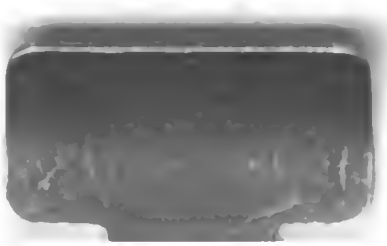
Digitized by Google

Geogr. U
41.
(5,2

Ehrmann



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeines

historisch-statistisch-geographisches

Handlungs-, Post- und Zeitungs-Lexikon

für

Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende und Zeitungsleser,

enthaltend

in alphabetischer Ordnung

eine genaue, planmäßig-vollständige, historische, statistische und topographische Beschreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inseln, Bezirke, Gebiete, Herrschaften, Völker, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Berge, Städte, Vestungen, Schlösser, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabrikörter, Gesundbrunnen und Bäder, Poststationen, Flecken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinsicht bemerkenswerthen Ortschaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrschaft, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten,

gesammelt

aus den besten neuesten und ältern Quellen, aus Staatsschriften, Reisebeschreibungen, Journalen, Topographien und handschriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

und

D. Heinrich Schorch,

Professor zu Erfurt,

fortgesetzt

von

Karl Gottfried Richter,

Diakonus zu Waltershausen, bei Gotha.

Fünften Bandes zweite Abtheilung.

Erfurt und Gotha,

in der Henning's'schen Buchhandlung, 1830.

Digitized by Google

Digitized by Google

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn C. E. A. von Hoff,

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischem geheimen Conferenz-Rathe, Ritter des Großherzogl. Weimarischen weißen Falken-Ordens ꝛc.

und

Sr. Wohlgeboren

Herrn Dr. J. Fr. Hennicke,

Großherzogl. Weimar-Eisenach. Legations-Rathe

ehrfurchtsvoll zugeeignet

vom

Verfasser.

Digitized by Google

Digitized by Google

R.

Rch

Rchon, ruſſ. D. in Tſcherkeſſien, im Lande der Oſſeten oder Ironiſtan, Oſtkt. Walagir.

Rcitz, öſterr. D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Koſtelecz in Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rden, ſ. Rtein.

Rdinovo Rerdo, öſterr. Gebirgsort v. 5 zerſtreut liegenden Hſn. auf d. kroat. Militärgrenze, Szluiner Ramts-Bez.

Rdutowo, ruſſ. D. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Obwod. Goſtynin.

Rdzawa, öſterr. Gut und D. in Galizien, Kr. Bochnia.

Rdzawka, öſterr. z. Hrſch. Rabka geh., D. in Galizien, Kr. Myslenice, zw. Waldungen.

Rdzawen, preuß. D. im oſtpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Oletzko bei Czychen, mit 15 Hſn. und 64 Ew.

Rdziawen, preuß. Gut bei Czychen im oſtpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mit 2 Hſn. u. 14 Ew.

Rdzowo, ruſſ. Gut u. D. mit 1 Edelhofe in Polen, Woiwodſch. Sandomir, Obwod Radom.

Rdzuchow, ruſſ. Gut u. D. v. 30 Hſn. in Polen, Woiwodſchaft Sandomir, im Obwod Opatſchno.

Ré (Isle de), franz. Inſel an der Küſte des Dep. Nieder-Charente, Bez. Rochelle, der Stadt la Rochelle gegenüber. Sie iſt 2,38 geogr. QMl. groß, und liefert Eiſen, Salz, Wein, Hanf u. Holz. Ew. enthält ſie über 17,200 Individuen, die in einer St. und 7 andern Ortſch. vertheilt ſind.

Re, ſardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, im Thal Valle di Vigezzo.

Re

S. Ré, ſardin. D. in d. piemont. Prov. Voghera.

Rea, brit. Landſee (Lough) in d. iriſchen Prov. Connaught, County Galway.

Rea, ſardin. D. in d. piemont. Prov. Voghera.

Reach, brit. Township im Gouvernem. York od. Obercanada, Oſtkt. Home.

Reacho do Fogo, braſil. Ortſch. in der Prov. Minas Geraes, am Rio Verde.

Reacho do Barro, desgl., ebendaſ., am Einfl. des S. Joao in den Francisco.

Reacho, desgl. ebendaſ., 1) am S. Joao; — 2) an einem Nebenfl. des Sipo.

Read, brit. Ortſch. in d. engl. Shire Lancaſter.

Readego, ſpan. D. in Galizia, Prov. Lugo.

Readfield, nordamerik. Township im St. Maine, County Kennebek, mit 1 Baptiſtiſchen u. 1 methodiſtiſchen K. u. 1,350 Ew.

Reading, brit. Hptſt. der engl. Shire Berks am Kennet, über den hier eine Brücke führt, mit 1,783 Hſn., 3 KK., 2 Bethäuſern der Quäker und über 11,000 Ew., (1811 10,788), welche Manufakturen in Segeltuch und Packleinwand unterhalten, u. Handel mit Korn, Mehl u. Malz treiben.

Reading, (40° 42′ NB.); nordamerik. Hptort der County Berks im St. Pennſylvania am linken Ufer des Schuylkill, gut gebaut mit einem großen Marktplatze, auf welchen die 4 Hauptſtraßen führen. Er hat 771 ſteinerne Hſr., 1 Rathhaus, 4 KK., 1 Bank, 1 Gefängniß, 1 Poſtamt u. etwa 3,500 Ew., meiſtens Deutſche, unter welchen ſich 165 Hutmacher befinden. Auch verſchaffen ihnen Wollſpinnerei u. Wollweberei, 10 Walkmühlen, 2 Wochen- u. 2 Jahrmärkte gute Nahrung. Hier erſcheinen 1 Deutſche u. 1 Engliſche Zeitung.

Digitized by Google

Reading, nordamerik. Township: 1) im St. Connektikut, County Fairfield mit 1,720 Ew. und 1 Postamte. — 2) im St. Ohio, County Fairfield mit 800 Ew. — 3) im St. Ohio, County Hamilton. — 4) im St. Massachusetts, County Middlesex, mit 2,230 Ew. und 1 Postamte. — 5) im St. Neuyork, County Steuben, am Senecasee, mit 1 Postamte. — 6) im St. Pennsylvania, County Adams, zw. dem Codorus und Bermudian, mit 750 Ew. — 7) im St. Ohio, County Perry. — 8) im St. Vermont, County Windsor, mit 1,600 Einw.

Readington, nordamerik. Township im St. Neujersey, County Hunterdon, mit 1800 Ew.

Reads-Bay, (13° 7′ NB.) brit. Mbf. an d. westind. Insel Barbadoes zwischen Hole-Town und Speights-Town, von solchem beträchtlichen Umfange, daß die größten Schiffe sicher liegen können.

Readyville, nordamerik. D. im St. Tennessee, County Rutherford, mit 1 Postamte.

Reagh, brit. Küstenfl. in d. irischen Prov. Ulster, County Donegal.

Reagui, merican. Ortsch. der Alcaldia mayor Villalta in dem Staate Oaxaca, mit 50 Indianerfamilien.

Real (le), franz. kl. Fl. im Dep. der Rhonemündungen.

Real, franz. D. im Cant. Rabasteins des Dep. Tarn, Bez. Gaillac.

Real, el, span. DD. 1) in der Prov. Leon, Partido Ponferrada, an einem Nebenfl. des Sil. — 2) in der Prov. Valencia, Govierno Alcira. — 3) ebendas., Govierno Valencia, am Guadalaviar. — 4) ebendas. Govierno S. Felipe, bei Gandia.

Real (Rio-), braf. Fl., der an der Serra do Salitre in der Prov. Sergipe entspringt, südöstlich durch diese Prov. geht, den Rio de Jacobina aufnimmt, u. unterhalb Villa Real in's Meer fällt.

Real (Villa-), braf. Villa in der Prov. Parahyba, deren Ew. Baumwolle bauen.

la Real Casa del Cuervo, span. D. in Sevilla, Tesoreria de San Lucar.

Real de Ariba, merican. Silbermine in d. Prov. Merico, westl. von Merico.

Real de Limon, desgl. ebendas.

Real de Bonnar, span. D. in d. Prov. u. dem Partido Leon, Jurisdiccion Valdeforma.

Real de Cardonal, merican. Silbermine in d. Prov. Queretaro, Alcald. may. Mextitlan.

el Real de la Jara, span. D. in Sevilla, Tesoreria de Sevilla, am Cola.

Real de la veja de Bonnar, span. Jurisdiccion d. Prov. Leon, Partido de Leon.

Real del Monte, merican. reiche Silberminen in der Prov. Queretaro, Alcald. may. Pachuca; die größte dieser Minen ist izt mit Wasser angefüllt, kann daher nicht bearbeitet werden, nur einige der geringeren werden bearbeitet. Die dabei liegende gleichnamige St. ist größtentheils zerstört, hat aber 1 reiche und schöne Kirche, deren Thurm 8 schön klingende Glocken enthält.

Real del Oro, merican. Silbermine in d. Prov. Mechoacan.

Real de los Alamos, merican. St. u. Deputacion de la Mineria in d. Prov. Cinaloa, Hptort einer Alcaldia mayor, mit 7,900 Ew. u. mehrern reichen Silberminen in der Nähe.

Real del Rosario, merican. Silbermine in d. Prov. Cinaloa.

Real de Ramos, merican. Silbermine in der Prov. S. Luis Potosi.

Real de S. Vincente, span. Villa in d. Prov. Toledo, Partido Talavera.

Real, brasil. Ortsch. in der Prov. Fernambuco.

Real, (23° 35′ SB.) brasil., jetzt größtentheils verwüstete St. in der Prov. S. Paolo, Hptort des Distrikts Guaira am Parana

Real, südamerik. Mbf. an der Magelhaens-Straße.

Real, brasil. Fl. in d. Prov. Sergipe del Rey, der von der Serra do Salitre kommt, und beim Mgbg. Colon ins atlantische Meer fällt; an demselben liegt die gleichnam. Ortsch.

Real (N. S. del), columb. Missionsort in dem Departem. Apure, am Masparo.

Realdim, port. D. in der Prov. Estremadura, Correiçao Thomar.

Reale, sardin. D. in d. piemont. Prov. Mortara.

Realejo de abaxo, span. St. auf der canar. Insel Teneriffa am Meere, mit 2,038 Ew.

Realejo de ariba, desgl., ebendas., mit 2,589 Einw.

Realejo od. Cardon, mittelamerikan. Mbf. an der Küste des Staates Nicaragua, welcher einen der besten Hf. des ganzen Landes bildet. Er kann über 1000 Schiffe fassen, ist vor allen Winden sicher, u. wird durch die vorliegende Insel Cardon mit 1 Batterie u. durch 1 Fort geschützt.

Realejo (Realesco), mittelamerik. Partido in dem Staate Nicaragua am Australocean, zwischen den Distrikten Subtiaba und Honduras, enthält 6400 Ew. in 1 Villa u. 3 DD.

Realejo (Realesco), (12° 25′ NB. 290° 28′ OL.) mittelamerik. Hptort des genannten Partido, am gleichnam. oben erwähnten Mbf., mit 3 KK., 1 Hospital, Schiffsdocken, Seilereien, u. 5,200 Ew., die guten Schiffbau und einen bedeutenden Handel treiben.

Realejo, columb. kl. Insel an d. Küste des Depart. Cauca.

Reallon, franz. D. im Cant. Savine des Depart. Oberalpen, Bez. Embrun, mit Marmorbrüchen.

Realmont, franz. St. u. Hauptort eines Cantons im Depart. Tarn, Bez. Albi, am Adon, mit 2,200 Ew., 1 Leinewandbleiche u. Wollenzeugweberei.

Realp (5,000′ über dem Mittelmeer), helvet. D. im Cant. Uri, Bez. Urseren, zwischen fruchtbaren Alpen u. Wiesen, am Fuße des Furka, mit 1 Kapucinerhospital.

Digitized by Google

Realt, Hohenrhätion, helvet. zerstörte Felsenburg im Gotteshausbund des Cant. Bündten, Hochgericht Fürstenau (Doleschna) auf einem von drei Seiten unzugänglichen Felsen; unstreitig die sehenswürdigste Ruine in Bündten.

Realville la Française, franz. St. im Depart. Tarn-Garonne, Bez. Montaudan auf einer Anhöhe nahe am rechten Ufer des Tarn, mit 2,500 Einw.

Reams, helvet. kathol. Pfd. im Gotteshausbund des Cant. Bundten, Hochger. Oberwalbstein, mit 1 alten verfallenen Schloß und 26[illegible] Ew.

Reamstown, nordamerik. D. in St. Pennsylvania, County Lancaster, mit 1 Postamte.

Reanna, österr. Flecken der venet. Delegation Friaul, mit 2,500 Ew.

Reano, sardin. D. in d. piemont. Prov. Susa.

Reauville, franz. D. im Cant. Vernon des Dep. Eure, Bez. Evreux.

Reapity s. Repede.

Rearsby, brit. Ortsch. in der engl. Shire Leicester.

Rearson (10° 6′ SB. 216° 34′ OL.), Australinsel des Cook-Archipels, deren Ew. malaiischen Ursprungs sind; entdeckt am 13. Oct. 1813 von dem ostindischen Seefahrer Good Hoop.

Réart, le, franz. Flch. im Departem. der Ost-Pyrenäen.

Reatischken, preuß. 1) D. im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Niederung bei Kaukehnen, mit 3 Hsn. u. 47 Ew. — 2) Bwk. ebendas. bei Rautenburg, mit 5 Hsn. u. 53 Ew.

Reau, Rohau, bayer. Kchd. mit 45 Fstll. im Rezat, Ldgr. Monheim.

Reau, franz. D. im Cant. Brie des Dep. Seine-Marne, Bez. Melun.

Reaumont, franz. D. im Dep. Isère, Bez. St. Marcellin, im Cant. Rives.

Reaumur, Australvorgebirge an der Küste von Grantsland auf dem Australlande.

Reautz, österr., zur Hersch. Reutschach geh. Gem. im illyr. Reg. Bez. Laibach, Kr. Klagenfurt.

Réaux, franz. D. im Cant. und Bez. Jonsac des Dep. Nieder-Charente.

Reay, brit. Kchsp. in den schotland. Shirs Caithneß und Sutherland, 17 Engl. Ml. lang und 8 — 9 breit, größtentheils bergig und nur am Meere eben. Es wird von den Fl. Halladale und Torß und von vielen kleinen Seen bewässert, und enthält verschiedene eisenhaltige Quellen, z. B. zu Craigtown. Kalk, Granit, Mandel-, Sand- und Mühlsteine giebt es in Menge, auch Eisen- und Bleierz; Holz giebt es wenig, aber herrl. Viehweiden, und die Ew. (über 2,400) führen Vieh, Häute, Butter, Talg, Käse, Federn, Gerste und Hafer aus.

Reb, babesch. Fl., der in den See Dembea fällt.

Reba, bayer. Einöde im Obermain, Ldgr. Münchberg.

Rebach, preuß. Hof bei Engelskirchen im Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Wipperfürth, mit 12 Ew.

Rebais, franz. St. mit 1,256 Ew. (nach dem Almanac royal pour l'an 1826 nur 1,022) im Dep. Seine u. Marne, Bez. Coulommiers, Hptort. eines Cantons.

Rebaix, niederl. D. in der Prov. Hennegau, Bez. Doornick bei Atb.

Rebalsa, peru. Landsee, der vom Marañon gebildet wird, in der Nähe von S. Miguel de Yarupa.

Rebatat, s. Rab-a-Tab.

Rebbecke, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Büren.

Rebbelroth, preuß. Wlr. bei Gummersbach im Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Wipperfürth, mit 206 Ew.

Rebberlah, hannöv. D. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, Amtsvoigt. Bevedenbostel mit 6 Fstll. und 85 Ew.

Rebbichshof, wirtemb. Hof mit 3 evangel. Ew. im Jartkr., OA. Oehringen; dem Fst. von Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg geh.

Rebbio, österr. Gem. in der milano Prov. und Dstkt. Como, theils in einer Ebene, theils auf einer Anhöhe, mit 1 Pf.

Rebdorf, bayer. D. im Regen Herschtg. Eichstädt in einem schönen Thale an der Altmühl, mit 1 ehemaligen Stifte.

Rebecco, moden. Flk. im Dstkt. Reggio, unfern d. Tassabio.

Rebeco, österr. Flk. d. lombard. Delegation Lodi, an der Adda.

Rebecque, niederl. D. in der Prov. Südbraband, Bez. Nivelles.

Rebek, dän. Ortsch. des Kchsp. Dalbye im schleswig. A. Hadersleben, Herred Thystrup.

Rebellosa de los Escuderos, span. D. in d. Prov. Soria, Tierra Caricena.

Rebelow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Anklam, mit 150 Ew., sonst eine bedeutende Bergfestung.

Rebenac, franz. D. im Cant. Arudy des Dep. Nieder-Pyrenäen, Bez. Oleron.

Rebenbach, österr. Fl. im siebenbürg. Dstkt. Bistritz, entspr. am Lunkaberge, und fällt bei Rebrischoare in den Szamosch.

Rebenberg od. Kalugerova, österr. D. von etwa 100 Hsn. auf der ungar. oder Banat-Militärgr., Illyrisch-wallach. Rgmts-Bez., Hauptmanns Station.

Rebensdon, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Vilsbiburg.

Rebensdorf, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Vilsbiburg.

Rebensdorf, hannöv. D. in der Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 28 Fstll. u. 220 Ew.

Digitized by Google

Rebentazon, mittelamerikan. Fl. in dem Staate Costa Rica, der von den Anden kommt, und sich nach kurzem Laufe in das Antillenmeer stürzt.

Reber, dän. Ortsch. im Kchsp. Schenefeldt des holstein. A. Rendsburg.

Reberberg, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Thurn am Hart u. Gurgfeld, 4½ St. v. Neustädtel.

Rebern, s. Rebrisora.

Reberniza, österr. ziemlich hoher Berg bei Prewals im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Adelsberg.

Reber Pod, s. Podreber.

Rebersreuth, kgl. sächs. D. im Voigtlande, A. Voigtsberg an d. Elster.

Reber Wabie, österr. D. in Steyermark im Bill. Kr. z. Hrsch. Studenitz, 1½ St. von Ganowitz.

Reberze, österr. D. im illyr. Reg. Bez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Kommende Laibach, 3 St. v. Laibach.

Reberze male, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr. zur Hrsch. Zobelsberg, 2½ St. v. Pesendorf.

Reberze Velke, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr. zur Hrsch. Sittich, 2¼ St. v. Pesendorf.

Rebesbrunn, Rebersbrunn, kgl. sächs. D. im Voigtlande, Kreisamt Plauen.

Rebeshowitz (Deutsch-) Rissitz, österr., der Hrsch. Raygern geh., D. in Mähren, Kr. Brünn, mit 1 Schlößchen.

Rebesgrün, Rebersgrün, kgl. sächs. D. im Voigtlande, Kreisamt Plauen am Treunschen oder Dorfstädter Wasser in einer waldigen Gegend, 1200′ über d. Meere, mit 90 Hsn. u. 500 Ew.

Rebeuvilier, Rippolzweiler, helvet. Pfd. im Cant. Bern, A. Delsberg, mit 280 Ew.

Rebeuville, franz. D. im Cant. und Bez. Neufchateau des Dep. Wasgau.

Rebevelier, helvet. Dch. im Cant. Bern, A. Delsberg, mit 99 Ew., Filial von Untervilier.

Rebgeshain, hessen-darmst. D. in der Prov. Oberhessen, Bez. Herbstein mit 60 Hsn. und über 350 Ew.

Rebhaus, desgl., ebendas., mit 12 Ew.

Rebhöfe, badisch. Höfe im Bez. A. Gengenbach des Kinzigkr.

Rebholz, wirtemb. Hof mit 7 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, zu Liebenau geh.

Rebich, österr. Ortsch. von 15 Hsn. auf der kroat. Militärgr., Lickaner Rgmts-Bez.

Rebigny, franz. D. im Cant. und Bez. Villefranche des Dep. Rhone.

Rebild, dän. Orth. des Kchsp. Skjörping, Herred Hellum, im A. und Stift Aalborg, Halbins. Jütland.

Rebilla de Barajas, span. Villa der Prov. Avila, Sermo de Combaleda.

Reblin, preuß. 1) D. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 170 Ew. — 2) Neu-, Wwk. bei dem vorigen, mit 62 Ew. — 3) Domäne bei Herscheid im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Altena, mit 8 Hsn. und 80 Ew.

Reblitz, meining. D. im A. Saalfeld, mit 1 Filialk., 1 M., 23 Hsn. u. 110 Ew.

Rebollar, (Va. Na. del), span. D. in d. Prov. Aragon, Corregim. Daroca.

Rebollar (de Abajo u. de Arriva), 2 span. DD. in der Prov. Cuenca, Partido Molina.

Rebolleda (la), span. D. der Prov. Burgos, Partido Villadiejo.

Rebolledo, span. Kchsp. im Fsth. Asturia, Concejo Lena.

Rebolledilla, span. D. in der Prov. Burgos, Partido de Villadiejo.

Rebollo, span. D. in der Prov. Soria, Tierre de Berlanga am Douro.

Rebollosa, span. D. in der Prov. Estremadura, Partido de Plasencia, am Alaben.

Rebollosa, span. Mrh. in der Prov. Salamanca, Partido Miranda.

Rebordaes, portug. Villa mit 110 Hsn. in der Prov. Traz os Montes, Correigao Braganza.

Rebordayos, portug. Villa in der Prov. Traz os Montes, Correigao Miranda.

Rebordello, brasil. Villa auf der Insel Caviana an der Kuste der Prov. Pará; itzt schwach bevölkert, da sich die hier wohnenden Indianer weggezogen haben.

Reboreda, span. Parochie in Galicia, Prov. Tuy.

Reboredo, span. Parochie in Galicia, Prov. Lugo.

Reboreiro, span. D. in Galicia, Prov. Lugo.

Rebornshof, preuß. Hof bei dem Kreisorte Opladen im julich-kleve-berg. Reg. Bez. Dusseldorf mit 5 Ew.

Rebouillon, franz. D. im Cant. u. Bez. Draguignan des Dep. Var.

Rebourcau, franz. D. des Cant. St. Florentin im Dep. Yonne, Bez. Aurerre.

Rebourcin, franz. D. des Cant. Vatan im Dep. Indre, Bez. Issoudun.

Rebra, österr. Weingebirgsgegend mit einigen Hsn. in der kroat. Gespansch. Warasdin, obere Zagorische Bez., in d. Gemeinde Brezno.

Rebra (Kis-) s. Rebrisora.

Rebra (Nagy-) Grofs Rebern, Rebramare, österr. D. v. 100 Hsn. auf der siebenburg. Militärgr., zweiter wallach. Rgmts-Bez., auf der Rebra.

Rebra-mare, österr. D. im siebenbürg. Dstkt. Bistritz, Kr. Rodna.

Rebreuve, franz. DD. 1) im Cant. Avesne des Dep. Pas de Calais, Bez. St. Pol. — 2) im Cant. Houdain desselb. Dep., Bez. Bethune, Fundort von Krystallen.

Rebreuviette, franz. D. im Cant. Avesne des Dep. Pas de Calais, Bez. St. Pol.

Rebrin, österr. D. in der ungar. Gespansch. Ungbvar, Bez. Szobrantz.

Rebrischoare, österr. D. im siebenbürg. Dstkt. Bistritz, Kr. Rodna.

Rebri-

Digitized by Google

Rebrisora, Kis-Rebra, Rebern, österr. D. v. 230 Hsn. auf der siebenbürg. Militärgr., zweiter wallach. Rgmts-Bez., an der Szamos.

Rebrovichszelle, österr. D. v. 50 zerstreuten Hsn. auf der kroat. Militärgr., Ogulmer Rgmts-Bez. an der Mreßnicza mit Ruinen.

Rebsche, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr. zur Hrsch. Kommende Laibach, 3 St. von Laibach.

Rebsdorf, hess. D. im hanau. Kr. und A. Salmünster, mit 10 Hsn. u. 80 Ew.

Rebsgrund, hessen-darmst. Ortsch. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Lindenfels.

Rebstein, helvet. großes Pfd. im Cant. St. Gallen, Bez. Rheinthal, Kr. Marbach, mit 150 Hsn., 1 evangel. Pfk., 1 kathol. Kapelle, 3 gut eingerichteten Schulen und über 1,400 Ew., die beträchtlichen Wein-, Getreide- u. Tabacksbau, auch starke Musselinstickerei treiben.

Reca, s. Rethe.

Recaca, brasil. Ortsch. in der Prov. Minas Geraes bei S. Joao del Rey.

Recagnana, päpstl. D. in der Delegation Forli, bei Forli.

Recaito, habesch. St. im Lande Tigre.

Recale, sicil. Pfk. D. in der neapol. Prov. Terra di Lavoro, mit 1096 Ew.

Recalhue, chili. D. in der Prov. Isla la Lara, am gleichnam. Fl., der sich in den Biobio ergießt.

Recanati, (43° 25′ 40″ NB. 31° 12′ 53″ OL.) päpstl. ummauerte St. in der Delegation Macerata, auf einem Hügel, von dem man eine herrl. Aussicht nach dem adriatischen Meere hat, mit 1 Kathedralk., 8 Pfk., 8 Mkl. u. 4 Nkl. Die Hsr. sind im Ganzen gut gebaut, und vor dem Rathhause steht eine bronzene Marienfäule. Die Ew., gegen 4,000, treiben einigen Handel, den eine 14tägige Messe im Herbste, und ein kl. Hf. am Ausflusse der Potenza befördert. Das hiesige Bisthum ist mit dem von Loretto verbunden.

Recanoz, franz. D. im Cant. Chaumergy des Dep. Jura, Bez. Dole.

Recardaes, port. Villa in der Prov. Beira, Correigao Aveiro.

Recarey, span. D. in Galicia, Prov. Santjago.

Recas, span. D. in der Prov. Toledo, Partido de Toledo.

Recco, sardin. Flk. im Herzogth. Genua, Riviera di Levante, nicht weit vom Meer mit Wachsbleichen u. 1,700 Ew., welche Zwirn von vorzüglicher Weiße und gleichem Faden (Fil do Recco genannt) verfertigen.

Recena, span. kl. Villa in der Prov. Jaen.

Recetto, sardin. D. in der piemont. Prov. Vercelli.

Recey sur Ource, franz. D. u. Hptort eines Cant. mit 830 (900) Ew., im Dep. Côte d'Or, Bez. Chatillon.

Rech, 2 preuß. DD. in der Prov. Niederrhein: 1) Reg. Bez. Koblenz, Kr. Ahrweilen m. 320 Ew. — 2) Reg. Bez. Trier, Kr. Merzig bei Hilbringen, mit 16 Hsn. u. 81 Ew.

Rech, franz. D. im Cant. Saaralbe des Dep. Mosel, Bez. Sarreguemines.

Rechab, bayer Wlr. im Unterdonau Ldgr. Wegscheid.

Rechain (Gr. u. Pet.), niederl. DD. in d. Prov. Lüttich, Bez. Verviers.

Rechau, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Oschatz, mit 12 Hsn. und 60 Ew.

Rechbach, wirtemb. Hof mit 25 evang. Ew. im Jartkr., OA. Oehringen, dem Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg geh.

Rechberg, österr., z. Bez. Peggau geh., Gebirgsgegend von 57 zerstreuten Hsn. mit 223 Ew. in Steyermark, Kr. Grätz.

Rechberg, österr. Pfd. von 17 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl Vl. zur L. Gr. Hrsch. Windhaag, 11½ St. von Linz.

Rechberg (Rehberg), österr. Schl. im Lande unter der Ens, Vl. ob der Mf. 1 St. v. Krems.

Rechberg (Reheberg), österr. D. v. 20 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl Vl. z. Hrsch. Waxenberg, 6 St. v. Linz.

Rechberg, bayer. 1) D. im Regen, Ldgr. Hemau. — 2) Einöde im Oberdonau, Ldgr. Grönenbach — 3) Ober-, Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Ottobeuern. — 4) Unter-, Einöde beim vorigen.

Rechberg, wirtemb., der gleichnam. Familie gehörige, Hrsch. im Jartkr., OA. Gmünd u. Göppingen, d. ihren Namen von der alten Burg Hohen-Rechberg hat, enthält auf 4 QMl. 7,000 kathol. Ew. Sie ist sehr gebirgig, und wird von den Bächen Lauter, Reichenbach, Ottenbach und Eib bewässert. Hptprod. sind Holz, Getreide und Rindvieh, auch wird viel Flachs gebaut. — Das Stammschloß Hohen-Rechberg (48° 45′ 26″ NB.) liegt auf einem hohen Berge mit 2 Gipfeln, auf deren einem, Kirchberg genannt u. 2,167 Fuß über dem Meere erhaben, sich eine Pfarrkirche nebst Pfarrhaus, Meßnerhaus, Wächterhäuschen, einem Begräbnißplatze, Grasplatz und einigen Gärten befindet. Zu diese Kirche sind die beiden Dörfchen Hinter-Weiler-Rechberg u. Vorder-Weiler-Rechberg eingepfarrt. — Niedriger als der Kirchberg, aber durch eine steinerne Brücke mit ihm verbunden, liegt auf dem andern Gipfel das Schloß Hohen-Rechberg in Gestalt eines Hufeisens, und war durch Mauern, Gräben, Thürme und Aufzugbrücken ziemlich befestigt, hat aber in neuern Zeiten viel gelitten. Jetzt wohnen auf demselben nur einige Personen.

Rechberg (Hinter Weiler), das Dch. am Fuße der Burg enthält 364 kathol. Ew., deren Hauptnahrung im Verfertigen und Beschlagen von Tabackspfeifen u. Pfeifenköpfen besteht.

Rechberg (Vorder Weiler), d. andere Dch. ebendas. hat 273 kathol. u. 2 evangel. Ew., die Ackerbau treiben.

Rech-

Digitized by Google

Rechberg, badisch. H. v. 4 Wohn- u. 8 Nebengebäuden im Bez. A. Lörrach des Dreisamkr., Filial von Hauingen.

Rechberg, badisch. D. im Bez. A. Jestetten des Dreisamkr. mit 48 Hsn. u. 265 Ew.

Rechberg, hessisch-darmst. Schl. in der Prov. Oberhessen, Ldgr. Schlitz, bei Unterschwarz.

Rechberg, Name mehrerer helvet. Weiler im Cant. Appenzell, Außerrhoden, in den Gemeinden Herisau, Wald u. Waldstedt.

Rechbergbausen, wirtemberg. kathol. Pfd. im Donaukr., OA. Göppingen, mit 700 Ew.

Rechbergreuten, bayer. D. im Oberdonau, Ldgr. Dillingen.

Rechede, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. Münster, Kr. Lüdinghausen mit 56 Hsn. und 360 Ew.

Recheldorf, bayer. D. im Untermain, Ldgr. Ebern, dessen Ew. herrl. Obst bauen.

Rechelfing, bayer. Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Rechelsiepen, preuß. Wlr. bei Rade v. Wald, im Kr. Lennep des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, mit 12 Ew.

Rechen, preuß. Brsch. bei der Kreisst. Bochum im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, mit 1 Rittergute, 1 Mühle, 10 Hsn. u. 70 Ew.

Rechenau, österr. Riedl. in Tyrol, im D. Innthal. Kr. z. Hrsch. Petersberg, 12 St. von Parvis.

Rechenbach, bayer. D. im Obermain, Ldgr. Stadtsteinach mit 162 Ew.

Rechenberg, preuß. Pwk. bei Hainau im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Goldberg mit 3 Hsn.

Rechenberg, kgl. sächs. Mktflk. im Erzgebirge, A. Frauenstein in einem tiefen Thale an d. Mulde, mit 42 Hsn., 1 K., 1 Schule, 2 Forstbsn., 1 Erbgericht und 350 Ew., die gute Schlitten und Schlittenkörbe verfertigen, Flachs spinnen, Bierbrauerei und Landwirthschaft treiben. Der nahe Rechenberg erhebt sich 2,300 pariſ. Fuß über das Meer.

Rechenberg, bayer. Wlr. mit 4 Fstll. im Rezat, Ldgr. Erlangen.

Rechenberg, wirtemb. Pfdch. im Jartkr., OA. Kreilsheim, mit 1 Schl., 1 Eisenhammer und 182 Ew.

Rechenhaus, kgl. sächs. einzelnes H. im Erzgebirge, A. Schwarzenberg, an der Mulde.

Rechenhausen, wirtemb. Wlr. im Jartkr., OA. Gerhardsbronn, mit 44 evangel. Ew.

Rechenlohe, bayer. Einöde im Obermain, Ldgr. Kemnath.

Rechemolle, sardin. D. in der piemont. Prov. Susa.

Rechenzhofen, wirtemb. ummauertes, ehemaliges Cisterzienserkl. im Neckarkr., OA. Vaihingen, bei Hohenhaslach.

Recherche (10° 2′ 35″ SB. 178° 51′ OL.) 1) Australvorgebirge auf der Salomons-Insel S. Cristoval. — 2) Australinsel des Archipels von Santa Cruz, unter 11° 40′ SB. und 184° 25′ OL. hat in der Mitte einen spitzigen Pik. — 3) S. Raoul No. 3.

Recherche (Archipel de la), Australgruppe von Inselchen u. Klippen an der Küste des Nuytslandes auf dem Australlande zw. 139° bis 141° OL., mit Gesträuche und lauzem, hartem Gras bedeckt, reich an Phoken, Robben und Penguinen, aber wasserlos. Eine der bedeutendsten Inseln dieser Gruppe heißt Mondrain.

Recherche (de la), brit. Mbf. an der Küste der Grfsch. Buckingham auf Vandiemensinsel. Er ist überall von Wald umgeben, nimmt mehrere Flüßchen u. Bäche auf, u. besteht im Innern aus 2 Häfen, dem nördlichen und südlichen, wovon jener der sicherste und bequemste ist.

Recheré, franz. D. im Cant. Baccarat des Dep. Meurthe, Bez. Luneville, an der Verdieredde.

Recherhof, österr., zur Hersch. Landeck geh. Hof in Tyrol, im oberinnthaler Kr., am Fliesserberge.

Recherhof, preuß. Hof bei Schmidtheim im Kr. Gemünd des niederrhein. Reg. Bez. Aachen, mit 11 Ew.

Rechermann, bayer. Einöde im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Rechersberg, bayer. Einöde im Isar, Ldgr. Vilsbiburg.

Rechersried, bayer. D. im Underdonau, Ldgr. Viechtach.

Recherswyl, helvet. kathol. D. im Cant. Solothurn, A. Kriegstetten, mit 35 Wohn-, 20 Nebenhsn. und 210 Ew.

Rechertsberg, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Werdheim.

Rechesy, franz. D. im Cant. Delle des Dep. Ober-Rhein, Bez. Befort.

Réchicourt, franz. D. im Cant. Spincourt des Dep. Maas, Bez. Montmedy.

Réchicourt, franz. D. im Dep. Meurthe, Bez. Sarbourg, Hauptort eines Cantons mit 1.000 Ew.

Rechicza, österr. Gemeinde u. Pfd. in d. kroat. Geiranſch. Agram, Bez. diesseits der Kulpa, mit 1 Kastell.

Rechicza, österr. D. v. 24 Hsn. auf der kroat. Militärgr., Kreutzer Rgmts-Bez.

Rechina, österr. Ortsch. mit 11 adl. Hsn. in d. kroat. Geiranſch. Agram, Gebirgs-Bez., z. Hrsch. Grobnik geh.

Rechinghem, franz. D. im Cant. Fauquembergues des Dep. Pas de Calais, Bez. Boulogne.

Rechlin, mecklenburg.-schwerin. Pfd. im wendischen Kr., A. Wredenhagen.

Rechlune, franz. D. des Cant. Fanjeaux im Dep. Aude, Bez. Castelnaudary.

Rechnitz, s. Rohoncz.

Rechon, franz. D. im Cant. Longuy des Dep. Mosel, Bez. Briey, am Chiers.

Rechotte, franz. D. im Cant. und Bez. Befort des Dep. Ober-Rhein.

Rech-

Rechsan, baier. Einöde im Isar Ldgr. Traunstein.
Rechstein, (im untern), helvet. bequem eingerichteter u. stark besuchter Badebrunnen im Pfd. Grub im Cant. Appenzell, Außerrhoden, in der Landschaft vor der Sitter.
Rechstein, s. Reichenstein.
Recht, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. St. Vith, mit 560 Ew.
Rechta, preuß. Krug bei Sukowy im Kr. Inowraclaw des posen. Reg. Bez. Bromberg mit 5 Hsn. und 34 Ew.
Rechte, russ. D. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Obwod Mlawa.
Rechtebe, hannöv. D. in der Landdrostey Stade, Fstth. Bremen, A. Hagen, mit 24 Fstll. u. 170 Ew. Dabei der Rechtleber Moor, aus 2 Fstll. mit 3 Ew. bestehend.
Rechtebach, hess. reform. D. d. A. Vischhausen, im niederhess. Kr. Eschwege, mit 21 Hsn. und 124 Ew.
Rechtenbach (Grofs-), preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Wetzlar, mit 400 Ew.
Rechtenbach (Klein-), desgl. beim vorigen, mit 204 Ew.
Rechtenbach, 2 bayer. DD. 1) im Rheinkreise, Cant. Bergzabern mit 900 Ew. — 2) im Untermain Ldgr. Lohr, mit 75 Fstll. und 471 Ew.
Rechtenbach, badisch. zerstreute Höfe mit 9 Hsn. u. 70 Ew. im LandA. Freyburg, des Dreisamkr., z. Pf. Kirchzarten geh.
Rechtenberg, helvet. großer Hof mit schönen Gütern im Cant. Solothurn, A. Dornach.
Rechterfeld, oldenburg. Brsch. v. 27 Hsn. und 176 Ew. d. A. u. Kr. Vechta.
Rechtenfleth, hannöv. D. in d. Landdrostey Stade, Fstth. Bremen, A. Hagen, mit 74 Fstll. u. 430 Ew. Dabei d. Rechtenfletber Feldhof aus 4 Fstll. mit 23 Ew. und der Rechtenfletber Moor aus 2 Fstll. mit 7 Ew. bestehend.
Rechtenstein, wirtemb. D. im Donaukr., OA. Ebingen, an der Donau, mit 174 Ew., Filial v. Obermarchthal.
Rechtern, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Grfsch. Diepholz, A. Diepholz, mit 9 Fstll. und 70 Ew.
Rechthal, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Miesbach.
Rechthalten, helvet. große, weitläuftige Pfarrgemeinde im Stadtamte des Cant. Freiburg mit 230 Hsn. u. 1,250 deutschen Ew.
Rechtis, bayer. Pfd. im Oberdonau Ldgr. Kempten.
Rechtmehring, bayer. Pfd. im Isar Ldgr. Wasserburg.
Rechtna, hind. Doabeh oder Bezirk des Pundschab im Staat der Sikhs, zw. dem Rhenab und Rawi, gut angebaut u. stark bevölkert.
Rechtsupweg, hannöv. Colonie in der Landdrostey und dem Fstth. Ostfriesland, A. Aurich, mit 73 Fstll. u. 330 Ew.
Rechthal, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Weilheim.
Recich, österr., z. Gemeinde Pastrovichio geh., griech. Kchd. im dalmat. Kr. Cattaro, Dstkt. Budua.
Recicourt, franz. D. im Cant. Clermont des Dep. Maas, Bez. Verdun.
Reciffe, brasil. 1) Mbf. od. Hf. an der Küste der Prov. Pernambuco — 2) Comarca derselben Prov. begreift den Theil der Küste, der sich auf der Südseite des Capibaribe befindet; doch läßt sich über ihre Grenzen nichts Bestimmtes sagen, da man nicht weiß, wie weit sie sich ins Innere u. selbst nach N. erstrecken. Ihren Namen hat sie von Villa Reciffe, welche mit der St. Olinda die St. Pernambuco ausmacht — 3) Die Villa Reciffe, die Hptst. der Comarca und der ganzen Provinz, besteht aus 3 Theilen, welche die Mündungsarme des Capibaribe, der hier den Biberibe aufnimmt, bilden: a) das eigentliche Reciffe, b) Santo Antonio u. c) Boa Vista, s. Fernambuco.
Recifs de d'Entrecasteaux, großes Korallenriff im N. der Australinsel Neucaledonia, unter 18° 20′ SL. u. 180° 30′ OL.
Recifs des français, desgl., im S. d. vorigen.
Recigny, franz. D. des Cant. Rozoy im Dep. Aisne, Bez. Laon.
Recilla, span. D. der Prov. Burgos, Partido Baston de Laredo.
Recio, columb. Fl. in dem Dep. Cundinamarca, der durch das Thal Picara strömt, und dem Magdaleuenfluß zugeht.
Recisio, brasil. Ortsch. in der Prov. S. Paolo, am Ursprung des Paranapane.
Reckahn, Rekahn, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig mit 270 Ew. in 50 Hsn. Gut des Herrn von Rochow mit musterhaften Schulanstalten.
Reckberg, bgl. sächs. Berg im A. Sonneberg des Fstth. Meiningen im Oberlande, wo auf Eisen gebaut wird.
Recke, preuß. Kchd. im westphäl. Reg. Bez. Münster, Kr. Tecklenburg, hat mit der Brsch. Sunder 191 Hfr. u. 1,300 Ew.
Reckeln, 2 preuß. DD. im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen: 1) Kr. Stallupöhnen mit 12 Hsn. u. 114 Ew. — 2) Kr. Gumbinnen bei Nemmersdorf, mit 11 Hsn. u. 72 Ew.
Reckelsdorf, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Kam.
Recken, preuß. 1) D. im pommersch. Reg Bez. Cöslin, Kr. Rummelsburg bei Barkotzen, mit 24 Ew. — 2) Gross-, Kchd. im westphäl. Reg. Bez. Münster. Kr. Borken, mit 97 Hsn. und 600 Ew. — 3) Gross-, Dbrsch. beim vorigen mit 130 Hsn. u. 900 Ew. — 4) Klein-, D. ebendas. mit 61 Hsn. u. 400 Ew.
Reckenbach, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.
Reckenberg, bayer. 1) Wlr. mit 4 Fstll. im

Digitized by Google

Rezat Ldgr. Hersbruk. — 2) D. im Oberdonau Ldgr. Sontbofen.

Reckendirron, wirtemb. Hof mit 7 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Filial v. Boschen.

Reckendorf, bayer. 1) D. im Obermain Ldgr. Ebermannstadt mit 70 Ew. — 2) D. im Untermain Ldgr. Steusdorf, mit 191 Hsn. u. 950 Ew., unter denen viele Juden sind, die hier auch eine Synagoge haben. — 3) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Kötzting, mit 6 Hsn.

Reckendorf, s. Räckendorf.

Reckendorf, s. Rukur.

Reckenhofen, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Parsberg.

Reckenitz, mecklenburg.-schwerin. Pfd. im wendischen Kr., A. Güstrow, am Urspr. des gleichnam. Fl.

Reckenitz, preuß. Fl. in Pommern, entspr. unweit Reckenitz im Mecklenburgischen, macht die Grenze zw. Mecklenburg u. Pommern, u. fällt bei Damgard in die Ostsee.

Reckenricht, bayer. Wlr. mit 11 Fstll. im Rezat Ldgr. Hilpoltstein.

Reckenrieth, bayer. Wlr. mit 4 Fstll. im Rezat Ldgr. Hilpoltstein.

Reckenroth, nassauisch. D. v. 34 Hsn. u. 126 Ew. im A. Nastätten.

Reckenthal, nassauisch. D. v. 21 Hsn. u. 92 Ew. im A. Montabaur.

Reckenthin, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Ostprieguitz mit 200 Ew.

Reckentin, preuß. Hof bei Vorland im pommersch. Reg. Bez. Stralsund, Kr. Grimmen.

Reckenzin, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Westprieguitz, mit 250 Ew.

Reckenrode, kheff. im fulda Kr. und Landger. Hersfeld, mit 33 Hsn. u. 166 Ew.

Reckerscheidt, preuß. Wlr. bei Münstereiffel im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Rheinbach, mit 60 Ew.

Reckersdorf, bayer. D. von 8 Fstll. im Rezat Ldgr. Ansbach.

Reckershausen, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Simmern, mit 400 Ew.

Reckershausen, hannöv. adl. D. in d. Landdrostey Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Friedland, mit 45 Hsn. u. 280 Ew.

Reskerstetten, bayer. D. mit 9 Fstll. im Rezat Ldgr. Hilroltstein.

Reckerszell, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Pfaffenberg.

Reckertshausen, bayer. D. im Untermain Ldgr. Hofheim.

Reckhammer, preuß. Eisenschmelzhütte bei Waldheim im niederrhein. Reg. Bez. und Lkr. Aachen, mit 3 Ew.

Reckheim, niederl. St. u. Schlß., ohnweit der Maas, mit 865 Ew. in d. Prov. Limburg, Bez. Maastricht.

Reckingen, badisch. D. v. 23 Hsn. u. 105 Ew. im Bez. A. Waldshut des Dreisamkr.

Reckingen, helvet. Pfd. im Cant. Wallis, Zehend Gambs, an der Straße über die Furka, mit 320 Ew. u. 1 der schönsten K. in Wallis.

Recklichausen, hannöv. Vrk. in d. Landdrostey Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Uslar, mit 8 Ew.

Recklin, preuß. Anlage bey Lübbenau im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Calau, mit 27 Hsn. u. 130 Ew.

Recklinicc, österr., z. Hrsch. Belz geh. D. im galiz. Kr. Zolkiew, mit 1 griech. kath. K.

Recklingen, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 14 Hsn. und 103 Ew.

Recklinghausen, preuß. Kreis des westphäl. Reg. Bez. Münster, der einen Flächenraum von 11¼ QMl. einnimmt, u. 1821 von 39,645 Menschen bewohnt wurde. Ein flaches Land, das nur im NO. einige Hügel enthält, unter denen sich der Stimmberg auszeichnet. Der Hptfl. ist die schiffbare Lippe, mit der sich d. Brukbach, Schwarze Bach, Märler Mühlenbach und Reenbach vereinigt; die Emsche, der zweite beträchtliche Fluß, kann nur mit kleinen Kähnen befahren werden, nimmt die Hellbecke u. Boy auf, und fällt in d. Prov. Niederrhein in den Rhein. Der Boden besteht zum Theil aus Sand, und man kann annehmen, daß nur ein Theil gut ist, 3 Theile sind mittelmäßig und 4 Theile sind schlecht. Die Haiden, wie die Ruster- und Uefter-Marken, der Haart ꝛc. nehmen einen Raum von ungefähr 25,240 preuß. QMorgen ein. — Hptprodukte sind etwas Eisenerz, Mergel, Lehm, Sandsteine, etwas Waizen, Holz, Torf. Die Zucht der wilden Pferde war sonst ein bedeutender Gegenstand des Handels, hat aber jetzt sehr abgenommen; die Rindviehzucht ist unbedeutend, da wenig Weiden vorhanden sind, und an Stallfütterung gar nicht gedacht wird. — Für Geistesbildung sorgten im J. 1818 43 kathol. Volksschulen. — Städte hat der Kr. 2, Kchd. u. Kchsp. 26, Brsch. 103, Domänen 3, Landguter u. Landhäuser 29. — Der Hptort

Recklinghausen ist der Sitz eines Land- und Stadtgerichts, einer kgl. u. herzogl. Aremberg. Rentherei, einer Aremberg. Oberförsterei, u. eines weltlichen Fräuleinstifts. Es hat 383 Hsr., 1 befestigtes Schloß u. (1821) 2,325 Ew., die starke Viehbrauerei u. Branntweinbrennerei treiben.

Recklinghausen, preuß. 1) D. im westphäl. Reg. Bez. u. Kr. Arensberg bei Endorf, mit 12 Hsn. u. 100 Ew. — 2) Hof im jülich-kleveberg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Wipperfurth bei Gimborn mit 7 Ew.

Recklingsen, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Soest, mit 30 Hsn. u. 200 Ew.

Recnitz, s. Rekownica.

Rechow, 6 preuß. DD. in Pommern 1) Reg. Bez. Stettin, Kr. Cammin, mit 300 Ew. — 2) Ebendas., Kr. Greifenhagen a. d. Plöne, mit 160 Ew.

Digitized by Google

160 Ew. u. starkem Obstbau. — 3) Ebendas., Kr. Regenwalde, mit 154 Ew. — 4) Ebendas., Kr. Usedom-Wollin am Caperowschen See, mit 70 Ew. — 5) Reg. Bez. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 81 Ew. — 6) Ebendas., Kr. Lauenburg-Bütow, mit 105 Ew.

Reckrod, kheff. D. d. A. Eiterfeld im fulda. Kr. Hünfeld, mit 17 Hsn. u. 127 Ew.

Recksberg, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Mitterfels.

Recksee, preuß. 1) Landsee bei Boitzenburg im Kr. Templin des brandenb. Reg. Bez Potsdam. — 2) Forstbaus mit 7 Bewohnern im Kr. Prenzlow desselben Reg. Bez. bei Werbelow.

Reckum, hannöv. D. in d. Landdrostey Hannover, Grfsch. Hoya, A. Harpstedt, mit 12 Fstll. und 82 Ew.

Reclainville, franz. D. im Cant. Voves des Dep. Eure-Loir, Bez. Chantres.

Recle, franz. D. im Cant. le Montet aux Moines des Dep Allier, Bez. Moulins.

Reclennes, franz. D. im Dep. Saône u. Loire, Bez. Autun, Cant. Lucenay-l'Evêque.

Reclere, helvet. großes D. im Cant. Bern, A. Brundrut, mit 550 Ew., die guten Feldbau treiben.

Recloses, franz. D. im Cant. la Chapelle des Dep. Seine-Marne, Bez. Fontainebleau.

Recoaro, (45° 42′ 53″ NB. 28° 53′ 56″ OL.) österr. D. in d. venet. Delegation Vicenza, am Ursp. des Agno, mit 3,600 Ew u. 1 Sauerbrunnen.

Recolaine, helvet Wlr. im Cant. Bern, A. Delsberg, nach Vicques eingepfarrt.

Recolets, les, franz. D. im Cant. Cerilly des Dep. Allier, Bez. Montluçon.

Recologne, franz. DD. 1) im Dep. Doubs, Bez. Besançon, Cant. Audeur. — 2) Dep. Obersaone, Bez. Vesoul, Cant. Rioz.

Reconce, franz. Flch. im Dep. Saone-Loire, fällt in die Loire.

Reconnoissance, Australinsel an der N Küste von Neucaledonia, in der westl. Kette der Recifs des Français.

Reconvelier, helvet. schönes D. an der Birs im Cant. Bern, A. Münster, hat mit Ebindon 240 Ew.

Recorfano, österr. Gem. mit 1 Kap. in d. milano Prov. Cremona, Dstkt. Piadena, zw. d. Oglio u. Gardasee.

Recoules, franz. DD. im Dep. Lozère. Bez. Marvejols: 1) Cant. Nasbinals; — 2) Cant. Marvejols.

Recourt, franz. D. im Cant. Vitry des Dep. Pas de Calais, Bez. Arras.

Recovery, nordamerik. Fort im St. Ohio, County Mercer.

Recques, franz. Ortsch. des Cant. Ardres, im Dep. Pas de Calais, Bez. St. Omer, mit 1 Mineralwasser.

Recquignies, franz. D. im Cant. Maubeuge des Dep. Norden, Bez. Avesnes.

Recságh, Rétság, Rajtsag, österr. D. in der ungar. Gespansch. Neograd, Bez. Keckö, mit 1 Postwechsel.

Recse, s. Retse.

Recsény (Also-), dolnye Rissnyowcze, österr. D. in d. ungar. Gespansch. u Bez. Neutra.

Recsény (Felsö-), hornye Rifsnyowcze, desgl, ebendas.

Recsine und Grohovo, österr., der St. Fiume geh. D., mit 3 Mahl- und Tabacksmühlen.

Recske, österr. reform. Pfd. in d. ungar. Gespansch. Gömör, Bez. Putnok am Sajo.

Recueil, franz. D. im Cant. Pont Valain des Dep. Sarthe, Bez. la Fleche.

Recuenco, span. D. in d. Prov. u. dem Partido Cuenca.

Recuerda, span. D. in d. Prov. Soria, Tierra de Gormaz.

Recueva, span. D. in der Prov. Toro, Partido Carrion.

Reculemont, preuß. Wlr. bei Bellevaux im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. Malmedy, mit 40 Ew.

Reculer, helvet. Berg des Jura im Cant. Waadt, Dstkt. Jourthal, 5,196′ hoch u. ganz mit Holz u. Viehtriften bedeckt.

Reculfol, franz. D. im Dep. Doubs, Bez. Pontarlier, Cant. Mouthe.

Reculley, le, franz. D. im Cant. le Beny Bocage des Dep. Calvados, Bez. Vire.

Reculver, brit. Ortsch. in der engl. Shire Kent.

Recur, franz. D. im Cant. Galan des Dep. Ober-Pyrenäen, Bez. Tarbes.

Recy, preuß. Krug von 1 H. mit 4 Bewohnern bei Strzelno im posen. Reg. Bez. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

Recy, franz. D. im Cant. und Bez. Chalons des Dep. Marne.

Recz, preuß. D. im posen Reg. Bez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, mit 17 Hsn. u. 140 Ew.

Reczicze, s. Raczicz.

Reczki und Jeruzale, russ. adl. D. in Polen, Woiwodsch. Podlachien im Obwod Siedlec.

Reczniowek, russ., zur Hrsch. Rzeczniow geh. D. in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Opatow.

Reczpol, österr. Gut u. D. im galiz. Kr. Przemysl.

Red, brit. Bucht an der S.Küste von Labrador in Nordamerika, an der Straße Belleisle.

Red, brit. Insel an der O.Küste von Labrador in Nordamerika, vor der Rockybay.

Red, nordamerik. Landsee im Gebiet Missuri, im Lande der Chippewäer, an welchem die britische Nordwestgesellschaft eine Faktorei besitzt.

Red, Rother Fluss, amerikan. mächtiger Fluß, der im Innern der Indianerländer, nördlich von Mexico, aus den beiden Flüssen Roja und Mora entsteht, durch d. Land der Cumanchen od. Tetaus fließt, eine große Strecke die Grenze zwischen

Digitized by Google

Mexico und den Vereinigten Staaten macht, und im Staate Louisiana sich mit dem Mississippi verbindet.

Red, Rother Fluss, nordamerik. Fluß, entspringt im nordwestlichen Gebiete aus dem Otterthalsee, nimmt die Flusse Swan, Vulture, Poobn, Rice Straw, Goose-Rad-Lake, Pembina, Reed, Bad Water u. Assiniboles auf, u. fällt in den Winipegsee.

Red, nordamerik. Fluß, entspringt in der County Simpson des Staats Kentucky, geht nach Tennessee über, wo er sich in der County Montgomery mit dem Cumberland vermischt.

Red, nordamerik. Fluß im St. Kentucky, fällt in der County Estill in den Kentucky.

Red, auch River Rouge, desgl. im Gebiet Michigan, County Wayne, fällt in die Straße Detroit.

Redabuc, sardin. D. in der piemt. Prov. Alessandria.

Redandela, span. Villa in Sevilla, Tesoreria de Sevilla, an der Küste, treibt Fischerei.

Redange, franz. D. im Cant. Longvy des Dep. Mosel, Bez. Briey.

Redavalle, sardin. D. in der piemont. Prov. Vozbera.

Redbank, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Armstrong, mit ungefähr 1,000 Ew.

Redbert, brit. Ortsch. in der engl. Shire Pembroke.

Redbluff, nordamerik. Ortsch. im St. Missuri, County Claiborne.

Redborne, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Wilts.

Redbridge, brit. Ortsch. in England, in Hampshire.

Redbrook, nordamerik. Küstenfl. im St. Massachusetts, County Plymouth, fällt in die Buzzardbay.

Redbud, nordamerik. Fl. im St. Illinois, County Pike, fällt in den Illinois.

Redburn, brit. Ortsch. in England, Hartfordshire.

Red Cedar, nordamerik. Fl. im nordwestlichen Gebiet, fällt in den Mississippi.

Red Cedar See, Rother Cedar See, nordamerik. kl. Binnensee, ebendas., durch welchen der Mississippi strömt.

Red-Clay, nordamerik. Fl. im St. Delaware, kommt aus Pennsylvania, nimmt den White-Clay auf, und fällt bei Newport in die Christiana.

Redczienskie, russ., z. Hrich. Ladowice geb. D. in Polen, Woiwodsch. Podlachien, im Obwod Siedlec.

Redde, franz. D. im Cant. Chateau Meillant des Dep. Cher, Bez. St. Amand.

Reddebeitz, hannöv. D. in der Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 7 Fstll. und 45 Ew.

Reddeber, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Magdeburg, Kr. Osterwieck, mit 62 Hsn. u. 310 Ew.

Reddefeld, hess. Hof d. A. Hofgeismar im niederhess. Kr., u. ½ St. v. Hofgeismar.

Reddehausen, hess. luth. D. im oberhess. Kr. u. Landgericht Marburg, mit 31 Hsn. u. 216 Ew.

Reddelich, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Doberan.

Redden, preuß. 1) Gut im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Weblau bei Allenburg, mit 4 Hsn. u. 42 Ew. — 2) Krug u. M. beim vorigen, mit 2 Hsn. u. 10 Ew. — 3) Waldhaus, ebendas., mit 5 Ew. — 4) Gut im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Friedland bei Schönbruch, mit 14 Hsn. u. 101. Ew.

Relden, schwed. Kchsp. des Härad Tössbo in Elfsborgslän.

Reddentin, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 130 Ew.

Reddereitz, hannöv. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 5 Fstll. u. 30 Ew.

Reddern, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Calau, mit 29 Hsn., 1 Schäferei und 270 Ew.

Redderse, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Fstth. Calenberg, A. Wennigsen, mit 39 Fstll. und 220 Ew.

Redderstorf, mecklenburg.-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Ribnitz.

Reddestow, preuß. D. mit 75 Ew., im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow.

Reddewitz, preuß. DD. 1) im pommersch. Reg. Bez. Stralsund, Kr. Bergen, mit 126 Ew. — 2) Neu-, ebendas., bei Lanken, mit 79 Ew.

Reddichow, preuß. Pwk. bei Quatzow im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 20 Ew.

Reddien, hannöv. D. in der Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Dannenberg, mit 3 Fstll. und 21 Ew.

Reddigau, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Magdeburg, Kr. Salzwedel bei Diesdorf, mit 6 Hsn. u. 50 Ew.

Reddighausen, hessen-darmst. D. in der Prov. Oberhessen, Bez. Battenberg, unfern d. Eder, mit 50 Hsn. u. gegen 400 Ew.

Reddingen, hannöv. D. in d. Landdrostey u. d. Fstth. Lüneburg, Amtsvoigt. Bergen, mit 3 Fstll. und 33 Ew.

Reddinghausen, hess. reform. D. v. 20 Hsn. d. niederhess. Kr. u. Ldgr. Homberg an d. Efze, hat mit dem Hof Baßfeld 105 Ew.

Reddis, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Rummelsburg, mit 182 Ew.

Reddish, brit. Ortsch. in der engl. Shire Lancaster.

Reddischau, preuß. D. im westpreuß. Reg. Bez. Danzig, Kr. Neustadt, mit 10 Hsn. u. 60 Ew.

Redditch, brit. Fabrikort in der engl. Shire Worcester, unfern Birmingham, mit großen Nadelfabr., welche die besten Nähnadeln in England liefern.

Reddlin, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, mit 110 Ew.

Digitized by Google

Rédé, österr. DD. in Ungarn: 1) Gespansch. Veszprim, Bez. Czeszneg. — 2) Kis-, Prädium in d. Gespansch. Heves, Bez. Gyöngiös. — 3) Tot-, desgl. in der Gespansch. Veszprim, Bez. Czeszneg.

Rede, Röde, Röth, 2 österr. Hfr. d. Hrsch. Schlauckenwerth im Elbogner Kr in Böhmen.

Redear, brit. Ortsch. in der engl. Shire York, North Riding.

Redebas, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stralsund, Kr. Franzburg, mit 1 Hof.

Redecka, nordamerik. Eisenwerk im St. Pennsylvania, County Chester, z. Township Nantmill geh.

Redecilla de Campo, span. Villa in d. Prov. Burgos, Partido Rioja.

Ré de Concha, span. D. in der Prov. Burgos, Partido Baston de Laredo.

Redecz Katny, russ. D. v. 12 Hsn., in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Kujavien.

Redecz Krukoni, russ. D. von 15 Hsn., in Polen, Woiwodsch Masovien, im Obwod Kujavien.

Redecz nielki, russ. D. von 16 Hsn., in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Kujavien.

Redefin, mecklenburg.-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Hagenow, mit dem herrschaftl. Haupt- und Land-Gestüte.

Redek (Nemes-), österr. D. in der ungar. Gespansch. Neutra, Bez. Bodok.

Redecke, hannöv. Brsch. in der Landdrostey u. d. Fstth. Osnabrück, A. Grönenberg, mit 33 Fstll. u. 270 Ew.

Redekin, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 76 Hsn. u. 400 Ew.

Redel, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Belgard, mit 176 Ew. und dem Wwk. Gr. u. Kl. Schenkengut.

Redel, bayer. Wlr. im Isar, Ldgr. Tittmoning.

Redelbäch, bayer. Einöde im Isar, Ldgr. Wildibburg.

Redelhub, bayer. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Landau.

Redemitz, kgl. sächs. D. im Kr. u. A. Leipzig, mit 12 Hsn. u. 60 Ew.

Redemoissel, hannöv. D. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Hitzacker, mit 4 Fstll. und 34 Ew.

Reden, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Fstth. Calenberg, A. Coldingen, mit 19 Fstll. und 180 Ew. Sitz eines Patrimonialgerichts.

Redene, franz. D. im Cant. Arzanno des Dep. Finisterre, Bez. Quimperlé.

Redenfelden, bayer. Wlr. im Isar, Hrschtg. Brannenburg.

Redentin, mecklenburg.-schwerin. Domänenamt im Mecklenburg. Kr. an der Ostsee mit 25 Ortsch., dessen Sitz im gleichnam. D. ist.

Rederank, mecklenburg.-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Buckow.

Rederi, russ. Gebirgsfluß in der Kaukasusprov. Awchasa, giebt einem Thale den Namen und fällt ins schwarze Meer.

Rederitz, preuß.: 1) D. im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, mit 61 Hsn. u. 370 Ew. — 2) Wwk., ebendas., mit 6 Hsn. u. 40 Ew.

Rederscheid, preuß. Wlr. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Neuwied, mit 60 Ew. u. einem Kupferbergwerke.

Rederstrasse, dän. Ortsch. des Kchsp. Satrup, Herred Strurdorf, im schleswig. A. Gottorp.

Redertshausen, bayer. D. im Oberdonau, Ldgr. Friedberg.

Redes, span. D. in Galicia, Prov. Betanzos, an der Ria de Betanzos.

Redesie, ägypt. D. am rechten Nilufer in Oberägypten od. Said.

Redevide, portug. D. in der Prov. Beira, Correiçao Coimbra.

Redewisch, mecklenburg.-schwerin. D. im Mecklenburg Kr., A. Grevismühlen, s. auch Rothwisch.

Redezno, span. D. in der Prov. Burgos, Partido de Rioja.

Redfield, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Oswego, mit 362 Ew. u. 1 Postamte.

Red-Foot, nordamerik. Fl. im St. Tenneſſee, fällt in den Miſſiſippi.

Redgrave, brit. Ortsch. in der engl. Shire Suffolk.

Red-Hall, brit. Landsitz in der irischen County Antrim, mit einer herrlichen Aussicht aufs Meer.

Red Head, brit. Vgbg. an der Küste der schotland. Shire Angus od. Forfar.

Redhead, Hohes Vgbg an der O.Küste v. Afrika, der Farbe wegen so genannt.

Redheime, nordamerik. D. im St. Südcarolina, Dstkt. Charleston.

Red Hill, brit. Ortsch. in der engl. Shire Nottingham.

Redhook, nordamerikan. D. im St. Neuyork, County Dutcheß, meistens von Deutschen bewohnt.

Red House, brit. Ortsch. in d. engl. Shire York.

Redhouse, nordamerik. D. mit 1 Postamte im St. Nordcarolina, County Caswell.

Redjak-Bessi, asiat. D. auf der Insel Sumatra im Lande der Redschang, am Ayer-Kiti, einem Nebenfl. des Simpang-Ayer, und am Fuße des Berges Gunongdenko.

Redicken, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Goldapp, bei Szittkehmen, mit 7 Hsn. u. 34 Ew.

Redies, s. Radis.

Redikaynen, preuß. Gut im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Allenstein bei Braunswald, mit 14 Hsn. u. 50 Ew.

Reding, bayer. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid.

Reding, franz. D. im Cant. u. Bez. Sarrebourg des Dep. Meurthe.

Redingerhof, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Paderborn.

Redingstorf, oldenb. herrsch. Mrh. im Fstth. u. A. Eutin mit 4 Hsn. und 65 Ew

Redinha, portug. Villa in d. Prov. Estremadura, Correição Alcobaça, mit 420 Hsn.

Redinho, portug. D. in d. Prov. Estremadura, Correição Thomar.

Redipollos, span. Concejo in d. Prov. Leon, Partido de Leon, zw. d. Concejos Valdeburon, Pennannian und Lugueros.

Redipuertos, span. D. in d. Prov. und dem Partido Leon, Concejo Lugueros.

Redischenhof, preuß. Pwk. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Belgard bei Dimkuhlen mit 7 Ew.

Redisham, brit. Ortsch. in der engl. Shire Suffolk.

Red Island, brit. Inf. an d. WKüste d. Inf. Newfoundland.

Red Isle, brit. Inselchen im St. Lorenzstrome, im Gouv. Quebeck, oder Untercanada, Grfsch. Northampton, unbewohnt.

Redits, österr. Pfd. in der ungar. Gespansch. Szalad, Bez. Lövö.

Redl, österr. Mkr. Mkr. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Ldgr. Frankenmarkt in d. Pfarre Neukirchen; 2) Ldgr. Frankenmarkt in d. Pfarre Vöcklamarkt; 3) Ldgr. Vöcklapruck in d. Pfarre Ottnang.

Redlac, franz. D. im Cant. Faulquemont des Dep. Mosel, Bez. Metz.

Redlau, s. Klein-Katz.

Redleiten, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt.

Redlendorf, preuß. Höfe bei Meinerzhagen im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Altena, mit 9 Hsn. u. 52 Ew.

Redlham, österr. Mkr. d. Pfarre Schwanenstadt im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Vöcklapruck.

Redlin, preuß. DD. 1) im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Belgard mit 225 Ew. 2) im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Schweinitz, mit 12 Hsn. u. 82 Ew. 3) Landsee im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Templin.

Redlin, russ., z. Hrsch. Kozuchow. geh., D. in Polen, Wojwodsch. Sandomir, im Obwod Radom.

Redling, österr. D. v. 26 Hsn. d. Hrsch. Wintecitz und Klösterle im Saatz. Kr. in Böhmen.

Redlingfield, brit. Ortsch. in der engl. Shire Suffolk.

Redlinghof (d. grosse und kleine), 2 österr., z. Hrsch. Rapotenstein geh. Höfe im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Red-Lion, nordamerik. Fl. im St. Delaware, fällt in den Delaware.

Red-Lion-Hundred, nordamerik. Bezirk im St. Delaware, County Newcastle, zw. d. Dragon Creek u. dem Red-Lion, enthält 816 Ew. u. die DD. Red-Lion und Glasgow.

Redlitz, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Calau bei Lübbenau, mit 8 Hsn. u. 40 Ew.

Redlleithen, österr. Mkr. d. Pfarre Ampfwang im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Vöcklapruck.

Redlschlag, österr. D. in d. ungar. Gespansch. Eisenburg, Bez. Güns, zw. boben Bergen.

Redmarley, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Worcester.

Redmarshall, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Durham.

Redmecz s. Regmecz.

Redmile, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Leicester.

Redmire, brit. Ortsch. in der engl. Shire York.

Rednau, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr Pr. Eylau, mit 187 Ew.

Rednershof, baier. Mkr. u. Mühle im Untermain, Ldgr. Schweinfurth.

Rednitz, österr. Pfd. v. 35 Hsn. d. Hrsch. Klösterle im Saatz. Kr. in Böhmen.

Rednitz, desgl. d. Hrsch. Tuppau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Rednitz, baier. Fl. im Rezatkreise, entsteht aus der Vereinigung der fränkischen und schwäbischen Rezat (s. die.), nimmt die Mittel-Aurach, Roth, Mauck, den Brunnbach, Finsterbach, die Hembach, vordere Schwarzach, kleine Schwabach, Bibert, Wetlach und Pegnitz auf, und erhält bei Fürth den Namen Regnitz.

Rednitzhembach, baier. D. von 40 Fll. im Rezat, Ldgr. Schwabach.

Red-Oak, nordamerik. Fl. im St. Ohio, County Brown, fällt in den Ohio.

Redon, franz. Bezirk des Dep. Ille-Vilaine, 24,48 QMl. groß mit 73,283 Ew. in 7 Cantons: Redon, Bain, Fougeray, Guichen, Maure, Pipriac, le Sel u. 46 Gemeinden.

Redon (47° 49′ 9″ NB. 15° 34′ OL.), franz. Hptst. des genannten Bezirks, am Einflusse der Oust in die Vilaine, mit 1 Sergemanufak., 1 Tabacksfabr. Börse und Schiffbau. Die Ew. 4,183 (nach dem Almanac royal pour l'an 1826) an der Zahl, treiben bedeutenden Speditionshandel. Ehemalige berühmte Benediktinerabtei, jetzt Sitz einer Coborte der Ehrenlegion. Die Umgegend ist reich an Getreide, Flachs und Hanf.

Redon et Chapendir, franz. D. im Dep. Obersaone, Bez. Lure, Cant. Faucogney.

Redon, franz. D. im Dep. Ardennen, Bez. Mezières, Cant. Signy l'Abbaye.

Redona, österr. Gem. in d. Milano Prov. u. Dstkt. Bergamo, mit 1 Pf., 1 Sägemühle und 2 Papierfabr.

Redonda (N. S. de la), merikan. Ortsch. der Missionen las Juntas in d. Prov. Neumexico.

Redonda, columb. Landsee in d. Dep. Venezuela, von

Digitized by Google

von seiner runden Gestalt so genannt. zw. den Seen Tizuados und Saco de Santa Maria.

Redonda, mittelamerikan. Bg. in dem Staate Nicaragua, Partido Granada, reich an Viehweiden.

Redondela, span. Villa in Galicia, Prov. Tuy, an der Ria de Vigo, u. dem gleichnam. Flüßchen, mit 1,200 Ew., die wichtigen Handel mit Austern treiben.

Redondesco, österr. Gem. u. Villa in d. milano Prov. Manteva, Dstkt. Canneto, unfern d. Fl. Oglio u. Chiese, mit 1 Pfarr-Präpositur, 1 Ausbilfk. u. 4 Kapellen.

Redondo, span. D. in Galicia, Prov. Santjago, an der Mündung des gleichnamigen Flusses.

Redondo, span. D. in d. Prov. Salamanca, Partido de Ciudad Rodrigo, Campo de Hinojosa.

Redondo, portug. Villa v. 1 Paroch. mit 698 Feuerst., in der Prov. Alentejo im Correiçao de Evora. Der Ort hat den Titel einer Grafschaft. In seinem Distrikt sind 244 Feuerst in 4 Paroch. Der hiesige Juiz de Fora gehört mit zur Comarca.

Redondo, portug. Villa in d. Prov. Beira, Correiçao Coimbra, unfern Pombal.

Redondo (S.), portug. D. in d. Prov. Beira, Correiçao Lamego.

Redondo, merican. kl. Insel im Australocean an d. Küste der Prov. Alt-Californien.

Redondo, (16° 55′ NB. 315° 17′ 30″ OL.), brit. unbewohnte Felseninsel in Westindien, nördl. v. Montserrat, hat, nach Alcedo, 1 Seemeile im Umfange.

Redondo, brasil. 1) großes D. in der Prov. Rio-Janeiro mit kleinen hölzernen Häusern. — 2) kleine Insel vor der Einfahrt des Mds. von Rio de Janeiro. — 3) desgl. in der Angra-Bay, 200 Brazas im Umfange.

Redondo, südamerik. Vgbg. u. Hf. an der Magelhaëns-Straße.

Redondo, Rodondo, (43° SB), südamerik. Vgbg. an d. OKüste von Magelhaëns-Land, zw. dem Hf. los Leones u. der San Matias-Bay, in der Bahia Grande od. Großen Bay.

Redori (auf Reichards Charte Redoni), türk. Vgbg. am adriat. Meere im Sandsch. Ilbessan des Ejalet Rumili

Redorte, la, franz. D. des Cant. Peyriac im Dep. Aude, Bez. Carcassonne.

Redortier, franz. D. im Cant. Banon des Dep. Nieder-Alpen, Bez. Forcalquier.

Redotzka, preuß. Pwk. im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Conitz, zu Mokre geh., mit 4 Ew.

Redova, Neuha, österr. luth. Pfd. in d. ungar. Gespanich Gömör, Bez. Rosenau, am Sajo, mit Eisen- u. Kupfergruben.

Redovan, span. D. in d. Prov. Valencia, Gobierno Oribuela.

Redrogoa, portug. D. in d. Prov. Estremadura, Correiçao Thomar.

Redrojo, span. Mrh. der Prov. Estremadura Partido Llerena am Matachel.

Redruth, brit. Bergst. in d. engl. Shire Cornwall, mit 654 Hsn. u. 5,000 Ew., die auf Kupfer und Zinn bauen.

Redschangs (Land der), asiat. Landschaft im südlichen Theile der Insel Sumatra, vom Fl. Urei bis zur St. Silebar. Sie liegt am Ocean u. umgiebt die brit. Colonie Benkulen. Ein sehr fruchtbares Land, in welchem sich der ungefähr 3.000′ hohe Gunongbenko (Zuckerhutsberg) Berg mit seiner köstl. Aussicht erhebt, u. welches die Fl. Simpang-Ayer, Urei, Laye, Pally u. Sundscheilamo bewässern. — Hptprod. sind Salpeter, der vorzügl. in d. Grotte Goha, an d. Qu. des Urei gesammelt wird, Pfeffer, Baumwolle u. Benzoe. — Die Ew. theilen sich in d. Stämme Manna, Lamba, Lamattang, Laban u. a., u. stehen unter Häuptlingen (Dupati's), die ein gemeinschaftliches Oberhaupt (Pandscheran) haben, dem sie jedoch nur nach Gutdünken gehorchen. Sie bewohnen Dörfer (Dusuns), deren jedes einen eigenen Durati hat. (Nach Andern macht das Dorf Pandjong nebst den 3 Stämmen Bemani, Salura und Djorn-Kallang u. der Residenz des Patirah des Stammes Marigi, die Redschangsche Nation aus.) Getreide-, Pfeffer- und Baumwollenbau, Viehzucht, Jagd und Fischerei sind ihre Hauptbeschäftigungen; auch liefern sie ein köstliches Benzoeöl, irdene Geschirre, seidene und baumwollene Zeuche, Stickereien ꝛc. Ueberhaupt stehen sie auf keiner niedrigen Stufe der Cultur; Musik lieben sie leidenschaftlich. Sie sind sanft, friedfertig und verträglich, dabei sehr mäßig u. gastfrei, ernst, bescheiden, höflich u. geduldig; lachen sieht man sie sehr wenig; doch haben sie auch ihre Fehler, zu welchen Trägheit, Streitsucht, Argwohn, leidenschaftliche Spielsucht, u. wenn sie z. Zorn gereizt werden, Unversöhnlichkeit gehören; auch lieben sie ungemein den Opiumrausch. Vielweiberei ist unter ihnen gewöhnlich; doch steht das weibliche Geschlecht in Achtung u. wird sorgfältig erzogen. Außer mehreren Spielen haben sie auch das Schach, Hahnen- und Wachtelkämpfe. Ein großer Theil der Redschangs bekennt sich zum Islam, die übrigen haben ihre eigene Religion; alle höheren, unsichtbaren Wesen nennen sie Diwa, sie nehmen eine Art von Seelenwanderung an, u. halten gewisse Personen für heilig u. unverletzlich, was sie Bitimk nennen — Der Hptort heißt, nach Marsden, Moco Moco.

Redschweil, Riedschweil, helvet. Dch. der Pfarre Hitzkirch im Cant. Lucern, A. Hochdorf.

Redsjum, arab. Festung, wo ein besuchter Markt gehalten wird, in d. Ldsch. Jemen, Gebiet Bellad Kaukeban.

Redslare, schwed. Kchsp. des Härad Kinds in Elfsborgslän.

Redsted, dän. Ortsch. des Kchsp. Hygom, Birk Lystrup,

Digitized by Google

Lystrup, zum A. und Stift Aibe geh., im schleswig. A. Hadersleben, Horred Fröes.

Redstone, nordamerik. Fl. im St. Pennsylvania, fällt in die Monongahela.

Redstone, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Fayette, am gleichnam. Fl. mit 1,224 Ew.

Red-Sulphur-Springs, nordamerik. D. im St. Virginia, County Monroe, am Indian, mit 1 Akademie, 1 Postamte u. 1 Schwefelquelle.

Reducto (el), span. D. in Sevilla, Tesoreria de Sevilla, an d. Guadiana.

Reduenna, spanisch. gr. D. in d. Prov. Toledo, Partido Alcala.

Reduro, span. D. in Galicia, Prov. Betanzos.

Redväg, schwed. Härad in Elfsborgslän, d. außer der St. Ulricaebamn, die Kirchspiele Timmelbed, Wist, Brunn, Böne, Knette, Lvare, Kylingare, Fistare, Hvsna, Gullare, Strengfere, Blidsberg, Dalum, Humla, Asarp, Kylaby, Solberga und Smola enthält.

Redwick, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Monmouth.

Redwitz, bayer. 1) Flk. im Obermain Ldgr. Wunsiedel, mit 104 Hsn., 4 Mühlen u. 1,443 Ew., unter denen viele Baumwollenspinner u. Leinenweber sind. — 2) großes Kchd. im Obermain Ldgr. Lichtenfels, an der Rodach, Sitz des Freiherrl. v. Redwitzischen Patrimonialgerichts, mit 1 Schloß, 156 Hsn. u. 678 (nach Hoenig nur 317) Ew., die starke Holzflößerei treiben. — 3) Ober-, D. im Obermain Ldgr. Wunsiedel; dabei das Schl. Oberredwitz.

Redwitzerhöhe, bayer. Einöde mit 7 Ew. im Obermain Ldgr. Kronach.

Redworth, brit. Ortsch. in der englisch. Shire Durham.

Redzen u. Nemessi, 2 österr. Prädia in der ungar. Gespansch. Hont, Bez. Bozok.

Redzice, preuß. D. im posen. Reg. Bez. Bromberg, Kr. Schubin, mit 18 Hsn. u. 140 Ew.

Redzin, russ. D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Rowa.

Ree, niederl. D. in d. Prov. Drenthe.

Ree, brit. Landsee (Lough) in d. irischen Prov. Connaught, County Roscommon, den der Shannon durchfließt.

Reeberg, s. Röhberg.

Reeboopee, afrik. Ortsch. im Lande der Beetjuanen.

Reed, niederl. D. in d. Prov. Antwerpen, Bezirk Mecheln, unfern der Ruvel.

Reed, brit. Ortsch. in England: 1) Shire Herts; — 2) Shire Suffolk.

Reed, nordamerik. Fl. im St. Virginia, County Wyte, fällt in die Kenbawa.

Reed, eine der Hauptminen von Gold im nordamerikan. Staate Nordcarolina.

Reeden, niederl. D. v. 3,384 Ew. d. Prov. Geldern, Bez. Arnhem, unweit der Yssel.

Reedham, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Norfolk.

Reednels, brit. Ortsch. in d. engl. Shire York, West Riding.

Reedsborough, nordamerik. Township im St. Vermont, County Bennington, am Deerfeld m. 410 Einw.

Reedy, nordamerikanisch. Fl. im St. Nordcarolina, County Guildford, fällt in den Haw.

Reedy, desgl. im Distrikt Columbia, fällt in den Potomak.

Reedy, desgl. im St. Südcarolina, County Greenville, fällt in die Saluda.

Reedy, 2 dergl. im St. Virginia, County Grayson, fallen in die Kenbava.

Reedy, nordamerikan. Werder im St. Delaware, County Newcastle, im St. Georges-Hundred.

Reef, asiat. kl. Insel an d. NKuste d. Ins. Celebes, im Meere v. Suluh, zw. d. Vgbg. Candy u. der Glücksinsel.

Reeg, preuß. Hof im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Neuwied bei Altenburg, mit 8 Ew.

Reehof, s. Kühlenhof.

Reekau, preuß. D. u. Pwk. im westpreuß. Reg. Bez. Danzig, Kr. Neustadt, mit 18 Hsn., 1 Milcherei u. gegen 100 Ew.

Reel, s. Rayl.

Reelkirchen, lippe-detmold. adl. G. u. Besch. v. 28 Hsn. im A. Schieder.

Reelsen, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Brakel.

Reelserbruch, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Herford, z. Nieder-Beckfee geh.

Reelsiefen, preuß. Kotben mit 20 Ew. im Jülich-Kleve-Berg, Reg. Bez. Cöln, Kr. Siegburg-Uckerath, bei Lohmar.

Reendalen, schwed. Kchsp. in d. norweg. Voigtei Oesterdalen des A. Hedemarken, Stift Aggerhuus, an d. Glommen, mit 1,700 Ew.

Reepen, hannöv. D. in d. Landdrostei Stade, Herzogth. Bremen, A. Hagen, mit 6 Fstll. u. 28 Ew.

Reepen, oldenburg. Ortsch. im Kr. Ovelgönne, A. Wuhrden, Kchsp. Dedesdorf.

Reepham, brit. Ortsch. in d. engl. Shire Norfolk.

Reersen, hannöv. D. in d. Landdrostey Hannover, Grafsch. Hoya, Amt Syke, mit 7 Fstll. und 43 Ew.

Reerslöv, dän. Kchsp. des Herred Thune im A. Kiöbenhavn, Stift u. Ins. Seeland mit 18 Hsn. in d. Orten Reerslöv u. Städinge.

Reerslöv, desgl. des Herred Löve im A. Holbek, ebendas. mit 52 Hsn. in d. Orten Reerslöv, Sandröe, Halsbjerg u. Taagerup.

Reersnäs, dän. Ortsch. des Kchsp. Sandbye im Herred Nörre, auf d. Ins. Laaland.

Reersnäs, desgl. des Kchsp. Orstofte im Herred Tugelse auf d. Ins. Laaland.

Reersöe, dän. Ortsch. des Kchsp. Sarkjöbing im Herred Musse, auf d. Ins. Laaland.

Reer-

Reersöe, desgl. und kleine Insel des Kchsp. Helsinge im Herred Löve des A. Holbek, Stift und Inf. Seeland.

Reerstrup, dän. Ortsch. d. Kchsp. Tikiöb, Herred Lunge Kronborg, im A. Fredriksborg, Stift und Insel Seeland.

Reersum, hannöv. D. in d. Landdrostey Aurich, Fürstth. Ostfriesland, Patr. Gr. Dornum mit 20 Fstll. u. 90 Ew.

Rees, preuß. Kreis des Jülich-Kleve-Berg. Regier. Bez. Düsseldorf, stößt im N. an die Niederlande, im O. an den Reg. Bez. Münster, im SO. und S. an den Kr. Dinslaken, u. im W. an die Kreise Rheinberg u. Kleve, wovon ihn der Rhein trennt. Er enthält auf $7\frac{3}{4}$ Qml., über 32,000 Menschen, die in 4 Städten, 2 Flecken, 36 Dörfern und 30 kleinern Ortschaften wohnen. — Der Hptfl. ist der Rhein, der die westliche Grenze macht, u. dem die Lippe zugeht; an der Ostgrenze fließt die alte Yssel. — Ein größtentheils ebenes, sandiges Land, das mehrere Haiden enthält, daher Ackerbau und Viehzucht, die Hauptnahrungszweige der Ew., nur sehr mittelmäßig sind. Andere Erwerbszweige sind Schifffahrt, Fischerei, Garn- und Baumwollenspinnerei.

Rees (51° 45′ 55″ NB., 24° 2′ 19″ OL.), preuß. Hptst. des genannten Kr. in einer schönen, fruchtbaren Gegend am Rhein, mit 450 Hsn., 1 kath., 1 luth. u. 1 reform. K., 1 Collegiatstift u. 2,450 Ew. — Postamt.

Rees, s. Rhens.

Rees, asiat. Mbs. an der SKüste der Sundainsel Sumbawa.

Reesau, preuß. Gut bei Engelstein im Angerburg. Kr. des ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, hat mit Carlswalde u. Waldhaus 12 Hfr. u. 121 Ew.

Reesberg, bayer. steiler Bg. der Rhön im Untermainkreise.

Reesdorf, dän. D. im Kchsp. Brügge des Holstein. A. Bordesholm.

Reese, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Grafsch. Hoya, Amt Steyerberg, mit 3 Fstll. und 26 Ew.

Reesekow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 1 K. u. 220 Ew.

Reesoln, hannöv. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, A. Bleckede, mit 6 Fstll. u. 40 Ew.

Reesen, s. Rähsen.

Reeser Eiland, preuß. Brsch. bei der Kreisstadt Rees im Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bez. Düsseldorf mit 70 Ew.

Reeserward, desgl., ebendas. mit 103 Ew.

Reeserschanze, preuß. Brsch. mit 120 Ew. im Kr. Kleve des Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bez. Düsseldorf.

Reesewitz, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Oels, mit 63 Hsn. u. 370 Ew.

Reesum, hannöv. D. in der Landdrostey Stade, Herzogth. Bremen, Amt Ottersberg, mit 44 Hsn. u. 160 Ew.

Reeswinkel, preuß. Hof bei Halver im Altenaer Kr., im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, mit 5 Hsn. u. 30 Ew.

Reeth, brit. Ortsch. in d. engl. Shire York. North Riding.

Reetz, preuß. 1) St. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Arnswalde, auf einer Anhöhe an der Ihne, mit 232 Hsn. u. 1,520 Ew., die sich von Ackerbau, Viehzucht, Tuchweberei u. Hutmacherei nähren. — Dabei das gleichnam. Pfk. mit 5 Hsn. und 88 Ew. — 2) D. im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Conitz, mit 35 Hsn. u. 170 Ew. — 3) D. im brandenb. Reg. Bez. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig mit 300 Ew. — 4) D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Westprignitz mit 260 Ew. — 5) zwei Höfe im pommersch. Reg. Bez. Stralsund, Kr. Bergen bei Sagard u. bei Neuenkirchen. — 6) Groß-, D. im pommersch. Reg. Bez. Cöslin, Kr. Rummelsburg, mit 160 Ew. — 7) Klein-, D. wie das vorige, mit 127 Ew. — 8) Alt-, D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Königsberg, mit 64 Hsn. u. 600 Ew. — 9) Neu-adlich-, D. bei dem vorigen, mit 58 Hsn. u. 500 Ew. 10) Neu-königlich, D. bei d. vorigen, m. 60 Hsn. u. 410 Ew.

Reetzer (Alt-) Vorwerk, preuß. Pfk. mit 4 Ew. bei Reetz Nr. 8. Dabei 3 Windmühlen mit 7 Ew., genannt Neu-königl. Reetzer Mühlen.

Reetzerhütten, preuß. Dorf mit 186 Ew. bei Reetz Nr. 3.

Reetze, hannöv. D. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Luchow, mit 19 Fstll. u. 130 Ew.

Reewyk, niederl. D. v. 783 Ew. d. Prov. Holland, Gouvern. Südholland, Bez. Rotterdam.

Reez, mecklenburg-schwerin. Dorf im Wendischen Kr., A. Güstrow.

Reez, franz. Dorf im Cant. Betz des Dep. Oise, Bez. Senlis.

Referinghausen, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kreis Brilon mit 18 Hsn. und 200 Ew.

Reffel, preuß. Kotben im westphäl. Reg. Bezirk Arensberg, Kr. Hagen, bei Börde, mit 8 Ew.

Reffelrath, preuß. Hof bei Wülfrath im Kreis Mettmann des Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bezirks Düsseldorf mit 12 Ew.

Refflingsen, preuß. Brsch. im westphäl. Regier. Bez. Arensberg, Kr. Iserlohn, mit 20 Hsn. und 220 Ew.

Refier, s. Rojewiec.

Refis, Räffis, helvet. D. im Cant. St. Gallen, Bez. Sargans, Kr. Sevelen, mit 38 Hsn., 230 reform. Ew. u. 1 Zoll.

Refoyos de Basto, portugies. Couto m. 4 Kchsp. in der Prov. Entre Douro e Minho im Correiçao Guimaraes.

Refranche, franz. D. im Cant. Amancey des Dep. Doubs, Bez. Besançon.

Refrancore, sardin. D. in d. piemont. Provinz Alessandria.

Refrath,

Digitized by Google

Refrath, preuß. D. mit 200 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. Reg. Bez. Köln, Kr. Mühlheim.

Refs, dän. Herred des A. Thisted im Stift Aalborg, Halbinf. Jütland, am Limfjorden, 3¼ Qml. groß u. sehr fruchtbar, mit 3,200 Ew., die in 13 Kchsp. vertheilt sind.

Refsbye, dän. Ortsch. des Kchsp. Uldbye, Herred Refs, im A. Thisted, des Stifts Aalborg, Halbinsel Jütland.

Refshale, dän. Ortsch. des Kchsp. Marieboe, im Herred Musse, auf d. Inf. Laaland.

Refshange, dän. Ortsch. des Kchsp. Fielstrup im schleswig. A. Hadersleben, Herred Thystrup.

Refsinghoved, dän. Ortsch. des Kchsp. Giesten, Herred Andst, im A. u. Stift Ribe, Halbinf. Jütland.

Refskjaergaard, dän. Edelhof des Kchsp. Aadye, Herred Kjär, im A. u. Stift Aalborg, Halbinf. Jütland.

Refsnaes, dän. Edelhof des Kchsp. Komdrup, Herred Heltum, im A. u. Stift Aalborg, Halbinf. Jütland.

Refsnaes, dän. Kchsp. des Herred Antz im A. Holbek, Stift u. Inf. Seeland, enthält 42 Hfr. in den Ortsch. Ulstrup, Björrestrup, Aagerup u. Kongstrup.

Refsöre, dän. Ortsch. des Kchsp. Hesselager, Herred Gudme, im A. Svendborg, auf d. Inf. Fünen.

Refsvindinge, dän. Kchsp. des Herred Vindinge im A. Svendborg auf d. Inf. Fünen mit 297 Ew. in d. gleichnam. Orte u. d. Edelhofe Juelsskov.

Refunschery, (45° 27′ 45″ NB. 158° 38′ OL.), asiat. Inf. im N. W. v. Japan, deren NOSpitze Cap Gulbert heißt.

Refussowisna, preuß. D. bei Wielitzken im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mit 7 Hsn. u 50 Ew.

Reg, ruff. Gehöfte in Polen, Woiwodsch. Plock, im Obwod Lipno.

Rega, preuß. Fl. in Pommern, entspr. unfern Ritzig im Schiefelbeiner Kr. (Reg. Bez. Köslin), aus d. Ritziger- u. Klanziger-See, fließt auf Schiefelbein, Labes, wo sie die Lotzenitz aufnimmt, Regenwalde, Plate, Greiffenberg, zieht den Aalbach, die Zampel, d. Krebsbach, d. Batzwitzschen Bach, die Molstow u. a. Bäche an sich, u. kommt nach Treptow, wo sie schiffbar wird, u. 1 Ml. unter dieser Stadt in die Ostsee fällt.

Regalbuto, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Catania, am gleichnam. Fl., bis zu dem gewöhnl. die Lavaströme reichen.

Regan, iran. befestigtes Fort mit einer Besatzung in der Prov. Kerman, Distkt. Nurmanschihr, an d. Grenze v. Beludschistan.

Regar od. Reg-ara, asiat. St. in Dshagatai im Chanate Hissar (Meyendorff.)

Regat (auf Engelhards Karte Regul), ruff., z. Hrsch. Osieck geb., D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Stanislawow.

Regau, österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun Vl., z. Hrsch. Kremsmünster, 3. St. v. Wels.

Regau-Ober, österr. D. v. 19 Hrn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., z. Hrsch. Lindach, 1. St. v. Vöcklabruck.

Regau-Unter, österr. Pfd. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., z. rsch. Hrsch., 1. St. v. Vöcklabruck.

Regbil, afrikan. St. u. See in Sudan, im Reiche Wangara.

Regeczkau, s. Reiczkow.

Regdoszcz (spr. Regdoschtsch), preuß. D. bei Zabiczyn im Wongrowitzer Kr. des posen. Reg. Bez. Bromberg mit 7 Hsn. u. 74 Ew.

Rege (Auf der), preuß. Ortsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Bunde, z. Quernheim geh.

Regecua, asiat. Rajahschaft auf der kleinen Sundainsel Savu.

Regeczke, österr. D. in d. ungarisch. Gespansch. Avanyvar, Bez. Gönez.

Regel, s. Regöly.

Regelitz (die grosse), od. d. Zollstrom, der östliche Arm der Oder, der sich bei Garz von dem Hauptflusse trennt, und in dem Dammschen See wieder mit ihm vereinigt.

Regellen, preuß. Freidorf im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Goldapp, mit 28 Hsn. u. 200 Ew.

Regelmannsbrunn, bayer. Weiler im Regen Herrschtg. Kipfenberg.

Regeln, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, Kr. Lyk, mit 28 Hsn. u. 150 Ew.

Regeln, s. Roggülden.

Regelnitaen, preuß. Gut von 7 Hsn. u. 34 Ew. bei der Kreisst. Lyk im ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen.

Regelnsche Spitae od. Syba, preuß. Forstanlage bei Zylaszen im Lykschen Kr. des ostpreuß. Reg. Bez. Gumbinnen, mit 1 H. u. 8 Ew.

Regelsbach, bayer. Pfd. im Rezat Ldgr. Schwabach mit 32 Fstll.

Regelsbach, badisch. Thal mit 86 Ew. im Amt Hohengeroldseck des Kinzigkr.

Regelsberg, bayer. Wlr. im Ldgr. Gunzenhausen, mit 2 Fstll.

Regelsbrunn, s. Rogelsbrunn.

Regelschmais, bayer. D. im Unterdonau Ldgr. Mitterfels.

Regelsweiler, wirtemb. Wlr. im Jartkr., OA. Ellwangen, Schultheißenamt Stödtlen, mit 141 Ew.

Regen, illyr. Reg. Bez. Laibach, österr. D. von 20 Hsn. im Klagenfurt. Kr., zum L. Gr. Hrsch. Glanneck, 5. St. v. Sct. Veit.

Regen (Magyar-), österr. D. in d. siebenbürg. Gespansch. Thorenburg, Bez. Szasz-Regen, am Fuße des hohen Sattelberges.

Regen, bayer. Fluß, der den von ihm benannten Kreis durchfließt. Er entspringt, unter dem Namen schwarzer Regen im Böhmerwald bei Eisenstein in Böhmen, nimmt oberhalb Zwiesel im Unterdonaukreise den, aus dem großen Kühberg quellenden

senden großen Regen, bei Zwiesel den vom Fuße des Rachels kommenden kleinen Regen, und unfern Kötzting den aus dem Arbensee entspringenden weißen Regen auf. Vereinigt fließt er durch den nordöstl. Theil des Unterdonaukreises, wo er bei Kam den Haidbach u. die Kam mit sich vereinigt, und geht bei Wetterfeld in den Regenkreis über. Hier vereinigen sich mit ihm der Freybach, die warme u. kalte Patrz, der Abrunnbach, der Katzbach bei Michelsdorf, der Taschenbach oberhalb Wetterfeld, die Mittnach bei Walderbach, der Erlbach zw. Zeitlarn und Regelsdorf. Bei Stadt am Hof fällt er in die Donau.

Regen, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Neunburg vor dem Walde.

Regen, bayer. Landgericht im Unterdonaukreise an der böhm. Grenze, wird vom Fl. Regen durchflossen, u. enthält auf 11 geogr. Qml. 12,500 Ew. Der gleichnamige Hptort, ein Flecken am schwarzen Regen, enthält 150 Hsr., 1 Posterpedition und ungefähr 1,000 Ew., die stark besuchte Viehmärkte halten. Fundort von schwärzlichgrünem Serpentin, von Zinnerde mit Silbergehalt und von Rubinbalassen.

Regenbach (Unter-), wirtemb., zur St. Langenburg geh. Pfd. im Jaxtkr., OA. Gerhardsbrunn, mit 164 Ew.

Regencia (da), brasil. Militärposten in d. Prov. u. Comarca Espirito Santo mit 5 Soldaten.

Regenfluss, s. Rainy.

Regenkreis, bayer. Kreis, zw. 48° 32′ bis 49° 39′ NB. u. 28° 37′ bis 38° 30′ OL., grenzt im N. an den Obermainkreis, im O. an Böhmen u. den Unterdonaukreis, im S. an den Isarkreis u. im W. an den Oberdonau- u. an den Rezatkreis. — Sein Areal beträgt 205½ geogr. Qml., die größte Länge vom N. nach S. 16½, und die größte Breite vom W. nach O. 15½ geogr. Meilen. — Ein vorzügl. im O. gebirgiges Land, wo es ein großer Theil des Böhmerwaldes von Böhmen trennt. Von diesem Hochgebirge ziehen sich mehrere Zweige nach verschiedenen Richtungen tiefer in den Kreis hinein. Die höchsten Berge sind: 1) der Kobel (2,215′), im Bezirk von Regensburg; 2) der Scheidenberg (1,663′) bei Donaustauf; 3) der Fahrenberg bei Waldthurn; 4) der Habsberg im Ldgr. Pfaffenhofen; 5) der Berg bei Falkenstein; 6) die Sulzbürg; 7) der Dillberg bei Neumarkt. — Der Hptfl. des Kreises ist die Donau, die bei Ingolstadt den Kreis betritt und ihn zwischen Wörth und Buch wieder verläßt. Mit ihr vereinigen sich 1) die Schmutter; 2) die Paar unterhalb Ingolstadt; 3) die Ilm unterhalb Vohburg; 4) die Abens bei Neustadt; 5) die Altmühl bei Kelheim; 6) die schwarze Laber bei Sinzing; 7) die Nab bei Orth; 8) der Regen bei Regensburg; 9) die Schlz unterhalb Donaustauf; 10) die Wiesent bei Wörth. Die große und kleine Laber gehen in den Unterdonaukreis über. — Eigentl. Seen giebt es hier nicht; desto mehr große Teiche, worunter sich der Pfreindsweiher an der böhmischen Grenze, der Glardorfer im Ldgr. Burglengenfeld und der Rötelweiher auszeichnen. — Das Klima ist sehr verschieden; in den höhern Gebirgsgegenden im N. u. O. ziemlich rauh und unfreundlich; in den Ebenen und besonders im S. sanft und milde; doch ist die Luft angenehm und gesund, daher Menschen von sehr hohem Alter nicht selten sind. — Eben so verschieden ist der Boden; im Ganzen ist er nicht unfruchtbar zu nennen, und nur in den Gebirgsgegenden gehört angestrengter Fleiß dazu, ihn zu bearbeiten. Einen großen Theil des Kreises bedeckt Waldung; so enthält der Retzer Forst 60,301 bayer. Tagwerk, der Vilsecker 10,500 Tw., der Waldmünchner 9,726 Tw., der Wald unweit Dürrebuch und Siegenburg u. a. m. — Produkte. Das Mineralreich liefert Eisen, schönen Marmor, Kalk, Flinten- und Pflastersteine, Achate, farbige Flußspathe, Thon zu Schmelztiegeln, besonders bei Kapfelberg und Perlshof, Eisenocker, gelbe Kreide, Mergel, Torf, Steinkohlen, Mineralwasser, wie bei Abach, Abensberg, Neumarkt, Sipperau, Marching, Gögging, Großalbertshofen ꝛc.; das Pflanzenreich Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Hanf, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hopfen, Tabak, Obst, Holz; das Thierreich — die gewöhnlichen Hausthiere (doch könnte der Viehstand größer seyn), vieles Wildpret, bedeutende Bienenzucht, schmackhafte Fische (Karpfen, Forellen ꝛc.), köstliche Krebse in der Altmühl. — Einwohner. Ihre Anzahl belief sich im Jahre 1820 auf 367,608 Individuen, die in 20 Landgerichten, 7 Herrschafts-, 49 Orts- und 79 Patrimonialgerichten wohnen. Ein fleißiger Menschenschlag, der sich durch Betriebsamkeit auszeichnet. Berg- und Hüttenbau findet man besonders in den Gebirgsgegenden an der böhmischen Grenze; hier giebt es mehrere Eisenhammer und Hochofen und viele Glashütten, Drahthammer und Waffenschmieden. Ackerbau wird besonders im südl. Theile des Kreises getrieben. Die zahlreichen Manufakturen und Fabriken liefern wollene, leinene und baumwollene Zeuche, Leder, Tuch, Strümpfe, Dosen, Papier, Töpferwaaren, Salmiak, Potasche, Fenster- und Spiegelglas, Glaskugeln, hölzerne Waaren, Nürnberger Tand, Matten ꝛc.; auch giebt es Brauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien, Spiegelschleifereien, zu Auerbach eine beträchtl. Teppichfabrik, zu Roding eine Perlenfischerei ꝛc. Der Handel ist bedeutend; ausgeführt werden Getreide, Vieh, Glas, Papier, Leinewand, wollene Zeuche, Tücher, Leder ꝛc, eingeführt Salz, Obst, Wein, Hopfen, Tabaksblätter u. mehrere Luxusartikel. — Die Hauptst. des Kreises ist Regensburg.

Regenmantel, preuß. Pfk. bei Falkenhagen im Lebuser Kr. des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt mit 8 Ew.

Regenmühle, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Viechtach.

Regenpeilstein, bayer. D. im Regen Landgr. Roding.

Regens. Rzehorzow, österr., z. Hrsch. Jamny geh., D. u. Postwechsel in Mähren, Kr. Iglau.

Regensberg, auch Kessel, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, mit 37 Hsn. u. 230 Ew.

Regensberg, bayer. FKdd. im Obermain Ldgr. Gräfenberg, mit 1 Schlosse, 8 Hsn. u. 57 Ew, die vieles Obst bauen.

Regensburg (49° 1′ NB., 29° 26′ 15″ OL.), bayer. Hptst. des Regenkreises, in einem fruchtbaren Thale an der Donau, die hier den Regen aufnimmt, u. über welche eine steinere, 1,091′ lange und 24′ breite Brücke mit 13 Bogen führt; eine alte, dunkele, mit Mauern und Gräben umgebene Stadt, die größtentheils enge, krumme Straßen hat. Die Häuser sind meistens hoch, von Stein u. nach alter Art gebaut; ihre Anzahl beträgt ungefähr 2500, und unter ihnen zeichnen sich aus: 1) die majestätische, im gothischen Geschmacke erbaute Domkirche mit vielen Grabmälern; 2) die Kirche St. Emmeran mit herrlichen Gemälden u. den Grabmälern Childerichs, Arnulphs und dessen Sohns Ludwigs; 3) die Stiftskirche zur alten Capelle; 4) die protest. Dreyfaltigkeitskirche; 5) das Rathhaus, worin von 1662 bis 1806 der Reichstag gehalten wurde; 6) das Regierungsgebäude; 7) das Gesellschaftshaus; 8) der fürstl. Thurn u. Tax. Palast; 9) die v. Thon-Dittmersche Behausung; 10) der alte Römerthurm. Regensburg hat mehrere gemeinnützige Anstalten, wovon anzuführt zu werden verdienen die Centralbibliothek, die Sternwarte, ein vortreffliches Museum von mathematischen u. physikalischen Instrumenten, ein Lyceum, ein Gymnasium nebst mehrern Bürgerschulen, ein protest. u. kathol. Krankenhaus, ein 1816 errichtetes Armen-Beschäftigungs- u. Versorgungshaus u. s. w. — Die Ew., deren Anzahl 19.000 (21.400) Individuen beträgt, unterhalten viele Fabriken und Manufakturen, besonders in Fayance, Leim, Leder, Saffian, Maroquin, Spielkarten, Seife, Licht, Wachsbleichen, eine Wollenspinnfabrik, Türkischgarnfärberei, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien; treiben Schiffbau, Speditions-, Getreide-, Salz-, Holzhandel ꝛc., den die Donau sehr befördert. Die Umgebungen der Stadt, wo sich auch Kepplers Denkmal befindet, sind durch die Bemühungen des edeln Dalberg, des Fürsten von Thurn u. Taxis, u. des Polizeidirektors Gruber ungemein verschönert worden. In den unglückl. Tagen vom 19. bis 24. April 1809 litt Regensburg viel durch Brand und Plünderung; am 28. April desselben Jahres brannten 134 Häuser ab.

Regensee, s. Rainylake.

Regensperg, helvet. Oberamt, im Bezirk Bülach, des Cant. Zurich, fruchtbar an Getreide u. Wein, vorzüglich im Wentbale. Die 11 930 fleißigen Ew. sind in den Pfarren Affoltern, Regensperg, Rümlang, Oberglatt, Niederhasle, Dielstorf, Regenstorf, Dällikon, Buchs, Otelfingen, Steinmaur, Schöflistorf, Niederwenigen, Bochs, Stadel und Weyach vertheilt. — Der gleichnam. Hptort, ein Städtchen von 38 Hsn. u. 300 Ew., liegt auf der östlichsten Spitze des Layerbergs u. hat 1 Schloß.

Regensperg (Alt-), helvet. Ruinen einer alten Bergfeste, ebendas., am W-Ufer des Katzensees.

Regensried, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Starnberg.

Regenstauf, bayer. Landgericht im Regenkreise, das vom Regen bewässert wird, u. auf 5¼ geogr. Qml. 9,500 Seelen enthält. — Der gleichnamige Hptort, ein Flk. am Regen, über den hier eine Brücke geht, enthält 174 Hsr. u. 1400 Ew., die Ruinen des Stammschlosses der Grafen von Stauf-Ebrenfels u. mehrere Braubäuser.

Regenstorf, helvet. ansehnl. Pfd. im Cant. Zürich, A. Regensperg, mit 112 Hsn. u. 860 Ew., die Feldbau treiben.

Regente (Serra do), auch Portalegré (S. de), brasil. Gebirge in der Prov. Rio Grande do Norte.

Regenten-Schwert, chines. Landzunge an der Küste der Mandschurey, Gouvernem. Mukden, mit einem Zweige des Geb. Kanalin od. Tschangpechan bedeckt, der sich in das Charlotten-Cap endigt.

Regenthal, bayer. D. mit 100 Ew. im Obermain Ldgr. Pottenstein.

Regenthin, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Arenswalde, mit 30 Hsn. u. 332 Ew. Dabei der Regenthiner Theerofen mit 3 Hsn. u. 30 Ew.

Regentschweier, badisch. H. im A. Stockach des Seekr., mit 12 Ew.

Regentslake, brit. kl. Binnensee in Neusüdwales auf dem Australlande.

Regentstown, brit. St. auf der Sierra-Leona-Küste in Afrika, von 8 mit Waldung bestandenen Bergen umgeben, enthält hübsche Gebäude, eine artige Kirche, u. über 2,000 Ew., unter denen sich 750 Neger befinden.

Regenwalde, preuß. Kreis des pommersch. Reg. Bez. Stettin, grenzt im N. an d. Kr. Greiffenberg, im O. an d. Reg. Bez. Köslin, im S. an d. Kr. Saatzig, und im W. an d. Kr. Naugard. Ein niedriges Land, von der Rega mit der Lotzenitz, Below, Aalbach, Teufelsbach, Zampel, Uckelei, Molstow ꝛc., durchströmt, das eine Menge größere u. kleinere Landseen und viele Haiden enthält. Unter d. Seen zeichnen sich aus d. Wangerin, Polchow, Damerow, Ober-, Mittel- u. Nieder-Schwärken, große und kleine Mollow, Kesselsee ꝛc. Hptprod. sind Korn, Gerste, Hafer, etwas Buchwaizen, Hopfen, Tabak u. Flachs; Waizen wird wenig gebaut, u. Holz ist nur zur Nothdurft vorhanden; dagegen giebt es viel Wild u. Fische, auch wird die Schafzucht stark getrieben. Der Kr. ist 20 — 23 Qml. groß, mit (1822) 25,433 Menschen, die in 4 St., 96 DD., 73 Pwk., überhaupt in 3,001 Privathäusern wohnen. Kreisst. Labes.

Digitized by Google

Regenwalde, preuß. 1) St. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Regenwalde, unt. 53° 47′ NB., und 33° 24′ OL., an d. Rega, mit 2 Thoren, 1 K., 1 Hospital, 220 Hsn., 78 Scheuern, 6 milden Stiftungen u. 1,550 Ew., die sich von Raschweberei u. Hutmacherei nähren. — 2) Ackerwerk, und Schloß ebendas. mit 130 Ew.

Régony, österr. Prädium u. Postwechsel im Varaser Bez. der ungar. Gespansch. Bihar.

Regenye, österr. D. in d. ungar. Gespansch. Baranya, Bez. Fünfkirchen.

Regeras, span. Concejo in d. Prov. Asturia, im NW. d. Concejo Oviedo, an d. Ria de Pravia, welche es v. d. Concejo Grado trennt.

Regersdorf, österr. D. v. 26 Hsn. d. Hrsch. Neuschloß im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Regerstädten, österr. Dorf in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. Thanhausen, 5½ St. von Grätz, mit 7 Hsn. u. 50 Ew.

Regertlen, preuß. ehem. Domäne bei Wolfsdorf im Heilsberger Kr. des ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, mit 23 Hsn. u. 170 Ew.

Regerup, dän. Ortsch. des Kchsp. Bavelse, Herred Tybjerg, im A. Prästöe, Stift u. Inf. Seeland.

Reges, franz. D. im Cant. Mery des Dep. Aube, Bez. Arcis sur Aube.

Reges, merican. Silbermine in d. Prov. Cinaloa.

Reges (sancti III-). s. Könige (drey-).

Regesbostel, hannöv. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, A. Moisburg, mit 19 Fstll. u. 110 Ew.

Regete-Ruszka, s. Ruszka.

Regezow, preuß. Pwk. mit 20 Ew. bei Mönchow im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, auf d. Inf. Usedom.

Regge, niederl. Fl. in d. Prov. Overyssel, welcher der Vecht zugehet.

Reggello, toskan. Gericht in der Prov. Florenz, Vicariat S. Giovanni in Valdarno, in einer gleichnam. fruchtbaren Ebene.

Reggen, wirtemb. Hof bei Eriskirch im Donaukr., OA. Tettnang, an der Argen.

Reggio, modena. Distrikt des Herzogth. Modena, dessen westlichen Theil er einnimmt. Im N. stößt er an das lombardisch-venetianische Königreich, im W. an Parma, im S. an Toskana u. Lukka, und im O. an den Dstkt. Modena. — Die Größe beträgt gegen 37 QMl. — Auf der südlich. Grenze zieht sich der Apennin hin, der mehrere Strahlen nordwärts ins Land sendet, und sich zu einer Höhe von 5,000 bis 6,000 Fuß erhebt. — Bewässert ist das Land reichlich; im NW. macht der Po die Grenze, im W. die Enza, im O. die Secchia; außerdem fließen hier der Crostolo, Tassobio, Tassinara, Rinalbero, Navilo, die Calya ꝛc. Auch findet man mehrere Kanäle. — Einw. mögen jetzt wohl 162,000 seyn.

Reggio, modena. Hptst. des gleichnam. Dstkts. im Herzogth. Modena, unfern d. Crostolo, in einer schönen, fruchtbaren Ebene. Sie ist mit Wällen u. Mauern umgeben, gut gebaut, u. hat 5 Thore, 1 Citadelle, in der das herzogl. Schloß steht, 1,500 steinerne Häuser, die mit Arkaden versehen sind, 1 prächtige Kathedralkirche, worin die berühmte Todtenkapelle und mehrere merkwürdige Gemälde, 22 Pfarrk., 26 Klk., mehrere Hrsptäler, u. unter 13,300 Ew., unter denen viele Juden sind, die in einem besondern Ghetto wohnen. Hauptnahrungszweig ist Seidenweberei, die aber jetzt in Verfall ist; auch liefern die Ew. hänfenes Tuch und gute Arbeiten von Holz, Horn u. Elfenbein. Der Handel mit Wein u. andern Produkten, mit Schlachtvieh, Hanftuch ꝛc. ist sehr bedeutend, u. wird durch eine stark besuchte Messe (im März) ungemein befördert. Reggio ist der Sitz eines Bischofs, und hat ein bischöflich. Seminarium; auch ist hier ein Gymnasium, eine ansehnl. Bibliothek von 30 — 40,000 Bänden, das herrl. Museum der Naturgeschichte Spallanzani's (der hier 1729 geboren wurde, und 1799 starb), ein schönes Theater. Auch ist Reggio der Geburtsort des Dichters Arioste. Neben der Stadt ging die Via Aemilia vorbei.

Reggio (38° 6′ NB., 33° 38′ OL.), sicil. Hptst. der neapel. Prov. Calabria ulteriore I., in einer schönen, fruchtbaren Ebene am Faro di Messina, in den sich hier d. Flch. Calopinace ergießt. Sie ist mit alten Mauern u. Thürmen umgeben, und nach der fast gänzlichen Zerstörung, durch das Erdbeben 1783, schön wieder aufgebaut, hat gerade, breite Straßen, mehrere Vorstädte, 1 schönen Kai, 1 berühmten Hafen, 1 Dom- und 1 Stiftsk., 10 Pfarrk. u. 7 Klosterk., 1 königl. Collegium, 1 Hospital und 1 Findelhaus. Am Hafen befinden sich mehrere Fabrikgebäude, Magazine u. Niederlagen. Die Einw., deren Anzahl sich höchstens auf 8,000 Individuen belaufen mag, liefern Leinewand und seidene Zeuche, wohlriechende Essenzen und Oele, Limonienſaft, Reglisse ꝛc., treiben starke Fischerei u. einen nicht unbedeutenden Handel mit Oel und Seide. — Reggio ist der Sitz eines Bischofs, eines Civil- u. eines Criminaltribunals. — Die Umgegend liefert Wein, Rosinen, Oel u. Seide.

Reggliswеiler, wirtemb. Pfarrd. im Donaukr., OA. Wiblingen, mit 422 Ew.

Reghrad, s. Raygern.

Regider, columb. Ortsch. in d. Departem. Magdalena, am Magdalenenfl.

Regielow, österr. Pfd. im galiz. Kr. Jaslo, nahe an der ungarischen Grenze zw. Bengen, mit einem Edelsitze.

Regil, span. D. in d. Prov. Guipuzcoa.

Regin, illyr. Reg. Bez. Laibach, österr. Ortsch., im Villach. Kr., zum L. Gr. Hrsch. Himmelberg, 3¾ St. v. Villach.

Regina, la, sicil. St. in d. neapel. Prov. Calabria citeriore, auf einem Hügel, an dessen Fuße die Anoja fließt.

Regina Fittarezza, österr. Gem. in d. milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Codogno.

Reginenhof, s. Rogan, im Kr. Ortelsburg.

Digitized by Google

Regino, franz. St. u. Hptort. eines Cantons auf der Insel Corsika, Bez. Calvi, mit 3,900 Ew.

Regiomiesteczium, s. Königstadtl.

Regio montium, Regius mons, s. Königsberg.

Regis, kgl. sächs. Vasallenstädtch. im Kr. Leipzig, Amt Borna, an d. Pleisse, worüber eine Brücke führt, mit 3 Vorst., 1 viereckigen Marktplatze, 4 geraden Gassen, 1 Rathhaus, 72 Hsn. u. 420 Ew., welche Ackerbau und Viehzucht treiben; vorzüglich wird hier viel römische Kamille gebaut.

Regis (St.), brit. Landstrich im Gouvernem. York od. Obercanada, im Ostdistrikt, zw. Cornwall u. Charlottenburg, den Indianern gehörig, die auch im Staate Neuyork d. Dorf Regis bewohnen.

Regis (St.), nordamerikan. Fl. im St. Neuyork, entspr. in der County Franklin, und fällt in den Lorenz.

Registo, brasil. Ortsch. in d. Prov. Mato Grosso am Jauru.

Registra, la, plata, D. in d. Prov. Paraguay am Cayaba.

Regitten, preuß. DD. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg: 1) bei der Kreisstadt Braunsberg mit 20 Hsn. u. 100 Ew.; dabei das gleichnam. Pwk. von 6 Hsn. u. 180 Ew. — 2) Kr. Fischhausen bei Wargen, mit 4 Hsn. u. 55 Ew.; dabei der gleichnam. Hof mit 3 Hsn. u. 29 Ew.

Regkowitz, s. Reikowitz.

Regkwitz, königl. sächs. D. im Kr. Leipzig, Amt Grimma in einer fruchtbaren Gegend mit 24 Hsn. u. 140 Ew.

Regla, s. Ragla.

Regla, span. D. im Fsth. Asturia, Concejo Cangas de Tinneo.

Regla (N. S. de), span. D. in Sevilla, Tesoreria de San Lucar, an der Küste.

Regle (St.), franz. D. im Cant. Amboise des Dep. Indre-Loire, Bez. Tours.

Regler, wirtemb. Hof mit 5 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, z. Eggenweiler geh.

Reglin (Grofs-), preuß. Pwk. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Belgard, bei Alt-Schlage, mit 7 Ew.

Reglin (Klein-), desgl., ebendas. bei Damerow, mit 8 Ew.

Regling, s. Rögling.

Regmalard, franz. Flk. im Dep. Orne, Bezirk Mortagne, am Huine, mit 1,688 Ew., Hptort. eines Cantons (nach d. Alm roy. p. l'an 1826).

Regmannsdorf, bayer. Weiler mit 4 Fstll. im Rezat Ldgr. Herrieden.

Regmecz (Also-), Redmecz, österr. D. in d. ungar. Gesp. Abanyvar, Bez. Gönez.

Regmecz (Felsö-), Redmecz, desgl., ebendas. am Gebirge.

Regna, la, span. Venta in d. Prov. Mancha, Partido Ciudad Real.

Regnasdorf, österr. Dorf im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Regnauville, franz. D. im Canton Hesdin des Dep. Pas de Calais, Bez. Montreuil.

Regnevelle, franz. D. im Cant. Montureux sur Saône, des Dep. Wasgau, Bez. Mirecourt.

Regneville, franz. D. im Canton St. Sauveur, des Dep. Manche, Bez. Valongues.

Regney, franz. D. im Cant. Dompaire des Dep. Wasgau, Bez. Mirecourt.

Regnier, sardin. D. in d. savoy. Prov. Genevois mit 820 Ew.

Regnier, s. Raynier.

Regnieville, franz. D. im Cant. Thiaucourt, des Dep. Meurthe, Bez. Toul.

Regnitz, bayer. schiffbarer Fl., der im Rezatkreise, aus Vereinigung der Rednitz u. Pegnitz, bei Fürth entsteht, nimmt den Farrenbach, Zenn, die Grundlach, Aurach, größere Schwabach, Wiesent, Aisch, reiche u. rauhe Ebrach u. Aurach auf, u. fällt eine Stunde von Bamberg in den Mayn. Sie ist fischreich, u. enthält gute Karpfen, Forellen, Barben, Aeschen ꝛc., auch sehr gute Krebse.

Regnitz, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Neumarkt, mit 56 Hsn. u. 300 Ew.

Regnitzer Mühle, preuß. Pwk. mit 5 Hsn. u. 28 Ew., im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. u. A. Schlochau.

Regnitzdorf, s. Rödersdorf.

Regnitzlosau, bayer. Pfd. im Obermain Ldgr. Rehau an der Regnitz, mit 3 von Reitzensteinischen Rittergütern, 2 Mühlen u. 722 Ew.

Regnoltsweiler, badisch. H. mit 8 Einw. bei Gernatingen, im Bez. A. Ueberlingen des Seekr.

Regnow, russ. D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Rawa.

Regnowez, franz. D. im Dep. Ardennen, Bez. u. Canton Rocroy.

Rego, portug. D. in d. Prov. Estremadura, Correiçao Thomar, am Nabao.

Rego de Sima, desgl. in der Prov. Beira, Correiçao Aveiro.

Rego de Soua, desgl., ebendas.

Rego, brasil. Ortsch. in d. Prov. Parahiba, am Parahiba.

Regoa, span. Parochie in Galicia, Prov. Betanzos.

Regöly, Regel, österr., dem Fürsten Esterhazy geh. Flk. in d. ungar. Gesp. Tolna, Bez. Dombovar, mit d. Ruinen eines alten Schlosses.

Regolato, österr. D. d. venet. Delegation Friaul, am Dejano, Hptort eines Dstkts., mit 900 Ew.

Regolisa, span. D. in d. Prov. Catalunna, Vegeria Puygcerda.

Regolo, S., toskan. D. in d. Prov. Pisa, Vicariat Livorno.

Regolshausen, badisch. H. mit 11 Ew. im Amt Ueberlingen des Seekr.

Regoussin, franz. D. im Cant. Montreal des Dep. Gers, Bez. Condom.

Regow, russ. Hrsch. u. D. in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Radom, an der Weichsel.

Rego-

Digitized by Google

Regozino, preuß. Gut im posen. Reg. Bez. Posen, Kr. Adelnau mit 3 Hsn.

Regrippière (la), franz. D. im Cant. Vallet, des Dep. Nieder-Loire, Bez. Nantes.

Regskow, s. Reisko.

Reguart, span. D. in d. Prov. Catalunna, Vegeria de Talarn.

Reguera, span. D. in Galicia, Prov. Orense.

Regueras (de las), spanisch. Hermandad in der Prov. Leon, Partido de Leon, zw. d. Jurisdiction Cea u. d. Hermandad Bernesga arriba.

Reguigny, franz. D. im Cant. Rohan, des Dep. Morbihan, Bez. Ploermel.

Reguisheim, franz. D. im Cant. Ensisheim, des Dep. Ober-Rhein, Bez. Colmar.

Regul, s. Regat.

Regules, span. D. in d. Prov. Burgos, Partido del Baston de Laredo.

Regulice, krakau. Gut u. D.

Regulowken, preuß. Pfk. im ostpreuß. Regier. Bez. Gumbinnen, Kr. Angerburg bei Ganzenstein mit 9 Hsn. u. 70 Ew.

Regulshausen, oldenb. D. mit 80 Ew. im Fstth. Birkenfeld, A. Oberstein.

Reguly, russ. D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Warschau, südwestl. v. Warschau.

Reguste, franz. D. im Cant. Tavernes, des Dep. Var, Bez. Brignolle.

Regya, algier. Küstenfl., der in eine Bucht des Mittelmeers fällt.

Rehag, helvet. Dch. im Cant. St. Gallen, Bez. Rheinthal, Kr. Rüthy, mit 14 Wohnhsrn.

Rehagen, preuß. 1) D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Heilsberg, mit 23 Hsn. u. 110 Ew. — 2) Anlage mit 5 Ew. bei Daber im pommerschen Reg. Bezirk Stettin, Kreis Naugard. — 3) auch Alt-Luckow, Unterförsterei bei Luckow im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Uckermünde, mit 9 Ew.

Rehaincourt, franz. Dorf im Cant. Chatel sur Moselle des Dep. Wasgau, Bezirk Epinal.

Rehainvilliers, franz. D. im Cant. Gerbeviller des Departem. Meurthe, Bez. Luneville, an der Meurthe.

Rehau, bayer. Ldgr. im Obermainkreise, zw. dem Ldgr. Hof, Naila u. Kirchenlamitz; sehr gebirgig (der große und kleine Kornberg, der Langenstein mit der Ruine Hirschstein), und bewässert von der Saale, Regnitz, Lamitz, Pöschnitz, Grüna, Schwesnitz, Gollnitz, Förnitz, Quellnitz, Mosnitz ꝛc. Das Klima ist rauh u. der Winter lang, der Boden steinig u. sandig, dabei kalt und wenig fruchtbar, daher auch der Ackerbau nicht einträglich ist; am besten gedeihen die Kartoffeln, und der Rehauer Forst liefert gutes Holz; die Viehzucht ist unbedeutend, weil die Wiesen nicht Futter genug geben u. wenig Futterkräuter gezogen werden. Wildpret, Hirsche ausgenommen, die selten sind, liefert der Wald; u. schöne Aale, Forellen, Hechte u. Krebse, die Saale; an der Grüna und Lamitz werden kostbare Perlen gefunden (man rechnet jährlich gegen 40 Stück). Das Mineralreich liefert Granit, Serpentin, Marmor u. Granaten. Die 9,060 Ew., die auf 2½ Qml. in 3 Mkten, 27 DD., mehreren Wirn. und einzeln wohnen, sind thätig u. treiben Feldbau, Bierbrauerei, Baumwollen- und Flachsspinnerei (sonst blühender), Handel mit Schweinen, liefern gutes Leder ꝛc. Der Sitz des Ldgr. ist zu Schwarzenbach.

Rehau, bayer. Flk. im genannten Landgr. an der Grüna u. Schwesnitz, mit 172 Hsn. (1817 brannten 161 Hsr. ab), 3 Mühlen u. 1,347 Ew., die Bierbrauerei, Baumwollen- u. Flachsspinnerei u. Schweinshandel treiben.

Rehau, s. Reau.

Rehaupal, franz. D. im Cant. Corcieux, des Dep. Wasgau, Bez. Epinal.

Rehayn, preuß. Dorf im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Schweinitz, mit 12 Hsn. u. 70 Ew.

Rehbach, königl. sächs. D. im Kr. u. A. Leipzig, mit 37 Hsn. u. 160 Ew.

Rehbach, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bezirk Koblenz, Kr. Kreuznach mit 160 Ew.

Rehbach, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Moosburg.

Rehbach, wirtemb., z. Gaisbach geh., Wlr. mit 23 Ew. im Jaxtkr., OA. Oehringen.

Rehbeck, hannöv. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, Amt Lüchow, mit 29 Hsn. und 170 Ew.

Rehbenka, österr. Bach im Leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rehberg (49° 5′ 30″ NB.), österr. Dorf von 32 Hsn. d. Hrsch. Stubenbach, im Prachin. Kr. in Böhmen.

Rehberg, österr. Berg im Egerisch. Bez. des Saatzer Kr. im Kgr. Böhmen.

Reheberg, s. Röhberg.

Rehberg, österr. Pfarrgem., illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., zur Hrsch. Sonneck, 3½ St. v. Völckermarkt.

Rehberg, österr. Dfsch. v. 11 Hsrn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. L. Gr. Hrsch. Harrachsthal, 3½ St. v. Freistadt.

Rehberg, s. Rechberg.

Rehberg, österr. Bz. in Steyermark, Kr. Grätz, nördl. v. Semriach, enthält die Quellen des Raab.

Rehberg, preuß. 1) D. im westpreuß Reg. Bez. Danzig, Kr. Elbing mit 7 Hsn. und 65 Ew. — 2) D. im sächs. Reg. Bez. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 32 Hsn. u. 240 Ew. — 3) polnisch. Garniagora, Anlage mit 8 Ew. im posen. Reg. Bez. Bromberg, Kr. Schubin, bei Rynarzewo. — 4) Abbau bei Gamrodt, im Kr. Mohrungen des ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg mit 3 Hsn. und 28 Ew. — 5) Pfk. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Anklam mit 120 Ew. — 6) Colonie im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, mit 65 Ew. — 7) Pfk. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Dramburg bei Dietersdorf mit 44 Ew. — 8) Pfk. im brandenburg. Reg. Bez.

Digitized by Google

Bez. Frankfurt, Kr. Friedeberg bei Birkholz, mit 2 Hsn. u. 20 Ew.

Rehberg, preuß. Erbpachtsowk. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Rössel, z. Labuch geh.

Rehberg, bayer. 1) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Viechtach. — 2) D. im Regen Landgr. Bodenstrauß. — 3) Hinter-, Wlr. im Obermain Ldgr. Münchberg. — 4) Vorder-, desgl., ebendas.

Rehberg (Gr. u. Kl.), mecklenburg-schwerin. DD. im wendischen Kr., Kl. Malchow.

Rehberg, mecklenburg-strelitz. D. im Kr. Stargard, A. Feldberg mit 1 K.

Rehberge, 3 preuß. Kotben im westphäl. Regier. Bezirk Arensberg, Kreis Hagen, bei Vörde, mit 15 Ew.

Rehberge, preuß. Kotben im westphäl. Reg. Bez. Arensberg. Kr. Hagen, z. Mylinghausen, mit 6 Ew.

Rehberger Grabenhaus, hannöver. einzelnes H. auf d. Harz im Bergamt Clausthal der gleichnam. Berghauptmannschaft, mit 7 Ew.

Rehbock, preuß. Theerofen bei Groß-Stepenitz, im Kreis Cammin des pommerschen Reg. Bezirks Stettin, mit 15 Ew.

Rehborn, preuß. Hof mit 5 Ew. bei Leichlingen im Kr. Solingen des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf.

Rehbrücke, preuß. Anlage bei Bergholz im Zauch-Belzig, Kr. des brandenburg. Reg. Bez. Potsdam mit 10 Ew.

Rehbühl, bayer Wlr. im Oberdonau Ldgr. Füssen.

Rehburg, hannöv. Amt in d. Landdrostei Hannover, Fürstth. Calenberg, zw. den AA. Neustadt, Wölpe u Stolzenau u. dem Gr. Loccum, fast 1⅓ Qml. (44,652 Calenb. Morgen) groß; meistens aus Sand- u. Moorland bestehend, enthält das todte Moor und das schneerer Moor, so wie das steinhuder Meer, dessen Ausfluß, der Rehrbach, das A. bewässert; doch giebt es auch guten, tragbaren Boden, und die Ew, deren Anzahl sich im J. 1825 auf 2,962 Individuen belief, treiben Getreide-, Flachs- und Hopfenbau, sehr gute Viehzucht, und haben einen bedeutenden Gewinn von Steinkohlen, Torf u. dem Gesundbrunnen.

Rehburg, d. Hptort des Amtes, eine Stadt, enthält 176 Fstll. u. 1,167 Ew., der Brunnen 21 Fstll. u. 188 Ew. Der Gesundbrunnen, der den Ort berühmt macht, liegt in einer romantisch-schönen Gegend, hat schöne Anlagen, u. ist besonders bei gichtigen u. krampfhaften Beschwerden sehr heilsam. Am besuchtesten sind der Friedrichs- u. Georgenplatz, letzterer mit einer herrl. Aussicht.

Rehda, preuß. Flch., in Westpreußen entspr. bei Strzebielino an der pommerschen Grenze, u. fällt bei Beeck in d. Putziger Wieck. An demselb. liegt d gleichnam D., im Kr. Neustadt, des Reg. Bez. Danzig.

Rehden, preuß. 1) St., auch Radzyn, im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Graudenz, mit 103 Hsn., 1 alten Schlosse (das aber ⅛ Stunde von der Stadt entfernt ist), 2 kath., 1 luth. K. u. 780 Ew. Dabei d. gleichnam. D. mit 21 Hsn. u. 160 Ew., und das Amtsowk. mit 14 Hsn. und 210 Ew. — 2) D. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Brakel.

Rehden, hannöv. D. in d. Landdrostei Hannover, Grfsch. u. A. Diepholz, mit 75 Fstll. u. 450 Ew.

Rehdörfel, österreich. D. v. GH. im Leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neuschloß.

Rehdorf, preuß 1) D. im brandenburg. Regier. Bez. Frankfurt, Kr. Königsberg mit 20 Hsn. und 210 Ew. — 2) Bwk. v. 9 Hsn. u. 62 Ew., zur Kreisst. Graudenz, im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder geh.

Rehe, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Iserlohn, mit 27 Hsn. u. 300 Ew.

Rehe, nassauisch D. d. A. Rennerod, hat 1 Mühle, 105 H. u. 450 Ew.

Rehebach, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Standesh. A. Fürstenau mit d. Emtiens Ruhe.

Reheberg, österr. D. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl. z. L. Gr. Hrsch. Warenberg.

Reheberg, bayer. D. im Unterdonau Ldgr. Wolfstein.

Rehebühl, bayer. Wlr. mit 10 Ew. im Obermain Ldgr. Kemnath.

Rehebühl, s. Rehenbühl.

Rehedorf, bayer. D. mit 9 Fstll. im Rezat Ldgr. Cadolzburg.

Rehehausen, preuß. Pfd. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Naumburg, Amt Pforta, an der Lißbach u. am Fuße des Wachhubels, mit 44 Hsn. u. 200 Ew.

Rehehorn, oldenburg. D. v. 2 H. u. 12 Ew. d. Brsch. Lehmden, im A. Rastede, Kr. Neuenburg

Rehcleiten, bayer. Einöde im Obermain Ldgr. Culmbach.

Rehenbühl, Rehebühl, bayer. D. von 17 Fstll. im Rezat Ldgr. Gunzenhausen.

Rehenmoos, wirtemb. Hof mit 8 Ew. im Donaukr., OA. Biberach, bei Horn-Fischbach.

Reher, 2 hannöv. DD. in d. Landdrostei Hannover: 1) Fstth. Calenberg, A. Hameln, m. 96 Fstll. u. 470 Ew — 2) in d Grfsch. Hoya, A. Westen, mit 26 Fstll. u. 200 Ew.

Reher, brit. St. in d. kalkutta. Prov. Delhi, Dstkt. Moradabad, mit Salpeterraffinerien.

Rehesdorf, s. Rensdorf

Rehetobel, helvet. Pfd. im Cant. Appenzell, Auserrhoden, am hohen Abhange eines jähen Berges mit 54 Hsn. Die ganze Kirchengemeinde zählt in 260 Hsn. 1,860 Ew., die sich mit Viehzucht und Weberei beschäftigen.

Rehfeld, österr., z. Hrsch. Bobrka geh., deutsche Ansiedelung im galiz. Kr. Bizezany.

Rehfeld, preuß. DD. 1) im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Torgau mit 26 Hsn. u. 170 Ew. — 2) im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, mit 26 Hsn. u. 200 Ew. — 3) im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. N. Barnim, mit

Digitized by Google

mit 200 Ew. — 4) in demselb. Reg. Bez., Kr. Ostprignitz, mit 150 Ew. — 5) im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 21 Hsn., 1 Mühle u. 150 Ew. — 6) in demselb. Reg. Bez., Kr. Küstrin mit 18 Hsn. u. 112 Ew. — 7) Alt-, in demselb. Reg. Bez., Kr. Crossen. — 8) Neu-, wie das vorige, mit 28 Hsn. u. 160 Ew.

Rehfeld, königl. sächs. Oertchen im Erzgebirge, Amt Altenberg an der böhmischen Grenze, in einer öden, wilden Gegend an der Weisseritz, mit 20 Hsn. u. 120 Ew.

Rehfuss, preuß. Hof bei Wülfrath im Mettmannschen Kr., des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, mit 13 Ew.

Rehgehnen, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Fischhausen bei Pobethen mit 12 Hsn. u. 100 Ew.

Rehgraben, s. Prastyn.

Rehgraben-Alpe, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Tölz.

Rehgras, österr. Einöde des Vicariats Fuschl, im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Thalgau.

Rehhag, belvet wildes Gebirg im Cant. Basel, Bez. Sissach, bildet eine fast ununterbrochene Felsenwand zw. Ertingen u. Waldenburg.

Rehhagen, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 150 Ew.

Rehhagen, mecklenburg-schwerin. D. im mecklenburg. Kr., A. Crivitz.

Rehhain, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 12 Hsn. u. 70 Ew.

Rehhalden, badische Höfe: 1) im Bez. A. Stockach, des Seekr. bei Ratthaslach; — 2) im Bez. A. Waldshut, des Dreisamkr. bei Dezeln.

Rehhof, preuß. 1) D. im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Stuhm, mit 32 Hsn. u. 150 Ew. Dabei 1 Oberförsterei mit 14 Ew. u. 1 Pwk. mit 128 Ew. — 2) Ober-, Pwk. bei d. vorigen mit 3 Hsn. u. 22 Ew. — 3) Pwk. in demselben Reg. Bez., Kr. und Amt Schwetz mit 9 Einw. — 4) s. Kuhlenhof.

Rehhof, bayer. Hof im Rezat Ldgr. Windsheim.

Rehhof, wirtemberg. Hof mit 8 Ew. im Jartkr., OA. Gerhardsbronn, dem Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein-Jartberg geh.

Rehhof, desgl. im Jartkr., OA. Mergentheim, z. Wermutsbausen geh.

Rehhof, weimar. Hof, im Kr. u. A. Eisenach, an der Chaussee zw. Schönau u. Eichrodt, mit 3 Hsn. u. 23 Ew.

Rehhorn (d. Albendorfer Berg), preuß. hoher Bg. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Landshut, bei Oppau.

Rehhorn, oldenburg. Ortsch. im Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kchsp. Rastede.

Rehhorst, preuß. Forstbaus mit 15 Einw. bei Kreutzburg, im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. N. Barnim.

Rehhorst, s. Piszcz.

Rehhübel, kgl. sächs., in 2 Kuppen ausgehender Berg im Erzgebirge, Amt Schwarzenberg, gegen 3,000 paris. Fuß über dem Meere erhaben. Am nordwestl. Abhange entspr. das Rehbübler Wasser, das in die große Buckau fällt, u. am südlich. der Jugelbach.

Rehhütte, bayer. Wlr. im Rheinkreise, Canton Mutterstadt.

Rehio, Rhio, asiat. Hptst. d. Inf. Bintang an der OKüste von Sumatra, Residenz des Sultans, mit 1 Hf., woraus bedeutender Handel getrieben wird.

Reh Kogel, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., zur Herrsch. Wildenstein, 8¼ St. von Gmunden.

Rehkuhl, s. Revekohl.

Rehlache, preuß. Fl. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Neusalz, fällt in die Oder.

Rehle, bayer. Einöde im Oberdonau Ldgr. Füssen.

Rehling, 2 bayersche DD. im Oberdonaukreise: 1) Hrrschtg. Assing. — 2) Ldgr. Rain mit 1 Pf. Kirche.

Rehlingen, preuß. DD. in der Prov. Niederrhein, Reg. Bez. Trier: 1) Kr. Saarlouis, mit 120 Hsn. und 720 Ew., die Weinbau treiben. — 2) Kr. Saarburg bei Sinz, mit 7 Hsn. u 62 Ew. — 3) Wlr. wie d. vorige bei Wincheringen, mit 4 Hsn. u. 45 Ew.

Rehlingen, bayer. Pfd. von 35 Fstll. im Rezat Hrrschtg. Pappenheim.

Rehlingen, hannöv. D. in der Landdrostei und dem Fürst. Lüneburg, A. Winsen a. d. Luhe, mit 12 Fstll. u. 121 Ew.

Rehloch, bayer. Einöde im Isar Landgr. Moosburg.

Rehluch, preuß. Theerofen bei Liebenthal im N. Barnim, Kr. des brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, mit 22 Ew.

Rehm, dän. Ortsch. im Kchsp. Lunden des holstein. A. Norderdithmarsen

Rehmate, preuß. Forstbaus mit 3 Ew. bei Zehlendorf in N. Barnim, Kr. des brandenburg Reg. Bez. Potsdam.

Rehme, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Herford, am Einfl. der Werre in die Weser mit 194 Hsn. u. 920 Ew., u. d. Salzwerke Neusalzwerk.

Rehmen, wirtemb. Hof mit 8 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, z. Preßberg geh.

Rehmen, weimar. D. im Kr. Neustadt, Kreisamt Neustadt, auf der linken Seite der Orla

Rehmerbruch, preuß. Ortsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kreis Herford, zu Nieder-Bexen gehör.

Rehmsdorf, Remsdorf, preuß. Pfd. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 47 Hsn. und 250 Ew.

Rehmunpoor, bind. St. in der Prov. Bejapoor, im Staat von Satarah, Dstkt. Mortizabad, an d. Kistna.

Rehn, preuß. Wlr. bei Morsbach, im Kr. Siegenbach,

Digitized by Google

mensbach, des jülich-kleve-Berg. Reg. Bez. Cöln, mit 40 Ew.

Rehna, mecklenburg-schwerin. Domainenamt im mecklenburg. Kreise, welches 23 Ortschaften enthält. Der Amtsitz ist die gleichnamige Stadt an der Radegast. Sie hat 1 Pfk., 191 Hfr. u. (1825) 2,313 Ew., unter denen 89 Juden. Von Gewerbtreibenden sind zu bemerken 16 Branntweinbrenner, 3 Essigbrauer, 11 Rasch- u. Zeuchmacher; 12 Leineweber, 15 Tuchmacher, 1 Tabaksspinner ꝛc.; auch findet man hier 1 Walk- u. Lohmühle.

Rehne (Grofs-), preuß. Colonie im Landsberger Kr. des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, mit 18 Hfrn. u. 120 Ew.

Rehne, hannöv. D. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Hildesheim, A. Woldenburg, mit 17 Feuerstll. u. 150 Ew.

Rehnenhof, wirtemb. Hof im Jaxtkr., OAmt. Gmünd, mit 10 kathol. Ew.

Rehnitz, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bezirk Frankfurt, Kr. Soldin, mit 14 Hfn. u. 140 Ew., 1 Forsthaus mit 5 Ew. u. 1 WMbl. mit 4 Ew.

Rehnsdorf, kgl. sächs. D. von 12 Hfn. u. 60 Ew. in der Lausitz im bauzner Niederkreise mit 1 Rittergute.

Rehnsdorf, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Kalau, mit 19 Hfn. u. 133 Ew.

Rehoboth, nordamerik. Township im St. Massachusetts. County Bristol am Seekhouk, mit 4,900 Ew., 1 Twistfabr. u. 1 Postamte.

Rehobothbay, nordamerikan. geräumiger, aber seichter Mbs., an d. Küste der County Susser im St. Delaware.

Rehoboth-Hundred, nordamerik. Bezirk der County Susser im St. Delaware, zw. dem Coolspring, der Delaware- u. Rehobothbay, dem Ocean u. d. Vgbg. Hinlopen.

Rehorn, das goldene, österreich. D. von 27 Hfn. im Königgrätzer Kr. des Königr. Böhmen, Herrsch. Marschendorf.

Rehornerberg, österr. Berg im Königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Marschendorf.

Rehorngebirg, österreich. Gebirg im Bidschewer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rehorst, dän. D. im Kchsp. Zarpen des holstein. A. Reinfeld.

Rehorzow, s. Rohozow.

Rehosna, s. Rohozna.

Rehr, hannöv. Hof von 4 Fstll. mit 24 Ew. in d. Landdrostey Stade, Herzgth. Bremen, A. Zeven.

Rehrapoint, s. Röhrapelt.

Rehren, hess. luther. D. im A. Obernkirchen des niederhess. Kreis Schauenburg, mit 38 Hfn. und 290 Ew.

Rehren, hess. luther. D. im Amt Rodenberg, mit 28 Hfn. u. 173 Ew.

Rehrenwiehe, hess. luther. D. im Amt Rodenberg des niederhess. Kr. Schauenburg, mit 18 Hfn. u. 86 Ew.

Rehrmoos, österr. Einöde des Vicariats Seeham im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Rehrmoos, bayer. Einöde im Isar Landgr. Tittmoning.

Rehrmoosmühle, desgl., ebendas.

Rehrn, 4 österr. z. Hrsch. Braunau geh. Hfr. im Lande ob d. Ens, Innkreis.

Rehrosbach, bayer. Pfarrd. im Oberdonau Ldgr. Friedberg.

Rehrstall, dän. Ortsch. im Kchsp. Tellingstedt, des holstein. A. Norderditmarsen.

Rehsa, die Rehse, kgl. sächs. Dch. im Erzgebirge, A. Rossen, mit 40 Hfn. u. 200 Ew., die guten Acker- und Obstbau treiben.

Rehse (Alten-), mecklenburg-schwerin. Pfd. im wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Rehseifen, preuß. Hof bei Girkhausen im Kreis Wittgenstein, des westphäl. Reg. Bez. Arensberg, mit 14 Ew.

Rehsen, preuß. Gut bei Cumehnen im Kr. Fischhausen, des ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, mit 50 Ew.

Rehsen, anhalt-dessau. Pfd. u. Sitz eines Amtes mit 1 herzogl. Gute u. 520 Ew.

Rehsiepen, preuß. 1) Brsch. bei Wehringhausen, im hagenschen Kr. des westphäl. Reg. Bez. Arensberg. — 2) zwei Köhlerhfr. bei Ober-Sorpe, im Kr. Eslohe, desselben Reg. Bez. mit 12 Ew.

Rehstall, preuß. Gut bei Beeslack, im Kr. Rastenburg, des ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, mit 8 Hfn. u. 108 Ew.

Rehstedt, koburg-gothaisch. Filkirchd. v. 30 Hfn. u. 150 Ew. im A. Ichtershausen des Fstth. Gotha.

Rehungen, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 69 Hfn. u. 300 Ew.

Rehwalde, preuß. 1) D. u. Gut im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Graudenz, mit 20 Hfn. u. 75 Ew., zu Kittnowo geh. — 2) Wwk. von 13 Hfn. u. 51 Ew. ebendas., im A. Rehden.

Rehweiler, bayer. DD. 1) im Rheinkreise, Cant. Kusel, mit 410 Einw. — 2) im Regen Landgr. Kastell.

Rehwinkel, preuß. 1) D. im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kreis Saatzig, mit 410 Einw. — 2) Unterförsterei mit 11 Ew. im westpreuß. Reg. Bez. Marienwerder, Kr. Schlochau, z. Preußisch-Friedland geh.

Rehwinkel, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Griesbach.

Rehwinkel, hannöv. Hof von 2 Fstll. mit 15 Ew., in der Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, Amtsvoigt. Herrmannsburg.

Rei, Ray, Rages (35° 35′ NB., 68° 20′ OL.), iran. Ruinen einer ehedem berühmten St. in der Prov. Irak, Beglerbegschaft Teheran, der Geburtsort des berühmten Khalifen Harun al Raschid.

Rei od. Roy, columb. Ins., zur Gruppe der Perleninseln geh., im Mbs. v. Panama, $4\frac{1}{2}$ geogr. Mi. lang u. halb so breit, u. hat einen guten Hf. Del Naranjal.

Rei,

Digitized by Google

Rei, columb. D. in d. Departem. Magdalena, am Magdalenenfl.

Rei, la Plata Fl. in d. Prov. Paraguay, der aus dem See Vivoras kommt u. in den la Plata fällt.

Rei (Reyes), südamerik. Inf. an d. OKüste von Magelhaens-Land im Hf. Deserade.

Rei, fruchtbare und von einigen Indianern bewohnte Insel in der Mdg. des Fl. Valdivia in Chile.

Reja, span. D. in der Prov. Madrid, Partido de Madrid, nahe am Jarama.

Rejadea, s. Ulietea.

Rejas, span. D. in d. Prov. Soria, Tierra Ucero.

Reib, österr. Einöde im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Wildshut, ½ St. v. Burghausen in Bayern.

Reibach, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Standesh. A. Breuberg.

Reibeisen, wirtemb., z. Pfärrich geh., Hof mit 7 Ew. im Donaukr., OA. Wangen.

Reiben, helvet. Dch. mit 112 Ew. im Cant. Bern, Amt Büren, an der Aar, mit dem Stch. Büren durch eine Brücke verbunden.

Reibenken, wirtemb., z. Lauterbach geh., Wlr. mit 16 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Reiberding, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Vilshofen.

Reibersdorf, österr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. Reitenau, z. Hrsch. Vorau geh., 6 St. v. Ilz, mit 13 Hsn. u. 57 Ew.

Reibersdorf, österr. D. v. 17 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Bl. z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Böcklabruck.

Reibersdorf, 2 bayer. DD. 1) im Unterdonau Ldgr. Straubing, am linken Ufer der Donau. — 2) im Isar Ldgr. Mühldorf.

Reibersdorf, königl. sächs. Mktflk. in der Hrsch. Seidenberg, der Prov. Lausitz, an d. Neisse, mit 70 Hsn., 1 schönen Kch., 1 Schule und 1 großen, schönen Schlosse, welches eine vortreffliche Sammlung von Kupferstichen, physikalischen Instrumenten und Büchern enthält; auch ist es der Wohnsitz des Standesherrn u. der Sitz des standesherrl. Justizamtes. Ew. zählt man 700. Merkwürdig ist die hiesige herrschaftl. Bierbrauerei, die sogenannte erste englische in Sachsen.

Reibersek, bayer. Einöde im Isar Landgr. Vilsbiburg.

Reibertenrod, hessen-darmst. D. in d. Provinz Oberhessen, Ldgr. Alsfeld, Bez. Romrod.

Reibitz, preuß. D. im sächs. Reg. Bezirk Merseburg, Kr. Delitzsch am Leinebach, mit 43 Hsn. u. 161 Ew.

Reibnitz, 2 preuß. DD. in Schlesien: 1) Regier. Bez. u. Kr. Breslau, mit 11 Hsn. u. 80 Ew. — 2) Reg Bezirk Liegnitz, Kr. Hirschberg, mit 242 Hsn. u. 880 Ew., meistens Schleierweberei; dabei d. alte Schloß Länsepelz (Landis Palatium).

Reiboldsgrün, kgl. sächs. 1) Waldgut u. Forsthaus im Voigtlande, A. Voigtsberg. — 2) Dorf im Voigtlande, Amt Plauen, mit 1 unbenutzten Mineralquelle.

Reiboldsruh, königl. sächs. Forsthaus im Voigtlande, A. Plauen.

Reich, österr. Ortsch. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Sommeregg, 1 St. v. Spital.

Reich, wirtemb. Wlr. mit 36 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Boschen.

Reich, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Simmern, mit 330 Ew.

Reicha (Raicha), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Elß u. Pf. Ober-Weißling, 2½ St. v. Krems.

Reicha, österr. Bach im Königgrätzer Kreis des Kgr. Böhmen.

Reichabahn, s. Reichenbach.

Reichaich, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Burghausen.

Reichandres, preuß. Gut v. 10 Hsn. u. 70 Ew. im westpreuß. Reg. Bezirk Marienwerder, Kreis Stuhm, z. Gr. Waplitz geh.

Reicharding, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Passau.

Reichards (Reichharz), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Wildberg, 3 St. v. Horn.

Reichardsberg, 3 österr., z. Hrsch. Bregenz geh. Hsr. in Tyrol, Kr. Bregenz.

Reichardshausen, badisch. Pfd. von 90 Hsn. u. gegen 670 Ew., im Bez. A. Neckarbischofsheim des Neckarkr.

Reichardswerben, preuß. großes, schönes Pfd. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Weißenfels, mit 110 Hsn. u. 530 Ew., die gute welsche Nüsse bauen.

Reichardtsdorf, altenburg. Kr. A., Fil. D. von 14 Hsn. u 70 Ew. im Kr. A. Disenberg, des Fürstenth. Altenburg.

Reicharten, 4 österr., zur Hrsch. Bregenz geh Hsr. in Tyrol, Kr. Bregenz.

Reicharten, bayer. Einöde im Oberdonau Ldgr. Kempten.

Reicharting, österr. kl. Ortsch. im Lande ob der Ens, Kr. u. Ldgr. Salzburg, in einer sehr schönen Gegend.

Reichartiz s. Raigersdorf.

Reichartshausen, bayer. 1) Wlr. im Oberdonau Landgr. Aichach. — 2) D. im Untermain Hrschtg. Amorbach. — 3) Wlr. im Isar Landgr. Wolfrathshausen.

Reichartshausen, wirtemb. D. mit 160 Ew. im Neckarkr., OA. Neckar-Sulm.

Reichartshofen, s. Reichershofen.

Reichartsried (Ober- u. Unter-), 2 bayer. Wlr. im Oberdonau Ldgr. Obergünzburg.

Reichartsroth, bayer. D. im Rezat Ldgr. Rothenburg, mit 12 Fstll. und 1 K. In der Nähe entspringt die heilsame Quelle Grimmelbach.

Digitized by Google

Reichartswinkol, bayersch. Weiler im Regen Hrschtg. Wörth.

Reichau, österr., z. Hrsch. Lubaczow geh., deutsche Colonie im galiz. Kr. Zolkiew bei Baczina.

Reichau, preuß. DD. 1) im schles. Reg. Bezirk Breslau, Kr. Nimtsch mit 46 Hsn. u. 240 Ew. — 2) im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Mohrungen, mit 49 Hsn., 1 Mühle, 1 Ziegelscheune u. gegen 400 Ew. Dabei d. Vwk. Neu-Reichau mit 4 Hsn. u. 21 Ew.

Reichazer, 3 österr., z. Hrsch. Bregenz geh. Hsr. in Tyrol, Kr. Bregenz.

Reichbarten, preuß. Vwk. im ostpreuß. Regier. Bez. Königsberg, Kr. Mohrungen bei Miswalde, mit 6 Hsn. u. 32 Ew.

Reichbergerhof, franz. H. bei Haguenau, im Dep. Niederrhein, Bez. Straßburg.

Reichbrandstätt, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting

Reichdobel, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Mühldorf.

Reichel, 2 bayersche Einöden: 1) im Oberdonau Ldgr. Aichach. — 2) im Unterdonau Ldgr. Landau.

Reichelkam, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Wolfrattishausen.

Reichelkofen, bayer. Pfd. im Isar Ldgr. Wildshut.

Reichelsdorf, bayer. D. im Rezat Ldgr. Schwabach, mit 27 Fstll.

Reichelsdorf, s. Reichersdorf.

Reichelsheim, hessen-darmst. Flk. u. Schl. in d. Prov. Starkenburg, Standesh. A. Reichenberg, Bez. Erbach, hat eine sehr angenehme Lage in einem Wiesengrunde.

Reichelsheim, nassauisch. Amt, das auf 4.921 Steuer-Normalmorgen 1.199 Einw. enthält. Es besteht aus dem gleichnam. Flk. u. dem D. Dornassenheim, die 230 Wohnhäuser in sich fassen. — Der Amtssitz Reichelsheim, ein Flk., hat 231 Hsr. u. 734 Ew.

Reichelshof, bayer. Wlr. im Untermain Ldgr. Schweinfurt, mit 5 Hsn. u. 40 Ew.

Reichelshofen, bayer. Kchd. mit 12 Fstll. im Rezat Ldgr. Rothenburg.

Reichelsmühl, bayer. Einöde mit 6 Einw. im Obermain Ldgr. Pottenstein, zur Gem. Obertrubach geh.

Reichelsstadtl, s. Stadtl.

Reichelstein, preuß. Hof bei Much im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Siegburg-Uckerath, mit 6 Ew.

Reicheltshofen, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Kastel.

Reichen, Reichenau, österr. D. v. 146 Hsn. des Hrzth. Liebshausen, im Leutmeritzer Kreis in Böhmen.

Reichen, preuß. DD. 1) im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Sternberg, mit 40 Hsn. und 220 Ew. — 2) im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Guhrau mit 25 Hsn. u. 180 Ew. — 3) im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Namslau mit 44 Hsn. u. 352 Ew. — 4) Groß-, im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Lüben, mit 37 Hsn. und 230 Einw. — 5) Klein-, ebendas. mit 12 Hsn. u. 63 Ew.

Reichen, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Sontbofen.

Reichen, wirtemb., zur Missenhard geh., mit 4 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang.

Reichenau, s. Reichen.

Reichenau (Böhmisch-), österr. Mktfl. von 103 Hsn. u. 1 Pfk. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krummau.

Reichenau (Deutsch-), österr. D. mit 1 Pfk. u. 105 Hsn. im Budweiser Kr., des Kgr. Böhmen. Hrsch. Gratzen.

Reichenau, österr. D., illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hzth. Gottschee, 9 St. von Neustädtel.

Reichenau, österr. Wlr. d. Pfarre Michaelnbach, im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Grieskirchen.

Reichenau, österr. Hrsch. Schl. u. Mktfl. v. 64 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl Vl., 4 St. von Freystedt.

Reichenau am Freywald, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mhl., z. Hrsch. Großdertholds, 8 St. v. Schrems.

Reichenau, desgl. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W., am Fuße des Schneeberges, in dem schönen Schwarza- od. Reichenauer Thale, mit einem Eisenbergwerke und 9 Eisenhämmern, die auf 156 Menschen beschäftigen.

Reichenau (Ober- u. Unter-), zwei österr. D. d. Hrsch. Falkenau, im Elbogner Kr. in Böhmen. Ersteres liegt am Fuße des Schwanderbergs, letzteres hat 25 Hsr., wovon etwas d. St. Falkenau gehört.

Reichenau (Richnow), österr. D. v. 58 Hsn., der Herrschaft Richenburg, im Chrudim. Kreis in Böhmen.

Reichenau (Richnow), desgl. v. 230 Hsn. d. Hrrsch. Swigau, im bunzlauer Kreis in Böhmen, dessen Ew. sich mit Steinschneiden u. Garnhandel ernähren; auch 1 Papiermachéfabr. unterhalten.

Reichenau, Richnow Saukeniczky, österr. St. u. Hauptort der gleichnam. gräfl. Kolowratischen Hrsch. in Böhmen, Kr. Königgrätz. Sie hat 440 Hsr. u. 3.222 Ew., 1 prächtiges Schloß mit einer sehenswerthen Gemäldesammlung u. Bibliothek, 1 Piaristengymnasium u. Hauptschule, 1 Leinwandbleiche u. Fabrik u. viele Tuchmacher.

Reichenau, Deutsch-, österr. Kd. v. 29 Hsn. im budweiser Kreis des Königreichs Böhmen, Gut Rausching.

Reichenau (Neu-), österr. Hrsch. und St. von 113 Hsn. im taborer Kr. des Kgr. Böhmen, hat 1 Pfkche.

Reichenau (Richnow), österr. D. von 239 Hsn. und 1674 Ew., mit einer Kch. im olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Trubau geh.

Reichen-

Digitized by Google

Reichenau, preuß. DD. in Schlesien: 1) Reg. Bez. Breslau, Kr. Frankenstein, mit 67 Hsn. und 430 Ew. — 2) ebendas., Kr. Glatz, mit 68 Hsn. u. 230 Ew. — 3) Reg. Bez. Liegnitz, Kr Neusalz, mit 28 Hsn. u. 161 Ew. — 4) ebendaselbst, Kr. Sagan, bei Priebus, mit 34 Hsn. u. 230 Ew. — 5) ebendas., bei Naumburg, mit 72 Hsn. und 400 Ew. — 6) Alt-, ebendas., Kr. Bolkenhain, mit 158 Hsn. u. 1,770 Ew. — 7) Neu-, ebendas., mit 80 Hsn. u. 500 Ew. — 8) poln. Rychnowo, D. u. Pwk. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Osterode mit 17 Hsn. u. 140 Ew.

Reichenau, bayer. 1) D. von 14 Fstll. im Rezat Ldgr. Herrieden. — 2) Einöde im Regen Ldgr. Bodenstrauß. — 3) Wlr. wie d. vorige. — 4) Ober- und Unter-, 2 Weiler im Isar Hrschtg. Hohenaschau.

Reichenau, königl. sächs. DD. 1) in d. Lausitz, 2 Stunden von Zittau, mit 400 Hsn., 1 Grenzzollamt, 12 Leinewandhandlungen, 1 Schön- und Schwarzfärberei, 1 Leinewandbleiche u. über 3,000 Ew., unter denen an 200 Webermeister, viele Obsthändler, Stärke- u. Tabakspfeifenfabriktn., Tischler ꝛc. sind. In der Nähe ein starkes Torflager. — 2) im Erzgebirge, A. Frauenstein, in einem Thale gegen 2,000 Fuß über dem Meere, mit 100 Hsn. u. 700 Einw., die starken Flachsbau und Bergbau treiben.

Reichenau bei Königsbrück, kgl. sächs. D. und Rittergut, theils im A. Hain, des Kr. Meißen, theils in der Lausitz, an beiden Seiten der Pulsnitz, mit 800 Ew., die viel Band verfertigen. In der Nähe brechen Achate.

Reichenau, badische reizende, fruchtbare Insel im Bodensee, zum Bez. A. Constanz, des Seekr. geh. Sie bildet ein Oval, und hält ¼ Stunden in der Länge und ½ St. in der Breite. Weinberge und Obstgärten wechseln mit Fruchtfeldern ab, u gangbare Straßen durchschneiden die Insel von allen Seiten. Mitten auf derselben, wo sie sich am meisten erhebt, ist ein Kreuz aufgerichtet, von wo man der schönsten Aussicht genießt. Sie enthielt eine berühmte Benediktinerabtei, welche 1542 mit dem Abte Marx von Knöringen aufhörte, so wie das Kloster im J. 1799 sekularisiet wurde. Jetzt enthält die Insel in den 3 Pfarreien Ober- und Niederzell u. St. Johann gegen 300 Hsr. u. 1,400 Ew., die, außer dem Acker-, Obst- u. Weinbau, auch Viehzucht u. einträgl. Fischerei treiben.

Reichenau, helvet. Schloß im grauen Bund des Cant. Bündten, Hochgericht Flims, am Zusammenflusse des Hinter- und Vorderrheins. An der hier vom Bürgermeister Tscharner, dem Vater, von Chur errichteten, jetzt aber wieder eingegangenen Erziehungsanstalt, war der jetzige Herzog von Orleans in seinem Exil Lehrer der französisch. Sprache u. Literatur.

Reichenauer Bach, österr. Bach im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Gratzen.

Reichenbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. d. Hrsch. Engelstein u. Rapotenstein, 3½ St. v. Zwettel.

Reichenbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob der Mb., zur Hrsch. Kirchberg am Wald, ½ St. v. Schrems.

Reichenbach (Reichabohn), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Heidenreichstein, 3½ St. v. Schrems.

Reichenbach (Reihabach), österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl ob d. Mb., zur Hrsch. Schwarzenau, ½ St. v. Schwarzenau.

Reichenbach, österr., zur Hrsch. Szczerzek geh. deutsche Colonie im galiz. Kr. Lemberg, bei Krasssow, am Bache Zubrza, mit etwa 20 Hsn.

Reichenbach, Ober-, österr. D. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl, z. rsch. Hrsch., 2¼ St. von Linz.

Reichenbach, Unter-, 6 österr. Hsr., ebendas., z. Hrsch. Steyeregg u. Bulgarn geh.

Reichenbach, österr. D. des Guts Kirchenberg, im Elbogner Kr. in Böhmen.

Reichenbach, preuß. Kr. des schles. Reg. Bez. Breslau, grenzt im N. an d. Kr. Schweidnitz, im O. an den Kreis Nimptsch, im S. an die Kreise Frankenstein u. Glatz, u. im W. an die Kr. Waldenburg u. Schweidnitz. — Er nimmt einen Flächenraum von 6,81 Qml. ein, auf welchem über 39,000 Menschen in 1 St., 1 Etablissement der Herrnhuther, 54 DD. und Colonien wohnen. — Ein mehr bergiges, als ebenes Land, das aber meistens fruchtbar ist. Im N. erhebt sich der Gevers- od. Költschner Bg., im S. die hohe Eule mit dem Kuhberge; im Innern findet man den Butter- und Herleinberg bei Langen-Bielau, den Spitl- und Verlobrenberg bei Girlachsdorf, den Langen- und Böhmsberg bei Weigelsdorf u. den Mühlberg bei Gublau; meistens sind sie mit Holz bestanden. — Eigentliche Flüsse hat der Kr. nicht, sondern nur Bäche; dahin gehören das Reichenbacher Wasser od. die Peilau, m. der sich die Ham- u. Faulbach, das Rothwasser, die Klinkebach, das Peterswaldauer Wasser u. die Klausnitzbach vereinigen; Teiche giebt es viele. — Hauptprodukte sind Schiefer, Marmor u. Serpentinstein, Waizen und andere Getreidearten, doch nicht hinlänglich, schöner Flachs, etwas Hopfen u. Holz, die gewöhnlichen Hausthiere; an Obst u. Wild ist Mangel. — Nahrungszweige der Ew.: Feldbau, gute Pferde-, Rindvieh- u. Schafzucht; Manufakturen in Tuch, Cattun u. andern wollenen u. baumwollenen Zeuchen, 15 Bleichen ꝛc.

Reichenbach (50° 59′ 15″ NB., 34° 16′ 22″ OL.), preuß. Hauptst. des genannten Kreises auf einer Anhöhe an der Peilau, am Fuße der hohen Eule, hat eine doppelte Mauer mit 4 Thoren, 565 Hsn., 1 kathol. Pfarr-, 1 Probst- und 1 Begräbnißk., 1 schöne luth. K., 1 ehemalige Maltheser Commende, 1 kath. und 1 luth. Schule und 1 Rathhaus. Sehenswerth das Feigenbauersche Observatorium, das Sadebeckische Haus und der

Digitized by Google

luther. Begräbnißplatz. Die Ew. (1820: 3,970 Individuen) verfertigen Tuch, Flanell, Cattun, Barchent, Rasch, Mesolan u. a. Zeuche, Handschuhe, Hüthe, wollene Strümpfe, treiben Ackerbau, Bierbrauerei und einen beträchtl. Handel. Bedeutend sind die hiesigen Getreide- und Garnmärkte. — Congreß 1790. — Schlacht 1762 am 16. Aug.

Reichenbach, preuß. 1) offene adl. St. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kreis Görlitz, mit 147 Hsn., 1 Rittergute, 2 protest. KK. und Schulen, 1 reichen Hospitale und 750 Ew., die sich vom Ackerbau (besonders dem Anbau von Hirse und Buchweizen), der Viehzucht Bierbrauerei u. Handwerken, nähren. — 2) D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Sagan, mit 42 Hsn., 1 kath. K. u. Sch., 1 protest. Sch. u. 451 Ew. — 3) D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. preuß. Holland, mit 53 Hsn. und 320 Einw. — 4) D. im pommersch. Regier. Bez. Stettin, Kr. Pyritz, mit 201 Ew. — 5) im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, bei d. Kreisst. Guben mit 18 Hsn. u. 100 Ew. — 6) Nieder-, D. im schles. Regier. Bezirk Liegnitz, Kreis Görlitz, mit 55 Hsn., 250 Einw., Torf- u. Mergelgruben. — 7) Ober-, D. beim vorigen, mit 21 Hsn. u. 110 Ew.

Reichenbacher Hof, preuß. Hof bei Spabrücken im Kr. Kreuznach, des niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, mit 19 Ew.

Reichenbach, bayer. DD. 1) im Obermain Ldgr. Eschenbach, mit 50 Einw. — 2) im Obermain Ldgr. Selb mit 70 Einw. — 3) im Obermain Ldgr. Teuschnitz, mit 1 Schneidemühle und 250 Einw. — 4) im Obermain Ldgr. Wunsiedel mit 240 Ew. — 5) im Rezat Ldgr. Feuchtwang mit 14 Fstll. — 6) Einöde im Rezat Ldgr. Rothenburg mit 3 Fstll. — 7) D. im Rezat Hrschtg. Mönchsroth mit 18 Fstll. — 8) D im Untermain Ldgr. Kaltenberg, mit 29 Fstll. u. 164 Einw. — 9) Weiler im Oberdonau Landgr. Kaufbeuern. — 10) D. im Rheinkreise, Cant. Landstuhl mit 300 Ew. — 11) Einöde im Unterdonau Ldgr. Mitterfels. — 12) D. im Untermain Ldgr. Munnerstadt. — 13) Pfd. im Regen Ldgr. Roding am Regen, mit 1 Schl., 223 Hsn., 1,600 Ew u. 1 ehemaligen Benediktiner-Abtei. — 14) Einöde, wie die vorige. — 15) D. im Oberdonau Ldgr. Sontbofen. — 16) im Obermain Landgr. Stadtsteinach, mit 23 Wohnhsrn., u. im benachbarten Walde 1 Eisengrube. — 17) Unter-, Pfd. mit 28 Fstll. im Rezat Ldgr. Cadolzburg. — 18) Unter-, D. mit 15 Feuerstll. im Rezat Landgr. Markt-Erlbach. — 19) Unter-, Pfd. mit 40 Fstll. im Rezat Landgr. Schwabach. — 20) Unter-, Wlr. im Oberdonau Ldgr. Roggenburg.

Reichenbach, wirtemb. Flk. im Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, im Murgthale, mit 501 Ew. u. 1 ehemaligen Kloster.

Reichenbach, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Waldsee mit 220 Ew.

Reichenbach, desgl. im Donaukr., OA. Geißlingen, mit 535 Ew.

Reichenbach, desgl. im Donaukr., OA. Göppingen, mit 596 Ew.

Reichenbach, wirtemb. kathol. Pfarrd. mit 268 Ew. im Jaxtkr., OA. Gmund, Hrsch. Rechberg, am Reichenbach, der hier in die Lauter fällt, und das gleichnam. Thal bildet.

Reichenbach, wirtemb. Pfd. mit 487 Einw. im Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen.

Reichenbach, wirtemb. Dch. mit 218 Einw. im Neckarkr., OA. Waiblingen.

Reichenbach, wirtemb. D. mit 230 kathl. Ew. im Jaxtkr., Ober-A. Aalen, Schultheisenamt Dewangen.

Reichenbach, wirtemb. Wlr. mit 112 kathol. Ew. u. 1 Kapelle im Jaxtkr., OA. Aalen, Schultheisenamt Jaxthausen.

Reichenbach, wirtemb. Wlr. mit 39 Einw. im Neckarkr., OA. Vaihingen, z. Reichenberg geh.

Reichenbach, wirtemb. Hof im Jaxtkr., OA. Gaildorf, mit 5 evangel. Ew. u. 1 Sägemühle.

Reichenbach, desgl. mit 7 Ew. im Donaukr., OA. Biberach, zu Bergerhausen geh.

Reichenbach (Unter-), wirtemb. Pfarrd. im Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, mit 314 Ew.

Reichenbach, badisch. D. u. Vogtei im A. Hohengeroldseck des Kinzigkr., begreift in sich das D. Reichenbach von 84 Famil., die Thäler Gereuth von 10 Famil., Gießen mit 2 Bauernhöfen, eine Waffenschmiede u. Hammerwerk an der Schutter, 4 Mahl- u. 6 Sägemühlen. Hauptnahrungszweige sind Viehzucht und Holzhandel. Die Gesammtzahl der Ew. beträgt 623 Individuen.

Reichenbach, badisch. Staab im Bez. A. Hornberg des Kinzigkr., mit zerstreuten Höfen u. über 900 Einw., die vom Ackerbau und der Viehzucht leben.

Reichenbach, badisch. Thal m. 58 Ew., im Bez. Amt Neustadt des Seekr., bildet mit Rudenberg eine Vogtei; Ackerbau, Viehzucht u. Handel.

Reichenbach, badisch. Vogtei im Bez. A. Gengenbach des Kinzigkr., ist fruchtbar an Getreide, Wein, Holz und Vieh. Sie enthält 92 Hfr. und gegen 875 Seelen in den Ortschaften Schwärzenbach, Mittelbach, Gondersbach, Biezmatt, Haiger, Pfaffenbach, Hofgrund, Schleewalderhof, Bürgerbergerhof, Haigerach u. Schneidberg.

Reichenbach, badisch. Zinke im Bez. A. Waldkirch des Dreisamkr., Vogtei Biederbach.

Reichenbach, badisch. großes Thal im Bez. A. Emmendingen des Dreisamkr., mit 1 Kch. und Schule, Filial v. Keppenbach.

Reichenbach, badisch. D. im Bez. A. Ettlingen des Murg-Pfinzkr., mit 1 Schule, 57 Wohn-, 110 Nebengebäuden u. 535 Ew.

Reichenbach, badisch. Zinke, im Bez. A. Hornberg des Kinzigkr.

Reichenbach, s. Reichenbuch.

Reichenbach, hessen-darmst. D. in d. Provinz Ober-

Digitized by Google

Oberhessen, Bez. Gladenbach, mit 20 Hsn. und 120 Ew.

Reichenbach, kgl. sächs. Vasallenstadt im Voigtlande, A. Plauen, enthält 670 Hsr., 1 Rathhaus, 2 KK., 1 Schule, 1 Hospital, 1 Waisenhaus, worin die Mädchenschule, 2 Bleichen, 1 Baumwollen- und 1 Schafwollenspinnmaschine. Hauptnahrungszweige der 3,900 Einw. sind Feldbau, Brauerei, Wollen- u. Baumwollenweberei, der lebhafte Handel und die starke Durchfuhr. Die hiesigen Schönfärbereien waren sonst ihres Scharlachs wegen berühmt; sonst wurde hier auch viel Tuch verfertigt, jetzt mehr Flanell, Kasimir und Merino. In der Nähe findet man gelbe Erde und Thoneisenstein. Geburtsort Böttigers, des verstorbenen Generalsuperind. Krause in Weimar, des Geschichtschreibers Glafei ꝛc.

Reichenbach, kgl. sächs. DD. 1) im Erzgebirge, Amt Nossen, mit 90 Hsn. und über 500 Ew. — 2) im Kreis u. A. Meißen am gleichnam. Bache, der in die Elbe fällt, mit 20 Hsn. und etwa 100 Ew., die guten Obst- u. einigen Weinbau treiben. — 3) im Voigtlande, A. Zwickau, dem Grafen von Schönburg-Waldenburg gehörig, am gleichnam. Bache, mit 100 Hsn. u. über 500 Ew., die starke Strumpfwirkerei, etwas Weberei u. Bleicherei treiben. Großes Serpentinsteinlager.

Reichenbach b. Oesterbehringen, koburggothaisch. edl. D. v. 70 Hsn. u. 300 Ew. im edl. Wangen.

Reichenbach bei Hermsdorf, altenburg. D. v. 63 Hsn. und gegen 300 Ew., im Kr. A. Eisenberg, des Fstth. Altenburg.

Reichenbach bei Langenschade, meiningensches Stifts-Filkirchd. von 23 Hsn., 1 Jagdzeughause, u. 100 Ew., die starken Holzhandel treiben, im A. Saalfeld.

Reichenbach bei Oberloquitz, meiningensch. Dchn. mit 12 Hsn. u. 60 Ew., im A. Gräfenthal; in d. Nähe 2 Schieferbrüche, daher hier auch viele Schiefertafeln verfertigt werden.

Reichenbach, koburg-gothaisch. D. mit 60 Hsn. u. 370 Ew. im Fstth. Lichtenberg, Cant. u. Bürgermeist. Baumholder.

Reichenbach, reuß. D. im A. Gera, mit 14 Hsn. u. 70 Ew., nach Groß-Aga gepfarrt.

Reichenbach, kheff. D. im fuldaer Kr. u. Ldgr. Schmalkalden, an der Schmalkalde, mit 16 Hsn, 1 Stahlhütte, 3 Stahlhämmern u. 93 Ew.

Reichenbach, kheff. D. des Amts Lichtenau, im niederheff. Kr. Witzenhausen, mit 65 Hsn., 1 Schl. u. 382 Ew.

Reichenbach, hessen-darmst. D. in der Provinz Starkenburg, Standesh. A. Schönberg.

Reichenbach, nassauisch. D. von 44 H. u. 223 Ew. im Amte Idstein.

Reichenbach, helvet. 1) Pfd. im Cant. Bern, A. Frutigen, am Fuße des Engels, mit 1,840 Ew., einigen Schulen und Viehmärkten. — 2) Lustschl., 1 Stunde von Bern, mit schönen Gärten u. Wasserwerken. — 3) -Fall (der), prachtvoller Wasserfall im Cant. Bern, A. Oberhasle, 1 Stunde v. Meiringen.

Reichenbachstegen, bayer. D. im Rheinkreise, Cant. Landstuhl, mit 450 Ew.

Reichenbächlen, wirtemb., z. Röthenbach geh., Hof mit 42 Seelen im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Reichenbächlein, badisch. Thal im Bez. Amt Emmendingen des Dreisamkr., z. Gemeinde Serau geh.

Reichenberg, Liberk, österr., der gräflichen Clam'schen Familie geh., Hrsch. in Böhmen, Kr. Bunzlau. Sie ist 2¼ Qml. groß, meistens bergig u. waldig, u. enthält gegen 26,000 Seelen, die in 1 St. u. 39 DD., zusammen in 3,938 Hsn. wohnen, u. sich hauptsächl. vom Handel u. von Handwerken nähren. Der Hptort ist:

Reichenberg, nach Prag die größte u. volkreichste Stadt u. einer der wichtigsten Fabrikörter in ganz Böhmen, an der Pleiße. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt mit 1,230 Hsn. u. 8,190 Ew. und Christianstadt mit 85 Hsn. u. 512 Ew. In ersterer befinden sich mehrere ansehnl. Fabrikgebäude, 2 KK. und 1 schönes Schulgebäude, vielleicht das schönste in ganz Böhmen; in Christianstadt das gräfl. Schloß u. ein sehr großes Braubaus. Hauptnahrungszweig ist Tuchmacherei (außer 4 Fabriken mit 975 Meistern noch 340 Stühle), Leinweberei (gegen 400 Leineweber u. 160 Strumpfwirker-Meister), Strumpfwirkerei u. Baumwollenspinnerei; auch ist der Handel von Bedeutung. — In Reichenberg ist übrigens ein k. k. Post- und ein Zoll-Legstadtamt. In der Umgegend findet man viele Edel- u. Halbedelsteine.

Reichenberg, preuß. DD. 1) im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Heilsberg, mit 43 Hsn. und 260 Ew. — 2) im westpreuß. Reg. Bez. u. Ldkr. Danzig hat mit Rosenau u. Roßgarten 36 Hsr. u. 250 Ew. — 3) im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Oberbarnim mit 160 Ew.

Reichenberg, kgl. sächs. Pfd. im Kr. Meißen, A. Dresden in einer hoben, sehr interessanten Gegend, mit 90 Hsn. u. 500 Ew.

Reichenberg, bayer. DD. 1) im Unterdonau Ldgr. Grafenau, an der Rott, mit 1 Schl. u. starker Tuch-, Lein- u. Zeuchweberei. — 2) im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen. — 3) im Untermain Ldgr. Würzburg, links des Mains, mit 1 Schl. des Freiherrn von Wolfskehl.

Reichenberg, wirtemb. Kchd. im Neckarkr., OA. Backnang, an der Murr, mit 294 Ew., und dem gleichnam. Bergschlosse, ehemals fest, jetzt der Sitz einer Oberförsterei.

Reichenberg, gräfl. Erbach-Erbach. Amt in der darmst. Prov. Starkenburg, das, außer dem D. Reichenberg, noch 21 andere Ortschaften mit 514 Hsn. u. 4,106 Ew. enthält. Bei den Ruinen der ehemaligen festen Burg Reichenberg, einst Residenz der

Digitized by Google

der Gr. v. Erbach, befinden sich bewohnte Kellereigebäude.

Reichenberg (Thal-), nassauisch. Schloß und D. v. 36 H. u. 151 Ew im A. St. Goarshausen.

Reichenborn, nassauisch. D. v. 75 Hsn. u. 273 Ew im A. Weilburg.

Reichenbrand, kgl. sächs. Pfd. im Erzgebirge, A. Chemnitz, mit 150 Hsn., 1 sehr schönen Kch. u. gegen 1,100 Ew., die viele Strumpfwaaren liefern u. Kattun weben u. bleichen.

Reichenbuch, bayer. Hof im Untermain Ldgr. Gemünden.

Reichenbuch, Reichenbach, badisch. Wlr. v. 189 Ew., im 1sten Land A. Mosbach des Nekkarkr.

Reichenburg, österr. Hrsch. in Steyermark, Kr. Cilly, macht ein Ldgr. u. einen Bez. aus, u. enthält 1 Mkt., 1 Schl. und 22 Gemeinden mit 793 Hsn. u. 3,936 Ew. — Hptort ist d. Flk. Reichenburg (Reichenberg-Terk), an d. Save, die hier die Brestanz aufnimmt, mit 1 Schl., 1 Pfk., 84 Hsn., 416 Ew. u. 1 k. k. Bankal-Zollamte.

Reichenburg, helvet. Pfd. u. Kirchengemeinde von 421 Communicanten, im Cant. Schwyz, Dstkt. March, mit 1 Schl.

Reichendorf, österr. Gem. in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. Herberstein. 3 St. v. Gleisdorf, mit 118 Hsn. u. 298 Ew.

Reichendorf, bayer. D. mit 12 Fstll. im Rezat Ldgr. Herzogenaurach.

Reicheneck, bayer. Dorf mit 6 Fstll. im Rezat Ldgr. Hersbruck.

Reicheneck, wirtemb. Dorf im Schwarzwaldkr., OA. Urach, Fil. v. Bempflingen, mit 112 Ew.

Reicheneg, österr. D. in Steyermark, im Cill. Kr., Bez. u. Hrsch. Reifenstein, 1½ St. v. Cilli, mit Resten des gleichnam. Bergschlosses, 41 Hsn. u. 142 Ew.

Reichenegg, Rainegg, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting.

Reichenfelde, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Königsberg, mit 30 Hsn. u. 200 Ew. Dabei die gleichn. Mühle mit 2 Hsn. u. 10 Ew.

Reichenfelde, russ. Colonie v. 225 Ew. in d. Statthalterschaft Taurien, im Thale Jedekuren.

Reichenfels, österr. Hrsch., Mktfl. v. 80 Hsn. u. 400 Ew., mit einem Mauth-A. im illyr. Reg. Bez. Laibach, Klagenf. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Reichenfels, reuß. 1) Pflege, die zw. dem Neustädter Kr u. d. Hrsch. Greiz zerstreut liegt, und der Linie Reuß-Schleiz gehört. — 2) altes Bergschloß in genannter Pflege, u. RG.

Reichenforst, preuß. D. im schles. Reg. Bezirk Breslau, Kr. Glatz, mit 21 Hsn. u. 111 Ew.

Reichenhaug, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Staats-Hrsch. Sct. Pölten, 2. St. v. Sct. Pölten.

Reichenhagen, preuß. Pwk. bei Löwenhagen, im ostpreuß. Reg. Bez. u. Ldkr. Königsberg, mit 12 Hsn. u. 115 Ew.

Reichenhain, preuß. Amtsd. im sächs. Regier. Bez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, mit 24 Hsn. u. 170 Ew.

Reichenhall, bayer. Landgericht u. Rentamt im Isarkreise im SO., an der Grenze von Oesterreich, enthält auf 4 Qml., 6,900 Ew., eine sehr gebirgige Gegend, die von der Saale bewässert wird. Der gleichnamige Hptort, ein Städtchen von 302 Hsn. u. 2,660 Ew., liegt an der Saale, vom Geb. des Streitbüchel ganz eingeschlossen, und ist der Sitz eines Salz-Oberamts, Oberzollamts u. einer Posterpedition; am merkwürdigsten sind die hiesigen Salinen; unter den 30 Quellen, aus welchen das Salz gewonnen wird, ist die reichhaltigste die Gnaden- od. Edelquelle.

Reichenhaus, österr. D. im illyr. Reg. Bezirk Laibach, im Klagenfurt. Kreis, z. L. Gr. Hrsch. Straßburg, 4 St. v. Friesach.

Reichenhausen, weim. Filkirchd. v. 60 Hsn. u. 300 Ew., unter denen mehrere Barchent- u. Leineweber u. Riemenveitschenstockmacher sind, im A. Kalten-Nordheim, Kr. Eisenach, am Ursprung der Felda.

Reichenheim, Reichenhayn, kgl. sächs. Fabrikdorf im Erzgebirge, A. Wolkenstein, mit 90 Hsn. und gegen 800 Ew., die Kattun und andere Baumwollenwaaren, Strümpfe u. alle Arten von Borten liefern; viele Einw. arbeiten auch in den Fabriken in Chemnitz.

Reichenhof, wirtemberg. Hof mit 9 Einw. im Jaxtkr., OA. Welzheim, Filial v. Lorch.

Reichenhofen, wirtemb. Pfd. im Donaukreis, OA. Leutkirch, mit 359 Ew.

Reichenholz, bayer. Weiler im Regen Landgr. Kastell.

Reichenhub, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Griesbach.

Reichenia, s. Richnowek.

Reichenkirchen, bayer. PKchd. im Isar Ldgr. Erding.

Reichenmann, bayer. Einöde im Isar Landgr. Vilsbiburg.

Reichenöd, 2 bayersche Einöden im Unterdonau Ldgr. Landau.

Reichenott, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Mühldorf.

Reichenow, preuß. D im brandenburg. Regier. Bez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, mit 300 Ew.

Reichensachsen, hess. schönes reform. Pfkd. von 2 eingepf. Orten im niederhess. Kr. und Amt Eschwege, an der Sunder, worüber eine steinerne Brücke führt, mit 224 Hsn. u. 1,328 Ew., unter denen viele Juden.

Reichensbuch, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting.

Reichenschlag, österr. D. von 8 Hsn. im budweiser Kreis des Königr. Böhmen, Hrrsch. Hohenfurth.

Reichen-

Digitized by Google

Reichenschwand, bayer. Pfd. mit 48 Fstll. im Rezat Ldgr. Hersbruck.

Reichensee, helvet. D. im Cant. Lucern, Amt Hochdorf, am Heideggersee, mit 33 Hsn.; 3 Jahrmärkte.

Reichenstein, österr. D. mit einer K. in Steyermark, im Cill. Kr., Hrsch. Oberlichtenwald, Bez. Reichenburg, 11½ St. v. Cilli, mit 43 Hsn. und 254 Einw.

Reichenstein, österr. D. u. Schl. im Lande ob d. Ens, Mühl. Vl. z. Hrsch. Haus, 5 St. von Ens.

Reichenstein, österr. Bergspitze in Steyermark, Kr. Bruck, zw. Eisenerz und dem Schwarzenstein, nach Gebhard 6,534' über d. Meere.

Reichenstein (Unter-), Raystein, Rechstein, österr. Bergstädtchen von 61 Hsn., nächst an Bergreichenstein, in einem Thale an der Wotawa, im Prachin. Kr. in Böhmen. Die 450 Einw. nähren sich meistens vom Garnspinnen, von der Leineweberei u. dem Glas- u. Leinewandhandel.

Reichenstein (Ober-), Bergreichenstein, desgl. auf einem Berge von 190 Hsn., 1 M. von Schüttenhofer, im Prachiner Kr. in Böhmen. Es hat 1,200 Ew. u. 4 Glashütten in der Nähe.

Reichenstein, bayer. adl. D. im Regen Ldgr. Neunburg vor dem Walde, mit 1 Schl., 85 Hsn. u. 400 Ew.

Reichenstein, wirtemberg. Dorf im Donaukr., OA. Ebingen, mit 96 Ew., Fil. v. Emeringen.

Reichenstein, badisch Zinke, im Bezirks-Amt Hornberg des Kinzigkr.

Reichenstein, preuß. 1) offene Immediat- u. Bergst. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Frankenstein, am Abhange eines hohen Geb., Sitz eines königl. Bergamtes, mit 256 Hsn., 1 luth. u. 1 kath. K., 2 Schulen, 1 Hospitale. 1 Rathhaus, 1 ehemaligen Münze, und über 1,300 Ew. Hauptnahrungszweige sind Acker- u. Bergbau, Bierbrauen, starker Garn- und Weinhandel, 2 Pulvermühlen, mehrere Wachsbleichen und Schnupftabacksfabriken. Der Bergbau geht jetzt bloß auf Arsenikerz. — 2) D. im niederrhein Reg. Bez. Koblenz, Kreis Neuwied bei Puderbach, mit 50 Ew., 1 Kupferbergwerke, 1 Kupfer- u. 1 Eisenhütte u 1 Schl.; Sitz einer, dem Grafen v. Nesselrode geh. Standesherrschaft, die 2 Qml. groß ist u. 6,000 Einw. enthält.

Reichensteinsche Gebirge, Theil des Sudetischen Gebirges in Schlesien, im Münsterberg. Kr. des Reg. Bez. Breslau.

Reichenstein, helvet. zerstörte Burg im Canton Baiel, Bez. Birseck, zw. Mönchenstein und Arlesheim.

Reichenthal, österr. D. von 44 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Ldgr. Hrsch. Waldenfels, 2 St. v. Freystadt.

Reichenthal (Nieder-), österr. Dorf von 15 Hsn., ebendas., z. Ldgr. Hrsch. Waldenfels, 2 St. v. Freystadt.

Reichenthal, österr. D. d. Pilsn. Kr. in Böhmen, Herrsch. Groß-Mayerhöfen. Hier und zu Frauenthal sind Eisenwerke, wo jährl. an Gußwerk 206 Zentn., an Blech 30,819 Paß., an Zahneisen 2114, an Radrost-Eisen 1,262, u. an ordin. Eisen 5.494 Centn. gefertiget werden.

Reichenthal, s. Reichthal, Nr. 2.

Reichenthal, bayer. Einöde mit 2 Feuerstll. im Rezat Ldgr. Dinkelsbühl.

Reichenthal, badisch. D. im Bez. A. Gernsbach, des Murg-Pfinzkr., im Gebirge, mit 57 Hsn., 1 herrschaftl. Hause, 1 Kapelle, 1 Schule, 1 beträchtl. Potaschsiederei, 1 Sägemühle u. 442 Ew., die sich hauptsächl. mit Viehmastung beschäftigen.

Reichenthal, helv. Pfarrgemeinde v. 1,100 Seelen im Cant. Lucern, A. Wallis, mit 1 schönen Kirche.

Reichenthalheim, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt, am Düraggerflusse.

Reichenunsolden, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Sulzbach.

Reichenvils, bayer. Einöde im Isar Landgericht Erding.

Reichenwalde, preuß. 1) D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 300 Ew. — 2) D. im brandenburg. Reg Bezirk Frankfurt, Kr. Sternberg, mit 58 Hsn., 1 Ziegelei u. 220 Ew. — 3) Pwk. im brandenburg. Reg. Bez. u. Kr. Frankfurt bei Dreuzig, mit 3 Hsn. u. 21 Einw.

Reichenweihbach, bayer. D. im Unterdonau Ldgr. Eggenfelden.

Reichenweiler, s. Richenveir.

Reichenwörth, bayer. Weiler im Oberdonau Ldgr. Abensberg

Reicherdopl, österr. Dch. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag, in d. Hrsch. Schmiding u. Steinbaus.

Reichergerhagen, österr. Dch. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Obernberg, am Krossenbache.

Reicherhofing, österr. Einöde der Pf. Uetzenaich, im Lande ob der Ens, Ldgr. Obernberg.

Reichering, österr. Wlr. der Pf. Ungenach, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Böcklapruck.

Reichering, desgl. der Pf. Atzbach, ebendaselbst, mit 12 Hsn.

Reichermann, bayer. Einöde im Isar Landger. Tegernsee.

Reichermühle, 2 bayer. Wlr. 1) im Unterdonau Ldgr. Wegscheid. — 2) im Unterdonau Ldgr. Wolfstein.

Reichers, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Stifts-Hrsch. Zwettel, 1 St. von Zwettel.

Reichers, Reuchers, österr. D. v. 27 Hsn., d. Hrsch. Neu-Fistritz, im Tabor. Kr. in Böhmen.

Reichersberg, österr. Hofmark von 90 Hsn. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Obernberg, auf

auf einem Hügel, an dessen Fuße der Inn vorbeifließt; Stift regulirter Chorherrn.

Reichersberg, österr. Wlr. der Pf. Seewalchen, ebendas., Ldgr. Böcklapruck.

Reichersbeuern, bayer. Pfd. im Isar Landgr. Tölz.

Reichersdorf, Reichelsdorf, österr. Dorf mit einem Meierhofe diesseits d. Eger, im Egerischen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Reichersdorf, österr. Wlr. der Pf. St. Peter, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Braunau.

Reichersdorf, österr. D. v. 16 Hsn., im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Ebenthal, 1 St. v. Klagenfurt.

Reichersdorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Ulmerfeld, 2 St. v. Amstädten.

Reichersdorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Nußdorf ob der Trasen, 2¼ St. v. Bärschling.

Reichersdorf (Reiersdorf), österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Schönkirchen, 2¾ St. v. Volkersdorf.

Reichersdorf, s. Reisdorf.

Reichersdorf, preuß. Pwk. bei Triebel, im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kreis Sorau, mit 9 Hsrn. — 2) D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Guben, an der Wödder, mit 21 Hsn. u. 120 Ew.

Reichersdorf, kgl. sächs. D. im Kr. Leipzig, A. Colditz, mit 29 Hsn. u. 170 Ew.

Reichersdorf, bayer. DD. 1) im Rezat Ldgr. Greding, mit 13 Fstll. — 2) im Unterdonau Ldgr. Landau. — 3) im Isar Ldgr. Landshut, unweit Altenburg. — 4) ebendas, unweit Attenhausen. — 5) ebendas., unweit Niederaichbach. — 6) im Isar Ldgr. Miesbach. — 7) im Isar Ldgr. Moosburg. — 8) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Deggendorf. — 9) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Mitterfels bei Momannsfeld. — 10) ebendas., bei Auersdorf. — 11) Wlr. im Isar Ldgr. Tittmoning. — 12) Einöde, mit 12 Ew., im Obermain Ldgr. Culmbach.

Reicherskreutz, preuß. Dorf und Rittergut im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kreis Lübben, mit 22 Hsn. u. 130 Ew.

Reichersöd, bayer. Einöde im Isar Landgericht Landshut.

Reicherstätten, bayer. Wlr. im Isar Landgr. Landshut.

Reicherting, bayer. Wlr. im Isar-Landgericht Trostberg.

Reichertsberg, bayer. Einöde im Isar Landgr. Weilheim.

Reichertsfeld, bayer. D. im Regen Landgericht Sulzbach.

Reichertshaus, wirtemb. Wlr. mit 25 Ew. im Donaukr., OA. Waldsee, z. Bergatreute geb.

Reichertshausen, 2 bayer. DD. 1) im Isar Ldgr. Moosburg. — 2) im Regen Ldgr. Pfaffenhofen.

Reichertsheim, bayer. 1) D. im Unterdonau Ldgr. Griesbach. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Mühldorf. — 3) Wlr. im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reichertshofen, bayer. 1) Flecken im Regen Ldgr. Neuburg an der Paar, dessen Einw. gutes braunes Bier brauen. — 2) D. im Regen Ldgr. Neumarkt. — 3) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Ursberg. 4) Klein-, Dorf im Regen Ldgr. Pfaffenhofen.

Reichertshofen, wirtemb. Dch. mit 88 katbol. Ew. im Jaxtkr., OA. Aalen, geh. d. Gr. Adelmann.

Reichertsmühle, bayer. Wlr. im Rezat Ldgr. Dinkelsbühl.

Reichertsried, bayer. 1) D. im Unterdonau Ldgr. Regen. — 2) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Ursberg. — 3) Wlr. im Isar Ldgr. Landsberg.

Reichertsroth, bayer. Wlr. im Isar Landgr. Mühldorf.

Reichertswalde, Richterswalde, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Mohrungen, mit 38 Hsn. u. 370 Ew.

Reichertsweiler Hof, bayer. Hof im Oberdonau Ldgr. Donauwörth.

Reichertswies, bayer. D. mit 16 Fstll. im Rezat Ldgr. Monheim.

Reichertswiesen, wirtemb., d. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein geh. Hof, mit 33 evangel. Ew. im Jaxtkr., OA. Gerbardsbronn.

Reichesdorf, Riomfalva, Rietycsdorf, österr. Flk. im siebenbürg. Stuhl Mediasch.

Reicheten, helvet. Alp im Canton Glarus, zw. dem Sereft- u. Linththale.

Reichfeldo, preuß. D. im westpreuß. Reg. Bez. Danzig, Kr. Marienburg mit 25 Hsn. u. 150 Ew.

Reichgräben, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Staats-Hrsch. Sct. Pölten, 1 St. v. Sct. Pölten.

Reichgreissel, bayer. Weiler im Isar Landgr. Wasserburg.

Reichgrub, bayer. Einöde im Isar Landgericht Mühldorf.

Reichhalder, bayer. Einöde im Isar Landgericht Vilsbiburg.

Reichhalms, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Dobra, 1½ St. v. Neupölla.

Reichharz, s. Reichards.

Reichhausen, bayer. Wlr. im Isar Landgericht Traunstein.

Reichhof, bayer. Einöde im Unterdonau Landgr. Burghausen.

Reichholz (Raichholz), österr. D. v. 16 Hsn. im Lande ob d. Ens, Haus. Vl., z. Hrsch. Kogol, 3½ St. v. Böcklabruck.

Reichholz, bayer. Einöde im Oberdonau Ldgr. Obergünzburg.

Reichholzheim, badisch. D. mit 816 Einw. im 2ten Land-Amt Wertheim des Main-Tauberkr.

Reich-

Digitized by Google

Reichhorst, preuß. D. im westpreuß. Reg. Bez. Danzig, Kr. Marienburg, mit 12 Hsn. u. 80 Ew.

Reichhuber, bayer. Einöde im Isar Landgericht Mühldorf.

Reichhueb, 2 österr., zur Hrsch. Braunau geh. Hsr. im Lande ob der Ens, Innkreis, 2½ St. von Braunau.

Reiching, österr. Wlr. der Pfarr. Waldzell, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Reiching, bayer. 1) Einöde im Isar Ldgr. Erding. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reichleiten, bayer. Einöde im Isar Landgericht Mühldorf.

Reichling, bayer. 1) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Schongau. — 2) Wlr. im Unterdonau Landger. Wolfstein.

Reichlingen, helv. Dch. im Cant. Thurgau, Bez. Steckborn, nach Burg eingepf.

Reichlingshaag, badisch. H. mit 5 Ew., im Bez. A. Stockach, des Seekr., in d. Pf. Mühlingen.

Reichlos, hessen-darmst. Ortsch. in der Provinz Oberhessen, Ldgr. Altenschlief, z. Obermoos geh.

Reichmansdorf, österr., zur Herrsch. Chirlitz geh., D. im Brünner Kr. in Mähren, bei Augezd.

Reichmannsdorf, bayer. Pfd. im Obermain Ldgr. Burg Ebrach, mit 1 Schl. und Garten, 1 Porzellanfabrik, 2 Mahl- u. 1 Schneidemühle u. 450 Ew., Sitz des Freiherrl. von Schrottenbergischen Patrimonialgerichts.

Reichmannsdorf, meiningensch. Mktflk. mit 92 Hsn. u. 670 Ew., im A. Gräfenthal. Hier werden gute Liqueure verfertigt. In frühern Zeiten wurde hier Gold gegraben, jetzt sind nur noch einige Eisensteingruben im Gange.

Reichmannshausen, bayer. D. im Untermain Ldgr. Schweinfurth.

Reicho, Reichau, preuß. Amtsdorf im A. und Kr. Schweinitz, des sächs. Reg. Bez. Merseburg, zw. der schwarzen Elster und dem Flußbache, mit 15 Hsn. u. gegen 100 Ew., die guten Flachs bauen.

Reicholdsgrün, bayer. D. mit 160 Einw. im Obermain Ldgr. Kirchenlamitz.

Reicholzried, bayer. Pfd. im Oberdonau Ldgr. Göggingen.

Reichow (Grofs-), preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Belgard, mit 100 Ew.

Reichow (Klein-), desgl., ebendaselbst, mit 97 Einw.

Reichpolds (Reipolz), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Prandhof, 5 St. v. Krems.

Reichraming, österr. Ortsch. mit mehrern Eisenhämmern u. einem Messingwerke im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Steyer, 1½ St. von Losenstein.

Reichreit, bayer. Weiler im Isar Landgr. Wildburg.

Reichsbach, österr. Bach im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen.

Reichsberg, österr. Wlr. der Pf. St. Georgen, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Braunau.

Reichsberg, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Traunstein.

Reichsberg, hess. Hof des A. Obeneule in der niederhess. Kr. Ziegenhayn.

Reichschmid, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting.

Reichsdorf, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Maurkirchen, an der Mattig.

Reichsdorf, s. Reischdorf.

Reichsdorf, 3 bayer. DD. 1) im Rheinkreise, Cant. Bergzabern. — 2) im Unterdonau Landgr. Landau. — 3) im Unterdonau Ldgr. Viechtach.

Reichsen, preuß. Dch. von 4 Hsn. mit 24 Einw., bei Krekollen, im Heilsberger Kreis des ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg.

Reichsheim, österr., z. Hrsch. Tuszow geh. D. im galiz. Kr. Tarnow.

Reichstadt, Zakupy, österr. St. in Böhmen, Kr. Bunzlau, mit 260 Hsn., 1 sehr schönen Schl., 1 Stiftsk., 1 Kapuzinerkl. u. 1,900 Ew., die Garnspinnerei, Leineweberei, Bleichen, 1 Kattundruckerei und 1 Papiermühle unterhalten. Sie ist der Sitz einer Allodialherrschaft, die 1818 zum Herzogthume erhoben u. dem Sohne Napoleons u. der Erzherzogin Marie Luise, Franz Joseph Karl, gegeben wurde, der davon den Titel eines Herzogs von Reichstadt führt, und den Rang nach den kaiserlichen Prinzen hat.

Reichstadt (Neu-), s. Prerupt.

Reichstädt, kgl. sächs. ansehnliches u. wohlhabendes D. im Erzgebirge, A. Dippoldiswalde, mit 1 schönen Schlosse u. Garten u. gegen 900 Ew.

Reichstädt bei Frankenau, altenburg. Pfkirch-D. u. v. Beustisches Rittergut, im Amt Altenburg, des Fstth. Altenburg, mit 51 Hsn. u. 300 Ew.

Reichstag, österr. ebener Platz u. Huthweide, bei dem D. Ober-Medelzen, im Klattauer Kreis des Kgr. Böhmen.

Reichstall, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting.

Reichsthal, bayer. D. mit 140 Ew. im Rheinkreise, Canton Wolfstein.

Reichstrafs, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Burghausen.

Reichswald, s. Klever Wald.

Reichswall, bayer. Einöde im Unterdonau Ldgr. Altötting.

Reichthal, preuß. 1) offene Immediatstadt im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Namslau, an der posener Grenze, mit 125 Hsn., 1 kath. Pfk. und Schule u. 1,020 Ew., die Ackerbau, starke Branntweinbrennerei u. Schuhmacherei treiben. — 2) auch Reichenthal gen., D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Mohrungen, mit 22 Hsn. u. 100 Ew.

Reichthalheim, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Mühldorf.

Reichwald, s. Rihwald.

Reichwaldau, österr. G., Pfd. und Schl. im

Digitized by Google

Teschn. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Mähr. Ostrau, mit 1 Sch'. u. 1 Pfk.

Reichwald, preuß. Dorf im schles. Reg. Bezirk Breslau, Kr. Wohlau, mit 34 Hsn. u. 200 Ew.

Reichwaldau, preuß. D. im schles. Reg. Bezirk Liegnitz, Kr. Schönau, mit 70 Hsn. u. 410 Ew.

Reichwalde, preuß. DD. 1) im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 52 Hsn. u. 210 Ew. — 2) im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Rotenburg am Schöps, mit geg. 100 Hsn., 1 schönen K. u. 510 Ew., die jährl. 2 Kram- u. Viehmärkte halten. — 3) im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kr. Preuß. Holland, mit 63 Hsn. und 300 Ew. Dabei d. gleichnam. Wwk. mit 6 Hsn. u. 70 Ew.

Reichweiler, koburg. D. mit 36 Hsn. u. 250 Einw. im Fstth. Lichtenberg, Cant. Baumholder, Bürgerm. Lichtenberg.

Reichwinkel, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Mühldorf.

Reichzaun, bayer. Wlr. im Unterdonau Landgr. Eggenfelden.

Reick, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Dresden, mit 30 Hsn. u. 220 Ew., welche guten Gemüsebau treiben.

Reicken, preuß. Forstanlage von 2 Hsn., mit 9 Ew. bei Schaacken, im ostpreuß. Reg. Bez. und Ldkr. Königsberg.

Reickering, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Rosenheim.

Reickersdorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., zur Hrsch. Meißau, 1 St. von Meißau.

Reickersdorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Frißeneck, 1½ St. v. Amstädten.

Reickersmühle, bayer. Einöde im Obermain Ldgr. Neustadt an der Waldnab.

Reickestorf, s. Reichersdorf.

Reiczkow, Regczkau, österr. D. v. 21 Hsn., d. Hrsch. Schrittens, im Haslauer Kr. in Böhmen.

Reid, brit. Niederlassung auf d. westind. Ins. Barbadoës, Kchsp. St. James.

Reide, preuß. kleiner Fl. im sächs. Reg. Bezirk Merseburg, im Saalkreis, entspr. bei d. D. Reideburg (mit 69 Hsn. u. 350 Ew.) aus Sümpfen, u. fällt bei Ofendorf in die Elster.

Reideben, österr. Schl. G. Burgfr. u. D. von 14 Hsn., im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., ⅛ St v. Sct. Andrä.

Reidelbach, hessen-darmst. Dorf in d. Provinz Starkenburg, Bez. Lindenfels.

Reidelbacherhof, preuß. Hof im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Merzig, zu Wedern geh.

Reidelbeck, die höchste Spitze des Condelwaldes in Rheinpreußen, Reg. Bez. Trier, Kr. Wittlich.

Reidenbach (Mittel-), koburg. Dorf mit 37 Hsn. und 210 Ew. im Fstth. Lichtenberg, Canton Grumbach, Bürgerm. Sien.

Reidenbach (Ober-), desgl., ebendas. mit 3 bis 400 Ew.

Reidenhausen, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Zelle, mit 180 Ew.

Reider, arab. kl. Seestadt, in d. Ldsch. Hadramaut, im westl. Küstenland, Sitz eines eigenen Scheikhs.

Reiderhof, österr. D. d. Bez. Waldbwozd (d. Freybauern), des Prachin. Kr. in Böhmen, steht unter dem Schutze d. Hrsch. Deschenitz.

Reidershof, preuß. Wlr. mit 30 Ew. bei Herchen, im Siegburg-Uckerath. Kr. des jülich-kleveberg. Reg. Bez. Cöln.

Reiderwitz, preuß. Hof bei Altenkirchen, im Kr. Bergen, des pommersch. Reg. Bez. Stralsund.

Reideschlag (Reiterschlag), österr. D. v. 22 Hsn., z. Hrsch. Krummau, im Budweis. Kr. in Böhmen.

Reidewitz, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Mannsfelder Seekreis.

Reiditz, Poczatek, österr. D. v. 35 Hsn., der Hrsch. Semil, im Bunzlauer Kr. in Böhmen.

Reidling, s. Reutling.

Reidlingsberg, s. Reutlingberg.

Reidnitz, kgl. sächs. 1) Freigut im Kr. Meißen, A. Oschatz. — 2) D. im Kr. u. A. Leipzig, bildet mit mehrern Orten die Koblgärten bei Leipzig, u. enthält über 60 Hsr., mehrere schöne Landhäuser und Wirthshäuser. Die 450 Einwohn. ziehen viele Küchengewächse. Die schöne Allee nach Leipzig wurde am 14. u. 15. Oct. 1813 fast ganz umgebauen.

Reidscheid, koburg. D. im Fstth. Lichtenberg, Cant. St. Wendel, Bürgerm. Oberkirchen, mit 19 Hsn. u. 111 Ew.

Rejon-el-Kassar, afrikan. Ostkt. der kleinen Oase in der Sahara.

Reierholz, preuß. 1) Theerofen bei Rheinsberg, im Kr. Ruppin, des brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, mit 12 Einw. — 2) S Hagenows Theerofen.

Reierort, preuß. Coloniedorf bei Marienwalde, im Kr. Arenswalde, des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, mit 21 Hsn. u. 81 Ew.

Reiersbach, bayer. D. im Untermain Ldgr. Neustadt an der Saale.

Reiersbach, badisch. kleiner Ort im Bez. Amt Oberkirch, des Kinzigkr., bildet mit Ulm eine Gemeinde.

Reiersdorf, preuß. Oberförsterei bei Vietmannsdorf, im Kr. Templin, des brandenburg. Reg. Bez. Potsdam.

Reif, Riva, österr. Stch. in Tyrol, Kr. Roveredo, in einer ungemein fruchtbaren Gegend, zw. Orangen- u. Olivenbäumen, am Gardasee u. am Fl. Sarca. Es hat 1 Schloß, 1 Decanatspfarre, 1 Hieronymitanerkl., 1 Minoriten-Hospitium, 1 Zollamt, 1 guten Hafen und 300 Ew. Sitz der vereinigten Gerichte Riva u. Tenno. In 10 bis 12 Werkstätten werden jährl. über 800,000 Maultrommeln gemacht, die theils in Italien, theils über

Digitized by Google

über Livorno, in entfernten Weltgegenden, abgesetzt werden. ¼ St. von der Stadt der prächtige Wasserfall des Cedrosflusses.

Reif, preuß. 1) D. im niederrhein. Reg. Bezirk Trier, Kr. Prüm, mit 9 Hsn. und 80 Einw. — 2) Hofstelle mit 12 Ew. bei Gladbach, im Mühlheim. Kreise des jülich-kleve-berg. Reg. Bezirks Cöln.

Reifeld, preuß. Brsch. im niederrhein. Reg. Bez. u. Ldkr. Aachen, bei Bardenberg, mit 120 Ew.

Reifelder Hof, preuß. Landgut, ebendas., mit 14 Ew.

Reifelbach, bayer. D. im Rheinkreise, Canton Lautereck en, mit 270 Ew.

Reifen (Ribno), österr. D. mit einer Kurazie, im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Laibach. Kr., zur Hrsch. Veldes, 2 St. v. Safnitz.

Reifen, wirtemb. Wlr. mit 16 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Boschen.

Reifenberg (Ober-), österr. Hrsch. u. Schl. im illyr. Reg. Bez. Triest, im Görz. Kr., 2 St. v. Cernitza.

Reifenberg (Unter-), österr. Hrsch., Schl. u. D. ebendas., 2 St. v. Cernitza.

Reifenberg, bayer. 1) D. im Obermain Ldgr. Ebermannstadt, mit 130 Ew. u. einer, auf einer nahen, steilen Anhöhe liegenden Kapelle; Nahrungszweige sind Obstbau und Viehmastung. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Vilsbiburg.

Reifenberg, nassauisch. standesherrl. D., Schloß, 3 Mühlen, 139 Hsr. u. 694 Ew. im A. Usingen.

Reifendorf, österr. Ortsch. v. 17 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Mauthhausen, 2 St. v. Ens.

Reifeneck, österr. Ruinen eines Bergschl. in Tyrol, im Pustertbaler Kr. im Jaufenthale.

Reifenegg (Ribenza), österr. Pfd. in Steyermark, im Cill. Kr., Bez. Buchstein, 2 St. von Mahrenberg, mit 47 Hsn. u. 287 Ew.

Reifenhausen, hannöv. Dorf in d. Landdrostei Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Friedland, mit 103 Fäll u. 630 Ew.

Reifenhof, wirtemb. Hof mit 11 evangel. Ew. im Jartkr., OA. Kreilsheim.

Reifenhof, wirtemb. Hof im Jartkr., OA. Hall, mit 7 Ew., dabei der Rollhof mit 3 Ew.

Reifenrath, preuß. Ortsch. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Altenkirchen, zur Gem. Nochen gehör.

Reifenstein, österr. Schl. u. Burgfr., mit einer K., in Tyrol, Wipthal. Kr., z. Deutsch. O., ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, österr. Schl. u. Hrsch. in Steyermark, Kr. Cilli mit 1 Ldgr. u. 1 Bez., 1 Mkt. u. 38 Gem., mit 1,006 Hsn. u. 4,699 Ew., die starke Pferdezucht treiben. Hptort ist d. Fil. St. Georgen.

Reifenstein, desgl. ebendas., Kreis Judenburg, mit 1 Ldgr. u. 1 Bez. v. 16 Gem., die 344 Hsr. u. 1869 Ew. enthalten.

Reifenstein (Elzenbrunn), österr. Burgfr. u. Schl. in Tyrol, im Pusterthal. Kr. d. Deutsch. O., ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, preuß. Domäne u. Forstb. im sächs. Reg. Bez Erfurt, Kr. Worbis bei Birkungen, mit 3 Hsn. u. 36 Ew.

Reifenstein, helvet. Ruinen einer Ritterburg, im Canton Basel, Bez. Waldenburg.

Reifenthal, preuß. Weiler im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. St. Goar bei Leiningen, mit 70 Ew.

Reifenthal, bayer. 1) D. im Regen Ldgr. Regenstauf. — 2) Einöde im Isar Ldgr. Erding.

Reifersbrunn, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Friedberg.

Reiferscheid, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Altenkirchen, mit 90 Ew.

Reifersdorf, österr. D. in Steyermark, im Judenburg. Kr., Bez. u. Hrsch. Seckau, ½ St. von Knittelfeld, mit 9 Hsn. u. 47 Ew.

Reifert, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bezirk Koblenz, Kr. Neuwied bei Bremscheid, mit 80 Ew.

Reifertsham, österr. Wlr. der Pf. Eberschwang, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Reiffenberg, bayer. D. mit 300 Ew. im Rheinkreise, Cant. Zweibrücken.

Reiffendorf, meiningensche Wüstung am Katz. Fl., im A. Sand, des Fstth. Meiningen, worauf 1 Mahlm. mit 7 Ew. steht.

Reifferscheid, preuß. 1) Flk. im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. Gemünd auf der Eifel, mit 310 Ew., 1 Hochofen, 1 Eisenhammer, 2 Frischfeuern und 3 Hammerwerken. — 2) Ober-, D., ebendas., mit 140 Ew. — 3) D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Adenau mit 350 Ew.

Reifing, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Traunstein.

Reifland, kgl. sächs. Dch. im Erzgebirge, A. Lauterstein, mit 40 Hsn. u. 260 Ew., die viele Schachteln u. andere Holzwaaren liefern.

Reifling, österr. Ortsch. in Steyermark, Kr. und Bez. Judenburg, mit 25 Hsn. u. 129 Ew., die starke Viehzucht treiben.

Reifling (Klein-), österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Steyer, 4½ St. v. Altenmarkt.

Reiflingerviertl, österr. Gem. in Steyermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, am Reiflingbach, mit 42 Hsn. u. 150 Ew.

Reifniz, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Kautschach, 2¼ St. v. Klagenfurt.

Reifniz (Ribenza), österr. Hrsch., Mkt. und Schl. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., 9 St. v. Laibach. Die Ew. treiben einen ansehnlichen Handel, u. sind daher wohlhabend.

Reiftträger, preuß., 4,280′ über der Ostsee erhabener Bg. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Neumarkt bei Schreibersau, der westlichste Punkt des Riesengebirges.

Digitized by Google

Reigada, portug. Villa, in d. Prov. Beira, Correizao Trancoso.
Reigelsdorf (Alt-), österr. D. d. Hrsch. Olbersdorf, im Troppau. Kr. in Schlesien, 1¼ St. von Olbersdorf.
Reigelsdorf (Neu-), österr. D. d. Hrsch. Olbersdorf, im Troppau. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Jägerndorf.
Reigenort, österr., z. Hrsch. Rapotenstein geh. Ort im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.
Reigern, preuß. Gut mit 41 Ew. bei Müschede, im westphäl. Reg. Bez. u. Kr. Arensberg.
Reigersberg, österr. DD. 1) im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Schärding. — 2) in Steyermark, Kr. Grätz, Bez. Kahlsdorf, mit 48 Hsn. u. 188 Ew.
Reigersberg, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Deggendorf.
Reigersburg, s. Riegersburg.
Reigersdorf, Reitendorf, Reitenhau, s. Raigersdorf.
Reigersdorf, s. Riegersdorf.
Reigersing, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Ebersberg.
Reiggersberg (Ober-), auch Reittersberg, österr., z. Hrsch. Schieleiten geh. Ortsgegend in Steyermark, Kr. Grätz.
Reiggersberg (Unter-), Reittersberg, österr. D. beim vorigen.
Reiggersdorf, österr. D. von 16 Hsn., im illyr. Reg. Bez. Laibach, Kr. Klagenfurt, z. Hrsch. Ebenthal geh.
Reigoldsweil, helvet. großes Pfd. im Canton Basel, Bez. Waldenburg, in einem schönen Thale, am nördl. Fuße der Wasserfälle, mit 121 Hsn. u. gegen 900 Ew., welche Viehzucht treiben, u. viel seidenes Band weben.
Reihartice, s. Raigersdorf.
Reihausen, hannöv. einzelner Hof von 2 Fstl. mit 20 Ew., in der d. Prov. Hoya, A. Bruchhausen.
Reihe, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 78 Ew.
Reihen, badisch. großes D., im Bez. A. Eppingen, des Murg-Pfinzkr., am Elsenzbache, der 2 Mahl-, 1 Oel- und 1 Reibmühle treibt, mit 992 Ew., 1 reform. K., 1 kleinen kathol. K. u. 1 luth. Betstube; auch 2 Schulen. Wein, Obst und besonders guter Hanf werden stark gebaut.
Reiherholz, oldenburg. Ortsch., im Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Kchsp. Hude.
Reiherhof, österr. Gut in Steyermark, Kr. Cilli, ¾ St. v. Kapellen, Herrn dell Cott geh.
Reiherlug, s. Laskon.
Reiherstieg, hannöv. Ortsch. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Wilhelmsburg, mit 41 Fstl. u. 410 Ew.
Reiherswerder, s. Czapulak.
Reike, preuß. D. u. Gut im schles. Reg. Bezirk Liegnitz, Kr. Glogau, mit 21 Hsn. u. 110 Ew.
Reikeningken (Groſs- u. Klein-), preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, bei der Kreisst. Labiau, mit 11 Hsn. u. 100 Ew.
Reikiablick, dän. Ortsch. auf d. Inſ. Island, Norderviertel und Norderſyſſel, mit 1 Schwefelfabrik.
Reikianaes, dän. Ortsch. auf der Inſel Island. Westerviertel, im Iſafiordsſyſſel, wo ehedem ein Salzwerk war.
Reikiavig, Reikiawiig (61° 8′ NB.), dän. Hptst. der Inſel Island u. des Süderviertels, am Meere und einem kleinen Landsee, mit 60 Hsn., 1 K., 1 kleinen Kapelle, 1 Sternwarte, 1 sichern Hafen, u. (nach Gliemann) 446 Ew., die den bedeutendſten Handel der Inſel treiben. Sie ist der Sitz des Stiftsamtmanns, des Bischofs, der isländischen patriotischen Gesellschaft u. einer Bibelgesellschaft. In ihrer Nähe giebt es heiße Quellen.
Reikowitz, Regkowitz, österr. D. d. Hrsch. Ginetz, im Beraun. Kr. in Böhmen, hat Eisenwerke.
Reikowitz, Regkowitz, österr. D. v. 26 Hsn., im Kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Launiawicz.
Reikowitz, s. Heikowitz (Prachiner).
Reiks, ruſſ. Kchsp. in d. Statthalterſch. Esthland, auf d. Inſel Dagö, von Esthen bewohnt.
Reil, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Wittlich, mit 138 Hsn. u 823 Ew., 1 Eisenhammer u. Mühle; dabei der Wlr. Reilkirch.
Reileifzen, braunschweig. Kchd. in d. Oberhauptmannſch. des Weſer Diſtrikts, im Kreisger. Holzminden, hat 30 Hsr. u. 238 Ew., die sehr guten Kalk brennen.
Reilhof, bayer. Weiler im Unterdonau Landgericht Viechtach.
Reilhof, wirtemb., z. Jartberg geh., Hof im Jartkr., OA. Künzelsau.
Reilingen, badisch. D. im Bez. A. Schwetzingen, des Neckarkr., an der Kraich, mit 105 Hsn., 1 reform. K., 1 kath. Kapelle unter dem Rathhauſe, u. gegen 930 Ew. Nahe dabei liegt d. alte verfallene Schloß Werſau.
Reilinsberg, badisch. Wlr. im A. Wolfach des Kinzigkr.
Reillanne, franz. St. u. Cantonshptort im Dep. Niederalpen, Bez. Forcalquier, mit 700 Ew.
Reilsche Berg (der), preuß. einzelne Beſitzung bei Halle, zu Giebichenſtein geh.
Reilsheim u. Bammenthal, 2 badiſche Orte im Bez. A. Neckargemünd, des Neckarkr., auf beiden Seiten der Elſenz, mit 107 Hsn., 3 Mühlen, u. 700 Ew., wovon Reilsheim 315 hat.
Reily, nordamerik. Township im St. Ohio, County Butler, mit 750 Ew.
Reimannsfelde, preuß. freier Bürgerhof im weſtpreuß. Reg. Bez. Danzig, bei der Kreisst. Elbing, mit 5 Hsn. u. 35 Ew.
Reimbach, s. Reinpoldenbach.
Reimbeck, s. Rimbeck.

Digitized by Google

Reimberg, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Neusalz, mit 96 Hsn. u. 600 Ew.

Reimberg-Haidenreichsteiner, s. Reinberg.

Reimboldshausen, hess. D. d. fuldaer Kr. u. Ldgr. Hersfeld, mit 9 Hsn. u. 73 Ew.

Reimeding, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.

Reimen, Reumen, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Oppeln, Kr. Neisse, mit 35 Hsn., 1 kath. K. u. 240 Ew.

Reimer, hannöv. einzelnes H. in d. Landdrostey Hannover, Grfsch. Hoya, A. Uchte, mit 6 Ew.

Reimerath, preuß. Wlr. mit 64 Einw. bei Nurburg, im Kr. Adenau, des niederrhein. Reg. Bez. Koblenz.

Reimerdingen, hannöv. D. in der Landdrostey Stade, Fstth. Verden, A. Rotenburg mit 9 Fstll. u. 70 Ew.

Reimering, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.

Reimeroth, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Ldgr. Alsfeld, Bez. Romrod, mit 24 Hsn. u. 150 Ew.

Reimers Erben Stelle, oldenburg. H. v. 1 H. u. 3 Ew., d. Brsch. Weerderrott, im A. Tettens, Kr. Jever.

Reimershagen, mecklenburg-schwerin. Dorf im Wendischen Kr., A. Goldberg.

Reimershausen, hess. luther. D. im oberhess. Kr. Marburg, A. Frohnhausen, mit 14 Hsn. und 73 Ew.

Reimersmoor, 6 hannöv. einzelne Hsr. in der Landdrostey Stade, Hrzgth. Bremen, A. Neubaus.

Reimerswald, Römerswald, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Bez. Königsberg, Kreis Heilsberg, mit 50 Hsn. u. 200 Ew.

Reimerswalde, desgl. im westpreuß. Reg. Bez. Danzig, Kr. Marienburg, mit 16 Hsn. u. 120 Ew.

Reimerzhofen, preuß. Weiler mit 63 Ew. bei Altenahr, im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Ahrweiler.

Reimezhof, öttingen-wallerstein. Einöde mit 1 Feuerstll., im Gericht Markt-Bissingen, im bayer. Rezatkreise.

Reimlich, Rolin, Ramlich, Riby, österr. D. v. 80 Hsn. u. 498 Ew., im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Steutitschein geh.

Reimlingen, bayer. Pfd. im Rezat Ldgr. Nördlingen, mit 120 Fstll.

Reimosen, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Tittmoning.

Reimsbach, 2 preuß. DD. 1) im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Merzig, mit 58 Hsn. und 320 Ew. — 2) im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Waldenburg, mit 33 Hsn. u. 170 Ew., reichsgräfl. v. Hochbergisch.

Reimswaldau, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Waldenburg, mit 105 Hsn. u. 530 Ew., reichsgrfl. v. Hochbergisch.

Rein, österr. Cisterzienserkl. u. Hrsch. in Steyermark, Kr. Grätz; die Hrsch. macht 1 Bez. aus, u. enthält 1 Mkt. (Gradwein) u. 12 Gem., mit 796 Hsn. u. 4197 Ew. Die K. des Kl., die das Grabmal H. Ernst des Eisernen enthält, ist eine der schönsten des Landes. D. Pfd. Rein hat 44 Hsr., 1 Schule u. 270 Ew. Fundort von Steinkohlen.

Rein, österr. Gegend in Steyermark, im Judenburg. Kr., Bez. Lind, ½ St. v. Neumarkt.

Rein (Unter-), österr. 1) Ortsch. mit einer K. in Tyrol, Kr. Botzen, z. Hrsch. Hochpyrau, 2¾ St. v. Botzen. — 2) 2 z. Hrsch. Bregenz geh. Hsr. in Tyrol, Kr. Bregenz.

Rein, Rain, österr. D. v. 14 Hsn., d. Hrsch. Liebeschitz, im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rein, wirtemb. Wlr. mit 21 Einw. im Donaukr., OA. Ravensburg.

Rein, braunschw. Flch., das in die Leine fällt.

Reinach, wirtemb. Hof mit 10 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, Fil. v. Unterailingen.

Reinach, Rynach, helvet. 1) Kr. im Canton Aargau, begreift den obersten Theil des Kulmerthals, im Bezirke Kulm. Der Hptort ist d. große u. schöne Pfd. Reinach od. Rynach, welches Marktgerechtigkeit besitzt, ein großes öffentliches Kornmagazin, eine Indiennedruckerei u. 256 Hsr. hat. In der Pfarre zählt man 11 Schulen und gegen 5,000 Seelen. Außer Landbau wird viele Baumwollenweberei getrieben. 2) Ansehnl. kathol. Pfd. im Cant. Basel, Bez. Birseck, mit 103 Hsn. und 560 Ew., die Acker- u. Weinbau, auch Viehzucht treiben; schöne Gartenanlagen.

Reinacker, wirtemb. Hof mit 6 Ew. im Donaukreis, OA. Ravensburg, bei Waldburg.

Reinaldo (Fray), brasil. Fl. in d. Prov. Goyaz, der südl. von S. Felix in den obern Tocantines fällt.

Reinardshof, s. Rheinardshof.

Reinau, wirtemb., z. Weckrieden geh., Wlr. mit 81 Ew., im Jartkr., OA. Hall.

Reinbach, österr. Rotte u. Wlr. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. St. Johann, nach St. Johann eingepfarrt, mit 1 Leprosenhause.

Reinbach, österr. Gem. in Steyermark, Kr. Grätz, Bez. Stainz, mit 32 Hsn. u. 224 Ew., am Bache gl. N.

Reinbach, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reinbach, altenburg. Bach im Fstth. u. A. Altenburg, fällt bei Luckau in die Schnauder.

Reinbek, dän. Amt in Holstein, auf der OSeite des Hamburger Gebiets, wird von der Bille bewässert, u. enthält auf 2¼ Qml., gegen 4.500 Ew. in den beiden Kirchspielen Steck u. Steinbek. Bei dem Schlosse Reinbek, im Kirchsp. Steinbek, ist 1 Ziegelei.

Reinberg, österr. A. v. 54 zstn. Hsn., im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Litschau, 4¼ St. v. Schrems.

Reinberg, österr., der Hrsch. Dobersberg gehör. Mrb., ebendas.

Reinberg, Heinrichsteiner Reimberg, österr.,

Digitized by Google

österr., der Hrsch. Heinrichstein geh. Waldhütten, ebendas.

Reinberg, preuß DD. in Pommern: 1) Reg. Bez. Stettin, Kr. Demmin, mit 220 Ew. — 2) Reg. Bez. Stralsund, Kr Grimme, mit 142 Ew. — 3) s. Rheinberg, Grimme.

Reinberg, in der Volkssprache Rimmerich, königl. sächs. Oertchen von 12 Hsn. u. etwa 100 Ew., im Erzgebirge, A. Dippoldiswalde.

Reinbrechts, österr. Mkt. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Rapotenstein, 4 St. v. Gefäll

Reinbrechts, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Weitra, 4½ St. von Schrems.

Reinbrechts (Klein-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Rapotenstein, 4½ St. v. Zwettel.

Reinbrünnel, bayer. Wlr. im Regen Landgericht Parsberg.

Reindelmühl, österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun Vl., z. Hrsch. Ort, 2 St. v. Gmünden.

Reindelsöd (Reindelsed), österr. D. von 25 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Warenburg, 5 St. v. Linz.

Reinding, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.

Reindling, s. Reutling.

Reindlitz, Reinlitz, Zeidlitz, österr. D. v. 32 Hsn., d. Hrsch. Priesnitz, im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Reindörfel, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Munsterberg, mit 66 Hsn. u. 350 Ew.

Reindorf (Reindörfel), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. W. W., z. Hrsch. Gumpendorf, ¼ St. von Wien; englische Lederfabrik, chemische und chemisch-pharmaceutische Produktenfabrik.

Reindorf, bayer. D. im Unterdonau Ldgr. Kam, mit 14 Hsn.

Reindorf, hannöv. D. von 4 Fstll., mit 40 Ew. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, Amt Harburg.

Reine, hannöv. D. in d. Landdrostey Hannover, Fstth. Calenberg, A. Hameln, mit 17 Fstll. und 50 Ew.

Reine, lippe-detmold. Brsch. im A. Sternberg.

Reineberg, preuß. DD. in Westphalen: 1) Reg. Bez. Minden, Kr. Bünde. — 2) Reg. Bez. Arensberg, Kr. Altena bei Hülscheid, mit 10 Hsn. und 54 Ew.

Reinebold, hess. D. d. A. Rodenberg, im niederhess. Kr. Schaumburg, mit 9 Hsn. u. 34 Ew.

Reineck, bayer. Einöde im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reineck, österr. Gem. des Bez. Murau in Steyermark, Kr. Judenburg, mit 33 Hsn. u. 214 Ew.

Reineckenhof, preuß. Gut bei Vietz, im Kr. Landsberg, des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, mit 1 Hs. u. 6 Ew.

Reinegg, österr. Schl. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Weißenberg, 2¾ St. v. Völkermarkt.

Reinerbeck, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Fstth. Calenberg, A. Hameln, mit 33 Fstll. u. 120 Ew.

Reinersdorf, preuß. D. im schles. Reg. Bezirk Oppeln. Kr Creutzburg, mit 136 Hsn. u. 600 Ew.

Reinersdorf, bayer. Wlr. mit 12 Fstll. im Rezat Ldgr. Herzogenaurach.

Reinerseite, österr. Gem. des Bez. Lankowitz in Steyermark, Kr. Grätz, mit 111 Hsn. u. 459 Ew.

Reinertshof, bayer. Wlr. im Oberdonau Ldgr. Füssen.

Reinerz, poln. Durnik, preuß. offene Immediatst. im schles. Reg. Bez. Breslau Kr. Glatz, in einem schönen Thale an der Weistritz, mit 1 Vorstadt, 2 kath. KK., 2 kath. Capellen, 1 Schule, 1 Rathhause, 1 Hospitale, 1 Papier-M., die sehr schönes Papier liefert, 1 Bleiche, 4 Leinewand-, Tuch- und Lederwalken, und hat mit den dazu gehörigen Colonien Hummelwitz, Ratschenberg, Reinerzkrone, dem D. Vorder-Koblau und dem Pwk. Protten od. Brunnendorf, 328 Hsr. u. 1,560 Ew., die sich vom Ackerbau, Viehzucht, Bierbrauerei, der Tuch- u. Leinewandfabrikation, von Handwerken u. vom Handel nähren. Nahe bei der St. ist ein stark besuchter Sauerbrunnen mit einer Molkenkuranstalt; u. 1 Mle. im SO. der Stadt ein merkwürdiges, zw. hohen BB. liegendes, sumpfiges Thal, die Seefelder genannt, wo die Erlitz u. Weistritz ihren Ursprung haben.

Reinerzau, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, mit 319 Ew. u. 1 Bergwerke.

Reinestadr, dän. Kchsp. auf d. Inf. Island, Norderviertel, im Skagefiordsfyssel.

Reinfeld, preuß. DD. im pommersch. Reg. Bez. Köslin. 1) Kr. Belgard, an d. Persante, mit 8 Pwk., 1 Mhl. u. 288 Ew. — 2) Kr. Rummelsburg bei Rummelsburg, mit 173 Ew. — 3) Kr. Rummelsburg bei Barnow, mit 127 Ew.

Reinfeld, Reinfeld, schwarzburg-sondershäusisches Pfd. im obern Fürstenthum, A. Arnstadt, mit 41 Hsn. u. 180 Ew.

Reinfeld, dän. Amt in Holstein, südwestl. von Lübeck an der Trave, 2¾ Qml. groß, mit 4,822 Ew., die in 1 Flk. u. 2 Kirchspielen wohnen. — Der Amtssitz

Reinfeld, ein Flk., liegt in einer morastigen Gegend, u. hat 68 Hsr., 1 Kchr., 1 Armenhaus, 1 Kupfer- u. 1 Messingwerk u. 300 Ew. Geburtsort des Dichters Claudius.

Reinfelden (Rainfeld), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Kreißbach zu Bergau, 3 St. v. Lilienfeld.

Reinfeldshof, bayer. Wlr. im Untermain Ldgr. Münnerstadt.

Reingers, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Litschau, 4½ St. v. Schrems.

Reingrub, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Burglengenfeld.

Digitized by Google

Reinhards, hess. reform. D., d. A. Steinau, des hanau. Kr. Schlüchtern, mit 27 Hsn. und 152 Ew.

Reinhards, hess. D. im fulda. Kr. und Ldgr. Fulda, mit 5 Hsn. u. 44 Ew.

Reinhardsachsen, badisch. D. mit 145 Einw., im Bez. A. Wallbürn, des Main-Tauberkr.

Reinhardsbrunn, herzogl. sächs. Amt des Fstth. Gotha, zw. den AA. Tenneberg und Georgenthal, der Grfsch. Obergleichen u. den Gerichten Wintersstein u. Gospiterode. — Einen kleinen Theil im NO. ausgenommen, ist es gebirgig; hohe, mit dem schönsten Holz bestandene Berge wechseln mit zum Theil pittoresken Thälern (wie d. ungeheuere Grund, in der Lauche od. das Felsenthal) ab. — Bewässert wird es von der Leina, die am hintern Langenberge entspringt, u. die trockene Leina, den Engelsbach u. das Körnsche Wasser aufnimmt, vom Friedrichröder Wasser der Laucha und dem Badewasser. Unter den Teichen, deren das Amt mehrere zählt, zeichnet sich besonders der Cumbacher Teich aus. — Der Boden ist größtentheils steinigt, daher zum Feldbau wenig geeignet, u. Getreide kann nicht zur Nothdurft gebaut werden; dieses müssen, besonders in theuern Jahren, die Kartoffeln ersetzen, die viel u. von vorzüglicher Güte erzogen werden. Hauptprodukt ist Holz, auch wird Eisenstein zu Tage gefördert; Rindviehzucht wird stark getrieben; Trillich-, Barchent- u. Leineweber sind in den meisten Orten des A., u. in Friedrichrode wird viel gebleicht. — Das ganze Amt enthält (1826) 958 versteuerte Hfr., welche im Jahre 1828 von 4,822 Menschen (2,323 männlichen und 2,499 weiblichen Geschlechts) bewohnt werden. Der Amtmann, der zugleich Bergamtmann ist, wohnt mit dem Amtspersonale in der St. Waltersbausen. Die Amtsortschaften sind: die Bergstadt Friedrichrode, die DD. Altenberga, Cabarz, Cumbach, Engelsbach, Ernstroda, Finsterberga, Großtabarz, Rödichen, Schnepfenthal, Wipperoda u. das Pwk. Reinhardsbrunn.

Reinhardsbrunn, herzogl. sächs. Lustschloß und Pwk. im Amte gl. N., des Fstth. Gotha, 3 Stunden v. Gotha, 1 St. v. Waltersbausen u. 5 St. von Eisenach. Es liegt in einem der reizendsten Thäler des Thüringer Waldes, umgeben von den schönsten Wiesen, Teichen u. Gärten. Das jetzige Schloß wurde 1601 erbaut, und häufig von den Herzögen Ernst II. u. August besucht, welche schöne Spaziergänge in dem Walde aushauen ließen. Der jetzt regierende Herzog hat die ganze Umgegend in einen Englischen Park verwandelt. Merkwürdig sind in dem Schlosse eine Gallerie mit einer Sammlung von Hirschgeweihen, deren einige eine seltene Größe haben; auch sieht man darunter das Gehörn von Rennthieren, Elenns, Steinböcken u. Gemsen; die einfache Kapelle enthält eine Kanzel u. einen Altar von buntem Alabaster, u. ein Altarblatt mit der Familie des Herzogs Johann v. Weimar und dem Trauten Jacobs. An der Außenseite der Kapelle stehen die (jetzt zum Theil verstümmelten) Grabsteine folgender Landgrafen von Thüringen: 1) Ludwig d. Springer. 2) Adelheit, seine Gemahlin. 3) Ludwig I. 4) Ludwig II. (der Eiserne). 5) Jutta, seine Gemahlin. 6) Ludwig III. (der Sanfte). 7) Ludwig IV. (der Heilige) und Hermann II. (der Jüngere), die jedoch Nachbildungen älterer Grabsteine sind, weil sie einerlei Künstler und denselben Geschmack verrathen; ächt scheinen zu seyn d. Grabsteine Markgr. Friedrichs mit d. gebissenen Wange u. seiner Gemahlin Elisabeth. — Von dem ehemaligen reichen Benediktinerkloster (gestiftet 1085 von Ludwig dem Springer, zerstört 1525) hat man vor mehrern Jahren in einem der dasigen Gärten sehr dicke Mauern gefunden, die aber wieder verschüttet wurden. — Der nahgelegene, 1814 erbaute schöne Gasthof wird im Sommer häufig besucht; auch wird hier ein vortreffl. Bier gebraut.

Reinhardsdorf, königl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Pirna, an der Elbe, mit 80 Hsn., 1 schönen K. u. 400 Ew., unter denen gegen 40 Schiffbauer sind.

Reinhardsgrimma, kgl. sächs. Pfd. im Kreis Meißen, Amt Pirna, am gleichnam Wasser, mit 85 Hsn., 1 schönen Schlosse mit herrlichen Anlagen und 500 Ew., die Oekonomie treiben; einige beschäftigen sich mit Strohflechten. Düster, aber reizend ist das Thal, durch welches das Reinhardsgrimmer Wasser fließt.

Reinhardsgrün, kgl. sächs. D. im Voigtlande, A. Plauen, unfern Elsterberg.

Reinhardshain, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Ldgr. Grünberg, mit 56 Hsn. u. gegen 300 Ew.

Reinhardshausen, bayer. Dorf im Untermain Ldgr. Hofheim.

Reinhardshausen, waldecker Kchd. im Dstkt. Eder, in dessen Umgegend Mineralwasser sind.

Reinhardsthal, königl. sächs. D. im Kr. Leipzig, A. Rochlitz, mit etwa 20 Hsn., 1 Rittergute und 70 Ew.

Reinhartswalde, kgl. sächs. D. im Voigtlande, A. Plauen.

Reinhardts, weimar. D. in der Prov. Eisenach, A. Geisa, mit 9 Hsn. u. 57 Ew.

Reinharten, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgr. Oberdorf.

Reinhartshausen, bayer. Pfd. im Oberdonau Ldgr. Göggingen.

Reinhartshöfel, bayer Wlr. im Regen Ldgr. Regenstauf.

Reinhartshofen, bayer. DD. 1) im Rezat Ldgr. Neustadt an der Aisch, mit 37 Fstll. — 2) im Oberdonau Ldgr. Schwabmünchen.

Reinhartsried, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Obergünzburg.

Reinharz, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Wittenberg, mit 51 Hsn., 1 Schlosse u. 330 Ew. In der Nähe eine Pechhütte.

Rein-

Digitized by Google

Reinhausen, hannöv. Amt in d. Landdrostey Hildesheim, Fstth. Göttingen, bergig und holzreich; mit demselben ist verbunden Nieheck, u. seit dem 1. Juli 1825 auch das Amt Neuengleichen, welche zusammen 4.110 Einw. haben (nach dem Staats-Kalender von 1826, 584 Fstll. u. 3,718 Ew.). — Das D. Reinhausen, auf einer Anhöhe romantisch gelegen, enthält 96 Fstll. u. 630 Ew., u. war ein sehr altes Benediktinerkl. In der Nähe d. Burgruinen Alten- u. Neuen-Gleichen.

Reinhausen, bayer. D. im Regen Ldgr. Regenstauf, mit 85 Hsn., 1 K., 1 Schule u. 20 Wirthshäusern.

Reinheim, bayer. D. im Rheinkreise, Canton Bliskastel, mit 510 Ew. u. 1 alten, steinernen Thurm ohne Thüre und Fensteröffnungen. Auch grub man in der Nähe vor etwa 20 Jahren einen Venustempel aus.

Reinheim, hessen-darmst. Landraths-Bezirk in d. Provinz Starkenburg, welcher aus d. Ldgr. Lichtenberg u. d. freiherrl. v. Gemmingeschen Patrimonialgerichts-Hrsch. Fränkisch-Krumbach besteht, u. in 1 St., 144 Flk., DD. ꝛc., 2,643 Hsr. u. 19,093 Ew. enthält. Er liegt am Odenwalde, u. enthält schöne Thäler.

Reinheim, hessen-darmst. Stch. in der Provinz Starkenburg, des genannten Bez., am Gernsprinzbache, wo vieler guter Flachs u. Hanf gebaut, u. ein einträglicher Handel mit Mehl, Grauven und Oel getrieben wird; auch liefern die hiesigen Töpfer (16 Meister) gute Waaren. Es hat 201 Hsr. u. 1 ansehnliche Kirche.

Reinhof, bayer. Weiler im Unterdonau Landgr. Viechtach.

Reinholderode, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, mit 79 Hsn. u. 500 Ew.

Reinholding, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Passau.

Reinholdsfelde, preuß. Pwk. im pommerschen Reg. Bez. Köslin, Kr. Schlawe, bei Franzen, mit 36 Ew.

Reinholdshain, königl. sächs. DD. 1) im Kr. Meißen, A. Dippoldiswalde, mit etwa 50 Hsn. u. gegen 300 Einw. — 2) in d. gräfl. schönburg. Receßhrsch. Glauchau, mit 76 Hsn. und 460 Ew., die meistens Feldwirthschaft treiben. Thonschieferbrüche.

Reinholdshof, s. Reinholdsdorf.

Reinholz, s. Rinholecz

Reinicken, s. Weedern.

Reinickendorf, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, mit 270 Ew. u. 1 Schäferei, mit 8 Ew.

Reinig, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. und Ldkr. Trier, mit 27 Hsn. u. 161 Ew.

Reiningen, preuß. Ortsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Rabden, zu Dielingen geh.

Reiningen, hannöv. D. in d. Landdrostei u. dem Fstth. Lüneburg, Amtsvoigt. Bergen, mit 5 Fstll. u. 70 Ew.

Reininghausen, preuß. 1) Wlr. bei Gummersbach, im Kr. Wipperfürth, des jülich-kleve-berg. Reg. Beg. Cölln, mit 110 Ew. — 2) Hinter-, Wlr. bei Lüdenscheid im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Altena, mit 1 H. u. 6 Ew. — 3) Vorder-, desgl. beim vorigen, mit 2 Hsn. u. 12 Ew.

Reinitz, Reunze, kgl. sächs. D. in d. Lausitz bei Räckelwitz.

Reinkendorf (Hohen-), preuß D. im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kreis Randow, mit 450 Ew.

Reinkendorf (Klein-), desgl, ebendas., mit 130 Ew.

Reinkenhagen, preuß. D. im pommersch. Reg Bez. Stralsund, Kr. Grimme, mit 1 Kirche und 1 Gehöft.

Reinkenort, preuß. Ortschaft im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Bünde, zur Klosterbauerschaft gehör.

Reinkische Fabrik, österr. Zitz- und Kattunfabr. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Sct. Pölten, am Traisen.

Reinkovetz, österr. Gem. des Bez. Landsberg in Stevermark, Kr. Cilli, mit 8 Hsn. u. 61 Ew.

Reinlitz, s. Reindlitz.

Reinmundsreuth, bayer. Dorf im Unterdonau Ldgr. Wolfstein.

Reinochowiz, Ragnochowitz, österr. D. v. 75 Hsn. u. 638 Ew., welche sich bloß v. Viehzucht nähren, im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Koltsch. geh.

Reinöd, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Plankenstein, 5 St. v. Melk.

Reinolds (Reinolz), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., zur Hrsch. Drosendorf, 5½ St. v. Schwarzenau.

Reinowitz, österr. D. v. 49 Hsn., d. Hrsch. Reichenberg, im Bunzlauer Kr. in Böhmen.

Reinpolden, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Rapotenstein, 2 St. von Schwarzenau.

Reinpoldenbach (Reypoltenbach), 15 österr. Hsr. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Neuenlengbach, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Reinpolds, österr. Dorf im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Weitra, 4 Stund. von Schrems.

Reinprechting, bayer. Weiler im Unterdonau Ldgr. Deggendorf.

Reinprechtsdorf (Klein-), s. Reinprechtspölla.

Reinprechtspölla, österr. Hrsch. und Dorf im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., 2 Stund. v. Meißau.

Reinprechtspölla (Reinprechtsdorf), österr. H. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., zur Hrsch. Stoizendorf, 4¼ St. von Hollabrunn.

Reins, s. Rems.

Reins-

Reinsbach, österr. Dorf im Lande unt der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Altensteig, 1½ St. von Schwarzenau.

Reinsbek, dän. adl. D., im Kchsp. Prohnstorf, in Holstein.

Reinsberg, österr. Hrsch. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., 5 Stund. von Kemmelbach.

Reinsberg, wirtemb. Dch. im Jartkr., OA. Hall, Schultheißenamt Wolpertshausen, mit 205 evangel. Einw.

Reinsberg, schwarzburg-sondersháus. Burgruine in d. Hrscht. Arnstadt, unfern Plaue.

Reinsberg (Ober- u. Nieder-), kgl. sächs. D. im Kr. u. Erbamte Meißen, mit 1 Schlosse und 600 Ew., die gutes Doppelbier brauen.

Reinsbronn, wirtemb. luther. Pfd. im Jartkr., OA. Mergentheim, mit 361 Ew. u. 1 alten Schl.

Reinsbüttel, dän. Ortsch. im Kchsp. Weslingburen, des holstein. A. Norderditmarsen.

Reinsburg, wirtemb. Weiler und Jagdschloß im Jartkr., OA. Gerhardsbronn, mit 44 evangelisch. Einw.

Reinschdorf, 2 preuß. DD. im schles. Reg. Bez. Oppeln: 1) Kr. Kosel, mit 71 Hsn. u. 241 Ew. — 2) Kr. Neisse, mit 56 Hsn., 1 kath. K. und Sch. u. 370 Ew.

Reinsdorf, preuß. DD. 1) im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Jüterbock-Luckenwalde, mit 110 Ew. — 2) im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, mit 113 Hsn., 1 K., 3 Rittergütern und 650 Ew. — 3) ebendas., Kr. Querfurt an der Unstrut, mit 85 Hsn., 1 Rittergute u. 380 Ew. — 4) ebendas., Kr. Merseburg, Amt Lauchstädt, mit 17 Hsn. u. 90 Ew. — 5) ebendas., Kr. Delitzsch, mit 39 Hsn., 1 Rittergute u. 230 Ew. — 6) ebendas., Kr. Wittenberg, mit 17 Hsn., 1 Freigute u. 71 Ew.; starke Torflager u. Thongruben. Sonst Vergnügungsort der wittenberger Studenten.

Reinsdorf, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Ebersberg.

Reinsdorf, kgl. sächs. DD. 1) im Kr. Leipzig, A. Rochlitz, mit 90 Hsn. u. 650 Einw, die viel Obst ziehen. — 2) im Erzgebirge, Hrsch. Wildenfels und A. Zwickau, mit 150 Hsn., 1 schönen K. u. gegen 1,100 Ew., die viel Klee, Flachs u. Obst bauen. — 3) u. Rittergut im Voigtlande, Amt Plauen, mit 20 Hsn. u. 120 Ew.

Reinsdorf, weimar. D. im Kr. u. A. Neustadt.

Reinsdorf, reuß.-greitz. Pfd., im A. Unter-Greitz, zw. Greitz u. Reichenbach, mit etwa 200 Ew.

Reinsdorf (Unter-), desgl., nicht weit vom vorigen.

Reinsdorf (Klein-), desgl., ebendas., A. Ober-Greitz, mit 200 Ew.

Reinsdorf, hess. luther. D. d. A. Rodenberg, im niederhess. Kr. Schauenburg, mit 37 Hsn. u. 200 Einw.

Reinsdorf, anhalt-köthen. Rittergut u. D. von etwa 40 Hsn., hat seine eigene Gerichte.

Reinschlen, hannöv. D. in der Landdrostey Stade, Fstth. Verden, Amt Rotenburg, mit 6 Fstll. und 42 Ew.

Reinsen, hess. D. des A. Rodenberg, im niederhess. Kr. Schauenburg, mit 10 Hsn. u. 51 Ew.

Reinses, nordamerik. Fl. im St. Tennessee, County Wayne, fällt in den Tennessee.

Reinsfeld, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. u. Ldkr. Trier, mit 82 Hsn. u. 510 Ew.

Reinshagen, preuß. 1) D. im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, Kr. Lennep, mit 350 Ew. — 2) Höfe bei Much, im Siegburg-Uckerath. Kr. des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln, mit 62 Ew. — 3) Wlr. bei Morsbach, im Giemersbach. Kr. desselben Reg. Bez., mit 45 Ew.

Reinshagen, mecklenburg-schwerin. DD. 1) im Wendischen Kr., A. Schwaan. — 2) im Wendischen Kr., A. Güstrow.

Reinshager Hammer, preuß. Eisenhammer, mit 9 Ew., bei der Kreisst. Lennep, im jülich-kleveberg. Reg. Bez. Düsseldorf.

Reinshaus, kgl. sächs. Gut im Kr. Meißen, A. Oschatz.

Reinshausen, oldenburg. H. v. 3 Hs. u. 21 Ew. d. brsch. Campe, im A. Friesoythe, Kr. Cloppenburg, Kchsp. Altenoythe.

Reinshayn, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Neusalz, hat mit Neudorf 65 Hsr. und 370 Ew.

Reinsport, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Berncastel, mit 40 Hsn. u. 200 Ew.

Reinstädt, altenburg. D. u. Rittergut im Fstth. Altenburg, Kreisamt Kahla, am gleichnam. Bache, in einem herrl. Thale, der Reinstädter Grund genannt, mit 86 Hsn. u. 360 Ew., die viel Obstbau treiben.

Reinstorf, 2 hannöv. DD., in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg: 1) A. Lüne, mit 26 Fstll. und 180 Ew. — 2) A. Bodenteich, mit 23 Fstll. und 150 Ew.

Reinstorf, braunschweig. Kirchd. v. 14 Hs., im Distrikt Schöningen, im Kreisger. Helmstedt, hat 90 Ew.

Reinstorf, mecklenburg-schwerin. DD. 1) in d. Hrscht. Wismar, A. Neu-Kloster. — 2) im mecklenburg. Kr., A. Lübz.

Reinswald, österr. D. mit einer Kuragie in Tyrol, Kr. Botzen, Hrsch. Sarnthein, 8 Stund. v. Botzen.

Reinswalde, preuß. großes Pfd. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Sorau, mit 123 Hsn., 2 Winomühlen und 1,010 Ew., die eigene Baumschulen unterhalten, und guten Obstbau treiben; auch viel Leinewand verfertigen.

Reinswein, Rheinswein, Ransk, preuß. D. im ostpreuß. Reg. Beg. Königsberg, Kr. Ortelsburg, am gleichnam. Landsee, mit 21 Hsn., 1 Gute u. Wwk., u. 200 Ew.

Reinswinden, bayer. Wlr. mit 10 Fstll., im Rezat Ldgr. Leutershausen.

Reinthal, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Großkirchheim, 4 St. v. Lienz.

Reinthal, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottschee, 15 Stund. v. Laibach.

Reinthal, österr. Schl., mit 1 Kapelle und Gut in Stevermark, im Grätz. Kr., z. Hrsch. Liebenau, 1 St. v. Grätz.

Reinthal, 7 österr. Hsr., im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Gleinck, 2 St. von Steyer.

Reinthal, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hsch. Zeilern, 1½ St. von Amstädten.

Reinthal, österr. Dsch. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch Albrechtsberg, an der Birlach, 2 St. v. Amstädten.

Reinthal, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Feldsberg, 2 Stund. von Prisdorf.

Reinthal, österr., zur Hrsch. Roith geh., D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Reinthal, bayer. 1) Wlr. im Oberdonau Landgr. Göggingen. 2) Einöde im Isar Ldgr. Mühldorf. — 3) Einöde im Unterdonau Ldgr. Simbach. — 4) Wlr. im Isar Ldgr. Vilsbiburg. — 5) Einöde im Isar Ldgr. Weilheim.

Reinthall, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Obernberg, an d. Osternachbach, pfarrt nach Ort.

Reinthall, österr. Wlr., ebendas., Ldgr. Ried, in d. Pf. Eberschwang.

Reinthall, österr. Einöde, ebendas., Ldgr. Weizenkirchen, in der Pf. Raab.

Reinthall (Grofs- u. Klein-), 2 österr. Wlr., ebendas., Ldgr. Grieskirchen, in der Pfarre Taiskirchen.

Reinwasser, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Rummelsburg, mit 218 Ew.

Reinwazhofen, bayer. D. mit 17 Fstll. im Rezat Ldgr. Greding.

Rejoicing, nordamerik. Fl. im St. Illinois, fällt in den Big-Wabash.

Reipeldingen, preuß D. im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Prüm, mit 5 Hsn. u. 40 Ew.

Reipers, weimar. Wüstung im Amt Lichtenberg, des Kr. Eisenach.

Reipersberg, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Rosenheim.

Reipersdorf (Grofs-), s. Räubersdorf.

Reiperting, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Deggendorf.

Reipertsgesee, bayer. D. mit 74 Ew. im Obermain Ldgr. Pottenstein.

Reipertshofen, wirtemb. Wlr. mit 39 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, z. Emelhofen geh.

Reipisch, Reipitz, Reipitzsch, Reipsch, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. u. Kr. Merseburg, mit 30 Hsn. u. 130 Ew.

Reipitz, s. Reipisch.

Reipitzsch, s. Reipisch.

Reiplingerhof, preuß. Hof mit 10 Einw. bei Faha, im Kr. Saarburg, des niederrhein. Reg. Bez. Trier.

Reipoltskirchen, bayer. D. im Rheinkreise, Cant. Lauterecken, mit 350 Ew.

Reipolz, s. Reichpolds.

Reippersberg, wirtemb. Wlr. mit 87 evangel. Ew. im Jartkr., OA. Gaildorf, auf dem Riedberg; dem Gr. v. Limburg-Gaildorf-Wurmbrand gehör.

Reipsch, s. Reipisch.

Reipzig, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bezirk u. Kr. Frankfurt, mit 70 Hsn., 1 Wmk., 3 Mühlen, 1 Schäferei u. 510 Ew.

Reirin, preuß. Höfe bei Herscheid, im Altenaer Kr. des westphäl. Reg. Bez. Arensberg, mit 6 Hsn. u. 32 Ew.

Reirson, (10° 6′ SB., 160° 55′ WL. v. Greenwich), unbewohnte, mit Kokospalmen bestandene Insel im Australocean, entd. am 18. Okt. 1822.

Reis (Raals), österr. Gem. des Bez. Thanhausen in Stevermark, Kr. Grätz, mit 14 Hsn. u. 90 Ew., am Bz. gl. N.

Reisa, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen

Reisach, österr. 1) D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Goldenstein, 5 St. von Ober-Drauburg. — 2) Kchd. in Tyrol, Pusterthaler Kr., in dessen Nähe das Schl. Lambrechtsburg.

Reisach, Name von etwa 30 Weilern u. Einöden in Bayern.

Reisach, wirtemb. D. im Neckarkr., OA. Weinsberg, hat mit den Höfen Altenbau u. Frankenberg 375 Ew.; dem Gr. v. Löwenstein-Wertheim geh.

Reisachöd, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Miesbach.

Reisath, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen.

Reisau, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Nimptsch, mit 31 Hsn. u. 132 Ew.

Reisbach (Alt-), preuß. D. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kreis Habelschwerdt, mit 54 Hsn. und 260 Ew.

Reisbach (Neu-), preuß. Colonie, ebendas., mit 48 Hsn. u. 210 Ew.

Reisbach, bayer. 1) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen. — 2) Nieder-, D. im Unterdonau Ldgr. Landau. — 3) Ober-, Wlr. im Unterdonau Ldgr. Eggenfelden.

Reisbitzen, preuß. Wlr. mit 30 Ew. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Altenkirchen, zur Kirgelb geh.

Reisch, österr. Wlr. in Tyrol, im Unt. Innthal. Kr., z. Ldgr. Kitzbübel, 1 St. v. Sct. Johann.

Reisch, bayer. 1) Wlr. im Regen Ldgr. Kastell. — 2) D. im Oberdonau Ldgr. Landsberg, mit 20 Hsn. — 3) Wlr. im Regen Ldgr. Parsberg.

Reischach, österr. D. in Tyrol, im Pusterthal. Kr.,

Kr., z. Ldgr. Hrsch. Sct. Michaelsburg, 3 St. v. Bruneck.

Reischach, bayer. 1) Pfd. im Unterdonau Ldgr. Altötting. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Rosenheim.

Reischau, österr., z. Hrsch. Stahrenberg gehör., D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Reischau, österr., z. Pfarre Hohenzell geh., Einöde, ebendas., Ldgr. Ried.

Reischau (Ober- u. Unter-), 2 österr., zur Pfarre Taufkirchen geh., Wlr. ebendas., Landger. Grieskirchen.

Reischbach, bayer. D. im Unterdonau Landger. Griesbach.

Reischberg, bayer. Schloß im Untermain Ldgr. Kaltenberg.

Reischdorf, Reichsdorf, österr. D. von 209 Hsn., der Herrsch. Prosnitz, im Saatz. Kreis in Böhmen.

Reischenau, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgr. Zusmarshausen.

Reischenbach, österr., nach Zell gepfarrter, Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landger. Grieskirchen.

Reischenberg, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Wilsbiburg.

Reischenhart, bayer. Dorf im Isar Hrrschtg. Brannenburg.

Reischenhilgen, bayer. Wlr. im Isar Landger. Wasserburg.

Reisching (Nieder-), bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Griesbach.

Reischitz, österr. Pfd. von 18 Hsn., d. Hrsch. Dobrawitz, im Bunzlauer Kr. in Böhmen.

Reischleuten, bayer. Weiler im Isar Landger. Mühldorf.

Reischlmühl, österr., nach Fairbach gepfarrter Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landger. Weizenkirchen, am Leitbenbach, mit 1 Säge- und Mahlmühle u. 1 Lederlohstampfe.

Reischmann, wirtemb. Wlr. mit 44 Einw. im Donaukr., OA. Wangen, z. Praßberg geh.

Reischowes, s. Reitschowes.

Reischwitz, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stralsund, Kr. Bergen.

Reisdorf, österr. D. von 16 Hsn., im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Waisenberg, 2½ St. v. Völkermarkt.

Reisdorf, preuß. Wlr. mit 61 Ew. bei Elsen, im Kr. Grevenbroich, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf.

Reisdorf, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Moosburg.

Reisdorf, weimar. D. im Kreis Weimar, Amt Roßla.

Reiseck, österr. hoher Grenzberg, geg. Salzburg und Kärnthen, in Steyermark, Kreis Judenburg, südwestl. v. Murau.

Reised, österr., zur Pf. Moosham geh., Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Maurkirchen.

Reisedt bei Berg, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Obernberg, in d. Pf. Senftenbach.

Reisedt bei Dorf, österr. Wlr., ebendas., in d. Pf. Gurten.

Reiselfingen, badisch. D. im Bez. A. Neustadt, des Seekr., mit 52 Hsn., 1 Lokalkaplanei u. 340 Ew., die guten Ackerbau u. Viehzucht treiben.

Reisen, s. Reissen.

Reisen, bayer. 1) D. im Isar Ldgr. Erding. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reisen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Ldgr. Fürth, hat mit Schimbach 14 Hfr. u. 130 Ew.

Reisenbach, badisch. D. im Bez. A. Buchen, des Main-Tauberkr., am Reisenbach, mit 241 Ew. u. 1 Wehrzoll.

Reisenberg, österr. Mktfl. im Lande unt. der Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Reydersdorf, 2½ St. von Wimpassing, am Reisenbache, einem Nebenfl. der Fischa.

Reisenberg, bayer. D. im Oberdonau Landger. Günzburg.

Reisendorf (Witrhlice), österr. Dorf v. 23 Hsn. u. 231 Einw., im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Kremsier geh.

Reisenmarkt, s. Raisenmarkt.

Reisenstein, wirtemb. Hof mit 10 Einw. bei Wiesensteig im Donaukr., OA Geißlingen, in dessen Nähe die Ruinen der Burg Reisenstein.

Reiser, preuß. Dorf im sächs. Reg. Bez. Erfurt, Kr. Mühlhausen, mit 51 Hsn. u. 240 Ew.

Reisersberg, bayer. D. im Unterdonau Landgr. Wolfstein.

Reiseten, Rieseten, helvetisch. Alp im Canton Glarus, 5,445' über dem Mittelmeer.

Reisewitz, preuß. D. im schles. Reg. Bez Oppeln, Kr. Grottkau, mit 24 Hsn. u. 210 Ew.

Reisezagel, preuß. D. u. Pmk. im schles. Reg. Bez. Breslau, Kr. Frankenstein, mit (mit der Colonie Neu-Reisezagel) 27 Hsn. u. 150 Ew.

Reisgang, bayer. D. im Regen Ldgr. Pfaffenhofen, mit 14 Hsn.

Reishofen, franz. St. im Dep. Niederrhein, Bez. Weißenburg, an der Falkenstein, mit 1,600 Ew. u. 2 Hochöfen.

Reisholz, preuß. Brsch. bei Benrath, im jülich-kleve-berg. Reg. Bezirk u. Lkr. Düsseldorf, mit 80 Ew.

Reisicht in der Aue, 2 bürgerl. Pmk. bei der Kreisst. Goldberg, im schles. Reg. Bez. Liegnitz.

Reisicht mit Birkfleck, preuß. D., ebendas., mit 58 Hsn. u. 410 Ew.

Reisig, österr. D. jenseits d. Eger im Egerschen Bez., d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Reisik, dän. D. in d. Grfsch. Ranzau.

Reising, bayer. D. im Regen Ldgr. Kelheim.

Reiskirchen, preuß. Dorf im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Wetzlar, mit 340 Ew.

Reiskirchen, bayer. D. im Rheinkreise, Canton Homburg, hat mit Erbach 615 Ew.

Reiskirchen, hessen-darmst. D. in d. Provinz Oberhessen, Patrimonialgericht Großenbusek, Bez. Gießen, an der Wieseck, mit 80 Hsn. und über 430 Ew.

Reisko, Regskow, österr. D. von 9 Hsn., im Klattauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Teinitzl.

Reisling (Räsling), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Rastbach, 1 St. v. Gefäll.

Reispitz, Hrzissico, österr., zur Hrsch. Datschitz geh., D. in Mähren, Kr. Iglau.

Reiss, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Neunburg vor d. Walde.

Reissachanger, bayer. Weiler im Unterdonau Ldgr. Mitterfels.

Reissbach, bayer. Flk. im Unterdonau Landger. Landau, mit 112 Hsn. u. 600 Einw. Kirchenversammlung im Jahre 799, vom Erzbischofe Arno von Salzburg gehalten.

Reissen, Rydzyna, preuß. 1) dem Fürsten Sulkowsky geh., Stadt im posen. Reg. Bez. Posen, Kreis Fraustadt, dicht an der schlesischen Grenze, Residenz des Fürsten, mit 191 Hsn., 1 Schlosse, 2 kath. KK., 1 Piaristencollegium, u. über 1,300 Ew., die vom Ackerbau, der Brauerei u. Brennerei, u. von Leineweberei leben. — 2) Amtsd. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Delitzsch, mit 18 Hsn. u. 120 Ew.

Reisseudorf, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Oppeln, Kr. Grottkau, mit 11 Hsn. u. 70 Ew.

Reisser, wirtemb., z. Aichhalden geh., Wlr. mit 51 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Reissgang, bayer. Wlr. im Oberdonau Landger. Füssen.

Reisshamn, schwed. besuchter Fischerhafen der Voigtei Södra, Angermanland in Wäster Norrlandslän.

Reissing, bayer. Pfd. im Unterdonau Landgericht Landau.

Reisslach, bayer. D. im Obermain Ldgr. Kemnat, mit 80 Ew., 1 Mahl- u. 1 Schneidemühle.

Reisslingen, braunschweig. D. im Distr. Schöningen, im Kreisger. Vorsfelde, hat 20 Hfr. und 150 Ew.

Reissmanka, österr. D. im Kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen.

Reissmarkt, s. Neussmarkt.

Reist, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Seißenstein, ¼ Stund. von Kemmelbach.

Reiste, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Eslobe, mit 10 Hsn. u. 110 Ew.

Reiste (Nieder-), desgl., ebendas., mit 13 Hsn. u. 150 Ew.

Reistenhausen, bayer. D. im Untermain Hrschtg. Stadtprodselten.

Reisting, bayer. Wlr. im Unterdonau Landger. Griesbach.

Reistingen, bayer. D. im Oberdonau Landger. Dillingen.

Reistorf, dän. D. im Kchsp. Preetz, in Holstein, dem adl. Fräuleinkl. z. Preetz geh.

Reisweiler, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Saarlouis, mit 40 Hsn. u. 250 Ew.

Reit, österr. Ortsch. v. zerstreut liegenden Hsn. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Wildshut.

Reit, österr. Dch. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Loser, an der Saalach, mit 1 Kapelle des H. Heinrich; im Hintergrunde desselben erheben sich die hohen Steinwände der Reiteralpe.

Reit, österr. Wlr., ebendas., Ldgr. Neumarkt, am Haunsberge, in d. Pf. Berndorf.

Reit, österr. Gem. in Steyermark, Kr. Grätz, Bez. Kornberg, mit 66 Hsn. u. 322 Ew.

Reit, desgl., ebendas., Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, mit 16 Hsn. u. 88 Ew.

Reit, desgl., ebendas., Kr. Marburg, Bez. Harracheck, mit 28 Hsn. u. 123 Ew.

Reit (Ober-), österr. Gegend mit 1 Gem. Sch. v. 43 Kindern, ebendas., Kr. Grätz, in die Pfr. Passail geh.

Reit (Ober-), österr. Gem., ebendas., Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, an der Buchaubach, mit 66 Hsn. u. 351 Ew.

Reit (Reut), österr. Dorf v. 13 Hsn., d. Hrsch. Krummau, im Budweis. Kr. in Böhmen.

Reit od. Reitbauer, österr. einschichtiges D. im Budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Rosenberg.

Reit, bayer. DD. 1) im Isar Ldgr. Reichenhall. — 2) im Unterdonau Ldgr. Simbach. — 3) im Winkel, im Isar Ldgr. Traunstein. — 4) im Unterdonau Ldgr. Vilshofen.

Reit, bayer. Wlr.: 1) im Unterdonau Ldgr. Altötting, unweit Kastell. — 2) ebendas., unweit Winhöring. — 3) im Isar Ldgr. Ebersberg. — 4) im Isar Ldgr. Erding, unweit Grüntegernbach und bei Mitbach. — 5) im Isar Hrrschtg. Hohenaschau in Prien. — 6) im Isar Ldgr. Laufen. — 7) im Isar Ldgr. Miesbach, unweit Hartpenning u. unweit Buch. — 8) im Isar Ldgr. Mühldorf, unweit Ampfing, unweit Frauenbaselbach, unweit Ensdorf, unweit Gars, unweit Mörr, unweit Mettenheim u. unweit Zeiling. — 9) im Isar Ldgr. Rosenheim, unweit Pfaffenhofen u. unweit Westerndorf. — 10) im Unterdonau Ldgr. Simbach, unweit Julbach u. unweit Erding. — 11) im Isar Ldgr. Tittmoning. — 12) im Isar Ldgr. Traunstein, unweit Vabenau u. unweit Zell. — 13) im Isar Ldgr. Vilsbiburg, unweit Oberspechtrain, unweit Neubausen, u. bei St. Theobald. — 14) im Isar Ldgr. Wasserburg, unweit Hochbaus, unweit Schützen, unweit Wolfgang u. unweit Untergarnheim. — 15) im Regen Herrschtg. Wörth. — 16) am- im Isar Ldgr. Wasserburg.

Reital, Rhetül (30° 48′ 45″ NB., 78° 35′ 37″ OL., 7.082′ über dem Meere erhaben), brit. beträchtl. D. in d. kalkutta Prov. u. Dstkt. Görhwal (Gurwal), am rechten Ufer des Bhagirathi, der weiter unterhalb Ganga od. Ganges heißt, mit 25 bis

Digitized by Google

bis 35 ziemk. großen, äußerk. schönen, mit Balkons verzierten, inwendig aber schmutzigen Hsn., Dorf. Die Ew. sind höfl. u. gut, u. treiben Tauschhandel mit Tibet (Hodgson).

Reitbach, österr. Bach im Budweiser Kreis des Kgr. Böhmen.

Reitbach, österr. Einöde im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Wildshut, am Haunsberge, mit 1 Revierförster.

Reitbach (Ober- u. Unter-), 2 österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Grieskirchen, in d. Pf. Michaelnbach

Reitbauer, bayer. Wlr. im Unterdonau Landger. Passau.

Reitberg, österr. D. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 3¼ St. v. Amstädten.

Reitberg, österr. kl. Ortsch. v. zerstreut liegenden Bauergütern im Lande ob der Ens, Kr. u. Ldgr. Salzburg, am Eugendorfer Berge.

Reitberg, bayer. 1) Wlr. im Isar Ldgr. Tölz. — 2) 15 einzelne Hsr. im Isar Ldgr. Reichenhall.

Reitbrechts, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Gmünd, Hrsch. Rechberg, mit 101 Ew., von denen 100 kathol. sind.

Reitbrook, hamburg. Dorf im Marschland, am Zusammenfl. der Gose- und Dove-Elde, mit 774 Ew.

Reitdorf, österr. schönes Dorf im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Radstadt, pfarrt nach Altenmarkt.

Reite, bayer. 1) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Sontbofen. — 2) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Weiler bei Opfenbach. — 3) Ober-, D. im Oberdonau Ldgr. Weiler. — 4) Unter-, desgl., ebendas.

Reitefrohnhofen, wirtemb. Wlr. mit 95 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, zu Frohnhofen gehör.

Reitel, bayer. Weiler im Isar Hrrschtg. Hohenaschau.

Reiteled, schwed. Kchsp. des Härad Westbo in Jönköpingslän.

Reiten, bayer. 1) Wlr. im Oberdonau Landger. Kempten. — 2) Wlr. im Isar Ldgr. Traunstein. — 3) Wlr. im Isar Ldgr. Wasserburg. — 4) 8 einzelne Hsr. im Isar Ldgr. Laufen. — 5) Unter-, Wlr. im Unterdonau Ldgr. Griesbach.

Reitenau, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Weiler.

Reiter, österr. Dsch. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. Hrsch. Rodeneck, 3¼ St. v. Brixen.

Reiterberg, österr. Gem. des Bez. Welsbergel in Steyermark, Kr. Marburg, mit 31 Hsn. und 138 Ew.

Reitern, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Rauchenkatz, 2½ St. v. Rennweg.

Reitern, österr. Gem. des Bez. Pflindsberg in Steyermark, Kreis Judenburg, mit 35 Hsn. und 204 Ew.

Reitern, 6 österr. Häuser im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Zellhof, 2 St. v. Freystadt.

Reitern, bayer. 1) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Griesbach. — 2) Pfd. ebendas. — 3) Nieder-, Wlr., ebendas. — 4) Wlr. im Hrrschtg. Wörth.

Reiterndorf, österr. Rotte im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Dorf-Ens, 2½ St. v. Steyer.

Reiterndorf, österr. Ortsch. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., 2 St. v. Steyer.

Reiterndorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Erla, 1½ Stunde von Steyer.

Reitersau, bayer. Wlr. im Oberdonau Landger. Schongau.

Reitersberg, bayer. Wlr. im Isar Landgericht Moosburg.

Reitersdorf, bayer. Wlr. im Regen Hrrschtg. Wörth.

Reiterwiesen, bayer. D. im Untermain Landgr. Euerdorf.

Reitgarten, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.

Reith, österr. D. mit einer Kurazie in Tyrol, im Ober-Innthal. Kr., zur Hrsch. Hortenberg und Schloßberg. 2½ St. v. Zirl.

Reith, österr. Ortsch in Tyrol, im Unt. Inn- u. Wiptbal. Kreis, z. Ldgr.-Kufstein, 2 Stund. von Wörgel.

Reith, österr. Ortsch. v. 7 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., zum Ldgr. Hrsch. Harrachsthal, 5 St. v. Freystadt.

Reith, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Schlägel und Purnstein, 11 Stund. v. Linz.

Reith, österr. Ortsch. v. 6 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., zur Grsch. Waxenberg u. Hrsch. Eschelberg, 5 St. v. Linz.

Reith, österr. Wlr. Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Ldgr. Braunau, in d. Pf. Schwand. — 2) Ldgr. Frankenmarkt, in d. Pf. Nußdorf. — 3) Landger. Maurkirchen, in d. Pf. Helpfau. — 4) Ldgr. Ried, in d. Pf. Eberschwang. — 5) Ldgr. Ried, in der Pf. Waldzell. — 6) Ldgr. und Pf. Riechtenstein, am Hametwalde.

Reith, österr., zur Pf. Neukirchen geb., Dorf im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, am Willingerbachl.

Reith (Auſser), desgl., im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt, in d. Pf. Vöcklamarkt.

Reith (Groſs- u. Klein-), 2 österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried, in der Pf. Mettmach.

Reith (Groſs-), österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Gmunden.

Reith (Klein-), österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., ¼ Stund. von Gmunden.

Reith (Mitter-), österr. Dorf von 10 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Waldenfels, 1¼ St. v. Freystadt.

Reith (Obern-), österr. D. v. 16 Hsn. im Lande ob

Digitized by Google

ob d. Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 11¼ St. von Linz.

Reith (Unter-), österr., nach Pöndorf gepfarrtes, Dorf im Lande ob der Ens, Innkreis, zum Ldgr. Neumarkt im Kr. Salzburg geh.

Reith (Reit), österr. D. in Tyrol, Unt. Innthal. Kr., z. Ldgr. Rattenberg, 1 St. v. Rattenberg.

Reith (Untern-), österr. D. von 10 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Purnstein u. Lichtenau, 9 St. v. Linz.

Reith, bayer. DD. 1) im Untermain Ldgr. Hammelburg. — 2) im Unterdonau Ldgr. Landau. — 3) im Unterdonau Ldgr. Passau.

Reith, bayer. Wlr. Wlr. 1) vier im Unterdonau Ldgr Eggenfelden, unweit Hirschborn, unweit Schönau, unweit Taufkirchen u unweit Zell. — 2) vier im Unterdonau Ldgr. Griesbach, unweit Kirchheim, unweit Mitterrohr, unweit Ottenberg und unweit Weihmörting. — 3) im Regen Hrrschtg. Laberweinting. — 4) zwei im Unterdonau Ldgr. Landau, unweit Pitzling und unweit Reistbach. — 5) zwei im Unterdonau Ldgr. Passau, unweit Hals u. unweit Königschalding. — 6) im Regen Ldgr. Pfaffenberg. — 7) im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen. — 8) ebendas., unweit Mariakirchen. — 9) im Unterdonau Ldgr. Straubing. — 10) zwei im Isar Ldgr. Wolfrathshausen, unweit Linden u. unweit Dietramszell.

Reith, bannöv. D. in d. Landdrostey Stade, Fstth. Bremen, A. Harsefeld, mit 7 Fstll. u. 50 Ew.

Reithain, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Miesbach.

Reithal, österr. Gem. des Bez. Admont in Steyermark, Kr. Judenburg, mit 32 Hsn., 166 Ew. u. 1 Eisenbgwk.

Reitham, österr. Wlr. in Tyrol, im Unt. Innthal. Kr., z. Ldgr. Kitzbuhel, ½ St. v. Sct. Johann.

Reitham, bayer. Wlr. im Isar Hrrschtg. Hohenaschau in Prien.

Reitheim, bayer. 1) D. im Isar Ldgr. Miesbach. — 2) Wlr. im Unterdonau Landgr. Vilshofen.

Reitheim, wirtemb. Wlr. bei Urspring im Donaukr., OA. Albeck

Reithen, 5 bayer. Wlr. im Oberdonau Ldgr. Füssen: 1) unweit Längenwang. — 2) Ober-, unweit Enzenstetten. — 3) Ober-, unweit Hopferau. — 4) Unter-, unweit Enzenstetten. — 5) Unter-, unweit Hopferau.

Reithenberg und Reithenbuch, 2 badische Thäler im Fürstenberg, Amt Neustadt, des Seekr., mit 265 Ew.

Reithern, österr. Ortsch. v. 8 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Ldgr. Hrsch. Ruttenstein, ½ St. v. Freystadt.

Reithof, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Landshut.

Reitholz, bayer. Wlr. im Unterdonau Landgericht Landau.

Reiting, österr. DD. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Ldgr. Haag, in d. Hrsch. Stahrenberg. — 2) Ldgr. Weizenkirchen, in d. Pf. Enzenkirchen, auf einem Berge. — 3) Ldgr. Weizenkirchen, am Krumbachl, in d. Pf. Willibald.

Reiting (Grofs- u. Klein-), 2 österr., nach Dorf gepfarrte, Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Grieskirchen.

Reiting, österr. hohes Geb. in Styermark, Kreis Bruck, östl. v. Mautern, wo auf Steinkohlen gebaut wird.

Reiting, bayer. D. im Regen Ldgr. Roding.

Reitingau, österr. Ortsch. in Steyermark, im Bruck. Kr., Bez. Ebrenau, 6⅔ St. v. Kraubat, am Bache gl. N., mit 36 Hsn. u. 158 Ew.

Reitknechtka, österr. D. v. 31 Hsn. im Kaurzimer Kr., des Kgr. Böhmens, Gut Ussel.

Reitland, oldenburg. Brsch. von 37 Hsn. u. 178 Ew. d. A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne, im Kchsp. Seefeld. Dabei der Reitlander Herrenweg, mit 2 Hsn. u. 12 Ew.

Reitlehen, österr. Rotte der Kreuztracht Mitterfill im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Landger. Mitterfill, theils auf der Ebene, theils am Hollersbachthale.

Reitling, braunschweig. Vorw. v. 19 Ew., im Distrikt Wolfenbuttel, im Kreisger. Riddagshausen. Ursprung der Wabe.

Reitmaier, bayer. Wlr. im Unterdonau Landger. Pfarrkirchen.

Reitmehring, bayer. D. im Isar Landgr. Wasserburg.

Reitmoor od. Würdisch-Reepen, oldenburg. Ortsch. der Bisch. Reepen im Kr. Ovelgönne, Amt Bühren, Kchsp. Dedesdorf.

Reitnau, helvet. ansehnl. Pfd. im Cant. Aargau, Bez. Zofingen, enthält mit Attelwyl u. Wyliberg 970 Seelen u. 3 Schulen.

Reitnau (Unter-), bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Lindau.

Reitnerberg, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Steyer, 1 St. von Losenstein.

Reitsam, österr., nach Werfen gepfarrte, Rotte im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Werfen, theils am Salzachufer, theils auf dem Reitsamer Berge, mit 1 Eisenbergwerke.

Reitsandszug, oldenburg. Deichzug, 722 Ruthen lang, im Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen.

Reitsch, bayer. D. mit 150 Ew., im Obermain Ldgr. Kronach.

Reitscheid, koburg. Dorf im Fstth. Lichtenberg, Cant. u. Lbürgermeist. St. Wendel, mit 100 Ew.

Reitschowes, Reischowes, österr. D. von 25 Hsn., d. Hrsch. Schönhof, im Saatz. Kreis in Böhmen.

Reitsham, österr. Weiler im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Mattighofen, in der Pf. Lochen, an der Mattig.

Reitstock, Reutstock, wirtemb. Weiler, mit 20 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, Filial von Wangen.

Digitized by Google

Reitt, österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Kreis Salzburg, Landger. Thalgau, im Vicariate St. Gilgen.

Reitten, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Steyer, 5 St. v. Losenstein.

Reittenau, österr. Hrsch. u. Schl. in Steyermark, im Gräz. Kr., mit 1 Bez. von 19 Gem., welche 659 Hsr. u. 3,405 Ew. enthalten.

Reittenburg, österr. Hrsch. und Schl. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., 5 St. von Neustädtel.

Reittendorf, s. Raitendorf.

Reittenhau, s. Raitenhau.

Reittereck, österr. Schl. u. Gut in Steyermark, Kr. Gräz.

Reittereck (Alt-), österr. Gem., ebendaselbst, Bez. Großsöding, mit 37 Hsn. u. 153 Ew.

Reittereck (Neu-), desgl., ebendaselbst, Bezirk Plankenwart, mit 88 Hsn. u. 367 Ew.

Reittern, österr., z. Pf. Weißenkirchen geb., Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt.

Reittern, österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Großraming, 3 St. v. Weyer.

Reittern bei der Schmidgasen, österr. D. von 15 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 2¼ St. v. Linz.

Reittern bei Weitersdorf, österr. Ortsch. v. 14 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., zur rsch. Hrsch., 3¼ St. v. Linz.

Reittob (Dornbach), österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach. im Villach. Kr., z. Hrsch. Gmünd, ½ St. v. Gmünd.

Reittring, s. Reutring.

Reitviertel, österr. Gem. des Bez. Birkenstein in Steyermark, Kr. Gräz, am Bache gl. Nam, mit 28 Hsn. u. 91 Ew.

Reitwalchen, österr., nach Straßwalchen eingepfarrtes, Dorf im Lande ob der Ens, Innkreis, zum Ldgr. Neumarkt, im Kr. Salzburg gehörig, 1 Stunde von Neumarkt.

Reitwein, preuß. D. im Lebuser Kr. des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, mit 61 Hsn. und 410 Ew.

Reitz, Raycze, österr. D. von 21 Hsn., im Königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Przestawlk.

Reitz, preuß. D. im pommersch. Rez. Bez. Köslin, Kr. Stolpe, mit 186 Ew. Dabei das Wmk. Neu-Reitz, mit 14 Ew.

Reitza, Raitza, österr. D. von 39 Hsn., d. Hrsch. Tetschen, im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Reitze, hannöv. D. in der Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, Amt Lüchow, mit 13 Fstll. und 72 Ew. Sitz eines Patrimonialgerichts.

Reitzenberg, s. Ritzenberg.

Reitzendorf, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Salaberg, ¼ St. von Gutenbrunn.

Reitzendorf, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Dresden, mit 36 Hsn., 1 königl. Schäferei und 200 Ew.

Reitzendorf, bayer. D. mit 200 Ew. im Obermain Ldgr. Hollfeld.

Reitzengeschwende, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Erfurt, Kr. Ziegenrück, hat mit d. Lothemmuhle 24 Hsr. u. 110 Ew.

Reitzenhagen, waldeck. D. im Dstkt. Eder, an d. Wilde, unweit Niederwildungen.

Reitzenhain, nassauisches D. v. 59 Hsn. u. 296 Ew., im Amte St. Goarshausen; zu diesem gehört der Heppenhof u. die Vogelermuhle.

Reitzenhan, s. Reitzenhayn.

Reitzenhayn, Reizenhan, österr. Dorf von 15 Hsn., des Saatz. Kr. in Böhmen, hart an der sächsischen Grenze.

Reitzenhayn, kgl. sächs. Ortsch. im Erzgebirge, Amt Wolkenstein, in einer sehr rauhen Gegend, 2,300 pariser F. über dem Meere, mit einigen u. 30 zerstreut liegenden Hsn., 1 Hauptgrenzzolle und 170 Ew. Durch die Bockau wird er von Böhmisch-Reitzenhayn getrennt.

Reitzenschlag, österr. Dorf im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Litschau, 3 St. v. Schrems.

Reitzenstein, preuß. Colonie u. Wmk. bei Hammer, im Kr. Sternberg, des brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, mit 13 Hsn. u. 130 Ew.

Reitzenstein, bayer. D. im Obermain Landgr. Naila, Sitz eines von Püttnerischen Patrimonialgerichts, mit 1 Schlosse u. 270 Ew.

Reitzersdorf, s. Roatzersdorf.

Reitzersdorf, s. Ratzelsdorf (Ober- u. Unter-).

Reitzing, österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Friedau, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Rejuno, niederl. Berg auf der Ins. Java, Prov. Surabaya, der ehedem Feuer auswarf.

Reiwald, österr. Riedl. in Tyrol, im Ob. Innthal. Kr., z. Hrsch. Imst, 8¼ St. v. Naßereut.

Reiz, s. Raiz.

Reizigo, afrikan. Fl., entspr. im Lande der Maravi, u. fällt bei Tete in den Cuama.

Rek, dän. D. im Kchsp. Wesenberg, des holstein. A. Retbwisch.

Reka, österr. Ortsch. im illyr. Reg. Bezirk Triest, im Görz. Kr., zur Hrsch. Totmein, 13½ Stund. von Görz.

Reka, s. Rieka.

Reka, österr. D. v. 50 Hsn. auf der kroat. Militärgr., St. Georger Rgmts-Bez., mit 1 kathol. Kapelle.

Rekahn, s. Reckahn.

Rekarne, schwed. Voigtei im nördlichen Theile von Nyköping Län, enthält die beiden Härader: 1) Wöster-Rekarne, mit den Kirchspielen Fors, Wästermo, Dia, Lista, Gillberga u. Tunbo. — 2) Oester-Rekarne, mit den Kirchspielen Kloster, Jäders, Barva,

Digitized by Google

Barva, Sundby, Wallby Kiula, Stenquista, Arla, Husby u. Nasbutta.

Rékas, österr. D. in Ungarn, Gesp. Temes, Bez. Lippa, in der gleichnam. Hrsch., mit 1 Poststation.

Rekaschel, s. Altringen.

Rekelsum, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. Münster, Kr. Lüdinghausen bei Seppenrade, mit 32 Hsn. u. 210 Ew.

Rekenberg, badisch. Zinke im Land A. Freyburg, des Dreisamkr.

Rekenye-Ujfalu, Rekena, österr. D. in der ungar. Gesp. Gömör, Bez. Rosenau, mit Eisengruben.

Rekerberg, österr. D. v. 3 Hsn., im Prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Reichenstein (Ober-).

Rekersberg, s. Rioggersburg.

Rekersthal, wirtemb. Weiler im Jaxtkr., OA. Mergentheim, mit 62 kathol. Ew., zu Löffelstelzen gehör.

Rekha, russ. Redoute im grusinischen Dstkt. Trialeti (Pedischeff).

Rekingen, Rekkingen, helvet. D. im Cant. Aargau, Bezirk Zurzach am Rhein, mit 73 Hsn. Protestanten zählt man hier 230 Seelen.

Rekum, hannöv. gr. D. in der Landdrostey Stade, Fstth. Bremen, A. Blumenthal, mit 90 Hsn. und 430 Ew.

Rekute, österr. D. im siebenbürg. Stuhl Mühlenbach, mit Goldsandgruben, einem Goldseifenwerke u. vielen Versteinerungen u. andern Fossilien, worunter der Bernstein am merkwürdigsten ist, den man in der Grube Porrou Vulor findet.

Relbehausen, kheff. reform. Dorf d. niederhess. Kr. u. Ldgr. Homberg, mit 11 Hsn. u. 80 Ew.

Reliew River, brit. Fl. auf der Vandiemensinsel, welcher der WKüste zufällt.

Rellichausen, hannöv. Domäne in d. Landdrostei Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Erichsburg-Hunnesdrück, mit 5 Fstll. u. 96 Ew.

Rellin, oldenburg. Dr. im Fstth. Lübeck, A. Collegiatstift, mit 5 Hsn. u. 43 Ew.

Rellingen, dän. Kchsp. der Herrschaft Pinneberg, enthält 542 Hsr. in d. Flk. Pinneberg, u. 23 Ortschaften.

Rellinghausen, preuß. D. im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, Kr. Essen, mit 570 Ew. u. 1 ehemaligen Damenstifte.

Rellinghausen, hannöv. adl. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Hildesheim, Patr. Ger. Wrisbergholzen, mit 27 Fstll. u. 175 Ew.

Rely, franz. D. im Cant. Marquise, des Depart. Pas de Calais, Bez. Boulogne, mit Steinbrüchen.

Rem, Riehm, österr. D. des Guts Liebenstein, im Egerschen Bez. des Elbogner Kr. in Böhmen.

Remagen, Rheinmagen, preuß. Stdt. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Ahrweiler, am Rheine, mit 200 Hsn., 1 kath. u. 1 reform. Kch. u. 1,233 Ew. (1,052 Kath., 140 Reform. und 41 Juden), die sich großtentheils von Acker- u. Weinbau nähren. Römische Alterthümer. Unterhalb der St., dicht am Rheine, erhebt sich der kegelförmige Apollinarisberg, eine vormalige Probstei mit einer alten gothischen Kirche.

Rema ibn Hömeid, arab. D. in d. Ldsch. Jemen, Bez. Sanhan, mit 1 großen Kirwanserai.

Rematiari, 2 türkische Felseninseln im Archipel, zw. den beiden Inseln Delos u. Sdilli.

Remauffens, helvet. großes D. im Cant. Freyburg, Amt Chatel St. Denys, mit 67 Hsn. und 300 Ew.

Rembang, niederl. Prov. an d. NKüste der Insel Java, greuzt im O. an die Prov. Gressek, im S. an Grobogan, u. im W. an Schapara. — Sie ist 65,15 Qml. groß, und wird von W. her von einer Hügelreihe durchzogen, die sich in die Vorgebirge Lassem u. Ouwer Ouwer endigt. — An Flüssen besitzt sie den Lassem und Rembang, die sich ins Meer ergießen, u. an kleinern, die im S. den Solo verstärken. — Der Boden ist sehr fruchtbar, und erzeugt Mais, Reiß u. andere Getreidearten, Kaffee, Zucker und Tickholz; auch findet man Salz — Die Ew., über 159,000 Individuen, beschäftigen sich vorzüglich mit Acker- und Kaffeebau. Im Jahre 1811 befanden sich in der ganzen Provinz 2,207 Kaffeeplantagen, mit 1,365,569 Kaffeestauden.

Rembang (6° 40′ SB., 128° 49′ OL.), niederl. Hptst. der genannten Provinz, am Ausflusse des Rembang ins Meer von Java; hat ein Fort und ist der Sitz des Präfekten. Auch hat sie einen kleinen Haf. u. die ansehnlichsten Schiffswerfte in ganz Java. Die Ew. treiben Handel, u. gewinnen aus den benachbarten Salzlagunen viel Salz.

Remberg (Rimberg), österr. D. von 22 Hsn., der Herrsch. Ober-Czerokwa, im Tabor. Kreis in Böhmen.

Remberviller (48° 20′ 48″ NB., 24° 18′ 44″ OL.), franz. St. im Dep. Wasgau, Bez. Epinal, am Mortagne, mit 4,990 Ew., 1 Fayencefabr. u. großen Kornmärkten.

Remblinghausen, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kreis Eslohe, mit 42 Hsn. und 360 Ew.

Rembrücken, hessen-darmst. D. in der Provinz Starkenburg, Ldgr. Steinheim, Bez. Seeligenstadt, mit 30 Hsn. u. 160 Ew.

Rembsa, Remsa, altenburg. D. im Fstth. und Kreisamte Altenburg, an der Pleiße, mit 25 Hsn. u. 150 Ew.

Rembsberg, Remsberg, badisch. zerstreute Höfe im Bez. A. Tryberg, des Kinzigkr.

Remda, weimar., mit dem Justizamte Jena verbundenes Amt, im Kr. Weimar, der Universität Jena geh., an der Schwarzburg. Grenze. Es ist nur ½ Qml. groß, zum Theil gebirgig, u. enthält über 1,400 Ew., die in dem gleichnam. Stdt. und den DD. Sund-Remda, Alt-Remda, Kirch-Remda und Heilsberg wohnen.

Remda, weimar. Städtch. v. 142 Hsn. u. 830 Ew., mit 1 Kch. u. 1 Schule im genannten Amte. Die Einw.

Einw. nähren sich, außer den Jahrmärkten, v. der Strumpfwirkerei u. Leinenweberei.

Remderoda, weimar. Gut mit 13 Ew. im Amt Jena, des Kr. Weimar bei Bürgel. — Ein anderes Remderode, auch Spitznasgut genannt, liegt unfern der Schnecke.

Remedios, 3 kleine brasil. Inseln vor dem Canal Rio de S. Francisco.

Remedios (N. S. de los) (11° 30′ NB.), columb. St. in d. Depart. Magdalena, am Ausflusse des Rio de la Hacha, mit 1 Kastell (San Jorge), 1 Kch. u. 2 Kl. Die Perlenfischerei, die sie sonst trieb, hat jetzt sehr abgenommen, daher sie auch in Verfall gerathen ist.

Remedios, columb. Ortsch. von 1,220 Ew. in d. Prov. Antioquia, des Depart. Cundinamarca, an der Quelle eines Fl., der in den Magdalenstrom fällt.

Remedios, desgl. im Departem. Panama, Prov. Veragua, in einer holzreichen Gegend, am Australocean. Ehedem waren hier Goldminen.

Remedios (5° 12′ NB.), desgl. in dem Depart. Cundinamarca, in einem Thale, das der Mine durchströmt, mit 500 Ew. Die Gegend ist heiß, aber reich an Gold, Cacao, Zucker, Baumwolle ꝛc.

Remedios, mittelamerikan. Hptort des Partido Peten, im Staate Guatemala.

Remedios, columb. Landsee in dem Departement Sulia, an d. Küste des caraibischen Meeres.

Remedios, brasil. Fl. in d. Prov. Goyaz, nimmt den Conception auf, und fällt in den Preto oder la Palma.

Remedios, südamerik. Mbs. an der NSeite der Magelhaëns-Straße, zw. den Baien Possession u. Santjago.

Remedios, mittelamerik. Vgb. an der Küste des Partido Suchitepequez, des St. Guatemala.

Remedios (N. S. de los), mittelamerikan. stark befestigtes Kastell im Partido Verapaz, des St. Guatemala, auf der großen Insel, im See Itza oder Petten.

Remelluri, span. Villa d. Prov. Burgos, Partido Rioja.

Remels, hannöv. Amtsvoigtei u. ansehnliches und über 2 Qml. (meist Haide u. Moor) großes Kchsp. von 84 Fstll., mit 320 Einw. in der Landdrostey Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Stickhausen.

Remels (Klein-), hannöv. Dorf ebendas., mit 12 Fstll. u. 45 Ew.

Remeltshofen, bayer. D. im Oberdonau Mediatger. Fugger-Weißenborn.

Remerloh, preuß. D. im westphäl. Reg. Bezirk Minden, Kr. Bünde.

Remerscheid, preuß. Wlr. bei Ründeroth im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Wipperfürth, mit 170 Ew.

Remete, Mnissek, Einsiedeln, österr. Flk. in d. Gesp. Zips, im Gebirgsbezirk, am Gölnicz, mit ergiebigen Eisen- u. Kupfergruben, Brauerei u. Brennerei; dem Grafen Csaky geh.

Remete, österr. DD. 1) im siebenbürg. Distrikt Kövar, Bez. Berkesz, mit 1 Sauerbrunnen. — 2) im siebenbürg. Stuhl Csik (Tschick), Bezirk Györgyö, mit 1 Sauerbrunnen.

Remetswil, badisch. D. mit 265 Ew., im Bez. A. Waldshut, des Dreisamkr.

Remich, niederländ. Mfk. an der Mosel, mit 1,603 Ew., in der Provinz od. Großhzth. Luxemburg, Bez. Luxemburg, hat Weinbau.

Remire, 5 französ. Inseln unfern der Küste von Cayenne, welche Malingre, le Pere, la Mere u. les Deux Filles heißen, und eigentlich unfruchtbare Felsen sind.

Remiremont, franz. Bez. im Depart. Wasgau, 12,06 Qml. groß, mit 56,381 Ew. in 4 Cantons: Remiremont, Plombières, Ramonchamp u. Saulxure-en-Vosges, u. 37 Gemeinden.

Remiremont (48° 5′ NB., 24° 22′ OL.), franz. 1) Hptort des genannten Bez. an der Mosel, mit 3,951 Einw. (nach dem Alm. roy. p. l'an 1826), 1 Kattunmanufaktur u. Baumwollenspinnerei; in der Nähe sind Eisenwerke. — 2) St., Dorf im Cant. Vulgneville, des Dep. Wasgau, Bez. Neufchateau.

Remisberg, helvet. schönes Landschloß, unweit Constanz, im Cant. Thurgau, A. Gottlieben.

Remiszowce, österr. Hrsch. u. D. mit 1 griech. kath. Kch. im galiz. Kr. Zloczow.

Remkersleben, preuß. D. im sächs. Reg. Bezirk Magdeburg, Kreis Wanzleben, mit 72 Hsn. und 500 Ew.

Remlin, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Gnoien.

Remlingen, braunschweig. Pfarrd. im Distrikt Wolfenbüttel, im KreisA. Wolfenbüttel, hat 41 Hs. u. 306 Ew., 1 steinerne Windmühle; Fundort von gutem Gyps.

Remlingen, fürstlich Löwenstein-Wertheim. und gräfl. Castellisches Mediatgericht im bayer. Untermainkreise. Der gleichnamige Flecken hat 90 Hsr., 2 Schlösser u. 400 Ew.

Remlingrade, preuß. Wlr. bei Rade v. Walde, im Kr. Lennep, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, mit 40 Ew.

Remmelhausen, oldenburg. D. von 4 Hsn. und 24 Ew. des Kchsp. Sengwarden, in d. Herrlichk. Kniephausen.

Remmelhof, österr. D. v. 16 Hsn., im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, der Stadt Budweis geh.

Remmels, dän. Ortsch. im Kchsp. Hohenwestedt, des holstein. A. Rendsburg.

Remmelsberg, bayer. 1) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Eggenfelden. — 2) Ober-, desgl., ebendas.

Remmelshombrechen, preuß. Brsch. bei Hülkeswagen, im Kr. Lennep, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, mit 24 Ew.

Remmene, schwed. Kchsp. des Härad Kulling in Elfsborgslän.

Remmesweiler, koburg. Dorf mit 51 Hsn. und

Digitized by Google

400 Ew., im Fstth. Lichtenberg, Cant. und Ldbürgermeist. St. Wendel.

Remmighausen, lippe-detmold. Brsch. im Amt Detmold.

Remmingsheim, wirtemb. Pfarrd. im Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, mit 151 Häusern und 532 Ew.

Remnarslöf, schwed. Kchsp. des Härad Harjager in Malmöhuslän.

Remnatzried, Remetsried, bayer. Pfd. im Oberdonau Ldgr. Oberdorf.

Remnizhof, bayer. Wlr. mit 10 Ew., im Obermain Ldgr. Kronach.

Remo (S.), sardin. Stadt im Herzogth. Genua, Riviera di Ponente, auf einem Hügel am Meere, mit einem kleinen Hf., 1 Kathedralk., 3 Pfarrk., 6 Klk., 1 Gymnasium und 7,500 Ew., die bedeutende Geschäfte mit edlen Früchten u. Oel machen.

Remolinos (26° 10′ SB., 319° 35′ 57′ OL.), la Plata Kchsp. in d. Prov. Paraguay, am Parana, nach Azara, mit 458 Ew.

Remoneuberg, österr. D v. 14 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn-Vl., j. rsch. Hrsch., 1 St. von Altheim.

Remontabo, franz. Bg. auf d. südamerik. Insel Cayenne.

Remonval, preuß Wlr. mit 50 Ew. bei Weismes, im Kr. Malmedy, des niederrhein. Reg. Bez. Aachen.

Rémoulins, franz. Flk. u. Hptort eines Cantons im Dep. Gard, Bez. Uzes am Gardon, mit 900 Ew. In diesem Canton befindet sich der berühmte Pont du Gard, ein Röm. Aquädukt, 3 Stockwerk über einander, und 150 Fuß hoch.

Rempe, braunschweig-hannöv. Fl., entspringt im Lauensteiner Berge bei Bisgerode, u. fällt im Kalenbergschen in die Hamel.

Rempertshofen, wirtemb. Wlr. mit 100 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, zu Wiggenreute geb.

Rempesgrün, Remptengrün, kgl. sächs. D. im Voigtlande, A. Plauen.

Remplin, mecklenburg-schwerin. Dorf im Wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Rempolz, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgericht Ottobeuern.

Remporog, nordamerik. Fl. im St. Connecticut, County Litchfield.

Remprechts, wirtemb., j. Schomburg geb., Wlr. mit 45 Einw., im Donaukr., OA. Tettnang.

Remptendorf, reuß. Dorf in der Hrsch. Burg, unfern Burg.

Rems, österr. D. mit einer Filial-Kr. im Lande unt. der Ens, Vl. ob der W. W., j. rsch. Hrsch. ¼ St. v. Ens.

Rems (Renns, Reins), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., j. rsch. Hrrsch. 1¼ St. v. Ens.

Rems, wirtemb. Fl., von dem ein schönes Thal seinen Namen hat, entsteht aus einem Weiher unfern Essingen (OA. Aalen im Jaxtkr.), berührt Gmünd, Lorch, Schorndorf und Waiblingen, und fällt bei Neckarrems in den Neckar.

Rems, wirtemb. zerstreut liegender Wlr. mit 64 kathol. Ew. bei Gmünd, im Jaxtkr., OA. Gmünd.

Remsach, österr. D. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Gastein, am rechten Achenufer, theils nach Wildbad-, theils (6 Hsr.) nach Hof-Gastein eingepfarrt.

Remscheid, preuß. 1) großes, schönes Kchd. im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Dusseldorf, Kr. Lennep, zwisch. Solingen u. Lennep, an 18 Bächen, Hauptfabrikort von Eisen- und Stahlwaaren, mit 90 bis 100 Hsn., 1 luth. K. u. über 1,200 Ew., mit den Umgebungen auf 7,200 Ew. Die hiesigen Fabrikate, die, unter dem Namen Remscheider Waaren, durch ganz Deutschland u. auch in fremde Länder gehen, sind höchst mannichfaltig, und geben zum Theil den englischen nichts nach; zu den vornehmsten Artikeln gehören Feilen von der größten bis zur feinsten Art, Plantagengerätschaften, Hausgeräthe, Schreiner- und Zimmergeräthe, Sensen, Sägen, Schlösser, Scheeren, Schlittschuhe, Nägel, Faßreifen, messingene Beschläge ꝛc.; überhaupt liefern die hiesigen Fabriken mehr als 800 verschiedene Artikel. Man findet hier 37 Breitbämmer, 97 Reckhämmer, 44 Schleifmühlen, 16 Sensenreckhämmer u. über 90 Handlungsfabrikhäuser; auch hat Remscheid Manufakturen in Leinen- u. Baumwollenzeuchen, Seidenband ꝛc. — 2) Hof bei Wülfrath, im Kr. Mettmann, desselben Reg. Bez.

Remschenigg, österr. Ortsch. von 50 Hsn., im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., j. Ldgr. Hrsch. Kappel, 7 St. v. Völkermarkt.

Remschlitz, bayer. Wlr. mit 33 Ew. im Obermain Ldgr. Kronach.

Remschnig, österr. Gem. des Bez. Mahrenberg in Steyermark, Kr. Marburg, mit 190 Hsn., 1 Pfk. u. 891 Ew.

Remschnig, desgl. des Bez. Trautenburg, ebendas., am Tobar- u. Tschemarinzenbachel, mit 92 Hsn. u. 387 Ew.

Remschos, preuß. Wlr. mit 100 Ew. bei Reunkirchen, im Siegburg-Uckerath. Kreis des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln.

Remschütz, meining. D. im A. Saalfeld an der Saale, mit 28 Hsn. u. 170 Ew., die sich meistens von d. Fischerei u. Flößerei nähren.

Remse, Remissa, kgl. sächs. Herrschaft im Erzgebirge, dem Fstth. von Schönburg-Waldenburg gehörig, enthält auf ⅛ Qml. 2,300 Ew., u. wird durch die Mulde in 2 ungleiche Hälften getheilt; die hier entspringende Wiebra gehet der Pleiße zu. Guter Thonschiefer, Getreide, Obst und Rübsen sind die Hauptprodukte: die Viehzucht ist gut. — Die Hrsch. begreift d. Flk. Remse, die DD. Breitenbach, Ebersbach, Hartbe, Kertzsch, Kleinchursdorf, Oberndorf, Oertelsbayn, Tettau, Weidensdorf und Wünschendorf, ferner Antheile an Franken, Gäbsnitz, Lipprandis, Neukirchen, Oberwiebra, Oberwinkel und Weresdorf, welche sämmtlich in 3 Dingstühle

Digitized by Google

Dingstühle getheilt sind. — Der gleichnam. Hptort, an beiden Seiten der Mulde, ist ein Flk., u. mit ihm verbunden d. Dorf Breitenbach. Er hat 110 Hsr., 1 Schloß, 1 hübsche Kch., 1 Papiermühle, 1 Bleiche ꝛc., und über 600 Ew., die vorzüglich Weberei, Strumpfwirkerei u. Obstbau treiben.

Remse, königl. sächs. Dertch. im Kr. Leipzig, Amt Grimma, bildet mit Klein-Querdtzsch Eine Gemeinde.

Remsede, hannöv. Brsch. in der Landdrostey und dem Fstth. Osnabrück, A. Iburg, mit 59 Fstll. u. 330 Ew.

Remsen, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Oneida, am Black-River, mit 500 Einw. u. 1 Postamte.

Remsfeld, hess. reform. Pfkd. v. 80 Hsn. u. 441 Ew., mit 5 eingepfarrten Ortsch. des niederhess. Kr. u Lgr. Homberg an d. Efze.

Remshagen, preuß. Wlr. mit 160 Ew. bei Gimborn, im Kr. Siemersbach, des jülich-kleve-berg. Reg Bez. Cöln.

Remshardt, bayer. D. im Oberdonau Landgericht Günzburg.

Remstädt, koburg-gothaisch. Pfd. im Fstth. und A. Gotha, an der Leina, mit 110 Hsn., 1 Rittergute und über 500 Ew. Belustigungsort der Gothaner.

Remus, helvet. reform. großes D. im Gotteshausbund, des Cant. Bündten, Hofgericht Stalla am Inn. mit 550 romanischredenden Ew. In der Nähe die Ruinen des (1475 von d. Oesterreichern verbrannten) Felsenschlosses Tschanuff.

Remweeg. s. Rennweeg.

Remy, St., franz. 1) St. im Dep. Rhonemündungen, Bez. Arles, Hptort eines Cantons, in einer fruchtbaren Ebene, mit 8 KK. u. 5,181 Ew., die viele Seide zubereiten, Marmormühlen ꝛc. Geburtsort des Geographen Expilly und des Astronomen Michel Nostradamus. In der Nähe befinden sich 2 merkwürdige Römische Denkmäler, die, jedoch ohne geschichtlichen Grund, der Triumphbogen Augusts u. das Mausoläum Julius Cäsars genannt werden. — 2) de la Varenne, Flk. im Canton St Aubin des Ponts de Cé, des Depart. Maine-Loire, Bez Angers, an der Loire, mit 750 Ew.

Remy, St., sardin. Dorf in der piemont. Provinz Aosta, am Fuße des großen Bernhard, der nächste italienische Ort zum Hospitale, mit 1 Zolle.

Remys Schmelz am Holderberg, preuß. Eisenschmelze im niederrhein. Reg. Bez. u. Kreis Koblenz bei Urbar, mit 15 Ew.

Rena, russ. Fl. in der Statthalterschaft Twer, fällt bei Wesjegonsk in die Mologa.

Renaico (nach Alcedo, auf la Rochetta's Karte Penayco), südamerik. Fl. in Araukanien der aus der Vereinigung der beiden Fl. Ngelol u. Pibinco entsteht, und dem Lico (Cauten od. Cactyn) zufließt.

Renaison, franz. Flk. im Cant. St. Haon, des Depart. Loire, Bez. Roanne, im Renaison, mit Granitbrüchen.

Renaix, Ronse, niederländ. Mflk. u. Schl. mit 9.906 Einw. in d. Prov. Ostflandern, Bez. Oudenaarde, hat Tuch- u. Wollenzeugmanufact.

Renales, span. Villa in d. Prov. Soria, Tierra de Medina Celi.

Renan, helvet. großes, zerstreut liegendes D. im Cant. Bern, A. Courtlari, mit steinern Hsn. und 2,800 Ew., die theils Viehzucht, theils Acker- und Gartenbau treiben.

Renan, St., franz. St. u. Hptort eines Cantons, mit 910 Ew. im Dep. Finisterre, Bez. Brest.

Renard (10° 54′ 30″ SB., 170° 4′ 15″ OL.), Australinselgruppe der Louisiade, deren Eilande durch Riffe mit einander verbunden sind.

Renauer, österr., z. Pf. Neukirchen geh., Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, auf einer Anhöhe.

Renbeg bei Bichlern, österr. Ortsch. im illyr. Reg. Bezirk Laibach, im Villach. Kr., z. Landger. Hrsch. Himmelberg, 3½ St. v. Villach.

Renbeg bei Stayerberg, österr. Ortsch. ebendas., z. Hrsch. Himmelberg, 5 St. v. Villach.

Renbothen, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgr. Füssen.

Rench, badisch. kl. reißender Fl. im Kinzigkreise, entspringt unfern Griesbach, giebt dem Renchthale seinen Namen, und fällt, verstärkt durch den St. Petersbach, das Nordwasser, den Lautenbach ꝛc., unweit Freystett in den Rhein.

Rench, badisch. Thalgemeinde, ebendas., enthält in dem 2 Stunden langen Thale 250 Ew., die sehr schmackhaftes Obst bauen.

Renchen, badisch. Flk. im Bez. A. Oberkirch, des Kinzigkr., in einer fruchtbaren Gegend an der Rench, mit vielen schönen Gebäuden. Die Einw. (2,371), unter denen viele Handwerker sind, treiben einen wichtigen Handel mit Hanf, der hier von vorzügl. Güte gebaut wird.

Rencontre, brit. Insel an der SKüste der Insel Newfoundland, in der Fortunebay.

Rencounter-(Cretet-) Bay, Australmeerbusen an der Küste von Flindersland, auf dem Australlande, macht die Grenze zwischen Flindersland u. Napoleonsland.

Rencuin, niederl. D. von 1109 Ew. d. Provinz Geldern, Bez. Arnhem.

Rencz, s. Rentsch.

Renda, hess. D. im niederhess. Kr. Eschwege, Amt Netra, mit 90 Hsn. u. 418 Ew.

Rendal, brit. Kirchspiel auf der orcadischen Insel Mainland oder Pomona, mit sehr gutem Boden u. (mit Evie u. Gairsey) 1,327 Ew.

Rendel, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Ldgr. Großkarben, unfern d. Nidda.

Rendena, österr. Pfarrd. mit mehrern Fabriken, Mühlen u. s. w., in Tyrol, im Trient. Kr., zum Marggrth. Judikarien, 14 St. v. Trient.

Digitized by Google

Rendezvous-Bay, brit. Mbf. an d. SKüste der westind. Insel Antigua.

Rendlau, Rindlau, österr. D. v. 13 Hsn., im Prachiner Kreis des Kgr. Böhmen, der St. Reichenstein (Ober-) geh.

Rendlberg, österr., nach Schiltern gepfarrter, Wlr. im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Rendorf, lippe-detmold. Brsch. mit 8 Hsn., im A. Varenholz.

Rendsburg, dän. Amt in Holstein, das die Eider von Schleswig trennt, und auf 13¾ Qml. 21,800 Menschen enthält, die in 1 St., 1 Flk. u. 8 Kchsp. vertheilt sind. — Die Amtsstadt

Rendsburg (54° 17′ NB., 27° 21′ OL.), eine regelmäßig und gut gebaute St. und Festung, der Hauptwaffenplatz der dänischen Staaten, liegt auf einer Insel der Eider, deren beide Arme sie in 3 Theile, Altstadt, Neuwerk und Schleuskulg, theilen. Sie enthält 4 Thore, ungefähr 600 Hsr., 1 Rathhaus, 1 Zollhaus, 1 Proviantbaus, 1 Zeughaus, 1 Exerzierhaus, 2 KK., 1 latein. Schule, 1 Bürger- u. 1 Garnisonschule, Unterrichts-Anstalten für Unteroffiziere, 1 Armenanstalt, womit eine Unterrichts- u. Arbeitsschule verbunden ist, 2 Armenhäuser, 1 Zuchtbaus, 1 Arbeitshaus, 1 Lombard, Schauspielbaus, Badeanstalt, Canal-Packhaus bei d. letzten Canal-Schleuse, u. (1803 ohne Garnison) 4,287 Ew. Diese treiben Handel und Schifffahrt, und unterhalten 1 Glockengießerei, 1 Steingutfabrik (nach Beeken, eingegangen), 1 Strumpfwirkerei, 1 Essigbrauerei, einige Tabacksfabriken und 1 Oelmühle. In Rendsburg befindet sich 1 Canalzollamt, 1 Handelscollegium ꝛc.; auch geht hier der schleswig-holstein. Canal in die Eider. Ueber dem in der Altstadt befindlichen, nach der Neustadt führenden Thore stehen die Worte: Eydora, romani imperii terminus.

Renduke, portugies. Couto, in der Prov. Entre Douro e Minbo, im Correiçao de Viana.

Rendzin, preuß. D. im schles. Reg. Bez. Oppeln, Kreis Lublinitz, mit 17 Hsn., 1 Glashütte und 150 Ew.

Renersdorf, österr. Dorf im Lande ob der Ens, Hausr. Bl., z. Stift Wildhernig, ¼ Stund. von Efferding.

Renetsham, österr. Ortsch. v. 30 Hsn. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried, in d. Pfarrei Mehrenbach.

Renfrew, brit. Shire in Süd-Skotland, unter 55° 40′ — 55° 46′ NBr. u. 12° 42′ — 13° 16′ OL., grenzt im N. an Dunbarton, im O. an Lanerk, im S. an Ayr u. im W. an d. Clyde Firth. — Ein größtentheils ebenes Land, das 11,48 geogr. Qml. groß ist, und vom Clyde u. Cart bewässert wird; von Seen befindet sich hier der Loch Wynnoch. — Klima gemäßigt und gesund, aber feucht. — Der Boden ist fruchtbar, und erzeugt Gerste, Hafer, etwas Weizen, Holz u. Flachs; Rindvieh, Schaafe, Schweine, Federvieh, Fische; Steinkohlen. — Ew. 112,200 Individuen, in 23,977 Hsn., die sich hauptsächl. von der Baumwollenspinnerei u. Weberei nähren, deren Fabrikate auch bloß Ausfuhrartikel sind; doch wird auch nothdürftig Ackerbau und Viehzucht getrieben. — Die gleichnamige Hauptstadt am Cathcart enthält, in 358 Hsn. 2,646 Ew., die Zwirnmühlen, Baumwollenweberei, Lichtgießereien u. Seifensiedereien unterhalten.

Renfritzhausen, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Sulz, mit 440 Ew., Fil. v. Mühlheim.

Renften, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Miesbach.

Renfting, bayer. D. im Unterdonau Landgericht Wegscheid.

Rengelrode, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, mit 40 Hsn. u. 220 Ew.

Rengerberg, österr. Rotte im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Landgr. Hallein, nach Vigaun gepfarrt, mit 2 Mauthmühlen.

Rengersbrunn, bayer. D. im Untermain Ldgr. Aura.

Rengers, weimar. Hof im Amt Gerstungen, des Kr. Eisenach.

Rengen, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bezirk Trier, Kr. Dann, mit 26 Hsn. u. 130 Ew.

Renger, schwed. Landsee in Linköpingslän.

Rengernsweiler (Ober- u. Unter-), 2 bayer. DD. im Oberdonau Ldgr. Lindau.

Rengersdorf, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Landau.

Rengersdorf, preuß. DD. in Schlesien: 1) Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Lauban an der Queis, Geburtsort des um die Wissenschaften verdienten A. T. v. Gersdorf. — 2) Nieder-, im Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Rothenburg, mit 86 Hsn., 1 prot. K. und 400 Ew. — 3) Ober-, beim vorigen, mit 51 Hsn. u. 320 Ew. — 4) Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Sagan, mit 40 Hsn., 1 kathol. Kch. u. Sch. u. 250 Ew. — 5) Reg. Bez. Breslau, Kr. Glatz, mit 202 Hsn., 1 kathol. Kch. u. Sch., über 1,000 Einw., 1 Wetzsteinbruch u. 1 Wetzsteinfabr.

Rengershausen, wirtemb. kathol. Pfd. im Jaxtkr., OA. Mergentheim, mit 472 Ew.

Rengershausen, hannöv. D. in d. Landdrostey Hildesheim, Fstld. Grubenhagen, A. Rotenkirchen, mit 17 Fstll. u. 120 Ew.

Rengershausen, kheff. luther. Pfkd. d. oberhess. Kr. u. A. Frankenberg, an d. Ruhme, mit 48 Hsn. u. 290 Ew.

Rengershausen, kheff. reform. D. im niederhess. Kr. u. Ldgr. Cassel, mit 37 Hsn. u. 250 Ew.

Rengerslage, preuß. Dorf im sächs. Reg. Bezirk Magdeburg, Kreis Osterburg, mit 28 Hsn. und 220 Ew.

Rengersricht, bayer. D. im Regen Landgericht Neumarkt.

Rengerth, preuß. Wlr. mit 76 Ew. bei Neunkirchen, im Kr. Siegburg-Uckerath, des jülich-kleveberg. Reg. Bez. Cöln.

Rengese (Nieder-), preuß. Hof mit 50 Ew. bei Neustadt im Kr. Wipperfürth, des jülich-kleveberg. Reg. Bez. Cöln.

Digitized by Google

Rengese (Ober-), preuß. Weiler ebendaſ., mit 74 Ew.

Renggers, wirtemb. Wlr. mit 60 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, z. Neu-Trauchburg geb.

Renging, öſterr., nach Mehrenbach gepfarrter, Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Rengloch (das), helvet. tiefer, langer Durchbruch (Kanal) im Cant. Lucern, zw. dem Sonnen- u. Blattenberge, wodurch der Reng von ſeinem natürlichen Laufe gegen Lucern abgezogen, u. von S. nach N. in die Waldemme geleitet wurde. Er wurde mit vielen Koſten u. großer Anſtrengung 1766 zu Stande gebracht.

Rengsdorf, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Neuwied, mit 400 Ew.

Rengsen, preuß. Brſch. im weſtphäl. Reg. Bezirk Arensberg, Kr. Iſerlohn bei Ergſte, mit 13 Hſn. u. 64 Ew.

Rengshausen, kheſſ. D. im niederheſſ. Kr. Rotenburg, Unter-Amt Rotenburg, mit 82 Hſn. und 468 Ew.

Rengwärtling, bayer. Weiler im Unterdonau Ldgr. Landau.

Renhartsberg, öſterr., z. Hrſch. Erlach gehör. Dch. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgericht Haag.

Reniach, öſterr. Riedl. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., z. Hrſch. Imſt, 8½ St. v. Naſſereut.

Renje, brit. Fl. in der kalkutta. Prov. Allahabad, Dſtkt. Bundelcund.

Renish, brit. Vgbg. an der nördl. Hebride Lewis, die ſüdlichſte Spitze der Halbinſel Harris.

Renk, Rengg (auf der), helvet. Vorberg des Pilatus, über welchen ein enger Felsweg von Alpnach nach Hergisweil führt.

Renkhausen, preuß. Gut bei Lübbecke, im Kr. Rahden, des weſtphäl. Reg. Bez. Minden.

Renlings, bayer. D. im Oberdonau Landgericht Lindau.

Rennau, hannöv. D. in der Landdroſtey und dem Fſtth. Lüneburg, A. Fallersleben, mit 32 Fſtll. u. 270 Ew.

Rennaz, helvet. Dch. im Canton Waadt, Dſtkt. Aigle, mit 1 ſchönen Landhauſe, Grandclos genannt.

Rennegern, bayer. Weiler im Iſar Landgericht Mühldorf.

Rennel (11° 38′ SB., 178° 10′ OL.), Auſtralinſel, zur Gruppe der Salomonsinſeln geh., von länglicher Geſtalt, 8 Ml. von NW. nach SO. lang, 1794 von Butler entdeckt.

Rennelanda, ſchwed. Kchſp. des Härad Walbo in Elfsborgslän.

Rennelssund, brit. ſtark beſuchter Mbſ. an der WKüſte d. Inſel Queen Charlotte in Nordamerika.

Rennerding, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Vilshofen.

Renneritz, preuß. D. im ſächſ. Reg. Bez. Merſeburg, Kr. Bitterfeld, mit 50 Hſn., 1 Rittergute u. 250 Ew.

Rennerod, naſſau. Amt, welches 57,761 Steuer-Normalmorgen enthält, aus 1 Flk. u. 34 Ortſchaften, mit 7 Höfen, 42 Mühlen, 1 Eiſenhammer, 2 Drahtzügen u. 1 Ziegelhütte beſteht, u. in 2,091 Wohnhäuſern 12,490 Ew. hat. Im Umfange dieſes Amtes liegt die Grafſch. Leiningen-Weſterburg.

Rennerod, naſſau. D. mit 2 Mühlen, d. Amtes Rennerod, hat 246 Hſn. u. 1,082 Ew.

Rennersdorf (Rannersdorf), öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Friedau, 2 St. v. Sct. Pölten.

Rennersdorf, öſterr. D. v. 65 Hſn. mit Schl., d. Hrſch. Kamnitz im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rennersdorf, preuß. 1) D. im ſchleſ. Reg. Bez. Oppeln, Kr. Neiſſe, mit 35 Hſn. u. 230 Ew. — 2) Colonie bei Groß-Rauden, im Kr. Rybnick deſſelben Reg. Bez., mit 26 Hſn. u. 150 Ew.

Rennersdorf, bayer. Wlr. im Unterdonau Landgericht Kam.

Rennersdorf, kgl. ſächſ. DD. 1) im Kreis und Procuraturamte Meißen. — 2) im Kr. Meißen, A. Stolpen an d. Weiſeritz, über die eine ſteinerne Brücke führt, mit 1 kgl. Pwk. — 3) im Kreis Meißen, A. Hain. — 4) in der Lauſitz an der Pliesnitz, mit 120 Hſn., 2 Rittergütern und 700 Ew., die viel Flachs und Hopfen bauen. In der Nähe findet man gute Ziegelerde u. Thon.

Rennerthausen, heſſen-darmſt. D. in d. Prov. Oberheſſen, Ldgr. Biedenkopf, Bez. Battenberg, mit etwa 100 Hſn. u. 550 Ew.

Rennertshofen, bayer. 1) Flk. im Rezat Ldgr. Monheim, unfern der Donau, mit 152 Fſtll. — 2) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Roggenburg.

Rennes, franz. Bez. im Dep. Ille-Vilaine, 26,28 Qml. groß, mit 124,389 Einw. in 10 Cantons: Rennes (4), Château-Giron, Hédée, Janzé, Liffré, Mordelles, St. Aubin-d'Aubigné, u. 78 Gemeinden.

Rennes (48° 6′ 50″ NB., 15° 59′ 58″ OL.), franz. Hptſtadt des Dep. Ille-Vilaine u. eines Bezirks in einer Ebene, am Zuſammenfluſſe der Ille und Vilaine, über welche 3 Brücken führen. Sie beſteht aus der Ober- u. Unterſtadt und hat die beiden Vorſtädte St. Martin u. l'Evêque. Die Unterſtadt iſt enge und winkelig, die Oberſtadt aber ſchön gebaut, mit breiten, regelmäßigen Straßen u. großen öffentlichen Plätzen. Sie hat über 4,000 Hſr. u. 28,600 (nach dem Almanac roy. pour l'an 1826: 29,589) Ew., 1 Kathedralk., 8 andere KK., mehrere ſchöne Gebäude, worunter ſich das Rathhaus, der Abteipalaſt, das Arſenal, das ehemalige Parlamentshaus u. Jeſuitencollegium, auszeichnen; auch zwei ſchöne Promenaden, le Tabor und le Mail. Sie iſt der Sitz einer Akademie, mit 2 Facultäten (des Rechts u. der ſchönen Wiſſenſchaften), eines Lyceums, einer Schule der Medicin u. Chirurgie, einer Malerſchule, einer Geſellſchaft der Künſte u. Wiſſenſchaften von 60 Mitgliedern, hat eine öffentliche Bibliothek, ein Muſeum mit vielen Gemälden und Kupferſtichen, ein naturhiſtoriſches Cabinet

Digitized by Google

Cabinet in 5 Sälen, ein physikalisches Cabinet und chemisches Laboratorium, einen botanischen Garten u. eine Börse. An Manufakturen u. Fabriken findet man hier 1 große Segeltuchmanuf., Manuf. und Fabr. in Leinewand, Kattun, Serge, wollenen Decken, Hüthen, Strümpfen, Mützen, Leder, Stärke, Wachslicht Taback, Fayence ꝛc., mehrere Wachsbleichen Brauereien, Färbereien. 1 Kanonengießerei, Schiffbau ꝛc. Der Produkten- u Speditionshandel ist beträchtlich. In Rennes hat ein Bischof, ein Präfekt mit den Departemental-Autoritäten, der Stab der 13. Militärdivision, eine Forstconservation, ein kgl. Gerichtshof u. ein Handelsgericht seinen Sitz. Geburtsort des berühmten Feldherrn du Guesclin.

Rennesberg, bayer. Wlr., mit 24 Ew. im Obermain Ldgr. Kronach.

Renneslöf, Ramnäs, schwed. Kchsp. des Härad Höck in Halmstads Län.

Rennfeld (das), österr. Bergfläche in Steyermark, Kr. Bruck, eine Wasserscheide zw. d. Mürz u. Breitenau. Die hier errichtete Triangulirungs-Pyramide liegt unt. 47° 24′ 30″ NB., u. 33° 1′ 30″ OL.

Rennhardtsweiler, wirtemb. Pfd. im Donaukreis, OA. Saulgau, unfern Saulgom, mit 166 Einw.

Rennhofen, bayer. D. von 23 Fstll. im Rezat Ldgr. Neustadt an der Aisch.

Rennholdiug, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Vilshofen.

Rennigen, österr. Weiler im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt, in der Pf. Frankenburg.

Renningen, wirtemb. Pfd. mit 1,480 Einw. im Neckarkr., AA. Leonberg.

Renninghausen, preuß. D. bei Hörde, im Kr. Dortmund, des westphäl. Reg. Bez. Arensberg, mit 11 Hsn. u. 60 Ew.

Rennisoe, schwed. kl. Ins., mit 1,200 Einw. im norweg. Stift Christiansand, in d. Bukke Fjord.

Rennpatt, preuß. Wlr., mit 35 Einw. bei Merscheid. im Kr. Solingen, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf.

Renns, s. Rems.

Rennsteig, Rennstieg, Rennweg, Rainweg, fahrbare, stellenweise auch chaussirte, auf dem Kamme des Thüringer Waldes ununterbrochen fortlaufende Straße, die beim Gasthause Rodacherbrunn, im Reußischen, anfängt, und sich bis zum nordwestlich. Ende desselben Waldes erstreckt. Sie ist 30 Meilen lang, berührt nur 2 meiningensche Orte (Neustadt u. Kabiert), und macht die Wasserscheide zw. Thüringen u. Franken.

Rennwald, österr. Riedl. in Tyrol, im Ober-Inntbal. Kr., z. Hrsch. Imst, 7¾ St. v. Naßereut.

Rennweeg, österr. Dsch. v. 7 Hsn., ebendaselbst, z. Ldgr. Hrsch. Glanneck, 6 St. v. Sct. Veit.

Rennweeg (Remweeg), österr. D., ebendas., im Villach. Kr., z. Hrsch. Rauchenkatz.

Rennweg, bayer. 1) Wlr. mit 30 Ew. im Rezat Ldgr. Erlangen. — 2) S. Rennsteig.

Rennweg, österr. Dsch. v. 7 Hsn. im illyr. Reg. Bez Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Pörtschach, 2½ St. v. Velden.

Reno, ital. Fl., der unweit S. Marcello, im Toskanischen (Prov. Florenz), entspringt, die Delegation Bologna im Kirchenstaat durchfließt, und sich in den Po ergießt.

Renquishausen, wirtemb. adl. (v. Ulm.) Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, mit 376 Ew.

Rensdorf, Rehesdorf, Radisſow, Radieczow, österr. D. v. 51 Hsn. u. 306 Ew., im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Trubau geh.

Rensdorf, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Boitzenburg.

Rensefeld, oldenburg D. im Fstth. Lübeck, Amt Kaltenhof, mit 39 Hsn., 1 Kch., 1 Hptschule und 291 Ew.

Rensekow, preuß. D. mit 220 Ew. im pommerschen Reg. Bez. Stettin, Kr. Greiffenberg.

Renshausen, hannöv. D. in d. Landdrostey Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, A. Lindau, mit 64 Fstll. u. 300 Ew.

Rensin, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 104 Ew.

Renslage, hannöv. Brsch. in d. Landdrostey und dem Fstth. Osnabrück, A. Bersenbrück, mit 44 Fstll. u. 270 Ew.

Rensow, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Güstrow.

Rensselaer, nordamerikanis. County des Staats Neuyork, zw. den Counties, im NW. Saratoga, im N. Washington, im S. Columbia, im W. Albany u. den Staaten, im NO. Vermont, und im O. Massachusetts. Im O. gebirgig (Geb. Taghconnuc), im W. eben und von den Fl. Hudion, Housack und Battenkill bewässert. Hptprodukt ist Holz in großen Waldungen, nächstdem Korn und Rindvieh. — Einw. wurden 1820 auf 38 Qml. 40,153 gezählt, die in 15 Ortschaften lebten.

Rensselaer, nordamerik. D. mit 1 Glashütte in d. gleichnam. County des St. Neuyork.

Rensselaerville, nordamerik. Township in St. Neuyork, County Albany, mit 5,900 Einw. und 1 Postamte.

Renswoude, niederl. D. v. 758 Ew. d. Provinz Utrecht, Bez Amersfort.

Rentendorf, s. Renthendorf.

Renteria, span. Villa in d. Provinz Guipuzcoa, unfern der Küste, am Ovazon, mit 800 Ew.

Rentershofen, österr. Dorf in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, 3 St. v. Issin.

Rentershofen, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Weiler.

Rentfort, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bezirk Münster, Kr. Recklinghausen bei Waltrop, mit 71 Hsn. u. 500 Ew.

Rent-

Digitized by Google

Rentheim, wirtemb., z. Sommenhardt geh., Wlr. mit 62 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Calw.

Renthendorf, Rentendorf, weimar. Pfd. u. Rittergut im Kr. und A. Neustadt, mit 1 Bwk., 90 Hsn. u. 400 Ew.

Rentmühle, bayer. Wlr. im Unterdonau Landgr. Wolfstein.

Renton, brit. Ortsch. in d. schotland. Shire Dunbarton, mit 1,200 Ew., 1 Kattundruckerei und 1 Holzeisenfabrik.

Rentpottenreuth, bayer. Dorf im Unterdonau Ldgr Grafenau.

Rentrisch, preuß. Wlr. bei Scheidt, im Kreis Saarbrück, des niederrhein. Reg. Bez. Trier, mit 12 Hsn. u. 120 Ew.

Rentrup, preuß. Brsch., mit 120 Einw. bei der Kreisstadt Wiedenbrück, im westphäl. Reg. Bezirk Minden.

Rentsch (Renz), österr. D. in Tyrol, Botzner Kr., zur Hrsch. Stadt Botzen, ¼ St. von Botzen, mit 1 Lokal-Kapellanei.

Rentsch Renecz, österr. D. v. 36 Hsn., mit einem verfallenen Schl., der Hrsch. Lukawecz, im Klattau. Kr. in Böhmen.

Rentsch, Renecz, desgl. in Böhmen, Kr. Rakonitz, der Hrsch. Pürglitz geh., mit 1 Mrh.

Rentschen, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Züllichau, mit 52 Hsn. u. 260 Ew.

Rentweinsdorf, bayer. luth. Flk. im Untermain Ldgr. Gleusdorf an der Baunach, mit 53 Hsn. u. 330 Ew., 1 Schlosse und Garten, Sitz eines von Rothenhahnschen Patrimonialgerichts. Berühmt ist die hiesige gutsherrliche Landwirthschaft, die, vorzüglich der Viehzucht wegen, als Muster-Oekonomie betrachtet werden kann.

Rentwertshausen, meiningensch. Filialkchd. im A. Römhild, mit 34 Hsn. u. 170 Ew.

Renty, franz. Flk. im Dep. Pas de Calais, Bez. St. Omer an der Aa, mit 510 Einw. Treffen 1554.

Reny, russ. Mktflk. in d. Prov. Bessarabien, Hptort des gleichnam. Kr. im Zinut Ismail, am Einfl. des Pruth in die Donau, mit 1 Fort u. 1 Handelsgericht.

Renvez, franz. D. im Dep. Ardennen, Bez. Rocroy. Hptort eines Cant., mit 400 Ew., Strumpf- u. Wollenzeughfabriken.

Renz, preuß. 1) D. im pommersch. Reg. Bezirk Stralsund, Kr. Bergen. — 2) Hof bei Suantow, ebendas. — 3) Klein-, Meierei, beim vorigen.

Renzel, hannöv. D. in d. Landdrostey Hannover, Grfsch. Hoya, Amt Ehrenburg, mit 4 Fstll. und 60 Ew.

Renzelfelde, hannöv. Landgut von 4 Fstll., mit 27 Ew. in d. Landdrostey Hannover, Grfsch. und A. Hoya.

Renzelhausen, österr., nach Feldkirchen gepfarrtes, D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Mattighofen.

Renzen, Rönigshan, Renzahn, österr. D. v. 36 Hsn., d. Kamm. Hrsch. Schurz, im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Renzen, wirtemb., z. Unter-Steinbach geh., Wlr. mit 87 Ew. im Jartkr., OA. Oehringen.

Renzendorf, hessen-darmst. D. in der Provinz Oberhessen, Ldgr. Alsfeld, Bez. Romrod, mit 16 Hsn. u. gegen 100 Ew.

Renzenhof, bayer. Dorf von 10 Fstll. im Rezat Ldgr. Altdorf.

Renzling, bayer. Wlr. im Unterdonau Landgericht Deggendorf.

Renzow (Grofs- und Klein-), mecklenburg-schwerin. DD. im Mecklenburg. Kr., A. Wittenburg.

Réole, la, franz. Bezirk im Dep. der Gironde, 15,41 Qml. groß, mit (1821) 53,954 Ew., die in den Cantons Monsegur, Pellegrue, la Réole, St. Macaire, Sauveterre u. Targon wohnen.

Réole, la (44° 36′ NB., 17° 20′ OL.), französ. Hptort des genannten Bez. u. eines Cantons, eine Stadt an der Garonne, mit 2 KK. u. über 3,900 (nach dem Almanac roy. pour l'an 1826: 3,680) Ew., 1 Börse, Messer- und Nadelnfabr., Gerbereien u. beträchtlichem Weinhandel.

Reols, franz. Fl. im Depart. Aveiron, fällt in die Truyere.

Reparata, S. (41° 14′ 7″ NB., 26° 48′ 21″ OL.), sardin. Thurm auf der Insel Sardinien, Capo di Sassari.

Repau, preuß. D. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kreis Bitterfeld, mitten im Anhaltischen, mit 19 Hsn. u. 80 Ew.

Repe, Rhepe, preuß. D. im westphäl. Reg. Bez. Arensberg, Kr. Olpe, bei Helden, mit 85 Ew.

Repech, österr. D. von 17 Hsn. u. 113 Einw. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Boskowiz geh.

Repeham, brit. Dorf in der engl. Shire Norfolk am Eyne, dessen Ew. viel Malz bereiten.

Repelen, preuß. Dorf im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, Kr. Rheinberg, mit 340 Ew.

Repenow, preuß. Dorf im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Pyritz, mit 140 Ew.

Repenza, span. Villa in d. Prov. Burgos, Partido de Candemunno.

Reperschendorf, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Güstrow.

Repezkoi, russ. D. mit 1 Tuchmanufaktur in der Statthalterseh. Tambow, Kr. Lebedjän.

Repitsch, österr. 1) D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Sittich, 3¼ St. von Neustädtel. — 2) Gem. des Bez. Ankenstein in Steyermark, Kr. Marburg, mit 42 Hsn. und 117 Ew.

Repitz, preuß. Stuterei im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Torgau, bei Döbern an der Elbe, m. 40 Ew.

Repke, hannöv. D. in d. Landdrostey u. dem Fürth. Lüneburg, A. Isenbergen, mit 6 Fstll. u. 45 Ew.

Repke, oldenburg. Brsch. des Kchsp. Emstek, im Kr. u. A. Cloppenburg.

Repke,

Digitized by Google

Repke, s. Röbke.

Repkow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Fürstenthum, mit 120 Ew.

Replin, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Pyritz, mit 370 Ew.

Replinchen, preuß. Meierei im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, zu Teupitz geh.

Replo, russ. kl. Eiland an d. Küste d. Statthalterschaft Finland, Kr. Wasa, z. Kchsp. Malar geh.

Repnitz, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Gnoien.

Repongue, Pongos od. Pongeos, brit. Küstenfl. auf der Sierra-Leona-Küste in Afrika, am Vgbg. Sagres.

Re Porsonna (Bagnodel), toskan. Bad in d. Prov. Siena, Podestarie Massa, bei la Madonna del Frassine, mitten im Bache Malguado, vorzügl. in Gliederkrankheiten heilsam.

Repouso, brasil. Insel an der Küste der Provinz Espiritu santo.

Repp (Ruepp), österr. D. in Steyermark, im Cilly. Kr., Bezirk Feistritz, 4 Stund. von Wind. Feistritz, mit 8 Hsn. u. 47 Ew.

Repp Slate, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Orteneg, 4½ St. v. Sct. Marein.

Reppelin, mecklenburg-schwerin. Dorf im Wendischen Kr., A. Ribnitz.

Reppen, preuß. Stadt im brandenb. Reg. Bezirk Frankfurt, Kr. Sternberg an d. Eylang, mit 356 Hsn. u. über 2.200 Ew., die Huthmacherei, Gerberei u. vorzüglich starke Tuchmacherei (1820 auf 145 Stühlen) unterhalten. Dabei die Reppener Schneidemühle mit 2 Hsn. und 14 Ew., und der Reppener Theerofen, mit 2 Hsn. u. 23 Ew.

Reppen, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Oschatz, mit 37 Hsn. u. 240 Ew.

Reppen (Grofs-), österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Adelsberg. Kr., z. Hrsch. Tibein, 2½ St. v. heil. Kreuz.

Reppen (Klein-), österr. D., ebendas., 1½ St. v. heil. Kreuz.

Reppenhagen, mecklenburg-schwerin. Dorf im Mecklenburg. Kr., A. Grevismühlen.

Reppenstedt, hannöv. Dorf in der Prov. Lüneburg, A. Lüne, mit 7 Fstll. u. 50 Ew.

Reppentin, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Plau.

Reppenweiler nebst Altensweiler, wirtemb. Wlr. im Donaukr., OA. Saulgau, mit 92 Ew., Fil. v. Hohenteegen.

Repperndorf, bayer. D. im Untermain Landger. Kitzingen, mit 90 Hsn., 1 M. und 450, meistens luther. Einw., die sich vom Wein- u. Getreidebau nähren.

Reppersdorf (Ober-, Mittel- u. Nieder-), preuß. gr. D. im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Jauer, mit 84 Hsn., 1 kathol. K., 1 protest. Schule u. 520 Ew.

Reppichau, anhalt-dessau. reform. Filialkirchd. im A. Scheuder.

Reppina, Repnitz, kgl. sächs. Dch. im Kr. und A. Meißen, bildet mit Gruben nur eine Commun.

Reppinghausen, preuß. Wlr. im jülich-kleveberg. Reg. Bez. Cöln, Kr. Wipperfürth bei Marienheide, mit 41 Ew.

Reppinichen, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Zaucha-Belzig, mit 200 Ew.

Reppist, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bezirk Frankfurt, Kr. Calau, mit 22 Hsn. u. 120 Einw. Dabei d. Reppister Weinbergshaus, mit 6 Ew.

Repplach (Raple), österr. Dorf im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Bleyburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Reppline, preuß. D. im schles. Reg. Bez. u. Kr. Breslau, mit 26 Hsn. u. 200 Ew.

Reppne, österr. D. im illyr. Reg. Bez. u. Kreis Laibach, z. rsch. Hrsch., 2½ St. v. Krainburg.

Reppner, braunschweig. Pfarrd. im Distrikt Wolfenbüttel, im Kreisamt Salder, hat 43 Hsr. und 359 Ew., 2 beträchtl. Mühlen an der Fuse.

Reppow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bezirk Köslin, Kr. Dramburg, m. 184 Ew. u. 1 Papier-Mühle.

Reps, Köhalom-Szék, österr. Stuhl des Sachsenlandes in Siebenbürgen, zw. den Stühlen Schäßburg, Großschenk u. Udvarhely, d. Dsikt. Fazaras u. d. Oberalbenser Gespanschaft, hat ein Areal v. 10,70 Qml., ist bergig u. wird von d. Flüssen Alt, Homorod, Koßd u. Schweischer oder Hallbach, bewässert. Das Klima ist gemäßigt, und der Boden fruchtbar an Getreide; Holz, Wildpret u. Fische giebt es häufig, auch findet man mehrere Salzquellen. Der Stuhl, dem ein Königsrichter vorsteht, enthält 18 Ortschaften u. 30,720 Ew.

Reps (45° 59′ 15″ NB., 42° 54′ OL.), österr. Hptmarktfl. des Stuhls, am Koßbache, mit 3 KK., 1 gut eingerichteten Trivialschule, 1 Schlosse auf einem nahen Felsenberge, u. 1 Salzbrunnen. Die Ew. (über 2,200) leben theils vom Landbau, theils v. Handwerken, besonders dem Schuhmacherhandwerk; 4 besuchte Jahrmärkte.

Repschein, Rzebtschein, Rzebczin, österr. D. v. 43 Hsn. u. 348 Ew. im Olmützer Kreis in Mähren, dem Domkap. zu Olmütz geh.

Repschenrath, preuß. Hof bei Wiehl, im Kr. Siemersbach, des jülich-kleve-berg. Reg. Bezirks Cöln, mit 27 Ew.

Repsholt, hannöv. D. in der Landdrostey Aurich, Fstb. Ostfriesland, Amt Friedeburg, mit 75 Fstll. u. 420 Ew.

Repslöh, preuß. Wlr. bei Hückeswagen, im Kr. Lennep, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düsseldorf, mit 6 Ew.

Repten, preuß. DD. 1) im brandenb. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Calau, mit 23 Hsn. u. 132 Ew. — 2) Alt-, im schles. Reg. Bez. Oppeln, Kr. Beuthen, mit 32 Hsn. und 210 Ew. — 3) Neu-, ebendas., mit 12 Hsn. u. 71 Ew.

Digitized by Google

Reptich, hess. reform. D. im Löwenstein. Grunde, im niederhess. Kr. Fritzlar, A. Jesberg, an der Gilse, mit 27 Hsn. u. 197 Ew.

Republican-Fork, nordamerik. Fl. im Gebiet Missuri, einer der Quellensl. des Kanzas, nimmt den Salomon u. Grand-Saline auf.

Repudivar, schines. befestigte St. in Butan, und zwar im eigentlichen Butan, Sitz eines Subab.

Repulsebay, der nördlichste Busen des Hudsonsmeeres, unter 66° 30′ 58″ NB., 86° 30′ 20″ OL. von Greenw., zw. dem festen Lande u. der Insel Southampton, voller Eisberge u. kleiner Inseln, wurde 1712 entdeckt. Fluth u. Strömungen gehen hier von N. nach S.

Repulsebay, Australmeerbusen an der NOKüste des Australlandes, welcher mit der Edgecombebay die Cumberlandsinsel einschließt.

Repzin, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Schlefelbein, mit 170 Ew.

Repzin, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Grabow.

Requena, span. Tierra in d. Prov. Cuenca, zw. dem Partido Cuenca u. der Provinz Valencia, im S. gebirgig u. vom Magro bewässert. Der Hptort, die gleichnamige Villa, liegt in einer fruchtbaren Ebene auf einer Anhöhe, und hat 3 KK. u. 7 Kl. Die Ew. treiben sehr starke Seidenweberei (auf 615 Stühlen), auch Wein-, Obst- u. Safranbau; Weinhandel.

Requena, span. Villa in d. Prov. Soro, Partido de Carrion, am Canale von Castilla.

Requeta, la, merikan. kl. Insel vor der Bucht v. Acapulco in d. Prov. Merico.

Requetas (Casto-de las), span. Kastell an d. Küste des mittelländischen Meeres, in d. Provinz Granada.

Requijo, span. Villa in d. Prov. Valladolid, Partido Carvajal de la Enconcinieda.

Requisat, franz. St. im Dep. Aveiron, Bez. Rodes, mit 3,000 Ew. Fundort von Alaunerde.

Rere, Raire, franz. Fluß im Depart. Loir-Cher, Bez. Romorantin, der in den Saudre fällt.

Rere, ehemalige Provinz in Chile in S. Amerika, am Fuße der Anden, zw. den Provinzen Chillan, Puchacay u. Isla de la Lara, nach Miers 3,250 QMiles groß, mit 30,000 Ew. Ein fruchtbares Land, an dessen SOGrenze sich der Vulkan Tucapel erhebt, das aber viel Gold enthält u vortrefflichen Wein erzeugt. Nach Alcedo begreift Rere die Ortschaften Talcamo, Tomeco, Joyague, Pachagua, Chancal, Perigallos, Lucas, Palinco und Gomero.

Reri, hind. Fl. im Staate Nepaul, fällt in den Gunduk.

Rerighaut, hind. Flk. im Staate Nepaul, Dstkt. der 24 Raja's; im Dstkt. Palpa, am Gunduk, hat gute Nahrung vom Flößen des Bauholzes.

Reringhausen, Reringsen, preuß. Dorf im westphäl. Reg. Bezirk Arensberg, Kreis Olpe, bei Neuen-Kleisheim, mit 185 Ew.

Rerinjapettah, brit. Stadt am Cavery in der madras. Provinz Coimbatoor, Distrikt Nordcoimbatoor.

Reritigbà, brasil. Fl., s. Camapuan.

Reriz, portugies. Flk. in d. Prov. Beira, im Correiçaon de Viseu.

Rerone, österr. Flch. d. venet Delegation Vicenza, fällt in Vicenza in den Bacchiglione.

Resana, österr. Flk. d. venet. Delegation Treviso, mit 2,400 Ew.

Resch, russ. Fl. in der Statthalterschaft Tobolsk, bildet mit der Neiwa den Niza.

Reschalm, bayer. D. im Unterdonau Landgericht Passau.

Reschau, österr., z. Pf. Esternberg geh., Einöde im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Viechtenstein, in einem Thale am Ridlbache, mit 1 Sägemühle.

Reschberg, österr. Berg im Saatzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Reschberg, bayer. Wlr. im Isar Landdger. Tittmoning.

Resche, Reza, Röscha, österr. Dorf d. Hrsch. Schöffelhof, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rescheid, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. Gemünd, mit 150 Einw. und Bleigruben.

Reschen, österr. D. in Tyrol, Oberinnthaler Kr., am gleichnam. See, aus welchem die Etsch kommt.

Reschenedt, österr., nach Lambrechten gepfarrter, Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Obernberg.

Reschenhof, österr., z. Pf. Neukirchen gehör., Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgericht Braunau.

Reschetilowka, russ. D. in der Statthalterschaft u. dem Kr. Pultawa, mit 1 Schäferei, welche die gelockten Lämmerfelle (Reschelitowschen Tuluppe) liefert.

Reschewsk, russ. Slobode in der Statthalterschaft Perm, Kr. Irbit, mit 380 Hsn. u. 3,400 Einw., große Eisenhütte mit 2 Hochöfen und 24 Frischfeuern, die jährlich über 5,441 Centn. an Roheisen u. über 4,077 Centn. an Stabeisen liefert.

Reschi, helvet. Dch. im Cant. Wallis, Zehend Siders, in dem gleichnamig. wilden Thale mit 76 Einw.

Reschinar, Staedterdorf, österr. großes Gebirgsdorf im siebenbürg. Stuhl Hermanstadt, Hptstuhl Hermanstadt, mit 1,000 Hsn.

Reschow, österr., z. Hrsch. Chirlitz geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Reschowitz, Krizowiçze, österr. Dorf der Hrsch. Werschetitz, im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Rescht, iran. Beglerbegschaft der Prov. Ghilan, welcher den Theil der Prov. umfaßt, der zw. dem Geb. u. dem Caspischen Meere liegt. Die Hptst.

Resoht (37° 19′ NB., 66° 30′ OL. Nach Khatow's Charte: 37° 14′ 15″ NB., 66° 20′ OL.), liegt 1 Ml. vom Meere am kl. Fl. Siarud. Sie

hat gegen 3 000 Hsr., ist aber sehr unregelmäßig gebaut. Die Ew. beschäftigen sich sehr stark mit Verfertigung von Seidenzeuchen (2,000 Stuhle?), womit sie, so wie mit Reis u. andern Landesprodukten einen beträchtl. Handel treiben. Der Regierberg bewohnt hier einen schönen Palast.

Reschwitz, österr. Dorf d. St. Ludiz, z. Gute Kowarpen im Elbogner Kr. in Böhmen.

Rescif, span. Hof auf d. canar. Ins. Lancerota in der Nähe des Bg. Famia.

Resciutte, österr. D. d. venet. Delegation Friaul, am Fella, mit 2.200 Ew. Poststation.

Resdoli, österr. D. in Stevermark, im Cilly. Kr., z. rsch. Hrsch., 2¼ St. v. Cilly.

Resdertu, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Weixelberg, ½ St. v. Sct. Marin.

Resdertu, österr. D., ebendas., z. Pf.-Gült Sct. Bartlmä, 2¼ St. v. Neustädtel.

Rese, russ. Fl. in d. Statthalterisch. Kaluga, Kreis Mosaisk, fällt in die Wolga.

Resehl, preuß. Dorf im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kr. Naugard, mit 160 Ew.

Resek, österr. Berg im Königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Resek, österr. Bad, ebendas., unweit Neustadt, z. Hrsch. Neustadt an der Mettau geh.

Reselage, oldenburg. Brsch. v. 29 Hsn. u. 204 Ew. d. A. u. Kchsp. Damme, Kr. Vechta.

Reselkow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bezirk Köslin, Kreis Fürstenthum an der Molstow, mit 120 Ew., 2 MM., 2 Wmk. u. 1 Holzwärterei.

Resenöd, bayer. Wlr. im Isar Ldgr. Erding.

Resevich, österr. Bg. im dalmat. Kreis Cattaro, Dstkt. Budua, auf d. Grenze v. Montenegro. Am Fuße desselben liegt das gleichnamige Pfd.

Resgur, österr. Ortsch von 6 Hsn. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Adelsberg. Kr., z. Hrsch. Senoschetz, 2¼ St. v. Wipbach.

Resguri, österr. Ortsch. im illyr. Reg. Bez. Triest, im Görz. Kr., z. Hrsch. Ober-Reifenberg, 2 St. v. Wipbach.

Resich, türkisch. Flk. im Ejalet Bosna, Sandsch. Travnik, am Lim.

Resicza (Német-), Reschitza, österr. Gebirgsort in der ung. Gesp. u. Bez. Krassova, an der Berzowa, mit Eisengruben u. 1 Eisengießerei. Dabei das D. Oláh-Resicza.

Resignone, österr. Bg. in d. milano. Delegation Como bei Lecco, 5,820 Fuß über dem Meer erhaben.

Resin, österr. D. v. 23 Hsn. im Pilsner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Weseritz.

Resina, sicil. Flk. in d. neapel. Prov. Napoli, mit 7745 Ew., die den köstlichen Wein, Lagrima, bauen. Er steht auf dem untergegangenen Herculanum, dicht neben Portici.

Resing, österr. Wlr. der Pf. Obertrum im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Resitza, russ. Kreis der Statthalterisch. Witebsk, unter 55° 58′ bis 56° 45′ NB. u. 43° 28′ bis 44° 56′ OL., grenzt im NW. an Livland, im NO. an den Kr. Luzin, im SO. an die Kreise Sebesch u. Drissa, u. im SW. an den Kr. Dünaburg. Er wird von mehrern Flüssen, die hier den allgemeinen Namen Rieka führen, bewässert, von denen die Ewest, Resitza, Feanauka u. Padde die beträchtlichsten sind, und enthält verschiedene große Seen, wie den Lubahn, Rasna, Siwar ꝛc. Der Boden ist ziemlich fruchtbar, u. die Hptprodukte sind Holz, Roggen u. Buchwaitzen, auch wird ansehnl. Viehzucht getrieben. Ew. zählte man 1787 gegen 29.000 Individuen, die in 2 St. u. 960 DD. u. Weilern wohnten. Der Hptort

Resitza (55° 50′ NB., 44° 25′ OL.), an der Resitza, welche in den See Lubahn fällt, ist ganz unbedeutend.

Reskinta, türk. Bez. u. Flk. od. Kasaban, u. mit 5 KK. u. 1 Marenitenkl. des Ejalet Akka in Asien

Reskow, s. Röschen.

Reslöf, schwed. Kchsp. des Härad Onsjö in Malmöhuslän.

Resmo, schwed. Kchsp. des Härad Hulsterstad, im südl. Theile der Insel Oeland, enthält den Wald Borrum.

Resnig, österr. Dorf im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., zur Hrsch. Hollenburg, 1 St. v. Kirschentheur.

Resnig, österr. D. in Stevermark, im Cilly. Kr., Bez. Gonowitz, z. d. Hrsch. Gonowitz und Weixelstädten, 6 Stund. v. Gonowitz, mit 22 Hsn. und 103 Ew.

Resolution oder Hattons-Headland (61° 41′ NB.), amerik. Ins. im Eisocean, im SO. der Hudsonsbai, 12 Ml. im Umfange, mit den Vorgebirgen Königin-Elisabeth-Vorland, West u. Warwick; gebirgig u. voller Eis u. Schnee.

Resolution, Washingtonsinsel, s. Lincoln.

Resolution, Hof, s. Madre de Dios.

Resolution, Inselgruppe, s. S. Simon.

Reson-naura, türk. Dorf im Ejalet Mossul in Asien, treibt Indigobau.

Resort, brit Loch an der WKüste der nördlichen Hebride Lewis.

Resoulabad (26° 38′ NB., 97° 26′ OL.), brit. Stch. in d. kalkutta. Prov. Agra, Dstkt. Etaweh.

Respenda, span. Villa in d. Prov. Palencia, Jurisdiccion de Aquilar.

Ressata, russ. Fl., entspr. in d. Statthalterschaft Orel, Kr. Karatschew, geht nach Kaluga über, u. fällt in die Oka.

Resse, hannöv. D. in d. Landdrostey und d. Fstth. Lüneburg, Amtsvoigt. Bissendorf, mit 9 Fstll. u. 70 Ew.

Ressen, 2 preuß. DD. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt: 1) Kr. Calau, mit 24 Hsn., 1 Rittergute u. 150 Einw. — 2) Lübben am Schwinloch See, mit 22 Hsn. u. 170 Ew.

Ressi, österr., zur Hrsch. Tachlowitz geh., Dorf in Böhmen, Kr. Rakonitz.

Reslaw, österr. Bach im Elbogner Kr. des Kgr. Böhmen.

Ressons, franz. 1) Flk. im Depart. Oise, Bezirk Compiegne, Cantonshauptort mit 940 Einw. — 2) D. des Cant. Noailles, in demselb. Dep., Bez. Beauvais. — 3) les longs, D. des Cant. Vic sur Aisne, im Dep. Aisne, Bez. Soissons. — 4) D. im Cant. u. Bez. Rethel, des Dep. Ardennes, bei Rethel.

Ressudens, helvet. Dorf im Cant. Waadt, Dstkt. Payerne. Schlacht 927 zw. d. Ungern u. transjuranischen Burgundern.

Resta, russ. Fl. in der Statthalterschaft Kaluga.

Restell, österr. Gem. des Bez. Weirelstädten in Stevermark, Kr. Cilly, mit 19 Hsn. u. 72 Ew.

Resten, bayer. D. im Isar Ldgr. Berchtesgaden.

Resterhave, hannöv. D. in der Landdrostey Aurich, Fstth. Ostfriesland. Patr. Ger. Dornum, mit 6 Fstll. u. 24 Ew.

Resthausen, oldenburg. Brsch. von 24 Hsn. und 160 Ew. d. Kchsp., A. u. Kr. Cloppenburg.

Resti, helvet. Ruinen eines Bergschlosses, im Cant. Bern, A. Oberhasle. soll der Sitz Arnolds von Winkelried gewesen seyn.

Resting, österr. Wlr. der Pf. Eberschwang im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Restone (Bagnoa), toskan. Bad in d. Provinz Pisa, Vicariat Lari, bei dem D. Chianni.

Restorf, hannöv. D. in der Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, Patr. Ger. Gartow, mit 26 Fstll. u. 200 Ew.

Restow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kr. Usedom-Wollin, auf d. Ins. Usedom, mit 73 Ew.

Restrup, hannöv. Brsch. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Osnabrück, A. Bersenbrück, mit 19 Fstll. u. 150 Ew.

Resultana, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Calatanisetta, am Salso, mit 2.000 Ew.

Resvinge, schwed. Kirchsp. des Härad Torna in Malmöhuslän.

Reswure, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Sittich, 3¼ St. von Pesendorf.

Retalkulen, mittelamerikan. D. im Partido Suchitepequez des Staats Guatemala, dessen Ew. einen lebhaften Handel unterhalten.

Retamal, span. Villa in der Prov. Estremadura, Partido de Llerena.

Retchendorf, mecklenburg-schwerin. Pfd. im Kr. u. A. Mecklenburg, mit 730 Ew.

Retck, österr. Paß im siebenbürg. Stuhl Harom-Szek, der in d Moldau führt.

Retelsdorf, mecklenburg-strelitz. D. im Fstthum Ratzeburg, Vogtei Schönberg.

Retenberg, s. Rettenberg.

Retezhe, österr. D. mit einer Filial-K. im illyr. Reg. Bez u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laak, 2¼ St. v. Krainburg.

Rétfalu, österr. Pfarrd. in der slawon. Gespansch. Veröcze, Bez. Eszek, bei d. St. Essek, gleichsam eine Straße der obern Stadt, mit 1 Schl. und schönen Gärten.

Retford (East-), brit. Mktflk. in d. engl. Shire Nottingham, mit 501 Hsn., 1 hübschen gothischen K., 1 Rathhaus, 1 Almosenhaus, 1 lat. Schule u. 2,461 Ew., die einen guten Handel mit Hopfen und Malz treiben, und Hüte und Segeltuch verfertigen.

Réth (Vizes-), Mokra Luka, Nasse Wiese, österr., dem Fst. Kohary geh. luth. Pfarrd. in der ungar. Gesp. Gömör, Bezirk Rosenau, im Thale Murany, mit Eisengruben.

Rethel, franz. Bezirk des Depart. Ardennen, 21,96 Qml. groß, mit 60,013 Ew. in 6 Cantons (Rethel, Chaumont, Chateau-Portien, Asfeld, Juniville u. Novion-Porcien) u. 124 Gemeinden.

Rethel (49° 35′ NB., 22° 5′ OL.), franz. 1) Hptstadt des genannten Bez. am Aisne, mit 812 Hsn. u. 5,352 (nach dem Alm. roy. pour l'an 1826) Einw., die Manufakturen in Leinewand, Kattun, Flor, Sergen u. Wollenzeuchen unterhalten, und beträchtl. Kornhandel treiben, auch gute Hüthe u. Leder liefern. — 2) D. im Cant. Catenom, des Dep. Mosel, Bez. Thionville, an der Mosel.

Rethem, hannöv. Stch. in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, im gleichnam. A. an der Aller, mit 148 Fstll. u. 1,150 Ew. — Das Amt, 72,042 Morgen groß, besteht theils aus gutem Marsch-, theils aus Moorboden. Die 8,300 Ew. (nach dem Staatskal. von 1826: 8 082 in 1,135 Fstll.) treiben einträgliche Viehzucht, spinnen viel Garn ꝛc., verdienen sich auch etwas durch Frachtfuhren nach Lüneburg u. Bremen.

Rethen, 2 hannöv. DD. 1) in d. Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, A. Gifhorn, mit 37 Fstll. u. 330 Ew. — 2) in d. Landdrostey Hannover, Fstth. Calenberg, Amt Coldingen, mit 57 Fstll. und 380 Einw.

Rethenbach, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Waldsee, mit 147 Ew., z. Wolfegg geh.

Rethensee, preuß. Landsee im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim.

Rethhausen, preuß. Dorf im sächs. Reg. Bezirk Magdeburg, Kr. Osterburg, mit 5 Hsn. u. 42 Ew.

Rethie, österr. 1) Dorf im illyr Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reifnitz, 10¼ St. v. Laibach. — 2) Gem. des Bez. Pragwald in Stevermark, Kreis Cilly, mit 27 Hsn. und 118 Ew.

Rethmar, hannöv. D. in der Landdrostey u. dem Fstth. Lüneburg, Amtsvoigtei Itten, mit 60 Fstll. u. 470 Ew.

Rethorn, oldenburg. D. v. 37 Hsn. u. 233 Ew., im Kchsp. u. A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst.

Rethwisch, mecklenburg-schwerin. DD. im Mecklenburg. Kr. 1) A. Doberan, mit 1 Pfarrk. und Schule und 510 Ew. — 2) A. Grevismühlen. — 3) A. Neustadt.

Rethwisch, oldenburg. Ortsch. der Brsch. Lahr im Kr. u. A. Vechta, Kchsp. Goldenstedt.

Rethwisch, dän. Amt in Holstein an der Trave, südwestl. vom A. Reinfeld, nur ¾ Qml. groß, mit 1,750 Ew. v. dem einzigen Kchsp. Wesenberg. Das gleichnamige Schloß war eine Zeit lang die Residenz einiger Herzoge von Holstein-Ploen.

Rethwitsch, dän. Ortsch. im Kchsp. Neuenbrook, des holstein. A. Steinburg.

Retiers, franz. D. und Hptort eines Cantons im Dep. Ille-Vilaine, Bez. Vitré, mit 3,000 Ew.

Retigno, österr. Flk. d. milano. Delegation Lodi.

Retimo, türk. (jetzt mit Kanea vereinigter) Sandschak auf der Insel Kirid (Kandia), zw. den beiden Sandschaken Kandia u. Kanea. Er enthält 4 Siamets u. 350 Timars, u. wird in 3 Bezirke getheilt: Retimo, Ajon-Vassali u. Amari.

Retimo, türk. Bezirk des genannten Sandschaks an d. Nordküste, zw. den Bezirken Milopotamo, Apokorona, Ajon-Vassali u. Amari. Ein fruchtbarer Landstrich, der Oel, Wein, Gerste u. Waizen liefert, u. einen großen Reichthum an Holz besitzt.

Retimo (35° 22′ 17″ NB., 42° 7′ 50″ OL.), türk. Hptst. des genannten Bezirks in einer zum Theil öden Gegend, von vielen Gärten umgeben, auf einer Landzunge, dessen äußerste Spitze mit einer Citadelle versehen ist. Sie hat verfallene Mauern, verschiedene griech. KK. und Moskeen, und einen, jetzt nur Barken und großen Booten zugänglichen Hafen, der ehedem Kriegsschiffe aufnehmen konnte. Die 6,000 Ew., theils Griechen, theils Osmanen, unterhalten mehrere Seifensiedereien. Das Wasser wird aus einem ¾ Stunde von der Stadt entfernten Brunnen in dieselbe geleitet. Sie ist der Sitz eines Mufselims u. eines griech. Bischofs.

Retiro, kolumb Ortsch. in d. Departem. Cundinamarca, am Magdalenenfl., mit etwa 60 Ew., die vieles Waschgold sammeln.

Retischweiler, wirtemb. Wlr. im Donaukreis, OA. Waldsee, mit 40 Ew.

Retlage, lippe-detmold. Flch. im Amt Detmold, entspr. unt. d. Hörsterberge u. fällt in d. Were.

Retne, österr. D. im illyr. Reg. Bez. u. Kr. Laibach, z. rsch. Hrsch., 1 St. v. Neumarktel.

Retortillo, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido de Ciudad Rodrigo, im Campo de Yettes.

Retourne, franz. Flch. im Dep. Ardennes, Bezirk Retbel, fällt in den Aisne.

Retow, russ. Flk. in d. Statthalterssch. Wilna, Kr. Telscha.

Retpfuhl (der kleine und faule), 2 preuß. Landseen im Kreis Greiffenhagen, des pommersch. Reg. Bez. Stettin, bei Uchtdorf.

Retringen, preuß. Brsch. im westphäl. Reg. Bez. u. Kr. Arensberg, bei Holthausen vorm Lüer, mit 3 Hsn. u. 33 Ew.

Retschach, österr. Schl. u. Gut in Steyermark, Kr. Cilly.

Retschgraben, österr. Dorf in Steyermark, im Bruck. Kr., Bez. Oberkindberg, 4 St. v. Mürzhofen, mit 28 Hsn. u. 108 Ew.

Retschitz (Rezhiza), österr. D. im illyr. Reg. Bez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Veldes, 2 Stund. v. Asling.

Retschitz, Rzeczicze, österr. D. v. 29 Hsn., d. Hrsch. Hazensdorf, im Saatz. Kr. in Böhmen.

Retschitza, Rientschitza, russ. Kreis in der Statthalterssch. Minsk, unter 51° 15′ bis 52° 50′ NB. u. 47° 1′ bis 48° 36′ OL., grenzt im N. mit dem Kr. Bobruisk, im O. mit der Statthalterssch. Mohilew, im S. mit Kiew, im SW. mit Wolhynien und im W. mit dem Kr. Mozyr. Ein fruchtbares Land, das jedoch mehrere Moräste enthält. Getreide u. Holz sind seine Hauptprodukte. Hier nimmt der Dneyr die Beresina auf. Die gleichnam. Hptstadt, unter 52° 20′ NB. u. 48° 2′ OL. ist ganz unbedeutend.

Retschiza, österr. Gr. Gem. in Steyermark, im Cilly. Kr., Bez. Tüffer, am Bache gl. N., 2¼ St. v. Cilly, mit 124 Hsn. u. 556 Ew.

Retschow, mecklenburg-schwerin. Pfd. im Mecklenburger Kr., A. Doberan, mit 620 Ew.

Rétse, Recse, Reitsa, Ratzersdorf, österr. Flk. in der ungar. Gesp. und Bez. Presburg, mit vortrefflichem Weinbau.

Retsk, österr. D. in d. ungar. Gesp. Heves, im Matra-Bez., mit 1 Sauerbrunnen.

Rettbach (Grofs-), koburg-gothaisch. Dorf im Fürth. und A. Gotha, mit 71 Hsn. und gegen 300 Einw.

Rettbach (Klein-), preuß. D. im sächs. Reg. Bez. u. Kr. Erfurt, Filial des gothaischen D. Gamstedt, mit 57 Hsn. u. 200 Ew.

Rettbusch, preuß. Ortsch. im westphäl. Reg. Bez. Minden, Kr. Herford, z. Wahrendorf geb.

Rettchensdorf, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bezirk Frankfurt, Kreis Calau, mit 19 Hsn. und 106 Ew.

Retteg, österr. Bezirk von 18 Ortschaften in der innern Szolnocker Gespannsch. in Siebenbürgen, mit dem Hauptorte Retteg (47° 9′ 50″ NB., 41° 41′ 41″ OL.), einem Flk. am Szamos, mit 1 reform. u. 1 griech. Kch.

Rettenbach, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., zur Hrsch. Großkirchheim, 5 St. v. Lienz.

Rettenbach, österr. Gemeinden in Steuermark: 1) Kreis Grätz, Bez. Herberstein am Ilzbach, mit 63 Hsn. u. 252 Ew. — 2) Kr. Grätz, Bez. Kablsdorf, mit 57 Hsn. u. 233 Ew. — 3) Kr. Grätz, Bez. Waasen, mit 82 Hsn. u. 427 Ew. — 4) Kr. Marburg, Bez. Landsberg, am Laßnitzbach, mit 31 Hsn. u. 93 Ew. — 5) Kr. Marburg, Bezirk Seckau, mit 32 Hsn. u. 86 Ew. — 6) Kr. Marburg, Bez. Holleneck, mit 31 Hsn. u. 129 Ew.

Rettenbach, österr. Riedl. mit 720 Ew. u. einer Kuragie in Tyrol, im Ober-Junthal. Kreis, zur Hrsch. Sct. Petersberg, 12¼ St. v. Parvis.

Rettenbach, österr. Rotte der Kreuztracht Mitterfill

Digitized by Google

terfill im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Mitterfill.

Rettenbach, Röttenbach, bayer. Flecken im Oberdonau Landgr. Ottobeuern, im Mindertbale, mit 74 Hsn., 900 Ew. u. einer Posterpedition.

Rettenbach, 2 bayer. Flüßchen im Isarkreise: 1) Landgr. Landsberg. — 2) Landgr. Wolfrathshausen.

Rettenbach, bayer. DD. 1) im Isar Landgericht Dachau. — 2) im Unterdonau Ldgr. Deggendorf. — 3) im Unterdonau Ldgr. Mitterfels, bei Arrach. — 4) ebendas., bei Engelmar. — 5) im Oberdonau Ldgr. Oberdorf, mit 350 Ew. — 6) im Isar Ldgr. Traunstein.

Rettenbach, bayer. Weiler: 1) im Oberdonau Ldgr. Aichach. — 2) im Isar Ldgr. Erding, unweit Kalling. — 3) ebendas., unweit Hubenstein. — 4) im Unterdonau Ldgr. Grafenau. — 5) im Isar Ldgr. Miesbach, unweit Agatharied. — 6) ebendas., unweit Schwarzenberg. — 7) im Unterdonau Ldgr. Mitterfels bei Kasparzell. — 8) im Isar Ldgr. Wilsbiburg bei Neufraunhofen. — 9) ebendas., bei Oberbarrbach. — 10) ebendaselbst, bei Stephansbergheim.

Rettenberg, österr. Ortsch. in Steyermark, im Marburg. Kr., Bez. Harracheck, 8 St. v. Grätz, mit 88 Hsn. u. 359 Ew.

Rettenberg (Retenberg), österr. Ldgr. und Mrb. in Tyrol, im Unt. Innthal. Kr., 1 St. v. Volders.

Rettenberg, bayer. 1) Pfarrd. im Unterdonau Ldgr. Southofen, mit 1,100 Ew. u. den Ruinen des gleichnamigen Bergschlosses. — 2) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Friedberg.

Rettenbergen, bayer. D. im Oberdonau Ldgr. Göggingen.

Rettenbrun, österr. Wlr. der Pf. Neuhofen im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Rettendorf, österr. Dorf v. 71 Hsn., d. Fundaz. Hrsch. Gradlitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rettenegg, österr. D. Gem. in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. Vorau, 5 St. v. Murz-Zuschlag, mit 98 Hsn., 679 Ew., 1 Eisenhammer, 1 Schwarzblechfabr. u. 1 Sensenfabr.

Rettenhügel, österr. Gegend mit zerstreut liegenden Hsn. im Lande ob der Ens, Kreis Salzburg, Ldgr. St. Johann, im Düenten-Seitenthale.

Rettenschloss, österr. D. v. 76 Hsrn. in Tyrol, im Unt. Innthal. Kr., z. Ldgr. Kuefstein, 3 St. v. Kuefstein.

Rettenstein, auch Vorder-Rettenstein, österr. Gegend im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. St. Johann, am Rettensteinberg, auf welchem einzelne Bauernhöfe stehen.

Rettenstein, bayer. hoher Bg. im Isar Landgr. Wolfratbshausen.

Retterath, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Adenau, mit 125 Ew.

Rettern, bayer. D., mit 180 Ew. im Obermain Ldgr. Forchheim.

Retterode, hess. reform. D., des A. Lichtenau, im niederhess. Kr. Witzenhausen, an d. Esse, mit 47 Hsn. u. 275 Ew.

Rettersbach, bayer. Wlr., mit etwa 50 Ew. im Untermain Ldgr. Karlstadt.

Rettersburg, wirtemb. D. mit 340 Ew. im Nekarkr., OA. Waiblingen.

Retterschen, preuß. D. im niederrhein. Regier. Bez. Koblenz, Kreis Altenkirchen, bei Weyerbusch, mit 48 Ew.

Retterschen, wirtemb., zu Nonnenbach gehör., Wlr. mit 73 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang.

Rettersdorf od. Röttersdorf, reuß. Pfd. in der Hrsch. Ebersdorf, am Fuße des Culm, mit 38 Hsn. u. 150 Ew.

Rettershain, nassauisches D. v. 27 Hsn. u. 190 Ew. im Amte St. Goarsbausen.

Rettersheim, bayer. Wlr. im Untermain Ldgr. Triefenstein.

Rettert, nassauischer Flk. v. 76 Hsn. u. 399 Ew. im Amte Nastätten.

Rettfang, preuß. Colonie bei Machnim im Kreis Stolpe, des pommersch. Reg. Bezirks Köslin, mit 32 Ew.

Rettgenstedt, preuß. großes Pfd. im sächs. Reg. Bez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, mit 77 Hsn. u. 410 Ew.

Rettie, österr. D. in Steyermark, Cilly. Kr., zur Hrsch. Neu-Cilly, 5 St. v. Franz.

Rettie (Ober- u. Unter-), österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Auersberg, 3¼ St. v. Sct. Marein.

Rettigheim, badisch. Dorf im Bez. A. Wisloch, des Neckarkr., mit 61 Hsn., 1 Kch. (Filial von Malsch) u. 474 Ew.

Rettighofen, wirtemb. Wlr. mit 65 Einw. im Donaukr., OA. Ebingen, Fil. v. Oberstadion.

Rettin, dän. adl. Dorf im Kchsp. Altenkrempe in Holstein.

Retting, bayer. Dorf im Unterdonau Landgericht Griesbach.

Rettingen, bayer. Wlr. im Oberdonau Landger. Donauwörth.

Rettisweiler, wirtemb., zu Unter-Schwarzach geh., Weiler mit 38 Einw. im Donaukreis, OA. Waldsee.

Retthau, preuß. D. u. Gut im schles. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 55 Hsn., 1 protestant. Schule u. 310 Ew.

Rettkewitz, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 192 Ew.

Rettmer, hannöv. D. in d. Landdrostey und dem Fstth. Lüneburg, A. Lüne, mit 6 Fstl. u. 64 Ew.

Rettscheidt, preuß. Wlr. bei Aegidienberg im Kreis Siegburg-Uckerath, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln, mit 40 Ew.

Rettstadt, bayer. kathol. Pfd. im Untermain Ldgr. Karlstadt, in einer bergigen Waldgegend, mit gutem Weinbau.

Digitized by Google

Rettwitz, großherzogl. weimar. D. bei Blankenhayn, mit 23 Hsn. u. 76 Ew.

Retuerta, span. Villa in der Prov. Burgos, Partido de Candemunno.

Retuerta, span. Villa in d. Prov. u. dem Partido Guadalarara.

Rety, franz. D. im Cant. Norem Foutes, des Dep. Pas de Calais, Bez. Betbune, mit über 1,000 Ew., 1 Glashutte, die gute Bouteillen liefert, 1 Steinkohlengrube.

Retyezát, österr. Berg im siebenbürg. Comitat Hunyad, im Hatzeger Thale, der eine Seehöhe von 7,980 Fuß erreicht.

Retz, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. Gemünd, mit 180 Ew.

Retza, s. Rötz.

Retzau, anhalt-dessau. Amt, wozu 3 DD. und 1 Vwk. gehören; der Amtssitz Retzau enthält 700 Einw.

Retzbach, bayer. Flk. im Untermain Ldgr. Karlstadt, am Maine, mit 200 Hsn., 1 Kche. und 1 schönen Kapelle, wohin gewallfahrtet wird. Hptgeschäft der Ew. ist Weinbau; auch ist die Viehzucht beträchtlich.

Retzelfembach, bayer. D. von 26 Hsn. im Rezat-Ldgr. Cadolzburg.

Retzen, hannöv. D. in der Landdrostey Hannover, Grfsch. Hoya, A. Syke, mit 7 Fstll. u. 44 Ew.

Retzen, lippe-detmold. Brsch. im A. Schötmar.

Retzhof, österr. Schl. u. G. in Steyermark, im Marburg. Kr., 1 St. von Ehrenhausen, an der Mur.

Retzien, hannöv. D. in der Landdrostey u. dem Fstth. Luneburg, Amt Hitzacker, mit 3 Hsn. und 16 Ew.

Retzin, preuß. DD. 1) im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Randow, mit 200 Ew. — 2) im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Belgard, mit 210 Ew. — 3) im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. West-Prignitz, mit 104 Ew.

Retzney, österr. D. in Steyermark, im Marburg. Kr., Bez. Seckau, ½ St. v. Ehrenhausen, mit 28 Hsn. u. 109 Ew.

Retzow, preuß. DD. 1) im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, im Westhavelländischen Kr., mit 370 Einw. — 2) in demselben Reg. Bez., Kreis Templin, mit 120 Ew. — 3) im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, mit 110 Ew., auf d. Ins. Usedom, am Gothmersee.

Retzow, mecklenburg-schwerin. DD. im Wendischen Kr. 1) A. Lübz. — 2) A. Stavenhagen. — 3) A. Wredenhagen.

Retzowsfelde, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kreis Greiffenhagen an der Regelitz, mit 420 Ew., 1 Vwk., 1 Ziegelei u. 2 Windm.

Retzstadt, bayer. Pfd. im Untermain Ldgr. Karlstadt, mit 860 Ew.

Retztow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kr. Naugard, mit 150 Ew. Dabei das ehemalige Schloß Wolfsburg.

Reubach, wirtemb. Pfdch., mit 152 evangel. Ew. im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn.

Reubach, gräfl. Erbach-Fürstenau. D. in d. darmstädt. Prov. Starkenburg, A. Freienstein.

Reuchelheim, bayer. Dorf von 60 Hsn. im Untermain Ldgr. Arnstein.

Reuchenette, helvet. Dch. im Cant. Bern, Amt Courtlari, zw. schauerl. Felsengruppen, mit Eisenhämmern u. Schmelzhütten, die viele Töpfe und andere Eisenwaaren liefern. Die sonst guten Wässer werden jetzt wenig mehr besucht, weil sie durch den Zufluß von gemeinem Wasser viel von ihrer Kraft verloren haben.

Reuckersdorf, kgl. sächs. D. im Erzgebirge, A. Freyberg, mit etwa 200 Ew. u. 1 Vwk., der Hof genannt.

Reudelsterz, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Koblenz, Kr. Mayen, mit 160 Ew.

Reuden, preuß. DD. 1) im sächs. Reg. Bezirk Merseburg, Kr. Zeitz an der Elster, mit 45 Hsn., 1 Rittergute u. 250 Ew. — 2) in demselb. Reg. Bez., Kr. Bitterfeld, am Landgraben, mit 42 Hsn., 1 Rittergute u. 233 Ew., Torfgräberei. — 3) in demselb. Reg. Bez., Kr. Wittenberg, am Fließbach, mit 33 Hsn. und 205 Ew. — 4) im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Calau, mit 28 Hsn. u. 200 Ew.

Reuden, anhalt-köthen. Filialkirchdorf im Amt Lindau.

Reudern, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Fil. v. Ober-Boihingen, mit 540 Ew.

Reudnitz, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Lubben, mit 16 Hsn. u. 130 Ew.

Reudorf, österr. D. v. 20 Hsn., d. Hrsch. Krzinetz im Bunzlauer Kr. in Böhmen.

Reuendorf, wirtemb., zu Stetten am Lontbale geh., Wlr. mit 30 Ew. im Donaukr., OA. Ulm.

Reuenthal, bayer. D. im Untermain Landgericht Amorbach.

Reuenthal, badisch. Wlr. im Amt Waldshut, des Seekreises.

Reufelbach, preuß. D. bei der Kreisst. Altenkirchen, im niederrhein. Reg. Bezirk Koblenz, mit 45 Ew.

Reuharting, österr. Ortsch. v. 16 Hsn., im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Weinsbach, 2 St. v. Lambach.

Reuhub, österr., nach Schwand gepfarrter, Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Braunau.

Reuilly, franz. D. des Cant. und Bez. Issoudun, im Dep. Indre, mit 1 Hospitale u. 1,830 Einw., welche guten Weinbau treiben.

Reuland, preuß. 1) Stch. im niederrhein. Reg. Bez. Aachen, Kr. St. Vith, in den Ardennen am Linstenbache, mit 370 Ew. — 2) D. bei Schönecken, im Kr. Prüm, des niederrhein. Reg. Bezirks Trier, mit 8 Hsn. u. 70 Ew.

Reulbach, bayer. Pfd. von 70 Hsn. u. über 450 Ew., mit starker Viehzucht im Untermain Landgr. Hilders.

Digitized by Google

Reulissen, helvet. Spitze eines wilden Gebirges, im Cant. Bern, A. Oberſimmenthal, 5,590′ über dem Meere.

Reumannseigen, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen.

Reumannswinden, bayer. Dorf im Obermain Ldgr. Höchſtadt, mit 60 Ew.

Reumen: 1) ſ. Reimen. — 2) auch Raymen, preuß. Dorf im ſchleſ. Reg. Bez. Breslau, Kreis Münſterberg, mit 43 Hſn. u. 250 Ew.

Reumersreuth, bayer. D., mit 140 Einw. im Obermain Ldgr. Münchberg.

Reumles, bayer. D., mit 100 Ew. im Obermain Ldgr. Naila.

Reumtengrün, königl. ſächſ. D. im Voigtlande, AA. Plauen u. Voigtsberg.

Reundorf, bayer. 1) Pfd. im Obermain Landgr. Bamberg II., mit 70 Hſn. u. 320 Ew., die gute Viehzucht treiben. — 2) im Obermain Ldgr. Lichtenfels, mit 160 Ew.

Reunion, ſ. Bourbon.

Reupoldsroth, wirtemb., dem Fſt. v. Hohenlohe-Neuenſtein-Ingelfingen geh. Wlr. mit 30 evangel. Ew. im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn.

Reuppelsdorf, bayer. Pfd. im Untermain Ldgr. Volkach.

Reupzig, anhalt-deſſau. Pfd. u. Sitz eines Amtes, mit 230 Ew.

Reurdt, preuß. D. im jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düſſeldorf, Kr. Rheinberg, mit 870 Ew.

Reurieth, meining. Pfd. im A. Themar an der Werre, worüber eine ſteinerne Brücke geht, mit 96 Hſn. u. 500 Ew.

Reus (41° 9′ 8″ NB., 18° 48′ 30″ OL.), ſpaniſch. Ciudade u. ſehr nahrhafter Fabrikort in d. Prov. Catalunna, Vegeria de Tarragona, in einer fruchtbaren Ebene, 3 Stunden vom Meere. Sie hat 3,000 Hſn., 1 ſchönes Rathhaus, 1 Pfk., 4 Kl., 1 Hospital, 2 große Armenhäuſer, 1 Theater u. über 30,000 Ew. Manufakturen u. Fabriken ſind zahlreich u. wichtig; 550 Stuhle liefern Seidenband u. Gurte, 200 Stuhle Halbzeuche, 4 Stühle Flachs- u. Hanfgarn, 2 Stuhle Schnüre, 20 Stühle ſeidene Tücher, 4 Stühle ſeidene Strümpfe, 40 Stühle gemalte Kattune, 12 Stühle baumwollene Bänder; ferner findet man 112 Branntweinbrennereien und Likörfabriken, 30 Gerbereien, 7 Seifenſiedereien, 13 Hutfabriken, 12 Seidenfärbereien u. 333 Baumwollenſpinnereien. Der Handel, den der kleine Hafen Salon begünſtigt, iſt von Bedeutung; man exportirt Mandeln, Haſelnüſſe, Anies, Wein, Branntwein, ſeidene u. baumwollene Waaren, Papier ꝛc., auch Thun- u. Stockfiſche.

Reusch (Alt-), öſterr., z. Hrſch. Pirnitz gehör., Flk. in Mähren, Kr. Iglau, mit 1 Pfk.

Reusch (Neu-), Nowarzisse, öſterr. Prämonſtratenſerſtift in Mähren, Kr. Iglau, zu welchem, außer dem gleichnam. Flk., noch 8 DD. u. Antheile an Panenska-Ruziczka und Zabisna gehören.

Reusch, 2 bayer. DD. im Rezatkreiſe: 1) Ldgr. Uffenheim, mit 97 Fſtll. — 2) Ldgr. Rothenburg, mit 10 Fſtll.

Reuschhof, preuß. Ritterſitz, mit 7 Einw. bei Lindlar, im Kr. Wipperfürth, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Cöln.

Reuse, helvet. Fl., entſpr. bei dem D. St. Sulpy im Cant. Neuenburg, nimmt die Bied, das Waldwaſſer du Sucre, die Bäche von Buttes, Fleurier ꝛc. auf, und fällt bei Boudry in den Neuenburger-See.

Reusesee, preuß. kl. Landſee bei Lindow im Kr. Greiffenhagen, des pommerſch. Reg. Bez. Stettin.

Reusensee, preuß. kl. Landſee bei Heinrichsdorf, im Kr. Greiffenhagen, d. pommerſch. Reg. Bez. Stettin.

Reusrath, preuß. D. bei Richrath, im Kr. Opladen, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düſſeldorf, mit 140 Ew.

Reuſs, deutſches Fürſtenthum, unter 50° 23′ bis 50° 59′ NB. u. 29° 6′ bis 30° 2′ 30″ OL., beſteht aus zwei abgeſonderten Stücken, dem nördlichen u. dem ſüdweſtlichen. Jenes grenzt im Norden an d. preuß. Provinz Sachſen u. an Altenburg, im O. an Altenburg, im S. an den weimar. Kr. Neuſtadt, u. im W. an Altenburg; dieſes im N. an die Kr. Ziegenrück u. Neuſtadt, im O. an das Kgr. Sachſen, im S. an Baiern, u. im W. an die Fürſtenthümer Schwarzburg u. Coburg-Saalfeld. — Beide Theile zuſammen nehmen einen Flächenraum von 28¼ Qml. ein, worauf über 75,000 Menſchen wohnen. — Ein, im Ganzen genommen, bergiges Land, das zum Theil beträchtliche Waldungen, aber auch ſehr fruchtbare Thäler hat. — Hauptflüſſe ſind die Elſter mit der Göltſch u. die Saale mit der Wieſenthal. — Das Klima iſt gemäßigt, u dem Gedeihen der Früchte ſehr erſprießlich. — Die vorzüglichſten Produkte ſind: 1) aus dem Mineralreiche: Eiſen, Vitriol, Alaun, Schiefer, Sandſteine u. Töpferthon; 2) aus dem Pflanzenreiche: Holz, Getreide, Garten- und Hülſenfrüchte, Flachs, Hopfen, Rübſaamen, Obſt; 3) aus dem Thierreiche: Hornvieh, Schaafe, Wild und Fiſche im Ueberfluſſe. — Die Ew. bekennen ſich meiſtens zur evangeliſch-lutheriſchen Kirche. Sie liefern wollene, baumwollene u. halbſeidene Zeuche, Tuch, Wachstuch, Hüte, Leder, Steingut, Porzellan, Seife ꝛc. Der Handel iſt lebhaft, u. wird vorzüglich von Gera ſtark getrieben. Für Unterricht iſt ſehr gut geſorgt, Gera beſitzt ein Gymnaſium, u. Schleiz eine lateiniſche Schule. — Das ganze Land iſt unter folgende Linien vertheilt: I. die ältere od. Greiz, welche die Herrſchaft Greiz u. d. Hrſch. Burgk, zuſammen 7 Qml., mit 22,300 Ew. beſitzt; II. die jüngere Linie: 1) R. Schleiz beſitzt die Hrſch. Schleiz u. die Pflege Reichenfels, zuſam. 6 Qml. 2) Köſtritz, ein Seitenaſt von Schleiz. 3) Ebersdorf beſitzt d. Hrſch. Lobenſtein, 8 Qml. Gemeinſchaftlich beſitzt die jüngere Linie die Hrſch. Gera u. d. A. Saalburg, 7¾ Qml. (Vergl. übrigens die einzelnen Artikel Greiz, Schleiz, Ebersdorf, Köſtritz u. Gera.)

Reuſs,

Digitized by Google

Reuſs, helvet. bedeutender Fl., entſpr. aus 3 Quellen auf dem St. Gotthard, ſtürzt ſich neben dem Urnerloch zur Teufelsbrücke hinab, u. fällt unweit Seedorf in den Vierwaldſtädterſee, den ſie bei Lucern wieder verläßt. Hier nimmt ſie die Waldemme auf, und vereinigt ſich bei Windiſch mit der Aar. Von Lucern an iſt ſie zum Theil ſchiffbar, u. enthält herrl. Aale u. Lachſe.

Reuſsa, kgl. ſächſ. D. im Voigtlande, A. Plauen, dicht an der Stadt Plauen.

Reuſsdorf, weimar. Pfd., mit 50 Hſn. und 308 Ew. im A. Roſla, des Kr. Weimar.

Reusseberg, preuß. Pg. im Kr. Höxter, des weſtphäl. Reg. Bez. Minden.

Reuſseck, helvet. Wlr. im Cant. Aargau, Bezirk Muri, mit 22 Hſn. und den Ruinen einer alten Burg.

Reussen, preuß. DD. 1) im Grunde, im ſächſ. Reg. Bez. Merſeburg, Kr. Weißenfels, mit 20 Hſn. und 90 Ew. — 2) bei Theuſſen, wie das vorige, mit 21 Hſn., 1 Rittergute u. 114 Ew., die gutes Bier brauen.

Reussen, kgl. ſächſ. D. im Kr. Meißen, A. Oſchatz, mit 20 Hſn u. 120 Ew.

Reussen, bayer. Wlr. im Iſar Ldgr. Moosburg.

Reussenberg, bayer. Hof im Untermain Landgr. Fladungen, mit den Ruinen des gleichnam. Bergſchl., das im Bauernkriege verwüſtet wurde.

Reussendorf, preuß. DD. in Schleſien: 1) Reg. Bezirk Breslau, Kr. Waldenburg, mit 135 Hſn., 3 Steinkohlengruben und 840 Ew. — 2) Neu-, Kolonie, ebendaſ., mit 40 Hſn. u. 200 Einw. — 3) Ober- u. Nieder-, im Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Landshut, mit 107 Hſn. u. 520 Ew.

Reussendorf, bayer. D., mit 20 Hſn. im Untermain Ldgr. Biſchofsheim.

Reussenfoldau, preuß. Colonie im ſchleſ. Reg. Bez. Liegnitz, Kreis Sprottau, mit 20 Hſn. und 80 Ew.

Reuſsig, Reiſsig, kgl. ſächſ. D. u. Rittergut im Voigtlande, A. Plauen, geh. der Stadt Plauen.

Reuſsmark, Szeredahely-Szék, öſterr. Stuhl in Siebenbürgen im Sachſenland, zwiſchen den Stühlen Hermanſtadt u. Mühlenbach, u. der Unteralbenſer Geſpanſchaft, iſt 3,8 Qml. (5,68) groß u. meiſt uneben, u. wird von mehrern unbedeutenden Bächen bewäſſert. Das Klima iſt gemäßigt u. der Boden fruchtbar, beſonders an Getreide und Wein; auch findet man mehrere Marmorarten. Ein einträglicher Nahrungszweig der 21,593 Ew. iſt die Viehzucht. Der Stuhl, dem der Königsrichter vorſteht, enthält 1 Flecken, 10 DD. und 1 Prädium.

Reuſsmarkt, Myerkur, öſterr. Hptort des genannten Stuhls, ein Flk., iſt der Sitz der Stuhlbeamten, u. hat 1 evangeliſche u. 1 kathol. Kche. Der Wein, der hier wächſt, iſt der beſte des Stuhls.

Reust, altenburg. Dorf im Fſtth. Altenburg, Amt Ronneburg, mit 25 Hſn. und 260 Ew., die viel Obſt bauen u. Torf ſtechen.

Reusten, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, mit 680 Ew.

Reuſsthal, helvet., 5 Stunden langes, merkwürdiges Thal im Cant. Uri.

Reut, ſ. Galesdorf und Reit.

Reut, öſterr. DD. 1) von 6 Hſn. im Budweiſer Kr., des Kgr. Böhmen, Herrſch. Hohenfurth. — 2) v. 6 Hſn. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob der Mh., z. Hrſch. Ottenſchlag, 2 St. v. Gutenbrunn. — 3) im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Stifts-Hrſch. Melch, 1½ St. v. Bärſchling. — 4) im Lande unt. der Ens, Vl. ob dem W. W., z. Stifts-Hrſch. Melck, 4½ Stunde von Melck. — 5) ebendaſ., z. Stifts-Hrſch. Melck, 2½ St. von Kemmelbach. — 6) ebendaſ., 4½ St. v. Melck. — 7) ebendaſ., z. Staats-Hrſch. Sct. Pölten, 2 St. v. Sct. Pölten. — 8) (Alten-), im Lande unt d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrſch. Brunn am Walde, 4 St. von Gefäll. — 9) (Bärenreüt), im Lande unt. d. Ens, Vl. ob der Mh., zur Hrſch. Ottenſchlag, 2 St. von Gutenbrunn. — 10) (Klein-), im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrſch. Walkenſtein, 1 St. v. Horn. — 11) (Mitter-), im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrſch. Emmersdorf, ½ St. v. Lubeneck. — 12) (Nieder-), D. im Egeriſch. Bez. des Kgr. Böhmen, Gut Aſch, hat 1 Geſundbrunnen. — 13) (Ober-), mit 1 kgl. Zollamt im Egeriſ. Bezirk des Ellbogner Kr., Gut Aſch. — 14) (Ober- u Unter-), im Lande unt. d. Ens, Vl. ob der Mh., z. Hrſch. Schildern, 3 St. v. Krems. — 15) (Ober- u. Unter-), ebendaſ., z. Hrſch. Primersdorf, 5 Stund. von Göffritz. — 16) (St. Georg im Reut), im Lande unter der Ens, Vl. ob der W. W., z. Hrſch. Gleisdorf, 5 St. von Weyer. — 17) (Straßreüt), im Lande unt. der Ens, Vl. ob dem Mh., z. Hrſch. Mollenburg, 1 St. v. Böckſtall. — 18) Rotte, ebendaſ., z. Hrſch. Kreißbach, zu Burgau, 2 St. von Sct. Pölten. — 19) (Alten-), Rotte im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Staats-Hrſch. Gaming, 9 St. v. Kemmelbach.

Reüt, ſ. Kottenreüt.

Reüt, ſ. Münichreüt.

Reüt, ſ. Kriegenreut.

Reut, ruſſ. Fl. in Beſſarabien, welcher Dybossari gegenüber in den Dnieſtr fällt.

Reutberg, bayer. Wlr. im Rezat Ldgr. Gunzenhauſen.

Reute, öſterr. Ortſchaften: 1) 6 zſtr. Hſr. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrſch. Bregenz, 5 St. von Bregenz. — 2) 6 zſtr. Hſr., ebendaſ., zur Hrſch. Bregenz, 6 Stund. v. Bregenz. — 3) v. 9 Hſn., ebendaſ., z. Hrſch. Bregenz, 3 St. v. Bregenz. — 4) ebendaſ., z. Hrſch. Bregenz, 6 St. v. Bregenz. — 5) (Ober-), in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrſch. Bregenz, 7 St. v. Bregenz.

Reute, bayer. 1) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Immenſtadt, unweit Blaichach. — 2) Wlr., ebendaſ., unweit

Digitized by Google

unweit Diepolz. — 3) Hinter-, Wlr. ebendaſ. — 4) Vorder-, Wlr., ebendaſ.

Reute, wirtemb. 1) Pfd. im Donaukr., OA. Biberach, mit 311 Ew., dem Freih. v. Ulm geh. — 2) Wlr., mit 17 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, Fil. von Roggenzell. — 3) desgl., zu Eichſtegen geh., im Donaukr., OA. Saulgau, mit 41 Ew. — 4 Wlr., mit 7 Einw. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. von Fleiſchwangen. — 5) desgl., mit 34 Einw. im Donaukr., OA. Tettnang, bei Thaldorf. — 6) desgl., ebendaſ., mit 115 Ew., zu Unter-Möckenbeuren geh. — 7) desgl. im Donaukr., OA. Wangen, mit 47 Ew., z. Eglofs geh. — 8) desgl., ebendaſ., mit 14 Ew., z. Pfärrich geh. — 9) desgl., ebendaſ., mit 25 Ew., zu Praßberg geh. — 10) desgl., ebendaſ., mit 10 Ew., zu Ratzenried gehör. — 11) desgl., ebendaſ, mit 24 Ew., zu Sammisweiler geh. — 12) wirtemb. Hof mit 10 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, Fil. v. Oberzell. — 13) desgl., ebendaſ., mit 12 Einw., Fil. v. Brochenzell. — 14) desgl., ebendaſ., mit 9 Ew., Fil. v. Langenargen.

Reute, badiſch. H. im A. Radolphzell, des Seekr., mit 32 Ew.

Reutehöfe, badiſch. 1) Wlr. im Bez. A. Jeſtetten des Dreiſamkr. — 2) H. im A. Ueberlingen, des Seekr., mit 21 Ew.

Reutehof, badiſch. 1) Kammergut im Bez. Amt Jeſtetten des Dreiſamkr. — 2) H. im A. Lörrach deſſelb. Kr.

Reutel, öſterr. D. im Lande unt d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Neidenburg, 1 St. v. Kemmelbach.

Reuten, öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Schalaburg, 1½ Stunde von Melck.

Reuten (Unter-), bayer. Wlr. im Iſar Ldger. Schongau.

Reutenen, wirtemb., zu Miſſenhard geh., Wlr., mit 35 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang.

Reutenhau, ſ. Raitenhau.

Reuter, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgericht Immenſtadt.

Reüterdorf, 10 öſterr. Hſr. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Gleineck, 1¼ St. v. Steyer.

Reuterhof, bayer. Wlr. im Rheinkreiſe, Canton Winweiler.

Reüterhubergut, öſterr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Dorf an d. Ens, 3 St. v. Steyer.

Reütering (Reittring), öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Reinsberg, 3 St. v. Kemmelbach.

Reutermühl, öſterr. Ortſch. v. 9 Hſn. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrſch Bregenz, 6½ Stunden von Bregenz.

Reütern, öſterr. DD. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Wh. 1) z. Hrſch. Brunn am Walde, ¼ St. v. Gefäll. — 2) z. Hrſch. Mollenburg, 3 St. v. Lubereck.

Reutern, bayer. Wlr. v. 12 Fſtll. im Rezat Ldgr. Heilsbronn.

Reüters, heſſen-darmſt. D. in der Prov. Oberheſſen, Ldgr. Lauterbach, Bez. Herbſtein, mit 30 Hſn. u. 170 Ew.

Reütersberg (Reittersberg), öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrſch. Froſchdorf, 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Reutersbrunn, bayer. Wlr. im Untermain Ldgr. Ebern.

Reuters-Clef, preuß. Wlr. im Thale Barmen, im Kr. Elberfeld, des jülich-kleve-berg. Reg. Bez. Düſſeldorf, mit 330 Ew.

Reutersdorf, preuß. 1) Colonie bei Kerpen, im Kr. Neuſtadt, des ſchleſ. Reg. Bez. Oppeln, mit 11 Hſn. u. 71 Ew. — 2) ſ. Marczinowen.

Reuth, ſ. Röth.

Reuth, preuß. D. im niederrhein. Reg. Bez. Trier, Kr. Prüm, mit 17 Hſn. u 125 Ew.

Reuth, kgl. ſächſ. DD. 1) im Erzgebirge, Amt Zwickau, mit 1 Rittergute. — 2) im Voigtlande, A. Voigtsberg, an d. böhmiſchen Grenze. — 3) im Voigtland, Amt Plauen, mit 1 Rittergute. — 4) wie das vorige, ½ St. v. Elſterberg.

Reuth, bayer. DD. 1) im Rezat Ldgr. Altdorf, mit 8 Fſtll. — 2) im Rezat Ldgr. Greding, mit 29 Fſtll. — 3) im Rezat Ldgr. Heilsbronn, mit 14 Fſtll. — 4) im Rezat Ldgr. Herzogenaurach, mit 7 Fſtll. — 5) im Rezat Ldgr. Hilpoltſtein, mit 30 Fſtll. — 6) im Obermain Ldgr. Kemnath, mit 110 Ew. — 7) im Obermain Ldgr. Kronach, mit 90 Einw. — 8) im Obermain Ldgr. Lichtenfels, mit 50 Einw. — 9) im Obermain Landgr. Scheßlitz, mit 60 Ew. — 10) im Obermain Ldgr. Forchheim, mit 600 Ew., die guten Weinbau treiben. — 11) im Obermain Ldgr. Hollfeld, mit 83 Einw. — 12) im gleichnam. von Reitzenſteiniſchen Patrimonialgerichte im Ldgr. Kemnath, des Obermainkreiſes, mit 200 Ew. — 13) im Obermain Hrrſchtg. Thurnau, mit 75 Ew. — 14) im Obermain Ldgr. Weismain, mit 60 Ew.

Reuth, bayer. 1) Wlr. im Obermain Ldgr. Gefrees, mit 60 Einw. — 2) Einöde im Obermain Ldgr. Baireuth. — 3) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Paſſau. — 4) Wlr. im Unterdonau Landgericht Wolfſtein.

Reuth (Hohen-), bayer. Weiler im Obermain Hrrſchtg. Heimersreuth, mit 20 Ew.

Reuth (Neuen-), bayer. D. im Obermain Ldgr. Culmbach, mit 110 Ew.

Reuthau, preuß. D. im ſchleſ. Reg. Bez. Liegnitz, Kr. Sprottau, mit 58 Hſn. u. 370 Ew.

Reuthe, wirtemb. 1) Pfarrd. im Donaukr., OA. Waldſee, mit 450 Ew. — Ein gleichnamig. Hof ebendaſ., mit 12 Ew., z. Wolfegg geh. — 2) zu Wurzach geh. Hſr., mit 12 Ew. im Donaukr., OA. Leutkirch. — 3) Hof, mit 3 Einw. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Boſchen.

Digitized by Google

Reuthe (Ober- u. Unter-), badisch. 1) 2 DD. im A. Emmendingen, des Dreisamkr., mit 703 Ew. — 2) Dch. im Bez. Amt Möskirch, des Seekr., mit 15 Hsn. u. 95 Ew. — 3) Wlr., mit 8 Hsn. u. 60 Ew. im Bez. A. Meersburg, des Seekr. — 4) (ob dem Berge), mit 8 Ew. im Bez. A. Ueberlingen, des Seekr. — 5) (unter dem Berge), Hof u. Mühle, mit 28 Ew., ebendas. — 6) (bei Nesselwangen), desgl., ebendaselbst, mit 6 Einw. — 7) (bei Sohl), Wlr., mit 20 Ew. im Bez. Amt Pfullendorf, des Seekr. — 8) desgl., mit 209 Ew. im Bez. A. Stockach, des Seekr., hier ist ein Wehrzoll. — 9) Zinke im Bez. A. St. Blasien, des Dreisamkr.

Reuthe, helvet. Pfd. in Außerrhoden, des Cantons Appenzell, mit 28 Hsn., gutem Wein- u. Obstbau.

Reuthen, preuß. D. im brandenburg. Reg. Bez. Frankfurt, Kr. Spremberg, mit 35 Hsn., 1 Rittergute u. 179 Ew.

Reuthen, bayer. Wlr. im Oberdonau Landgericht Füssen.

Reuthi ob der Donau, bayer. 1) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Günzburg, mit 1 Schl. u. 200 Ew. — 2) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Lindau, bei Lindau.

Reuthi, bayer. Wlr. im Oberdonau Ldgr. Ottobeuern.

Reuthi, wirtemb. Wlr., mit 103 Ew. im Donaukr., OA. Ulm, z. Ursprung geh.

Reuthin, wirtemb. 1) ehemaliges Frauenkloster im Schwarzwaldkreise, OA. Nagold, bei der St. Wildberg. — 2) (Hoben- u. Nieder-), wirtemb., zu Bondorf geh., Höfe im Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg. — 3) D., mit 231 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Fil. v. Alpirsbach.

Reuthof (der), weimar. Hof im A. Lichtenberg, des Kr. Eisenach, unfern Mittelsdorf.

Reuthofen, bayer. D. im Isar Ldgr. Erding.

Reuti (Reutte, Reutty, Rieth), österreich. 1) Mkt. mit einem Franzisk. Kl., einem Salz- u. Hpt. Zoll-A. und einer Papierfabr. in Tyrol, im Ober-Juntbal. Kr. am Lech, z. Hrsch. Ehrenberg. Eine Stunde davon ist d. reichhaltigste Wasserfall in ganz Tyrol, der Stäubi; es stürzt nämlich der ganze Achenbach, der Ausfluß des Plön-Sees, über eine steil abgeschnittene Felsenwand. — 2) D. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Feldkirch, 9 St. v. Bregenz. — 3) Ortsch. v. 9 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Feldkirch, 8½ St. v. Bregenz.

Reuti, helvet. 1) großes Dorf im Cant. Glarus, Gemeinde Bettschwanden. — 2) zerstr. liegender Ort im Cant. Bern, A. Seftigen, am Gurnigel.

Reutigen, helvet. Pfd. im Cant. Bern, A. Niedersimmenthal, am Eingange in das Siebenthal, am Fuße des Stockhorn, mit 970 Seelen u. stark besuchten Vieh-, besonders Pferdemärkten.

Reutinen, bayer. D. im Oberdonau Landgericht Lindau.

Reutkirchen, bayer. Wlr. im Unterdonau Ldgr. Eggenfelden.

Reutlas, bayer. DD. 1) im Rezat Ldgr. Erlangen, mit 19 Fstll. — 2) im Obermain Landger. Münchberg, mit 110 Einw. — 3) im Obermain Ldgr. Waldsassen, mit 80 Ew.

Reutlashof, bayer. Wlr., mit 12 Ew. im Obermain Ldgr. Culmbach.

Reutling (Reindling, Reidling), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Gutenbrunn, 2 St. v. Bärschling.

Reutlingberg (Reidlingsberg), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Sänfteneck, 3 St. v. Amstädten.

Reutlingen, wirtemb. 1) Oberamt im Schwarzwaldkreise, grenzt an die OA. Nürtingen, Rotenburg u. Urach u. an Hohenzollern, u. enthält auf $4\frac{4}{15}$ Qml. (1822) 23,783 Ew., in 2 St., 3 Flk., 12 Pfd., 5 DD. u. Wlrn., 4 Höfen u. 59 Mühlen. Es ist zum Theil bergig u. waldig, u. wird von d. Lauchert, Echatz u. andern kleinen Flüssen bewässert. Hauptprodukte sind Holz, Getreide, Hanf, Wein, Obst ꝛc. — 2) Hptst. des gleichnam. OA. im Schwarzwaldkr., an d. Echatz u. am Fuß der Alp u. Achalm, in einer fruchtbaren u. freundlichen Gegend, unter 48° 29′ 15″ NB., u. 26° 48′ 20″ OL. Sie besteht aus d. eigentl. Stadt u. 3 Vorst., hat 6 Thore, 4 luth. KK., 1 Hospital, 1 Waisenhaus u. 1,200 Hsr., worunter vorzüglich d. alte massive Rathhaus merkwürdig ist; ferner 1 Lyceum, 1 Knaben- u. Mädchenschule, 1 starke Buchdruckerei ꝛc. Die Ew., 9,700 an der Zahl, (nach Schwab nur 9,294) liefern Linnenzeuche, Zwirnspitzen (bekannt unter dem Namen Reutlinger u. Ehninger Spitzen), Borten, Tuch, Leder, Leim (der vorzüglich nach Lyon verkauft wird), Papier, Metallwaaren und Feuerspritzen; auch ist hier eine Pulvermühle, u. Weinbau wird stark betrieben. — In der Nähe der Stadt sieht man d. Ruinen der Burg Achalm, auf dem gleichnam. Bergkegel. Die Schwefelquelle fängt an, besucht zu werden. — Geburtsort des Buchdruckers Sebastian Gryphius.

Reutlingendorf, wirtemb. D. im Donaukreis, OA. Riedlingen, nicht weit von der Donau, mit 236 Ew.

Reutnitz, Reudnitz, kgl. sächs. D. in der Lausitz, unfern Ostritz, in einem ziemlich tiefen Thale.

Reütring, österr. Dch. v. 6 Hsn., im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Haagberg, 1 St. v. Kommelbach.

Reutsachsen, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Mergentheim, mit 110 Ew.

Reutstock, wirtemb., z. Praßberg geh. Wlr. im Donaukr., OA. Wangen, mit 17 Ew.

Reutte, s. Reuti.

Reutte, wirtemb. Wlr. 1) mit 60 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, Fil. v. Eglofs. — 2) mit 44 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, unfern der oberen Argen.

Reuttenburg, österr. Hrsch. u. Schloß im illyr. Reg.

Digitized by Google

Reg. Bez. Laibach, Kr. Neustädtl, am Ursprunge der Radel.

Reutz, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., zur Hrsch. Mokritz, 8¼ St. von Neustädtel.

Reuwiesen, österr., z. Hrsch. Zuckmantel. geh., 1794 angelegte Colonie in Schlesien, Kr. Troppau.

Reuzel, niederl. D. v. 800 Ew., d. Prov. Nordbraband, Bezirk Herzogenbusch, am gleichnamigen Flusse.

Reva, österr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neustädtl. Kr., zur Hrsch. Pletriach, 4½ St. von Resendorf.

Revahl, preuß. Fischerd. im pommersch. Reg. Bez. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 60 Ew.

Reval, russ. Kreis der Statthaltersch. Estland, unter 58° 41′ bis 59° 45′ NB., und 41° 17′ bis 43° 33′ OL., grenzt im N. an den Finischen Mbs., im NO. an den Kr Wesenberg, im SO. an den Kr. Weißenstein, im S. an Livland, im SW. an den Kr. Habsal, und im NW. an das Baltische Meer. Er besteht theils aus Festland, theils aus Inseln, und nimmt einen Flächenraum von 137,98 geogr. Qml. od. 6,860 QWersten ein, worauf im Jahre 1783 83,207 Menschen wohnten. Ein im Innern fruchtbares, an der Küste sandiges Land, das viele Moräste enthält. Große Flusse giebt es nicht; die beträchtlichsten sind die Wittona, der Kastarienfluß u. die Bäche Kedder und Kuriwaja; von Landseen finden sich hier der Jerkel, der Wanik, Tana u. Tamre. Hauptprodukte sind: Thon, Kalk, Holz, Getreide, Fische, besonders Strömlinge, gutes Vieh ꝛc.

Reval (59° 26′ 33″ NB., 42° 14′ 54″ OL.), russ. Hptst. der Statthaltersch. Estland u. eines gleichnamigen Kreises, am Finischen Meerbus., ist mit Mauern, Wällen u. Batterien umgeben, und hat ungefähr 1 Stunde im Umfange. Eine der ältesten Städte des Landes, aus der eigentlichen Stadt und einer Vorstadt bestehend, mit 3 Thoren und engen, krummen Straßen. Sie enthält 1,600 Hfr., worunter 670 steinerne, 8 lutherische KK., unter denen sich der herrl. Dom auszeichnet, 7 Griechische KK., 1 Gymnasium (die Domschule), 2 Elementarschulen, 1 See- und 1 Landhospital, 3 Armenhäuser, 1 Waisenhaus, 1 Zucht- u. Spinnhaus, 1 Theater. Der Dom ist der schönste Theil der Stadt; er liegt auf dem Domberge, ist mit Mauern umgeben u. enthält das Schloß, den Steinhoffschen Palast u. die meisten Häuser des Adels; von hier aus hat man die schönste Aussicht auf das Meer. Einw. rechnet man jetzt: über 15,000 Individuen, größtentheils Deutsche, daher auch meistens Deutsch gesprochen wird. Von Fabriken findet man hier 1 Stückgießerei, 1 Nagelschmiede, 1 Puder- und Stärkfabr., 1 Huthfabr., 2 Gerbereien, 1 Zitzdruckerei; auch werden viele Nähnadeln, wollene Strümpfe u. Fayence verfertigt. Der Handel ist ziemlich bedeutend, vorzüglich mit Hanf- und Leinsaamen, Korn und Leder; ihn befördert der gute, bequeme Hafen, der durch starke Batterien geschützt wird, und einem Theile der Flotte zur Station dient. Uebrigens ist Reval der Sitz des Gouverneurs, mehrerer weltlichen Behörden, eines lutherischen Consistoriums, einer Admiralität und einer Bibelgesellschaft, hat auch 1 Buchhandlung und 2 Buchdruckereien. — In der Nähe sind zu bemerken, Katharinenthal u. Löwenruh.

Revaska, s. Rötse.

Revekohl, Rehkuhl, preuß., 280′ hoher Berg in Pommern bei Schmolsin, zw. dem Garde- und Lebau-See.

Revel, franz. St. im Dep. Ober-Garonne, Bez. Villefranche, unter 43° 30′ NB. u. 19° 41′ OL. auf einer Anhöhe, mit 5,190 Ew., welche Färbereien, Gerbereien u. Manufakturen in Leinewand, baumwollenen Zeuchen, Mützen u. Strümpfen unterhalten.

Revel, nordamerik. kl. Inf. an d. Küste d. County Accomak im St. Virginia, mit Kiefern bewachsen, aber unbewohnt.

Revelin, preuß. Ldsee im brandenburg. Reg. Bez. Potsdam, Kr. Templin in der Sprenkelheide.

Revello, sardin. Flk. am Fuß eines Berges, nahe am Po, in d. piemont. Provinz Saluzzo, hat ein Collegiatstift u. 1 Kloster der Dominikanernonnen, 1 verwüstetes Schloß u. über 5,000 Ew. Denina's Geburtsort. Nahe dabei die ehemals so reiche Abtei Staffarda.

Revenahe, hannöv. D. in d. Landdrostey Stade, Herzogth. Bremen, Patr. Ger. Delm, mit 9 Fstll. u. 51 Ew.

Revenga, span. Villa in d. Prov. Toro, Partido de Carrion.

Revenge, niederl. Fort u. großes D. auf d. Banda-Insel Ay.

Revenge, Australmeerenge, welche die Insel Salwatty von der nordwestl. Halbinsel von Neuguinea trennt.

Revenow, preuß. D. im pommersch. Reg. Bezirk Stettin, Kr. Cammin, mit 160 Ew.

Reventin, franz. D. im Cant. und Bez. Vienne, des Dep. Isère, mit 560 Ew., die guten Weinbau treiben.

Reventlau-Sandberg, dän. Lehnsgrafschaft in d. Landschaft Sundewit, des schleswig. A. Sonderburg-Norburg, am Sonderburger Sund.

Revere, österr. Flk. d. milano. Delegation Mantua, Dstkt. Revere, am Po, mit 7,600 Ew., welche Handel und Schifffahrt treiben, 1 Pf., 2 Aushilfsk., 2 Oratorien, 1 Distriktskommissariat, 1 Liqueur-, 1 Talg- u. Gemäldefabr. Der Dstkt. enthält d. Gemeinden Mule, Pieve, Quingentole, Quistello, Giovanni del Dosso, Segnote, Segnatine, Gaidella, S. Lucia, Gabbiana, Revere und Schivenoglia.

Reviano, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, zur Hrsch. Castellano, 1 St. v. Roveredo.

Revier Aedenberg, österr. Ortsch. v. 43 Hsn.

im Lande ob d. Ens, Inn-Vl., z. Ldgr. Braunau, 2¼ St. v. Braunau.

Revier Standthal, österr. Ortsch. von 43 Hsn., ebendas., z. rsch. Hrsch., 2¼ St. v. Braunau.

Revigny, franz. 1) Dorf im Dep. Jura, Bezirk Lons le Saulnier; Cant. Conliege, mit 500 Ew. u. Eisenwerken. — 2) aux Vaches, Flk. im Dep. Maas, Bez. Bar le Duc, am Ornain, mit 1.800 Ew., 1 K., 2 Kapellen, 1 Hospital u. 1 Einsiedelei; Hauptort eines Cantons.

Revilla, mexikan. Villa im Staate Santander, Prov. Neusantander am Norte, treibt lebhaften Handel.

Revilla Gigedo (18° — 20° NB., 268° — 266° OL.), mexikan. Inselgruppe, an der Küste der Prov. Xalisco, wasserlose Felsen, die aber reich an Schildkröten u. Robben sind. Sie heißen Socorro, Rocca partida u. Berto.

Revin, franz. St. des Cant. Fumay im Depart. Ardennen, Bez. Rocroy, an der Maas, mit 1,800 Einw.

Revo, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Trient, 10½ St. v. Trient.

Revolutions-Inseln, s. Mendanna's Archipel.

Rewah, bind., den Britten tributäre, Rajaschaft in d. Prov. Allahabad, auf d. WSeite des obern Soane, ein gebirgiges, aber fruchtbares u. sehr gut angebautes Land, welches die Kimoorberge durchziehen, u. die Fl. Soane, Tounse od. Tonse, Beehur u. Mahanah bewässern. Von der starken Bevölkerung zeugen die Menge Oerter, die das Land anfüllen. Unter dem Raja stehen noch 5 Häuptlinge in dem Distkte Singraanah. — Die Hptstadt u. Residenz

Rewah (24° 34′ NB., 98° 53′ OL.), liegt am Beehur, der in d. Nähe mehrere Wasserfälle bildet, ist ziemlich gut gebaut, u. hat weitläuftige Vorstädte u. 1 Fort, welches den Palast des Raja enthält.

Rewary (28° 17′ NB., 93° 59 OL.), britt. St. in der kalkutta. Provinz Delhi, Distkt. Delhi, ummauert, mit einer brit. Besatzung, treibt beträchtlichen Handel.

Rewda, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Perm, fällt in die Tschussowaja, einen Nebenfluß der Kama.

Rewersdorf (Röwersdorf), österr. Dorf von 217 Hsn. u. 1776 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch Hohenploz geh.

Rewersdorf (Neu-), s. Damosko.

Rex, hess. Dch. im fulda. Kr. und Ldger. Fulda, mit 5 Hsn. u. 59 Ew.

Rexham, österr. Ortsch. von 30 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., zur rsch. Hrsch., 1¼ St. v. Efferding.

Rexin, österr. Mrh. v. 4 Hsn. im Taborer Kr., des Kgr. Böhmen, Herrsch. Jung Wrzicz.

Rexin, preuß. D. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Stolpe, mit 140 Ew.

Rexingen, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkreis, OA. Horb, mit etwa 900 Ew., unter denen viele Juden sind, die hier eine Synagoge haben.

Rexinhof, preuß. Vwk. im pommersch. Reg. Bez. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow bei Wödtke, mit 8 Ew.

Rey- u. Weinberg, österr., z. G. Stranka geh., zerstr. Dch. in Böhmen, Kr. Bunzlau.

Rey, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburger Kr., A. Neu-Kalden.

Reyath, helvet. Berggegend im Cant. Schaffhausen, in der starke Obstbaumzucht getrieben wird, einer der fünf Bezirke, aus denen der Canton besteht, und dessen Hauptort der Flk. Thayngen ist.

Reyd, preuß. Brsch. im jülich-kleve-berg. Regier. Bez. Düsseldorf, Kr. Kempen, mit 91 Ew.

Reyden, helvet. Pfd. im Cant. Lucern, A. Willisau, mit 1 Zollstätte u. 1 Salzlagerhaus. In die hiesige schöne K. sind über 2,000 Seelen eingepfarrt, welche 168 Hsr. bewohnen. Fundort von feuerfestem Sandstein.

Reyerort, preuß. Brsch. im jülich-kleve-berg. Reg Bez. Düsseldorf, Kr. Geldern, mit 250 Ew.

Reyershausen, hannöv. Dorf in d. Landdrostey Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Bovenden, mit 46 Fstll. u. 300 Ew.

Reyes (10° 6′ NB., 303° 49′ 45″ OL.), columb. St. in d. Depart. Magdalena, am Guatopori, in einer an Silber, Kupfer u. Blei reichen Gegend, mit 1 Kl.

Reyes (S. Sebastian) (9° 57′ NB., 310° 20′ 45″ OL.), desgl. in d. Depart. Venezuela, mit 1 Kl. Die Umgegend ist sehr heiß, liefert aber die beste Cacao.

Reyes, la Plata Fl. in d. Prov. Salta, der in den Rio Grande fällt.

Reyes, los (165° 42′ — 165° 33′ 30″ OL., und 1° 59′ — 2° 1′ 30″ SB.), 3 kleine Australinseln der Admiralitätsgruppe, mit Korallenriffen eingefaßt u. gut bewaldet.

Reyhe od. das Kälberhaus, königl. sächs., dem Rittergute Reichenbach geh. Vwk. im Voigtlande, A. Plauen.

Reyhen, österr. D. v. 21 Hsn., d. Hrsch. Klösterle im Saatz. Kr. in Böhmen.

Reyhueb, 15 österr. Hsr. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Salaberg, 2 St. v. Strongberg.

Reylos, hess. D. d. fulda. Kr. u. Ldgr. Hersfeld, an d. Rohrbach, mit 27 Hfn. u. 140 Ew.

Reyna (Va Na de la), span. Villa in der Prov. Valencia, Govierno Morella.

Reynerberge, afrikan. Berge im N. des Caplandes.

Reynoldsburgh, nordamerik. Hptort d. County Humphries im St. Tennessee, an der Mündung des Richland, mit 1 Postamte.

Reynosa, span. Partido der Provinz Toro, abgesondert vom Gros der Provinz, zwischen Palencia u. Burgos, enthält die Villa Reynosa, mit etwa

Digitized by Google

1,500 Ew. am Ebro, der nicht weit von hier entspringt.

Reypoltenbach, s. Reinpoldenbach.

Reyran, franz. Küstenfl. im Dep. Var.

Reys Magos (Rio dos), brasil. 1) Fl. in der Provinz Govaz, Dstkt. Nova Beyra, der in den Tocantines fällt. 2) Küstenfl. in d. Prov. Espirito Santo, bildet an seiner Mündung einen kleinen Hf., und wird von den Urbewohnern Appaputang genannt.

Reysmas, österr. D. von 15 Hsn. im Budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Hohenfurth.

Reysberg, österr. Ortsch. im illyr. Reg. Bezirk Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Hartneidstein, 2 St v. Wolfsberg.

Reysberg, 53 österr. zerstr. Hsr., mit einer Filial-K. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Rfl. Gr. Sct. Andrä, 2 Stund. von Sct. Andrä.

Reyssouse, franz. Fl. im Dep. Ain, Bez. Bourg, fällt in die Saône.

Reza, s. Resche.

Rezat (die Fränkische u. Schwäbische), bayer. Fl., welcher einem Kreise den Namen giebt, entspr. als Fränkische Rezat zw. Oberdachstetten u. Markt Bürgel, fließt südöstl., nimmt bei Ansbach den Holzbach auf, u. vereinigt sich bei Friedrichsgemünd, mit der bei Dettenheim entspringenden Schwäbischen Rezat, u. bildet von nun an die Rednitz.

Rezatkreis, bayer. Kreis an der nordwestlichen Grenze des Reichs, zwischen 48° 58′ bis 49° 48′ NB., u. 27° 44′ bis 29° 46′ OL., grenzt im NW. an den Untermainkreis, im NO. an den Obermainkreis, im O. an den Regenkreis, im S. an den Oberdonaukreis, u. im W. an das Kgr. Wirtemberg. — Er nimmt einen Flächenraum von etwa 150 geogr. Qml. ein; seine größte Länge von N. nach S. beträgt 24, und seine größte Breite von W. nach O. 16 geogr. Meilen. — Mäßig hohe Gebirge wechseln hier mit herrlichen Ebenen u. fruchtbaren Thälern ab; im S. durchzieht der, durch das Auffinden Röm. Münzen u. alter Grabmäler merkwürdige, Gebirgsrücken Hainenkamm (Habnenkamp) die Landgerichte Monheim, Haidenheim und Gunzenhausen, u. im NW. streichen Zweige des Steigerwaldes aus dem Untermainkreise herüber. Die höchsten BB. sind der Hohenlandsberg zwischen Gottbofen und Markt-Bibart, der Hesselberg im Landger. Wassertrüdingen, der Hirschkopf im Weißenburger Walde, die Wülzburg bei Weißenburg, der Moritzberg im Ldgr. Altdorf, der Rothenberg im Landgr. Lauf. — Die Hauptflüsse sind die Fränkische u. Schwäbische Rezat, die Rednitz, Regnitz, Aisch, Altmühl (Qu. Hornau im Ldgr. Windsheim), Wörnitz (Qu. bei Schillingsfürst), mit der Zwerchwörnitz, Roth, Sulz, Schwalbach u. Eger u. die Tauber (Qu. zw. Wettringen u. Weikersholzen); die Donau berührt nur die südöstliche Grenze, und nimmt die Ussel auf. — Als die beträchtlichsten Weiher verdienen angeführt zu werden: der Klein-Lellenfelder, nördl. von Wassertrüdingen, der Scheer-Weiher bei Schalkhausen, der Gunzenhauser, der Königs-Weiher bei Pillenreuth, der große u. kleine Korrach u. der Wildengründleins-Weiher im Ldgr. Rothenburg u. a. m. — Das Klima ist milde und angenehm, und da weder hohe Gebirge noch Sümpfe vorhanden sind, wenig veränderlich u. der Gesundheit sehr zuträglich. — Der Boden, aufgeschwemmte Dammerde, mit rothem Sand vermischt, ist sehr fruchtbar u. größtentheils gut angebaut; die bedeutendsten Waldungen sind der Sebaldi-Forst (36 000 Tagwerk) zw. der Pegnitz u. Schwabach, der Lorenzi-Forst (50,000 Tagw.), der Weißenburger Wald ꝛc. — Produkte: und zwar a) des Mineralreichs: Sand- und Kalksteine, Ziegel- und Töpferthon, Eisenerz, Gyps, treffliche Mühlsteine, Solenhofer Steine (eine Art Schiefermarmor), Mergel, Alabaster, Achate, Feuer- und Wetzsteine, Alaun, Vitriol, Steinkohlen, Torf, Roth- und Binnerz (welches auf die Schmelzhütte nach Obereichstädt gebracht wird), Mineralwasser (zu Burgbernheim, Wemding, Heilsbronn, Weißenburg, Nördlingen, Nürnberg u. Rothenburg); b) aus dem Pflanzenreiche: Getreide aller Art, der beste Dinkel, aus welchem das feinste Mehl gemacht wird, Hülsenfrüchte, Gemüse, Kartoffeln, Hopfen (bei Hersbruck, Spalt, Altdorf, Lauf, Langenzenn, Neustadt), Taback (dessen Bau in stetem Zunehmen ist), Obst, etwas Wein, Hanf und Flachs, Futterkräuter, Holz; c) aus dem Thierreiche: Pferde u. Rindvieh (beide veredelt, vorzüglich in Trießdorf), Schaafe (ebenfalls durch eingeführte Merino Widder veredelt), Wildpret, Federvieh, besonders Gänse, Bienen, Fische u. Krebse. — Einwohner: Ihre Anzahl mag sich jetzt auf 500,000 Individuen belaufen (1820 wurden ohne Militär gezählt 497,053 Seelen), die in 41 Städten, mit 9 Vorstädten, 3 Festungen, 64 Märkten, 667 DD., 1429 Weilern u. 1071 Einöden u. Mühlen, wohnen. In diesem Kreise sind Manufakturen u. Fabriken recht eigentlich zu Hause; man findet Eisen-, Messing- u. Kupferhammer, Fabriken in Eisendraht, Lyonischem Draht und Tressen, Nadeln, Band, Strümpfen, Kattun, Arras Garn, Handschuhen, Tuch, Hüten, Baumwollenspinnereien, Fabriken in Spiegeln, Spielkarten, Dosen, Farbewaaren, Bleistiften, Papier, Siegellack, Porzellan, Fayence, Steingut, Glas, Töpfergeschirr, Taback, Rothgerbereien, Kalk-, Gyps- u. Ziegelbrennereien, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Essigsiedereien, chemische Laboratorien, Buchdruckereien, die Landkarten-Offizin zu Nürnberg ꝛc. Der Handel mit diesen Kunsterzeugnissen ist sehr wichtig; außerdem werden ausgeführt Steinplatten zum Steindruck, Getreide, Sämereien, Hopfen, Taback, Gartenfrüchte, Obst, Salpeter, Pferde, gemästetes Vieh, Häute, Butter, Schmalz, Wolle, Holz ꝛc.

Ein-

Digitized by Google

Eintheilung:

29 Landgerichte:	Ew. im J. 1820.
1. Ansbach	13,824
2. Altdorf	11,219
3. Bibart	5,745
4. Cadolzburg	13,172
5. Dinkelsbühl	7,709
6. Erlangen	15,501
7. Feuchtwangen	13,095
8. Greding	12,009
9. Gunzenhausen	12,107
10. Heidesheim	13,352
11. Heilsbronn	13,927
12. Herrieden	11,364
13. Hersbruck	11,789
14. Herzogenaurach	9,205
15. Hilpoltstein	12,363
16. Lauf	11,099
17. Leutersbausen	10,173
18. Markt Erlbach	12,608
19. Monheim	18,146
20. Neustadt an der A.	18,799
21. Nördlingen	7,201
22. Nürnberg	13,852
23. Pleinfeld	12,525
24. Rothenburg	8,038
25. Schwabach	11,906
26. Uffenheim	13,041
27. Wassertrüdingen	11,504
28. Weißenburg	4,016
29. Windsheim	12,073.

15 Herrschaftsgerichte;	
1. Bissingen	5,172
2. Burghaslach	4,446
3. Einersheim	1,761
4. Ellingen	7,600
5. Harburg	6,465
6. Hohenlandsberg	6,423
7. Maibingen	5,359
8. Mönchsroth	3,280
9. Oettingen (Stadt)	3,340
10. Oettingen, dieß. d. W.	2,800
11. Oettingen, jenß. d. W.	2,800
12. Pappenheim	7,070
13. Schillingsfürst	5,505
14. Schwarzenberg zu Scheinfeld	2,685
15. Wallerstein	5,205.

8 unmittelbare Magistrate:	
1. Ansbach	11,086
2. Dinkelsbühl	4,825
3. Erlangen	9,009
4. Fürth	12,769
5. Nördlingen	5,573
6. Nürnberg	26,854
7. Rothenburg	5,143
8. Schwabach	6,802.

Rezbanya, österr. Flk. in d. ungar. Gesp. Bihar, Bez. Belenyes, mit 1 Kupferbergwerk u. Kupferhütte.

Rèze, franz. Fl. im Dep. Arriège, entspr. bei Maz d'Azil, u. fällt in die Garonne.

Rezelsbach, badisch., von etwa 17 Familien bewohntes, Thal im Bez. A. Seelbach des Kinzigkr., in welchem man noch die Ruinen des alten Schlosses Molkenkopf sieht.

Rezende, portugies. Concelho v. 3 Parochien und 850 Feuerst., mit d. Titel einer Grafsch., in der Prov. Beira im Correiçaoo de Lamego.

Rezende, brasil. Villa am Parahyba, in d. Prov. Rio de Janeiro, Hptort des Distrikts Parahyba-Nova, mit 1 Pariochialk. Die Ew. ziehen vielen Kaffee u. Zucker, womit sie einen bedeutenden Handel treiben.

Rezendorf, bayer. D. im Rezat Ldgr. Heilsbronn, mit 16 Fstll.

Rezi, österr. D. in der ungar. Gesp. Szalad, Bez. Szanti, mit herrlichem Weinbau, u. den Ruinen eines alten Bergschlosses.

Rezleinsdorf, bayer. Pfd. von 20 Fstll. im Rezat Ldgr. Neustadt a. d. Aisch.

Rezmonda, span. Villa in der Provinz Burgos, Partido de Villa-diejo, an der Pisuerga.

Rezny Augezd oder **pod Wostrym**, österr. D. v. 17 Hsn., d. G. Boretsch im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rezzato, österr. D. d. milano. Prov. u. Distrikt Brescia, am Naviglio, mit 1,700 Ew., 1 Pf.-, 4 Ausbilfsk., 1 Oratorio u. 1 Kapelle.

Rezzonico (eig. S. Maria di Rezzonico), österr. Gem., mit einigen Seidenspinnereien in der milano Prov. Como, Dstkt. Dongo, am Abhange eines steilen Hügels.

Rhaa, österr. D. v. 39 Hsn., der Hrsch. Kamnitz im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rhade, preuß. RG. bei Kierspe im westphäl. Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, mit 3 Hsn. u. 30 Ew.

Rhade, hannöv. D. in d. Landdrostey Stade, Herzogth. Bremen, A. Zeven, mit 43 Fstll. und 270 Einw.

Rhadereistedt, hannöv. D. in der Landdrostey Stade, Herzogth. Bremen, A. Zeven, mit 43 Fstll. u. 210 Ew.

Rhadunpoor (23° 40′ NB., 89° 5′ OL.), hind. St. in d. Prov. Gujerate, im Gebiet des Gulcowar, Dstkt. Puttunwar, auf d. WSeite des Butlaß od. Banas, Hptort eines Fürstenthums, ist mit Mauern u. Thürmen umgeben, und enthält 6,000 Hsr. Die Ew. treiben Landwirthschaft und unterhalten eine Baumwollenzeuch-Manufaktur. Die Banjanen, die allein 1,400 Hsr. bewohnen, handeln stark nach Cutch u. Odeypoor.

Rhänn, bayer. D. im Unterdonau Ldgr. Kam, am Rhännerbach, mit 16 Hsn. u. 1 Sägemühle.

Rhännwalding, desgl., ebendas., mit 18 Hsn., an einem Nebenbache des Katzbach.

Rhaer, dän. Kchsp. des Herred Hillerslev, im A. Thisted, des Stifts Aalberg, Halbinsl. Jütland, mit

Digitized by Google

47 Hsn., in den Orten Rbäre, Saarup u. Feberſted u. d. Edelhofe Nörtorp.

Rhätikon, helvet. Felſenkette auf der NOGrenze von Graubünden, deren Gipfel ſich über 9,000 Fuß über den Meeresſpiegel erheben.

Rhain, bayer. 1) D. im Unterdonau Ldgr. Straubing. — 2) Wlr. im Iſar Ldgr. Weilheim. — 3) drei Wlr. im Iſar Landgr. Miesbach, unweit Agatharied, unweit Böberg u. unweit Wabl.

Rhair, brit. Fl. in der Prov. Bengal, Sundwana, Oſtkt. Singrowla.

Rhatoren, ſ. Rajpoot.

Rhaude, hannöv. Kd. in der Overlodinger Vgtei, d. A. Stickhauſen, in d. Landdroſtey Aurich, Fſtth. Oſtfriesland, mit 42 Fſtll. u. 210 Ew.

Rhaudercampen, hannöv. Kolonie, ebendaſelbſt, mit 5 Fſtll. u. 30 Ew.

Rhaudermoor, desgl., ebendaſ., mit 24 Fſtll. u. 200 Ew.

Rhauder Osterfehn, hannöv. Fehn, ebendaſ., mit 25 Fſtll. u. 149 Ew.

Rhauder Westerfehn, desgl., ebendaſ., mit 123 Fſtll. u. 674 Ew.

Rhaunen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Berncaſtell, mit 92 Hſn. u. 1,000 Ew.

Rhayader, brit. Flk. in d. engl. Shire Radnor, mit 90 Hſn. und 400 Ew. Hier bildet die Wye einen merkwürdigen Waſſerfall.

Rhea, nordamerik. County des St. Tenneſſee, ſtößt im N. an d. County Roane, im O. a. d. C. Mac-Minn, im SO. an d. Reſervatgebiet der Indianer, im S. an d. C. Hamilton, u. im W. an d. C. Bledſoe. Größtentheils eben, den O. durchzieht ein Zweig des Cumberlandgeb. Hptſl. iſt der Tenneſſee, der hier den White, Piney, Spring, Clear u. Highwaſſee aufnimmt. — Ew. 1820 4,215 Individuen. — Hptort: Waſhington.

Rhoda, preuß. 1) Hrſch. des Gr. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda im weſtphäl. Rgbz. Minden, Kreis Wiedenbrück, worin die gleichn. St. an der Ems, mit 235 Hſn., 1 Schl., 2 KK. u. 1,850 Ew., die feine Leinewand weben. — 2) Nord-, D. bei d. vorig. — 3) D. im weſtphäl. Rgbz. Münſter, Kr. Warendorf, mit 147 Hſn. u. 710 Einw. — 4) D. im weſtpreuß. Rgbz. Danzig, Kr. Neuſtadt, mit 30 Hſn. u. 230 Ew.

Rhede, preuß. Dorf im weſtphäl. Rgbz. Münſter, Kr. Borken, mit 284 Hſn., 1 RG. u. 1,401 Ew. Nahe dabei d. Brſch. Alt-Rhede, mit 45 Hſn. u. 250 Ew.

Rhede, hannöv. D. in d. Landdroſtey Osnabrück, Kr. Meppen, mit 168 Fſtll. u. 814 Ew.

Rhedebrügge, preuß. Dorf im weſtphäl. Rgbz. Münſter, bei d. Kr. St. Borken, m. 76 Hſn. u. 500 Ew.

Rheden, hannöv. D. in der Landdroſtey und dem Fſtth. Hildesheim, A. Gronau, m. 108 Fſtll. u. 673 Ew.

Rheder, preuß. D. u. G., mit 240 Ew. b. d. Kr. St. Brakel im weſtphäl. Rgbz. Minden.

Rheede (die Engliſche), portug. gute Rheede auf d. NWKüſte d. capverd. Inſ. Buona Viſta.

Rheenen, niederl. St. v. 2,200 Ew. d. Provinz Utrecht, Bez. Amersfort, nicht weit vom Rhein, am Abhange eines Hügels. Tabacksbau.

Rheid, preuß. Wlr., mit 15 Ew., b. d. Kr. St. Opladen, im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düſſeldorf.

Rheider- od. Reiderland, hannöv. Landſtrich, welcher jenſeits der Ems, zwiſchen dem Dollart, d. Prov. Gröningen u. d. Münſterſchen, in der Bingumer Vgtei d. A. Leer, in der Provinz Oſtfriesland liegt.

Rheidt, preuß. DD. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Köln: 1) Kr. Siegburg-Uckerath, mit 960 Ew. — 2) Kr. Bergheim, mit 300 Ew.

Rheim, preuß. Brſch. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Duſſeldorf, Kr. Rheinberg, mit 150 Ew.

Rheims, franz. Bezirk des Depart. Marne, deſſen nordweſtl. Theil er einnimmt, iſt 30,72 Qml. groß, wird v. d. Marne u. Vesle durchfloſſen, u. erzeugt mit die edelſten Champagnerweine, wie zu Ay ꝛc. Die Ew., 108,176, wohnen in 18 Cantons (Rheims, Ay, Beine, Bourgogne, Châtillon ſur Marne, Fismes, Verzy, Ville en Tardenois) u. 185 Gemeinden. — Die Hptſt.

Rheims (49° 15′ 16″ NB., 21° 41′ 48″ OL.) liegt, von Anhöhen umgeben, an der Vesle, u. gehört zu den älteſten u. ſchönſten Städten d. Reichs. Sie hat größtentheils breite, gutgepflaſterte Straßen u. ſchöne öffentl. Plätze, worunter ſich der Königsplatz auszeichnet, 5,500 Hſr., 18 KK., 3 Hospitäler u. 32,000 Ew. Merkwürdig ſind beſonders die Kathedralkirche (450 Fuß lang, 92 breit und 110 hoch) mit einem prächtigen Portale, worin die Könige Frankreichs geſalbt u. gekrönt werden, das Rathhaus, das ehemalige Jeſuitenkollegium u. mehrere röm. Alterthümer, vorzügl. ein Triumphbogen. Die hieſigen Manufakturen liefern Tuch, Etamin, wollene Decken, Hüthe, Strümpfe, Töpferwaaren und berühmte Pfefferkuchen; auch iſt hier ein Handelsgericht u. eine Börſe, ein Lyceum und der Sitz eines Erzbiſchofs, Primas des Reichs; Akademie der Wiſſenſchaften. Der Handel mit Wein iſt beträchtlich. Die ſchöne Promenade: der Cours. — Geburtsort des Miniſters Colbert, des Geſchichtſchreibers Burigny, des Journaliſten Linguet ꝛc.

Rhein, Rhenus, großer Fl. in Deutſchland, Helvetien u. den Niederlanden, entſpr. in Graubünden aus 3 Hauptquellen, Vorder-, Mittel- und Hinterrhein. Der Vorderrhein entquillt den Gletſchern des Geb. Crispalt, genannt Cima del Badutz, zieht mehrere Quellenflüßchen an ſich, und vereinigt ſich bei Diſſentis mit dem Mittelrhein, welcher auch die Frodda heißt; dieſer kommt aus dem Gletſcher des Lukmanier, durchfließt d. Thal Medels, geht dann, vereinigt mit dem Vorderrhein, auf Ilanz, wo er ſich durch den Glenner verſtärkt, u. fließt bei Reichenau mit dem Hinterrhein zuſammen, deſſen Quellen auf einem Gletſcher des Vogelberges ſind, u. der das Rheinwald-, Schamſer- u. Domleſchnthal durchſtrömt, wo er, außer mehrern:

rern Bächen, bei Sils die Albula an sich zieht. Von Reichenau setzt der nun vereinigte Rhein seinen Lauf nach Chur fort auf Mayenfeld, Vaduz und Rheineck, wo er in den Bodensee fällt. Bis hieher nimmt er auf bei Chur die Plessur, bei Malans die Lanquart, bei Ragaz die Tamina, u. bei Reuti die Ill. Bei Constanz tritt er aus dem Bodensee, ergießt sich aber bei Ermatingen in den Untee- oder Zellersee, den er zwischen Eschenz und Stiegen wieder verläßt, u. seinen Lauf auf Stein, Diessenhofen u. Schaffhausen fortsetzt. Unterhalb dieser Stadt bildet er, bei dem Schlosse Lauffen, den berühmten, 12 bis 15 Klafter hohen Wasserfall, und strömt dann ruhig nach Eglisau, Kaiserstuhl, Zurzach, Waldshut, Hauenstein, Lauffenburg, wo er abermals einen Fall macht, Säckingen, Rheinfelden, zwischen welchen beiden Orten er den kleinen Fall, Höllbaken genannt, bildet, u. Basel. Von seinem Ausflusse aus dem Bodensee bis hieher strömen ihm zu: 1) aus Helvetien: die Thur u. Töß oberhalb, und die Glatt unterhalb Eglisau, die durch die Limmat u. Reuß verstärkte Aar bei dem D. Coblenz, die Ergolz bei Augst u. d. Birs und Birsek bei Basel; 2) in Deutschland: die Wutach oberhalb. u. die Alb unterhalb Waldshut, die Wehr zw. Säckingen u. Rheinfelden, und die Wiesen bei Basel. Von hier setzt der Rhein seinen Lauf nach Norden fort auf folgende bedeutendere Orte: Hüningen (französisch), Neuenburg, Altbreisach, Burkheim, Kehl (badisch), Straßburg (französisch), Philippsburg (badisch), Speyer (bayrisch), Mannheim (badisch), Worms, Oppenheim, Mainz, Bingen (hessisch), Rudesheim, Lorch (nassauisch), Bacharach (preußisch), Caub (nassauisch), Ober-Wesel, St. Goar (preuß.), Goarshausen, Welmich, Camp (nassau.), Boppard, Rhens (preuß.), Ober- u. Nieder-Lahnstein (nassau.), Coblenz, Thal Ehrenbreitstein, Neuwied, Andernach, Höningen. Brisich, Sintzig, Linz, Remagen, Unkel, Oberwinter, Königswinter, Bonn, Cöln, Deutz, Mühlheim, Neus, Düsseldorf, Wesel, Rees, Emmerich, Grietshausen (preuß.). Unterhalb Schenkenschanz, wo er in das Kgr. der Niederlande tritt, theilt er sich in 2 Arme, wovon der westliche Waal heißt, der östliche aber den Namen Rhein behält. Als dieser geht er bis Ysselfert, wo er sich wieder in 2 Arme theilt, wovon der nordostwärts gehende die Yssel, der westwärts strömende, weit schwächere, Rhein genannt wird, u. an Arnhem vorüber geht, Rheenen berührt, u. bei Wyk by Duurstede zum dritten Male sich theilt. Der weit stärkere Arm wendet sich, unter dem Namen Leck, westlich, als unbedeutendes Flüßchen geht der Rhein nach Utrecht, wo er sich zum vierten Male theilt, den rechten Arm, als Vecht, nach Norden sendet, unter dem Namen Oude Rhyn aber selbst westlich rinnt, Leyden berührt, u. bei Katwyk aan Zee seine Ableitung in die Nordsee findet, nachdem er einen Weg von mehr als 140 Meilen zurückgelegt hat. — Von Basel an nimmt er eine große Menge, zum Theil nicht unbedeutende, Flüsse auf, nämlich die Kander (rechts), die Mühlbach (r.) bei Neuenburg, die Möhli (r.) Neumagen (r.), die Ticher (l.) bei Rheinau, die Elz (r.) bei Kappel, die Zems (l.), die Kinzig (r.) bei Kehl, die Ill (l.) bei Wanzenau, die Rench (r.) bei Freystett, die Motter (l.) bei Drusenheim und gegenüber die Acher (r.), die Selzbach (l.) bei Selz, die Murg (r.) bei Steinmauern, die Lauter (l.) bei Lauterburg, die Pfederbach (r.) bei Rohrbach, die Selk (l.) bei d. D. Neuburg, die Alb (r.) bei Knielingen, die Pfinz (r.) bei Rußheim, die Queich (l.) bei Germersheim, den Saalbach (r.) bei Philippsburg, den Kriegbach (r.), den Speyerbach (l.) bei Speyer, den Kraichbach (r.), Harbach (r.), Leimbach (r.), den Neckar (r.) bei Mannheim, die Fuchsbach (l.) oberhalb Worms, die Landbach (l.) bei Worms, den Pfriem (l.) unterhalb Worms, die Weschnitz (r.) bei Stein, die Ziegelbach (r.) bei Gernsheim, gegenüber die Brennbach (l.), die Schwarzbach (r.) bei Ginsheim, den Mayn (r.) bei Maynz, die Schwarzbach (r.) unfern Biberich, die Selz (l.) bei Weinheim, die Nahe (l.) bei Bingen, die Wisper (r.) bei Lorch, die Lahn (r.) bei Niederlahnstein, die Mosel (l.) bei Coblenz, die Nette (l.), Neuwied gegenüber, und die Wied (r.) bei Neuwied, die Ahr (l.) bei Sinzig, die Sieg (r.) bei Bergheim, das Bachflüßchen (l.) bei Cölu, den Stronderbach (r.) bei Mühlheim, die Wipper (r.) bei Rheindorf, die Rödbach (r.), die Ordenbach (r.), die Erft (l.) bei Grimlingshausen, die Dussel (r.) bei Düsseldorf, die Schwarzbach (r.) bei d. Schlosse Kahlenberg, die Anger (r.) bei Angerort, die Roer (r.) bei Rörort, die Emser (r) bei Hamborn, die Elne od. Elpe (r.), die Aue od. Möurs (l.), das Lubflüßchen (l.) bei Rheinberg, die Munne (l.) bei Ossenberg, die Lippe (r.) bei Wesel, das Menflüßchen (l.) bei Grietd, u. den Spösfluß (l.) bei Grietshausen. Als getheilter Fluß nimmt er noch auf die Wilz (r.) bei Niederelten, und die Rheen (l.) bei Rheinnen. — Das Wasser des Rheins ist bis Straßburg grünlicht, von da an weißgrau, und, der vielen Zuflusse wegen, beständig trübe, übrigens zum Trinken u. Baden sehr gesund. Dabei ist es leichter, als d. Wasser seiner Nebenflüsse, welches man daraus sehen kann, daß die Schiffe, die aus diesen in ihn kommen, einige Zolle tiefer gehen. An Fischen nährt der Rhein Lachse (im Herbste, wenn sie wieder dem Meere zugehen, Salme genannt), Störe, Neunaugen, Hechte, Karpfen, Schleien, Barben, Aale, Grundeln, Weißfische ꝛc. Federwildpret hält sich in Menge auf ihm auf. — Auch Goldsand führt der Rhein mit sich, der theils von den Gebirgen der Schweiz, theils vom Schwarzwald kommt. -- Die Schifffahrt und der Handel auf demselben sind von Bedeutung; die vielen Wasserzölle aber legen letzterm große Hindernisse in den Weg. Die 12 Erhebungsplätze der Zölle am Rhein sind: Neuburg, Germers-

Digitized by Google

Germersheim, Mannheim, Mainz, Caub, Koblenz, Andernach, Linz, Cöln, Düsseldorf, Rörort (Ruhrort), Wesel u Emmerich.

Rhein, österr. Pfgeg. v. 25 Hsn. in Steyermark, im Grätz. Kr., 3¼ St. v. Grätz.

Rhein, preuß. 1) Kr. St.-d. Kr. Lötzen im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, am Spirdingsee, mit 361 Hsn., 1 altem Schl. u. 1175 meist armen Ew. Dab. d. G. Klein-Rhein, mit 4 Hsn. u. 80 Ew. — 2) auch Ryn, D., G. u. Pwk. im Kr. Osterode, des ostpreuß. Rgbz. Königsberg, mit 14 Hsn. u. 140 Ew. — 3) See bei Nr. 1. — 4) Ortsch. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, z. Holschbach geh.

Rhein, bayer. 1) Wlr. im Rezat Ldgr. Dinkelsbühl. — 2) Einöde im Oberdonau Ldgr. Immenstadt.

Rhein, wirtemb., z. Schomburg geh., Wlr., mit 86 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang

Rhein, desgl., mit 9 Ew. im Donaukr., OA. Leutkirch, z. Waltershofen geh.

Rheina (52° 17′ 7″ NB., 25° 4′ 42″ OL.), preuß. 1) St. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Steinfurth, an beiden Ufern der schiffbaren Ems, d. Residenz des Herz. v. Looz, mit 363 Hsn. u. 2,450 Ew., 1 Schl., 1 kath. Gymnasium, 1 Rathhaus, 1 Waisenh., 1 ehemal. Franziskanerkl.; Speditions- u. Faßbinderhaus; Säge-, Mahl-, Perlgrauen-, Oel- und Walkmühlen auf d. Ems; Leinenweberei; Tuch- u. Wollenzeughmanufakt., 2 Maschinenspinnereien mit 183 Spindeln auf Wolle, 4 Tuchscheermaschinen, 2 Zeugdruckereien, 2 Lederfabr., 1 Cichorienfabr., in der Nähe 3 Kalksteinbrüche, 3 Kalkbrennereien, 3 Ziegelöfen, Torfgräberei, ansehnlicher Handel. — 2) Alten-, Brsch. b. d. vorigen, mit 87 Hsn. u. 510 Ew.

Rheinau, badisch. kleiner Ort im OA. Rastatt, des Murg-Pfinzkr., bei Rastatt.

Rheinau, s. Au am Rhein.

Rheinau, franz. Flk. des Cant. Benfeld, im Dep. Niederrhein, Bez. Schlettstadt, am Rheine, mit 1,112 Ew.

Rheinau, helvet. Flk. im Cant. Zürich, A. Andelfingen, auf einer Landzunge, die der Rhein bildet, hat 1 K., 1 Benediktiner-Mannsabtei, mit einer schönen K., größtentheils gutgebaute Häuser, und theils reformirte, theils katholische (etwa 500) Ew., die Wein- u. Feldbau treiben.

Rheina-Wolbeck, herzogl. Looz-Corswaren. Standesherrsch. in d. preuß. Prov. Westphalen u. d. hannöv. Prov Osnabrück. Sie enthält auf 16 Qml. etwa 16 000 Ew. (wovon d. Kr. Emsbühren im Hannöverschen 4,848), die in 1 St. und 99 Brsch. u. Wlrn. wohnen.

Rheinbach, Rhein, preuß. 1) Flch. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld bei Brena, fällt in d. Mulde. — 2) desgl. im sächs. Rebz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., entspr. bei Görzke, und fällt bei Riesdorf in d. Bukau.

Rheinbach, preuß. 1) Kr. des jülich-kleve-berg. Rgbz. Cöln, am Urspr. der Eyfel, enthält auf 3,78 Qml. 22,500 Seelen, die in 3 St., 41 DD., 97 Wlrn., Höfen u. einzelnen Besitzungen wohnen. Die gleichn. Kr St. hat 233 Hsr. u. 1,300 Ew., die vom Getreidebau und der Viehzucht leben. — 2) Wlr., mit 33 Ew. b. Kronenburg im Solinger Kr. des jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf.

Rheinbach (Ober-), bayer. D. im Regen Ldgr. Sulzbach.

Rheinbay, preuß. Wlr. b. Hirzenach, im Kr. St. Goar, des niederrhein. Rgbz. Koblenz, mit 80 Einw.

Rheinbellen, preuß. Ortsch. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, mit 840 Ew., 1 Eisenhütte, mit 53 Bewohnern u. 1 M. mit 7 Ew.

Rheinberg, preuß. 1) Kr. des jülich-kleve-berg. Regbz. Düsseldorf am linken Rheinufer, 9½ Qml. gr., mit 36.000 Ew., d. in 7. St., 2 Flk., 56 DD. und 87 kleineren Ortsch. wohnen Die gleichn. Kr. St., ehedem am Rhein, jetzt 1 Stunde davon entfernt, hat 420 Hsr. u 2,100 Ew , d. v. Feldbau leben. — 2) D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, hat mit Perschke 10 Hsr. und 60 Einw. — 3) G. b. Angermund im jülich-kleve-berg. Rgbz. u. Ldkr. Düsseldorf, mit 17 Ew.

Rheinbischofsheim, s. Bischofsheim.

Rheinbreitbach, preuß. Dorf im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Linz, mit 1,040 Einw. und 2 Kupferwerken, wov. d. St. Josephsgrube d. älteste Bergwerk am Rhein ist. Weinbau, besonders ein sehr guter Bleichert auf dem Menzenberge.

Rheinbrohl, preuß. gr. schönes D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Linz, mit 1,020 Ew., unter denen viele Juden.

Rheindorf, preuß. DD. in d. Prov. Jülich-Kleve-Berg: 1) Rgbz. Düsseldorf, Kr. Opladen, mit 600 Ew. — 2) Vilig- u. Schwarz-, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, mit 750 Ew. — 3) Grafen-, Wlr. b. d. Kr. St. Bonn, mit 520 Ew.

Rheineck, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler am Rhein, mit 1 Schl. und 126 Ew., d. einen guten rothen Wein bauen.

Rheinegg. Rheineck, helvet. 1) Kreis des Cant. St. Gallen, Bezirk Rheinthal, welcher die gleichnam. St. u. die Gemeinde St. Margarethen begreift. — 2) St. u. Hptort des genannten Kr., 1 Stunde vom Einflusse des Rheins in den Bodensee, in einer reizenden, obst- u. weinreichen Gegend. Sie ist reinlich und schön gebaut, hat 190 Hsr., 1 Pfarrkirche, 1 Rathhaus, 1 Waisenhaus, 1 Spital, 1 Real- u. 2 Primärschulen, und über 900 reformirte Ew. Diese leben theils von der Feldwirthschaft, theils verfertigen sie Leinewand u. baumwollene Zeuche; auch treiben sie Holzhandel u. einen lebhaften Zwischenhandel mit italienischen, von Chur kommenden Gütern. Ein Wochen- und ein Jahrmarkt sind sehr besucht. Die Spaziergänge vor der Stadt sind ungemein schön.

Rheinen, preuß. 1) Brsch. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Iserlohn, mit 39 Hsn. u. 250 Ew.—

Digitized by Google

2) D. ebendas., Kr. Dortmund b. Schwerte, mit 2 Hsn. u. 16 Ew.

Rheinen, bayer. Wlr. im Oberdonau Ldgr. Sonthofen.

Rheinfall, s. Schaffhausen.

Rheinfeld, preuß. Wlr. b. Dormagen im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, mit 140 Einw.

Rheinfelden, helvet. 1) Bezirk im Cant. Aargau, dessen nordwestlichen Theil er einnimmt und durch den Rhein von Baden geschieden wird. Eine reizende Landschaft, die reich an Wein, Getreide, Hanf u. Vieh ist, und über 8,600 kathol. Ew. in 3 Kreisen u. 1747 Gebäuden enthält. — 2) Kreis des genannten Bez., umfaßt die Kchsp. Rheinfelden, Augst und Olsberg nebst einigen Höfen. — 3) St. und Kreisort desselben Cantons, ein alter Ort am Rhein, worüber 1 Brücke führt. Er hat 252 Wohn- u. 163 Nebengebäude, 1 große, schöne Pfarrkirche, mit 1 Collegiatstifte, 1 Rathhaus, 1 ehemal. Kapuzinerkl., 1 Arbeits- und 1 Töchterschule, nebst andern guten Schulanstalten, u 1,450 Ew., die theils von Acker- u. Weinbau, theils von Handel u. städtischen Gewerben leben. Im Rhein die Bergtrümmer des einst den Schweizern so furchtbaren Steins. Nahe bei der Stadt 1 Tabacksstampfe, 1 Oelmühle, 1 neue Papiermühle und 1 Steinbruch.

Rheinfels, preuß. Bergfestung b. d. Kr. St. St. Goar, im niederrhein. Rgbz. Koblenz, am linken Rheinufer, wurde 1794 v. d. Franzosen zerstört, wird jetzt aber wieder hergestellt.

Rheingau, nassauisches, 6 Stunden langes, und 2 Stunden breites Thal, zwischen dem Rheine u. der Höhe. Es fängt bei Nieder-Walluf an und endigt sich bei Lorch. Vorzüglich berühmt ist es durch seinen herrlichen Wein- und Obstbau; hier wachsen die köstlichsten Rheinweine, wie der Johannisberger, Rüdesheimer u. a. m. Es wird durch das Rheingaugebirge gebildet, das mit dem Taunus zusammen hängt, und herrliche Partieen enthält.

Rheingönheim, bayer. D. im Rheinkr., Cant. Mutterstadt, mit 700 Ew.

Rheinhausen, preuß. Brsch. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rheinberg b. Emmerich am Rhein, mit 80 Ew.

Rheinhausen, badisch. D. von 70 Hsn. u. 490 Ew. im Bez. A. Philippsburg, des Neckarkr., mit 1 Fähre u. 1 Wehrzoll.

Rheinheim, preuß. Wlr. b. Angermund im jülich-kleve-berg. Rgbz. und Ldkr. Düsseldorf, mit 25 Ew.

Rheinheim, badisch. Pfd. v. 34 Hsn. u. 210 Ew. im Bez. A. Waldshut, des Dreisamkr. am Rhein, mit 1 Postbalterei u. 1 herrschaftl. Hauptzoll.

Rheinhessen, auch Hessen bei Rhein, hessen-darmst. Provinz am linken Ufer des Rheins, zwischen 49° 33′ — 50° NB., u. 25° 35′ bis 26° 33′ OL. — Sie grenzt gegen N. an Nassau, gegen O. an d. hess. Prov. Starkenburg, gegen S. an Rheinbayern, gegen W. und NW. an den preuß. Reg. Bez. Koblenz. — Die Größe wird verschieden angegeben; die neueste Angabe ist 23 QMl., nach Crome beträgt der Flächenraum 25, nach Meister 21½, u. nach Hassel 27 geogr. QMl. — Im Ganzen ist das Land mehr hügelig, als bergig zu nennen; denn der höchste Berg, der Rochusberg bei Bingen, erhebt sich nur 800 Fuß über den Meeresspiegel. — Der Hauptfluß ist d. Rhein, der die Provinz im O. und N. von Worms bis Bingen umschließt. Er nimmt alle Flüsse von Rheinhessen auf, wohin gehören: 1) die Pfrym mit den Bächen Eisbach und Carlebach bei Worms; 2) die Selz bei Freyen Weinheim, u. 3) die Nahe mit der Appelbach u. Sisbach bei Bingen; auch nimmt der Rhein, innerhalb der Grenzen dieser Provinz, den Main auf. — Das Klima ist sehr mild und gesund, und trägt zur Fruchtbarkeit des Landes ungemein viel bei; der Winter ist gemäßigt und dauert nicht so lange, als in andern Gegenden Deutschlands, der Sommer hingegen oft ziemlich heiß u. von starken, doch nicht lange anhaltenden, Gewittern begleitet. — Die Fruchtbarkeit des Bodens ist außerordentlich groß, daher auch ein Theil der Provinz der Wonnegau genannt wird; man rechnet 329,209 QMorgen urbaren Bodens, worunter allein 20,849 QMorgen Weinberge sind. — Produkte: Roggen, Waizen, Gerste, Spelz, Rübsaamen, Taback, Flachs, Wein (worunter sich die Lieb-Frauen-Milch, der Niersteiner, Laubenheimer ꝛc. auszeichnen), Obst, besonders Zwetschen u. Wallnüsse, Gemüse aller Art, Futterkräuter, Rindvieh, Schweine, zahmes Geflügel; arm ist die Provinz an Holz u. Mineralien; Salz liefert nur eine einzige Salzquelle bei Kreuznach; Ziegel- u. Töpfererde findet man häufig, auch reine Pfeifenerde bei Bingen. — Die Zahl d. Ew. soll sich, nach einer im März 1825 herausgekommenen tabellarischen Uebersicht, auf 178,591 Individuen belaufen, deren Hauptnahrungszweige Getreide- u. Weinbau sind; Fabriken u. Manufakturen sind nicht so häufig, die hauptsächlichsten sind Lein- u. Wollenwebereien, Gerbereien, Essigbrauereien, Tabacksfabriken. Sehr lebhaft ist der Handel, die Spedition u. die Rheinschiffahrt. — Rheinhessen besteht aus folgenden 11 Cantonen: 1) Alzey, 2) Bechtheim, 3) Bingen, 4) Mainz, 5) Niederolm, 6) Oberingelheim, 7) Oppenheim, 8) Pfeddersheim, 9) Wöllstein, 10) Wörrstadt, und 11) Worms (Crome, Handbuch der Statistik, 1. Th. 822. — Dahl, Statistik u. Topographie ꝛc., 816.).

Rheinkamp, preuß. Brsch. b. Repelen im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rheinberg, mit 160 Ew.

Rheinkassel, preuß. Kchd. im jülich-kleve-berg. Rgbz. u. Ldkr. Köln, am Rheine, mit 170 Ew.

Rheinmagen, s. Remagen.

Rheinkreis, bayer. Kreis, durch Baden, Darmstadt und Wirtemberg, vom Gros des Landes getrennt,

Digitized by Google

trennt, auf dem linken Rheinufer, ist aus Theilen der franz. Depp. Donnersberg, Saar und Niederrhein zusammengesetzt, u. liegt unter 48° 57′ bis 50° NB., u. 24° 47′ bis 26° 13′ OL. — Er grenzt gegen N. an Hessen-Darmstadt, gegen O an den Rhein, gegen S. an Frankreich, u. gegen W. an Rheinpreußen. — Er nimmt einen Flächenraum von 101,34 Qml. ein, und ist im O. wellenförmig eben, im W. aber u. SW. gebirgig u. waldig, indem Aeste des Wasgauzebirges ihn durchstreichen, u. sich bis auf 2,500 Fuß über den Meeresspiegel erheben. Die höchsten Spitzen sind der Kolm, Drachenfels, Bloskuld, Grunberg, Becherskopf, Potzberg, Hochberg u. Donnersberg. Bedeutend sind die Waldungen, unter denen sich der Bienwald u. die Mundat-Waldungen bei Bergzabern vorzüglich auszeichnen, so wie die Waldungen von Limburg-Dürkheim, Hardenburg, Elmstein, Trippstadt, Kaiserslautern, Fischbach, Willgartswiesen, Hochstätten, Münchweiler, Lemberg, Merzalben, Clausen, Dahn u. Neubäußel. — Das Land ist sehr gut bewässert; außer dem mächtigen Rhein, der von Hagenbach bis Worms die östliche Grenze macht, sind die vorzüglichsten Flüsse die Saar, Nahe, Glan, Blies, Pfrim, der Moschelbach, die Alsenz, Appel, der Wiesbach, die Lauter, der Wattalb, der Mosalb od. Eisbach, die Erbach, die Wislauter, der Hornalb mit dem Birkenalb, die Carlbach, der Fuchsbach, der Isenach, der Marbach, der Speierbach, die Reebach, der Modenbach, die Heimbach, Eiß, Queich, Sauerbach, Climbach, Erlenbach, Otterbach, Holbach u. Wiebelbach, sämmtl. unbedeutende Flüsse oder Bäche, die aber zu manchen Zeiten durch Ueberschwemmungen großen Schaden anrichten. Noch verdient erwähnt zu werden der Kanal von Landau (von Vauban angelegt) u. der von Frankenthal (1778 von Carl Theodor angelegt). Landseen findet man nicht, wohl aber 10 fischreiche Teiche. — Das Klima ist verschieden, in den östlichen Ebenen mild und angenehm, im Gebirge rauh; doch fällt das Thermometer selten unter 9 Grad, steigt aber oft im Sommer auf 24 Grad Reaum. Im Ganzen ist die Luft gesund, u. epidemische Krankheiten giebt es nicht. — Eben so verschieden ist der Boden; am Rheine äußerst fruchtbar, im Gebirge steinigt u. höchst undankbar. — Produkte: Das Mineralreich liefert Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Quecksilber, Zinnober, Kobalt, Achat, Jaspis, Amethyst, Krystall, Marmor, Porphyr, Quarz, Spath, Gyps, Hornstein, Glimmer, Kiesel, Schiefer, Sand- u. Mühlsteine, Wacke, Tuffstein, Töpfererde, Bergseife, Torf, Steinkohlen, Petrefakten ꝛc.; auch sind einige Mineralquellen vorhanden. Pflanzenreich: Waizen, Roggen, Gerste, Hafer, türk. Korn, Dinkel, Hirse, Wein (der vorzüglichste: der Ruprechtsberger), Taback, Krapp, Hopfen, Hanf, Flachs, Kartoffeln, Raps, Hülsenfrüchte, Gemüse, das herrlichste Obst, Holz, Futterkräuter ꝛc. Thierreich: Außer den gewöhnlichen Hausthieren, Füchse, wilde Katzen, Fischottern, wilde Schweine, Wild (jetzt wenig), Fasanen, Birk- und Haselhühner, Trappen, seltene Falkenarten, schöne Schmetterlinge, Bienen, Karpfen, Hechte, Störe, Salme, Forellen, Krebse, besonders in der Nahe ꝛc. — Einwohner: Im Jahre 1821 zählte man (nach Kolb) 448,917 Individuen, im Jahr 1824 auf 487,204, von denen ⅞ Protestanten sind. Erwerbszweige sind Landwirthschaft, Viehzucht und Bergbau; von Fabrikaten liefern die Ew. Eisenwaaren, wollene, baumwollene und seidene Zeuche, Leder, Papier, Stärke, Puder, Oel, Essig, Bier, Branntwein, Potasche, Töpferwaaren ꝛc., welche größtentheils, nebst den genannten Naturerzeugnissen, auch ausgeführt werden; überhaupt herrscht im Rheinkreise ein lebhafter Handel, den theils der Rhein, theils gute Straßen sehr begünstigen. Für den öffentl. Unterricht sorgen, außer den Volksschulen, 7 höhere Lehranstalten. — Das ganze Land zerfällt in 31 Cantone, 12 Landkommissariate, 365 Bürgermeistereien und 717 Gemeinden, in welchen sich (1824) 48,779 Haupt- und 44,559 Nebengebäude befinden.

Einwohnerzahl der 12 Landkommissariate zu Anfang des Jahres 1824:

Bergzabern	39,253
Frankenthal	37,083
Germersheim	42,576
Homburg	36,033
Kaiserslautern	38,967
Kirchheimboland	42,981
Kusel	30,288
Landau	53,589
Neustadt	53,903
Pirmasens	36,468
Speyer	32,949
Zweybrücken	43,114
	487,204.

Rheinpatent, wirtemb. Wlr., mit 12 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Altdorf.

Rheinsberg, Rhinsberg, preuß. St. im brandenburg. Regbz. Potsdam, Kr. Ruppin am Rhin u. Grinericksee, mit 192 Hsn. u. über 1,500 Ew., 1 Schl. mit einem schönen Parke, worin die Denkmäler mehrerer preußischen Helden aus d. 7jährigen Kriege, 1 K., 1 Schule, 1 Steingutfabr., die gute Waaren liefert, 1 Glashütte in der Nähe. Bei d. St. liegt d. gleichn. Vwk. mit 18 Ew. und d. Rent- u. Justizamt mit 111 Ew. Der nahbelegene Rheinsbergersee, auf dem die Remusinsel, hängt mit d. Grinerick zusammen.

Rheinsche Wasser (das), preuß. langer Arm des großen Spirding-See's bei d. Kr. St. Rhein in Ostpreußen.

Rheinsfelden, helvet. Wlr. der Pf. Glattfelden im Cant. Zürich, A. Embrach, am Einflusse der Glatt in d. Rhein, bekannt wegen seines beträchtl. Fischfangs. Hier lag vormals die Stammburg der Edeln dieses Namens.

Rheinsheim, badisch. D. v. 96 Hsn. u. 844 Ew.

Digitized by Google

im Bez. A. Philippsburg, des Neckarkr., mit 1 Mehrzoll.

Rheinsperg, Rhynsperg, helvet. Bergstoß im Cant. Zurich, ein Nebenzweig der Allmannskette, der sich zwischen den Flussen Glatt und Töß bis oberhalb Eglisau an den Rhein erstreckt, u. größtentheils mit Holz u. Gras bewachsen ist. Seine vornehmsten einzelnen Gipfel sind Ore, auf Egg, Stößel, Irchel u. Rhynsperg. — In frühern Zeiten stand zwischen Eglisau und Jorbas die Burg Rhynsperg, von der aber nicht einmal mehr Trümmern zu sehen sind.

Rheinstetten, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Biberach, an der Rottum, mit 420 Ew., dem Fst. Metternich geh.

Rhein-Sulz, s. Sulzthal.

Rheinswein, preuß. Kchd. im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, am gleichn. Lsee.

Rheinthal, österr. D. im Lande ob. d. Ens, Inn-Vl., j. rsch. Hrsch., 3 St. v. Ried.

Rheinthal, bayer. D. im Isar Ldgr. Miesbach, mit 8 Hsn.

Rheinthal, badisch. Dch. v. 4 Wohn- u. 8 Nebengebäuden u. 15 Ew im Bez. A. Müllheim, des Dreisamkr. Hier giebt es vielen guten Eisenstein.

Rheinthal, helvet. Bezirk des Cant. St. Gallen, der im N. an den Bodensee, im O. an den Rhein, im S. an den St. Gallenschen Bez. Sargans, u. im W. an den Cant. Appenzell stößt, 3 bis 4 Qml. groß ist, u. einen außerordentlich fruchtbaren Boden hat. Man bauet vortreffl. Wein, viel Obst, Hanf, Flachs u. Kartoffeln, aber weniger Getreide; auch findet man beträchtl. Waldungen und viele Torfmoore, u. in einigen Gegenden Spuren von Steinkohlen. 1820 wurden in 9,026 Gebäuden gegen 10.000 Menschen gezählt.

Rheinthaledt, österr., z. Pf. Lohnsburg geh., Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgericht Ried.

Rheintürkheim, hessen-darmst. D. mit 630 Ew. in der Prov. Rheinhessen, Cant. Bechtheim, am Rheine.

Rheinwald, helvet., äußerst wildes Thal im obern oder grauen Bunde des Cant. Graubündten, das mit seinen 6 Gemeinden eines der beiden Gerichte des Hochgerichts Schams ausmacht. Es zieht sich längs dem Hinter-Rheine 5 Stunden lang bis zu dem Felsenschlund, die Rofflen genannt, hin, wo es sich gegen das Schamsertbal öffnet. Diese Oeffnung ist auch der einzige Eingang, den das Thal hat, und von 6.000 bis 7.000 Fuß hohen Bergen umgeben ist. Unter den Gletschern, die sich in diesem, nur 1 Stunde breiten Thale erheben, zeichnet sich besonders der Rheinwaldgletscher aus, unter welchem der Hinter-Rhein entspringt. Obgleich der Sommer hier kaum 2 Monate dauert, und Lawinenstürze sehr häufig sind, so wird es doch von etwa 1.000 Menschen bewohnt, die theils von der Viehzucht, theils von der ungemein starken Durchfuhr über den Splügen u. Bernardinberg leben.

Rheinweiler, badisch. D. v. 320 Ew. im Bez. A. Mullheim, des Dreisamkr. am Rheine, mit 1 Mehrzelle.

Rheinzabern, bayer. Stch. im Rheinkr., Cant. Kandel, ½ Stunden vom Rheine, uralt, mit etwa 1,600 Ew. in 248 Hsn., die zum Theil in gothischem Geschmacke gebaut sind.

Rhemer, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Feldkirch, 9 St. v. Bregenz.

Rhena, waldeck. Kchd. u. Schl. im Ostkt. Eisenberg, nicht weit vom Ursprung der Rhena, die, vereint mit der Nerdar, in die Aar fällt.

Rhenegge, waldeck. Kchd. im Ostkt. Eisenberg, in dessen Nähe, am Berge Semmed, vortreffliche Eisengruben sind.

Rhengahybas, ehemaliger südamerik. Indianerstamm in der brasil. Prov. Parà, der jetzt völlig eingebürgert ist. Er nahm ehedem die Insel Marajó ein, u. zeichnete sich als sehr geschickte Seeleute aus.

Rhens, ehedem Rhees, preuß. Stch. v. ungefähr 200 Hsn. u. 1,730 Einw., die guten rothen Wein u. viel Obst bauen im niederrhein. Rgbz. u. Kreis Koblenz am Rhein. Dicht daran stand der (1814 zerstörte) Königsstuhl, ein aus Quadersteinen errichtetes, auf 7 Schwibbogen ruhendes Gebäude, wo in alten Zeiten d. Kurfürsten der Kaiserwahl wegen Rath hielten und andere wichtige Reichsgeschäfte abmachten.

Rhese (Neu-), mecklenburg-strelitz. Ortsch. im Kr. u. A. Stargard.

Rhetul, s. Reital.

Rheut, s. Ruith.

Rheydt, preuß. Flk. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, unfern der Niers, mit über 1,600 Ew., die Flachsbau treiben; Weberei in Leinewand, Baumwolle u. Seide, Bleichen, Gerberei, Essigbrauerei, Leim- u. Seifensiederei unterhalten u. Handel treiben.

Rhin (der grosse), preuß. Fl. in Brandenburg, entspr. unweit Rheinsberg aus d. großen Preveler u. schwarzen See, durchfließt mehrere Seen und fällt bei Rhinow in die Havel. Mit ihm vereinigt sich der faule Rhin, ein Abfluß des Drengschen Sees, u. bei Zechow der kleine Rhin. Er ist nur flößbar, und durch den Bultgraben mit der Dosse verbunden.

Rhin, franz. Fl. im Dep. Loire, fällt in die Loire.

Rhina, badisch. Dorf von 30 Hsn. u. 270 Ew. im Bez. A. Säkingen, des Dreisamkr.

Rhinebeck, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Dutchess, am Hudson, mit 1 Postamte, 4 KK. u. über 4.500 Ew., d. 4 Flußbäven od. Ladeplätze haben; merkwürdige Tropfsteinhöhle Sepaskut.

Rhingraben, preuß. Flch. im sächs. Rgbz. Magdeburg, entspr. bei Neulingen, und fällt bei Kl. Schwechten in d. Ucht.

Rhino (der), preuß. Landsee im sächs. Regierbz. Magde-

Magdeburg, Kreis Kalbe, in der Schönebeckschen Heide.

Rhinocerosfluss, brit. Fl. auf dem Caplande, der in den Gamka od. großen Löwenfluß fällt.

Rhinosterberge, brit. Geb. auf dem Caplande, das sich im NO. an die Schneeberge anschließt.

Rhinow, preuß. St. im westhavelländischen Kr. des brandenburg. Rgbz. Potsdam, unfern des Rhin, mit 52 Hsn. u. 500 Ew. Dabei d. gleichn. G.

Rhio, niederländ. Niederlassung auf der Ins. Bintang, an der Küste der hinterindischen Halbinsel Malakka.

Rhò, Rô, österr. offener Flk. in der milano Prov. Milano, Dstkt. Saronno an der Olona, mit 1 Pfarrpräpositur, 1 Aushilfsk., Mauth- und Zollamte u. 1 Knaben-Erziehungsinstitut.

Rhode, braunschweig. Wlr. bei Lutter am Barenberge, in d. Oberhauptmannsch. des Harz-Distrikts, im Kreisger. Seesen.

Rhode, hannöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Fallersleben, mit 19 Hsn. und 200 Einw.

Rhodeck, Rodeck, bayer. D., mit 71 Ew. im Obermain Ldgr. Naila.

Rhodeisland, nordamerik. Staat, der von der gleichnamigen, etwa 2 Qml. großen Insel den Namen hat, u. zwischen 41° 40′ — 42° 2′ NB., u. 305° 39′ — 306° 26′ OL. liegt. — Er grenzt gegen N. u. NO. an Massachusetts, gegen SO. u. S. an den Ocean, u. gegen W. an Connecticut. — Seine Größe beträgt etwas über 63 geogr. oder 1,360 englische QMeilen. — Beschaffenheit: Ein im Ganzen ebenes Land, das theils aus Inseln, theils aus festem Lande besteht, und sich nur an der westlichen Grenze allmählich erhebt; eigentliche Berge hat es nicht, denn der Woonsekket und Topham sind bloße Hügel. Die Küste ist sehr felsig, u. läuft in mehrere Landspitzen aus, wovon Seakonnet, Brenton, Warwick, Judith u. Watch die berühmtesten sind. — Gewässer: Der Ocean bildet hier die Narraganfetbay, mit den 3 Fahrten Seakonnet-, Rhodeisland- u. Narraganfetfahrt und den beiden kleinern Busen Providence u. Mount-Hope; Flüsse: 1) der Patuket, der in Massachusetts unter dem Namen Blackstone entspringt, mehrere Fl., wie d. West-River, Nasquiatuket, Nasfasuk ꝛc. aufnimmt, einige Fälle macht, von Providence an Providence heißt, u. der Providencebay zuströmt. 2) Der Pacatuk nimmt den Wood mit dem Charles auf, u. fällt in d. Ocean. Seen giebt es nicht, sondern nur Lachen (Ponds). — Klima gemäßigt, besonders an d. Küste; die Sommermonate sind heiß, u. vom November bis Ende März bedeckt Schnee das Land. Auch hier zeigt sich das gelbe Fieber. — Der Boden ist fruchtbar, u. eignet sich sowohl zum Ackerbau, als zur Viehzucht, welche beide mit Erfolg getrieben werden. Hauptprod. sind Eisen, Steinkohlen, Korn, Mais, Küchenkräuter, Obst, besonders Aepfel, Holz nur sparsam, Rindvieh, Schafe, Schweine, Federvieh u. Fische. — Ew., 1820 betrug ihre Anzahl 83,059 Individuen, die in 31 Ortschaften wohnen. Sie bestehen dem größten Theile nach aus Angloamerikanern, u. werden als eigensinnig, eigennützig und betrügerisch geschildert. Sie treiben Ackerbau und Viehzucht mit sehr gutem Erfolge; aber auch Manufakturen u. Fabriken blühen bei ihnen, ob sie gleich in den neuern Zeiten, wie überall, gelitten haben. Die vorzüglichsten sind in Baumwolle, Wolle, Leinewand, Hüthen, Strohhüthen, Papier, Papiertapeten, Oel, Whisky, Cider ꝛc. Der Handel ist sehr lebhaft, da der Staat die vortrefflichen Häven Providence, Warwick, Bristol, Newport u. Warren besitzt. Ausgeführt werden Pferde, Mastochsen, Schweine, Fische, Butter, Käse, Oel, Branntwein, Cider, Eisenwaaren, Stabholz, Papier, baumwollene u. leinene Waaren. Auch der Landhandel ist erheblich. — Was die Religion betrifft, so findet man Baptisten, Episcopalen, Congregationalisten, Quäker, Herrnhuter, Juden. — Für wissenschaftliche Bildung war bis jetzt noch wenig geschehen; die einzige höhere Unterrichtsanstalt, Brown University, befindet sich zu Providence. — Die Staatsverfassung ist demokratisch; die gesetzgebende Gewalt ist in den Händen der Generalversammlung, die aus 2 Kammern (dem Senate od. dem Hause der Assistenten u. dem Hause der Repräsentanten, 70 an der Zahl) besteht; die vollziehende Gewalt hat der Gouverneur. Zum Kongresse schickt der Staat 2 Senatoren u. 2 Repräsentanten. Jede County hat ihren Sherif, und jede Ortschaft od. Township ihren Ortschaftsrath, Town-council. Gerichtshöfe sind: das Obergericht, das Gericht der gemeinen Klagen, die Friedensgerichte u. die Friedensrichter. — Die Einkünfte betragen höchstens 50,000 Gulden; der Staat hat aber auch über ½ Million Gulden Schulden. — Eintheilung: 5 Counties od. Grafschaften, die wieder in Ortschaften od. Townships abgetheilt sind. 1) Providence mit 10; 2) Kent mit 4; 3) Bristol mit 3; 4) Newport mit 7 u. 5) Washington mit 7 Ortschaften.

Rhodeisland, nordamerik. Insel an der Küste des gleichnam. Staats in d. Narraganfetbay, durch die Seakonnetfahrt vom festen Lande u. durch Rhodeisland-Haven von Connecticut getrennt. Sie ist ungefähr 2 Qml. groß, an d. Küsten felsigt, im Innern aber fruchtbar u. gut bewässert. Obstbau u. Viehzucht werden hier vorzugsweise betrieben. Sie enthält 3 Ortsch., unter welchen die Hptstadt des Staats, Newport.

Rhoden, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwiek, mit 90 Hsn. u. 550 Ew.

Rhoden, kbess. D. im niederhess. Kr. Schauenburg, A. Oldendorf, mit 48 Hsn. u. 260 Ew.

Rhoden, waldeck. Kreisst. des Dstkts. Diemel, unbedeutend.

Rhoden, die 7 Bezirke, in welche Innerrhoden, des helvet. Cant. Appenzell eingetheilt ist, nämlich 1) die Schwendiner-, 2) Rütiner-, 3) Lehner-, 4) Schlat-

4) Schlatter-, 5) Gonter-, 6 Rinkenbacher- und Stechlenegger-, 7) Hirschberger- und Oberegger-Rhod.

Rhodes, s. Rodos.

Rhodez, s. Rodes.

Rhodius, türk. Fl. im Ejalet Anatoli, Sandsch. Bigha

Rhodope, Geb., s. Despoto.

Rhodos, türk. Insel an d. SWKüste von Anatoli, wovon sie der Kanal von Rhodos trennt, zw. 36° 7′ — 36° 32′ NB, und 45° 32′ — 45° 44′ OL. Sie nimmt einen Flächenraum von 21,30 geogr. Qml. ein, auf welchem Berge mit den schönsten Thälern abwechseln. An Bächen und Quellen ist kein Mangel, u. das Klima ist sehr milde, daher in den Thälern ein ewiger Frühling herrscht. Der Sommer ist trocken, und, der starken Westwinde wegen, gewöhnlich kühl; die größte Hitze herrscht im Junius u. Julius. Der Scirocco wehet selten, ausgenommen im Nov. u. Decemb., wo er gewöhnl. Regen u. Wärme mitbringt. Der Boden ist äußerst fruchtbar, aber ganz vernachlässiget. Man findet Waizen im Ueberflusse, Gerste, Baumwolle, Maulbeeren, edle Früchte, besonders Agrumen, Sykomoren und Mandeln, Oliven in ganzen Wäldern, Wein, das schönste Holz, ganze Myrthenhaine, Mastix- und Terpentinbäume. Hausthiere werden nicht hinlänglich gehalten, aber Roth- und Federwild, so wie Bienen u. Fische giebt es in Menge. — Die Ew., gegen 30,000 an der Zahl, die in 2 St., 5 Flk. u. 26 DD. wohnen (nach Turner nur 20,000 Ew., unter denen 14,000 Griechen, die in 42 DD. wohnen, 5,000 Türken u. 1,000 Juden), sind größtentheils Griechen, die aber in einer drückendern Lage sind, als die übrigen Inselgriechen (nach Brainchen leben d. türkischen Bewohner der Insel mit den Christen auf einem sehr freundschaftlichen Fuß). Ihre Hauptnahrungszweige sind Landwirthschaft, Seiden- und Bienenzucht. Ausfuhrartikel sind: Wein, Baumwolle, Oel, Pommeranzen, Feigen, Rosinen, Mandeln, Honig und Wachs. — Rhodos macht mit den Inseln Kbalki, Piskopia, Indschirli, Istankoi, Kalmino, Kirius, Koje, Kastell Orizo ꝛc. einen Sandschak aus, welcher 5 Siamets u. 71 Timare hat.

Rhodos (36° 26′ 53″ NB., 45° 52′ 36″ OL.), türk. Hptst. der genannten Ins. u. des Sandsch. an d. NOKüste war ehedem stark befestigt u. hat 1 Kastell im erbärmlichsten Vertheidigungszustande, enge, aber ziemlich gutgepflasterte Straßen, worunter sich die Ritterstraße auszeichnet, meistens einstockige Häuser von Ziegeln, 1 nicht sehr geräumigen Haven (eigentl. 2 Häven, einen größern und einen kleinern), an welchem das Arsenal u. Schiffswerft steht, u. 1 öffentliche Bibliothek, in der sich 2,000 Handschriften befinden sollen. Die sehenswürdigsten Gebäude sind die ehemalige St. Johannisk. (jetzt Moskee), der Palast des Großmeisters u. ein Kloster. Die Ew. (gegen 4,000 Griechen u. auf 6,000 Türken) liefern gute Kamelotte und Teppiche, und treiben einen bedeutenden Handel. Das Anlanden der vorbeisegelnden Schiffe, die hier gewöhnlich Vorrath einnehmen, macht die Stadt sehr lebhaft. Hier stand im Alterthume der große Koloß; hier herrschten im Mittelalter die Rhodiser- (Malteser-) Ritter bis 1522.

Rhodt, bayer. D. im Rheinkr., Cant. Edenkoben, hat ein lachendes Ansehen, u. besteht aus 2 wohlgebauten Straßen mit 1,476 Einw., die einen vortreffl. Traminer Wein ziehen. In der Nähe befinden sich das alte Schloß Rieburg u. gute Steinbrüche.

Rhön, die hohe Rhön, ansehnliches deutsches Gebirge mit mehrern Vorbergen, das sich bei dem bayerischen Städtchen Bischofsheim erhebt, und sich theils ins Hessische, theils ins Weimarische zieht. Es hat eine Länge von 10 bis 12, u. eine Breite von 1 bis 2 Stunden, ist auf seinem Rücken kahl u. kalt, an den Seiten aber mit vielem Holz bestanden. Seine höchsten Gipfel sind der Kreuzberg, die Milzburg, das Dammersfeld ꝛc (s. diese Artikel). Auf demselben entspringen die Fulda, Sinn, Ulster, Felda, Brend u. a. Die Rhön besteht größtentheils aus Basalt, daher man auf einen vulkanischen Ursprung des Gebirges geschlossen hat; auch findet man vielen Pfeifenthon. Wildpret, Auer- und Birkhühner, Ziegen u. Schweine sind zahlreich vorhanden. Die Ew. treiben vorzüglich Schaaf-, auch Bienenzucht (F. A. Jäger's Briefe über die hohe Rhöne Frankens. 3 Th. 8. Arnstadt und Rudolstadt, 1803, mit Kpfrn. und 1 Karte).

Rhöndorf, preuß. Honnschaft b. Honnef, im Kr. Siegburg-Uckerath, des jülich-kleve-berg. Rgbz. Köln, mit 387 Ew.

Rhomberg, 6 österr. zstr. Hfr. in Tyrol, Kreis Bregenz, j. Hrsch. Feldkirch, 2¼ St. v. Bregenz.

Rhóna (Alsó-), österr. D. in der ungar. Gesp. Marmaros, Bez. Szigeth, mit ehemaligen Salzgruben.

Rhónaszék, Kostynj, Gostyni, österr., von Ungarn, Slowaken, Wlachen u. Deutschen bewohntes D. in d. ungar. Gesp. Marmaros, Bez. Szigeth, mit 1 kathol. u. 1 unirt. K., das einzige Steinsalzbergwerk des Landes, das jährlich über 600,000 Centner Steinsalz liefert. Mit diesen u. aus den übrigen Gruben (bei Sagatagh, Szlatina, Kerkhegy, Talaborfalva u. Sandorfalva) werden jährl. 1,299,839 Centn. ausgebracht.

Rhondorf, bayer. D. im Isar Landgericht Landsberg.

Rhone, der, helvetisch-franz. Fluß, entspr. im helvet. Cant. Wallis, an der Furka, 5,418′ über dem Meeresspiegel, indem sich 3 kleine Bäche, die vom Rhonegletscher kommen, mit einander vereinigen. Vergrößert durch viele Waldströme, wie der Visp, Dranse ꝛc., durchfließt er den Cant. Wallis u. stürzt sich in den Genfersee, den er bei Genf wieder verläßt, das franz. Dep. Ain von Savoyen scheidet, die franz. Depp. Rhone, Isere, Loire, Ardèche,

Digitized by Google

Ardèche, Drome, Gard, Vaucluse u. Rhonemündungen bewässert, u. sich durch 2 Hauptmundungen ins Mittelländische Meer ergießt. Außer den genannten helvet. Flüssen nimmt er in Frankreich viele bedeutende Fl. auf, wie die Arve (noch bei Genf), den Ain, die Saone, Isère, Drome, Ardèche, Durance, den Gard ꝛc. Er kommt schon schiffbar nach Frankreich, u. legt einen Weg von 90 Meilen zurück. In Wallis richtet er durch Ueberschwemmungen große Verheerungen an, enthält aber vortreffl. Forellen. Merkwürdig sind die mit ihm in Verbindung stehenden Kanäle unf. seiner Mündung, der Alpinen- und der Craponer- und Bourdigonkanal.

Rhone, franz. Departement im südöstlichen Theile des Reichs, aus Lyonnais u. Beaujolais gebildet, liegt zwischen 45° 26′ bis 46° 25′ NB., u. 21° 57′ bis 22° 22′ OL., u. grenzt im N. an das Derart. Saone-Loire, im O. an die Depp. Ain u. Isère u. im S. u. W. an das Dep. Loire. — Sein Areal beträgt nach Herbin 48,60 geogr. Qml. od. 529,842 Aecker. — Ein mehr bergiges, als ebenes Land, zum Theil steinigt u. unfruchtbar, in den Thälern aber sehr gut angebaut. Das Hauptgeb. ist das Saonegebirge, das von S. nach N. zieht, sich aber nirgends über 1,500′ über den Meeresspiegel erhebt; unter den einzelnen Spitzen desselben zeichnen sich der Tartare u. St. Fortunat aus. — Außer dem Rhone bewässern noch eine große Menge Flüsse und Flüßchen dieses Departement; dahin gehören die Saône, der Gier, die Brevenne, Coise, Trambouze, Sornin, Loise, grande u. petite Grosne, Ardière, Azergue, Bassanon, Barga, Bozançon, Boulecrat, Cartalier, Chantemerie, Coizette, Cone, Cunan, Derionde, Furon, Huronge, Izeron, Jonant, Loire, Mauvaise, Meginant, Mezerine, Morille, Mondanet, Nerval, Tardine, Tressonelle, Trinchion, Vauzonne, der Rabin, Garon, Layat, Merlou, Morgon, Mornanat, Saneillon, Nizeran, Orron, Oubi, Pantarlé, Pont-Lyonnais, Ronsin, Salemieux, Soanen ꝛc. — Der Kanal von Givors nach Rive de Gier. — Das Klima ist mild und gesund, aber sehr veränderlich, besonders im Frühling; der Winter ist gewöhnlich naßkalt und der Sommer druckend heiß. — Produkte: Kupfer, Blei, Steinkohlen, Marmor, Porphyr, Bau- u. Mühlsteine, Trippel, Fayencethon, Wein, Getreide, Garten- u. Hülsenfrüchte, Mohn, Hanf, Safran, Färberröthe, Obst, Kastanien, Holz, die gewöhnl. Hausthiere, Bienen, Fische ꝛc. — Einwohner: Nach Perrot u. Aupick 391,590 Individuen, deren vorzüglichster Nahrungszweig Weinbau ist; die besten Sorten sind die von Côte Rotie, Chassaigne, Blacé, Juliénas, Milery u. St. Foin. Der Bergbau geht vorzüglich auf Kupfer (die reichhaltigsten Minen zu Chessy, St. Bel u. Chevinay) u. Steinkohlen. Manufakturen u. Fabriken sind noch immer von Wichtigkeit, obgleich sie in neuern Zeiten gelitten haben; außer Wein, Kastanien ꝛc. werden vorzüglich Seidenzeuche, Galanteriewaaren, Glas, Leder u. dgl. ausgeführt. — Eintheilung: 2 Bezirke: 1) Lyon mit 262,965 Ew. in 16 Cantons u. 2) Villefranche mit 128,625 Ew. in 9 Cantons.

Rhonegletscher, einer der herrlichsten Gletscher im helvetischen Cant. Wallis, der sich vom Galenstock allmählig zu dem, von dem Rhone durchströmten Thale hinabsenkt, u. durch die mannichfachen Gestalten, welche sein sich hier entfaltender Eisfächer bildet, einen höchst entzückenden Anblick gewährt. Der Rhone empfängt von ihm einen großen Theil seines Wassers.

Rhonemündungen, franz. Departement, welches einen Theil der vormaligen Provence begreift, unter 43° 12′ — 44° NB., 22° 3′ — 21° OL., grenzt im N. an d. Dep. Vaucluse, im O. an d. Dep. Var, im S. u. SW. an d. Mittelländische Meer, u. im W. u. NW. an d. Dep. Gard. — Die Größe beträgt nach Herbin 107,28 geogr. Qml. od. 1,179,425 Aecker, wovon 41,000 Hektaren Waldung sind. — Im Ganzen genommen wenig bergig, nur im O. u. SO. durchziehen es die Alpinen, die aus dem Dep. des Var herüberstreichen u. sich nicht über 3,200 Fuß über den Meeresspiegel erheben; denn die höchsten Berge sind der St. Venture od. Victoire, etwa 3,127 Fuß, und der Aupies bei Eyguières 2,550 Fuß hoch. Der übrige Theil des Dep. ist wellenförmig eben, u. im SW. so niedrig, selbst morastig, daß die Wald- und Bergströme durch Ueberschwemmungen oft großen Schaden anrichten. Merkwürdig ist die Crau, eine Fläche von 18 Qml., die größtentheils mit Kieselsteinen bedeckt ist, jetzt aber immer mehr angebaut wird. Die, etwa über 9 Qml. große Insel Camargue, die durch die beiden Arme des Rhone gebildet wird, ist voller Moräste und nur zum Theil kulturfähig. — Flüsse: Außer dem Rhone bewässern dieses Dep. noch die Durance, Luvone, der Beaune, der Arc, der Bayon, der Biaud, der Jarret, der Grand Valat, der Real, die Touleubre ꝛc. Merkwürdige Teiche sind: Berre, Bolmon oder Marigame, Olivier, Entressen, Dezeaumes, Ligagnon, Galejon, For, Valduc, Engrenier, Pourcau; Valcares auf der Insel Camargue; Guirand auf der Insel Plat-du-Bourg; Pelouque u. Baur im NO. von Arles. Die vorzüglichsten Kanäle sind: 1) der Kanal von Crapone, 1556 von Adam von Crapone gebaut, verbindet die Durance mit dem Rhone; 2) die Alpinenkanäle, die sich in mehrere Arme theilen. — Klima: sehr trocken u. warm; Frost u. Schnee sind selten, häufig aber starke Reife, die den Südfrüchten, besonders den Oelbäumen schaden; im Sommer macht der Mistral- od. SW. Wind die Hitze oft unerträglich. Die Tag- u. Nachtgleichen ausgenommen, giebt es fast gar keinen Regen; der Himmel ist immer heiter u. rein. — Produkte: Marmor, Fayencethon, Steinkohlen, Bayfalz; Wein (worunter sich der weiße u. rothe Cassis, der Ciotat, der Aubager vorzügl. auszeichnen), Oliven, Mandeln, Pistazien, Nüsse, Obst, Trüffeln, Erdmandeln, Sodapflanzen, Färberröthe,

Digitized by Google

terröthe, Sumach, Hanf, viele Arzneipflanzen, welche die meisten Berge bedecken, Kapern, etwas Getreide; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Fluß- u. Seefische, Seidenwürmer, Bienen ꝛc. — Einwohner: Nach dem Alman. roy. pour l'an 1826 313.615 Individuen, welches für den Census von 1821 gilt; im J. 1810 wurden 293,285 Individuen u. 1801 320,072 Ind. gezählt. Sie sind sämmtlich Provençalen, heiter, geistreich, arbeitsam u. reizbar; sie sprechen das Provençalische, das sich zur Zeit der Troubadours sogar zur Schriftsprache erhob. Hauptnahrungszweige sind Weinbau, Olivenbau, der sich in neuern Zeiten wieder gehoben hat, Seidenbau, Sodabereitung, Bayſalzschlemmerei, Steinkohlengräberei, wichtig, weil das Departem. arm an Holz ist; Getreidebau ist unbedeutend und Korn reicht nur für ein halbes Jahr hin. Von großem Umfange sind die Manufakturen u. Fabriken, welche seidene u. wollene Zeuche, Leder, Seife, Branntwein, Essenzen ꝛc. liefern, womit ein starker Handel getrieben wird. — Eintheilung: 3 Bezirke:

1) Marseille mit 141,042 Ew. u. 4 Cantons.
2) Aix " 98,735 " " 9 —
3) Arles " 73,838 " " 7 —

Rhonichen, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Gubrau, mit 42 Hsn. u. 300 Ew.

Rhoon, niederl. D. v. 650 Ew. d. Provinz Holland, Gouvern. Südholland, im Bez. Dortrecht, auf der Insel Ysselmonde.

Rhossus (bei Paultre Rosas), türk. Geb. im Ejalet Haleb in Asien.

Rhotas (24° 38′ NB., 101° 24′ OL.), brit. St. u. sehr starke Festung auf einem Berge in d. kalkutta Prov. Bahar, Dsikt. Shahabad.

Rhotenbrunnen, helvet. Dch. im Domleschgerthal, des Bündtenschen Gotteshausbundes, am Fuße des Scheiderberges, mit 130 Ew. u. 1 zum Baden eingerichteten Schwefelquelle, die Alles roth färbt.

Rhowez, russ. kl. Fl. in der Statthalterſch. Wologda, Kr. Gräſowez.

Rhowka, österr. D. v. 16 Hsn., d. Hrsch. Ober-Czorokne, im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rhüden (Klein-), braunschweig. Pfarrd., in d. Oberhauptmannſch. d. Harz-Distrikts, im Kreisgr. Seesen, hat 81 Hsr. u. 677 Ew.

Rhüm, s. Rem.

Rhulière (13° 52′ SB., 144° 57′ OL.), Australvorgebirge an der Küste von Dewittsland, auf dem Australlande.

Rhumbah, brit. St. in d. madraſ. Provinz der nördl. Circars, Dsikt. Gangara, am See Chilka.

Rhume, hannöv. Fl. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, entspr. unweit Rhumspringe, nimmt die Eller u. Steinlake auf, u. fällt unterhalb Nordheim in die Leine.

Rhumspringe, hannöv. D. in der Landdrostey Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, A. Gieboldehausen, am Urspr. der Rhume, mit 91 Fstll. u. 520 Einw.

Rhun, s. Rondo.

Rhynern, preuß. 1) D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hamm, mit 71 Hsn. u. 300 Einw. — 2) Brch. ebendaſ., mit 15 Hsn. u. 100 Ew.

Rhynsburg, niederländ. D. am alten Rhein, mit 1065 Ew. in d. Prov. Holland, Gouv. Südholland, Bezirk Haag. In demſelben versammeln sich die Kollegianten jährl. 2mal, um das Abendmahl einzunehmen, daher sie auch Rhynsburger heißen.

Riaca, kolumb. Landsee in d. Departem. Venezuela, an der Grenze von Orinoco, der mit dem Fl. Ipire zusammenhängt.

Riachinho (Serra), brasil. Geb. in der Prov. Bahia, Comarca Jacobina, ein Seitenzweig des Hptgeb. Mantiqueira.

Riachuco, la Plata Fl. in d. Prov. Buenos Ayres, welcher, Buenos Ayres gegenüber, in den la Plata fällt.

Riachuelo, la Plata Fl. in der Provinz Buenos Ayres, fällt unfern Buenos Ayres in den la Plata.

Riade, arab. St. in d. Lsch. Nadſched, Distrikt Kaſchim.

Riade, desgl., ebendaſ., Bez. Drehne.

Rjäbsk, russ. Kr. der Statthalterſch. Rjäſan, unter 53° 25′ — 54° 1′ NB., u. 57° 28′ — 58° 22′ OL., grenzt im N. an d. Kr. Spask, im O. an d. Kr. Saposbok, im SO. an die Statthalterſch. Tambow, im SW. an d. Kr. Ranenburg, und im NW. an den Kreis Skopin. Er ist wellenförmig-eben, u. wird von d. Kupta, Rjäſa u. mehrern Bächen bewässert. Ackerbau und Viehzucht sind Hauptnahrungszweige; auch unterhalten die Einw. 1 Eisen-, 1 Vitriol- u. Schwefelhütte u. 1 Leinewandmanufaktur.

Rjäbsk (54° 31′ NB., 57° 50′ OL.), russ. Hptst. des genannten Kr. an der Rjäſa, mit 190 Hsn. u. 2,000 Ew., die außer dem Ackerbau bedeutenden Landhandel treiben, den besonders 3 Jahrmärkte begünstigen.

Rjäsa, russ. Fl. in der Statthalterſch. Rjäſan, fällt in die Prona, einen Nebenfl der Oka.

Rjäsan, russische Statthalterschaft zwischen 53° 1′ bis 55° 41′ NB., u. 55° 55′ bis 58° 59′ OL., grenzt im N. an Wladimir, im O. u. SO. an Tambow, im SW. an Tula und im NW. an Moskwa. — Ihr Flächeninhalt beträgt nach Schubert 613½, nach Reymanns Karte aber 781⅓ geogr. Qml. — Ein größtentheils ebenes Land, das mit vielen waldigen Hügeln bedeckt ist, u. fruchtbare Fluren und fette Wiesen enthält. Der Boden besteht aus Dammerde, und ist eines hohen Grades von Kultur fähig, nur an den größern Flüssen stößt man auf Felsen. — Die Hauptflüsse sind: 1) die Oka, die aus der Statthalterſch. Moskwa kommt, u. den Dietr mit den Fl. Werda, Prona, Trubesk u. Babinka aufnimmt; 2) der Don, der nur den südwestl. Theil des Landes durchströmt, u. hier die Wäſowka aufnimmt. Merkwürdig ist der Kanal, der die Rakowa (Nebenfl. d. Prona) mit dem Lesnoi (Nebenfl. des Woronesch), mithin den

Don

Digitized by Google

Don mit der Wolga verbindet; doch trägt er nur im Frühlinge, bei hohem Wasser, Barken. Von den vielen Landseen, wovon jedoch keiner viel über 10 Werste im Umfange hat, sind die bedeutendsten Wemskaja, Welikaja, Schtschemiskaja. Alle diese Gewässer sind fischreich. — Das Klima ist im Ganzen mild u. gesund; Winter, Herbst und Frühling sind lang und abwechselnd, der Sommer ist heiß. Allgemeine Mißernten sind selten, u. endemische u. epidemische Krankheiten giebt es nicht. — Hauptprodukte sind: Eisenstein, Thon, Mergel, Kalk, sparsam Gyps u. Sandstein; auch findet man Vitriol u. Schwefel. Das Pflanzenreich liefert Getreide hinlänglich, selbst zur Ausfuhr, Mohn, Hülsenfrüchte, Flachs, vorzüglich guten Hanf, Hopfen, Gartengewächse, Obst, worunter sich der Räsanki-Apfel (unserm Borstorfer ähnl.) auszeichnet, Holz, sowohl Nadel- als Laubholz, Futterkräuter; Pferde, Schaafe, eine große Menge Wachteln u. Fische. — Einwohner: Ihre Anzahl mag sich jetzt auf 1,300,000 Individuen belaufen, meistens Russen u. nur wenige Tataren u. Mordwinen. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau u. Viehzucht; außerdem beschäftigen sich Viele mit Garn- u. Wollspinnerei, Strumpfstrickerei u. Verfertigung von Landtuch und Hausleinewand. An Fabriken u. Manufakturen findet man 10 in Tuch, 13 in Leder, 1 in Leinewand, 3 in Tauen u. Stricken, 1 in Potasche, 3 in Stahl- u. Eisenwaaren, ferner 6 Glashütten, einige und 40 Branntweinbrennereien ꝛc. Der Handel ist ziemlich bedeutend; ausgeführt werden Korn, Hirse, Grütze, Mehl, Branntewein, Schlachtvieh, Pferde, Leder, Hopfen, Glas, Wachteln, Guß- u. Stabeisen, etwas Honig u. Wachs. — Sie bekennen sich sämmtlich zur griechischen Kirche, und an der Spitze der Geistlichkeit steht der Erzbischof von Rjäsan u. Saraisk, der 841 Kirchspiele unter sich hat; die wenigen Tataren sind Anhänger des Islam. — Eintheilung: 12 Kreise: Rjäsan, Saraisk, Jegorjewsk, Kasimow, Spask, Sapogbok, Riäbsk, Ranenburg, Donkow, Skopin, Pronsk und Mikhailow.

Rjäsan, russ. Kreis der vorigen Statthalterschaft, unter 54° 10′ — 54° 58′ NB., u. 57° 4′ — 58° 9′ OL. Er wird von den Kreisen Saraisk im N., Kasimow im O., Spask, Pronsk u. Mikhailow im S., u. der Statthalterschaft Tula im W. begrenzt, wird von der Trubesh bewässert, u. enthält guten Getreideboden u. Waldung. Ackerbau u. Viehzucht sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner.

Rjäsan, ehedem Pereslawl Riäsonski (54° 58′ 6″ NB., 56° 49′ 3″ OL.), russ. Hptstadt der gleichnamigen Statthalterschaft, am Einflusse der Lebeda in den Trubesch, der Sitz des Civilgouverneurs und der obersten Behörden, des Erzbischofs von Rjäsan u. Saraisk, u. der Sitz des Kriegsgouverneurs der beiden Statthalterschaften Rjäsan u. Tambow. Sie ist mit Palissaden umgeben, u. enthält ungepflasterte od. mit Balken gebrückte Gassen. Außer den Krongebäuden hat sie gegen 770 hölzerne u. ansehnliche Hfr., 2 hölzerne u. 18 steinerne KK. (wovon 5 in der St. u. 13 in d. Vorstadt), 1 Priesterseminarium, 1 Kreisschule, 1 adliches Erziehungshaus, 3 Armenhäuser, 1 Zucht- u. Arbeitshaus, u. über 5,000 Ew., denen 2 Leinewandmanufakturen, 1 Tuchmanufaktur, 3 Gerbereien, 1 Nadelfabrik u. 2 lebhafte Jahrmärkte hinlängliche Nahrung geben.

Riaillé, franz. D. u. Hptort eines Cantons im Bez. Ancenis, des Dep. Nieder-Loire, unfern der Erdre, mit 1 Eisenhammer u. 600 Ew.

Riala, schwed. Kchsp. in Stockholms-Län, Voigtei Lyhundra im Skeplager (Seedistrikt) Ökers, enthält die Stahl- u. Klingenfabrik Wira.

Rialbero, modena. Fl. im Dstkt. Reggio.

Riano, span. Villa in d. Prov. und dem Partido Leon, an der obern Esla.

Rians, franz. D. im Cant. Ginasservis, des Dep. Var, Bez. Brignolle, mit 3,200 Ew., welche viele Ziegeln brennen, baumwollene Strümpfe u. Mützen liefern. In der Nähe gute Mühlsteinbrüche.

Riao (2° 30′ NB., 145° 34′ OL.), niederl. kleine bewohnte Molucken-Insel im Kanal Morty, erzeugt Sago.

Riardo, sicil. kl. Fl. in d. neapel. Prov. Terra di Lavoro, mit 800 Ew., berühmt wegen seines Sauerbrunnens. Unter allen kalten mineral. Wässern enthält dieses die meiste Luft, und behält sie am längsten. In vielen Krankheiten könnte es sehr heilsam seyn; dessenungeachtet wird es sehr wenig benutzt.

Riasna, russ. Fl. in der Statthalterschaft Mohilew, Kr. Tschaussi, an der Werbowka, mit 3 KK. und 1 Synagoge.

Riasnoe, russ. Flk. in d. Statthalterschaft Kharkow, Kr. Bogoduchow, mit lebhaften Jahrmärkten.

Riay, paraguay Fl., fällt in d. Jucay.

Riaz, helvet. schönes Pfd. im Cant. Freyburg, A. Bulle, mit 132 Hsn. u. 470 wohlhabenden Einw., die einen bedeutenden Handel mit geflochtenem Stroh treiben.

Riaza, span. Partido in d. Provinz Segovia, am Fuße der Somosierra Spitze, zw. d. Prov. Guadalarara, den Partido's Ayllon u. Fresno, u. d. Ochavo Sierra. Der gleichnam. Hptort, eine Villa, enthält gegen 1,600 Ew. u. 11 Seifensiedereien.

Ribadavia, span. Villa in Galicia, Prov. Orense, am Minbo, der hier die Avia aufnimmt, hat 4 Pfk., 2 Kl., 1 Hospital u. 2,400 Ew.

Ribadeo (43° 34′ 40″ NB., 10° 40′ 22″ OL.), span. ummauerte Villa in Galicia, Provinz Mondonnedo, am Ausflusse des Eo, hat 1 Hafen, 1 K., 2 Kl., 2,000 Ew., 2 Kupfergeschirrfabriken u. mehrere Nagelschmieden; auch wird viel Hanf und Flachs verarbeitet, und beträchtliche Fischerei getrieben.

Ribaforada, span. Villa in d. Prov. Navarra, Merindad de Tudela, am Kanal von Aragon.

Ribáng, s. Ribbén.

Ribar, österr. D. in d. ungar. Gesp. Sol, im un-

Digitized by Google

tern Bez. am Gran; in d. Nähe ein guter Säuerling u. ein Schwefelbad, Szliacs genannt.

Ribaroya, span. Villa in d. Prov. Soria, Sermo de Lubia.

Ribas de Sil de abaxo, span. Concejo d. Prov. u. Partido Leon, d. westlichste Theil des Partido, am Sil.

Ribas de Sil de arriba, desgl. nordwestl. vom vorigen, vom Sil durchflossen.

Ribatejo, portug. Correiçao in der Prov Estremadura, nördl. von Lissabon, am westl. Ufer des Tejo.

Ribatua, portug. Couto in d. Prov. Entre Douro e Mindo, Correiçao Braga, mit 450 Hsn. und 2,100 Ew.

Ribaud, zwei französ. Inseln, an der Küste des Depart. Var, wovon Grand-R. mit 1 zerstörtem Fort, im S. d. Halbinsel Giens u. Petit-R., im S. von Hières liegt.

Ribauviller, Rappolzweiler, franz. St. im Dep. Oberrhein, Bezirk Colmar, am Strengbach, mit 4,600 Ew., die 1 Manufaktur in gedruckter Leinewand u. Gerbereien haben u. Weinbau treiben. Dabei die Ruinen des Schloss. Rappolzstein, wovon eine Herrschaft den Namen hatte, deren Besitzer 1673 ausstarben.

Ribbeck, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Potsdam: 1) Kr. Templin, mit 210 Ew. — 2) im westhavelländ. Kr. mit 310 Ew. Dabei Ribbecks-Meierei mit 24 Ew.

Ribbekart, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 160 Ew.

Ribbersdorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit 41 Hsn. u. 210 Ew.

Ribbertow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, mit 120 Ew.

Ribbesbüttel, hannöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Gifhorn, mit 39 Fstll. u. 381 Ew.

Ribble, brit. Fl., der nahe bei Ingleborough Hill in Yorkshire entspringt, Lancasshire durchfließt, u. in die irische See fällt.

Ribbröcker, preuß. Brsch. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, mit 520 Ew.

Ribchester, brit. Flk. in d. engl. Shire Lancaster am Ribble, mit römischen Altertümern.

Ribe, Ripen, dän. Stift, der südwestliche Theil der Halbinsel Jütland, liegt zw. 55° 18′ — 56° 26′ NB., u. 25° 47′ 30″ — 27° 49′ OL. Es grenzt im N. an das Stift Aalborg, im NO. an Wiborg, im O. an Aarhuus, im SO. an d. Cattegat u. kleinen Belt, im S. an Schleswig u. im W. an d. deutsche Meer. — Der Flächeninhalt beträgt gegen 183 geographische Qml., worauf nach Brun 1819 — 128. 278 Menschen lebten. Juel u. Crön, die den kirchlichen Umfang der Prov. berücksichtigen, geben 150 Qml. mit 111,600 Ew. an. — Ein ganz flaches Land, dessen Küste Sand bedeckt u. daher unfruchtbar ist; das Innere besteht meistens aus Haide, u. nur nach u. nach gewinnen d. Ew. durch Fleiß mehr fruchtbaren Boden. Etwas natürlich besser ist dieser auf der WSeite. Moor findet man am Rinkjöbing oder Stavning Fiord; dieser Mbs. ist 6¼ Ml. lang u. 1½ Ml. breit, und hängt durch eine ganz schmale Meerenge, Nyminde Gab, mit dem Meere zusammen. Nördlicher tritt durch die Thorsminde der Nissum Fiord ins Land. Am Cattegat befinden sich der Horsens- u. Veile-, am kleinen Belt der Kolding-Fiord. Der Fielsöe, südlich vom Rinkjöbing-Fiord, ist ein wirklicher Landsee. — Von den Flüssen od. Aaen gehen in das deutsche Meer die Storaae, Skiermaae, Wardeaae, Kongeaae u. Nipsaae, in d. Cattegat die Horsensaae u. Veileaae. — Das Klima ist rauh und feucht, aber nicht ungesund. — Produkte: Korn u. Buchwaizen hinreichend, Kartoffeln, Rüben, Rübsaamen, Hanf, Flachs, Taback, wenig Obst, aber desto mehr Heidel- u. Preisselbeeren (Mehlbeeren), Torf, Schafe mit grober, schlechter Wolle, zahmes Federvieh, Bienen u. Fische. — Die Einwohner, meistens dänischer Abkunft, treiben vorzüglich Landbau u. Schafzucht; der Kunstfleiß ist unbedeutend, und Fabriken findet man nicht. Am deutschen Meere leben noch Friesen, die aber, wie die übrigen Ew., Dänisch reden. — Eintheilung: Das ganze Stift, welches 8 Städte, 1 Flecken, 248 Kirchspiele und 58 Edelhöfe enthält, wird in die 3 Aemter Veile, Rinkjöbing und Ribe getheilt.

Ribe, dän. Amt des genannten Stifts, dessen südwestlichen Theil es ausmacht, wird von den Aemtern Rinkjöbing, Veile und Hadersleben und dem deutschen Meere eingeschlossen, u. enthält auf 54¼ Qml. 38,000 Ew., die in 2 St., 1 Flk., 81 Kchsp. und 7 Edelhöfen wohnen. Die Herreder, woraus es besteht, sind Vester, Oester, Slangs, Malt, Gjörding, Skads u. Andst; dazu gehören noch im Umfange von Schleswig Loe Herred, Ballum Birk, der südliche Theil der Insel Röm, Vesterlandsföhr u. Amrum Birk, Mögeltönder Herred, Riberhuus Birk, Lystrup Birk u. Hunderup Birk.

Ribe, Ripen (55° 20′ NB., 26° 5′ OL.), dän. Hptst. d. genannt. Stift. u. Amt., eine der ältesten Städte Dänemarks, liegt im Umfange von Schleswig an der Nips, welche die eigentl. St. von der Vorst. trennt. Sie enthält 2 Thore, 33 Straßen, 1 Marktplatz, 353 Hsr., 2 KK., worunter die ansehnl. Domkirche mit 1 kleinen Bibliothek, 1 Hospital, 1 Siechhof für 50 Arme, 1 Rathhaus, 1 lateinische Schule, 2 dänische Schulen u. 1,500 Ew., die gute Töpferwaaren liefern u. einen einträglichen Handel mit Leinewand treiben.

Ribeich, s. Rziboch.

Ribeira de Pena, portugies. Concelho mit 3 Paroch. in der Prov. Entre Douro e Minho, im Correiçad Guimaraes.

Ribeira de Soàs, portugies. Concelho mit 11 Parochien in der Provinz Entre Douro e Minho, im Correiçad Guimaraes.

Digitized by Google

Ribeira grande, portug. St. auf der açor. Inſ. St. Miguel, mit 12,000 Ew.

Ribeira grande, portug. Hptort der capverd. Inſ. St. Jago.

Ribeirão, braſil. 1) Freguesia auf d. Inſel S. Catharina, an einem kl. Mbſ., treibt Landbau u. Fiſcherei. — 2) Fl., der in den Rio das Contas fällt.

Ribellas, portugieſ. Concelho v. 1 Parochie in der Prov. Beira, im Correiçao de Lamego.

Ribemont (49° 48′ NB., 21° 6′ OL.), franz. St. im Dep. Aisne, Bez. St. Quintin, an d. Oiſe, mit 2,547 Ew., Condorcets Geburtsort, Hptort eines Cantons.

Ribenza (Ober-), öſterr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neuſtädtl. Kr., z. Hrſch. Mokritz, 8 St. v. Neuſtädtel.

Ribenza (Unter-), öſterr. D. ebendaſ., z. Hrſch. Mokritz, 8 St. v. Neuſtädtel.

Ribenzahls Revier, öſterr. Gegend ohnweit dem Rieſengebürge, im bidſchower Kr. des Kgr. Böhmen, Herrſch. Starkenbach.

Ribenzahls Lustgarten, öſterr. Gegend im bidſchower Kr. des Kgr. Böhmen, Herrſch. Hohen-Elbe.

Ribera, ſpan. Villa in d. Provinz Eſtremadura, Partido de Llerena, am Valdemedel.

Ribera, ſicil. Stch. in d. ſicil. Intendantur Girgenti am Calatabellota, mit 4,000 Ew.

Riberac, franz. Bezirk des Dep. Dordogne, 27,36 Qml. groß, mit 66,159 Ew. in 7 Cantons: Riberac, Monpon, Montagrier, Mucidan, Neuvic, S. Aulaye, Verteillac und 93 Gemeinden. — Der gleichnamige Hauptort, eine Stadt an der Isle, enthält 3,604 Ew., die mit Vieh, Eiſen, Wein u. Getreide handeln.

Riberani, habeſch. Fl. im Lande Tigre, der das Thal von Adowa durchfließt.

Riberhuus, dän. Birk, das in mehrern Herreddern des Herzogthums Schleswig zerſtreut liegt, aber zum A. u. Stift Ribe im Jütland gehört. Es enthält 172 Höfe u. 57 Hſr. in 24 Kchſp.

Ribero, chili. kl. Mbſ. an d. Küſte der Provinz Quillota, zw. d. Fl. Quillota u. der Spitze Siete Hermanas.

Riberre, franz. Fl. im Dep. Drôme, fällt in die Drôme.

Ribesla, ſpan. Concejo in d. Prov. Leon, Partido de Leon, zw. den Concejos Valdelorma, Modino, Guzpenna, der Jurisdiction Almanza und einem Theil v. Valladolid.

Ribeyrao, braſil. Fl. in d. ehem. Prov. S. Catharina, fällt in d. S. Francisco-Sund.

Ribiek, öſterr. D. im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Neuſtädtl. Kr., z. Herrſch. Plotriach, 6½ St. von Poſendorf.

Ribienke, preuß. D. im pommerſch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 59 Ew.

Ribiers, franz. Flk. im Dep. Ober-Alpen, Bez. Gap, am Buech, mit 1,300 Ew., Hammerſchmieden, Tuch- u. Hutfabriken.

Ribiten, öſterr. D. im Chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrſch. Pardubitz.

Riblap, oldenburg. D. v. 4 Hſn. u. 28 Ew., der Brſch. Iffens, im A. Abbehauſen, Kr. Oevelgönne, Kchſp. Stollhamm.

Riblingen, baier. D. im Oberdonau Ldgr. Wertingen.

Ribna, ruſſ. 1) Fluß in d. Statthalterſch. Tomsk, fällt in den Kan, einen Nebenfl. des Jeniſei. — 2) Kchd. ebendaſ., Kr. Krasnoiarsk.

Ribnian, Rybniany, öſterr. adl. G. im Saatz. Kr. in Böhmen.

Ribniczek, öſterr. D. v. 12 Hſn., d. Stadtgemeinde z. Pilgram im Tabor. Kr. in Böhmen.

Ribniczek, ſ. Ribnik.

Ribnik, öſterr. D. v. 96 Hſn. d. Stadt Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Ribnik (Ribniczek), öſterr. D. v. 55 Hſn. u. 408 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh.

Ribnik, öſterr. D. v. 71 Hſn. u. 392 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau geh., an der Jaromirzka.

Ribnik, Ribniczek, desgl. in Mähren, Kreis Brüm, Hrſch. Wiſchau an der Hanna.

Ribnik, öſterr. D. v. 60 Hſn. auf der kroat. Militärgr., Likkaner Rgmts-Bez., an d. Likka, mit 1 Geſundbrunnen.

Ribnik, Ripnik, öſterr. Gut u. D. in d. kroat. Geſpanſch. Agram, Bez. jenſeits der Kulpa, mit 1 herrſchaftl. Schloſſe, ehedem eine Beſitzung der Templer. Die Herrſchaft umfaßt 27 DD. mit über 4,000 (1811: 3,806) Ew.

Ribnitz, öſterr. D. jenſeits der Strela, d. Stifts Plaß, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Ribnitz, öſterr. D. v. 52 Hſn., d. Hrſch. Semil im Bunzlau. Kr. in Böhmen.

Ribnitz, mecklenburg-ſchwerin. St. u. Amtsſitz im Wendiſchen Kr. am Ribnitzer Binnenſee, einem Theil der Oſtſee, mit 385 Hſn., 2 KK., 1 Jungfrauenkl., 1 Armenhaus und (1825) 2,572 Ew., unter denen 89 Juden, 27 Weber, 1 Boy- und Raſchmacher, 11 Branntweinbrenner, 4 Schiffer, 20 Fiſcher u. 19 Kauf- u. Handelsleute ſind.

Ribnitz, mecklenburg-ſchwerin. A. im Wendiſchen Kr., enthält 38 Ortſch., u. hat ſeinen Sitz in der gleichnam. Stadt.

Ribno, ſ. Reifen.

Ribny, öſterr., z. Hrſch. Jamny geh., D. in Mähren, Kr. Iglau.

Ribolling, bayer. Wlr. im Iſar-Ldgr. Troſtberg.

Ricalta, öſterr. D. in Tyrol, Kr. Trient, z. Stadt- u. Ldgr. Trient, 3½ St. v. Trient.

Ricaras, nordamerik. Indianerſtamm, 2,500 — 3,000 Köpfe ſtark, im Gebiet Miſſuri. Er iſt mit den Powenes verwandt, und wohnt in befeſtigten DD. an den Ufern des Miſſuri; das vornehmſte

Digitized by Google

derselben steht am Einflusse der Maripa in den Missuri.

Rica-Villa, Villarica (39° 9′ SB., 305° 31′ 45″ OL.), südamerik. St. in Araukanien, nicht weit vom Lolce Mallabauquen, von fleißigen Menschen bewohnt; von den Araukanern zerstört.

Rica-Villa, s. Villarica.

Riccia, päpstl. Flk. im Dstkt. Subiaco, mit 1 Schl. u. schönen Gärten.

Riccia, sicil. Flk. in d. neapol. Prov. Capitanata, mit 4,300 Ew.

Rice, nordamerik. Fl. im St. Südcarolina, Dstkt. Kersbaw, fällt in die Catawba.

Riceborough, nordamerik. Hptort der County Liberty im St. Georgia, am North-Newport mit 1 Postamte.

Ricengo (auch Castelletto di Ricengo), österr. Gem. in d. milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Crema, unfern d. Serio, mit 1 Pf., 2 Oratorien, 1 Kap., 1 M. u. 1 Oelpresse.

Rices, brit. Insel, zur Gruppe der Bermudas gehörig.

Riceys, les, franz. Flk. u. Hptort eines Cantons im Dep. Aube, Bez. Bar sur Seine, aus 3 neben einander liegenden Ortschaften bestehend, an der Laignes, mit 7,542 Ew., die Weinbau u. Weinhandel treiben.

Rich, brit. Niederlassung auf der westind. Insel Barbadoes, Kchsp. St. Georg.

Richa, Raha (Jericho), türk. Flk. od. Kasaban im Ejalet Damas, Sandsch. Soliman, nahe am B. Quarantania, auf d. WSeite des Arden (Jordan). Er bestehet jetzt aus wenigen, v. Arabern bewohnten, Hütten.

Richalticze, s. Bartlsdorf.

Richaltiz, s. Bartelsdorf.

Richardières, franz. Alpenspitze im Dep. Isere, 7,242 Fuß über dem Meere erhaben.

Richardskrik, nordamerik. Fl. im St. Indiana, fällt in den Wabash.

Richardson, nordamerik. Fl. im St. Nordcarolina, County Anson, fällt in den Rocky.

Riche, s. Haul of Rock.

Riche (165° 43′ OL., 8° 2′ 30″ — 8° 18′ 30″ SB.), Australinsel an der NO. Küste von Neuguinea.

Richelieu (47° NB., 17° 55′ OL.), franz. hübsch gebaute St. im Dep. Indre-Loire, Bez. Chinon, Hptort eines Cantons, an der Amable, mit 612 Hsn. u. 2,817 Ew., 1 schönen Schlosse, 1 Pfarrkirche u. 2 Klosterkirchen. Außer Weinbau betreiben die Ew. Manufakturen in Serge, Etamin u. Leinewand.

Richelieu, brit. Grfsch. im Gouvernem. Quebek od. Untercanada, grenzt im N. an die Grafschaft Buckingham, im NW. an d. Bassin von St. Peter, im S. an d. Grfsch. Bedford, und im W. an die Grfsch. Surry. Ihre Hptfl. sind der Lorenz, die Yamaska, der St. Francis u. Sorel: Im Ganzen ein gebirgiges, waldiges Land, das nur an den Ufern der genannten Fl. gut angebaut ist. — Hptst. Sorel.

Richelieu, 1) Australinsel, an der Küste von Flindersland auf dem Australlande, enthält Dingos, Känguruhs und Opossums, aber kein frisches Wasser. — 2) Australvorgebirge an der Küste von Grantsland, ebendas., unter 38° 18′ SB., und 162° 17′ 45″ OL.

Richelsdorf, hess. Kchd. im niederhess. Kr. Rotheuburg, Amt Nentershausen, mit 108 Hsn., 1 Kupferhammer u. 670 Ew. Die Richelsdörfer Hütte besteht aus 10 Hsn. mit 46 Ew.

Richelsreite, Riechlisreite, wirtemb. Wlr. mit 40 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, bei Grünkraut.

Richemont, franz. D. im Dep. Charente, Bez. u. Cant. Cognac, mit 260 Ew., welche Weinbau treiben.

Richen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, mit 70 Hsn., 2 Mühlen u. 450 Ew., Bez. Dieburg.

Richenburg-Vorburg (Rychenburgk, Radinic Podhrady), österr. Hrsch. u. Flk. v. 56 Hsn., mit einer Kch. im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Richenburg, s. Röhberg.

Richensee, s. Baldegg.

Richenveir, Reichenweiler, franz. Flk. u. Schl. im Dep. Oberrhein, Bez. Kolmar, Cant. Kaisersberg am Sembach, mit Gypsgruben u. 1,800 Ew., die Weinbau treiben.

Richerersdorf, s. Rachendorf.

Richerod, kurhess. Hf. d. A. Jeßberg, im niederh. Kr. Fritzlar, an d. Treisbach.

Richert u. Strunkeich, preuß. D. mit 44 Ew. b. Nied.-Wambach im Kr. Neuwied, des niederrhein. Rgbz. Coblenz.

Richfield, 2 nordamerik. Townships: 1) im St. Neuyork, County Otsego mit 2,100 Ew. u. 1 Postamte. — 2) im St. Ohio, County Ashtabula am Grand-River mit 350 Ew.

Richford, nordamerik. Township im St. Vermont, County Franklin, am Michiscoui, mit 450 Ew.

Richhill, brit. Flk. in d. irischen Prov. Ulster, County Armagh, nordöstl. von Armagh, wo ein sehr starker Leinenmarkt gehalten wird.

Richland, nordamerik. Dstkt. des St. Südcarolina, zw. d. Dstkten. im N. Fairfield, im NO. Kersbaw, im O. Sumter, im S. Orangeburg u. im W. Lexington. Ein hügeliges Land, bewässert von dem Wateree u. Congaree, welche den Santee bilden u. der Saluda. Hptprod. sind Mais, Baumwolle, Tabak u. Holz, besonders die palma Christi, aus deren Nüssen die Ew. (im J. 1820 12,321 Pfd.) schönes Oel pressen. Hptort u. zugleich Hptstdt. des Staats Columbia.

Richland, nordamerik. County des Staats Ohio, stößt im N. an d. County Huron, im O. an d. County Wayne, im S. an d. C. Knox u. im W.

an

an d. Counties Marion u. Crawford. Sie wird vom Mohiccon bewässert, und zählte im J. 1820 9,169 Ew. — Hptort. Mansfield.

Richland, nordamerik. Townships im St. Ohio: 1) in d. County Belmont, mit 3,000 Ew. — 2) in d. County Guernsey, mit 230 Ew. — 3) in d. County Fairfield, mit 900 Ew. — 4) in d. County Clinton, mit 800 Ew.

Richland, desgl. im St. Pennsylvania: 1) in d. County Venango, mit 434 Ew. — 2) in d. County Bucks, mit 1,320 Ew.

Richland, desgl. im St. Neuyork, County Oswego, am Ontario, m. 1000 Ew. und 1 Postamte.

Richlawe, preuß. D. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, mit 13 Hsn. u. 100 Ew.

Richling, österr., nach Straßwalchen gepfarrter, Wlr. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Richlow, österr. D. v. 28 Hsn. im Bidschower Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Starkenbach.

Richlow, österr. D. von 38 Hsn. u. 235 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Herrsch. Bisteziz gehörig.

Richlow, Richlau, desgl. in Mähren, Kr. Iglau, Herrsch. Pirnitz.

Richmond, brit. 1) D. in d. engl. Shire Surrey an der Thames, mit 5,000 Ew. und 1 königl. Schlosse, berühmt durch seine schöne Aussicht und Gärten, weshalb es von den Londnern stark besucht wird. Bis hieher geht die Fluth. — 2) St. in d. engl. Shire York, in Nord-Riding am Swale, mit 550 Hsn., 2 KK., 3,000 Ew. und Weberei von wollenen Strümpfen, Kappen und Mützen.

Richmond, brit. Hptstdt. der westind. Ins. St. Vincent am gleichnam. Mbs. mit 1 Rheede, Sitz des Gouverneurs des Gouvernements St. Vincent.

Richmond, nordamerik. kl. Ins. an der Küste der County York im St. Maine.

Richmond (See), s. Winnipiseogee.

Richmond, nordamerik. County im St. Georgia, grenzt im N. an d. County Columbia, im O. an d. Savannah, im S. an d. County Burke u. im W. an Jefferson. Sie ist zum Theil gebirgig, zum Theil eben, und wird von d. Savannah bewässert, die hier ihre Fälle bildet. Der Boden ist fruchtbar, u. erzeugt vorzüglich Baumwolle. 1820 hatte sie 8,608 Ew., von denen aber über die Hälfte Sklaven waren. — Hptort. Augusta.

Richmond, desgl. im St. Nordcarolina, grenzt im N. an d. County Montgomery, im NO. an d. County Moore, im O. an d. Counties Cumberland u. Robeson, im S. an Südcarolina u. im W. an d. County Anson. Sie ist eben, und wird von den Fl. Yadkin, der den Little, Mountain u. Marks aufnimmt, dem kleinen Pedee, der hier entspringt, und dem Lumber bewässert. Im Jahre 1820 hatte sie 7,537 Ew. — Hptort. Rockingham.

Richmond, desgl. im St. Virginia, grenzt im N. an Westmoreland, im NO. an Northumberland, im O. an Lancaster, im S. u. W. an d. Fl. Rappahanok. Sie wird von dem Rappahanok, der die Moratia aufnimmt, u. vom Yeocomico, der hier entspringt, bewässert, und enthielt 1820 5,706 Ew.

Richmond od. Staatonisland, desgl. im St. Neuyork, eine, 2 Qml. große Insel zw. den Narrows des Hudson, der Newarkbay, dem Sunke und dem Kill von Cull. Sie ist zum Theil gebirgig, und nur der Süden zeichnet sich durch Fruchtbarkeit aus; dieser hat auch hinlängliche Bewässerung. Hptnahrungszweige der Ew. (im J. 1820 6,135 in 4 Ortschaften) sind Obstbau und Viehzucht; doch werden auch viele wollene und leinene Zeuche gewebt. — Die Insel dient zur Quarantaine für die nach Neuyork segelnden Schiffe. — Hptort Southfield.

Richmond (37° 30′ NB. 300° 3′ OL.), nordamerik. Hptstdt. des Staats Virginia u. der County Henrico, am James, der hier seine Stromschnellen macht. Sie wird in drei Quartiere eingetheilt, und hat 1,400 Hsr., 1 Staatenhaus od. Kapitol, vor dem Washingtons Statue von Marmor steht, 1 Rathhaus, 2 Markthäuser, 2 Gefängnisse, 1 Staatsarsenal, 1 Palast für den Gouverneur, 6 KK., 1 Synagoge, 1 Akademie mit 1 Museum, 1 Lancaster-Schule, 3 Druckereien, 1 weibl. Waisenhaus, 1 Armenhaus u. 1 Theater. Die Ew., deren Anzahl sich auf 12,100 Individuen beläuft, unterhalten ansehnliche Brennereien, Brauereien und Gerbereien, 1 große Waffenfabrik, 1 Bohrmühle, 1 Eisenhammer, 1 Nagelfabrik, 1 Eisengießerei, 1 Zuckerraffinerie, 1 Glashütte, 1 Twist-, 1 Papier- u. 1 Schneidemühle. Der Handel ist bedeutend, und hat sich vorzüglich in neuern Zeiten durch Anlegung zweier Kanäle, wodurch die Stromschnellen umgangen worden sind, sehr gehoben. Der Hafen ist bei dem D. Rockels. Ausgeführt werden besonders Steinkohlen, Waizen, Mehl, Taback u. a. Landesprodukte. Richmond hat auch 3 Banken, 2 Assekuranzgesellschaften, 1 Mannfakturgesellschaft, mehrere Mehl- u. Tabacksschauen.

Richmond, nordamerik. Hptort der County Madison im St. Kentucky, mit etwa 400 Ew.

Richmond, nordamerik. Townships: 1) im St. Massachusetts, County Berks, mit 1,041 Ew. u. 1 Postamte. — 2) im St. Neuhampshire, County Chesshire, mit 1,300 Ew. — 3) im St. Neuyork, County Ontario, mit 1,400 Ew. — 4) im St. Pennsylvania, County Berks, an der Saucona, mit 1,000 Ew. — 5) im St. Rhodeisland, County Washington, zw. dem Wood und Charles, mit 1,330 Ew. und 1 Postamte. — 6) im St. Vermont, County Chittenden, am Onion, mit 950 Ew.

Richmond, brit. Township in Gouvernem. York od. Obercanada, Dstkt. Midland.

Richmond, brit. Kchsp. im Gouvernem. St. Johns

Johns od. Pr. Edward, Grfsch. Prince, an d. Richmondbay, enthält 100,000 Acres u. d. Ortsch. Village Cove u. Dartmouth.

Richmond (Arthiwinipik), amerik. großer Busen an d. W.Küste von Labrador, mit vielen kl. Inseln, an welchem die Hudsonsbaygesellschaft ein Haus zum Einkauf des Thrans von den Eskimo's besitzt.

Richmond, brit. Ortsch. der Grfsch. Cumberland in Neusüdwales, Dstkt. Windsor am Nepean, der hier nach Aufnahme des Grose den Namen Hawkesbury annimmt. Hier breiten sich große, fette Weideplätze aus, auf denen man Heerden von verwilderten Ochsen, Känguruhs und Opossums sieht.

Richmondbay, brit. großer Busen an der N. Küste der Ins. St. Johns od. Pr. Edward.

Richmondkanal, nordamerik. Kanal im St. Virginia, County Henrico, umgeht die Stromschnellen des James, ist 1½ Ml. lang u. hat 12 Schleußen.

Richnow, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 79 Hsn. u. 450 Ew.

Richnow, s. Reichenau.

Richnoweck, Richnuwock, Reichonia, österr. D. v. 52 Hsrn. d. Hrschft. Opocžna im königsgrätz. Kr. im Böhmen.

Richpantz, illyr. Reg. Bez. Laibach, österr. D. im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Landpreiß, 3 St. v. Neustädtel.

Richrath, preuß. D. im jülich-cleve-berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Opladen, mit 260 Ew.

Richstein, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Wittgenstein, mit 38 Hsn. u. 360 Ew.

Richt, bayer. 1) D. im Regen Ldgr. Burglengenfeld. — 2) Wlr. im Regen Ldgr. Nabburg.

Richtarzow, österr., z. Hrsch. Wischau geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Richtenberg, preuß. offenes Sdtch. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, am gleichn. See, mit 148 Hsn. u. über 1,300 Ew. D. Richtenberger See erstreckt sich südl. bis zur St. Franzburg.

Richteramt, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, z. Elsen geh.

Richterhof, österr. Drfch. im Lande unter d. Ens, Bl. ob d. Mb., z. Hrsch. Brandhof, 5½ St. v. Krems.

Richterhof, österr. D. v. 18 Hsn., d. Hrsch. Krummau im budweiser Kr. in Böhmen.

Richterich, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Aachen, mit 300 Ew.

Richtering, österr., z. Pf. Ottnang geh., Wlr. im Lande ob der Ens, Junkreis, Ldgr. Böcklamarkt.

Richterofzen, österr. D. in Stevermark, im marburg. Kr., Bez. Ober-Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen, mit 12 Hsn. u. 181 Ew.

Richtersdorf, preuß. D. im schles. Regbz. Oppeln, Kr. Tost, mit 87 Hsn. u. 400 Ew.

Richterskeller, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Burglengenfeld.

Richterswalde, s. Reichertswalde.

Richterswyl, Richtenschweil, helvetischer schöner Fl. im Cant. Zürich, A. Wädenschweil in einer weiten Bucht am südl. Ufer des Zürchersees, hat 336, größtentheils hübsch gebaute Hsr., 3 vortrefflich eingerichtete Gasthöfe u. (mit den benachbarten Wlrn. und Bezirken) 2,550 Ew., welche Baumwollenspinnerei u. Weberei u. Messerschmieden unterhalten, auch erhebl. Gewinn von dem Waarentransporte nach Brunnen ziehen. Geburtsort des österr. Feldmarschalls Hotze (gest. 1799).

Richthausen, bayer. D. mit 19 Fstll. im Rezat Ldgr. Altdorf.

Richtheim, 2 bayer. Wlr. im Regenkr., 1) Ldgr. Amberg. — 2) Ldgr. Neumarkt.

Richthof, 2 bayer. Wlr im Regenkr., 1) Ldgr. Burglengenfeld unweit Schmidtmühlen. — 2) Ldgr. Neumarkt bei Freistadt.

Richthof, gräfl. görzisches Schl. in d. darmst. Prov. Oberhessen, Bez. Schlitz, 3 St. v. Schlitz, mit ausgedehnten engl. Anlagen.

Richthofen, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Parsberg.

Richting, bayer. Wlr. im Unterdonau Landger. Passau.

Richuld, österr. D. mit 1 Mühle, d. Hrsch. Bohab im Teschn. Kr. in Schlesien, 2 St. v. Skotschau.

Richweiler, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld, A. Nohfelden, hat mit Mosberg 169 Ew.

Richwood, nordamerik. Ortschaft u. große Bleimine im St. Missuri, County Washington, die jährl. gegen 4,400 Einr. Blei liefert.

Richzenhayn, kgl. sächs. D. im Leipziger Kr., A. Rochlitz in einem Grunde, mit 45 Hsn. u. 260 Ew., Fundort von Amethysten, Chalcedons, Hornstein und Krystallen.

Rick, preuß. kl. Fl. im pommersch. Rgbz. Stralsund, der b. Greifswalde in d. Greifswalder Bodden fällt.

Rick (im), baier. Wlr. im Oberdonau Landger. Füssen.

Rickartshofen, baier. D. im Oberdonau Ldgr. Lindau.

Rickbo, schwed. Eisenwerk im Kchsp. Karbenning des Härad Norberg in Wästeräs Län.

Rickel, baier. Wlr. im Isar Ldgr. Mühldorf.

Rickelhausen, oldenb. Pwk. von 2 Hsn. u. 10 Ew., d. Kchsp. Westrum, im A. Minsen, in d. Kr. Jever.

Rickelrath, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, mit 270 Ew.

Ricken, helvet. kleines kathol. Pfd. im Cant. St. Gallen, Kr. Wattweil, Bez. Untertoggenburg, mit zerstreut liegenden Hsn. u. 1 schönen Kirche.

Rickenbach, baier. 1) D. im Oberdonau Ldgr. Lindau. — 2) Wlr. im Oberdonau Ldgr. Weiler.

Ricken-

Digitized by Google

Rickenbach, helvet. DD. 1) im Cant. Solothurn, A. Olten, mit 36 Wohn-, 12 Nebengebäuden, 1 Kapelle, 1 schönen Mahlmühle u. 209 kathol. Ew. — 2) im Cant. Lucern, Kr. Münster, A. Sursee in einer schönen Gegend, mit 171 Hsn., 1 Pfk. u. 1,100 Ew. — 3) im Cant. Basel, A. Sissach, in einem kleinen, trefflich angebauten Thale, mit 44 Hsn. u. 250 Ew. — 4) großer, zerstreut liegender Wlr. im Cant. Appenzell, Innerrhoden, mit 1 schönen Kapelle. — 5) Wlr. im Cant. Appenzell, Ausserrhoden, Gemeinde Reuthe.

Rickenberg, österr. Ortsch. im Gericht Stochau des Bezirks der Waldhwoz (Freibauern) im Kr. Prachin in Böhmen.

Rickensdorf, braunschweig. Kirchd. im Distr. Schöningen, im Kreisger. Vorsfelde, hat 26 Hsr. u. 163 Ew.

Rickersdorf, österr. D. v. 155 Hsn., in d. Hrsch. Friedland, im Bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rickersried, bayer. D. im Regen Ldgr. Hohenstrauß.

Rickertshof, bayer. Wlr. im Regen. Ldgr. Amberg.

Rickling, dän. D. im holstein. A. u. Kchsp. Neumünster.

Ricklingen, hannöv. 1) Amt in der Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg im N. der Hptst. Hannover an der Leine, in deren Nähe der Boden sehr fruchtbar ist; der größte Theil des A. aber besteht aus Moor und Sand. Die Haide u. der Otternhagener Moor geben zum Torfhandel Gelegenheit. Ew. rechnet der Staats-Kalender von 1826 in 539 Fstll. 3,468 Individuen, die ansehnliche Viehzucht u. guten Pferdehandel treiben. Das A. besteht aus den 4 Voigteien Behrenbostel mit 2 DD. u. 1 Wrthsh., Garbsen mit 2 DD., 1 H. u. 1 kl. A., Osterwald mit d. D. gl. N. u. Ricklingen mit 4 DD. — 2) D. u. Sitz des genannten Amtes mit 1 Schlosse, 52 Fstll. u. 500 Ew. — 3) D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, A. Wennigsen, mit 61 Fstll. u. 430 Ew. — 4) D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Bleckede mit 5 Fstll. u. 33 Ew.

Rickmansworth, brit. Flk. in d. engl. Shire Hartford, mit 503 Hsn. u. über 3,000 Ew., die mit Malz u. Mehl handeln.

Ricksdorf (Deutsch-), preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, mit 340 Einw.

Ricksdorf (Böhmisch-), desgl., ebendas. mit 400 Ew.

Ricla, span. Villa in d. Prov. Aragon, Corregimiento de Calatayud, in einem fruchtbaren Thale am Falon.

Riclaretto, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pinerolo, im Thale Perosa, von 600 Waldensern u. 50 Katholiken bewohnt.

Ricorsi, toskan. Flk. in d. Prov. Siena.

Ricote, span. Villa d. Prov. Murcia, Partido Ziezar, in einer fruchtbaren, gut bewässerten Gegend.

Ricotts, amerik. Vorgebirge auf einer, bis jetzt weiter nicht untersuchten Insel vor der Radstocksbay am Lancasterfunde.

Ricquier (S.), (50° 10′ NB. 19° 29′ OL.), franz. St. des Cant. Hailly im Dep. Somme, Bez. Abbeville, am Cardon, mit 2 KK., 1 Hospitale u. über 1,300 Ew.

Ricudo, brasil. Fl. in d. Prov. Minas Geraes, entspr. in der Nähe der Quelle des S. Francisco, mit dem er sich auch verbindet.

Riczmagne, österr. Kchd. mit 89 Hsn. u. 500 Ew. im illyr. Rgbz. u. Kr. Triest, Ldgr. St. Servolo.

Rid A, schwed. Fl. in Upsala Län, fällt in die Lästa Wiken.

Ridaun, österr. Gem. in Tyrol, im Pusterthal Kr. j. Gr. Wolfsthurm, 3 St. v. Sterzing.

Riddagshausen, braunschw. Klosterdomaine, im Distr. Wolfenbüttel, im Kr. A. Riddagshausen. Das ehedem reiche Kloster, das seinen Abt, seinen Convent, ein Predigerseminarium und eine Bibliothek hatte, ist 1809 eingezogen worden. In die noch stehende schöne, im gothischen Geschmacke gebaute Kirche sind die DD. Neuhof und Querum eingepfarrt. Von Riddagshausen hat ein Kreisamt seinen Namen, welches auf 6,28 QM. 42 DD., 1 Vorw., 8 einzelne Hsr., überhaupt 1,272 Fstll. u. (1814) 9,830 Ew. enthält. Es wird von d. Schunter und Wabe bewässert, ist im S. hügelig und waldig mit schwerem Boden, im N. eben u. sandig. Der Sitz des A. ist in Braunschweig.

Ridder, oldenburg. Ortsch. der Brsch. Oster-Rott im Kr. Jever, A. u. Kchsp. Tettens.

Ridder, südamerik. Mbs. an der SKüste der Magelhaens-Straße, der von der Insel Luis el Grande u. einigen kleinern Inseln gebildet wird.

Ridderade, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Ehrenburg, mit 22 Fstll. u. 113 Ew.

Riddersborstel, dän. Ortsch. im Kchsp. Kellinghusen, des holstein. A. Rendsburg.

Ridderkerk, niederl. D. in d. Prov. Holland, Gouvern. Südholland, Bez. Dortrecht, auf der Insel Ysselmonde, mit etwa 2,700 Ew.

Riddle (42° 20′ NB.), nordamerik. Landsee im Gebiet Oregan, aus welchem der Bighorn abfließt.

Ridel, österr. D. v. 20 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., j. Ldgr. Hrsch. Wildberg, 2 St. von Linz.

Ridgeburg, nordamerik. Townsbip im St. Neuyork, County Orange, mit 710 Ew. und 1 Postamte.

Ridgefield, nordamerik. Townsbips: 1) im St. Connecticut, County Fairfield, in einer Gebirgsgegend, mit 2,103 Ew. u. Eisengruben; Postamt. — 2) im St. Ohio, County Huron, mit 1 Postamte.

Ridgeon, nordamerik. Fl. im St. Pennsylvania, County Washington, fällt in die Monongahela.

Ridge-

Ridgeville, nordamerik. Townships: 1) im St. Ohio, County Cuyahoga, mit 1 Postamte. — 2) ebendas., County Warren, mit 1 Postamte.

Ridgeway, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Genesee, am Eriekanale, mit 1 Postamte.

Ridibanni, afrikan. Fl. im Lande der Beetjuanen, der in den Krumann od. Kuruhmann fällt.

Ridl, österr., aus zerstreut liegenden Hsn. bestehende u. mit Waldung umgebene Rotte im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Hallein, nach d. Vicariate Adeet gepfarrt.

Ridlbach (Rillbach), österr. Wlr. im Lande ob d. Ens, Inn-Vl., Ldgr. Viechtenstein, 3 St. v. Passau, auf einem Hügel am Ridlbach.

Ridley, nordamerik. 1) kl. Fl. im St. Pennsylvania, County Delaware. — 2) Township, ebendas., am Crum- u. Darbykrik, mit 1,000 Ew.

Ridlhof, österr. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vl., Ldgr. Weizenkirchen, 2 St. v. Siegharding, mit 1 Mahlmühle.

Ridli, helvet. Wallfahrtskapelle, auf einem malerischen Hügel, in der Pf. Beckenried, des Canton Unterwalden, Nidwalden.

Ridö, schwed. Inf. auf dem Mälaren in Wästeräs Län, Härad Tubundra.

Ridschau, Grenzgebirge zw. Iran u. dem osmanischen Asien, das vom Arghitagh ausgeht, u. auch unter dem Namen Zagros und Tak bekannt ist. Es zieht sich südlich zwisch. den beiden Seen Wan u. Urmi, und steht mit den Gebirgen in Luristan in Verbindung.

Ridsenow (Grofs- u. Klein-), mecklenburgschwerin. adl. DD., im Wendischen Kreis, Amt Güstrow.

Ridultau (Nieder-), preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, mit 47 Hsn. u. 270 Ew.

Ridultau, desgl., d. d. vor., mit 28 Hsn. und 109 Ew.

Ridwalitz, österr. D. von 8 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Groß-Vobosetz.

Rieb, bayer. Wlr. im Regen Ldgr. Hemau.

Riebau, preuß. D. im sächs. Regbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 32 Hsn u. 170 Ew.

Riebecks Casteel, brit. Dstkt. auf d. Caplande, Dstkt. Stellenbosch.

Riebeis, österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Rothenbach, 3½ Stunden von Zwettel.

Riebeis (Riweils), österr. D. im Lande unter d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Alentsteig, 1½ St. v. Schwarzenau.

Riebelsdorf, hess. reform. D. d. A. Neukirchen, im oberhess. Kreis Ziegenhayn, mit 66 Hsn. und 447 Ew.

Rieben, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, mit 300 Ew.

Riebitz, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, mit 70 Ew.

Riebling, bayer. Wlr. im Regen Landgr. Neumarkt.

Riebnig, preuß. Pwk. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, mit 43 Hsn. u. 320 Ew.

Riebrau, hannöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Luneburg, A. Hitzacker, mit 10 Fstll. u. 75 Ew.

Riechberg, kgl. sächs. Dorf im Erzgebirge, Amt Nossen, erstreckt sich fast ½ Stunde lang in einem Thale hin, u. enthält 90 Hsr. und 570 Einw., die größtentheils Fabrikarbeit in Baumwolle für Haynichen treiben. Früherhin war hier auch Bergbau auf Silber, Kupfer u. Eisen.

Riechen, badisch. D. im Bez. A. Eppingen, des Murg-Pfinzkr. am Elsensbache, mit 1 kath. Kch. u. Sch., 1 reform. Sch. u. 707 Ew., welche viel Getreide, Wein, Obst und besonders guten Hanf bauen.

Riechenberg, lippe-detmold. beträchtlich hoher Bg. im A. Blomberg, bei Großenmarpe, v. welchem man das ganze Lippesche übersehen kann.

Riechheim, meiningensch. Pfd. im A. Krannichfeld, mit 50 Hsn. u. 200 Ew.

Rieckenbostel, hannöv. D. von 9 Fstll. u. 83 Ew. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Verden, A. Rotenburg.

Ried, österr. 1) Landgericht, fast in der Mitte des Innkreises, im Lande ob der Ens. — 2) Flk. im Lande ob der Ens, Innkreis, an der Oberach u. Breitsach, Sitz eines Kreisamtes, eines Landes- u. Kriminal-Untersuchungsgerichts, eines Rentamtes, einer Stiftungsadministration, eines Mauthoberamtes u. eines Postwechsels. Er besteht aus dem eigentl. Markt u. 2 Vormärkten, u. hat 350 Hsr., 1 Pfk., 1 Schl. u. über 3,000 Ew., die gute Landwirthschaft und Tuchweberei treiben. Merkwürdige Convention v. 8. October 1813. — Dorf im illyr. Reg. Bez. Laibach, im Villach. Kr., zur Hrsch. Paternion geh., 1 St. v. Paternion. — Ortsch. ebendas., zur Hrsch. Rauchenkatz geh., ½ St. v. Reimweeg. — D. mit einer Kur. in Tyrol, Kr. Pustertbal, zum Hof-Ger. Brixen geh., ½ St. v. Mittewald. — D. mit einer Kuratie in Tyrol, im O. Intbal. Kr., zur Hrsch. Landegg geh., 2½ St. v. Pfunds. — Dsch. in Tyrol, im Pustertb. Kr., zur Hrsch. Schöneck geh., 2 St. v. Bruneck. — Ortsch. v. 9 Hsn., ebend., zum Ldgr. Welsberg u. O. A. Bruneck geh., ½ St. v. Niederndorf. — Gem. in Tyrol, im O. Intbal. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Freundsberg geh., ½ St. v. Schwaz. — D. in Tyrol, im U. Intbal. Kr., zur Ldgr. Hrsch. Rattenburg, 5 St. v. Rattenburg. — D. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, 6½ St. v. Bregenz. — Ortsch. v. 8 Hsn., ebend., zur Hrsch. Bregenz geh., 3 St. v. Bregenz. — D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Hollenburg geh., 5 St. v. Sct. Pölten. — Pf. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Rapoldenkirchen geh., 1 St. v. Siegbardskirchen. — D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Niederwallsee geh., 2 St. v. Streng-

Digitized by Google

Strengberg. — (Nieder-), Riedl. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., zur Hrsch. Imst, 5 St. von Nassereut. — (Ober-), Wlr. in Tyrol, Kr. Pusterthal, zum Hof-Ger. Brixen, ½ St. von Anres. — (Ober-), Riedl. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., z. Hrsch. Sct. Petersberg, 9 St. von Parvis. — (Ober-), Ortsch. v. 9 Hrn. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, 7 St. von Bregenz. — (Ober-), Wlr. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Landgr. Neumarkt, ½ St. v. Neumarkt. — (Prösler Ried), Ortsch. in Tyrol, Kr. Botzen, z. Hrsch. Untervöls, 2 St. v. Deutschen. — (Unter-), Riedl. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., zur Hrsch. Sct. Petersberg, 9 St. v. Parvis. — (Unter-), Ortsch. v. 7 Hrn. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 6 St. von Bregenz. — (Unter-), Wlr. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt, ½ St. von Neumarkt. — (Völserried), Ortsch. in Tyrol, Kr. Botzen, z. Hrsch. Völs u. Schenkenberg, ½ St. von Deutschen. — (Ober- u. Unter-), 2 österr. Wlr. der Pfarre Köstendorf im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt. — Wlr. Wlr. im Lande ob der Ens: a) Innkreis, Ldgr. Maurkirchen, nach Asbach gepfarrt; — b) Kr. Salzburg Ldgr. Neumarkt, in d. Pf. Seekirchen; — c) Innkreis, Ldgr. Ried, in der Pf. Mettmach; — d) Kr. Salzburg, Ldgr. Thalgau, im Vicariate St. Gilgen. — (Klein-), Kchd. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried, bei dem Flk. Ried.

Ried, bayer. DD. 1) im Isar Ldgr. Dachau; — 2) im Regen Hrrschfg. Eichstädt; — 3) im Oberdonau Ldgr. Friedberg; — 4) im Oberdonau Ldgr. Füssen, unweit Lobach; — 5) ebendas., unweit Lengenwang; — 6) ebendas., unweit Rebbühel; — 7) im Unterdonau Ldgr. Kam mit 18 Hsn. — 8) im Unterdonau Ldgr. Mitterfels; — 9) im Rezat Ldgr. Monheim mit 21 Fstll.; — im Isar Ldgr. Mühldorf; — 11) im Oberdonau Ldgr. Neuburg; — 12) im Regen Ldgr. Pfaffenberg; — 13) im Unterdonau Ldgr. Pfarrkirchen; — 14) im Unterdonau Ldgr. Regen; — 15) im Regen. Ldgr. Riedenburg mit 9 Hsn.; — 16 u. 17) im Oberdonau Ldgr. Schongau, unweit Böbing und unweit Morgenbach; — 18) im Isar Ldgr. Tölz; — 19) im Oberdonau Ldgr. Ursberg; — 20) im Oberdonau Ldgr. Weiler; — 21) im Untermain Ldgr. Weibers; — 22) im Oberdonau Ldgr. Zusmarshausen; — 23) Pfd. im Oberdonau Ldgr. Burgau; — 24 Kchd. in Oberdonau Ldgr. Friedberg mit 50 Hsn.

Ried, baier. Wlr. Wlr. 1) im Regen Ldgr. Abensberg; — 2) im Oberdonau Ldgr. Aichach; — 3) im Isar Hrschtger. Brannenburg; — 4) im Winkel, im Unterdonau Ldgr. Deggendorf; — 5) im Isar Ldgr. Ebersberg bei Schwaben; — 6) im Unterdonau Ldgr. Eggenfelden, unweit Arnsdorf; — 7) im Oberdonau Ldgr. Füssen, unweit Bernbeuern; — 8) u. 9) im Oberdonau Ldgr. Grönenbach, unweit Altusried und unweit Reichholzried; — 10) im Regen Ldgr. Hemau — 11 bis 16) im Isar Hrschtgr. Hohenaschau: a) unweit Hohenmoos; b) bei Stephanskirchen; c) bei Walkerding; d) bei Hohenmoos; e) unweit Nußdorf u. f) unweit Schilding; — 17) im Oberdonau Ldgr. Immenstadt; — 18, 19 u. 20) im Unterdonau Ldgr. Kam, am Pfahl, bei Au u. am Sand; — 21) im Oberdonau Ldgr. Kempten; — 22) im Unterdonau Ldgr. Kötzing, hinterm Haidstein; — 23) 24) im Isar Ldgr. Landshut, unweit Frauenberg und unweit Holzen; — 25 bis 28) im Isar Ldgr. Miesbach, bei Götting, bei Ellbach, bei Kleinharpenning u. unweit Sondertilching; — 29 u. 30) im Unterdonau Ldgr. Mitterfels, bei Neuhausen und bei Windberg; — 31) im Isar Ldgr. Moosburg; 32) im Oberdonau Ldgr. Obergünzburg; — 33) im Oberdonau Ldgr. Ottobeuern; — 34 u. 35) im Regen Ldgr. Pfaffenberg, unweit Niederlindhart und unweit Otterbach; — 36) im Oberdonau Ldgr. Rain; — 37) im Regen Ldgr. Riedenburg; — 38 u. 39) im Oberdonau Ldgr. Schrobenhausen, unweit Sattelberg und unweit Königslachen; — 40) im Isar Ldgr. Schongau, unweit Eschenberg; — 41) im Oberdonau Ldgr. Sonthofen; — 42) im Isar Ldgr. Traunstein; — 43) im Unterdonau Ldgr. Viechtach; — 44 bis 46) im Isar Ldgr. Vilsbiburg, unweit Niederbaierbach, bei Padendorf und unweit Pauluszell; — 47 u. 48) im Oberdonau Ldgr. Weiler, bei Heimenkirch und bei Lindenberg; — 49) im Isar Ldgr. Wolfrathshausen, unweit Dietramszell; — 50) (Seckenheimer-), im Rheinkr., Cant. Mutterstadt.

Ried, baier. Einöden: 1 u. 2) im Isar, Ldgr. Ebersberg, bei Kronau u. bei Gersdorf; — 3) im Unterdonau Ldgr. Landau; — 4) im Isar Ldgr. Landshut, unweit Hohenekelofen; — 5 u. 6) im Isar Ldgr. Miesbach, unweit Großhöhenrain und unweit Osterhausen; — 7) ebendas. bei Percha; 8) im Unterdonau Ldgr. Mitterfels, bei Allersdorf; — 9 u. 10) im Isar Ldgr. Rosenheim, unweit Prutting u. unweit Hilperting; — 11) im Isar Ldgr. Traunstein; — 12 u. 13) im Isar Ldgr. Wolfrathshausen, unweit Ergertshausen u. unweit dem Würmsee; — 14) Mitterleitner-, im Isar Hrschgr. Hohenaschau; — 15) Schweibener-, ebendas.

Ried, würtemb. Wlr. Wlr. 1) mit 40 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, nach Christazhofen eingepf.; — 2) unfern Boos im Donaukr., OA. Saulgau, mit 52 Ew.; — 3) mit 19 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, z. Schussen geh.; 4) mit 27 Ew. ebendas., Fil. v. Waldburg; — 5) mit 74 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, z. Missonhard geh.; — 6) im Donaukr., OA. Wangen, mit 45 Ew., Fil. v. Roggenzell; — 7) mit 20 Ew. ebendas. zu Neu-Trauchburg geh.

Ried, badisch. Dch. mit 100 Ew. im Bez. A. Schopfheim des Dreisamkr., Fundort v. grauem u. bunten Jaspis.

Digitized by Google

Ried, helvet. 1) Kr. der Pf. Schwyz am Hacken im Cant. und Bez. Schwyz, mit 30 Aktivbürgern; — 2) im, D. im Cant. Uri, Pfarre Silenen, Fundort von Krystallen und Eisenstein.

Rieda, preuß. D. u. RG. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, mit 30 Hsn. u. 160 Ew.

Riedau, österr. Flk. im Lande ob der Ens, Hausruckviertel, z. Ldgr. Grieskirchen im Innkreise gehörig, mit 112 Hsn. 1 Schl., 1 Pfk., 1 Schule u. 550 Ew., die 1 Tabaksdosenfabr. nebst andern Gewerben und Manufakturen betreiben.

Riedau, (der Vormarkt), österr. D. im Lande ob der Ens, Inn Vl. z. Rfl. Gr. Sct. Martin, 2½ St. v. Sct. Martin.

Riedbach, 2 baier. Wlr. im Isarkr. 1) Ldgr. Mühldorf; — 2) Hrschgr. Hohenaschau.

Riedbach, würtemb., d. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein geh. Pfd., mit 210 evangel. Ew. im Jartkr., OA. Gerhardsbronn.

Riedbad, helvet. Bad im Cant. St. Gallen, Bez. Obertoggenburg bei der Kirche des Dorfes Ennetduel.

Riedberg, österr. D. in Tyrol, im O. Inthal. Kr, z. k. Gr. Rottenburg am Inn, 5½ St. von Rattenberg.

Riedberg, baier. Wlr. im Regen Ldgr. Ingolstadt.

Riedbichel, baier. Wlr. im Isar Ldgr. Miesbach.

Riedböhringen, badisch. ansehnl. Pfd. im Bez. A. Hüfingen des Seekr., mit 111 Hsn. u. 782 Ew., die Ackerbau und Viehzucht treiben.

Riede, 2 hannöv. DD. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya: 1) A. Syke in einer öden, durch Deiche geschützten, Gegend, mit 163 Fstll. und 980 Einw.; — 2) A. Westen mit 13 Fstll. und 112 Ew.

Riede, kheff. reform. D., im niederhess. Kr. Wolfhagen, a. Naumburg, mit 48 Hsn., 1 schönen kurfürstl. Schlosse und Park u. 320 Ew.

Riedebegk, preuß. D. brandenburg., Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 14 Hsn, 1 Schule und 90 Einw.

Riedeben, österr. Riedl in Tyrol, im O. Inthal. Kr., zur Hrsch. Sct. Petersberg, 5½ St. von Parriß.

Riedegg, österr. Ldgr. Hrsch. u. Schl. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., 3 St. v. Linz.

Riedegg, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Füssen.

Riedel, österr. Ortsch., im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., zur Hrsch. Lindach, 1½ St. v. Vöcklabruck. — D. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. z. Hrsch. Wildberg, 2 St. v. Linz. — (Ober-), D. von 13 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. z. Ldgr. Warenberg, 9 St. v. Linz. — (Ober u. Unter-), D. im Lande ob der Ens, Traun-Vl. z. Hrsch. Ebenzweyer, 8½ St. von Gmunden. — (Unter-), D. v. 26 Hrn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl. z. rsch. Hrsch., 8½ St. v. Linz.

Riedel, baier. 1) D. im Unterdonau Ldgr. Wegscheid; — 2) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Kötzing; — 3) Wlr. im Unterdonau Ldgr. Viechtach.

Riedelbach, nassauisches D. v. 27 Hsn. u. 158 Ew. im Amte Usingen.

Riedelberg, baier. D. im Rheinkr., Cant. Neuhornbach, mit 270 Ew.

Riedelham, österr. D. v. 14 Hrn. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Maurkirchen, 1½ St. v. Altheim.

Riedelheim, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Riedelhöfe, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Markt-Erlbach, mit 3 Fstll.

Riedelhof, baier. D. im Regen, Ldgr. Sulzbach.

Riedelhütten, baier. D. u. Glashütte, im Unterdonau, Ldgr. Grafenau.

Riedelkam, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Wilsbiburg.

Riedelöd, baier. Wlr. im Unterdonau, Landger. Griesbach.

Riedelsbach, 39 baier. Einöden im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid.

Riedelsberg, baier. Einöde mit 3 Ew. im Obermain, Ldgr. Baireuth, eine neue, sehr schöne Anlage des Baurathe Riedel in Baireuth.

Riedelshäuslein, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Markt-Erlbach mit 3 Fstll.

Riedelswald, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels.

Rieden, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, ½ St. v. Bregenz.

Rieden, preuß. D. im niederrhein., Rgbz. Coblenz, Kr. Mayen, mit 300 Ew.

Rieden, baier. 1) D. im Untermain, Ldgr. Arnstein; — 2) Pfd. im Oberdonau, Ldgr. Füssen; — 3) Wlr. ebendas., unweit Hopferau; — 4) Wlr. ebendas., unweit Rosbaupten; — 5) D. im Oberdonau, Ldgr. Günzburg, an der Kötz; — 6) Pfd. im Oberdonau, Ldgr. Kaufbeuern; — 7) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Ottobeuern; — 8) im Oberdonau, Ldgr. Sontbofen; — 9) Wlr. ebendas.; — 10) im Isar, Ldgr. Starnberg; — 11) im Isar, Landger. Wasserburg, unweit Kirchdamsheim; — 12) ebendas., unweit Pfaffing; — 13) (Nieder-), D. im Oberdonau, Ldgr. Ottobeuern; — 14) (Unter-), D. im Oberdonau, Ldgr. Mindelheim; — 15) im Rezat, Ldgr. Altdorf, mit 22 Fstll.; — 16) Marktflecken, und Schl. von 100 Hsn. und 400 Ew., im Regen, Ldgr. Amberg; — 17) Pfd. im Oberdonau, Ldgr. Fridberg, mit 35 Hsn.; — 18) D. im Isar, Ldgr Weilheim, am Ammersee; — 19) Wlr. im Isar, Ldgr. Landsberg; — 20) D. im Isar, Ldgr. Wasser.

Rieden, würtemb. 1) D. im Jartkr., OA. Hall, Schultheisenamt Westheim, mit 437 evangel. Ew, u. 1 sehr alten, gutgebauten K.; — 2) Dch. mit 131 Ew. im Donaukr., OA. Leutkirch, Fil. v. Aichstetten; — 3) Wlr. mit 20 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Frohnhofen.

Riedenberg, österr. Ortsch. v. 6 Hrn. in Tyrol, im

Digitized by Google

im Unt. Inthal. Kr., z. Ldgr. Kuefstein, 4 St. v. Kuefstein.

Riedenberg, baier. 1) Wlr. im Rezat, Ldgr. Rothenburg a. d. Tauber, mit 3 Fstll.; — 2) D. im Untermain, Ldgr. Gemünden.

Riedenberg, würtemb. Wlr. mit 150 Ew., im Neckarkr. OA. Stuttgart, z. Birkach geh.

Riedenburg, Riethenburg, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Kr. u. Ldgr. Salzburg, ¾ St. v. Salzburg, mit schönen Hsrn, 1 Majolikafabr. u. 1 Zuchthause. Auf dem nahe belegenen Rainberge stand vor Zeiten eine römische Burg.

Riedenburg, preuß. D. im niederrhein., Rgbz. Trier, Kr. Berncastel, mit 34 Hsn. u. 232 Ew.

Riedenburg, baier. 1) Ldgr. im Regenkr., enthält auf 8¾ QM. gegen 12,000 Ew. Der gleichnamige Hptort, ein Markt an der Altmühl, hat 167 Hsr., 1 altes Schloß, 1 Filialk., 1 Capelle, 1 Rathh., 1 Armenh., zw. 800 u. 900 Ew., die gutes Bier brauen, u. 1 Eisenhammer; — 2) Flk. im Unterdonau, Ldgr. Griesbach, mit 1 Schlosse.

Riedenheim, baier. Pfd. im Untermain, Ldgr. Röttingen.

Riedensheim, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Neuburg.

Riedenshofen, baier. D. im Isar, Ldgr. Dachau, mit 19 Hsn.

Riedensweiler, würtemb., z. Hemigkofen geh., Wlr. mit 15 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang.

Riedenthal, s. Rädenthal-Klein.

Rieder, österr. Ortsch. v. 7 Hrn. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 7 St. v. Bregenz.

Rieder, baier. Wlr., im Oberdonaukr.: 1) Ldgr. Dillingen; — 2) Ldgr. Füssen; — 3) Ldgr. Immenstadt; — 4) Ldgr. Oberdorf; — 5) Ldgr. Weiler; — 6) ebendas. bei Weitenau; — 7) im Isar, Ldgr. Mühldorf, unweit Oberflossung; — 8) ebendas., unweit Taufkirchen.

Rieder, anhalt-bernburg. Pfd. im A. Ballenstedt, mit 220 Hsn. u. gegen 1,100 Ew., die viele Leinewand weben. In der Nähe Sandsteinbrüche.

Riedera, 2 helvet. Höfe im Freyburg. Stadtamte in der Pfarre Praroman. Auf einem derselben befand sich vom J. 1805 bis 1814 ein Trappistenkloster, dessen Bewohnerinnen aber 1814 nach Frankreich wanderten.

Riederau, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Landsberg.

Riederau, würtemb. Wlr. mit 16 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, Fil. v. Obertheuringen.

Riederding, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Traunstein.

Riederheck, badisch. Rheininsel, im Landamte Carlsruhe, mit 1 Hof u. 16 Ew.

Riederich, würtemb. D. mit 542 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Urach, Fil. v. Bempflingen; merkwürdige Urkunde v. Bempflingen.

Riedering, baier. 1) D. im Isar, Hrschtger. Hohenaschau; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Ebersberg, mit 3 Hsn.; — 3) im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Riedern, österr. Riedl. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., z. Hrsch. Sct. Petersberg, 3 St. v. Parvis.

Riedern, österr. Ortsch. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 3 St. v. Bregenz.

Riedern, baier: 1) D. im Untermain, Hrschtgr. Mittenberg; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr Weilheim; — 3) Wlr im Isar, Ldgr. Miesbach, unweit Kreitb; — 4) Wlr. ebendas., unweit Piesenkam; — 5) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 6) Wlr. im Rezat, Ldgr. Windsheim, v. Seckendorff. Ger. Sugenheim.

Riedern, würtemb. Wlr. mit 17 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang, Fil. v. Fischbach.

Riedern, badisch. 1) D. im Bez. A. Blumenfeld des Seekr., mit 48 Hsn., 1 aufgehobenen Mannsprobstei regulirter Chorherrn u. Frauenkl., und über 300 Ew.; — 2) am Sand, Gemeinde im Bez. A. Jestetten des Dreisamkr., wird in Ober- u. Unterriedern eingetheilt, und enthält 32 Hsr. u. 166 Ew.; — 3) Herrschaftl. Erblehnhof im Bez. A. Radolphszell des Seekr., mit 21 Ew., z. Gem. Oehningen geh.; — 4) Hof im Bez. A. Blumenfeld des Seekr., mit 19 Ew.; — 5) Hof im Bez. A. Mörsburg des Seekr., mit 9 Ew.; — 6) Höfe im Bez. A. Waldkirch des Dreisamkr., mit 86 Ew., z. Gem. Eutach geh.; — 7) H. im Bez. Mörsburg des Seekr., mit 4 Ew; — 8) D. im A. Stühlingen des Seekr., mit 162 Ew. —

Riedersbach, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Inn-Vl. z. Kam. Hrsch. Wildshut, 9¾ St. v. Braunau.

Riedersdorf, österr. Mkt. v. 64 Hrn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. z. rsch. Hrsch., 3½ St. v. Waldhausen.

Riedersdorf, baier. Wlr. mit 5 Fstll. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein.

Riedersheim, baier. D. im Isar, Ldgr. Erding.

Riederstheim, baier. Wlr., im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Riederszell, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels.

Riederthal, Urnischthal, helvet. Wlr. mit 1 alten, berühmten Filialk. im Cant. Uri, Pfarre Bürglen.

Riedetsweiler, (auf d. Ammon. Charte Riedschweiler), badisch. Wlr. im Bez. A. Mörsburg des Seekr., mit 8 Hsn. u. 50 Ew.

Riedfeld, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. d. Aisch.

Riedgasteig, baier. Wlr., im Isar, Landgr. Miesbach.

Riedham, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Inn-Vl. z. Mktgr. Braunau.

Riedham, österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Gmunden.

Riedhausen, baier. DD. 1) im Oberdonau, Ldgr. Günzburg; — 2) im Isar, Ldgr. Weilheim.

Riedhausen, würtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Saulgau, mit 320 Ew.

Riedheim, baier. 1) D. im Oberdonau, Ldgr. Rain. mit 31 Hsn., 1 Capelle u. 1 Ziegelhütte; — 2) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Regen.

Riedheim, badisch. 1) D. im fstl. Fürstenberg. Bez. A. Heiligenberg des Seekr. mit 20 Hsn. und 113 Ew.; — 2) D. im Bez. A. Blumenfeld des Seekr., mit 52 Hsn., 1 Sch. u. 330 Ew.; — 3) auch Riethcim u. Riethen, Pfd. im Bez. A. Villingen des Seekr., an der Brigach, mit 30 Hsn. und 180 Ew., die Ackerbau u. Viehzucht treiben.

Riedhirsch, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 6 St. v. Bregenz.

Riedhirsch, baier. D. im Oberdonau Landgr. Weiler.

Riedhof, baier. Wlr. Wlr. 1) im Isar, Ldgr. Dachau; — 2) im Oberdonau, Ldgr. Füssen; — 3 u. 4) im Unterdonau, Ldgr. Griesbach, unweit Asbach und unweit Ottenberg; — 5) im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Riedholz, österr. D. in Tyrol, Kr Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, 2½ St. von Isni.

Riedholz, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Riedholz, St. Nicolaus, helvet. Pfarrgemeinde im Cant. Solothurn, A. Läbern, nahe bei Solothurn, mit 50 zerstreut liegenden Wohn- u. 20 Nebengebäuden u. 370 Ew.

Riedigen, badisch. Dch. im Bez. A. Schönau des Dreisamkr. mit 225 Ew.

Rieding, österr. Gem. mit einer Filialk. im illyr. Kez. Bez. Laibach, in Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Hartneidstein, 7 St. v. Klagenfurt.

Rieding, baier. 1) Pfd. im Isar, Ldgr. Erding; — 2) D. im Unterdonau, Ldgr. Kam; — 3) Wlr. im Isar, Ldgr. Miesbach.

Riedis, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Sonthofen.

Riedl, Rindl, österr. D. v. 9 Hsrn. im budweiser Kr., des Kgr. Böhmen, Hrsch. Rosenberg.

Riedlach, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Mitterfels.

Riedle, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Immenstadt.

Riedle, badisch. Thal im Bez. A. Offenburg des Kinzigkr., mit über 400 Ew., die einen vortrefll. Wein bauen.

Riedle, Australmbs. an der OKüste von Vandiemensinsel.

Riedlern, österr. 1) D. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Schärding, 2 St. v. Ried; — 2) Einöde, ebendas., Ldgr. Oberuburg, 3½ St. v. Ried.

Riedling, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Straubing, mit 14 Hsn.

Riedlingen, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Donauwörth an der Donau.

Riedlingen, würtemb. Oberamt im Donaukr. auf beiden Seiten der Donau, zw. den Oberämtern Münsingen, Ehingen, Biberach, Waldsee u. Saulgau und dem Fstth. Hohenzollern-Sigmaringen, 8 Qml. groß, worauf 24,091 Msch. wohnen. Der nordwestl. Theil desselben ist gebirgig u. enthält einen Theil des Alps, der sich hier in verschiedenen Spitzen über 3,000' erhebt; der übrige Theil ist blos hügelig, den Bussen ausgenommen, der 2,364 Par. F. hoch ist, und zu den merkwürdigsten BB. Oberschwabens gehört. Der Hptfl. ist die Donau, über welche im A. 6 Brücken gehen, u. in welche alle übrigen Fl. des A. fallen, wie d. Ostrach, Schwarzach, Kanzach, Ach, Biber ꝛc. Auch enthält das A. einen See, den Federsee, der 1760 Par. F. üb. d. Meere liegt u. ungefähr 2 St. im Umfange hat; seine Umgebung ist so sumpfig, daß es schwer hält, in seine Nähe zu kommen; er ist fischreich. — Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, auf der Alp aber dürre und unfruchtbar. — Das Klima ist im Gebirge rauh und scharf, in den Niederungen zwar milder, aber, der häufigen Nebel wegen, unangenehm. — Prod.: Eisen, Kalksteine, Thon, Torf, Getreide, Rübsaamen, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Federwild, Fische. — Die Ew., die in 93 Orten wohnen, treiben Ackerbau, Viehzucht u. Leineweberei. — Die Oberamtsstadt

Riedlingen, (48° 9′ 18″. NB. 27° 8′ 56″ OL.) liegt an der Donau, ist mit Mauern u. Gräben umgeben, und hat 2 KK., 3 Capellen, 1 Rath- u. Kornhaus, 1 Spital, 4 Thore u. 2 kl. Vorst., 354 Hsr. u. 1721 Ew., meistens kath., die hauptsächlich Ackerbau u. Viehzucht treiben, auch außer 6 Jahrmärkten, einen ziemlich lebhaften wöchentlichen Fruchtmarkt halten. (Memminger).

Riedlingen, badisch. D. im Bez. A. Lörrach des Dreisamkr., mit 43 Wohn- u. 82 Nebengebäuden, 1 K., 1 Sch. u. 261 Ew. In der Gegend findet man schönen dendrirten Marmor u. Eisenerz. — Gesundbad.

Riedlings, würtemb. Wlr. mit 80 Ew. im Donaukr., OA. Leutkirch.

Riednordhausen, weimar. D. an d. schmalen Gera, mit 120 Hsn., 1 K., 1 Sch. und gegen 600 Ew., unter denen viele Raschmacher, im A. Gr. Rudstedt, des Kr. Weimar. In der Nähe sind Gypsbrüche.

Riedöschingen, badisch. Pfd. im Bez. A. Hüfingen des Seekr., an der Eitrach, mit 103 Hsn. u. 666 Ew., die Ackerbau und Viehzucht treiben.

Riedsand, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Dillingen.

Riedschmitte, würtemb. Wlr. mit 12 Ew., im Donaukr., OA. Waldsee, unfern Heisterkirch.

Riedschweil s. Redschweil.

Riedtheim, baier. D. im Oberdonau, Landgr. Günzburg an der Donau, mit 1 Schlosse u. über 350 Ew., die Feldbau und Viehzucht treiben.

Riedweis, (Rodwinow, Radmirow), österr. D. v. 31 Hrn. d. Hrsch. Neuhaus im Tabor. Kr., in Böhmen.

Riefenbach, Fl. in d. braunschweig. Oberhauptmannsch. des Harz-Districts, im Kreisger. Harzburg, fällt in die Radau.

Riefensbeek, hannöv. Mrb. von 5 Fstll. und 49 Ew. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, Bergamt Clausthal.

Riefer-

Digitized by Google

Riefferscheidt, preuß. Wlr., mit 37 Ew., bei Ruppichterodt im Siegburg-Uckerath. Kr., des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Riefnacken, preuß. Wlr. mit 35 Ew. bei Merscheid, im Solinger Kr., des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Rieg (Roka), österr. Ortsch. in Steyermark, im Cilly. Kr., Bez. Pragwald, 2½ St. v. Franz, mit 75 Hsn. u. 421 Ew.

Rieg, österr. Pf. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hzth. Gottschee, 13 St. von Laibach.

Riege, preuß. D. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, mit 28 Hsn. und 150 Einw.

Riegel, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., zum Hzth. Gottschee, 4 St. von Neustädtel.

Riegel (Obabichriegel), österr. Ortsch. v. 13 Hrn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. zur rsch. Hrsch. ¼ St. v. Zoll.

Riegel-Klein, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. d. Hrsch. Rupertsdorf und Einöd, 4 St. v. Neustädtel.

Riegel-Mitter, österr. D., im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., Ldgr. Frankenmarkt, 4 St. v. Vöcklabruck.

Riegel-Nieder, österr. Wlr., im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., Ldgr. Frankenmarkt, 4½ St. v. Vöcklabruck.

Riegel, preuß. 1) D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, mit 24 Hsn. u. 100 Ew.; — 2) D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg b. Hoyerswerda, mit 12 Hsn. u. 51 Ew.; — 3) H. bei Wehbach, im Kr. Altenkirchen des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 31 Ew.; — 4) Bwk. b. d. Kr. St. Züllichau im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, mit 2 Hsn. u 14 Ew. Dab. d. Riegeler-Kolonisten, 4 einzelne Hsr. mit 26 Ew.

Riegel, badisches 1) D. im Bez. A. Kenzingen des Dreisamkr. an der Elz, in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit 1 ehemal. Dominikanerkl. und 2,038 Ew.; — 2) Zinke im Bez. A. Bühl des Kinzigkr.

Riegelbach, baier. D. im Untermain Hrschtgr. Miltenberg.

Riegelbach, würtemb. Wlr., im Jaxtkr., OA. Kreilsheim. mit 95 Ew.

Riegelbach, badisch. DD. 1) im A. Achern des Dreisamkr.; — 2) im A. Oberkirch des Kinzigkr., mit 205 Ew.; — 3) im A. Neckar-Bischofsheim des Neckarkr., mit 729 Ew.

Riegelberg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Probstei Neustädtel, 3 St. v. Neustädtel.

Riegelöd, baier. Wlr., im Isar, Ldgr. Vilsbiburg.

Riegelsberg, baier. Weiler im Isar, Landger. Muhldorf.

Riegelsbrunn s. Rögelsbrunn.

Riegelsdorf (Rigounza), österr. D. in Steyermark, im Cilli. Kr., Bez. Rann, 17 St. von Cilli, mit 34 Hsn. u. 141 Ew.

Riegelsdorf, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Hartneidstein, 2 St. v. Wolfsberg.

Riegelshof, österr. Schl. u. Gut in Steyermark, Kr. Cilli.

Riegelstein, preuß. Papierm. bei Haarth an d. Alme, im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Büren, fabrizirt jährl. über 130 Ballen Papier.

Riegelstein, baier. Fil. Kchd., im Obermain, Ldgr. Pegnitz, mit 124 Ew., Sitz des v. Lochnerischen Patr. Ger.

Riegenhof, würtemb. Wlr., im Jaxtkr., OA. Hall, Schultheisenamt Neunkirchen, mit 47 evangelischen Einw.

Riegenroth, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern, mit 140 Ew.

Riegensdorf) baier. D. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg.

Riegerding, österr, z. Ldgr. Ried geh., Edelsitz mit 10 Hsn., im Lande ob der Ens, Inn-Viertel.

Riegers, österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. Mb z. Stifts-Hrsch. Sct. Andrä, an d. Krasen, 1 St. v. Neupölle.

Riegers, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d Mb., z. Hrsch. Dobersberg, 4 Stunden von Schwarzenau.

Riegers-Neu, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Drosendorf, 8 St. von Horn.

Riegersbach, österr. Gem. in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. u. Hrsch. Vorau, mit 96 Hsn. u. 484 Ew.

Riegersburg, österr. Schl. u. Hrsch. in Steyermark, Kr. Grätz, mit 1 Bez. v. 1 Mkt. u. 6 Gem., welche 685 Hsr. und 2,982 Ew. enthalten. Das Schl. steht auf einem isolirten Felsen, u. ist mit einem Graben umgeben. Der Flk. Riegersburg hat 78 Hsr., 1 Pfk. u. 371 Ew.

Riegersburg (Reigersburg), österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Prutzendorf, 8 St. v. Hollabrunn.

Riegerschlag, österr. D. v. 120 H. im Taborer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neubaus.

Riegersdorf, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, in Villach. Kr., z. Burgamt Villach, 2½ St. von Villach.

Riegersdorf (Riesdorf), österr. 1) D. von 41 Hsn. in Steyermark, Kr. Grätz, Bez. Kahlsdorf, ¼ St. v. Ilz, mit 41 Hsn. u. 220 Ew.; — 2) Gut, ebendas., Kr. Judenburg.

Riegersdorf (Moderec), österr. D. v. 49 Hsn. d. Stadtgemeinde Policzka im Chrudim. Kr., in Böhmen.

Riegersdorf, Reigersdorf, österr. D. von 53 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tetschen.

Riegersdorf, österr. Hrsch. Pfd., Schl. u. Mrh. im Teschn. Kr., in Schlesien, 2 St. v. Bielitz.

Riegers-

Digitized by Google

Riegersdorf, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, mit 73 Hsn. u. 466 Ew.; — 2) ebendas., Kr. Frankenstein, mit 63 Hsn. u. 363 Ew.; — 3) Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, mit 14 Hsn. u. 129 Ew.; — 4) ebendas., Kr. Neustadt, mit 143 Hsn. u. 820 Ew.; — 5) ebendas., mit 57 Hsn. u. 292 Ew.; — 6) im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, mit 26 Hsn. und 150 Ew.

Rieggen, österr. Ortsch. v. 21 Hrn. im illyr. Rgbz. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Ldgr. Hrsch. Eberstein, 5½ St. v. Sct. Veit.

Rieggis, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Immenstadt.

Riegler-Viertel, österr. Ortsch. in Stevermark, Kr. Grätz, Bez. Vorau, mit 37 Hsn. u. 180. Ew.

Rieglitz, preuß. D. im schles., Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, mit 26 Hsn. u. 195 Ew.

Riegsee (Riechsee), baier. See, gegen Murnau im Isar, Ldgr. Weilheim. Seine Länge beträgt ungefähr ½ St., eben so viel seine Breite; — 2) Pfd. ebendas.

Riehe, hannöv. D. v. 6 Fstll. u. 35 Ew., in der Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Stolzenau.

Riehe, hess. luther. D. d. A. Redenberg im niederhess. Kr. Schaumburg, mit 36 Hsn. u. 225 Ew.

Riehen, helvet. großes, sehr wohlhabendes D. im Baselschen Unterm-Bezirk, 1 St. von Basel in einer angenehmen, offenen u. ungemein fruchtbaren Gegend, mit 205 Hsn., schönen Landsitzen u. geschmackvollen Anlagen, und 1,100 Ew.

Riehl, preuß. Wlr. mit 170 Ew., bei Niehl im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. u. Lokr. Cöln.

Riehlings, würtemb. Wlr. mit 50 Ew., im Donaukr., OA. Wangen, z. Sommersried geh.

Riehm, s. Rem.

Riehn, österr. D. von 35 Hsn. im Budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rausching.

Riehring, s. Rühring.

Riele, helvet. Wald- und Bergwasser im Canton Wallis, entspringt auf dem Berge Rawil, trennt die Zehenden Sitten und Siders, und fällt bei St. Leonhard in den Rhone. Es richtet oft große Verwüstungen an.

Riein, helvet. reformirtes Pfd. im Hochgericht Gruod des Bündtenschen Grauenbundes, in einer fruchtbaren, aber schwer zugänglichen Lage, mit 240 Romanisch sprechenden Ew.

Riekdahl, mecklenburg-schwerin. D. im Rostocker Distrikt.

Riekersdorf s. Rugendorf.

Rieckerting, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Riekofen, baier. 1) D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof, mit 64 Hsn., 1 Pfk, 1 Schl. u. 1 Schule; — 2) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Schwabmünchen.

Riekofen, baier. Pfd. im Regen, Ldgr. Stadtamhof.

Riel, preuß. Brsch. mit 56 Ew., bei Veen im Rheinberger Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Rielasingen, badisch. D. im Bez. A. Radolphszell des Seekr., mit 73 Hsn., 1 Capelle, 1 Schule und 380 Einw.

Rielingshausen, würtemb. Pfd. im Neckarkr., OA. Marbach, mit 913 Ew., die einigen Weinbau treiben.

Riem, baier. D. im Isar, Ldgr. München, an der Hochstraße nach Erding, mit 14 Hsn. u. 1 K.

Riemberg, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Bl. z. Hrsch. Schaumberg, 1 St. von Efferding.

Riemberg, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, mit 45 Hsn. u. 127 Ew.; — 2) Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, mit 69 Hsn. u. 444 Ew.

Riemecke, preuß. Brsch. bei Hemee, im Kr. Iserlohn des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 8 Hsn. und 59 Ew.

Riemecz, russ. großer See, in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Obwod Kalwary.

Riemeding, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Riemendorf, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, mit 40 Hsn. u. 186 Ew.

Riemensberg, würtemb. Wlr. mit 31 Ew. im Donaukr., OA. Ravenburg, z. Echenhausen geh.

Riemerstalden, helvet. enges, einsames Thal im Cant. Schwyz, in der Pf. Morschach, mit einzelnen, zerstreut liegenden Hütten u. 1 alten, hölzernen K.

Riemerzheide, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, mit 64 Hsn. u. 477 Ew.

Riemetschlag, österr. D. v. 29 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Bl. z. Hrsch. Reichenau, 2½ St. von Freistadt.

Riemke, preuß. Brsch. im westphäl., Rgbz. Arensberg, Kr. Bochum, mit 42 Hsn. u. 262 Ew.

Riems, preuß. kl. Inf. bei Gristow im Kr. Greifswalde, d. pommersch. Rgbz. Stralsund, mit 1 Fischerh. u. 5 Ew.

Riemsdorf, Riemsdorf, Rühmsdorf, kgl. sächs. Dch. im Kr. u. Kreisamte Meißen, am Ursprunge des Reichenbaches, mit 18 Hsn. und etwa 100 Ew., die bedeutenden Obstbau treiben.

Riemsloh, hannöv. D. v. 40 Fstll. u. 225 Ew. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Osnabrück, A. Grönenberg.

Rien, österr. D. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. z. rsch. Hrsch. 2½ St. v. Bayrbach.

Riena, kurfl. reform. D. v. 19 Hsn. d. A. Berghaun im Fulda, Kr. Hünfeld an der Haune, mit 60 Hsn. u. 494 Ew.

Riendelhäuser, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid.

Rieneck, baier. Standesherrschaft im Untermainkreise, dem Fst. Colloredo geh. Sie enthält auf 1,15 geogr. Qml. etwa 2,100 Ew, u. macht nur einen kleinen Theil der vormaligen Reichsgrafschaft aus, deren Besitzer im Jahre 1559 ausstarben. — Das

Digitized by Google

Das gleichnam. Stch. am Sinn enthält 220 Hsr., 1 Schl. (das Stammhaus der ehemaligen Grafen), 1 Kch. u. 1,200 Ew., die meist vom Feldbau leben.

Rienen, österr. D. in Tyrol, im D. Inthal. Kr., z. Hrsch. Ehrenberg, 3 St. v. Lermos.

Rienharz, Reinharz, würtemb. Wlr. im Jaxtkreise, OA. Welzheim, in einem engen Thale, mit 97 Ew. u. 1 K. Der von ihm benannte Bezirk od. Stab mit 1,404 Ew. enthält mehrere Weiler und Höfe.

Rienn, österr. Rotte im Lande unt. der Ens, Wl. ob d. W. W. z. Stadt-Pf. Waidhofen an der Ybs, 5 St. v. Amstetten.

Rienow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, mit 90 Ew., an d. Below.

Rienskörde, hannöv. D. v. 7 Fstll. u. 40 Ew., in d. Landdrost. Stade, Herzogthum Bremen, A. Stade.

Rienfshofen, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Dachau.

Rienz, österr. Fl. in Tyrol, Kr. Pusterthal, der sich durch den Garder-Bach u. die Tauferer Achen verstärkt, und bei Briren in die Eisack fällt.

Riepach, würtemb. Wlr. mit 80 kathol. Ew. im Jaxtkr., OA. Ellwangen, Schultheisenamt Pfahlheim.

Riepe, hannöv. 1) Kd. an der äußersten Gränze des Amts u. der Landdrost. Aurich, in der Voigtei gleiches Namens, des Fstth. Ostfriesland, mit 131 Fstll. u. 730 Ew.; — 2) D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. V. Fallingbostel, mit 7 Fstll. u. 61 Ew.; — 3) Hof v. 2 Fstll. u. 21 Ew. in d. Landdr. Stade, Herzogth. Verden, A. Rotenburg; — 4) D. ebendas., mit 5 Fstll. u. 37 Ew.

Riepelsdorf s. Räubersdorf.

Riepen, preuß. D. im westphäl., Rgbz. Minden, Kr. Warburg.

Riepen, hannöv. D. v. 58 Fstll. u. 289 Ew., in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Friedeburg.

Riepen, khrss. luther. D. d. A. Rodenburg im niederhess., Kr. Schauenburg, mit 39 Hsn. und 210 Einw.

Rieperting, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Trostberg.

Riepertsheim, baier. Wlr. im Isar, Landgr. Wasserburg.

Riepholm, hannöv. D. v. 5 Fstll. u. 47 Ew., in d. Landdrost. Stade, Herzogth. Verden, A. Rotenburg.

Riepke, mecklenburg-strelitz. adl. D., im Kr. und A. Stargard.

Rieplos, preuß. D. im brandenb., Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 126 Ew.

Rieps, mecklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg. Vogtei Schlagsdorf.

Riepshöfe, hannöv. D. v. 2 Fstll. u. 14 Ew., in d. Prov. Lüneburg, A. Harburg.

Riepster Hammrich, 19 hannöv. zerstreut liegende Hsr. mit 112 Ew., in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Aurich.

Riersbach (Ober- u. Unter-), 2 baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Riersdorf (Rührsdorf), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Wl. ob d. W. W., z. Stifts-Hrsch. Melck, 4 St. von Melck.

Rierspach, badisch. Wlr. im A. Gengenbach des Kinzigkreises.

Ries, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, am Achleitnerberge, Filial von Baierbach.

Ries, baier., an Getreide u. Wieswachs fruchtbare Gegend im Rezatkr. zw. Oettingen u. Nördlingen; sie hat 15 bis 20 Ml. im Umfange, u. wird von der Wernitz u. Eger bewässert.

Ries, dän. Herred des schleswig. A. Apenrade, 3½ QMl. groß, mit 4 Kchsp. Es gehört zu den fruchtbarsten Theilen v. Schleswig. — Das gleichnam. Kchsp. enthält d. Orte Söes, Brunde, Ries, Jorderup, Lunderup u. Miöl.

Riesani, griech. Gem. im Dstkt. Montenegro des türk. Sandschaks Iskendeire, Nahia Rieska: mit 20 Hsn. u. 216 Ew.

Riescheidt, preuß. Wlr. im Thale Barmen, mit 82 Ew., im Kr. Elberfeld des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Rieschweiler, baier. D. im Rheinkr., Canton Zweybrücken, mit 450 Ew.

Riescoon, nordamerik. kl. Fl. im St. Pennsylvania, County Cumberland, fällt in die Susquehannah.

Riesdorf s. Riegersdorf.

Riesdorf, preuß. 1) D. im brandenb., Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbock-Luckenwalde, mit 140 Ew.; — 2) RG. im sächs., Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., mit 6 Hsn. u. 44 Ew.

Riesdorf, anhalt-köthen. D. mit 320 Ew.

Rieseberg, braunschweig. Kirchd. im Dstkt. Schöningen, im Kr. A. Königslutter, an der Schevrau. hat 29 Hsr. u. 153 Ew. Hier wird guter Torf gestochen. Kalksteinbruch.

Riesel, preuß. D. im Kr. Brakel des westphäl. Rgbz. Minden.

Riesen, preuß. D. im brandenb., Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, mit 47 Hsn. u. 280 Ew.

Riesen, baier. D. v. 6 Hsn. im Regen, Landgr. Regenstauf.

Riesenbad, s. Losch.

Riesenbeck, preuß. D. im westphäl., Regbz. Münster, Kr. Tecklenburg, mit 82 Hsn. u. 412 Ew.

Riesenberg, österr., zuerst im Jahre 1421 von Ziska, dann nochmals von den Schweden zerstörtes, festes Bergschloß, im Klattauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kauth.

Riesenberg, österr. D. von 39 Hsn. d. Hrsch. Oberlautensdorf u. d. Stifts Osek im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Riesenberg, s. Osseck.

Riesenberg, baier. 1) Wlr. im Isar, Hrschtgr. Brannenburg; — 2) s. Holzapfelhof.

Riesenberg, königl. sächs. ansehnl. Berg im erzgebirg.

Digitized by Google

gebirg., A. Schwarzenberg, der sich 2,900 pariser Fuß über d. Meeresspiegel erhebt, und an dessen Fuße auf Eisen gebaut wird. Auf seinem Gipfel befinden sich 2 freistehende Granitsäulen, die in der Entfernung Ruinen einer alten Burg gleichen.

Riesenberg, türk. Bz. im Ejalet Anatoli in Asien, Sandschak Kodscha Ili, neben dem Schlosse Anatoli Kowak. Auf demselben befindet sich eine Einsiedelei, und neben derselben ein sogenanntes Riesengrab (Herkulesbette), das 2 Derwische bewachen.

Riesenbrück (auf Gilly's Karte Rienfenbrück), preuß. Theerofen mit 23 Ew., bei Coblenz im Kr. Uckermünde des pommersch. Rgbz. Stettin.

Riesenburg, österr. D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Hammerstadt im Tschaslau. Kr. in Böhmen.

Riesenburg, poln. Prawutha (53° 45′ 20″ NB. 36° 52′ 45″ OL.), preuß. ummauerte St. auf einer Anhöhe, an der die Liebe vorbeifließt, im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg. Sie hat 296 Hsr., 2 luth. KK. u. 2,244 Ew., die sich mit Tuch- u. Zeuchweberei, Hutmacherei, Obstbau u. Viehzucht beschäftigen. Wasserleitung. Bis z. J. 1587 Sitz d. Pomesanischen Bischöfe.

Riesenburg, königl. sächs. ansehnl. Gut im Erzgebirge, A. Wolkenstein, unfern Wiesa, mit den Ruinen eines alten Ritterschlosses. Einer seiner Besitzer im 16ten Jahrh., war der als Rechenmeister allbekannte Adam Riese, von dem sich noch jetzt ein Sprichwort herschreibt.

Riesendamm, brit. merkwürdiger Damm an d. NO. Küste von Ireland, in d. Nähe v. Belfast. Er ist aus Basaltsäulen zusammengesetzt, 140 bis 240 Fuß breit, und läßt sich 600 Fuß weit vom Ufer aus in die See hinein verfolgen.

Riesenfeld, baier. Einöde v. 3 Hsn. im Isar, Logr. München. Bleiche.

Riesengebirge, Riphaei montes, preuß. Geb. in Schlesien, der westliche Theil der Sudeten, der sich vom Schmiedeberger Kamm bis in die Oberlausitz hinzieht, oder die Bergreihe zwischen dem Reifträger u. Schmiedeberger Kamm. Es ist 15 Ml. lang u. 8 breit, nimmt einen Flächenraum von 38 7/8 geogr. Qml. ein, und steigt über 5,000′ über den Meeresspiegel empor. Die höchste Spitze ist die Riesenkoppe 4,955. par. Fuß; nach Siedenbaar aber 5,056,6 par. F.; dann folgen das große Rad 4,707, die Sturmhaube 4,540, die Schneegrube 4,488, der Seiffenberg 4,476, der Reifträger 4,280 Fuß. Bestandtheil des Gebirges ist Granit, der in den niedern Regionen mehr oder weniger mit fruchtbarer Dammerde bedeckt ist, und schöne Waldungen von Buchen, Birken, Ulmen, Erlen ꝛc. enthält. Je höher man steigt, desto mehr nimmt jener fruchtbare Ueberzug ab, und auf dem Rücken des Gebirges breiten sich große Wiesen aus, voller brüchiger Stellen, Moräste u. Sümpfe, die mehrern Flüssen den Ursprung geben, wie der Elbe, Iser, Aupe, Bober, dem Queiß ꝛc.

Riesengesicht, Geb. s. Caraça.

Riesengrund, österr. schauerliches Thal im Königrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, am Fuße der Riesenkoppe, das aber doch von Menschen bewohnt wird.

Riesenkirch, preuß. D. im westpreuß., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, mit 65 Hsn. und 470 Ew.

Riesenkoppe, s. Schneekoppe.

Riesenthal, preuß. D. im schles., Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, mit 5 Hsn. u. 52 Ew.

Riesenwalde, preuß. D. u. G. im westpreuß., Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg am Zuweiser See, mit 30 Hsn. u. 143 Ew.

Riesi, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Calatanisetta.

Riesigk, anhalt-dessau. D., im A. Wörlitz am Elbwalle.

Riesing, baier. Wlr. im Unterdonau, Landger. Altötting.

Rieska, griech. Nahia (Provinz) des Distrikts Montenegro, in der türkischen Sandschackisch. Iskenderie (Skutari), hat einen fruchtbaren Boden, und bietet eine schöne Fläche dar, welche man die Ebenen von Gljubotza u. v. Cekljgne nennt. Sie besteht aus 4 Gauen, Glajbotjone, Cekcjgnjé, Grayljani u. Dobrogljani, u. enthält 34 Gem., 989 Hsr. u. 7,093 Ew., worunter 1,571 waffenfähige (Visita de Sommière).

Riesnitz, preuß. D. im brandenb., Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, mit 23 Hsn. u. 180 Ew. In d. Nähe der Riesnitzer Theerofen mit 4 Ew.

Riespach, helvet. zerstreute Gemeinde, nahe bei Zürich, zu deren Stadtamte gehörig, mit 1 K. u. Weinbau.

Riessa (Rielsa), königl. sächs. altschriftsässiges Rittrg. nebst dazu geb. Vasallenstädtchen, am Einflusse der Jahna in d. Elbe, nicht weit v. Strehla, im Kr. A. Meißen, des meißnisch. Kr., besteht aus 2 mit der Elbe gleichlaufenden Straßen, und hat über 200 Hsr., 1 Hrschtl. Schloß, 1 K., 1 Schule und 1,100 Ew. Hier war vor diesem ein reiches Benediktiner-Kl. In dem Städtchen, wo auch eine Poststation ist, werden jährlich zwei Märkte gehalten. Die Ew. treiben einen starken Handel auf d. Elbe mit Getraide u. Baumaterialien, wovon hier eine Niederlage ist; auch nähren sie sich vom Ackerbau, der Viehzucht u. v. Handwerken.

Rielsel, oldenburg. D. v 8 Hsn. und 40 Ew. d. Brsch. Lohne, im A. Steinfeld. Kr. Vechta.

Rielsen, hannöv. Kch. u. Pfarre in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Steyerberg, mit 3 Fstll. u. 19 Ew.

Rielshöfen, baier. D. im Regen, Hrschtgr. Kipfenberg, an der Altmühl.

Rieste, hannöv. 1) D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Medingen, mit 4 Fstll. und 62 Ew.; — 2) Brsch. in d. Landdrost. und dem Fstth. Osnabrück, A. Vörden, mit 186 Fstll. und 1,030 Ew.

Riestedt, preuß. Pfd. im sächs., Rgbz. Merseburg,

burg, Kr. Sangerhausen, in einer reizenden Gegend, mit 189 Hsn. 1 Mineralquelle (Eisenbad) und 970 Ew.

Riestedt, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Oldenstadt, mit 18 Fstl. u. 151 Ew.

Riesweiler, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern, mit 430 Ew.

Riesweiler, baier. Wlr. im Rheinkr., Cant. Neubornbach, zur Burgermeisterei Brennschelbach geb.

Rietbach, helvet., zuweilen wildbrausender Waldstrom im Domleschgerthal des Gotteshausbundes im Cant. Graubündten, fließt aus den Schaller- u. Transer-Alpen zusammen, u. fällt bei Rotels in den Hinterrhein.

Rietberg, helvet. noch bewohnbares Felsenschloß im Domleschgerthale des Gotteshausbundes im Cant. Graubündten, an dessen Fuße der Rietbach vorbeirauscht. Gehört einem Herrn von Salis-Zizers.

Rietdorf, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbock-Luckenwalde, mit 26 Hsn. u. 170 Ew.

Rietenau, würtemb. Pfd. im Neckarkr., OA. Backnang, in einer einsamen, waldigen Gegend, mit etwa 500 Ew. u. einem Bade, d. aber jetzt ganz in Abnahme gekommen ist.

Rieth, preuß. 1) Brsch. b. Drensteinfurth im Kr. Lüdinghausen, des westphäl. Rgbz. Münster, mit 21 Hsn. und 123 Ew.; — 2) D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde am Neuwarper See, mit 350 Ew., 1 M. u. 1 Theerofen. Hier soll die St. Rhetra gestanden haben; — 3) Brsch. b. Schaag im Kempenschen Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 123 Ew.

Rieth, baier. Wlr. im Rezen, Ldgr. Regenstauf.

Rieth, würtemb. Pfd. im Neckarkr., OA. Vaihingen, mit 377 Ew., u. einem v. Reischachschen Schl. u. Gute.

Rieth, meiningensch. Pfkirchd. mit 1 Hrsch. Kam. G., 80 Hsn. u. 400 Ew., im A. Heldburg.

Rieth, s. Reuti.

Riethgen, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, auf dem großen Rieth, nahe an d. Unstrut, mit 39 Hsn. u. 220 Ew., die guten Hanf bauen.

Riethagen, hannöv. D. v. 22 Fstl. u. 180 Ew., in der Landdr. und dem Fürstenth. Lüneburg, A. Ahlden.

Riethausen, hannöv. D. v. 17 Fstl. u. 110 Ew. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. und dem A. Hoya.

Rietheim, würtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Urach, Fil. v. Seeburg, mit 260 Ew.

Rietheim, würtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, mit 287 Ew., u. einem v. Wiederholdischen Hofgute.

Rietheim, helv. D. im Cant. Aargau, Bez. Zurzach, Kr. Klingnau, mit 80 Hsn. u. 350 Ew.

Riethenburg, s. Riedenburg.

Riether, würtemb., z. Thaldorf geb., Wlr. mit 20 Ew. im Donaukr., OA. Tettnang.

Riethnordhausen, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an d. Helme, mit 104 Hsn. u. 500 Ew.

Riethschwerder, preuß. Pächterei mit 10 Ew. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, mitten im Warpschen See.

Rieti, päbstliche Delegation, welche im N. von d. Deleg. Spoleto, im O. v. Neapel, im S. vom Gebiete von Rom u. im W. von der Deleg. Viterbo begrenzt wird, u. einen Flächenraum von 30½ Qml. einnimmt. Der Wohnsitz der alten Sabiner, ein wildes, bergigtes Land, das Zweige d. Apennin durchziehen, aber ein reines, gesundes Klima hat. Hptfl. sind die Tiber, der Teverone, die Nera u. der Velino, der den Landsee Pie di Luco durchfließt, und den Turano aufnimmt. Seiner bergigten Lage wegen eignet sich das Land vorzüglich zur Viehzucht, daher auch die Ew., deren Anzahl sich kaum auf 66,000 Individuen beläuft, große Viehheerden halten. Indessen producirt es auch Korn, Wein, Oel, Seide u. Holz. — Man zählt 2 St. (Rieti u. Magliano), 16 Flk. u. sehr viele DD. u. Wlr.

Rieti (42° 24′ 25″ NB. 30° 31′ 55″ OL.), päbstl. Hptst. der genannten Delegation beim Einflusse des Turam in den Velino, ein Bischofssitz, hat 1 Castell, 3 Stiftsk., 6 Pfk., 5 Mkt., 7 Nkl. u. 9,300 Ew., die seidene Zeuche u. gutes Leder liefern. — In der Nähe befindet sich ein Sauerbrunnen.

Riet Rivier, brit. Fl. auf dem Caplande, der in den Groote-Rivier fällt.

Rietsch, s. Mrzicz.

Rietschach, österr. D. v. 11 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Greifenburg, 2¼ St. v. Greifenburg.

Rietschen, preuß. D. u. RG. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg an d. schwarzen Elster, mit 21½ Rauchen u. 194 Ew.

Rietschütz, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, mit 43 Hsn. u. 240 Ew.; 2) im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 49 Hsn. u. 400 Ew., Gräfl. Schmettowsches Fräuleinstift.

Rietvalley, brit. Thal auf dem Caplande, Dstkt. Stellenbosch, mit gutem Getraidebodden u. treffl. Weiden.

Rietyesdorf, s. Reichesdorf.

Rietz, österr. D. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., z. Hrsch. Sct. Petersberg, 2½ St. n. Parvis.

Rietz, windisch Rothschitza, österr. Mkt. des Bez. Altenburg in Steyermark, Kr. Cilli, an der Sän, mit 53 Hsn., 1 Pf., 1 Sch. u. 230 Ew.

Rietz (Nieder-), (Rotschitza Spodna), österr. D. ebendas., 3½ St. v. Franz, mit 26 Hsn. u. 119 Ew.

Rietz, preuß. DD. 1) Grofs-, im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, mit 30 Hsn. und 260 Ew.;

Digitized by Google

260 Ew.; — 2) Klein-, desgl. b. d. vorig., mit 14 Hsn., 1 Wmk. u. 77 Ew. — 3) Wendisch, im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 110 Ew.; — 4) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Zaucha-Belzig, mit 232 Ew.; — 5) ebendas., mit 145 Ew.; — 6) Neuendorf, im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 41 Hsn. u. 250. Ew. Dabei die Rietz-Neuendorfer Guse, 6 Häuslerwohnungen mit 32 Ew., u. d. Mühlen mit 8 Ew.

Rietzdorf, windisch Rotschitze, österr. Gem. des Bez. Neukloster in Steyermark, Kr. Cilli, am Packflusse, mit 41 Hsn. u. 182 Ew.

Rietze, preuß. 1) D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 20 Hsn. und 155 Ew.; — 2) Wmk. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbock-Luckenwalde, z. Friedrichshof geb.

Rietze, hannöv. D. v. 20 Fstl. u. 121 Ew. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Meinersen.

Rietzel, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., mit 31 Hsn. u. 170 Ew.

Rietzen, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Enseck u. Pf. Behamberg, 2 St. v. Steyer.

Rietzersdorf, österr. Ortsch. v. 6 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 6 St. v. Linz.

Rietzersdorf, österr. Dsch. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Mitterau, 2 St. v. Sct. Pölten.

Rietzig, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, mit 47 Hsn. u. 260 Ew. Dabei d. gleichn. Wmk. mit 7 Hsn. u. 32 Ew.

Rietzing, baier. Wlr. im Unterdonau, Landger. Passau.

Rietzleben, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 13 Hsn. u. 90 Ew.

Rietzlern, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 18 St. v. Lindau.

Rietzmeck, anhalt-dessau. Filialkirchdorf im A. Zerbst, nahe an der Elbe.

Rietschke, Roitzschka, 3 kleine kgl. sächs. Fl. im Kr. Leipzig: 1) bei Wurzen, wo er in d. Mühlgraben fällt; — 2) d. große entspr. bei Holzhausen u. fällt zw. Schönfeld und Leipzig in die Parde; — 2) d. kleine entspr. zw. Eutritzsch und Breiteufeld u. fällt bei Gohlis in die Pleiße.

Rieumes, franz. Flk. u. Hptort. eines Cantons im Dep. Ober-Garonne, Bez. Muret, an der Bure, mit 2,130 Ew., die meistens Leineweberei treiben.

Rieupeyroux, franz. Flk. u. Hptort eines Cantons im Dep. Aveiron, Bez. Villefranche, mit 1,800 Ew., u. 1 Kupferhammer. In der Nähe entspringt der Saoul.

Rieusset, franz. Flch. in Dep. Vaucluse, Bezirk Orange, fällt in den Lez.

Rieutor, franz. Fl. im Dep. Tarn-Garonne, der in d. Tessone (einen Nebenfl. der Garonne) fällt.

Rieux, franz. 1) Stadt im Dep. Ober-Garonne, Bez. Muret, unter 43° 16′ NB. u. 18° 52′ OL. am Rèze, mit 1 Kathedralkirche, 1,804 Ew., und Manuf. in Draps à Poil u. Hüten; — 2) Flk. im Cant. Allaire des Dep. Morbihan, Bez. Vannes, an der Vilaine, mit 2,200 Ew., die gute Töpferwaaren und Küchengeschirr verfertigen. —

Riewalde, preuß. D. im westpreuß. Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, mit 32 Hsn. u. 281 Ew.

Riewendt, preuß. D. im Westhavelländ. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 65 Ew.

Riexing, österr. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt, Filial v. St. Georgen am Attergau.

Riexingen (Ober-), s. Oberriexingen.

Riexingen (Unter-), würtemb. Pfd. im Nekkarkr., OA. Vaihingen, am Einflusse der Glems in die Enz in einem schönen Thale, mit 845 Ew., einem schönen Schlößchen u. Garten. Als Ueberrest einer alten Burg sieht man noch einen viereckigen Thurm.

Riez (43° 52′ NB. 23° 57′ OL.), franz. St. im Dep. Nieder-Alpen, Bez. Digne, am Colostre, mit 2,950 (alman. roy. 1826: 2,867) Ew., welche Weinbau treiben, u. gutes Tuch u. Leder (12 Gerbereien) liefern. In der Gegend findet man mehrere Alterthümer.

Rif, s. Jaxach.

Rif, österr. Schloß mit 1 Gestütt im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Hallein, bei der Rotte Tarach.

Rif, die Küste; so theilen einige Arabische Schriftsteller Aegypten ein, nämlich in Rif (Küste), und Saïd (Hochland).

Riferio, sicil. kl. Fl. in d. sicil. Intendantur Girgenti, fällt in den Macasoli.

Rifen (Ober-), österr. Riedl. in Tyrol, im O. Inthal. Kr., z. Hrsch. Landeck, 3 St. v. Nassereut.

Rifensberg, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 7 St. v. Bregenz.

Riferath, preuß. Wlr. b. Herchen im Siegburg-Uckerath. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln: 1) Nieder-, mit 75 Ew.; — 2) Ober-, mit 41 Ew.

Riffbay, dän. Mbf. an der Küste der westind. Insel St. Jean oder Johans.

Riffe, österr. kleine Ortsch. in Tyrol, Ober-Inntbaler Kr., im Kauner-Thale.

Rifferschweil, helvet. Pfd. im Cant. Zürich, A. Knonau an der Jonen, mit 50 Häusern und 390 Ew.

Riffian, österr. D. in Tyrol, im Botzn. Kr., z. Hrsch. Meran, 7 St. v. Botzen.

Riffingen (Unter-), würtemb. PDch. mit 221 kathol. Ew. im Jaxtkr., OA. Neresheim, z. Dorfmerkingen geb.

Riffinsel, chines. kl. Insel an d. Küste der Likeio-Insel, Likeio, wo die nach d. St. Napakiang auf Likeio bestimmten europäischen Schiffe anlegen.

Rifling-

Digitized by Google

Riflinghausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 10 Hsn. u. 70 Ew.

Rifnigost, österr. Gem. d. Bez. Tüffer in Steyermark, Kr. Cilli, mit 28 Hsn. u. 101 Ew.

Riga, russ. Kreis der Statthalterschaft Livland, unter 56° 34′ bis 58° NB. u. 41° bis 43° 20′ OL., grenzt im N. an den Kr. Pernau, im O. an den Kr. Wenden, im S. an Kurland u. im W. an d. Rigaischen Mbs. — Er hat einen Flächenraum von 190,90 Qml., ist ganz eben, und enthält viele kleine Landseen, wie den Burtnek, Ladenhof, Lemsal, Stint u. den Walgasa. Die hauptsächlichsten Flüsse sind die Salis, die Aa u. die Düna mit der Bulleraa u. Oger, die sämmtl. in den Rigaischen Mbs. fallen. — Der Boden ist verschieden, an der Küste sandig u. mager, im Innern fruchtbarer, zum Theil aber doch steinig; indessen kann man in mittelmäßigen Jahren auf einen sechsfachen Ertrag rechnen. Vorzügliche Cultur findet man auf den Gütern. Hauptproducte sind: Buchwaizen, Flachs, Hanf, Holz (doch schon sparsam), Torf, die gewöhnl. Hausthiere: Dachse, Luchse, Biber, Fischottern, Fische ꝛc.; an der Küste findet man Bernstein. — Die Ew., über 136,000 Individuen, unter denen sich noch ein Rest der Liven an der Salis befinden, wohnen in 2 St., 1 Flk., 1 Festung u. 39 Kchspielen. Außer dem Landbau beschäftigen sie sich mit Fischerei, Brennerei ꝛc. u. haben 2 Kupferhammer, 2 Glashütten, 1 Papiermühle u. einige Schneidemühlen.

Riga, Lett. Righo, Esthn. Riolin, (56° 56′ 32″ NB. 41° 42′ 15″ OL.), russ. Hptst. des genannten Kreises und der Statthalterschaft Livland, in einer niedrigen Gegend am rechten Ufer der Düna, die oft, besonders im Frühjahre, durch Ueberschwemmungen beträchtlichen Schaden anrichtet, u. 3 Stunden unterhalb der Stadt in's Meer fällt. Sie hat die Gestalt eines unregelmäßigen Vierecks, ist mit Wällen und Bastionen umgeben, u. gehört überhaupt zu den stärksten Festungen des Reichs. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt, aus der 3 Thore auf das Land, u. 4 nach der Düna führen, aus der Vorstadt innerhalb der Palissaden u. 2 entferntern Vorstädten, hat krumme, enge, meistens schlecht gepflasterte Straßen, 1 kleinen Markt, aber einen hübschen geräumigen Paradeplatz vor dem Schlosse. Zu Ende des Jahrs 1824 enthielt sie 3,643 Häuser, wovon 988 steinerne, 1 starke Citadelle, 1 altes Schloß, 1 Rathhaus, worauf sich die Börse befindet, 1 Palast für den Civilgouverneur, 1 Gildehaus der schwarzen Häupter, das Vittingbofsche Haus mit einem Klubb u. dem Theater, 6 luther. Kirchen, worunter der Dom mit d. öffentl. Bibliothek von 12,000 Bänden u. dem kleinen Museum der Stadt, und die große Peterskirche mit Kanzel und Altar von Marmor, 4 griechische Kirchen, 1 reform. und 1 kathol. Kirche, 1 Waisenhaus, 1 Armenhaus, 1 Hospital in der Citadelle u. 1 Seehospital; ferner enthält Riga 131 Speicher, 389 Buden und Kaufmannsgewölbe, 4 Gefängnisse, 1 Gymnasium, 1 Domschule, 10 Elementarschulen, 1 Armenschule, 1 Jungfrauenstift, 3 Buchhandlungen u. 2 Buchdruckereien. Sie ist der Sitz einer ökonomischen Gesellschaft u. einer literarisch-praktischen Bürgerverbindung, des Livländischen Oberconsistoriums, des Gouverneurs u. sämmtl. Gouvernialbehörden. Die Bevölkerung betrug gegen das Ende des Jahres 1824 39,908 Seelen (21,065 männl. und 18,843 weibl. Geschlechts), von denen sich 23,203 zur luther. Confession, 4,127 zur kathol., 528 zur reform., 6,120 zur orthodoxen russ. Kirche, 5,417 zur alt-russ. Kirche u. 513 zur jüdischen Religion bekannten. An Manufakturen u. Fabriken besitzt Riga 1 in Baumwolle, 1 in Seidenband, 1 in Taback, 2 in Stärke u. Puder, 1 Zuckerraffinerie, 6 Seifen- u. Lichtfabr., 6 Gerbereien, 3 Essigbrauereien, mehrere Branntweinbrennereien, einige Seilereien, 1 Fayence-, 1 Spielkartenfabr., 1 Kupferhammer, 1 Eisen- u. Stahlfabrik ꝛc. Von großer Wichtigkeit ist der Handel; einen eigenth. Hafen hat die Stadt nicht, aber die Schiffe können bis zur Schiffbrücke gelangen u. an derselben anlegen. Im Jahre 1820 klarirten in Riga 1,104 Schiffe ein; im Jahre 1824 betrug die Ausfuhr 41,065,728 Rubel, 60 Kopeken, die Einfuhr 13,015,868 Rubel, 80 Kop. Von einzelnen Handelsartikeln gingen in demselben Jahre aus:

Hanf	80,364	Schiffpfund.
Flachs	116,374	—
Potasche	375	—
Eisen	75	—
Taback	2,318	—
Talg	2,524	—
Oel	624	—
Leinsaamen	216,226	Tonnen.
Balken	34,629	Stück.
Hanfsaamen	9,687	Tonnen.
Segeltuch	2,054	Stück.
Korn	637	Last.
Breter	8,140	Schock.

Den Handel befördert noch ein großer Jahrmarkt zu Johannis, den selbst auswärtige Kaufleute besuchen. Außer 2 kaiserl. Lustgärten befinden sich in der Umgegend eine Esplanade u. einige Lusthäuser u. Gärten.

Riga, russ. Fl. in der Statthalterschaft Livland, fällt in die Düna.

Riga, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Genessee, am Genessee, mit 900 Ew. u. 1 Postamte.

Rigaer Busen, russ. Mbs. der Ostsee, der von d. Insel Oesel u. den Küsten von Esthland, Livland u. Kurland gebildet wird.

Rigart, span. Fl. in der Prov. Catalunna, Vegeria de Puycerda, fällt in den Ter.

Rigausaag, österr. Rotte der Pf. Abtenau im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Abtenau am Rigausbache u. Lammerflusse.

Digitized by Google

Rigby-Bay, amerik. Busen am Polarocean, und zwar am Lancaster-Sunde.
Rigel, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädl. Kr., zur Hrsch. Orteneg, 5 Stunden von Sct. Marein.
Rigel-Unter, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädl. Kr., z. Probstei Neustädtel, 3 St. v. Neustädtel.
Rigel, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.
Rigelberg, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels.
Rigelhof, Riglashof, 2 baier DD. im Regen, Landgr. Sulzbach, unweit Eschenfelden und Weißenberg.
Rigelkopf, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Viechtach.
Rigelmetzen, österr. Wlr. im Lande ob d. Ens, Inn-Vl., Ldgr. Obernberg, 2 5/8 St. v. Altheim.
Rigelsberg, österr. Dch. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landger. Haag, Filial von Gaspoltshofen.
Rigelsdorf, baier. Wlr. im Regen, Landger. Nabburg.
Riggau, baier. D. im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 93 Ew.
Riggenschweil, helvet. Dch. von 22 Hsn. und 150 Ew. im Cant. St. Gallen, Kr. Oberutzweil, Bez. Unterloggenburg.
Riggisberg, helvet. wohlgebautes D. im Cant. Bern, A. Seftigen, mit 1 Schlosse u. 1 alten K. auf einer Anhöhe.
Rigiberg, helvet., 5,555 Fuß hoher Berg im Canton Schwyz. Er steht, abgesondert von andern Bergen, wie eine Pyramide da, ist von 3 Seen umgeben, u. mit mehr als 150 Sennhütten bedeckt. In einem kleinen Thale auf demselben ist eine Capelle, in welcher Kapuziner den Gottesdienst verrichten, u. dabei ein Hospiz haben. Neben demselben stehen: 4,260 Fuß über dem Meere, mehrere gute Wirthshäuser. Die ansehnlichsten unter den bekannten Höhlen desselben sind: das Kesselsbodenloch u. der Bruderbalm. Auf einem Felsen dieses Berges ist das Denkmal, das der Kriegsdirector u. Ritter Reichard in Gotha im J. 1805 dem Herzog Ernst II. setzen ließ.
Rigk, iran. Küstenfl. in der Prov. Fars, Dstkt. Schapur, fällt bei Bender-Rigk in den persischen Mbs.
Riglashof, s. Rigelhof.
Riglasreuth, baier. D. u. Patr. Gr. im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 100 Ew., 1 M. u. 1 Drahthammer.
Riglersreuth, baier. Wlr. mit 44 Ew., im Obermain, Ldgr. Münchberg.
Rigling, K. baier. Kchd. im Regen, Ldgr. Kelheim, mit 7 Hsn.
Riglmetzen, österr. Wlr. der Pf. Weilbach im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Obernberg.
Rignac, franz. St. im Dep. Aveiron, Bez. Rodez, am Alsou, mit 2,139 Ew. (alm. roy. 1826). 2) Flk. im Dep. Charente, Bez. Barbezieux, mit 1,210 Ew.
Rigny le Féron, franz. Flk. des Cant. Aix en Othe im Dep. Aube, Bez. Troyes, mit 1,020 Ew., die baumwollene Mützen weben u. Weinbau treiben; Papiermühle.
Rigomagno, toskan. Marquisat in der Prov. Siena, Capitanat Sinalunga, mit 1 Dechaney.
Rigomirzice, s. Raigersdorf.
Rigonza, s. Rigelsdorf.
Riguel de Arva, span. Fl. in der Prov. Aragon, fällt in den Ebro.
Riguepeu, franz. D. u. Glashütte im Dep. Gers, Bez. Auch, an d. Losse, mit 550 Ew.
Rigyicza, österr. griech. Pfd. in d. ungar. Gesp. Bacs, im obern Bez., von Raitzen bewohnt, die sehr schönen Waizen bauen.
Rihbud Khan, afghan. Ortsch. in d. Ldsch. Khoraffan, bei der Quelle des Jedsen (Ochus).
Riien, s. Rujen.
Rikas, s. Rekas.
Rikelshausen, badisch. adl. Landgut im Bez. A. Radolphszell des Seekr, mit vielem Ackerfeld, Wieswachs, Waldung, Weinbau u. großem Torflager.
Rikenbach, badisch. D. im Bez. A. Ueberlingen des Seekr. an der Aach, mit 168 Ew., mit vielem Wein- u. Ackerbau und starker Viehzucht. — 2) D. im Bez. Säkingen des Dreisamkr., mit 41 Hsn. und 373 Ew.
Rikenbach, helvet. 1) Pfd. im Canton Zürich, A. Winterthur an einem Bache, der vortreffliche Krebse enthält, mit 70 Hsn. u. 450 Ew., die vom Feld- und Weinbau leben; — 2) Kr. im Canton u. Kchsp. Schwyz, am Tobelbache, mit 1 Capelle u. 100 Activbürgern.
Rikers, s. Rükers.
Rikertsrouthe, badisch. Wlr., mit 4 Hsn. und 32 Ew. im Bez. A. Heiligenberg des Seekr.
Rikertsweiler, badisch. Wlr. im Bez. A. Ueberlingen des Seekr., mit 4 Hsn. u. 51 Ew.
Rilchingen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, mit 26 Hsn. u. 130 Ew.
Riley, amerik. Vorgebirge am Polarocean, im W. der Radstockbay.
Rillbach, s. Ridlbach.
Rille, franz. Fl., entspr. im Dep. Orne, Bez. Argentan im Walde des Cantons St. Vandrille, durchfließt das Dep. Eure, und fällt, nach einem Laufe von 15 Ml. bei la Roque in die Seine.
Rille, franz. Stch. von 530 Ew. im Dep. Maine-Loire, Bez. Baugé, an einem See.
Rilly, franz. Flk. des Cant. Verzy im Dep. Marne, Bez. Rheims, mit 700 Ew., welche Weinbau treiben.
Rima, österr. Fl. in d. ungar. Gesp. Gömör, entspringt bei Theißholz und fällt in den Schajo, einen Nebenfl. der Theiß.

Rima-

Digitized by Google

Rima-Brezo, österr. D. in d. ungar. Gesp. Gömör, mit 1 berühmten Eisenhandlungs-Compagnie.

Rimac, peru. Bergstrom, der von den Anden kommt, durch Lima fließt, und unterhalb der St. sich in den Australocean ergießt.

Rimachuma, columb. Landsee in d. Dep. Guayaquil fast 4 geogr. Ml. lang u. 1½ Ml. breit. Aus ihm geht ein, über 2 Mln. langer Kanal in den Fl. Pestaza (Pastaza).

Rima-Szécs (48° 18′ 3″ NB. 37° 5′ 28″ OL.), fstl. Kohari. Flk. in d. ungar. Gesp. Gömör, Bez. Kis-Honth an der Rima, mit 1 luth. K. u. besuchten Jahrmärkten.

Rima-Szombath, Gros-Steffelsdorf, (48° 23′ 16″ NB. 37° 42′ 2″ OL.) fstl. Kohari. Flk. in d. ungar. Gesp. Gömör, Bez. Kis-Honth an der Rima, worüber 1 steinerne Brücke führt, mit 500 Hsn., 1 kath., 1 reform. u. 1 luther. K., u. 3,200 Ew., die gutes Leder bereiten, vortreffl. hörnerne Pfeifenmundstücke u. berühmtes Waizenbrod und Kuchen liefern. Auch wird stark mit Leder, Drechslerarbeiten, Ungarischen Sätteln ꝛc. gehandelt. Eine Stunde davon ist bei Pongyellak ein Sauerbrunnen.

Rimagno, toskan. D. in der Prov. Florenz, Vicariat Pietra Santa, am gleichnam. Küstenfl. mit berrl. Marmorbrüchen.

Riman (Rimanie), österr. D. v. 14 Hsn., d. Hrsch. Dobrzisch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Rimatanga (22° 37′ NB. 169° 35′ OL.), Australins. z. Mandschia-Archipel geh., enthält schon 130 christl. Ew., übrigens aber mehr Weiber als Männer (Dibbs).

Rimbach, preuß. DD. 1) im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, hat mit Schanze 31 Hsr. und 203 Ew.; — 2) im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen bei Weyersbusch mit 82 Ew.

Rimbach, baier. 1) Pfd. im Unterdonau, Ldgr. Kötzting, mit 30 Hsn. — 2) D. im Untermain, Ldgr. Volkach; — 3) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels; — 4) Ober-, Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 5) Ober-, D. im Rezat, Ldgr. Altdorf; — 6) Unter-, D. ebendas.; — 7) Unter-, D. im Rezat Hrschtgr. Burgbaslach mit 16 Fstll.; — 8) Unter-, Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden; — 9) Unter-, Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 10) Kirch-, Pfd. im Rezat, Hrschtgr. Burgbaslach mit 19 Fstll.

Rimbach, baier. 1) D. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. A., mit 10 Fstll.; — 2) Kchd. im Isar, Ldgr. Landshut, mit 52 Hsn.

Rimbach, würtemb. Wlr. mit 100 Ew. im Donaukr., OA. Wangen, Fil. v. Friesenhofen.

Rimbach, hessen-darmst. DD. 1) im gräfl. Erbach-Schönberg. A. Schönberg der Prov. Starkenburg, mit 1 uralten, von Pappeln umpflanzten K.; — 2) in der Provinz Oberhessen, Landger. Schlitz.

Rimbacker, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Viechtach.

Rimbeck, preuß. DD. 1) im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Warburg; — 2) im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kreis Osterwieck, mit 31 Hsn. und 214 Ew.

Rimberg, s. Remberg.

Rimberg, baier. 1) D. von 13 Hsn. im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen; — 2) D. v. 20 Hsn. im Unterdonau, Ldgr. Straubing.

Rimburg, preuß. verfallenes Schloß mit H. und M. im niederrhein. Rgbz. und Landkr. Aachen, mit 20 Ew.

Rimella, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Val Sesia, hoch im Gebirge, mit 900 Ew.

Rimhorn, hessen-darmst. D. in dem Standesherrl. A. Breuberg der Prov. Starkenburg.

Rimini (44° 4′ NB. 30° 14′ 20″ OL.), päbstl. ummauerte Stadt in d. Delegation Forli, nahe am Meere an der Marecchia, worüber eine Brücke von Marmor (200 Fuß lang mit 5 Bogen) führt, die aus den Zeiten des Augustus herrührt. Sie hat eine Vorstadt längs dem Kanale, der in das Meer führt, 1 Kastell, 1 schöne Cathedralkirche, nebst mehrern andern KK. (in d. Franziskanerk. das Grabmal der Familie Malatesta) und Kl., 1 Rathhaus, vor welchem man einen Springbrunnen von Marmor und die Statuen des Apostel Paulus und des Pabstes Paulus V. findet, viele Paläste, unter denen der Palast Gambalonga mit 1 zahlreichen öffentl. Bibliothek, 1 Lombard und verschiedene milde Stiftungen. Zu den Alterthümern, die man hier noch findet, gehören ein Triumphbogen des August, ein Amphitheater und viele Inschriften an der Brücke, dem Rathhause u. an mehrern andern Gebäuden. Die Ew., etwa 17,500, nähren sich größtentheils von der Landwirthschaft und Fischerei, bereiten auch Schwefel. Der Hf. an der Mündung der Marecchia ist jetzt mit Sand verschwemmt, und taugt nur für kleine Schiffe.

Rimlack od. Rimlaucken, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Eylau, b. Canditten, mit 5 Hsn. u. 38 Ew.

Rimlas, baier. Wlr. mit 40 Ew. im Obermain, Ldgr. Gefrees.

Rimlaucken, s. Rimlack.

Rimlingen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Merzig, mit 35 Hsn. u. 210 Ew.

Rimlingen, oldenburg. D. v. 2 Hsn. u. 7 Ew. d. Brsch. Kirchhöfing, im A. Abbehausen, Kreis Ovelgönne, Kchsp. Stollhamm.

Rimlos, hessen-darmst. D. in der Prov. Oberhessen, Ldgr. Lauterbach, Bez. Herbstein, mit 10 Hsn. u. 60 Ew.

Rimmels, khess. D. im fulda. Kr. u. A. Hünfeld, mit 35 Hsn. u. 224 Ew.

Rimmerode, khess. reform. Höfe im fulda. Kr. Hersfeld, A. Friedewald, mit 2 Hsn. u. 12 Ew.

Rimnik, türk. Stadt in der Walachey, Dsikt. Wult-

Digitized by Google

Multscha, an der Aluta, mit guten Weinbergen umgeben, hat 5 steinerne KK., 1 Capelle, 1 Kl. u. 4 Mühlen, u. ist der Sitz der Isbravnike und eines griech. Bischofs.

Rimnik, desgl., ebendas., Distkt. Slam Rimnik, in einer schönen Ebene am Fl. gl. N., hat 4 KK., 1 Kl. u. 1 Mühle. Friedenscongreß 1772.

Rimnik (50° 11′ 30″ NB.), japan. Vgbg. an d. Küste der Ins. Karasta od. Sachalin.

Rimniz (Rzimiz), österr. D. und Schl. von 86 Hsn. u. 495 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Holeschau geh.

Rimola, Name des Gebirges Himalih, innerhalb der Grenzen von Butan.

Rimola, asiat. Distrikt der Sikhs in Vorderindien, hoch im Gebirge, von dem sich hauptsächlich die Gipfel Tsandra-Badani (7,661 Fuß hoch), unt. 30° 18′ 3″ NB. 78° 36′ 27″ OL. v. Greenw. u. der Soorkanda (9,271 Fuß hoch) unter 30° 24′ 28″ NB. 78° 16′ 53″ OL. v. Greenw. auszeichnen. Goldfasane giebt es in Menge. Bemerkenswerth ist hier der brit. Kantonnementsort Dehra.

Rimont, franz. St. im Dep. Arriège, Bez. St. Girons, mit 1,800 Ew.

Rimpar, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Würzburg r. d. Main, in einer fruchtbaren Gegend, mit 112 Hsn. u. 1 Schl., dem ehemal. Sitze Wilhelms von Grumbach.

Rimsberg, oldenburg. D. im Fstth. u. A. Birkenfeld, mit 107 Ew.

Rimschweiler, baier. D. im Rheinkr., Cant. Neuhornbach, mit 220 Ew.

Rimselrain, baier. Dchen. von 6. Hsrn. und 1 Einöde im Isar, Ldgr. Tölz. Man findet hier Steinkohlen.

Rimsting (Rimbsting), baier. Dchen. im Isar, Hrschtgr. Hohen-Aschau am Chiemsee.

Rina, afghan. Fl. in der Landsch. Multan, fällt in den Sind.

Rinaretz (Rynarocz), österr. D. v. 49 Hsn. mit einer Pfk., der Hrsch. Neu-Reichenau im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rinchnach, baier. 1) Flchen. im Unterdonau, Ldgr. Regen, fällt unweit Zwisel in den Regenfl.; — 2) Pfd. u. Kl. ebendas., mit etwa 40 Hsn.

Rinchnamund, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Regen, mit 12 Hsn.

Rinchs, österr. verödetes Schloß in Tyrol, Kr. Botzen bei dem Gerichts-Pfd. Kurtasch.

Rincon, span. D. auf der westind. Insel Puerto Rico, Jurisdiccion St. German, mit 1,340 Ew., welche viel Reiß, Mais, Kaffee und Zuckerrohr bauen.

Rincon, merican. Fl. in d. Prov. Valladolid, der sich in den See von Cuisco ergießt.

Rind, asiat. Völkerstamm, Zweig der Beludschen in Beludschistan, Prov. Kutsch Gundawa, d. nach Pottinger aus 25 Abtheilungen besteht, wovon die Rindanis 8,000, die Lugharis 5,000 und die Omranis 4,000 Krieger stellen.

Rindak, türk. unbedeutender Küstenfl. im Ejalet Anatoli, der in das Marmormeer fällt.

Rindbach (Ränbach), österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., zur Hrsch. Wildenstein und Grfsch. Ort, 4 St. v. Gmünden.

Rindberg, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Rinddorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, mit 20 Hsn. u. 130 Ew.

Rindegg, baier. Wlr. im Oberdonau, Landger. Füssen.

Rindel, s. Rendlau.

Rindel, s. Riedl.

Rindel, österr. D. von 21 Hsn., d. Hrsch. Ronsperg im Klattau. Kr. in Böhmen.

Rindelbach, würtemb. Schultheißenamt u. D. im Jartkr., OA. Ellwangen, an der Jart, mit 170 kathol. Ew. u. 1 Capelle.

Rindenmoos, würtemb. Wlr. im Donaukr., OA. Biberach, mit 135 kathol. Einw., Filial von Biberach.

Rinderberg, helvet., 6,415 Fuß hoher Berg im Cant. Bern, A. Obersimmenthal.

Rinderbiegen, hessen-darmst. D. im gräflichen Isenburg-Budingen. A. Budingen. in Oberhessen.

Rinderfeld, baier. Pfd. im Untermain, Ldgr. Würzburg l. d. Main, mit 42 Hsn. und über 250 fleißigen Ew., die sich vom Feldbau und von der Viehzucht nähren.

Rinderfeld, würtemb. D. mit 230 evangel. Ew. im Jartkr., OA. Mergentheim, geb. dem Fst. von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein-Jartberg.

Rinderhorn, helvet., 10,960 Fuß hoher, Berg zwischen den Cant. Bern u. Wallis.

Rindern, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, mit 330 Ew.

Rinderschinken, österr. D. mit einer Filialk. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. Ldgr. Defneggen, 9 St. v. Lienz.

Rinderstock, helvet. hohes Gebirge im Canton Uri, mit einem fischleeren Alpsee und schönen Alpweiden.

Rindge, nordamerik. Township im St. Neuhampshire, County Chesshire, am Contocook, mit 1,225 Ew. Fundort von Braunkohlen.

Rindlas, baier. Wlr. im Obermain, Landger. Münchberg.

Rindlau, s. Rendlau.

Rindlberg, österr. Ortsch. v. 13 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Freywald, 8 St. v. Freystadt.

Rindles u. Olschof, 2 österr. DD. v. 17 Hsn. der Hrsch. Krummau im Budweiser Kreise in Böhmen.

Rindlitz, s. Reinlitz.

Rindonna, span. Villa d. Prov. Cataluña, Vegeria de Tarragona.

Rinds, dän. Herred des A. u. Stifts Wiborg auf der Halbins. Jütland, 7¼ Qml. groß mit 4,500 Ew. in 17 Kirchsp.

Rinds-

Digitized by Google

Rindsbach u. Walterodt, preuß. HH. mit 14 Ew. b. Eitorf im Siegburg-Uckerath. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Rindscheit, österr. Gem. des Bez. Maleck in Steyermark, Kr. Marburg, mit 26 Häusern und 80 Ew.

Rinduppon, s. Schilleningken.

Ring, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, mit 480 Ew.

Ring, schwed. ziemlich großer Landsee in Malmöhuslän, aus dem die Rönne Ön entspr.

Ringay, brit. Fl. in d. engl. Shire Chester, fällt in die irische See.

Ringbay, Mbs. an d. WKüste v. Spitzbergen, wo d. Russen Jagdposten haben.

Ringbocke, s. Bocke.

Ringe (Groß-), hannöv. Brsch. in d. Landdrost. Osnabrück, Grfsch. Bentheim, mit 30 Fstll. und 192 Ew.

Ringe (Klein-), desgl., ebendas., mit 41 Fstll. u. 270 Ew.

Ringebo, schwed. Kchsp. mit 3.010 Ew. im norweg. A. Hedemarken des St. Aggerhuus.

Ringel, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, mit 85 Hsn. u. 600 Ew.

Ringelai, baier. Wlr. im Unterdonau, Landger. Wolfstein.

Ringelbach, badisch. 1) Thal im Bez. A. Achern des Kinzigkr., mit 160 Ew., die guten Weinbau treiben; — 2) Thal im Bez. A. Oberkirch des Kinzigkr., von 28 Familien bewohnt, ebenfalls mit gutem Weinbau.

Ringelberg, österr. D. v. 51 Hsn. im Pilsner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tachau.

Ringelheim, hannöv. Patrimonialger. in der Landdrost. und dem Fstth. Hildesheim, im Umfange des A. Liebenburg, besteht aus dem D. gleiches N. von 60 Fstll. u. 651 Ew., und d. Wmk. Sörhof v. 3 Fstll. u. 33 Ew.

Ringelsberg, österr. D. im Lande unt. der Ens, Wl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Rabensburg, 5 St. v. Poisdorf.

Ringelsdorf, preuß. Wmk. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 9 Hsn. u. 62 Ew., z. Dretzel geh.

Ringelsdorf, baier. Weiler im Isar, Landger. Erding.

Ringelshain, österr. D. v. 168 Hsn. d. Hrsch. Lämberg im Bunzlau. Kr. in Böhmen.

Ringelshaus, preuß. Wlr. bei Gräfrath im Solinger Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 20 Ew.

Ringelshof, s. Ringels.

Ringelswies, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Ringen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Ahrweiler, mit 200 Ew. Fundort von guter Tabackspfeifenerde.

Ringen (Alt-) s. Altringen.

Ringenberg, österr. Ortsch. von 8 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Bregenz, 2 St. von Ißni.

Ringenberg, preuß. Flk. und RG. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, mit 400 Ew.

Ringenberg, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Ringenberg, helvet Pfd. im Cant. Bern, A. Interlachen, in einer obstreichen Gegend am Brienzersee, mit den Ruinen eines alten Schlosses und 1.032 Seelen.

Ringendorf, österr. D. im Lande unt. der Ens, Wl. unt. d. Mh, z. Hrsch. Ernstbrunn, 1½ St. v. Mallebern.

Ringengen, hohenzoll. Pfd. im Fstth. Sigmaringen, fürstenberg. Obervoigtei-Amt Trochtelfingen, mit 1 kl. Schl., 1 Schule u. 660 Ew.

Ringenhain, österr. D. v. 96 Hsn. der Hrsch. Friedland im Bunzlau. Kr. in Böhmen.

Ringenhain, kgl. sächs. D. u. RG. im meißn. Kr. und in der Lausitz, 2 St. südöstl. von Bischofshain.

Ringenhausen, würtemb. Weiler mit 25 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Filal von Hasenweiler.

Ringenstellen, preuß. Wlr. mit 34 Ew. bei Herchen im Siegburg-Uckerath. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Ringenwalde, preuß. DD. in Brandenburg: 1) Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, mit 360 Ew.; — 2) ebendas., im Ober-Barnimsch. Kr., mit 203 Ew.; — 3) Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 36 Hsn., 1 Theerofen, 1 Ziegelei u. 360 Ew.

Ringerige, schwed. Voigtei des norweg. A. Buskerud im St. Aggerhuus, welche mit d. Voigtei Hallingdalen im J. 1815 auf 47½ Qml. 17,913 Ew. hatte. Korn baut man in vielen Gegenden mehr, als man bedarf, Flachs, Hanf und Hopfen zum eigenen Bedarf. An vielen Orten ist Holzmangel; die Viehzucht im Ganzen beschränkt, die Jagd nicht sehr bedeutend, einträglicher der Fischfang; Bergwerke sind nicht vorhanden. D. Einw. sind ziemlich aufgeklärt und ihre Sitten untadelhaft. (Kraft).

Ringers, österr. D. im Lande unt. der Ens, Wl. ob d. Mh., zur Hrsch. Weitra, 2 Stunden von Zwettel.

Ringethal, kgl. sächs. D. u. RG. im Erzgebirge, Kr. Freiberg an d. Zschopau mit 50 Hsn., 1 schönen Schlosse und 300 Einw. Lachsfang in der Zschopau.

Ringforth, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, mit 24 Hsn. u. 100 Ew.

Ringfrissing, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Pfarrkirchen.

Ringgen, baier. Wlr. im Oberdonau, Landger. Kempten.

Ringgenhausen, würtemb. Weiler mit 17 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. von Hasenweiler.

Digitized by Google

Ringgenweiler, würtemb. Pfwlr. mit 110 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg.

Ringgit, asiat. Vulkan auf der Insel Java, Prov. Besuki, dessen Crater 1586 einstürzte.

Ringhauscheid, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Prüm, mit 19 Hsn., 1 Eisenhütte u. 120 Ew.

Ringhoim, baier. D. im Isar, Ldgr. Lausen.

Ringhem, afrik. Fl. in Sudan im Lande Kassina oder Kaschna, an welchem die gleichnamige Stadt liegt.

Ringhofen, Rinkhofen, preuß. Pwk. bei Mühlberg im sächs. Rgbz. und Kr. Erfurt, mit 7 Einw.

Ringen (Unter-), baier. Pfd. des Fst. von Oettingen-Wallenstein im Rezat, Hrschtgr. Bissingen, mit 38 Fstll.

Ringingen, würtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Blaubeuren, mit 568 Ew.

Ringkiöbing, dän. Amt des jütländ. Stifts Ribe, dessen nördl. Theil es einnimmt, grenzt im N. an die AA. Thested und Wiborg, im O. an Wiborg und Aarhuus, im SO. an Veile, im S. an Ribe und im W. an das deutsche Meer. Es nimmt einen Flächenraum von 89,14 Qml. ein, u. enthält im W. fruchtbares Marschland; an Holz hat es Mangel. Die 43,800 Ew. wohnen in 2 St., 82 Kchsp. und 28 Edelhöfen. — Eintb. 10 Harder.

Ringkiöbing (56° 6′ NB. 25° 56′ OL.), dän. Hptst. des genannten Amtes am Ringkiöbingfiord, ziemlich regelmäßig gebaut, mit 2 Thor. 1 Marktplatz, 12 Straßen, 1 K., 1 dänische, 140 Hsn. u. etwa 800 Ew., die 2 Tabacksspinnereien, 1 Lackfabrik u. 1 Gerberei unterhalten. Außerdem treiben sie Fischerei, Schifffahrt u. Handel, besonders mit Fettwaaren u. Korn nach Norwegen.

Ringkofen, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Ringleben, Rinkleben, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. und Kr. Erfurt, an der wilden Gera, mit 97 Hsn., 1 Cammerg. u. 440 Ew.

Ringleben, Rinkleben, schwarzburg-rudolst. Pfd. im untern Fstth., A. Frankenhausen, mit etwa 200 Hsn. u. gegen 900 Ew.

Ringlholz, österr. Wlr. der Pf. Esternberg im Lande ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Viechtenstein, am Ringlholze und am Kößlbache.

Ringlikon, helvet. Dch. im Züricher Stadtamte mit einem in der Nähe befindlichen, abgegangenen Burgstall.

Ringmar (Grofs-), hannöv. D. v. 20 Fstll. u. 116 Ew. in der Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Harpstedt.

Ringmar (Klein-), desgl. ebendas., A. Freudenberg, mit 12 Fstll. u. 75 Ew.

Ringnore, bind. St. in d. Prov. Malwah, im Staate des Holcar, Dstkt. Mundessor.

Ringoldingen, helvet. Dch. im Cant. Bern, A. Niedersimmenthal, mit wenigen Ruinen des gleichnam. Bergschlosses.

Ringsager, schwed. Kchsp. in der norweg. Voigtei und A. Hedemarken des St. Aggerhuus, mit 6,900 Ew. u. 1 gewölbten Kreuzkirche mit einer schönen Altartafel. Sieg Olufs des Heiligen.

Ringschnait, würtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Biberach, mit 403 Ew.

Ringsheim, badisch. großes, schönes Pfd. im Bez. A. Ettenheim des Kinzigkr., mit 197 Hsn., 1 sehr schönen Pfk., 1 Schule u. 1,264 Ew., die starken Handel mit Getreide, Hanf u. verschiedenen Oelpflanzen treiben.

Ringshyttan, schwed. Eisenhütte im Kchsp. und Bergslags-Härad Nora des Oerebro Län.

Ringsleben, mecklenburg-strelitz. adl. D. im Kr. Stargard, A. Fürstenberg.

Ringsö, schwed. Ins. im Baltischen Meere an d. Küste des Nyköping Län.

Ringspiz, baier. Berg, im Isar, Ldgr. Wolfratshausen, in der Gegend des Stifts Tegernsee. Hier findet man Spuren von Bleiglanz u. Galmay.

Ringsted (55° 33′ NB. 28° 29′ 19″ OL.), dän. St. auf der Insel Seeland, A. Soröe, mit 107 Hsn., 1 großen K., worin mehrere dänische Könige begraben liegen, 1 Schule, 4 Straßen u. 700 Ew., die vom Ackerbau u. Fuhrwesen leben. — Das gleichnam. Herred enthält auf 7 Qml. 10,000 Ew. in 18 Kchsp.

Ringstedt, hannöv. Pfd. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Bederkesa, mit 80 Fstll. u. 410 Ew.

Ringstedtorp, dän. Landsitz ebendas.

Ringvadsöe, schwed. beträchtl. Insel an der Küste des norweg. A. Finmarken, Stift Nordland.

Ringwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, mit 43 Hsn. u. 300 Ew.

Ringwood, brit. Flk. in der engl. Shire Hamt am Avon, mit 663 Hsn. u. 3,500 Ew., Tuch-, Leder-, Strumpf- u. Droguesfabr.

Ringwood, nordamerik. Fl. im St. Neujersey, County Bergen, fällt in den Pequannok, einen Nebenfl. des Passaik. An demselben liegt das gleichnamige D., in dessen Nähe die Sterling-Eisenminen sich befinden.

Rinholecz, Reinholz, österr. D. im Pakonitzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Smetschna.

Rinkam, baier. Kchd. im Unterdonau, Ldgr. Straubingen, mit 27 Hsn.

Rinkberg, baier. Berg im Isar, Ldgr. Wolfratshausen.

Rinken, badisch. Wlr. am Fuße des Feldberges im Land A. Freyburg des Dreisamkr.

Rinkenberg (Ugorzhe), österr. Pfd. im illyr. Rgbz. Laibach, in Klagenfurth. Kr., j. Ldgr. Bleyburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Rinkenberg, helvet. Trümmer eines alten Schlosses

ses im Bündtenschen Grauenbunde, im Hochgericht Disentis.

Rinkendorf, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankft., Kr. Sorau, mit 28 Hsn. u. 160 Ew. Dab. d. Rimsendorfer Colonie mit 11 Hsn. und 60 Ew.

Rinkenrödde, preuß. D. im westphäl. Rgbz. u. Kr. Münster, mit 32 Hsn. u. 250 Ew.

Rinkertsheim, baier. Wlr. im Isar Ldgr. Trostberg.

Rinkertsreuth, baier. D. im Unterdonau Ldgr. Wolfstein.

Rinkescheid, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 26 Hsn. u. 160 Ew.

Rinkhövener-Bauerschaft, preuß. Brsch. d. Sendenhorst im Beckumschen Kr. des westphäl. Rgbz. Münst., mit 16 Hsn. u. 112 Ew.

Rinkhofen, s. Ringhofen.

Rinklingen, badisch. reform. Pfd. im Bez. A. Bretten des Murg-Pfinzkr., an d. Salzbach, mit 42 Hsn. u. 514 Ew.

Rinkofen, baier. Wlr. v. 8 Hsn. im Unterdon., Ldgr. Straubing.

Rinkofzen (Rinkovez), österreich. Gem. in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, 4 St. v. Ehrenhausen, mit 4 Hsn. u. 22 Ew.

Rinkolach (Rinkole), österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. L. Gr. Bleyburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Rinkowken, preuß. D. u. Hpt.-G. im westpr. Rgbz. u. Kr. Marienwerder, mit 20 Hsn. und 164 Ew. —

Rinksee, baier. See im Isar, Ldgr. Weilheim.

Rinles, s. Rindles.

Rinn, österr. Gem. mit einer K. in Tyrol, in O. Inntbal. Kr., z. L. Gr. Hrsch. Sonnenburg, 2½ St. v. Innsbruck.

Rinn, österr. D. im Lande Unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Seißenstein, 3½ St. v. Molck.

Rinna, s. Bischofstein.

Rinnberg, baier. D. im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Rinne, die, schwarzb.-rudolst. Fl. im obern Fürstenth., entspr. aus mehrern Quellen am Gebirge od. d. nordöstl. Abhange des Burzels, fließt auf Königssee u. Blankenburg, u. vereinigt sich mit d. Schwarze.

Rinnek, bad. D. im St.- u. 1. Land.-A. Mosbach des Neckarkr. mit 374 Ew.

Rinnen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, mit 200 Ew.

Rinneberg, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun Vl. z. Hrsch. Pernstein, 6 St. v. Steyer.

Rinneburg, s. Rumburg.

Rinnegg, österreich. Ortschaft in Steyermark, Kr. Gräz, Bez. Kainberg, 1½ St. v. Gräz, mit 36 Hsn. u. 164 Ew.

Rinnen, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Rinnen, wirtemb. Wlr. im Jartkr., OA. Hall, Schultheißenamt Neunkirchen, mit 104 Ew., von

denen 80 Unterth. des Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg sind.

Rinnenthal, baier. Dorf im Oberdonau, Ldgr. Friedberg, mit 36 Hsn., 1 K. u. 1 Schl.

Rinnentrad, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Miesbach.

Rinnersdorf, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankf., Kr. Züllichau, mit 54 Hsn. u. 303 Ew. — 2) Groß-, im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Lübben, mit 30 Hsn. u. 174 Ew. — Klein-, ebendas. m. 20 Hsn. u. 114 Ew.

Rinnerthall, österr. Wlr. der Pf. Straßwalchen im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg, Ldger. Neumarkt

Rinning, baier. 1) D. im Isar, Landger. Ebersberg. — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Rinnthal, baier., 1) D. im Rheinkr., Cant. Anweiler, mit 400 Ew. — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Rinogote od. Rinocotte (Sierra de-), columb. Geb. in d. Depart. Orinoco, welches von NW. n. SO. streicht, mit der Sierra Usupama im NW. zusammenh., u. d. Quellen d. Carmen u. Coroni enth.

Rinow, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbock-Luckenwalde, mit 121 Ew.

Rins, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Rosenheim.

Rinsdorf, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Siegen, mit 27 Hsn. u. 204 Ew.

Rinsike, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe b. Oberhundem, mit 8 Hsn. u. 100 Ew.

Rinsk, preuß. D. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, mit 33 Hsn. u. 170 Ew.

Rint, s. Muhr.

Rintard, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Opladen b. Richrath, mit 62 Ew.

Rinteln, kurh. Ldgr. des niederhess. Kr. Schauenburg, zwisch. Preuß., Hannov. u. Lippe-Detmold, wird von der Weser durchfl., u. enthält in 1 St., 25 DD. u. 10 Höfen 1355 Hfr. u. 8913 Ew.

Rinteln (52° 11′ 21″ NB. 26° 43′ 39″ OL.), kurhess. St. u. Hptort des Kr. Schauenburg, am Einfl. d. Exter in d. Weser, über welche eine Schiffbr. führt. Sie ist mit Mauern u. Wällen umgeben, hat 417 Hfr., 3 Thore, 1 Schl., 2 KK., 1 Gymnasium u. über 2700 Ew., deren Hauptnahrung im Handel, der Schifff. auf d. Weser u. in Handwerken besteht.

Rintgen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, mit 1,450 Ew.

Rinthausen, preuß. Wlr. b. Asbach im Neuwieder Kr., des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 43 Ew.

Rinthe, preuß. D. b. Dotzlar, im Wittgenstein'schen Kr. d. westphäl. Rgbz. Arensberg, m. 9 Hsn. u. 114 Ew.

Rintheim, badisch. D. im Land.-A. Carlsruhe, d. Murg-Pfinzkr., mit 62 Wohn- u. 104 Nebengeb. 1 Schule u. 463 Ew., die Wild-Entenfang treib.

Digitized by Google

Rintschen, Rintschheim, badisch. D. im Bez. A. Buchen des Main-Tauberkr. m. 300 Ew.

Rinzeldorf, hannöv. Colon in der Vogt. Overlediugerland des A. Stickhausen, in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, m. 19 Fstll. u. 85 Ew.

Rinzeln, hannöv. D. v. 9 Fstll. u. 40 Ew. in d. Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, B. G. Landes Wursten.

Rinzenberg, oldenb. D. im Fstth. u. A. Birkenfeld, mit 140 Ew.

Rinzendorf, österr. Dfch. v. 11 Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl Vl. z. rsch. Hrsch., 4¼ St. v. Linz.

Rio, toskan. D. u. Hptort einer Gemeinde auf der Insel Elba, in der Nähe von großen Eisenbergwerken, auf einer Anhöhe mit 1800 Ew.

Rio, el, span. schmaler Kanal, welcher die Canar. Inseln Lancerote und Graciosa trennt.

Rio de Agua Amarga, span. Fl. auf d. westind. Insel Cuba, der sich in den Hf. Guantanamo ergießt.

Rio das Almas, 2 brasil. Fl.: 1) in der Prov. Goyaz, d. auf den Mtes Pyreneos entsp., d. Uruhú an sich zieht u. in den Maranham fällt. — 2) in d. Prov. Minas Geraes, fällt in den Rio Sonno, einen Nebenfl. des St. Francisco.

Rio Almiscar s. Key (schwarzer).

Rio das Antas, Name des brasil. Fl. Taquari in seinem obern Laufe.

Rio antigua, mexican. Fl. im Staate Vera Cruz.

Rio Ascension, mexican. Fl. im St. Yucatan, fällt in d. Mbs. gl. N.

Rio de la Ascension, desgl. im St. Sonora, geht oberh. d. Ins. Tiburon in d. Californ. Mbs.

Rio Bacalar, mexic. Fl. im St. Yucatan, fällt in den mexican. Mbs.

Riobamba, ehemal. span. Intendanz der neugranada Prov. Quito (jetzt im columb. Departem. Ecuador), begrenzt im N. von Tacunga, im O. von Quiros u. Macas, im S. von Cuenca u. im W. vom Chimbo, ist 22½ geogr. Ml. lang v. O. nach W., u. 12 Ml. br. v. S. nach N. — Hier erreichen die Cordilleren der Anden ihre größte Höhe, und der Vulkan Chimborazo erhebt sich 20,148 Fuß über den Spiegel des Australoceans. Der hohen Lage wegen ist das Land, obgleich es zwischen dem ersten und zweiten Grade südlicher Breite liegt, gemäßigt; in den tiefen Thälern aber ist es wärmer. Hier haben d. Guagaquil, d. Pastara u. mehr. andere Flüsse ihre Quellen. — Der Boden ist außerordentlich fruchtbar, und erzeugt viel Zuckerrohr, aus welchem sowohl Zucker, als Rum fabricirt wird, Waizen, Mais, Gerste und vielerlei Früchte. Die herrlichsten Weiden begünstigen die Schafzucht, die auch stark und mit vielem Vortheil getrieben wird; auch hat man in neuern Zeiten Silberminen entdeckt; außerdem findet man vielen Schwefel. — Die Intendanz war gut bevölkert und bestand aus 2 Distrikten: 1) Riobamba mit 19, und 2) Ambato mit 7 Ortschaften.

Riobamba 1° 41′ 46″ SB. 298° 55′ 22″ DL.), Hptst. der genannten Intendanz am südl. Fuße des Chimborazo in einem schönen Thale, mit 2 KK., einigen Kl., 1 Hospit. und 20,000 Ew., die sehr industriös sind. 1797 wurde sie von einem Erdbeben fast ganz zerstört, ist aber seitdem schöner wieder aufgebaut worden.

Riobamba, Fl. ebend., entspringt unfern Puni auf dem Sisapongo, und fällt in den Cevaros.

Rio Baraderas s. Sumasinta.

Rio de S. Barbara, brasil. Fl. in d. Prov. Rio Grande do Sul, fällt in den Jacuy.

Rio das Barbas, auch la How, Hou u. Elmina, desgl. a. d. Kste. der guten Leute in Guinea, soll ein Arm des Gierra seyn. Nur in der Regenzeit kann er von ziemlich großen Fahrzeugen, doch nicht ohne Gefahr, befahren werden; an seiner Münd. ist er 9′ tief.

Rio Bartholomeo od. R. dostres Irmaos, desgl. auf d. Küste Benin.

Rio de S. Benito, desgl. a. d. Küste. südl. vom Cameronenfl.

Rio de Angra, afrik. Fl. auf d. WKst., fällt in d. Mbs. Angra.

Rio de Angra fria, desgl. auf d. Kst. v. Unter-Guinea, d. mit dem Cuneni einerlei seyn soll.

Rio de S. Barbara, od. Mlas, desgl. auf der Küste Benin.

Rio de tres Barras, brasil. Fl., der im Innern der Prov. Mato Grosso entspr., u. dem Topayos zufließt.

Rio das Bengalas, brasil. Fl. in d. Prov. Rio de Janeiro, Dstkt. Canta Gallo.

Rio blanco, mexican. Kstfl. im St. Vera Cruz, entspr. unfern Orizaba und fällt in den Golf von Mexico. — 2) span. Ortsch. auf d. westind. Ins. Cuba, Jurisdiction Havanna.

Rio Bravo s. Nordfluss.

Rio de los Brazos de Dios, mexic. Fl., d. in den Savannen von Texas, am westl. Abhange des Geb. San Saba entspr. (unter 34° NB.), nach SW. geht u. in d. Mbs. von Mexico fällt (unter 28° 40′ NB.). In der Mitte seines Laufs ist er 900 F. br., hat gelbes, schlamm. Wasser u. trägt die größten Boote. Seine Ufer sind mit dichten Waldungen bedeckt.

Rio-bueno, südamer. schiffb. Fl. in Araukanien, der auf den Anden, am Fuße des Vulkans von Ranco aus dem See Ranco entspr., die Südgr. von d. Prov. Valdivia bildet, u. dem Australocean zufließt.

Rio de Carimao, span Fl. auf d. westind. Ins. Cuba, auf deren SKst. er dem Meere zueilt.

Rio Canto, span. Fl. auf d. SKst. der westind. Ins. Cuba, fällt in die Estero-Bay.

Rio de Cedros, mexic. Fl. im St. Yucatan, fällt in den Golf von Mexico.

Rio Bembur, afrik. Fl. im Innern von Unter-Guinea, auf d. Hochebene Dembo.

Digitized by Google

Rio de Boro, desgl. auf d. Küste südl. vom Cameronenfl.

Rio de Buenas Sinays od. de las Buenas Sennales, desgl. an d. OKst. der unt. dem Namen Zamoese bekannter ist; s. diesen.

Rio de Campo od. Garajam, desgl. auf der Kst. südl. vom Cameronenfl.

Rio Cobre s. Ancobra.

Rio de Conde, desgl. auf d. Kst. Benin.

Rio de Dunes d'or od. R. de Madaons de Ore, desgl. auf d. Caplande.

Rio Duro, Mesurado od. St. Paul, desgl. a. d. Sierra-Leona-Küste, der unt. 6° 34′ NB. ins Meer fällt; nach Einigen ein groß., reiß. Strom.

Rio dos Escravos, desgl. auf d. Küste Benin.

Rio de Fernan Vaz, desgl. in Unter-Guinea, südl. vom Cap Lopo Conçalves.

Rio de Cinaloa, mex. Küstenfl., welcher dem St. Cinaloa den Namen gibt, und in den Mbs. von Californien fällt.

Riocclarillo, chil. Flck. in der Prov. Colchagua, am Fl. gl. N.

Riocclaro, chil. Fl. in d. Prov. Maule.

Rio Colorado, meric. mächt. Strom, entspr. unt. dem Namen Rafael (etwa unt. 40° 10′ NB.) auf der WSeite der Sierra de las Grullas, nimmt d., mit dem Dolores vereinigt. S. Xavier auf, u. erhält nun den Namen Zaguananas, den er nach der Aufnahme des Nabajoa in Colorado verwandelt. Als solcher nimmt er den Jaguesila und kurz vor seinem Einfl. in d. Mbs. v. Californien, die Gila auf. Im Ganz. ist er uns noch wenig bekannt.

Rio Colorado de Texas, ebenf. ein mexican. Fl., dessen Quelle auf dem Geb. S. Saba (unt. 32° NB.) befindl. ist, und der in den Mbs. von Mexico fällt. Er hat röthliches Wasser, einen Lauf v. 120 Ml., und trägt Fahrzeuge von 3 bis 4 Tonnen.

Rio de Cotagayta, s. Rio grande da Cinti.

Rio de los Esclavos, mittelamer. Fl., entspr. in d. Partido Chiquimula des Staates Guatemala, und fällt in den Ocean.

Rio de S. Francisco, brasil. Sund od. Seecanal, d. das Festl. v. d. Inf. St. Francisco trennt, am nördl. Eingang, Babitonga genannt, 1,500 Faden, und am südl. Eing., Aracary genannt, 200 Faden weit ist, nimmt eine große Menge kleiner Flüsse auf.

Rio dos Fogos od. Rogues river, auch Govind, Djouba od. Foumbo, desgl. auf der OKst. im Lande der Soivauli, fällt unt. Aequat. beim Negerdorf Jubo ins Meer.

Rio Formoso, s. Gauritsfluss.

Rio St. Francisco, s. Lutano.

Rio Gaboon, desgl. auf der Küste südlich vom Cameronenfl.

Rio das Galhinas, desgl. auf d. Sierra-Leona-Küste, kommt aus dem Lande Hondo, u. fällt unt. 6° 58′ NB. ins Meer; er kann mit groß. Böten befahren werden.

Rio Golfo, mittelamer. Ausfl. d. Laguna Dolce.

Rio Grande, desgl. in Senegambien, entspr. in den Gebb. südl. von Teembou, nach Golberry unt. 9° NB. u. 12° OL., nach Mollien unt. 10° 37′ NB. u. 6° 22′ OL. Er hat mehrere Katarakte u. nimmt den Tunzo od. Dunso, Bentala u. a. Fl. auf. Im obern Theile seines Laufes, bis zum Einfl. des Dunzo, heißt er Komba, im unt. Kabu. Vor seiner Mündung, unt. 11° NB. u. 2° 57′ OL. theilt er sich in 2 Arme, die eine Inf. bilden, sich aber wieder vereinen.

Rio Grande, brit. Hf. auf d. NOKst. der Insel Trinidad.

Rio Grande, auch Polochic, mittelamer. Fl., entspr. im Partido Chimaltenango des St. Guatemala, auf dem Geb. Xucaneb, geht nach Vera Paz über, nimmt den Cahabon auf, und fällt in die Laguna Dolce. Er ist für größere Fahrz., als Boote, fahrbar.

Rio Grande, desgl. in d. St. Costa Rica, geht dem Ocean zu. — Denselb. Nam. führt auch d. mittelamer. Fl. Sonsonate. S. diesen.

Rio Grande, brit. Fl. auf der westind. Inf. Jamaica, der sich zwisch. dem Fl. Suist u. d. Hafen Antonio ins Meer ergießt.

Rio Grande, span. Fl. auf d. NKst. d. westind. Inf. Puertorico.

Rio Grande, s. Rio Hondo u. Nordfluss.

Rio grande, brasil. Fl., welcher in den Franciscusst. fällt.

Rio grande, s. Araguaya.

Rio grande, wird der Rio Vermejo in seinem ob. Laufe genannt.

Rio grande, einer d. Quellfl. des großen Fl. Tocantins. S. diesen.

Rio Grande, brasil. Fl., entspr. in der Comarca Rio das Mortes der Prov. Minas Geraes, an d. Serra da Juruóca, geht nach St. Paul über und vereinigt sich mit dem Paranahyba, woraus der mächtige Paraná entsteht. Als Rio Grande nimmt er auf. rechts: den Rio das Mortes, Jacuby, Jacaré, Javahy; links: den Sapucuhy ꝛc.

Rio Grande, desgl. in der Prov. Pernambuco, schiffb. u. fischreich, nimmt den Mosquito, Femeas, Ondas, Branco, Preto u. Mocambo auf, u. fällt bei Rio Grande in den S. Francisco.

Rio Grande, brasil. Fl. in der Prov. Rio de Janeiro, Dstkt. Canta Gallo.

Rio Grande, ehedem Pottengy, desgl. entspr. in d. Prov. Parahyba, durchströmt die Provinz Rio Grande do Norte, der er den Namen gibt, u. fällt bei Natal ins Meer.

Rio Grande eigentl. Villa da Barra do Rio Grande, brasil. Villa in d. Prov. Pernambuco in der Comarca des Sertao, am Einfl. des gleichnam. Fl in den S. Franciscus, über welchen hier die Ueberfahrt sehr lebhaft ist. Sie hat eine Mutterkirche, und Ueberfl. an Lebensmitteln.

Rio Grande auch S. Pedro genannt (32° 2′ 40″ SB. 326° 1′ 2″ OL.), brasil. Villa in d.

Digitized by Google

Rio Grande do Sul, auf einer Landzunge an einer Bucht des Rio Grande de S. Pedro. Sie liegt in einer sandigen Gegend, wo wenig Bäume zu sehen sind, hat 500 Hfr., unt. denen einige recht artig sind, 1 Parochialk., einige NKl., 1 Zollb. 1 Fort, sämmtl. in baufällig. Zustande u. (1814) 3,590 Ew., die einen nicht. Handel treiben.

Rio grande de Belmonte, brasil. gr. Strom, der durch die Verein. der beiden Fl. Araçuahy u. Jquitinhonha bei Minas Novas in d. Prov. Minas entsteht, 70 geogr. Ml. durch d. schönst. Thäler und wilde Urwaldungen fließt, u. bei Villa de Belmonte ins Meer fällt. Er ist bis nach Minas hinauf schiffb., hat aber, der Sandbänke wegen, eine gefährl. Mdg. Durch den Rio da Salsa steht er mit dem Pardo in Verbind. An seinen Ufern wohnen die wilden Botocudos.

Rio grande da Cinti (in der Quellgegend Rio de Cotagayta), sudamer. Fl. in d. verein. Staaten von Südamer., fällt einige Ml. unterh. Cinti in den Pilco-Mayu.

Rio grande de Jujuy od. S. Salvador, südamer. Fl. in d. vereinigt. Staaten v. Südamerica, entspr. auf den Chichas-Bergen in Tucuman, geht nach O. u. O.S.O., nimmt den Humaguaca, Rio de Siancas ꝛc. auf, u. fällt, nach einem Laufe v. 85 geogr. Ml., in d. Vermejo.

Rio Grande de Santjago (Rio Tololotzan), meric. großer Fl., entspr. unt. dem Nam. Lerma, südwestl. v. Mexico, bei Santjago (wo er Matlatzingo heißt), geht nach NW. u. nimmt die Lara auf, worauf er Rio Gr. d. S. heißt; alsd. durchströmt er den See von Chapala, und ergießt sich in dopp. Mdg. in den Ocean.

Rio Grande de S. Pedro (auch R. G. do Sul), brasil. Fl. in d. Prov. Rio Grande do Sul, Abfl. des großen Patos-Sees, hat seine Quellen tief im Innern d. Landes. Von ihm hat die ehemalige Capitania Rio Grande do Sul, d. jetzt mit Cisplatina vereinigt ist, ihren Namen erhalten.

Rio Grande do Norte, brasil. Prov. am Meere, zw. 4° 10′ bis 6° 10′ SB. Im W. erstreckt sie sich ungefähr bis zu 20° 30′ WL. v. Ferro. — Ihre Grenzen sind im N. u. O. d. Ocean, im S. Parahyba, im W. Ciará. — Die Größe bestimmt v. Schäffer zu 1,573 geogr. QMl. — Ein uneb. im Innern gebirg. Land. Das Hptgeb. ist die Serra Borborema, mit dem die folg. Gebb. zusammenhängen, wie die Serra Estrella, S. de S. Cosme, S. de S. Domingo, S. de S. Jozé, S. do Camelo, S. do Pannaty, S. do Bonitó, S. do Camará, S. do Pattu, S. Luiz Gomez, sämmtl. mit Urwald bedeckt u. bewohnt, zum Theil in Bauland verwandelt; ferner finden sich hier die Serr. de Cabello nao tem (d. h. die Haarlose) ganz kahl, die S. do Regente, jetzt S. de Portalegre, S. do Campo Grande u. S. do Martins. Merkwürdige Wgbz. sind: S. Roque od. S. Rochus, Ponta Negra, P. de Pipa, P. das tres Irmaaos, P. do Touro, P. do Tubaraao, P. do Mel. — Gewässer: Von Landseen kommen in dieser Prov. vor: der Lago Groabyras, über 2 Leguas lang u. sehr fischr., er ist salzig und fließt durch den Tareyry ab; die Seen Apanhapeire, 1 Legua im Umfange, Pacco, d. See v. Barges, ½ Leguas lang, und d. Piato, 3 Leguas lang u. 1 breit, trocknet in der trocknen Jahresz. zum Theil aus. Die Fl. sind lauter Küstenfl. u. in Menge vorhand.; d. größt. derselben sind v. S. nach N. 2) den Conjobajon, 2) der Guajeby, 3) der Cunhahú od. Crumataby, 4) der Tareyry od. Garatuny, 5) d. Pottengy od. Rio Grande, wovon d. Prov. den Namen führt, 6) der Gunepabú od. Ginepabu, auch Ciará-mirim genannt, 7) der Ciará, 8) der Vermelho, 9) der Doce, 10) der Sargovibe, 11) der Aguamaré, 12) der Rio Piranhas, 13) der Rio Urim, 14) d. Rio Appody, ehedem Upanéma genannt u. mehrere andere. — Das Klima ist rein und gesund, obgleich die Hitze tropisch, die aber an der Küste durch erfrischende Seewinde abgekühlt wird. Der längste Tag dauert 12¼ Stunden. Regen ist selten, und bleiben die Gewitter aus, die ihn ersetzen u. gewöhnlich im Jan. u. Febr. eintreten, so entsteht große Dürrung. — Der Boden ist nur an der Küste u. auch da bloß in den untern Thalgegenden gut, u. bringt die hier gewöhnlichen Pflanzen hervor. Hauptprodukte sind: Salz, Kalk, Töpferthon, Bausteine, Crystalle, Feuersteine, Gold- u. Eisenerze; Mandicca, Milho, Reiß, Hülsen- u. Gartenfrüchte, Baumwolle, aber wenig Zucker, herrl. Obst (vornäml. Kaschu-, Umbuzeiro-, Jabuticaba- u. Mangabeirabäume), Palmen, Cedern u. and. vortreffl. Holzarten, Harze, Mammonaël (wahrscheinl. aus Carica Papaya bereitet), viele Arzneikräuter ꝛc. Außer den gewöhnl. Hausthier. findet man d. meist. brasil. Thiere, unt. denen sich besond. d. Emu (Struthio Rhea) häuf. zeigt. — Ew.: Im Ganzen genommen ist hier die Bevölk. gering; v. Schäffer zählt 68,736 Individ., die in 1 Cidade u. 9 Villa's wohnen; die Zahl der DD. läßt sich, aus Mangel an Nachricht., nicht bestimm. Sämmtl. Ew. sind Freie, wilde Indianer gibt es gar nicht mehr, u. der Negersclaven sind hier weit weniger, als in and. Prov. Aus der Vermischung der Weißen mit den Ureinwohn. u. d. Negern sind die Pardos entstanden, die vorzügl. Landb. treib. Außerdem findet man hier als Nahrungszweige Viehzucht, Jagd u. Fischerei. Der Kunstfl. schränkt sich nur auf die allernothwendigsten Bedürfn. ein, u. Hauptgegenst. des Hand. sind, so viel bekannt, Baumwolle u. Salz; Hptbandelspl. ist Natal. — Die Prov. wird von einem Gouverneur regiert, der, so wie der Ouvidor, seinen Sitz in Natal hat. — Von der Eintheil. derselben wissen wir nichts.

Rio Grande do Sul, s. S. Pedro.

Rio Hondo (auch Grande), meric. Fl. im St. Yucatan, macht d. Grenze v. d. Colonie Balize, und fällt in d. Mexic. Mbs.

Digitized by Google

Rio de Janeiro, ursprüngl. **Nitherohy**, d. i. verborgenes Gewässer, brasil. herrl. Mbs., d. mehrere klein. Buchten enth., wovon d. merkwürdigst. d. Bai v. Bota-Fogo u. Bai do Sacco heißen. Sein Eingang ist schmal, und wird von 2 Felsmassen, Pico mit d. Fort St. Cruz im O. u. Paao d'Azúcar im W., gebildet. Die Breite d. Einfahrt beträgt 850, d. Tiefe 14 Fad., u. vor ders. befind. sich mehrere kleine Inf., so wie in d. Mitte ders. d. Insel Lage Auch im Innern d. Mbs. erheben sich mehrere Eilande, wovon sich d. Gouverneurs-Inf. auszeichnet. Er nimmt viele Fl. auf, a nur d. Macacu ist 5 Leguas lang schiffbar.

Rio de Janeiro, brasil. Prov. am Ocean, unter 21° 18′ — ungef. zum Wendekr. des Steinbocks SB. u. 41° — 44° 35′ WL., grenzt im N. an die Pr. Espiritu Santo, im SO. u. S. an d. Ocean, im W. an d. Pr. S. Paulo u. im NW. an d. Pr. Minas Geraes. — Ihr Flächeninhalt läßt sich nicht genau bestimmen; Cazal gibt ihre Ausdehnung v. NO. nach WSW. zu 60 u. v. St. Cruz bis zum Fl. Parahybuna zu 23 Leguas an; v. Schäffer bestimmt ihr Areal zu 8,930 (?) QMl. — Unstreitig eins der schönsten Länder in d. Welt, d. im Innern von mehrern Gebb. durchschnitten wird, u. theils Küsten-, theils Gebirgsland bildet. Von diesen Gebb., deren Füße mit den herrlichsten Urwaldungen bedeckt sind, nähert sich d. Serra do Mar am meisten der Küste, u. endet sich theils mit d. Paao d' Azucar, theils mit d. Pico und Cabo Frio; an dieselbe schließt sich der Morro Formozo an; ferner erheben sich hier d. Orgelgebirge, von d. Orgelpfeifen ähnlichen Spitzen desselben sogenannt, d. Serra de Macacu oder Serra Grande, d. Gebb. v. S. Anna, v. Sambe, v. Tapacora, v. Urussanga u. auf d. Grenze v. Minas Geraes d. Serra de Mantiqueira. — Vgbg. S. Thomé, Cabo Frio, Guaritiba u. Joatinga. — Gewässer: d. Baien v. Rio de Janeiro u. Angra dos Reys, — die Seen Jacarépaguá (Jaracapaubá), Marica, Cururuvina, Piratininga, Happu, Sequarema, Araruama, Feja und mehrere kleinere; — d. Fl. Parahyba, Maccabé (mit d. S. Pedro), S. Joam (mit d. Carabichas, Bannanal, Bacaxa, Iruca u. Lontra) Guandu, Mambucába u. a. m. — Das Klima ist überaus angenehm; hier herrscht ein ewiger Frühling und Sommer, u. der dortige Winter gleicht unserm Sommer; vorzügl. angen. ist es a. d. Geb. u. in d. Urwäldern, wärmer am Meeresufer, wo jedoch die Seeluft die Hitze, die bis auf 130° Fahrenh. steigt, dämpft. — Der Boden ist außerordentlich fruchtbar, und wird, je mehr die Bevölkerung wächst, desto mehr kultivirt. Hptprod. sind Kaffee, Zucker, Baumw., Indigo, Mandiocca, Mais, Reis, Bataten, Südfrüchte, Melonen im Ueberflusse, die schönsten Holzart., kostb. Gummibäume, Farbe- u. Arzneikr., Gewürze rc. Die gewöhnl. Hausthiere, Wildpret, Fische; mehrere kostbare Stein- und Thonarten, Gold u. Eisen. — Ew.: Ihre Zahl gibt Schäffer zu 589,650 Individ. an; eine andere Angabe (Polit. Journ. 1826. 2. St.) zählt 972,000 Ew.; unter ihnen leben noch, aber in gering. Anzahl, Purys, Araryś, Pittás, Fumettos u. Coroades. Hptbeschäft. ist Plantagenbau; der Kunstfleiß ist erst im Werden, aber d. Hand. v. groß. Umfange. — Eintheilung. Die ganze Provinz, welche 2 Cidados od. St. u. 12 Villas enth., wird in 6 Distr. getheilt: 1) Govtacazes, 2) Cabo Frio, 3) Rio de Janeiro, 4) Ilha Grande, 5) Canta Gallo, 6) Parahyba Nova.

Rio de Janeiro, brasil. Dstkt. d. genannt. Prov. am gleichn. Mbsn., zw. d. Dstkten Cabo Frio u. Ilha Grande, u. bewässert v. ein. Menge v. Fl., wov. sich d. Macacú auszeichn. Er ist v. O. n. W. etwa 20 Leguas lang, und enth. d. Hptst. des ganzen Reichs.

Rio de Janeiro od. **S. Sebastiao** (22° 55′ SB. 25° 15′ WL.). Sie liegt am gleichn. Mbsn. auf einer Halbinf., u. besteht aus d. eigentl. St., d. Neust. u. mehrern Vorst. Ihre Hsrzahl wird nirgends angegeben, die Zahl der Einw. aber zu 210,000 Individ. Merkwürdige Plätze sind der Schloßplatz mit d. kaiserl. Palaste, der Pl. Rocio, der Pl. Peloirinho (sonst Capim), d. Pl. S. Domingo u. d. große Pl. zw. d. eigentlich. St. und Neust., gen. Campo de S. Anna. Die 8 Hptstraßen d. Altst., die v. 10 Querstraßen durchschn. werd., sind fast sämmtlich schnurgerade u. gegen 600 Braças lang. Außer d. kaiserl. Schl., d. eigentl. Residenz, das übrigens sehr unansehnl. ist, zeichnen sich aus: d. Münzhaus, d. Zeugh., d. Seezeugh., d. Militärhaus (Trem genannt). d. bischöfl. Pal. u. d. Zollhaus. Pfk. sind 7, außerd. noch 12 andere KK., 7 Kapellen u. nur wenige Kl. Zu bemerken sind ferner 1 Krankenh. (Misericordia), 1 Waisenh., 1 kaiserl. Militärhospital, womit 1 Schule d. Medic. u. Chirurgie verbunden ist, 3 Hospit. barmherz. Brüderschaften, 1 Militäracademie, 2 Seminar., de S. Joaquim und de S. José, d. kaiserl. Bibliothek im Schl., 1 schöne Mineraliensamml., 1 Naturalienkabinet. — Mit Manufakt. und Fabr. ist erst der Anfang gemacht worden; so findet man 1 Manuf. in Segeltuch, 1 in Gallonen u. 1 in seid. Strümpfen. — Der Handel ist v. großer Wichtigkeit. — Für d. Belustigung d. Ew. sorgt 1 Theater; auch fehlt es nicht an öffentl. Spaziergäng. Sehenswerth ist noch d. prächtige Wasserleitung.

Rio Jibaro, span. Fl. auf d. SKst. d. westind. Inf. Cuba, fällt in d. Mbs. Xagua.

Rio inferno, brasil. Fl. in der Prov. Goyaz, Dstkt. Rio das Velhas, kommt v. d. Serra da Canastra u. ergießt sich in d. Rio das Velhas, einen Nebenfl. des Paranahyba.

Rio de St. Jorge, s. Congo.

Rio de St. Juan, s. Bousempra.

Rio Longo od. **Moreno**, afr. Fl. auf d. Küste v. Unter-Guinea, südl. v. Vgbg. Lebo.

Digitized by Google

Rio de Mata, desgl. auf der OKüste im Kgr. Sofala.

Rio Nunez, desgl. in Senegambien, soll aus d. Lande d. Foulas kommen und fällt unt. 10° 15′ NB. ins Meer.

Rio d'oro od. Sanon Colez, desgl. in Senegambien, im Reiche Bambuck, fällt in den Falemé.

Rio de Ouro, desgl. auf d. OKst., eigentl. der nördl. Ausfl. des Inbambura.

Rio da Padrono, s. Congo.

Rio das Palmas, s. Sherbro.

Rio de Paz, desgl. auf d. OKüste.

Rio de Juan Angelo (Atapan), meric. Kstfl. im St. Vera Cruz, fällt in d. Mbs. v. Mexico.

Rio Lagartos, s. Sumasinta.

Rio Mayor, portug. Dorf in der Prov. Estremadura, Correiçao Santarem, am gleichn. Fl., mit 1 Salzquelle.

Rio Mino, brit. Fl. auf der SKüste der westind. Inf. Jamaica, fällt in die Carlisle-Bay.

Rio dos montes claros, brasil. Fl. in d. Prov. Goyaz, Distkt. Rio das Velhas, fällt in den Curumbáa, einen Nebenfl. d. Paramahyba, d. dem Rio Grande zufließt.

Rio das Mortes od. S. Joaõ d' El Rey, brasil. Comarca im SW. d. Prov. Minas Geraes, zw. d. Comarcas Sabará u. Villa Rica u. den Prov. Rio de Janeiro, S. Paulo u. Goyaz. Ein großes, schönes, hochliegendes Thal, dessen mittlere Ausdehn. v. N. n. S. u. v. W. n. O. gegen 42 geogr. Ml. beträgt, und das überall v. hohen Gebb. eingeschl. ist. Zu diesen gehören d. Serras Mantiqueira, Negra u. da Canastra, mit welchen als Seitenäste zusammenhängen, die Serras Lenheiro, S. Josè, da Vigia, da Cachambú, da Parida, d' Assumpcaõ, das Letras, do Lopo u. da Juruòca. — Der Hptfl. ist d. Rio Grande, der auf d. Serra Juruòca entspr., u. d. Fl. Rio das Mortes, Jacuby, Jacaré, Javaby, Sapucuby mit dem Rio Verde aufnimmt. Außerdem entspringen hier d. Paraupéba, Pará, Lambary, Bambuby, S. Francisco, Pardo u. Jaguary. — Die vorz. Producte sind: Gold, Mandioca, Milho (Mais), Waizen, Roggen, Gemüse, Orangen, Melonen, Zucker, Tabak, Baumwolle, auch Flachs; die gewöhnlichen Haustbiere, daher auch die Viehzucht ansehnl. ist. — Die Ew. sind jetzt größtentheils civilisirt, u. beschäftigen sich mit Land- u. Bergb., Viehzucht u. Verfertigung v. Zeuchen aus Baumwolle, Flachs u. Wolle. Ausgeführt werden hauptsächl. Schweinefl., Käse u. Häute. Noch lebt hier der geringe Rest eines Urvolkes, der Cachinezes, in der Serra Mantiqueira. Nach Cazal enthält diese Comarca 8 Villas u. 11 Kirchsp. — Hauptville ist S. Joam d' El Rey.

Rio das Mortes, brasil. Villa, s. S. Joam d'El Rey.

Rio Negro, südamer. mächtiger Strom, der in Columbien an der Serrania de Paguesa entspr., unter 52° 19′ Br. v. Ferro sich in 2 Arme theilt, wovon der südliche Caqueta od. Yupura, d. nördl. aber Rio Negro heißt, in Brasilien sich dann wieder vereinigt u. bei Fort Negro in den Maranhaõ fällt. Seine vornehmsten Zuflüsse sind, links: 1) der Paddavida, 2) der Itivini (Itinivini) mit d. Mee, 3) Siaba (Sabia od. Ydapa), 4) Baria (od. Yà), 5) Cababuri (Caburi), 6) Branco (bei den Spaniern Rio Parime); rechts: 1) der Aqui, 2) Uetta u. 3) Rio de los Orelludos.

Rio Negro, brasil. Prov., von ihrem Hptstrome so genannt, der im Lande selbst Solimoões heißt, u diesen Namen (wie Cazal sagt) der Prov. mittheilt. Sie liegt zwischen 5° NB. bis 10° 30′ SB. u. 307° 30′ bis 311° 15′ OL., u. grenzt im N. an Columbia, im O. an Pará, im S und W. an Peru. — Ihre Flächengröße ist nicht bekannt; daß aber die v. Schäffer'sche Angabe von 9,600 g. QM. weit unter der Hälfte angesetzt sey, zeigt schon ein flüchtiger Blick auf die Charte. — Von der Naturbeschaffenheit dieses Landes ist uns bis jetzt wenig bekannt; nur so viel wissen wir, daß es eine unermeßliche Ebene bildet, die sich allmählich von W. nach O. senkt. Hohe Gebirge finden sich hier nicht, wenigstens hat man von keinem eine Nachricht. Desto größer ist die Bewässerung. Der Hauptstr. ist der Maranhaõ (span. Maranjon), vom Einfl. des Yavari bis zum Einfl. des Rio Negro Solimoões genannt. In ihn ergießen sich: 1) der Yavari, Jabari od. Hyabari, der Grenzfl. gegen Peru; 2) der Yutay od. Hyutay; 3) der Yurua od. Hyurua; 4) der Tefé od. Teffé; 5) der Coary; 6) der Purus u. 7) d. Madeira, sämmtl. rechts; links ergießen sich in den Maranhaõ: 1) der Içá od. Içaparanna; 2) der Yupura, Hyupura od. Caqueta; 3) der Rio Negro mit folgenden Nebenflussen: a) Içanna; b) Rio Uauré od. Guaupé, eigentl. Ucayany; 4) der Rbamundá. — Das Klima ist völlig tropisch; doch ist es wegen der ungeheuern Waldungen und der Menge der Gewässer nicht so heiß, als es seyn könnte. Tag und Nacht ist fast immer gleich. — Der Boden ist an sich überaus fruchtbar, aber nur an den Strömen, in der Nähe der Wohnplätze angebaut. Der Reichthum der Naturproducte ist überaus groß, aber noch wenig erforscht. Von d. großen Menge derselb. kennt man aus dem Pflanzenreiche Mandioca, Milho, Reis, Zucker, Kaffee, Tabak, Baumwolle, Cacao, Vanille, Bataten, Hülsen- und Baumfrüchte, Pucherys od. inländische Muskatennüsse, die schönsten Holzarten, Federbarz, Copaiva, Sassaparille ꝛc. Aus dem Thierreiche findet man alle brasilianischen Thiere; das Mineralreich ist uns aber ganz unbekannt. — Ew. Ihrer Zahl nach wenig bekannt. Von Schäffer gibt 48.357 Individ. an (doch wohl nur die Eingebürgerten!). Der größte Theil besteht aus freien Urbewohnern von verschiedenen Völkern, von denen wir meistens bloß den Namen kennen, wie z. B. die Purupurús, Itatarrivas, Catauixis, Jumas, Cauanas, Sorimoocs, Uapuppé, Coretús ꝛc.

Von

Von Kunstfleiß findet man hier weiter nichts, als etwas Baumwollenspinnerei u. Weberei, Seilerei u. Töpferei. — Von einer politischen Eintheilung der Prov. weiß man nichts; sie machte, u. macht vielleicht noch jetzt, nur Eine Comarca (unter dem Ouvidor zu Barcellos) aus. Zur leichtern Uebersicht theilt Casal die Prov. in folgende, von d. Natur begrenzte Distrikte: Puru, Coary, Teff-, Hyuruá, Hyutaby u. Hyabary.

Rio Negro, brasil. ansehnl. u. blühende Villa in d. gleichnam. Prov., 3 Leguas von d. Mdg. des Rio Negro, mit 1 Pfk., 1 Fort, 1 Seilerei, 1 Töpferei, 1 Baumwollenmanufactur u. ansehnl. Handel. In der Nähe befindet sich d. schöne Fall des Fl. Carveira.

Rio de los Nogales, mexic. Fl. im St. Santander, entspr. bei S. Antonio de Bejar, u. fällt in den Sct. Antonio.

Rio del Norte, s. Nordfluss.

Rios do Norte, 3 brasil. Fl. in d. Prov. Rio de Janeiro, Comarca Goytacazes, fallen in d. Imbé.

Rio de N. S. de los Dolores, mexic. Fl., der v. d. Sira de las Grullas kommt u. sich mit dem R. de S. Xavier, einem Nebenfl. des Colorado vereinigt.

Rio novo, brasil., im Jahre 1786 entdeckter Fl. in d. Prv. Mato grosso, d. südl. v. Jauru in den Paraguay fällt. Wegen d. ungeheuern Menge v. Wasserpflanzen kann er nicht beschifft werden, welches, nach Wegräumung derselben bis S. Petro del Rey sehr gut ging.

Rio Nueces, mexic. Küstenfl. im St. Santander, fällt in d. Bay v. S. Bernardo.

Rio Nuevo, 1) mexican. Fl. im St. Yucatan: 1) fällt, der Inf. Casumel gegenüb., in d. mexic. Mbs. — 2) auch Nabakun, kommt aus der Lagune gl. N. u. fällt in d. Mbs. v. Bacalar. — 2) brit. Fl. auf d. westind. Inf. Jamaica auf der NKüste.

Rio de las Palmas, mexic. Fl., entspr. im St. Zacatecas u. fällt bei d. Barra de Santander in d. Mbs. v. Merico.

Rio Paraiba do Norte (auch Parahyba), bras. Fl. in d. Prov. Paraiba, dessen Quellen unbek. sind, der aber bei Paraiba, in Verbind. mit 2 andern Fl. ins Meer fällt.

Rio Pardo, brasil. Fl. in der Prov. Goyaz, der in d. Prov. Mato grosso unt. d. Namen Sanguiruga entspr., u. etwa unt d. 21° SB. in d. Parana fällt. Er fließt sehr schnell, aber unregelmäßig, und macht nicht weniger als 33 Stromschnellen. Seine hauptsächl. Nebenfl. sind d. Rio Vermelho, Rio Claro, Sucuriu, Cajuru-mirim, Orelha da Anta, Orelha da Ouça und Anhandeny-uassu.

Rio de la Passion, mittelamer. Fl., d in dem Partido Verapaz, des St. Guatemala entspr. auf dem Geb. Chama, sich n. d. Prov. Tabasco wendet u. mit dem Sumasinta verbindet.

Rio de Ponte, brasil. Fl. in der Prov. Maranhaao. fällt in den Itapicurú.

Rio Preto, Name mehrerer brasil. Fl.: 1) in der Prov. Mato Grosso, entspr. auf d. Serra do Parynahe bei d. Quellen des Cuyaba (zum Flußgebiete des la Plata gehörig) uno fällt in den Arinos, einen Nebenfl. des Topayos, d. sich in d. Maranhaao ergießt, er ist schiffbar. — 2) in der Prov. Sergipe d' El-Rey, fällt in den Sct. Franciscus. — 3) in d. Prov. Babia, fällt in den Rio das Contas. — 4) in d. Prov. Goyaz, Distrikt Parannau, fällt in den Maranham (späterhin Tocantins genannt). — 5) in d. Prov. Minas Geraes. Dstkt. Paracatú, kommt aus d. Lagoa Feia u. fällt in den Paracatú, einen Nebenfl. des Sct. Franciscus. — 6) in derselben Prov., Comarca Villa Rica, fällt in d. Parahybuna, ein. Nebenfl. des Paraïba do Sul. —

Rio de Puercos, span. Gebiet auf der westind. Inf. Cuba, südwestl. von Havanna.

Rio Quinto, Quellfl. des Saladillo. S. diesen.

Rio dos Ratones, brasil. Fl. auf d. Inf. Sct. Catharina.

Rio Real, s. Neu-Calabarfluss.

Rio del Rey, desgl. auf d. Küste Benin, soll in den Croß River fallen.

Rio dos Reyes, Königsfluss, desgl. an der OKuste, fällt in die Da Lagoabay.

Rio di Santa Maria della Neve, s. Kates.

Rio Selboba, s. Sherbro.

Rio Sino, desgl. auf der Körnerküste.

Rio Sombreiro od. Sambra, desgl. auf der Küste Benin.

Rio Tabo od. Kors, desgl. auf d. Sierra-Leona-Küste.

Rio Sabinas, mexic. Fl. im St. Cohahuila, fällt in d. Nordfl.

Rio Salado, südamer. ansehnl. Strom, entspringt im Staate Salta der la Plata-Republik unter 23° 56' SB., im Thale v. Calchaqui. Anfangs heißt er Rio de Calchaqui, R. de Guapiche oder Huapiche, weiter hinab Pasage, u. fällt, nach ein. Laufe von 170 geogr. Ml., bei Sta Fé in den Paraná. Unter 29° 45' SB. trennt sich von ihm ein Arm, d. Saladillo grande.

Rio Salsa, brasil. Fl. in d. Prov. Minas Geraes, d. in den Rio Pardo fällt.

Rio de S. Antonio, mex. Fl. im St. Santander, fällt in die große Lagune, d. sich von d. Mdg. des Nordflusses bis zum Mbs. v. S. Bernardo erstreckt.

Rio S. José, mex. Fl. im St. Yucatan fällt in d. mex. Mbs.

Rio S. Maria Aome, mex. Fl. im St. Cinaloa, fällt in den Mbs. von Californien,

Rio S. Rafael, Quellfluß des Rio Colorado. S. diesen.

Rio de S. Xavier, mex. Fl., d. bei dem Monte de Selgemme in den Rio Colorado fällt.

Rio Tercero (d. dritte Fluss), südamer. Fl., entspr. im St. Cordova der la Plata-Republik in den

den Monkannas Nevadas, westl. von d. St. Cordova, durchströmt das Thal von Calamochita, tritt aus dem Geb. heraus, u. fällt, nach einem Laufe von 60 geogr. Ml., oberhalb Rosario in den Paraná. Nach einem Laufe von 20 Ml. wird er salzig, bleibt aber trinkbar, verliert sich bei trockner Zeit in den Sand, u. kommt nach einer langen Strecke wieder zum Vorschein.

Rio del Tigre, mex. Fl., entspr. auf d. Hochebene von Saltillo im Staate Chihuahua, geht nach O. und mündet in dem Mbs. von Mexico.

Rio Tololotlan, s. Rio Grande de Santjago.

Rio de la Trinidad, mex. Fl. im Staate Santander, entspr. im Lande der Indianer, nimmt den Natchez u. Angelina auf, u. fällt, nachdem er einen Arm, den Barroso, in einen Binnensee abgesondert hat, in die Galveston-Bay. Er ist etwa 180 Fuß breit u. hat höchst malerische Ufer.

Rio de Tula, mex. Fl. im St. Mexico, der aus Vereinigung d. Fl. Teperi, Tepasquiok u. Tlantla im Thale von Tula entsteht, weiterhin den Namen Moteczuma annimmt, u. in den Mbs. von Mexico fällt.

Rio das Velhas, brasil. Dstkt. d. Prov. Goyaz, v. Fl. gl. Namens so genannt, stößt im N. an d. Dstkt. Parannan, im O. an Minas Geraes, im S. an Sct. Paulo u. im W. an d. Dstkt. Cavaronia, u. ist von N. nach S. gegen 100 Leguas l. u. v. O. nach W. 50 Leguas breit. — Ein, im Ganzen genommen, gebirgiges Land, d. nur im S. sich verflächt. Hptgebb. sind d. Serras da Canastra, Marcella u. dos Cristaaes im O., d. Montes Pyreneos u. d. Serra Escalvada im N., und d. Serra de Sct. Martha im SW. — Der vorzügl. Fl. ist d. Rio Grande mit dem Uberava Falso u. Parannahyba, welcher letzterer die Fl. Rio das Pedras, R. das Velhas, Tijuco, Curumbáa (Curumbuí) u. R. Anicuns aufnimmt. — Der überaus fruchtb. Bod. ist bis jetzt nur in d. Nähe d. Wohnorte in Cultur gesetzt; hier baut man Mais, Waizen, Mandioca, Taback, Baumwolle, Zucker, Kaffee, Reis, Hülsenfrüchte und Gemüse. Viehz. ist ein Hptgegenst. d. Beschäftig. der durchaus civilisirten Ew., die auch Fischerei u. einige Goldwäscherei treiben. — Eingeth. wird dieser Dstkt. in 4 Gerichtsbezirke.

Rio das Velhas, brasil. Flsse.: 1) in der Prov. Goyaz, im gleichnam. Dstkte., nimmt den Rio Inferno, Uberava verdadeira, Quebra-Anzoes u. Furnas auf, u. fällt in den Paranahyba. — 2) in d. Prov. Minas Geraes, ergießt sich in den Sct. Franciscus; unt. seinen vielen Zufl. zeichnen sich aus der Paraúma, Pardo u. Curmatahy.

Rio Verde, mex. Küstenfl. im St. Oaxaca, fällt in d. Australocean.

Rioblanco, span. Villa in d. Prov. u. dem Gobierno Valencia, am Guadalaviar.

Riocerezo, span. Villa in d. Prov. u. des Partido Burgos.

Riofrio, span. Villa in der Prov. Guadalarara, Partido de Jadraque.

Rio Gordo, span. Villa in d. Prov. Granada.

Rioja, Rioxa, span. 1) Landsch. in den beiden Prov. Burgos u. Soria. Sie breitet sich zwisch. dem Ebro u. d. Sierra de Oca aus, ist 6½ Ml. lang u. 4½ br., u. sehr fruchtbar an Getreide, Wein, Honig u. Früchten. Eingetheilt wird sie in Ober-Rioja u. Rioja Alavese (in Burgos) und Nieder-Rioja (in Soria). — 2) D. in d. Prov. Granada, an der Almeria, nördl. von Almeria.

Rioja, la plat. Prov. im W. d. Prov. Cordova in S. Amerika, erstreckt sich 105 bis 112½ geogr. Ml. von O. nach W., längs der Andeskette, die sie v. Chile trennt, u. 87 od. 105 Ml. v. N. n. S. — Sie erzeugt Gold, Silber u. andere Metalle (das Bergwerk v. Famatina hat seit Kurzem die Aufmerksamk. auf sich gezogen), Weizen, Wein, Obst, Gemüse, schönes Vieh ꝛc. Die Bevölker. beläuft sich (nach Nunez Schätzung) auf 20.000 Seelen. — Die Prov. wird in 4 große Departements geth.: 1) Los Llanos, 2) Aranco, 3) Famatima u. 4) Quandacol.

Rioja (Todos Santos de la nueva), la plata, Hptst. d. genannten Prov. unt. 30° SB., in ein. an Baumw., Getreide, Wein u. Oel fruchtbaren Gegend, mit etwa 3,000 Ew., 1 K., einigen Kl., u. 1 ehemaligen Jesuitencollegium.

Riol, österr. Stifts-Hrsch. in Tyrol, Kr. Pusterthal, 1 St. v. Sterzing.

Riol, preuß. D. u. M. im niederrhein. Rgbz. und Ldkr. Trier, mit 59 Hsn. u. 350 Ew.

Riolo, päbstl. Fl. in der Delegation Bologna, der bei Porotto in den Po fällt.

Riom, franz. Bezirk im Dep. Puy de Dome, der aus 13 Cantons besteht, näml. Riom, Aigueperse, Combronde, Ennezat, Landogne, Menat, Montaigut, Munzat, Pionsat, Pont Gibaud, Pont Nemur, Randan u. Sct. Gervais. Er enth. auf 42,02 QMl. 140,330 Ew., die in 128 Gemeinden vertheilt sind. — Die Hptst.

Riom (45° 51′ 30″ NB. 20° 46′ 50″ Ol.) liegt auf einer Anhöhe, an der. Fuße d. Eubenne fließt, u. hat 1,950 meistens gut gebaute Hsr., 3 K. und 12,584 Ew. (Alm. roy. 1826). Diese unterhalten Manufakturen in Draps à Poil, Siamoisen, baumwoll. Zeuch., Leder, 1 Antimoniumfabr., Lichterziehereien, Branntweinbr., Messerfabr., u. treib. einen erhebl. Handel mit Wein, Getreide, Obst, Hanf, Lein- und Nußöl, Talg, Leder, Wolle, Vieh ꝛc. Auch treiben sie gute Baumzucht. Sehr beliebt sind die Riomer Aprikosenpasteten. Riom ist der Sitz eines königl. Gerichtshofs und eines Handelsgerichts.

Rio maggiore, sardin. Ortsch. im Herzogth. Genua, Riviera di Levante, am Vgbg. del Mesco, baut vorzügl. Wein u. gutes Oel.

Riomfalva, s. Reichesdorf.

Riom les Montagnes, franz. Stch. mit 720 Ew.,

Digitized by Google

Ew., im Dep. Cantal, Bez. Mauriac, a. d. Veronne, Hptort eines Cantons.

Rion (Phasis der Alten), ruſſ. Fl. in Imeretbi, entſpr. auf den Schneealpen des Elbrus, fließt zwiſchen Mingruel u. Gburia, und fällt bei Potbi ins ſchwarze Meer. Er kann ſeines ſchnellen Laufes wegen, nur bis Kutaie beſchifft werden. In ihn ergießen ſich die Bockwa mit dem Tſchriali, der Dibedsho, der Tzqualtzitela, der Kwirili, die Oguskura, die Guba, der Tzchenistzquali und der Sachuri. Er iſt reich an Lachſen u. Stören.

Rionegro (6° 13′ NB. 77° 50′ WL. v. Paris), columb. St. und Kchſp. im Depart. Cundinamarca, Prov. Antioquia, Hauptort eines gleichnam. Cabildo (von 22,171 Seelen), mit 12,144 Ew. (Reſtrepo).

Rions, franz. Stadt mit 1,420 Ew. im Dep. Gironde, Bez. Bordeaux, an der Garonne.

Riopar, ſpan. Flch. in der Prov. Mancha, Partido Alcaraz.

Rios do Norte, 3 braſil. Flüſſe in d. Prov. Rio de Janeiro, Oſtkt. Goytacazes, fallen in den Imbé.

Riosalia, ſpan. Villa in d. Prov. Guadalarara, Partido Siguenza, am Henares.

Rioschery (bei Broughton Timoſchi), aſiat. Inſel unt. 45° 11′ NB. u. 158° 46′ 15″ OL. im NW. von Japan, am Eingang der Straße Peyrouſe, enthält den hohen Pik Langles.

Rioseco, ſpan. Fl. in d. Prov. Leon, entſpringt unfern S. Roque de Parama, geht nach Zamora über, und fällt in den Valderaduey.

Rioseco, ſpan. Partido in d. Provinz Valladolid, mit dem Hauptort Medina del Rioſeco.

Rioseco, ſpan. Villa in d. Prov. Toro, Partido de Reynoſa, im Gebirge.

Rio Tera, ſpan. Merindad in der Prov. Valladolid, wird vom Tera bewäſſert, und enthält außer S. Marto de Tera und Muela, bloß Dörfer.

Riotto, brit. Landſee auf d. weſtind. Inſ. Jamaica, der keinen ſichtbaren Abfluß hat.

Riou, franz. Inſel an der Küſte des Dep. Rhonemündungen, Bez. Marſeille.

Rioubel, franz. Fl. im Dep. Oberalpen, Bez. Embrun, der in den Guil fällt.

Rious, ſ. Uahuga.

Rious (Pic de), ſpan. Pyrenäenſpitze in Cataluña, 9,054 Par. Fuß über d. Meere erhaben.

Rioz, franz. Hauptort eines Cant. im Dep. Oberſaone, Bez. Veſoul, mit 87 Ew.

Ripa, ſicil. D. in der neapel. Prov. Abruzzo citeriore, erzeugt ſehr guten Wein.

Ripaille, ſardin. berühmt. Karthaus, in d. ſavoy. Prov. Chablais am Genferſee, in der der Herzog Amadeus VIII., der unter dem Namen Felix V. Papſt wurde, nach Entſagung ſeiner Würde den Reſt ſeiner Tage verlebte (ſtarb den 7ten Januar 1451). Schloß und Park.

Ripa Limosani, ſicil. Flk. in der neapel. Prov. Moliſe, mit 3,190 Ew.

Riparbella, toskan. D. in d. Prov. Piſa, Vicariat Lari, in deſſen Nähe ein Geſundbrunnen.

Ripau (Rzepow), öſterr. D. von 65 Hſn. und 535 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Murau geh.

Ripdorf, hannöv. D. in der Landdroſt. u. dem Fſtth. Lüneburg, A. Oldenſtadt, mit 9 Fſtll. und 73 Ew.

Ripel, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Altötting.

Ripen, ſ. Ribe.

Riperviig, ſchwed. Ladeplatz in d. norweg. Voigtei Mandal des A. und St. Chriſtianſand.

Riphäi montes, ſ. Rieſengebirge.

Ripke, ſ. Ribke.

Ripley, brit. Flk. in der engl. Shire York in Weſtriding, an der Nidd, worüber eine Brücke führt, mit 60 Hſn. und 300 Ew., die viel Obſt bauen.

Ripley, nordamerik. County des Staats Indiana, zwiſchen den Counties, im N. Fayette, im NO. Franklin, im O. Dearborn, im SO. Switzerland, im S. Jefferſon und im W. Jennings. Hier entſpringen: der Tanner, Hougbelane u. Lougbery; auch der ſüdl. Arm des White-River hat hier ſeine Quellen. Ew. 1820 erſt 1,822. — Hauptort: Ripley mit 1 Poſtamte.

Ripley, nordamerik. Townſhip im St. Neuyork, County Cataugbque, mit 1 Poſtamte.

Ripligen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Merzig, mit 20 Hſn. u. 119 Ew.

Ripnik, öſterr. Bergſchloß, ſ. Ribnik.

Ripoll, ſpan. Villa in der Prov. Cataluña, Vegeria de Vique, am Ter, mit 1 Kl., 1 Pfk., 1 Hospitale, 1 Gewehrfabrik und 5,200 Ew.

Ripolo, modena. Flk. im Oſtkt. Reggio, unfern d. Navilo.

Ripouars, franz. Fl. im Dep. Oberalpen, fällt in die Durance.

Rippach, preuß. 1) Flch. im ſächſ. Rgbz. Merſeburg, Kr. Weißenfels, entſpringt ½ St. nördlich von Oſterfeld, und fällt, nach 7 ſtündigem Laufe, unfern Deblitz in die Saale; — 2) D. ebendaſ. an der Rippach, über die eine ſteinerne Brücke führt, mit 1 Poſtſtation u. 230 Ew., die Kirſchen und vielen Fenchel bauen.

Rippelbaum, preuß. Brſch. bei Fuchtorf im weſtphäl. Rgbz Münſter, Kr. Warendorf, mit 52 Hſn. und 228 Ew.

Rippenweier, badiſch. D. v. 164 Ew. im Land A. Heidelberg des Neckarkr.

Ripperg, badiſch. D. im Bez. A. Walldürn des Main-Tauberkr., mit 1 Schl. u. 430 Ew.

Rippershausen, kgl. ſächſ. Filkirchd. mit einer Zoll- und Geleits-Einnahme, 38 Hſn. und 161 Ew. im A. Moßfeld des Fſtth. Meiningen.

Rippersrode, koburg-gothaiſch. dem Gr. Saliſch geh. D. im Fſtth. Gotha, Ger. Liebenſtein, mit etwa 40 Hſn. und 150 Einw. Fundort von Walkererde.

Ripperth, preuß. Wlr. mit 52 Ew. bei Neuenkirchen im Siegburg-Uckerrath. Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Rippes (la), helvet. großes D. im Cant. Wadt, Distrikt Nyon, Kr. Gingins, treibt starken Holzhandel.

Rippgen, Rippien, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, A. Dresden mit 50 Hsn. u. 450 Ew., die sich großentheils mit Strohflechterei beschäftigen.

Rippicha, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 18 Hsn. u. 91 Ew.

Ripple, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., zur Hrsch. Seisenberg, 4 St. von Posendorf.

Rippoldsau, badisch. Bad und Sauerbrunnen im Bez. A. Wolfach des Kinzigkreises auf dem Schwarzwalde. Das Mineralwasser wird häufig versandt, und aus demselben ein gutes Mittelsalz (Rippoldsauer Brunnensalz) verfertigt. Für einen angenehmen Aufenthalt ist in neuern Zeiten sehr gut gesorgt worden.

Rippoldsried, badisch. Wlr. mit 8 Hsn. und 48 Ew. im Bez. A. Bondorf des Seekr.

Rippolingen, badisch. D. im Bez. A. Säkingen des Dreisamkr., mit 25 Hsn. u. 250 Ew.

Rippoltzweiler, s. Rebeuvilier.

Rippon, brit. Flk. in der engl. Shire York, in Westriding, am Skell, mit 529 Hsn. u. 3,300 Ew., 1 Collegiatkirche und Fabr. in kurzen Waaren, besonders Sporen. Besuchter Wollmarkt.

Ripsdorf, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, mit 360 Ew.

Ripstrapps, brit. schmaler Felsrücken, fast in der Meerenge von Calais, zieht sich von SW. nach NO., und da er bei der Ebbe nur 14 Fuß Wasser hat, so ist er großen und tiefgehenden Schiffen zuweilen gefährlich (Wittich).

Ripton, nordamerik. Township mit 15 Ew. im St. Vermont, County Orange.

Ripuniry, Rupunnuwini, columb. Fl. im Dep. Orinoco, der in den Essequebo fällt.

Ripurg (gewöhnlich Ober-Mönsheim), württemb. adl. Schloß im Neckarkr. OA. Leonberg, bei Mönsheim.

Rirsdorf, österr. D. in Steyermark, Kr. Grätz.

Ris, franz. 1) St. im Dep. Puy de Dome, Bez. Thiers, unfern des Allier, mit 1,400 Ew., die Weinbau treiben; — 2) L. u. Post. im Depart. Seine-Oise, mit 516 Ew.

Risano, österr. Flk. im dalmat. Kr. und Dstkt. Cattaro an d. Bocche di Cattaro, in einem malerischen, ziemlich gut angebauten Thale, mit 3,132, meistens griech. Ew., welche mit den Türken einen ansehnlichen Handel mit Schafen, Käse, Wolle und Wachs, auch beträchtliche Schifffahrt treiben. Ehedem war er ein bedeutender Ort, diente lange Zeit der Königin Teuta (Wittwe des illyrischen Königs Agron), zur Residenz, und gab dem ganzen Meerbusen den Namen Sinus Rizzonicus.

Risano, österr. Flch. im illyr. Rgbz. Triest, Kr. Triest, im Dstkt. Capo d' Istria, entspr. bei dem gleichnamigen D. und fällt nach kurzem Laufe ins Meer.

Risborough, brit. Flk. in der engl. Shire Buckingham, mit 320 Hsn., 2,000 Ew., und Trümmern aus der engl. Vorzeit.

Risch, hannöv. D., Lddrost. Hannover, Fürstth. Calenberg, A. Grohnde-Obsen, mit 6 Fstll.

Risch, 2 helvet. DD. im Cant. Zug, am westlichen Ufer des Zugersees, mit 1 K., 3 Capellen, 114 Wohn-, 178 Nebengebäuden, 125 Scheuern und über 800 Ew.

Rischär, iran. Hafenst., wovon aber nicht viel mehr vorhanden ist, in der Prov. Fars, Dstkt. Schapur, auf einer Halbinsel im S. von Abuschär.

Rischbachhorn, österr., 1,843 Klaftern über dem Meere erhabener Berg im Lande ob der Ens.

Rischden, preuß. Wlr. mit 71 Ew. bei d. Kr. St. Geilenkirchen d. niederrhein. Regierungsbezirks Aachen.

Rischen, wend. Srjeschen, kgl. sächs. in D. der Lausitz, 1 St. von Bautzen.

Rischen, preuß. Ortsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Bünde, z. Deppenbrock geh.

Rischenau, lippe-detmold. Brsch. im A. Schwalenberg, ehedem eine St. mit 1 Schlosse, wovon man noch einige Gewölbe sieht.

Rischenhöfe, baier. Wlr. im Isar-, Landger. Tölz.

Rischgau, baier. D. im Oberdonau, Lbgr. Wertingen.

Rischin, österr. D. mit einer Papiermühle der fürstl. Fürstenberg. Hrsch. Bürglitz diesseits der Mies, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rischmeia, türk. Flk. oder Kasaban im Ejalet Akka in Asien, Bez. Dschurd, mit 1 Maronitenkloster.

Rischow (Grofs-), preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stetin, Kr. Pyritz, mit 330 Ew.

Rischow (Klein-), desgleichen ebendas., mit 170 Ew.

Riskau, hannöv. D. in der Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Hitzacker, mit 6 Fstll. und 35 Ew.

Riscle, franz. Stadt im Depart. Gers, Bezirk Mirande am Adour, mit 1,150 Einw. und Gerbereien.

Risdorf (Ober-), preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Mannsfelder See Kr., mit 45 Hsn. und 212 Ew.

Risdorf (Unter-), desgl., ebendas., mit 46 Hsn. u. 240 Ew.

Risdorf, preuß. Weiler bei Lessenich im Kreise Lechenich des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 78 Ew.

la Rise, franz. Fl. im Dep. der obern Garonne, fällt in die Garonne.

Rise,

Digitized by Google

Rise, türk. Fl. im Ejalet Trabesun in Asien, fällt ins schwarze Meer.

Rishi-Gangtang (31° 37′ 20″ NB. 78° 36′ 10″ OL. von Greenw.), hindostan. Berg in der Kalkutta, Prov. Goerhwal (Gurwal), 21,389′ über dem Meere erhaben (Hodgson).

Rising, hind. kl. Rajaschaft im Staate Nepaul, Dstkt. der 24 Raja's. In der gleichnamigen Hptst. befindet sich der Tempel Makundeswar mit der Bildsäule des Schiwa.

Rismannsdorf, baier. 1) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels; — 2) D. ebendas.

Risna, russ. Fl. in der Statthalterschs. Tula, Kr. Alexin, fällt in die Oka.

Risoux, helvet. Theil des Juragebirges im Jour-Thale des Cant. Wadt, 7 St. lang u. mit schöner Tannenwaldung bestanden.

Rispel, hannöv. eingepf. D. d. Vgt. Reepsholt, d. Amts Wittmund, in der Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, mit 25 Fstll. u. 125 Ew.

Rispelerhelmt, hannöv. Colonie ebendas., mit 4 Fstll. u. 25 Ew.

Riss, baier. Fl. im Isarkr., hat seinen Ursprung im tyrolsch. Gebiet, und nimmt den Fermannsbach, dann den Fisch- und Stuhlbach mit sich in die Isar. Er hat vortreffliche Forellen u. Aschen.

Riss, würtemb. Fl. im Donaukr., entspr. bei Michelwinnaden im OA. Waldsee, und fällt unterhalb Erisingen (OA. Ehingen) in die Donau.

Riss (die), baier. 1) Gegend im Isar, Ldgr. Tölz an d. Isar; — 2) Wlr. im Isar, Landger. Miesbach; — 3) D. im Unterdonau, Ldgr. Passau; — 4) Einöde im Isar, Ldgr. Werdenfels.

Rissay, brit. Ins., zur Gruppe der Orcaden geh., mit guter Weide für Schaafe.

Rissbach, preuß. Wlr. bei Traben im Kr. Zell des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 22 Ew.

Rissbrunn, Rüdisbronn, baier. Dorf mit 1 Pfk. und 60 Fstll. im Rezat, Ldgr. Windsheim.

Rissdissen, würtemb. Pfd. im Donaukreise, OA. Ehingen an der Riß, mit 629 Ew. u. 1 Schlosse.

Rissegg, würtemb. kathol. Kchd. mit 30 Ew. im Donaukr., OA. Biberach an der Riß, Filial von Biberach.

Rissen, österr. D. von 48 Hsn. in Tyrol, im U. Inthal. Kr., z. Ldger. Kufstein, 1 St. von Elmau.

Rissen, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, mit 37 Hsn. u. 163 Ew.

Rissen, würtemb., z. Aichhalden geh., Wlr. mit 50 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Rissenthal, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Merzig, mit 33 Hsn. u. 176 Ew.

Rissheim, würtemb., z. Aepfingen geh., Wlr. mit 21 Ew. im Donaukr., OA. Biberach.

Rissing, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Kam, mit 13 Hsn.

Rissling (Ober-), baier. D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof.

Rissling (Unter-), baier. Wlr., wie das vorige.

Rissloch, baier. Felsengruppe an dem Fuße des hohen Arbers im Unterdonau, Ldgr. Viechtach.

Rissmannsschallbach, baier. D. im Rezat, Ldgr. Feuchtwang, mit 10 Fstll.

Rissnow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kreis Cammin, mit 231 Ew., 1 Bwk. und 1 Holzwärterei.

Rissola, österr. D. in Steyermark, Kr. Grätz, Hrsch. Gleichenberg, Bez. Kapfenstein, 4 St. von Ehrenhausen, mit 19 Hsn. u. 93 Ew.

Riss-Unterm, österr. Ortsch. von 7 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Bregenz, 2½ St. von Bregenz.

Rissut, Rzissut, österr. D. v. 37 Hsn. d. Hrsch. Liebshausen, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Ristedt, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 14 Hsn. u. 156 Ew.

Ristedt, hannöv. D. in der Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Syke, mit 56 Fstll. u. 323 Ew.

Ristenbach, badisch. Thal im Bez. A. Oberkirch des Kinzigkr., von 11 Familien bewohnt.

Ristigouche, nordamerik. Fl., entspr. im St. Maine, geht nach Neubraunschweig über, u. fällt in den Lorenzgolf.

Ristle, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgericht Schongau.

Ristola, sicil. Landspitze an der Küste der neapel. Prov. Terra d'Otranto, bildet mit d. Vgbg. Leuca die Rhede Sta Maria di Leuca.

Ristow, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Cöslin: 1) Kr. Belgard, mit 81 Ew.; — 2) Kreis Schlawe mit 300 Ew. u. der Colonie Neu-Ristow, mit 76 Ew.; — 3) Klein-, Bwk. bei Kummerow im Schlaweschen Kreise desselb. Rgbz. mit 16 Ew.

Riswick, preuß D. bei Till im Kr. Cleve des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 90 Ew.

Rita (9° 58′ NB.), columb. Ortsch. in d. Dep. Magdalena, am westl. Ufer des Magdalenenflusses, in einer heißen, aber an Zuckerrohr vorzüglich reichen Gegend.

Ritcha, russ. Stch. in d. grusinischen Prov. Süd-Dagbestan. (Pedischeff).

Ritenbenk, dän. Colonie im nördlichen Inspektorate von Grönland, auf der gleichnamigen großen Insel in der Discobay, treibt starken Wallfischfang.

Rithal, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., zur Hrsch. Stahrenberg und Burg-Wels, 1 St. v. Wels.

Rithal-Ober, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., zur Hrsch. Würting u. d. Flößerzech, A. z. Wels, 1½ St. v. Wels.

Ritirsko, österr., z. Hrsch. Wiese geh., D. in Mähren, Kr. Iglau, mit 1 Mrh.

Ritirzowa (Lhota-), s. Lhota Ritirzowa.

Ritka-rocz s. Retkarocz.

Ritouska Gora, s. Rittersberg.

Ritsch, österr. D. v. 31 Hsn. u. 224 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Sternberg geh.

Ritsch, 3 hannöv. einz. Höfe mit 17 Ew. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, Gräfenger. Landes Kehdingen, Bützflethschen Theils.

Ritsch am Meer, hannöv. Colonie ebendas., mit 26 Fstll. u. 92 Ew.

Ritschan, Rziczan, österr., mit der Hrsch. Eichhorn vereinigtes Gut und D. mit 1 Schl. in Mähren, Kr. Brünn.

Ritschein, österr. Flüßchen im Grätz. Kr. in Steyermark, entspringt unfern Gleisdorf, bildet das Ritschein Thal, und vereiniget sich unterhalb Fürstenfeld mit der Lafnitz.

Ritschein, österr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr., Bez. Welsdorf, 2 St. von Fürstenfeld, mit 70 Hsn. u. 245 Ew.

Ritschen, österr. D. v. 50 Hsn. d. Hrsch. Ploschkowitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Ritschenhausen, kgl. sächs. Pfkd. mit einer Zoll- und Geleits-Einnahme, 42 Hsn. und gegen 200 Ew. im A. Maßfeld, des Fürstenthums Meiningen.

Ritschenwalde, poln. Ryczіwol, preuß. offene St. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Obornik, mit 98 Hsn. und gegen 600 Ew., die sich von Tuchweberei nähren.

Ritscherdorf, hannöv. D. ebendas., mit 13 Fstll. und 57 Ew.

RitscherSchleusse, desgl., ebendas., mit 20 Fstll. u. 70 Ew.

Ritschka, österr. D. v. 132 Hsn. d. Hrsch. Reichenau, im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Ritschweier, badisch. Wlr., mit 60 Ew. im OA. Heidelberg des Neckarkr.

Ritse, s. Riese.

Sta-Ritta, brasil. 1) Fl. in der Prov. Minas Geraes, Comarca Sabará, fällt in den Urucaya, einen Nebenfl. des St. Francisco; an demselben liegt d. gleichnam. D.; — 2) Arrayal in d. Prov. Goyaz, Distrikt Parannan, mit 1 Capelle; — 3) desgl. in der Prov. Goyaz, Dstkt. Goyazes, Hafenplatz der Villa Boa für die Fahrt nach Para.

Rittberg, 2 österr. DD. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen: 1) am Eingange in die rothe Salletwaldung, Filial v. Baierbach; — 2) in der Pf. Engenkirchen.

Rittberg, österr. D. v. 16 Hsn. u. 57 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, Hrsch. Hradisch.

Rittberg, preuß. Standesherrsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbruck an der Ems, 3,33 Qml. gr., mit etwa 12,000 Seelen, die in 1 St., 1 Mktfl., 12 Brsch., 14 Wlrn., überhaupt in 2,000 Hsn. wohnen. Das Ländchen ist, wie d. ganze Kr., voller Haide, enthält aber mehrere fruchtbare Striche, die Korn, Garten- und Hülsenfrüchte, Flachs und Holz erzeugen. Die Einw., sämmtlich katholisch, unterhalten gute Viehzucht, und nähren sich hauptsächlich von Leineweberei u. Garnspinnerei, welche letztere hier aufs Höchste getrieben wird; denn nicht selten werden Stücke Garn von noch nicht 2 Loth Schwere geliefert. Viele Ew. wandern im Sommer nach Holland aus, wo sie sich durch Handarbeit ihren Unterhalt verdienen. — Besitzer d. Hrsch. ist der Fürst von Kaunitz, dem sie jährlich gegen 60,000 Fl. einbringt. Die Hptst.

Rittberg (51° 48′ 56″ NB. 26° 4′ 2″ OL.), liegt an der Ems und ist mit Wällen umgeben. Sie hat gepflasterte Gassen, 2 Thore, 286 Hsr., 1 K., 1 Franziskanerkl., 1 Armenhaus, 1 Gymnasium, 1 fürstl. Schl. und 1,400 Ew., die Tabacksspinnerei, Brennerei und andere Gewerbe treiben.

Ritte, grosa, österr. Kchd. von 110 Hsn. in Ebrudiaer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Landskron.

Ritte, klein, österr. D. von 50 Hsn. im Ebrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Landskron.

Ritte, badisch. D. im Bez. A. Säckingen des Dreisamkr., mit 33 Hsn. u. 255 Ew.

Ritten (Stain auf den Ritten), österreich. Hrsch. in Tyrol, im Botzn. Kr., ½ Stunde von Deutschen.

Rittenberg, windisch Ritmerk, österr. Gem. des Bez. Großsonntag in Steyermark, Kr. Marburg, mit 12 Hsn. u. 44 Ew.

Rittenen, helvet. Berg mit zerstreuten Hütten, ½ Stunde von Solothurn, mit einigen sehenswürdigen Höhlen.

Rittenhofen, preuß. D. bei Sellerbach, im Kr. Saarbrück des niederrhein. Rgbz. Trier, mit 8 Hsn. und 53 Ew.

Rittenshof, baier. D. im Regen, Ldgr. Neumarkt.

Rittenweier, badisch. Wlr. mit 50 Einw. im Land A. Heidelberg des Neckarkr.

Ritterhof, badisch. Hof mit 18 Ew. im A. Offenburg des Kinzigkr. Guter Wein- und Feldbau.

Ritterhude, hannöv. Patrimonialger. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, mit 2,012 Ew. in 9 DD., 2 Brsch. und 363 Fstll. Das D. Ritterhude allein enthält 240 Fstll. u. 1.310 Ew.

Ritterkamp, österr. Ortsch. im Lande unt. der Ens, Vl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Rapotenstein, 2 St. v. Zwettel.

Rittermannshagen, mecklenburg-schwerin. adl. Pfd. im Wendischen Kreise, Amt Stavenhagen, an einem kleinen Landsee, mit ein. Theerof., dem Grafen Hahn gehörig.

Rittern, baier. D. im Rezat, Ldgr. Gunzenhausen, mit 13 Fstll.

Ritterode, preuß. D. im Mannsfelder Geb. Kr. des sächs. Rgbz. Merseburg, mit 20 Hsn. und 102 Ew.

Ritters, preuß. Ldgr. bei Ratingen im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. und Ldkr. Düsseldorf, mit 12 Ew.

Rittersbach, baier. Pfd. mit 56 Fstll. im Rezat, Ldgr. Kleinfeld.

Ritters-

Digitized by Google

Rittersbach, badisch. 1) Zinke im Bez. A. Bühl des Kinzigkr.; — 2) D. am gleichnamigen Bache im A. Mosbach des Neckarkr., mit 470 Ew.

Rittersberg, österr. 1) Wlr. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Braunau, 2½ St. von Braunau; — 2) windisch Rittsnoi, Gem. des Bez. Feistritz in Steyermark, Kr. Cilli, mit 92 Hsn. und 269 Ew.; — 3) Gem. des Bez. Jahringhof in Steyermark, Kr. Marburg, mit 23 Hsn. und 72 Ew.

Rittersberg, kgl. sächs. D. im Erzgebirge, A. Lauterstein in einer sehr schönen Gegend, mit 27 Hsn. und 150 Ew., die gute Viehzucht treiben und viele Schachteln verfertigen.

Rittersberg, preuß. Wlr. mit 15 Ew. bei Benrath im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. und Landkr. Düsseldorf.

Rittersberg, s. Leonhardsberg.

Rittersdorf, österr. D. v. 33 Hsn. mit einer Filial-K. im illyr. Rgbz. Laibach, im Villach. Kr., zur Hrsch. Greifenburg, 1½ St. von Ober-Drauburg.

Rittersdorf, österr. D. v. 44 Hsn. d. Hrsch. Tetschen, im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rittersdorf, preuß. DD. 1) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, mit 11 Hsn. u. 60 Ew.; — 2) im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, mit 110 Hsn. u. 600 Ew.

Rittersdorf, weimar. Pfd. im Kr. Weimar, A. Blankenhain.

Rittereifen, preuß. Wlr. mit 11 Ew. bei Holpe im Kr. Gimmersbach d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Rittersfeld, österr. D. u. Schl. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. und Pf. Trasmauer, 4 St. v. Sct. Pölten.

Rittersgrün, österr. D. der Hrsch. Gisbübel, jenseits der Eger im Elbogner Kr. in Böhmen.

Rittersgrün, kgl. sächs. D. im Erzgebirge, A. Schwarzenberg am Kaffbache, der es von Oberrittersgrün trennt, womit es Eine Parochie bildet.

Rittershausen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, im Thal Barmen, mit 986 Ew.

Rittershausen, baier. Pfd. im Untermain, Ldgr. Röttingen.

Rittershausen, hannöv. Brsch. von 87 Fstll. und 514 Ew. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, Gräfenger. d. Landes Kehdingen, Freyburgschen Theils.

Rittershausen, nassau. D. im A. Dillenburg, mit 92 Familien u. 376 Ew.

Rittersheim, baier. D. im Oberdonau, Hrschtgr. Kirchheim.

Rittershof, preuß. D. bei Hausweiler im Kr. Saarbrück d. niederrhein. Rgbz. Trier, mit 6 Hsn. und 45 Ew.

Rittershofe, preuß. RG. bei Castrop im Kr. Dortmund des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 1 Hse. und 10 Ew.

Rittersitz, baier. D. im Rezat, Ldgr. Leutershausen, mit 16 Fstll.

Rittereswalde, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, mit 91 Hsn., 1 kath. K. und Schule, und 580 Ew.

Ritthmitz, Rittmitz, Rithmitz, kgl. sächs. Pfd. im Kr. Leipzig, A. Leißnig, an der Jahne, mit 1 RG., 60 Hsn. u. 300 Ew., die einige Weberei u. Spinnerei treiben.

Rittierode, braunschweig. Kirchd. v. 24 Hsn. in der Oberhauptmannsch. des Harz-Dstkts. im Kreisg. Gandersheim, hat 210 Ew. und 1 fürstl. Wmk.

Rittlen, würtemb. Wlr. mit 12 Hsn. und 62 Ew. im Donaukreise, OA. Ravensburg, zu Grünkraut gehörig.

Rittmannsberg, D. in Oesterr. unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Staatshrsch. Erla, 1½ St. von Ens.

Rittmannsberg, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Viechtach.

Rittmannshausen (Ritzhausen), hess. reform. D. d. A. Netra, im niederhess. Kr. Eschwege, mit 30 Hsn. und 151 Ew.

Rittmarshausen, hannöv. D. von 52 Fstll. und 365 Ew. in der Landdrost. Hildesheim, Fstth. Göttingen, Patrimonialger. Garte.

Rittolach, österr. Dch. von 6 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. k. Gr. Hrsch. Glanneck, 5 St. von St. Veit.

Rittomechie, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Adelsberg. Kr., z. Ldgr. Castelnovo, 1½ St. v. Mataria.

Rittorf, preuß. Brsch. mit 32 Ew. bei Hulm im Kr. Cleve des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Rittrum (Ost-), oldenburg. Brsch. des Kchsp. Dötlingen im Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen.

Rittrum (West-), desgl. im Kchsp. Huntlosen, ebendas.

Rittsteig, baier. 1) D. im Unterdonau, Ldgr. Kötzing, mit 44 Hsn., 1 K. u. Schule; — 2) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau; — 3) Neu-, Einöde bei No. 1. mit 3 Hsn.

Ritzail, österr. Ortsch. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. Ldgr. Straßberg und Sterzing, 2½ St. von Mittewald.

Ritzberg, österr. D. der Pf. Enzenkirchen im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, am Ritzinger Wald.

Ritzbruch, preuß. Brsch. mit 185 Ew. im Kr. Kempen des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Ritzebüttel, hamburgisches Amt an der linken Seite der Elbmündung, woran es gegen N. grenzt; im O. grenzt es an das Land Hadeln, im S. an das Land Wursten und im W. an die Nordsee. — Mit der Insel Neuwerk ist es 1½ geogr. Qml. (2,532,000 QRuthen) groß; der am Wasser gelegene

legene Theil des Amtes dehnt sich fünftehalb St. aus. — Der Boden ist zum Theil fruchtbare Marsch, zum Theil mittelmäßige Geest, daher auch Ackerbau der vorzüglichste Nahrungszweig der Einwohner ist; besonders wird hier viel Rapps gebaut; auch giebt es Torf, Flachs, Garten- und Hülsenfrüchte; Viehzucht ist unbeträchtlich; die Fischerei fängt wieder an, sich zu heben. — Einwohner werden (1826) 6,280 Individuen gerechnet, die in 1 Flk., 3 Kirchdörfern, 10 andern DD., mehrern Bauerschaften (Wische oder Striche genannt), u. vielen einzelnen Höfen wohnen. Der Hauptort

Ritzebüttel (30° 51′ 36″ NB. 26° 22′ 27″ DL.), ist ein offener Flecken an der Elbe mit ziemlich breiten Gassen, gegen 202 zum Theil hübschen Häusern, 1 Pfarrkirche u. 1 alten Schlosse, einem acht gothischen Gebäude, in welchem der Amtmann seinen Sitz hat. Die 1,610 Ew. treiben städtische Gewerbe u. Detailhandel. Von hier gehet ein, zur Fluthzeit schiffbarer Kanal, die Schleuse genannt, nach Cuxhaven. (Smidt Hansvat. Magazin. II., 2. Dittmanns geogr. statist. Uebersicht ꝛc. Hambg. 1825. — Rödings, Hamburg in d. N. A. G. u. St. Eph., Bd. 19. St. 12.).

Ritzenberg (Reizenberg), österr. 1) Rotte im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Seisenstein, 3¼ St. von Melck; — 2) Gem. des Bez. Donnersbach in Steyermark, Kr. Judenburg am Rietzenbach, mit 14 Hsn. u. 84 Ew.

Ritzenbergen, hannöv. D. von 14 Fstll. und 114 Ew. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Westen.

Ritzenbüttel, oldenburg. Brsch. von 23 Hsn. u. 127 Ew. d. Amts Berne, Kr. Delmenhorst, Kchsp. Bardewisch.

Ritzendorf, österr. D. in Steyermark, im Judenburg. Kr., Bez. u. Hrsch. Seckau, 1¼ St. v. Knittelfeld, mit 6 Hsn. u. 42 Ew.

Ritzendorf, österr. Ortsch. von 13 Hsn. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., zur Hrsch. Wimsbach, 2¼ St. von Lambach.

Ritzengrueb, österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Schaleburg, 2¼ St. von Melck.

Ritzenried, österr. D. in Tyrol, im D. Inthal. Kr., zur Hrsch. Imst, 7¼ St. v. Naßereut.

Ritzenried, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Kötzing.

Ritzenschattenhalb, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Ritzensonnenhalb, desgl. ebendas.

Ritzenweiler, würtemb. D. im Donaukr., OA. Waldsee, mit 107 Ew., z. Eberhardtszell geh.

Ritzerow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, mit 120 Ew. an der Rega.

Ritzerow, mecklenburg-schwerin. Kchd. im Wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Ritzersdorf, österr. D. in Steyermark, im Judenburg. Kr., Bez. Fohnsdorf, ¼ St. von Judenburg, mit 16 Hsn. u. 71 Ew.

Ritzgerode, preuß. D. im Mannsfelder Geb. Kr. des sächs. Rgbz. Merseburg, mit 27 Hsn. u. 140 Ew.

Ritzhausen, nassau. D. des A. u. Kchsp. Marienberg, hat mit Fehl 56 Familien u. 221 Ew.

Ritzhausen, s. Rittmannshausen.

Ritzig, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr Schiefelbein, mit 160 Ew.

Ritzing, österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Obernburg, 2 St. von Altheim.

Ritzing, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Völkermarkt, 1½ St. von Völkermarkt.

Ritzing, österr. kathol. Pfd. in der ungar. Gesp. Oedenburg, Bez. oberhalb Oedenburg, von Deutschen bewohnt, mit Steinkohlengruben.

Ritzisried, baier. Wlr. im Fugger. Mediatgr. Weißenhorn im Oberdonaukr.

Ritzlersreuth, baier. Wlr. mit 19 Einw. im Obermain, Ldgr. Neustadt a. W.

Ritzling, österr. Wlr. von 8 Hsn. der Pf. Atzbach im Lande ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Böcklabruck, 2 St. von Böcklabruck.

Ritzmais, baier. D. im Untermain, Landgericht Regen.

Ritzmannsdorf, 1) baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Vilshofen; — 2) österr. Gem. des Bez. Wolkenstein, in Steyermark, Kr. Judenburg am Gullingbach, mit 13 Hsn. u. 77 Ew.

Ritzmehring, baier. Wlr. im Isar, Landger. Wasserburg.

Ritzow, preuß. D. mit 144 Ew. bei d. Kr. St. Stolpe im pommersch. Rgbz. Cöslin.

Riunna, brit. St. in d. Kalkutta, Prov. Allahabad, Dstkt. Bundelkund.

Riusich, span. Fl. in der Prov. Cataluña, fällt in den Llobregat.

Riutschki, russ. Mktfl. in der Statthalterschaft Kharkov, Kr. Sumy, mit städtischen Gewerben u. Jahrmärkten.

Riva St., s. Reif.

la Riva, span. D. in der Prov. Soria, Tierra de Medina Celi, am Ursprung der Riva, die in den Tajo fällt.

Riva, türk. Fort am asiat. Ufer der Meerenge von Constantinopel und am schwarzen Meere, unfern der Mündung des des gleichnam. Fl.

Riva de Cella, span. Concejo in der Prov. Asturia am Meere, zw. d. Concejos Llanes, Cangas de Onis u. Lastres.

Riva de Cella, span. Villa im Fstth. Asturia, an der Küste, beim Ausflusse der Cella, Hauptort der gleichnam. Concejo. Hier werden sehr gute Lachse gefangen. Ankergrund für Schiffe von 40 Kanonen.

Riva de Santiuste, span. Villa in der Prov. Guadalarara, Partido Siguenza.

Riva-

Digitized by Google

Rivaglia, österr. Hf. für kleine Schiffe auf der Insel Cherso im adriat. Meere.

Rivalta, parma. D. mit 1 Schl. im Dstkt. Piacenza, an der Trebbia.

Rivalto, toskan. Gemeinde in der Prov. Pisa, Vicariat Lari, wo gute Bausteine brechen. Geburtsort des Dominikanermönchs Giordano, der Erfinder der Brillen seyn soll.

Rivanna, nordamerik. Fl. im St. Virginia, fällt in den James.

Rivarolo, sardin. Flk. von ungefähr 5,200 Ew. in der piemont. Prov. Turin, auf dem rechten Ufer des Flusses Orco, in einer etwas erhabenen u. angenehmen Fläche. Der Ort hat schöne Häuser, und nebst der Pfk. ein prächtiges Minoritenkloster.

Rivarolo, sardin. Stadt im Herzogth. Genua, Riviera di Ponente, in einem schönen Thale an der Polcevera, mit 1,800 Ew., und Brüchen von grünem Marmor.

Riva presso di Chieri, sardin. großer Flk. in der piemont. Prov. Turin, in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend, mit 1 Augustinerkl. und 2,300 Ew.

Rivas, span. 1) Villa in d. Prov. u. dem Partido Palencia; — 2) Parochie in Galicia, Provinz Lugo.

Riva St. Vitale, helvet. Kr. des Cant. Tessin, Bez. Lauis oder Lugano, enthält die Gemeinden Riva, Arzo, Besazio, Cavolago, Meride, Rancate und Tremona u. 2,425 Ew. — Der gleichnamige Kreisort, ein Flecken an der Lauisersee, ist schön gebaut, und hat 1 K. mit sehenswürdigen Oelgemälden.

Rivaz, helvet. reiches D. im Cant. Wadt, Dstkt. de la Vaux, Kr. St. Saphorin, dessen Ew. sehr geschätzten Wein bauen.

Rive de Gier, franz. Flk. und Hptort. eines Cantons im Bez. St. Etienne des Dep. Loire am Gier, mit 700 Hsn., 3 KK., 9,456 Ew., 1 Stahlhammer u. 1 Stahlfabrik; Messen. In der Nähe ein großes Steinkohlenbergwerk u. Glashütten.

Riveldelas, franz. D. im Cant. Chalabre des Dep. Aude, Bez. Limour, mit etwa 1,000 Ew., die viele metallene Glöckchen verfertigen.

Rivello, sicil. St. in d. neapel. Prov. Basilicata, mit 5,400 Ew.

Rivenich, preuß. D. und M. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, mit 50 Häusern und 440 Ew.

Rivera, span. D. im Fsth. Asturia, Concejo Somiedo, mit warmen Bädern.

River-Head, nordamerik. Hptort. der County Suffolk im St. Neuyork, am Peakonok, mit 1 Rathhause, 4 KK. u. 1,907 Ew. Postamt.

Riveris, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. und Landkr. Trier, mit 24 Häusern, 1 Markt und 140 Ew.

River Rouge, s. Red.

Rives, franz. D. und Hptort. eines Cantons im Bez. St. Marcellin des Dep. Isère, an der Fure, mit 1 Papiermühle, 4 Stahlhämmern, 1 Drahtzieherei und 2,050 Ew., die Leineweberei u. Handel mit Eisen, Stahl, Garn und Leinewand treiben. Mineralquellen.

Rivesaltes (42° 46′ 22″ NB. 20° 32′ 20″ DL.), franz. Flk. im Dep. der Ost-Pyrenäen, Bez. Perpignan, am Gly, ummauert, mit einer Vorstadt und über 2,000 Ew., berühmt durch seinen vortrefflichen Muskatwein.

Rivier (Breede-), brit. Fl. auf dem Caplande, fällt in die Tafelbay.

Rivier (Groot), desgl. ebendas., entspr. auf den Karroo-Bergen, vereinigt sich mit dem Doornflusse, Tanquaflusse und Zwartklip, und fällt in den Elephantenfluß. — Ein anderer Fluß gleiches Namens fließt nördlicher, und bildet vielleicht mit mehrern andern den Zak-Rivier.

Rivier (de Kromme), desgl. ebendas., kommt aus der langen Kloof und fällt in die kromme Riviers Bay.

Rivier zonder End, desgl. ebendas., entspr. in der Goudinie und fällt in die Breede Rivier.

Riviera, helvet. Bezirk und Kreis im Canton Tessin, zwischen Graubündten und den Tessinischen Bezirken Locarno, Bellinzona, Leventina u. Blegno. Er ist nur 3 bis 4 Stunden lang und 2 Stunden breit, und erzeugt viele Maulbeeren, Wein und Kastanien; die Kornfelder geben eine doppelte Ernte, und die trefflichen Wiesen begünstigen die Viehzucht. Er wird vom Tessin u. Breno durchflossen, die aber häufige Ueberschwemmungen verursachen. Das Klima ist mild. Die Ew., 3,012 an der Zahl, führen Bau- und Brennholz, Vieh, Butter, magere Käse, Fische, Wildgeflügel und Seide aus. Hptort.: Ossogna.

Riviera di Levante, der östliche Theil des Herzogthums Genua, von Genua bis an die Grenzen von Massa u. Toskana.

Riviera di Ponente, der westliche Theil des Herzogthums Genua, von den Grenzen von Nizza bis Genua.

la Rivière, franz. D. im Dep. Doubs, Bez. und Canton Pontarlier, am Drujon, mit 1 Mineralquelle und 510 Ew.

Rivière à la Planche, nordamerik. Fl. im St. Neuyork, fällt in den See Ontario.

Rivière à la Famine, desgl. ebendas., fällt in denselben See.

Rivière aux Sables, nordamerik. Fl. im St. Neuyork, fällt in den See Ontario.

Rivière de l'assomption, desgleichen ebendaselbst.

Rivière Blanche (Bananiers, weißer Fluß), franz. Fl. auf der westind. Ins. Guadeloupe, der in einem Teiche der Soufrière entspr. und nach einem Laufe von 1½ Ml. sich ins Meer stürzt.

Rivière dorée, brit. Fl. auf der westind. Insel St. Lucie.

Rivière

Rivière Mahaut (la Baie), franz. Kchsp. an der NKüste der westind. Inf Guadeloupe, v. d. Fl. Mabaut, Ramée, Lamentin, Grande Goyave ꝛc. bewässert, und mit dem gleichnam. Flk., der 1788 361 Weiße, 92 freie Farbige und 2,898 Sclaven hatte.

Rivière de Moines, s. Moyen.

Rivière de Monsieur le Comte, nordamerik. Fl. im St. Neuyork, fällt in den See Ontario.

Rivière des Pères, franz. Fl. auf der westind. Inf. Martinique, entspr. am Fuße des Berges Peseus, und fällt zwischen dem weißen Flusse u. d. Fort St. Pierre ins Meer.

Rivière Pilote, la, franz. Flk. auf der westind. Inf. Martinique, am gleichnamigen Fl.

Rivière des Plaines, nordamerik. Fl. im St. Illinois, fällt in den Illinois.

Rivière salée (salziger Fluss), franz. Fl. auf der westind. Inf. Martinique fällt, der Insel Rabbit gegenüber in den Cul de Sac à Vache. An demselben liegt der gleichnamige Flecken.

Rivirie, franz. St. im Dep. Rhone, Bez. Lyon, mit 400 Ew.

Rivoli, österr. Flk. in d. venet. Delegation Verona, unfern der Etsch.

Rivoli, sardin. schönes Städtchen in der piemont. Prov. Turin, auf dem Wege nach Susa, 7 Ml. von der Hptst. in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend, dessen Ew. (über 5,100) sich mit verschiedenen Manufakturen, besonders mit Bandmachen, mit der Wollen- und Leineweberei, und mit dem Backen verschiedener Arten Nudeln (Maccaroni), welche sehr gesucht werden, beschäftigen, hat 3 Pfk., deren eine ein Collegiatstift ist, 3 Klstr. und 1 königl. Schloß.

Rivoli, 1) 7 niedrige, sandige und unfruchtbare Australinseln an der Küste von Dewittsland auf dem Australlande; — 2) Australmbs. an der Küste von Napoleonsland ebendas., oval und 5 bis 8 Ml. in der Tiefe, wird von den Vorgebirgen Jaffa und Cannes eingeschlossen. Den nördl. Eingang hindert eine große Kette von Riffen.

Rivolta (sonst Ripalta), österr. Flk. in d. milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Pandino an der Adda, mit 1 Pf.- und Ausbilfsk., 2 Oratorien, 2 Kap., 1 Hospik., 1 frommen Stiftungs-Administration u. 5 Reißstampfen.

Rivoltella, österr. Flk. d. milano Prov. Brescia, Dstkt. Lonato am Lago di Garda, mit 1 Pf., 3 Ausbilfskirchen, 1 Somtuario, 3 Oratorien und 1 Kap.

Rixbeck, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kreis Lippstadt, mit 15 Häusern und 100 Ew.

Rixe, franz., zum Theil schiffbarer, Fl. im Dep. Nieder-Pyrenäen, fällt in den Adour.

Rixen, preuß. D. im westphäl. Regierungsbezirk Arensberg, Kreis Brilon, mit 12 Häusern und 105 Ew.

Rixfeld, hessen-darmst. D. in der Prov. Oberhessen, Ldgr. Alteuschlirf, Bez. Herbstein.

Rixing, baier. D. v. 8 Hsn. im Isar, Ldgr. Dachau, mit 1 Capelle u. 1 Jagdhaus.

Riza, türk. Hrsch. im Rumeli Sandschak Avlona, Cant. Drynopolis, mit 9 DD., die von 1,458 Albaniern bewohnt werden (Pouqueville).

Rizelsdorf, baier. D. im Regen, Ldgr. Sulzbach.

Rizenfeld, baier. D. im Regen, Ldgr. Sulzbach.

Rizerau, lübeck. Amt, welches das gleichnam. D. und das Pfd. Nuße enthält.

Rixing, baier. 1) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 2) D. im Unterdonau, Ldgr. Simbach; — 3) Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Rizlihorn, helvet., 10,125 Fuß hoher, Berg im Cant. Bern, A. Oberhasle.

Rixling, österr. Wlr. der Pf. Raab im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Weizenkirchen.

Rixman, österr. D. von 44 Hsn. und 341 Ew. im Znaimer Kr. in Mähren, zum Gr. Sudeck geh.

Rixneberg, s. Riesenberg.

Rizonne, franz. Fl. im Dep. Dordogne, fällt in die Dronne.

Rixsee, baier. See im Isar, Landger. Wasserburg.

Rixzola, sardin. kleine Insel auf der OSeite der Insel Sardinien, mit guten Weiden.

Rixzola, parma. Fl. im Dstkt. Parma, der sich mit dem Zeno, einem Nebenflusse des Taro vereinigt.

Rnowa, russ Flch. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Warschau, fällt in die Utrata.

Ro, s. Rho.

Roa, span. Villa in der Prov. Burgos, Partido de Aranda, am Douro, in einer weiten fruchtbaren Ebene, mit einem schönen festen Schlosse.

Roa, s. Maunaroa.

Roach, österr. Gem. im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Klagenfurt, Geebrsch. Keutschach, am Turiaberg, 1¼ St. von Velden.

Roamnish, brit. Insel an der WKüste d. irischen County Donegal in d. Prov. Ulster.

Roane, österr. Gemeinde d. venet. Delegation Vicenza, eine der 7 Gemeinden, d. von Deutschen Abkömmlingen bewohnt werden.

Roane, nordamerik. County im St. Tenessee, zw. den Counties im N. Anderson, im O. Knox und Blount, im S. Mac-Minn u. Rhea u. im W. Bledsoe u. Morgan; wird vom Tennessee bewässert, der hier den Clinch aufnimmt. Ew. 1820 7,895. — Hauptort: Kingston.

Roanne, franz. Bezirk im Dep. Loire, enthält auf 34,79 QMl. 107,808 Ew. in 10 Cantons und 112 Gemeinden. — Die Hptst. Roanne (46° 2′ 29″ NB. 21° 44′ 30″ OL.) an der Loire, worüber hier eine schöne Brücke führt, ist gut gebaut und gepflastert, und enthält 1,020 Hsr., 7 KK., 1 Hospital und 8,370 Ew., deren Hauptnahrungszweige in Gerbereien, Leinewand- und Cattunweberei, Bleichen, Knopf- und Quinquaillerieartbeiten bestehen; auch treiben sie einen starken Eigen- und Transitohandel.

Roanoke, nordamerik. Insel an der Küste der County Tyrrel im St. Nordcarolina, zwischen dem Albe-

Digitized by Google

Albemarle- und Pamlicosund. Hier ließen sich die ersten Briten in Amerika nieder.

Roanoke, nordamerik. Fl. entsteht im St. Virginia aus d. beiden Fl. Dan und Staunton, bewässert Nordcarolina, und fällt in den Albemarlesund. Bei Halifax in d. gleichnam County d. St. Nordcarolina bildet er merkwürdige Fälle.

Roaring, nordamerik. Flüsse: 1) im St. Connecticut, County Hartford, fällt in den Connecticut; — 2) im nordwestlichen Gebiet, fällt in den See Michigan; — 3) im St. Tennessee, County Jackson, ergießt sich in den Cumberland.

Roaringwater, brit. Mbf. in d. irischen Prov. Munster, County Cork.

Roatan, bei den Briten Ruatan (16° 22′ NB. 290° 50′ OL.), mittelamerik. Insel an der Küste des Staates Honduras, von Felsenriffen und Klippen umgeben, und nur mit einem guten Hafen (dem von Landa) versehen. Sie ist 9 bis 10 Min. lang u. 1½ bis 2 breit, und hat ein Areal von 16,20 geogr. Qml. Sie ist mehr bergig als eben, hat wenig Wasser, ein heißes, doch trockenes und gesundes Klima, vortreffliche Waldung, und einen großen Reichthum an allen Producten Westindiens; Schildkröten und Fische in ungeheurer Menge. Einw., aus Caraiben u. Sambos bestehend, zählt sie gegen 4,000. Sie enthält ein Fort.

Roatzersdorf (Ratzelsdorf, Reitzersdorf), österr. Dörfchen im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Friedau, 2 St. von Sct. Pölten.

Robanna, afrikan. sumpfige Insel in der Mündung des Sierra-Leonaflusses, mit einer kleinen Stadt. Sie wird zur Zeit der Fluth unter Wasser gesetzt, u. von unzähligen Muskito's geplagt.

Robans, österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mb., zur Hrsch. Böckstall, 1½ St. von Böckstall.

Robasacco, helvet. Dch. im Cant. Tessin, Kr. Giubiasco, Bez. Bellinzona, mit 60 Ew., d. herrl. Viehzucht u. Obstbau treiben.

Robaſs, hind. St. in d. Prov. Agra, Rajaschaft Bhurtpoor.

Robat, iran. ummauertes D. in einer fruchtbaren Gegend der Prov. Kerman, Dstkt. Bababeg, an der Grenze v. Fars, baut vorzügl. guten Taback u. destillirt viel Rosenöl.

Robat Beni Khora, arab. großes Pfd. in der Ldsch. Jemen, Bez. Dschebi, hält wöchentlich (Mittewoche) einen besuchten Markt.

Robat el Nahari, arab. Flk. oder Kasabon ebendas.

Robate, s. Rabat.

Robaus, D. v. 55 Hsn. mit einer K. der Hrsch. Kumburg in Bidschow. Kr. in Böhmen.

Robaya, afrikan. Stadt der Timmanier auf der Sierra-Leona-Küste.

Robbak, afrikan. Stadt in Sudan, im Reiche Bornu.

Robben, nordamerik. kleine unangebaute Insel an der Küste der County Newport im St. Rhodeisland.

Robbeneiland (48° 32′ 15″ NB. 161° 57′ OL.), H. P. u. Z. L. V Th. 2. Abth. japan. Inf. an der Küste der Insel Karafta oder Sachalin im Mbf. Patience.

Robbeninsel, brit. Insel an der Küste des Caplandes, vor der Mündung der Tafelbay, z. Capdistrikt geh.

Robbeninsel, amerik. Inf. im O. von Spitzbergen im Jan Wychens-Meer.

Robbio, sardin. Flk. in der piemont. Prov. Vigevano, zw. der Agogna u. Sesia, mit 900 Ew.

Robboa, arab. Flk. oder Kasabon in d. Ldsch. Jemen, Bez. Zebid, hält Märkte.

Robe, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg a. e. Arm der Rega mit 450 Ew., 1 K. u. 1 Winem.

Robec, franz. Fl. im Dep. Unter-Seine.

Robecco, österr. Distrikt der milano Prov. Cremona am Oglio, enthält 36 Gemeinden, worunter das gleichnamige große D. mit 1 K., 1 Capelle, 1 Distriktscommissariate und 1 Gendarmerie-Brigade.

Robeco, österr. Flk. d. milano. Delegation Mayland.

Robeia, arab. Flk. oder Kasabon in d. Ldsch. Jemen, Bez. Beni Aklan.

Robelhaus, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wolfstein.

Roben, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, mit 140 Hsn. u. 750 Ew.

Roben, preußisch. Pfd. auf der Ostseite der Elster zunächst Rosej, in der Hrsch. Gern, mit 36 Hsn. und 160 Ew.

Robeonko, afrikan. St. der Timmanier auf der Sierra-Leona-Küste

Robern, badisch. Wlr. im Bez. A. Eberbach des Neckarkr, mit 236 Ew.

Robersfors, schwedisch. großes Eisenwerk in Wästerbottens Län, im südlichen Wästerbottn, Pastorat Bygdeo.

Robert, franz. Hf. im Dep. Finisterre, Bez. Chateaulin.

Robert (S.), franz. Flk. im Dep. Corrèze, Bez. Brive, mit 500 Ew., Stahl- und Eisengruben.

Roberts, anam. Insel, zur Gruppe der Paracels geh. S. diese.

Robertsbay, brit. Mbf. an der SOKüste d. Inf. Newfoundland.

Robertsdorf, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Redentin.

Robertson, nordamerik. County des St. Tennessee, grenzt im N. an den St. Kentucky, im O. an d. County Sunoner, im S. an die C. Davison, im SW. an d. C. Dickson und im W. an die C. Montgomery. Sie wird v. d. Fl. Cumberland, Red und Sycamore bewässert, und enthielt 1820 9,938 Ew. — Hptort: Springfield.

Robertson, nordamerik. Fl. im St. Virginia County Madison.

Robertson, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Alleghany, mit etwa 1,000 Ew.

Digitized by Google

Robertson (8° 30′ SB. 176° 57′ OL.), Australvorgebirge auf der Salomonsinsel Isabell.

Robertville, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, mit 320 Ew.

Robesgrün, D. von 34 Hsn. d. St. Schlackenwald im Elbogner Kr. in Böhmen.

Robesgrün, D. d. Hrsch. Hertenberg im Elbogner Kr. in Böhmen.

Robeson, nordamerik. County im St. Nordcarolina, zw. den Counties im N. Cumberland, im O. Bladen und Columbus, im W. Richmond und im S. u. SW. dem St. Südcarolina. Sie hat einen sandigen, felsigen Boden, und wird v. dem Lumber, Shoebell, Great-Swamp-Creek, Ashpole, Rast und Rockfish bewässert. Baumwolle ist das vorzüglichste Product. Einw. im J. 1820 8,204. — Hptort: Lumbertown.

Robidenza, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, zur Hrsch. Laak, 8½ Stunden von Krainburg.

Robilant, sardin. D. in der piemont. Prov. Cuneo, an der Germagnana, mit 1,600 Ew. Berühmt wegen seiner Blechfabrik. Es sind einige Eisengruben in der Nachbarschaft desselben.

Robin, nordamerik. unbewohnte Insel an der Küste der County Suffolk des Staats Neuyork im Longislandsunde.

Robinen-Kanal, franz. Kanal im Dep. Aude, der aus dem Fl. Aude in den königl. Kanal geht, u. 5,700 Toisen lang ist.

Robinhoodsbay, brit. fischreicher Mbs. an der Küste d. engl. Shire York.

Robinson, nordamerik. Townsbip im St. Pennsylvania, County Washington, mit 800 Ew.

Robisch (der), königl. sächs. Anhöhe bei Dohna im A. Pirna d. meißn. Kr., worauf d. Burg Thorun gestanden haben soll.

Robitsch, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Trieste, im Görz. Kr., Distrikt Tolmain, 12 Stunden v. Görz.

Robitsch, österr. Pfkd. von 26 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Sukobrad.

Robitz, österr. D. von 6 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neuschloß.

Robitzboden, österr. Rotte im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrsch. Reinsberg, 6 St. v. Kemmelbach.

Robleda, span. Villa und Hauptort des Campo Robledo in der Prov. Salamanca, Partido de Ciudad Rodrigo.

Robledo, span. Campo des Partido Ciudad Rodrigo in der Prov. Salamanca, deren südwestl. Theil er einnimmt. Er ist zum Theil gebirgig, und wird von der Agueda bewässert.

Robles, span. unbedeutende Villa in der Prov. Leon, Partido de Leon, Concejo Laciana, unfern d. Sil, wo guter Marmor bricht.

Robles, desgl. ebendas., Concejo de la Beja de Cervera.

Robles, columb. Fl. in d. Departement Cauca, entspringt auf dem Gebirge von Pyagua, verbindet sich mit dem Hondo, und fällt, unter 2° 34′ NB., dem Cauca zu.

Roblin (Unter-), österr. D. v. 9 Hsn. im Berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Karlstein.

Roblin (Unter-), österreich. Dorf von 11 Hsn. im Berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Königsaal.

Roblin (Ober-), österr. D. im Berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Königsaal.

Roblin (Ober-), österr. D. u. zertheilter Meyerhof mit 5 Hsn. im Berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Hoch-Augezd.

Robringsen, preuß. D. im westphälischen Rgbz. Arensberg, Kreis Lippstadt, mit 21 Häusern und 160 Ew.

Robschitz, Hrobcic, D. jenseits der Strela des Stifts Plaß, im Rakonitzer Kreise in Böhmen.

Robschütz, kgl. sächs. RG. und D. im Erb-A. Meißen des meißn. Kr. im Trubischthale an der Elbe, mit 26 Hsn. u. 160 Ew., die guten Obst- und Ackerbau und Viehzucht treiben. Fundort von Kalktuff (Robschützerstein), schöner gelber Erde und blauer Kiesel mit verschiedenfarbigen Abzeichnungen.

Robson's Insel, afrikan. Insel an der Küste von Unter-Guinea, mit Manglebäumen u. Adansonien bedeckt.

Robung-Dakell, s. Rokelle.

Robus (Rabus), D. von 15 Hsn. der Hrsch. Krummau im Budweiser Kr. in Böhmen.

Roca (da), portug. Vgbg. in d. Prov. Estremadura, unter 38° 46′ NB. u. 8° 9′ 24″ OL.

Roca (la), span. Villa in der Prov. Cataluña, Vegeria de Mataro.

Roca, franz. Fluß auf der westindischen Ins. Martinique.

Roca, los Roques (11° 55′ NB. 310° 54′ 45″ OL.) Gruppe von unbewohnten kleinen Inseln an d. NKüste von Venezuela, östlich von der westind. Insel Curassao, größtentheils felsigt, aber mit Gras und Bäumen bedeckt.

Roca de Ilheos (11° 51′ NB., columb. unbewohnte Insel im Caraibischen Meere, nahe bei der Insel Orchilla.

Rocamadour, franz. Stadt im Dep. Lot, Bez. Gourdon, am Alzon, mit 1,100 Ew., und einer ehemals berühmten Abtei u. Wallfahrtsk.

Roca-Mayor, franz. Felsen vor dem Eingange zum Hafen von Cayenne in Guayana.

Roças, portugies. Concelho mit 2 Paroch. von 1016 Feuerst. in der Prov. Entre Douro e Minho im Correiçao Guimaraes.

Rocas, einige kleine Inseln an d. Küste von Peru, vor der Mündung des Pisagua.

Rocca, österr. Schl. des Ger. Male in Tyrol, Kr. Trient, über dem Kchd. Samoclevo.

Rocca, österr. Flk. in der venet. Delegation Verona am Lago di Garda.

la Roo-

Digitized by Google

Rocca, la, sicil. Stadt in der neapel. Prov. Calabria ulteriore II., am Angitola, litt 1783 viel durch Erdbeben.

Rocca Bascerano, sicil. St. von 3967 Ew. in d. neapel. Prov. Principato oltra.

Roccabigliera, sardin. D. in der Grfsch. und Prov. Nizza, mit 2 Hammerschmieden, 1 Walk- und 1 Sägemühle, und über 1,100 Ew., welche Tuch weben, und Handel mit Hanf, Seide, Käse u. Kastanien treiben.

Roccablanca, parma. Flk. im Dstkt. Borgo San Donino, nahe am Po.

Rocca Bruna, desgl. in der Grfsch. Nizza, Fsthm. Monaco, mit 700 Einw., Fundort von Steinkohlen.

Rocca Contrada, päbstl. Flk. in der Delegation Ancona, nicht weit vom Urspr. der Misa, mit mehrern KK. u. Kl. und 2,400 Ew.

Rocca d'Anso, österr. befestigtes Fort d. milano. Delegation Brescia, auf einem Felsen über dem Lago d'Idro, unter welchem der Fl. Chiese dem See zuströmt, mit 550 Ew.

Rocca del Raso, sicil. Flk. in der neapel. Prov. Abruzzo ulteriore II., mit 1 Schl.

Rocca di Bisegna, sicil. kl. St. in d. neapel. Prov. Abruzzo ulteriore I.

Rocca di Nieto, sicil. Stadt in d. neapel. Prov. Calabria citeriore, am Nieto, mit 700 Ew.

Rocca di Papa (Monte), päbstl. 2,230 Fuß hoher Berg in der Delegation Frosinone.

Rocca di Pietore, österr. Flk. d. venet. Delegation Belluno, in einer engen Klause an der Grenze von Tyrol, mit 1,400 Ew., 1 alten Castelle und 1 Paß gegen Tyrol.

Rocca di Rosetto, sicil. kl. St. in d. neapel. Prov. Abruzzo ulteriore I.

Roccafiorita, sicil. St. in der sicil. Intendantur Messina, nordwestl. v. Taormina.

Roccaforte, sardin. Flk. in der piemont. Prov. Mondovi, am Ellero mit 2,580 Ew.

Rocca Imperiale, sicil. Stch. und Sch. in der neapel. Prov. Basilicata, unfern der Küste, an der Grenze von Calabria citeriore mit etwa 3,000 Ew. (de Non).

Roccapalumba, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Palermo, am Fuße des Gebirgs.

Rocca partida (19° 4′ NB. 266° 34′ 15″ Dl.), mexican. Ins. an der Küste des Staates Xalisco in Australien, zur Gruppe Revilla Gigedo geh.

Rocca S. Casciano, toscan. Vicariat in der Prov. Florenz, im O. von Florenz an der Grenze des Kirchenstaats, mit starkem Seidenbau. Der gleichnam. Hptort, ein Marktflecken, hat 1 Pfarrk. und 2 Klk.

Rocca St. Felice, sicil. D. in der neapel. Prov. Principato oltra, merkwürdig wegen der in seinem Gebiete enthaltenen Steinkohlen und der mineralischen Quellen, die für viele Leibesbeschwerden große Dienste leisten. In Palombara ist eine salzige Quelle.

Roccastrada, toscan. D. in der Prov. Siena, Podestarie Grosseto, mit 150 Hsn. u. 1 Kl. In der Nähe Ruinen der St. Moscona.

Roccha (34° 22′ SB. 323° 26′ 47″ Dl.), la plata. St. in der Prov. Buenos Ayres, nordöstl. von Maldonado am gleichnam. See.

Roceid, österr. Gemeinde d. venet. Delegation Vicenza, eine der 7 Gemeinden, d. von deutschen Abkömmlingen bewohnt werden.

Rocegno, österr. Pfd. in Tyrol, Ks. Trient, zur Hrsch. Telvana in Valsugana, ¼ Stunden von Borgo.

Rocella, sicil. Stch. in der neapel. Prov. Calabria ulteriore I. am jonischen Meere, mit einem verfallenen Felsenschlosse.

Rocella, sicil. St. in der sicil. Intendantur Palermo, am Ausflusse der Rocella, die unfern Golevano entspringt.

Rocella, desgl. in d. sicil. Intendantur Messina, am Fuße des Peloro.

Rocha, Rochow, D. v. 57 Hsn. d. Hrsch. Libeschitz, Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rochau, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, mit 41 Hsn. u. 250 Ew.

Rochdale, brit. St. in der engl. Shire Lancas, in einem Thale am Roch und Rochdalekanale, hat (mit dem Kchsp. 1826) über 47,000 Ew., und Manufakturen in Boy. Sarsche, Flanell, Bettdecken, baumwollenen Zeuchen, Hüten ꝛc. — Der Rochdalekanal (von 1794 bis 1804 gebaut) verbindet sich in der St. Manchester durch einen unterirdischen Wasserlauf mit dem Bridgewaterschen Kanal, und gehet bis Halifax. Er gehört zu den breiten Kanälen mit tiefen Fahrzeugen, welche hier 17 Fuß 1 Zoll Breite haben, und hat 168,000 F. Länge. (Dupin force commercial de la Grande Bretagne, Paris 1824).

Roche, beloet. 1) großes D. im Canton Waadt, Dstkt. Aigle, am gleichnamigen Felsen, mit 1 Salzsiederei und Grabierwerken, 1 Schlosse (einst der Wohnsitz des berühmten Albrecht von Haller, der hier 6 Jahre lang Salzdirektor war), und 1 Marmorsägemühle. Die Ew. verarbeiten viele schöne Marmorarten, und liefern mancherlei Kunstwerke; — 2) kl. D. im Cant. Bern, A. Münster, in einem an Naturwundern reichen Thale, mit 1 Glashütte und 200 Ew.; — 3) la-, enges, langes Alpenthal im Cant. Freyburg, A. Corbière, das e. Pfarrgemeinde von 231 Hsn. u. 760 Ew. bildet, die starke Viehzucht treiben. Ruinen einer alten Burg.

la Roche, sardin. kl. und schöngebaute St. in der savoy. Prov. Genevois, in einer angenehmen Lage auf einem Hügel, hat 2,300 Ew., 1 Stiftskirche, 1 Mönchs- u. 1 Nonnenkl.

S. Roche, Rook, (5° 40′ SB. 165° 41′ 24″ Dl), Australinsel an der Küste von Neubritania in der Dampiers-Straße, gebirgig, bewaldet und gut bewässert.

Roche l'Abeille, franz. Dorf im Departem.

Obervienne, Bez. St. Yrier, mit 840 Ew. und einem reichen Serpentinsteinbruch.

la Roche Bernard, franz. St. im Dep. Morbihan, Bez. Vannes, an der Vilaine, mit 1,278 Ew., die Leinenweberei, ansehnliche Viehzucht und Leinwandhandel treiben.

Roche de Boeuf, nordamerik. Fl. im Gebiet Michigan.

la Roche Canillac, franz. Hauptort eines Cantons im Departement Correze, Bez. Tulle, mit 400 Ew.

Rochechouart, franz. Bezirk des Dep. Obervienne, 17,28 Qml. groß mit 44,980 Ew. in fünf Cantons: Rochechouart, Oradour-sur-Vaires, S. Junien, S. Laurent-sur-Gorre, S. Mattbieu und 33 Gemeinden. Die gleichnamige Hauptst., unter 45° 43′ NB. u. 18° 30′ OL., liegt am Abhange eines steilen Bergs; und hat 3,905 Ew.

la Roche-Deriens, franz. kleine ummauerte St. im Dep. Nordküsten, Bez. Lannion, am Treguier, mit 1,100 Ew.

Roche Fontaine, franz. felsigte Untiefen vor dem Hafen von Cayenne in Guiana.

Rochefort, preuß. Castellanei im Fstth. Neufchatel mit 3,000 Ew. und d. gleichnam. D., das mit d. Weilern Grattes, Chambreillin u. Monterillon 75 Hfr. und 600 Ew. hat. In der Nähe die malerischen Ruinen des Raubschlosses Rochefort.

Rochefort, niederländ. St. und Schl. (Br. 50° 9′, L 22° 50′), mit 1,131 Ew. in der Prov. Lüttich, Bez. Marche.

Rochefort, franz. 1) Bezirk des Dep. Niedercharente, enthält auf 14,86 Qml. 42,135 Ew. in 4 Cantons und 54 Gemeinden; — 2) Hauptstadt des genannten Bezirks unter 45° 16′ 10″ NB. u. 16° 42′ 11″ OL. an der schiffbaren Charente, regelmäßig gebaut und befestigt. Sie hat 5 KK., 2,300 Hfr., 1 Civil- und 1 Seehospital, 1 großen und sichern, durch 5 Forts geschützten Kriegshafen, 1 See- und Schifffahrtsschule, 1 Seearsenal, 1 Kanonengießerei, 1 Taudreberei und (1826) 12,389 Ew. Zuckerraffinerie, Fajencefabr., Thranfiederei, wichtiger Colonialhandel. Sitz des Stabes der 12 Militärdivision und eines Handelsgerichts; — 3) St. und Hauptort eines Cantons im Dep. Jura, Bez. Dole, am Doubs, mit 560 Ew; — 4) Flk. im Dep. Puy de Dôme, Bez. Clermont, an der Sioule, mit 1.350 Ew.; — 5) St. im Dep. Seine-Oise, Bez. Rambouillet, an der Remarde, mit 1 Schl. und 700 Ew., die Twißspinnerei treiben; — 6) Flk. im Dep. Maine-Loire, Bez. Angers an der Loire, mit 2,450 Ew.

la Rochefoucault (46° 44′ NB. 18° 1′ OL.), franz. St. im Dep. Charente, Bez. Angoulême, am Tardoire, mit 600 Hfn., 1 Schl., 1 Pfk, 1 Flk., 1 Hospital und 2,691 Ew., die Gerbereien, Garn- und Leinewandbleichen haben, und mit Holz, Garn und Wollenzeuch handeln.

la Roche Guyon, franz. Flk. im Dep. Seine u. Oise, Bez. Mantes, an der Seine, mit 1 großen Schl., Gerbereien und über 1,000 Ew., die gute Schusterarbeiten, viele Strümpfe und Mützen liefern.

Rochejean, franz. D. im Depart. Doubs, Bez. Pontarlier, Cant. Moutbe, am Doubs, mit 450 Ew., Gerbereien, 1 Papiermühle, Hoch- und Gießöfen.

la Rochella, helvet., häufig besuchter Badeort, nahe bei Lausanne im Cant. Waadt.

Rochelle, franz. Bezirk des Dep. Niedercharente, 15,93 Qml. groß mit 70,310 Ew., die in 6 Cant. und 53 Gemeinden wohnen. — Der Hauptort

Rochelle (46° 9′ 33′ NB. 16° 30′ 58″ OL.), Hauptstadt des Departements, am Meere, gut gebaut und stark befestigt, hat 2,200 Hfr., 1 Kathedrale, 5 kathol. KK., 1 reform. K., 1 Hospital, 1 Waisenhaus, 2 Krankenhäuser; 12,327 Ew. Sie ist der Sitz eines Bischofs, einer Handelskammer und eines Handelsgerichtes, enthält mehrere wissenschaftliche Anstalten, wozu die Schifffahrtsschule und ein Naturalienkabinet gehören; ferner findet man hier 1 Zuckerraffinerie, 1 Fajance- und Glasfabrik. Der durch 2 starke Thürme geschützte Hafen ist bequem und sicher, aber nur bei der Fluth zugänglich. Börse; wichtiger Producten- und Colonialhandel. Merkwürdige Belagerung im Jahre 1628. Geburtsort von Reaumur und Bernier.

Rochelles, brit. kleine Insel an der Küste der Grafschaft Shelburne im Gouvernement Neuschotland.

Rochelois, amerik. 1) Felsen im Canale von der Gonave zw. der Insel Hayti und Gonave; — 2) 2 Küstenflüsse auf der Inf. Hayti.

Roche Malvalaise, franz. Flk. im Dep. Creuse, Bez. Boussac, mit 1,200 Ew.

Rochemaure, franz. Flk. im Dep. Ardèche, Bez. Privas, nicht weit vom Rhone, mit 1,050 Ew.

la Roche Millay, franz. Flk. im Dep. Nièvre, Bez. Chateau-Chinon, am Fl. gl. N., mit 1,500 Ew. u. schwarzen Marmorbrüchen.

Rochenberg, hannöv. D. in der Landdrost Hannover, Grfsch. Hoya, A. Stolzenau, mit 17 Hfn. und 99 Ew.

Rochenberg, waldeck. Mrh. im Dstkt. Eisenberg, a. d. Aar.

Roche d'or, helvet. Dch. im Canton Bern, A. Pruntrut, mit 100 Ew. und den Trümmern eines alten Bergschlosses.

la Roche Posay, franz. Flk. im Dep. Vienne, Bez. Chatellerault, an der Creuse, mit 400 Ew. und 1 Gesundbrunnen.

Röcher, preuß. Dorf im schlesischen Regierungsbz. Liegnitz, Kreis Lübben, mit 6 Hfn. 1 M. und 70 Ew.

Rocherath, preuß. Dorf im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, mit 370 Ew.

Rocher de l'Esperance (31° 27′ 30″ SB. 198° 45′ OL.), Australfelsen des Archipels Kermandec.

les Roches, franz. 1) Flk. im Depart. Loir-Cher, Bez.

Digitized by Google

Bez. Vendome, am Loir, mit 600 Ew; — 2) Plates, Inselchen an der Küste des Dep. Morbihan.

Roche Servière, franz. Hauptort eines Cant. im Departem. Vendée, Bez. Bourbon-Vendée, mit 400 Ew.

Rochester (54° 26′ NB. 18° 10′ OL.), brit. Stadt in der engl. Shire Kent, am Medway, mit 1,150 Hsn., 1 Kathedrale u. 6,817 Ew., Sitz eines Bischofs und Admiralitätsgerichts zur Regulirung des Austernfanges im Medway. Ihre beiden Vorstädte Strood und Chatam machen eigene Städte aus.

Rochester, nordamerik. Stadt im St. Neuyork, County Monroe, am Geneſſee, der ſie in zwei Theile theilt, und worüber eine hölzerne Brücke führt. Ihre Häuser ſind von blauen Kalkſteinen oder Backſteinen gebaut. Sie hat 4 KK., 1 Bank, d. Gebäude des Tribunals und d. Adminiſtration der County, gegen 4,000 Ew., mehrere MM. u. Fabr., beſonders eine große Nagelfabrik; auch macht man hier gezogene Büchſen. Hier geht der Eriecanal in einem ſteinernen Aquäduct über den Geneſſee (Prinz Bernhard).

Rochester, nordamerik. Townſhips: 1) im St. Maſſachuſetts, County Plymouth, an der Buzzardbay, mit 1 kleinen Hf. (Matepoiſſetbafen), und über 3,000 Ew.; — 2) im St. Neuhampſhire, County Strafford, an der Piscataqua, mit 2,118 Ew.; — 3) im St. Neuyork, County Ulſter, am Rondoutkill, mit 1,900 Ew.; — 4) im St. Vermont, County Ulſter, im Gebirge, mit mehrern Sägemühlen u. 911 Ew.

Rochetta, 1) ſardin. Fort im Hzgth. Genua, Riviera di Levante, auf einem Vorberge der Apenninen; — 2) 2 helvetiſche Höfe im Freyburger Stadtamte.

la Rochette, 1) ſardin. Flk. in d. ſavoy. Prov. Chambery, am Zuſammenfluſſe des Gelon und Joudron, hat 1 Karmeliterkl. mit einer ſchönen K., worin das Grabmal Ludwigs von Seiſſel, u. 900 Ew., die mit Korn, Hanf und Mauleſeln handeln; — 2) helvet. Ldh. unfern Neufchatel in einer reizenden Gegend, von dem man eine der herrlichſten Ausſichten auf den ſchweizeriſchen u. ſavoyſchen Alpen genießt.

Rochford, brit. Flk. in d. engl. Shire Eſſex, mit 183 Hsn. u. 1,228 Ew.

Rochgebirge, nordamikan. Geb. im St. Georgia, County Hall.

Rochlitz, königl. ſächſ. A. im leipziger Kr. zwiſchen den AA. Borna, Colditz, Leißnig, Noſſen, Döbeln, Sachſenburg, Auguſtusburg und an das Schönburgiſche grenz. — Es enthält auf 6 Qml. 40,000 Ew., die in 6 St., 102 ganzen DD., 25 Dorfantheilen, einigen Orten, die keine Gemeinde bilden, 8 Bwk. und einer zerſtreuten Gemeinde (die der Landſaupen) wohnen. — Es bildet gleichſam das Vorgebirge des Erzgebirges, und wird von der Mulde und Zſchopau nebſt vielen andern Bächen bewäſſert. — Das Klima iſt gemäßigt, in den höheren Gegenden jedoch etwas kälter. — Der Boden iſt fruchtbar und erzeugt Getreide, Kartoffeln, Obſt und Futterkräuter, daher die Viehzucht, beſonders Rindviehzucht, ſtark getrieben wird; auch Holz giebt es genug. Von Mineralien findet man Serpentin, Kalk, Kalkſchiefer, Thon, Amethyſte, Chalcedon und Bergkryſtall. — Die Einw. ſind ſehr induſtriös, und liefern Leinewand, Segeltuch, Tuch, Flanell und andere wollene Zeuche, Cattune, Barchent ꝛc., auch ſind im A. einige Bleichen. — Der gleichnamige Hauptort iſt eine ſchriftſäßige, landtagsfähige, ummauerte Stadt an der Mulde. Sie iſt regelmäßig gebaut, hat drei Thore (wovon nur 2 gangbar ſind), 2 Vorſtädte, 1 ſchönen Marktplatz und 440 Hſr. mit 3 200 Ew. Sehenswerth ſind: das Schloß, die Peterskirche (eine der beiden Pfarrkirchen), das Hospital mit 1 K., das Rathhaus und die berühmte Muldebrücke, die 276 Ellen lang iſt; auch iſt eine Bürgerſchule hier. Die Einw. nähren ſich theils von der Oeconomie, theils von der Fabrication von Barchent, baumwollenen Tüchern, Weſtenzeuchen und Flanellen; der Handel iſt beträchtlich.

Rochlitzer Berg (in der Umgegend R. Wald, od. auf dem Walde), königl. ſächſ. 1,250 par. F. hoher Berg im gedachten A., beſteht aus Porphyr, der unter den Namen Rochlitzer Stein weit verſendet wird; er bricht in 10 Brüchen, in welchen auf 100 Menſchen arbeiten. Die Ausſicht auf dem Gipfel des Bergs, wo ein Wohnhaus für den Aufſeher über die Brüche ſteht, gehört zu den reizendſten im ganzen Lande.

Rochlitz (Nieder-), öſterr. Ort von 191 Hſn. im Bidſchower Kreiſe des Kgr. Böhmen, Hrſch. Starkenbach.

Rochlitz (Ober-), öſterr. Mkt., von 258 Hſn. der Hrſch. Starkenbach im Bidſchower Kr. in Böhmen, hat eine große, vorzüglich gute Leinewandbleiche.

Rochlowa, Rachlowa, öſterr. Mrh. mit einem Schlößchen und 22 Hſn. im Pilsner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Trpiſt.

Rocho, Roxo, ſpan. Vorgebirge an der Küſte der Provinz Valencia, Govierno Oribuela.

Rocholz, preuß. RG. bei Vollmarſtein im Kr. Hagen des weſtphäl. Rgbz. Arensberg, mit 2 Hſn. und 5 Ew.

Rochon, Avoidbay, Auſtralmbl. an der Küſte Flindersland auf dem Auſtrallande.

Rochon, Auſtralvgbg. an d. Inſ. Three Hummock (bei den Franzoſen aux trois Mondrains).

Rochookoko, ſchineſ. gut bewohnte und angebaute Inſel, zur Gruppe der Likeio-Inſ. geh.

Rochota, öſterr. Ort von 2 Hſn. im Berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Dobrziſch.

Rochow, D. von 32 Hſn. d. G. Brozom, Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rochow, ſ. Rocha.

Rochow, preuß. 1) D. im pommerſch. Rgbz. Cöslin, Kreis Rummelsburg, mit 100 Ew.; — 2) Kalk-

Digitized by Google

2) Kalkbrennerei und Ziegelei im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, mit 46 Ew.

Rochowan, s. Rauchowan.

Rochpraficze, s. Ruppersdorf.

Rochsburg, königl. sächs. Hrsch. im Erzgebirge, zwischen d. AA. Wechselburg, Penig, Borna und Rochlitz, $\frac{7}{8}$ Qml. gr. mit 7,600 Ew. Sie wird von der Mulde in 2 Theile getheilt, und ist größtentheils gebirgig, daher sie ihr Brodkorn auch kaum zur Hälfte baut. Desto besser ist die Viehzucht, vorzüglich die Schaafzucht, die man mit Recht für eine der edelsten in Deutschland hält. Von Wichtigkeit ist auch das Fabrikwesen, die Ew. liefern besonders baumwollene, seidene und halbseidene Waaren, wollene Zeuche und Schuhe. — Besitzer der Hrsch. Graf Ernst Heinrich v. Schönburg-Rochsburg. — Verwaltet wird sie durch ein gräfl. Amt, das seinen Sitz in dem D. ob. Flk. Rochsburg hat. Dieses liegt zerstreut an der Mulde und enthält ein wohlgebautes Amthaus, 1 K. und das Schloß Rochsburg mit schönen Umgebungen; Ew. sind 5 bis 600 Individuen.

Rochshain, Rochzahn, Rochtshain, kgl. sächs. D. im meißner A. Oschatz an der Jahne, mit 7 Hsn. u. 46 Ew.

St. Rochus, s. Roque.

St. Rochus, österr. Gem. des Bez. Erlachstein in Steyermark, Kreis Cilli, mit 25 Häusern und 53 Ew.

Rochusfeld, baier. Weiler im Isar, Landger. Schongau.

Rochusthal, preuß. D. bei Seese im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Calau mit 5 Hsn. und 40 Ew.

Rock, schwed. Kchsp. des Härad Lysing in Linköpingslän, Voigtei Aska.

Rock, nordamerik. Flüsse: 1) im Gebiet Michigan, fällt in den See Erie; — 2) im St. Mayland, County Frederik, fällt in den Monococy; — 3) im St. Virginia, County Louisa, ergießt sich in den North-Ann; — 4) im St. Pennsylvania, geht nach Columbia über, und verstärkt den Potomak.

Rockau, kgl. sächs. D. im meißner A. Dresden, mit 40 Hsn., 1 Vwk. und etwa 200 Ew.

Rockau, Ruckau, weimarisches Dorf im Kreis Weimar, A. Tautenburg, mit 1 herrschaftlichen Vorwerk.

Rockaway, nordamerik. Fl. im St. Neujersey, County Morris.

Rockaway-beach, nordamerik. Seebad im St. Neuyork, County Queens.

Rockbridge, nordamerik. County im St. Virginia, zwischen den Counties, im N. Augusta, im O. Nelson, im S. Botetourt und im W. Bath. Ein gebirgiges Land, das die blauen Berge und Vorberge der Alleghanen durchstreichen, und der nördliche Arm des James, der hier den großen und kleinen Calf-Pasture, Hay, Mill ꝛc. aufnimmt, bewässert; mit ihm verbindet sich sein Hauptarm, der aus der County Botetourt kommt, und durch den Cedar vergrößert wird. Ueber diesen ist die bewundernswürdige Naturbrücke, wovon die County den Namen hat. — Hauptprod.: ist Eisen. Ew. 1820 11,945. — Hauptort: Lexington.

Rockcastle, nordamerik. County des St. Kentucky, zw. den Counties im N. Garrarde und Madison, im O. Clay, im SO. Knox, im SW. Pulasky und im NW. Lincoln. Ein sehr gebirgiges Land, das dem Rockcastle, einem Nebenfluß des Cumberland, und dem Dicks, der dem Kentucky zuströmt, seinen Ursprung giebt. — Einw. 1820 2,249. — Hauptort: Mount-Vernon.

Rockdale, nordamerik. Townsdip mit 401 Ew. im St. Pennsylvania, County Crawford.

Rockel, preuß. Brsch. und adl. H. im westphäl. Rgbz. Münster, Kreis Kösfeld, mit 16 Hsn. und 130 Ew.

Rockelfing, 2 baier. Weiler 1) im Isar, Ldgr. Erding; — 2) im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Rockenau, badisch. Wlr. mit 203 Ew. im Bez. A. Eberbach des Neckarkr.; oberhalb demselben lag die Burg Stolzeneck.

Rockenbach, baier. D. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. d. A., mit 27 Fstll. u. 1 Schl.

Rockenberg, hessen-darmst. DD. 1) in der Prov. Oberhessen, Bez. Butzbach; — 2) in der Prov. Oberhessen, Bez. Hungen, mit 134 Hsn. und einer Strafanstalt für Criminalverbrecher im ehemaligen Marienschlosse.

Rockendorf (Rogendorf), österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mh., zur Hrsch. Braunsdorf, 3 St. v. Meißau.

Rockendorf, preuß. DD. in Sachsen: 1) Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, mit 35 Hsn., 1 RG. und 200 Ew.; — 2) Rgbz. Merseburg, mit 20 Hsn. und 110 Ew.

Rockenfelde, preuß. Dorf im niederrheinischen Rgbz. Coblenz, Kr. Neuwied bei Heddesdorf, mit 40 Ew.

Rockenhausen, baier. Canton im Rheinkreise, am westlichen Fuße des Donnersberges, der von der Alsenz bewässert und (1824) von 8,945 Menschen bewohnt wird. Ein bergiges Land mit rauhem Klima und unfruchtbarem Boden, der aber immer mehr angebaut wird, und Korn, Hafer und Kartoffeln erzeugt. Die Schaafzucht ist bedeutend, der Bergbau aber der Hauptnahrungszweig der Ew.; am meisten wird Queckſilber gewonnen, woran besonders der Stahlberg reich ist. Auch findet man schönen Jaspis und Blei. Der Canton enthält 19 Gemeinden in 7 Bürgermeistereien. Der Sitz desselben, so wie eines Friedensgerichts ist das Städtchen Rockenhausen mit 180 Hsn. u. (1824) 1,536 Ew., 2 evangel. u. 1 kathol. K.

Rockenreüt (Windholm), österr. Dorf im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mh., zur Hrsch. Böckstall, $1\frac{1}{4}$ St. v. Gutenbrunn.

Rockenricht, baier. Dorf im Regen, Landger. Sulzbach.

Rocken-

Digitized by Google

Rockensüß, hess. reform. Pfkd. von 101 Hsn. und 550 Ew. d. A. Sontra, niederhess. Kreises Rothenburg. Dazu gehören die Hfe. Cornberg m. 9 Hsn. u. 62 Ew. u. Menglers m. 2 Hsn. u. 9 Ew.

Rockensüßra, schwarzburg-sondershäusisches D. im untern Fürstenthum, A. Ebeleben, mit 248 Ew.

Rockenthien, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 10 Hsn. u. 60 Ew.

Rockersbach, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Altötting unweit Eggen.

Rockershausen (Luisenthal), preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, bei Völklingen, mit 10 Hsn. u. 40 Ew.

Röckeskill, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Daun, mit 30 Hsn. u. 200 Ew.

Rockessing, baier. Kd. von 13 Hsn., Ldgr. Vilshofen, im Unterdonaukr.

Rocket, nordamerik. D. im St. Virginia, County Henrico, Hafen und Landungsplatz von Richmond.

Rockey-Bay, brit. Mbs. an d. OKüste der Ins. Newfoundland.

Rockfish, 2 nordamerik. Fl. 1) im St. Virginia, County Amherst, fällt in den James; — 2) im St. Nordcarolina, entspr. in der County Robeson, u. ergießt sich in den Cape Fear.

Rockford, nordamerik. Hauptort der County Surry im Staate Nordcarolina, am Yadkin, mit einem Postamte.

Rockhausen, schwarzburg-sondershäusisches D. im obern Fürstenthum, A. Arnstadt, mit 44 Hsn. und 216 Ew.

Rockhill, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Bucks, mit 1,508 Ew.

Rocking, baier. 1) D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof an d. großen Laaber, mit 30 Hsn. und 1 Filialk.; — 2) Weiler im Unterdonau, Ldgr. Vilshofen.

Rockingham, brit. St. in d. engl. Shire Northampton am Welland, mit 1 Schl. (Rockingham Castle), 57 Hsn. u. 278 Ew.

Rockingham, nordamerik. County im St. Nordcarolina, zwischen den Counties im O. Cashwell, im S. Guildford, im W. Stokes und im N. dem Staat Virginia, vom Dan und Haw, der den Troublesome aufnimmt, bewässert; enthielt im J. 1820 11,474 Ew. — Hauptort: Danbury.

Rockingham, desgl. im St. Newhampshire, grenzt im N. an d. County Strafford, im NO. an d. Staat Maine, im O. an den Ocean, im S. an den Staat Massachusetts und im W. an die County Hillsborough. Sie enthält auf 54 Qml. 55,246 Einw., die in 45 Ortschaften wohnen. Der nördliche Theil ist erhabner, als der südliche, und wird von der Huckleberry-, Gillmanns-, Wartleburg-, Saddle-Back-, Tuckoway- und Rattle-Snake-Hills durchzogen. — Die vornehmsten Fl. sind: der Merrimak mit d. Nebenfl. Suncook, Bowcook, Contocook, Cohas, Beaver, Pocow, und die Piscataqua, welche den Swamcook, Lamprey ꝛc. aufnimmt. Landseen giebt es mehrere, der bedeutendste darunter ist der Masabesik. — Auch führt ein Canal von Hampton nach Newbury-Port im St. Massachusetts. — Der Boden ist im S. gut, an der Küste aber sandig. — Holz ist das wichtigste Product; besonders schön gedeihet hier die Weihmouthkiefer, so auch Eichen und Ahorn. Der Wolf ist noch sehr häufig. Hauptort und zugleich Hauptstadt des Staats: Concord.

Rockingham, desgl. im St. Virginia, zwischen den Counties im N. Shenandoah, im O. Orange, im S. Augusta u. im W. Pendleton, ein gebirgiges Land, das im O. von den blauen Bergen, im W. von den Vorbergen der Alleghanen und in der Mitte von den Peaked-Mountains durchzogen wird. Hauptfluß ist der Shenandoah. — Ew. im Jahre 1820 14,784. — Hauptort: Harrisonburg.

Rockingham, nordamerikan. 1) Hauptort der County Richmond im St. Nordcarolina, an einem Krik, mit 1 Postamte; — 2) Townsbip im St. Vermont, County Windham, am Connecticut, der hier den Bellowsfall macht (der jetzt durch einen Canal umfahren werden kann), worüber 1 merkwürdige Brücke geht, mit etwa 2,000 Ew. und 1 Postamte.

Rockinghamsbay, Australmbs. an d. NOKüste des Australlandes.

Rock-Krik, nordamerik. Fluß im St. Pennsylvania, County Adams, einer der Quellenflüsse des Monocasy.

Rockland, nordamerik. County im St. Neuyork, zwischen den Counties im N. Orange, im O. Westchester, im S. u. SW. dem St. Neujersey, und im NW. d. County Orange. Sie ist zum Theil gebirgig, und wird vom Hudson bewässert, der die östliche Grenze macht, und den Topang mit sich vereinigt. Der Boden ist übrigens fruchtbar, und erzeugt hinlänglich Korn, aber auch die Viehzucht ist wichtig. — 1820 lebten in 4 Ortschaften 8,837 Menschen, die gute wollene und leinene Zeuche verfertigten. — Hauptort: Clarkestown.

Rockland, 2 nordamerik. Townsbips: 1) im St. Neuyork, County Sullivan, mit 300 Ew.; — 2) im St. Pennsylvania, County Berks, mit 1,026 Ew.

Rocklanding, nordamerikan. D. im St. Nordcarolina, County Halifax, an den Fällen des Roanoke.

Rockly-Quartier, brit. Dstkt. auf der SKüste der westind. Ins. Tabago.

Rockolding, baier. Kchd. im Regen, Ldgr. Ingolstadt, mit 23 Hsn.

Rockonkama, nordamerik. Landsee auf der neuyorkischen Insel Longisland, hat das Eigene, daß sein Wasser mehrere Jahre lang bis zu einer gewissen Höhe steigt, dann aber in kurzer Zeit sich wieder setzt.

Rockow, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Rock-

Digitized by Google

Rockport, nordamerik. Hauptort der County Spencer des St. Indiana, am Ohio, mit einem Postamte.

Rocksdorf, baier. Dorf im Regen, Ldgr. Neumarkt.

Rock Sestres, afrikan. Stadt auf der Körnerküste in dem ehemals mächtigen Reiche Sanguin.

Rockshausen, hess. reform. D. d. niederhess. Kr. und Ldgr. Homberg, mit 17 Hsn. u. 107 Ew.

Rocksin, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Grevismühlen.

Rocks Point, Australlandspitze an der WKüste von Neuzeeland, Tawai Poenamu.

Rock-Spring, nordamerik. Stahlquelle bei Saratoga Springs im St. Neuyork, County Saratoga.

Rockstedt, hanöv. D. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Zeven, mit 27 Hsn. und 116 Ew.

Rockstedt, schwarzburg-sondershäusisches D. mit 322 Ew. im untern Fürstenthume, A. Schernberg.

Rockville, nordamerik. Hauptort der County Montgomery im St. Maryland, am Rock, mit 1 Postamte.

Rocky, nordamerik. F. im St. Georgia, entspr. in der County Warren, und fällt in die County Jefferson in den großen Ogeechy.

Rocky, desgl. im St. Ohio, County Cuyaboga, fällt in den Eriesee.

Rocky, desgl., entspr. im nordwestlichen Gebiete, und fällt im St. Illinois in den Mississippi.

Rocky, desgl. im St. Südcarolina, County Edgefield, fällt in die Savannah.

Rocky, desgl. im St. Indiana, County Wabash, fällt in den Wabash.

Rocky, desgl. im St. Südcarolina, fällt in den Wateree.

Rocky, desgl. im St. Nordcarolina, County Cabarras, fällt in den Yadkin.

Rocky, Australvgbg. auf der WKüste der Vandiemensinsel.

Rocky-Island, anam. Insel, zur Gruppe der Paracels geh., s. diese.

Rocky-Mount, nordamerik. Hauptort der County Franklin im St. Virginia, am Fuße des B. Bald-Knob, mit 1 Postamte.

Rocky-Mountains, das Felsengebirge, großes Gebirge in Nordamerika, das zu dem Gebirgsstock der Anden gehört. Es erhält seinen Namen in der Gegend der Missuriquellen (etwa 45° NB.), zieht sich fast in einer geraden Linie nach NW., und verliert sich am Polarocean. Hauptzweige desselben sind die südöstlichen und die nordöstlichen Gebirge. Bis jetzt noch völlig unbekannt, und nur von Mackenzie, Hearnie und Franklin überstiegen. Der Theil des Felsengebirges, der die vereinigten Staaten durchzieht, scheidet das Missuriland vom Oregangebiet. Die absolute Höhe mag etwa 3,000 bis 4,000 Fuß betragen, die höchste Spitze aber erhebt sich auf 11,000 Fuß. Dieses Geb. enthält die Quellen mehrerer großen Flüsse, wovon d. Columbia oder Oregan nach W. und der Missuri nach Osten strömen.

Rocky Point, asiat. Vgbg. auf der OKüste der Ins. Sumatra, im Staate Atschin.

Rocky Point, desgl. ebendas., unt. 42° 48' SB.

Roclencourt, franz. D im Depart. Pas de Calais, Bezirk und Canton Arras, mit guten Steinbrüchen.

Rocque del Saucillo, span. hoher Felsen auf der canar. Insel Canaria bei dem Dorfe Telde. (v. Buch).

Rocroi, franz. Bucht an der WKüste der westind. Ins. Guadeloupe.

Rocroy, franz. Bezirk des Departem. Ardennen, 22 68 Qml. groß mit 40,704 Ew., die in 5 Cantons (Fumay, Givet, Rocroy, Rumigny und Signy-le-Petit) und 68 Gemeinden vertheilt sind.

Rocroy (49° 55' 36" NB. 22° 11' 37" OL.), franz. feste Hauptstadt des genannten Bezirks am Fuße der Ardennen, mit 3,501 Ew., die Wollenzeuchweberei und Holzhandel treiben, auch die benachbarten Eisenwerke bearbeiten. Condé's Sieg über die Spanier 1643.

Roczensalm (Rotschensalm), russ. St. in der Statthalterschaft Finland, Kr. Friedrichsham, unfern der Mündung des Kymmene auf der Insel Kotka, mit 100 Hsn., 1 K., 1 Schule, 1 Hospital, 1 Admiralität, 1 Hafen, mehreren Schiffswerften und gegen 900 Ew. Die Festung, ebenfalls auf einer Ins. belegen, deckt den Hafen, und wird von den Forts Elisabeth u. la Gloire vertheidigt. Sie wurde 1795 zum Schutze des Galeerenhafens errichtet, u. enthält Magazine v. Takelwerk u. Lebensmitteln u. Kasernen für 14,000 Mann.

Roczow (Ober-), österr. Kd. von 39 Hsn. im Saatzer Kreise des Kgr. Böhmen, Hrsch. Zitolib.

Roczow (Unter-), berühmtes Augustinerstift und D. von 14 Hsn. Saatz. Kr. in Böhmen, mit dem gräfl. Kolowratschen Familienbegräbnisse.

Roda, s. Rotan.

Roda, österr. D. des Ger. Cavalese in Tyrol, Kr. Trient.

Roda, Bach im Pilsner Kr. des Königreichs Böhmen.

Roda, königl. sächs. DD. 1) bei Großenhain im meißner A. Großenhain, mit 1 RG.; — 2) bei Mutzschen im leipziger A. Mutzschen, mit 24 Hsn. u. 150 Ew.; — 3) bei Frohburg im leipziger A. Borna, mit 70 FStl., 1 alten, ansehnlichen Kirche und 450 Ew.; — 4) preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, mit 28 Hsn. und 130 Ew.; — 5) preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kreis Zeitz, mit 20 Hsn. u. 120 Ew.

Roda, hess. reform. D. d. A. Rosenthal im oberhess. Kr. Frankenberg, mit 47 Hsn. u. 257 Ew.

Digitized by Google

Roda, weimar. D. mit 70 Hsn. u. 360 Ew. im A. Ilmenau, des Kreises Weimar, am Fuße der Sturmheida.

Roda, coburg-gothaisch. D. im Fstth. Gotha, A. Ichtershausen, mit 30 Hsn. u. 120 Ew.

Roda, altenburg. kl. Fl., der durch zwei Bäche gebildet wird, die aus dem weimar. A. Neustadt kommen. Er nimmt mehrere Bäche auf, geht durch die St. Roda, u. fällt, Geschwitz gegenüber, in die Saale.

Roda, sachsen-altenb. Amt, zw. den AA. Kahle, Eisenberg und dem weimar. A. Neustadt. Ein, größtentheils gebirgiger Landstrich, dessen Boden meistens sandig u. steinig ist; daher auch weniger Ackerbau, als Viehzucht getrieben wird. Einen großen Reichthum hat das Amt an Holz, das vielen Einw. gute Nahrung verschafft. Es enthält 1 St., 36 DD. ganz u. 2 zum Theil.

Roda, der Hptort des genannten Amtes, ist eine landtagsfähige St. am gleichnam. Flüßchen. Sie ist sehr alt u. besteht aus der eigentl. St. u. dem D. Klosterroda; enthält 1 Schl. auf einem Berge (jetzt Sitz des Amtes), 3 KK., über 400 Hsr., 1 Schule u. auf 2,700 Ew., deren Hptnahrungszweige in Leinen- und Wollenwebereien und guten Färbereien bestehen. Auch werden hier jährl. 3 Jahr- u. 2 Viehmärkte gehalten u. beträchtlicher Ackerbau getrieben.

Roda, gewöhnl. Freyroda genannt, meiningensch. D. im A. Camburg, mit 32 Hsn. u. 150 Ew.

Roda, schwarzburg-sondershäus. D. im obern Fürstenthume, A. Arnstadt, mit 16 Hsn. u. 90 Ew.

Roda, schwarzburg-rudolst. Kammergut v. 2 Hsn. u. 15 Ew., im obern Fürstenthum, A. Leutenberg, auf dem rothen Berge.

Roda (Röthgen), anhalt-dessau. herzogl. Vrk. im A. Sandersleben, unfern Sandersleben.

Roda, span. Villa 1) in d. Prov. Catalunna, Vegeria de Vique, am Ter, worüb. 1 massive Brücke führt, mit 1 K., 1 Kl., 4 Armenhäusern u. 2,400 Ew. — 2) Villa in d. Prov. Cuenca, Partido San Clemente, mit 1 Pfk., 2 Kl., 1 Hospital u. 4,000 Ew.

Roda, schwed. Kchsp. des Härad Wisnum in Karlstad Län, am Skagern und an der Gullspängelf, treibt Fischerei.

Roda, (v. Niebuhr Rödda), arab. von vielen Gärten umgeb. St. in der Ldsch. Jemen, Bezirk Sanhan, an einem kl. Flusse.

Rodach, baier. Fl., entsp. im Frankenwalde zw. d. Reussischen DD. Titschendorf u. Heinrichsgrün, nimmt die fränkische Moichwitz, die Rödel, Leitsch, Waldrodach, Kronach, Steinach ꝛc. auf, u. fällt bei Schwürbitz in den Main.

Rodach, sächs. Fl., entspr. südl. v. Hildburghausen b. d. D. Straßenhausen, und ergießt sich in die Itz.

Rodach (Unter-), baier. Pfarrd. im Obermain Landger. Kronach, mit mehrern Schneidemühlen u. 779 Ew., die beträchtl. Holzhandel treiben.

Rodach, coburg-gothaisch. Amt im Fstth. Coburg, zw. Römhild, Hildburghausen u. dem A. Coburg, wird v. d. Rodach bewäss., u. enth. auf 1¼ QMl. über 6,500 Ew., die in 1 St., 1 Mktflk., 27 DD. u. Weilern, 10 einzelnen Hsn., Höfen und Mühlen wohnen.

Rodach, coburg-gothaische St. am Fl. Rodach v. 288 Hsn.; u. 1,400 Ew., im Amte Rodach des Fstth. Coburg. Sie hat 1 massiv. Lust- u. Jagdschloß, 1 Superintendentur, 1 Kast. A., 1 Poststation, 4 Mühlen u. 1 adl. Vgt. Hier wird auch jährl. d. Landger. gehalten. Die hiesige Stuterei ist wegen der Güte u. Dauerhaftigkeit d. Pferde bekannt. Die Ew. treiben vorzügl. d. Bierbrauerei, den Feldbau und Viehzucht. Ihre einheimische Handlung wird durch 6 Jahrmärkte erleichtert.

Rodacherbrunn, reußisch. D. 1 Ml. v. Lobenstein in d. Hrsch. Lobenstein, in dessen Nähe eine d. Quellen d. Rodach sich befindet, mit 5 Hsn. u. 30 Ew.

Rodahn, preuß. Pwk. mit 150 Ew. b. Lohme in d. Ost-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam.

Rodain, klein, (Male Rodne), österr. D. in Steiermark. im Cilli-Kr., zur Hrsch. Stermoll, 4 St. v. Wind. Feistritz. Dabei die einsch. Hsr. Groß-Rodain.

Rodalben, baier. Mktflk. im Cant. Pirmasenz des Rheinkr. mit 1,391 Ew., 1 gleichnam. H. u. 1 M.

Rod am Berg, nassauisch. D. v. 68 Fam. u. 276 Ew. im Amte Usingen.

Rodameuschel, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 14 Hsn. u. 110 Ew.

Rodameuschel, meiningensch. D. im A. Camburg, mit 15 Hsn., 1 RG. u. 130 Ew.

Rodamsdörfle, wirtemb. Wlr. mit 135 Ew., im Jartkr., OA. Aalen, Schultheißenamt Dewangen; 30 Ew. sind v. Wöllwartisch.

Rod an der Weil, nassauisch. D. v. 64 Famil. u. 307 Ew., im Amt Usingen.

Rodarm, österr. D. in Tyrol, im Pustertha. Kr. Ger. Sillian im Thale Tilliach, 4 St. v. Sillian.

Rodarm, österreich. Wlr. ebendas., Ger. Brixen, 3¼ St. v. Sillian.

Rodau, 1) königl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen am Rodauer Bache, mit 1 K., 1 RG. und 250 Ew. — 2) hessendarmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Bensheim.

Rodauk, schines. St. in Ladack od. Klein-Tibet, am Singschu, treibt Handel mit Wolle.

Rodbar, afghan. St. in d. Ldsch. Sistan, in einer fruchtbaren, vortrefflich angebauten Gegend, am Hilmend.

Rodberg, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen, mit 200 Ew.

Rodbern, Rodwern, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Winteritz, Saatz. Kr. in Böhmen.

Rodda, s. Raoûdhâh.

Roddan, preuß. Kammergut mit 160 Ew. in der West-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam.

Roddau, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Reinheim.

Rodde, preuß. Brsch. d. Rheine, im Kr. Steinfurth des westphäl. Rgbz. Münster, mit 57 Hsn. u. 350 Ew.

Rodden, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Merseburg, mit 17 Hsn. u. 100 Ew.

Roddens, oldenburg. Brsch. v. 4 Hsn. u. 36 Ew., d. A. Burhave, Kr. Oevelgönne.

Roddenserbusch, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Meinersee, mit 13 Hsn. u. 86 Ew.

Roddenserhammerich, oldenburg. Ortschaft v. 1 Hse. u. 9 Ew., in d. Brsch. Mengershausen, im A. Burhave, Kr. Oevelgönne.

Roddenserwehl, oldenburg. H. m. 10 Ew., d. Brsch. Mengershausen, im A. Burhave, Kr. Oevelgönne.

Rodder, preuß. 1) Brsch. im westph. Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld b. Dulmen, mit 48 Hsn. und 300 Ew. — 2) D. im Kr. Adenau, des niederrhein. Rgbz. Coblenz b. Reifferscheid, mit 220 Ew. — 3) Wlr. b. Nieder-Dürenbach, im Kr. Ahrweiler, des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 100 Ew. — 4) desgl. im Uckerath-Siegburg. Kr., des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, bei Eitorf, mit 60 Ew.

Rode (Hohen-), würtemb. Schl. u. Mrh. mit 12 evangel. Ew., unweit Essingen im Jaxtkr., OA. Aalen; v. Wöllwart-Essingen geh.

Rodeck, baier. D. im Obermain. Ldgr. Naila, mit 71 Ew.

Rodeck, badisch. Bergschl. über d. Flk. Kappel, von dem man einen Theil des Elsasses übersieht.

Rodefiord, dän. Handelspl. auf d. Ins. Island, Ostviertel, im Syssel Sondermale.

Rodein (Rodne), österr. Pfd. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Probstei Ratzmannsdorf, ¼ St. v. Sastnitz.

Rodein (Grosz-), windisch Velki Rodu, österr. Gem. des Bez. Landsberg in Steyermark, Kr. Cilli, mit 53 Hsn. u. 167 Ew.

Rodein (Klein-) windisch Mali Rodu, desgl. im Bez. Windischlandsberg, ebendas. am gleichnam. Bache, mit 16 Hsn. u. 79 Ew.

Rodel, österr. Ortsch. v. 9 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl Vl. z. rsch. Hrsch., 3½ St. v. Linz.

Rodeland, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, mit 45 Hsn. u. 260 Ew. — 2) Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, mit 13 Hsn. u. 60 Ew.

Rodelbach, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun Vl. z. Hrsch. Gros-Ramnig, 4 St. v. Losenstein.

Rodelbreite, hess. Fürstenth. d. A. Neustadt, im oberhess. Kr. Kirchhain.

Rodelsbach, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun Vl., z. Hrsch. Steuer, 2½ St. v. Losenstein.

Rodemack, Rodemachern, franz. Flk. im Dep. Mosel, Bez. Thionville, mit 1,000 Ew.

Rodemann, hess. reform. D. von 25 Hsn. und 145 Ew., d. Kr. u. Ldgr. Homberg in N. Hessen.

Roden, österreich. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. G. Weinbüchel, 3½ St. von Neustädtel.

Roden, s. Rothen.

Roden, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, mit 212 Hsn. u. 1.250 Ew.

Roden, badisch. D. im kd. A. Wertheim, des Main-Tauberkr., mit 82 Hsn., 6 MR., 410 Ew. u. 1 Wehrzoll.

Roden, s. Rodna.

Rodenau, Radenau, D. v. 16 Hsn. b. Hrsch. Rothenhaus, Saatz. Kr. in Böhmen.

Rodenbach, baier. DD. 1) im Kant. Kaiserslautern des Rheinkr., mit 322 Ew. — 2) im Kant. Göllheim dess. Kr., mit 191 Ew. — 3) im Untermain Ldgr. Lohr.

Rodenbach, preuß. DD. im niederrhein. Rgbz. Coblenz: 1) Kr. Neuwied, mit 90 Ew. — 2) Kr. Neuwied b. Nieder-Wambach, mit 86 Ew. — 3) Kr. Adenau b. Kelberg mit 60 Ew.

Rodenbach, hess. D. d. oberhess. Kr. u. A. Frankenberg, mit 9 Hsn. u. 83 Ew.

Rodenbach, hess. Flch. im hanau. Kr. u. Ldgr. Hanau, das in d. Kinzig fällt.

Rodenbach, nassau. evang. D. d. A. Dillenburg, mit 83 Famil. 307 Ew. u. 1 Mühle.

Rodenbeck, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, A. Hameln, mit 70 Hsn. u. 50 Ew.

Rodenbeck, dän. adlich. D. im Kchsp. Westensee in Holstein.

Rodenbecke, preuß. Flch. in Westphalen, entspr. unt. d. Nam. Haustenbecke b. gleichnam. D. im Lippeschen, u. fällt unweit Neuhaus in d. Lippe.

Rodenberg, hess. Amt im niederhess. Kr. Schauenburg, zw. Lippe-Bückeburg, Hannover und dem hess. A. Obernkirchen, enth. 43 Ortsch., 1,298 Hsr. u. 7,903 Ew.

Rodenberg, hess. Stadt u. Hptort d. gleichnam. A. im niederhess. Kr. Schauenburg, am Flch. Aue, besteht aus einer einzigen Straße u. hat 2 Vorst., 70 Hsr., 1 Schl. u. 461 Ew., die nach dem Dorfe Grove zur Kirche u. Schule gehen.

Rodenberg, hess. Pwk. am Dietrichsberge im niederhess. Kr. u. A. Eschwege.

Rodenberg, mecklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg, Vogtei Schönberg, an d. Stepenitz.

Rodenbostel, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. V. Bissendorf, mit 8 Hsn. u. 51 Ew.

Rodengo, österr. Pfkhd. in der milano Provinz Brescia, Dstkt. Ospitaletto, mit 1 Kl. u. 1 Aushilfskirche.

Rodenhausen, hess. luther. D. im oberhess. Kr. Marburg, A. Frohnhausen, mit 35 Hsn. und 165 Ew.

Rodenkirchen, preuß. Dorf im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. u. Ldkr. Cöln, mit 470 Ew.

Roden-

Rodenkirchen, oldenburg. Amt im Kr. Oevelgönne, besteht größtenth. aus fettem Marschlande, das theils zum Ackerbau, theils zu Viehweiden, insonderheit Fettweiden u. Heuwerbung benutzt wird. Rindvieh- u. Pferdezucht machen die hauptsächlichsten Erwerbzweige der Ew. aus; auch ist d. Gänsezucht sehr einträglich; Fische gibt es im Ueberfl. Außer der Weser ist hier noch die Dornebbe, die aber mehr Kanal (Sieltief) als Fl. ist. Das ganze Amt enthält in 5 Kchsp. (Oevelgönne, Golzwarden, Rodenkirchen, Esenshamm u. Schwey) 1.026 Fstll. u. 7,529 Ew., nach d. Staatskalend. v. 1826 nur 7,458.

Rodenkirchen, oldenb. Kchsp. v. 316 Hsn. und 2,243 Ew. (nach d. Staatskalend. v. 1826: 2,277) im A. gleich. Namens, Kr. Oevelgönne, enthält d. Brsch. Görwürden, Alse, Alserwurp, Hakendorferwurp, Alsen, Rodenkirchen, Rodenkircherwurp, Hartwerden, Beckum.

Rodenkirchen, oldenb. Brsch. v. 70 Hsn. und 529 Ew. d. A. Rodenkirchen, Kr. Oevelgönne, hat 6 DD., 1 K., 2 Pastoreien u. d. Hauptschule d. Kirchspiels.

Rodenkirchen, oldenb. D. v. 46 Hsn. u. 381 Ew. d. Brsch. gleichen Namens, im A. Rodenkirchen, Kr. Oevelgönne. Der hiesige Jahrmarkt (Montag vor Michaelis) ist einer d. lebhaftesten u. frequentesten im ganzen Lande.

Rodenkircherdeich, oldenb. D. von 11 Hsn. u. 65 Ew. d. Brsch. Rodenkirchen, im A. Rodenkirchen, Kr. Oevelgönne.

Rodenkircherwurp, oldenb. Brsch. v. 21 Hsn. und 136 Ew. d. A. und Kchsp. Rodenkirchen, Kr. Oevelgönne.

Rodenkircherwurp, oldenb. D. v. 9 Hsn. u. 47 Ew. d. Brsch. gleichen Namens, im Amt Rodenkirchen, Kr. Oevelgönne.

Rodenland, preuß. D. im schles. Rgbz. und Kr. Liegnitz mit 21 Hsn.

Rodenpois, russ. Kchsp. in d. Statthalterschaft Livland, Kr. Riga.

Rodenroth, nassau. D. d. A. Herborn, hat 60 Famil. u. 264 Ew.

Rodensberg, österr. Gem. v. 44 Hsn. in Steiermark, im Marburg. Kr., z. Hrsch. Thurnisch, 2¼ St. v. Pettau.

Rodenschachen (Rothschachen), österreich. Pfd. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mb. z. Hrsch. Heidenreichstein, ¼ St. v. Schwarzbach.

Rodenschot, beludschistan. D. im eigentl. Beludschistan, Prov. Kutsch Gundawa, Dstkt. Soterab, in dessen Umgegend viel Antimonium gefund. wird.

Rodensleben (Gros-), preuß. D. im sächsisch. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, mit 120 Hsn. u. 830 Ew.

Rodensleben (Klein-), desgl., ebendas., Kr. Wanzleben, mit 66 Hsn. u. 450 Ew.

Rodenstein, hessen-darmst. ruinirte Burg bei Eberbach in d. Prov. Starkenburg, Bez. Reinheim.

Rodenthal, preuß. Colonie im Brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kreis Landsberg, mit 25 Hsn. und 170 Ew.

Rodenzenreuth, baier. D. im Obermain., Ldgr. Waldsassen, mit 120 Ew., 1 Schneid- u. Mahlmühle.

Roder, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd b. Wahlen, mit 80 Ew.

Roderath, preuß. Wlr. b. Holzmühlheim im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, m. 60 Ew.

Roderbeck, preuß. D. im pommerschen Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen, mit 250 Ew., 1 Wmk. u. 1 Försterei.

Roderer, österr. Wlr. b. Pf. Waldzell im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Ried, mit 7 Hsn.

Roderis, helvet. kath. Wlr. im Cant. Solothurn, A. Thierstein, in einem engen Thale, mit 1 Sägemühle.

Roderloo, niederl. D. von 1636 Ew. d. Provinz Geldern, Bez. Zütphen.

Rodero, österr. Pfkhd. in d. milano Prov. und Dstkt. Como, auf einem Berge, am Urspr. d. Fl. Olona.

Rodersberg, baier. D. im Obermain. Ldgr. Baireuth, mit 81 Ew.

Rodersdorf, königl. sächs. 1) Dch. mit 120 Ew. im leipz. A. Grimma unfern d. Mulde. — 2) D. im voigtländ. A. Plauen, mit 2 RG. u. 300 Ew. — 3) preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kreis Oschersleben, mit 67 Hsn. u 420 Ew.

Rodershausen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Bittburg b. Carlshausen, mit 16 Hsn. u. 100 Ew.

Roderstorf, helvet. kathol. Pfd. im Cant. Solothurn, A. Dornach, im fruchtbaren Laimenthale, mit 79 Wohn- u. 25 Nebengebäuden u. 370 Ew.

Rodert, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Rheinbach b. Münstereiffel, m. 60 Ew.

Rodes, Rhodez, Rhodes, französ. Bezirk im Dep. Aveiron, der auf 44,10 QMl. (im J. 1821) 90,920 Ew. in 11 Cantons und 186 Gemeinden enthält. — Die gleichnam. Hptst. (44° 21′ NB. 20° 14′ 20″ OL.) liegt auf einer Anhöhe am Aveiron, u. ist eine alte, finstere Stadt. Sie hat 2 öffentl. Plätze, 8 KK., 1 Kathedrale mit 1 hohen Glockenthurme, 1 Hospital, 1 Lyceum, 1 Börse, 1 Handelsgericht, 1 Ackerbaugesellschaft und 7,352 Ew. Handschuhfabr., Manufakt. in Draps à Poil, Gerbereien, Färbereien, Lichtziehereien, Kupferschmiedarbeiten. Rodes ist der Sitz des Präfekten u. d. Departementalautoritäten.

Rodes, türk Flk. in d. Walachei, Dstkt. Wultscha, an der Aluta.

Rodesgrün, baier. D. im Obermain. Ldgr. Naila, mit 140 Ew.

Rodewaart, niederl. Fl. in d. Prov. Nordbraband, Bez. Breda, an welchem die Fest. Klundert liegt.

Rodewald, hannöv. gr. D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, A. Neustadt a. Rübenberge, mit 202 Hsn. u. 1,535 Ew.

Rodewisch, königl. sächs. Dörferreihe, aus den Orten Ober- u. Untergötzsch u. Niederauerbach bestehend

stehend (s. diese), an der Götzsch im Voigtlande, mit über 400 Hsn., 2 Papiermühl. u. 2,500 Ew.

Rodewitz, wend. Roswodoczy, königl. sächs. D. in d. Lausitz, 2 St. v. Bautzen.

Rodgerstown, nordamerik. Hptort der County Franklin, im St. Missuri, mit 1 Postamte.

Rodges, hess. D. im fulda. Kr. u. Ldgr. Fulda, mit 7 Hsn. u. 67 Ew.

Rodhaar, deutsch. Geb. in d. Prov. Westphalen u. d. darm. Prov. Oberhessen. Es erstreckt sich v. Siebengebirge an bis gegen das Paderborn'sche hin, besteht meist aus Sienit, Grauwakke, Thonschiefer und Kieselschiefer, und enthält Eisen, Kupfer, Blei und Silber. Seine höchsten Punkte sind der Rodhaar, der Astenberg, d. Winterberg u. die Höhen bei Berleburg.

Rodheim, baier. Pfd. im Rezat. Ldgr. Uffenheim, mit 58 Fstll.

Rodheim, hessen-darmst. 1) betriebsamer Flk. in der Prov. Oberhessen, Bez. Vilbel, am Fuße des Taunus, mit 267 Hsn., 2 Edelhöfen u. starkem Obstbau. — 2) D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Nidda. — 3) D. in d. Prov. Oberhessen, Bezirk Gießen.

Rodhelmshausen, kurhess. Kchd. im niederhess. Kr. Fritzlar, A. Fritzlar, mit 15 Hsn. u. 104 Ew.

Rodholz, baier. Gemeinde im Untermain Ldgr. Weibers.

Rodi, sicil. Seest. in d. neapel. Prov. Capitanata, mit 1 kl. Hfn., in dem sich jetzt aber nur Fischerböte aufhalten können, und über 3,000 Ew., die einigen Handel treiben.

Rodiek, oldenburg. D. v. 4 Hsn. u. 23 Ew., d. Brsch. Kimmen, im A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst.

Rodig, österr. D. im illyr. Rgbz. Triest, im Görz. Kr., z. Hrsch. Schwarzeneg, 1½ St. v. Malaria.

Rodigast b. Bürgel, weimar. Filialkchd. m. 20 Hsn. u. 100 Ew., im A. Jena des Kr. Weimar.

Rodigast, altenburg. D. im A. Kahle, mit 14 Hsn., 1 RG. u. gegen 100 Ew.

Rodigkau, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, mit 28 Hsn. u. 110 Ew.

Rodilana, span. D. in d. Prov. Valladolid, Partido de Medina, mit gutem Weinbau.

Rodine, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Thernembl, 3¼ St. von Möttling.

Roding, baier. 1) Ldgr. im Regenkreise, am Regen, enthält auf 7 geogr. QMl. 15,000 Seelen. Sein größter Reichthum besteht in Waldung. Der Hptort und Sitz des Landgerichts ist Roding, ein Markt mit 177 Hsn., 1 Pfk., 1 Capelle, 1 Rathhaus, 1 Armenh., 2 Brauhsrn., 750 Ew. und einer nahen Perlenfischerei. — 2) Wlr. im Ldgr. Burglengenfeld desselben Kr.

Rodingersdorf, österr. D. im Lande ob d. Ens, Wl. ob d. Mh., z. Hrsch. Walkenstein, ½ St. v. Ham.

Rodinow, D. v. 28 Hsn. d. Hrsch. Kammitz im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rodinsberg, windisch Czernena, österr. Gem. des Bez. Minoriten in Pettau in Steiermark, Kr. Marburg, mit 50 Hsn. und 161 Ew.

Rodio, sicil. D. v. 809 Ew., in d. neapel. Prov. Principato citra.

Rodisbach, Bach im Elbogner Kr. des Königr. Böhmen.

Rodisberg, Berg im Elbog. Kr. des Kgr. Böhmen, in d. Hrsch. Schlackenwerth.

Rodisfurt, Radunfurt, D. v. 35 Hsn. an der Eger u. sächs. Landstraße d. Hrsch. Gisbübel im Elbogner Kr. in Böhmen, in dessen Nähe der Buchsäuerling, ein dem Selterserwasser gleich geschätzter Sauerbrunnen, ist. Ein Theil von Rodisfurt gehört nach Schlackenwerth und zu dem Gute Welchau.

Rodishayn, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, mit 53 Hsn. u. 300 Ew. In d. Nähe d. beiden gräfl. Stollberg. Jagdschlösser Eichenforst und Renneberg.

Roditz, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Pf. Gültstein, 3 St. von Laibach.

Rodleben, anhalt-köthen. Filialkirchdorf im A. Roßlau.

Rodman, nordamerik. Townsbip im St. Neuyork, County Jefferson, mit 1,300 Ew.

Rodmar, nordamerik. kl. Ins. an der Küste der County Westchester, im St. Neuyork, im Longislandsund.

Rodmois, Dorf v. 13 Hsn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rodna, D. v. 21 Hsn. d. Hrsch. Jung-Woziez, im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rodna, österr. Kr. im siebenbürg. Distrikt. Bistritz, d. aus einem Hauptthale u. mehrern Nebenthälern besteht u. 30 Ortsch. enthält. Der Hauptort

Rodna am Szamosch, ist ein zieml. großes D. von etwa 130 Hsn., in dessen Nähe sich ein vortreffl. Sauerbrunnen, der Rodnaer od. Dombater, befindet. Der ergiebigen Eisenwerke wegen ist hier ein Bergamt.

Rodna (Alt-), Radna, Rodon, österr. ansehnl. griechisch-katbol. Pfd. auf d. siebenbürg. Militärgr., zweiter wallach. Rgmtsbez., am Einfl. des Baches Rodna in d. Szamosch, Hptort eines Compagniebez, mit 130 Hsn., einem vortreffl. Säuerling u. ergiebigen Eisenbergwerken.

Rodna (Neu-), desgl., ebendas. mit 24 Hsn., der Wopfer Schanze, an einem Gebirgspasse und einer Sternschanze am Fuße des Kukuruzpasses an der gallizischen Grenze.

Rodne, s. Rodein.

Rodney, Australvgbg.: 1) auf d. SKüste v. Neuguinea, unt. 10° 3′ 22″ SB. — 2) auf d. Insel Neuzeeland, Cabeinomauwe, unt. 36° 15′ SB.

Rodochen, österr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr., z. Hrsch. Halbenrain, 2½ St. v. Radkersburg, am Dirnbache.

Rodöe,

Digitized by Google

Rodöe, schwed. Inss. an d. Küste d. norweg. 1) A. Finmarken, St. Nordland. — 2) A. Nordland, St. Nordland, mit 1 Kchsp. v. 3,460 Ew.

Rodokendorf (Rodochowa Vesa), österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, des Adelsberg. Kr., z. G. Raunach, 1 St. v. Sagurie.

Rodome, franz. Flk. im Dep. Aude, Bezirk Limour, mit 430 Ew.

Rodondesco, österr. Flk. d. milano Delegation Mantua.

Rodondo, Rundcap, s. Redondo.

Rodoni, türk. Vgbg. im Rumeli Sandsch. Iskenderie, am Mbs. v. Drino; zieht sich v. d. Küste ungefähr 4 Mi. weit gegen NW. hinaus.

Rodonzbrücke, die, helvet. Brücke auf d. St. Gotthardt üb. d. Ausflusse des Luzendrosees (einer Quelle der Reuß), macht d. Scheidemark zw. dem Urner, Ursern- u. dem Tessinischen Leventinathale.

Rodosdschig, Rodosto (40° 58′ 34″ NB. 45° 5′ 16″ OL.), türk. St. im Ejalet Dschesair, Sandsch. Galiboli, am gleichnam. Mbs., den das Marmormeer bildet. Sie hat Mauern u. Wälle, ist gut gebaut, mit schönen, breiten Straßen, u. hat 4.000 Hsr., viele Moskeen, 5 griech. u. 2 armenische KK., 2 Medressés, 1 Karavanserai, mehrere Bäder u. Hane. Die Einw., deren Anzahl über 16,000 beträgt, treiben vielerlei Gewerbe, Weinbau u. einen wichtigen Produktenhandel, den der Hafen sehr begünstigt. Auch befindet sich hier die große Armenküche und Han Rostem Pascha's. Sitz eines griech. Erzbischofs.

Rodossowicze, s. Radoschowitz.

Rodosto, s. Rodosdschig.

Rodow, österreich. D. v. 31 H. im Königgrätzer Kr. des Königr. Böhmen, Herrsch. Herzmanes.

Rodriguez (las Puntes de Garcia), span. Villa in Galicia, Prov. Betanzos.

Rodriguez od. Diego Ruys (19° 40′ 40″ SB. 81° 4′ 15″ OL.), brit. Ins. im NO. von Isle de France, von unbedeut. Umfange, aber durch die Abwechselung von Hügeln und Thälern sehr angenehm. Der fruchtbare Boden, der durch mehrere Quellen und Bäche bewässert wird, erzeugt Reis, Mais, Weizen, Palmen ꝛc. Aber von den Schildkröten und grünen Tauben, die ehemals hier in großer Menge gefunden wurden, trifft man nichts mehr an; auch scheint der Dudu (Dronte, Tölpel) ausgestorben zu seyn. Hingegen richten die vielen Ratzen u. Meerkrabben großen Schaden an. Im Jahre 1809 lebten hier nur 3 franz. Familien mit 80 Sclaven.

Rodriguez, columb. Fl. in d. Departem. Cundinamarca, entspr. in d. Sierra von los Pardaos, vereinigt sich mit d. Iscance u. fällt in den Caqueta.

Rodriguez, brasil. Untiefen an d. Küste d. Prov. Fernambuco, zw. den Flüssen Paqueacu u. Arecise de S. Francisco.

Rodstock, preuß. D. im brandenburgischen Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, mit 40 Hsn. u. 160 Ew.

Rods-Trois, preuß. Wlr. im helvet. Cant. Neufchatel, Castellanei Boudri, mit einer Stalaktiten-Grotte.

Rodt, wirtemb. Wlr. im Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, mit 246 Ew., Fil. v. Lombach.

Rodt, preuß. DD. in der Prov. Niederrhein: 1) Rgbz. Trier, Ldkr. Trier, mit 35 Hsn. und 360 Ew. — 2) Rgbz. Aachen, Kr. St. Vieth, mit 200 Ew.

Roduchelstorf, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg. Kr., A. Rehna.

Rodz, franz. gr. D. mit 2,700 Ew., im Depart. Niederrhein, Bez. Weißenburg.

Rö, schwed. Kchsp. in Stockholms Län, Voigtei Lyhundra, im Härad Sjuhundra.

Röbbel, hannov. D. in der Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Medingen, mit 10 Hsn. und 103 Ew.

Röbel, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, mit 36 Hsn. u. 250 Ew.

Röbel, mecklenburg-schwerin. St. im Wendischen Kr. am Ldsee Müritz, mit 391 Hsn., 2 KK. und (1825) 2,595 Ew., unter denen 75 Juden, 24 Weber, 2 Tuchmacher, 9 Branntweinbrenn., 3 Grütz-Querren, 8 Riemer, 10 Kaufleute ꝛc. sind, hält 4 Jahrmärkte.

Röbel, oldenburg. D. im Fstth. Lübeck, mit 22 Hsn. u. 173 Ew.

Röbersdorf, baier. D. im Obermain. Ldgr. Bamberg II., an der Ebrach, worüber 1 hölz. Brücke führt, mit 334 Ew., 1 Mahl- u. Schneidemühle u. 1 Ziegelhütte. In d. Flur liegt die Markung des im 30jähr Kriege zerstörten D. Rochau.

Röbitz, Röwitz, preuß. Kchd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit 22 Hsn. und 130 Ew.

Röbke, oldenb. Brsch. v. 48 Hsn. u. 283 Ew. d. A. u. Kchsp. Cönnigen, Kr. Cloppenburg.

Röblingen, (Unter-), preuß. D. im Mannsfelder See-Kr. des sächs. Rgbz. Merseburg, mit 26 Hsn. u. 150 Ew.

Röbschütz, altenburg. Dorf im A. Kahle mit 17 Hsn. u. gegen 100 Ew.

Röbuled, österr. Ortsch. v. 18 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl. z. L. Gr. Hrsch. Harrachsthal, 5 St. v. Freystadt.

Röchlitz, D. v. 79 Hsn. d. Hrsch. Reichenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Röchlitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, mit 62 Hsn. u. 400 Ew.

Röcken, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Merseburg, mit 32 Hsn. u. 140 Ew.

Röckenhof, baier. D. im Rezat. Ldgr. Erlangen, mit 23 Fstl.

Röckenhofen, baier. D. im Regen Ldgr. Beilngries, mit 50 Hsn., 1 Filialk., 1 Capelle u. gutem Getreidebau.

Röckersberg, baier. Wlr. im Oberdon., Ldgr. Aichach.

Röckers-

Röckersbichel, baier. D. im Regen, Landger. Neumarkt.

Röckerstätten, baier. Wlr. im Regen Landger. Neumarkt.

Röckingen, baier. Pfd. im Rezat Ldgr. Wasertrüdingen, mit 110 Fstll. u. 1 Schl. In der Nähe bricht bläulicher Schiefer.

Röckinghausen, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück b. Langenberg, mit 60 Ew.

Röcklingen, preuß. Wlr. im Uckerrath-Siegburg. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 200 Ew.

Röcknitz, königl. sächs. Pfd. im leipz. Stifts-A. Wurzen, mit 1 RG.

Röcknitz, mecklenburg-schwerin. Pfd. im Wendisch. Kr., A. Dargun.

Röckwitz, mecklenburg-schwer. Pfd. im Wendisch. Kr., A. Stavenhagen, der Gräfin v. Moltke geh.

Röckrath, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß bei Grefrath, mit 140 Ew.

Röda (Grofs-), altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 1 RG.

Röda (Klein-), desgl., ebendas., mit 18 Hsn. u. 100 Ew.

Rödbye (NB. 54° 41′ 30″ NL. 29° 4′ 44″), dän. offenes Stch. an d. SKüste d. Inf. Laaland, mit 1 K., 1 kleinen Hospitale, 164 Hsn. u. 800 Ew. Einen Hafen hat es nicht, sondern d. Schiffe gehen bei Thorneberg vor Anker. Hier ist 1 kgl. Posthaus u. d. Ueberfahrt nach Holstein und der Inf. Femern.

Rödchen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Gießen.

Rödches, hessen-darmst. D. in der Prov. Oberhessen, Bez. Hungen.

Rödda, arab. Bez. in d. Landsch. Jemen im Kgr. Szanna, außerordentl. kornreich, mit d. kl. Stadt Rödda, die 1 starkes Kastell hat.

Rödda Oesab, arab. starke Festung in d. Ldsch. Jemen, Bez. Oesab el Ala.

Röddelin, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, mit 270 Ew.

Röddensen, bannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Burgdorf, mit 17 Hsn. und 130 Ew.

Rödderstein, preuß. Ortsch. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen, z. Hövels geh.

Rödding, dän. Herred des A. u. Stifts Wiborg, auf der Halbinsel Jütland, 2¼ QMl. groß, mit 2,800 Ew. in 9 Kchsp. — Das Kchsp. Rödding enthält 23 Hfr. in d. Orten Rödding, Möllerup, Kier, Eistrup u. Knud. — Ein anderes Kchsp. gl. N. im Herred Nör Lyng desselben A. enth. 17 Hfr. in dem Edelhofe Söedal und den Orten Rödding, Söndre-Ingstrup, Nörre-Ingstrup u. Bartum.

Rödding, dän. Kchsp. u. D. des Birk Riberhuus, z. jütländ. A. und Stift Ribe geh., im schleswig. A. Hadersleben, Herred Fröes. Ein Theil davon, mit den Orten Rödding, Brem u. Brendstrup, gehören ins A. Hadersleben.

Röddinge, schwed. Kchsp. des Härad Färs in Malmöhuslän.

Rödeby, schwed. Kirchspiel des Härad Oestra in Karlskrona- oder Bleckingslän.

Rödeckem, hess. D. im oberhess. Kr. und Amt Kirchhain, a. der Ohm.

Rödel (Unter-), baier. D. v. 21 Fstll. im Rez. Ldgr. Hilpoltstein.

Rödelberg, badisch. ummauertes adl. Geb. bei Ringsheim, im Bez. A. Ettenheim d. Kinzigkr.

Rödelheim, hessen-darmst. schön gebauter Flk. in d. Prov. Oberhessen, Landrathsbez. Vilbel an der Nidda, mit 162 Hsn., 1 Schl. mit einem Lustgarten, mehrern Landhäusern, an die sich Gartenanlagen fügen. Von ihm hat eine gräfl. Linie von Solms den Namen, auch ist da der Sitz eines Amtes.

Rödelmaier, baier. Pfd. im Untermain. Ldgr. Neustadt a. d. S., mit 1 Schl. u. kath. Ew., die vortreffl. Getreidebau haben.

Rödelsee, gräfl. Castell. Pfd. im baier. Untermainkr., Ger. Rüdenhausen, mit 1 Schl., 1 protest. u. 1 kath. K. u. vortreffl. Obst-, Getreide- und Weinbau.

Rödelshausen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Zell, mit 220 Ew.

Rödelwitz, meiningensch. D. im A. Krannichfeld, abgesondert im Fstth. Altenburg, mit 22 Hsn. u. gegen 100 Einw. In der Nähe die Ruine der Schauenforst.

Rödemühlen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. u. d. A. Diepholz, mit 10 Hsn. u. 59 Ew.

Röden, preuß. Dch. 1) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 8 Hsn., 50 Ew. u. guten Steinbrüchen. — 2) im westphäl. Rgbz. u. Kr. Minden, mit 105 Ew.

Rödenau, hess. luth. Pfkchd. mit 4 eingepfarrten Orten d. oberhess. Kr. u. A. Frankenberg an der Eder, hat 141 Hfr. u. 829 Ew.

Rödenbach, baier. D. im Obermain. Ldgr. Tirschenreuth, mit 132 Ew. u. 2 M.

Rödenbeck, bannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. u. d. A. Diepholz, mit 7 Hsn. u. 40 Ew.

Rödenitz, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg an der Blauen-Fluth, mit 21 Hsn. u. 112 Ew.

Rödensdorf od. Regnitzdorf, baier. D. im Obermain. Ldgr. Baireuth, mit 54 Ew.

Rödenweiler, baier. D. im Rezat. Ldgr. Feuchtwang, mit 10 Fstll.

Röder, kgl. sächs. Fl., entspr. bei Hauswalde in d. Lausitz, fließt auf Radeberg, Radeburg, Großenhain u. Uebigau, wo sie sich mit d. schwarzen Elster u. dem Neugraben vereinigt.

Röderau, kgl. sächs. D. im meißner A. Hain, an d. Elbe, mit 15 Hsn., 1 K. u. 80 Ew.

Röders.

Digitized by Google

Rödere, schwedisch. Kirchsp. des Härad Kulling in Elfsborgslän.

Rödergrund, kheff. D. im fulda. Kr. Fulda, A. Hunfeld, mit 12 Hsn. u. 75 Ew.

Röderhof, hannöv. Klöster-G. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Hildesheim, A. Marienburg, mit 2 Hsn. u. 16 Ew.

Röderhof, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, mit 9 Hsn. u. 100 Ew.

Röderhorst, 16 preuß. Försterein u. Holzwärtereien im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde.

Röderitz, baier. Wlr. im Regen Ldgr. Amberg.

Rödern, baier. Wlr. im Obermain. Ldgr. Kronach, mit 17 Ew.

Rödern, 1) kgl. sächs. D. u. RG. im meißner A. Hain an d. Röder, treibt Landbau, Viehzucht u. etwas Weinbau. — 2) preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern, mit 110 Ew.

Rödern, reuß. Vwk. in d. Hrsch. Lobenstein, unf. Remptendorf am Anderbach, m. 4 Hsn. u. 24 Ew.

Rödersdorf, reuß-schleitz. D. im A. Schleitz.

Rödershäuschen, preuß. Wlr. b. Remscheid im Lennepsch. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 50 Ew.

Rödersheim, baier. D. v. 650 Ew. im Canton Dürkheim des Rheinkreises.

Rödershöfen, hannöv. D. mit 2 Hsn. u. 23 Ew. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. V. Fallingbostel.

Rödgen, preuß. DD. in Sachsen, Rgbz. Merseburg: 1) Kr. Delitzsch b. Eilenburg, mit 25 Hsn. u. 160 Ew. — 2) Kr. Bitterfeld, mit 39 Hsn. u. 150 Ew. — 3) Kr. Delitzsch, z. Schenkenberg geh. — 4) im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kreis St. Vith, mit 20 Ew.

Rödgen, kheff. D. d. A. Dorheim im hanau. Kr. Hanau, mit 23 Hsn. u. 122 Ew.

Rödham, österr., nach Roßbach gepfarrtes D. von 13 Hsn., im Lande ob d. Ens, Innkreis, Landger. Mauerkirchen.

Rödham (Ober- u. Unter-), 2 österr. Wlr. d. Pf. Raab im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Weißenkirchen.

Rödhausen, österr. nach Perwang gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Mattighofen, mit 6 Hsn.

Rödichen, koburg-gothaisch. D. im A. Reinhardtsbrunn, mit 42 Hsn. u. 210 Ew.

Rödigen, Röthgen, kgl. sächs. Dch. im A. Leipzig, mit etwa 90 Ew.

Rödigen, preuß. DD. im sächs. Rgbz. Merseburg, 1) Kr. Weißenfels, mit 13 Hsn. und 70 Ew. — 2) Kr. Naumburg, a. d. Saale, mit 9 Hsn. und 46 Ew.

Rödigen, weimar. D. im Kr. Weimar, A. Jena, unfern Zwätzen.

Rödigen, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 16 Hsn. u. 100 Ew. In der Nähe Braunkohlengräbereien.

Rödigsdorf, weimar. D. mit 30 Hsn. u. 140 Ew. im A. Weimar, des Kr. Weimar.

Röding, österr. D. v. 6 Hsn., im Pilsner Kr. d. Kngr. Böhmen, Hrsch. Manetin.

Rödingen, preuß. 1) D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, mit 920 Ew. u. 1 WM. — 2) Vwk. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau bei Triestewitz, mit 4 Hsn. u. 63 Ew.

Rödinghausen, preuß. 1) D. im Bündner Kr. des westphäl. Rgbz. Minden. — 2) RG. b. Böingsen im Iserlohner Kr. des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 4 Hsn. u. 120 Ew.

Rödlas, baier. 1) D. im Obermain. Ldgr. Gräfenberg am Rödlasbache, mit 109 Ew. u. 1 M. — 2) Dorf im Regen. Ldgr. Amberg. — 3) D. im Untermain., Ldgr. Mellrichstadt.

Rödlin, mecklenburg-strelitz. D. im Kr. Stargard, A. Feldberg am gleichnam. See, mit 1 K., 1 Ziegelei u. 1 Kalkofen.

Rödlitz, schönburg-waldenburg. Kchd. in d. Hrsch. Lichtenstein am Rödlitz-Bach (der in die Lungwitz fällt), mit 5 bis 600 Ew. u. 1 Förster.

Rödön, schwed. Kirchsp. der Voigtei Jämtland in Jämtslandslän, am Stor-See, enthält d. Kirchen zu Rödön, Ös, Näskou u. Frösön.

Rödt (Röth), österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., 1 St. v. Frankenmarkt.

Rödt, österr. z. Hrsch. Stahrenberg geh. D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Rödt, österreichische Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried: 1) in d. Pfarre Mehrenbach; — 2) in d. Pf. Neuhofen; — 3) in d. Pf. Pattigham; — 4) in d. Pf. Schiltorn.

Rödt (Ober- u. Unter-), 2 österr., nach Perwang gepfarrte DD. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Mattighofen.

Rödtchen, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Bennep, mit 12 Ew.

Rödtham, österr., nach Geversberg gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Rödtham, österr. Wlr. d. Pf. Kirchheim im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Rödthausen, österr. Ortsch. v. 6 Hsn., im Lande ob der Ens, Inn-Vl., z. Hrsch. Friedburg, 6½ St. v. Braunau.

Röe, dän. Kchsp. des Herred Mörke, auf d. Insel Bornholm, mit 513 Ew. und dem Fischerdorfe Rösted.

Röepstorf, dän., 1810 errichtete, Grafschaft auf der Insel Fünen, A. Odensee im Herred Skam, enthält außer dem Edelhofe Einsiedelsborg die Hfn. Lille-Oe, Store-Oe, Askesöe, Oernesplet ꝛc.

Röfel, österr. Wlr. d. Pf. St. Georgen im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Obernberg, am Gurkenbache.

Röfenal, österr. Riedl. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ger. Landeck, 5 St. v. Imst.

Röfin-

Rölingen, baier. Pfd. im Oberdon. Ldgr. Burgau.

Rögelsbrunn (Regelsbrunn, Riegelsbrunn), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Petronell.

Rögen, coburg-gothaisch. D. mit 16 Hsn. und 100 Ew., im A. Coburg, des Fstth. Coburg. In der Umgegend findet man viele Achate.

Rögen, schwed. Kchsp. in d. norweg. Voigtei u. d. A. Buskerud, des St. Aggerhuus, mit 1,400 Ew.

Röglin, mecklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg, Voigtei Ruvensdorf, am See gl. Namens.

Rögling, baier. 1) Pfd. im Rezat. Ldgr. Monheim, mit 144 Fstll. — 2) Wlr. im Isar Hrschgr. Hohenaschau.

Röglitz, preuß. Amts- u. Kchd. im sächs. Rgbz. u. Kr. Merseburg, unfern d. Elster, mit 49 Hsn. u. 220 Ew. Weinbau.

Rögnersberg, herzogl. sächs. Berg, im Fstth. Coburg, geht um d. Festung Coburg.

Rögnitz, mecklenburg-schwerin. 1) adl. Ortsch. im Kr. Mecklenburg, A. Wittenburg. — 2) Fl., der in die Sude, einen Nebenfl. der Elbe, fällt.

Röhberg, D. v. 73 Hsn. mit einer K. u. einem verfallenen Schl., d. Hrsch. Reichenau im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Röhda, Röda, kgl. sächs. D. im leipz. A. Leißnig, ½ St. v. Leißnig.

Röhde, hess. Pwk. d. niederhess. Kr., Wolfhagen, A. Volkmarsen, mit 16 Hsn. u. 99 Ew.

Röhden, preuß. D. im westphäl. Rgbz. u. Ldkr. Minden.

Röhe, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. und Ldkr. Aachen, mit 800 Ew.

Röhersdorf, Röhrsdorf, kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Chemnitz, am Pleißebache, mit 1 K., 160 Hsn. und 1,100 Ew., die ihren Unterhalt zum Theil bei der Druck- u. Spinnarbeit in Chemnitz finden. In d. Gegend (am Au-Berge) findet man Achatkugeln u. a. Halbedelsteine.

Röhl, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, mit 70 Hsn. u. 400 Ew.

Röhlau, preuß. D. im Neusatzer Kr. des schles. Rgbz. Liegnitz, mit 28 Hsn. u. 170 Ew.

Röhlingen, wirtemb. Schultheißenamt und Pfd. im Jaxtkr., OA. Ellwangen, an der Sechte, mit 476, meist kathol. Ew., die ein vortreffliches Bier brauen; Vergnügungsort der Ellwanger.

Röhlksee, preuß. Landsee bei Waltersdorf im Ruppin'schen Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam.

Röhlscheidt, preuß. Brsch. bei Höhscheidt im Solinger Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 31 Ew.

Röhrach, baier. Wlr. v. 5 Fstll. im Rezat. Ldgr. Herzogenaurach.

Röhrach, wirtemb. Wlr. mit 76 Ew., im Neckarkreis, OA. Marbach, zu Klein-Aspach geh.

Röhraprüt (Rohrapoint), österreich. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Groß-Pechlarn, 2 St. v. Melk.

Röhrau, baierisch. Weiler im Unterdon. Landger. Mitterfels.

Röhrbrunn, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unter d. Mh., z. Hrsch. Ernstbrunn, 5¼ St. v. Wülfersdorf.

Röhrda, hess. D. im niederhess. Kr. Eschwege, A. Netra, mit 110 Hsn. u. 504 Ew.

Röhren, preuß. D. v. 3 Hsn. u. 30 Ew., im westphäl. Rgbz. u. Kr. Arensberg.

Röhrenbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Staats-Hrsch. Sct. Pölten, 1¼ St. v. Bärschling.

Röhrenbach, österr. Gem. im Lande unter der Ens, Vl. ob dem W. W., ½ St. von Sieghardskirchen.

Röhrenbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Rapoldenkirchen, ½ St. v. Siegbardskirchen.

Röhrenbach (Rörnbach), österreich. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Grülenstein, 2½ St. v. Horn.

Röhrenbach (Unter-), baier. Wlr. im Isarkr. Landshut, mit 4 Hsn. u. 1 Filialkirche.

Röhrenbach, badisch. Pfd. im Bez. A. Heiligenberg, des Seekr., mit 5 Hsn., 1 K. u. 39 Seel.

Röhrenberg od. Röhrenhäuser, österr. D. v. 9 Hsn. im Prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Winterberg.

Röhrenberger Glashütten, österreich. Glashütte im Prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Winterberg.

Röhrenfurt, hess. reform. D. d. Kr. u. A. Melsungen, in Niederhessen, an der Fulda, mit 61 Hsn. und 414 Ew.

Röhrenhof, baier. D. im Obermain, Ldgr. Gefrees, mit 2 Hochöfen, 2 Eisenhammern u. 81 Ew.

Röhrenkasten, hess. luther. D. im niederhess. Kr. Schauenburg, A. Oberkirchen, mit 12 Hsn. u. 77 Ew.

Röhrensee, baier. Wlr. im Rezat. Hrschgr. Burgbaslach, mit 7 Fstll.

Röhrensee, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Erfurt, mit 30 Hsn. u. 110 Ew.

Röhrenspring, preuß. DD. im westphäl. Rgbz. Arensberg: 1) Kr. Arensberg bei Endorf, mit 3 Hsn. u. 21 Ew. — 2) Kr. Eslohe bei Schliprüthen, mit 5 Hsn. u. 46 Ew.

Röhrgraben, kgl. sächs. Quellsch. d. Wilsch oder Wilzsch. S. diese.

Röhrich, hess. Pwk. v. 13 Hsn. und 76 Ew. d. fulda. Kr. Hersfeld, A. Friedewald.

Röhrig, baier. Wlr. im Obermain. Ldgr. Weismain, mit 1 großen Mahl- und Schneidemühle, (die Rohrmühle genannt) u. 25 Ew.

Röhrig, preuß. D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, mit 37 Hsn. u. 230 Ew.

Röhriges, hess. luther. D. d. A. Bieber, im hanau. Kr. Gelnhausen, an d. Seite des Burgberges, mit 31 Hsn. u. 182 Ew.

Digitized by Google

Röhrigshof Obere- und Untere-, kgl. sächs. D., welche zusammen 6 Hsr. und 30 Ew. haben, im A. Salzung des Fürth. Meiningen.

Röhrmoos, baier. D. v. 20 Hsn. mit 1 K., 1 Capelle, 1 Benefiziatenhause und Wrthsh. im Isar Ldgr.

Röhrn, österr., nach Raab gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen.

Rörenbach, baier. Pfd. im Unterdonau, Ldgr. Wolfstein.

Röhrndobel, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid.

Röhrsdorf, D. b. 138 Hsn. d. Hrsch. Reichstadt, Bunzlau. Kr., Böhmen.

Röhrsdorf, D. v. 43 Hsn. d. Hrsch. Hainsbach, Leutmeritz. Kr., Böhmen.

Röhrsdorf, 1) kgl. sächs. D. im Niederamte Lohmen des meißn. Kr., in einer sehr bergigen Gegend in d. sächs. Schweiz, mit 60 Hsn., 320 Ew. und sehr guten Garnbleichen. — 2) Desgl. im meißn. A. Hain an d. Pulsnitz mit 1 RG. — 3) Altenburg. D. im Kr. A. Altenburg an der Wyhra, mit 23 Hsn. u. 150 Ew.

Röhrsdorf, preuß. DD. 1) Groß-, im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, mit 91 Hsn. und 480 Ew. — 2) Klein-, wie d. vorige, mit 147 Hsn. u. 770 Ew. — 3) Alt-, im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, hat mit d. Colonie Neu-Röhrsdorf 175 Hsr. u. 910 Ew. — 4) Wüste-, im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg mit 105 Hsn. u. 586 Ew.

Röhrshain, hess. reform. D. im oberhess. Kr. u. A. Ziegenhain, mit 27 Hsn. u. 158 Ew.

Röhrsen, hannöv. D. mit 9 Hsn. u. 79 Ew., in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Bodenteich.

Röhrsteig, baier. Wlr. im Obermain. Ldgr, Hof, mit 80 Ew.

Röhrwasser, österr. D. v. 9 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Niemes.

Röke, schwed. Kchsp. des Härad Wästra Göinge in Christianstadtlän.

Rölanda, schwed. Kchsp. des Härad Wedbo in Elfsborgslän.

Rölefeld, 2 preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gumersbach: 1) b. Waldbröl, mit 44 Ew. — 2) b. Denklingen mit 38 Ew.

Rölicka, altenburg. D. im A. Altenburg am Gerstenbache, mit 12 Hsn. u. 60 Ew.

Rölingen, preuß. Wlr. b. Ringen im Kr. Ahrweiler des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 200 Ew.

Rölingshausen, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Bochum, mit 31 Hsn. u. 200 Ew.

Rölland, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Burglengenfeld.

Röllersdorf, preuß. Colonie b. Ober-Piersdorf im Kr. Prüm des niederrhein. Rgbz. Trier, mit 5 Hsn. u. 25 Ew.

Röllinghausen, preusch. Brsch. b. d. Kr. St. Recklinghausen im westphäl. Rgbz. Münster, mit 55 Hsn. u. 320 Ew.

Röllingsen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Soest, b. Östönnen, mit 13 Hsn. und 90 Ew.

Röllingshain (Relexen od. Rellsen), schönburg-wechselb. D. im A. Wechselburg, am Claußnitzbache, mit 50 Hsn. und 300 Ew.

Röllscheid, preuß. Brsch. b. Dabringhausen im kennepschen Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 44 Ew.

Röllshausen, hess. luther. D. im oberhess. Kr. Marburg, A. Frohnhausen, mit 14 Hsn und 82 Ew.

Röllshausen, hess. reform. Pfd. mit 4 eingepfarrten Orten; im A. Neukirchen des oberhess. Kr. Ziegenhain an d. Schwalm, hat 69 Hsr. und 457 Ew. Die dazu gehörigen Höfe sind Schönberg mit 16 Hsn. und 47 Ew., Trockenbach mit 3 Hsn. und 33 Ew. und Röllhausen mit 4 Hsn. u. 33 Ew.

Roolof, nordamerik. Fl. im St. Neuyork, County Columbia, geht in den Hudson.

Roelsberg, preuß. Wlr. b. Wald im solinger Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf m. 50 Ew.

Rölsberg, baier. D. im Kant. Wolfstein d. Rheinkreises, mit 188 Ew.

Rölsdorf, preuß. D. im niederrhn. Rgbz. Aachen, Kr. Düren, mit 230 Ew.

Röm, Römöe, (54° 4′ — 55° 13′ NB. und 26° 15′ 59″ — 26° 10′ 59″ OL.), dän. Insel an der Küste von Schleswig, 2 Ml. lang und ½ Ml. breit, enthält auf ½ QMl. 1500 Ew., die sich vorzüglich von der Fischerei und Schifffahrt nähren; das weibliche Geschlecht besorgt den Landbau und beschäftigt sich mit Spitzenklöppeln. Der südl. Theil der Ins. gehört zum Stift und A. Ribe, der nördliche zu Schleswig.

Römelsdorf, baier. Wlr. im Untermain, Ldgr. Ebern.

Römergrund, österr. D. im illyr. Rgbz Laibach, im neustädtler Kr., zum Hzth. Gottschee, 8 St. v. Möttling.

Römers, baier. Wl. im Untermain, Ldgr. Bischofsheim.

Römersberg, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Römersbühl, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 28 Ew.

Römerschweil, helvet. Pfd. im Cant. Lucern, A. Hochdorf, in einer angenehmen, fruchtbaren Gegend, zählt mit den dazu gehörenden Weilern über 700 Seelen. Man hat hier römische Alterthümer ausgegraben.

Römersdorf, österr. Dfch. v. 11 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl. z. d. Hrsch. Pürnstein, Lichtenau und Marsbach, 10¼ St. v. Linz.

Römersgrün, kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Zwickau, mit 20 Hsn. u. 100 Ew.

Römershagen, preuß. Dorf im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 7 Hsn. und 40 Ew.

Römershausen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Gladenbach.

Digitized by Google

Römershofen, baier. D. im Untermain, Ldgr. Haßfurt.

Römershoffen, coburg-gothaisch. D. v. 43 Hsn. u. über 200 Ew., im A. Königsberg.

Römersreuth, baier. Dorf im Obermain, Ldgr. Stadtsteinach, mit 42 Ew.

Römerstadt (Rzimarzow), österr. Stch. u. 273 Hsn u. 2120 Ew., mit einem Eisenw. u. Drahtfabr., im olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Janowitz geh., deren Verwaltung in dem nahe liegenden Schloß Janowitz ihren Sitz hat.

Römertshofen, baier. Wir. v. 11 Hsn., im Isar, Ldgr. Landsberg.

Römhild, meiningensch. Amt, mit dem jetzt das ehemalige hildburghäus. A. Behrungen vereinigt ist, liegt an d. baier. Grenze zw. d. AA. Maßfeld, Themar, Hildburghausen und Heldburg; größtentheils eben u. ungemein fruchtbar. Im O. erheben sich die Gleichberge, von denen besonders der kleine Gleichberg, oder die sogenannte Steinsburg in geologischer Hinsicht äußerst merkwürdig ist. Bewässert wird das Amt durch die Milz u Spring. Hauptprodukte sind: Getreide, Gartenfrüchte u. gutes Obst; auch wurde in früheren Zeiten Weinbau getrieben; Holz ist hinlänglich vorhanden. Die Volksmenge beläuft sich auf 8000 Seelen, die in 1. St., 2 Mktfk., 14 DD. ganz, 1 D. z. Theil, u. 5 Höfen wohnen.

Römhild, (50° 23′ 37, 9″ NB.) Hptort. u. Sitz des Amtes, ein sehr alter Ort an der Spring, u. von 1680 bis 1710 Residenz des Herzogs Heinrich. Sie enthält 2 Thore, 2 Vorstädte, 8 Straßen, 214 Hsr., 1 Schloß (die Glücksburg), 1 im ächtgothischen Geschmacke erbaute Pfarrk. mit einer merkwürdigen Nebencapelle und einer eben so sehenswerthen Altartafel, 1 Gottesackerkirche, 1 Hospital (Altrömhild), 1 gut eingerichtete Schule u. über 1600 Ew., die vorzüglich Acker-, Obst- und Gemüsebau treiben. Das hiesige Vogelschießen ist sehr besucht. In der Nähe die Ruinen des Schlosses Hartenburg.

Römische Reich, kgl. sächs. Bergwerk b. Grumbach, im erzgebirg. A. Wolkenstein.

Römlingshofen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg, Rebz. Cöln, Kr. Siegburg- Uckerath, mit 140 Ew.

Römmlensdorf, wirtemb. D. im Schwarzwaldkreise, Da. Oberndorf, mit 280 Ew., Fil. v. Peterzell.

Römstedt, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Medingen, mit 24 Hsn. und 220 Ew.

Roena, afrikan. Fl. im südl. Binnenlande, der vielleicht in den Zambese fällt.

Rönkendorf, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg.

Röneper, preuß. Brsch. mit 110 Ew. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen.

Rönkhausen, preuß. Dorf im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Eslohe, mit 20 Hsn. u. 270 Ew.

Rönne, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Winsen a. d. Luhe, mit 31 Hsn. u. 280 Ew.

Rönne (55° 10′ NB. 32° 23′ 29″ OL.), dänische Hptst. der Insel Bornholm, auf der W. Küste, ein offener, unregelmäßig gebauter Ort, der durch einige Batterien vertheidigt wird, hat 69 Straßen, 562 Hsr., 1 Kirche, 1 Schule, 1 Hospital, 1 königl. Magazin, 1 königl. Ammunitions- u. Materialienhaus, u. 2500 Ew., die gute Nahrung vom Handel, der Schifffahrt u. Fischerei haben; auch werden hier viele Stubenuhren u. schönes irdisches Geschirr verfertigt, Tuch gewebt und Taback bereitet. Der Hafen ist sicher. Hier ist der Sitz des Amtes Bornholm, des Amtsprobstes und Commandanten, so wie einer patrictischen Gesellschaft.

Rönne Ou, schwed. Fl. in Christianstadslän, kommt aus d. Landsee Ring, u. fällt bei Engelholm in d. Kattegat.

Rönnebeck, preuß. DD. 1) im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, mit 350 Ew. — 2) im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, mit 13 Hsn. und 90 Ew.

Rönnebeck, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Blumenthal, mit 84 Hsn. und 514 Ew.

Rönneberg, schwed. Härad in Malmöhuslän, enthält außer der Stadt Landskrona die Kirchspiele Oerja, Soby, Wadensjö, Asmundtorp, Tosta, Billeberga, Tirup, Giunstöf u. Quitofte, nebst d. Insel Hven.

Rönneburg, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Haarburg, mit 31 Hsn. und 187 Ew.

Rönneby, s. Rottnebyän.

Rönneby, schwed. Fl. des Härad Medelsta in Karlskrona, oder Blekingslän, an d. Mündung d. gleichnam. Fl., mit 60 Hsn., 1 K., 1 Zucker- u. 2 Seifensiedereien, 1 Stärkefabr., 1 Tuchmanufaktur, 1 Papiermühle u. 300 Ew., die einigen Handel treiben, welchen ein Hafen begünstigt. Der hiesige Gesundbrunnen wird stark besucht. In der Gegend befindet sich der merkwürdige Wasserfall Djupafors.

Rönnelmoor, oldenburg. D. v. 49 Hsn. u. 279 Ew d. Brsch Achtermeerschen. im A. Rastede, Kr. Neuenburg, an dem Flch. Rönnel od. Röndel, das im Rönnelmoore entspr. und ins Sieltief fällt.

Rönneter, preuß. D. in Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, mit 160 Ew.

Rönö, schwed. Härad im südlichen Theile von Nyköping Län, Voigtei Jönoker, enthält die Kirchsp. Helgona, Rabi, Rivsa, Ludgo, Lid, Runtuna, Vogsta, Satterstа, Lastringe, Torsoker, Tystberga, Svarta u. Bolinge, nebst den Inseln Ringsö, Hortso u. Langön.

Rönö, schwed. Kchsp. des Härad Biörkekind in Linköpingslän, Voigtei Östkind.

Röns, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Feldkirch, 3 St. v. Feldkirch.

Rönsal,

Digitized by Google

Rönsal, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Altena, mit 32 Hsn. u. 200 Ew.

Rönshausen, kheff. im fulda. Kr. u. Ldgr. Fulda, mit 26 Hsn. u. 210 Ew.

Röpelberg, österr. D. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. d. Hrsch. Altenhof u. Ranaridl. 13 St. v. Linz.

Röpersdorf, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, mit 160 Ew.

Röppisch, reuß-greitz. D. im A. Burgk, mit 2—300 Ew.

Röppisch (Ober-) s. Oberröppisch.

Röppisch (Unter-), reuß. D. in d. Hrsch. u. d. A. Gera, ist zum großen Theil weimarisch (im A. Weida).

Röpsen, altenburg. D. im A. Ronneburg, aber abgesondert im Reußischen, 1 St. von Gera, mit 44 Hsn., 1 RG. und 250 Ew.

Röpzig, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Merseburg, am Einflusse der Elster in die Elbe, mit 11 Hsn. u. 62 Ew.

Roer, s. Ruhr.

Röra, schwed. Kchsp. auf der Skäre Orust an der Küste von Göteborgslän.

Röraas, (62° 34′ 40″ NB.), schwed. Bergst. im norweg. A. u Stift Drontheim, Voigtei Daserne, an der Hitter Aan in einer sehr rauhen Gegend, hat 620 hölzerne Hsr., 1 steinerne K., 1 Krankenhaus, 1 Lazareth u. über 2200 Ew., die sich vorzüglich von Berg- und Hüttenbau nähren. Das Kchsp. Röraas hat über 3100 Ew.

Rörchen, preuß. G. mit 120 Ew., im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Naugard.

Rördorf, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, mit 440 Ew.

Rörichen, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin Kr. Greiffenhagen, a. der Rörike, mit 310 Ew.

Rörike, preuß. Fl. in Pommern, kommt aus dem Schönfließschen See und fällt in die Müglitz.

Rörse, hanöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Meinersen, mit 18 Hsn. u. 143 Ew.

Rörum, schwed. Kchsp. des Härad Aldo in Christianstadlän unfern der Küste.

Rörum (Nörra- u. Södra-), 2 desgl. des Härad Frösta in Malmöhuslän.

Rös, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Cochem, mit 200 Ew.

Rösa, preuß. Kchd. u. RG. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld an d. Mulde, mit 112 Hsn. und 530 Ew.

Rösbach, baier. D. v. 13 Fstll. im Rezat, Ldgr. Feuchtwang.

Roosberg, preuß. D. mit 470 Ew. im bonner Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Röschen (Reskow), österr. D. v. 74 Hsn u. 435 Ew. im olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Janowitz.

Röschertz, helvet. Pfd. im Cant. Bern, A. Delsberg, in einer fruchtbaren Gegend, mit 300 Ew.

Röschitz, österr. Mkt. im Lande unter d. Ens, Vl. unt. d. Mh. an der Bulka, z. k. Gr. Hrsch. Rötz, 3 St. v. Hollabrunn, mit 1 Pfk. und 1400 Ew. in 180 Hsn.

Röschitz, österr. Gem. des Bez. Pflindsberg in Steyermark, Kr. Judenburg, am Bache gl. N., mit 17 Hsn. u. 93 Ew.

Rösebeck, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Warburg, mit 110 Hsn. und gegen 600 Ew.

Rösenbeck, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Brilon, mit 54 Hsn. u. 380 Ew.

Röskendorf, preuß. Colonie b. Puttlitz in der West-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 50 Ew.

Roeskilde, (55° 38′ 37″ NB. 29° 44′ 42″ OL.) dän. Stadt auf der Insel Seeland am äußersten Ende des gleichnam. Fiords. Sie ist offen, u. enthält 30 bebaute Straßen und Gänge, 1 Domkirche, (mit d. Gruft der dänischen Regenten), mehrere andere KK., 1 Schl., 1 Rathhaus, einige Hospitäler, 1 gelehrte Schule, 1 Stiftsbibliothek von 12,000 Bänden, über 300 Hsr. und 2500 Ew. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, Krämerei, Beförderung der Reisenden od. Frachtfuhren, 1 Baumwollenmanufactur, 1 Papiermühle. Vormals Bischofssitz. Friede 1658. In der Nähe, zu Bidstrup, ist eine große Irrenanstalt, die einzige in Dänemark.

Rösla, baier. fischreiches Flch. im Obermainkreise, entspringt der Farmleiten im Fichtelgeb., geht auf Schönbrunn, Wunsiedel und Arzberg und fällt in die Eger.

Röslau (Unter-), baier. D. im Obermain Ldgr. Kirchenlomitz, mit 103 Ew. u. 1 M.

Rösnitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, mit 133 Hsn. u. 740 Ew.

Rösör, schwed. Insl. an d. Küste d. norweg. Voigtei Helgeland im A. u. St. Nordland, mit Ackerbau und Viehzucht; Tafelgut des Bischofs von Nordland.

Rösrath, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Mühlheim, mit 130 Ew.

Rössel, preuß. Kr. des ostpreuß Rgbz. Königsberg, zw. d. Kr. Kr. Rastenberg im N., Allenstein im S., Heilsberg im W., Heiligenbeil im NW. u. d. Rgbz. Gumbinnen im O. Er ist 14¼ QM. groß, stark bewaldet und gut bewässert, indem er, außer mehrern kleinen Seen, wie den großen Lautern-, Zain- u. Sprehsee, viele Flüßchen enthält. Hauptprodukte sind Korn und Flachs. Ew. zählt er 26,750 in 4 St., 148 DD., Pwk. und einzelnen Besitzungen, überhaupt in 3887 Hsn. — D. Kr. St. Rossel unter 54° 2′ 33″ NB. u. 38° 48, 8″ OL., hat 3 Vorst., 211 Hsr., 1 Schl., wovon ein Theil zum Zucht- u. Irrenhause dient; 1 kath. K., 1 kath. Gymnasium, 1 MKl. u. 2721 Ew., die Tuch- und Leinweberei u. Garnhandel treiben. Dab. das gleichnam. Pwk. mit 2 Hsn. u. 20 Ew.

Rösel Weiss, österr. D. v. 12 Hsn. im Chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Hrochow-Teinitz.

Röselberg, bair. adl. Sitz v. 1 H. im Isar, Ldgr. Starnberg.

Rösen, illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtler Kr. z. Hztb. Gottschee, 6 St. v. Neustädtel.

Rössen, preuß. DD. im sächs. Rgbz. Merseburg: 1) Kr. Merseburg an d. Saale, mit 25 Hsn. u. 130 Ew. — 2) Gr., Kr. Schweinitz, mit 27 Hsn. u. 200 Ew. — 3) Kl., ebendas., mit 14 Hsn. u. 90 Ew.

Rösenmühle, kgl. sächs. G. im voigtländ. A. Plauen, am Einfl. der Schneidenbach in d. Gölzsch.

Rösgen, Röschen, kgl. sächs. D. im meißner Kr. A. Meißen, b. Mitweyde, mit 80 Hsn., 1 schönen Schule, 1 wichtigen Bleiche und 400 Ew.

Rössing, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. u. d. A. Calenberg, mit 121 Hsn. u. 840 Ew.

Rösla, Bach im elbinger Kr. des Kgr. Böhmen.

Rösmoos, bayer. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Füssen.

Rösnitz, kgl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen am Röhrbache, mit 1 RG.

Rössuln, preuß. D. u. RG. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, mit 23 Hsn. u. 120 Ew.

Röst, dän. adl. Gut des Kirchspiels Sehestedt in Schleswig.

Röst, schwed. Inf. an d. Küste des norweg. A. u. St. Nordland, nicht weit vom Malström.

Röstenberg, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kreis Arenswalde, mit 11 Hsrn. und 106 Ew.

Rötelen, badisch. Schloß im Bz. A. Jestetten des Treisamkr., nahe am Rheine, der St. Kaiserstuhl gegenüber.

Rötenbach, wirtemb. Hammerwerk mit 38 Ew. im Jaxtkr., OA. Aalen, dem Gr. Adelmann geh.

Rötenbach, helvet. 1) Pfarrgem. im Cant. Bern, A. Signau, in einem langen, engen Thale am Rötenbache, mit 1200 Seelen. — 2) Dch. im Cant. Bern, A. Wangen am Inkwylersee.

Rötgen, preuß. DD. im niederrhein. Rgbz. Aachen: 1) Kr. Montjoie, mit 1400 Ew. — 2) Lekreis Aachen, mit 570 Ew. — 3) Gehöft im Ldkr. Aachen b. Forst, mit 112 Ew. — 4) Wlr. im Kr. Heinsberg b. Mybl, mit 190 Ew.

Röth, österr., nach Weißenkirchen gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt.

Röth, 2 österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Landgr. Frankenmarkt, Pfarre Vöklamarkt; — 2) Landgr. Mattighofen, Pfarre Munderfing.

Röth, s. Rödt.

Röth bei Salchen, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. Hrsch. Frankenburg, 1½ St. von Frankenmarkt.

Röth (Rödt), 6 österr. Hsr. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl. z. Hrsch. Stahrenberg, ½ St. v. Haag.

Röth, wirtemb. Weiler im Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, mit 204 Ew., Fil. von Reichenbach.

Rötha, kgl. sächs. Vasallenstädtch. im Kr. A. Leipzig, an d. Pleiße, mit 140 Hsn., 2 KK. u. gegen 800 Ew., die sich jetzt meistentheils von der Oekonomie nähren, da der Hauptnahrungszweig, die Zeugweberei, sehr gesunken ist. 3 Jahrmärkte u. 1 ansehnl. Viehmarkt.

Röthard, wirtemb. Wlr. mit 53 kathol. Ew. im Jaxtkr., OA. Aalen, z. Wasseralfingen geh.

Röthelnberg, wirtemb., z. Wurzach geh., Wlr. mit 9 Ew., im Donaukr., OA. Leutkirch.

Röthelstein, österr. Gem. des Bez. Weyer im Steiermark, Kr. Bruck, an der Mur, mit 32 Hsn., 1 Localie, 1 Sch., 1 Poststat. u. 184 Ew. Das gleichnam. Amt mit 1 Landgr. wird zu Göß verwaltet.

Röthelstein, österr. Schl. im Stift Admont in Steiermark, Kr. Judenburg.

Röthen, helvet. ehemalige Berggegend mit 27 Hsn. und Höfen im Cant. u. Bez. Schwytz im goldauer Thale, wurde im Jahre 1806 mit 131 Menschen durch Felsensturz verschüttet.

Röthenbach, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Bregenz, 2½ St. v. Isni.

Röthenbach, baier. DD. im Obermainkr. 1) Ldgr. Wunsiedel an der Rösla, mit 1 RG., dem Merzen- und Bodenbäuslein, der Saud M., 5 Eisensteinzechen, 1 Ziegelhütte u. 430 Ew., dem Freih. v. Schirnding geh. — 2) Ldgr. Neustadt a. W., mit 1 Schl., 1 Capelle, 1 Eisenhammer u. 130 Ew. — 3) Ldgr. Kemnath mit 80 Ew. — 4) im Rezat, Ldgr. Altdorf, mit 11 Fstll. — 5) im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Röthenbach-Alpe, baier. Einöde im Isar, Ldgr. Tölz.

Röthenbach, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, mit 471 Ew., Fil. v. Alpirsbach.

Röthenbach, wirtemberg. Bad bei Nagold im Schwarzwaldkr., OA. Nagold.

Röthenbach, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Calw, mit 181 Ew.

Röthenbach, kgl. sächs. DD. 1) im meißner A. Dippoldiswalde, 1700 par. F. über dem Meere erhaben, am Fuße des Röthenbacher Bergs, mit 70 Hsn. und 400 Ew. — 2) im voigtländ. A. Plauen, mit 71 Hsn., 360 Ew. u. 1 Torfstecherei.

Röthenbach, badisch. 1) Zinke im Bez. A. Hornberg d. Kinzigkr.; — 2) D. im Bez. A. Neustadt d. Seekr., mit 83 Hsn., 2 MM. u. 482 Ew., von denen Viele Holzuhren- und Geigenmacher sind u. sich von Uhren- und Glashandel nähren.

Röthenbacher Höhe, badisch. H. im Bez. A. Neustadt des Seekr., mit 6 Ew.

Röthenberg, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, mit 764 Ew.

Röthenberg, wirtemb., dem Fst. v. Colloredo-Mannsfeld geh. Hof, mit 28 evangel. Ew. im Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hrsch. Gröningen.

Röthen-

Röthenberg, desgl. mit 15 Ew., im Jaxtkr., OA. Aalen, zu Wasseralfingen geh.

Röthenberg, wirtemb. zerstörte Burg, von der nur noch ein 100 Fß. hoher viereckiger Thurm übrig ist, bei Unter-Roth im Jaxtkr., OA Gaildorf.

Röthendorf, baier. Wlr. v. 5 Fstll. im Rezat. Ldgr. Dinkelsbühl.

Röthesee, preuß. Landsee b. Höckendorf, Kreis Greiffenhagen des pommersch. Rgbz. Stettin.

Röthgen, kgl. sächs. 1) Wwk. b. Frohburg im leipziger A. Borna, mit 1 ansehnl. Hopfenanpflanzung. — 2) D. ebendas. an d. Pleiße, mit 20 Hsn. u. 100 Ew.

Röthham (Rödham), österr. D. v. 11 Hsn. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., j. Herrschaft Stahrenberg, ¼ St. v. Haag.

Röthlein, baier. Pfarrd. im Untermain, Landgr. Schweinfurt, wo vieles weißes Kraut gebaut wird.

Röthlein, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Kreilsheim, mit 96 evangel. Ew.

Röthlen, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Ellwangen, Schultheißenamt Röhlingen, an einem Arme der Sechte, mit 1 Schloße, 1 Capelle, 1 Mühle und 73 katbol. Ew.

Röthlof-See, preuß. Landsee im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen.

Röthlthal, österr., nach Frankenburg gepfarrte Glasfabr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt, tief im Walde am sogenannten Platzl.

Röthsee, preuß. Landsee im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen b. Heinrichsdorf.

Rötlerkirch, badisch. K. im Bez. A. Lörrach des Treisamkr. b. d. Ruine Rötteln, enthält außer d. Pfarr- und Schulhause, nur noch 3 Wohnhsr. u. 5 Nebengeb. mit 30 Ew. Ehedem war Rötteln ein großer Flk.

Rötlerweiler, badisch. Wlr. im Bez. A. Lörrach des Treisamkr. mit 6 Wohn- u. 14 Nebenhsn. u. 41 Ew.

Rötsch, österr. D. in Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbichel, 3½ St. v. Judenburg, mit 29 Hsn. und 168 Ew.

Rötschach (Ober-), österr. Gem. des Bez. Gonowitz, in Steiermark, Kr. Cilli, mit 71 Hsn. u. 225 Ew.

Rötschach (Unter-), desgl., ebendas., mit 26 Hsn., 1 Pfk. u. 103 Ew.

Rötschiz (Retschiz, Rilseie), österr. D. v. 44 Hsn. u. 302 Ew., mit einem Schl. u. Mrh., nebst 1. D. besondres G. v. 58 Hsn. und 376 Ew., im Iglauer Kr. in Mähren.

Rötsee, 2 preuß. Landseen im brandenburg. Rgbz. Frankfurt bei d. Kr. St. Königsberg.

Röttchen, preuß. 1) Wlr. mit 8 Ew. b. Hückerswagen, im Kr. Leuney des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf. — 2) 2 HH. b. d. Kr. St. Elberfeld desselb. Rgbz. mit 21 Ew. — 3) H. wie d. vorige, mit 5 Ew. — 4) 3 Kotben b. d. Kr. St. Mettmann desselben Rgbz. mit 24 Ew.

Rötteln, badisch. Ruine im Bez. A. Lörrach des Treisamkr., am Anfange des Wiesenthales, gab einer Herrsch. (3 QM. mit 13,900 Ew.) den Namen. Jetzt steht noch 1 Mrh.- und 2 Nebengeb. mit 6 Ew.

Röttenbach, baier. 1) D. im Rezat, Ldgr. Lauf, bei Lauf, mit 29 Fstll. — 2) Pfd. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein, mit 62 Fstll. — 3) D. im Rezat, Ldgr. Leutersbausen, mit 18 Fstll. — 4) Pfd. b. St. Wolfgang im Rezat, Ldgr. Schwabach, mit 28 Fstll. — 5) W. v. 7 Fstll. im Rezat, Landgr. Wassertrüdingen. — 6) D. b. Schweinau im Rezat, Ldgr. Schwabach, mit 85 Fstll. — 7) Pfd. im Rezat, Ldgr. Herzogenaurach, mit 80 Fstll. — 8) Pfd. im Oberdonau, Ldgr. Günzburg. — 9) D. im Isar, Ldgr. Wasserburg. — 10) D. im Regen, Hrschgr. Wörth. — 11) Im Isar, Ldgr. Dachau, mit 16 Hsn. u. 1 Filialk.

Röttenbach, wirtemb. Wlr. mit 12 Ew. im Donaukr., OA. Waldsee.

Röttenschild, preuß. Höfe im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach. — 1) b. Klüppelberg, mit 46 Ew. — 2) Nieder-, b. d. Wipperfürth, mit 43 Ew. — 3) Ober-, wie d. vorige, mit 16 Ew.

Röttgen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Bonn, mit 210 Ew. — 2) Wlr. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen b. d. Blickhäuserhöhe. — 3) Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich b. Hülchrath, mit 20 Ew. — 4) Hsr., Fabr. u. M. b. d. Kr. St. Montjoie im niederrhein. Rgbz. Aachen, mit 24 Ew. — 5) Domainenhof b. Selterich im Kr. Jülich, desslb. Rgbz. mit 21 Ew.

Röttgesbüttel, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Gifhorn, mit 44 Hsn. u. 355 Ew.

Röttingen, baier. Ldgr. im Untermainkr., an dessen südl. Grenze. Es enthält (1827) 11,036 Ew. und wird von der Tauber bewässert. Hauptnahrungszweige sind Weinbau, Frucht- und Viehhandel. Der Sitz des Landgerichts ist Röttingen an der Tauber, ein Städtchen von 218 Hsn., mit 1 Rent- und Oberzollamt, 1 Physikat, 1 Spital u. 1448 Ew., die Feld- und Weinbau und Viehzucht treiben.

Röttingen, wirtemb. Pfd. im Jaxtkr., OA. Neresheim, mit 547 katbol. Ew; in d. Nähe d. Feldcapelle St. Wendel; fürstl. wallensteinisch.

Röttis, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Feldkirch, 2 St. v. Feldkirch.

Röttis, kgl. sächs. RG. u. D. im voigtl. A. Plauen, an der Elster, mit etwa 60 Ew.

Rötz, österr. St. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. M. B., an d. Grenze von Mähren, hat 140 Hsr., 1 Dominikanerkl. mit einer Buchdruckerei. Die Altstädt Rötz mit 185 Hsn. macht eine eigene Hrsch. des Gr. v. Gatterburg aus. In beiden Orten zusammen wohnen über 2300 Menschen, welche Weinhandel treiben.

Digitized by Google

Rötz, österr. Gem. in Steiermark im brucker Kr., Hrsch. Freienstein, mit 71 Hsn. und 378 Ew.

Rötz (vergl. Retz), liegt unter 49° 20′ 35, 4″ NB. und 30° 11′ 38″ Öl. und hat 1 Salpetersiederei.

Rötz, 1) baier. Mkt. v. 4 Hsn. d. Ldgr. Grafenau, im Unterdonaukr. — 2) Stch. im Regenk., Ldgr. Waldmünchen, mit 150 Hsn. u. 1100 Ew., die starken Leinewand- u. Garnhandel treiben. Von ihm hat der Rötzer Forst, eine große Waldung, den Namen.

Rötz (Klein-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Bz. unt. d. Mb., z. Hrsch. Kreuzenstein, 2½ St. v. Langen-Enzersdorf.

Rötzbach (Mitter-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Bz. unt. d. Mb., z. Hrsch. Rötz, 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Rötzbach (Ober-), desgl. ebendas. z. Stiftshrsch. Altenburg, 2 St. v. Jetzelsdorf.

Rötzbach (Unter-), österr. Pfd. ebendas. z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Rötzdorf, österr. D. in Steiermark, Grätz. Kr., z. Stiftshrsch. Rhein, 2 St. von Grätz.

Rötze (Nagy-), fstl. Kohari. D. in d. ungar. Gesp. Gömör, Bez. Rosenau, an d. Jolsva, mit Eisengruben.

Rötzenhagen, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 242 Ew. u. 3 Mwk.

Röthgraben, österr. Ortsch. in Steiermark, im Bruck. Kr., z. Hrsch. Freienstein, 1½ St. v. Vordernburg.

Rötzinghofen, preuß. H. d. Burscheid, im opladenschen Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 81 Ew.

Rötzum, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Hildesheim, A. Peine, mit 16 Hsn. u. 82 Ew.

Roeulx, niederländ. St. (Br. 50° 29′, L. 21° 45′) in der Provinz Hennegau, Bz. Mons, mit 2507 Ew.

Röyde, schwed. Kchsp. in der norwegischen Voigtei Söndmöer des A. Romdal, Stift Drontheim, mit 2300 Ew.

Röyenich, preuß. Dorf im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Lechenich, mit 200 Ew.

Röyersdorf (Nieder-, Ober-), preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, mit 124 Hsn. und 650 Ew.

Röyershagen (Ober-, Mittel- und Nieder-), mecklenburg-schwerin. gr. D. im Rostocker Distrikt.

Röwersdorf, s. Rowersdorf.

Röxe, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, mit 12 Hsn. u. 80 Ew.

Roez, mecklenburg-schwerin. D. im Klosteramte Doberlin.

Rofeo, Ryfa, Ryfo (Alpheus), türk. Fl. auf d. WKüste der Halbinsel Morea, entspr. auf dem Bg. Oleno.

Rofeyen, helvet. hoher Bg. im Cant. Uri, Fundort von Krystallen.

Roffelsberg, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Wolfstein.

Roffhausen, altenburg. Hrsch. v. 41 Hsn. und 210 Ew. d. A. u. Kr. Jever, hat 3 D.

Roffhausen, oldenburg. D. v. 31 Hsn. und 157 Ew. Hrsch. d. gleichen Namens, im A. und Kr. Jever.

Roffien, helvet. merkwürdiger Felsenpaß u. Wildniß zw. d. Schamser- u. Rheinwaldthale im grauen Bunde des Cant. Bündten, Hochgr. Schams. Eine Brücke führt hier über den Hinterrhein, der unter derselben einen prächtigen Fall bildet.

Rofloug, schwedisch. Kirchsp. der norweg. Voigtei Sigdale im A. Buskerud, Stift Aggerhuus, mit 4100 Ew.

Rofoo, afrikan. großer Fl. im südl. Binnenlande, im Reich der Cazembes.

Rofrano, sicil. D. v. 2 Pfk. u. 1938 Ew. in der neapel. Prov. Principato citra.

Rofrano, sicil. Flk. in d. neapel. Prov. Otranto.

Rog, schwed. Landsee in Falu-Storakopparbergslän.

Roga, mecklenburg-strelitz. adl. Pfd. im Kr. u. A. Stargard.

Rogaczew, russ. Stch. in der Statthalterschaft Wolhynien, K. Staro Konstantinow am Sluzk.

Rogäsen, preuß. 1) D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 32 Hsn. u. 240 Ew. — 2) Wüsten-, RG. d Lübars im Kr. Jerichow I. dess. Rgbz mit 4 Hsn. u. 30 Ew.

Rogätz, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, mit 116 Hsn. u. 1020 Ew.

Rogahn (Groß- u. Klein-), mecklenburg-schwerin DD. im Mecklenburg. Kr., A. Schwerin.

Rogart, brit. Kchsp. in der skotland. Shire Sutherland, Dstkt. Dornock, enthält mehrere Thäler und erzeugt hinlängl. Torf. Die 2000 Ew. reden Galisch u. haben einen großen Hang zur Unthätigkeit.

Rogalenza, österr. Bach in Steiermark, im Cill. Kr., Bez. Oberbitsch.

Rogatec, s. Rohitsch.

Rogatschew, russ. 1) Kr. der Statthalterschaft Mohilew, unt. 52° 31′ — 53° 18′ NB. u. 47° 33′ — 49° 10′ Öl., zwischen den Kreisen Bychow, Tscherikow, Tschernigow, Bielitza u. d. Statthaltersch. Minsk. Er wird im W. vom Dnepr mit dem Druez, im O. von der Sosha bewässert, auch berührt ihn im SW. die Berezina. Hauptprodukt desselben ist Holz, und die Waldungen sind von ansehnlichem Umfange, daher spärlicher Ackerbau. Eisen giebt es in Menge, und die Ew. (im Jahr 1783 nur 26,232 Christen männlichen Geschlechts und einige Hundert Juden) treiben starke Vieh- und Bienenzucht. Die gleichnam. Kreisst., unter 53° 6′ NB. u. 47° 49′ Öl., liegt am Einflusse d. Druez in den Dnepr, ist mit ein. zu einem Spaziergange eingerichteten Walle umgeben u. hat 1 griech., 1 unirte u. 1 kathol. K. — 2) Kchd. in d. Statthalterschaft Moskwa, Kr. Dmitrow, am Einflusse der Jachroma in die Sestra, mit 3 stark besuchten Jahrmärkten.

Rogatz,

Digitized by Google

Rogatz, österr. Gebb. in Steiermark, Kr. Cilli, das sich v. S. (wo es mit dem Tschernouz zusammenhängt) nach Norden zw. dem Leutschbach und der Drieth gegen die Sau hinzieht, ein sehr pittoreskes Ansehn hat und sich gegen 4000 F. über die Meeresfläche erhebt.

Rogau, preuß. DD. im schles. Rgbz. Oppeln: 1) Kr. Falkenberg, mit 31 Hsn. und 230 Ew. — 2) Kr. Grottkau, mit 11 Hsn. u. 80 Ew. — 3) Kr. Oppeln, mit (mit Gwozdzitz) 60 Hsn. u. 520 Ew. — 4) Kr. Ratibor, mit 59 Hsn. und 360 Ew. — 5) Kr. Kosel, mit 67 Hsn. u. 300 Ew. — 6) Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, mit 62 Hsn. u. 400 Ew. — 7) Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 18 Hsn. u. 110 Ew. — 8) Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, z. Wolmsdorf geh.

Rogaz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Weixelberg, 1½ St. von St. Marein.

Rogberga, schwed. Kchsp. des Härad Tveta in Jönköpingslän.

Roge (Grosen-), mecklenburg-schwerin. D. im wendischen Kr., A. Güstrow.

Roge, dän. Ortsch. des Kchsp. Süsel im holstein. A. Plön-Ahrensbök.

Rogeban, Araberstamm in der Sahara in Afrika, im Lande Gadames.

Rogeez, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Mecklenburg. Kr., A. Lübz.

Rogehnen, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Pr. Holland, mit 70 Hsn. u. 450 Ew.

Rogeiss, österr. 1) D. v. 26 Hsn. und 133 Ew. in Steiermark, in marburg. Kr. Bez. Haus am Bacher, 1½ St. v. Marburg. — 2) Schl. u. Gut, ebendas.

Rogelbach, einer der Quellbäche der Holzemme im Herzogthume Braunschweig, der an den Hammerhütten entspringt.

Rogelseifen (Alt-), österr. Pfd. d. Hrsch. Freudenthal im troppau. Kr. in Schlesien, 2 St. von Freudenthal.

Rogelseifen (Neu), österr. D. d. Hrsch. Freudenthal im troppau. Kr. in Schlesien, 3 St. von Freudenthal.

Rogelwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, mit 32 Hsn. und 260 Ew.

Rogendorf, s. Rockendorf.

Rogendorf, österr. D. im Lande unter der Ens, Bl. ob d. W. W., z. Hrsch. Melck, 1 Stunde von Melck.

Rogendorf, s. Rukadorf.

Rogendorf, baier. Wlr. v. 4 Hsn., im Isar. Ldgr. Moosburg.

Rogendorf, baier. Wlr. v. 5 Hsn. i. Ldgr. Mitterfels im Unterdonaukr.

Rogendorf, österr., z. Hrsch. Raiz geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rogensdorf, baier. D. v. 6 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels im Unterdonaukr.

Rogenstorf (Ober-), baier. Einöde v. 3 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels im Unterdonaukr.

Rogenstorf (Unter-), baier. Wlr. v. 2 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels im Unterdonaukr.

Roger Curtis, Australbucht an der NOKüste des Australlandes.

Rogersville, nordamerik. Hauptort der County Hawkins im St. Tennesse am Holston, in einem reizenden Thale, enthält 130 Hsr., 1 K. und 1 Akademie.

Rogetin, österr., z. Hrsch. Ossowa geh., D. in Mähren, Kr. Iglau.

Roggard, schwed. Kchsp. des Härad Walbo in Elfsborgslän.

Roggatz, preuß. Dr. mit 80 Ew. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe.

Roggau, Radkow, österr. D. von 9 Hsn. im Prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Watetitz.

Rogged, nordamerik. kl. Insel an der Küste der County Princeß-Ann im St. Virginia in der Backbay.

Roggelfing, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Eggenfelden.

Roggen, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, mit 57 Hsn. u. 300 Ew.

Roggen (Hinter- u. Vorder-), 2 helvetische Alpenhöfe im Cant. Solothurn, A. Ballstall, mit einer prächtigen Aussicht.

Roggenbach, badisch. H. u. Ruinen einer uralten Burg im Bez. A. Bonndorf d. Seekr., nicht weit vom D. Wittlekofen, das im Bauernkriege zerstört wurde. Jetzt steht hier ein Hof mit 6 Ew., gewöhnlich Schweighof genannt.

Roggenberg, oldenburg. Commenthurei-Gut v. 7 Hsn. u. 59 Ew. d. Brsch. Lohe, im A. Friesoythe, Kr. Cloppenburg.

Roggenbeuren, badisch Pfd. im Bez. A. Mörsburg des Seekr., mit 18 Hsn., 1 Schule, 1 Hof (zum Spieß genannt) u. 101 Ew.

Roggenburg, baier. Landgericht im Oberdonaukreise, zwischen der Biber und Günz, enthält auf 2½ QMl. etwa 9300 Ew. Der gleichnam. Hauptort, ein Markt, ist der Sitz des Ldgr. und Rentamts mit 1 Schl. Ehemalige Reichsabtei.

Roggenburg, helvet. Pfd. im Cant. Bern, Amt Delsberg, unfern der Lützel, mit 461 Ew.

Roggendorf, s. Rockendorf.

Roggendorf, preuß. DD. 1) im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. u. Ldkr. Cöln, mit 300 Ew. — 2) im Kr. Lechenich desselb. Rgbz. mit 130 Ew. — 3) im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, mit 125 Einwohnern.

Roggenhagen, mecklenburg-strelitz. adl. Kchd. im Kr. u. A. Stargard.

Roggenhausen, preuß. DD. 1) im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, mit 40 Hsn. u. 250 Ew. — 2) im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, mit 60 Hsn. u. 430 Ew. u. 1 Wmk. mit 11 Hsn. und 224 Ew.

Roggen-

Digitized by Google

Roggenrente, wirtemb., z. Ingoldingen geh., Wlr. mit 12 Ew. im Donaukr., OA. Waldsee.

Roggenstede, hannöv. Kd. d. A. Esens im Harlingerland, in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, mit 43 Hsn. und 234 Ew.

Roggenstein, baier. 1) Pfd. im Regen, Ldgr. Bodenstrauß — 2) uraltes zerstörtes Bergschl. bei Wettenhausen im Oberdonau, Ldgr. Burgau.

Roggenstorf, mecklenburg-schwerin. Pfd. im Mecklenburg. Kr., A. Grevismühlen.

Roggenthal, baier. Wlr. im Regen, Herrschgr. Winklarn.

Roggentin, mecklenburg-schwerin. D. im Wendischen Kr., A. Ribnitz.

Roggentin, mecklenburg-strelitz. Kchd. im Kreise Stargard, A. Mirow, unfern des Zätzen Sees.

Roggenzell, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Wangen, mit 50 Ew.

Roggersbuch, baier. D. im Regen, Herrschgr. Eichstädt.

Roggersdorf, baier. Kchd. im Isar, Ldgr. Wolfrathshausen, mit 8 Hsn.

Roggeveld, brit. flaches Gebirge auf dem Caplande, Dstkt. Tulbagh, das fast ganz aus Schiefermasse bestehet, und Mangel an Wasser leidet. Es hat seinen Namen von einer in den Schluchten wachsenden Grasart, die die Colonisten wilden Roggen nennen, und bestehet aus dem Onder-, Agter- und Middel-Roggeveld, womit im S. das kleine Roggeveld in Verbindung stehet. Auf dem Onder-Roggeveld wird noch nothdürftig Gerste und Waizen gebaut, einträgliche Schaf- und einige Pferdezucht getrieben. Das Middel-Roggeveld, dessen höchster Punkt 5300' über dem Meere liegt, hat zwar noch Getreideboden, allein in neuern Zeiten ist der Getreidebau öfters mißrathen; doch ist die Schafzucht der 36 Familien, die hier in 62 Wohnplätzen wohnen, noch immer beträchtlich; auch findet man hier den Strauß in großer Menge. Das Agter-Roggeveld ist rauh und wild und ohne Bäume; alle Gewächse bleiben hier niedrig. Auf dem kleinen Roggeveld ist ebenfals Viehzucht, obgleich mittelmäßig, doch Haupterwerbszweig.

Roggiano, österr. Gem. in d. milano Provinz Como, Dstkt. Luino, nahe am Fl. Margorabbia, mit 1 Pf. u. 1 Cremortartari-Fabrik.

Roggien, baier. D. im Oberdonau, Landgr. Wertingen.

Roggosna, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kotbuß, mit 22. Hsn. u. 140 Ew.

Roggow, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Stettin: 1) Kr. Saatzig, an der Ihna, mit 70 Hsn. u. 1 Pmk. — 2) Kr. Regenwalde an d. Uekelei, mit 213 Ew. — 3) ebendas. mit 134 Ew. u. d. Pmk. Springe u. Kodentow. — 4) im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, an d. Persante, mit 260 Ew., 1 M., 1 Schneidem. u. d. beiden Pmk. Roggow u. Heidekrug; — 5) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, mit 170 Ew.

Roggow, mecklenburg-schwerin. DD. 1) im Mecklenb. Kr., A. Bukow, an der Ostsee; — 2) im Wendischen Kr., A. Güstrow.

Roggülden, Rothgülden, Regeln, österr. Arsenikhüttenwerk im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. St. Michael, am Eingange des Roggüldenthales. Es besteht aus 2 Oefen, und soll jährlich gegen 300 Ctr. Arsenik liefern.

Roggweil, helvet. 1) gr. D. im Cant. Bern, A. Aarwangen, mit 1270 wohlhabenden Ew., die, außer Viehzucht und Feldbau, auch Leinweberei treiben. — 2) Zwei, aber nur eine Municipal- und Pfarrgemeinde bildende, DD. im Cant. Thurgau, Kr. u. A. Arbon, mit 903 reform. Ew. und 1 schönen Schl.

Rogi Monastyr, russ. Kl. in der Statthalterschaft Kherson, Kr. Olviopol, am Dniestr, unter einem 60 Faden hohen Felsen, worin Höhlen ausgehauen sind, die ehedem Mönche bewohnten.

Roginiany, russ. Stch. in der Statthalterschaft Wilno, Kr. Rosienne.

Roginskagorza, österr. Gem. des Bez. Windischlandsberg in Steiermark, Kr. Cilli, am Tinsko- u. Sibika-Bache, mit 68 Hsn. und 237 Ew.

Rogitz, Rogozo, D. d. Hrsch. Drhowl, Prach. Kr. Böhmen.

Rogliano, franz. St. auf d. Insel Corsica, Bez. Bastia, mit 1338 Ew.

Rogliano, sicil. Stch. in einer sehr fruchtbaren u. volkreichen Gegend der neapel. Prov. Calabria citeriore am Savuto, mit 1 großen Dominikanerkl. u. 3500 Ew., die berühmte Schusterarbeiten liefern, u. mit Thierhäuten, Schinken, Würsten ꝛc. handeln.

Roglisweil, helvet. D. im Cant. Luzern, A. Welsisau, mit 91 zerstreut liegenden Hsn.

Rognitz, Alt-, österr. D. v. 140 Hsn., 1 zerstörten Schlosse u. Pfk., im Königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Schurz.

Rognitz, Neu-, österr. D. v. 10 Hsn. im Königgrätzer. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Schurz.

Rognon, franz. Fl. im Dep. Ober-Marne, fällt in die Marne.

Rogocam, afrikan. Fl. auf der Küste Benin.

Rogoisnia, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, K. Rybnick, mit 34 Hsn. und 100 Ew.

Rogolowietz, preuß. Colonie v. 8 Hsn. und 50 Einw., im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Strehlitz b. Sczedrzik.

Rogonautpoor, brit. St. auf einem Hügel in d. kalkutta. Prov. Bahar, Dstkt. Ramgbur.

Rogorskoi, russ. Kchsp. in d. Statthalterschaft Olonetz, Kr. Pudosh.

Rogoscheschtie, österr. Hrsch. u. Pfd. im Galiz. Kr. Czernowitz (Bukowina), zw. d. Sereth u. dem Bache Molnitza, der Galizien von der Moldau scheidet.

Rogosnitz, österr. D. v. 19 Hsn. in Steiermark, im Marburg. Kr., z. Hrsch. Ober-Pettau, § St. v. Pettau.

Rogos-

Digitized by Google

Rogosnizza, österr. Pfd. im dalmat. Kr. Zara, Dstkt. Sebenico, unfern d. Vgbg. Cesto, mit 1 Sanitäts-Deputation; guter Hf.

Rogosowe, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, mit 20 Hsn. und 150 Ew.

Rogsta, schwed. Kchsp. der Voigtei Norra-Helsinge in Gefleborgslän.

Roguaguado, la plata Ldsee in d. Prov. Moros; unter 13° SB.; er erhält sein Wasser aus dem Fl. Beni, und fließt durch den Exattacion in den Marmore (Maimori), und im N. durch den Yutay, Jurua u. Tese ab. Seine Länge beträgt 7, seine Breite 4 Meilen.

Rogues, franz. Flk. im Dep. Rhonemündungen, Bez. Aix, mit 2000 Ew. u. 2 Liqueurfabr.

Rogues river, s. Rio dos Fogos.

Rogzow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 200 Ew., 1 K., 1 M. und 2 Bwk.

Roha, türk. Fl. im Ejalet Rakka in Asien, fällt in den Frat.

Roha, türk. Sandschak ebendas.

Roha, s. Orfa.

Rohacz, österr. verfallenes Schl., im Königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rohaczka, österr. Ziegelhütte mit 1 Chaluppe u. Kapelle, im budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Frauenberg.

Rohaczko, D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Kost, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Rohan, österr. einschichl. D. im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rausching.

Rohan, franz. Hptort. eines Cant. im Dep. Morbihan, Bez. Vannes, mit 500 Ew.

Rohan-Rohan, franz. Fl. u. Hptort eines Cant. im Dep. Deux Sèvres, Bezirk Niort, mit 1200 Einwohnern.

Rohang, asiat. Berg auf der Insel Java, Prov. Pakkalongang.

Rohanow, D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Przetschin, Prachin. Kr. Böhmen.

Rohar, s. Rohrbach.

Rahatec, D. diesseits der Eger, d. Hrsch. Doran, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rohatetz, österr., z. Hrsch. Strazniz geh., D. in Mähren, Kr. Hradisch.

Rohatyn, österr. St. im Galiz. Kr. Brzezani am Lipa-Bache, mit 1 Schl., 1 Probstei u. 4 Decanats-Pfarre; sie ist der Hauptort einer bedeutenden Hrsch.

Rohda, weimar. D. im A. Berka, mit 19 Hsn. u. 70 Ew.

Rohde, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 14 Hsn. u. 100 Ew.

Rohenicz (Gros-), österr. D. im Königgrätzer Kr. des Königreichs Böhmen, hat 1 Kirche und 35 Häuser.

Rohenicz (Klein-), österr. D. von 9 Hsn. im Königgrätzer Kr. des Königreichs Böhmen, Hrsch. Opocžna.

Rohensaas, baier. D. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. d. A., mit 14 Fstll.

Rohhof, kgl. sächs. Bwk. im A. Sonnenberg, des D. L. Fstth. Meiningen.

Rohitsch (Rogatez, windisch Terk-Rogatschge), österr. Lfrstl. Mkt. in Steiermark, in Cill. Kr., 5 St. v. Wind. Feistritz, mit 99 Hsn., 485 Ew. u. 1 vortrefflichen Sauerbrunnen, von dessen Wasser jährlich über 400.000 Krüge versendet werden. In der Nähe eine Glashütte und Schleifsteinbrüche. Schleifsteinfabrik.

Rohitsch (Ober-), österr. Schl. und Hrschft. in Steiermark, Kr. Cilli, mit 1 Ldgr. und Bez. v. 15 Gem., welche 777 Hsn. u. 4117 Ew. enthalten. Besitzer: Graf v. Attems.

Rohl, s. Roll.

Rohla, Bach im Ellbogner Kreise des Königreichs Böhmen.

Rohlau (Alt- oder Alten-), D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Rohle (Neu-), D. jenseits der Eger v. 48 Hsn. an dem Bache Rohla d. Hrsch. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Rohle, österr., z. Hrsch. Hohenstadt geh., D. in Mähren, Kr. Olmütz.

Rohlsdorf, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Potsdam 1) Kr. Ost-Priegnitz mit 210 Ew. — 2) Kr. West-Priegnitz mit 150 Ew.

Rohlstorf, 1) dän. adl. Gut im Kchsp. Warder in Holstein — 2) oldenburg. D. im Fstth. Lübeck, A. Großvoigtei, mit 14 Hsn. und 113 Ew.

Rohmatt, badisch. D. im Bez. A. Schönau des Dreisamkr., mit 14 Hsn. u. 129 Ew.

Rohna, weimar. D. im Kr. Neustadt, A. Weida, mit 20 Hsn. u. gegen 130 Ew.

Rohnard, preuß. 1) D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe b. Dahl, mit 6 Hsn. u. 90 Ew. — 2) Auf der-, Steinschneidehaus ebendas. b. Lüttringhausen, mit 1 H. u. 7 Ew.

Rohnau, kgl. sächs. DD. in d. Lausitz: 1) an der Pulsnitz, mit 32 Hsn. u. 170 Ew. — 2) an der Neisse, mit 70 Hsn. und 400 Ew., Ruinen eines ehem. festen Schl. — 3) preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, mit 109 Häusern und 600 Einwohnern.

Rohnbach, badisch. Wlr. im Bez. A. Gernsbach d. Murg-Pfinzkr. im Geb., mit 5 von Holzhauern bewohnten Hsn.

Rohndorf, anhalt-köthen. adl. D. mit 30 Hsn., unter den Reinsdorfer Gerichten stehend.

Rohne, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg bei Schleife, mit 220 Ew.

Rohnhof, baier. D. im Rezat, Ldgr. Erlangen, mit 21 Fstll.

Rohnstadt, nassauisches D. v. 39 Famil. u. 165 Ew., im A. Weilburg.

Rohnstedt, schwarzburg-sondershäusisch. D. im A. Klingen, mit 200 Ew.

Rohnstock, preuß., dem RGrafen v. Hochberg geh. großes D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhayn,

Digitized by Google

kenbayn, hat 1 kathol. u. 1 evang. K., 2 Schulen, 1 Schl. mit Bibliothek, Kunst- u. Naturaliensammlung, 141 Hsr. u. 750 Ew.

Rohonez, Rechnitz, (47° 17′ 45″ NB. 34° 2′ 20″ OL.), österr. Mktfl. in d. ungar. Gesp. Eisenburg, Bez. Güns, mit 1 großen, schönen Schl. des Gr. Batthyany, 1 kathol. u. 1 luth. K., 1 Synagoge u. 2300 Ew., die starken Weinbau u. Handel treiben.

Rohongkhan, schines. Geb. in d. Prov. Petscheli, bekannt durch seine Tempel u. Einsiedeleien.

Rohosetz, D. v. 52 Hsn. d. Hrsch. Sehuschitz, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Rohosetz (Klein-), D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Groß-Rohosetz, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Rohosetz (Groſs-), grfl. des Fours.-Fideicommiß-Herrschaft u. D. v. 11 Hsn. an der Isar, der Stadt Turnau gegenüber, im Bunzlauer Kreis in Böhmen.

Rohosetz, s. Rohozdecz.

Rohösna (Rohozna), D. v. 26 Hsn., z. Hrsch. Nassoseng im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Rohosnicz, D. v. 75 Hsn. d. Hrsch. Milotin im Bidschon. Kr. in Böhmen.

Rohow, österr. D. v. 10 Hsn. im berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Mitrowitz.

Rohow, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, mit 63 Hsn. und 400 Ew.

Rohowka, österr. D. v. 16 Hsn. im Taborer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Ober-Czerekwe.

Rohozdecz, Rohosetz, österr., z. Hrsch. Tischnowitz geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rohozna, österr. D. v. 17 Hsn., im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen.

Rohozna (Rohsen), D. v. 82 Hsn. mit einer K. d. G. Swojanow i. Chrudimer Kr. i. Böhmen.

Rohozna, D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Bistrzitz im Klattau. Kr. in Böhmen.

Rohozna, D. v. 63 Hsn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram, im Tabor. Kr. in Böhmen.

Rohoznitz, österr. D. v. 23 Hsn. im Chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Pardubitz.

Rohozow, österr. D. v. 6 Hsn. mit 2 Freisassen, im Taborer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Mühlhausen.

Rohr, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Gschwendt, 7 St. v. Wels.

Rohr, österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Stifts-Hrsch. Molck, 2 Stunden v. Molck.

Rohr, D. v. 18 Hsn., am Walde Soos jenseits der Eger im egerschen Bz. d. elbogner Kreises in Böhmen.

Rohr im Gebirge, österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. unter d. W. W., am Fuße des hohen Rohrerberges, z. Hrsch. Gutenstein, 8¼ St. v. Wr. Neustadt.

Rohr-Langen (Nieder-Rohr), österr. Pfd. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W. z. Hrsch. Judenau, 1 St. v. Sieghardskirchen.

Rohr (Vestenrohr), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Rauchenstein, 1¼ St. v. Neudorf.

Rohr (Ober-), österr. Ortsch. mit einer Filial Kr. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Stift Kremsmünster, 3 St. v. Steyer.

Rohr (Unter-), österr. Ortsch. in Oestr. ob der Ens, Traun Vl., z. Stift Kremsmünster, 3 St. v. Steyer.

Rohr (Royr), österr. D. in Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Kornberg, 3 St. v. Gleisdorf, mit 52 Hsn. u. 245 Ew.

Rohr, österr. Schl. u. Hrsch. des Stiftes Rein in Steiermark, Kr. Grätz, deren Unterthanen in vielen Gem. des Grätzer u. Marburger Kr. zerstreut leben.

Rohr (Ober-), österr. D. v. 33 Hsn. in Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Hartberg, Staats-Hrsch. Pöllau, 5½ St. von Iltz, mit 33 Hsn. und 205 Einwohnern.

Rohr (Unter-), österr. D. v. 118 Hsn. u. 511 Ew. in Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Hartberg, Staats-Hrsch. Pöllau, 6 St. von Iltz.

Rohr, baier. 1) D. im Obermain, Ldgr. Culmbach, mit 60 Ew.; — 2) Pfd. im Rezat, Ldgr. Schwabach, mit 60 Fstll. u. 1 M.; starker Tabacksbau; — 3) D. im Oberdonau, Ldgr. Burgau; — 4) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf; — 5) Einöde im Oberdonau, Ldgr. Grönenbach; — 6) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Kempten; — 7) D. im Regen, Ldgr. Neumarkt; — 8) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Obergünzburg; — 9) Einöde im Oberdonau, Ldgr. Ottobeuern; — 10) Wlr. im Isar, Ldgr. Wolfsratshausen; — 11) Unter-, Mktfl. im Regen, Ldgr. Abensberg (48° 46′ 11″ NB. 29° 37′ 52″ OL.), unfern der großen Laber, mit 138 Hsn., 6 Braubsn., 1 Branntweinbrennerei u. 1 ehemaligen Augustiner-Probstei, worin viele Grabmäler. Nahe dabei der Wlr. Ober-Rohr, mit 3 Hsn.

Rohr, baier. D. v. 16 Hsn., 1 Schl., im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Rohr, baier. Pfd. v. 21 Hsn., mit 1 K., im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Rohr, wirtemb. Pfd. im Neckarkr., OA. Stuttgart, mit 420 Ew., unter denen viele Töpfer sind, die beliebtes Töpfergeschirr liefern. Ruinen der Burg Rohr.

Rohr, wirtemb. Wlr. im Donaukr., OA. Waldsee, mit 78 Ew., z. Wolfegg geh.

Rohr, wirtemb. D. im Neckarkr., OA. Stuttgart, mit 444 Ew., Fil. v. Musberg.

Rohr, badisch. D. mit 162 Ew., im Bez. A. Waldshut d. Dreisamkr.

Rohr, preuß. DD. 1) im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Rummelsburg, mit 305 Ew.; — 2) im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, mit 210 Ew.; — 3) im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, am Haselbach, mit 121 Hsn. u. 600 Ew., die sehr gute Viehzucht treiben. Ruinen eines alten Schlosses, worin

Digitized by Google

worin deutsche Könige residirten. Dab. d. Domaine Kloster-Rohr, mit 3 Hsn. u. 21 Ew.

Rohrach, baier. D. v. 20 Fstll. im Rezat, Ldgr. Heidenheim.

Rohrach, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Eggenfelden.

Rohracker, wirtemb. Pfd. im Neckarkr., A. Kannstadt, am Popfer-Berge, mit 612 Ew.

Rohrau, gräfl. Harrach. Hrsch, Schl. u. Mkt. (mit 119 Hsn. u. 430 Ew.) in Oesterr. unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., ¾ St. v. Rögelsbrunn. Geburtsort der beiden Tonsetzer Haydn.

Rohrau, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Oblau, mit 14 Hsn. u. 130 Ew.

Rohrawiesing (Rohrawiesen), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb. z. Herrsch. Kattau u. Pf. Theres, 6 St. v. Hollabrunn.

Rohrbach, österr. Mkt. v. 80 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., 10 St. v. Linz.

Rohrbach, österr. D. v. 17 Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Reichenau, 4 St. v. Freistadt.

Rohrbach, österr. D. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Ens.

Rohrbach (Teustenich), österr. D. u. Schl. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., zur Hrsch. Kroisenbach, 5 St. v. Neustädtel.

Rohrbach, s. Sct. Joseph.

Rohrbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Haidenreichstein, 3 St. von Schremz.

Rohrbach, östr. Pfd. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Stifts-Hrsch. Lilienfeld, ½ St. v. Lilienfeld.

Rohrbach, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., zur Hrsch. Wotzdorf, 1 St. von Weikersdorf.

Rohrbach, österr. Ortsch. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Pf. Rasenmarkt, 5½ St. v. Günselsdorf.

Rohrbach am Graben, österr. Dsch. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Stüchsenstein, 4 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Rohrbach am Steinfelde, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Vestenhof, ¼ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Rohrbach (Ober-), österr. D., ebendaselbst, Vl. unt. d. Mb., z. Stifts-Hrsch. Kloster-Neuburg, ½ St. v. Stockerau.

Rohrbach über der Ips, österr. Hrsch. u. Schl. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., 3½ St. v. Strengberg.

Rohrbach (Unter-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mb., z. Stifts-Hrsch. Kloster-Neuburg, 1¼ St. v. Stockerau.

Rohrbach, österr. D. in Steiermark, Kr. Gräz, Bez. u. Hrsch. Herberstein, 3 St. v. Gleisdorf, mit 35 Hsn. und 197 Ew.

Rohrbach, österr. D. v. 19 Hsn. u. 125 Ew., in Steiermark, Kr. Gräz, Ord. Commende am Leck, 1½ St. von Gräz.

Rohrbach, österr. D. in Steiermark, Kr. Gräz, Bez. Neudau, 4 St. v. Ilz, mit 129 Hsn. und 290 Ew.

Rohrbach, österr. D. in Steiermark, Kr. Gräz, Hrsch. u. Bez. Plankenwarth, 3 St. v. Gräz, mit 46 Hsn. u. 207 Ew.

Rohrbach (Rohrbacher Viertel), österr. D. in Steiermark, Kr. Gräz, Bez. Reitenau, an d. Lafnitz, 7 St. v. Ilz, mit 49 Häusern u. 239 Einwohnern.

Rohrbach, österr. D. in Steiermark, Kr. Gräz, Bez. Weinburg u. Rabenhof, 2 St. v. Ehrenhausen, mit 59 Hsn. und 233 Ew.

Rohrbach, Hrussowan, österr., z. Hrsch. Seelowitz geb. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rohrbach, baier. 1) D. im Rezat. Ldgr. Herrieden. mit 11 Fstll.; — 2) Pfd. im Rezat, Ldgr. Monheim, mit 61 Fstll.; — 3) D. v. 25 Fstll. im fstl. Oettingen-Wallenstein. Hrschgr. Harburg, im baier. Rezatkr.; — 4) Gemeinde im Cant. Bergzabern des Rheinkr. mit 1250 Ew.; — 5) Gemeinde i. Cant. Blieskastel dess. Kr., mit 480 Ew.; — 6) D. im Regen, Ldgr. Burglengenfeld an der Lauterach, mit 1 Schl.; — 7) Pfd. im Untermain, Ldgr. Karlstadt, mit etwa 70 Hsn. u. 350 Ew., die Feldbau und Viehzucht treiben, auch einen mittelmäßigen Wein ziehen; — 8) Gemeinde im Cant. Winnweiler des Rheinkr., mit 330 Ew.; — 9) Wlr. im Utrdonau, Ldgr. Landau; — 10) Ober-, Wlr. ebendas.; — 11) Unter-, D. ebendas.; — 12) Ober-, Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 13) Unter-, Wlr. ebendas.

Rohrbach, baier. D. v. 61 Hsn., mit 1 Schl., im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Rohrbach, fürstl. Wredesches D. v. 16 Fstll., in d. Hrsch Ellingen, im baier. Rezatkreise.

Rohrbach, baier. D. v. 21 Hsn., mit 1 K., Isar, Ldgr. Friedberg.

Rohrbach, baier. D. v. 7 Hsn., d. Ldgr. Regen, im Unterdonaukreise.

Rohrbach, wirtemb. Wlr. mit 115 Ew., im Donaukr., OA. Waldsee, zu Wolfegg geh.

Rohrbach, wirtemb. Wlr. mit 53 Ew., im Nekkarkr., OA. Vaknang, zu Reichenberg geh.

Rohrbach, badisch. 1) Pfd. in Bez. A. Sinzheim des Neckarkr., mit 798 Ew; — 2) Zinke, im Bez. A. Appenweier des Kinzigkr.; — 3) Zinke, im Bez. A. Hornberg dess. Kr.; — 4) rauhes Thal mit zerstreuten Hsn., 1 neuen K. und 1 schönen Pfarrhause, nebst 478 Ew., im Bez. A. Triberg des Kinzigkr.

Rohrbach, kgl. sächs. DD. 1) im leipziger Amt Grimma an der Göselbach, mit 30 Hsn. und 150 Ew.; — 2) in d. Lausitz unfern Camenz; — 3) einzelne Hsr. an der böhm. Grenze, im voigtländ. A. Voigtsberg; — 4) preuß. D. im niederrhein. Rgbz Coblenz, Kr. Simmern, bei Gemünden, mit 200 Einw.

Digitized by Google

Ew.; — 5) Colonie im schles. Rgbz. Breslau. Kr. Habelschwerd, zu Seitenberg geb.; — 6) Kloster-Schenke, M. und Schäferei, im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen b. Ober-Röblingen, mit 3 Hsn. u. 30 Ew.

Rohrbach, weimar. Pfkd. im A. Hardisleben des Kr. Weimar, mit 30 Hsn. u. 150 Ew.

Rohrbach, 1) coburg gothaisch. D. mit 19 Hsn. u. 130 Ew., im Fstth. Lichtenberg, Comt. Baumholder, Bürgerm. Lichtenberg; — 2) desgl. im A. Sonnenfeld mit 20 Hsn. u. 100 Ew.

Rohrbach, kheff. D. im fulda. Kr. u. Ldgr. Hersfeld, an der Rohrbach, mit 51 Hsn. u. 283 Ew.

Rohrbach, hessen-darmst. DD. 1) in d. Prov. Starkenburg, Bz. Erbach; — 2) in derf. Prov., Bz. Reinheim; — 3) in d. Prov. Oberhessen, Bz. Büdingen.

Rohrbach, schwarzburg-rudolst. D. im obern Fürstenthum, A. Blankenburg, mit 42 Hsn. u. 230 Ew. Der Rohrbach, woran es liegt, entspr. unfern Wickelsdorf und fällt bei Döschnitz in die Sörbitz.

Rohrbach, helvet. 1) Pfd. im Cant. Bern, A. Aarwangen in einem Thale, mit etwa 4000 Ew., die starke Viehzucht u. Leineweberei treiben; — 2) schöner Wasserfurz zw. Wasen u. Wattingen an d. Urner Gotthardsstraße.

Rohrbech, franz. 1) Pfd. im Dep. Mosel, Bez. Saargemünd, mit 600 Ew., Hptort eines Cantons, Treffen am 15. Oct. 1794; — 2) D. im Dep. Niederrhein, Bez. Weissenburg, mit 700 Ew.

Rohrbeck, preuß. DD. in Brandenburg: 1) Rgbz. Potsdam, im osthavelländisch. Kr. mit 200 Ew; — 2) Kr. Jüterbogk-Luckenwalde dsslb. Rgbz., mit 180 Ew.; — 3) Rgbz. Frankfurt, Kr. Arenswalde, mit 38 Hsn. u. 200 Ew.; — 4) Kr. Königsberg dsslb. Rgbz. mit 29 Hsn. u. 260 Ew.

Rohrberg, österr. aus zerstreut liegenden Hsn. bestehende Ortsch. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Zell am See, am Berge gl. N.

Rohrberg, baier. D. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg, mit 16 Hsn., 1 Filialk. u. 1 Schl.

Rohrberg, badisch. Wlr. mit 5 Hsn. und 59 Ew. im Bez. A. Schönau d. Treisamkr.

Rohrberg, preuß. DD. in Sachsen: 1) Rgbz. Magdeburg. Kr. Salzwedel, mit 50 Hsn. u. 320 Ew.; — 2) Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, mit 42 Hsn. u. 300 Ew.

Rohrborn, preuß. Pfd. i. sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, mit 43 Hsn. u. 200 Ew., d. meist von Wollenspinnerei leben.

Rohrbronn, wirtemb. D. im Jaxtkr., OA. Schorndorf. im untern Remsthale, mit 38 Ew.

Rohrbruch, preuß RG. mit 17 Hsn. u. 200 Ew. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg b. Zanzhausen.

Rohrburg, badisch. zerfallenes Ritterschl. u. G. an d. Schutter, im Bez. A. Offenburg d. Kinzigkr., mit 26 Bewohnern.

Rohrdorf, baier. 1) Dorf von 30 Hsn. im Isar, Hrschgr. Hohenaschau in Neubeuern; — 2) Wlr. i. Regen, Ldgr. Regenstauf.

Rohrdorf, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Wangen, mit 167 Ew.

Rohrdorf, wirtemb. DD. im Schwarzwaldkr.: OA. Horb, Fil. v. Weitingen, mit 499 Ew.; — 2) OA. Nagold, Fil. v. Ebhausen, mit etwa 542 Ew. u. 1 Tuch- u. Ratinfabr.

Rohrdorf, badisch. D. im Bez. A. Möskirch d. Seekr., mit 86 Hsn. und 525 Ew. Dabei d. zerstörte Schl. gl. N.

Rohrdorf, helvet. 1) Kr. des Bez. Baden im Cant. Aargau, begreift die beiden Kchsp. Ober-Rohrdorf u. Fislispach; — 2) Ober-, Pfd. im genannten Kr. und Kchsp. v. 2360 Seelen, hat eine große K.; — 3) Unter-, Filialort des vorigen mit 40 Hsn. u. bedeutenden Torfstechereien.

Rohreck, österr. Dsch. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., j. Pf. Sct. Oswald, 3¼ St. v. Kemmelbach.

Rohren (vor der), baier. Wlr. v. 2 Hsn. des Ldgr. Mitterfels, im Unterdonaukreise.

Rohren, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Fil. v. Nufringen, mit 488 Ew.

Rohren, preuß. D. mit 400 Ew. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie.

Rohrendorf, (Rodendorf, Radendorf), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., j. Hrsch. Molk, 1 St. v. Krems.

Rohrendorf (Radendorf), österr. D. im Lande unter d. Ens, Vl. unt. d. Mh., zur tsch. Hrsch., ½ St. v. Hollabrunn.

Rohrenreüt, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., j. Stifts-Hrsch. Zwettel, 1½ St. v. Zwettel.

Rohrenstadt (Mitter-, Ober- u. Unter-), baier. DD. im Untermain, Hrschgr. Remlingen.

Rohrenberg, österr. Gegend in Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Eckenberg, mit 1 Gem. Sch. v. 46 Kindern.

Rohrerbühel, österr. ehemal. reiches Silber- und Kupferbergwerk d. Ger. Kitzbühel im Unterinthale in Tyrol.

Rohrersreuth, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Gefrees, mit 40 Ew.

Rohrfeld, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, mit 520 Ew.

Rohrhalden, wirtemb., j. Kiebingen geb., Wlr. im Schwzwldkr., OA. Rottenburg, mit 2 Wohndsn., 2 Wirthschaftsgebäuden, 1 Ziegelhütte, 1 Kelter u. 22 Ew. bis 1787 ein Kloster.

Rohrhammer, schwarzburg-sondershäusisches Hammerwerk mit 9 Hsn. u. 80 Ew., im obern Fürstenthum, A. Gebren.

Rohrhardsberg, badisch. Voigtei mit 32 zerstr. liegenden Hsn. u. 270 Seelen, im Bez. A. Triberg d. Kinzigkr.

Rohrheim (Klein-), hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Bensheim.

Rohr-

Digitized by Google

Rohrhof, baier. 1) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid; — 2) Wlr. im Unterdonau, Landgr. Straubing.

Rohri, beludschistan. St. in der Ldsch. Sind, Dstkt. Bbukor am Sind.

Rohrlach, preuß. Pfd. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, mit 122 Häusern, 530 Einw. u. 1 Bleiche.

Rohrlack, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, mit 220 Ew.

Rohrlohe, baier. Wlr. v. 4 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels im Unterdonaukr.

Rohrmoos, wirtemb. Wlr. mit 12 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Boschen.

Rohrmoos, österr. Gem. d. Bez. Pflindsberg in Steiermark, Kr. Judenburg, am Bache gl. N., mit 58 Hsn. u. 248 Ew. Kupferbergbau.

Rohrmoos, helvet. Dch. in der Nähe der Bernischen Amtsst. Burgdorf, mit einem längst verfallenen Rittersitze.

Rohrmünz, baier. D. v. 10 Hsn. d. Ldgr. Deggendorf, im Unterdonaukr.

Rohrnfels, (im Addreß-Hdbch. des Oberdonaukr. Rohenfels), baier. Pfd. im Oberdonau, Ldgr. Neuburg, am Schninger Bache, mit 52 Hsn., 1 Schl. u. 1 Branntweinbrennerei.

Roh Roh Aparre, Australgebirge auf der Insel Tahiti, welches die beiden Distrikte Wbyruppuh u. Wbapianau von einander scheidet.

Rohrpfuhl, preuß. Landsee im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen bei Lindow.

Rohrsheim, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, mit 142 Hsn. und 800 Einwohnern.

Rohrsdorf, baier. 1) D. v. 18 Hsn., mit 1 Filk., im Isar, Ldgr. Ebersberg; — 2) D. im Unterdonau, Ldgr. Landau.

Rohrsdorf, preuß. 1) D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen, mit 215 Ew.; — 2) Colonie b. Woldenberg im Kr. Friedeberg des brandenburg. Rgbz. Frankfurt, mit 14 Hsn. und 140 Ew.

Rohrsdorf, österr. D. d. Hrsch. Reichstadt, im bunzlauer Kr. in Böhmen, hat 1 Glasfabrik.

Rohrsee, preuß. Landsee im pommerschen Rgbz. Cöslin, Kr. Neu-Stettin, bei Temvelburg.

Rohrsen, hannöv. DD. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg 1) A. Lauenau, mit 23 Hsn. u. 123 Ew. — 2) A. Springe, mit 37 Hsn. u. 271 Ew.

Rohrstetten, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Rohrstorf, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Luneburg, A. Medingen, mit 7 Hsn. und 61 Einw.

Rohrwald, österr. Geb. im Lande unt. der Ens, Wl. u. M. B., das sich bis an die Donau zieht, und sich mit dem Bisamberg endet.

Rohrwalk, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Weißenburg.

Rohrwangen, wirtemb. D. im Donaukr., OA. Biberach, mit 93 Ew.

Rohrwies, österr. Wlr. d. Pf. Vöklamarkt, im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Frankenmarkt.

Rohrwiese, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Neusalze, mit 44 Hsn. u. 300 Ew.

Rohstorf, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Lüne, mit 12 Hsn. und 89 Einwohnern.

Rohur, brit. Hf. u. Fort in d. Bombay. Prov. Cutch, Dstkt. Anjar, am Mbs. v. Cuth, treibt einigen Handel

Rohy, D. d. Stifs Plas, diesseits der Strela, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rohy, österr., z. Hrsch. Groß-Meseritsch geh., D. in Mähren, Kr. Iglau.

Roja, österr. Flch. d. venet. Delegation Friaul, fällt bei St. Martino ins adriat. Meer.

Roja, einer der Quellenflüsse des Red. S. diesen.

Roja (Ober- u. Unter-), 2 österr. Dfch. in Steiermark, im cill. Kr. z. Hrsch. Neu-Cilli, 2½ St. v. Cilli.

Rojach, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, in Villach. Kr., z. Hrsch. Großkirchheim, 8 Stund. v. Lienz.

Rojach, desgl. v. 11 Hsn., ebendas., ½ St. von Spital.

Rojach (Klein-), österr. Gem. mit einer Filialk., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr. z. L. Gr. Hrsch. Hartneidstein, 7 St. von Klagenfurt.

Rojano, österr. D. des triester Stadtgebietes im illyr. Rgbz. Triest, mit 53 Hsn. u. 310 Ew.

Rojau, D. v. 31 Hsn. d. Kau. G. Goldenkron im Budweiser Kr. in Böhmen.

Rojau, österr. D. v. 35 Hsn. im pilsner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tepel.

Roiching, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Pfarrkirchen.

Roid, 2 österr. Wlr. im Lande ob d. Ens: 1) Innkreis, Ldgr. Braunau, in d. Pfarre Neukirchen; — 2) Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt, im Vicariate Schleedorf.

Roidheim, baier. 1) Wlr. v. 4 Hsn., im Unterdonau, Ldgr. Burghausen; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Tittmoning; 3) Mitter-, Wlr wie d. vorige; — 4) Unter-, desgl. wie voriger.

Roidhof, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels bei Oberaltaich.

Roiding, 2 österr. Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Ldgr. Grieskirchen, in d. Pf. Dorf; — 2) Ldgr. Vöcklapruk, in d. Pf. Ottnang.

Roje, desgl. ebendas. z. G. Kleinlack, 3½ St. von Posendorf.

Roje desgl. ebendas., z. Pf. Gült Sct. Bartholmä, 3½ St. v. Neustädtel.

Roje (Ober-), windisch Gonne-Roje, österr. Gem. des Bez. Neucilli, im Steiermark, Kr. Cilli, mit 18 Hsn. u. 96 Ew.

Digitized by Google

Roje (Unter-), wind. spodne-Roje, desgl. ebend. mit 6 Hsn. u. 28 Ew.

Roigheim, wirtemb. Flk. im Neckarkr., OA. Neckarsulm, mit 721 Ew.

Roino, russ. Landsee in Finland, Kr. Helsingfors, der mit den übrigen größeren Landseen des Landes in Verbindung steht.

Roino, türk. Berg auf der Halbinsel Morea.

Rojow, preuß. D. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, mit 600 Ew.

Rojowka, österr. Hrsch. u. D. im galiz. Kr. Sandec, am Berge Ebelm.

Roisdorf, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Bonn, mit 450 Ew.

Roiselle, franz. Flk. im Dep. Somme, Bez. Peronne, Hptort eines Cantons, mit 1100 Ew.

Roisenberg, österr. D. v. 21 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl Vl. z. rsch. Hrsch., 4½ St. v. Strengberg.

Roit, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Stadtamhof.

Roith, österr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., z. Kappellen, A. Gmunden, 1½ Stunden von Lambach.

Roith, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. rsch. Hrsch., 1¼ St. v. Lambach.

Roith, österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., zur Stifts-Hrsch. Lambach, ¾ Stunde von Lambach.

Roith, österr. Ortsch. v. 10 Hsn. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. Hrsch. Puchheim, 3¼ St. v. Vöcklabruck.

Roith, österr. Ortsch. v. 10 Hsn. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., z. d. Hrsch. Neuhaus u. Wildenau, 1¼ St. v. Altheim.

Roith, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Wildenstein, 4½ St. v. Gmunden.

Roith, österr. Wlr., Wlr. im Lande ob der Ens, Junkr: 1) Ldgr. Braunau, Pfarre Ramsbofen; — 2) Ldgr. Grieskirchen, Pf. Taufkirchen, am Trattnachbach, mit 1 Schl., dem Sitze eines Patrimonialgerichts; — 3) Ldgr. Maurkirchen, Pf. Aisbach; — 4) Ldgr. Maurkirchen, Pf. Hennbart, mit 1 kl. Mahl- und Schneidemühle; — 5) Ldgr. Ried, Pf. Hohenzell; — 6) Ldgr. Vöcklapruck, Pf. Ampflwang.

Roith (in der Roithen), österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Rosenberg, 2 St. v. Zwettel.

Roith (Unter-), österr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. Stifts-Hrsch. Lambach, 1 St. v. Lambach.

Roith, baier. Wlr. 1) im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden; — 2) im Regen, Ldgr. Regenstauf; — 3) im Regen, Ldgr. Roding; — 4) im Isar, Ldgr. Trostburg.

Roitham, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. rsch. Hrsch., 1¼ Stunden von Efferding.

Roitham, österr. D. v. 22 Hsn., ebend., z. Hrsch. Schließelberg, 3 St. v. Haag.

Roitham, österr. Ortsch. v. 9 Hsn., ebend., Innkreis, z. Kam. Hrsch. Wildshut, 9¼ Stunden von Braunau.

Roitham (Roidham), desgl. v. 44 Hsn., ebendas., Traun-Vl., z. Hrsch. Wimsbach, 2 St. von Lambach.

Roitham, österr. Wlr. d. Pf. Seewalchen im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Vöcklapruk.

Roitham, österr., z. Hrsch. Gallspach geh., Ortsch. ebendas., Ldgr. Haag.

Roithau, baier. Weiler im Unterdonau, Landgr. Passau.

Roithbach, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., zur Stifts-Hrsch. Lambach, 3 Stunden v. Lambach.

Roitheim, baier. D. v. 21 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg.

Roitheim, baier. Wlr. v. 4 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg.

Roitheim, baier. Wlr. v. 5 Hsn., im Isar, Ldgr. Traunstein.

Roitheim, baier. Einöde v. 3 Hsn., im Unterdonau, Ldgr. Vilshofen.

Roitheim, baier. D. v. 7 Hsn., im Ldgr. Vilshofen, im Unterdonaukr.

Roithen, österr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., z. d. Hrsch. Lichtenegg u. Schmieding, 1 St. v. Wels.

Roithen, desgl. v. 18 Hsn. ebend., z. rsch. Hrsch., 1¼ St. v. Efferding.

Roithfeld, österr. D. im Lde. ob d. Ens, Hausr. Vl. z. Hrsch. Roith, 2 St. v. Lambach.

Roithing, bair. Wlr. im Regen, Hrschgr. Wörth.

Roiting, österr. Dsch. von 13 Hsn. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl., z. d. Hrsch. Stahrenberg u. Wagrain, 5¼ St. v. Lambach.

Roitwalchen, baier. Wlr. v. 3 Hsn., im Isar, Ldgr. Traunstein.

Roitz, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, mit 31 Hsn., 1 WM., 1 Schäferei und dem Roitzer Anbau v. 4 Hsn. und 240 Ew.

Roitzheim, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Rheinbach, mit 170 Ew.

Roitzsch, gewöhnl. Reetzsch, kgl. sächs. 1) D. u. RG. im leipzig. Stiftsa. Wurzen am Roitzschke-Bache, mit 24 Hsn. u. 150 Ew.; — 2) Dch. im meißner Kr. A. Meißen, in einer obstreichen Gegend, mit etwa 100 Ew.; — 3) D. im meißner A. Oschatz, mit 23 Hsn. u. 140 Ew., Fundort v. gutem Thon; — 4) preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld am Flch. Streng oder Rhein, mit 244 Hsn, 1 Kammergut u. 4 RG. u. 1300 Ew., die herrlichen Waizen, viel Rubsen u. Taback bauen. Im Kammergute befindet sich ein hübsches Naturalien-Cabinet, Fundort von Mergel; — 5) preuß. D. in demselben Rgbz., Kr. Torgau, mit 69 Hsn., 1 RG. u. 470 Ew.; — 6) prß. D. i. Kr. Delitzsch desslb. Rgbz. mit 30 Hsn. und

u. 260 Ew.; — 7) preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, mit 1 Pechhütte.

Roitzschen, kgl. sächs. Dorf im meißner Kr. A. Meißen an d. Trübische, mit 70 — 80 Ew.

Roitzschwiese, kgl. sächs. Dch. im meißner Erb A. Meißen, im Trübischthale.

Rok, österr. D. v. 8 Hsn. im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen.

Rokab, arab. kl. Seestadt in d. Ldsch. Hadramant, im westl. Küstenland, Sitz eines eigenen Scheikths.

Rokelle, Rokolle, Robung-Dakell, afrikan. Fl. auf d. Sierra-Leona-Küste, welcher in den Sierra-Leona Fl. fällt.

Rokelmann, kgl. sächs. steiler, abgerundeter, 250 Ellen hoher Bg. b. Schwarzenberg im Erzgebirge.

Rokendorf, s. Rokkendorf.

Rokersdorf, baier. Wlr. v. 10 Hsn. im Isar, Ldgr. Miesbach.

Rokerspach, baier. Wlr. v. 6 Hsn. im Unterdonau, Ldgr. Altötting, unweit Reischenberg.

Roketnik, D. v. 39 Hsn. d. Hrsch. Nahod im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Roketnicz (Roketnicze), Hrsch. u. Stch. v. 70 Hsn., mit einem Schl., in welchem sich eine K. befindet, einer Pfk., Capelle, Papiermühle u. Mrh. im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Roketnicze, Bach im bidschower Kr. des Kgr. Böhmen.

Roketnitz (Mittel-), österr. D. v. 44 Hsn. im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Roketnitz.

Roketnitz (Ober-), österr. D. v. 35 Hsn. im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Roketnitz.

Roketnitz (Unter- oder Nieder-), österr. D. v. 35 Hsn. im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Roketnitz.

Roketniz, österr. D. v. 57 Hsn. u. 398 Ew. mit einem Schl. im Znaymer Kr. in Mähren zum G. Sadeck geh.

Roketniz, österr. D. u. Schl. v. 57 Hsn. u. 517 Ew. im prerauer Kr. in Mähren; z. gl. Hrsch., v. 1 Mktfl. u. 6 DD. mit 292 Hsn. u. 1805 Ew.

Roketniz, 2 desgl. in Mähren, Kr. Hradisch: 1) z. Hrsch. Wsetin; — 2) zum gleichnam. Gute gehörig.

Roketschick, afrik. St. im Lande der Timannees (Laing).

Rokette, Roquete, span. kl. Ins. in der Meerenge zwischen den beiden canarischen Inseln Lancerota u. Fortaventura.

Rokhalden, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Kreilsheim, mit 60 evangel. Ew.

Rokiczana, s. Rokitzan.

Rokitan, Rokitay (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 22 u. 26 Hsn. d. Hrsch. Gettenitz, bunzlau. Kr. Böhmen.

Rokitay (Ober-), österr. D. v. 47 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Weißwasser.

Rokitay (Unter- od. Nieder-), österr. D. v. 54 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Weißwasser.

Rokitenka, Bach im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rokitenza, s. Rakitniz.

Rokitna, s. Jaromirzka.

Rokitnay, österr. D. v. 71 Hsn. im bidschower Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kumburg.

Rokitnica, russ. Flch. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Warschau, fällt in die Utrota.

Rokitnicz, Bach im kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.

Rokitnicze, österr. D. im bunzlauer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Groß-Skoll.

Rokitnicze, Bach im kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.

Rokitno, D. v. 47 Hsn. d. Kam. Hrsch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rokitno, österr., z. Hrsch. Neustadtl geh., D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rokitno Balota, russ. großer Moraſt in d. Statthaltersch. Minsk, Kr. Pinsk, der sich zwischen den Fl. Goryn (od. Horyn) und Alewska ausbreitet, und 60 bis 70 geogr. QM. groß ist; er besteht größtentheils aus Sumpf, Bruch u. nasser Waldung, und nur einzelne Theile sind ins Trockene gelegt. Mitten in demselben liegt das Stch. Rokitno, wovon der Moraſt seinen Namen führt.

Rokitowecz, D. v. 31 Hsn. mit Mrh. d. Hrsch. Groß-Bezno, bunzl. Kr. Böhmen.

Rokitsck, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, mit 30 Hsn. u. 180 Ew.

Rokittnitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, mit 40 Hsn. u. 200 Ew.

Rokizan, österr. Stch. d. pilsn. Kr. in Böhmen an der Kladawa, mit 321 Hsn., 2300 Ew., 1 Tuchmanufaktur u. Eisenwerken.

Rokkendorf, Rokendorf (Ober- und Unter-), 2 Dörfer des von Bigatoschen Guts Rokendorf im elbogner Kr. in Böhmen. Ersteres hat ein Schloß.

Roklina, österr. D. v. 13 Hsn. im bunzl. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Groß-Skall.

Roklum, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterwieck, mit 77 Hsn. u. 500 Ew.

Roknitz, s. Roinitz.

Rokolle, s. Rokelle.

Rokolting, Rockelding, baier. D. von 22 Hsn., mit 1 K., im Regen, Ldgr. Ingolstadt.

Rokon, (8° 37′ 40″ NB. 12° 25′ 50″ WL. von Greenw.) afrik. St. im Lande der Timannees, die an der Grenze der brit. Colonie Sierra Leone wohnen, am Flusse Rokelle, Hptort des Dstkts. Ba Simera (Laing).

Rokooro, afrik. Fl. im südl. Binnenlande, vielleicht ein Nebenfluß des Zambese.

Rokosky, österr. D. im czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Stift Selan.

Roko-

Digitized by Google

Rokoyennen, südamerikan. Völkerschaft im Französischen Guayana, wahrscheinlich zum Stamme der Karaiben geh.

Rol, hindost. Bez. in Chuara, einem Zubehör des Fstth. Bussaher (Bischur, Bissaher) in d. Kalkutta Prov. Sutuléje u. Jumna, am südwestl. Abhange des Himalaya-Geb., und 9000 bis 9400 Fuß über dem Meere erhaben. Er producirt Waizen, Gerste, sibir. Gerste u. Erbsen, u. enthält 5 DD., wovon Rol selbst 9350′ über dem Meere liegt. (Gerard.)

Roland, preuß. 1) Brsch. d. Bergstein im Kreise Düren d. niederrhein. Rgbz. Aachen, mit 30 Ew.; — 2) ansehnl. Schl. im Jülich-Cleve-Berg Rgbz. u. St. Kr. Düsseldorf.

Rolandsbresche, franz. Pyrenäenpaß im Dep. der obern Pyrenäen, nach Reboul u. Vidal, 1542 Toisen über der Fläche des Oceans. Er geht durch eine 45 Meter hohe u. 10 Meter dicke Felswand, die sich vom Tour du Marboré nach der Richtung des ganzen Gebirgskammes in einer Länge von etwa 500 Metern erstreckt, und nur von Schleichhändlern benutzt wird, welche die Waaren über die Schneefläche auf die französische Seite herabgleiten lassen.

Rolandswerth, preuß. Kl. b. Remagen im Kr. Ahrweiler des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 232 Einwohnern.

Roldan, südamerik. Ins. an d. OKüste von Magelhaensland, im Hafen Deseade (Desire).

Roldan (Campana de), südamerik. Küstengeb. an d. Magelhaensstraße.

Romainas (Roamainas), südamerik. Indianerstamm in d. columb. Departem. Ecuador, zw. den Flüssen Pastaza u. Tigre, lebt zerstreut in den dasigen großen Wäldern.

Roldisleben, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, mit 48 Häusern und 230 Einwohnern.

Rolduc, s. Herzogenrade.

Rolet, Roland, preuß. Gehöfte b. Pannesheid im niederrhein. Rgbz. und Landkr. Aachen, mit 60 Einwohnern.

Rolfsbüttel, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Gifhorn, mit 14 Hsn. und 141 Ew.

Rolfsen, hannöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, mit 14 Hsn. u. 144 Ew.

Rolfsen, lippe-detmold. Brsch. im Amt Stoppelberg, mit 1 Capelle.

Rolfshagen, hess. 1) lutber. D. im niederhess. Kr. Schauenburg, A. Oberkirchen, mit 41 Hsn. u. 311 Ew.; — 2) preuß. Ortsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Bünde, z. Bischofsbagen geh.

Rolfstorp, schwed. Kchsp. des Härad Himle in Halmstads Län.

Rolfzen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Brakel.

Rolgenmoos, wirtemb. Wlr. mit 14 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, Fil. v. Eggartskirch.

Rolin, ein Bach, s. Eiling-Bach.

Rolin, s. Reimlich.

Roll, österreich. verfallenes Schloß im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, über dem Markte Wartenberg.

Roll (Grofs- u. Klein-), österreich. DD. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Wartenberg.

Rollbach, baier. D. im Untermain, Ldgr. Klingenberg.

Rollberg, preuß. Pwk. bei Eickstädt im prenzlow. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 40 Einwohnern.

Rolle, helvet. 1) Dstkt. des Cant. Waadt, zw. d. Dstkten Morges, Nyon, Aubonne u. d. Genfersee, ein fruchtbarer Landstrich, der gute Felder und schöne Baumgärten enthält, vortreffliche Kastanien und den besten la Cote-Wein erzeugt. Er besteht aus 2 Kr. Rolle u. Gilly, und hat (Ende 1827) 5180 Ew.; — 2) Kr. des vorigen Dstkt., vortrefflich angebaut, liefert den köstlichsten Wein, u. hat 2790 Ew. Der Kreis- und Dstktsort Rolle, ein reizender Fleck, liegt am Genfersee, der hier am breitesten ist; er hat 380 Hsr., 1 Schl., wobei schöne Spaziergänge sind, und 1900 Ew. Mineralwasser; guter Wein.

Rollei, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Aachen, mit 270 Ew.

Rollenecz, D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Wittinjau im budweis. Kr. in Böhmen. Unweit davon befindet sich d. fürstl. Thiergarten.

Rollenhagen, mecklenburg-strelitz. Kchd. im Kr. Stargard, A. Strelitz.

Rolles (23° 24′ 45″ OL), portug. Kl. unbewohnte Ins. bei d. Guinea-Insel St. Thomas.

Rollesbroich, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, mit 400 Ew.

Rollessengrün, D. d. Guts Mostau im elbog. Kr. in Böhmen.

Rollfeld, baier. D. im Untermain, Ldgr. Klingenberg.

Rollhof, wirtemb. Hof mit 20 Ew., im Jaxtkr., OA. Schorndorf, bei Geradstetten; (fehlt auf der Bohnenberger-Ammannschen Karte).

Rollhofen, baier. D. im Rezat, Ldgr. Lauf, mit 31 Fstll.

Rolling, 2 preuß. Colon. im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Glaz, zu Stolzenau und Neu-Heide gehörig.

Rolling, nordamerik. Fl. im St. Kentucky, entspr. in d. County Mercer, u. fällt in den Salt, einen Nebenfluß des Mississippi.

Rollinghausen, hannöv. Dorf in d. Landdrost. Hannover, Grfsch. Hoya, A. Syke, mit 8 Hsn. u. 50 Ew.

Rollinghof, preuß. G. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Bünde, z. Wallenbrück geh.

Rollona, amerik. Fl. auf der WKüste der westind. Ins. Hayti, der bei Leogane ins Meer fällt.

Rolls-

Digitized by Google

Rollsdorf, preuß. D. im mannsfelder Seekr. des sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 18 Hsn. und 100 Einwohnern.

Rollshausen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, A. Sieboldehausen, mit 113 Hsn. u. 460 Ew.

Rollspach, badisch. Wlr. im Bez. A. Schönau des Dreisamkr., mit 8 Hsn. und 57 Ew.

Rollstown, nordamerik. Niederlassung in Ostflorida, am St. Johns.

Rollwitz, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, mit 160 Ew.

Rolofshagen, preuß. Kchd. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Grimme, mit 1 Hof v. 40 Ew.

Rolofshagen, mecklenburg-schwerin. Ortsch. im mecklenburg. Kr., A. Grevismühlen.

Rolover, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, Amt Coldingen, mit 30 Hsn. u. 175 Ew.

Rolpah, hind. kl. Rajaschaft im Staate Nepaul, Distrt. der 22 Raja's.

Rolsberg, österr. D. v. 27 Hsn. u. 97 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, dem Domkapitel zu Olmütz geh.

Rolshagen, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach bei Holpe, mit 50 Einw.

Rolvsöe, schwed. Insel an d. Küste des norweg. A. Finmarken, St. Nordland unt. 70° 50′ NB.

Rom, Roma (41° 53′ 54″ NB., 30° 9′ 15″ Ol.), Hauptst. des Kirchenstaats, des gleichnam. Gebiets und Bezirks, sonst die Hauptstadt der Welt, jetzt noch immer eine der merkwürdigsten Städte, und, in Hinsicht der Kunst, die erste Stadt der Erde. Sie liegt an der Tiber und ist auf 12 Hügeln erbaut. Ihr Flächeninhalt beträgt 515,862 Quadratruthen, welchen eine 5 Stunden lange starke Mauer einschließt, der aber viele Gärten, Weinberge, unbebaute Plätze, selbst Wiesen und Aecker enthält. 21 Thore führen in die Stadt und 4 Brücken über die Tiber, wovon drei, Sixto, Quattro u. Capi innerhalb der Mauern und Molle außerhalb derselben sich befinden. In den 14 Quartieren oder Rionis, in welche Rom getheilt ist, zählt man gegen 36,000 Häuser, zum Theil Paläste im edelsten Style erbaut, zum Theil aber auch ärmselige Hütten mit Schindeln gedeckt, 328 Kirchen, worunter 82 Pfarr- und 186 Klosterkirchen, eine große Menge Hospitäler, milde Stiftungen ꝛc. Unter den Straßen zeichnen sich durch ihre Länge aus: der Corso, die schönste Straße in Europa, die über 1 Ital. Meile lang ist, und zur Hauptpromenade für die Römer dient, die Straßen Ripetta, Babuina, Felice, S. Maggiore, Pia, Lungara, welche sämmtlich über 2000 Schritte lang sind, u. einige andere.

Die vorzüglichsten Merkwürdigkeiten der einzelnen Rionis sind folgende:

1) Rione de Monti, von den 3 Hügeln, Monte Quirinale, Viminale und Esquilino, die es enthält, so genannt, im östlichen Theile der Stadt, das größte, aber ödeste Quartier, das zu drei Vierteln aus Weinbergen, Gärten, Landgütern, wüsten Plätzen und Ruinen besteht. Hier finden sich die öffentlichen Plätze: a) des Laterans mit einem prächtigen, 112 Fuß hohen Obelisk von rothem Granit, den Constans, Constantin des Großen Sohn, von Alexandria nach Rom schaffen, und der Pabst Sixtus V. aus dem Schutte ausgraben und wieder aufrichten ließ: b) des Trajan, ehedem das Forum Trajanum, worauf die gut erhaltene, herrliche Säule Trajans steht; sie hat eine Höhe von 141 und einen Durchmesser von 11 Fuß 2 Zoll; inwendig ist sie hohl und hat eine Wendeltreppe von 185 Stufen: die Statue des Trajan ließ Sixtus V. herabnehmen, und dafür einen St. Peter darauf setzen. An derselben sind über 6000 Figuren in halberhabener Arbeit ausgehauen, größtentheils die Thaten und Siege des Trajans vorstellend; c) der S. Maria Maggiore mit einer prächtigen, 72 Fuß hohen, weißen Marmorsäule; sie stand ehedem in dem Tempel des Friedens; Paul V. ließ sie hier aufrichten; d) dell' Aqua felice, einer der größten Plätze der Stadt, mit einer der 3 Hauptfontänen Roms von Sixtus V.; e) delle quattro Fontane, der von den beiden schönen Straßen strada pia und felice durchschnitten wird, von 4 Fontänen so genannt, die sich auf demselben befinden; f) de Monti, mit einer Fontaine Pauls V. — Merkwürdige KK. dieses Quartiers sind: 1) Die K. S. Giovanni in Laterano, die Hauptkirche Roms, die Pfarrkirche des Papstes und überhaupt die älteste Kirche der Stadt, welche die Römer ecclesiarum urbis et orbis mater et caput nennen, ein prächtiges, geschmackvolles Gebäude mit 2 Glockenthürmen; das Innere desselben, aus 5 Schiffen bestehend, enthält 335 Säulen, das metallene Grabmal Martins V. und die prächtige Capelle Corsini, die Capelle Triclino und die Scala Santa (eine Marmortreppe von 28 Stufen, die im Palaste des Pilatus zu Jerusalem gestanden haben soll). Die Decke dieser Kirche wurde mit dem ersten Golde aus Paris vergoldet. 2) Die K. S. Croce in Gierusalemo, von Constantin dem Großen erbaut und aus 3 Schiffen bestehend, mit 8 großen Säulen aus ägyptischem Granit. 3) Die K. S. Maria in Loreto. 4) D. K. S. Eusebio, mit einem Kl., in dessen Garten die Bäder des Kaisers Gordian waren. 5) Die K. S. Antonio Abbate, 1191 erbaut, 1481 erneuert, auf dem Platze Maria Maggiore. 6) Die K. S. Bibiana, 363 erbaut, mit vielen Gemälden und dem Grabmal von 5260 Märtyrern. 7) Die K. S. Maria Maggiore, eine der prächtigsten Roms, aus 3 Schiffen bestehend, mit den Capellen Sixtus V., Borgheie und Sforza; vor derselben ein 43 Fuß hoher Obelisk von rothem Granit. 8) Die K. S. Lorenzo vor der gleichnam. Porta, ebenf. aus 3 Schiffen bestehend, mit 22 granitenen Säulen u. einer unterirdischen Capelle.

Digitized by Google

9) Die K. S. Praxedes, 160 erbaut, wo sich die ersten Christen zur Zeit der Verfolgung versammelten, soll das Grabmal von 2300 Märtyrern enthalten. 10) Die K. S. Martin, unter der sich noch eine unterirdische Kirche von 3 Schiffen mit einem Pflaster von Mosaik befindet. 11) Die Kirche S. Pietro in Vincoli, eine schöne K., die das Meisterstück des Michel Angelo, das Grabmal Papst Julius II mit der Statue des Moses, enthält, und 3 Schiffe mit 22 Säulen hat. 12) Die K. S. Vitale, 416 zu Ehren des Märtyrers gleiches Namens erbaut. 13) Die K. S. Dionysii Areopagitä, mit einer prächtigen Fronte und schönen Säulen. 14) Die K. S. Maria della Vittoria, inwendig ganz mit Marmor überzogen, mit vielen Gemälden und schönen Capellen. 15) Die K. St. Stefano rotondo mit 58 jonischen Säulen von Granit. 16) Die K. S. Maria in Dominica, mit 18 prächtigen Säulen von grünem und schwarzem Granit und 2 von Porphyr. 17) Die K. S. Tommaso in formis, sehr alt. 18) Die K. S. Andrea. 19) Die K. S. Agata suburra, mit 3 Schiffen und 12 antiken Säulen. 20) Die K. S. Catarina da Siena. 21) Die K. di Constanza, eine d. schönst. Kirchen Roms, von Constantin d. Großen erbaut, u. mehrere andere. — Von andern Merkwürdigkeiten dieses Quartiers zeichnen sich besonders aus: d. prächtige Palast S. Lateran bei d. gleichn. Kirche; ihm gegenüber die Villa Giustiniani; die Ruinen eines Amphitheatri castrensis, ganz von Ziegeln gebaut; bei demselben die Wasserleitung des Nero; die Wasserleitung des Claudius; die Ruinen eines Minerventempels, des Castells dell' aqua Marzia; die Villa Altieri mit einem Irrgartene; die Ruinen der Triumphbogen des Galienus; die Bäder des Titus, in dessen Palaste, wovon noch Ruinen stehen, man den berühmten Laokoon fand; die Villa Massini, ehemals Negroni; die Villa Strozzi; der Palast Albani mit einer großen Sammlung von Gemälden der berühmtesten Meister, und einer Bibliothek von 40,000 Bänden; der Palast Leva in der Nähe der Bäder des Paulus Aemilius; die Villa Albani, eine der schönsten in ganz Italien, mit einer großen Menge von Alterthümern und einem im griechischen Style erbauten prächtigen Palaste: die Bäder des Diocletian; der Weinberg Mandosi bei der Porta Salara, mit mehrern Ruinen; die Villen Borghese (Aldobrandini), Conti, Montalla, Mattei, sämmtlich mit schönen Kunstwerken.

2) Rione di Trevi, von einer prächtigen, marmornen Fontäne gleiches Namens so genannt, enthält den Monte Cavallo (Quirinale) und Pincio und die Porta Pinciana. Hier ist der große, aber unregelmäßige Platz Monte Cavallo, worauf 2 antike, kolossale Pferde stehen: der Quirinal, die gewöhnliche Residenz der Päpste, mit schönen Gemälden und einem großen Garten; der Palast della Consulta; die KK. S. Silvestro mit schönen Gemälden, S. Romualdo, bei S. Apostoli mit dem Grabmal Clemens XIV. von Canova, della Concezione, S. Vizenzio und Anastasio, mit einer prächtigen Fronte; das Forum Nervä, wovon die Ruinen Arco de Pantani heißen; der Palast Barberini auf dem gleichnamigen Platze, eines der prachtvollsten Gebäude Roms, mit herrlichen Kunstsammlungen und einer Bibliothek von 60,000 Bänden, die aber auch viele Manuscripte enthält; die Paläste: Colonna, ebenfalls einer der merkwürdigsten der Stadt, mit einer 102 Schritt langen und 17 breiten Gallerie; Rospigliosi über den Ruinen der Bäder Constantin's: Bracciano, Paparuri, Grillo, Grimaldi, Doria, Cavalieri; die Villa Ludovisi, mit einer reichen Sammlung antiker Statuen, Gruppen und Basreliefs; die Gärten und der Circus des Sallust; der Palast der französischen Malerakademie.

3) Rione di Colonna, vom gleichnamigen Platze so benannt, der einer der regelmäßigsten und schönsten der Stadt ist, und die berühmte, 117 Fuß hohe Säule Antonin's enthält; sie besteht aus 28 Marmorblöcken, ist hohl und hat inwendig 190 Stufen und 41 Fenster. Sehenswerth sind außerdem in diesem Quartiere: der Palast Chigi mit kostbaren Gemälden und einer an seltenen Büchern und Manuscripten reichen Bibliothek; d. Pantheon od. d. K. S. Maria ad Martyres, gewöhnlich die Rotonda genannt, auf dem Piazza della Rotonda, eines der bewunderswürdigsten Gebäude des alten und neuen Roms, mit den Grabmälern des Metastasio, Rafael, Mengs, Annibale Carracci und Anderer; in der Nähe steht ein Obelisk aus ägyptischem Granit; das Zollhaus (Dogna di Terra) auf dem kleinen Platze di Pietro, auf welchem noch Ruinen des Tempels Antonin's; auf dem schönen Piazza di Spagna die Gebäude der Propaganda, der Span. Palast, der Palast Mignanelli und eine schöne Fontäne; die Piazza Capranica mit dem Theater Capranica; die schöne Straße Babbuino mit dem Palaste Sora und andern ansehnlichen Gebäuden; der Monte Citorio mit einem schönen ägyptischen Obelisk und dem Palaste Curia Innozenziana; die Paläste Spada mit herrlichen Gemälden und antiken Mosaiken, Niccolini, Simonetti und Doria; die jetzt fast ganz leere Villa Borgbese; die KK. S. Maria in via lata, mit 3 Schiffen, S. Marta mit vielen Gemälden, S. Andrea delle Fratte mit einem schönen Glockenthurme, S. Silvestro in Capite, wo das ehemalige Odeum gestanden haben soll, S. Maria Magdalena, S. Giuseppe, in deren Nähe die Gärten des Lucullus waren.

4) Rione di Campo Marzio, von dem alten Campus Martius so genannt, im N. der Stadt. Hier befindet sich die prächtige Porta del Popolo, ein Werk Michel Angelo's, die auf die Piazza del Popolo führt, auf welchem ein uralter ägyptischer Obelisk und die KK. S. Maria del Popolo, S. Maria del Miracoli und S. Maria di Monte

Digitized by Google

di Monte santo stehen; merkwürdig sind ferner die Paläste Rondonini, Rospoli mit einer prächtigen Treppe von pariſchem Marmor, Ottabani, Capponi, Borgheſe, Cardelli, Braſchi, Caſali, ſämmtlich reich an Kunſtſchätzen, das Collegio Clementino, der Palazzo di Firenze, der Palaſt der Villa Medici, ſonſt reich an Kunſtſachen, jetzt ebenfalls leer; das Mauſoleum des Auguſt, wovon nur noch das untere Stockwerk ſteht; die Kay an der Tiber oder der Porto di Ripetta; die KK. S. Lorenzo in Lucina, die älteſte Pfarrkirche in Rom, mit dem Grabmale des berühmten Pouſſin; S. Carlo al Corſo; S. Trinita di Monti, vor welcher ein ſchöner Obelisk; Geſu e Maria; S. Giacomo mit dem Hospitale für Unheilbare; S. Rocco mit dem gleichnamigen Hospitale; S. Girolamo degli Schiavoni, von Nicolaus V. für vertriebene Slavonier erbaut; S. Athanaſio ꝛc.

5) Rione di Ponte, von der Brücke di S. Angelo ſo genannt, enthält die ſchöne Straße Julia und die KK. S. Giovanni de Fiorentini mit herrlichen Malereien, S. Apollinari mit dem Collegio germanico; S. Antonio de Portugheſi; S. Salvatore in Lauro mit 34 korinthiſchen Säulen; S. Maria della Pace mit einem deutſchen Hospitale; S. Agoſtino mit einem Hospitale und einer öffentlichen Bibliothek; die Bank S. Spirito; die Paläſte Sacchetti, Ceſarini, Altemps, Corſini, Ceſi, Lancellotti, Niccolini, Gabrielli; das Haus Rafaels in der Straße Coronari; die Ruinen der Ponte Trionfale.

6) Rione di Parione, wo die Plätze Navona und Campo di Fiora ſind. Auf dem erſtern, einem der prächtigſten Plätze, der ein längliches Viereck bildet, findet ſich die ſchönſte Fontäne in Rom von Innocenz X., die K. S. Agneſe, die Paläſte Braſchi und Pamfili mit einer zahlreichen Bibliothek, und das Theater delle Pace; auf dem Campo di Fiora ſieht man die Ueberbleibſel des Theaters des Pompejus, auf welchen jetzt der Palaſt Pio ſteht; hier war auch die Curia, wo Cäſar ermordet wurde; in der Nähe der, von den Buden der Gold- und Silberarbeiter beſetzten, Straße del Pellegrino, ſteht der Palaſt Cancellaria, die Wohnung des Cardinal-Vicecanzlers, an welchen die K. S. Lorenzo in Damaſco ſtößt. Der Platz Pasquino iſt durch die gleichnamige verſtümmelte Bildſäule berühmt, an der man gewöhnlich die Satiren angeheftet findet (daher der Name Pasquill). Sehenswerth in dieſem Quartiere ſind noch die KK. S. Maria dell' anima, S. Nicola de Lorenеſi, S. Maria in Vallicella mit ſchönen Gemälden und S. Pantaleon; die Paläſte Orſini und Santobuono.

7) Rione della Regola, von der K. S. Paolino alla Regola benannt, auf der Oſtſeite der Tiber, enthält die KK. S. Girolamo della Carità mit einem der ſchönſten Gemälde des Domenichino, S. Carlo a Catinari mit ſchönen Gemälden; S. Trinità dei Pellegrini mit einem Hoſpitale für Pilgrime; S. Tomaſo mit dem Collegium der Engländer; S. Maria in Monticelli, mit einem köſtl. antiken Moſaik; S. Maria della Morte, S. Caterina da Siena u. a.; die Paläſte Spada an der Tiber mit einer herrlichen Gemäldeſammlung, Farneſe auf dem gleichnamigen Platze, unſtreitig der ſchönſte in Rom, Santa Croce auf d. Platze Branchi, Falconieri, Pichini; die ſchöne Fontäne bei der Ponte Siſto; die neuen Gefängniſſe; das Leihhaus oder Monte della pietà.

8) Rione S. Euſtachio, hat ſeinen Namen von der alten K. S. Euſtachio. Merkwürdig ſind die KK. S. Luigi de Franceſi, mit einem Hospitale; S. Giacomo delli Spagnuoli, mit vielen Statuen und Gemälden; S. Andrea della Valle, mit der ſchönſten Kuppel in Rom; S. Giuliano de Fiamminghi, S. Lorenzo de Polacchi, S. Lucia alle Botteghe oscure; die Paläſte Maccarani, della Valle, mit dem gleichnam. Theater; Giuſtiniani, der ſonſt die ſchönſte Antikenſammlung enthielt, aber 1801 nach Paris verkauft wurde; Patrizi, Caffarelli, Mattei, Cavalieri u. a.; das Collegio della Sapienza oder das Univerſitätsgebäude, der Gouvernementspalaſt, wo ſich ehedem die Bäder des Nero befanden; das collegio Calaſanzio; das Theater Argentina, eines der ſchönſten in Rom.

9) Rione della Pigna, mitten in der Stadt, wo die KK. S. Ignazio, die nach der Peterskirche für die ſchönſte in Rom gehalten wird, mit dem prächtigen Grabmale Gregors XV., del Gieſu mit der prächtigen Ignazcapelle, S. Marco, S. Maria ſopra Minerva, wobei ein Dominikanerkl. mit einer zahlreichen Bibliothek; d. Collegio Romano; die Paläſte Altieri, Petroni, Zelada, S. Marco, Bolognetti, Aſtalli und Mutibuſſi.

10) Rione di Campitello, vom Capitol ſo genannt. Hier befindet ſich d. capitoliniſche Hügel mit dem tarpejiſchen Felſen, und auf demſelben das Capitolium, jetzt Campidoglio, von wo aus Rom die damals bekannte Erde beherrſchte. Der Platz, worauf es ſteht, Piazza del Campidoglio, gehört zu den ſchönſten der Stadt, und hat in ſeiner Mitte die Bildſäule Marc Aurels zu Pferde von vergoldetem Erze. Vom Capitol ſelbſt iſt nichts mehr vorhanden; aber neue Gebäude, prächtiger als die alten, ſind entſtanden, zu welchen man auf einer ſchönen Treppe gelangt, und welche koſtbare Kunſtſammlungen enthalten; ihnen gegenüber iſt der Palazzo de Conſervatori und hinter dieſem der Palaſt Caffarelli; hier iſt auch die K. S. Maria d'ara coeli. Auf dem Campo vaccino, dem forum romanum, d. jetzt mit Ruinen angefüllt iſt, ſieht man noch 3 vorzüglich ſchöne Säulen, den Porticus vom ehemaligen Tempel der Eintracht, den Triumphbogen des Sever, d. KK. S. Pietro in Carcere und S. Giuſeppe de Falegnami; auf dem Circus Maximus, der ſich in der Nähe des Forum befand, ſieht man jetzt blos Wüſten und Weingärten, und von dem Palaſte der Cäſaren, der ihn zierte, iſt keine Spur mehr vorhanden. Der Platz

Digitized by Google

Boario enthält noch einen Theil der Cloaca maxima — Sehenswerthe KK dieses Quartiers sind: S. Luca, wobei die Malerakademie; S. Lorenzo in Miranda auf den Trümmern des Tempels des Antoninus und der Faustina; S. Cosmus und Damian, ehedem der Tempel des Remus; S Francesca Romana über dem Eingange des goldenen Hauses des Nero; S. Maria Liberatrice; S. Teodoro, sonst Tempel des Romulus; S. Sebastiano; S. Anastasia, wobei ehedem die ara maxima; S. Adriano; S. Maria della Conseroazione, mit einem Hospitale und anatomischen Theater. — Merkwürdige Ruinen in diesem Quartiere sind: der Tempel des Friedens, die Tempel der Sonne und des Mondes, der Triumphbogen des Titus, der Tempel des Jupiter Stator, wovon nur noch 3 Säulen stehen; das Coliseum, ehedem das Amphitheater Vespasians, das für 87.000 Menschen Platz hatte, jetzt mit 14 Capellen bebaut; der Triumphbogen Constantins.

11) Rione S. Angelo, an der Tiber, ein kleines Quartier, wo die KK. S. Angelo, S. Ambrogio, S. Caterina de Funari; die Paläste Mattei auf dem gleichnamigen Platze, den die Schildkrötenfontäne ziert, Costaguti und Buccapaduli; der Fischmarkt, der Ghetto oder das Judenquartier.

12) Rione de Ripa, ebenfalls an der Tiber, ein sehr großes, aber das verödetste Quartier Roms. Hier befindet sich die Tiberinsel, isola Bartolomeo, mit d. K. S Bartolomeo, die KK. S. Giovanni Colabita mit einem Hospitale, Maria Egiziaca, ehedem Tempel der Fortuna virilis, Maria del Sole, sonst Tempel der Vesta, S. Maria in Cosmedin, S. Alexius über den Ruinen eines Herkulestempels, Maria di Malta, S. Sabina mit 24 Säulen von parischem Marmor, S. Prisca, in deren Nähe die Ruinen der Bäder des Decius, S. Sabba Abbate, S. Paolo, eine der Hauptkirchen Roms (1823 am 16. Julius abgebrannt, war 477 Fuß lang und ohne Tribune 355 Palmi breit, mit 120 Säulen, welche die Kirche in 5 Schiffe theilten), S. Maria in Carcere, S. Salvatore in Portico, wobei die Ruinen des prächtigen Porticus der Octavia, S. Sebastiano, wobei die berühmten Katakomben, S Urbano, S. Gregorio magno mit einem Kl., S Giovanni Evangelista auf den Ruinen eines Dianentempels, S. Gregorio in Velabro, wobei der Bogen des Janus und eine schöne Fontäne; der Monte Testaccio mit Weinkellern; die Pyramide des Cestius, wobei der Begräbnißplatz der Protestanten ist; der Palast Orsini auf den Trümmern des Theaters des Marcellus; die Bäder des Caracalla; ein herrlicher antiker Bogen beim Thore S. Sebastian, bei welchem in einem Weinberge das Grabmal der Scipionen, und vor welchem die Gräber der Horatier und Curiatier; das Grabmal der Cecilia Metella (gewöhnl. Capo de Bove genannt); der Circus des Caracalla; der Tempel der Fortuna muliebris; der fonte della Ninfa Egeria vor d. K. S. Urbano.

13) Rione Trastevere, auf dem westl. Ufer der Tiber, worüber 2 Brücken in den übrigen Theil der Stadt führen, mit 2 Thoren, Portese und S. Pancrazio, wodurch man in's Freie kommt; ein sehr alter Theil Roms, der den Bg. Janiculus in sich schließt, und die schöne Straße Lungara, viele Paläste und schöne Gärten enthält. Von KK. zeichnen sich aus: S. Benedetto in Pesciuola, S. Salvatore della Corte, S. Maria in Capella, S. Cecilia, vor welcher eine antike Vase steht; S. Giovanni dei Genovesi, mit 1 Hospitale; S. Pasquale, mit 1 Waisenhause für arme Mädchen; S. Maria dell' Orto, mit 1 Hospitale; S. Franzesco a Ripa mit vielen Gemälden; S. Maria in Trastevere, mit Mosaiken und Basreliefs von Michel Angelo; S. Grisogno, S. Bonosa, den Schustern gehörig; S. Pietro in Montorio, mit dem schönsten Gemälde der Welt, der Verklärung Rafaels; S. Calixtus, S. Onofrio, mit 1 Hospitale und Torq. Tasso's Grabmal; S. Margherita ꝛc. Merkwürdig sind ferner das Conseroatorium für geschiedene und entlaufene Weiber; der Porto di Ripa Grande, oder der eigentliche Hafen Roms mit dem Wasserzoll und dem Hospiz S. Michele; das Hospital S. Gallicano; die Fontäne Paolina, die größte u. wasserreichste der Stadt, von Paul V. 1612 erbaut; der botanische Garten; der Garten Bosco Parrasio, wo sich die Akademiker, die Arkadier, versammeln; der Palast Corsini, mit einer prächtigen doppelten Treppe, einer wichtigen Bibliothek u. reichen Sammlung von Gemälden, Büsten und Statuen; der Palast Salviati; die Villen Corsini, Ferroni, Pamfili, die größte in Rom, Lante und Barberini.

14) Rione di Borgo, sonst eine Vorstadt, der merkwürdigste Theil Roms, der die Engelsburg, die St. Peterskirche und den Vatikan enthält. — Die Engelsburg, oder das Castell S. Angelo, ist um das Mausoleum Hadrians gebaut, mit 4 Bastionen, welche 4 andere, größere umgeben. Sie dient zur Vertheidigung der Stadt, und enthält die päpstlichen Kleinodien, den Sixtinischen Schatz, das Archiv und die Acten der Concilien. Durch einen langen bedeckten Gang hängt sie mit dem Vatikan zusammen. — Die St. Peterskirche auf dem gleichnamigen, 1020 Palmi langen und 1074 breiten Platze, die schönste Kirche der Christenheit, die über 65 Millionen Thaler zu bauen gekostet hat. Den ersten Entwurf dazu machte Bramante, Rafaels Lehrer, und Rafael, Vignola, Bernini, Michel Angelo, Sangallo, Domenicano, Ligorio, della Porta und Maderno halfen sie aufführen. Das Innere derselben ist 622 Fuß lang und 454 Fuß breit, die Breite des mittleren Schiffes 123 und die Höhe des Gewölbes 214 Fuß, die Höhe der Kuppel 424 Fuß und der Durchmesser derselben 204 Fuß. Diese Kuppel ist von Michel Angelo. Von den 19 Altären zeichnet sich besonders

Digitized by Google

ders der große Altar aus, der 124 Palmi hoch ist. Die schönsten Capellen sind Clemens, del Sagramento, S. Michel und Gregors. Vor der Kirche steht der prächtige, auf 4 metallenen Löwen ruhende Obelisk, der ohne Fußgestell 113, mit demselben 180 Palmi hoch ist, und ein Gewicht von 902,786 Pfund hat; neben demselben sind 2 prächtige Fontänen, die in 4 Cascaden eine große Menge Wassers auswerfen. — Der Vatikan, die eigentliche Residenz des Papstes, wo das Conclave gehalten wird, ist 1080 Fuß lang und 720 breit; er enthält 22 Höfe und 11,246 Zimmer. In diesem Gebäude sind vorzüglich merkwürdig: die Sixtische Capelle mit Frescogemälden Michel Angelo's (bes. d jüngste Gericht), die Paulsche Capelle mit Gemälden von Michel Angelo und Zuccari, die Loge Rafaels mit Gemälden dieses großen Malers, die 4 Zimmer Rafaels, die berühmtesten im Vatikan, die vatikan. Bibliothek, die vorzüglich reich an Manuscripten ist, das Museum Pio-Clementinum, die erste Antikensammlung der Welt, mit dem Apollo, Laocoon ꝛc. Noch enthält dieses Quartier die KK. S Spirito mit schönen Capellen, S. Maria della Transpontina, S. Lorenzo, S. Michel in Palcotto, S. Stefano de Mori, mit 1 Hospitale für Afrikaner, S. Marta, mit dem Seminar St. Peter, S. Maria in Monte Santo, in deren Nähe das Inquisitionshaus oder das Santo Ufficio; die Paläste Girano, worin Rafael 1520 starb, Accorambони; die Villen Falconieri u. Madame; das Hospital S. Spirito in Sassia mit 1000 Betten, zugleich Irren- und Findlingshaus.

Einwohner zählte Rom im Jahre 1821, ohne Juden, auf 146,000, im Jahre 1824 aber nur 138,510 Seelen, im Jahre 1825 (nach der Notizie del Giorno) 138,730, nach der, Ostern 1826 beendigten Zählung 139,847, und im Jahre 1827 (nach einer Bevölkerungsliste) 140,673, die größtentheils von den Fremden oder von den Ausflüssen der Kirche leben. Denn Manufakturen und Fabriken sind von keiner Bedeutung. Die Einwohner liefern Organsin- und Tramseide, Tuch, schöne Hüte gutes Sohlleder, Handschuhe, seidene Zeuge unter verschiedenen Namen, und Strümpfe. Sammet, Rosenkränze, Masken, gute Silberarbeiten, vorzüglich die bekannten Darmsaiten, Perlen, Malerpinsel und Farben; verschiedene Essenzen und Liqueure, Mosaiken, geschnittene Steine und Glaspasten. — Der Handel ist ebenfalls von keinem Belange; das Wenige, was ausgeführt wird, besteht in Puzzolanerde, Alaun, Vitriol, Anies und Olivenöl; der sonst so einträgliche Handel mit Rosenkränzen hört nach und nach fast ganz auf, und selbst in Antiken und Kunstwerken werden nicht mehr so viele Geschäfte gemacht, wie ehedem. Es ist zwar auch eine Bank (S. Spirito) hier, allein weniger für den Handel, als für den Staat. — An wissenschaftlichen Anstalten besitzt Rom: die Universität (Sapienza) mit 3 Fakultäten (Theologie, Jurisprudenz und Medicin), von Innocenz IV. gestiftet und von Bonifaz VIII. 1295 erweitert; die Gregorianische Universität im Collegio Romano; die adelich-geistl Akademie; 17 andere Collegien, worunter sich vorzüglich das Collegio Urbano di propaganda fide auszeichnet, in welchem Missionare gebildet werden, und worin sich eine Buchdruckerei mit Schriften für 30 Sprachen befindet; 2 Seminarien, mehrere Elementarschulen, geistliche und päpstliche Schulen. Auch besitzt Rom ein Taubstummeninstitut und ein Observatorium. Die zahlreichen Bibliotheken sind größtentheils bei den Kirchen und Palästen, worin sie sich befinden, genannt worden, so wie auch die Museen und Gallerien; zu bemerken sind außerdem noch das mineralische Cabinet der d. Sapienza u. d. naturhistorische Museum Kirkerianum bei der Gregorianischen Universität. — Die gelehrten Akademien sind: der Theologie, der Vereinigung der Geistlichen von S. Paolo, der Religione Catolica, die Arcadia, der Nuovi Lyncei, die Tiberina, die Akademie und Studien der schönen Künste von S. Lucas mit einer Kunstschule und jährl. Ausstellungen, die Akademie für Archäologie zu S. Apollinare, die Akademie der Mosaik, das öffentliche Studium der Architektur. — Außer dem schon genannten Archive im Capitole sind noch zu bemerken: d. Urbano in der Chiesa nuova und Rotale in der Sapienza. — Auch an milden Stiftungen ist Rom sehr reich, und die meisten sind bereits bei den einzelnen Quartieren angeführt worden. — Oeffentliche Vergnügungen sind mannichfacher Art; oben an steht das Carneval, außerdem religiöse Processionen und kirchliche Schauspiele; Theater besitzt Rom 7, worunter nur Aliberti und Argentina sich auszeichnen, die übrigen sind Capranica, della Valle, della Pace, Palla Corda und Tordinone; außerdem vergnügen sich die Römer an Redouten, Conzerten, Tänzen, Reisen auf das Land, Marionettenspielen, Spazierfahrten auf dem Corso, Pferderennen, Improvisatoren, Conversationi's und Abendpromenaden. — Die städtische Obrigkeit machen 1 Senator und 3 Conservatori aus — Die Sicherheitsanstalten sind zwar besser, als ehedem; allein mit andern Hauptstädten Europens vergliechen, noch äußerst mangelhaft; denn Straßenraub und nächtliche Morde gehören eben nicht zu den Seltenheiten, und werden weder von den Carabinieri's (die 1816 an die Stelle der Sbirren getreten sind) noch von der Bürgergarde verhindert werden. Zur Erleuchtung der Straßen dienen die vielen Lichter, die vor den Heiligen-Bildern brennen. — Die Löschanstalten sind in einem sehr schlechten Zustande, und das Straßenpflaster ist, die Hauptstraßen ausgenommen, erbärmlich; auch ist die Bettelei äußerst beschwerlich. — (C. Ch. Adler's ausführl. Beschreibung der Stadt Rom. Altona, 1781. 4. — Sickler und Reinhart Almanach aus Rom. Leipzig 1810. — Fernow Gemälde von Rom. Gotha, 1802. 12. — Percier et Fontaine choix des plus célèbres maisons

maisons de plaisance de Rome et de ses environs. Paris, 1812 — 13. 12 Cah. — Topografia di Roma etc. Rom, 1775. — Plan topographique de la Campagne de Rome etc. par Sickler. Rom, 1812. 8. — Pantogramme ou vue descriptive de la Camp. de Rome. Rome, 1811.

Rom, D. v. 22 Hsn. d. Kam. Hrsch. Tocznik im beraun. Kr., in Böhmen.

Rom, mecklenburg-schwerin. Ortsch. zwischen Lübz u. Parchim.

Rom, nordamerik. kl. Ins. an d. Küste der County Suffolk im St. Neuyork.

Roma od. Ruma, schwed. kgl. Domänengut auf d. Ins. Göttland im gleichnam. Kchsp., 2 Ml. von Wisby, Sitz des Landhöfding, ehedem ein prächtiges Cisterzienserkloster, von inländischem Marmor erbaut.

Roma, 1) habesch. Fl., der in den Nil fällt; — 2) St. in Sudan, im Reich Kassina od. Kaschna.

Roma, niederländ. Ortsch. in der Colonie und am Fl. Surinam in Guiana.

Ro-mackbaynee, afrikan. St. der Timmanier auf der Sierra-Leona-Küste.

Romagnano, österr. Kchd. in Tyrol, Kr. Trient, z. Stadt u. Ldgr. Trient, 2 St. v. Trient.

Romahn, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Fürstentbum, mit 170 Ew., 1 Bwk., 1 Schäferei und 1 Holzwärterei.

St. Romain de Colbosc, franz. Flk. im Dep. Niederseine, Bez. Havre, mit 1200 Ew. u. Fabr. v. römischen Wagen.

Romaine, franz. 1) Fl. im Dep. Obersaone, Bez. Gray, fällt in die Saone, an demselben d. D. gl. N.; — 2) D. im Dep. Aube, Bez. Arcis sur Aube, Cant. Romerup.

Romainmotier, helvet. Kr. des Dstkts. Orbe im Cant Waadt, sehr gebirgig, doch aber zum Feldbau u. zur Viehzucht vortrefflich geeignet, mit 2816 industriösen Ew. — Der gleichnam. Kreisort, ein alter Flk., liegt in einem romantisch-schönen Thale am Nozon. Er enthält 1 ansehnl., gothische Kr., 52 Hsr. und gegen 300 Ew., die sich zum Theil von Uhrmacherei, Verfertigung von Gewichten und Wagen, Nagelschmieden und anderen Handwerken ernähren.

Romal, österr. Dorf in Tyrol, Kr. Trient, Ger. Fondo, 11 St. v. Trient.

Roman (St.), österr. Pfd. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Schärding.

Roman, D. v. 29 Hsn. d. Hrsch. Neu-Fistritz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Roman (St.), badisch. Nebenthal d. Staabs Kinzingerthals im Bez. A. Wolfach d. Kinzigkr., in einer wilden, steilen Gebirgsgegend, mit 340 Seelen.

Roman, türk. Dstkt. od. Zinut in d. Moldau, Zara de Schoß, zw. den Zinuten Harlev, Karligaturi, Waslui, Bakou u. Riamtz, ein fruchtbares, von dem Siretb und der Moldava bewässertes Land. — Der Hptort

Roman, am Einfl. der Moldava in den Siretb, ist der Sitz der beiden Isbravniks u. eines griechisch. Bischofs. Er hat 300 Hsr., 1 hübsche Kathedrale, nebst einigen andern KK. u. Kl. u. 1500 Ew., unter welchen viele Juden sind. Hptnahrungszweige sind Krämerei, Jahr- u. Wochenmärkte.

Roman, nordamerik. unbewohnte Insel an d. Küste der County Dukes im St. Massachusetts, zur Gruppe der Elisabethinseln gehörig.

Roman, nordamerik. Vgbg. im St. Südcarolina. Dstkt. Charleston.

Roman (S.), columb. Vgbg. an d. K. d. Depart. Sulia, auf der Halbinsel Paraguana.

Romana, amerik. Fl. im südöstl. Theile der westind. Ins. Hayti, welcher der Insel S. Catalina gegenüber ins Meer fällt.

Romanda, span. Vgbg. im Fstth. Asturia, Concejo Navia.

Romandia, sardin. Cant. der sardin. Prov. Lagudoro, 50 ital. QMl. groß, mit 5900 Ew. in 2 DD. Er enthält den fischreichen See Platamona, u. ist fruchtbar an Getreide, Wein, Taback und einer Art Zwergpalmen, deren Mark und Wurzeln ein beliebtes Nahrungsmittel für das Volk abgeben.

Romanel, helvet. 1) Kr. des Dstkt. Lausanne im Cant. Waadt, ist reich an Getreide, Wein, Holz und Waiden, mit (Ende 1827) 2526 Ew. Der Kreisort, ein Dorf mit 1 Kirche, am Plaines du Loup; — 2) D. im Kr. Colombier desselb. Cant., Dstkt. Morges.

Romanengo, österr. Gem. d. milano Prov. Cremona, Dstkt. Soncino, mit 1 Pf. u. 1 Oratorio.

Romanengo del Rio Melotta, österr. Gem. u. Villa, mit 1 Pf., wie die vorige.

Romanoscha, s. Rodersdorf.

Romanow, österr. Kd. v. 5 Hsn. u. 1 verfallenen Schlosse, im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Lobes.

Romansthal, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Lichtenfels, mit 40 Einwohn., unweit des Staffelberges.

Romano, österr. 1) Dstkt. der milano Prov. Mantova, zw dem Serio u. Oglio, enthält 13 Gemeinden. Seinen Namen hat er von Romano, einem ummauerten Flk. mit 1 Castelle, 1 Pf., 1 Aushilfsk., 6 Kap., 1 Hospitale, 5 Seidenspinnereien, 2 Gerbereien, 1 Kalk- u. Ziegelofen u. 1 Schneidemühle; Sitz des kgl. Commissariats u. der Prätur. Die 3200 Ew. treiben einen starken Kornhandel. — 2) Flk. in d. vened. Prov. Friaul mit 1900 Ew. — 3) Gem. mit 1 Pf. in d. milano Prov. Como, Dstkt. Mariano.

S. Romano, modena. Flk. im Dstkt. Reggio.

Romano, sardin. D. in der piemont. Prov. Ivrea, mit 2000 Ew.

S. Romano, toskan. D. in der Prov. Florenz, Vicariat S. Miniato, unfern d. Arno, mit 1 Kl. u. 1 schönen Kirche.

Romano

Romano od. Romano Cayo, span. Kl. schmale Inſ. an d. öſtl. Küſte der weſtind. Inſ. Cuba.

Romanow, ruſſ. 1) Kr. der Statthalterſch. Jaroslaw, unter 57° 24′ — 58° 19′ NB. u. 56° 40′ — 58° 14′ OL., wird von den Kreiſen Danilow, Ljubim, Jaroslaw, Roſtow, Uglicz und Rybinsk begrenzt, und bildet eine große Ebene, die von d. Wolga, Urdoma, Kolakſcha, Itt, Pachna u. Jugol bewäſſert wird; außerdem findet man einige kleine Landſeen, worunter ſich der Nepekeſino auszeichnet. Der trockene Boden iſt nur mittelmäßig fruchtbar, und die Ew. (etwa 110,000) nähren ſich hauptſächl. vom Ackerbau, von der Viehzucht u. vom Handel, verfertigen auch viele Bauernpelze. Die gleichn. Kreisſt., unt. 57° 37′ NB. 57° 20′ OL., an der Wolga, enthält über 500 Hſr., 150 Buden, 7 KK. und mehrere Kronsgebäude. Die Ew., über 2100 Individuen, betreiben 1 Leinewand-, 1 Seidenmanufaktur, 2 Gerbereien u. einen einträglichen Handel, beſonders mit Korn und andern Produkten. — 2) St. in d. Statthalterſch. Minsk, Kr. Sluzk. — 3) Mkiflk. in der Statthalterſch. u. dem Kr. Woroneſh, am Woroneſh, mit der naheliegenden Eiſenhütte Liperzk.

Romanowa, ruſſ. Stch. 1) in der Statthalterſch. Mohilew, Kr. Orsha; Treffen 1812 zw. den Ruſſen und Franzoſen. — 2) In der Statthalterſch. Wolhynien, Kr. Kremenez, mit 112 Hſn. u. 1 Schl., worin das einzige Taubſtummeninſtitut in ganz Rußland iſt.

Romanowka, ruſſ. Stch. v. 80 Hſn., in d. Statthalterſch. Kiew, Kr. Skwira an d. Unawa.

Romans, (45° 6′ NB. 22° 42′ OL.), franz. St. im Dep. Dröme, Bez. Valence, an der Jière, mit 8837 Ew., großen Gerbereien, 10 Nußölpreſſen, Manufakt. von wollenen Mützen und Strümpfen, Tuchweberei und Seidenſpinnerei. — 2) D. des Cant. St. Maixent im Dep. Deux Sèvres, Bez. Niort. — 3) St. R. Dorf des Bez. und Cant. Melle deſſelb. Dep. — 4) — des champs, D. des Cant. Prabecq in demſelb. Dep., Bez. Niort. — 5) D. des Cant. Pont en Royans, im Dep. Iſère, Bez. St. Marcellin. —

Romans, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Trieſt, im görzer. Kr., z. Prätur z. Gradiska, 1 Stunde von Gradiska.

Romanshof, poln. Romanowo, preuß. Colon. im poſen. Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, mit 110 Hſn. u. 520 Ew.

Romanshorn, helvet. Kr. des Bez. Arbon im Cant. Thurgau. Der Kreisort gl. N., ein wohlgebautes Pfd. auf einer Erdzunge am Bodenſee, auf deren äußerſter erhabener Spitze ein ſchön gebautes Schloß ſteht, 76 Hſr., 250 Ew., Fiſchfang, lebhafter Verkehr mit dem gegenüber liegenden Friedrichshafen.

Romantzoff, Auſtral-Inſelgruppe, zum Archipel der niedrigen Inſeln gehörig, unt. 14° 57′ SB. u. 133° 13′ OL., 1816 von Kotzebue entdeckt. Sie iſt unbewohnt, enthält aber Cocospalmen, Meerſchwalben, verſchiedene Landvögel, eine kleine Art Eidechſen und an der Küſte viele Robben.

Romanzow, preuß. Colon. im ſchleſ. Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick bei Loslau, mit 12 Häuſern u. 52 Einwohnern.

Romanzow, aſiat. Mbſ. an d. NWKüſte d. Inſel Jeſſo, unfern d. Vgbz. Sova.

Romao (S.), portug. Villa in d. Prov. Beira, Correiçao Linhares.

du Romarin, Auſtralinſel an der Küſte von Dewittsland auf dem Auſtrallande, von einer Staude ſo genannt, die dem Rosmarin gleicht, aber keinen Geruch hat. Reich an weißen Papageyen u. allerhand Seevögeln, treffl. Auſtern u. andern Schaalthieren, grünen Schlangen und Haifiſchen. Die Steine, die Dampier hier fand, waren ſehr ſchwer, und ſahen aus, als wenn ſie mit Roſt überzogen wären.

Romaris, ſüdamerik. Volksreſt in d. braſil. Prov. Seregipe d' El Rey, die längſt eingebürgert iſt.

Romarong, der Name der Halbinſel Sierra Leona bei den Timmaniern.

Romatschachen, öſterr. Gem. des Bez. Herberſtein in Steiermark, Kr. Grätz, mit 62 Hſn. und 210 Ew.

Romatsried, baier. Dorf mit über 200 Ew. im Oberdonau, Ldgr. Kaufbeuern.

Romazy, franz. D. des Cant. St. Aubin d' Aubigny im Dep. Ille-Vilaine. Bez. Rennes, mit einer Mineralquelle.

Rombach (Unter-), wirtemb. Dch. mit 140 Ew. im Jartkr., OA. Aalen, bei Aalen, wovon ein Schultheißenamt den Namen führt; dabei d. Wlr. Ober-Rombach mit 74 Ew.

Romberg, badiſch. Ruinen einer alten Burg am Fl. Wolfach, nahe bei Schapbach im Bez. A. Wolfach d. Kinzigkr.

Romberg, preuß. 1) D. im ſchleſ. Rgbz. und Kr. Breslau, mit 29 Hſn. u. 200 Ew.; — 2) zwei Höfe b. Kierspe im Kr. Altena d. weſtphäl. Rgbz. Arensberg, mit 6 Hſn. u. 62 Ew.; — 3) H. bei Hasve im Kr. Hagen deſſelb. Rgbz, mit 8 Hſn. u. 60 Ew.; — 4) Wlr. im Kr. Gummersbach d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 24 Ew.; — 5) adl. H. z. d. Marder Brſch. im Kr. Lüdingbauſen des weſtphäl. Rgbz. Münſter geb.; — 6) Ortſch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Solingen, bei Witzhelden, mit 170 Ew.

Romberg (54° 8′ NB., 159° 24′ 45″ OL.), ſchines. Vgbg. auf der nordöſtlichſten Landſpitze der Mandſchurei, bei der Mündung des Amur.

Rombin, Rambin, preuß., 240′ hoher Bg. b. d. Kr. St. Ragnit im oſtpreuß. Rgbz. Gumbinnen, an d. Memel.

Romblon, ſpan. Kl. bewohnte Inſel, zur innern Gruppe der Philippinen geh., mit 1 D.

Rome, nordamerik. Flk. im St. Neuyork, County Oneida, am Mohawk, mit 200 Hſn, 1 Rathhauſe, 1 Staats- u. 1 Unionszeughauſe, 1 Gefängniſſe u. 2000 Einw. Von hier geht ein Kanal aus dem

Mohawk

Mohawk in den Woodkrik, wodurch der Oneidasee mit dem Ontariosee in Verbindung steht.

Rome, nrdamrk. Township im St. Maine, County Kennebek, mit 600 Ew.

S. Rome de Tarn, franz. St. im Dep. Aveiron, Bez. S. Afrique, unfern d. Tarn, mit 1500 Ew. u. Steinkohlengruben

Rome Head (37° 40′ SB.), Australvgbg. an d. SOKüste d. Australlandes, wobei sich ein Landungsplatz befindet.

Romeiron, helvet. D. u. Dstkt. Grandson des Cant. Waadt, am Fuße des Montaubert, mit schönen Gütern.

Romeiros, kl. Inf. im südl. Theile des indischen Oceans, unt. 24° 40′ SB.

Romel, s. Romuli.

Romeland, schwed. Kchsp. d. Härad Inlands Södra in Göteborgslän.

Romelberg, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Bodenstrauß.

Romeli Kavak, türk. festes Schloß im Ejalet Rumili, Landsch. Ainabachti, am Eingange des Mbs. v. Ainabachti od. Lepanto.

Romelsried, baier. Dorf im Oberdonau, Ldgr. Zusmarshausen.

Romen, russ. Kr. der Statthalterschaft Poltawa, deren nördlichen Theil er einnimmt, unt. 50° 80′ — 51° 4′ NB. u. 50° 26′ — 51° 39′ OL., stößt im NW. an d. Statthalterschaft Tschernigow, im NO. an die Statthalterschaft Kursk u. Slowods-Ukraine, im O. an d. Kr. Gadätsch, im S. an Lubni, u. im W. an Priluki. Ein ebenes, sehr fruchtbares Land, das die Sula bewässert, u. ungemein reich an Korn, Gemüse und Obst ist, auch etwas Wein producirt; der Tabacksbau ist der stärkste in Rußland. Viehzucht wird stark getrieben. Die gleichnam. Kreisst., unt. 50° 42′ NB. u. 51° 17′ OL., an der Sula, enthält über 1000 Ew., die 4 Jahrmärkte halten, einen bedeutenden Handel mit Taback u. Vieh treiben; besonders stark ist hier der Verkauf von Kavallerie-Pferden.

Romena, toskan. Flk. in d. Prov. Florenz, Vicariat Poppi.

Romeno, österr. Pfd. des Ger. Fondo in Tyrol, Kr. Trient.

Romero, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Trient, 12 St. v. Trient, an der Novella.

Romerschlag (Grofs-), österr. Dorf von 60 Hsn. im taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Neubaus.

Romerschlag (Klein-), österr. Dorf von 20 Hsn. im taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Neubaus.

Romershag, baier. D. im Untermain, Landgr. Brückenau.

Romershöfel, preuß. Dch. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, b. Loslau, mit 3 Hsn. und 22 Einw.

Romersreut, D. von 29 Hsn. b. St. Eger, jenseits d. Eger, i. egerschen Bez. d. elbogner Kr. in Böhmen.

Rometschochen, österr. D. in Steiermark, im gräz. Kr., z. Hrsch. Herberstein, 2½ Stunden v. Gleisdorf.

Romford, brit. Flk. in d. engl. Shire Esser, mit 575 Hsn. und 3779 Einw. Er bildet eine lange Hauptstraße längs der Heerstraße, u. enthält eine hübsche K. u. mehrere milde Stiftungen.

Romicioli, toskan. Fl. in d. Prov. Florenz, Vicariat Scarperia, kommt v. Bg. Calvi, und fällt in den Cornocchio.

Romilly, franz. 1) Flk. und Cantons Hptort im Dep. Aube, Bez. Nogent sur Seine an d. Seine, mit 1 Schl. u. 2200 Ew., die Baumwollenspinnerei treiben, 8 Hochöfen und 1 Gießerei. Trikotweberei.

Roming, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wilshofen.

Rominte, preuß. Fl. im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, entspringt im A. Nassawen, Kr. Goldapp, aus d. Logersee, u. fällt b. Noratzjatschen in d. Pissa.

Romione, sicil. K. in d. sicil. Intendantur Siragosa.

Romisberg, wirtemb. Wlr. mit 40 Ew, im Donaukr., OA. Ravensburg.

Romishorn, wirtemb. Wlr. mit 49 Einw., im Schwarzwaldkreise, OberA. Oberndorf, Fil. von Dornhan.

Romiszyky, russ. Stch. in d. Statthalterschaft Wilno, Kr. Kowno.

Rommedal, schwed Kchsp. im norweg. Amt und Voigtei Hedemarken des Stifts Aggerhuus, mit 2800 Ew.

Rommelfangen, preuß. D. und H. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarburg b. Porz, mit 5 Hsn. u. 60 Ew.

Rommelsbach, wirtb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, mit 424 Ew.

Rommelshausen, wirtemb. Pfd. im Neckarkr., A. Kannstadt, mit 1156 Ew.

Rommelshpim, preuß D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Düren, bei Binsfeld, mit 100 Ew.

Rommen, preuß. Weiler im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach, bei Roßbach, mit 70 Einw.

Rommenau, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, mit 23 Hsn. u. 130 Ew.

Rommerige, (Nedre-)- schwed. Voigtei des norweg. A. u. Stifts Aggerhuus, vom Glommen durchströmt, der durch einen 2 QMl. gr. See Oyeren fließt. Sie enthält gute Waldungen, schönes Vogelwild und viele Fische; Flachs gedeiht gut, aber nicht hinreichendes Korn; auch findet man Kupfer, Eisen und Blei. Auf 17 QMl. wohnen hier 16,150 Menschen in 7 Pfarreien und 15 Kchsp. (Kraft.)

Romme-

Digitized by Google

Rommerige (Owre-), desgl., ebendas., 13¼ QMl. groß, mit 17,772 Ew., ziemlich eben, mit mächtigen Gebd. geg. W. u. N. u. rauhem Klima. Im SO. fließt der Glommen, der hier den Wormen aufnimmt. Man findet Kupfer, Gold, Blei, Silber, Eisen, Kalkstein u. Schiefer, Hafer, Gerste, viele Waldung; Wölfe sind gewöhnl. Beträchtliche Berg- u. Hüttenwerke. Die Voigtei zählt 7 Pfarreien u. 14 KK. (Kraft).

Rommersberg, preuß. H. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln Kr. Gummersbach, b. Engelskirchen, mit 101 Ew.

Rommersberg (Römershausen), hess. reform. D. im löwenstein. Grund, im niederhess. Kr. Fritzlar A. Jesberg, mit 66 Hsn. und 364 Einwohnern.

Rommersdorf, preuß. ehemal. Abtei bei Heimbach im niederrhein. Rgbz. u. Kr. Coblenz, mit 18 Ew. Dab. 2 Mühlen mit 15 Ew.

Rommershausen, kurhess. reform. Dorf im A. Treisa d. oberhess. Kr. Ziegenhain an d. Schwelm, mit 46 Hsn. u. 325 Ew.

Rommershausen, hess. Eisenhütte d. A. Treisa im oberhess. Kr. Ziegenhain.

Rommershausen, hess. luth. u. reform. D. v. 16 Hsn., 128 Ew. u. mit einer Eisenhütte d. oberhess. Kr. u. A. Frankenberg.

Rommersheim, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Prüm, mit 27 Hsn. u. 210 Ew.

Rommerskirchen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, mit 360 Ew.

Rommerts, hess. D. im fulda. Kr. Fulda, A. Neuhof, mit 61 Hsn. u. 515 Ew.

Romney, nordamerik. Hptort der County Hampshire, im St. Virginia, am Wappocomoco, mit etwa 80 Hsn., 1 Postamte u. 500 Ew.

Romney (New-), brit. Flk. in d. engl. Shire Kent an d. Meerenge v. Calais, mit 157 Hsn. u. 962 Ew., 1 neugebauten Kaufhause u. 1 Hospital.

Romneymarsch, britisch. Marschland in der engl. Shire Kent, östl. v. d. Mundung der Rother, 12 engl. Ml. lang u. 8 breit. Es ist 68,7 engl QMl. groß, ganz von der See gebildet, u. besteht größtentheils aus Lehm u. Thon, mit mehr oder weniger Seesand gemischt. Das Klima ist ungesund, daher hier auch nur 4300 Menschen leben. Einige Weiden u. Eschen ausgenommen, hat es weder Bäume noch Gesträuche, aber einen desto üppigern Graswuchs, weshalb es auch bloß zur Schaafzucht benutzt wird (Wittich).

Romnitz, preuß. RG. im schles. Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 17 Hsn. u. 99 Ew.

Romöd, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Romolkwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, mit 36 Hsn. u. 180 Ew.

Romont, helvet. 1) Amt des Cant. Freiburg, gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, Obst und Küchengewächsen; doch treiben die Ew. vorzügl. Viehzucht. Der Amtsort, eine hübsch gebaute St. auf einem runden Hugel an der Glare, ist mit Ring-

mauern und Thoren versehen, und hat 274 Hsr., 1 Schl., 1 sehr schöne Pfarrkirche, 1 Capuzinerhospiz, sehr zweckmäßig eingerichtete Schulanstalten u. 800 Ew., die stark besuchte Pferdemärkte halten und Produktenhandel treiben. — 2) Zerstreut liegendes Bergd. im Cant. Bern, A. Büren, dessen Ew. viele Kräuter zu Schweizerthee und damit, so wie mit fetten Schnecken, einen einträgl. Handel treiben; auch gedeihen hier eine Gattung Erbsen, die weit und breit berühmt sind.

Romontabo, franz. Ortsch. auf d. Insel Cayenne in Guiana, auf einer Anhöhe an der Küste.

Romoos, helvet. Pfarrgem. im Cant. Luzern, A. Entlebuch, mit 245 Hsn. u. Alphütten und 1360 Ew. D. Dch. Romoos liegt hoch am Saume eines Vorbergs, oberhalb d. forellenreichen Fontanen.

Romorantin, franz. Bez. im Dep. Loir-Cher, 41,24 QMl. groß, mit 43,624 Ew. in 6 Cantons: Romorantin, Menneton, la Motte-Beuvron, Neung-sur-Beuvron, Salbris, Selles-sur-Cher und 55 Gemeinden. Die gleichnam Hptstadt unt. 47° 40′ NB. u. 19° 22′ OL. am Saudre enthält (nach d. Alm. roy. 1826) 6970 Ew., Manuf. in Tuch, Droguets, Leder u. 1 Handelsgericht. Edikt von Romorantin 1560.

Rompedero, columb. Lbsee in dem Dept. Magdalena, welcher vom Magdalenenstrom gebildet wird.

Rompeglia, parma. D. im Dstkt. Piacenza, in dessen Nähe die Nura entspringt.

Rompen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Aachen, mit 370 Ew.

Romrod, hessen-darmst. Landrathsbezirk der Prov. Oberhessen, wird von Zweigen des Vogelberges durchzogen, und von der Schwalm und mehrern Bächen bewässert. Es enthält mehrere schöne Thäler und hat im Ganzen einen ergiebigen Boden, auch gute Viehzucht. In 3 St., 75 Flk., DD., Mühlen und Höfen (2030 Hsn.) wohnen 18,690 Menschen. Der Sitz desselben ist

Romrod, eine St. von (mit Oberod) 180 Hsn., mit 1 Schloß und 970 Einw. Uralte Kirche. In d. Nähe d. schöne, ansehnl. Keidelsche Hof mit musterhafter Bewirthung.

Rommröde, hess. reform. D. d. A. Lichtenau, im niederhess. Kr. Witzenhausen, mit 58 Hsn. und 347 Ew.

Roms, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, mit 29 Hsn., 1 Bleiche u 150 Ew.

Romschütz, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 36 Hsn., 1 RG. u. 230 Ew.

Romsdal, schwed. A. des norweg. Stifts Drontheim, dessen südl. Thl. es ausmacht. Den SO. bedeckt d. Dovre Fjeld; hier erheben sich an d. Grenze d. Snöhöttan und der Skreabög, so wie bei Romsdal das Romsdalhorn, dessen Felsenspitzen 15 bis 16 Ml. weit vom Meere aus sichtbar sind. Eine Menge Fiorden ziehen sich tief ins Land hinein, wie der Romsdalsfiorden, der die gleichnamige Elf aufnimmt. Die an der Küste liegenden Inss. heißen zusammen Romsdals-Inseln. Das ganze Amt

Digitized by Google

besteht aus 3 Voigteien: Nordmöer, Söndmöer u. Romsdal mit 2 St., 1 Mktflk., 24 Kchsr. mit 69 Kk. u. 9 Capellen u. über 57,800 Ew. — Hptst. Christiansund.

Romsdalself, schwed. Fl. im norweg. A. gleiches Namens, Stift Drontheim, entspringt auf d. Dovre Fjeld und fällt bei Eide in den gleichnamigen Fjorden.

Romsdorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, mit 7 Hsn., 40 Ew. u. starker Schäferei.

Romsey, Rumsey, brit. St. in d. engl. Shire Hamp, am Thees, mit 1004 Hsn., 1 ehemal. Kl., dessen K. mehrere sehenswerthe Denkmale enthält, 1 Armen- u. Freischule, mehreren Kornmühlen u. 5028 Einw., die Sackleinewand und Papier verfertigen.

Romsgrund, wirtemb., z. Wittendorf geh., Wlr. mit 14 Ew. im Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt.

Romsol, s. Ramsau.

Romsthal, hess. Kchd. im hanau. Kr. u. A. Salmünster, mit 75 Hsn. und 550 Ew.

Romulus, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Seneca, am westl. Ufer des Cayugasees, mit 2800 Ew. u. 1 Postamte.

Romunazy, türk. Bezirk in d. Walachei, zw. der Donau u. Aluta u. den Bezirken Dolschy u. Wullscha, mit ansehnlichen Waldungen u., besonders längs der Donau, großen Morästen; daher die Luft ungesund ist; doch giebt es auch schöne, fruchtbare Thäler. Er enthält 2 St., 1 Flk. und 118 DD.

Romunca, brasil. Inf. in d. Prov. Rio Negro, im Amazonenstrom, da, wo sich der Negro in denselben ergießt.

Romus, Ramos, brasil. Inf. in d. Prov. Para, welche ein Arm des Amazonenfl. (Marañon) der Paranaiba bildet.

Ron, österr. D. v. 9 Hsn. im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rausching.

Rom, österr. verfallenes Schloß im leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rona, 1) brit. unfruchtbare u. felsige Insel zw. d. Festlande von Scotland und der Insel Skye, zu den mittleren Hebriden gehörig; — 2) die nördlichste der nördlichen Hebriden, eine bloße Felseninsel; — 3) Hebriden-Inf. zw. den Inff. Benecula u. North-Uist; — 4) brit. Berg auf d. Shetlandsinsel Mainland, 3944′ über dem Meere erhaben.

Ronago, österr. große Gem. in d. milano Prov. u. Dstkt. Como, am Ursp. der reißenden Zaloppia, wird in Ober- und Unter-R. getheilt, und begreift unt. andern auch 1 gute Papiermühle in sich.

Ronaldsay (North-), brit. Inf. zur Gruppe d. Orcaden geh., unter 59° 20′ NB. u. 15° 54′ OL., durch einen schnellen, gefährlichen, 1 St. breiten Seestrom von der Inf. Sanday getrennt, 4 engl. QMl. groß, mit sandigem Boden u. 120 Ew. (nach Capper 420). Zur Sicherheit der Schiffer befindet sich auf ihrer NOSpitze ein 70′ hoher Leuchtthurm.

Ronaldsay (Süd-), desgl., 16 engl. (1⅓ geogr.) QMl. groß, mit fruchtbarem, zum Ackerbau geschickten Boden, daher auch die 1600 Ew. etwas Getreide nach Stromness u. Kirkwall ausführen können; auch sind Fischerei und Gewinnung der Soda gute Nahrungszweige. Hier ist das schöne und fruchtbare Thal Paplay: an den Küsten mehrere gute Hf.

Ronau, österr. Ortsch. d. Czaslau. Kr. in Böhmen, hat eine Papiermühle.

Ronberg, Berg im leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Drum.

Roncadelle, österr. Gem. in der milano Prov. u. Dstkt. Brescia an der Mella, mit mehrern Erdgeschirrfabriken.

Roncadello, österr. Gem. 1) in der milano Prov. Cremona, Dstkt. Casal Maggiore, am Po, mit 1 Pfk.; — 2) in der milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Pandino, mit 1 Käsemeierei.

Ronca di Scaglia, modena. Flk. im Herzogth. Modena.

Roncador, brasil. Fl. in d. Prov. Mato Grosso, Comarca Bórórónia, einer der Quellflüsse des Rio das Mortes.

Roncador (13° 32′ 30″ NB., 297° 35′ 45″ OL.), span. kl. Inf. in der Caraibischen See in Westindien.

Roncador, Austral-Korallenriff im O. der Salomonsinseln unter 6° 50′ SB. u. 178° 29′ OL.

Roncal, span. D. in d. Prov. Navarra, Merindad de Sanguessa, an d. Ezca. Von ihm hat ein rauhes, waldiges Pyrenäenthal seinen Namen. Es hat schöne Weiden, und erzeugt Weizen, Flachs u. Kastanien. Die Bewohner, die in 5 Orten mit 714 Hsn. wohnen, sind kraftvoll und fleißig, u. nähren sich von der Schäferei u. Bereitung von Butter u. Käse.

Roncarolo, parma. D. u. Hptort. eines gleichn. Cantons im Dstkt. Piacenza, an der Nura.

Ronces Valles, Roncevaux, span. berühmtes Pyrenäenthal in der Prov. Navarra, das einen Ueberfluß an Mais, Früchten u. Vieh hat. Durch dasselbe führt die sogenannte Rolandspforte über das Gebirge nach St. Jean Pie de Port in Frankreich. Der gleichnamige Hptort ist ein Dorf mit 1 Kirche, 1 Kl. u. 1 Hospiz für Reisende.

Roncevaux, s. Ronces valles.

Ronchetto con Robarello e Ferrara, österr. D. u. Gem. in d. milano Prov. u. Dstkt. Milano, mit 1 Fabr. v. bleiernen Tabacksbüchsen.

Ronchi, österr. D. in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Ala, im gleichnam. Thale, 3½ St. v. Roveredo.

Roncho, österr. D. in Tyrol, im Pusterth. Kr., Ger. Ampezzo, 7 St. v. Niederndorf.

Ronciglione, päpstl. St. in d. Delegation Viterbo, am See Vico, deren Häuser aus Tuffsteinen erbaut sind, hat 1 Schl. u. unterhält Papiermühlen und Eisenhammer.

Ronco,

Digitized by Google

Ronco, 2 österr. Flk. in d. vened. Prov. Verona: 1) Dfkt. S. Bonifacio, m. 3200 Ew.; — 2) Dfkt. Zuio, an d. Etsch, mit 3000 Ew.

Ronco, österr. Gemm.: 1) in der milano Provinz Bergamo, Dfkt. Piazza, mit 2 Säge-M. und 1 Eisengrube; — 2) in der milano Prov. Milano, Dfkt. Vimercate.

Ronco, päpstl. Fl. in der Delegation Forli, der sich mit dem Mentone vereinigt.

Ronco, sardin. D. in d. piemont. Prov. Biella, an der Sirona, mit 1110 Ew.

Roncogno, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, z. LGr. Hrsch. Persen, ¼ St. v. Persen.

Roncola, österr. Gem. mit Kalk- und Ziegelöfen in der milano Prov. Bergamo, Dfkt. Almeno S. Salvatore.

Roncone, österr. D. mit einer Kurazie in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Tion, 14½ Stunden von Trient.

Ronda (36° 40′ NB., 12° 18′ DL.), span. Stadt in d. Prov. Granada auf 2 Asbestfelsen, welche eine 276 Fuß hohe Brücke verbindet, unter der der Guadayra fließt. Sie hat 1 Citadelle, 2 Pfk., 8 Kl. u. 20,000 Ew., welche gutes Leder, Flanelle, Serge, Tuffel und Tücher liefern. In der Nachbarschaft werden Schmelztiegel und verzinntes Eisenblech verfertigt. — Die Sierra de Ronda, die sich in der Nähe erhebt, enthält vielen Asbest. Zwischen Ronda und Casarabonella die Ruinen v. Knicipo.

Rondchatel, helvet. Ruinen eines alten Schl. im Cant. Bern, A. Courtlari, bei welchen sich ein von der Süß gebildeter prächtiger Fall befindet.

la Ronde, franz. 1) Fl. im Dep. Oberalpen, fällt in die Gironde, einen Nebenfl. der Durance; — 2) kleine Inf. unfern Brest, an der Küste des Dep. Finisterre.

Ronde, Redonda, brit. hoher, runder Berg auf d. westind. Inf. St. Christoph.

Ronde, südamerik. kl. Inf. nahe bei der Falklands-Insel.

Ronde, Australinseln: 1) im Archipel der Louisiade, südl. von d Inf. St. Aignan; 2) im Fidschi-Archipel, unter 16° 41′ SB. u. 195° 15′ DL.

Rondeck, österr. Schl. in Tyrol, im bozn. Kr., Ger. Meran, 7 St. v. Bozen.

Rond-Eiland, asiat., zur Gruppe der Schildpatinseln geh. Eiland auf d. OKüste von Celebes.

Rondel, preuß. Hütten im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Berncastel d. Wintrich, mit 4 Hsn. u. 15 Einw.

Rondinara, modena. Flk. im Dfkt. Reggio, am Tasinara.

Rondorf, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. u. Ldkr. Köln, mit 300 Ew.

Rondsdorf, baier. Wlr. im Regen, Landgericht Abensberg.

Ronft, baier. Wlr. v. 10 Hsn. im Isar, Ldgr. Rosenheim.

Rong, afrikan. Land im S. von Fur.

Rongella, helvet. einsames Dch. im Grauenbund des Cant. Bündten, Ger. Zillis, zwischen schroffen, wild über einander getürmten BB., so daß es fast 6 Monate im Jahre keine Sonne sieht. Ew. zählt es 81.

Rongenberg, preuß. Wlr. bei Hückeswagen im Kr. Lennep d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 40 Ew.

Rongio, österr. Gem. in d. milano Prov. Como, Dfkt. Lecco, unterhalb d. Fl. Valmeria; mit 1 Papier-M. u. Seidenspinnerei.

Rongstock, Runstock, D. v. 63 Hsn. d. Hrsch. Tetschen, leutmeritz. Kr. Böhmen.

Ronhausen, hess. D. im oberhess. Kr. u. Ldgr. Marburg a. d. Lahn, mit 18 Hsn. u. 101 Ew.

Ronheim, baier. D. v. 16 Fstll. im Rezat, Ldgr. Monheim.

Ronhy, preuß. Wlr. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy d. Bellevaux, mit 12 Ew.

Ronieticze, s. Hronieticze.

Ronijoo, hind. St. in d. Prov. Agra, im Staat des Sindiah, Dfkt. Gohud.

Roninghausen, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Brilon, d. Berge, mit 3 Hsn. u. 12 Einw.

Ronneberg, preuß. 1) aus kleinen Anhöhen und Gründen bestehender Dfkt. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt b. Wittenburg, wo im J. 527 (od. 531) der fränkische K. Dietrich einen vollständigen Sieg über den thüring. K. Herrmannfried erfocht, welcher dem thüringischen Reiche ein Ende machte. — 2) D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Opladen, mit 170 Ew.

Ronneberg, coburg-gothaisch. D mit 22 Hsn. u. 170 Ew., im Fsth. Lichtenberg, Cant. u. Bürgerm. Baumholder.

Ronneburg, altenburg. Amt zw. der Pleisse und Elster, ziemlich hoch belegen und von den genannten Flüssen und der Sprotte bewässert. Es ist gegen 3 QMl. groß und hat einen fruchtbaren Boden, der sich gut zum Getreidebau eignet. Thon zu Porzellan und Steingut, Serpentin, Schiefer, Kalk, Gyps und Torf liefert das Mineralreich, so wie Mineralwasser. Es enthält 1 St., 1 Mktfl., 28 DD. ganz und 8 zum Theil, und über 12,000 Ew., von denen ein Theil wendischen Ursprungs ist.

Ronneburg (52° 52′ NB., 34° 12′ DL.), der Amtssitz, ist eine landtagsfähige St. mit 4 Vorst., 2 Thoren, 600 Hsn., 1 Schl., 1 Rathhause, 1 ehemaligen, ansehnl. Armenhause, 2 KK., 1 Schule, 1 besuchten Bade und 4200 Ew., die gute Nahrung von Weberei, Färberei, Töpferei, Gerberei und einer Porzellainfabrik, so wie vom Bade haben; auch wird bedeutender Material- und Colonialwaarenhandel getrieben.

Ronneburg, hessen-darmst. D. u. Bergschl. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Büdingen.

Ronneburg, russ. bedeutendes Kchsp. in d. Statthaltersch. Livland, Kr. Wenden.

Digitized by Google

Ronneburg, s. Rumburg.

Ronnenberg, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Fürstth. Calenberg, A. Wennigsen, mit 97 Hsn. u. 637 Ew.

Ronnow, Hronow, Prawnow, Protiwaus, grfl. Miléstmo. Herrschaft, die mit der Hrsch Trzemoschnitz, Westecz und Morawan verbunden ist, und Marktfl. v. 169 Hsn. 1 M. von Tschaslau, Tschaslau. Kr. in Böhmen.

Ronnow, österr. Meierhof u. Papierm. im Czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Polna.

Ronnow, österr. ruinirt. Bergschl. im leitmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Drum.

Ronnow, grfl. Morzin. Hrsch. im bunzlauer Kr. Böhmen.

Ronnow (Neu-), D. v. 100 Hsn. d. Hrsch. Ronnow, 1 M. v. Nimburg, im bunzlau. Kr. in Böhmen, mit 1 schönen Schl.

Ronnweg, baier. D. v. 11 Hsn. im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Ronofertuna, schwed. Kchsp. des Härad Norrbo in Wästeräs Län.

Ronow, s. Hronow.

Ronow, Runsperk, Ronsberg, s. Ronsperg.

Ronried, baier. Dorf im Oberdonau, Landgericht Oberndorf.

Ronrod, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Beinheim.

Ronsard, Australygbg. an d. Küste von Eendrachtsland auf dem Australlande.

Ronsberg, baier. Mktfl. im Oberdonau, Landgr. Obergünzburg an der Günz, mit 700 Ew. und 1 zerstörten Bergschl., dem Stammhause der alten Markgr. v. Ronsberg.

Ronsdorf, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Herdeck, 2 Stunden von Klagenfurt.

Ronsdorf, österr. D., ebendas., z. Hrsch. Karlsberg, 1½ St. v. Sct. Veit.

Ronsdorf, preuß. St. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lenney am Morsbache, mit 330 Hsn., 2 KK. und 2200 Ew., die Messer, Seidenzeuch, Seidenband, baumwollene Zeuche u. Leinewand liefern, und mit Colonialwaaren handeln.

Ronshausen, hess. reform. Pfkd. von 94 Hsn., 620 Ew. u. 3 Fil.-Orten, im niederhess. Kr. und A. Rothenburg, an d. Olse, landgräfl. rothenburg.

Ronsolden, baier. Dorf im Regen, Landgericht Parsberg.

Ronsperg (Ronsberg, Ronow, Runsperk). Hrsch. u. Mktfl. v. 128 Hsn., mit einer Pfk. u. 2 Capellen, auch 1 Papier-M., im klattau. Kr. in Böhmen, 1 Ml. v. Taus.

Ronta, toskan. D. in d. Prov. Florenz, Vicariat Scarperia, liefert guten Wein und edle Früchte. In der Nähe hat man mehrere etruskische Alterthümer gefunden.

Ronthal, österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. unter d. Mhl., zur Hrsch. Grafeneck, 3¼ St. von Krems.

Rontó, österr. Dorf in der ungar. Gesp. Bibar, im varader Bezirk, in dessen Nachbarschaft warme Bäder.

Ronya, österr. D. in d. ungar. Gesp. Neograd, Bez. Filek, mit Mineralquellen.

Ronzina, österr. D. im illyr. Rgbz. Trieste, im görz. Kr., z. Hrsch. Canale, 5 St. v. Görz, mit 108 Hsn., worunter 6 Gasthäuser und 1 Pfarrhof, mit den zunächst befindlichen Hsn. aber 120 Hsn. und 705 Ew.

Ronzio, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, Ger. Male, 17 St. v. Trient.

Ronzo, österr. Kchd. in Tyrol, Kr. Roveredo, auf dem Bge. Gardumo, unter dem verfallenen Schl. Gresta, zur Herrsch. Mori, 4 Stunden von Roveredo.

Ronzo (Ranz), österr. D. mit einer Kurazie in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Stenico, 5 St. von Trient.

Ronzone, österr. Dchn. in Tyrol, Kr. Trient, Ger. Fondo, z. Pf. Gem. Saronno, 12½ St. von Trient.

Rooanga, afrik. Fl. in südl. Binnenlande, der wahrscheinl. in den Zambese fällt.

Rooapora, afrikan. großer Fl. im südl. Binnenlande, im Reich der Cazembes.

Roob, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtler Kr., z. Grsch. Auersberg, 3¼ St. von Sct. Marein.

Roodawah, hind. St. in d. Prov. Agra, Rajaschaft Bhurtpoor.

Roodeberge, afrikan. Geb. auf dem brit. Carlande im N. der Schneeberge, an welche es sich anschließet.

Rooderpoor, brit. St. in d. kalkutta. Prov. Delhi, Dstkt. Bareily.

Roodezand, s. Tulbagh.

Roodezandskloof, brit. Gebirgspaß auf dem Caplande, Dstkt. Stellenbosch.

Roofen, preuß. Colonie b. Menz im ruppinschen Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 32 Ew.

Rook, Australinsel auf der NOKüste v. Neuguinea.

Rook, s. Roche.

Roomooida, afrik. Ortsch. im südl. Binnenlande, westl. von Tete.

Roongoo, afrik. Factorei an der WKüste, nicht weit vom Vgbg. Lopez.

Roop, russ. Kchsp. in der Statthalterschaft Livland, Kr. Riga.

Roopeyne, hind. Fl. in d. Prov. Gujerate, Dstkt. Chowal.

Roopnagan, brit. Fl. in d. kalkutta. Prov. Bengalen, fällt in den Hoogly, einen Arm des Ganges.

Roopnaran, brit. Fl. in d. kalkutta. Prov. Bengalen, Dstkt. Burdwan.

Roopoor, brit. Stch. in d. Madras. Prov. Karnatik, Dstkt. Nellore u. Ongole.

Roopoor,

Roopoor (30° 58′ 15″ NB., 76° 31′ 21″ DL. v. Greenw.), hindost. St. der Sikhs in der Prov. Sutuleje u. Jumna am Setlege (Sutuleje), steht unter brit. Schutze.

Rooroo, brit. St. in der kalkutta. Prov. Agra, Dstkt. Etaweh, nach Gerard der volkreichste u. der am besten angebaute Platz im Gebirge, 5900 Fuß über dem Meere.

Roosen, niederl. Kl. in d. Prov. Ostflandern, Bez. Dendermonde, zw. Dendermonde u. Aalst.

Rooster, brit. Niederlassung auf der westind. Ins. Barbadoes.

Root, helvet. 1) Pfd. u. Gem. im Stadtamte des Cant. Luzern, mit 1320 Ew; — 2) auch Roth, Fl., d. in d. Gegend v. Melchnau entspringt u. d. Grenze zw. Bern u. Luzern macht.

Root, nordamerik. Fl. im Gebiet Missuri, ergießt sich in den Mississippi.

Roota Seein, hind. Fl. in d. Prov. Malwah.

Roots, nordamerik. Township im St. Ohio, County Portage, mit 220 Ew.

Rootsee, Rothsee (der), helvet. unbeträchtl. aber sehr tiefer Landsee, unfern der St. Luzern, enthält viele Krebse und mehrere große Fischarten.

Roovooi, afrik. Fl. im südl. Binnenlande, wahrscheinl. ein Nebenfluß des Zambese.

Roozendael, niederl. Mktfl. u. Schl. 4574 Ew., in der Prov. Nordbraband, Bez. Breda, hat starken Kornhandel.

Ropa, österr. Fl. im galiz. Kr. Jaslo, fällt in die Wisloka.

Ropayr-koo, afrikan. St. der Timmanier auf der Sierra-Leonaküste.

Ropczyce, österr. Stch. im galiz. Kr. Tarnow an d. sogenannten Kaiserstraße; von ihm hat eine ansehnl. Hrsch. den Namen.

Ropitz (Roppieza), österr. Hrsch. u. Pfd. im teschn. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Teschen, an der Roppizanka, welche in die Olsa fällt.

Ropoldsried, Ruppoldsried, helvet. Dch. im Cant. Bern, A. Fraubrunnen, mit schönen Obstgärten.

Roppach, baier. Flch. im Obermain, Ldgr. Bamberg I., fällt bei Hallstatt in den Main. Er entsteht aus der Breitenau, und giebt dem Roppachsanger den Namen, wo ehedem das kaiserl. Landgericht unter freiem Himmel gehegt wurde.

Roppen, österr. D. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ger. Petersberg, 4 St. v. Parrit.

Ropperndorf, baier. D. v. 7 Hsn., im Ldgr. Viechtach, im Unterdonaukr.

Roppershausen, hess. reform. D. d. oberhess. Kr. u. A. Ziegenhain, mit 116 Hsn., 1 Edelhofe der Familie von Baumbach, u. 640 Ew.

Roppershausen, hess. reform. Pfkd. mit 3 eingepfarrten Orten, im oberhess. Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, hat 13 Hsr. u. 65 Ew.

Roppershayn, hess. reform. D. d. Kr. u. Ldgr. Homberg, in N. Hessen, mit 19 Häusern u. 144 Einwohnern.

Roppertsweiler, wirtemb. Wkr. mit 96 Ew. im Donaukr., OA. Waldsee, bei Schussenried.

Roppiczа, s. Ropitz.

Roprez, helvet. gr. D. im Cant. Waadt, Dstkt. Oron, Kr. Mezieres, mit 1 Schl.

Roprzechticz, s. Ruppersdorf.

Ropscha, russ. Kchd. im Gouvernem. St. Petersburg, Kr. Oranienbaum, mit 1 Ldg., 1 Papierm., Gerbereien und Seifensiedereien.

Roque (San), span. kleine befestigte Ciudade in Sevilla, Campo de Gibraltar auf einem Berge, mit einer doppelten Mauer umgeben, und durch 2 Bastionen und 2 Forts gedeckt. Vor derselben zieht sich eine Linie hin, welche Gibraltar von dem Festlande Spanien trennt. Die St. enthält 1 K., 1 Kl., 1 Hospital u. 1500 Ew.

Roque de Rumiera (S.), span. Villa in der Prov. Burgos, Partido del Baston de Laredo, an der Miera.

Roque, St. Rochus (5° 3′ SB., 342° 54′ 45″ DL.), brasil. Vgbg. an der Küste der Prov. Rio grande do norte.

Roque, columb. Fl. im Dep. Magdalena, entspr. auf d. Sierra de Guamoco, und fällt unfern Badillo in den Magdalena.

S. Roque (28° 33′ 33″ SB., 319° 2′ 15″ DL.), la plata. Kchsp. in d. Prov. Buenos Ayres, am Ursprunge des Atores, nahe beim See Ybera.

S. Roque (25° 22′ 28″ SB, 320° 36′ 26″ DL.), Kchsp. in d. Republ. Paraguay, mit 783 Seelen. (Azara.)

S. Roque, mexican. Ins. an d. Küste v. Alt-Californien.

Roquebrou, franz. Flk. im Dep. Cantal, Bez. Aurillac am Cère, mit 1300 Ew. u. Gerbereien.

Roquebrune, franz. Flk. im Depart. Var, Bez. Draguignan, unfern des Argens, mit 1650 Einw., Bleiminen u. Porphyrbrüchen.

la Roque Brussanne, franz. Hptort eines Cantons im Dep. Var, Bez. Brignolles, mit 1400 Einwohnern.

Roquecort, franz. St. im Dep. Lot-Garonne, Bez. Agen, unfern der Seune, mit 1500 Ew.

Roquecourbe, franz. St. im Dep. Tarn, Bez. Castres, am Agout, mit 1500 Ew., die wollene Strümpfe u. Mützen liefern.

Roque Esteron, franz. Flk. im Dep. Var, Bez. Grasse, am Esteron, mit 120 Ew.

Roquefeil, franz. Flk. im Dep. Aude, Bez. Limour, mit 900 Ew.

Roquefort, franz. 1) St. im Dep. Landes, Bez. Mont de Marsan, an der Douze, mit 1343 Ew., die starke Vieh- und Bienenzucht treiben, und großen Gewinn aus dem Verkaufe von Wolle und Wachs ziehen. — 2) D. im Dep. Aveiron, Bez. St. Afrique, mit etwa 300 Ew., die den in ganz Frankreich berühmten Schaafkäse liefern, welcher in 20 Felsenhöhlen bei Roquefort ausgetrocknet wird. — 3) D. u. Hptort eines Cant. im Dep. Aude, Bez. Limour, mit 600 Ew.

Roque-

Roquelaure, franz. Flk. im Dep. Gers, Bez. Auch, Cant. Jegun.

Roquemaure (43° 34′ NB., 22° 9 DL.), franz. St. im Dep. Gard, Bez. Uzes, am Rhone, mit 1 Schl., 2 KK., 3759 Ew. u. 8 Seiden-M.

Roque d' Olmes, franz. St. im Dep. Arriège, Bez. Pomiers, an der Lectoure, mit 700 Ew.

Roques, franz. D. im Dep. Calvados, Bez. u. Cant. Lisieux, mit einer Mineralquelle.

Roques, 2 brit. Insch. in Westindien, zur Gruppe der Bahama-Inss. geh.

Roques, span. Untiefen an d. Küste der westind. Ins. Cuba.

los Roques, columb. Klippen an der Küste des Dep. Venezuela, bei welchen schöne Salinen sind.

Roques (los), s. Roca.

Roquete, s. Rokette.

Roque Timbaut, franz. Flk. im Dep. Lot-Garonne, Bez. Agen, mit 1500 Ew.

Roquevaire, franz. Flk. im Dep. Rhonemündungen, Bez. Marseille, an der Veaune, mit (nach dem Alm roy. 1826) 9388 Ew., Seidenfabr. u. 1 Papier-M. Weinbau. Vorzüglicher Muskateller.

Roquigny, franz. Flk. im Dep. Ardennen, Bez. Retbel, am Maranve, mit 1200 Einw. u. Hanfweberei.

Ror, badisch. Voigtei mit 50 zerstr. liegenden Hsn. u. 500 Ew., im Ld. A. Freiburg.

Rora, sardin. Kdd. in d. piemont. Prov. Pinerolo, v. 800 Waldensern u. 30 Katholiken bewohnt.

Rorach, österr. D. v 8 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., j. L. Gr. Hrsch. Wildberg, 2¼ St. v. Linz.

Rorach, österr. Wlr. in Tyrol, im Unter-Innthale, Kr. Ger. Steinach, 1½ St. v. Steinach.

Rorato, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pinerolo, mit 560 Ew. u. Schieferbrüchen.

Rorbach, badisch. DD. 1) im Ld. A. Heidelberg d. Neckarkr., mit 164 Hsn., 5 MM., 2 KK. und 1186 Ew; kommt schon 767 in Urkunden vor. Das hiesige schöne Landschl. ist Eigenthum und Sommeraufenthalt d. Fr. Markgr. v. Baden. — 2) Im Bez. A. Eppingen des Murg-Pfinzkr. am Gußbübel, mit 112 Häusern, 1 K., 2 MM. und 830 Einwohnern.

Rorbas, helvet gr. D. im Cant. Zürich, A. Embrach, am Einflusse der Töß in den Rhein, hat mit Freienstein u. Teufen 126 Hsr. u. über 1000 Ew., die vortrefl. Wein bauen. Im Orte selbst ist sehr guter Tuffstein, und zwischen hier und Embrach ein Steinbruch von blauen Steinen. Merkwürdige Felsengrotte oberhalb der wildgelegenen Lochmühle.

Rorbav, s. Rohrbach.

Roren, helvet. Hsr. mit 1 Capelle in d. Nidwaldenschen Pfarre Stans des Cant. Unterwalden.

Rorgenmoos, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Rorgensteig, wirtemb., j. Geislingen geh., Wlr. im Donaukr., OA. Geislingen, mit 76 Ew. und dem Rothelbad.

Rorgenwies, badisch. Wlr. von 133 Seelen, im Bez. A. Stockach des Seekr.

Rorichmoer, hannöv. D. in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, K. Leer, mit 52 Hsn. u. 265 Ew.

Rorichum, hannöv. Kdd. in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Emden, mit 32 Hsn. u. 132 Ew.

Rorigheim, baier. Wlr. im Isar, Landgr. Tittmoning.

Roringen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Göttingen, Ger. Leineberg, mit 56 Hsn. u. 269 Ew.

Roroth, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Berncastel, mit 24 Hsn. u. 160 Ew.

Rorotonga (21° 12′ SB., 177° 29′ DL.), Australins., zu Mandschia-Archipel geh., 25 Ml. von Wytutaki, mit 2000 Ew. (Dibbs).

Rorschach, helvet. Bez. im Cant. St. Gallen am Bodensee, zwischen den Bezirken St. Gallen, Rheinthal und Gossau und den Cantonen Appenzell und Thurgau. Er ist theils eben, theils bergig, und der fruchtbarste Theil des Cantons. Die Einw., meistens katholisch, beschäftigen sich, außer d. Landwirthschaft, mit Baumwollenspinnen und Musselinweben. Der Hptort

Rorschach (47° 27′ 30″ NB., 27° 9′ 45″ DL.), ein großer, gutgebauter Flk. am Bodensee, mit 1 Hafen, an welchem das ansehnl. Kornhaus steht, 200 Hsn. und 1550 kathol. Ew., deren Haupterwerbszweige Landbau und Güterversendung sind. Außerdem treiben sie starken Handel, bleichen Leinewand und Baumwollentücher und halten zwei Jahrmärkte und den Hauptkornmarkt Helvetiens. Auch befinden sich hier Spinnmaschinen zu Flachs u. Wolle, 1 neuerfundene Mange, 1 musikal. Collegium, 1 Hospital, 1 Oel- und Miniaturgemäldesammlung u. 1 Badeanstalt. Nahe beim Flk. 1 Nonnenkl. u. das Kl. Mariaberg.

Rorsen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, A. Wölpe, mit 26 Hsn. u. 191 Einwohnern.

Rorstock, helvet. hoher Bg oberhalb des Urner D. Fluelen, mit einigen Gütern u. zerstreuten Hsn.

Rorup, preuß. 1) D. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Koesfeld, mit 48 Hsn. u. 370 Ew; — 2) Kchsp. ebendas., mit 43 Hsn. u. 220 Ew.

Rosa, kgl. sächs. Pfd. am Flchn. Rosa, mit einer Zolleinnahme, 50 Hsn. u. 300 Ew., im A. Sand, des Unt. L. Fstth. Meiningen.

Rosa, helvet. 1) Bergstock in d. Hauptgebirgskette, welche zur Linken des Rhone Wallis von Italien scheidet Seine höchste Spitze liegt (nach Baron Welden) unter 45° 55′ 55″ NB. u. 25° 31′ 52″ DL. u. ist 14.222 Fuß hoch. Er enthält Gold-, Silber-, Kupfer- u. Eisenminen, selbst nahe an der ewigen Eisregion. Seine Waldregion reicht

bis

Digitized by Google

bis zu 7000 Fuß und die Weiden für das Rindvieh bis zu 7500 Fuß. Winter- und Sommerrogzen u. Gerste reift noch bei einer Höhe von 5500 bis 6000 Fuß, der Wein bis zu einer Höhe von 3000 Fuß. Die Schneelinie fängt bei 9500 Fuß an. — 2) à l'a, kl. Ort im Gotteshausbund des Cant. Bündten, Hochgr. Puschlav, in einem wilden Thale, mit 1 K.

sa, merican. Vgbg. an der östl. Küste von Alt-Californien.

sa (St.), merican. 1) Villa u. Presidio im St. Coahuila an der Qu. der Milada, in einer sehr gesunden und an Wein und Obst sehr fruchtbaren Gegend, wo ein reiches Silberbergwerk betrieben wird. — 2) Inf. an der Küste von Neu-Californien im Australocean, reich an Seeottern. — 3) Inf. westl. v. d. Gruppe Revilla Gigedo, unt. 18° 7′ NB. u. 265° 36′ 15″ OL., z. St. Jalisco geh. — 4) Mine im südl. Theile des Staates Cinaloa. — 5) Mine bei d. Stadt Guanaruato, im gleichnamigen Staate. — 6) Mine im Staate Queretaro.

sa (St.), nordamerik. Bay an der Küste von Westflorida, nimmt den Choctaw auf.

Rosa, brasil. Ortsch. 1) d. Prov. Govaz, Dstkt. Parannan, mit 1 Stalaktitenhöhle in der Nähe. — 2) In der Prov. Rio Negro, auf der linken Seite des Branco, der nördlichste Wohnplatz von ganz Brasilien.

Rosa, columb. St. im Depart. Cundinamarca, Prov. Antioquia, unter 6° 36′ NB., 77° 50′ WL. von Paris, mit 3123 Seelen. (Restrepo.)

sa, columb. Ortsch. in d. Dep. Ecuador, unfern des Napo, in welchem hier Goldwäschereien sind. Die umlieg. Gegend erzeugt viel Mais, Yuca's ꝛc.

sa, la plata. Fl. in d. Prov. Buenos Ayres, welcher zwischen den Flüssen Negro u. Bellaco in den Uruguay fällt.

sa, bolivia. Fl. in d. Prov. Chuquisaca, entspr. in la Paz, und ergießt sich in den Beni.

Rosa (26° 53′ 19′ SB., 320° 45′ 6″ OL.), Ortsch. in der Republik Paraguay, von etwa 1300 Indianern bewohnt; merkwürdig durch den Aufenthalt des berühmten Naturforschers Bonpland, der hier mehrere Jahre hindurch als Gefangener des Dictators di Francia zurück gehalten wurde.

sa, bolivia. Ortsch. in d. Prov. Chuquisaca, am gleichn. Flusse, der sich in den Beni ergießt.

ia (San Rafael), chil. St. in der Prov. Coquimbo.

a (Villa de Santa), chile. St. in d. Prov. Iago, aus Lehmhütten bestehend, mit 2000 Ew., die hauptsächlich vom Transithandel leben. (Caleugh.)

a (S.) de Cosiquiraehi, merican. Hüttenort im St. Chihuahua, westl. v. d. Hptst., mit 2,700 Ew. u. sehr reichen Silberminen.

a (S.) de las Lagunas, merican. Mine im südl. Theile des St. Cinaloa.

Rosaborgs Oestra- und Wästrahärad, 2 russ. Bezirke des Kr. Helsingfors in d. Statthalterschaft Finland.

Rosaholz, baier. Einöde im Unterdonau, Landgr. Mitterfels.

Rosailowa, russ. Slobode in der Statthalterschaft Tobolsk, Kr. Jalutorosk, in der Nähe des Iset.

Rosalia (St.), österr. Gem. des Bez. Reifenstein in Steiermark, Kr. Cilli, mit 25 Häusern und 107 Einwohnern.

Rosalia-Gebirge, österr. Geb. im Lande unter der Ens, Bl. U. W. W. an der Grenze von Ungarn.

Rosalia (S.), 2 sicil. St. 1) in der sicil. Intendantur Siragosa, an der Seeküste, mit Salzlagunen; — 2) in d. sicil Intendantur Girgenti, in deren Nähe die berühmteste Eremitage Siciliens, bei Cuisquina, steht.

Rosaliendorf, s. Rosalienfeld.

Rosalienfeld, Rosaliendorf, österr., z. Hrsch. Königsgarten geh., Colonie von wenig Häusn. in Mähren, Kr. Brünn.

Rosall, baier. D. im Obermain, Ldgr. Tirschenreuth, mit 130 Ew.

Rosamühl, baier. Einöden: 1) im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 5 Einw.; — 2) im Regen, Ldgr. Neumarkt.

Rosans, franz. Flk. u. Hptort eines Cantons im Dep. Ober-Alpen, Bez. Gap, mit 1200 Ew., die viel grobes Tuch weben.

Rosario (N. S. do), brasil. Fregurfia in d. Prov. Rio de Janeiro, Dstkt. Ilhagrande, an d. Mündung des Manducada, in einer überaus fruchtbaren Gegend, die viele Familien herbeigezogen hat.

Rosario, amerik. Flk. auf d. Inf. Hayti, Dep. Enganno, nahe bei S. Domingo, zw. Palmen, Bananen- u. Rosenäpfelbäumen.

Rosario, merican. Küstenfl. im St. Cinaloa, fällt in den Australocean.

Rosario (el), merican. 1) Alcaldia mayor u. St. ebendas., mit 5600 Ew., die meistens von Berg- u. Hüttenarbeit leben; — 2) Mission in Alt-Californien.

Rosario (10° 10′ NB.), columb. kl., unbewohnte Inf. an d. Küste d. Prov. Magdalena. — Gleichnamige Klippen liegen an derselben Küste zw. den Inf. Long-Island u. Baru.

Rosario, columb. Fl. in d. Prov. Buenaventura, der sich nördlich vom Mira in den Australocean ergießt.

Rosario, columb. Fl. od. vielmehr Kanal in der Prov. Magdalena, welcher den Magdalenenstrom mit dem Cauca verbindet.

Rosario, la plata: 1) Fl. in d. Prov. Salta, fällt in den Salado; — 2) in d. Prov. Buenos Ayres, geht dem la Plata zu; — 3) St. in der Prov. Buenos Ayres unt. 32° 56′ 4″ SB. u. 316° 48′ 25″ OL., am Einflusse des Saladilla in den Parana; — 4) Ortsch. in d. Prov. Salta, am gleichnam. Fl.

Digitized by Google

Rosario de Cucuta, columb. Stch. im Dstkt. Pamplona, Dep. Boyaca, am westl. Ufer der Chitaga, in einer höchst angenehmen, fruchtbaren Gegend, mit 1 gr. Dominikanerkl. Hier wurde am 30 Aug. 1821 die neue Constitution von Columbia von Bolivar proclamirt, und am 8. October beschworen.

Rosarna, sicil. Stch. in d. neapel. Prov. Calabria ulteriore I., am Metramo, worüber eine Brücke, hat durch das Erdbeben 1783 sehr viel gelitten. Die Ew. ziehen viel Oel, Wein u. Seide.

Rosas (42° 16′ 6″, NB, 20° 51′ 28″ OL.), span. feste Villa in der Prov. Cataluña, Vegarie Verona, auf einer Anhöhe am Vgbg. Creus, mit 2 starken Forts (de la Trinidad u. de Rosas), 1 Hf., 1 Leuchtthurm und 2600 Ew., die Schifffahrt und Fischerei treiben.

Rosas, columb. Fl. in d. Dep. Sulia, entspr. östl. von Barquisimeto u. fällt in den Tocuyo.

Rosate, österr. Dstkt. von 23 Gemeinden in der milano Prov. Pavia, mit einem gleichnam. großen Gemeindedorf, wo d. kgl. Commissariat u. d. Administration sämmtl. Gem. ihren Sitz haben.

Rosbach, baier. 1) D. v. 29 Hsn., mit 1 K. im Oberdonau, Ldgr. Friedberg; — 2) D. im Untermain, Ldgr. Kleinwallstadt; — 3) im Unterdonau, Ldgr. Pfarrkirchen; — 4) Ober- u. Unter-, 2 Wir. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Rosbach, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach, mit 160 Ew.

Rosberg, preuß. 1) D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, mit 59 Hsn. u. 320 Ew. Dabei d. gleichnam. Freigut. — 2) Auf'm, Kothen bei Wülfrath, im mettmannschen Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 6 Ew.

Rosbroich, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Düren, b. Straß, mit 80 Ew.

Roschanz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Seisenburg, 2¼ St. v. Möttling.

Roscharden (Groß), oldenburg. Brsch. des Kchsp. Lastrup, im Kreise Cloppenburg, Amt Löningen.

Roscharden (Klein-), desgl., ebendas.

Roschau, baier. D. im Obermain, Ldgr. Neustadt a. W., mit 46 Ew.

Roschberg, coburg. D. mit 22 Hsn. u. 110 Ew., im Fstth. Lichtenberg, Cant. u. Landbürgermeisterei St. Wendel.

Rosche, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, Amt Oldenstadt, mit 22 Hsn. und 230 Einwohnern.

Roscheid, preuß. 1) Dorf im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Prüm, mit 12 Hsn. und 100 Ew.; — 2) Kothen b. Attendorn im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 1 H. u. 9 Ew.; — 3) H. im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Trier. b. Merzlich.

Roschelow, österr. D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Rosenthal, prachin. Kr. in Böhmen.

Roscheskoe Selo, russ. Kchd. mit 500 Ew. im Gouvernem. St. Petersburg, Kr. Luga an der Oseritscha, eine Zeitlang Kreisstadt.

Roschestwenst, russ. Slobode in der Statthalterschaft Perm, Kr. Okbansk, mit 12 Frischfeuern und 1067 Meisterleuten, die jährlich über 35,301 Centr. an Stabeisen liefern.

Roschia, s. Rodt.

Roschie, s. Rothberg.

Roschitz, österr., der St. Iglau geh., Dorf in Mähren, Kr. Iglau.

Roschitz, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 1 Capelle, 1 Bwk., 1 M. u. 142 Ew. Dab. das Bwk. Rostopschin.

Roschitschberg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Möttling, 3¼ St. v. Möttling.

Roschkau, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, mit 37 Hsn. u. 240 Ew.

Roschkopow (Roskopow), österr. D. von 60 Hsn. der Hrsch. Kumburg, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Roschkowitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Creutzburg, hat 1 evangel. K. u. Sch., 86 Hsr. u. mit d. Bwk. Borek u. Albertinenhof 500 Einwohner.

Roschlaub, baier. D. im Obermain, Ldgr. Scheßlitz, mit 95 Ew.

Roschna, s. Raastdorf.

Roschno (Roshno), österr. Dorf mit 1 K., 38 Hsn. u. 226 Ew., in Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, 9¾ St. v. Cilli.

Roschnoh, s. Rosenau.

Roschnow, s. Roznau.

Roscholka, österr. D. v. 10 Hsn. im leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Lobositz.

Roschowek, österr. Dorf v. 35 Hsn. im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Horziniaves.

Roschowitzdorf, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, mit 54 Hsn. u. 160 Ew.

Roschowitzwald, desgl., ebendas., mit 81 Hsn. u. 179 Ew.

Roschtin, s. Rosstin.

Roschütz, altenburg. D. im A. Ronneburg, mit 60 Häusern, 1 RG., 1 Porzellainfabrik und 350 Einwohnern.

Roschwitz, Rossowitz, österr. D. von 33 Hsn. d. Hrsch. Klösterle, saatz. Kr. in Böhmen.

Roschwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, mit 50 Hsn. u. 230 Ew.

Rosciate, österr. Gem. mit 1 Ziegel- und Kalkbrennerei in d. milano Prov. u. Dstkt. Bergamo am Serio.

Roscoff, franz. St. im Dep. Finisterre, Bez. Morlair am Kanale, mit 2520 Ew. und einem sehr besuchten Hafen, aus welchem Handel mit Leinsamen u. Leinewand u. Schleichhandel mit Wein u. Branntwein nach England getrieben wird.

Roscom-

Roscommon, brit. County in der irischen Prov. Connaught, unter 53° 14′ bis 54° 6′ NB. u. 8° 58′ bis 9° 54′ OL., grenzt im N. an d. County Sligo u. Leitrim, im O. an Leitrim, Longford, Westmeath u. Kings, im S. u. SW. an Galway u. im W. an Galway u Mayo. — Sie nimmt ein Areal von 38½ geographischen QMl. ein, und ist im N. gebirgig u. im S. wellenförmig eben. — Gebb. An d. NW. Grenze streichen d. hohen und steilen Curlew Mountains nach Leitrim u. Sligo. — Die hauptsächlichsten Gewässer sind die Flüsse Shannon u. Suik, und die Seen (Loughs) Ree, den der Shannon durchfließt, Boffin, Garu und Key. — Das Klima ist gemäßigt, aber feucht. — Boden im N. zum Theil steinig u. sumpfig, im S. fruchtbar. — Produkte: Getreide, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, guter Flachs; unter den Hausthieren besonders viele Schaafe, vieles Geflügel, Aale, Torf, Steinkohlen ꝛc. — Einw. (1821) 207,777 Individuen, die in 3 Städten u 57 Kchsp., zusammen in 38,289 Hsn. wohnen, u. vorzüglich Viehzucht und Ackerbau, Flachsbau u. Garnspinnerei treiben. — Zur Ausfuhr dienen Vieh, Korn und Garn. — Eintheilung 6 Baronien. — Die Hptst.

Roscommon, ist der Geburtsort des Dichters Wenthworth Dillon.

Roscrea, brit. Flk. in d. irischen Prov. Munster, County Tipperary, an der Grenze der County Kings.

Roszin, s. Rossin.

Roxdanik, s. Roxdanik.

Rosdorf, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, mit 36 Hsn. u. 240 Ew.; — 2) im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 33 Hsn. u. 230 Ew.

Rosdorf, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Göttingen, Ger. Leineberg, mit 150 Hsn. u. 830 Einw.

Rosdorf am Berg, baier. Mkr. im Obermain, Ldgr. Scheßlitz, mit 56 Ew.

Rose, österr. Hf. an d. Küste des dalmat. Kr. Cattáro in der Bocche di Cattáro.

Rose, preuß. 1) D. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, mit 67 Hsn. u. 450 Ew.; — 2) Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep b. Dabringhausen, mit 100 Ew.; — 3) H. mit 14 Ew. b. Marienberghausen im Gummersbacher Kreise des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Rose, franz. Fl. auf d. OKüste der westind. Insel Guadeloupe, fällt in den Petit Cul de Sac.

Rose, nordamerik. kl. Inf. an d. Küste der Insel Rhodeisland, zur Stadt Newport geh.

S. Rose (14° 33′ SB., 209° 19′ OL.), Australinsel, zur Gruppe der Schifferinseln geh., hoch u. bewohnt; von Freycinett 1819 entdeckt.

Rose, desgl., im SW. von Neuzeeland.

Roseau (15° 17′ NB., 316° 14′ OL.), brit. Hptst. der westind. Inf. Dominica, auf einer Landspitze der SWKüste der Inf. am gleichnam. Fl. Sie ist ½ Stunde lang und ⅓ Stunde breit, hat (40 bis 50 Fuß) breite, ziemlich gut gepflasterte, aber sehr unregelmäßige Straßen (nach Coleridge regelmäßig, und durchschneiden einander in rechten Winkeln), ein. großen Marktplatz, viele Magazine u. Waarenlager, und (ohne die kleinen hölzernen Negerhäuser) 500 Hsr., ferner 1 evangel. K., 1 katbol. Capelle, 1 Gerichtshaus, 1 gut eingerichtetes Gefängniß u. 1 Rheede. Auf dem Youngs-Fort befinden sich 1 Pulvermagazin, 1 Arsenal und Barracken; das Fort auf dem Berge Morne-Bruce enthält ebenfalls Barracken und Blockhäuser; andere Festungswerke sind noch die Melville's-Batterie und d. Fort auf dem Demoulins-Berge. Roseau ist der Sitz des Gouverneurs, des Councils und der Assembly, und Haupthandelsplatz von Dominica.

Rosebrook, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Verden, A. Rotenburg, mit 4 Hsn. und 36 Einw.

Roseck, Rosegg, österr. 1) Schl. u. Pfd. an d. Drau, im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Villach, mit 1 Stahlhammer, Hptort einer Landgerichts- und Werbebezirks-Herrsch., wozu 11 Ortsch. mit 4630 Ew. gehören. — 2) Gut der Herrsch. Einöd im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Neustädtl.

Rosedlo, österr. D. v. 38 Hsn. d. Hrsch. Zuhowitz, Prachin. Kr. in Böhmen.

Rosefeld, anhalt-dessau. reform. Filialkirchd. im A. Scheuder.

Rosegg, österr. Dsch. in Steyermark, im gräz. Kr., z. Hrsch. Frondsberg, 11 St. v. Gräz.

Rose-Island, brit. kleine Insel im NO. der Bahama-Inf., Neu-Providence, mit 1 Salzsee, aber wenigen Ew.

Roseldorf, österr. Pfd. im Lande unter der Ens, Wl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Ernstbrunn, 2 St. v. Stockerau.

Roseldorf (Rosseldorf), österr. L. frstl. Mkt. mit 100 Hsn., im Lande unt. d. Ens, Wl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Unter-Durrenbach, 2 Stunden v. Hollabrunn.

Roselle (Bagni di), toskan. Bäder in d. Prov. Siena, Podestarie Grosseto, von der alten etrurischen St. Rosellä so genannt, die jetzt in Trümmern liegt.

Roselle, s. Rostel (Kaurz. Kr.).

Rosellen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, b. Norff, mit 130 Ew.

Rosemarsow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, an dem Tollensee, mit 102 Ew. u. 1 Mwk.

Rosen, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, mit 59 Hsn., 400 Ew. u. Thongruben. — 2) Groß-, im Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, mit 82 Hsn., 1 evangel. K. u. Sch., 310 Ew. u. Steinbrüchen. — 3) Klein-, wie d. vorige, mit 20 Hsn. u. 110 Ew. — 4) Nieder-, im Rgbz. Breslau, Kr. Streblen, mit 38 Häusn., 1 evangel. K. u. Sch. u. 220 Ew. — 5) Ober-, wie d. vorige, mit 51 Hsn. u. 280 Ew. — 6) Nieder-,

Digitized by Google

der-, im Rgbz. Breslau, Kr. Creutzburg, mit 49 Hsn. u. 200 Ew. — 7) Ober-, wie d. vorige, mit 1 evangel. K. u. Sch., 46 Hsn. u. 170 Ew. — 8) Kolben b. Velbert im mettmannschen Kr. des Julich-Cleve-Berg. Rgbz. Dusseldorf, mit 4 Einw.

Rosenallis, brit. Ortsch. in d. irischen Prov. Dublin, County Queens, mit Steinkohlengruben.

Rosenau, Rosno-Banya (47° 39′ 2″ NB., 38° 12′ 28″ OL.), österr. St. in d. ungar. Gesp. Gömör, Bez. Rosenau, unfern d. Sajo, Sitz eines Bischofs, mit 600 Hsn., 1 kath. und luth. K., 1 Gymnasium, 1 Papier-M., mineralischen Bädern u. über 5000 Ew., die stark besuchte Wochenmärkte halten und ansehnl. Produktenhandel, vorzügl. mit Wachs u. Honig, treiben u. 21 Leinewandbleichen unterhalten. Ehedem wurde hier auf Gold und Silber gebaut, jetzt auf Kupfer, Eisen, Antimonium, silberhaltig. Blei, Quecksilber, Zinnober u. Kobalt. Vor der St. ist 1 Badehaus.

Rosenau, Rosnyo, Roschnoh (45° 33′ 55″ NB., 43° 6′ 27″ OL.), österr. Flk. im siebenbürg. Distrikt. Kronstadt, mit etwa 700 Hsn., 1 Bergschlosse, 1 luth. u. 1 griech. K. u. über 3200 Ew., unter denen viele Wlachen und Zigeuner sind. In der Nähe sieht man die Ruinen des im J. 1345 von den Tatarn zerstörten Schl. Eulenburg und eine sehr tiefe Berghöhle, das Ferenzen- od. Frielsche Loch genannt.

Rosenau, österr. D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Krummau, im budweis. Kr. in Böhmen.

Rosenau, österr. D. v. 4 Hsn., im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Gratzen.

Rosenau, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Hausr. Vl. z. St. Wels u. Hrsch. Lichtenegg, ½ St. v. Wels.

Rosenau, desgl., ebendas., Traun-Vl. z. Herrsch. Spital am Pyhrn, 25 St. v. Linz.

Rosenau, österr. Hrsch., Schl. u. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. Mb, 2 St. v. Zwettel, mit 1 Leinewandfabr., die im Jahr 1811 20 Stühle mit 45 Arb. enthielt.

Rosenau, österr. Dsch., ebendas., Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Gleiß, 3½ St. v. Amstädten.

Rosenau, österr. Ortsch. v. 19 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Mooßburg, 3 St. v. Klagenfurt.

Rosenau, baier. 1) D. v. 33 Hsn. des Ldgr. Grafenau, im Unterdonaukr. — 2) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Rosenau, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. Breslau. Kr. Schweidnitz, mit 50 Hsn. u. 400 Ew. — 2) Kr. Waldenburg, desselb. Rgbz., mit 40 Hsn., 1 evangel. Sch. u. 250 Ew. — 3) Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 40 Hsn. u. 300 Ew. — 4) Kr. Schönau desselb. Rgbz., mit 16 Hsn. u. 110 Ew.

Rosenau, coburg-gothaisch. Rtbrg. an der Itsch, mit 1 Schl., 4 Hsn. u. 40 Ew., im A. Neustadt des Fsth. Coburg. Die Anlagen, die der jetzige Herzog hat machen lassen, sind außerordentl. schön. Fasanerie.

Rosenbach, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. rsch. Hrsch., 1¼ St. v. Sct. Marein.

Rosenbach, österr. Ortsch. der Hrsch. Roseck, im illyr. Rgbz. Laibach, Kreis Villach, mit 1 Eisenhammer.

Rosenbach, österr. Gut in Steiermark, mit Unterthanen im grätzer u. marburger Kr.

Rosenbach, österreich. Grenzbach bei Obdach in Steiermark, Kr. Judenburg, scheidet Steiermark von Kärnthen.

Rosenbach, baier. DD. im Rezatkr. 1) Ldgr. Erlangen, mit 20 Fstll. — 2) Ldgr. Ansbach, mit 13 Fstll.

Rosenbach, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Breuberg.

Rosenbach, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, mit 58 Hsn., 1 evangel. K. und Sch., 250 Ew. u. Steinbrüchen.

Rosenbeck, preuß. Colon. d. Groß-Schönebeck im Nieder-Barnim. Kr. des brandenburg. Rgbz. Potsdam, mit 24 Ew.

Rosenberg, Ruzomberok (49° 5′ 30″ NB., 36° 57′ 45″ OL.), österr. Mktfl. d. ungar. Gesp. Liptau, im westl. Bez. an d Waag, mit 420 Hsn., 1 kath. u. 1 luth. K., 1 Piaristencollegium, 1 Salz- u. Postamte, 1 Kupfer- u. Eisenniederlage, 1 Papier-M., 1 guten Sauerbrunnen u. über 2100 Ew., die sehr gute Töpferwaaren liefern, u. Handel mit Bergwerks Produkten treiben. Fundort von schönem Marmor.

Rosenberg, hoher Berg bei Rosendorf d. Hrsch. Einsdorf, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rosenberg (Rzmberk), gräfl. Bucquoi'sche Hrsch. u. Stadt v. 163 Hsn., mit einer Mauer, einem doppelten Schl. u. einer Pfk., an der Moldau, im budweiser Kr. in Böhmen, 20 Ml. von Prag.

Rosenberg, österr. D. in Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, 2 St. v. Cilli, mit 27 Hsn. und 109 Ew. — Eine andere gleichnam. Gem. liegt im Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, und hat 23 Hsr. mit 200 Ew.

Rosenberg, österr. Gut u. Schl. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., ½ St. v. Ober-Drauburg.

Rosenberg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Sittich, 2½ St. von Neustädtel.

Rosenberg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Kreisenbach, 5½ St. v. Neustädtel.

Rosenberg (Ruzow), österr. D. v. 21 Hsn. u. 103 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, zum G. Konitz geh.

Rosenberg, s. Rosendorf.

Rosenberg, Rosenburg, grfl. Hoyos. schönes Schl. u. D. d. gleichnam. Hrsch. in Oesterreich unter der

Digitized by Google

ter der Ens, Vl. ob d. M. W., am Kamp, mit 1 Papier-M. u. Kattun- u. Leinenweberei.

Rosenberg, s. Rosendorf.

Rosenberg, baier. 1) D. im Rezat, Ldgr. Ansbach, mit 16 Fäll. — 2) Bergfestung dicht bei der St. Kronach, mit 1 Zeughause, 2 Kasernen, 1 Garnisonkirche, 1 tiefen Brunnen, 1 Mühlmaschine u. einigen andern Gebäuden. — 3) Pfd. im Regen, Ldgr. Sulzbach — 4) Wlr. im Isar, Ldgr. Wasserburg. — 5) Dorf im Unterdonau, Landgericht Wegscheid.

Rosenberg, wirtemb. Schultheißenamt u. D. im Jaxtkr., OA. Ellwangen, in einer waldigen Gegend, mit etwa 527 kathol. Ew. u. 1 Capelle.

Rosenberg, badisch. Flk. im Bez. A. Osterburken des Main-Tauberkr., mit 1 Schl. u. 851 Ew.

Rosenberg, 2 preuß. Kreise: 1) im schles. Rgbz. Oppeln, zw. den Kreisen Kreuzburg, Oppeln, Lublinitz und Großstrehlitz und dem Kgr. Polen. Er ist 15 geogr. QMl. groß u., einige Sandhügel ausgenommen, eben und sandig, wenig fruchtbar, aber mit großen Waldungen bedeckt. — Außer einem Arm d. Warta, wird er von d. Stober, Brinnitze und Prosna bewässert. — Prod.: Eisenerze, Thon, Walkererde, Torf, Holz, Kartoffeln, Getreide — nicht hinreichend, etwas Flachs, kleines Rindvieh und kleine Pferde, viel Wild u. Fische. — Ew. über 19,500 Individuen, die in 2 St., 70 DD., 30 Colonien, 11 einzelnen Wohnungen u. 3672 Fstllu. wohnen. Sie bekennen sich größtentheils zur kathol. Religion, und sprechen durchaus polnisch. Nahrungszweige derselben sind: 7 Hochöfen, 20 Frischfeuer, 2 Glashütten, 2 Papier-M., einige Bleichen und Potaschensiedereien; auch werden Töpferwaaren, Leder, Tuch u. Leinewand verfertigt. Der Hptort

Rosenberg, poln. Olesno, ist ein offenes, schlechtgebautes Stch. mit 1 kathol. Pfk und 3 anderen KK., 1 ehemal. Augustiner-Probstei, 1 kath. und 1 luth. Sch., 1 Rathh., 1 Hospital, 270 Hsn. u. 1500 Ew., die sich v. Ackerbau, Bierbrauen, Handwerken, Consumtionshandel und stark besuchten Viehmärkten nähren. — 2) Im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, zw. d. Kreisen Marienwerder, Graudenz, Löbau, Christburg und dem Rgbz. Königsberg. — Er ist 18,517 geogr. QMl. groß, eben, wird von der Ossa und Liebe bewässert, und enthält viele Landseen, wovon der Gneserich-, Scharschau- und Sorgensee die bedeutendsten sind. — Getreide, Obst und Rindvieh sind seine vorzüglichsten Erzeugnisse. — Ew. werden gegen 25,000 gerechnet, die in 5 St., 208 DD., Pwk. und einzelnen Wohnungen, zusammen in 3172 Hsn. wohnen, u. von Acker- u. Obstbau, Viehzucht u. in d. St. von Tuchweberei leben. — Der Hptort

Rosenberg, poln. Susz (53° 42′ 40″ NB., 37° 0′ 30″ DL.), e. grfl. Finkenstein. St., zw. Anhöhen, enthält 167 Hsr., 1 luth. K. u. 1000 Ew., die gute Brauerei treiben.

Rosenberg, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, mit 37 Hsn. u. 180 Ew. — 2) im Kr. Rosenberg desselb. Rgbz., mit 73 Hsn., 1 kathol. K. u. Sch. u. 260 Ew.

Rosenberg, kgl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen an d. Elster, mit 8 Hsn., 1 Pwk. u. 50 Ew.

Rosenberg, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Kr. Mecklenburg, A. Schwerin.

Rosenberg, helvet. 1) Burgtrümmer nahe b. Herisau in Appenzell, Ausserrhoden. — 2) Altes, wohlgebautes Schl., auf einem Felsen, im Bez. Rheinthal des Cant. St. Gallen. Der an seinem Abhange gebaute Wein wird häufig ausgeführt. — 3) Capelle mit den Ruinen des Stammhauses der längst ausgestorbenen Freiherren dieses N. in der Obwaldenschen Pf. Gyswyl des Cant. Unterwalden.

Rosenbergel, preuß. adl. Dorf im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, hat mit Dammer 26 Hsr. u. 180 Ew.

Rosenbichel, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Plankenstein, 5½ St. v. Melk.

Rosenbichel, österr. Ortsch. in Steiermark, im grätz. Kr., z. Hrsch. Thalberg, 11½ St. v. Jlz.

Rosenbichel, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Seisenberg, 4 St. v. Pesendorf.

Rosenbirkach, grfl. Castell. D. mit 15 Fstll., im Ger. Burghaslach, im Rezatkr.

Rosenbühl, baier. Wlr. 1) im Obermain, Ldgr. Hof, mit 9 Ew.; — 2) im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 8 Ew.; — 3) D. im Obermain, Ldgr. Waldsassen, mit 45 Ew.

Rosenbüschel, österr. Schl. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, westl. v. Laibach auf einer Anhöhe.

Rosenburg, 1) kgl. sächs. Silberbergwerk im erzgeb. A. Grünhain b. Waltersdorf; — 2) Gros-, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, mit 129 Hsn. u. 950 Ew.; — 3) Klein-, preuß. D. ebendas. an der Saale, mit 54 Häusern, 2 Schiff-M. u. 380 Ew., die Schifffahrt treiben.

Rosendaal, schwed. Baronie in d. norweg. Voigtei Söndbord u. Hardanger des A. Söndre-Bergenhuus, Stift Bergen, am Hardanger Fjord, mit schönen Marmor- und Serpentinsteinbrüchen.

Rosendahl, preuß. 1) Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Beckum b. Ahlen, mit 38 Hsn. nnd 320 Ew.; — 2) Wlr. im niederrh. Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg b. Birgelen, mit 100 Ew.; — 3) D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen, mit 4 Hsn. und 21 Ew., z. Mylinghausen geh.; — 4) Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep b Lüttringhausen, mit 14 Ew.; — 5) Kothen bei Velbrach im mettmannschen Kr. desselb. Rgbz., mit 6 Ew.

Rosendo, südamerikan. Fort in Araukanien, am Biobbio.

Rosendörfel, österr. D. im Klattau. Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Heil. Kreuz.

Digitized by Google

Rosendorf, österr. D. v. 20 Hsn. u. 155 Ew., im Olmützer Kr. in Mähren, z. Herrschaft Janowitz gehörig.

Rosendorf, Rosenberg, österr., z. Hrsch. Chirlitz gehörige, Colonie in Mähren, Kr. Brünn, bei Chirlitz.

Rosendorf, österr. D. v. 174 Hsn. d. Hrsch. Binsdorf, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rosendorf, baier. Kchd. mit 17 Fstl. im Rezat, Ldgr. Cadolzburg.

Rosendorf, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Calau, an d. Sornischen Elster, mit 25 Hsn. u. 113 Ew.

Rosendorf, weimar. D. im Kr. u. A. Neustadt.

Roseneath, brit. Kirchsp. in d. skotland. Shire Dunbarton, d. eine 7 engl. Ml. lange u. 2 Ml. breite Halbinsel am Mbs. v. Clyde bildet, mit etwa 400 Ew., die einträgl. Fischerei treiben.

Roseneck, österr. D. v. 17 Hsn. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Gärsten, ½ St. von Steyer, mit 1 Gut u. Schlosse.

Roseneck od. Rosenberg, österr. D. in Tyrol, im Unter-Innthaler Kr., am Pletzer Bache, 2 St. von St. Johann, mit einer Schmelzhütte und Pulvermühle.

Rosenegg, österr. verödetes Schl. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Bludenz, unfern Bürs.

Rosenegg, badisch. zerstörtes Schl. im Bez. A. Radolfzell des Seekr., welches einer Herrsch. den Namen gab. Jetzt steht hier ein einzelner, nach Rielasingen gepfarrter Hof mit 10 Ew.

Rosenfeld, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Stifts-Herrsch. Melk, 1 St. v. Melk.

Rosenfeld, desgl., ebendas., z. Hrsch. Albrechtsberg an d. Pelach, 2 St. v. Amstädten.

Rosenfeld, wirtemb. Stch. im Schwarzwaldkreise, OA. Sulz, mit 1169 Ew., sonst Sitz eines eigenen Oberamts.

Rosenfeld, preuß. DD. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, mit 55 Hsn. u. 300 Ew.; — 2) D. u. RG. im Saalkr. desselb. Rgbz., mit 37 Hsn. u. 250 Ew.; — 3) im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, nach Ebersbach gepfarrt; — 4) Colonie im posen. Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, mit 210 Einw.

Rosenfelde, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Stettin, 1) Kr. Pyritz, mit 112 Ew.; — 2) Kr. Regenwalde, mit 160 Ew. u. 1 Ziegelei; — 3) Kr. Greiffenhagen, mit 185 Ew.

Rosengart, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz Königsberg, Kr. Heilsberg, mit 71 Hsn. u. 370 Ew.

Rosengarten, österr. Wlr. im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen.

Rosengarten, österr. D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Winteritz, Saatz. Kr. in Böhmen.

Rosengarten, wirtemb. Wlr. mit 12 Einw. im Donaukr., OA. Teltnang, Fil. v. Thaldorf.

Rosengarten, preuß. 1) D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen; — 2) H. ebendaselbst b. Garz; — 3) D. u. Pwk. im brandenb. Rgbz. u. Kr. Frankfurt, mit 24 Hsn. u. 180 Ew.; — 4) D. im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mit 51 Hsn. u. 450 Ew.

Rosengarten, hannöv. Ortsch. in der Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Gräfenger. alten Landes, mit 12 Hsn. u. 67 Ew.

Rosengrund, österr. D. in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ober-Murock, 1½ St. v. Murock, mit 35 Hsn. u. 178 Ew. Starke Bienenzucht.

Rosengrund, baier. Wlr. im Obermain, Landgr. Culmbach, mit 20 Ew.

Rosenhagen, preuß. DD. 1) im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, mit 189 Ew. und 1 Ziegelei; — 2) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, mit 200 Ew.; — 3) H. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Altena b. Hülscheid, mit 7 Ew.; — 4) Brsch. im westphäl. Rgbz. u. Kr. Minden, mit 31 Hsn. u. 190 Ew.

Rosenhagen, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Kr. Mecklenburg, A. Schwerin.

Rosenhagen, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Mecklenburg. Kr., A. Bukow.

Rosenhagen, mecklenburg-strelitz. D. im Kr. und A. Stargard.

Rosenhain, s. Rosenhain.

Rosenhain, wend. Rusinhoyn, kgl. sächs. D. in d. Lausitz an d. Spree, 1 St. v. Löbau, mit 2 RG.

Rosenhammer, baier. Wlr. im Obermainkreise: 1) Ldgr. Waldsassen, mit 1 M. u. 35 Einw.; — 2) Ldgr. Weidenberg, mit 1 M. u. 24 Ew.

Rosenharz, wirtemb. Wlr. mit 32 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, unfern Bodnegg.

Rosenhayn, preuß. 1) Colonie b. d. KrSt. Rosenberg im schles. Rgbz. Oppeln, mit 12 Hsn. und 52 Ew.; — 2) D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, mit 64 Häusern, 1 Frischfeuer und 400 Einwohnern.

Rosenheim, baier. Ldgr. im Isarkreise, auf der WSeite des Chiemsee, vom Inn u. der Mangfall durchflossen. Es enthält auf 17 geograph. QMl. 28,000 Menschen, und ist reich an Kalk u. Gyps. Der Hauptnahrungszweig besteht in der Viehzucht. Hauptort u. Sitz des Ldgr. ist

Rosenheim (47° 57′ 22″ NB., 29° 48′ 01″ OL.), ein schöner Mktflk., 1467 Fuß über dem mittelländischen Meere erhaben, mit 310 Hsn., 1 Schl., 1 Siechhause, 1 Armenhospital, 1 reichen Almosenstiftung, 1 Jungfrau- u. Lehrjungen-Stiftung, 1 bedeutenden Kupfer- und Messingfabr., in der auf 40 Menschen arbeiten, 1 schönen Pfarrkirche ꝛc. Rosenheim ist ein sehr nahrhafter Ort, und unter den 2300 Ew. giebt es über 300 Gewerbtreibende. Auch wird ein lebhafter Handel getrieben mit Getreide, Wein, Kalk, Gips, Mühlsteinen und Salz, dessen Bereitung aus der von Reichenhall herüber geleiteten Sole einen Hauptnahrungszweig der Ew. ausmacht. Vorzüglich merkwürdig wird Rosenheim durch das ½ St. entfernte Bad, der Küpferling genannt, das besonders in rheumatischen, kontrakten Glieder-

Gliederkrankheiten herrliche Dienste thut, und häufig besucht wird. Nicht weit vom Flk. fällt die Mangfall in den Inn.

Rosenhein, s. Rosenhain.

Rosenhof, baier. Wlr. im Obermainkr.: 1) Ldgr. Eschenbach bei Mühlfeld, mit 12 Ew.; — 2) ebendas. b. Weibern, mit 28 Ew.; — 3) Ldgr. Kemnath, mit 30 Ew.; — 4) Ldgr. Kronach, mit 12 Ew.; — 5) Ldgr. Pegnitz, mit 36 Ew.; — 6) D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof; — 7) Wlr. im Regen, Hrschgr. Winklarn.

Rosenholm, dän. Edelhof des Kirchsp. Hornslet, Herred Oester-Lisbjerg, im A. Randers, des Stifts Aarhuus, Halbins. Jütland, Stammhaus der Familie Rosenkranz, mit 1 Bildergallerie, 1 Bibliothek und dem Rosenkranzischen Archive.

Rosenkamp, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, b. Merscheid, mit 20 Einw.

Rosenkogel, österr. hoher Berg 1) im Lande unt. der Ens, Vl. U. W. W; — 2) in Steiermark, Kr. Grätz, westl. v. Stainz, hängt mit den Packalpen zusammen.

Rosenkopf, baier. D. im Cant. Dahn d. Rheinkreises (nach Pauli im Cant. Homburg), mit 105 Einwohnern.

Rosenkrantz, österr. D. mit einer Capelle, der Hrsch. Weißwasser, im troppau. Kr. in Schlesien, 10 St. v. Zuckmantel.

Rosenland, preuß. Kothen b. Wülfrath im mettmannschen Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 8 Ew.

Rosenlauigletscher, helvet. herrlicher Gletscher im Oberhasli-Thale des Cant. Bern, in dessen Nähe, in einer schattigen, engen Felsenschlucht, sich das Rosenlauibad befindet; es wird gegen Gliedersucht u. offene Schaden gebraucht.

Rosenleithen, österr. D. v. 23 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Lgr. Oberwalser, 1½ St. v. Efferding.

Rosenleithen, österr. Wlr. der Pf. Taiskirchen, im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Grieskirchen.

Rosenow, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Stettin, 1) Kr. Naugard, mit 282 Ew.; — 2) Kreis Regenwalde, mit 162 Ew.; — 3) im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, mit 170 Ew.

Rosenow, mecklenburg-schwerin. DD. im mecklenburg. Kr., 1) A. Gadebusch; — 2) A. Sternberg; — 3) im wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Rosenreüt, Rossenreüt, österr. D. in einem Thale, jenseits d. Eger, im egerschen Bz. d. elbogner Kr. in Böhmen.

Rosensdorf, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, mit 112 Ew.

Rosenspitze, franz. Landspitze auf der OKüste der westind. Ins. Martinique, welche mit der Gallionenspitze die schöne Bai, Cul de sac Robert, bildet.

Rosenstein, österr. Schl. in Tyrol, im botzn. Kr. Ger. Meran, 1 St. v. Meran.

Rosenstein, wirtemb. zerstörtes Bergschl. b. Heubach, im Jaxtkr., OA. Gmünd, Stammhaus einer alten erloschenen Familie.

Rosenthal, österr. Dch. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Mittersill, in einem angenehmen kl. Thale, mit 1 Wirthsh., 1 Mauth- und Sägemühle.

Rosenthal, österr. Wlr., ebendas., Ldgr. Saalfelden, mit 16 Hsn. u. 110 Ew., unter welchen mehrere Handwerker.

Rosenthal, österr. Gut in Steiermark, im grätz. Kreise.

Rosenthal, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Krupp u. G. Smuhk, 4 St. v. Mölling.

Rosenthal, österr. Mktflk. v. 81 Hsn., mit einer Pfk. und einem Gesundbrunnen, d. Hrsch. Rosenberg, im budweis. Kr. in Böhmen. Der Boden trägt hier nur Korn, Hafer und Gerste.

Rosenthal, Rozmital, eine dem prager Erzbisthum gehörige Herrschaft, Schloß und Flecken v. 202 Hsn. an d. Lomnitz, 9 Ml. v. Prag, im prachin. Kr. in Böhmen.

Rosenthal, D. v. 19. Hsn. d. G. Kopitz, saatz. Kr. in Böhmen.

Rosenthal, D. v. 36 Hsn. d. Hrsch. Reichenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rosenthal, D. v. 50 Hsn. d. Hrsch. Gabel, bunzlau Kr. in Böhmen.

Rosenthal, D. v. 79 Hsn. d. Hrsch. Braunau im königgrätz. Kr. in Böhmen.

Rosenthal, D. v. 32 Hsn. d. Herrsch. Kraupen, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rosenthal, österr. Belustigungsort unterhalb Prag, welcher aus einem Tanzsaale und vielen andern Gemächern besteht, zu dem Gute Hrdlozecz, im kaurzimer Kr. d. Kgr. Böhmen geh., mit 1 Papier-Mühle u. 1 Kattun- u. Zitz-Manufactur.

Rosenthal, österr. Colonie der Hrsch. Zuckmantel, im troppau. Kr. in Schlesien, ¼ Stunde v. Zuckmantel.

Rosenthal, österr. D. v. 24 Hsn. u. 107 Ew., im Prerauer Kr. in Mähren, d. Hrsch. Groß-Peterswald geh.

Rosenthal, s. Brandhäuser.

Rosenthal, kgl. sächs. DD. 1) im meißner Amt Pirna an der Elbe, mit 94 Hsn., 1 K. und 520 Ew., die Feldbau und Viehzucht treiben; — 2) im meißner Amt Oschatz, ¼ St. von Oschatz, mit 25 Hsn. u. 200 Ew.; — 3) im erzgebirg. A. Zwickau, aber zur schönburg. Hrsch. Hartenstein geh., mit 80 Ew.; — 4) d. nördliche Theil des D. Nieder-Marbach im erzgebirg. A. Rossen; — 5) D. in d. Lausitz, unfern Crostwitz, dem Kl. Marienstern geh., mit 1 schönen, neuen K., worin ein stark besuchtes Marienbild befindlich ist; — 6) D. in der Lausitz an d. Neisse, v. vielen Webern bewohnt; — 7) angenehme Waldpartie bei Leipzig, von wo sie sich

Digitized by Google

sie sich bis zur Vereinigung der Elster und Pleiße, ¼ St. lang hinzieht. Sie gehört dem leipziger Stadtrathe, und wird vorzüglich Sonntags stark besucht.

Rosenthal, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 95 Häusn. und 520 Ew.; — 2) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kreis Nieder-Barnim, mit 270 Ew.; — 3) Alt-, im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, mit 11 Hsn. u. 103 Einw.; — 4) Neu-, b. d. vorigen, mit 30 Hsn. u. 170 Ew.; — 5) im Jüterbogk-Luckenwalde. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 37 Hsn. u. 310 Ew.; — 6) Neu- od. Klein-, D. b. Schwarzstein im Kr. Rastenburg d. ostpreuß. Rgbz. Königsberg, mit 42 Hsn. u. 350 Ew.; — 7) D. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kreis Löbau, mit 82 Hsn. u. 450 Ew.; — 8) Schloß b. Hasselt im Kr. Cleve, des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Dusseldorf, mit 12 Ew.; — 9) in Schlesien; a) Rgbz. u. Kr. Breslau, mit 360 Ew.; — b) Rgbz. u. Kr. Breslau, mit 50 Hsn., 1 evangel. Sch. u. 360 Ew.; — c) Kr. Brieg, desslb. Rgbz., mit 108 Hsn., 1 katbol. K. u. Sch., 1 Frischfeuer u. 450 Ew.; — d) Kr. Habelschwerd, desslb. Rgbz., mit 132 Hsn., 1 kath. K. u. Sch., 2 Bleichen, 1 Walk-M., 600 Ew. u. Steinbrüchen; — e) Kreis Schweidnitz, desslb. Rgbz., mit 16 Häusn. und 110 Ew.; — f) Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, mit 96 Hsn., 1 evangel. Sch. u. 504 Einw.; — g) Kreis Freistadt, desslb. Rgbz., mit 29 Häusn. und 180 Ew.; — 10) in Sachsen: a) im Rgbz. Merseburg, Kr. Zeiz, mit 22 Hsn. u. 180 Ew.; — b) Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., mit 7 Hsn., 1 RG. u. 92 Ew.

Rosenthal, kheff. luther. D. im niederhess. Kreise Schaumburg, Landgr. Rinteln, mit 28 Hsn. und 160 Einw.

Rosenthal, kheff. Amt im oberhess. Kr. Frankenberg, zwisch. den Aemtern Frankenberg, Jesberg, Treysa, Rauschenberg und Wetter und dem Fstth. Waldeck, enthält 2 St. (Rosenthal u. Gemünden) u. 22 DD., 849 Hsr. u. 5932 Ew.

Rosenthal, kheff. St. mit 179 Hsn., 1 luther. u. 1 reform. Pfk., 1169 Ew. in 3 eingepfarrten Orten, im gleichnam. A. des oberhess. Kr. Frankenberg. Dazu gehören die Höfe Eichhof, mit 2 Hsn. u. 13 Ew., u. Merzhausen, mit 2 Hsn. und 19 Einw.

Rosenthal, hannöv. DD. 1) in d. Landdrost. und dem Fstth. Hildesheim, A. Peine, mit 81 Hsn. u. 600 Ew.; — 2) in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, Amt Bleckede, mit 12 Häusn. und 85 Einwohnern.

Rosenthal, schwarzburg-rudolst. Dorf im obern Fürstenthum, A. Leutenberg, mit 10 Hsn. und 50 Einwohnern.

Rosenlitz, kgl. sächs. Dch. u. RG. im meißner A. Dresden.

Rosenweide (Grols-), hannöv. D. in d. Prov. Lüneburg, A. Winsen an d. Luhe, mit 19 Hsn. u. 112 Einw.

Rosenweide (Klein-), desgl. b. d. vor. mit 7 Hsn. u. 46 Ew.

Rosenweiler, franz. D. im Dep. Niederrhein, Bez. u. Cant Saverne, mit 600 Ew.

Rosenwinkel, preuß. D. im Kr. Ost-Priegnitz, des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 250 Ew.

Roserick, österr. G. im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Adelsberg, mit vortrefflichem Weinbau, unter dessen Gewächsen der sogenannte Kindermacher auch im Auslande berühmt ist. (v. Lechtenstern.)

Roserberg, schwed. Lustschloß in Stockholms Län, Voigtei Längbundra im Härad Erlingbundra, Kchsp. Norrsunda, am Mbs. Skarfven.

Roseti, bei Vaudoncourt Roseşti, türk. Flk. im Rumeli Sandsch. Silistria an d. Donau, nördl. v. Hirsova (Kersowa).

Roseto, sicil. D. v. 2799 Ew., in d. neapel. Prov. Principato oltra.

Rosetsch, s. Rosetz.

Rosette, Raschid (31° 25′ NB., 48° 8′ 5″ OL.), ägypt. bedeutende Handelsst. in Bahari od. Unterägypten, auf einer Anhöhe am Ufer des Nils, über 1 Stunde lang und fast ½ St. breit, mit aus Ziegeln gebauten Hsn., engen Straßen, dunkeln Bazars, vielen Moskeen, 1 griech. und 1 koptischen K. und etwa 16 000 Ew. (nach Jolliffe 25,000, nach Mengin 3360 Hsr. u. 13,440 Ew.), unter denen viele Weber sind. Der Handel mit Leinewand, Baumwollenwaaren und Oel ist wichtig. Nördlich von der St. am linken Nilufer ist das Fort St. Julien, ein Thurm, der mit einer Mauer umgeben ist.

Rosetz, Rosetsch, Rossecz, österr. DD. in Mähren: 1) Kr. Iglau, Hrsch. Neu-Reusch; — 2) Kr. Brünn, Hrsch. Kunstadt; — 3) Kr. Iglau, Hrsch. Ossowa.

Roseway, brit. kl. Ins. an d. Küste d. Grfsch. Shelburne im Gouvernem. Neuschottland.

Rosgars, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Butow, mit 130 Ew.

Roshai, russ. Fl. in der Statthalterscb. Moskwa, Kr. Bronnizy, der in die Pachra fällt.

Roshaupten, baier. Dorf im Oberdonau, Ldgr. Burgau.

Rosheim, franz. St. im Dep. Niederrhein, Bez. Schlettstadt, Hptort eines Cant. am Mogel, mit 2 KK., 2 Frischfeuern, 3 Hammerschmieden, 1 Ankerschmiede, 1 Mutzenfabr., 1 Seilerei, 1 Töpferei, 2 Färbereien, 2 Ziegelhütten ꝛc. und 4000 Einwohnern.

Roshno, s. Roschno.

Roshowicz (Roshowicze), D. v. 35 Hsn., mit 1 K., b. Hrsch. Herzman-Mieſtnoz, im Chrudin. Kr. in Böhmen.

Roshungaon, hind. St. in d. Proz. Aurungabad, im Staat des Nizam, Dkkt. Jalnapoor.

Rosia.

Digitized by Google

Rosia, toskan. D. in d. Prov. Siena, Capitanat Casole, wo schwarzer u. weißgestreifter Marmor bricht, und rothe Erde gefunden wird.

Rosian, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., mit 47 Hsn. u. 300 Ew.

Rosiczka, D. v. 18 Hsn., d. G. Wischelincz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rosiczka, österr. D. v. 9 Hsn., im tabor. Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Neuhaus.

Rosiczka, österr., z. Hrsch. Dirnowitz geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rosiczka (Ober-), Hornj-Rosiczka, desgl. aus 4 Freihöfen bestehend, in Mähren, Kr. Iglau, Gut Rozinka.

Rosiczka (Unter-), Dolnj-Rosiczka, desgl., ebendas.

Rosiczka Panonska, desgl. in Mähren, Kr. Iglau, den beiden Hrschaften Neu-Reusch u. Triesch gehörig.

Rosien, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Neuhaus, mit 26 Hsn. u. 225 Ew.

Rosienne, russ. Kr. der Statthalterschaft Wilno, zwischen den Kreisen Wilno, Schawljä, Ponewez, Kowno, Telscha, Polen und Preußen, wird von dem Niemen (Grenzfluß gegen Preußen u. Polen), der Dubisza, Jura, Niewiaza und andern Fl. bewässert, und enthält ansehnliche Waldungen, strichweise aber auch einen vortreflichen Getreideboden; kleine Seen findet man mehrere. Die gleichnam. Kreisst., unt. 53° 28′ NB., 40° 55′ OL., an der Dubisza, ist sehr verfallen, hat aber mehrere kathol. KK., 1 Piaristencollegium und über 800 Hsr.

Rosiensee, preuß. Landsee im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde.

Rosière, franz. Hauptort eines Cantons im Dep. Somme, Bez. Montdidier, mit 2700 Ew.

Rosières, preuß. Wlr. im helvet. Cant. Neufchatel, Castellanei Travers, mit 58 Häusn. und 260 Einwohnern.

Rosières aux Salines (48° 32′ NB., 24° 2′ OL.), franz. St. des Cant. St. Nicolas du Port, im Dep. Meurthe, Bez. Nancy, an der Meurthe, mit 2200 Ew. u. 1 großen kgl. Gestüte. Die hiesigen Salzquellen sind sehr geringhaltig, u. werden daher nicht benutzt.

les Rosiers, franz. Flk. im Dep. Maine-Loire, Bez. Saumur, mit 3578 Ew.

Rosignano, sardin. Flk. in der piemont. Prov. Casale, mit 2020 Ew., die Seidenbau und Landwirthschaft treiben.

Rosignano, toskan. Flk. in d. Prov. Pisa, Vicariat Livorno, ummauert, auf einem Hügel, mit 600 Einw.

Rosiljao, türk. Flk. od. Kasaban, auf d. WKüste d. Ins. Rhodos.

Rosin (Kirchen-), mecklenburg-schwerin. Kchd. im wendischen Kr., A. Güstrow.

Rosin (Mühlen-), desgl., ebendas.

Rosina, toskan. D. in d. Prov. Florenz, Vicariat Pietra Santa, am Zusammenflusse der Stazema u. Terrinca, mit 1 Hochofen, 1 Eisenhammer u. 1 Gewehrfabr.

Rosing, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgericht Neuburg.

Rosipnaja Krepost, russ. Fest. in d. Statthalterschaft u. dem Kr. Orenburg, mit 360 männlichen Einwohnern.

Rositschky, österr., z. Hrsch. Teltsch geh., Mrh. in Mähren, Kr. Iglau.

Rositten, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Eylau, mit 51 Hsn. u. 320 Ew.

Rositz, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 21 Hsn. u. 150 Ew.

Rosize, od. Coucizze, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Triest, ¼ St. v. Mataria, mit einer 60 Klaftern tiefer, merkwürdigen Bergköhle.

Rosizhno, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Stadt Stein, 5¼ St. v. Laibach.

Roskamp, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Dusseldorf, Kr. Mettmann, bei Schöller, mit 60 Ew.

Rosko, preuß. D. im posen. Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, mit 88 Hsn. u. 600 Ew.

Roskosch, österreich. Ortsch. mit 1 gutgebauten Mühle mit 6 Mahlgängen, 5 Graupenstampfen, 1 Oelpresse und 1 Bretsäge, im tabor. Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Königseck.

Roskosch (Schramek), österr. D. v. 32 Hsn. u. 217 Ew., im znaymer Kr. in Mähren, zum G. Hösting geh.

Roskoschin, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Opoczna, im königgrätz. Kr. in Böhmen.

Roskotten, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen, mit 110 Ew.

Roskow, österr. D. v. 10 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Münchengrätz.

Roskow, preuß. D. im westhävelländ. Kr. d. brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 370 Ew.

Roskowa, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Kiew, Kr. Boguslaw, fällt in den Dnepr.

Roslas, baier. D. im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 50 Ew.

Roslasin, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 120 Ew., 1 M. u. 1 Wwk. Dab. d. Colonie Breitenreuter.

Roslawl, russ. Kr. der Statthalterschaft Smolensk, unt. 53° 30′ — 54° 30′ NB. u. 50° — 51° 30′ OL., grenzt im N. an d. Kr. Smolensk, im O. an d. Statthalterschaft Orel, im S. an die Statthalterschaft Czernigow, u. im W. an Mohilew, ein ebenes Land, das der Ostr bewässert und dichte Waldungen bedecken. Die gleichnam. Kreisst., unt. 54° 5′ NB. u. 50° 30′ OL., am Einfl. der Stambowka u. Glasomoika in den Ostr, enthält über 4000 Ew., die Landhandel treiben.

Roslow, österr. D. v. 7 Hsn. im bunzlau. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Mladiegow.

Rosmalen, niederl. D. in d. Prov. Nordbraband, Bez. Herzogenbusch, mit 1200 Ew.

Rosma-

Digitized by Google

Rosmaninhal, portug. Villa in d. Prov. Beira, Correiçao Castello Branco, am Einflusse der Elga in den Tajo.

Rosmannsbach, baier. Wlr. im Rezat, Landgr. Erlangen.

Rosmerth, preuß. Wlr. b. Lüdenscheid im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Altena, mit 9 Hsn. u. 100 Ew.

Rosmierka (Groſs-), preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, mit 58 Hsn. u. 310 Einwohnern.

Rosmierka (Klein-), desgl., ebendas., mit 54 Hsn., 2 Vwk., 1 Schneide-M. u. 330 Ew.

Rosmoes, dän. Kwsp. des Herred Sönder, im A. Randers, des Stifts Aarhuus auf d. Halbinſ. Jütland, enthält den Edelhof Rugaard und d. Orte Rosmoes, Oerup, Atterup u. Balle.

Rosniak, österr. D. v. 7 Hsn., im czaslau. Kr. d. Kgr. Böhmen.

Rosnicze, D. v. 57 Hsn. d. Kam. G. Unter-Perzim, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rosnig, preuß. D. im schles. Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 43 Hsn. u. 300 Ew.

Rosniontau, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, mit 23 Hsn. u. 180 Ew.

Rosnitz, österr. Hütten im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Hohenfurth.

Rosnochau, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, mit 58 Hsn. u. 280 Ew.

Rosnow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 200 Ew., 1 M. u. d. Vwk. Rosnow, mit 19 u. Grünhof mit 64 Ew.

Rosny, franz. D. 1) im Dep. Seine et Oise, Bez. Mantes, an d. Seine, mit 570 Ew., Geburtsort des berühmten Herzogs Max v. Sully. Das Schl. hat die Herzogin v. Berry gekauft, u. darin 1820 eine Capelle erbaut, in der das Herz ihres ermordeten Gemahls aufbewahrt wird. — 2) Dorf im Dep. Seine, Bez. Sceaux, Cant. Vincennes, mit 822 Ew.

Rosnyo, s. Rosenau.

Rosocha, preuß. Colon. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Oppeln, z. Turawa geh.

Rosochatetz, Rossohaty, adl. G., Schl., Glashütte u. D. v. 39 Hsn., bei Nemojow, tschaslau. Kr. Böhmen.

Rososz, russ. Hrsch. u. kleine St. in Polen, Woiwodsch. Podlachien, im Obwod Biala.

Rosow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Randow, mit 261 Ew., 1 K. u. 1 WM.

Rosoy (48° 30′ NB., 20° 32′ DL.), franz. St. im Dep. Seine et Marne, Bez. Coulommiers, am Yeres, mit 1417 Ew., Hptort eines Cant. Schloß, 2 KK.

Rosoy-sur-Serre, franz. D. im Dep. Aisne, Bez. Laon, an der Serre, mit 1464 Ew.

Rospakow, österr. verfallenes Schl. im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rosparalka, österr. D. v. 3 Hsn. im klattau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Teinitzl.

Rospe (Ober-), preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kreis Gummersbach, mit 50 Einwohnern.

Rospe (Nieder-), desgl., ebendas., mit 70 Ew.

Rospelwende, Rosperswenda, preuß. D. des A. Roßla im sächs. Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen, mit 75 Hsn. u. 370 Ew.

Rospitz, preuß. D. im westpreuß. Rgbz. u. Kr. Marienwerder, amgleichnam. Forste, mit 56 Hsn. u. 400 Ew.

Rospopinskaja, russ. Stanize im Lande der Donschen Kosaken, im Natschalstwo Medwediza, am Don.

Rosporden, franz. St. im Dep. Finisterre, Bez. Quimper, mit 560 Ew.

Ross, preuß. kath. Pastorat u. Schulhaus, mit 24 Ew., b. Gladbach im mühlheim. Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln.

Ross, brit. Flk. in d. engl. Shire Hereford an d. Wye, mit 533 Hsn., 2 Freischulen, 1 Eisenhammer. und 2347 Ew., die mit Gerste, Cyder und Wolle handeln.

Ross, brit. Shire in Nord-Scotland, unter 57° 26′ — 58° 28′ NB. u. 9° 42′ — 13° 47′ OL., grenzt im N. an Sutherland, im O. an das Nordmeer u. Cromartie, im S. an Inverneß u. im W. an d. Caledonische Meer. — Ein gebirgiges Land, 129¼ geogr. QMl. groß, dessen Küsten ausgezackt und mit Felsen und Buchten umgeben sind. Die merkwürdigsten BB. sind der Ben mor Assynt, der Ben Derag, der Ben Wyvis und der mit ewigem Schnee bedeckte Ben Voish, welche sämmtlich als Theile des Gebirges Grampian angesehen werden können. Von Vorgebirgen zeichnen sich aus im O. Tarbet, im W. Algriston, Row, Rue u. Rumore. — Gewässer: die Flüsse Conon, Carron u. Farry; die Landseen oder Lochs: Fanish, Moree, Morar, Ewe, Lichart u. a. m., die Friths Dornock oder Tain und Murray. — Das Klima ist rauh und die Gipfel der Berge stets in Nebel eingehüllt. — Boden: mager und unfruchtbar, nur an der WKüste wird an den Flüssen u. Seen einiger Ackerbau getrieben. Hauptprodukte sind: Kalk- und Sandstein, Mergel, Eisen, Torf, Holz, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Flachs, Tang, Pferde, Rindvieh, Schaafe, Ziegen. Wildpret, besonders Hirsche, Fische, hauptsächlich Heringe. — Ew. 58,000 Individuen, die meistens Viehzucht u. Fischerei treiben, u. Heringe, Rindvieh, Häute, Butter, Wolle ꝛc. ausführen. — Eintheilung: in die Landschaft und in die Inseln.

Ross, brit. St. u. Hf. in d. irischen Prov. Munster, County Cork, am gleichn. Mbf.

Roſs, russ. Fl. in d. Statthalterſch. Kiew, Kr. Boguslaw, fällt in den Dnepr.

Ross, nordamerik. County des Staats Ohio, grenzt im N. an die County Pickaway, im O. an Jackson, im S. an Pike, im SW. an Highland u. im W. an Fayette. Sie wird vom Scioto, der hier außer mehrern kleinen Fl. den Paint aufnimmt, bewässert,

bewässert, und ist sehr gut angebaut. Im Jahre 1820 enthielt sie in 15 Ortschaften 20.619 Ew.

Ros, nordamerik. Township, im St. Pennsylvania, County Allegheny, mit 1327 Ew.

Ros, nordamerik. Indianerdorf im St. Tennessee, von Cherokesen bewohnt.

Ros, Australinsel des Fidschi-Archipels, zwar klein, aber gut bewohnt.

Rossa, helvet. kathol. Gem. v. 270 Seelen, im Grauenbund, d. Cant. Bündten, Hochgr. Misox, im Thale Calanca, hat eine äußerst wilde, doch nicht ganz unfruchtbare Lage.

Rossa, toskan. kl. Inf. an d. Küste der Podestarie Orbitello, in der Prov. Siena.

Rossa, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Grodno, fällt in den Niemen.

Rossach, österr. Gem. des Bez. Stainz in Steiermark, Kr. Grätz, mit 68 Hsn. u. 317 Ew.

Rossach, wirtemb. Wlr. u. Schloß im Neckarkr., OA. Neckar-Sulm, wovon ein Zweig der Familie Berlichingen den Namen führt, mit 161 Ew., Sitz des Amtes.

Rossach, coburg-gothaisch. Mktfl. an d. Itsch, v. 49 Hsn. u. 340 Einw., im A. Coburg des Fstth. Coburg.

Rossaker, baier. D. v. 8 Hsn., im Isar, Landgr. Rosenheim.

Rossalniz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Kommend. Möttling, ½ St. v. Möttling.

Rossano, scil. St., Hptort des gleichnam. Dstkts. in d. Prov. Calabria citeriore u. Sitz eines Bischofs, unfern d. jonischen Meere, auf einem Hügel, an dessen Fuße die Fl. Lucina u. Celano hinfließen, mit 1 Kathedrale, 14 Pfarr- u. 9 Klk. u. über 7700 Ew.

Rossau, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Karlstein, 6 St. v. Göstritz.

Rossau, österr. Vstadt d. Stadt Wien im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W.

Rossau (Gross-), preuß. Dorf im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, mit 36 Hsn. u. 170 Einwohnern.

Rossau (Klein-), desgl., ebendas., mit 31 Hsn. u. 168 Ew.

Rossau, preuß. RG. mit 8 Ew. b. d. Kr. Stadt Rees, im Jülich-Cleve-Berg Rgbz. Düsseldorf.

Rossawitz, Pfd. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Tetschen, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rossay, helvet. Schloß b. Rolle, im Cant. Waadt am Genfersee; hier entstand 1527 die Brüderschaft der Löffel-Junker, die der St. Genf den Untergang drohete.

Rosbach, 2 österr. DD. im Lande ob der Ens, Innkreis: 1) Ldgr. Maurkirchen, mit 1 K. und Schule; — 2) Landgericht Schärding, nach Suben gepfarrt.

Rosbach, österr. Dsch. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ger. Imst, ½ St. v. Nassereut.

Rosbach, österr. Rotte im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., z. rsch. Hrsch., 1 St. v. Kommelbach.

Rosbach, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Ruckenstein, 5 St. von Neustädtel.

Rosbach, s. Rasbach.

Rosbach (Ober-), österr. Gem. des Bez. Wildhaus in Steiermark, Kr. Marburg, mit 86 Hsn. u. 301 Ew.

Rosbach (Unter-), desgl., ebendas., mit 71 Hsn. u. 229 Ew.

Rosbach, baier. 1) D. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. d. A., mit 22 Fstll.; — 2) Unter-, desgleich., mit 7 Fstll., ebendas.; — 3) desgl., im Cant. Edenkofen des Rheinkr., mit 440 Ew.; — 4) desgl., im Untermain, Ldgr. Brückenau, mit 1 Schl. u. 80 Ew.; — 5) desgl., im Regen, Landgr. Roding; — 6) desgl., im Canton Wolfstein des Rheinkr., mit 300 Ew.; — 7) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Simbach; — 8) desgl., mit 6 Häusn. im Isar, Landgr. Mühldorf; — 9) desgl., mit 6 Hsn. im Unterdonau, Ldgr. Kötzing.

Rosbach, preuß DD. 1) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, mit 62 Hsn. und 260 Ew., die einigen Wein- u. Hopfenbau treiben. Braunkohlengräbereien. Schlacht am 5. Nov. 1757; — 2) Im Kr. Naumburg desselb. Rgbz. an d. Saale, mit 37 Hsn. und 160 Ew; — 3) im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Neuwied, mit 100 Ew.

Rosbach, khess. lutber. D. d. A. Bieber, im hanau Kr. Gelnhausen, mit 52 Hsn. u. 320 Ew.

Rosbach, desgl., im niederhess. Kr. u. A. Witzenhausen, mit 76 Hsn. u. 429 Einw.; hessen-rothenburgisch.

Rosbach, khess. D. im fulda. Kr. u. A. Hünfeld, mit 40 Hsn. u. 305 Ew.

Rosbach, hessen-darmst. DD. 1) in der Prov. Starkenburg, Bez. Erbach; — 2) in der Provinz Oberhessen, Bez. Gladenbach.

Rosbach, helvet. zerstörtes Raubschloß b. D. Herliberg, im Cant. Zürich.

Rosbach, s. Ober- u. Niederrosbach.

Rosberg, windisch Koinskiverch, österr Gem. des Bez. Oberburg in Steiermark, Kr. Cilli am Dopeinzabach, mit 30 Hsn. u. 148 Ew.

Rosberg, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Mitterfels, mit 7 Hsn.

Rosberg, wirtemb Wlr., mit 5 Ew., im Donaukr., OA. Waldsee, z. Wolfegg geh.

Rosberg, wirtemb., 2681 (nach Schwab 3038) Fuß hoher Berg, im Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, bei Gönningen.

Rosberg, khess lutber. D. im oberhess. Kr. und Ldgr. Marburg, mit 34 Hsn. u. 196 Ew.

Rosberg, helvet. 1) bewaldeter Bg. im Canton Schaffhausen, Ldgr. Untergiettgau, mit 1 Wlr. u. Eisengruben; — 2) 2 alte Burgruinen im Cant. Zürich; 3) s. Ruffi.

Digitized by Google

Rosboden, helvet. wilder, begletscherter Berg, auf welchem schöne Krystalle gefunden werden, in d. Urner Pf. Silenen.

Rosbrun, österr. zerstörte Bergveste in Tyrol, Kr. Botzen, Ger. Gufidaun.

Rosbrunn, baier. D. im Untermain, Ldgr. Würzburg l. d. M.

Rosbüchel, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Ponoritsch. 2 St. v. Laibach.

Rosbüchel, desgl. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrth. Gottschee, 7 St. v. Neustädtel.

Rosbühl, einer der höchsten Punkte des Schwarzwaldes, im wirtemb. Schwarzwaldkreise, an der Grenze von Baden, der, nach Bohnenberger, 2925 Fuß über dem Meere liegt.

Rosbünden, österr. Ortsch. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Bludenz, 9 St. v. Feldkirch.

Rosbürg, wirtemb. Wlr im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn, mit 70 evangel. Ew. Zu der Nähe stand ehedem das gleichnam. Schl.

Rosschlag, baier. Wlr. im Oberdon., Ldgr. Füssen.

Rosdach, baier. D. im Obermain, Ldgr. Scheßlitz, mit 140 Ew. u. 2 M.

Rosdorf, österr., nach Kopfing eingepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Schärding.

Rosdorf (Rastdorf), D. v. 16 Hsn., d. Kam. Hrsch Solnecz, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rosdorf, baier. D. im Isar, Ldgr. Laufen.

Rosdorf am Forst, baier. D. mit 170 Ew, im Obermain, Ldgr. Bamberg I.

Rosdorf, kgl. sächs. Mktflk. im A. Sand, des Unt L. Fstth. Meiningen. Hat 170 Hsr., 2 adl. Schlösser, gegen 800 Ew. u. 4 Jahrmärkte.

Rosdorf (Ruhrsdorf), kgl. sächs. Wüstung, im A. Rodach, des Fstth. Coburg.

Rosdorf, anhalt-dessau herzogl. Gut im A. Nezzau, mit einer Schenke.

Rosdorf, hessen-darmst. D. von 198 Hsn. in der Prov. Starkenburg, Bez. Reinheim.

Rosdorf, kbess. reform. Pfkd. v. 77 Hsn. u. 586 Ew., im oberbess. Kr. Kirchhain, A. Amöneburg.

Rosdorf, desgl. im banau. Kr. u. Ldgr. Hanau, mit 75 Hsn. u. 380 Ew. Dabei der Butterdörfer od. welsche Hof, mit 9 Hsn. u. 48 Ew.

Rosseck, 2 österr. Gem. in Steiermark, Kr. Grätz: 1) Bez. Frondsberg, am gleichnam. Bache, mit 68 Hsn. u. 280 Ew; — 2) Bez. Stainz, mit 68 Hsn. u. 335 Ew.

Rossecz, österr. D. v. 42 Hsn., mit einer Pfk., d. Hrsch. Neubaus, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rossecz, s. Rosetz.

Rossel, preuß. 1) Flch. im niederrhn. Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, kommt aus Frankreich und fällt in die Saar; — 2) Wlr. b Dattenfeld, im gummersbacher Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 100 Ew.

Rossel, Australinsel, u. zwar die östlichste d. Louisiade, mit dem Vorgbg. Delivrance (11° 20′ 37″ SB. u. 172° 6′ 15″ OL.).

Rosselma, türk. Geb. im Ejalet Bosna, Sandsch. Herset.

Rosseln (Grols-), preuß. Dorf im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, mit 54 Häusn. und 340 Ew.

Rossenbach, preuß. Wlr. b. Waldbroel, im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach, mit 90 Ew.

Rossendorf, kgl. sächs. Dchn. u. RG. im meißner Nieder A. Wehlen, d. z. Gem. Eschdorf gerechnet wird.

Rossendorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, an d. Elster, mit 9 Hsn. u. 59 Ew.

Rosenhain, österr. D. v. 96 Hsn., an dem Bach Koschel, im leutmeritzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Schluckenau.

Rossenray, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Dusseldorf, Kr. Rheinberg, mit 300 Ew.

Rossenthin, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 110 Ew.

Rossert, nassau., 1575′ hober Bg. b. Epstein, einer der höchsten Gipfel des Taunus.

Rossessing, baier. Weiler im Isar, Landgericht Mühldorf.

Rossetz, D. v. 22 Hsn., d. Hrsch. Roth Lhota, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rossewitz, s. Rossowitz.

Rossewitz, mecklenburg-schwerin. A. im wendischen Kr., enthält 9 Ortsch., und hat seinen Sitz im D. gl. N.

Rosfeld, wirtemb. Pfd., mit 240 evangel. Ew. u. 1 Mineralbade, im Jaxtkr., OA. Kreilsheim.

Rosfeld, coburg-gothaisch. Pfkd., mit 103 Hsn. u. 420 Ew. u. 1 Wwb., im A. Rodach des Fstth. Coburg.

Rosfelden, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Vilshofen.

Rosgraben, österr. 1) D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Bl., z. rsch. Hrsch., 4½ St. v. Efferding; — 2) Gem. des Bez. Bäreneck in Steiermark, Kreis Bruck, mit 34 Hsn. u. 147 Ew

Roshaeupte, wirtemb. Bg. u. eine der erhabensten Spitzen der Alp, im Donaukr., OA. Münsingen, bei dem Hofe Maßholderbuch.

Roshart, baier. D. v. 19 Hsn., im Isar, Ldgr. Wasserburg.

Roshaupten, baier. 1) D. v. 18 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels, im Unterdonaukr.; — 2) Pfdorf im Oberdonau, Ldgr. Füssen.

Roshöfe, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Kam, mit 4 Hsn.

Roshof, österr 1) einschicht. D. im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Frauenberg; — 2) Gem. des Bez. Obermureck in Steiermark, Kr. Marburg, an einem Arme der Mur, mit 19 Hsn. und 104 Einwohnern.

Rosholzen, baier. Wlr. im Isar, Hrschgr. Hohenaschau in Neubaiern.

Rosiczka, D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Polna, tschaslau. Kr. Böhmen.

Digitized by Google

Rossie, nordamerik. Township im St. Neuyork, County St. Lawrence, am Lorenz, mit 950 Ew. u. 1 Postamte.

Rossin, preuß. D. u. Pwk. im pommersch Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, mit 178 Ew. u. 1 WM.

Rossiniere, helvet. Pfd. im Cant. Waadt, Dstkt. Pays d'en haut, Kr. Rougemont. Merkwürdig ist hier ein Haus mit 113 Fenstern, das ganz mit Inschriften bedeckt u. das größte hölzerne Gebäude in den Alpen ist.

Rossitten, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen auf d. Nehrung, mit 29 Hsn. u. 200 Ew. Fischerei.

Rossitz, österr. Hrsch. v. 14 DD. in Mähren, Kr. Brünn, u. Flk. mit 1 schönen Schlosse, 1 Tuch- u. Casimirfabr., u. in der Nähe 1 Steinkohlen- u. 1 Alaunwerke.

Rossitz, D. v. 38 Hsn., mit einer K., einem fürstlich. Kinskyschen Schl. u. schönem Garten, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rossiz (Rossaz), österr. Mkt. u. Schl. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., 2 St. v. Krems.

Rossitzbach (Rossazbach), österr. Dorf im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. u. Pf. Rossitz, 1¼ St. v. Krems.

Rosskeen, brit. Kchsp. in d. skotland. Shire Roß, 10 engl. Ml. lang u. 6 breit, enthält viel Torf u. gute Viehweiden; die Ew., über 1700, spinnen viel Leinengarn.

Roskop, dän. Dstkt. im Kchsp. Brokdorf des holstein. A. Steinburg.

Roskopf, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 18 Ew. Der gleichnam. Bg. in demselb. Ldgr. enthält vielen thonigten Eisenstein.

Rosla, preuß. A. d. Grfsch. Stollberg-Roßla im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, welches aus 5 Ortsch. mit 612 Hsn. u. 3320 Ew. besteht. Der Hptort ist das D. Roßla an d Helme. Es hat gegen 200 Hsr., 1 mit Wassergräben umgebenes Schloß, die Residenz des Grafen, mit einem großen Archive, 1 K., 3 Brennereien u. 1200 Ew., die guten Flachsbau und Viehzucht treiben.

Rosla, weimar. Amt im Kr. Weimar, zw. dem OA. Eckartsberga, Buttstädt, Heusdorf, Dornburg, Weimar u. d altenburg. A. Camburg. Es wird von der Ilm durchflossen, u. enthält in 1600 Hsn. auf 9000 Ew.

Roslach, baier. 1) D. im Obermain, Ldgr. Kronach, mit 52 Ew.; — 2) Wlr. ebendas., bei Neufang, mit 8 Ew.; — 3) ebendas., bei Steinberg, mit 33 Ew.

Roslau, anhalt-köthen. 1) Flch., entspringt nicht weit von Köselitz, u. fällt b. Roßlau in d. Elbe; — 2) Stch. am Einflusse der Roßlau in die Elbe, mit 1 alten Schlosse, 1 K. u Schule, 150 Hsn u. gegen 800 Ew., die gute Fischerei treiben. Das Amt, dessen Sitz sie ist, enthält ungefähr 2800 Ew.

Rosldorf, s. Roseldorf.

Roslleben, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, mit 215 Hsn., 1 Schleuse an der Unstrut und gegen 1100 Ew.

Rosleithe, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Spital, 24 St. v. Linz.

Rosmatt, helvet. Bg. mit einer Alp v. 266 Stößen im Glarner Klönthal.

Rosmeiersdorf, baier. D. mit 10 Fstll. im Rezat, Ldgr. Heidenheim.

Rosmeisel, D. v. 29 Hsn. jenseits der Eger, d. Hrsch. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Rosnitz, D. d. St. Karlsbad im ellbogner Kr. in Böhmen.

Rosnitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, mit 12 Hsn. u. 90 Ew.

Rosso (Porto-), österr. Hf. 1) am adriat. Meere im dalmat. Kr. Spalatro; — 2) an d. S Küste der dalmat. Ins. Lagosta; kann große Briggs aufnehmen.

Rossoch, österr., z. Hrsch. Bistrzitz geb., Pfd. in in Mähren, Kr. Iglau.

Rossocha, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Brandeis im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rossochy, D. v. 37 Hsn., mit einer Capelle, der Hrsch. Chlumecz im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rossolain (Theosiopolis), türk. St. im Ejalet Rakka in Asien, nahe am Khabur, in einer quellenreichen Ebene, mit den Ruinen eines schönen Tempels. Hier schlug 242 Gordian den Sapores.

Rossor, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Commende Laibach, ¼ St. v. Laibach.

S. Rossore, toskan. Villa bei Pisa, wo eine Heerde von 200 Kameelen, eine Merinoschäferei, eine Heerde von 1800 wilden Kühen und 8 Heerden v. Pferden gehalten werden.

Rossoschi, russ. Colonie in d. Statthalterschaft u. d. Kr. Saratow, in d. Nähe der Quelle d. Iswla, mit 35, meist deutschen Familien.

Rossow, preuß. DD. 1) in d. pommersch. Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, am Krampehl. mit 128 Ew.; — 2) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kreis Prenzlow, mit 600 Ew.

Rossow, mecklenburg-schwerin. Pfd. im wendischen Kr., A. Wredenhagen an der Rossower Heide mit 1 Theerofen u. 1 Glashütte in der Nähe; unter den Ew. befinden sich 22 Juden.

Rossow, mecklenburg-strelitz. Kchd. im Kr. Stargard, A Strelitz.

Rossowicz, D. v. 77 Hsn. d. Hrsch. Dobezisch im beraun. Kr. in Böhmen.

Rossrain, Urbanczowa Lhola, österr., zur Hrsch. Borotin geb., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rossrieth, baier. luther. Pfd. im Untermain, Ldgr. Mellerichstadt in einer sehr getreidereichen Gegend, mit 1 RG. u. Schl.

Rossschlag, österr. Gebirgspaß in Tyrol, Ob. Inntha'er Kr., im Ger. Ehrenberg, zwischen Reute und Bils.

Digitized by Google

Rosschopfkogel, österreich. hohe Bergspitze in Steiermark, Kreis Judenburg, in der Gem. Pusterwald.

Rossstall, baier. 1) Mktflk. im Rezat, Ldgr. Cadolzburg, mit 121 Fstll. u. 660 Einw., die Tabacks-, Hopfen und Obstbau treiben. — 2) Bergthal im Isar, Ldgr. Schongau. Ein Theil desselben wird von 2 Wänden eingeschlossen, der Söselwand und der Roßstallwand, deren letztere Spitze der Roßkopf heißt, worauf es Gemsen giebt.

Rossteig, wirtemberg. Wlr. im Neckarkr., OA. Weinsberg, an einem Berge sehr romantisch gelegen, mit vielen guten Hsn. u. gegen 220 Ew., wovon 3 Hfr. u. 24 Ew. dem Gr. von Löwenstein-Wertheim geh.

Rosstin, Roschtin, Rolsczin, österr., zur Hrsch. Zdunek geh., D. in Mähren, Kr. Hradisch.

Rossthal, kur. sächs. Dch. u. RG. im meißner A. Dresden, mit 30 Hsn. u. 150 Ew., die starken Obst- u. viel Weinbau treiben.

Rosstränk, baier. Wlr. im Regen, Landgr. Bodenstrauß.

Rosstrappe, preuß. Gebirgsgegend im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, bei dem D. Thale, eine der schönsten Partien des Harzes. Sie wird durch eine aus dem Gebirge herablaufende Felsenwand, die von 3 Seiten bis zu einer Tiefe von 600 bis 800 Fuß abgeschnitten ist, gebildet. Die Roßtrappe besteht aus 2 hohen Felsen, zwischen denen sich die Bode hindurchdrängt, und einen sehenswerthen Wasserfall bildet. Auf einer jähen Spitze des einen Felsens sieht man eine Vertiefung, die dem Eintritte eines ungewöhnlich großen Pferdehufs gleicht, wovon der Felsen seinen Namen hat.

Rosstrevor, brit. D. in d. irischen Prov. Ulster, County Down, am Busen von Carlingford, mit einem kleinen Hf., Töpferei und Salzsiederei.

Rosvik, schwed. Ortsch. des nördlichen Westbottn, in Norrbottens Län, nördl. von Pitea am Meere.

Rossville, nordamerik. Township im St. Ohio, County Butler, mit 1321 Ew.

Roswälden, wirtemb. Pfd. mit 600 Ew. im Donaukr., OA. Kirchheim.

Rosswag, wirtemb. Pfd. im Neckarkr., OA. Vaihingen, an d. Enz, mit 794 Ew., die sehr guten Wein bauen.

Roswaid, baier. D. v. 3 Hsn. d. Ldgr. Viechtach, im Unterdonaukr.

Roswald, österr. Mktfl. v. 99 Hsn. u. 643 Ew., mit einem Schl. u. Mrh. im prerauer Kr. in Mähren, zum gleichn. Gute geh.

Roswald, österr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Wl., z. Hrsch. Aistersheim u. Stift, Ger. Lambach, 1½ St. v. Haag.

Roswald, wirtemb., zu Schramberg geh., Wlr. mit 24 Ew., im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Roswangen, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, mit 481 Ew.

Roswein, österr. D. v. 91 Hsn., mit 16 Mühlen u. 339 Ew., in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Haus am Bacher, 1 St. v. Marburg.

Roswein, kgl. sächs. alte St. im erzgebirg. A. Nossen, an d. Freiberger Mulde, mit 520 Hsn., 1 K. (mit 1 schönen Altar) u. 2700 Ew., deren Hrtnahrungszweige Feldwirthschaft, Tuchmacherei u. Färberei sind; auch verfertigen sie guten Fries, Flanell, Boy, Molton u. Tüffel. 2 Woll- und 3 Jahrmärkte. In d. Nähe gute Walkererde für d. Tuchmacher.

Roswiese, preuß. G. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, mit 24 Hsn. u. 160 Ew.

Roswinkel, österreich. Weiler der Pf. Jeging, im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Mattighofen.

Rost, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Vilsbiburg.

Rostadt, baier. Kchd. im Untermain, Ldgr. Eltmann am Main, mit ansehnl. Waldung.

Rostain, D. v. 24 Hsn. der Herrsch. Wartenberg, bunzlau. Kr. Böhmen.

Rostak, arab. St. im Kgr. Maskate d. Ldsch. Oman, d. gewöhnl. Residenz des Iman v. Maskate, der hier 1 Palast hat.

Rostakos-sut, iran. Bez. in d. Prov. Khusistan, im Lande Ahwas, ist gut bewässert und hat ein angenehmes Klima.

Rostan, s. Rostany.

Rostany, Rostayn, Rostan, österr. D. v. 66 Hsn. u. 523 Ew. im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Plumenau geh.

Rostarzewo, preuß. adl. St. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Bomst, mit 77 Hsn. u. 570 Ew. Tuchweberei.

Rostayn, s. Rostany.

Rostberg, baier. Wlr. v. 6 Hsn. d. Ldgr. Kötzing, im Unterdonaukr.

Rosteador, iran. Bez. d. Prov. u. Beglerbegschaft Masenderan, vom Sefidrud bewässert, u. 100 DD. enthaltend.

Rosted, dän. Kchsp. des Herred Störing, A. Randers, im Stift Aarhuus, Halbins. Jütland, enthält die Orte Rosted, Sveistrup und die Hälfte v. Komdrup.

Rostein, Rosstegn, Rosstin, Rothstein, österr., z. Hrsch. Teltsch geh., altes D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rostein, Rostenj, österr. D. u. Meierhof von 5 Hsn. im Czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Busterin.

Rostendsche, Chiustenza, türk. St. im Ejalet Rumili, Sandsch. Silistria, am schwarzen Meere, mit 1 Hf.

Rosterschütz, od. Wladislawowo, Rostrzyce, Russoszyce, russ. offenes Stch. von 90 Hsn., in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Obwod Kamin, hat 1 evangel. u. 1 kathol. Pfk. u. 450 Ew., unter welchen mehrere Tuchweber sind.

Rosters-

Rostersdorf, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, mit 66 Hsn., 1 evangel. K. u. Sch. u. 370 Ew.

Rosthal, baier. D. im Regen, Ldgr. Neumarkt.

Rostial, österr. D. im saazer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Milsau.

Rostiony, Rostin, österr. D. v. 93 Hsn. und 593 Ew., im hradischer Kr. in Mähren, zum G. Holeschau geh.

Rostierz, D. v. 21 Hsn., mit Gesundbrunnen d. Hrsch. Maleschau, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Rostig, kgl. sächs. D. im meißner A. Großenhain an d. Röder, nach Reinersdorf gepfarrt.

Rostin, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 38 Hsn. und 400 Ew.; — 2) im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, mit 160 Ew.

Rostino, franz. Canton u. St. mit 2800 Ew., auf der Ins. Corsica, Bez. Corte.

Rostiz (Rosties, Rostanic), österr. D. v. 70 Hsn. u. 523 Ew. im olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Turbau geh.

Rostlas, baier. D., s. Roslas.

Rostock (54° 10′ NB., 30° 17′ OL.), mecklenburgschwerin. See- und Handelsstadt an der schiffbaren Warnow, die 4 Stunden unterhalb der Stadt bei Warnemünde in die Ostsee fällt. Eine altväterisch gebaute Stadt mit 5 Thoren und 3 Vorstädten, wird in die Alt-, Neu- und Mittelstadt getheilt, und enthält 2182 Hsr., 4 Haupt- und 3 Nebenkirchen, 1 Jungfrauenkl., 2 Hospitäler, 1 Zucht- u. Waisenhaus u. (1825) 15.303 Ew. Unter den mannigfaltigen Manuf. und Fabr., die hier blühen, verdienen vorzüglich angeführt zu werden (nach dem Staatskalender v. 1826) 1 Ankerschmiede, 15 Boy-, Fries- u. Tuchmachereien, 1 Buch- u. 1 Steindruckerei, 2 Cattunglättereien, 56 Lohgerbereien, 4 Segeltuchwebereien, 8 Tabacksfabriken, 4 Seifenfabriken, 1 Theerschwelerei, 34 Lein- und Garnweber, 1 Zuckersiederei, 1 Zichorienfabrik, 2 Essigbrauereien, 52 Branntweinbrennereien, 66 Bierbrauereien. Handel und Schifffahrt sind bedeutend, und werden durch den Hafen Warnemünde sehr begünstigt; man zählt hier 196 Kaufleute, 97 Schiffer und 24 Schiffsnachpraehmer; auch die Fischerei, die 51 Fischer betreiben, ist einträglich. Für Geistesbildung sorgt eine Universität (1825 mit 34 Lehrern und 201 Studenten), 1 lateinische Schule, 1 pädagogisch-theologisches Seminarium, 1 naturforschende Gesellschaft, 1 Bibliothek, 1 Münzkabinet, 1 Museum und 1 botan. Garten. Sitz der Justizcanzlei und des Consistoriums; Schauspielhaus; Messe: Jahrmarkt in der Neustadt, Viehmarkt in der Altstadt. — Geburtsort Blüchers, dem hier ein Denkmal errichtet ist.

stock, D. d. Hrsch. Fürglitz, jenseits der Mies, n rakonitzer Kr. in Böhmen.

stock, fürstl. v. Lichtensteinische Hrsch. und D., it einem ehedem festen Schlosse, im rakonitz. Kr. Böhmen.

Rostock, D. v. 45 Hsn. d. G. Jeßeney, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rostock (Roztok), D. v. 116 Hsn. mit einer K. d Hrsch. Starkenbach, im bidschow. Kreise in Böhmen.

Rostock, D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Oroczna, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rostoklat, österr. Kchd. v. 22 Hsn. im kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Schkworecz.

Rostow, russ. 1) Kr. in d. Statthaltersch. Jaroslaw, unt. 56° 38′ — 57° 35′ NB. u. 56° 9′ — 57° 58′ OL., grenzt im NW. an d. Kr. Uglitsch, im NO. an d. Kr. Jaroslaw u. d. Statthaltersch. Kostroma, im SO. u. SW. an d. Statthaltersch. Wladimir. Ein wellenförmig ebenes Land, das von der Kotorosla (Abfluß des See's Rostow), Sara, Petschegda, Liga u. a. kleinen Flüssen bewässert wird. Der Boden ist nur mäßig fruchtbar. Holz ist nicht überflüssig vorhanden, aber Obst, worunter sich der gelbe durchsichtige Apfel auszeichnet, in Menge. Hauptnahrungszweige der (ungefähr) 140.000 Ew. sind Acker- u. Gartenbau, Vieh- u. Bienenzucht; auch wird viel gesponnen u. Hausleinewand verfertigt. — Die Kreisst.

Rostow (58° 57′ NB., 57° 20′ OL.) am Ausflusse der Kotorosla aus dem See Rostow, hat 1016 Hsr., 24 KK., 5 Kl., 6 Armenhsr., mehrere Krongebäude, 1 Festung, 1 Kathedralk., 180 Buden, 1 steinernen Kaufhof mit 203 Buden, 1 Seminar für 60 Zöglinge, 1 Kreisschule u. 6000 Ew. Diese betreiben 1 Leinewandmanufaktur, 1 Kupfervitriolfabrik, 1 Bleiweiß- u. 1 Mennigfabrik, mehrere Gerbereien, Seifensiedereien und Lichtziehereien. Der Handel mit Korn, Hanf, Leder, Leinewand, Honig u Wachs ist von großer Wichtigkeit. Der hiesige Jahrmarkt ist einer der größten in ganz Rußland, indem man den Umsatz auf mehrere Millionen schätzt. Rostow ist der Sitz des Erzbischofs von Jaroslaw. Der Gartenbau ist hier in großem Flor. — 2) Kr. d. Statthaltersch. Jekaterinoslaw unt. 46° 50′ — 48° 3′ NB u. 53° 24′ — 57° 18′ OL., besteht aus 2 Theilen, wovon der westliche mit der Statthalterschaft zusammenhängt, der östliche aber im Lande der donischen Kosaken am Ausflusse des Don liegt. Ein wahres Steppenland am Asowschen Meere, das, außer dem Don, die Krinka und Kagalnika, den Kalmius mit dem Kalez und die Berda aufnimmt. Der größte Theil des Landes besteht aus Weiden, in welchen noch Nogaier umherziehen, u. nur an den Flussen trifft man Ackerland an, daher auch Viehzucht und Fischerei die Hauptnahrungszweige ausmachen; doch treiben die Colonisten, die sich hier angesiedelt haben, und unter welchen sich viele Griechen befinden, auch Ackerbau, Obst- und Tabacksbau u. Bienenzucht; mit der Seidencultur ist ebenfalls der Anfang gemacht worden. Von Fabr. findet man einige kl. Manufakt. in Baumwolle u. Seide. — Die Kreisst.

Rostow,

Digitized by Google

Rostow (47° 13′ NB., 57° 7′ OL.), am Einfluß des Temernik in den Don, besteht aus der eigentl. Stadt, der Vorstadt und der Festung, die zwar mit Gräben und einem Erdwalle umgeben, aber vernachläßigt ist, hat 400 Hsr., 3 KK., 1 Garnisonschule, 1 Militärwaisenhaus und über 2000 Ew., die beträchtlichen Handel treiben. Auch ist hier 1 Schiffswerft.

Rostraver, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Westmoreland, mit 1800 Ew.

Rostrenen, franz. St. im Dep. Nordküsten, Bez. Guingamp, mit 877 Ew., die ansehnliche Viehzucht treiben.

Rostringhausen (Groß-), preuß. Brsch. mit 70 Ew., im Jülich-Cleve-Berg., Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, b. Dabringhausen.

Rostringhausen (Klein-), desgl., ebendas., mit 54 Ew.

Rostrnitz, Rostienitz, österr., z. Hrsch. Königsfeld geb., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rostropitz (Ostropice), österr. D. b. Hrsch. Grodietz im teschn. Kreise in Schlesien, 1½ St. v. Skotschau.

Rostrup, oldenburg. Brsch. von 65 Hsn. und 385 Einw., im Amt Zwischenahe, Kr. Oldenburg, hat 4 Ortsch.

Rostrup u. Rostruperfeld, oldenburg. D. v. 52 Hsn. u. 297 Ew. d. Brsch. Rostrup, im A. Zwischenahe, Kr. Oldenburg.

Rosüne, oldenburg. D. v. 6 Hsn. u. 29 Ew. der Brsch. Hammel, im Amt Löningen, Kreis Cloppenburg.

Rosulna, österr., z. Hrsch. Boborodczany geb., D. im galiz. Kr. Stanislawow, mit 1 Saline.

Rosunt, afrikanische St. der Timmanier auf der Sierra-Leona-Küste.

Roswadze, preuß. adl. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlen, mit 74 Häusn. u. 280 Einwohnern.

Roswald, österr., z. Hrsch. Aistersheim u. Lambach geb., Dorf im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Roswitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, mit 28 Hsn. u. 200 Ew.

Rosz, russ. Stch. in d. Statthalterschaft Grodno, Kr. Slonim.

Roszna, russ. Flk. in Polen, Woiwodsch. Krakau, im Obwod Miechow.

Roszpra, russ. Stch. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Obwod Petrikau, an d. Lazanza, mit 75 Hsn., 1 Schl. u. gegen 200 Ew.

Rota, span. Villa in Sevilla, Tesoreria de San Lucar an der Bay von Cadiz, mit 6000 Ew., die guten Weinbau (Tinto) treiben.

Rota Dentro, österr. Gem. in d. milano Prov. Bergamo, Dstkt. Almeno S. Salvatore, unfern d. Fl. Imagna, mit 1 Eisenschmelzofen.

Rota Fuori, desgl., ebendas.

Rota, Zarpana, od. S. Anna (14° NB.), Australinsel des Marianen-Archipels, 7½ geogr. Ml. im Umfange, gut bewässert, fruchtbar und reich an Reiß. Auf der SOKüste liegt an einer kleinen Bucht mit einem guten Ankergrunde ein Dorf mit 103 Hsn., 1 K. u. (1816) 455 Ew., näml. 451 Indianern u. 4 Tagalen.

Rotamsee (der), helvet. Bergsee im tessinischen Bezirk Leventina auf dem Lukmanier in der Alp Piora, aus welchem eine d. Hauptquellen des Tessin, die Piora, kommt.

Rotaro, sicil. Bg. in d. neapel. Prov. Molise.

Rotas, hind. starkes Fort im Staat der Sikhs, im Pundschab, Doabeh (Bezirk) Jinhut.

Rotau, Roda, Rotha (Ober- u. Unter-), zwei an einander stoßende Dörfer v. 121 Hsn. d. Hrsch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in Böhmen. Beide erstrecken sich am Tzwoda-Bache von Heinrichsgrün bis nahe an Graslitz, und im letztern befindet sich eine Stabhütte mit doppeltem Feuer, 3 Blechhütten und das Zinnhaus; sonst war auch ein Hochofen da.

Rotboden, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Gratzen, im budweis. Kr. in Böhmen.

Roteberg, lippe-detmold. freistehender Berg im Amte Detmold, Voigtei Heiden, mit einer schönen Aussicht.

Rotelicze, österreich. D. im pilsner Kr. des Kgr. Böhmen.

Rotels, helvet. kathol. Pfd. im Gotteshausbund des Cant. Bündten, im Domleschgerthale, in einer obstreichen Gegend, mit 28 Hsn. u. 110 Ew.

Rotenbachel, österr. Ortsch. v. 12 Hsn. im Lande ob der Ens. Mühl-Vl., z. Hrsch. Freiwald, 2½ St. v. Freistadt.

Rotenberg, wirtemb. Kchd. mit 516 Einw., im Neckarkr., A. Kannstadt, auf dem gleichn., 1090 Fuß hohen Berge, am Fuße des Schlosses Wirtemberg.

Rotenburg (Czerwenihradek), österr. D. v. 43 Hsn. u. 304 Ew., mit einem Mrh. im znaymer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Büdischkowitz geh.

Rotenburg, hannöv. A. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Verden, auf beiden Seiten der Wumme, die hier mehrere kl. Fl. aufnimmt. Es ist über 11 QMl. groß, u. besteht aus Geest, Haide und Moor, enthält aber auch ansehnl. Nadelwald mit einigem Wild. Die Einw. (1826 18,930 in 2948 Fstll.) treiben Schaaf- und Bienenzucht, Fischerei, besonders auf Forellen, stricken grobe Strümpfe u. handeln mit Krumholz, Federvieh, Eiern u. Holzarbeiten; viele Ew. gehen auch ihrer Nahrung in Holland nach. Der gleichnam. Flk. an d. Wumme, ist ein lebhafter Ort v. 162 Hsn. u. 1252 Einw., durch welchen eine Post- und Handelsstraße geht. In frühern Zeiten war er d. Hauptfestung Verdens.

Rotenegg, österr. G., Schl. u. D. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., 3½ St. v. Linz.

Rotenhaar, wirtemb. Wir. im Jaxtkr., OA. Gaildorf, mit 140 evangel. Ew.

Rotenhagen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Halle.

Roten-

Digitized by Google

Rotenkirchen, hannöv. A. in d. Landdrost. Hildesheim, Fstth. Grubenhagen v. d. gleichnam. Domaine (3 Hsr. u. 110 Ew.) so genannt, ist 28,935 Morgen groß, u. fruchtbar an Flachs, Obst (bes. Borstorfer Aepfeln) u. Futterkräutern; daher auch die Ew. (1826 4368 in 566 Fstll.) sehr wohlhabend sind. Auf d. Berge, an dessen Fuße die Domaine liegt, sieht man noch einen Thurm u. Brunnen des alten Schl. Grubenhagen.

Rotenmad, wirtemb., z. Kaisersbach geh., Wlr., mit 30 Ew., im Jaxtkr., OA. Welzheim.

Rotenstein, baier. Einöde im Obermain, Ldgr. Ebermannstadt bei Burggrub, unt. d. Ruinen des 1348 zerstörten Schl. Rotenstein.

Roth (die Obere u. Untere), österr. Gem. in Tyrol, im pusterthal. Kr. Ger., Windisch-Matrey, 8 St. v. Lienz.

Roth, baier. St. im Rezat, Ldgr. Pleinfeld, am Fl. gl. N., mit 314 Fstll., 1 Schl., 2400 Einw., Lyonschen Tressenmanufakturen, Fabr. in Draht, Nadeln, Glas, Spiegeln u. Tuch, Kupfer- u. Eisenhämmern, viele Tabacksspinner, Post-Expedition; Sitz eines Dekanats. Geburtsort Johann Matth. Geßners.

Roth, baier. 1) D. im Obermain, Ldgr. Scheßlitz, mit 46 Ew. u. 1 Jagdschl.; — 2) D. im Obermain, Ldgr. Lichtenfels, mit 230 Ew.; — 3) bei Staffelstein, im Obermain, Ldgr. Lichtenfels, eine Einöde mit 5 Ew.; — 4) D. im Rezat, Landgr. Herrieden, mit 15 Fstll.; — 5) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden; — 6) Kchd. im Untermain, Ldgr. Fladungen, zw. Bergen, mit 44 Hsn. u. gegen 300 Ew., welche viele Siebe, Peitschenstiele ꝛc. verfertigen; — 7) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 8) D. im Untermain, Ldgr. Münnerstadt, mit 20 Hsn.; — 9) D. im Isar, Ldgr. Tittmoning; — 10) Dorf im Oberdonau, Untgr. Weissenborn; — 11) auch an der Rott, Wlr. von 6 Hsn. im Isar, Ldgr. Rosenheim.

Roth, Namen mehrerer baier Flüsse: 1) im Isar, Ldgr. Rosenheim, fällt in den Chiemsee u. enthält gute Fische; — 2) im Oberdonaukr., fließt an Weissenborn vorbei und fällt in die Donau; — 3) im Rezatkr., entspringt unfern Heideck u. fällt unterhalb Roth in die Rednitz; — 4) im Isarkr., fällt bei Inderstorf in die Glon, einen Nebenfl. der Ammer. Er richtet durch Austreten oft vielen Schaden an.

Roth, wirtemb. Flch. im Jaxtkr., OA. Ellwangen, das in die Wernitz fällt. — Ein anderes gleichnam. Flch. im OA. Gaildorf bildet das Roththal, und fällt in den Kocher.

Roth, desgl. im Donaukr., entspr. bei Roth im OA. Leutkirch, und fällt unter Delmensingen in die Donau.

Roth, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Leutkirch, mit 420 Ew. und einer ehemal. Prämonstratenser Reichsabtei.

Roth, wirtemb. Wlr. mit 90 Ew., im Donaukreise, OA. Wangen.

Roth, wirtemb. Pfd. im Jaxtkr., OA. Mergentheim, mit 230 kathol. Ew.

Roth, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Wiblingen, mit 423 Ew.

Roth (Unter-), wirtemb. Bez. u. D. im Jaxtkr., OA. Gaildorf, am Einfl. der Roth in d. Kocher, mit 233 evangel. Ew., 1 Mahl-, Säge- u. Walkmühle, dem Gr. v. Limburg-Gaildorf-Wurmbrand gehörig.

Roth, badisch. 1) D. im Bez. A Philippsburg des Neckarkr., mit 121 Hsn. u. 959 Ew.; — 2) Wlr. im Bez. A. Pfullendorf des Seekr., mit 12 Hsn., 91 Ew. u. 1 Wehrzoll.

Roth, preuß. DD. 1) im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Bittburg, mit 35 Hsn., 1 Schl. u. 210 Ew.; — 2) Kr. Prum. dsslb. Rgbz.; mit 22 Hsn und 160 Ew.; — 3) Wlr. b. Taben im Kr. Saarburg dsslb. Rgbz., mit 22 Hsn. u. 154 Ew.; — 4) D. im Kr. Daun dsslb. Rgbz. b. Rockeskill, mit 16 Hsn. und 80 Ew.; — 5) D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern, mit 200 Ew.; — 6) D. im Kr. Kreuznach dsslb. Rgbz., mit 110 Ew.; — 7) D. im im Kr. Altenkirchen dsslb. Rgbz. b. Hamm, mit 70 Ew.; — 8) D wie d. vorige b. Flammersfeld, mit 44 Ew.; — 9) Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach, b. Ginnborn, mit 110 Ew.; — 10) Wlr. ebendas., Kr. Gummersbach b. Rosbach, mit 60 Ew.; — 11) Wlr. ebendas., Kr. Siegburg-Uckerath, mit 4 Ew.; — 12) Wlr. wie d. vorige, mit 58 Ew.; — 13) Rittersitz wie d. vorige, b. Sieglabr, mit 9 Ew.; — 14) H. ebendas., Kreis Gummersbach bei Dattenfeld, mit 9 Ew.; — 15) Auf'm, G. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen, mit 1 H. u. 21 Ew., z. Rechstebreck geh.; — 16) Ober- u. Unter-Neu-, Ortsch. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Altenkirchen, z. Bruchen geh.

Roth (Röthchen), hess. D. d. A. Frohnhausen, im oberhess. Kr. Marburg, mit 76 Hsn. und 420 Ew.

Roth, desgl. im grfl. Isenburg Ger. Meerholz des hanau. Kr. Gelnhausen, mit 72 Hsn. u. 410 Ew., die einen guten Wein bauen.

Roth b. Bodheim, meiningensch. Filialkchd., mit 50 Hsn. u. 300 Ew., im A. Hildburghausen.

Roth am Forst, coburg-gothaisch. D. mit 15 Hsn. u. 70 Ew., im A. Sonnenfelde.

Roth am See, wirtemb. Pfd. mit 431 evangel. Ew, im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn.

Roth, nassau. D. d. A. Herborn, hat 64 famil. u. 254 Ew.

Roth, u. Salz, nassauisch. D. v. 97 famil. u. 484 Ew., im A. Meudt.

Roth, nassauisch. D. v. 48 famil. u. 219 Ew., im A. Nassau.

Roth (die), helvet. Bergwasser im Cant. Appenzell, kommt v. Geiß, bildet d. Grenze zw. Ausser- u. Innerrhoden, und fällt in die Sitter.

Rotha, s. Rotau.

Digitized by Google

Rotha (Rutha), b. Lobeda, weimar. Filialkirchd., nicht weit v. Einfluß d. Roda in d. Saale, mit 1 Rttrg., 20 Hsn. u. über 100 Ew., im A. Jena des Kr. Weimar.

Rotha, preuß. Dorf im mannsfelder Geb. Kr. des sächs. Rgbz. Merseburg, mit 92 Häusern u. 460 Einwohnern.

Rothaar, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Amberg.

Rothach, wirtemb. Wlr. mit 10 Ew., im Donaukr., OA. Ravensburg, zu Eisenhausen geh.

Rothach, österr. Ortsch. v. 7 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Bregenz, 5 St. v. Bregenz.

Rothacker, helvet. katbol. Wlr. im Cant. Solothurn, A. Olten, in einem romantischen, äußerst fruchtbaren Thale.

Rothal (Rothenthal), österr. D. v. 22 Hsn., in Oestr. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Litschau, 4½ St. v. Schrems.

Rotham, baier. Weiler im Unterdonau, Landgr. Passau.

Rothau, Rottau, baier. D. v. 33 Hsn., mit 1 K. u. Salpetersiederei, im Isar, Ldgr. Traunstein.

Rothaugenpfuhl (der), preuß. Landsee im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kreis Neustettin, bei Nackow.

Roth-Augezd, D. d. Hrsch. Tachlowitz, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Roth-Augezd, D. v. 48 Hsn. d. Hrsch. Schwatz, leutmeritz. Kr. in Böhmen, bei Liebshausen lieg.

Roth-Augezd, D. v. 25 Hsn., mit einer K., d. Hrsch. Smilkau, im beraun. Kr. in Böhmen.

Roth-Augezdecz (Augezd czerweny), D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Frauenberg, im budweis. Kr. in Böhmen.

Roth-Aujest, fürstl. schwarzenb. D. u. Schl. d. Hrsch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen, an der Moldau.

Rothaurach, baier. D. mit 33 Fstln. im Rezat, Ldgr. Pleinfeld.

Rothausen, zwei baier. DD. im Untermainkr. 1) Ldgr. Königshofen, mit 50 Hsn. u. über 200 evangel. Ew.; — 2) Ldgr. Münnerstadt, mit etwa 160 evangel. Ew.

Rothbach, österr. D. in dem siebenbürg. Dstkt. Kronstadt, am gleichnam. Bache, der in die Alt fällt, mit 1 alten evangel. K., 203 Hsn. u. gegen 900 Ew., die vielen Mohn bauen.

Rothbach, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Trostburg.

Rothbach (der), helvet. Flch. auf d. Grenze des Cantons Bern u. Luzern, fällt bei Morgenthal in die Aar.

Rothbach, franz. 1) Flch. im Dep. Niederrhein, Bezirk Straßburg, fällt bei Druzenheim in den Rhein; — 2) D., ebendas., Bez. Weissenburg, am Urspr. der Rothbach.

Rothbachen (die), helvet. Bergwasser im Canton Bern, entsteht am Buchholterberg und fällt in die Aar.

Rothbeck, mecklenburg-schwerin DD. 1) im wendischen Kr., A. Teutenwinkel; — 2) im Kr. Mecklenburg, A. Lübz.

Rothberg, österr. D. v. 9 Hsn. im leutmeritz. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tetschen.

Rothberg, baier. 1) Wlr. im Isar, Landgr. Erding; — 2) Einöde im Obermain, Ldgr. Kronach.

Rothberg, helvet. zerstörtes Schl., mit 1 gr. Mh., im Cant. Solothurn, A. Dornach, dem Kl. Mariastein geh.

Rothbrünnig, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, mit 52 Hsn., 1 kath. K. und Sch. u. 310 Ew.

Rothbury, brit. Flk. in der engl. Shire Northumberland, mit 131 Hsn. u. 668 Ew.

Roth das Weiler, wirtemb. Hof im Jartkr., OA. Ellwangen, Schultheißenamt Jartzell, mit 30 kath. Ew. u. 1 Sägemühle.

Rothe, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Höxter.

Rothe (Routhe, Gereut), österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch Lock, 3 Stund. v. Krainburg.

Rotheau, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Lilienfeld, 2 Stunden von Lilienfeld.

Rothebach, preuß. Flch. im pommersch. Rgbz. Cöslin, entspr. aus d. Parnow-See, u. fällt bei Lassehen in die Ostsee.

Rothe Bach, kgl. sächs. Bach im Voigtlande, in d. Auerbacher Wäldern, fällt b. d. Messingschlaghütte in die Mulde.

Rotheberg, Berg im saatzer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Podersan.

Rotheberg, Name mehrerer BB. in Sachsen: 1) bei Waldenburg im Erzgebirge, großen Theils mit Holz bewachsen, bietet eine reizende Aussicht dar; — 2) b. Merane, ebenfalls im Erzgebirge; — 3) bei Roßwein, auch im Erzgebirge; — 4) im A. Schwarzenberg, ebendas., mit 1 berühmten Eisenbergwerke; — 5) u. 6) im Saalfeldischen, b. Saalfeld, mit vielem Grubenbau, und bei Spechtshausen der höchste Punkt der ganzen Umgegend; — 7) bei Sonneberg im Meiningenischen, mit 1 sehr alten Eisensteingrube; — 8) in Schwarzburg-Rudolstadt bei Leutenberg, mit dem Wwk. Rode; — 9) u. 10) im Weimarischen, zw. Jena und Löbstädt, u. im neustädt. Kr., wo seit langer Zeit auf Kupfer und Eisen gebaut wird.

Rothe Berge, iran. BB. in d. Prov. Aserbeidschan, Dstkt. Tebris.

Rothe Bockau od. Bocka, kgl. sächs. Bach im Erzgebirge, entspr. im S. v. Marienberg, bildet ein tiefes, finsteres Thal, in dem d. wichtigsten gangbaren Marienberger Zechen sind, u. vereinigt sich mit d. schwarzen oder großen Bockau.

Rothebrunnen, helvet. Mineralquelle im Niedersimmenthal des Cant. Bern im Grimmiberg.

Rothe-

Digitized by Google

Rothehaus, badisch. Wirths- u. Brauhaus, im Bez. A. Bonndorf, des Seekr. in der Pf. Grafenhausen, Fundort v. Torf u. Blumenmoos.

Rothehaus, helvet. gr. Landsitz, mit vielen und schönen Gütern u. guten ökonomischen Einrichtungen, 1 St. v. Basel am Rhein.

Rothehof, österr. D. im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Bzy.

Rothe Hütte, hannöv. Eisenhütte in der Landdrost. Hildesheim, Fstth. Grubenhagen, A. Elbingerode an d. kl. Bode, mit 3 Hochöfen, 4 Frischfeuern, 2 Zainhämmern u. 221 Ew.

Rotheim, baier. 1) Dorf im Oberdonau, Landgr. Oberndurg; — 2) Wlr. im Unterdonau, Landgr. Mitterfels.

Rothemühle, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Gifhorn, mit 11. Hsn. u. 85 Einwohnern.

Rothemuth, österr. verfallenes Zinnbergwerk im elbogner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neudeck.

Rothen, östr., z. Hrsch. Erlach geh. Dch. im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Haag.

Rothen, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgericht Kempten.

Rothen (im), helvet. angenehmer Badeort, unweit der Emmenbrücke b. Luzern.

Rothenacker, wirtemb. mit Alleen durchschnittener Eichenwald von 400 Morgen, bei Thamm im Neckarkr., OA. Ludwigsburg, enthält einen merkwürdigen Erdfall.

Rothenacker, 1) wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Ehingen, an der Donau, mit 1214 Ew. u 1 alten Schlosse. — 2) Rodenacker, reuß. Pfd. in d. Hrsch. Hirschberg, 1 St. v. Gefell, mit 20 Hsn. u. 120 Ew.

Rothenbach, österr. 1) G. u. Schl. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., 2 St. v. Zwettel; — 2) windisch Troble, Gem. des Bezirks Leoben in Steiermark, Kr. Cilli, am Trobelskabache, mit 50 Hsn. u. 284 Ew.; — 3) Schl. u. Gut in Steiermark, Kr. Judenburg.

Rothenbach, baier. Wlr. im Untermain, Ldgr. Bischofsheim.

Rothenbach, wirtemb. Dch. mit 161 kathol. Ew. u. 1 Del-M., im Jartkr., OA. Ellwangen, Schultheißenamt Schrezheim.

Rothenbach, wirtem. Wlr. mit 30 Ew., im Donaukr., OA. Wangen, nach Jény eingepfarrt.

Rothenbach, desgl. mit 11 Ew., im Donaukr., OA. Waldsee, zu Wolfegg geh.

Rothenbach, 3 Bäche: 1) im kgl. sächs. erzgeb. Kr. A. Schwarzenberg, der b. Sosa in den Sofer-Bach fällt; — 2) im gothaisch. A. Ichtershausen, b. Wölfis; — 3) im schwarzburg. A. Paulinzelle, b. Paulinzelle.

Rothenbach, weimar. D. im Kr. Neustadt, A. Weida, mit 1 Vorwk., Philippshausen oder Neu-Sorga.

Rothenbach, schönburg-hinterglauchau. D. in d. Standesbrsch. Glauchau, in einem reizend. Thale, mit 40 Hsn. u. 250 Ew.

Rothenbach, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, mit 40 Hsn., 160 Ew. u. 1 Steinkohlengrube.

Rothenbach, nassauisch. D. im A. Meudt, hat mit Himburg u. Pfeiffenterz 57 Familien und 256 Einwohner.

Rothenbaum, österr. D. v. 7 Hsn., im klattauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kauth.

Rothenberg, österr. 1) D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Persenbrug, 3 St. von Kemmelbach; — 2) Gemeinde des Bezirks Fall in Steiermark, Kr. Marburg, mit 75 Hsn. und 403 Einwohnern.

Rothenberg, österr. Wlr. d. Pf. Mörschwang, im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Obernberg.

Rothenberg, österr. Berg im leutmeritz. Kr. des Kgr. Böhmen, an dem häufig rother Leim und die feinste Porzellainerde gefunden wird.

Rothenberg, baier. 1) D. im Obermain, Hrschgr. Tambach, mit 126 Ew. u. 1 M. v. 2 Mahlgängen und 1 Schneidesäge; — 2) D. mit 9 Fstll. im Rezat, Ldgr. Cadolzburg; — 3) D. mit 13 Fstll. im Rezat, Ldgr. Monheim; — 4) Festung im Rezat, Ldgr. Lauf, nordwestl. von Hersbruck, auf einem hohen Berge, dient zum Staatsgefängniß; (enthält nach dem Addreß- u. statist. Hdbch. für d. Rezatkr. 33 Fstll.).

Rothenberg, badisch. D. im Bez. A. Wisloch d. Neckarkr., mit 46 Hsn., 1 Bergschl., 1 K. u. 270 Einwohnern.

Rothenberg, nassau. D. d. A. Herborn, hat 35 Famil. u. 140 Ew.

Rothenberge, preuß. 1) D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberge, mit 54 Hsn., 1 RG. u. 230 Ew.; — 2) Brsch. b. Wetteringen, im steinfurther Kr. des westphäl. Rgbz. Münster, mit 81 Hsn. u. 510 Ew.

Rothenbergen, hess. D. im gräfl. Isenburg. Ger. Meerholz des hanau. Kr. Gelnhausen, mit 90 Hsn. u. 460 Ew., die sehr guten Wein bauen.

Rothenbichel, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Landau.

Rothenbrunnen, helvet. Bad b. Tomils im Gotteshausbund d. Cant. Bünden, Hochgr. Domleschg.

Rothenbuch, baier. Landgericht im Untermainkr. auf dem Spessart, mit 9500 Ew. Der Hptort u. Sitz des Landgr., so wie eines Rentamts, ist das Pfd. Rothenbuch zwisch. Bergen, mit 130 Hsn., 1 Schneide-M. u. 890 Ew.

Rothenbühel, baier. D. im Regen, Ldgr. Hemau, mit 19 Hsn. u. 1 Glashütte.

Rothenbühl, baier. Wlr. im Obermain, Landgr. Ebermannstadt, mit 17 Ew. u. 1 Schlosse.

Rothenbühl, badisch. H. im Bez. A Heiligenberg des Seekreis., ehedem ein berühmtes Schwefelbad.

Digitized by Google

Rothenbürg, baier. D. im Obermain, Landgr. Naila, mit 60 Ew. und 1 Schl. Eigene Patrimonialgerichte.

Rothenbuk, badisch. Zinken im Bez. A. Staufen des Treisamkr., mit 170 Ew.

Rothenburg an der Tauber, baier. Landgr. im Rezatkreise, an der Wirtembergischen Grenze, ist von den Landgerichten Uffenheim, Windsheim, Leutersbausen und Feuchtwang umgeben, und enthält auf 6¼ QMl. (1820) 13,181 Seelen. Es wird von der Tauber durchflossen, und hat ansehnliche Waldungen, vortrefflichen Ackerbau und Viehzucht, sehr gute Steinbrüche, ergiebige Gypsgruben und Fischerei. Das ganze Landgericht besteht aus 1 Municipal- und 29 Ruralgemeinden, u. d. Hauptort ist

Rothenburg an der Tauber (49° 30″ NB., 27° 28′ OL.), eine St. von 805 Fstln. mit 10 KK., 1 Rathhause, 1 Pro-Gymnasium, 1 Kornhause, 1 Brodh., 1 Spitale, 1 Roßmühle, d. Mehlwage u. Frohnwage. Unter den KK. zeichnet sich besonders die im gothischen Geschmacke gebaute Hptkirche zu St. Jacob aus. Die Ew. (im J. 1820 nur 5143 Individuen) treiben hauptsächlich Weberei, Viehzucht u. Ackerbau; auch sind die hiesigen Jahrmärkte lebhaft. Sie ist der Sitz des Landgerichts, eines Rent- u. Oberzollamts, eines Magistrats u. einer Posterpedition.

Rothenburg, preuß. 1) Kr. im schles. Rgbz. Liegnitz, zw. den Kreisen Sagan u. Görlitz, dem Rgbz. Frankfurt und d. Kgr. Sachsen. — Er ist 21,75 geogr. QMl. groß, meistens eben, sandig, steinig, moorig und waldig, daher wenig fruchtbar. Nur mäßig hoch sind d. BB. Dubrau b. Gr. Radisch, der Frauenberg b. See, der Heidenberg, Geiersberg ꝛc. — Bewässert wird der Kr. v. d. Neiße mit d. Bielwasser u. der gr. Schrot) u. d. Spree (mit dem Schöps). — Produkte: Raseneisenstein, Alaunerz, Thon, Braunkohlen, Kalk, Torf, Kobalt, Getreide, Obst, Flachs, Holz, viel Wildpret und Fische, besonders Aale und viele Bienen. — Ew. über 32,000 Individuen, sämmtlich evangelisch, welche Deutsch u. Wendisch sprechen, und in zwei St., 134 DD., 1 Colonie und 7 einzelnen Pwk., überhaupt in 5768 Hsn. wohnen. Hauptnahrungszweige sind Fabr. in Wolle, Baumwolle u. Leinewand, 1 Papier-M., 1 Alaunwerk, 3 Hochöfen, 8 Frischfeuer, 2 Zainhammer, 1 Grünspanfabrik, 2 Wachsbleichen, gute Töpfereien, Pech-, Kohlen- und Rußhütten. — Der Hptort 2)

Rothenburg, an der Neisse, ist ein massiv gebautes Stch., mit 130 Hsn., 1 Schloßk., 1 schönen evangel. Haupt- u. 1 Begräbnißkirche, 1 Sch. u. über 800 Ew., die Ackerbau und städtische Gewerbe treiben. — 3) Offene Mediatst. unweit d. Oder, im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, mit 91 Hsn., 1 luth. K. u. Sch., 1 Rathhause u. 610 Ew., die v. Weinbau, Tuchmanufactur u. andern Handwerken leben.

Rothenburg, preuß. DD. 1) im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, mit 49 Ew.; — 2) im sächs. Rgbz. Merseburg, im Saalkr., mit 101 Hsn. u. 1011 Ew.

Rothenburg, hess. Kr. der Prov. Niederhessen, zw. den Kreisen Homberg, Melsungen und Hersfeld und dem Großherzogthum Sachsen-Weimar. Er enthielt 1821 auf 29,071 QMl. 29,071 Ew. in 4476 Wohnstätten. Ein größtentheils ebenes Land, das von der Fulda und mehrern kleinen Flüssen bewässert wird. Er besteht aus 3 Aemtern: 1) dem kurfürstl. A. Rosenburg, 2) dem landgräfl. hessenrothemb. A. Rothenburg und 3) dem A. Sontra.

Rothenburg, hess. St. im genannten Kr. und Residenz des Landgrafen von Hessen-Rothenburg, an der Fulda, die sie in die Alt- und Neustadt theilt, beide aber durch eine Brücke verbindet. Die Altstadt ist ummauert, und hat 3 Thore und das fürstliche Schloß; die Neustadt ist offen. Beide Theile enthalten 451 Hsr., 4 KK., 1 kathol. Hofcapelle, 1 Hospital, 1 Stift, dessen Einkünfte zur Verbesserung der Prediger- und Schulstellen verwendet werden, und 3120 Ew., die vom Ackerbau, der Leinenweberei, Gerberei und dem Leinewandhandel leben.

Rothenburg, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Erbach.

Rothenburg, schwarzburg-rudolst. Bergschloßruine im untern Fürstenthume, A. Frankenhausen, nahe beim Kiffhäuser u. Keldra, wovon nur noch ein 80 Fuß hoher Thurm steht.

Rothenburg, helvet. Flk. im A. Hochdorf d. Cant. Luzern am Rothbache, über den eine schöne steinerne Brücke führt, mit 137 Hsn. und 1210 Ew., die einigen Weinhandel treiben. Er war vormals ein Stch. mit 1 Schl., wovon man noch einige Ruinen sieht.

Rothencamp, braunschw. Kchd. im Dstkt Schöningen, im Kreisgr. Königslutter, hat 19 Hsr. u. 120 Ew., die mit Holzasche und Kalk handeln.

Rothen Clempenow, preuß. Vorwk. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kreis Randow, mit 260 Einwohnern.

Rothenditmold, hess. reform. D. in N. Hessen, Kr. u. Ldgr. Cassel, an d. Monbach, mit 51 Hsn. u. 320 Ew.

Rothenfels, österr. Schl. u. Bezirksherrschaft in Steiermark, Kr. Judenburg. Das Schl. liegt auf einem 130 Klafter hohen Felsen, ¼ St. von Oberwölz, u. k. Hrsch. enthält 1 St., 1 Mktflk. u. 16 Gem., mit 897 Hsn. und 3922 Ew. Sehr reich an Holz.

Rothenfels, löwenstein-wertheimisches Herrschaftsgericht im baier. Untermainkreise am Main u. auf dem Spessart. Es enthält in 18 DD. gegen 9000 Ew. Seinen Sitz hat es zu Rothenfels, einem Stch. am Maine mit 230 Hsn., 1 Bergschl., 1 Spitale und 1400 Ew., deren Hauptnahrungszweig in Waldkultur und Sandsteinbrechen, so wie im Handel mit Holz, Getreide und Steinen auf dem Maine,

Digitized by Google

Maine besteht. Zur St. wird noch gerechnet das nahbelegene D. Berg-Rothenfels.

Rothenfels, badisch. Flk. im Brz. A. Rastatt des Murg-Pfinzkr., mit 3 herschftl., 147 Privatbsn. u. 258 Nebengeb., 1 herschftl. Schneidemühle, 1 Bau- u. Nutzholz-Magazin u. 1185 Ew. Nahe dabei ist eine Steingeschirr- u. Schmelztiegelfabr. Auch werden hier blecherne Löffel verfertigt.

Rothenfelser Schloss, baier. Bergschl. ebendas. bei Immenstadt und dem Alpsee.

Rothenfier, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, mit 141 Ew.

Rothenfluc, helvet. Pfd. im Cant. Basel, Bez. Sissach, am Eingang des östlichsten Ergoldstals, mit 88 Hsn. u. 630 Ew., die viel Getreide, rothen Wein u. Obst bauen.

Rothenfluh, helvet. Felsenwand nahe b. d. Wyersteg, im Cant. Bern, A. Oberhasle, von den rostfarbenen, bänderähnlichen Streifen so genannt, die man an derselben wahrnimmt. Vormals stand auf derselben ein Ritterschloß.

Rothenfurth, baier. Wlr. im Obermain, Hrschgr. Ebnath, mit 26 Ew.

Rothenfurth, preußisch. Colonie im pommerschen Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenhagen, z. Brenkenhofswalde geh.

Rothenfurth, kgl. sächs. D. im meißner Kr. A. Meißen, in einem angenehmen Thale an d. Mulde, mit 90 Hsn., 1 K. und 550 Ew., die v. Bergbau u. der Klöppelei leben. Längs d. ganzen D. zieht sich d. Churprinzenkanal hin.

Rothengrub, österr. G. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Stuchsenstein, 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Rothengrund, baier. D. im Untermain, Landgr. Kaltenberg.

Rothenhahn, oldenburg. D. v. 10 Hsn. und 58 Ew., d. Brsch. Jeringhave, in d. adl. Hrsch. Varel, Kr. Neuenburg.

Rothen Hahnen (Im), preuß. Kotben b. Wülfrath, im mettmannschen Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 20 Ew.

Rothenhammer, preuß. Eisenhammer im niederrhein. Rgbz. u. Kr. Coblenz b. Mühlhofen, mit 4 Einw.

Rothenhan, baier. Wlr. im Untermain, Landgr. Ebern, mit 1 verfallenen Bergschl., dem Stammhause der Freih. v. Rothenhan.

Rothenhaus, Stradek (Czerweny-), D. v. 22 Hsn., mit 1 prächtigen Schl. u. schönen Gartenanlagen u. 1 Kattun-Leinewandfabrik und Bleiche, Kattun- u. Zitzdruckereien und mehrern Drechslereien, der Herrsch. Rothenhaus, saatzer Kreis in Böhmen.

Rothenhaus, gräfl. rothenhan. Allodialherrschaft im saatz. Kr. in Böhmen.

Rothenhaus, preuß. 1) Brsch. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Brakel. — 2) Am-, Kotben bei Hardenberg, im mettmannsch Kr. d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 2 Ew.

Rothenhaus, hannöv. Ortsch. in der Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Wilhelmsburg, mit 23 Hsn. u. 130 Ew.

Rothenhausen, helvet. D. im Canton Thurgau, A. Weinfelden, baut viel Flachs u. Obst.

Rothenhauss (Rothhauss), österr. Hrsch. u. D. mit großen Schäfereien, im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., 2¼ St. v. Kemmelbach.

Rothenheim, preuß. Colonie im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, zu Nutzen geh.

Rothenhof, österr. D. u. Schl. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Persenbeug, 2 St. v. Kemmelbach.

Rothenhof, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Pottenstein, mit 35 Ew.

Rothenhof (Rothove), coburg-gothaisch. Rtg. u. D. v. 11 Hsn. u. 70 Ew., im A. Neustedt, d. Fstth. Coburg.

Rothenhof, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. u. Ldkr. Minden.

Rothenhof, braunschweig. Weiler bei Esbeck, im Ostkt. Schöningen, im Kreisgr. Helmstedt, hat 17 Einwohner.

Rothenkirchen, baier. Mktflk. im Obermain, Ldgr. Teuschnitz. Sitz eines Rentamts, mit 1 Schl., 2 Mahl- u. 2 Schneidemühlen u. 500 Ew., welche Feldbau, Garn- u. Leinewandhandel treiben.

Rothenkirchen, 1) kgl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen, am Fuße d. Kuhberges, mit 140 ärmlichen Hsn., 1 neuen K. u. 8 — 900 Ew., unter denen viele Nagelschmiede sind; — 2) preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen.

Rothenkirchen, kheff. D. v. 16 Hsn. d. A. Burghaun im fulda. Kr. Hünfeld, an der Haune, mit 72 Hsn. u. 630 Ew.

Rothenläppchen (Am), preuß. Kotben b. Hardenberg im mettmannschen Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 14 Ew.

Rothenmann, kheff. D. im fulda. Kr. Fulda, A. Neuhof, mit 42 Hsn. u. 410 Ew.

Rothenmoos, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Lindau.

Rothenmühle, baier. Wlr. v. 16 Fstll. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein.

Rothenmünster, wirtemb. ehemal. Cisterzienser Frauenabtei im Schwarzwaldkreise, OA. Rotweil, ½ St. v. Rotweil.

Rothenrhain, baier. D. im Untermain, Landgr. Bischofsheim.

Rothensand, 1) baier. D. mit 134 Ew. im Obermain, Ldgr. Bamberg II., in einer hohen, kalten Gegend, wo guter Weizen u. Dinkel gebaut wird; — 2) oldenburg. D. im Fürth. Lübeck, A. Eutin, am Kellensee, mit 21 Hsn. u. 173 Ew.

Rothensee, kheff. D. d. fulda. Kr. u. Ldgr. Hersfeld, mit 41 Hsn. u. 302 Ew.

Rothenschirmbach, preuß. Kdd. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, mit 66 Hsn. und 340 Einwohnern.

Digitized by Google

Rothensee, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kreis Wolmirstedt, mit 52 Häusn. und 350 Einwohnern.

Rothen Sehma (ursprüngl. d. Kretzscham an d. r. Sehma, gewöhnl. aber Kretzscham), königl. sächs. Waldd. im erzgebirg. A. Crottendorf am gleichnam. Flch., mit 1 G. u. 10 Hsn.

Rothensol, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, mit 349 Ew., Fil. v. Dobel.

Rothenstadt, baier. Pfd. im Obermain, Landgr. Neustadt a. W., mit 340 Ew. und 1 Landsassen Gute.

Rothenstein, baier. 1) D. v. 13 Fstll. im grfl. pappenheim. Ger. Pappenheim im Rezatkreise; — 2) D. im Regen, Hrschgr. Eichstädt.

Rothenstein, weimar. Pfkd. ohnweit Kahle, von 90 Häusn. u. 450 Ew., im A. Jena, des Kreises Weimar.

Rothenstütte, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Grfsch. u. Hoheits-Commissariat Hohnstein, mit 16 Hsn. u. 92 Ew.

Rothenthal. 1) kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Lauterstein an d. Natzschung. mit 1 MG. u. 300 Ew., die Gestelle machen, Schachteln schneiden, Nägel schmieden, klöppeln u. spinnen; — 2) reuß. D. in d. Hrsch. Graitz an d. Elster, mit 1 adl. G.

Rothenthurm, Vörösvar (47° 14′ 45″ NB., 38° 56′ 3″ OL.), österr. Mktflk. in d. ungar. Gesp. Eisenburg, Bez. Güssing an der Pinka, mit 1 Schl. u. 1 kath. K.

Rothenthurm, helvet. Pfd. im Cant. und Bez. Schwytz an der Altmatt, mit 460 Ew. Sieg der Schweizer über die Franzosen d. 2. Mai 1798.

Rothenthurn, österr. Hrsch. in Steiermark, im Cillikr., enthält 1 Bez. v. 1 St. (Windischgrätz) u. 16 Gem., mit 895 Hsn. u. 4449 Einw. Bes. Freih. v. Kulmer.

Rothenthurn, österr. Schl. mit 1 Capelle u. Hrsch. in Steiermark, Kr. Judenburg.

Rothenthurn, österr. Gem. des Bez. Paradies in Steiermark, Kr. Judenburg, mit 53 Hsn., 1 Sensenfabr., 1 Hacken- u. Nagelschmiede, 309 Ew. u. 2 Viehmärkten.

Rothenthurn, österr. Hrsch. in Steiermark, die mit d. Hrsch. Oberradkersburg vereinigt ist.

Rothenthurn, baier. D. v. 16 Hsn., im Regen, Rdgr. Ingolstadt.

Rothenuffeln, preuß. D. im westphäl. Rgbz. u. Lekr. Minden, mit 520 Ew.

Rothenwörth, baier. D. im Isar, Landgericht Wilsbiburg.

Rothenzechau, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, mit 50 Häusn., 3 Colonien (Rothenzechauer Grund, Stollengrund und Neugrundhäuser), 1 Walk-Mühle, 1 Bleiche und 210 Einwohnern.

Rothenzimmern, wirtemb. D. im Schwarzwaldkreise, OA. Sulz, mit 218 Ew., Fil. v. Leidringen.

Rother, brit. Fl., entspr. in d. engl. Shire Derby, geht nach York über, und vereinigt sich mit dem Don. — Ein anderer gleichnam. Fl. in d. Shire Sussex, bildet eine Strecke von einigen Meilen die Grenze zw. dieser und der Gh. Kent, u. fällt bei Rye in den Kanal.

Rotherberg, Berg im saatzer Kr. des Kgr. Böhmen, auf welchem theils blaue, theils lichtblaue Jaspise gefunden werden.

Rother Fluss, s. Red.

Rother Fluss, s. Colorado.

Rother Grund, preuß. Colonie im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, z. Seydorf geb.

Rotherham, brit. St. in d. engl. Shire York, nicht weit vom Einfluß der Rother in den Don, mit 704 Hsn. u. über 3100 Ew., einer Eisenhütte, einem Stablofen, einer Stückgießerei (die sich in dem durch d. Rother getrennten D. Masborough befindet), einer Zinnblechfabr., einer Töpferei u. Bleiweißfabr. Besuchte Viehmärkte. In der Umgegend giebt es mehrere Eisenhütten, Mühlen, um das Eisen in Platten zu walzen, Kalköfen und Glashütten. Fundort von Eisen u. Steinkohlen.

Rotherhithe, brit. Kchsp. mit 12 — 15,000 Ew., in der englisch. Shire Surrey, am Anfange des Grand-Surrey-Kanals, mit bedeutenden Holzniederlagen und 1 Dock, großen Seilerbahnen, Getreideniederlagen ꝛc.

Rotherinne, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Oels, mit 13 Hsn. u. 100 Ew.

Rother Schafstall, österr. D. im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Protivin.

Rother See, s. Rawans Hrad.

Rothesee (der), 2 preuß. Ldseen: 1) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, in der grimnitzer Heide; — 2) im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, bei Neuendorf.

Rothes Meer, Meer zwischen Aegypten u. Arabistan, ein Theil des arabischen Meeres, womit es die Straße Bab el Mandeb verbindet. Im N. theilt es sich in 2 Buchten: 1) Meer von Kolzum od. Suez im W. u. 2) Meer von Akaba im O. Die Fluthen in demselben sind bedeutend und die Monsoons veränderlich. Die Hitze ist in diesem Meere sehr beschwerlich. Das Thermometer fällt nie unter 27° R. u. den höchsten Stand fand Tuckey 35° R. (Charte des Rothen Meers, Weimar 1811. 2 Bl.)

Rothes Vorgebirge, Roxo, od. Cap Rouge (12° 15′ NB., 19° 16′ WL. v. Paris), afrikanisch. Vogt. an der Küste von Senegambien.

Rothes Wasser, preußisch. Flch. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kreis Görlitz, entsteht an der böhmischen Grenze, u. fällt in die Neiße.

Rothe Thurm, österr. Gebirgspaß im siebenbürg. Stuhl Hermanstadt, im Filialstuhle Talmatsch, d. in die Walachei führt. Er liegt etwa 2 Meilen von Hermanstadt, und führt seinen Namen von dem zu seiner Beschützung angelegten Castell, der rothe Thurm genannt. Quarantainehaus; Contumaz.

Rothe Welle mit Todthügel, preuß. Zechenhäuser d. Gerbstädt im mannsfelder Seekr. des sächs. Rgbz. Merseburg, mit 9 Hsn. u. 37 Ew.

Rothfahren (Rathfahrn), österr. D. im Lande unt. der Ens, Bl. ob d. Wh., z. Hrsch. Weitra, 2¼ St. v. Zwettel.

Rothfelden, wirtemb. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Nagold, mit 589 Ew.

Rothflössel, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, mit 21 Hsn. u. 120 Ew.

Rothfuss, D. v. 56 Hsn., mit einer Capelle der Hrsch. Grulich, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rothgiebel, preuß. neue Ortsch. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 15 Hsn. u. 90 Ew.

Rothgmos, österr. Gem. des Bez. Herberstein in Steiermark, Kr. Grätz, mit 45 Hsn. und 166 Einwohnern.

Rothgörtschach (Görtschach), österr. Gem. in Tyrol, im pusterthal. Kr., Ger. Windisch-Matrey, 6 St. v. Lienz.

Rothgrund, österr. D. d. Hrsch. Johannesberg, im troppau. Kreis in Schlesien, 10 Stunden von Zuckmantel.

Rothhaargebirge, preuß. Gebirgszweig u. Fortsetzung des Westerwaldes im westphälisch. Rgbz. Arensberg.

Rothhäusle, wirtemb. Wlr. mit 10 Ew. im Donaukr., OA. Saulgau, z. Blönried geb.

Rothhauptberg, österr. Wlr. d. Pf. Frankenburg, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt.

Rothhaus, badisch. 1) Wlr. im Bez. A. Säkingen, des Treisamkr.; — 2) im Bez. A. Bonndorf, des Seekr. bei Grafenhausen.

Rothhaus, preuß. 1) D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, mit 16 Hsn., 1 Förster u. 110 Ew.; — 2) Colonie im schles. Rgbz. u. Kr. Oppeln b. Komprachtütz, mit 10 Hsn., 1 Jägerh. u. 50 Ew.; — 3) Bwk. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, b. Briesen; — 4) Kothen b. Gerresheim im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. u. Ldkr. Düsseldorf, mit 14 Einwohnern.

Rothhausen, kgl. sächs. D. im voigtländ. Amt Plauen, 2 St. südwestl. v. Plauen.

Rothheidlen, wirtemb. Wlr. mit 44 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, z. Bodnegg geb.

Rotheul, meiningensch. D. v. 11 Hsn. u. 70 Ew., im A. Neustadt.

Rothhöfen, österr. D. v. 10 Hsn. im prachin. Kr. des Kgr. Böhmen.

Rothhöflein, baier. H. mit 2 Ew. im Obermain, Ldgr. Bamberg II., auf einem ziemlich hohen Berge bei Bamberg, mit einer herrl. Aussicht.

Rothhof, österr. Wlr. d. Pf. Raab, im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Weizenkirchen, mit 1 Mahl- u. Sägemühle.

Rothhof, baier. 1) Einöden im Obermainkr. Ldgr. Bamberg II., mit 3 Einw. und 1 Schlößchen; — 2) Wlr. im Obermain, Hrschgr. Tambach, mit 12 Ew.; — 3) Wlr. mit 2 Fstll. im Rezat, Ldgr. Rothenburg; — 4) D. im Unterdonau, Ldgr. Passau; — 8) Wlr. im Untermain, Ldgr. Würzburg r. d. M.

Rothholzland, afrikan. Küstenstrich im Reiche Loango, zwischen dem Camma- und St. Catharinenflusse.

Rothhorn, 1) sardin. Berg in d. piemont. Prov. Aosta, nach v. Welden 9130 F. hoch; — 2) helvet., 7257 Fuß hoher B. im Cant. Bern, A. Interlachen, d. höchste Spitze des Siegristwylgrats; unter demselben befindet sich das sogenannte Schafloch, eine Art unterirdischer Gletscher, in einem Felsengewölbe, 60 Klaftern lang und gegen 14 F. hoch; — 3) d. höchste Spitze eines wilden Geb. im Cant. Luzern, A. Entlebuch.

Roth Hhradek (Podraz), G., Schl. u. D. v. 7 Hsn., im beraun. Kr. in Böhmen, 6¼ Meilen v. Prag.

Roth Janowitz, s. Janowitz.

la Rothière, franz. D. des Cant. Soulaines, im Dep. Aube, Bezirk Bar sur Aube, an der Aube, mit etwa 130 Ew. Niederlage Napoleons am 1. Febr. 1814.

Rothis, wirtemb. Wlr. mit 41 Ew., im Donaukr., OA. Leutkirch, an der baierschen Grenze.

Rothkirch, preuß. D. im schles. Rgbz. und Kr. Liegnitz, mit 51 Hsn. u. 360 Ew.

Rothkretscham, preuß. Oertchen im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz b. Tettau, besteht aus 1 guten Gasthofe, 1 Postwärterei u. einigen Hsn.

Rothlaake, hannöv. D. in der Landdrost. Stade, Hrzgth. Verden, A. Rotenburg, mit 8 Hsn. und 51 Einw.

Rothlach, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, mit 46 Hsn. u. 450 Ew.

Rothlasberg, s. Rothleiten.

Rothleiten (Rothlasberg, Hammerl), österreich. Gem. in Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Meyer, mit 44 Häusn., 1 Zeugschmiede und 234 Einwohnern.

Rothleuthen, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Hof, ganz im Walde, mit 10 Hsn. u. 50 Ew., die Kohlen brennen. In der Nähe sehr gute Wetzsteine.

Roth Lhota (Czerwena Lhota), Hrsch., Schl. u. D. v. 12 Hsn., im tabor. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Neubau.

Rothmais, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Rothmaissing, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Kam.

Rothmannsberg, wirtemb. Wlr. im Neckarkr., OA. Backnang, mit 79 Ew. u. d. Rothmannsberger Sägemühle, z. Oberbrüden geb.

Rothmannshagen, preußisch. G. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, mit 222 Ew.

Rothmannsthal, baier. Kchd. im Obermain, Ldgr. Weismain, mit 114 Ew.

Rothmesserindianer, nordamerik. Indianerstamm, Zweig der Scheyenyans, zwisch. den Nathana-

Digitized by Google

thana- u. Kupferindianern. Ihren Nahmen führen sie von kupfernen Messern, die sie besitzen.

Rothminde, braunschw. Flch., das über Fürstenberg im Sollinge entspr., u. bei Boffzen in die Weser fällt.

Rothmoos, österr. Wlr. des Vicariats Seekirchen, im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Landgericht Neumarkt.

Rothmühl, österr. D. im rakonitz. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tuchomeritz.

Rothmühl, Radomirz, österr., z. Hrsch. Kunstadt geh., D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rothmühl, baier. Wlr. 1) im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 10 Einw.; — 2) im Untermain, Ldgr. Werneck.

Rothmühle, österr. D. v. 178 Hsn., im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen.

Rothnaußlitz, wend. Czerwene Nosslizy, kgl. sächs. D. in d. Lausitz, unfern Goda, mit 1 RG.

Rothneusiedel, s. Neusiedel.

Roth-Oehlhütten, österr., z. Hrsch. Busau geh. D. in Mähren, Kr. Olmütz.

Rotholz, österr. D. in Tyrol, im Unter-Innthal. Kr., Sitz des L. Gr. Rottenburg, 2 Stunden v. Schwatz. Im Schlosse Thurneck, am rechten Inn-Ufer, befindet sich die Gerichtsverwaltung. Hier geht eine Brücke über den Inn. Von dem Stammsitze der Rottenburger sieht man noch Ruinen über dem Dorfe.

Roth-Opotschna (Opoczno, Opoczen), Stch. v. 205 Hsn., mit 3 K. u. 1 Schl., in welchem sich eine Capelle befindet, d. Hrsch. Opocžna im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 2 M. v. Königsgrätz.

Rothrist, helvet. gr. schöner Wlr. im Cant. Aargau, Bez. Zofingen, dessen Ew. bedeutende Geschäfte in Hanf, Leinewand und Rübelizeuch machen.

Roth-Rzeczicz (Czerwena stara Rzeczicze), 1) Hrsch. u. St. v. 122 Hsn., mit 1 Dechantk. u. Schl., im tabor. Kr. in Böhmen, 10 M. v. Prag. Unweit der Stadt liegen 2 Capellen und 1 Papiermühle. — 2) D. im Kr. Czaslau in Böhmen, der Abtei Selau geh.

Roth-Rzeczicz 1) s. Rzeczicz majus. — 2) D. u. ehemal. G. im czaslauer Kr. in Böhmen, der Abtei Selau geh.

Rothsalling, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Rothschachen, s. Rodenschachen.

Rothschitzen, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Hollenburg, 1½ St. v. Klagenfurt.

Rothschitzen, 2) österr. Gem. in Steiermark, Kr. Marburg: 1) im Bez. Obergutenbag, mit 53 Hsn. u. 201 Ew.; — 2) im Bez. Regau, mit 37 Hsn. u. 126 Ew.

Rothschitzenberg, desgl., ebendas., Bez. und Hrsch. Jabringhof, mit 49 Hsn. u. 187 Ew.

Rothschlag, s. Rathschlag.

Rothschloss, Krakowec, Krakow, Krokowec, Schl. d. Hrsch. Horczkau, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rothschloss od. Teich, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, mit 23 Hsn., 180 Ew. u. Steinbrüchen.

Roth-Schönberg, kgl. sächs. RG. u. Dorf im meißner Kr. A. Meissen, in einer anmuthigen Gegend an d. Trübische, mit 1 Schl., 50 Hsn. und 260 Einw.

Rothschwaige, baier. Einöde im Isar, Ldgr. Dachau, an einem Kanale der Würm, mit 1 Capelle, worin schöne Frescogemälde.

Rothsee (der), preuß. Ldsee b. Woltersdorf im ruppinschen Kr. d. brandenb. Rgbz. Potsdam.

Rothseelberg, baier. D. mit 460 Ew., im Cant. Wolfstein des Rheinkr.

Rothseifen, österr. D. v. 14 Hsn. im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen.

Rothspalk, mecklenburg-schwerin. adl. Ortsch. im wendischen Kr., A. Güstrow.

Rothstein, preuß. 1) D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, mit 25 Häusn. und 130 Ew.; — 2) Bez. im görlitzer Kr. des schles. Rgbz. Liegnitz, zw. Mittel- u. Oberland.

Rothstein, s. Rostein.

Rothsürben, preuß., mit Marktrecht versehenes D. im schles. Rgbz u. Kr. Breslau, mit 66 Hsn. u. 560 Ew.

Roththal, baier. Weiler im Regen, Landgericht Kelheim.

Roth-Trzemeschna (czerwena Trzemesna), D. v. 34 Hsn., mit 1 Pfk., d. Hrsch. Milotin, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rothwand, österr. D. v. 64 Hsn., mit 1 Filialk., in Tyrol, im botzn. Kr., Ger. Stein auf d. Ritten, 1½ St. v. Deutschen.

Rothwasser, böhmisch, österr. Pfkd. v. 255 Hsn. u. 1 Bethaus für die Reformirten, im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Landskron.

Rothwasser, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, mit 186 Hsn., 2 evangel. K. u. über 1200 Ew., die einen starken Handel mit Rindvieh, Pferden, Flachs, Holz, Schindeln, Wachholdern u. Heidelbeeren treiben.

Rothwasser (Alt-), österr. Pfd. d. Bisth. Breslau, im troppau. Kr. in Schlesien, 5 Stunden v. Zuckmantel.

Rothwasser (Altnieder-), österr. Hrsch. Pfd., Schl. u. Mrh., im troppau. Kr. in Schlesien, 6 St. v. Zuckmantel.

Rothwasser (Neu-), österr. D. d. Bisth. Breslau, im troppau. Kr. in Schlesien, 5 Stunden v. Zuckmantel.

Rothwasser (Neu-), österr. G. u. Pfd. d. OV. Oldersdorf, im troppau. Kr. in Schlesien, 3½ St. v. Zuckmantel.

Rothwasser (Czerwenawoda), österr. D. v. 254 Hsn. u. 2162 Ew., welche vielen Garn- und Zwirn-

Digitized by Google

Zwirnhandel treiben, im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Eisenberg geh.

Rothwasser, wirtemb., z. Lauterbach geh., Wlr. mit 82 Ew., im Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf.

Rothwasser, badisch. Thal u. Zinke, im Ld. A. Freyburg des Dreisamkr. an d. Gutach, mit 6 Höfen und mehrern Häuschen, ehemaliges Silberbergwerk.

Rothweil (Ober- u. Nieder-), 2 badisch. DD. im Bez. A. Breisach, des Dreisamkr. im Kaiserstuhl, mit 1434 Ew., berühmt wegen d. vortreffl. Obstcultur. In Ober-Rothweil ist ein Schloß d. Grundherrschaft (v. Fahnenberg), und in d. nahen BB. wird ein harter, schwarzer Stein gegraben, von welchem Oefen verfertigt werden.

Rothweiler, baier. D. im Cant. Dahn d. Rheinkr. (bei Pauli im Cant. Pirmasens), mit 279 Ew.

Rothwein, österr. Schl. u. Hrsch. in Steiermark, Kr. Marburg; die Hrsch. enthält 1 Bez. v. 6 Gem. mit 315 Hsn. u. 1476 Ew. Die dazu geh. Gem. gl. N. besteht aus Oberrothwein, mit 72 Hsn. u. 361 Ew., u. Unterrothwein.

Rothweinsdorf (Radingsdorf), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Sct. Bernhard, 3 St. v. Horn.

Rothwell, brit. Flk. in d. englischen Shire Northampton.

Rothwernsdorf, kgl. sächs. RG. u. D. im meißner A. Pirna an der Gottleube, mit 24 Hsn., 1 Schl. u. 140 Ew.

Roth-Weßely, österr. G. u. Schl., mit 1 Markte, (Roth-Weßely, 111 Hsn. u. 690 Ew.) u. 2 DD. im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rothwesten, kheff. D. im niederhess. Kr. u. Ldgr. Cassel, mit 27 Hsn. u. 188 Ew.

Rothwind, baier. D. im Obermain, Ldgr. Weißmain, am Main, mit 151 Ew., 1 Schneide- und Mahl-Mühle.

Rothwurst (Ratiborz), D. v. 29 Hsn. d. Hrsch. Neuhaus, im tabor. Kr. in Böhmen.

Roth-Zahorczay, österr. D. d. Hrsch. Chotowik im Kr. Tabor in Böhmen, mit 25 Hsn.

Roti, franz. Bg. im Departem. Eure, Bez. Pont Audemer.

Rotigel (Rokitna), österr. D. v. 34 Hsn. und 198 Ew., mit 1 K., im znaymer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kromau geh.

Rotikag (Ober- u. Unter- od. Nieder-), 2 DD. v. 47 u. 54 Hsn., d. Hrsch. Weißwasser, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rotingdorf, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Halle.

Rotinghof, preuß. G. b. Düttingdorf, im Kreise Bünde, desselb. Rgbz.

Rotino, sicil. D. v. 898 Ew., in der neapel. Prov. Principato citra.

Rotmonten, helvet. Gem., nahe b. St. Gallen, mit 28 Hsn. Der dazu geh. Rotmontenberg ist fruchtbar u. bewohnt.

Rotnek, österr. D. v. 25 Hsn., im königgrätz. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Geversberg.

Rotnemshki, s. Deutsch Gereut.

Rotnica, russ. Stch. in d. Statthaltersch. u. dem Kr. Grodno.

Rotomirio, s. Fratmansdorf.

Rotonda, sicil. Flk. in d. neapel. Prov. Basilicata, unfern d. Mdf. v. Tarent, mit 2400 Ew.

Rotondesco, österr. Ortsch. in d. milano Prov. Mantova, Dstkt. Marcaria, in deren Nähe die Chiesa in den Oglio fällt.

Rotondi, sicil. D. v. 1111 Ew., in der neapel. Provinz Principato oltra, im beneventanischen Thale.

Rotondo (Monte), franz. Bg. auf d. Ins. Corsica, nach Drago's Berechnung 9061 Fuß (nach Andern 9294) über dem Meere erhaben, u. mit ewigem Schnee bedeckt.

Rotrain (Hinter u. Vorder-), 2 baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Tölz, mit 6 Hsn.

Rotsay (55° 50′ NB., 12° 23′ Öl.), brit. Hptst. d. Skotland. Shire Bute auf der Ins. Buti, mit 1 sichern Hf. u. 5400 Ew., die von Fischerei, Twißspinnerei u. Baumwollenweberei leben.

Rotschberg, kgl. sächs. RG. im meißner Erb-A. Meißen am Rotschberge, an welchem d. beste sächs. Wein wächst.

Rotscheid, preuß. Wlr. b. Schöller im mettmannschen Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 30 Einw.

Rotschitzen-Ober (Gorna Rotschizа), österr. D. in Steiermark, im marburg. Kr., zur Hrsch. Gutenhaag, 5 St. v. Marburg.

Rotschizka Wass, s. Riezdorf.

Rotschitza, s. Rieta.

Rotschreuth, baier. Wlr. im Obermain, Hrschgr. Mitwitz, auf dem gleichnam. B., mit 40 Ew. u. 1 Sandsteinbruche.

Rotstein, helvet. Gebirgsstock im Cant. St. Gallen, Bez. Uznach, zw. dem Goldingerthal und dem Züricher Walde.

Rotsweiler, oldenburg. D. im Fstth. u. A. Birkenfeld, mit 103 Ew.

Rott, baier. D. v. 45 Hsn., mit 1 ehemal Benediktiner-Abtei u. Ziegelhütte, im Isar, Ldgr. Wasserburg. Hier stand die alte Feste Aurisium der Römer. Schlacht zw. den Bojern u. Römern.

Rott, baier. 1) D. v. 50 Hsn., mit 1 K. u. Wrthsh. im Isar, Ldgr. Landsberg; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 3) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Pfarrkirchen; — 4) Fluß entspr. im Isarkreise bei Ranasberg, und fällt bei Schärding im Unterdonaukr. in den Inn. Er bildet das schöne Rottthal, u. enthält viele Fische, besonders gute Karpfen u. Hechte, auch große Krebse.

Rott, preuß. 1) D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Siegburg-Uckerath, mit 300 Ew.; — 2) D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, mit 270 Ew.; — 3) Wlr. b. Rarren im Kr. Eupen desselb. Rgbz. mit 230 Ew.; — 4) Auf'm-,

Digitized by Google

Wlr. im Thale Barmen, Kr. Elberfeld, des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 140 Ew.; — 5) Wlr. b. Ober-Elsaß, Kr. Neuwied des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 86 Ew.; — 6) Wlr. b. Wiliy, im Kr. Bonn des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 20 Ew.

Rott, hannöv. D. in der Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, A. Lauenstein, mit 16 Hsn. u. 74 Ew.

Rotta, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, mit 54 Hsn. u. 300 Ew.

Rotta, toskan. Flk. in d. Prov. Siena.

Rotta, toskan. D. in d. Prov. Pisa, Vicariat Lari, auf einer Anhöhe gl. N.

Rottach, baier. 1) D. v. 72 Hsn., im Isar, Ldgr. Tegernsee; — 2) Fl. im Isarkr., entspringt im Königsdorfer Moose und fällt in die Isar; — 3) D. im Oberdonau, Ldgr. Sontbofen.

Rottalowiz, österr. D. v. 137 Hsn. u. 816 Ew., mit einer K. u. evangel. Bethaus, im prerau. Kr. in Mähren, z. Hrsch. Bistrziz geh.

Rottau, österr. Dsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Oberfalkenstein und Groppenstein, 1¼ St. v. Sachsenburg.

Rottau, baier. D. v. 9 Hsn., mit 1 Mühle, im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Rottau, baier. 1) D. v. 12 Hsn., des Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukr.; — 2) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Ursberg.

Rottbach, baier. Pfd. v. 13 Hsn., mit 1 Pfk. im Isar, Ldgr. Dachau.

Rottbuch, baier. D. v. 2 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg.

Rottdorf, weimar. D. im A. Blankenhain, mit 35 Hsn. u. 140 Ew.

Rottelmisch, altenburg. D. im Kr. A. Kahle, mit 28 Hsn. u. 150 Ew.

Rottelsdorf, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Kronach, mit 16 Ew.

Rottelsdorf, preuß. D. im mannsfelder Seekr., d. sächs. Rgbz. Merseburg, mit 26 Hsn. und 130 Einwohnern.

Rotten, österr. Wlr. d. Pf. Taiskirchen, im Lande ob der Ens, Innkr., Ldgr. Grieskirchen.

Rotten, preuß. D. im pommerisch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, am Gardesee, mit 91 Ew.

Rottenbach, österr., z. Hrsch. Stahrenberg geh. Pfd. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag, mit 1 K., 1 Schule, 1 Capelle und mehrern Gewerbtn.

Rottenbach (Unter-), schwarzburg-rudolst. D. im obern Fürstenthum, A. Paulinzella, am Einfl. des gleichnam. Bachs in die Rinne, mit 12 Hsn. u. 50 Einw.

Rottenbach, österreich. Gem. des Bez. Leben in Steiermark, Kr. Cilli, mit 50 Häusn., 1 K. und 284 Einw.

Rottenbach, kgl. sächs. D. im A. Sonnenberg d. O. L. Fstth. Meiningen, mit 2 Hsn. u. 14 Ew., die meist im Blaufarbenwerk Schauberg arbeiten.

Rottenbach, b. Rodach, coburg-gothaisch. Pfd. mit 2 Bwk., 32 Hsn. u. 160 Ew., im A. Rodach, des Fstth. Coburg.

Rottenbauer, baier. luth. Pfd. im Untermain, Ldgr. Würzburg l. d. M., mit 40 Hsn. u. 1 Schl.

Rottenberg, österreich. Gem. in Steiermark, im marburg. Kr., z. Hrsch. Faal geh., unfern der Drau, 6 St. v. Marburg.

Rottenberg, baier. D. im Untermain, Ldgr. Kaltenberg, mit 50 Hsn. u. über 500 Ew.

Rottenbergham, baier. D. v. 11 Hsn., im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Rottenbruck, baier. D. im Obermain, Landgr. Eschenbach, mit 56 Ew., 1 Eisenhammer u. 1 M.

Rottenbuch (Ober- u. Unter-), 2 österr., nach Rannsbofen gepfarrte Wlr. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Braunau.

Rottenbuch, baier. 1) D. im Isar, Ldgr. Schongau; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Rottenbürg, baier. Wlr. im Obermain, Landgr. Tirschenreuth, mit 30 Ew.

Rottenburg, österr. großes Patrimonialger. des Gr. Tannenberg in Tyrol, im Unter-Innthaler Kr., größtentheils im Gebirge, enthält 1 Schl., 4 DD., 18 Wlr., 18 Höfe, 2 KK., gegen 1100 Hsr. u. über 6500 Ew. Gerichtssitz: Rothholz.

Rottenburg, Czerwenihradek, österr., zur Herrsch. Budiskowitz geh. Dorf in Mähren, Kreis Znaym.

Rottenburg, baier. Flk. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg, unfern der Laaber, mit 102 Hsn., 1 Pfk., 2 Capellen, 1 verfallenen Schl., 1 Benefiziaten- u. 1 Armenh., 3 Brauereien u. 3 Brennereien, 1 Ziegelhütte u. 1 Salpetersiederei.

Rottenburg, baier. Pfd. v. 20 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels, im Unterdonaukr.

Rottenburg, wirtb. Obera. im Schwarzwaldkr., auf beiden Seiten d. Neckars, unt. 48° 21′ 48″ — 48° 32′ 33″ NB. u. 26° 27′ 20″ — 26° 49′ 12″ OL., grenzt im N. an d. OA. Herrenberg, gegen O. an d. OA. Reutlingen u. Tübingen, gegen W. an d. OA. Horb und gegen S. an Hohenzollern. Es ist 4$\frac{1}{18}$ geogr. QMl. groß, zum Theil gebirgig, indem es den Heuberg, Farrenberg, Filsenberg, Fürstberg und einen Theil des Roßbergs enthält, und wird von mehrern schönen Thälern durchschnitten, wie d. Neckar-, Steinlach-, Katzenbach-, Starzelthal ꝛc. Hauptfl. ist der Neckar, der hier den Seltenbach, Arbach, Katzenbach, Steinlach ꝛc. aufnimmt. — Der Boden ist im Ganzen sehr ergiebig, u. d. OA. gehört zu den fruchtbarsten Theilen des Landes. — Das Klima ist in den Niederungen sehr mild und dem Weinbau günstig; in den höhern Gebirgsgegenden aber etwas rauh. — Prod.: Eisenerze, Schwefelkies, Kalk, Gyps, Mühl- u. Bausteine, Feuersteine, Steinkohlen, Mineralwasser (zu Nieder- u. Obernau, Rottenburg, Schwefelquelle im Butzenthal ꝛc.), schönes Holz, Getreide, Wein, Federwild ꝛc. — Einw. zählt das OA. (am 1. Nov. 1826) 27,080 größtentheils kath. Religion;

ligion, ein offener und biederer Schlag Menschen, die sich durch Arbeitsamkeit, unermüdete Thätigkeit u. Sparsamkeit auszeichnen. Sie bewohnen 1 St., 3 Flk., 20 Pfd., 5 DD. u. Wlr., 4 Höfe und 30 einz. Mühlen ꝛc. Ihre vornehmsten Nahrungszweige sind Ackerbau, Obstbau, Weinbau (doch gehört der hier erzeugte Wein unter die geringern Sorten des Landes), Viehzucht, besonders Rindvieh- u. Schafzucht. Unter den Gewerben ist die Leinweberei am bedeutendsten; auch werden viele Blasinstrumente, hölzerne Tabackspfeifenköpfe und andere gute Schnitzarbeit verfertigt. Der Handel besteht vorzüglich in Getreide und Vieh, Branntwein und andern abgezogenen Wassern. — Die Oberamtsst. Rottenburg (48° 28′ 35″ NB., 26° 36′ 30″ OL.) liegt in einer sehr schönen Gegend am Neckar, der sie in 2 Theile, Rottenburg und Ehingen, trennt. Sie hat 5 Thore, meist gepflasterte Straßen (d. ansehnlichste ist d. Königsstraße), 1 ansehnl. Mktplatz mit 1 schönen Brunnen, 2 Hptk., 9 Capellen, 1 ehemaliges Jesuitercollegium, 1 Priesterseminarium (sonst Karmeliterkloster) u. einige andere aufgehobene Klöster, 1 Schloß (jetzt Polizeihaus für den Schwarzwaldkr.), 1 schönes Rathhaus, 1 Spital und überhaupt 1025 Gebäude mit 5716 Ew., die hauptsächlich Feldbau und Brauerei treiben. Für Geistescultur sorgen eine Vorbereitungsklasse zur lateinischen Sprache, 1 Elementarschule, 1 Sonntagsschule, 1 Zeichnungs- u. Mädchen-Industrieschule u. 1 Musikunterricht.

Rottendorf, illyr. Rgbz. Laibach, D. im villach. Kr., z. Hrsch. Pregrad, 6½ St. v. Villach.

Rottendorf, österr. D. v. 16 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Glanneck, 4 St. v. St. Veit.

Rottendorf, baier. DD. 1) im Regen, Landgr. Nabburg, mit 1 K.; — 2) im Regen, Ldgr. Neuburg v. W.; — 3) kath. Pfd. im Untermain, Ldgr. Würzburg r. d. M., in einer angenehmen Gegend, mit 104 Hsn., 72 Scheuern, 1 Capelle auf einem Berge, und über 600 Ew., die Getreide- u. Weinbau treiben.

Rottenegg, baier. Pfd. v. 63 Hsn., mit 1 Schl., 1 Pfk., 1 Capelle und 1 Ziegelhütte, im Isar, Ldgr. Pfaffenhofen.

Rotteneiland, s. Komobo.

Rottenfels, baier. Weiler im Regen, Landgericht Neumarkt.

Rottenhub, baier. Weiler im Isar, Landgericht Wasserburg.

Rottenigo, österr. kl. Fl. in d. venet. Delegation Treviso, der bei Treviso in den Sil fällt.

Rottenmann, österr. Stch. in Steiermark, im judenburg. Kr. in d. gleichnam. Staatshrsch., am Paiten, mit 120 Hsn., 1 Armeninstitut, 1 Hospital, 1 Poststat., 1 Salzversilberung, 2 Eisendämmern, 2 Sensenschmieden u. Bergbau auf Kupfer, m. 757 Ew. D. Hrsch. enthält d. St. u. 15 Gem. mit 916 Hsn. u. 4409 Ew., u. ist sehr holzreich.

Rottenmann, österr. Gem. in Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Dornau, 2¼ St. v. Pettau, mit 161 Hsn. u. 501 Ew.

Rottenow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 99 Ew. u. 1 WM.

Rottenschwyl, helvet. D. im Cant. Aargau, Bez. Muri, an d. Reuß, über die eine große Fähre geht, mit 32 Hsn. u. 310 Ew.

Rottensdorf, mecklenburg-strelitz. D. im Fsth. Ratzeburg, Voigtei Schönberg.

Rottenstätt, baier. Weiler im Isar, Landgericht Wasserburg.

Rottenstein, österr. Hrsch. u. D. v. 30. Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im villach Kr., mit den Ruinen des alten Stammsitzes der Rottensteiner, 1½ St. v. Greifenburg.

Rottenstein, österr. D., ebendas., z. rsch. Hrsch., 9 St. v. Spital.

Rottenstein, desgl., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Herrsch. Osterwitz, 1½ St. von St. Veit.

Rottenstein, desgl, im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hzth. Gottschee, 5 Stunden von Neustädtel.

Rottenstein u. Goritschach, 2 östr. Ortsch. v. 27 Häusn., im illyr. Rgbz. Laibach, klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Grafenstein, 3 St. v. Klagenfurt.

Rottenstein, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Grönenbach.

Rottenstuben, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Rottenthurn, österr. Schl. u. Ortsch. v. 7 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 1 Stunde von Spital.

Rottenwand, österr., aus 9 zerstr. lieg. Einöden bestehende Ortsch. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. St. Michael im Thale Zederbaus.

Rotterdam, niederländ. Bez. in d. Prov. Holland, Gouvern. Südholland, mit 8 Cantonen u. 153,741 Einwohnern.

Rotterdam (51° 54′ 4″ NB., 22° 7′ 11″ OL.), niederländ. Hptst. des gleichnam. Bez. in d. Prov. Holland, Gouvern. Südholland, am Einflusse der Rott in die Maas. Sie hat einen großen Umfang, und gehört zu den schönsten Städten des Reichs, mit über 6630 Hsn. u. gegen 55,000 Ew. Unter ihren 9 Kirchen zeichnet sich besonders die St. Lorenzkirche aus, in welcher sich die Grabmäler der Admiräle Witt u. Brakel befinden. Andere Sehenswürdigkeiten sind das Admiralitätshaus, die Börse, die Bank, das Stadthaus, das Haus der ostindischen Compagnie, das Nationaltheater, die Maasbrücke mit der metallenen Bildsäule des Erasmus. Rotterdam hat 1 lateinische Schule, 1 anatomisches Theater, 1 Akademie der Wissenschaften, 1 naturforschende Gesellschaft, 1 Missionsgesellschaft zur Beförderung des Christenthums und mehrere andere Gesellschaften, 1 Seecadettenschule ꝛc. — An Fabriken u. Manufacturen trifft man in Rotterdam vorzüglich 14 Zuckerraffinerien,

Digitized by Google

Fabriken in Taback, Bleiweiß, Bleizucker, Lackmus, Krapp, Tuch, Korkstöpseln, Branntwein- u. Scheidewasserbrennereien, Stecknadel- u. Nähnadelfabriken ꝛc. Färbereien. — Als Handelsstadt behauptet sie nach Amsterdam den ersten Rang; See- u. Speditionshandel sind von Wichtigkeit; großer Hafen. — Rotterdam ist der Sitz von 4 Friedensgerichten, eines Handelsgerichtes und des Marinedepartements von der Maas. Geburtsort des Erasmus und des Malers van der Werf.

Rotterdam, brit. kl. Inf. an der NWKüste der Inf. Seilan, zum Corte Watemor Ratchie geh.

Rotterdam, niederl. Fort, s. Macassar.

Rotterdam, Constantia, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Oswego, am See Oneida, mit etwa 200 Ew. u. 1 Postamte.

Rotterdam, Australinsel, s. Annamocka.

Rotterode, khess. D. d. fulda. Kr. u. Ldgr. Hersfeld, mit 17 Hsn. u. 132 Ew.

Rotterode, khess. reform. D. im fulda. Kr. Schmalkalden, A. Steinbach, mit 60 Hsn. u. 350 Ew.

Rottersdorf, österr. D. im Lande unt. der Ens, Bl. ob d. W. W., z. Hrsch. Göttweih, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Rottersdorf, 2 baier. Wlr. im Unterdonaukreise; 1) Ldgr. Deggendorf; — 2) Ldgr. Landau.

Rottershausen, baier. D. v. 50 Hsn im Untermain, Ldgr. Münnerstadt, treibt Fruchthandel.

Rotterstötten, baier. Wlr. v. 3 Hsn., im Isar, Ldgr. Rosenheim.

Rottertsham, österr. Wlr. d. Pf. Asbach, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Maurkirchen, am Grundelsberge.

Rottertsham, baier. D. von 13 Hsn., mit 1 K., Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukr.

Rottes, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, mit 170 Ew.

Rottewitz, kgl. sächs. D. im meißner Procuratur-A. Meißen, an d. Elbe.

Rottgmos, österr. Gem. in Steiermark, im grätz. Kr., z. Hrsch. Herberstein, 2 St. v. Ilz.

Rotthalmünster, baier. Mktflk. im Unterdonau, Ldgr. Griesbach. mit 820 Ew.

Rotthausen, preuß. 1) Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen, mit 350 Ew.; — 2) D. d. Halver im altenaer Kr. des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 14 Hsn. u. 70 Ew.

Rotthausen, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzth. Bremen, V. G. Landes Wursten, mit 5 Hsn. u. 23 Ew.

Rotthof, baier. D. v. 26 Hsn., mit 1 K., d. Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukr.

Rotthof, baier. D. v. 15 Hsn., im Isar, Landgr. Miesbach.

Rottie, asiat., von vielen Klippen und Felsenriffen umgebene Inf. im S. von Timor, wovon sie durch d. Straße Rottie getrennt wird, 8 Ml. lang und fast eben so breit. Sie wird häufig von Stürmen und Erdbeben heimgesucht, ist aber sehr fruchtbar, producirt Gerste, Reiß, Tropenfrüchte ꝛc. und ist reich an Vieh und Wildpret. — Die Ew., Malaien, sind wilder, als die Bewohner von Timor, aber schöner (besonders rühmt Peron ihre schönen Weiber, die aber, nach Arago, sehr zur Ungebundenheit geneigt sind) und kultivirter; sie brennen Loarobranntwein und bereiten vielen Palmsyrup; sie wohnen in DD., die meistens auf steilen Bergen erbaut sind. Ihre Sprache, ein malaischer Dialekt, klingt sanft und angenehm. — Die ganze Insel steht unter 15 Raja's, von welchen der Raja von Termano der ansehnlichste ist, in dessen Hauptorte der niederländische Resident wohnt.

Rottinghausen, oldenburg. D. v. 44 Hsn. und 264 Ew., d. Brsch. Hinnenkamp, im A. Damme, Kr. Vechta.

Rottingwörth, baier. Dorf im Regen, Landgr. Beilngries.

Rottland, 2 preuß. Wlr. 1) b. Gräfrath im Kr. Solingen d. Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 40 Ew.; — 2) bei Waldbröl im Kr. Gummersbach des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 20 Einw.

Rottlauf, kgl. sächs. D. im erzgeb. A. Chemnitz, in einer sehr anmuthigen Gegend am Pleißenbache und am Fuße des Auberges, der den berühmten Chemnitzer Achat, Amethyste und verschiedenfarbigen Jaspis liefert. Das D. enthält in 65 Häusn. 450 Ew., die meist von der Weberei und Spinnerei leben.

Rottleben, schwarzburg-rudolst. D. im untern Fürstenthume, A. Frankenhausen, mit etwa 110 Hsn. u. gegen 500 Ew.; schöne Obstpflanzung.

Rottleberode, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen im A. Stollberg, mit 1 Schl., 120 Hsn., 1 Kupferschmelzhütte u. gegen 700 Einw.

Rottlesreuth, baier. D. im Obermain, Landgr. Culmbach, mit 53 Ew.

Rottmann, baier. 1 D. im Unterdonau, Landgr. Deggendorf; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Erding.

Rottmannsdorf, österr. Ortsch. v. 10 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenf. Kr., zur Hrsch. Osterwitz, 1½ St. v. Sct. Veit.

Rottmannsdorf, baier. D. v. 20 Fstll. im Rezat, Ldgr. Heilsbronn.

Rottmannsdorf, 2 kgl. sächs. DD. im erzgebirg. A. Zwickau: 1) b. Planitz, mit 35 Hsn. und 240 Ew., die starken Flachsbau treiben. Im hiesigen Kirchthurm ist ein höchst merkwürdiges Echo; — 2) bei Neumark, 1½ St. v. vorigem.

Rottmar, kgl. sächs. D. im A. Sonneberg, d. OA. Fstth. Meiningen, mit 21 Hsn. u. 120 Ew.

Rottmersleben (Grofs-), preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, an der Olwe, mit 66 Hsn. u. 440 Ew.

Rottmersleben (Klein-), preuß. Wsk. ebendas., mit 2 Hsn. u. 24 Ew.

Rottne, schwed. Kchsp. des Härad Norrwidinge in Kronobergslän.

Rottne-

Digitized by Google

Rottnebyån od. Rönneby, schwed. Fl. in Kronobergslän, fällt unfern Karlskrona, bei Rönneby, in die Ostsee. Er enthält gute Lachse.

Rottnem, schwed. kl. Landsee in Kronobergslän.

Rottnest, Rottennest, Australinsel an d. Küste von Edelsland auf dem Australlande, ziemlich hoch, mit steilen Ufern und kleinen Buchten. Sie ist stark bewaldet, hat aber kein süßes Wasser; denn die Seen Suvaldailly sind salzig. An Thieren findet man auf ihr Kängurubs, Opossums, Phoken, Schlangen und Eidechsen, aber keine Ew. Freicinet besuchte sie den 17. Juni 1801.

Rottofreddo, parma. D. u. Hptort eines gleichnam. Cantons im Dstkt. Piacenza; Schlacht 1746.

Rottorf, 2 hannöv. DD. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg 1) A. Fallersleben, mit 24 Hsn. u. 210 Ew.; — 2) A. Winsen an der Luhe, mit 10 Hsn. u. 134 Ew.

Rottorf, braunschweig. Kchd. im Dstkt. Schöningen, im Kreisgr. Königslutter, hat 36 Hsr., 393 Ew. u. 1 Rittersitz.

Rottow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, am Kautelbach, mit 60 Ew.

Rottowitz, Rodowitz, D. von 92 Hsn. der Hrsch. Birgstein, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rottschitsch, österr. Ortsch. in Tyrol, im Pusterthal., Kr. Gr. Windisch-Matrey, 6½ St. von Lienz.

Rottseifen, preuß. Wlr. b. Kronenberg, im Kr. Solingen, des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 50 Ew.

Rottstock, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Zaucha-Belzig, mit 30 Häusn. u. 150 Ew.; — 2) ebendas., mit 220 Ew.; — 3) im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., mit 32 Hsn., 1 Schneide-M. u. 170 Ew.

Rottum, wirtemb. Fl., der im OA. Biberach des Donaukr., bei Füremons entsteht u., mit der Dürnach vereinigt, die Westernach bildet. — Das gleichnam. Pfd. mit 208 Einwohn., liegt im OA. Biberach.

Rottum, 2 preuß. Brsch. 1) im westphäl Rgbz. Arensberg, Kr. Hamm, b. Pelkum, mit 12 Hsn. u. 90 Ew.; — 2) im Jülich-Cleve-Berg Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, bei Weeze, mit 74 Ew.

Rottum, hannöv. Brsch. in d. Landdrost. Osnabrück niedere Grfsch. u. A. Lingen, mit 8 Häusn. u. 60 Einwohnern.

Rottum, niederländ. Eiland vor der Mündung der Ems, mit 1 D. u. 238 Ew., die Fischerei u. Robbenschlag treiben, zu d. Prov. Geöningen, Bezirk Appingadam gehörig.

Rottwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, mit 9 Hsn. u. 70 Ew

Rotuk, brit. St. in d. kalkutta. Prov. Delhi, Dstkt. Hurriana, mit 1 Fort v. Backsteinen.

Rotumah, Grenville (12° 31' SB., 194° 55' OL.), Australinsel im N. des Fidschi-Archipels, 4 bis 5 Lieues lang, überall von Riffen umgeben und mit stark bewaldeten Hügeln bedeckt; übrigens soll der Boden fruchtbar und mit der größten Sorgfalt angebaut seyn. Die Ew., zur Malaienrace geh., sind über den ganzen Körper tätuirt, haben langes Haar, und tragen Halsketten, Armbänder und Gürtel von weißen Muschelschaalen. Ihre Waffe besteht in der Keule. Ihre Anzahl giebt Lesson, der 1824 die Ins. besuchte, zu 3 bis 4000 Individuen an; die Angabe Wilsons (6 bis 7000) ist offenbar zu hoch. — Die ganze Insel ist in 24 Distrikte eingetheilt, deren jeder ein Oberhaupt, Namens Hinbangatscha, hat; über sämmtliche Oberhäupter herrscht ein König od. Eban, dessen Würde jedoch nicht erblich ist, sondern jeder Hinbangatscha der Reihe nach 20 Monate lang bekleidet. Die Gewalt dieser Häuptlinge, die zugleich Richter, Priester und oberste Feldherren sind, ist so groß, wie die Ehrerbietung, die ihnen erwiesen wird. Sie allein besitzen Grundeigenthum, die übrigen Einwohner sind nur Maier od. Pächter. — Der Charakter der Ew. ist äußerst sanft u. menschlich; ihre Religionsbegriffe sind sehr einfach; ein höchstes Wesen (Atuwob) nehmen sie an, eine Ewigkeit aber ist ihnen fremd. — Die Dörfer liegen alle am Meeresufer, und sind um den Begräbnißplatz oder Thamurah gebaut; jede Hütte steht 60 Fuß von einander, die des Häuptlings vorn dicht am Strande und ist 40 Fuß lang und 25 Fuß hoch. Außer den gewöhnlichen Thamura's ist noch eine besondere, vorzüglich heilige Begräbnißstätte für die Könige vorhanden, wo man etwa 20 steinerne Denkmähler sieht. (Nouv. Ann. des Voy., Juil. 1825.)

Rotweil, wirtemb. Oberamt im Schwarzwaldkr., an der Grenze von Baden, enthält auf 5 QM. 19,178 Ew., in 2 St., 23 Pfd., 5 DD. u. Wlrn., 24 Höfen u. 98 Mühlen. Es wird vom Schwarzwald durchzogen, und vom Neckar bewässert, der hier die Prim, die Eschach und andere kleine Fl. aufnimmt. Holz u. Flachs sind seine Hptprodukte.

Rotweil, wirtemb. ummauerte St im Schwarzwaldkr., Hptort des gleichnam. Oberamtes, auf einer Anhöhe am linken Ufer des Neckar, hat 1 Vorst., 4 Thore, 2 KK., 1 ehemaliges Jesuitercollegium, 1 Gymnasium und Lyceum, 1 Elementarschule, 1 Industrieschule für Mädchen, mehrere aufgehobene Kl., 1 ansehnliches Hospital, 1 Rathhaus, ein großes Kaufhaus, ein ehemal. Zeughaus und über 500 Privathäuser. Die Ew., 3805 Individuen, treiben Flachsbau, Getreide- u. Viehhandel, auch unterhalten sie Bleichen.

Rotza, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz., im görz. Kr. z. Hrsch. Tolmein, 11 St. v. Görz.

Rotzberg (der), helvet. berühmter Bg. im Cant. Unterwalden, zw. Alpnach u. Stanz, mit den Ruinen eines 1308 zerstörten Schl.

Rotzol, badisch. D. im Bez. A. Waldshut des Dreisamkr., mit 660 Ew.

Rotzendorf, baier. D. im Obermain, Ldgr. Tirschenreuth, mit 64 Ew.

Rotzenhahn, nassau. Kchsp. u. D. d. A. Marienberg, hat 48 Fam. u. 152 Ew.

Rotzingen, badisch. D. im Bez. A. Waldshut des Dreisamkr., mit 25 Hsn. u. 250 Ew.

Rotzis, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Tellow-Storkow, mit 120 Ew.

Rotzloch (das), helvet. ansehnl. Papierfabrik, mit einigen Nebengebäuden u. 1 Schwefelquelle in d. Nidwaldenischen Parre Stanz, des Cant. Unterwalden, am Vierwaldstädtersee.

Rou, badesch. St. im Lande Amhara, Provinz Maitscha.

Rouango, afrikan. Hf. auf der Küste Zanguebar.

Rouans, franz. gr. D. im Dep. Niederloire, Bez. Paimboeuf am Achenau, mit 2130 Ew.

Rouarose, österreich. Flk. der milano Delegation Mailand.

Roubaix, franz. Flk. im Dep. Norden, Bez. Lille, mit 8100 Einw. (nach dem Almanac royal pour l'an, 1826 12.170), Garnspinnerei, Manufakturen in Flanell, Molton, Kamelott u. Kalmank.

Roubine, franz. Kanal im Dep. Gard, fängt bei Vereinigung der Cubelle u. Vistre an, und verbindet sich in mehrern Abtheilungen mit dem königl. Kanal; er ist 1½ Ml. lang.

Roubion, franz. Fl. im Dep. Dröme, fällt bei Montelimart in den Rhone.

Rouelle, franz. 1) Hüttenort im Dep. Obermarne, Bez. Langres, mit 1 Glashütte, die meistens Spiegelglas liefert; — 2) D im Dep. Orne, Bez. u. Cant. Domfront an der Varenne.

Rouen, franz. Bez. im Dep. Niederseine, 24,82 QMl. groß, mit 206,940 Ew., die in 15 Cant. u. 200 Gemeinden wohnen. — Die Hptstadt d. Bezirks u. ganzen Departements

Rouen (49° 26' 27" NB., 18° 45' 44" OL.), an der Seine, mit verfallenen Mauern und Wällen. Sie hat 6 Vorstädte, wovon S. Seven über der Seine liegt, und durch eine 272 F. lange Schiffbrücke mit der Stadt verbunden ist. 13 Wasser- u. 5 Landthore, enge, winkelige Straßen, aber schöne Kaien, 7 öffentliche Plätze, 4 Promenaden (Cours la Reine, Mouriboudet, du Hospital u. Boulevard Couchois), 11,000 Hsr., zum Theil von Holz, u. nur wenige von Auszeichnung, wie der Palast, das Theater und der Saal des Spectacles, 37 KK., wovon die St. Ouenkirche mit 1 sehr hohen Thurm, 1 Kathedrale, 3 Hospit., 3 Gefängnisse, 36 Springbrunnen und (nach d. Alm. roy. 1826) 86,736 Ew., unter denen viele Reformirte sind. Rouen ist der Sitz des Stabs der 15. Militärdivis., der 3. Forstconservation, eines königl. Gerichtshofs, einer Handelskammer und eines Handelsgerichts, eines Erzbischofs, einer (1744 gestifteten) Akademie der Künste und Wissenschaften, einer (1791 gestifteten) Societé d' émulation, u. hat 1 Schifffahrtsschule, 1 Lycäum, 1 Zeichnenschule, 1 Hebammenschule, 1 medicinische Schule, 1 öffentliche Bibliothek, die allein über 400 Handschriften besitzt, 1 Museum, 1 naturhistorisches Cabinet, 1 botanischen Garten, 1 Münze u. 1 Börse. Die Manufakt. und Fabr. sind von großer Mannigfaltigkeit u. Wichtigkeit; die bedeutendsten sind in ganzen u. halbbaumwollenen Zeuchen (bekannt unter dem Namen Rouennerie), vorzüglich Nankins, Manchester, Piqué, Cattun, Paliakas, Shawls, Siamoisen, Taschen- u. Halstüchern, in Gingangs, Leinewand, u. Packtuch, in Tuch, Droguets, Sergen u. Molton, in Wachstuch, Papiertapeten u. Spielkarten; man findet ferner mehrere Baumwollenspinnereien u. Färbereien, 4 Zuckersiedereien ꝛc.; auch liefern die Ew. schöne Elfenbein- u. Hornarbeiten, Vitriolöl, chemische Fabrikate, Confituren, Liqueure, Oblaten, Stärke, Puder, Seife, Schreibfedern, Gelbgießer- und Eisenwaaren, Fajance, Kartätschen, Tabackspfeifen ꝛc. Eben so wichtig ist der Handel, so wohl der Eigen-, als Colonial- u. Speditionshandel, u. schwer beladene Schiffe können mit d. Fluth bis in die Stadt kommen. Sehr bedeutend sind auch die Garn- u. Twistmärkte. Sechs Monate hindurch werden die Straßen des Nachts durch Laternen erleuchtet. Den Platz des alten Marktes, wo am 30 Mai 1431 Johanne d' Arc verbrannt wurde, ziert ein prächtiges Denkmal. Rouen ist der Geburtsort der Dichter du Boccage, Bern. le Bouvier, Fontenelle, Pet. u. Thom. Corneille, des Architekten Blondel, des Geschichtschreibers Daniel u. des Reisenden Paul Lucas.

Rouge, franz. 1) Hptort eines Cant. im Dep. Unter-Loire, Bez. Chateaubriant, im Dep. Eure; — 2) Pic-R., Bg. im Cant. Aucun des Dep. Oberpyrenäen, Bez. Argèles; — 3) — Eau, Flch. im Departem. Meurthe, Bez. Sarrebourg, fällt in die Saar.

Rouge, nordamerik. Kanal im St. Louisiana, Kchsp. Nouvelles, geht durch den See Perles in den Mississippi.

Rougemont, helvet. Kr. des Dstrkts. Pays d' en daute romand, im Cant. Waadt, mit 2345 Ew., welche Alpen-Wirthschaft treiben. Der gleichnam. Kreisort ist ein gr. Pfd. zw. d. Rubli u. Rodomont, mit 1 Schl., das 1911 F. über dem Genfersee erhaben ist.

Rougemont, franz. Flk. im Dep. Doubs, Bez. Baume, Cantonshptort, mit 200 Einwohn. und Eisenwerken.

Rouges Eaux, franz. D. am Fl. gl. N. im Dep. Wasgau, Bez. Diep, Cant. Brouvelieures.

Rough, nordamerik. Fl. im St. Kentucky, County Ohio, fällt in den Green.

Rough-Holme, brit. Inf. im See Windermerewater, in der engl. Shire Cumberland.

Roughty, brit. Fl. in d. irischen Prov. Munster, County Kerry.

Rougsöe, dän. Herred des A. Randers im Stift Aarhuus, Halbinsel Jütland, 1¼ QMl. groß, mit 2400 Ew. in 5 Kirchspielen.

Roujan, franz. Flk. im Dep. Herault, Bez. Beziers, mit 1200 Einw., die einen guten Handel mit Mandeln u. Branntwein treiben.

Rouillac, franz. Hptort eines Cantons im Dep. Charente, Bez. Angoulême, mit 1436 Ew.

Roulans

Roulans l' Eglise, franz. Flk. u. Hptort eines Cant. im Dep. Doubs, Bez. Baume, unfern des Doubs, mit 400 Ew.

Roulers, niederländ. St. am Mandelbeke, in der Prov. Westflandern, Bez. Ypern, hat 8485 Ew., 1 königl. Kolleg. le petit seminaire mit 8 Prof., Leinewandmanufact., beträchtlichen Flachsbau und Viehzucht mit Butterbereitung u. Handel.

Roulet, franz. D. im Dep. Charente, Bez. Angoulême, Cant Hiersac; Poststat.

Roundbay, nordamerik. Mbf. an d. Küste v. Louisiana, im D. der Mississippimündung.

Round Corner, afrikan. Vgbg. auf d. WKüste, unfern der Mundung des Gabon.

Round Hill, brit. Inf. an d. OKüste v. Labrador in Nordamerika, vor der Rockybay.

Roundhill, Australinsel an d. Küste von Carpentaria auf dem Australlande; bewohnt.

Round Hill Point, Australlandspitze an d. WKüste der Vandiemensinsel.

Round Island, brit. Inf. an d. SKüste v. Labrador in Nordamerika vor Nigers Sund.

Round-Isle, brit. kl. Inf. an d. WKuste d. Inf. Kap Breton.

Round-Lick, Fl. im St. Tennessee, County Sumner, fällt in den Cumberland.

Round-Rock, brit. kl. Inf. bei d. westind. Insel Virgin-Gorda.

Roundstone-Bay, brit. Mbf. an d. SWKüste der irischen County Galway in der Provinz Connaught.

Round-Top, nordamerik. Berg im St. Neuyork, z. Geb. Katskill geh., erhebt sich 3105 Fuß über das Meer.

Rounded, nordamerikan. unbewohnte Insel im St. Illinois, County Michillimakinak, im See Michigan, sehr bewaldet.

Rousay, brit., zu d. Orcaden geh. Inf., von einem hohen Bergrücken durchschnitten, u. zur Weide sehr geeignet, mit 700 Ew. — Einst der Sitz Sigurds.

Rouses Point, brit. Fort im Gouvernem. Quebek oder Untercanada, Grfsch. Kent, am Ausflusse des Sorel aus dem Champlainsee.

Rouse, brit. kl. Insel an der Küste der Grafsch. Halifax im Gouvernement Neuskotland in d. Bay Chebuctu

les Rousses, franz. D. am See gl. N., im Dep. Jura, Bez. S. Claude, Cant. Morey.

Roussi-le-Bourg, franz. Flk. im Dep. Mosel, Bez. Thionville, mit 200 Ew.; dabei das D. Rousslle-Village.

Roussillon, franz. Flk. im Dep. Isère, Bz. Vienne, mit 1 Schl. u. 800 Ew.

Roussillon, die Landschaft, macht jetzt das Departement der Ost-Pyrenäen aus, s. Pyrenäen (Ost-).

Roust, helvet. auf einem wilden, rauhen Berge zerstreute Hfr. im Canton Bern, A. Thun, haben mit Buchholz, Meyersmaad u. Mosslithal 200 Ew.

Rout, österr. Wlr. in Tyrol, im pusterthaler Kr. Gr. Brixen, ¼ St. v. Anras.

Route, s. Grout.

Routh, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 3¼ St. v. Krainburg.

Routivare, schwed. Eisenbergwerk in d. Luleolappmark in Norrbottens Län, Pastorat Jockmock.

Routot, franz. D. im Dep. Eure, Bez. Pont Audemer, Hptort eines Cant., mit 1160 Ew.

Rouveau, franz. Hf. im Dep. Rhonemündungen, Bez. Aix.

Rouveaux, franz. Inf. an d. Küste des Dep. Var, Bez. Toulon.

Rouvray, franz. Flk. des Cant. Precy im Depart. Côte d'or, Bez. Semur, mit 950 Einw., welche Tuch, Serge und Tischzeuch liefern; in der Nähe Gypsbrüche.

Rouy, franz. D. im Dep. Nièvre, Bez. Nevers, Cant. St. Saulé, mit Thongruben.

Rouzi, österr. Hf. für Küstenfahrer an der Küste des illyr. Rgbz. Triest, Kr. Istria, in d. Mbf. v. Medolino.

Rova, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Kreuz, 2 St. v. Podpetsch.

Rovana, helvet. Kreis des Bez. Vallemaggia im Cant. Tessin, vom gleichnam. Flch. so genannt, mit 2600 Ew., die häufig als Maurer und Steinhauer auswandern.

Rovanibo, franz. Fl. in Guiana.

Rovan Schedina, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 5¼ St. v. Krainburg.

Rovan Sgorna u. Spodna, desgl.; ebendas., 6 St. v. Krainburg.

Rovato, österr. Flk. der milano Prov. Brescia, Dstkt. Chiari, mit 4850 Ew. u. 1 Hospitale, 6 Aushilfsk., 13 Oratorien, 3 Kap. u. 20 Masserien (Meierhöfen).

Rove (U Rovah), österr. Ortsch. in Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weixelstädten, mit 20 Hsn. u. 65 Einwohnern.

Rovello, helvet. Pfdch. im Kr. Vezia d. Canton Tessin, Bez Lugano, mit weinreich. Umgebungen.

Rovenna, österr. zerstreut lieg. Gem. in d. milano Prov. u. Dstkt. Como; 2 St. davon d. Bg. Bribino, auf dessen Gipfel 1 stark besuchte Wallfahrtsk. der heil. Jungfrau Maria.

Roverbella, österr. Dstkt. in d. milano Provinz Mantova auf d. Ostseite des Mincio, mit 4 Gem. Das gleichn. gr. D. ist der Sitz desselben u. 1 Grenzzollamts, u. enthält 5 Pfarreien.

Roverchiava, österr. Flk. d. venet. Prov. Verona an der Etsch, mit 2500 Ew.

Rovere della Luna (deutsch: Aichholz), österr. D. mit 1 Curatie, im Ger. Mezzo Coronna in Tyrol, Kr. Trient.

Rovere di Civezzano, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, z. Stadt- u. L. Gr. Trient, 1½ Stund. v. Trient.

Rovere di Vela, österr. Gem. der venet. Prov. Verona, im Lessinischen Geb., deren Einw. von Deutschen

Deutschen abstammen, noch ein verdorbenes Deutsch reden und von der Viehzucht, besonders Pferdezucht, leben.

Roveredo, österr. Kr. der Prov. Tyrol, grenzt im N. an den Kr. Trient, im O., S. u. W. an das Kgr. Lombardey-Venedig. Er ist 34,60 geogr. QMl. groß und enthält (1827) 98,156 Ew. Ein sehr gebirgiges Land, das von hohen Alpenzweigen durchzogen wird. Die vorzüglichsten Flüsse sind die Etsch mit dem Ceno ꝛc., die Sarca und Chiese. Auch gehört zu diesem Kr. die nördliche Spitze des Gardasees. Das Klima ist italienisch, daher schon Südfrüchte gedeihen; außerdem findet man hier Mais, Hirse, Moorhirse, Wein, wohlschmeckende Früchte, Flachs, Taback ꝛc.; wichtig ist die Seidenzucht; von Mineralien enthält der Kreis vornämlich Silber, Kupfer und Eisen. Manufacturen und Fabriken: Seidenspinnerei, Sensenschmieden, Manufacturen in Tuch, Linnen ꝛc. Tabacksfabr. Der Handel ist sehr lebhaft. Der ganze Kr. wird in 12 Landgerichte getheilt.

Roveredo, Rovereith (45° 55′ 36″ NB., 28° 40′ 20″ OL.), österr. Hptst. des genannt. Kr. am Ceno, der ½ St. von der Stadt in die Etsch fällt, in einer äußerst fruchtbaren Gegend, mit 1 befestigten Kastelle, 1 Vorst, 1 Gymnasium, 1 Mädchenschule, 1 Decanate, 2 Pfarreien, 3 MKl., 1000 Hsn., 7205 Ew. und sehr wichtigen Seiden-Filatorien und Seidenzeuch-Fabr.; 20 Seidenhandlungen. Akademie der Agiati (Feinde des Zwanges), 1750 errichtet. Sitz eines Collegial- und Criminalgerichtes.

Roveredo, belvet. D. im Grauenbund, des Cant. Bündten, Hochger. Misox, worüber eine steinerne Brücke führt, mit 760 Seelen.

Roveredo, österr. Ortsch. (Villa) in der milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Crema, an d. Adda, mit 1 Reißstampfe, 1 Oelpresse u. 2 Mühlen.

Roversano, päpstl. Flk. in der Delegation Forli, am Savio, in einer sumpfigen Gegend.

Rovezzano, toskan. D. im Gebiete u. Stadtamte Florenz, erzeugt köstl. Wein.

Rovigno, österr. bedeutende Seehandelsst. im istrianer Kr. des illyr. Rgbz. Triest, auf einer Erdzunge am Meere, der Sitz eines Civil-, Criminal-, Merkantil- und Wechselgerichtes und eines Seeconsulats. Sie hat 1100 Hsr., 1 schöne Domk., von deren Thurme man die schönste Aussicht genießt, 2 Hf. mit Werften und starkem Schiffbau und 9600 Ew., die 1 Schiffseilmanuf. unterhalten, u. große Sardellenfischerei (jährlich 30,000 Dukaten an Werth), Wein- und Olivenbau u. Holzhandel treiben.

Rovigo (45° 3′ 57″ NB., 29° 27′ 58″ OL.), östr. Hptst. d. venet. Delegation Polesina, am Adigetto, der sie in die obere (S. Justina) u. untere Stadt (S. Stephano) theilt, und beide Theile durch 4 Brücken verbindet. Sie ist mit Mauern umgeben, und hat 6 Thore, 1 Kastell, 1200 Hsr., meistens mit Arkaden, 1 Domkirche, in Gestalt eines Achtecks, 25 andere Kirchen, mehrere Hospitäler, eine Leihbank (Lombard) u. 7000 Ew., die 2 Lederfabr. u. 1 große Salpetersiederei unterhalten, auch einigen Handel treiben. Der hiesige Jahrmarkt ist einer der berühmtesten in Italien. Sitz des Bischofs von Adria und eines Priesterseminariums.

Rovina, österr. 1) D. u. Kastell des Ger. Spaur (Spor) in Tyrol, Kr. Trient; — 2) D. im Ger. Male, ebendas.

Rovio, helvet. Pfd. im Kr. Ceresio des Cantons Tessin, Bez. Lugano, wo (nebst Maroggia) die beste Seide gezogen wird.

los Rovios od. dos Ruivas, afrik. Mbs. an d. Küste des atlantischen Meers in der Sahara.

Rovische, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Oberradlstein, 3 St. v. Neustädtel.

Rovne (Lednicz-), grfl. Aspremont. D. in d. ungar. Gesp. Trentsin, im mittlern Bez. mit 1 Schl. und schönen Gärten.

Row, brit. Kchsp. in d. schotland. Shire Dunbarton am Mbs. Gairloch u. am Clyde, 13 engl. Ml. lang u. 2 Ml. breit; erzeugt Torf und hat über 1000 Ew., die Fischerei treiben.

Rowa, mecklenburg-strelitz. Kchd. im Kr. u. Amt Stargard, mit 1 Försterei.

Rowan, nordamerik. County im St. Nordcarolina, zw. den Counties im NW. Surry, im NO. Stokes, im O. Guildford u. Randolph, im S. Montgomery und Cabarras und im W. Iredell. Zum Theil erhaben, in den Ebenen aber sehr fruchtbar, und bewässert vom Yadkin, der die Ens, den Abbot, Dutchman, südlichen Yadkin, Grand, Crane, Panther ꝛc. aufnimmt. — Ew. waren im J. 1820 26,009. — Hptort: Salisbury.

Rowayen, der obere Theil des Dstkt. Goerbwal (Gurwal) in der kalkutta Prov. Goerbwal (Gurwal), von einer sehr häßlichen Menschenrasse bewohnt, die sich außerdem sehr schmutzig hält. Ihre Waffen bestehen in Pfeil und Bogen (Hodgson).

Rowe, nordamerik. Townsbip im St. Massachusetts, County Franklin, mit 900 Ew.

Rowe, preuß. D. mit 260 Einw., im pommersch. Rgbz Cöslin, Kr. Stolpe, am Ausfl. d. Lupow.

Rowen, desgl., ebendas. mit 202 Ew. u. 1 Mrh.

Rowen, D. v. 28 Hsn. d. G. Mladiegow, bunzlau. Kr. in Böhmen

Rowen, D. v. 170 Hsn., mit 1 Pfk., 3 Kamm., Hrsch. Pardubicz, im chrudin. Kr. in Böhmen.

Rowen (Alt-), österr. D. v. 18 Hsn. u. 130 Ew., im olmütz. Kr. in Mähren, z. Herrsch. Biskupitz gehörig.

Rowen (Neu-), österr. D. v. 22 Hsn. u. 90 Ew, im olmütz. Kr. in Mähren, z. Hrsch. Biskupitz gehörig.

Rowenhagen, preuß. Pwk. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, d. Grassee, mit 17 Ew.

Rowensko, s. Rowenz.

Digitized by Google

Rowensko, Mktflk. der Herrsch. Groß-Skal im bunzlau. Kr. in Böhmen, der nebst dem daran stoßenden Pfd. Tayn 190 Hsr. zählt, u. 1 Strumpf- u. 1 Spitzen-Manufaktur hat.

Rowenz (Rowensko), österr. D. v. 68 Hsn. u. 498 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Hohenstadt geh.

Rowetsch, s. Racz.

Rowetschin, österr., z. Hrsch. Kunstadt geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rowin, österr. D. v 35 Hsn. im berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Eblumetz.

Rowinka, österr. D. v. 8 Hsn., im königsgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rowitz, s. Rabitz.

Rowna, D. v. 18 Hsn., d. Hrsch. Stiekna, prachin. Kr. in Böhmen.

Rowna (Rowen), D. v. 37 Hsn., d. Hrsch. Reichenau, im königsgrätz. Kr. in Böhmen. Hier wird gutes Eisenerz gegraben.

Rowna (Rowneg), D. v. 22 Hsn., d. G. Wodiz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rowna, D. v. 12 Hsn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Rowna, D. v. 22 Hsn., mit 1 K., d. Hrsch. Roth Rzeczicz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rownaczow, österr. D. v. 8 Hsn., im bidschow. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Starkenbach.

Rownaga, russ. Colonie v. Deutschen in d. Statthalterschaft Saratow, Kr. Wolsk.

Rowne, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, mit 40 Hsn. u. 200 Ew., z. Standesbrsch. Muskau geh.

Rowney, D. v. 16 Hsn., d. Hrsch. Neu-Studenecz, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rowney, D. v. 24 Hsn., d. Hrsch. Böhmisch Eiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rowney, D. d. Hrsch. Raudnitz, im rakonitz. Kr. in Böhmen.

Rowney (Raudney), D. v. 29 Hsn., d. Hrsch. Reichenau, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rowney, D. v. 26 Hsn., d. Hrsch. Reichenau, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rowno, russ. Kr. der Statthalterschaft Wolhynien, unt. 50° 33′ — 51° 50′ NB. u. 43° 30′ — 44° 49′ OL., grenzt im NW. u. N. an Minsk, im NO. an Nowigrod, im SO. an Ostrog, im S. an Dubno und im W. an Luzk. Ein Land voller Moräste, das vom Goryn (Horyn) mit dem Slnzk bewässert wird. Nur im südlichen Theile findet man fruchtbares Land, gute Wiesen u. Waldung. Die Kreisst. Rowno (50° 39′ NB., 43° 41′ OL.) an einem Nebenfl. des Goryn, enthält 550 Hsr., mehrere KK. und gegen 3500 Einw., die besuchte Jahrmärkte halten.

Rowny, österr. Pfd. von 3 Hsn., im kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Schwarz-Kostelecz.

Rowny, österr., z. Hrsch. Bistrzitz geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rowra, hind. St. ind. Prov. Agra, im Staat des Sindiah, Distkt. Gwalior.

Rowyn, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kreis Rybnick, mit 12 Hsn. u. 120 Ew.

Roxa, mexican. Bgbg. an d. östl. Küste von Alt-Californien.

Roxas (34° 11′ 30″ SB., 316° 39′ 50″ OL.), la plata. Fort in der Provinz Buenos Ayres, am Arrecife.

Roxborough, nordamerik. 1) Hptort der County Person im St. Nordcarolina; — 2) Township der County Philadelphia im St. Pennsylvania, am Schuylkill, mit 1300 Ew.

Roxburgh, brit. Shire in Süd-Skotland, unter 14° 35′ — 15° 33′ OL. und 55° 8′ — 55° 38′ NB., grenzt im N. an Berwick, im O. u. SO. an Northumberland, im S. an Cumberland, im SW. an Dumfries und im W. u. NW. an Selkirk. — Ein, größtentheils bergiges Land, das 34.56 geogr. QMl. groß ist. Am meisten erhebt es sich im S. und SO., wo die Cheviot Hills aus Northumberland ins Land treten; die höchsten Punkte sind der Wisphill und Carterhill; auf der Grenze v. Northumberland befindet sich d. Pearlfell und Caplestone. — Hptflüsse sind der Tweed, Teviot, Jed, Ale und Lidda. — Das Klima ist raud, aber rein u. gesund. — Boden: ein Theil ziemlich fruchtbar, große Strecken aber steinig und ohne alle Cultur. — Produkte: schöne Kiesel; Gerste, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Turnips, Kohl, Flachs, Obst; Rindvieh, Schaafe, Schweine, Geflügel u. Bienen. — Ew. 38.000 Individuen. Ihre Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, Rindvieh-, Schaf- u. Bienenzucht, auch Obstbau und einige Gewerbe, indem außer den genannten Produkten Flanell, Leinewand und Teppiche ausgeführt werden. — Eintheilung: Teviotdale u. Liddisthale.

Roxburgh, brit. Dorf in genannter Shire, am Einfl. des Teviot in d. Tweed, mit 200 Ew., ehedem ein bedeutender Ort.

Roxburgh, nordamerik. Township im St. Vermont, County Orange, mit 700 Ew.

Roxburgh-Insel (21° 36′ SB., 159° 40′ WL. v. Greenwich), Australinsel v. etwa 6 deutschen Ml. (20 engl. Ml.) Länge, die am 5. März 1824 v. Capitain Wright entdeckt wurde.

Roxbury, nordamerik. Townships: 1) im St. Massachusetts, County Norfolk, mit 3 KK. u. 3700 Ew., unt. denen viele Gerber; — 2) im St. Connecticut, County Litchfield, mit 1220 Ew.; — 3) im St. Neuyork, County Delaware, mit 1900 Ew. und 1 Postamte; — 4) im St. Neujersey, County Morris, am Musconetgung, mit 1600 Ew. und 1 Gesundbrunnen; — 5) im St. Ohio, County Morgan; — 6) im St. Ohio, County Washington, mit 403 Ew.

Roxel, preuß. D. im westphäl. Rgbz. u. Kr. Münster, mit 69 Hsn. u. 460 Einw. Dabei d. Brsch. Alt-Roxel, mit 26 Hsn. u. 150 Ew.

Roxen.

Digitized by Google

Roxen, schwed. Ldsee in Linköpingslän in d. Voigtei Hanekind, an dessen südl. Strande Schleifsteine brechen u. Probiersteine gefunden werden.

Roxfeld, baier. Wlr. v. 2 Fstll. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein.

Roxförde, preuß Kchd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit 23 Hsn. u. 124 Ew.

Roxheim, baier. D. im Cant. Frankenthal des Rheinkreises, mit 410 Ew.

Roxheim, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Kreuznach, mit 550 Ew.

Roxilly, 2 Australinseln an der Küste von Dewittsland auf dem Australlande.

Roxlösa, schwed. Kchsp. des Härad Dalö in Linköpingslän, Voigtei Aska.

Roxo, mexican. Vgbg. an der Küste des Staates Vera Cruz.

Roxo, s. Rothes Vorgebirge.

Roy, österr. Hrsch. mit mehrern DD. im teschn. Kr. in Schlesien, an der Olsa.

Roy, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, mit 15 Hsn. u. 108 Ew.

Roy, parana. Fl. in d. Republik Paraguay, fällt in den Parana.

Royal-Springs, nordamerik. Fl. im St. Kentucky, County Scott, fällt in den Elkhorn, einen Nebenfl. des Kentucky.

Royals-River, nordamerik. Küstfl. im St. Maine, County Cumberland, fällt ins atlantische Meer.

Royalstown, nordamerik. Township im St. Massachusetts, County Worcester, mit 1415 Ew. u. 1 Postamte.

Royalton, nordamerik. Township im Staat Vermont, County Windsor, am White, mit 1800 Ew., 1 Akademie u. 1 Postamte.

Royan, franz. St. u. Hptort eines Cant. im Dep. Nieder-Charente, Bez. Marennes, am Ausfl. der Gironde, mit 1 K., 1 Hospit., 1 kl. Hf. u. 2339 Ew., die Sardellenfischerei treiben.

Ro-yayma, afrikan. St. der Timmanier auf der Sierra-Leonaküste.

Roy Bareily, bind. St. in d. Prov. Oude im Kgr. Oude, Dstkt. Lucknow, am Sye.

Roybon, franz. Flk. im Dep. Isère, Bez. St. Marcellin, am Galaura, mit 2400 Ew., welche Tuch, Serge u. Ratine liefern.

Roydorf, hannöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Winsen an d. Luhe, mit 12 Hsn. u. 109 Ew.

Royden, D. v. 11 Hsn. d Kamm. Hrsch. Hohenfurt, im budweis. Kr. in Böhmen.

Roye (49° 41′ 55″ NB., 20° 27′ 20″ OL.), franz. feste St. im Dep. Somme, Bez. Montdidier, Hauptort eines Cant. am Avre, mit 3 KK., 2 Hospitälern u. 3330 Ew., die starke Strumpfweb. treiben.

Royere, franz. Hptort eines Cant. im Dep. Creuse, Bez. Bourganeuf, mit 400 Ew.

Royez, Australinselgruppe im S. der Sandwichinseln, unter 12° NB. u. 203° 15′ OL., von Menschen bewohnt, die zu der Race d. Malaien gehören.

Roymotla, Mündungsarm des Ganges in d. kalkutta. Prov. Bengalen.

Roymungul, Mündungsarm des Ganges in der kalkutta. Prov. Bengalen.

Royn, preuß. D. im schles. Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 66 Hsn. u. 450 Ew.

el Royo, span. Villa in d. Prov. Soria, Sermo de Frentes.

Royschnitz, österr. D. im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rauschnig.

Roysko, s. Raisko.

Royston, brit. Flk. in d. engl. Shire Hartford, mit 80 Hsn., 1 Freischule, 2 Armenhsn. und 360 Ew., die Malzhandel treiben.

Rozan, russ. Stch. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Odwod Pultusk, an der Narew, mit 102 Hsn. u. 600 Einw.

Rozau, russ. Stch. in d. Statthalterschaft Minsk, Kr. Sluzk.

Rozana, desgl. in d. Statthalterschaft Grodno, Kr. Slonim.

Rozanka, russ. Stch. in d. Statthalterschaft Grodno, Kr. Lida.

Rozario (N. S. do), brasil. 1) Freguesia in der Prov. Cisplatina (bis im Gouvernem. S. Catharina) an der Bucht Brito, deren Ew. Mandioca, Milho u. Zuckerrohr bauen und Fischfang treiben. In der Nähe heiße Quellen; — 2) wohlhabender Ort in der Prov. Seregipe d' El Rey am Fl. Ciriri schön belegen; — 3) s. Itapicurú-grande.

Rozatch (der), helvet. hoher Bergstock im bündtenschen Ober-Engadein, an dem d. St. Moritzer Sauerbrunnen quillt. Hinter demselben ist ein schmales, waldiges Alpenthal, wo treffliche Käse bereitet werden.

Rozatow, österr. D. v. 8 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kosmonos.

Rozbierzicz, D. v. 41 Hsn. d. Kamm. Herrsch. Smirzicz, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rozdialowitz, grfl. v. Clam. u. Gallas. Hrsch. u. Mktfl. v. 158 Hsn., mit einem prächtigen Schl. u. einer großen Gartenanlage, 2 M. v. Nimburg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rozdol, österr. Mktfl. u. Hptort einer Hrsch. im galiz. Kr. Brzezani, mit 1 unirten K., 1 Karmeliterkl., 1 Kl. der barmherzigen Schwestern, 1 Hospital u. 1 Mädchenschule.

Rozdrogowitz, österr., z. Hrsch. Eichhorn geh. Dr. in Mähren, Kr. Brünn

Rozdzien, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, mit 66 Hsn., 1 Schneide-M., und 260 Einw.

Rozehnal, österr. Dorf v. 9 Hsn., mit 1 Mahlmühle, im bidschower Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Chlumecz.

Rozenburg, niederl., zum Bez. Briel geh. Insel in der Prov. Holland, Gouvernem. Südholland. Sie liegt in der Maas, und enthält einen gleichnamigen Ort.

Digitized by Google

Rozier, brit. Vgbg. an d. Küste d. Grsch. Gaspe im Gouvernement Quebek od. Untercanada. Mit ihm fängt d. Albanygebirge an.

Rozing (Neue Welt), österr. neuangelegtes D. im olmützer Kreis in Mähren, zur Hrsch. Zwittau gehörig.

Rozinka (Opatowska), Klein-Rozinka, östr. z. Hrsch. Saar geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rozinka (Unter-), Zameczka Roczinka, österr. G. u. D. mit 1 Schl., in Mähren, Kreis Iglau.

Rozkoschin, österr. D. v. 22 Hsn. im königgrätz. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Opocžna.

Rozkofs, österr. D. v. 13 Hsn. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Liſsa.

Rozkofs, Rofskofs, D. v. 12 Hsn., d. Hrsch. Maleschau, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rozkofs, österr. D. von 5 Hsn. im czaslauer. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Heralecz.

Rozlowicz, österr. D. v. 7 Hsn. im pilsner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tepel.

Rozinberk, s. Rosenberg.

Rozmitsl (Alt-), Pfd. v. 48 Hsn. d. Hrsch. Rosenthal, prachin. Kr. Böhmen.

Rozna, österr. Pfd. d. Hrsch. Pernstein in Mähren, Kr. Iglau. Hier wird Lepidolit u. Stangenstein gefunden.

Roznau, Roschnow, österr. Mktfl. v. 272 Hsn. u. 2275 Ew., im prerauer Kr. in Mähren, Hptort d. Hrsch. Meseritsch.

Rozniatow, österr. Hrsch. u. Flk. im galiz. Kr. Stry, am Duba, mit 1 kathol. u. 1 unirten K.

Rozniatowice, russ. Flk. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Obwod Sieradz.

Rozniow (Roschowek), D. v. 35 Hsn. der Kamm. Hrsch. Horzeniowes, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Roznotin, österr. D. v. 2 Hsn. im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Stritla.

Roznotin, österr. D. v. 10 Hsn. im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Ledecz.

Roznow, österr. Hrsch. und Pfd. im galiz. Kreis Sandec am Donaiec.

Rozog, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 150 Ew.

Rozoy, franz. St. mit 1464 Ew., im Dep. Aisne, Bez. Laon an d. Serre, Hptort eines Cantons.

Rozsoch, russ. Flk. im Lande der donschen Kasaken, fällt in den Sal, einen Nebenfl. des Don.

Rozwadow, österr. Flk. u. Hrschaftssitz im galiz. Kr. Rzeszow am San.

Rozwadowiz, Roswadowitz, österr. D. v. 38 Hsn. u 225 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, dem Domkap. z. Olmütz geh.

Rozwalda, Gesundbrunnen im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, in d. Hrsch. Habern.

Rschehenitz, österr. D. d. Hrsch. Konopischt des böhm. Kr. Beraun.

Rshew Wladimirow, russ. Kr. der Statthalterſch. Twer, unt. 56° 3′ — 56° 59′ NB. u. 50° 40′ — 51° 45′ OL., grenzt an die Statthalterſch. Smolensk. Ein flaches, zum Theil niedriges und nasses, zum Theil hohes und trocknes Land, das mittelmäßig fruchtbar ist, und nur bei guter Düngung Getreide, Flachs und Hülsenfrüchte hervorbringt; die Waldungen sind ansehnlich u. die Wiesen tragen gutes Pferdefutter. Hauptfluß ist die Wolga, außer der der Sischki, Malaja Rscha, Tomlä, Teliza, Berusa ꝛc. den Kreis bewässern. Außer einigen Leinewandmanuf. findet man 13 kl. Stutereien, und Ackerbau, Reinigung des Hanfs u. Fischerei sind d. vornehmsten Nahrungszweige. — Die gleichnam. Kreisst., unt. 56° 10′ NB. u. 52° 14′ OL., liegt am Einflusse der Kbalinka in die Wolga. Sie besteht aus 3 Theilen, und hat 1260 Hsr., 12 KK., 2 Armenhsr. u. mehrere öffentliche Gebäude, 2 Wachsbleichen, 1 Lichtzieherei, 1 Karmin- und Schminkfabr., 1 Spinnerei, mehrere Ziegeleien und gegen 7400 Ew., die einen bedeutenden Handel mit Korn und Hanf nach St. Petersburg, auch ansehnlichen Kramhandel treiben. Jährlich werden hier 2 lebhafte Jahrmärkte gehalten, auch kommen im Frühjahre auf 10,000 Menschen hierher, um sich als Arbeiter auf die Barken zu vermiethen, oder aus den hiesigen Salzmagazinen Salz zum Wiederverkauf aufzukaufen.

Rsetschitza, russ. St. in d. Statthalterſch. Grodno, Kr. Prusbana.

Rua, russ. kl. Fl. in der Kaukasusprov. Imerethi, fällt bei Kutais in den Rion.

Ruac, Australinselkette zur Gruppe Cittak der Carolinen geh.

Ruad, 2 kl. türk. Inſ. an d. Küste des Ejalet Tarablus, dem Flk. Tartusa gegenüber.

Ruad, iran. kl. St. in d. Prov. u. Beglerbegschaft Masenderan.

Ruallaga, mexican. D. in d. Staate Oaraca, Alcadie mayor Vilalta, mit 132 Indianerfamilien, die hauptsächlich Maisbau treiben.

Ruama, Australberg auf der Insel Tahiti, der die Distrikte Wheiride u. Wheiiri von einander trennt.

Ruanellei, brit. Thal auf d. Inſ. Seilan, Corte Billigale, am Malawaddy.

Ruanes, span. Villa in der Provinz Estremadura, Partido de Trurillo.

Ruatan, s. Roatan.

Rubanka, russ. Kchd. in d. Statthalterſch. Tschernigow, Kr. Borsna.

Rubass, russ. D. in d. Kaukasusprov. Daghestan, Gebiet Thabasseran, am gleichnam. Fl., zu Zeiten Residenz des Fürsten (Machsum) von Thabasseran.

Rubatsu, türk. Fl. im Ejalet Wan in Asien, fällt in den Tigr.

Rubbiana, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Susa, mit 2800 Einwohn., die beträchtlichen Seidenbau treiben.

Rubbiano, österr. Ortsch. (Villa) in der milano Prov. Lodi e Crema, Dstkt. Crema an der Adda, mit 1 Reisstampfe, 1 Oelpresse u. 2 Mühlen.

Digitized by Google

Rubdorf (Repno), österr. Dorf in Steiermark, im cill. Kr., z. Hrsch. Reifenstein, 1½ St. v. Cilli.
Rubelrath, preuß. Ortsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach b. Glehn, mit 90 Einwohnern.
Ruben, s. Rum.
Ruben, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Sonthofen.
Ruben, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kotbus, mit 33 Hsn. und 160 Ew.
Rubenau, D von 18 Hsn. der Hrsch. Neuschloß, leutmeritz. Kr. in Böhmen.
Rubendorf, baier. D. v. 7 Hsn. d. Ldgr. Kötzing, im Unterdonaukreise.
Rubenheim, baier. D. im Cant. Blieskastel des Rheinkr., mit 340 Ew.
Rubenow, preuß. DD. im pommersch. 1) Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, mit 114 Ew.; — 2) Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde, mit 1 H.
Rubens, Rupens, österr. D. v. 8 Hsn., im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rauschnig.
Rubenstorf, österr. Wlr. d. Pf. Seewalchen im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Böcklapruk.
Ruberdorf, baier. Dorf im Unterdonau, Landgr. Viechtach.
Rubersdorf, helvet. Wlr. im Cant. Bern, Amt Saanen, am Fuße des Rüblen Berges.
Rubeszewiczy, russ. Mktfl. in d. Statthalterschaft u. d. Kr. Minsk.
Rubetsch, österr. Ortsch. in Tyrol, im Kr. Bozzen, pusterthal. Kr., Gr. Gusidaun, 5½ St. von Kollmann.
Rubia, österr. D. im illyr. Rgbz. Trieste, im görz. Kr., zur Hrsch. Unterreifenberg, 2½ Stunden von Cornita.
Rubiales, span. Villa d. Prov. Burgos, Partido Aranda, am Duero.
Rubiera, modena. Flk. im Herzogth. Modena, unfern der Secchia, worüber eine schöne Brücke führt, gut gebaut, mit 1 alten, fest. Schl. u. geg. 2000 Ew., die beträchtl. Durchgangshandel treiben.
Rubieszow, Hrubieszow, russ. Obwod der Woiwodsch. Lublin in Polen, im O. durch d. Bug von der russ. Statthalterschaft Wolhynien getrennt. Die Hptst.
Rubieszow, Hrubieszow (50° 48′ NB., 41° 31′ OL.), liegt an d. Hulpwa in Mähren, und enthält 310 Hsr., 3 KK. u. 1 Kl. Die 1700 Ew., unter welchen viele Juden sind, treiben einträgl. Handel; besonders ist der Handel mit ungarischen Weinen wichtig; auch werden mehrere besuchte Jahrmärkte gehalten.
Rubieten, mecklenburg-schwerin. D. im wendisch. Kr., A. Güstrow.
Rubigen, helvet. Dch. im Cant. Bern, A. Kanolfingen, mit 1 artigen Landsitze.
Rubin, s. Rzebin.
Rubin, türk. Schloß im Ejalet Schehror, an der Grenze v. Iran.
Rubin, türk. großer Sumpf im Ejalet Damas in Asien, Sandschak Razze, bei dem Flk. Schabne.
Rubio, columb. Fk. in d. Prov. Venezuela, welcher der Ins. las Palomas gegenüber in das Caraibische Meer fällt.
Rubio, la plata in d. Prov. Salta, welcher ungefähr unter 28° SB. in den Parana fällt.
Rubitz, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg.
Rubland, österr. KD. im illyr. Rgbz. Laibach, Villach. Kr., z. Hrsch. Paternion, mit 1 Bleibergwerke, 1½ St. v. Paternion.
Rubmannsberg, österr. Dorf in Steiermark, im grätz. Kr., z. rsch. Hrsch., 6 St. v. Grätz.
Rubnica, russ. Stch. mit 38 Hsn. in d. Statthalterschaft Podolien, Kr. Olgopol, am Dniestr.
Rubniza, russ. Fl. in d. Statthltrsch. Orel, fällt in die Oka.
Rubow, mecklenburg-schwerin. D. im Kr. u. A. Mecklenburg.
Rubrechtsberg, österr. D. im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, auf dem gleichnam. Bg. Verbunden damit sind die Orte Waldling, Piezing u. Gröben.
Rubring, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vk. ob d. W. W., z. Hrsch. Enseck, 1 St. v. Ens.
Rubro arborium, s. Rothenbaum.
Rubus, türk. Flk. im Ejalet Dschesair, auf d. festen Lande des Sandschaks Egribos.
Ruca, Ricoa, columb. Flk. in der Prov. Sulia, ergießt sich zw. Loro u. dem Fl. Guaique bei der Spitze Manzanilla ins Caraibische Meer.
Ruccavaz, österr. D. im illyr. Rgbz. Trieste, Kr. Fiume, z. Hrsch. Castua, 4 St. v. Fiume.
Ruchenschwand, 6 badisch. Höfe, mit 80 Ew., im Bez. A. St. Blasien des Treisamkr.
Ruchis, baier. Dorf im Unterdonau, Landgericht Sonthofen.
Ruchow, mecklenburg-schwerin. adl. Kdh. im Kr. Mecklenburg. A. Sternberg.
Ruchsam (Ruehsam), österr. D. im Lande ob der Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 2 St. von Gmunden.
Ruchsen, badisch. D. im Bez. A. Osterburken des Main-Tauberkr. an d. Jart, mit 304 Ew.
Ruchstein, österr. D. im klattau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Heil. Kreuz.
Rucht, preuß. Flch. im niederrhein. Rgbz. Aachen, das auf der hohen Veen entspr., bei d. gleichnam. D. vorbeifließt u. in die Ruhr fällt.
Ruckadorf (Roggendorf), östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Weyerburg, 1½ St. v. Hollabrunn.
Ruckau, s. Rockau.
Ruckempen, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Beckum, mit 16 Hsn. u. 120 Ew.
Rucken, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mit 32 Hsn. u. 270 Ew.
Ruckendorf, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. G. Strug, 3½ Stunden von Neustädtel.

Rucken-

Digitized by Google

Ruckendorf, D. v. 14 Hsn. d. Kamm. Herrsch. Hohenfurt, im budweiser Kr in Böhmen.

Ruckenreuth, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Eschenbach.

Ruckenstätten, österr., nach Seekirchen gepfarrte kleine Ortsch. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Salzburg.

Ruckenstein (Taritschendorf), östr. Hrsch. u. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., 4 St. v. Neustädtel.

Ruckersfeld, preuß. Dorf im westphäliſch. Rgbz. Arensberg, Kr. Siegen, mit 14 Hsn. u. 130 Ew.

Ruckes, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, bei Schelsen, mit 150 Einwohnern.

Ruckhassing, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Vilshofen.

Rucking, baier. D. v. 8 Hsn. d. Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukreise.

Rucue, chili. Fl. in den Prov. Conception, kommt von den Cordilleras, fließt nach NNW., und fällt in den Lara.

Ruckven, niederl. D. v. 738 Einw. der Provinz Nordbrabant.

Rucz, s. Rudecz.

Rud, afghan. Bez. in d. Ldsch. Khorassan, reich an Früchten, besonders an Aepfeln.

Ruda, österr. D. im illyr. Rgbz. Trieste, Kr. Görz, z. Zontr. Gr. Monastero, 2 St. v. Gradiska.

Ruda, österr. Hrsch. u. Pfd. mit 1 Schl. im galiz. Kr. Stry, am Bache Bereznica.

Ruda, D. d. Hrsch. Kruschowitz, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Ruda, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Richenburg im chrudimer Kr. in Böhmen.

Ruda, Radol, österr. D. in der siebenbürg. Gespannsch. Hunyad, Bez. Vaida-Hunyad; in dem nahen gleichnam. Gebirge giebt es Goldbergwerke.

Ruda, österr. Bg. im sieben. Stuhl Harom-Szek.

Ruda, s. Eisenberg.

Ruda, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, mit 61 Hsn., 440 Ew., 1 Steinbr. und Thongruben; — 2) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, mit 23 Hsn. u. 140 Ew.

Ruda, russ. D. in d. Statthalterſch. Wolhynien, Kr. Kowel, mit 60 Hsn. u. 1 Eisenhammer.

Rudachowska, russ. Hrsch. u. D. mit 1 Schl. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Stanislawow.

Ruda Magierowska, österr., z. Hrsch. Magierow geh. D. im galiz. Kr. Zolkiew, mit 3 unirten KK., 1 Schl. u. 4 Wmk.

Rudaria, österr. gr. D. von etwa 180 Hsn., auf der ungar. oder Banat-Militärgr., illyrisch-wallach. Rgmts-Bez.

Ruda Rozaniecka, österr. D. im galiz. K. Zolkiew, mit 1 Hochofen u. 1 Eisenhammer.

Ruda wielka, russ. G. u. D. mit 1 Edelhofe in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Radom.

Ruda Wolsky, russ. Dorf in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Opotschno, mit 11 Hsn. u. 1 Friſchfeuer.

Rudbal, iran. Küstenfl. in d. Prov. Fars.

Rudbar, russ. Dſkt. des Khanats Schirwan, in der Kaukasusprov. Schirwan, am Aksu, fruchtbar u. gut angebaut. Besonders bauen die Ew., Armenier u. Juden, Korn, Reiß u. Seide. — Hptort: Rudbar.

Rudbar, iran. berühmter Paß in der Prov. Ghilan, den der Sefidrud od. Kisil Osen durchfließt.

Rudbar od. Dilem, iran. Beglerbegsch. d. Prov. Ghilan, deren ganzes Gebirgsland sie begreift. Die gleichnam. Hptst. am Sefidrud ist stark befestiget.

Rudbar, iran. Pez. in der Prov. Irak, Beglerbegschaft Kaswin, im Gebirge Al Burs, Wohnsitz des Kurdenstamms Reschewend.

Rudda, österr. Inſ. im adriatsch. Meere an der Küste des dalmat. Kr. Ragusa.

Rudelfing, baier. Wlr. v. 3 Hsn. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Rudelhof, baier. Weiler im Rezat, Landgericht Markterlbach.

Rudelsburg, auch Kreupitzsch, preuß. RG. u. merkwürdige Schloßruine, im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg am rechten Ufer d. Saale.

Rudelsdorf, Rudolez, österr. D. v. 73 Hsn. u. 516 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Wiesenberg gehörig. Dabei die Colonie Neu-Rudelsdorf.

Rudelsdorf, österr. Ortsch. v. 8 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vl., z. rsch. Hrsch., 2½ St. v. Wels.

Rudelsdorf, D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Rothenhaus, saatz. Kr. in Böhmen.

Rudelsdorf, D. v. 22 Hsn. d. Stifts Osek, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rudelsdorf, D. v. 161 Hsn., mit 1 Pfk. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rudelsdorf, baier. D. im Rezat, Landgericht Heilsbronn.

Rudelsdorf, wirtemb. Wlr. mit 50 evangel. Ew., im Jaxtkr., OA. Hall, Schultheißenamt Ilshofen.

Rudelsdorf b. Rodach, coburg-gothaisch. Rttrg. u. D. mit 1 Vgt., 20 Hsn. u. 80 Ew., im A. Rodach, des Fstth. Coburg.

Rudelsdorf, kgl. sächs. 1) neuangel. Ort im meißn. A. Pirna, gleichsam ein Theil des D. Fürstenwalde, mit 8 Hsn. u. 50 Ew.; — 2) D. im erzgebirg. A. Nossen, unfern der Mulde, mit 40 Hsn. und 230 Ew.; — 3) preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, an der Grenze v. Altenburg, mit 25 Hsn. u. 120 Einw.; — 4) preuß. Dorf im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, mit 64 Hsn. und 370 Ew.; — 5) preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, mit 35 Hsn. u. 250 Ew.; — 6) Ober- u. Nieder-, preuß. DD. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, ersteres mit 40 Hsn. u. 210 Ew., letzteres mit 65 Hsn., 370 Ew. und Jahrmärkten.

Rudelstadt, preuß. Mktflk. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhayn, wurde 1754 zu einer freien Bergstadt erklärt, u enthält 1 schönes Schl., 1 kathol. u. 1 evangel. K., 2 Schulen, 2 Bleichen, 1 Kupferhammer, 180 Hfr. u. 950 Ew., die sich v. Acker- u. Bergbau u. v. d. Leineweberei nähren.

Rudelstetten, baier. Kchd. mit 48 Fstll. im Oettingen-Wallenstein. Herrschgr. Maihingen im Rezatkreise.

Rudelsthal, s. Rudolphsthal.

Rudelswalde, kgl. sächs. D. im erzgebirg. Amte Zwickau, mit 40 Hsn. u. 220 Ew.

Rudelzau, Rudolfshau, Rudoltitz, Rudoltowiz, österr. D. v. 103 Hsn. u. 755 Ew., im prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Bodenstadt geh., an der Oder.

Ruden, österr. Ortsch. v. 4 Hsn. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. St. Michael, im Thale Zederhaus.

Ruden, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 7 St. v. Kraunburg.

Ruden, desgl. D. v. 22 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Weißeneck, 2¼ St. v. Völkermarkt.

Ruden, österr. D. v. 9 Hsn., im klattauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Bischof-Trinitz.

Ruden, Routen, Rauten, D. v. 14 Hsn., der Stadtgemeinde z. Budweis im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Ruden, preuß. Ins. u. Lootsenstation b. Cröslin im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde.

Rudenberg, badisch. Thal im Bez. A. Neustadt d. Seekr., bildet mit Reithenbuch eine Voigtei, die 22 Hfr. u. 168 Ew. zählt.

Rudendorf, baier. Wlr. im Untermain, Landgr. Gleusdorf.

Rudenegg, österr. G. u. Schl. in Steiermark, im cill. Kr., 4½ St. v. Franz.

Rudenshofen, baier. Dorf im Regen, Landgr. Parsberg.

Rüdenthal, badisch. H. im Bez. A. Walldürn d. Main-Tauberkr., mit 25 Hsn.

Rudenweiler, wirtemb., z. Langnau geh. Wlr., mit 69 Ew., im Donaukr., OA. Tettnang.

Ruderding, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Ruderetshofen, baier. Pfd. mit 600 Ew., im Oberdonau, Ldgr. Oberdorf.

Ruderetsried, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Oberdorf.

Rudering, baier. Weiler im Isar, Landgericht Wasserburg.

Ruderitz, kgl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen am Kemnitzbache.

Rudersbach, österr. D. v. 41 Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. L. Gr. Hrsch. Wildberg, 3½ St. v. Linz.

Rudersau, baier. Wlr. v. 6 Hsn., im Isar, Ldgr. Schongau.

Rudersberg, österr. Wlr. d. Pf. Perwang, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Mattighofen.

Rudersberg, baier. Wlr. v. 5 Hsn., im Unterdonau, Ldgr. Altötting, unweit Pleiskirchen.

Rudersberg, wirtemberg. Flk. im Jaxtkr., OA. Welzheim, in einer kalten, waldigen Gegend, mit 1111 Ew., die guten Flachs bauen. Der gleichn. Bez. od. Stab enthält über 3630 Ew.

Rudersdorf, östr. D. im Ld. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Stifts-Hrsch. Molk, 4 St. v. Molk.

Rudersdorf (Ruttersdorf), D. v. 11 Hsn., d. Hrsch. Nachod, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rudersdorf, östr. D. in Steiermark, Kr. Grätz. Bez. Eggenberg, 1 St. v. Grätz, mit 24 Hsn. u. 128 Einw.

Rudersdorf, baier. Weiler im Regen, Landgr. Neumarkt.

Rudersdorf, weimar. D. im Kr. Weimar, Amt Hardisleben.

Rudersdorf, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Siegen, mit 52 Hsn. u. 420 Ew.

Rudersleben, s. Rudisleben.

Ruderstollgasen, österr. D. im Lande ob der Ens, Inn-Vl., z. Kam. u. L. Gr. Hrsch. Braunau, 4 St. v. Braunau, mit 33 Hsn.

Ruderswalde, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, mit 45 Hsn. u. gegen 300 Ew.

Ruderszell, baier. D. v. 9 Hsn. d. Ldgr. Mitterfels, im Unterdonaukreise.

Rudertshausen, baier. D. im Regen, Landgr. Pfaffenhofen.

Rudertshofen, baier. Dorf im Regen, Landgr. Beilngries.

Rudes, s. Rudolts.

Rudes (Rudolts), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Weißenbach, 3½ St. v. Schrems.

Rudetschlag, D. v. 15 Hsn., d. Hrsch. Rosenberg, im budweis. Kr. in Böhmen.

Rudotschlag bei Rosenthal, österr. D. v. 4 Hsn., im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Herrsch. Rosenberg.

Rudfjeld, schwed. wildes, ödes Geb. auf d. Grenze der norwegischen Stifter Aggerhuus u. Drontheim.

Rudgley, brit. Flk. in d. engl. Shire Stafford am Stow, mit 428 Hsn. u. 2030 Ew.

Rudholzen, baier. Weiler im Isar, Landgericht Laufen.

Rudig, Rudik, Rutth, Wratek, Prautek, Wrutek, Wrautek, Marktflecken von 155 Hsn. d. Hrsch. Petersburg, saatz. Kr. in Böhmen.

Rudik, s. Rudig.

Rudikau, Rudikow, österr., z. Hrsch. Greß-Meseritsch geh. Pfd. in Mähren, Kr. Iglau.

Rudimow, österr., z. Hrsch. Wasilsko geh. D. in Mähren, Kr. Hradisch.

Rudin, türkisch. Sandschak im Ejalet Schehrsor in Asien.

Rudis-

Digitized by Google

udisleben, Rudersleben, schwarzburg-sondershäusisches Pfd. im obern Fürstenthum, im A. Arnstadt, an der Gera, mit 63 Hsn. u. 260 Ew.

Ruditz, 2 österr. DD. in Mähren: 1) Kr. Brünn, Hrsch. Raiz, im Gebirge, mit Kalkbrennereien; — 2) Kr. Hradisch, Gut Nezdienitz.

Ruditz, österr. D. v. 10 Hsn, im kaurzim. Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Brandeis.

Ruditzgrün, Rudilsgrün, D. v. 24 Hsn. d. Hrsch. Falkenau, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Rudka, s. Ratkau.

Rudka, russ. kl. St. v. 60 Hsn., nicht weit vom Nor, in der Statthaltersch. Bialystock, im Drohiczyner Kr., hat 200 Ew., 1 Pfk. u. Schule.

Rudki, österr. Hrsch. u. Flk. im galiz. Kr. Sambor, mit 1 Poststation.

Rudkjöbing (54° 55′ NB. 28° 27′ OL.), dän. St. auf d. WKüste der Ins. Langeland, auf der Landseite von Wällen und Graben umgeben, mit 344 Hsn., 1 K., 1 dän. Schule u. 1200 Ew., die sich vom Handel, besonders mit Getreide, und der Schifffahrt nähren. Der Hf. ist klein. Ueberfahrt nach Vemmenäs auf Taasinge.

Rudlberg, österr. Wlr. d. Pf. Frankenmarkt, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Frankenmarkt.

Rudledge, nordamerik. Hptort der County Grainger, im St. Tennessee.

Rudlesholz, baier. D. v. 19 Fstll. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein,

Rudling (Ober-), österr. Ortsch. v. 18 Hsn., im Lande ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., ½ St. v. Efferding.

Rudling (Unter-), desgl. v. 18 Hsn., ebendas, z. rsch. Hrsch., ½ St. v. Efferding.

Rudliz (Rudolez), österr. D. v. 29 Hsn. und 170 Einw., im znaymer Kr. in Mähren, zum G. Plotsch geh., mit 1 Papiermühle.

Rudlos, hessen-darmst. D. mit v. Riedeselsch. Gebäuden, in der Prov. Oberhessen, Bez. Herbstein.

Rudmalan, afghan. Fl. in der Ldsch. Khorassan, fällt in den Tedsen.

Rudmanns, s. Ruhmanns.

Rudmannsdorf, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. G. Hottemesch, 7 St. von Cilli.

Rudmersbach, wirtemberg. Wlr. im Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, mit 86 Ew., Fil. von Ottenhausen.

Rudna, russ. Fl. in d. Statthalterssch. Nisbegorod, fällt in den Alatyr, einen Nebenfl. d. Wolga.

Rudna, russ. Fl. in d. Statthalterssch. Kasan, Kr. Kosmodemjanks, fällt in die Wolga.

Rudnia, russ. St. in d. Statthalterssch. Mohilew, Kr. Babinowitschi.

Rudnick, türk. Flk., im Ejalet Rumili. Sandsch. Semendra, zw. Gebb.

Rudnig, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Kommende Laibach, ½ St. v. Laibach.

Rudnig, desgl., ebendas., z. Hrsch. Kreuz, 2 St. v. Podpotsch.

Rudnick, s. Raudling.

Rudnik, österr. Hrsch. im galiz. Kr. Rzeszow mit weitläuftigen Waldungen; der Herrschaftssitz ist in dem gleichnam. Flk., am linken Ufer des San.

Rudnik, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, mit 69 Hsn. u. 360 Ew.; — 2) im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kreis Graudenz, mit 61 Hsn. u. gegen 400 Ew.

Rudnik, türk. Geb. im Ejalet Rumili, Sandsch. Semendra, Zweig der dinarischen Alpen.

Rudniki, preuß. D. u. Pwk. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Buk, b. Michorzewo, mit 340 Ew.

Rudniki, russ. Stch. in d. Statthalterssch. Wilno, Kr. Troki.

Rudniz (Rudenza), österr. D. in Steiermark, im cill. Kr., z. Hrsch. Windisch-Landsberg, 6 St. v. Cilli.

Rudnitz, s. Raudnitz.

Rudnitza, russ. Fl. in d. Statthalterssch. Mohilew, Kr. Sennoje, fällt in die Ula.

Rudno (Grofs- u. Klein-), preuß. Dorf im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, mit 46 Hsn. und 240 Einw.

Rudo, österr. D. v. 12 Hsn., im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Richenburg.

Rudo-Bánya, österr. D. in d. ungar. Gesp. Borsod, Bez. Szendrö, mit Eisengruben.

Rudoleez, D. v. 4 Hsn., im beraun. Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Eblumetz.

Rudoletz, s. Rudelsdorf u. Rudlitz.

Rudoletz (Böhmisch-), österr. Hrsch. u. D. mit 1 K., 1 Schl. und 1 Mrh., in Mähren, Kr. Iglau.

Rudoletz (Deutsch-), desgl., ebendas., mit 1 Schl. u. 1 Mrh.

Rudolfin, österr. D. v. 23 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. L. Gr. Hrsch. Schlägel, 12½ St. v. Linz.

Rudolfingen, helvet. schönes Pfd. im Cant. Zürich, Amt Andelfingen, mit ergiebigem Weinbau. Treffen am 7. October 1799.

Rudolfowemiesto, s. Rudolphstadt.

Rudolfsberg, wirtemb. Weiler im Jaxtkr., OA. Kreilsheim, auf einem runden Berge, mit etwa 100 evangel. Ew.

Rudolfshau, s. Rudelzau.

Rudolfskirchen, baier. D. im Cant. Wolfstein des Rheinkr., mit 92 Ew.

Rudolfstätten, helvet. ansehnl. D. im Canton Aargau, Bez. Bremgarten, mit 73 Hsn. und 320 Ew., die guten Ackerbau treiben.

Rudolphopolis, s. Rudolphstadt.

Rudolphowicz, D. v. 31 Hsn. d. Hrsch. Lomnicz, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rudolphsbach, preuß. G. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Liegnitz, mit 11 Hsn. u. 80 Ew.

Rudolphshan, hess. D. v. 20 Hsn. u. 152 Ew., im fulda. Kr. Hünfeld, A. Berghaun.

Rudolphs-

Digitized by Google

Rudolphsort, preuß. Colonie b. Berun, im pleſſer Kr. des ſchleſ. Rgbz. Oppeln, mit 10 Hſn. und 50 Einw.

Rudolphstadt (Rudolfowemiesto), Brgflk. m. 127 Hſn., mit einer Pfk., im budweiſ. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Budweis. W. Jahr 1547 bis 1601, alſo in einem Zeitraum von 54 Jahren, wurden 1,620.000 Mark Silber ausgebeutet.

Rudolphstätt, baier. Weiler im Iſar, Landgr. Waſſerburg.

Rudolphstein, baier. D. im Obermain, Landgr. Hof, mit 20 Hſn. u. 140 Ew., 1 RG. Patrimonialgerichtsſitz. In d. nahen Grube Engelsfuß giebt es Quarzkryſtalle.

Rudolphstein, baier. bober Bg. im Obermainkr., Ldgr. Kuchenlamitz. 1 St. v. Weißenſtadt, mit d. Ruinen einer Veſte, die eine von den 6 Hauptburgen war, den Herrn von Hirſchberg gehörte, und 1412 durch die Herren v. Eger zerſtört wurde. Gegenüber auf d. Waldſtein ſind die Ruinen des rothen Schloſſes.

Rudolphsthal, öſterr. Ort d. Hrſch. Hohenelbe, im bidſchow. Kr. in Böhmen, hat Eiſenhämmer, wo auch Eiſenwaaren aller Gattung verfertiget werden.

Rudolphsthal, Rudelsthal, D. v. 26 Hſn., d. Hrſch. Reichenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rudolphswerth, ſ. Neuſtädtel.

Rudolpswalde (Ober- u. Nieder-), preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, mit 190 Hſn., 1 kath. K., 1 evangel. Schule, 8 Walkmühlen, 16 Bleichen u. über 800 Ew.

Rudolshof, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Erlangen, mit 4 Fſtll.

Rudolstadt (50° 43′ 51″ NB., 29° 0′ 30″ OL.), ſchwarzburg-rudolſt. Hptſtadt des gleichnam. Fürſtenthums und Reſidenz des Fürſten, eine kleine, aber ſchöne u. anmuthig gelegene Stadt, auf dem weſtl. Ufer der Saale. Sie hat gegen 560 Hſr., meiſtens gerade und breite Straßen, einen geräumigen Markt, 2 Schlöſſer und freundliche Umgebungen. Die eigentliche Reſidenz, das Schloß Heidecksburg, liegt vor der Stadt auf einer Anhöhe, iſt groß und ſchön gebaut, und hat eine herrliche Ausſicht; in demſelben findet man eine Kirche, eine Gallerie mit Abgüſſen von Antiken, eine Gemäldeſammlung u. eine auserleſene Bibliothek. In dem andern Schloſſe, der Ludwigsburg in der Stadt, befindet ſich das Naturalienkabinet, das beſonders reich an Cyprhylien und Korallengewächſen iſt. Andere merkwürdige Gebäude ſind das Regierungsgebäude mit der öffentlichen Bibliothek, die Stadtkirche, das Waiſenhaus und der Spinnſaal für Arme. (Unter den Privathäuſern zeichnet ſich der Gaſthof zum Ritter aus.) Die Stadt hat auch ein gutes Gymnaſium mit einer Bibliothek, einer Mineralienſammlung und der Eppertiſchen Daktyliothek, eine Bürgerſchule und eine Mädchenſchule. Die Ew. (über 4000 an der Zahl) haben ihre vorzüglichſte Nahrung vom Hof und vom Kleinhandel. Berühmt und ſehr beſucht iſt das hieſige Vogelſchießen. (Dr. L. F. Heſſe: Rudolſtadt u. Schwarzburg ꝛc. Rudolſt. 1816. 12. mit 3 Kpf.)

Rudolstadt, d. Amt, enthält außer den beiden St. Rudolſtadt und Teichel, die DD. Breitenherda, Gumbach, Eichfeld, Eſchdorf, Kuchhaſel, Schaala, Teichröda, Teichweiden, Volkſtedt u. Weikersdorf, in welchen über 6500 Menſchen wohnen.

Rudolts (Deutsch-Rudolz, Rudes), öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Wl. ob d. Mb., zur Hrſch. Droſendorf, 5½ St. v. Schwarzenau.

Rudoltiozo, öſterr. D. v. 9 Hſn., im berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Tloſkau.

Rudoltiz u. Rutoltowiz, ſ. Rudelzau.

Rudoltowitz, preuß. D. im pleſſer Kr. d. ſchleſ. Rgbz. Oppeln, mit 67 Hſn. u. 460 Ew.

Rudoltowitz, ſ. Rudolzau.

Rudolzhofen, Rudolphshofen, baier. Kſd. im Rezat, Ldgr. Uffenheim, mit 34 Fſtll.

Rudopollie, öſterr. D. v. 30 Hſn., auf d. kroat. Militärgr., Ottochaner Rgmts-Bez., in deſſen Nähe der Paß Jurgeva Draga.

Rudoticz, öſterr. D. v. 26 Hſn., im kaurzim. Kr. des Kgr Böhmen. Hrſch. Tworſchowitz.

Rudow, öſterr. D. v. 6 Hſn., im czaſlau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Ronnow.

Rudow, preuß. 1) D. im Kr. Teltow-Storkow des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 350 Ew.; — 2) Pwk. b. Lenzen, in d. Weſt-Priegnitz deſſelb. Rgbz., mit 16 Ew.

Rudraprayaga, brit. D. in d. kalkutta. Prov. Gurwal, Oſtkt. Gurwal, am Einfluſſe der Caligunga in die Alacananda; ein heiliger Ort der Hindu's.

Rudruwad, iran. Bez. in d. Prov. Irak, Beglerbegſchaft Hamadan, reich an Früchten u. Pferden; enthielt ehedem 93 DD.

Rudschird, iran. Flk. od. Kaſaban in der Prov. Kurdiſtan, Oſtkt. Nehawend, unfern Kerdſch.

Rud Siwend, iran. Steppenfluß in d. Prov. Fars.

Rudskoga, ſchwed. Kchſp. des Härad Wisnum in Karlſtad Län, am Skagern, treibt Fiſcherei.

Rudwarts, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgr. Obergünzburg.

Rudzinietz, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Oppeln, Kr. Toſt, mit 61 Hſn., 1 Hochofen, 1 Friſchfeuer, 1 Zainhammer u. über 400 Ew.

Rudziska, ruſſ. Hrſch. u. D. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Obwod Stanislawow.

Rue, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, mit 180 Ew.

Rue, helvet. Amt im Cant. Freiburg, fruchtbar an Getreide, Obſt u. Gemüſe; hauptſächlich wird viel Maſtvieh ausgeführt. Amtsort iſt d. St. Rue an der Broye, mit 1 Schl., 1 Pfk., 84 Hſn. u. 400 Ew., die 4 Jahrmärkte halten.

Rue (50° 16′ 19″ NB., 19° 16′ OL.), franz. St. im Dep. Somme, Bez. Abbeville, Hauptort eines Cant., an der Maye, mit 4 KK. u. 1655 Ew., die Fiſcherei treiben.

Rue,

Digitized by Google

Rue, brit. Ortsch. in d. schottland. Shire Sutherland, Dstkt. Strathnavern, am gleichnam. Loch.

Ruebach, österr. D. v. 18 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. Hrsch. Groinburg und Gotteshaus Groin, 5 St. v. Amstädten.

Rübehorst, preuß. Colonie b. Friedrichsdorf, im ruppinschen Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 270 Einw.

Rübeland, braunschweig. Eisenhüttenort, im Dstkt. Blankenburg, im Kreisamt Blankenburg, hat 53 Hsr. u. 400 Ew. Die Hüttenwerke bestehen aus 1 hohen Ofen, 1 Eisenstein- u. Schlackenpochwerke und 1 Frischhammer. In dem Kalkgebirge, an dessen Fuße Rübeland liegt, befindet sich die Baumannshöhle, und in dem gegenüberstehenden Berge die Bielshöhle (s. diese). Grundmauern und Graben des alten Raubschl. Birkenfeld.

Rüben, kgl. sächs. D. im leipz. A. Leipzig, an der Pleiße, mit 30 Hsn. u. 200 Ew., RG. mit 1 schönen Garten.

Rübenach, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. u. Kr. Coblenz, mit 750 Ew.

Rübenau, kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Lauterstein, mit 90 Hsn., 1 RG., 1 Zainhammer u. 650 Ew., die viele Nägel verfertigen.

Rübenberg (der), preuß. Bg. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerd, bei Mittelwalde.

Rübendörfl, D. v. 23 Hsn., d. Hrsch. Zahoczan, leutmeritzer Kr. in Böhmen.

Rüber, preuß. D. mit 225 Ew., im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Mayen.

Rübgarten, wirtemb. D. im Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Fil. v. Walddorf, mit 412 Ew.

Rübgarten, wirtemberg., dem Gr. v. Limburg-Gontheim-Schmiedelfeld geh. Wlr., mit 73 evangel. Ew., im Jaxtkr., OA. Gaildorf, Bez. Laufen.

Rübgarten (Unter-), desgl., mit 43 Ew., im Donaukr., OA. Wangen, zu Sammisweiler geh.

Rübke, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, mit 77 Hsn. u. 421 Ew., wovon 70 Hsr. u. 385 Ew. in d. Ger. Rübke, d. übrigen in d. Gräfengen Alten Landes gehören.

Rüblanden, baier. Dorf von 16 Fstl. im Rezat, Ldgr. Lauf.

Rüblihorn, helvet. hoher Alpengipfel, im Cant. Bern, A. Saanen, b. D. Rubersdorf, mit Spuren von mineralischen Echeniten.

Rübling, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Beilngries, auf einem sehr hohen Bg., auf dem sich die schönste Aussicht in die alte Pfalz öffnet.

Rüblingen, wirtemb. Dch. mit 196 evangel. Ew. im Jaxtkr., OA. Oehringen, dem Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Waldenburg geh.

Rüblinghausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 20 Hsn. u. 120 Ew.

Rübnig, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrth. Gottschee, 6 Stunden von Neustädtel.

Rübsen, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Merseburg, an d. Elster, mit 11 Hsn. u. 44 Ew.

Rübzheim, baier. Bürgermeisterei, im Canton Kandel des Rheinkr., mit 1981 Ew.

Ruecas, span. Fl. in d. Prov. Estremadura, fällt in d. Guadiana.

Rüchelshuld, preuß. Colonie bei Koltschen, im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, mit 10 Hsn. u. 52 Ew.

Rück, baier. D. im Untermain, Ldgr. Kleinwallstadt.

Rückenhain, kgl. sächs. D. im meißn. A. Pirna, tief im Geb., mit 13 Hsn. u. 50 Ew., die guten Obstbau u. grobe Strohflechterei treiben.

Rückenwaldau, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, mit 68 Hsn. u. 360 Ew.

Rückerod, nassauisch. standesherrl. D. v. 41 Famil. u. 171 Ew., im A. Selters.

Rückerode, hess. Wmk. im niederhess. Kr. u. A. Witzenhausen, mit 3 Hsn. u. 25 Ew.

Rückers, hess. D. im fulda. Kr. Fulda, A. Neuhof, mit 94 Hsn., 1 Braunkohlenbergwerk und gegen 700 Ew.

Rückers, desgl., im fulda. K. u. A. Hünfeld, mit 38 Hsn. u. 280 Ew.

Rückersbach, baier. 1) D. im Untermain, Ldgr. Kaltenberg; — 2) Unter-, Wlr. im Untermain, Ldgr. Hilders.

Rückersdorf, altenburg. DD. 1) im A. Ronneburg, mit 24 Hsn, 1 RG. u. 160 Ew.; — 2) im Kr. A. Kahle, mit 17 Hsn. u. 90 Ew.

Rückersdorf, baier. 1) Pfd. im Rezat, Ldgr. Erlangen, mit 70 Fstl.; — 2) D. v. 7 Hfl. im Rezat, Ldgr. Heilsbronn.

Rückersdorf, 1) kgl. sächs. D. im meißner Amt Stolpen; — 2) preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 37 Hsn. u. 140 Ew.; — 3) desgl., im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, mit 179 Hsn. u. 1050 Ew.

Rückersfeld, hess. D. d. Kr. u. Ldgr. Homberg, in der Prov. NHessen, mit 8 Hsn. u. 51 Ew.

Rückershausen, preuß. Dorf b. Feudingen, im wittgenstein. Kr. des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 7 Hsn. u. 90 Ew.

Rückershausen, hess. D. d. A. Neukirchen, im oberhess. Kr. Ziegenhayn, mit 19 Hsn. und 140 Einwohnern.

Rückershausen, nassauisch. D. v. 78 Famil. u. 344 Ew., im A. Welzen.

Rückershausen, desgl., im A. Rennerod, mit 29 Famil. u. 94 Personen.

Rückerswind, kgl. sächs. D., mit 19 Hsn. und 100 Ew., im A. Schelken, des O. L. Fstth. Meiningen.

Rückerts, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, mit 105 Häusn., 1 Walkm., 1 Bleiche, 1 Salpeterfabr., 1 Mühlsteinbruch u. 440 Ew.

Rückertshofen, baier. Wlr. v. 6 Fstl., im Rezat, Ldgr. Rothenburg.

Rückingen, hess. D. im isenburg. Ger. Langenselbold, des hanau. Kr. Gelnhausen, mit 84 Hsn., 1 herrschaftl. Hofe, 1 großen Schnupftabacksfabr. u. über 600 Ew., unter denen viele Juden, die hier

Digitized by Google

hier eine eigene Synagoge haben. In der Nähe ein schöner Steinbruch; auch hat man hier römische Alterthümer ausgegraben.

Rückmarsdorf, kgl. sächs. Kdd. im leipz. Amt Leipzig, mit 40 Hsn. u. gegen 300 Ew.

Rückspfuhl (der), preuß. Landsee b. Weißensee, im niederbarnimschen Kr. des brandenburg. Rgbz. Potsdam.

Rückweg, wirtemb., z. Ummendorf geh. Hof mit 9 Ew., im Donaukr., OA. Biberach.

Rueda, span. Partido in d. Prov. Valladolid, im Umfange der Prov. Leon, von der Esla durchflossen, mit der gleichnam. Villa an der Esla.

Rueda (41° 25′ 1″ NB., 12° 43′ 37″ OL.), span. Villa 1) in d. Prov. Valladolid, Partido de Medina, mit starkem Weinbau; — 2) in der Prov. Cuenca, Señoria Molina.

Rueda, span. Villa an d. Pisuerga in d. Prov. Palencia, Jurisdiccion de Cervera.

Rueda (N. S. de), span. Villa in d. Prov. Aragon, Corregimiento de Zaragoza, am Ebro.

Rüddel, preuß. Wlr. 1) b. Nieder-Etscheid, im neuwieder Kr. d. niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 50 Ew.; — 2) b. Rosbach im Kr. Gummersbach des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, mit 31 Ew.

Rüddern, baier. Wlr. v. 8 Fstll. im Rezat, Ldgr. Windsheim.

Rüddern, wirtemb. Wlr. im Jartkr., OA. Kreilsheim, mit 81 evangel. Ew.

Ruedelberg, österr. D. v. 10 Hsn., im Lande ob der Ens, Hausr.-Bl., z. Hrsch. Walchen, ½ St. v. Frankenmarkt.

Rüdelhöfe, baier. Wlr. v. 3 Fstll. im Rezat, Ldgr. Markt Erlbach.

Ruedelzhofen, baier. D. v. 6 Hsn., mit 1 Filk., im Isar, Ldgr. Dachau.

Rüden (Ober- u. Unter), 2. preuß. Wlr. bei Höhscheid im solinger Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, ersterer mit 90, letzterer mit 70 Einwohnern.

Rüdenau, baier. Dorf im Untermain, Herrschgr. Miltenberg.

Rüdenhausen, gräfl. v. Castell. Mediatgericht im baierschen Untermainkreise, mit 7700 Einw. Der Sitz desselben ist Rüdenhausen, unfern der Schirnbach, ein ansehnlicher evangel. Flk. von 150 Hsn., mit 1 Schl. u. mehrern schönen Gebäuden. 6 Mahl-, 1 Pulver- u. 1 Lohmühle und 1 Ziegelbrennerei. Die 850 Ew. bauen vieles Obst, besonders Zwetschen, Getreide u. Wein, u. treiben gute Viehzucht.

Rüdenschwinden, baier. Pfd. im Untermain, Ldgr. Fladungen, am Abhange des Rhöngeb., mit 50 Hsn. u. 250 Ew., unter denen mehrere Sieb- u. Peitschenstielmacher sind.

Rüdenthal (Grols-), österr. G. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Wintelberg, 3 St. v. Weikersdorf.

Rüdenthal (Klein-), österr. D., ebendas., zur Hrsch. Haugsdorf, 1 St. v. Jetzolsdorf.

Rüdenthal, badisch. Wlr. im Bez. A. Walldürn, des Main-Tauberkr., mit 160 Ew.

Rüdenitz, preuß. D. mit 150 Ew., im niederbarnimschen Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam.

Rüdern, baier. 1) D. im Rezat, Ldgr. Ansbach, mit 9 Fstll.; — 2) Wlr. im Untermain, Ldgr. Gerolzhofen.

Rüdern, wirtemb. D. mit 339 Ew., im Neckarkr., OA. Eßlingen, nicht weit vom Ursprung des Beutenbachs.

Rüdersdorf, altenburg., zum Theil reußisch-geraisches D. im Kr. A. Eisenberg, mit 108 Hsn. u. 540 Einw.

Ruedersdorf, österr. Ortsch. v. 21 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Freistadt.

Ruedersdorf, österr. Ortsch. v. 8 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Spital, 1 St. v. Spital.

Rüdersdorf, preuß. D. im niederbarnimschen Kr. des brandenburg. Rgbz. Potsdam, am 1 Ml. schiffbaren Heinitzkanale, mit 450 Ew., großen Kalksteinbrüchen, die nebst der Kalkbrennerei gegen 120 Arbeiter beschäftigen. Sitz eines Bergamtes. In uralten Zeiten soll sich bis hieher ein Busen der Ostsee erstreckt haben.

Rüdershausen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Flth. Grubenhagen, A. Gieboldehausen, mit 120 Hsn. u. 716 Ew.

Rüdershausen, nassau. D. mit einer Mahlmühle, d. A. Dillenburg, hat 58 Hsn. u. 341 Ew.

Rüderswyl, helvet. Pfd. im Cant. Bern, A. Signau, mit 1 Armen- u. Waisenverpflegungshause, womit 1 Arbeitsanstalt verbunden ist.

Rüder-Thal, helvet., 2 St. langes Thal, im Cant. Aargau, Bez. Kulm, enthält 310 Wohnungen u. 1760 Ew., die vorzügl. Viehzucht treiben. Hier d. schöne Schl. Rüd, Kirch-Rüd, mit d. Pfk. u. Schmid-Rüd.

Rüdesheim, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Kreuznach, mit 1 M. u. 230 Ew.

Rüdesheim, nassau. A., das in 14 Ortsch. 2493 Wohnhsr. u. (1826) 11,133 Ew hat.

Rüdesheim, nassau. Flk. u. Hptort des genannten A. am Rheine, mit 450 Hsn. u. 2324 Ew., unter denen 1819 15 Schiffer mit 22 Fahrzeugen waren. Hptnahrungszweig ist der Weinbau, der auf 1500 Morgen Rebenland betrieben wird. Auf diesen wurden 1811 1200 u. 1819 1400 Stückfaß Wein erzeugt. Eine andere Nahrungsquelle ist die Rheinschifffahrt. Merkwürdig sind b. Rüdesheim 4 Burgen, die sich aus der Vorzeit erhalten haben: die Niederburg, die obere, oder Boosenburg, die Vorderburg u. die Brömserburg, oder die neue Burg, mit einem Rittersaale und einer alten Capelle; auch ist der Saalhof, auf dem Markte, sehenswerth. Hinter dem Flk. liegt das vormalige Kl. Rothgottes, und auf der Anhöhe zieht sich der vielbesuchte Niederwald hin. (Rheineck.)

Rüdigers-

Digitized by Google

Rüdigershagen, preuß. D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, mit 124 Hsn. u. 710 Ew.

Rüdigheim, kurhess. D. mit 48 Hsn., 300 Ew., 1 reform. u. 1 kathol. K. mit 5 eingepfarrten Orten, im oberhess. Kr. Kirchhain, A. Amöneburg.

Rüdigheim, desgl., im hanau. Kr. u. Ldgr. Hanau, am Krebsbache, mit 62 Häusn., 2 KK. und 330 Einw.

Rüdigsdorf, kgl. sächs. D. im leipz. A. Borna an der Mauk, mit 29 Hsn. u. etwa 200 Ew.

Rüdigsdorf, hannöv. D. in d. Landdrost. Hildesheim, Grfsch. u. d. Hoheits-Commissariat Hohnstein, mit 23 Hsn. u. 146 Ew.

Rüdinghausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Dortmund, hat mit Brunobeck 74 Hsr. u. 470 Ew.

Rüdingsdorf, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 13 Hsn. u. 90 Ew.

Rüdingshain, hessen-darmst. D. v. 108 Hsn., in d. Prov. Oberhessen, Bez. Schotten.

Rüdingshausen, desgl., in d. Prov. Oberhessen, Bez. Grünberg, mit 107 Hsn.

Rüdisbronn, baier. Pfd v. 60 Fstll., im Rezat, Ldgr. Windsheim, s. Rifsbronn.

Ruedling, baier. D. v. 13 Hsn., mit 1 K., im Isar, Ldgr. Freising.

Rüdlingen, belgt. D. im Stadtgerichtsbez. von Schaffhausen, mit vortreffl. Weinbau u. 1 Fähre über den Rhein.

Rüdlzhausen, baier. Dorf von 23 Hsn., mit 1 Wirthshaus, im Isar, Ldgr. Moosburg.

Rüdnitz (Alt-), preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, mit 127 Hsn. u. 1301 Ew. Dab. d. Colonie Neu-Rüdnitz, mit 70 Hsn. u. 500 Ew. In der Nähe der Toppenberg mit einer schönen Aussicht.

Ruefling, östr. D. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., z. Hrsch. Traun, 1 St. v. Linz.

Rügen, preuß. Ins. in der Ostsee an der Küste d. pommersch. Rgbz. Stralsund, durch eine, ½ St. breite Meerenge, d. Binnenwasser genannt, vom Festlande getrennt. Sie ist 16.01 QMl. groß, hat eine sehr unregelmäßige Gestalt, indem die Ostsee überall tief ins Land eintritt, u. die Busen Tromper-Wick, Prorer-Wick, Binnenwasser ꝛc. bildet, und besteht aus der eigentlichen Insel Rügen und der Halbinsel Jasmund, Wittow und Mönkgut. Durch eine schmale Erdzunge, auf der sich d. Bergreihe Prora befindet, hängt sie mit Jasmund zusammen, dem merkwürdigsten Theil der Insel, dessen NOSeite der 2 Ml. lange Wald, die Stubbenitz einnimmt, in welchem sich der Borg- oder schwarze See u. der Burgwall, vielleicht die Ueberbleibsel der Herthenburg (einer alten rügianischen Festung), befindet. Der Wald endigt sich im N. u. O. in ein hohes Kreidegebirge, das viele kleine Ngbg. bildet, die alle mit dem Namen Stubbenkammer bezeichnet werden, und von denen d. höchsten Spitzen der Königsstuhl (360' über der Meeresfläche) und die große Stubbenkammer heißen. Ein schmaler Landstrich, d. schmale Haide genannt, verbindet Jasmund mit der Halbinsel Wittow, den nördlichsten und fruchtbarsten Theil der Insel, der sich in das Vorgebirge Arkona (43° 39' 42" NB.) endigt, auf welchem der Tempel des Swantevit stand, und welches jetzt mit einem Leuchtthurm versehen ist. Die südöstliche Halbinsel heißt Mönkgut, und gehörte einst dem Kloster Eldena — Flüsse hat die Insel nicht, wohl aber eine Menge Bäche und Quellen, so wie 15 Landseen. Die Witterung ist rauh; anhaltende, kalte, schneidende, austrocknende Ostwinde oder wüthende Stürme aus Westen rauben gewöhnlich dem Lenze alle Anmuth. Bis gegen Johannis bleibt die Witterung oft trocken; im Sommer dagegen wechselt die Temperatur der Luft oft an einem Tage so schnell und oft ab, daß es am Morgen warm, am Mittage, Nachmittags heiß und am Abende rauh seyn kann; am reinsten ist die Luft u. am beständigsten die Witterung in der ersten Hälfte des Herbstes. Gewitter sind in manchen Jahren häufig und schwer, aber selten lange anhaltend. Der Winter ist meistens streng und langdauernd. Einige sandige Distrikte ausgenommen, ist Rügen sehr fruchtbar und ergiebig, u. übertrifft das feste Land bei weitem, besonders zeichnet sich Wittow durch Fruchtbarkeit aus. Hptprodukte sind: Kreide, Feuersteine, Thon, Torf, Bernstein, Korn, Raps und Fische. — Rügen bildet nebst den Inss. Hiddensee, Ruditz, Ummanz, Oehe, Publitz, Urkevitz u. Vilm, den Kr. Bergen, und enthielt 1822 32.026 Ew. in 2 St., 2 Fl., 206 DD., 268 Höfen, 3 Gehöften, 8 Ackerwerken, 36 Holländereien u. Meiereien, 33 Etablissements, 9 Förstereien, überhaupt in 4046 Privatwohnungen. Fischerei, Schifffahrt u. Leinenfabrication sind Hauptbeschäftigungen. (Joh. Jac. Grümbke neue genaue geograph. ꝛc. Darstellungen ꝛc. 2 Th. Berlin. Reimer. 1819.)

Rügen, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Rügendorf, s. Rugendorf.

Rügensche-Bodden (der), preuß. Mbs. der Ostsee b. d. Insel Rügen, der die Halbinsel Zudar bildet.

Rügensgrün, baier. D. im Obermain, Ldgr. Kirchenlamitz, mit 130 Ew.

Rügenwalde, preuß. St. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, in einer angenehmen, fruchtbaren Gegend an der Wipper; sie ist sehr alt und ummauert, hat 4 Thore, 3 Pforten, 1 Schl. mit 1 K., 3 KK., 1 ehemal. berühmtes Kartäuserkl., 1822 528 Hsr., 162 Scheuern und 3160 Ew.; 1 Segeltuch-, 1 Leinen-, 1 Baumwollen-Manuf., Lohgerbereien, Bleichen, Fischerei, Schiffbau; Handel mit Holz und Leinen. — Das gleichnam. Amt enthält 54 DD., 5 Vorwerke, 4 Förstereien, 5 Etablissements, 1 Erbzinsgut, 1 Hof u. 15 Mühlen.

Rügersberg, baier. D. im Obermain, Ldgr. Weidenberg, mit 66 Ew.

Rüggeberg, preuß. D. im westphäl. Rgbz Arensberg, Kr. Hagen, mit 11 Hsn. u. 150 Ew.

Digitized by Google

Rueggen, helvet. Wlr. im Cant. Zürich, A. Winterthur, am Fuße der Burgtrümmer Altenlandenberg, mit 1 Ziegelbr.

Rueggisberg, helvet. Pfd. im Cant. Bern, Amt Seftigen am Längenberg, hat in seinem Pfarrsprengel 2138 Seelen.

Rügheim, baier. evangl. Pfd. im Untermain, Ldgr. Hofheim, mit 125 Hsn., 1 Schl., 1 M., gutem Acker- und Obstbau und beträchtlicher Viehzucht.

Rügheim, coburg-gothaisch. u. kgl. baier. Pfkd. von 110 Hsn., im A. Königsberg u. Ldgr. Hofheim des Untermainkr.

Rügkamp, mecklenburg-schwerin. D. in d. Hrsch. Wismar, A. Neukloster.

Rügland, baier. luth. Pfd. im Rezat, Ldgr. Ansbach, mit 61 Fstll., 1 Schl. u. 320 Ew., v. Crailsheimischer Ritterstz.

Rüglersreuth, baier. Wlr. im Untermain, Ldgr. Münchberg.

Rueglio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Ivrea, an der Chiusella, mit 2000 Ew.

Ruegsau, helvet. Pfd. im Cant. Bern, A. Trachselwald, in einem engen Thale, mit 2 KK. u. 1711 Ew., die sich von der Viehzucht und Leinewandweberei nähren.

Rügshofen, baier. Dorf im Untermain, Landgr. Gerolzhofen.

Rühen, braunschweig. D. im Dstkt. Schöningen, im Kreisgr. Vorsfelde, unter dem Drömlinge, hat 33 Hfr. u. 273 Ew.

Rühle, hannöv. Brsch. in d. Landdrost. Osnabrück, Kr. u. AV. Meppen, mit 48 Hsn. u. 282 Ew.

Rühle, braunschweig. Pfd. in d. Oberhauptmannsch. des Weser-Distrikts, im Kreisa. Holzminden, an der Weser. Hat 58 Hsn. u. 491 Einw., die sich theils von der Leinenweberei, theils von dem Vorspanne vor die Weserschiffe nähren.

Rühlingsstetten, baier. Pfd. von 28 Fstll., im Hrschgr. Mönchsroth im Rezatkr.

Rühlow, mecklenburg-strelitz. Pfkd. im Kr. u. A. Stargard.

Rühme, braunschweig. D. im Dstkr. Wolfenbüttel, im Kreisa. Riddagshausen, an der Schunter, hat 12 Hfr. u. 143 Ew.

Rühn, mecklenburg-schwerin. Amt des Fstth. Schwerin, enthält 14 Ortsch. und hat seinen Sitz in dem gleichnam. Pfd.

Rühnde, hess. D. am Flch. gleiches Namens, das hier in die Eder fällt, im A. Felsberg, des niederhess. Kr. Melsungen, mit 37 Hsn. u. 217 Ew.

Rühnde, russ. D. in der Statthalterschaft Livland, Kr. Riga am Salis, wo ein Rest von Liven, ganz unvermischt und im Besitze ihrer Sprache lebt.

Rührberg, badisch. Wlr. im Bez. A. Lörrach des Dreisamkr., mit 70 Ew.

Rührendorf, österr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. Stifts-Hrsch. Kremsmünster, 3 St. von Wels.

Rührersberg, baier. Wlr. im Untermain, Ldgr. Kastel.

Rühring, österr. Rotte im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. M. W., 3½ St. v. Amstädten.

Rühring (Riehring), österr. Dchn. im Lande ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Haag.

Rühring, österr., nach Pram gepfarrtes Dch. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Haag.

Rühring, österr. Wlr. d. Pf. Hohenzell, ebendas., Ldgr. Ried.

Rühringsdorf (Ober- u. Unter-), 2 österr., nach Kallham gepfarrte Weiler im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Grieskirchen.

Rührsdorf, österr. D. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Mautern, 2½ St. v. Krems.

Rührsdorf, österr. Dsch., ebendas, z. Hrsch. Sitzenthal, 3½ St. v. Molk.

Rührsdorf, österr. Pfd. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Lambach.

Ruehsam, s. Ruchsam.

Rühstädt, preuß. D. in der West-Priegnitz des brandenburg. Rgbz. Potsdam, mit 380 Ew. Erbbegräbniß der Familie von Quitzow.

Rükertsbronn, wirtemb. Wlr. im Jaxtkr., OA. Hall, Schultheißenamt Uebrichshausen, mit 72 evangel. Einw.

Rükertshagen, wirtemb. Dch. im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn, mit 130 evangel. Ew.

Rükertshausen, desgl., ebendas., mit 65 evangel. Ew.

Rülfenrode, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Kirdorf, mit 1 Edelhofe.

Rülands, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Ruelanz, österr. D. in Tyrol, Kr. u. Ger. Bregenz, 3 St. v. Bregenz.

Rümannsdorf, baier. D. im Isar, Landgericht Landshut.

Ruemersham, baier. D. v. 9 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg.

Rümlang, helvet. gr. Pfd. v. 95 Hsn. u. 800 Seelen, im Cant. Zürich, A. Regensperg, mit Viehzucht und Torfhandel.

Rümmelsheim, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Kreuznach, mit 360 Ew.

Rümmer, braunschweig. D. im Kreisgr. Vorsfelde des Dstkts. Schöningen, mit 23 Fstll. u. 141 Ew.

Rümmingen, badisch. D. im Bez. A. Lörrach des Dreisamkr., mit 136 Wohn- und 67 Nebengeb., 1 Capelle, 1 Schule u. 218 Ew.

Rümmlingen, helvet. Dch. im Cant. Bern, A. Seftigen, mit 1 Schl.

Rümpf, kl. kgl. sächs. D. in d. schönburg. Hrsch. Lichtenstein, mit 1 Freigute, Albertinenhof genannt.

Rünbach, s. Rindbach.

Ruenberg, preuß. adl. G. im westphäliſch. Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, zu Eilenmark geb.

Ründeroth, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Gummersbach an der Agger, mit 430 Ew. u. 1 Mineralquelle, die besonders Gicht- u. Nervenkranken heilsam ist.

Rünen-

Rünenberg, helvet. wohlgebautes Bergdorf im Cant. Basel, Bez. Sissach, mit 51 Hsn., 1 Schule u. 350 Ew., die guten Acker- u. Feldbau treiben.

Ruengas, afrikan. Volksstamm im südlich. Binnenlande.

Rüngsdorf, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Bonn, mit 200 Ew.

Ruengurra, brit. St. in d. kalkutta. Prov. Allahabad, Distrt. Bundelkund.

Ruenis, afrikan. gr. Fl. auf d. OKüste, der in den Zambese fällt.

Rüningen, braunschweig. Kirchd. im Distrt. Wolfenbüttel, im Kreisa. Riddagshausen, hat 32 Hsr. u. 282 Ew., 1 gr. Mahlm.

Rüninger-Thurm, braunschw. Zoll bei Rüningen, im Distrt. Wolfenbüttel, im Kreisamt Riddagshausen.

Ruensiek, lippe-detmold. Brsch. im A. Schwalenberg, mit 11 Hsn.

Rünthe, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hamm, mit 32 Hsn. u. 210 Ew.

Rünz (Grofs- u. Klein-), mecklenburg-strelitz. DD. im Fstth. Ratzeburg, Voigtei Rupensdorf.

Rüper, hannöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Hildesheim, A. Peine, mit 14 Hsn. u. 106 Ew.

Rueppenmanklis, österr. D. in Tyrol, Kr. u. Ger. Bregenz, 6 St. v. Bregenz.

Rüppershausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Wittgenstein, mit 15 Hsn. u. 130 Einwohnern.

Rüppert, badisch. Pfd. im Bez. A. Karlsruhe d. Murg-Pfinzkr., mit 107 Wohn- u. 194 Nebengeb., 919 Ew. u. 1 großherzogl. Schäferei.

Rüppletenthal, helvet. schmales v. d. höchsten BB. eingeschlossenes, aber bewohntes Thal in der Urner Pfarre Silenen.

Rueras, helvet. Dch. im Grauenbund des Cant. Bündten, Hochger. Disentis, wurde 1749 u. 1817 durch Lawinen sehr verwüstet.

Rüsam, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Landau.

Rüschegg, helvet. neugestiftete Pfarrgem. mit 2200 Seelen, im Cant. Bern, A. Schwarzenburg.

Rüscheid, preuß D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Neuwied, mit 210 Ew.

Rüschenbeck, mecklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg, Voigtei Schönberg.

Rüschendorf, oldenburg. D. v. 55 Hsn. u. 311 Ew., d. A. Damme, Kr. Vechta.

Rüschlikon, helvet. Pfd. im Cant. Zürich, Amt Wädenschwyl, sehr angenehm am Züricherse gelegen, mit 112 Hsn., 1 Fayencefabr. u. gegen 800 Ew. Dab. das Nydelbad.

Rüschwedel, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Ger. Delm, mit 12 Hsn. u. 54 Einwohnern.

Ruesdorf (Rursdorf), österr. D. in Steiermark, im judenburg. Kr., z. Staats-Hrsch. Sct. Lambrecht, ¼ St. v. Neumarkt.

Rüsdorf, kgl. sächs. D. im schönburg. Receßlande, mit 40 Hsn. u. 300 Einw., 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, 1 Schl. u. in d. Nähe 1 Serpentinsteinbruch.

Rüsfort, hannöv. Brsch. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Osnabrück, A. Bersenbrück, mit 106 Hsn. u. 750 Einw.

Rüspel, hannöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzth. Bremen, A. Zeven, mit 17 Hsn. u. 98 Ew.

Rüsseina, kgl. sächs. Pfkd, im meißner Stiftsamt Meißen, hat mit Klessig 60 Hsr. u. 350 Ew.

Rüssel, hannöv. Brsch. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Osnabrück, A. Bersenbrück, mit 63 Hsn. und 381 Einwohnern.

Rüsselbach, 1) Mittel-, baier. D. im Obermain, Ldgr. Gräfenberg, mit 180 Ew. u. 1 M.; — 2) Unter-, desgl., ebendas., mit 140 Ew.

Rüsselhausen, wirtemb., d. Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein geh. Dch., mit 160 evangel. Ew., im OA. Mergentheim.

Rüsselsheim, hessen-darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Dornberg.

Rüssen, kgl. sächs. D. im leipz. A. Pegau, mit 25 Hsn. u. 180 Ew.

Rüssen, hannöv. D. in d. Landdrost. Hannover, A. u. Grfsch. Diepholz, mit 18 Hsn. u. 115 Ew.

Rüssenbach, baier. DD. im Obermainkr.: 1) Ldgr. Ebermannstadt, mit 65 Ew., die Hanfbau u. Viehmastung treiben; — 2) Ldgr. Eschenbach, mit 186 Ew.

Rüssingen, baier. D. im Cant. Göllheim des Rheinkr., mit 280 Ew.

Rüsswiel, badisch. D. im Bez. A. Waldshut des Dreisamkr., mit 30 Hsn. u. 342 Ew.

Ruestädten, österr. D. v. 21 Hsn., im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. L. G. Hrsch. Haus, 2 St. v. Weitersdorf.

Rüstersiel, oldenburg. D. v. 21 Hsn. u. 120 Ew. d. Brsch. Altengroden, im A. u. Hrsch. Jever, mit einem Schiffswerfte, das aber mehr zum Ausbessern alter, als zum Erbauen neuer Schiffe dient.

Rüster (Mittel-, Ober- u. Nieder-), preuß. D. im schles. Rgbz. u. Kr. Liegnitz, mit 72 Hsn. u. 497 Ew.

Rüsterwerder (auch Charlottenhof und Margarethenhof), preuß. Colonie b. Wrietzen, im Oberbarnimsch. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 20 Ew.

Rüstungen, preuß. D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, mit 50 Hsn. u. 330 Ew.

Rütenbrock, hannöv. D. in d. Landdrost. Osnabrück, Kr. Meppen, mit 74 Hsn. u. 408 Ew.

Rütenen, helvet. kath. zerstreute Gem. v. 65 Hsn. u. 370 Ew, im Cant. Solothurn, A. Läbern.

Rüth, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Gemünd, mit 101 Ew.

Rüthen, preuß. 1) St. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Lippstadt, auf einem Felsen unfern der Wöhne, mit 315 Hsn. u. über 1700 Ew., die sehr gutes Sohlenleder liefern; — 2) Alten-, D. ebendas., mit 58 Hsn. u. 350 Ew.

Digitized by Google

Rüthewiden, badisch. D. im Bez. A. Schönau, d. Dreisamkr., mit 12 Hsn. u. 90 Ew.

Rüthi, österr. Ortsch. v. 10 Hsn., in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Rüthi, helvet. 1) Pfd. im Cant. Solothurn, Amt Büren, mit 500 Ew.; — 2) Dch. im Cant. Bern, A. Burgdorf; — 3) düsteres Thal im A. Seftigen, dess. Cant., mit zerstr. liegenden Hsn., zw. d. Gibelegg u. Gurnigelberg; — 4) verschiedene Wlr. im Cant. Appenzell.

Rüthnik, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, mit 320 Ew.

Rüthi, helvet. 1) gr. kath. Pfd. und Kreisort im Cant. St. Gallen, Bez. Rheinthal, mit 170 Hsn., verschiedenen gut eingerichteten Schulen und gegen 900 Ew., die sich von Spinnerei, Sticken d. Musseline, Feldbau und Viehzucht nähren; — 2) Dch. im Kr. Tablat, Bez. Rorschach desselb. Cant.; — 3) Dch. im Kr. u. Bez. Gossau desselb. Cant.; — 4) in der, Ortsch. im Kr. Kaltbrunnen, Bez. Uznach desselb. Cant., mit 20 Hsn. u. 100 Ew.

Rüti, helvet. DD. 1) im Cant. Zürich, A. Grüningen, mit 123 Hsn., 1 vormaligen Prämenstratenser-Abtei (mit dem Grabmale des letzten Gr. v. Toggenburg, Friedrichs VI.) u. 760 Ew.; — 2) im Cant. Aargau, Bez. Muri, mit 52 Hsn. und 350 Ew.; — 3) ebendas., mit 28 Hsn.

Rüting, mecklenburg-schwerin. D. im mecklenburg. Kr., A. Grevismühlen.

Rütschdorf, badisch. D. im Bez. A. Walldürn d. Main-Tauberkr., mit 80 Ew.

Rütschedorf, preuß. Colonie im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, z. Groß-Leipa geb.

Rütschgraben, helvet. H. und Bad im Canton Bern, A. Fraubrunnen.

Rütschenhausen, baier. D. im Untermain, Ldgr. Arnstein, mit etwa 24 Hsn.

Rütte (Gross-), österr. D. v. 110 Hsn., im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Landskron.

Rütte (Klein-), österr. D. v. 50 Hsn., im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Landskron.

Rütteldorf, baier. D. von 10 Fstll., im Rezat, Ldgr. Cadolzburg.

Ruettmannsdorf, Rud-, Rut-, Rutzmannsdorf, coburg-gothaisch. Bergd. v. 10 Hsn. u. 60 Ew., im A. Neustadt des Fstth. Coburg.

Rützen, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 65 Hsn. u. 470 Ew., soll ehedem eine St. u. Sitz eines Bisthums gewesen seyn.

Rützengrün, kgl. sächs. D. u. RG. im voigtländ. A. Plauen.

Rützenhagen, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Cöslin, 1) Kr. Schlawe, mit 1 K. u. 340 Ew.; — 2) Kr. Schiefelbein; mit 1 K., 1 Wind-M., 2 Bwk. u. 382 Ew.

Ruetzenmoos, österr. D. v. 64 Hsn., im Lande ob d. Ens, Hausr.-Bl., z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Böcklabruck.

Rützenow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Greiffenberg, mit 161 Ew. u. 1 WM.

Rützenreuth, baier. D. im Obermain, Landgr. Stadtsteinach, mit 55 Ew.

Rützerfeld, preuß. Wlr. mit 150 Ew. im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Aachen.

Ruetzersdorf, österr. D. im Lande ob der Ens, Mühl-Vl., z. d. Hrsch. Purnstein u. Götzendorf, 11 St. v. Linz.

Rützing, österr. D. v. 15 Hsn., im Lande ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 2½ Stunden von Efferding.

Rützkotten, preuß. Wlr. b. Lüttringshausen, im lennepschen Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 16 Ew.

Rützling, österr. Ortsch. im Lande ob der Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 2½ St. v. Lambach.

Rützow, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Cöslin: 1) Kr. Fürstenthum, mit 200 Ew. u. 1 K.; — 2) Kr. Schiefelbein, mit 1 K., 1 M. u. 330 Ew.

Rux, Rix, kgl. sächs. D. im leipz. A. Leißnig, mit 20 Hsn. u. 130 Ew., die guten Obstbau treiben.

Ruxleben, preuß. D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 63 Hsn. u. 320 Ew.

Rueyres, helvet. DD. im Cant. Freiburg: 1) les Pres, im A. Estavayer, mit 39 Hsn. u. 130 Ew.; — 2) St. Laurent, ebendas. mit 30 Hsn. u. 150 Ew., bildete ehedem die Herrsch. Rivorio; — 3) Treyfayes, Wlr. im A. Bulle; — 4) Kchdch. im Kr. Buarrens d. Cant. Waadt, Dstkt. Echallens.

Rüz (Val de), eine der herrlichsten Landschaften Helvetiens, im preuß. Fstth. Neufchatel, Meierei Valangin, vom Fuße des Chasseral bis zur St. Neufchatel, enthält 24 DD., deren Ew. sehr gute Landwirthschaft treiben.

Ruezenberg, österr., nach Wernstein gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Schärding, am Ruezenbache.

Ruezenham, österr. Wlr. d. Pf. Schwanenstadt, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Böcklabruck.

Rulberg, baier. Wlr. im Regen, Landgericht Regenstauf.

Rufen, 2 baier. Wlr. im Oberdonaukreise: 1) im Ldgr. Mindelheim; — 2) im Ldgr. Obergunzburg.

Rufen, preuß. D. im brandenb. Rgbz Frankfurt, Kr. Soldingen, mit 31 Hsn. u. über 200 Ew.

Rufenberg, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Landau.

Rufenried, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Hemau.

Ruffach (47° 57′ 30″ NB., 24° 57′ 45″ DL.), franz. St. im Dep. Oberrhein, Bez. Colmar, am Ombach, mit 3200 Ew. (Alman. roy, 1826: 4090), die gutes Leder liefern. Schlacht 1634.

Ruffec, franz. Bezirk im Dep. Charente, 17,23 QMl. groß, mit (1825) 55,302 Ew., die in 4 Cantons u. 83 Gemeinden wohnen. — Der gleichnam. Hptort, eine St. am Lain, enthält 2526 Ew., 1 Eisenhammer u. 1 große Kornmühle.

Ruffredo, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, zum Ger. Fondo, 4 St. v. Cles.

Ruffenhofen, baier. Kdd. im Hrschjr. Mönchsroth, im Rezatkr., mit 18 Fstll.

Ruffen-

Digitized by Google

Ruffenmatt, helvet. Dch. im Cant. Bern, Amt Schwarzenburg, in einer wilden Bergschlucht.

Ruffi- auch Rossberg, helvet. merkwürdiger Bg. im Cant. Schwyz, von welchem am 2. Sept. 1806 ein schrecklicher Schichtenbruch das schönste Alpthal in eine Steinwüste verwandelte; auf demselben findet man ein Steinkohlenlager.

Ruffi, helvet. D. im Cant. St. Gallen, Bez. Uznach, 38 Hsn. u. 200 Ew.

Ruffieux, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chambery, im Thale Chautagne, mit 930 Ew.

Ruffin, iran. St. auf der Inf. Bahrein im persischen Mbs., auf einem Berge, die bedeutendste nach der Hptst. Manama, mit Trümmern einer ältern St., auf deren Boden die gegenwärtige steht.

Ruffsgebirge, nordamerik. Geb. im St. Südcarolina, Dstrkt. Lexington.

Rufisco (14° 40′ NB., 19° 37′ WL. v. Paris), afrikan. St. in Senegambien, am grünen Vgbg., mit einer guten Rhede.

S. Rufo, sicil. D. v. 1214 Ew. in d. neapel. Prov. Principato citra.

Rufus, nordamerik. Fl. im St. Illinois, fällt in den Chippeway od. Sauteur, einen Nebenfl. des Mississippi.

Rug, Schoug, Tuch, Australinsel, die südlichste unter den Carolinen, zur Gruppe Ciltal geh., sehr hoch belegen, von Menschen bewohnt, die eine eigene Sprache reden, des Handels wegen nach Ulea gehen, und mit den benachbarten Inseln im Kriege leben.

Rugard, der höchste Berg auf d. preuß. Inf. Rügen bei Bergen, mit einer ungemein schönen Aussicht. Von der alten festen Burg, die Jaromar I. ums Jahr 1168 baute, ist nichts mehr vorhanden, als ein ziemlich gut erhaltener Wall.

Rugby, brit. Flk. in d. engl. Gfsch. Warwick, unfern des Avon, mit 292 Hsn. u. 1487 Ew.

Rugen (der grosse u. kleine), 2 helvet. waldbewachsene, übereinanderstehende BB. unweit Interlachen im Cant. Bern, mit herrlicher Aussicht.

Rugendorf (Rügendorf, Ricckersdorf), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mb., z. Stifts-Hrsch. Kloster Neuburg, 2½ St. v. Langenenzersdorf.

Rugendorf, baier. 1) Pfd. im Obermain, Hrschgr. Guttenberg, mit 380 Einw., 1 Schl., 1 M. und Gypsgruben; — 2) Weiler im Isar, Landgericht Trostburg.

Rugenhof, preuß. Dch. auf d. Inf. Rügen.

Rugensee, mecklenburg-schwerin. D. im mecklenb. Kr., A. Schwerin.

Rugerting, baier. Wlr. v. 3 Hsn., im Herrschgr. Hohenaschau, im Isarkreise.

Rugetsweiler, wirtemb. Wlr. b. Aulendorf im Donaukr., OA. Saulgau, mit 54 Ew.

Rugged, brit. Inf. an d. Küste d. irischen County Cork in der Prov. Munster, vor der Roß-Bay.

Rugged, asiat., zum Sulud-Archipel geh., kleine Inf. auf d. WKüste von Paragoa.

Ruggen, wirtemb. Wlr. mit 21 Ew. im Donaukr., OA. Ravensburg, bei Waldburg.

Rugheim, baier. D. im Cant. Mutterstadt des Rheinkr., mit 900 Ew.

Rugiswalde, kgl. sächs. D. im meißn. Vorder-A. Hohnstein, mit 70 Hsn. u. über 300 Einw. Die höchste u. rauheste Gegend d. sächs. Schweiz, wo sich kein Sperling aufhält.

Ruglos, franz. Flk. u. Cantonshptort im Dep. Eure, Bez. Evreux an d. Rille, mit 1800 Ew., 1 Hochofen, 1 Hammer, 13 Nagelschmieden und 16 Stecknadelfabriken, welche viele Menschen in der Umgegend beschäftigen

Rugschabe, russ. D. im Dstrkt. Karak des Landes Awar in der Kaukasusprov. Tscherkessien, mit 150 Familien.

Ruhbank, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Bolkenhain, mit 44 Hsn., 2 Walkm., 2 Bleichen u. 250 Ew.

Ruhden, preuß. Inf. vor der Mündung der Peene, mit 1 Fischerd., z. Kr. Wolgast im pommersch. Rgbz. Stralsund geh.

Ruhdorf, kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Zwickau.

Ruhe, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kreis Gummersbach d. Waldbroel, mit 26 Einwohnern.

Ruheloh, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Mühldorf.

Ruhemann, österr. Ortsch. v. 7 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Inner Bregenzer Wald, 9 St. v. Bregenz.

Ruhenthal, russ. kaiserl. Lustschl. im Gouvernem. Kurland, Oberhauptmannsch. Mitau.

Ruhepalzing, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Moosburg.

Ruhesdorf, baier. 1) D. im Unterdonau, Ldgr. Landau; — 2) Wlr. im Isar, Ldgr. Ebersberg.

Ruhesell, Bach im ellbogner Kr. d. Kgr. Böhmen.

Ruhestadt, österr. Ortsch. v. 12 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. L. G. Hrsch. Waisenberg, 1 St. v. Völkermarkt.

Ruhestadt, D. d. Hrsch. Graslitz, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Ruhestein, s. Ruchstein.

Ruhethal, mecklenburg-schwerin. adl. D. im Kr. Mecklenburg, Kr. Wittenburg.

Ruhethal, österr. geschmackvoller Lsitz u. Sitz der Hrsch. Saneck in Steiermarck, Kr. Cilli.

Ruhfelden, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgr. Ursberg.

Ruhgassing, österr. Wlr. v. 5 Hsn., u. 43 Ew., im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. und Pfarre Saalfelden.

Ruhla, die Ruhl, weimarisch-gothaisch. Fabrikort, theils im A. Eisenach, theils im A. Tenneberg, in einem sehr engen Thale, welches die Rubla od. der Erbsstrom durchfließt, u. die Grenze zwischen d. weimar. u. gothaisch. Antheile macht. Die Häuser, deren Anzahl sich auf 570 beläuft, sind meistens an den Abhängen der Berge erbaut, und erstrecken sich wohl 1 Stunde in dem Thale. Einw.

sind

Digitized by Google

sind über 3000. Jeder der beiden Theile hat seine eigene Kirche und Schule; auf der eisenacher Seite befindet sich auch eine Brunnenanstalt u. ein Forstinstitut. Hauptnahrungszweige der Ew. sind Verfertigung von meerschaumenen Pfeifenköpfen, hölzernen und unächten Maserköpfen, von Eisen- und Messingwaaren, von wollenen Strümpfen ꝛc. Die Ew., ein kräftiger Menschenschlag, haben viel Eigenthümliches, u. zeichnen sich besonders durch ihre schnarrende Sprache und Liebhaberei zu Blumen, Hühnern (schwarze mit weißen Kuppen) und Finken aus.

Ruhland, preuß. Stdt. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, an d. schwarzen Elster: mit 243 Hsn., 2 KK., 1 Schl., 3 brschaftl. Höfen und über 1000 Einw., die einen einträgl. Handel mit Aalen treiben.

Ruhlkirchen, khss. Kchd. im oberhess. Kr. Kirchhaim, A. Neustadt, mit 104 Hsn. u. 700 Ew.

Ruhlsdorf, preuß. DD. im brandenburg. Rgbz. Potsdam: 1) Kr. Jüterbogk-Luckenwalde, mit 170 Ew.; — 2) Kr. Teltow-Storkow, mit 140 Ew.; — 3) Kr. Oberbarnim, mit 70 Ew.; — 4) Kr. Niederbarnim, mit 420 Ew.; — 5) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, an d. Elster, mit 30 Hsn. u. 200 Ew.

Ruhmanns (Rudmanns), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d Mh., z. Stifts-Herrsch. Zwettel, 1 St. v. Zwettel.

Ruhmannsdedt, östr. Wlr. d. Pf. Erstenberg, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Wiechtenstein, unfern der Quelle des Braitenbachs.

Ruhmannsdorf, baier. Wlr. v. 7 Hsn., d. Ldgr. Wiechtach, im Unterdonaukreise.

Ruhmannsfelden, baier. Mkt. v. 110 Hsn. u. 650 Ew., mit 1 K. u. Ziegelei, d. Ldgr. Wiechtach, im Unterdonaukr. an der Deißnach.

Ruhne, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Soest, mit 28 Hsn. u. 170 Ew.

Ruhnenberg, mecklenburg-schwerin. Bg. bei Marnitz, 577 pariser oder 651 rheinländ. F. über der Ostsee.

Ruhnstorf, baier. D. v. 8 Hsn., im Isar, Ldgr. Ebersberg.

Ruho (Waldsteiner-), s. Waldsteiner-Ruhe.

Ruholding, österr. Wlr. d. Pf. Kopfing, im Ld. ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Schärding.

Ruhpolding, baier. D. v. 26 Häusn., mit 1 K., Capelle u. Salzsiederei, des Ldgr. Traunstein, im Isarkreise.

Ruhr, Roer, 1) preußisch-niederl. Fl., entspr. im niederrhein. Rgbz. Aachen auf dem hohen Veen, 2 Stunden von Montjoie, nimmt die Rucht, Dente, Elle und Werme auf, und fällt bei Rörmonde in die Maas; — 2) preuß. Fl., der im westphäl. Rgbz. Arensberg unfern Winterberg seine Quelle hat, fließt auf Meschede, Arensberg, Huisten, Neheim, Schwerte, Westhoven, Herdicke, Wetter, Blankenstein, Hattingen, Werden, Mühlheim, Duisburg und Ruhrort, wo er sich mit dem Rheine vermischt. Bei Herdecke wird er schiffbar. Sein stärkster Nebenfl. ist die Lenne.

Ruhrberg, preuß. D. im niederrh. Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, mit 280 Ew.

Ruhringsdorf, österr., nach Hofkirchen gepfarrtes D. im Lande ob der Ens, Innkreis, Landgr. Haag.

Ruhrort, preuß. St. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Dinslacken, am Einfl. der Ruhr in d. Rhein, mit 210 Hsn., 1 Baumwollmanufakt. u. gegen 1500 Ew., welche Schiffbau u. starken Expeditionshandel treiben.

Ruhwarden, oldenburg. Brsch. v. 52 Hsn. und 270 Ew., d. A. Burhave, Kr. Oevelgönne.

Ruhwarden, oldenburg. D. v. 48 Hsn. u. 225 Ew., d. Brsch. gleichen Namens, im A. Burhave, Kr. Oevelgönne.

Ruja, türk. Schloß in d. Halbinsel Morea, an der östl. Küste des Mbs. v. Kolokythia, auf einem Felsen. Der dabei liegende Flk. am Ausfl. des Jsbarpo hat 1 kl. Hafen.

Rujan, iran. kl. St. in d. Prov. u. Beglerbegschaft Masenderan.

Ruib (0° 4′ NB., 147° 49′ OL.), Australinsel an der NWKüste von Neuguinea, aus einem einzigen hohen Berge bestehend und von vielen Felsen umgeben.

Ruicote, hind. Rajaschaft in d. Prov. Gujerate, Dstkt. Hallaur, mit der gleichnam. Hptst., dem Guicowar tributär.

Ruiden, s. Rodt.

Ruiding, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Amberg.

Rujevacz, österr. griech. Pfd. v. 35 Hsn., auf d. kroat. Militärgr., zweiter Banalrgmts-Bez., Sitz eines Hauptmanns.

Ruif, preuß. Wlr. mit 50 Ew., b. Herzogenrath im niederrhein. Rgbz. u. Lokr. Aachen.

Ruigte Valley, brit. Thal auf dem Caplande, Dstkt. George.

Ruinen, niederländ. D. v. 680 Ew., der Provinz Drenthe.

Ruinersricht, baier. Wlr. im Regen, Landgr. Sulzbach.

Ruinerwold, niederl. D. v. 1009 Ew., d. Prov. Drenthe.

Ruispiri, russ. Festung u. D. in d. Kaukasusprov. Grusien, Kr. Thelawi, am Turdo.

Ruissi, russ. D. in d. Kaukasusprov. Grusien, Kr. Gori, am Kanale (Arme) des Liachwi, mit 1 Kl. u. starkem Weinbau.

Ruistatt, wirtemb. Wlr. mit 170 Ew., im Donaukr., OA. Göppingen, Fil. v. Hattenhofen.

Ruith, 2 baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Regenstauf, unweit Karlstein u. Probstberg.

Ruith, Rheut, wirtemb. Pfd. mit 631 Ew. im Neckarkr., OA. Stuttgart.

Ruith, badisch. D. im Bez. A. Bretten des Murg-Pfinzkr., mit 71 Hsn. u. 559 Ew.

Ruitsch,

Digitized by Google

Ruitsch, preuß. Wlr. b. Polch an d. Nette, im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Mayen, mit 1 M. u. 112 Ew.

Ruivaes, portug. Villa mit 170 Hsn., in d. Prov. Traz os Montes, Correiçao Bragança.

Ruivo Pico, portug. Berg auf der Insel Madeira, der nach Bowdich 6164, nach Cap. Sabines nur 5438 Fuß hoch ist.

Ruizen, s. Serben.

Rukanitor, österr. Berg im siebenbürgisch. Dstkt. Bistritz.

Rukawecz, D. b. Hrsch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.

Ruker, türk. D. in der Walachei, Bez. Mustschiel am Einfl. des Baches gl. N. in die Dumbowitza.

Rukling, österr. Wlr. b. Pf. Straßwalchen, im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Rukun, beludschistan. D. in d. Lösch. Sind, Dstkt. Khanduki, auf einer Insel, welche der Sind und Kumbergundi bildet.

Rulasio, österr. Flk. d. milano Delegation Bergamo.

Rulle, hannöv. ehemal. Cistercienser Nonnenkl. (bis 1802), in d. Landdrost. u. dem Fstth. Osnabrück, A. Osnabrück, mit 11 Hsn. u. 75 Ew. Dabei d. gleichn. D. mit 96 Hsn., 701 Ew. u. d. Ruinen der Wicks- od. Wittekindsburg.

Rullstorf, hannöv. D. in der Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Scharnebeck, mit 23 Hsn. u. 110 Einw.

Rully, franz. D. im Dep. Oise, Bez. Sentis, Cant. S. Mirence, mit guten Steinbrüchen.

Rum (od. Marcena), österr. Kchd. des Ger. Male in Tyrol, Kr. Trient, unt. dem verfallenen gleichnam. Schl. Von ihm hat das Thal an der obern Pescara den Namen Val di Rum.

Rum, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Krummau, im budweiser. Kr. in Böhmen.

Rum, brit. Ins. an d. WKüste von Scotland, eine der Hebriden, 61,430 Acres groß, aber felsig und unfruchtbar, ohne Baum u. Strauch, und nur hie und da mit Haide bewachsen, daher die Ew., kaum 500 an der Zahl, sich kümmerlich nähren.

Rum (Zeugma), türk. Gerichtsbarkeit im Ejalet Merasch in Asien, Sandsch. Simasat.

Rum, nordamerik. Fl. im nordwestlichen Gebiet, ergießt sich in den Mississippi.

Ruma, österr., z. Hrsch. Illok geh. Marktflecken in d. slawon. Gespannsch. Syrmien, Bez. Ireg, in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit 1 griech. u. kathol. Pf. u. 1 Postwechsel.

Rumahye, türk. Sandschak im Ejalet Bagdad, mit der Hptst. gl. N., an einem Kanale des Frat, die aber jetzt meistens in Trümmern liegt. Sie enthält nur noch 400 Häusr., 1 Moskee und 1 Bad. Die Einwohner nähren sich größtentheils von Landwirthschaft.

Rumannsdorf, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Probstei Neustädtel, 2¼ St. v. Neustädtel.

Rumanzof, s. Ordia.

Rumb (Ruben, Ruoma), D. r. 31 Hsn., der Kamm. Herrsch. Hohenfurt, im budweiser Kr. in Böhmen, mit den Ruinen des gleichnam. Schl.

Rumbach, baier. D. im Cant. Dahn, des Rheinkr., mit 452 Ew.

Rumbeck, preuß. Domaine u. Kl. b. Dinschede im westphäl. Rgbz. u. Kr. Arensberg, mit 11 Hsn. u. 209 Ew.

Rumbeck, hess. luther. D. im niederhess. Kreis Schauenburg, Ldgr. Rinteln, mit 74 Hsn. u. 500 Einwohnern.

Rumberg, österr. D. v. 15 Hsn. u. 94 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Zwittau u. Lettowitz geh.

Rumberg (der), preuß. Bg. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, b. Rummersdorf.

Rumberg, hess. Bg. im oberhess. Kr. Ziegenhain, A. Ober-Aula.

Rumbo, asiat. kl. Staat auf d. hinterindischen Halbinsel Malakka, zw. d. Staaten Pahang und Malakka, von armen, gutmüthigen Menschen bewohnt, die aus Sumatra eingewandert sind. Das Oberhaupt ist den Rajahs von Menankabao tributär. (Singapore Chronicle.)

Rumbroich, preuß. Brsch. b. Kirch-Sümmern, im Kr. Zserlohn des westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 8 Hsn. u 52 Ew.

Rumburg (Neu-), österr. D. v. 23 Hsn. u. 169 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Goldenstein geh.

Rumburg, frstl. Lichtenstein. Majorats-Herrsch. im leutmeritzer Kr. in Böhmen, mit 400 Häusn., deren 3252 Ew. äußerst industriös sind, und viele leinene u. baumwollene Waaren, auch gute Drechslerarbeiten verfertigen. Leinewand- u. Garnhandel-Societät.

Rumburg, Raunsburg, Runneburg, Ronneburg, Rinneburg, berühmter österr. Zoll-Grenz-Marktflecken von 350 Hsn., mit Schl. und über 2500 Ew., 1 M. v. Schluckenau, d. Herrsch. gleiches Namens, im leutmeritzer Kr. in Böhmen. Er hat sehr ansehnliche Weberei von Leinewand aller Art u. einigen Baumwollenwaaren, auch verfertigt man viele Drechslerarbeiten, u. treibt einen ausgebreiteten Handel mit diesen Waaren und mit Potasche. Es sind hier auch 1 Tabacksrohr- und 1 Papiermaché-Manufaktur; man zählt selbst 10 Großhandlungen.

Rumekulla, schwed. Kchsp. des Härad Ydre in Linköpingslän, Voigtei Kind.

Rumelen, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, mit 400 Ew.

Rumelzhausen, baier. 1) D. v. 13 Hsn., mit 1 Pfk., im Isar, Ldgr. Dachau; — 2) D. u. Schl. im Oberdonau, Ldgr. Ottobeuern.

Rumena, südamerik. Landspitze in Araukanien, südl. von Concepcion.

Rumenwellé, brit. Flk. auf der Insel Ceilan, Corte Dehegaampole, am Zusammenflusse des Kalanyganga

Digitized by Google

samganga und der Goorayoova-Dya, mit 1 Fort, u. 1 Bazár, treibt Handel.

Rumering, baier. Wlr. v. 4 Hsn., im Isar. Lbgr. Trostburg.

Rumersdorf, österr. Ortsch. v. 9 Hsn., im Lande ob d. Ens. Mhl Vl., z. rsch. Hrsch. 1¼ St. v Linz.

Rumfloth, dän. Ortsch. im Hchst. Wilster, des holstein. A. Steinburg.

Rumford, nordamerik. Township im St. Maine, County Orford, mit 629 Ew.

Rumgraben, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Traunstein.

Rumichaca, columb. Fl. in d. Depart. Ecuador, entspr. nahe bei Otiles und fällt in den Patia.

Rumigny, franz. Flk. u. Cantonshptort im Dep. Ardennen, Bez. Rocroy, an der Aube, mit etwa 800 Ew., Geburtsort des Astronomen de la Caille.

Rumili (Land der Römer), türk. Ejalet od. Eyschaft im südöstlich. Europa, zw. 36° 23′ 20″ — 45° 27′ NB. u. 36° 52′ — 47° 21′ OL.; grenzt im N. an die österreichischen Staaten u. die Walachei, im NO. an die Moldau und an Rußland, im O. an das schwarze Meer, an den Bosfor u. den Archipel, im S. an das Ejalet Dschezair, den Archipel und das mittelländische Meer, im SW. an das jonische Meer, im W. an das adriatische Meer u. Ejalet Bosna, und im NW. an dasselbe und an Oesterreich. — Größe: 4,781½ geogr. QMl., worunter jedoch der Sandschak Saloniki und die Halbinsel Morah (360 QMl groß) mit begriffen sind; jener ist zum Ejalet Dschezair geschlagen, diese zu einem eigenen Ejalet erhoben worden. — Das Land ist mehr gebirgig als eben; es wird von vielen Gebirgen, von W. nach O. u. von N. nach S durchzogen; sie sind aber noch wenig untersucht, daher auch noch wenig bekannt. Das Hptgebirge, eine Fortsetzung der dinarischen Alpen, ist der Balkan, der sich unter 42° NB. u. 39° OL. von jenen trennt, anfangs den Namen Schartag führt, als Orbelus sich am meisten erhebt, unter dem Namen Egrisu sich weiter nach O. zieht, und in 2 Arme theilt; der nordöstliche, der den Namen Balkan behält, endigt sich am schwarzen Meere mit dem Morahg. Emineh, der südöstliche, oder der Despoto (Rhodope der Alten), verflächt sich an den Ufern des Archipels. Zweige des Balkans sind: 1) der Strandsjea, der bei Islemje vom Balkan sich südöstlich zieht, und bei Osjatal Bergas in 2 Arme theilt, wovon der östl., der eigentliche Strandsjea, beim Bosfor sich verliert, der südwestliche aber, unter dem Namen Tekir, mit dem Hbg. Greco in der Halbinsel Gallipoli endigt; 2) die makedonischen Gebirge trennen sich vom Balkan unter 41° 50′ NB. u. 40° 20′ OL., u. schließen am Archipel mit den Vgbgen Nymfeo, Drapano, Plasar u. Kassandra; 3) das hellenische Gebirge, das sich unter 39° OL. vom Balkan losreißt, und unter mehrern Benennungen südlich in das Ejalet Morah zieht; 4) das servische Gebirge löset sich vom Balkan unter 42° 16′ NB. u. 40° 40′ OL., zieht sich nach N., u. verschwindet an den Ufern der Donau. — Die Hauptflusse des Ejalets sind: 1) die Donau, die durch 7 Mündungen ins schwarze Meer fällt, und hier folgende Flüsse aufnimmt: a) die Save mit d. Kolubara, b) die Morava (die servische u. bulgarische) mit d. Grabovo, Ibar, Mitrovitza und Nissava, c) Timok, d) Arzer, e) Lom, f) Osjibra, g) Agostul, h) Serdul, i) Isker, k) Seresgu, l) Osma, m) Jantra, n) Kara Lom, o) Aklom ꝛc. — 2) Die Maritza, im östl. Theile des Ejalets, entspringt auf dem Balkan, fließt südöstl. nach Edreneh, dann südlich in den zum Ejalet Dschezair gehörig. Sandschak Gallipoli; seine vornehmsten Nebenfl. sind hier der Raska, Tundsja, Erkene mit d. Bojuk und Dar Dere, die Usumdsja u. Arda. — 3) Der Vardar (Axios), kommt vom Schartag, nördl. v. Uskub u. geht in den Sandsch. v. Saloniki über. — 4) Der Salambria od. Kostum (Peneus) entspringt auf dem Theile der hellenischen Gebb., welcher Agrafa heißt, geht durch das Thal Tempe, und ergießt sich in den Mbs. v. Saloniki. — 5) Der Aspro (Achelous) entspr. ebenfalls auf dem Agrafa und fällt in den Mbs. v. Lepanto. — 6) Der Drin, entsteht aus Vereinigung des schwarzen (Qu. See v. Ochri) und weißen Drin (Qu. Gebirge Gludoli) und fällt in den von ihm benannten Meerbus. — Landseen giebt es in Menge, sie sind aber sämmtlich klein; dahin gehören der Ramsin an der Mündung der Donau, der See von Ochri (Lichnidus), der See von Janina (Acherusia), der See Bojana bei Skutari ꝛc. — Das Klima ist im Ganzen milde, doch findet man auf d. NSeite des Balkan noch einen Winter; allein das Thermometer steht selten 10° unter 0. Desto angenehmer ist es auf der SSeite dieses Geb., die Luft ist rein u. der Himmel fast immer ohne Wolken; dann herrscht aber in den Thälern eine drükkende Hitze, die nur durch die Seewinde abgekühlt wird. Erderschütterungen u. Pest sind jedoch zwei Uebel, von denen dieses Land oft heimgesucht wird. — Produkte: 1) des Mineralreichs: Kupfer, Blei, Eisen und Bayfalz; 2) des Pflanzenreichs: Getreide, Gemüse, Hanf, Flachs, Tabak, Baumwolle, Obst, edle Früchte, Farbe- und Arzneikräuter, Holz, Gummi, Mohn ꝛc.; 3) des Thierreichs: Rindvieh, Buffel, Schafe, Ziegen Schweine, Pferde, Kameele Maulesel, Esel, Wildpret, Muffions, Bären, Wölfe, Luchse, Füchse, zahmes u. wild. Geflügel, Seidenwürmer, Bienen, Kermes, spanische Fliegen, Heuschrecken (oft eine Landplage), giftige Schlangen, Fische, Austern ꝛc. — Einw.: Ihre wahrscheinliche Anzahl ist zwischen 6 und 7 Millionen Individuen; bestimmt läßt sich hier nichts angeben, Alles beruht auf Schätzung. Sie bestehen aus Türken (Osmanen), Tataren, Griechen, Slawen, Arnauten, Armeniern u. Juden. — Eintheilung: Außer den beiden Hauptstädten Konstantinopel u. Adrianopel, enthält das Ejalet folgende 21 Sandschaks: 1) Wisa, 2) Kirkkilissa, 3) Silistria, 4) Nikopoli, 5) Widin, 6) Sofia, 7) Kostendil, 8) Tschirmen, 9) Uskub, 10)

Digitized by Google

Tirhala, 11) Janina, 12) Delonia, 13) Avlona, 14) Ilbessan, 15) Ochri, 16) Iskenderi, 17) Periserin, 18) Weldschterin, 19) Dukagiw, 20) Aladschadissar u. 21) Semendra.

umili Gebel, afrikan. D. in Aegypten auf der W Seite des Nils.

umili-hissari, türk. Schl. unfern Constantinopel am europäischen Ufer der Meerenge von Constantinopel.

umili-kawak, desgl., ebendas.

umilly, sardin. gut gebaute St in der savoy. Prov. Chambery, am Zusammenflusse d. Cheran und Neybe, mit 1 Pfk., 1 Kapuzinerkl., 2 Mkl., 1 Gymnasium u. 3100 Ew., die einen einträglich. Handel treiben.

Ruminavi (28° SB.), columb. sehr hoher, mit ewigem Schnee bedeckter Bg. in der Prov. Quito, des Dep. Ecuador.

Rumini, s. Wlachen.

Rumi-Pampa, columb. große Ebne in d. Prov. Quito, des Dep. Ecuador, bei Quito, die mit Steinen bedeckt ist, welche der Vulkan Pichincha hieher geschleudert hat.

Rumisberg, helvet. Dch. im Cant. Bern, Amt Wangen, auf d. Höhe über dem Bergschl. Bipp.

Rum-Key, brit. Ins. auf d. NSeite der Bahama-Ins. Long-Island, wo 1803 schon 11,738 Acres Land von der Krone kultivirt waren.

Rumler-Bauerschaft, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. u. Kr. Münster, b. Alderssloh, mit 27 Hsn. u. 210 Ew.

Rummel, Sufeymare od. Sufegmar, algier. Fl. in d. Prov. Constantina, welcher in den Wad el Kibir fällt.

Rummelbach, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, mit 6 Hsn. u. 70 Ew.

Rummelsburg, preuß. 1) Kr. des pommersch. Rgbz. Cöslin, zw. den Kreisen Lauenburg-Bütow im O., Stolpe im N., Fürstenthum, Camin und Schlawe im W. u. Westpreußen im S. Er enthielt im Jahr 1825 auf 20,38 QMl. 17,073 Ew. in 1 St., 82 DD., 159 Wwk., 15 Holzwärtereien, 1 Schäferei, 2 einzeln. Höfen, 8 Etablissements u. 46 MM., überhaupt in 1804 Privathäusern. Er ist ziemlich bergig, der Boden größtentheils sandig, doch giebt es auch einige fruchtbare Distrikte. Der Flachsbau wird ziemlich stark betrieben. Nur kleine Flüsse bewässern ihn, wie die Wipper, Doschnitz, Stiednitz, Bisternitz, Grabow und Kamenz; auch enthält er eine Menge kleiner Landseen, z. B. den Parenzin, Stiednitz, Wipperke- oder Gips-See, Gomitz, Krebssee, Gleive u. a. m. D. KrSt.

Rummelsburg (53° 59′ NB., 34° 38′ OL.), von allen Seiten mit Bergen umgeben, an der Stiednitz, ist eine offene St., die 3 mit Schlagbäumen versehene Eingänge oder Thore, (1822) 282 Hsr., 95 Scheuern, 1 K. u. 2113 Ew. hat. Die hiesigen Tuch- und Wollenzeugwebereien liefern grobe Tücher, Fries, Boy, Pferdedecken ꝛc. — 2) Gast- und Ackerwirthschaft, bei Stralow im Nieder-Barnimschen Kr. d. brandenburg. Rgbz. Potsdam, am See gleiches Namens, mit 3 Hsn. u. 43 Ew.

Rummerode, preuß. G. b. Gerbershausen, im Kr. Heiligenstadt des sächs. Rgbz. Erfurt, mit 16 Einwohnern.

Rummersreut, s. Rommersreuth.

Rummlbach, Bach im saatzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Klösterle.

Rummy, preuß. D. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Orteisburg, mit 55 Hsn. u. 560 Ew.

Rumney, nordamerik. Township im St. Neuhampshire, County Grafton, mit 800 Ew.

Rumofsky, japan. Berg auf d. Ins. Jesso.

Rumpah, brit. St. in d. madras. Prov. d. nördl. Circars, Dstkt. Rajamundry.

Rumpelbrunnen, preuß. Quelle der Weistritz b. Wüste Giersdorf im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Waldenburg auf dem Brunnenberge.

Rumpelbühl, baier. hoher Bg. im Obermainkr. bei Lichtenberg.

Rumpelmühl, östr. D. in Steiermark, im bruck. Kr., z. Hrsch. Wyden, ¼ St. v. Mürzhofen.

Rumpelsbach, kgl. sächs. Flch. im schönburg. A. Hartenstein, entspr. aus d. Rumpelbrunnen, ¼ St. v. Lößnitz, u. fällt in das Schwarzwasser.

Rumpelsberg, preuß. Bg. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut b. Leutmannsdorf.

Rumpelstadel, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Wolfstein.

Rumpenheim, hess. reform. Pfkd. v. 58 Hsn. u. 340 Ew., mit einem schönen Schl. u. Garten, im hanau. Kreis und Landgr. Hanau, am linken Mainufer.

Rumperding, baier. Wlr. im Unterdonau. Ldgr. Passau.

Rumpfen, badisch. D. im Bez. A. Buchen, des Main-Tauberkr., mit 86 Ew.

Rumpfendobl, österr. Wlr. d. Pf. Pötting, im Lande ob der Ens, Innkreis, Ldgr. Grieskirchen.

Rumpfing, baier. Weiler im Isar, Landgericht Vilsbiburg.

Rumpin, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, mannsfelder Seekr., mit 23 Hsn. u. 150 Ew.

Rumpoor, hind. kl. Fürstenth. in d. kalkutta. Prov. Orissa, Dstkt. Cuttak.

Rumpshagen, mecklenburg-schwerin. Filialkchd. im wendischen Kr., A. Stavenhagen.

Rumra, beludschistan. Fl. im eigentl. Beludschistan, Prov. Makran.

Rumscheid, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen, b. Breckerfeld, mit 6 Hsn. und 65 Einw.

Rumsdorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 15 Hsn. u. 80 Ew.

Rumske, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, mit 160 Ew.

Rumulhue, südamerik. Fl. in Araukanien, der in den Cauten fällt.

Rumuli, s. Romuli.

Rumusza, s. Rumes.
Runa-Huanac, peru. große, äußerst fruchtbare Ebene in d. Prov. Cuzco.
Runalla, brit. St. in d. Prov. Khandesh, Dstkt. Khandesh, an einem südl. Nebenflusse des Tapty.
Runarz (Runarzow), österr. D. v. 69 Hsn. u. 240 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, zum G. Konitz geh.
Runarzow, s. Runarz.
Runaway-Bay, brit. Bay 1) an der Küste der westind. Insel Jamaica; — 2) an der Küste der westind. Insel Antigua.
Runaway-Bay, brit. Niederlassung auf Jamaica, Grfsch. Middlesex.
Runcorn, brit. D. in Chesshire in England, wo der Great Trunkkanal ausläuft, mit 1 Freihafen (Nemnich).
Rundegatbay, nordamerik. Busen des Ontariosee's im St. Neuyork, County Ontario, flach und mit Sanddünen umgeben.
Runde Insel, afrikan. kl. Inf. an d. WKüste, z. Gruppe der Los geh.
Rundelshausen, baier. D. im Untermain, Ldgr. Werneck.
Rundeltshofen, baier. Wlr. im Isar, Landgr. Dachau.
Rundesberg, baier. D. v. 5 Hsn., mit 1 Feldkapelle, im Oberdonau, Ldgr. Aichach.
Rundewiese, preuß. D. u. Hptg. im westpreuß. Rgbz. u. Kr. Marienwerder, mit 63 Hsn. u. 450 Einwohnern.
Running, baier. 1) Schl. u. Wlr. mit 6 Hsn., d. Ldgr. Cham, im Unterdonaukr.; — 2) Wlr. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg.
Rundolle, österr. Gem. des Bez. Weirelstädten in Steiermark, Kr. Cilli, mit 7 Hsn. u 45 Ew.
Runds, österr. Dch. im Lande unt. d. Ens, Bl. ob d. Mb., z. Hrsch. Brandhof, 5 St. v. Krems.
Runenbusch, oldenburg. Ortsch. der Brsch. Hurrel, Kchsp. Hude, im Kr. Delmenhorst, A. Sanderkesee.
Runera, span. Villa in d. Prov. u. dem Partido Guadalajara, am Tajuina.
Runeymead, brit. geräumige Wiese in d. engl. Shire Surrey, unfern Egham, auf welcher Johann ohne Land die Magna charta unterschrieb.
Rung, österr. Ortsch. in Tyrol. im botzn. Kr., Ger. Kurtatsch-Tramin, 1 St. v. Neumarkt.
Runga, afrikan. Prov. des Reichs Dor Szeléh od. Saley in Sudan, westl. von Dar Fur.
Rungara, brit. St. in d. bombay. Prov. Bejapoor, Distrikt Concan, im Bhonsla, am Fuße der Gats.
Rungawul, brit. Flk. in d. bombay. Prov. Khandesh, fällt in die Nerbudda.
Rungelin, österr. D. in Tyrol, Kr. Bregenz, Gr. Bludenz, ½ St. v. Bludenz.
Rungendorf, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, mit 14 Hsn. u. 90 Ew.
Rungertshofen, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Grönenbach.
Runggatitsch, österr. Gem. des Ger. Castelruth, in Tyrol, Kr. Botzen.
Runglstein, österr. zerstörtes Bergschl. in Tyrol, Kr. Botzen, unfern Botzen.
Rungpoor, brit. Dstkt. der kalkutta. Prov. Bengalen, deren nordöstl. Theil er einnimmt, u. an Bootan, Assem und an die Garrows stößt. Er enthält 345 QMl., ist größtentheils eben, und nur im O. erhebt sich das Land nach den Garrow-Gebb. zu. — Hptfl. ist d. Brahmaputra (Burampooter), ferner bewässern das Land die Fl. Teesta, Mahananda, Caratoya, Monas, Ebonkosh, Doria, Gudaddor, Rutnayi, Nagor, Gheramana ꝛc. — Der Seen giebt es mehrere. — Der Boden ist im W. fruchtbarer als im O., und reich an Taback, Betel, Indigo, Bambus, Cocosnüssen, Maulbeerbäumen ꝛc.; die großen Waldungen im O. dienen Elephanten, Tiegern, schwarzen Bären und Affen zum Aufenthalte. — Einw. sind gegen 2,800,000, von denen die Bewohner der östlich. und nordöstl. Grenzgebirge, die Keechuks, größtentheils von Räubereien leben. — Die Dstktsst.
Rungpoor (25° 43′ NB., 106° 56′ OL.), liegt am Goggot. Sie ist gut gebaut, u. enthält 3000 Hsr., worunter 42 steinerne Gebäude, 3 öffentl. Tempel, 7 Pagoden, 6 Moskeen, 10 Waarenspeicher ꝛc. Auch findet man 2 Monumente für Moslemimsche Heilige. Die Ew. (gegen 20,000) treiben Handel mit Assem, Bootan und den Garrow's.
Rungpoor, assam. St. in der Prov. Assam am Dikho, der größte u. volkreichste Ort des ganzen Landes.
Rungumpait, hind. St. in der Prov. Hyderabad, im Staat des Nizam, Dstkt. Maiduk, an der Manjera.
Runi, russ. D. in der Statthalterschaft Orenburg, Kr. Birsk, am Jurgusee.
Runk, österr. D. in der siebenbürg. Gespansch. Hunyad, Bez. Baida-Hunyad, mit 1 Eisenhammer u. einer sehenswerthen Tropfsteinhöhle.
Runk, österr. D. v. 110 Hsn. auf d. siebenbürg. Militärgr., zweiter wallach. Rgmts. Bez., am Bache Jelcz.
Runkel, herzogl. nassau. und fürstl. wied-runkelsches Amt im Herzogthum Nassau, auf beiden Seiten der Lahn, welches 1826 in 1 St., 1 Flk., 20 Ortsch. mit 11 Höfen, 20 MM. u. 2 Eisenschmelzen 1889 Wohnhsn. u. 11,308 Ew. enthält.
Runkel, nassau. St. u. Sitz des gedachten Amtes an der Lahn, worüber eine steinerne Brücke führt, mit 1 Bergschl., 138 Hsn. u. 872 Ew.
Runn, schwed. Landsee in Falu- od. Storakopparbergslän.
Runneburg, s. Rumburg.
Running, nordamerik. Fl. im Gebiet Missuri, entspringt im Lande der Kites, u. fällt in den Missuri.

Runnode,

Digitized by Google

unnode, bind. St. in d. Prov. Malwah, im Staat des Sindiah, Dstkt. Chanderree.

anns (die), brit. groß:r, morastiger Dstkt. in d. bombay. Prov. Gujerate, Dstkt. Arrantum zw. Luktur u Bbownuggur. In d. Regenzeit steht er ganz unter Wasser, im Sommer dient er zu Viehweiden. Durch denselben fließt der Bhaudur, u. auf den Anhöhen stehen kl. DD. u. Weiler.

anno, Australgebiet auf der Carolinen-Ins. Cap. anö od. Ruhna (57° 47' NB., 40° 54' OL.), russ., ½ Ml. lange u. ¼ Ml. breite Ins. im Rigaischen Mbs., z. Kr. Arensburg der Statthaltersch. Livland geh. Sie besteht aus Kalkfelsen, der mit Dammerde bedeckt ist, u. Korn u. Gemüse produzirt; auch enthält sie hinlängliche Weide für Rindvieh und Schafe. Ihre Ew., Abkömmlinge einer alten schwedischen Colonie, nähren sich hauptsächl. von Strömlingsfang u. Robbenschlag, treiben auch Viehzucht u. Ackerbau.

anöe, schwed. Skäre im Kalmarer Sunde an d. Küste des Härad Stranda in Kalmar Län.

anow, preuß. DD. im pommersch. 1) Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, an der Hammerdecke, mit K., 1 M. u. 300 Ew.; — 2) Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 140 Ew.; — 3) Grols-, ebendas., Kr. Stolpe, mit 140 Ew., 1 Kapelle, 1 M. und Wwk.

anow, mecklenburg-schwerin. D. im Mecklenburg Kr., A. Lübz.

anowo, preuß. DD. im posen. Rgbz. Bromberg: 1) Kr. Czarnikau, mit 64 Hsn. u. 400 Ew.; — 2) Kr. Wirsitz, mit 48 Hsn. u. 500 Ew.

anpoor, bind. kl. Gebirgsgebiet in d. madras. Provinz Orissa, Dstkt. Cuttak, wird von einem, den Briten tributären, Bergfürsten (Ghurjaut) beherrscht.

ansala, russ. Ins. an d. Küste d. Statthaltersch. Finland, Kr. Abo, mit Eichen und Haselsträuchen bewachsen, u. bekannt wegen ihrer reizenden Lage.

ansdorf, altenburg. D. im Kr. A. Altenburg, mit 19 Hsn. u. 110 Ew.

anselen, merican. Indianerstamm, der in Californien um Monterey wohnt.

ansberg, s. Ronsberg.

anstädt, preuß. D. im sächs. Rgbz. und Kr. Merseburg, mit 26 Hsn. u. 115 Ew.

anstedt, braunschweig. Kirchd. v. 32 Hsn. im Distrikt Schöningen, im Kreisger. Helmstedt, hat 65 Ew.

anstein, schwed. Härad des nördl. Theils d. Ins. Oeland, enthält die Kirchspiele Bredsatra, Gerdsa, Högerum und Langslöt.

anstein, schwed. Kchsp. des Härad Möckelby im nördl. Theile der Ins. Oeland, mit 1 Hafen.

anstock, s. Rongstock.

anthal, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Wilsbiburg.

anthal, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, mit 27 Hsn. u. 170 Ew.

Runtschenberg (Runnetzh), österr. Gem. v. 45 Hsn. mit 94 Ew., in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, 4½ St. v. Pettau.

Runtuna, schwed. Kchsp. des Härad Könö in Nyköping Län, Voigtei Jönaker.

Runzen, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, mit 54 Hsn., 1 Frischfeuer u. 300 Ew.

Runzendorf, s. Kunzdorf.

Runzengraben, badisch. Zinke im Bez. A. Haßlach d. Kinzigkr.

Runzhausen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Gladenbach.

Runzhofen, österr. D. in Tyrol, Kr. und Ger. Bregenz. 2 St. v. Hsni.

Ruoma, s. Rumb.

Ruotsalain, russ. Ldsee in d. Statthaltersch. Finland, Kr. Borgå.

Rupande, afrikan. Landsch. im südl. Binnenlande, in der Gegend der Quellen des Zambese.

Rupat, asiat., ziemlich bedeutende Insel auf der OKüste von Sumatra, wovon sie ein schmaler Kanal trennt, zum Reiche Siak geh.

Rupau (Raupow), Flk. v. 59 Hsn. (3 Mrh. dazu gerechnet), mit einem alten Schl. und einer Kapelle, d. Hrsch. Kron-Poritschen, im Klattau. Kr. in Böhmen, 15 Ml. v. Prag.

Rupel, niederl. Fl. in d. Prov. Antwerpen, welcher aus der großen und kleinen Neethe entsteht, und Rupelmonde gegenüber in die Schelde fällt.

Rupelmonde, niederl. Mktfl. an d. Schelde, wo dieser Fl. die Rupel aufnimmt, mit 2021 Ew., in d. Prov. Ostflandern, Bez. Dendermonde.

Rupensdorf, mecklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg, Hptort einer gleichnam. Voigtei.

Ruperath, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Rheinbach, mit 170 Ew.

Rupersdorf, s. Rupertsdorf.

Rupersdorf-Alten, österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. der Mh., z. Hrsch. Poisbrunn, 1¼ St. v. Poisdorf.

Rupersdorf (Hohen-), L. frstl. Mkt. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mb., am Sulzbache, 1 St. v. Gaunersdorf, mit 130 Hsn. u. (nebst dem Kchsp.) 2300 Ew.

Rupersdorf (Neu-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Steinabrunn, 3 St. v. Poisdorf.

Rupersdorf (Ruprechtsdorf), D. v. 118 Hsn., mit 1 K., d. Hrsch. Braunau, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rupersdorf, Ruprechtsdorf, D. v. 72 Hsn., d. Hrsch. Reichenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rupersthal (Rupperstall, Rupoldshall), österr. Hrsch. Schl. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mb., ¾ St. v. Weikersdorf.

Rupert, brit. Fl. auf d. WKüste v. Labrador in Nordamerika.

Rupert, österr. Gem. des Bez. Geyrach, in Steiermark, Kr. Cilli, mit 69 Hsn., 1 K. auf einem hohen Berge u. 217 Ew.

Digitized by Google

Rupert, südamerikan. Insel in der Magelhaens-Straße.

Rupert, nordamerik. Township im St. Vermont, County Bennington, am nördl. Anthoniberge, mit 1 K., 1 Postamte u. 1700 Ew.

Ruperting, baier. D. v. 6 Hsn., d. Ldgr. Wilshofen, im Unterdonaukreise.

Rupertsbach (Ruprotsche), österr. D. in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ober-Gutenhaag, 2 St. v. Marburg, mit 84 Hsn. u. 320 Ew.

Rupertsbay, brit. Mbs. an d. Küste d Ins. St. Helena

Rupertsberg, baier. Kalksteingeb. im Regenkreise, das sich vom weißenburger Wald an bis nach Kipfenberg zieht, und mehrere Schiefer-, Bau- und Werksteinbrüche enthält; auch findet man Eisenerz. Ueber denselben ging die Teufelsmauer.

Rupertsberg, badisch. Zinke im Bez. A. Villingen d. Seekr.

Rupertsberg, preuß. zerstörtes NKl. b. Weiler, im kreuznacher. Kr. des niederrhein. Rgbz. Coblenz, mit 4 Ew.

Rupertsbuch, baier. Pfd. im Hrschgr. Eichstädt, im Regenkreise, auf dem Rupertsberg, baut einigen Hopfen.

Rupertsdorf, östr. D. in Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Welsdorf, 1¼ St. v. Fürstenfeld, mit 51 Hsn. u. 204 Ew.

Rupertsham, baier. Wlr. v. 5 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg.

Rupertshof, östr. Hrsch. u. Schl. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., 1½ St. v. Neustädtel.

Rupertshof, baier. Hof d. Ldgr. Milterfels, im Unterdonaukreise.

Rupertshofen, wirtemb., dem Fst. v. Hohenlohe-Kirchberg geh. Pfd. im Jaxtkr., OA. Gerhardsbronn, mit 278 evangel. Ew.

Rupertshofen, wirtemb., dem Gr. v. Pückler-Limburg geh. D. im Jaxtkr., OA. Gaildorf, mit 312 evang. Ew. u. 1 alten Kapelle. In der Gegend findet man versteinerte Schnecken und Ammonshörner.

Rupertsöd, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Altötting.

Rupin, brit. Fl. in der kalkutta Prov. und Dstkt. Goerhwal (Gurwal), der unter 31° 3′ 17″ NB. u. 78° 5′ 30″ OL. in den Supin fällt, von welcher Vereinigung an dieser Fl. Tomaja od. Tonsa heißt. Der gleichnam. Paß auf dem Himalaya-Geb. ist 15,480 Fuß über dem Meere erhaben. (Hodgson)

Rupit, span. Villa in d. Prov. Catalusia, Vegeria de Bique.

Ruploh, preuß. Brsch. b. Lohne im soester Kr. d. westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 6 Hsn. u. 60 Ew.

Rupnagur, brit. St. in d. Prov. Ajmeer, Dstkt. Ajmeer.

Rupolz, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Lindau.

Ruppa, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Jablanitz, 1 St. v. Lippa.

Ruppa, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg, ¼ St. v. Krainburg.

Ruppah, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Auersberg, 4 St. von Sct. Marein.

Ruppach, baier. Weiler im Untermain, Landgr. Ebern.

Ruppach, nassauisch. D. v. 40 Famil. u. 234 Ew., im A. Meudt.

Ruppe, österr. D. in Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, 2 St. v. Cilli, mit 23 Hsn. u. 204 Ew.

Ruppelrath, preuß. Wlr. d. Höhscheid. im soling. Kr. des Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 60 Einw.

Ruppels, Ruppelsgrün, Ruprasgryn, D. u. Schl. d. Hrsch. Schlackenwerth im elbogner Kr. in Böhmen.

Ruppelta, kgl. sächs. Dch. im voigtländ. A. Plauen.

Ruppen, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Burgfr. Magenegg, 1½ St. v. Klagenfurt, mit 1 Schneide-M.

Ruppen, helvet. Dch. im Cant. St. Gallen, Bez. Rheinthal, mit 14 Hsn. u. 1 Capelle.

Ruppendorf, 1) kgl. sächs. D. im meißn. A. Dippoldiswalde, mit 70 Hsn. u. 500 Ew.; — 2) preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, mit 22 Hsn. u. 150 Ew.

Ruppenmaaklitz, baier. Dorf im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Ruppenrod, nassau. D., s. Gierschhausen.

Ruppenschwaige, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Höchstädt.

Ruppenstetten, wirtemb., z. Weißenstein geh. Wlr., mit 12 Ew., im Donaukr., OA. Geislingen.

Rupperg, kgl. sächs. Wüstung im A. Wasung des Unt. L. Fstth. Meiningen.

Ruppers, kgl. sächs. D. v. 6 Hsn. u. 30 Ew., im A. Maßfeld, des Unt L. Fstth. Meiningen.

Ruppersbach, wirtemb. Wlr. mit 24 evangel. Ew., im Jaxtkr., OA. Kreilsheim.

Ruppersdorf, Ruprechtsdorf, Rochpraticze, Roprechticz, D. v. 152 Hsn., d. Hrsch. Semil, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Ruppersdorf, baier. D. im Rezat, Ldgr. Ansbach, mit 10 Fstll.

Ruppersdorf, baier. D. v. 7 Hsn., d. Landgr. Trostburg, im Isarkr.

Ruppersdorf, kgl. sächs. DD. 1) im leipz. Amt Borna, mit 40 Hsn. und 200 Ew.; — 2) in der Lausitz, unfern Herrnhut, wird in Ober- u. Nieder-R. getheilt, mit 300 Hsn., 2 RG. u. 1500 Ew., die viele Weberei treiben; — 3) preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, mit 101 Hsn. u. 440 Ew.

Ruppersdorf, Ruppertsdorf (1687′ über dem Meere), reussisch. Dfr. im A. Lobenstein-Ebersdorf, am großen Altenbache, mit 46 Hsn. u. 250 Einwohnern.

Ruppertstetten, wirtemb. großes Bauerngut mit 11 Ew., im Jaxtkr., OA. Gmünd, Hrsch. Reichberg,

Digitized by Google

berg, auf dem Aalbuch, in einer einsamen u. rauhen Gegend, dient einem Förster zur Wohnung.

Rupperstorf (Alt- u. Neu-), oldenburg. Höfe im Fstd. Lubeck, A. Kaltenhof, mit 6 Hsn. und 48 Einw.

Rupperswyl, Rubischwyl, helvet. gr. Pfd. im Cant. Aargau, Bez. Lenzburg, mit 108 Hsn., 2 Schulen u. gegen 700 Ew., die Feldbau u. Viehzucht treiben.

Ruppertenrod, hessen-darmst. D. v. 127 Hsn., in d. Prov. Oberhessen, Bez. Grünberg.

Ruppertsberg, baier. D. im Cant. Neustadt des Rheinkr., mit 780 Ew.

Ruppertsberg, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Hungen, mitten in einem großen Parke.

Ruppertsbühl, fürstl. Thurn u. Tax. Wlr. im Hrschgr. Wörth des baier. Regenkr.

Ruppertsecken, baier. D. im Cant. Rockenhausen des Rheinkr., mit 310 Ew.

Ruppertsgrün, baier. D. im Obermain, Ldgr. Kirchenlamitz, mit 65 Ew.

Ruppertsgrün, kgl. sächs. DD. 1) im erzgeb. A. Zwickau, mit 57 Hsn., 1 RG. u. 300 Ew.; — 2) im voigtländ. A. Plauen, an d. Elster, mit 50 Hsn., 1 RG. u. 300 Ew.

Ruppertshain, nassauisch. D. v. 51 Famil. und 225 Ew., im A. Königstein.

Ruppertshofen, wirtemb. Pfd. im Donaukr., OA. Ehingen, mit 249 Ew.

Ruppertshofen, nassauisch. D. v. 73 Famil. u. 309 Ew., im A. Nastätten.

Ruppertshütten, baier. D. im Untermain, Ldgr. Frammersbach, mit 2 M.

Ruppertskirchen, baier. 1) Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Aichach; — 2) Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Landau.

Rupperts weiler, baier. 1) D. im Cant. Pirmasens des Rheinkr., mit 150 Ew; — 2) Wlr. im Rezat, Hrschgr. Schwarzenberg.

Ruppertszell, baier. D. v. 16 Hsn., mit 1 K., im Oberdonau, Ldgr. Aichach.

Ruppichterode, preuß. Dorf im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Siegburg, Uckerath, mit 200 Einw.

Ruppin, preuß. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, grenzt im N. an Mecklenburg-Strelitz, im NO. an d. Kr. Templin, im SO. an d. Kr. Niederbarnim, im S. an die KrKr. Ost- u. Westhavelland u. im NW. an d. Ostpriegnitz. Er ist 30,13 geogr. QMl. groß, ganz eben und im NO. sehr waldig (139,229 Morgen Waldung). — Bewässert wird er von der Rosse, Jägelitz, Temnitz u. dem Rhin; auch giebt es mehrere Landseen. — Der Boden ist leicht und fruchtbar, u. erzeugt Getreide, Kartoffeln, Flachs, Taback u. etwas Hopfen; auch treiben d. Ew., 56,723. Rindvieh- und gute Schafzucht. — Der ganze Kreis enthält 7 St., 97 DD., 39 Pwk., 45 Colonien, 52 einzelne Wohnungen, überhaupt 7047 Fstln.

Ruppiner Kanal, preuß. Kanal in Brandenburg welcher den Rhin mit der Havel verbindet. Er fängt im Oranienburg und Sachsenhausen an, und geht durch den Cremminschen See. Er ist 4 Mil. lang und hat 4 Schleusen.

Ruppiner (Rhin-) See, preuß. Löser in obigem Kr. b. Altruppin, ist 3 St. lang u. steht mit dem Rhin in Verbindung.

Ruppling, baier. 1) Wlr. von 4 Hsn., im Isar, Ldgr. Trostburg; — 2) D. im Unterdonau, Ldgr. Pfarrkirchen.

Ruppmannsburg, baier. Rchd. v. 23 Fstl., im Rezat, Ldgr. Greding.

Ruppoden, baier. Wlr. im Untermain, Landgr. Gemunden.

Ruprechtsberg, baier. Pfd. im Isar, Landgr. Wilsbiburg.

Ruprechtshausen, baier. Pfd. im Untermain, Ldgr. Würzburg r. d. M.

Ruprechtsreuth, baier. Dorf im Obermain, Ldgr. Neustadt a. W., mit 120 Ew., 1 Schl., 1 Kapelle u. 1 M.

Ruprechtsteegen, baier. Wlr. v. 8 Fstl., im Rezat, Ldgr. Hersbruk.

Ruppshaten, preußische Colonie b. der Kr.St. Schlawe, im pommersch. Rgbz. Cöslin, mit 20 Einwohnern.

Ruprecht, österr., zur Hrsch. Ratschitz geh. Gebirgsd. in Mähren, Kr. Brünn.

Ruprecht (St.), österr. 1) Gem. in Steiermark, Kr. Bruck, mit 29 Hsn. u. 134 Ew.; — 2) Gem. ebendas., Kr. Cilli, Bez. Saneck, mit 19 Hsn., 1 K. u. 94 Ew.; — 3) Mktfl., ebendas., Kreis Grätz, Bez. Stadl, mit 76 Hsn., 1 Armeninstitut, 1 Spital und 465 Ew.; — 4) Gem., ebendas., Kr. Judenburg, Bez. Murau, mit 56 Hsn. und 282 Einw.

Ruprechting, österr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Efferding.

Ruprechts, wirtemb. Wlr. mit 94 Ew., im Donaukr., OA. Waldsee, z. Dietmanns geh.

Ruprechts (Gross-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Schwarzenau, 1½ St. v. Schrems.

Ruprechts (Klein-), desgl., ebendas., z. Hrsch. Kirchberg am Wald, 2 St. v. Schrems.

Ruprechtsbrugg, wirtemb. Wlr. mit 52 Ew., im Donaukr., OA. Ravensburg, zu Frohnhofen gehörig.

Ruprechtsdorf, s. Ruppersdorf.

Ruprechtshofen, österr. Ortsch., mit einer K., im Lande ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 2¼ St. v. Ens.

Ruprechtshofen, österr. Pfd. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Peilenstein, 2¼ St. v. Molk.

Ruprenz, Urznowice, Aurziniowps, östr., z. Hrsch. Pirnitz geh. D. in Mähren, Kr. Iglau, mit 1 Fasanerie.

Ruprestgryn, s. Ruppelsgrün.

Ruprer-

Rupretschc, s. Rupertsbach.
Ruprzechticze, s. Rupersdorf.
Ruperoth (Ober- u. Unter-), 2 baier. Wlr. im Untermain, Lgr. Hilders; dabei der Hof Mittel-Ruperoth.
Rupertorf, dän. D. im Kchsp Hagen in Holstein, dem adl. Fräuleinkl. zu Preetz geh.
Ruptau, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rosnick, mit 78 Hsn., 1 Schneidem. u. 570 Ew. Dab. die Colonie Ruptawitz, mit 12 Hsn. u. 70 Ew.
Rupununi, Rupunuwini, brit. Fl in Guyana, der auf der Sierra de Tumucuraque in der Nähe des Rio Branco entspringt, und südl. von den 39 Wasserfällen in den Essequebo sich ergießt.
Ruremonde, niederländ. Bz. in der Prov. Limburg, hat 64,853 Ew.; er nimmt den nördlichen Theil der Prov. ein, und wird von S. nach N. von der Maas, welche die Ruhr (Roer), Neer ꝛc. aufnimmt, durchströmt.
Ruremonde, Roermonde, niederländ. St. an dem Einfl. der Ruhr in d. Maas (Br. 51° 11′ 48″, L. 23° 38′ 59″), in d. Prov. Limburg, Bez. gl. Namens; sie ist mit Wällen und Gräben umgeben, und zählt über 4300 Ew. Sie hat einen wichtigen Zoll an d. Maas, Manufakturen in Wollenzeug und Tuch und Schiffahrt u. Handel auf der Maas.
Rurich, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, mit 1 Schlosse u. 230 Ew.
Rurikskette, Australinselgruppe des Archipels der niedrigen Inseln, mit hohen und schönen Bäumen bewachsen, aber ohne Ew. Roggeween nennt diese Gruppe Zoester.
Rurikstraße, Australmeerenge der Gruppe Otdia im Lord Mulgrave-Archipel.
Rursdorf, s. Ruesdorf.
Rurzing, österr. Wlr. d. Pf. Palting im Lande ob der Ens, Innkreis, Lgr. Mattigdofen.
Rus, span. D. in d. Prov. Cuenca, Partido San Clemente, am gleichnam. Fl., der in die Zancara fällt. Ebendaselbst liegt das gleichnam. Kloster.
Rus, iran. Flk. od. Kasaban in d. Prov. Fars, Dstkt. Laristan, an der Wüste.
Rusa, russ. 1) Kr. der Statthalterschaft Moskwa, unt. 55° 19′ — 55° 56′ NB. u. 53° 18 — 53° 58′ DL., zw. den Kreisen N. Wolokolamsk, O. Swenigorod, S. Wereja u. Mosbaisk u. W. der Statthalterschaft Smolensk. Ein ebenes, 34,84 QMl. großes Land, das einen sandigen, steinigen Boden, u. vieles Buschholz hat. Bewässert wird es von der Moskwa mit der Rusa und Oserka; letzteres ist der Abfluß des Lbsees Trostenskoe, außer dem noch der Glubokoe u. Kasanowskoe am beträchtlichsten sind. Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, Holz u. Viehfutter, welche auch die Hauptnahrungszweige der 53,000 Ew. ausmachen; doch verfertigen sie dabei Holzwaaren, Landtuch und Leinewand, und unterhalten 1 Seidenzeuch- und Landtuchmanufaktur, 3 Spinnereien, 2 Brennereien, 3 Sägemühlen und 5 Ziegeleien. Der Kreis enthält: 1 St. u. 367 DD. Erstere ist die Kreisst. Rusa (55° 40′ NB., 55° 34 DL.) am gleichnam. Fl., mit 1 hohen Bergfestung. Sie bildet ein Viereck, wird durch die Rusa und die Bäche Gorodenka und Staratschka in 4 Theile getheilt, und enthält 6 Sloboden, 38 Straßen, 300 Hsr., 1 steinerne und 4 hölzerne KK., 1 Volksschule, 2 Magazine, 48 Buden und 2500 Ew., die 2 Gerbereien und 1 Malzdarre unterhalten, u. einen einträglichen Handel mit Korn, Hanf und Häuten treiben. 2 lebhafte Jahrmärkte. — 2) Fl. in d. Statthalterschaft Mohilew, Kr Mstislawl.
Rusa, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Pensa, fällt in die Sura.
Rusa, s. Roslen.
Rusava, s. Orsowa.
Rusbach (Felsö-), österr. D. im maguranisch. Bez. der ungar. Gesp. Zips, mit 1 Schwefelquelle u. 1 Papiermühle.
Rusch, mecklenburg-schwerin. Forsthof im mecklenburg. Kr., A. Crivitz.
Rusch, s. Reußen.
Ruschberg, koburg. D. mit 58 Hsn. u. 350 Ew., im Fstth. Lichtenberg, Cant. u. Bürgermeisterei Baumholder.
Rusche, österr. D. in Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sallach, 1¼ St. v. Cilli, mit 8 Hsn. u. 34 Ew.
Ruschein, helvet. kath. Pfd. im Grauenbund d. Cant. Bündten, Hochger. Gruob, mit 50 Hsn. u. 230 Ew.
Ruschena, österr. Ortsch. v. 7 Hsn., in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Dornbirn, 2½ St. v. Bregenz.
Ruschena, s. Ruzena.
Ruschendorf, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, zu Hopsten geh.
Ruschfeld, oldenburg. Brsch. v. 12 Hsn. u. 61 Ew., im A. Brake, Kr. Oevelgönne.
Ruschinow, frstl. Auersperg. G. u. D. v. 17 Hsn., an den Grenzen des chrudim. Kr., im tschaslau. Kr. in Böhmen.
Ruschinowitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, mit 39 Hsn., 1 Potaschensiederei u. 260 Ew.
Ruschitz, Rusche, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, mit 242 Ew.
Ruschitz, s. Hruschitz.
Ruschkolhotitz, D. v. 34 Hsn., d. kön. Freisassen, tschaslau. Kreis in Böhmen, zum Tbl. nach Krziwsaudow geh.
Ruschna, österr. D. in Steiermark, im cill. Kr., j. Hrsch. Hörberg, 10 St. v. Cilli.
Ruschnau, s. Ruzenau.
Ruscholko, s. Roscholka.
Ruschweiler, badisch. D. v. 19 Hsn. u. 104 Ew., im Bez. A. Heiligenberg d. Seekr., mit 1 Wehrzoll.
Ruschwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, mit 12 Hsn u. 70 Ew.
Ruschy de Wedea, Rulsvede, türk. Hrtort des Bez. Teleorman in der Walachei, Sitz der Jebrarnike, mit 4 KK. und Wochenmärkten.

Ruscomb-

Digitized by Google

Ruscomb-Manor, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Berks, mit etwa 1000 Ew.

Ruscsicza, s. Rushchicze.

Ruscsuk, Rusdschuk (43° 51′ 3″ NB.), türk. ansehnliche, ummauerte Stadt im Ejalet Rumili, Sandsch. Nikopoli, in einer Ebene am Einflusse des Lom in die Donau. Sie enthält weitläufige Vorstädte, 1 festes Schloß, 6000 Hsr., 9 Moskeen, mehrere griechische und armenische KK., verschiedene Synagogen, 2 Hane, einige Bäder u. auf d. Markte einen schönen Springbrunnen. Die 30,000 Ew., Osmanen, Griechen, Armenier u. Juden, unterhalten Tuch-, Wollenzeuch- u. Leinewebereien, Baumwollenspinnereien, Seiden- und Musselinwebereien, Tabacksspinnereien, Gerbereien u. Safflanfabriken. Der Handel ist sehr wichtig. Schlacht 1811.

Rusdorf, baier. Wlr. im Regen, Hrschgr. Laberweinting.

Rusdorf, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, mit 41 Hsn. u. 270 Ew.

Rusdschuk, s. Ruscsuk.

Rusel, baier. Ort v. 3 Hsn. d. Ldgr. Deggendorf, im Unterdonaukr.

Rusenberg, wirtemb., z. Moosbeuern geh. Wlr., mit 33 Ew., im Donaukr., OA. Ehingen.

Rusendorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 14 Hsn. u. 73 Ew.

Rusewase, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen.

Ruseza, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Moskwa, Kr. Wolokolamsk, kommt aus der Statthalterschaft Twer, und fällt in die Rusa.

Rusgen, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, mit 110 Ew.

Rush, brit. Küstenort in d. irischen Prov. u. County Dublin.

Rush, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, County Northampton, mit 140 Ew.

Rush-Creek, nordamerik. Township im St. Ohio, County Fairfield, mit 614 Ew.

Rusheim, badisch. Pfd. im Bez. A. Carlsruhe d. Murg-Pfinzkr. am Rhein, mit 166 Wohn- u. 130 Nebengeb., 1 Wehrzolle u. 841 Ew., die vorzügl. schöne Pferde ziehen.

Rushen (Castle), brit. Schl. b. Castletown, der Hptstadt der Insel Man.

Rushford, nordamerik. Township im St. Neuyork, County Allegany, mit 1 Postamte.

Rusi, hind. Fl. in Nepaul, entspr. auf d. Gebb. v. Catmandoo, und bildet, vereinigt mit d. Seerkoo, d. Cosab (auf Stielers Karte v. Hindostan Cosi).

Rusinow, russ. Hrsch. u. D. v. 36 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Opatschno.

Ruskalsk, russ. Kchsp. mit 900 Ew. in d. Statthalterschaft Finland, Kr. Serdobol, worin schöner grauer Marmor mit gelben und grünen Streifen bricht.

Rusko, preuß. D. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, mit 420 Ew.

Ruskol, türk. D. im Ejalet Dschesair, Sandsch. Galiboli, Hptort des an Seide, Honig und Vieh reichen Dstkts. Keschan.

Ruskola, russ. Fl. in der Statthalterschaft Olonez, fällt in den Ladoga-See.

Rusnis, russ. Mktflk. in d. Statthalterschaft Woronesh, Kr. Pawlowsk.

Ruspon, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Pegnitz, mit 15 Ew.

Russ (55° 17′ 18″ NB., 39° 2′ OL.), preuß. Flk. im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, am gleichnam. Arme der Memel, nicht weit von seinem Einfluß in's Haff, mit 145 Hsn., 1 luth. K. u. 1720 Ew., die Holzhandel u. starke Fischerei, besonders Lachsfang treiben.

Russamo, afrikan. unabhängiger Volksstamm in Habesch an der Küste.

Russas (Serra das), brasil. Geb. in der Prov. Pernambuco, längs dem Ipojuca.

Russaulghur, brit. Festung in d. bombay. Prov. Bejapoor, Dstkt. Concan, in den westl. Gats.

Russbach, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottschee, 5 Stunden v. Neustädtel.

Russbach (Gross-), österr. Hrsch. u. D. im Ld. unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., 3 Stund. v. Gaunersdorf.

Russbach (Nieder-), österr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Städteldorf, ¼ St. v. Weikersdorf.

Russbach (Ober-), österr. G. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Städteldorf, 1 St. v. Weikersdorf.

Russbachsaag, österr., aus sehr zerstreut liegend. Hsn. bestehende Rotte im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Abtenau, am Russbache.

Russberg, wirtemb. Hof mit 125 Ew. im Schwarzwaldkr., Oberamt Tuttlingen, z. Rietheim geh.

Russdorf, kgl. sächs. DD. 1) im erzgebirg. Amt Zwickau, mit 35 Hsn. u. 140 Ew.; — 2) in der Lausitz am königshainer Bache, dem Kl. Marienstern gehörig.

Russdorf, altenburg. Dorf im A. Altenburg, im Umfange des Erzgebirges, mit 155 Hsn. u. gegen 800 Ew., die viele Strümpfe, wollene und leinene Waaren liefern.

Russdorf, weimar. D. im neustädter Kr., Amt Weyda.

Russee, dän. D. im Kchsp. St. Nicolai, des holstein. A. Kiel.

Russek, D. v. 25 Hsn., d. Kamm. Hrsch. Smirzicz, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Russel, nordamerik. Fl. im St. Kentucky, fällt in den Big-Sandy, einen Nebenfl. des Mississippi.

Russell, nordamerikan. County im St. Virginia, zw. den Counties im NO. und O. Tazewell, im S. Washington u. im W. Scott. Hier streichen d. Cumberlands- u. Clinchgebirge; hier fließt der Clinch u. entsteht der westliche Sandy. — Einw. waren 1820 5536. — Hptort: Franklin.

Russell,

Digitized by Google

Russell, nordamerik. Townships: 1) im St. Massachusetts, County Hampden, mit 422 Einw., — 2) im St. Neuyork, County St. Lawrence, mit 400 Ew. u. 1 Postamte.

Russelsville, nordamerik. Hrtort der County Logan, im St. Kentucky, am Muddy, mit 175 Hsn., 1 K., 1 Akademie, 1 Bank, 1 Druckerei, 1 Postamte u. 1712 Ew. Die Umgegend ist sehr fruchtbar.

Russelville, nordamerikan. Hrtort der County Franklin, im St. Alabama, an einem Nebenfluß des Bear, mit 1 Postamte.

Russenau, s. Ruzenau.

Russenroute, wirtemb., z. Eigenweiler geh. Wlr. mit 16 Ew., im Donaukr., OA. Tettnang.

Russenried (Ober), wirtemb., z. Neukirch geh. Wlr. mit 185 Ew., im Donaukr., OA. Tettnang.

Russey, franz. Fk. u. Cantonshrtort im Depart. Doubs, Bez. Montbelliard, mit 900 Ew.

Rußhagen, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, mit 122 Ew.

Rußhof, österr. Freisitz in Steiermark, Kr. Grätz, bei Murek, mit schönen englischen Anlagen.

Rußhütte, preußisch. Wlr im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarbruck, mit 24 Hsn. u. 250 Ew. Dabei der Hof Rußhütterhof mit 2 Hsn. und 13 Einwohnern.

Russikon, helvet. Pfr. im Cant. Zürich, A. Kyburg; d. Kirchengem. zählt 260 Hsr. u. über 1700 Einwohner.

Russin, Russina, Russine, ein zu d. Oberstburggräfl. Gütern. geh. D. und Schl. an dem Bache Scharka, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Russiu, helvet. ansehnl. D. im Cant. Genf, nahe b. Einfl. des Londons in die Rhone, mit sehr gutem Landbau.

Russinow, preuß. Etablissement im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, z. Gr. Paniow geh.

Rußiswadow, s. Schwaden.

Rußitz, österr. Dsch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Hrsch. Duisca, 1½ St. v. Görz.

Rußitz (Unter-), österr. Dsch., ebendas., 1½ St. v. Görz.

Russkow, s. Ruzkow.

Rußland, der größte Staat der Erde, der den ganzen Osten von Europa und den ganzen Norden von Asia einnimmt, selbst einen Theil des nordwestlichen Amerika in sich begreift. Er bildet, bis auf die amerikanischen Besitzungen, ein zusammenhängendes Ganzes, das sich zw. 35° 10′ bis 207° 56′ OL. u. 38° 40′ bis 78° NB. ausbreitet, in welcher Ausdehnung er den 28. Theil der ganzen Erdoberfläche ausmacht.

Grenzen: im N. das Eismeer, im O. die Meere von Kamtschatka und Ochotsk, Theile des großen Oceans, im S. d. Chinesische Reich, Turkestan, das kaspische Meer, Iran, das osmanische Asien, das schwarze Meer und das osmanische Europa, im W. Oesterreich, Preußen, die Ostsee u. Schweden.

Größe: Die Angaben über den Flächeninhalt sind sehr verschieden. Nach dem nordischen Archiv (welches eine vergleichende Uebersichts-Tabelle der Gouvernem. ꝛc. in Hinsicht auf Flächenraum ꝛc. enthält) beträgt er 298,950 geograph. QMl.; nach Hassel (ohne die amerikan. Besitzungen) 345,230; nach v. Wichmann (ohne Polen, Bessarabien, Moldau und Kaukasien) 340,892, nach v. Liechtenstern 346,247,₄₄, nach Graberg 337,276 QMl. Für das europäische Rußland rechnet Hassel 75,164 QMl. *).

Oberfläche: Eine natürliche Scheidewand zwischen dem europäischen und asiatischen Rußland macht der Ural. Was diesseits liegt, ist größtentheils ebenes Land, indem das Innere des europäischen R. keinen einzigen Bergzug von Bedeutung enthält; nur an der nordwestlichen Grenze erhebt sich das skandinavische und in der Krym das taurische Gebirge. Dagegen finden sich im N. große Landseen, und im S. weitläuftige Steppen; hier dacht sich das Land nach dem schwarzen Meere u. im N. nach der Ostsee und dem Eismeere ab. Jenseits des Urals erheben sich mächtige Gebb., die das asiatische Rußl. nach allen Seiten durchziehen u. im O. immer höher emporsteigen; hier findet man weit mehr große Seen, Ebenen u. Steppen, als im europ. Rußland, und das Innere ist voller Wälder. Das ganze Land senkt sich hier nach d. Eismeere herab. — So wie die Oberfläche, ist auch der Boden dieses ungeheuren Landes höchst verschieden. Das asiatische Rußland ist in seiner Westhälfte weit fruchtbarer als in seiner Osthälfte, enthält aber ungeheuere Steppen, die wandernden Nomaden zum Aufenthalte dienen, doch auch, wie Versuche gezeigt haben, der Kultur fähig sind. Die Osthälfte besteht fast nur aus einer zusammenhängenden Wildniß. Das europ. Rußland kann man in 4 Erdstriche theilen: 1) in den arktischen zw. 67° u. 78°: ein nacktes, ödes Land, wo beständiges Eis den Boden für Kultur durchaus unfähig macht, wo sich große morastige Torfflächen ausbreiten, wo der Baum zum verkrüppelten Strauch wird, und wo nur der Lappe und Samojede mit seinem Rennthiere und Hunde als Jäger und Fischer umherzieht. 2) Den kalten Erdstrich zw. 57° u. 67°: ein flaches Land, wo Wälder, Wiesen, Brüche und Moorgründe mit einander abwechseln; der Boden ist dürftig und mager, und lohnt nur bis zum 60° mit sichern Ernten; über diesen Grad hinaus wird Viehzucht und Feldbau immer schwieriger, und das Getreide kommt nur selten zur Reife. 3) Den gemäßigten Erdstrich, zw.

*) Eine neuere Angabe von 1825 bestimmt die Größe Rußlands auf 875,174,₂₅ QMl., wovon 72,861,₆₂ QMl. auf den europäischen und 3 2 312,₃₄ auf den außereurop. Theil kommen. Die neu acquirirte Prov. Armenien enthält 362 geogr. QMl. Nach Aufzählung der einzelnen Theile, ohne Polen, enthält das europäische Rußland 72 860,₆₂ und das asiatische und amerikanische 299.760,₆₄ geogr. QMl., mithin zusammen 372.641,₆₀ QMl. (S. d. angehängte Tab.)

zw. 50°

50 bis 57°: eine große wellenförmig-ebene Fläche, die im N. einen, zum Theil dürren, sandigen Boden, mit großen Waldungen, hat, im S. aber so fruchtbar ist, daß Düngung häufig überflüssig ist; 4) den warmen Erdstrich, südlich von 50°: größtentheils eben und nur im S. gebirgig, wo dürrer, unfruchtbarer Boden mit sehr unfruchtbarem abwechselt. Der östliche Theil desselben enthält ungeheuere, trockene, holzlose, zum Theil mit Salzgründen geschwängerte Steppen; doch machen hiervon die Länder eine Ausnahme, wo der Kasacke wohnt. Der westliche Theil ist desto fruchtbarer, und dem Getreidebau vorzüglich günstig; besonders zeichnet sich die Halbinsel durch Anmuth und Fruchtbarkeit aus.

Gebirge: 1) die Russisch-Finischen Geb. Fortsetzung der Kiölen; sie breiten sich hoch im N. zwischen dem Baltischen und weißem Meere aus, und ziehen sich bis gegen den Finischen Meerbusen hin. Obgleich nur mäßig hoch, sind doch mehrere Spitzen derselben mit ewigem Schnee und Eis bedeckt. Ihr Inneres enthält viel Eisen, auch Kupfer, Marmor und Granit. Nur kleine Flüsse entstehen auf denselben, die aber einer großen Menge von Seen ihr Daseyn geben. — 2) Das Alaunische Geb. in d. Gouvernements St. Petersburg, Twer, Nowgorod, Moskwa, und Smolensk und Tula, eigentlich nur sanft aufsteigende Anhöhen, auf denen die Flüsse Dnepr, Düna, Don, Wolga, Oka, Wolchow ꝛc. entspringen, und die in ihrem Innern Eisen, Vitriol, Alaun, Steinkohlen, Kalk und Gyps enthalten. Von diesem Geb. streichen als mäßige Landrücken ab das Waldaische Geb. im Gouvern. Nowgorod und Twer und das Düdenhoffsche Geb. vom Fl. Schelon bis zum Finischen Mbs.; — 3) die Karpathen oder vielmehr ein felsiger Abhang derselben, der sich im Gouvern. Podolien ganz verflächt; reich an Eisensteinen, Salpeter und Schwefel; — 4) die Tauriſchen Geb. in der Halbinsel Krym, deren höchste Spitze der Czatyrdag ist (nach v. Engelhardt und Parrot 790,3 Toisen hoch); — 5) der Ural, ein Hauptgebirge, das auf eine große Strecke die Grenze zw. Europa und Asia macht, und in einer fast geraden Richtung mehr als 300 Meilen lang v. S. nach N. streicht. Er gehört nicht zu den höchsten Geb., enthält aber doch, des strengern Klima's wegen, auf seinen höchsten Gipfeln beständigen Schnee. Sein Inneres ist reich an Gold und andern schätzbaren Metallen. Seitenäste von ihm sind das Guberlinskische Geb., das Geb. Kitschik-Karatscha, das Obstschei-Syrt u. das Nowaja-Semlja Geb.; — 6) der Kaukasus, ein mächtiges, wildes, 93 Meilen langes und 15 bis 51 Meilen breites Geb. zwischen dem schwarzen und Caspischen Meere, dessen höchste Spitzen fast ganz aus Felsen bestehen und mit ewigem Schnee und Eis bedeckt sind, zwischen welchen Gletscher und Eisberge befindlich sind. Die höchsten BB. desselben sind der Elbrus (16,700'), Mainwarri (14,400') und der Kbochi. Der Kaukasus enthält in seinem Innern viele metallische Schätze; — 7) der Altai, ein rauhes, noch wenig bekanntes Geb. an der südlichen Grenze von Sibirien, von dem das Kolywanische Erzgebirge, der Kusnezkische Altai, das Abakanskische und Krasnojarskische Geb. Seitenäste sind. Seine höchsten Spitzen fallen außerhalb der Russischen Grenzen. Sein Inneres enthält Gold, Silber, Kupfer und Blei; — 8) das Sajanskische Geb., im O. des Altai, ebenfalls an Sibiriens SGrenze, vom obern Jenisei bis zur Selenga. Nebenzweige desselben sind das Jeniseische Geb., das Baikalgeb. und das Daurische Geb.; — 9) das Geb. Stannawoi, ein noch wenig bekanntes Geb., das sich in ganz Ost-Sibirien ausbreitet, und theils gegen das Eismeer, theils gegen den großen Ocean abfällt. Zweige desselben sind das Ochotskische und Kamtschatka'sche Geb.

Steppen: weite und unangebaute Ebenen, unt. dem Namen Steppen bekannt, enthält Russl. viele; im Europäischen Theile zeichnen sich aus: 1) die Petschorische zwischen der Dwina und Petschora, dem Eismeere und dem Gouvern. Wologda; 2) die Jaroslawsche zwischen Tambow u. Nowo-Chopersk; 3) die Donische, im Lande der Donischen Kasacken; 4) die Kubansche, im Lande der Czernomorischen Kosacken; 5) die Asowschen, am untern Don und Asowschen Meere; 6) die Nogaisch-Taurische vom untern Don bis zum untern Dnepr längs dem Asowschen und schwarzen Meere; 7) die Tauriſchen in der Krym; 8) die Oczakowsche; 9) die Bessarabische (Budschak) in Bessarabien; 10) die Kumanische zwischen dem Kasp Meere und der Kuma, dem Don und der Wolga; 11) die Terekische zwischen dem Terek, der Kuma und dem Kasp. Meere; 12) die Wolgaisch-Kalmükische zwischen den Flüssen Ural und Wolga, der Samara und dem Kasp. Meere; 13) die Kirgisische zwischen dem Irtisch und der Orenburgischen und Jschimschen Grenzlinie, meist sandig, aber reich an Steinsalz, mit einer Menge von Salzseen; 14) die Jschimsche auf beiden Seiten des Jschim; 15) die Barabinskische, zwischen dem Irtisch und Ob, von den Städten Jschim und Tara bis gegen Tomsk hin; 16) die Jsetische, eine Verflächung des östlichen Katharinenburgischen Urals; 17) die Arktischen Flächen, zwischen dem Ob und Jenisei und zwischen diesem Fl. u. der Lena u. Indigirka.

Gewässer: 1) Meere a. d. Baltische Meer, mit dem Bottnischen, Finischen und Rigaischen Busen; b. das Eismeer, mit dem weißen Meere und mehrern andern beträchtlichen Busen; c. der große Ocean (bei den Russen Ostmeer); d. das schwarze Meer, mit dem Asowschen Meere; — 2) Binnenseen: Ladoga, Onega und

Digitized by Google

Peipus im Europ. Rußland; die Kaspiſche See, der Aral, der Baikal, der Tſchani, der Piaſinskoe u. m. a. im Aſiatiſchen Rußland; — 3) Flüſſe:

a) des Baltiſchen Meeres: Newa, Narówa, Pernau, Düna, Niemen, Weichſel;

d) des Eismeeres: Onega, Dwina, Meſen, Petſchora, Ob (mit d. Irtiſch), Jeniſei (mit der Tunguska), Piaſina, Kbatanga, Anabara, Olonek, Lena, Jana, Indigirka u. Kolyma;

c) des großen Oceans: Anadyr, Kamtſchatka, Amur;

d) des ſchwarzen Meeres: Dnepr, Dnieſtr, Donau mit dem Pruth, Rion;

e) des Aſowſchen Meeres: Kuban und Don;

f) der Kaspiſchen See: Jemba, Ural, Wolga mit der Kama, Oka ꝛc., Kema, Terek, Kur;

g) des Baikal: Turka, Barguſin, Selenga u. untere Angara.

4) Kanäle ſind überaus zahlreich: a) zur Verbindung des nördlichen Oceans mit der Kaspiſchen See: der Kubenskiſche und Katharinenkanal mittelſt der Dwina u. Wolga; b) zur Verbindung des Baltiſchen Meeres mit der Kaspiſchen See, der Kanal von Wiszneri-Woloczok, der v. Nowgorod, der Ladogakanal, der Tichwiner Kanal, der Siäſſiſche Kanal, der Marien-, Onegaer- und Swiriſche Kanal; c) zur Verbindung des Baltiſchen mit dem ſchwarzen Meere: der Bereziniſche oder Lepelſche, Oginskiſche und königliche Kanal; d. zur Verbindung des Finiſchen Mbſ. mit d. Rigaerbuſen: der Felliniſche Kanal.

5) Mineralwaſſer: a) die Schwefelquellen u. Bäder bei Krzeszowice in Polen, am Terek in Kaukaſien und mehrere in Sibirien; b) Sauerbrunnen bei Baldohn in Kurland, bei Zarizyn, zu Lipezk, bei Buigowa in der Gegend von Olonez, am Tereck, d. andreapolſchen Stahlwaſſer im Gouv. Twer u. m. a.

6) Naphthaquellen: d. berühmteſten ſind bei Baku, am Sock und am Terek. — Auch giebt es in Rußland, vorzüglich im Aſiatiſchen Theile, viele ſalzige Waſſer.

Klima: der großen Ausdehnung v. N. nach S. wegen, muß Rußlands Klima auch höchſt verſchieden ſeyn. „Die Temperatur der Luft geht hier," ſagt von Wichmann, „von der Hitze der Provence u. Lombardei bis zur Kälte, wo das Queckſilber gefriert und ſich hämmern läßt; ſo beginnt in Taurien oft der ſchönſte Frühling, wenn in der Kaiſerſtadt noch Alles in Schnee vergraben liegt, durch ſtrenge Kälte die Vegetation aufgehalten wird; ſo ſind in Kaukaſien längſt alle Fruchtwälder mit Blüthen, alle Wieſen mit Blumen bedeckt, wenn noch um Kola das flüchtige Renntier unter der Eiskruſte ſein kärgliches Moos hervorſcharrt — der Kirgiſe ſchaut nach einem ewig heitern Himmel, der Tſchuktſche in eine düſtere, 9 monatl. Nacht." „In Kiew dauert der längſte Tag 17 Stunden 1 Minute, in Kola 60 unſerer Tage; in dieſer Zeit zeigt ſich hier die Sonne gleich einem feuerrothen Klumpen dem unbewaffneten Auge.

Produkte: 1) des Mineralreichs: Gold, Silber (im J. 1825 hat man auf dem Ural auch eine Platina-Mine entdeckt), Eiſen, Kupfer, Blei, Halbmetalle, wie Arſenik, Spiesglas, Zink, Queckſilber, Nickel, Kobalt und Wismuth; Granit, Porphyr, Mandelſtein, Jaspis, Marmor, Mondmilch, Gyps, Alabaſter, Tropfſtein, Kreide, Kalk, Walkererde (ſo gut wie die Engliſche), Porzellan- und Siegelerde, Fayencethon, Meerſchaum, Serpentinſtein, Lazurſtein, Asbeſt, Schiefer, Talk, Onyx, Achat, Calcedon, Carneol, Bergkryſtall in allen Farben, Topas, Granaten, brennbare Mineralien, Salze ꝛc. — 2) des Pflanzenreichs: Getreide, Hülſenfrüchte, Küchengewächſe (im S. Arbuſen, Melonen, Kürbiſſe und Spargel, im N. Kohl, Zwiebeln, Rettige, Gurken und Rüben), Obſt, vorzüglich im S., Wein, ebenfalls im S., Flachs, Hanf, Baumwolle um Aſtrachan und Kisljär, auch am Kaukaſus, Farbekräuter, mehrere Oelpflanzen, worunter vorzüglich Seſam od. Kuntſchuk, Kapern, Span. Pfeffer, Rhabarber, Hopfen nicht hinreichend, Taback im S., Holz, woran Rußland einen außerordentlichen Reichthum hat; — 3) des Thierreichs: Rindvieh, auch Büffel, Pferde, zum Theil noch wild in den Steppen zw. der Wolga und dem Uralfluſſe, dem Irtiſch und Ob, Eſel, Kamele, Schaafe, ſelbſt noch wild auf den ſüdlichen Sibiriſchen Gebb. und in Kamtſchatka, Ziegen, Schweine, Renntiere (von der größten Wichtigkeit für den Norden Rußlands), Hunde, Hirſche, Rehe, gemeine und weiße Haſen, Kaninchen, Murmeltiere, Steinböcke, Gemſen, Bezoarziegen, Kropfgazellen, Argalis, Dſhiggetai's, Kulans (wilde Eſel), Bären, Wölfe, Füchſe (unter ihnen beſonders d. Stein- oder Eis-, Steppen-, ſchwarze- und Karaganfüchſe), Vielfraß, Iltis, Marder, gemeine, ſchwarze und ſilberfarbene Eichhörnchen, gemeine und goldfarbene Wieſel, Hermeline, Zobel, Biber, Seeottern, Wallfiſche, Seebären, Seelöwen, Wallroſſe, Seehunde u. a. Küſtentiere, zahmes und wildes Geflügel, Bienen, Seidenwürmer, Fiſche in ungeheuerer Menge.

Einwohner: Ohne Polen 54,363,497 Individ. (S. d. angeb. Tabelle). Nach dem oben angeführten nordiſchen Archive beträgt die ganze Bevölkerung nicht mehr, als 40,067,000 Seelen; nach Petersburger Zeitungsnachrichten (October 1824) im Anfange des Jahres 1824 53,768,000 Seelen und 1825 ſtieg ſie auf 58,073,000 Individuen, die auf folgende Weiſe vertheilt waren:

1) Slawiſche Nationen in 6 Zweigen . . . . 50,500,000 Individ.
2) Germaniſche Nationen in 2 Zweigen: . . 420,000 —
3) Fini-

Digitized by Google

3) Finiſche Nationen in 13 Zweigen:	2,900,000	Individ.
4) Kaukaſiſche Nationen in 6 Zweigen: . .	920,000	—
5) Tatariſche Nationen in 10 Zweigen: . . .	2,160,000	—
6) Mongoliſche Nationen in 2 Zweigen: . . .	206,000	—
7) Mandſchuriſche Nationen in 1 Zweig: . .	50,000	—
8) Samojediſche Nationen in 13 Zweigen: .	57,000	—
9) Eskimoiſche Nationen in 7 Zweigen: . . .	80,000	—
10) Kamtſchadaliſche Nationen in 3 Zweigen:	9,500	—
11) Amerikaniſche Nationen in 2 Zweigen:	20,000	—
12) Sonſtige Stämme in 14 Zweigen:	750,500	—
	58,073,000	Individ.

Nach einer noch neuern Angabe enthielt Rußland im Jahre 1825 59,381,000 Menſchen, von denen 47,660,500 in, und 11,720,500 außerhalb Europa lebten. Im J. 1827 lebten in Europa 48,308,500 Menſchen, nämlich:

38,383,000 Griechen,
6,600,000 Katholiken,
2,640,000 Proteſtanten,
450,000 Juden,
203,500 Moslemim.

Rußlands Bevölkerung nimmt übrigens in jedem Jahre um eine halbe Million Menſchen zu. — Von dieſen Nationen wohnen die Anſäſſigen in 1263 Städten, 263.000 Sloboden (Marktflecken), Selos (Pfarrdörfern), Sawods (Hüttenörtern) und gemeinen DD. Die Nomadiſirenden wohnen unter Jurten oder Zelten, die einige Stämme auf Karren mit herumführen, die Halbnomaden leben im Sommer unter Zelten, im Winter in Erd- oder Lehmhütten. — So verſchieden die Nationen ſind, welche Rußland bewohnen, ſo verſchieden ſind auch die Religionsſyſteme, die man unter ihnen antrifft. Dieſe ſind die chriſtliche Religion nach den verſchiedenen Kirchenſyſtemen, der Moſaismus (zu dem ſich faſt 2 Millionen Individuen bekennen), der Islam, die Religion des Buddha und der Schamanismus. — In Rußland giebt es drei Stände: 1) Adel, ſehr zahlreich und in 6 Klaſſen getheilt; 2) Bürger, etwa der 32te Theil der Nation und 3) Bauern, ſowohl freie, als leibeigene. Der Klerus genießt große Vorzüge, macht aber keinen eigenen Stand aus. — Was die Kultur des Bodens anlangt, ſo iſt die wichtigſte Beſchäftigung aller Ruſſiſchen Völker die Viehzucht. In allen den Gegenden, wo der Ackerbau die vorzüglichſte Nahrungsquelle der Ew. iſt, kann ſie als das zweite Hauptgeſchäft der Ruſſiſchen Landwirthſchaft betrachtet werden, wo aber Feldbau fehlt, iſt ſie das erſte Gewerbe. Die nomadiſchen Völker ziehen ſie jeder andern ländlichen Arbeit vor. Am wichtigſten und über das ganze Reich verbreitet iſt die Pferdezucht. Große Heerden (oft von 2 bis 4,000 Stück) von Pferden beſitzt der Kirgiſe, Kalmyke und beſonders der Baſchkir. Kameelzucht findet man bei allen Nomaden der ſüdlichen Steppen und in Taurien. — Von wenigerem Umfange, jedoch völlig ausreichend für den innern Verbrauch, und ſelbſt für Ausfuhr iſt die Rindviehzucht. Das ſchönſte Vieh fällt in Podolien und in der Ukraine, ſo wie in mehrern Polniſchen Provinzen, auch hat der Kaſack, Kirgiſe, Kalmyke und Mongole einen ſtarken Viehſtand. In einigen ſüdlichen Gouvernements wird der Büffel als Hausthier gehalten. Ausgebreiteter iſt die Schaafzucht, aber nur erſt in einigen Gegenden für Veredlung derſelben geſorgt. So betrug zu Anfang des Jahrs 1827 die Anzahl der in den Gouvernements Taurien, Jekaterinoslow, Kherſon und im Budſchack vorhandenen Merinos und Metisſchaafe 450,000 Köpfe. Die größten Heerden gemeiner Schaafe unterhalten der Nomade, ſo wie der ſüdruſſiſche Bauer und Kaſacke, jedoch größtentheils nur des Fleiſches, Talges und krauſen Lämmerfells wegen. Die Ziegenzucht iſt allgemein verbreitet, Schweinezucht meiſtens in den nördlichen Provinzen von Wichtigkeit. Die Rennthierzucht iſt für die Bewohner der Polargegenden der vornehmſte Zweig der Induſtrie, indem ihm das Rennthier alles liefert, was er zum Leben bedarf. Auch Hundezucht wird vorzüglich von den Kamtſchadalen, Oſtjaken, Samojeden und Tungusen unterhalten. Federviehzucht iſt nur in den Umgebungen der Hauptſtädte von Bedeutung. — Nächſt der Viehzucht iſt der wichtigſte Gegenſtand der Induſtrie der Ackerbau, der von allen anſäſſigen Völkern Rußlands ganz einfach und kunſtlos betrieben wird. Hauptbeſchäftigung iſt er bei den eigentlichen Ruſſen, Polen, Eſthen, Liven, Finen und Lithauern, Nebenſache bei den Tataren, Kaſacken und Barabinzen. Von den Getreidearten wird im Ganzen mehr Roggen und Hafer als Waizen und Gerſte gebaut. Die Dreifelderwirthſchaft iſt faſt überall eingeführt. Winterfrüchte werden gewöhnlich im September, Sommerfrüchte im Mai geſäet, jene im Juli oder Auguſt, dieſe im Auguſt geerndtet. Ein Zweig der Landwirthſchaft iſt der Flachs- und Hanfbau. Ein dritter Gegenſtand und zwar vom größten Umfange iſt der Bergbau. Es wird auf Gold, Silber, Kupfer, Eiſen und Blei gebaut. Von 1818 bis 1823 gaben die der Krone gehörigen Gold- und Silber-Bergwerke 7,040 Mark reines Gold und 578 Mark reines Silber, die Gruben der Privatperſonen aber 17,642 M. reines Gold und 1390 M. reines Silber Ausbeute. An Blei rechnet man im Durchſchnitte jährl. Ertrag zw.

Digitized by Google

50 und 60,000 Pud, an Kupfer 170 bis 180,000 Pud, an Eisen 3 bis 4 Millionen Pud. Ferner werden Salz-, Alaun- und Vitriolsiedereien unterhalten. Die Fischerei gehört mit zu den Haupterwerbszweigen sämmtlicher Ew. Rußlands, vorzüglich aber in Sibirien; am wichtigsten ist sie im Kaspischen Meere, auch auf dem schwarzen Meere ist sie von großer Bedeutung. Nach Herrmann trägt die Fischerei jährlich auf 15 bis 16 Millionen Rubel ein. Die Jagd ist ebenfalls von Wichtigkeit, vorzüglich die auf Pelzwild, die in den nördlichen und östlichen Theilen des Reiches am häufigsten ausgeübt wird. Speisewildpret liefern die unermeßlichen Waldungen in Ueberfluß. Auch ist die Jagd auf Federwild, besonders Eidervögel, sehr einträglich. Bienenzucht wird in Polen, der Ukräne, Podolien, Volhynien, der Moldau und von den Baschkiren und Tataren getrieben. Die Waldkultur ist von großer Wichtigkeit, wird aber nirgends sorgloser betrieben als in Rußland, wo die größte Holzverschwendung herrscht. Erst seit dem Jahre 1802 ist derselben durch eine Forstverordnung, die vorzüglich für die Kronforsten sorgt, Schranken gesetzt worden. Seidenbau findet erst seit neuern Zeiten in mehrern südlichen Gouvernements Statt. Nach Storch (Gemählde, Bd. II., S. 560 und 561.) betrug 1805 die Ausfuhr aller rohen Produkte 64,042,441 Rubel.

Manufakturen und Fabriken hat Rußland erst seit Peter I., und im Jahre 1808 waren ihrer schon 2,525, im Jahre 1822 aber 3,724 vorhanden, ohne die zahlreichen kleinern Gewerbanlagen und Etablissements in minder bedeutenden Städten und Dörfern zu rechnen. Noch nicht übertroffen sind bis jetzt die Russen in Bereitung der Juften, der Hausenblase, des Kaviars und der Bastmatten, und Segeltuch-, Tauwerk-, Lederfabr., Oelschlägerei, Seifensiederei und Lichtzieherei haben einen hohen Grad von Vollkommenheit erreicht. Die übrigen Fabrikate hingegen stehen gegen die des Auslandes noch sehr zurück. Der Handel ist von dem größten Umfange und von der größten Wichtigkeit. Im Jahre 1825 betrug die Ausfuhr 121,150,000 und die Einfuhr 114,961,000 Rubel. In demselben Jahre liefen in sämmtlichen Häfen 1,263 Kauffahrteischiffe ein und 1,228 aus. Die vornehmsten Handelsstädte sind: am Baltischen Meere St. Petersburg und Kronstadt, Riga, Reval, Liebau, Narwa, Pernau und Wiburg; am weißen Meere Arkhangel; am schwarzen Meere Odessa und Taganrok; am Kaspischen Meere Astrachan. Für den Landhandel sind vorzüglich wichtig Moskwa, Twer, Nischnei-Nowgorod, Makariew, Tula, Kaluga, Jaroslaw, Orel, Kursk, Smolensk, Kasan, Saratow, Mohilew, Wischnei-Wolotschock, Irkutsk, Jakutsk, Orenburg, Katharinenburg, Kisljär, Tiflis, Kjachta, dessen Tauschhandel mit den Chinesen allein vom 1. Jan. bis 1. Nov. 1824 sich auf die Summe von 6,842,178 Rubel, 24 Kop. belief. Die wichtigsten Ausfuhrartikel sind: Kupfer, Eisen, Hanf, Flachs, Potasche, Hanf- und Leinsaamen, Korn, Bretter, Balken, Hanföl, Talg, Juften, Pelzwerk, Segeltuch, lebendiges Vieh, Kaviar, Hausenblase, Schweinsborsten; Stricke und Taue, Bastmatten, Pech und Theer, Thran und Fett, Honig ꝛc. Eingeführt hingegen werden Colonialwaaren, baumwollene und wollene Waaren, gemünztes und Stangensilber, Wein, Essig, Farben, rohe Seide, Thee, Salz, rohe Baumwolle, frisches und eingemachtes Obst, vielerlei Fabrikwaaren, gemünztes Gold, Seidenwaaren ꝛc. Den innern Handel befördern hauptsächlich die Messen zu Irbit, Makariew, Jenisseisk, Korennaja Pustinja (Gouv. Kursk), Rostow (Gouvernement Jaroslaw) ꝛc., so wie den Handel überhaupt die verschiedenen Banken und Handelsgesellschaften. — Münzen: Buch und Rechnung wird in Rubeln geführt, wovon man Silber- (1 Rthlr. 1 Gr. 43/20 Pf. C. M.), Kupfer- und Papier-Rubel (höchstens 6 Gr.) unterscheidet. Goldmünzen sind: 1) Imperiale à 9 Rthlr. 8 Gr., alte Imperiale à 11 Rthl. 16 Gr.; 2) halbe Imperiale à 4 Rthl. 21 Gr.; 3) Dukaten à 2 Rthlr. 20 Gr. Silbermünzen: 1) Rubel à 1 Rthlr. 1 Gr. 4 3/20 Pf.; seit 1819 zu 366 Kopeken in Kupfer bestimmt; 2) Albertsthaler à 1 Rthlr. 8 Gr.; 3) Poltina à 12 Gr. 83/40 Pf.; 4) Polutolniki oder Quartrupel à 6 Gr. 4 3/80 Pf.; 5) Griwna à 2 Gr. 6 2/5 Pf.; 6) Altyn à 10 Pf.; 7) Sami Abisebi (in Grusien) à 15 Gr. 2 1/2 Pf.; 8) Abaß (ebendas.) à 5 Gr. 1 Pf.; 9) Usaltuni (ebendas.) à 2 Gr. 6 2/5 Pf; 10) Tschauri (ebendas.) à 1 Gr. 3 1/5 Pf. Kupfermünzen: 1) Kopeka à 3 1/3 Pf.; 2) Denuschka à 1 1/2 Pf.; 3) Poluschka à 1 1/2 Pf.; 4) Puli (in Grusien) à 1 1/2 Pf. — Maaße: 1 Werst hält 3,281 1/4 franz. Fuß oder 500 Saschen; 1 Sasche 7 Fuß; 1 Arschin 2 Fuß, 21/4 Zoll oder 16 Werschock, deren jeder 8/15 Engl. Zoll lang ist, 1 geographische Meile hält 6 Werste, 475 Saschen, 1 1/2 Arschin, also fast 7 Werste. — 1 QWerst à 299,072 QToisen; 45 3/4 QWerste geben auf 1 geograph. QMeile. 1 Desjätin, à 33,803 Franz. QFuß. 1 QSasche à 14 1/12 Franz. QFuß. — Getreidemaaße sind Tschetwerte à 9,832 Franz. Kubikzoll, welche in 8 Tschetwerike und diese in 8 Garniz eingetheilt werden. 1 Pajok od. Pay à 2 Tschetweriks, 1 Kut oder Mattensak à 10 Tschetweriks, 1 Osmin à 1/2 Tschetwerik, 1 Polosmin à 1/4 Tschetwerik, 1 Kadi à 2 Pud. — 1 Last hat 12 Schiffspfund à 20 Loof à 5 Liespf. à 20 Pfund. 1 Tonne hat 2 Loof à 6 Kulmt à 4 Kannen à 2 Stoof. 1 Loof hält 3,225 Franz. Kubikz. In St. Petersburg hat 1 Last 40 Wedro od. Eimer à 8 Kruschka à 11 Tscharken. 1 Kruschka hält 8 Franz. Kubikzoll. — Gewichte: 1 Berkowez hat 10 Pud, 1 Pud 40 Pfund zu 32 Loth oder 96 Solotnik. 1 Ruff Pfund ist gleich 7/8 Lpz. Pfund, 1 Pud gleich 33 37/100 Franz. Pfund.

Wissen-

Digitized by Google

Wiſſenſchaftliche Kultur fing erſt unter **Peter I.** an, und iſt ſeitdem, beſonders unter **Eliſabeth**, Katharina II. und Alexander ſchon ſo geſtiegen, daß Rußland in allen Fächern des menſchlichen Wiſſens ausgezeichnete Männer aufzuweiſen hat. Wir bemerken hier nur unter den Dichtern Lomonoſſow, Sumarokow, Karamſin, Cheraskow, Dmitriew, Bogdanowitſch, Derſchawin, Ilgin; unter den Geſchichtſchreibern Tatiſchtſchew, Schtſcherbatow, Tſchulkow, Chilkow, Nowokow, Zelagin; unter den Geographen und Statiſtikern Sarytſchew, Radſiwil, Lebedew, Maximowitſch, Oſeretzkowsky, Leſſep, Lepechin, Sewergin, Ismailow, Pleſchtſchejew, Rytſchkow, Tſchubartow, Sjäblowsky; unter den Mathematikern Gurjew, Sarytſchew; in der Chemie zeichneten ſich aus Muſſin Puſchkin, in der Phyſik Strachow, in der Naturgeſchichte Lepechin, in der Botanik Sobolewsky, in der Mineralogie Sewergin, in der Geſetzkunde Prawikow und Maximowitſch, in der Architektur Wolkow, Worenichin und Sacharow, in der Bildhauerei Schubin, Iwanow, Koslowsky, Martas und Pimenow, in der Malerei Kalbitſchew, Tſcheruſchin, Sablukof, Alexandrow ꝛc. Nur in der Muſik ſind die Ruſſen noch nicht ſo weit, aber ihre Jagdmuſik iſt bis jetzt noch einzig. Für wiſſenſchaftliche Bildung ſorgen 7 Univerſitäten (St. Petersburg, Moskwa, Dorpat, Wilno, Charkow, Kaſan und Helſingfors), Gymnaſien in jeder Gouvernementsſtadt, Kreisſchulen in jeder Kreisſtadt, Pfarr- und Kirchſpielsſchulen; ferner pädagogiſche Inſtitute zu St. Petersburg, Kisljär und an den Univerſitäten, das Lyceum zu Zarskoje-Selo, die Demidowſche Schule der höheren Wiſſenſchaften zu Jarowslaw, das Besborodkoſche Gymnaſium der höhern Wiſſenſchaften zu Neſchin, das Iljinskiſche Taubſtummeninſtitut zu Romanowa (in Wolhynien), die adelichen, mediciniſchen, Militair- und Marineinſtitute, die Handels-, Ackerbau-, Forſt- und techniſchen Schulen, die Theaterſchule zu St. Petersburg, mehrere weibliche und andere Erziehungsanſtalten. Die Griechiſche Geiſtlichkeit erhält ihren Unterricht in 4 geiſtlichen Akademien, 36 Eparchiat-Seminarien und 115 kleinern Schulanſtalten, die Armeniſche im Kloſter zu Nachitſchewan, Tataren haben Hochſchulen zu Kaſan und Tobolsk, Muhamedaner Schulen bei ihren Metſchets, Mongolen und Kalmyken ihre eigenen Lamaitiſchen Schulen. Auch giebt es mehrere gelehrte und Kunſtgeſellſchaften, Bibliotheken, Kunſtſammlungen und Gallerien.

Religion: Staatsreligion iſt die Griechiſch-Ruſſiſche Kirche, doch werden alle übrigen chriſtlichen Confeſſionen und andere Religionen geduldet. An der Spitze der Ruſſ. Kirche ſteht der Monarch ſelbſt, deſſen Stelle in geiſtlichen Angelegenheiten der heiligſt-dirigirende Synod verſieht. Dieſer beſteht aus 1 Metropoliten, 1 Erzbiſchof, 1 Biſchof, dem kaiſerlichen Beichtvater, 1 Archimandrit, 1 Oberprieſter, 1 Oberprokuror und 1 Ober- und mehreren Secretairs. Ihm ſind die Griechiſchen Konſiſtorien und die ganze hohe und niedere Geiſtlichkeit unterworfen. Im Jahre 1824 zählte man 28,112 Griechiſche Kirchen. Die meiſten Landgeiſtlichen, die in den Griechiſchen Seminarien und auf 4 Akademien gebildet werden, ſind äußerſt unwiſſend, und nur Wenige verſtehen mehr, als Gebete gedankenlos herzubeten oder abzuſingen. Sie dürfen ſich nur einmal verheirathen und zwar mit Jungfrauen, und werden größtentheils aus öffentlichen Kaſſen unterhalten. Die geſammte Geiſtlichkeit mag aus mehr als 68,000 Individuen beſtehen. Klöſter werden 550 gezählt, worunter 70 Nonnenklöſter ſich befinden, und ſehr eingeſchränkt ſind. Die Sekten, die ſich von der orthodoxen Griechiſchen Kirche getrennt haben, und deren man 72 zählt, heißen Roskolniken oder Stariwerzi. Die römiſch-katholiſche Kirche hat ein Konſiſtorium zu St. Petersburg, und enthält 6 Eparchien. Die Lutheraner in Finland haben 2 Stifter, in den übrigen deutſchen Provinzen ſteht ein Biſchof zu St. Petersburg an ihrer Spitze. Die Armeniſche Kirche hat 1 Erzbiſchof, die Muhamedaner haben geiſtliche Kollegien, eigene Mulla's und 2 Mufti's, die Juden beſitzen ihre Tempel und Synagogen; der vornehmſte Tempel der Lamaiten befindet ſich im Kr. Udinsk des Gouvernements Irkutzk; die Hindus haben ihren Derwiſch u. ihr Bethaus in Aſtrachan.

Staatsverfaſſung: eine erbliche, ganz uneingeſchränkte Monarchie, deren Oberhaupt, Kaiſer und Selbſtherrſcher aller Reuſſen, heilig und unverletzlich iſt. Nach der Succeſſions-Ordnung Pauls I. gehört die Krone dem älteſten Sohne des Kaiſers und deſſen ganzer männlicher Nachkommenſchaft. In Ermangelung dieſer Descendenz wird der zweite Sohn und deſſen männliche Nachkommenſchaft zum Thron gerufen. Fehlt es gänzlich an männlichen Erben, ſo tritt die weibliche Linie ein, und beginnt mit der weiblichen Nachkommenſchaft des Kaiſers, als der, welche dem Throne am nächſten. Der Monarch muß Griechiſcher Religion ſeyn, wird mit dem 16ten Jahre majorenn und in Moskwa gekrönt und geſalbt. Seine Gemahlin braucht keine geborne Fürſtin zu ſeyn; doch ſind die Kinder von einer Gemahlin aus einem nicht herrſchenden Hauſe nicht ſucceſſionsfähig. Die Reſidenzen ſind St. Petersburg und Moskwa. Die Prinzen heißen Großfürſten, die Prinzeſſinnen Großfürſtinnen, mit dem Prädicat: Kaiſerliche Hoheit. Der Titel des Kaiſers iſt ein größerer und kleinerer, welcher letztere heißt: Wir N. N., Kaiſer und Selbſtherrſcher aller Reußen. Das Reichswappen iſt ein ſchwarzer zweiköpfiger, dreifach gekrönter Adler mit rothem Schnabel und Füßen und ausgebreiteten Flügeln, in der rechten Kralle den goldenen Zepter, in der linken den goldenen Reichsapfel haltend; auf der Bruſt zeigt ſich ein ſilb. St. Georg, dem zu beiden

Seiten

Digitized by Google

Seiten auf den ausgebreiteten Flügeln 6 Wappen stehen. — Der äußerst zahlreiche und glänzende Hofstaat besteht aus 7 Stäben: 1) der Oberkammerherrenstab; 2) der Oberhofmarschallsstab; 3) d. Oberstallmeisterstab; 4) der Oberjägermeisterstab; 5) der Oberhofmeisterstab; 6) der Oberceremonienstab, und 7) der Oberhofmeisterstab. Der Ritterorden sind 7, theils Hofehren, theils Verdienst- und 1 geistlicher Orden; die ersten sind: 1) der Andreasorden, der vornehmste aller Russ. Orden, gestiftet 1698; 2) der Katharinenorden, ein Damenorden, gest. 1714; 3) der Alexander Newsky-Orden, gest. von Peter; 4) der St. Annen-Orden, gest. 1735 (wird durchaus als Verdienstorden betrachtet). Verdienstorden: 1) der St. Georgsorden in 4 Klassen für Offiziere, gest. 1769 und 1 Klasse für Unteroffiziere und Gemeine, gest. 1807; 2) der Wladimirorden, gest. 1782; der geistliche Orden ist der St. Johannisorden. Auch giebt es Verdienstmedaillen für die Soldaten, die den Feldzug 1812, 13 und 14 mitgemacht haben. — Staatsverwaltung: An der Spitze derselben steht der Kaiser selbst. Die höchsten Reichscollegien sind der Reichsrath (bestehend aus 4 Departements der Gesetzgebung, des Kriegswesens, der bürgerlichen und kirchlichen Angelegenheiten und der innern Staatswirthschaft und der Finanzen), das Staatsministerium (zerfallend in das Ministerium 1) der auswärtigen Angelegenheiten; 2) d. Kriegs; 3) der Marine; 4) der innern Angelegenheiten; 5) der Volksaufklärung; 6) der Finanzen; 7) der Justiz; 8) der Polizei; 9) die Generaldirection der Land- und Wasserbauten; 10) Generaldirection der geistlichen Sachen fremder Religionsverwandten), der dirigirende Senat und der heiligst dirigirende Synod. Die innere Verwaltung ist zwei General-Kriegsgouverneuren, zu St. Petersburg und Moskwa, 3 Kriegsgouverneuren, zu Orenburg, Kiew und Wilno, und 7 Generalgouverneuren anvertraut. In wiefern die Provinzialregierung dadurch abgeändert werde, ist noch nicht bekannt. In den Provinzen stellte bisher die Person des Kaisers ein Militär- und Civilgouverneur vor, welchen die Behörden der Provinz beigesetzt sind. Vom Militärgouverneur, der allein unter dem Kriegsgouverneur steht, hängt das ganze Militär, sowohl in den Gouvernements, als in den Kreisen, ab; auch führt er gewissermaßen die Controle über den Civilgouverneur. Diesem sind alle Civilregierungsgeschäfte seiner Provinz anvertraut, und er steht allein unter dem Monarchen und den höchsten Reichsgerichten, von woher er seine Befehle erhält, und legt einzig dem Senat Rechenschaft von seiner Geschäftsführung ab. — Einige Kasackenstämme stehen unter eigenen Atamans und Verwaltungstribunalen, die bloß den Kriegsgouverneuren untergeordnet sind, und den Gerichten der Kalmyken, Mongolen, Baschkiren und andern Nomaden, die ihre vorige Verfassung scheinbar behalten haben, sind Russische Beisitzer beigegeben. Den Kirgisen und Kaukasischen Nationen bestätigt die Regierung nur ihre Khane, und erhebt von ihnen Tribut oder nimmt Geißel, um sie in gehörigen Schranken zu halten; dieß ist auch der Fall mit einigen Sibirischen Völkern, aber die Bewohner des äußersten Nordens leben, unbezwungen, ganz unabhängig und zahlen keinen Tribut. — Rußland hat sein eigenes Gesetzbuch; die sonst barbarischen Gesetze der rohen Vorzeit existiren nicht mehr; auch hier hat der mildere Geist der Zeit eine große Veränderung hervorgebracht. Die Verbrechen werden nach dem Maße ihrer Schwere mit Geld, Wiederersatz, Kirchenbuße, Gefangenschaft, Verweisung nach Sibirien und Bergwerksarbeit bestraft, mit der Knute und Nasenaufritzen nur die niedern Volksklassen belegt; die Folter ist ganz abgeschafft und Lebensstrafe wird nur in äußerst wenigen Fällen angewendet. Stadt- u. Kreisgericht sind in den alten Provinzen Rußlands die erste Instanz, der Gerichtshof der bürgerlichen Rechtssachen und der Gerichtshof der peinlichen Sachen die zweite, und der dirigirende Senat die dritte und höchste Instanz, von dem nur in genau bestimmten Fällen eine Appellation an den Monarchen Statt findet. In jeder Statthalterschaft ist noch ein, Rußland eigenthümliches Gericht, das Gewissensgericht, dessen Geschäft es ist, auf dem Wege der Gute Rechtshändeln vorzubeugen, Streitende zu vereinigen und die Vergehungen der Minderjährigen und Wahnsinnigen zu untersuchen. Die Polizeiverwaltung zerfällt in die Staats- und Gouvernementspolizei. —

Finanzen: Die Einkünfte beliefen sich im Jahre 1828 mit Polen auf 130,000,000 Rheinische Gulden. Diese fließen aus den 1) Domainen (Obrock von den Kronsbauren, Kronsdomainen in Kur-, Liv- und Estland, Fischerei in der Wolga, Kronmühlen, Badestuben, Buden, Ueberschuß aus den Forsten und Kronfabriken); 2) Regalien (Bergwerk-, Münz-, Stempel-, Post-, Branntweins- und Salzregal); 3) Steuern (Kopfsteuern der Bauern, der Odnodworzen u. Steuerfreien, Kopfgeld der Bürger und Juden, Vermögenssteuer der Kaufleute, Rekrutengelder von den Kaufleuten, Jassak von den Nomaden, Land- und Wasserzölle, Accise); 4) Patentgebühren, die aber im Ganzen nicht bedeutend sind. Im Jahre 1822 beliefen sich die Einkünfte aus der Kopf- u. Getränkesteuer auf 169,350,000 Rubel. Die Erhebung dieser Einkünfte besorgt das Finanzministerium, unter dem sämmtlichen Finanzbehörden des Reichs stehen. — Die Staatsausgaben mögen wohl den Einkünften gleich stehen; im Jahre 1811 überstiegen sie dieselben, indem die Einkünfte 215 Millionen, die Ausgaben aber 272 Millionen betrugen. — Die Staatsschuld ist zwar nicht genau bekannt, aber nicht unbedeutend; man schätzt sie auf 1,000 Millionen Rubel. — Militair: Die Landmacht besteht aus 797,200 Mann, nämlich: 449,600 Mann Infanterie, 77,600 Artillerie- und Genie-

Digitized by Google

Geniecorps, 88,000 regulaire Cavallerie, 77,000 Garniſonstruppen, 105,000 irregulaire Cavallerie.

Dieſe Truppenmaſſe iſt folgendermaßen vertheilt:

1) 12 Garde-Infanterieregimenter à 5 Bataill., das Regiment zu 2,400 M. 28,800.
2) 50 Jägerregimenter à 3 Bataill., d. Regim. zu 1,600 M. 80,000.
3) 127 Linieninfanterie- und Grenadierregimenter à 3 Bataillons, das Regiment zu 2,400 Mann. 304,800.
4) Die Infanterie der polniſchen Armee 36,000.
5) Genie- u. Extracorps 27,000.
6) Artillerie der ruſſ. Armee 47,000.
7) Artillerie der poln. Armee 3,600.
8) 4 Regimenter ſchwere Cavallerie der Garde à 1,000 M. 4,000.
9) 4 Regim. leichte Caval. d. Garde 4,000.
10) 16 Regim. Küraſſiere à 1,000 M. 16,000.
11) 52 Regim. Dragoner, Huſaren, Uhlanen, Jäger zu Pferd à 1,000 M. 52,000.
12) Cavallerie d. poln. Armee 12,000.
13) Garniſons-Bataillons 77,000.
14) 210 Pulks irregulaire Cavallerie (Koſaken, Baſchkiren, Tataren, Kalmüken ꝛc.) der Pulk im Durchſchnitte 500 M. 105,000.

Gegenwärtig ſoll ſich die ganze Kriegsmacht auf 1,039,100 M. belaufen.

Die regulairen Truppen werden aus dem Bürger- und Bauernſtand durch Looſen ausgehoben; ausgenommen vom gezwungenen Dienſte, der geſetzlich 25 Jahre dauert, ſind Edelleute, Akademiker, Gelehrte, Künſtler und Coloniſten; die Kaufmannſchaft bezahlt für jeden auf ſie fallenden Rekruten 500 Rubel. Folgende Ueberſicht der ruſſ. Kriegsmacht giebt das politiſche Journal (Jahrgang 1826, Bd. 2. S. 1023 ꝛc.): 1) Polniſche Armee und die Armee von Littbauen, 80,000 Mann ſtark, vertheilt zwiſchen Lowitz und Minsk, Kowno, und Dubno; 2) der rechte Flügel, vereint mit dem erſten Cavallerie-Reſervecorps und den Garden, 80,000 M. ſtark, zwiſchen Polangen und Pskow, Reval und Wilkomirz; 3) der linke Flügel, bekannt unter dem Namen der zweiten Armee, mit Inbegriff einer gewiſſen Anzahl von Baſchkiren und Kirgiſen, 80,000 Mann ſtark, cantonirt zwiſchen Chotin und Tſcherkask; 4) das Centrum, die erſte oder große Armee, 200,000 Mann ſtark, hat ausgedehnte Cantonirungen, die von Kaszin über die Grenzen von Twer und Jaroslaw nach Saratow und andererſeits von Oſtrog (in Wolhynien) bis über die Grenzen von Wladimir und Niſchni Nowgorod reichen. Außer dieſen ſtehenden Heeren, die zuſammen 440,000 Mann ausmachen, giebt es noch abgetheilte Corps: 1) in Sibirien, Finland und Orenburg, 40,000 Mann; 2) die Armee von Georgien 45,000 Mann; 3) Feſtungstruppen 70,000 Mann; — zuſammen alſo 595,000 Mann. — Dazu kommen noch die irregulairen Koſacken, Baſchkiren, Kirgiſen ꝛc. — Die Unterhaltung des regulairen Militairs koſtet in Friedenszeiten über 12 Millionen Rubel. Belohnungen ſind Orden, Penſionen, Civilſtellen, perſönlicher Adel ꝛc. Zu den Militairanſtalten gehören die Feſtungen (nur wenige, wie Helſingfors, Sweaborg, Riga, Kronſtadt, Kamenez, Okzakow, Taganrock), Zeughäuſer, Waffen- und Monturmagazine (in St. Petersburg, Moskwa, Riga, Nowogorod, Kiew, Tſcherkask, Brjänsk in der Statthalterſchaft Orel), Gewehrfabriken zu Tula, Brjänsk und Seſtrabeck, nicht weit von Kronſtadt, Kanonengießereien zu St. Petersburg, Moskwa, Lipezk, Petroſawodsk und Eberſon, Pulvermühlen vorzüglich bei Groß-Ochta an der Newa, bei Schoſtensk in der Statthalterſchaft Twer und bei Kaſan. Wichtig ſind die Militairerziehungs- und Verſorgungsinſtitute. Zu jenen gehören das kaiſerliche Kadettenhaus in St. Petersburg, die Gouvernements-Militairſchulen, die Erziehungshäuſer in den vornehmſten Garniſonen, die Artillerieſchule und das Militairwaiſenhaus in St. Petersburg; die vom General Grafen Araktſchejef errichteten Militair-Colonien ſcheinen bis jetzt die Abſicht nicht zu erfüllen, in der ſie angelegt waren, weil theils die Sterblichkeit unter den Soldaten-Söhnen, verglichen mit den Geburten, theils der Koſtenaufwand zu groß geweſen iſt. Von Militairverſorgungsinſtituten und Hilfsanſtalten beſitzt Rußland 5 Invalidenhäuſer, 9 Militairhoſpitäler und 23 Landkommanden. — Die Seemacht beſtand im Jahre 1813 aus 32 Linienſchiffen, 18 Fregatten, 6 Kuttern, 7 Brigantinen, 54 kleineren Fahrzeugen, 25 ſchwimmenden Batterien, 121 Kanonenböten, 63 Jollen, und 80 Falkonets, zuſammen aus 289 Seegeln mit 4,348 Kanonen und 32,046 Mann; 1828 beſtand die Seemacht aus 406 Segeln, inclus. d. Küſtenfahr. Die ganze Flotte iſt in 3 Diviſionen: 1) von der weißen, 2) rothen und 3) blauen Flagge getheilt, und jede Diviſion in 3 Escadren. Die ganze Flotte wird befehligt von 5 Admirälen, 8 Viceadmirälen, 13 Contreadmirälen, 13 Capitaincommodoren, 31 Capitainen vom erſten und 30 vom zweiten Range, 141 Capitainlieutenants und 436 Lieutenants. Die vornehmſten Kriegshäfen ſind: 1) am Baltiſchen Meere: Reval, Kronſtadt, Sweaborg und Roczenſalm; 2) am weißen Meere: Archangel; 3) am ſchwarzen Meere: Nikolajew, Achtiar (Sebaſtopol), Taganrok und Eberſon; 4) am Kaſpiſchen Meere: Aſtrachan. Schiffswerfte befinden ſich zu Petersburg, Kronſtadt, Cholmogory (Statthalterſchaft Archangel), Archangel, Choperſk (im Lande der Donſchen Koſacken), Woroneſch, Eberſon und Kaſan; Seearſenäle zu Eberſon, Riga und Kronſtadt, wo auch Schiffsdocken ſind. — Für die Marine ſorgt das Seekadettencorps zu St. Petersburg, die Steuermannsſchule zu Kronſtadt, die Schiffbauſchule zu St. Petersburg und die Steuermanns- und Schiffbauſchule zu Nikolajew. Auch giebt es

11 große

Digitized by Google

11 große Flottbospitäler mit 153, und 17 Flottkommanden mit 33 Medicinalbeamten.

Eintheilung: Rußland wird in folgende Statthalterſchaften u. Provinzen eingetheilt:

I. Europäiſches Rußland:

		Größe in QMl.	Volksmenge.
1.	Statth. St. Petersburg	848,87	844,900
2.	— Finland	6,402,79	1,378,500
3.	— Eſthland	323,98	238,937
4.	— Livland	938,62	644,701
5.	— Curland	509,12	383,003
6.	— Moskwa	474,23	1,337,900
7.	— Smolensk	1,008,68	1,325,700
8.	— Pſkow	1,045,41	638,876
9.	— Twer	1,135,40	1,260,700
10.	— Nowogorod	2,578,39	915,500
11.	— Olonez	3,587,10	359,800
12.	— Archangelsk	16,225,52	263,100
13.	— Wologda	6,867	802,200
14.	— Jaroslaw	671,78	1,038,100
15.	— Koſtroma	1,808,73	1,455,500
16.	— Wladimir	920,64	1,334,500
17.	— Niſhegorod	961,45	1,379,900
18.	— Tambow	1,271,33	1,422,100
19.	— Rjäſan	781,48	1,308,600
20.	— Tula	558,53	1,039,800
21.	— Kaluga	395,15	1,175,100
22.	— Orel	849,87	1,299,500
23.	— Kurſk	701,66	1,649,100
24.	— Woroneſh	1,547,80	1,445,900
25.	— Kiew	978,86	1,472,100
26.	— Tſchernigow	1,189,84	1,410,000
27.	— Pultawa	850,76	1,877,500
28.	— Slobodsk Ukräne	1,118,36	914,400
29.	— Jekaterinoslaw	1,417,02	826,100
30.	— Kherſon	1,206,58	455,400
31.	— Taurien	1,646,47	346,200
32.	Oblaſt Beſſarabien	891,22	800,000
33.	L. d. Don. Koſaken	3,611,58	369,800
34.	Statth. Wilno	1,081,26	1,359,400
35.	— Grodno	536,19	868,100
36.	— Witebsk	668,11	934,900
37.	— Mohilew	918,35	945,400
38.	— Minsk	1,832,36	1,160,100
39.	— Wolhynien	1,394,17	1,496,300
40.	— Podolien	948,35	1,462,100
41.	Oblaſt Bialyſtock	158	224,600
		72,860,96	41,866,307

II. Aſiatiſches Rußland:

		Größe in QMl.	Volksmenge.
42.	Statth. Kaſan	1,123,90	1,028,150
43.	— Wiätka	2,221,98	1,293,800
44.	— Perm	5,996	1,269,900
45.	— Simbirsk	1,402,14	1,119,400
46.	— Penſa	777,77	1,035,000
47.	— Aſtrakhan	3,899,88	222,700
48.	— Saratow	4,297	1,333,500
49.	— Orenburg	5,626,15	1,043,500
50.	Oblaſt Kaukaſien	1,585,08	146,500
51.	— Gruſien	832,40	390,000
52.	— Imeretbi	645,48	270,000
53.	Lbſchft. Tſcherkeſſien	1,535,76	550,000
54.	Oblaſt Daghеſtan	434,82	184,000
55.	— Schirwan	445	133,000
56.	— Armenien	362	410,000
57.	Kirgiſenſteppe	31,681,13	360,000
58.	Statth. Tobolsk	24,961	572,471
59.	Oblaſt Omsk		
60.	Statth. Tomsk	60,425	340,000
61.	— Jeniſeisk		135,000
62.	— Irkuzk		400,500
63.	Oblaſt Jakuzk	126,460,25	147,015
64.	Seedſtr. Ochotsk		6,698
65.	Halbinſ. Kamtſchatka		4,506
66.	Sibiriſche Inſeln	1,067,90	11,550
III.	Amerik. Rußland	24,000	50,000
		299,780,64	12,457,190
	Dazu vom Europ. Rußl.	72,860,96	41,866,307
		372,641,60	54,363,497

(Von den vielen Werken über Rußland nur folgende: J. G. Georgi's geogr. phyſik. Beſchreibung des ruſſ. Reichs. Königsberg, 1797 — 1802. gr. 8. 3 Th. in 11 Abtheilungen. — B. v. Wichmann Darſtellung der ruſſ. Monarchie. Leipzig, 1813. 4. — K. M. v. Brömſen Rußland. Berlin, 1819, 2 Bde. 8. — H. Storchs hiſtor. ſtatiſt. Gemälde des ruſſ. Reichs. Riga und Leipz., 1797 bis 1803, 8 Bde. und 1 Suppl. 8. — G. Haſſels ſtatiſt. Abriß des ruſſ. Kaiſerthums. Nurnberg u. Leipzig, 1807. 8. — B. F. Herrmanns ſtatiſt. Schilderung des ruſſiſchen Reichs ꝛc. St. Petersburg, 1790. 8 — J. Heyms Encyklopädie des ruſſ. Reichs. Göttingen, 1796. gr. 8. — H. Storchs ſtatiſt. Ueberſicht der Statthalterſchaften ꝛc. Riga, 1795. Fol. — J. Fr. Erdmanns Beiträge ꝛc. Leipz., 1825. 8. — Das Nordiſche Archiv. — Die Reiſen von Pallas, Klaproth, Engelhardt und Parrot, Clarke, Güldenſtedt, Georgi ꝛc. Pediſcheffs Karte von Rußland in 75 Bl. 1825 ꝛc. ruſſiſch und franzöſiſch. — A. Stielers Karte von Europa, Rußland in 2 Bl.)

Digitized by Google

Ruſsmaier, wirtemb. Wlr. mit 81 Ew., im Donaukreiſe, OA. Ravensburg, Fil. v. Kappel.

Ruſsmühle, baier. Wlr. v. 5 Hſn. im Unterdonau, Ldgr. Kam, am Bache gl. N.

Russo, helvet. Hptort des Kr. Oeſernone im Cant. Teſſin, Bez. Locarno, ein Pfd., deſſen Ew. viele Strohhüte verfertigen.

Russo, päbſtl. Flk. in der Delegation Ravenna, nahe am Ammone in einer Ebene.

Russo (Porto-), ſcil. enge, gegen O. offene Bucht an der Küſte der neapol. Provinz Terra d' Otranto.

Russow, mecklenburg-ſchwerin. adl. Kchd. im mecklenburg. Kr., A. Bukow.

Russur, türk. D. im Ejalet Diarbekr im kurdiſchen Fürſtenthume Oſbeſtra, wo die beiden Quellen des Tigr zuſammenfließen.

Ruſsvede, ſ. Ruschy de Wedea.

Ruſsweil, Ruſswyl, helvet. wohlgeb. Pfd. im Cant. Luzern, A. Surſee, mit 670 Hſn., 1 ſchönen K., 1 Heilbade u. 2610 Ew., die Landbau und Viehzucht treiben.

Russy, helvet. Dch. mit 1 ſchönen Ldſitze, 22 Hſn. u. 120 Ew., im Cant. Freiburg, A. Montagny.

Rust, öſterr. Pfd. v. 44 Hſn., im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. W. W., zur Hrſch. Plankenberg, 2 St. v. Siegbardskirchen.

Rust, öſterr. Gem. in Tyrol, im puſterthal. Kr., j. L. Gr. Sterzing, ½ St. v. Sterzing.

Rust (Groſs- u. Klein-), 2 öſterr. DD. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. d. Hrſch. Viethofen u. Zolting, 2 St. v. Sct. Pölten.

Rust, Rost (Böhmiſch-), D. v. 26 Hſn. der Hrſch. Winteritz, ſaatz. Kr. in Böhmen.

Rust (Deutſch-), D. v. 28 Hſn. d. G. Weiten-Trebitſch, ſaatz. Kr. in Böhmen.

Rust, badiſch. ſchöner Flk. im Bez. A. Ettenheim d. Kinzigkr. an d. Elz, mit 220 Hſn. u. gegen 1500 Ew., d. vielen Hanf u. Taback bauen, auch 3 Jahrmärkte halten. Wehrzoll.

Rustan, ruſſ. Dſtk. des Kbanats Kuba in d. Kaukaſusprov. Dagheſtan, am Schneegebirge, wird v. Tataren, Armeniern u. Juden bewohnt.

Ruste, preuß. Brſch. im weſtphäl. Rgbz. Münſter, Kr. Recklingbauſen, bei Alt-Schermbeck, mit 36 Hſn. u. 300 Ew.

Rusten auſser Wertenburg, ſ. Rustendorf.

Rustenbeck, preuß. D. im ſächſ. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 11 Hſn. u. 50 Ew.

Rustendorf (Dreihaus), öſterr. Dch. v. 6 Hſn. im Lande unter der Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Wiener Bürger-Spital, 1 St. v. Wien.

Rustenfelde, preuß. D. im ſächſ. Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenſtadt, mit 66 Hſn u. 450 Ew.

Rustorf, baier. D. von 39 Hſn., mit 1 Mühle, d. Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukreiſe.

Rustow, preuß. Hf. im pommerſch. Rgbz. Stralſund, Kr. Grimme, a. d. Peene, ſonſt ein D., das im 30jähr. Kriege zerſtört wurde.

Rustwald, helvet. kl. Wlr. im Cant. Bern, A. Niederſimmenthal, von dem ein düſterer Wald den Namen hat.

Rusu, hindoſt. Gebirgsſtrom in d. kalkutta Prov. Goerhwal (Gurwal), entſpr. 13.300′ über dem Meere im Himalaya-Geb., aus einer doppelten Quelle, wovon die eine ſich im Schnee des Sagla-, die andere im Kimlia-Paß befindet. (Gerard.)

Ruszon, ruſſ. Hrſch. u. D. in Polen, Woiwodſch. Podlachien, im Obwod Biala.

Ruszt (47° 40′ 40″ NB., 34° 17′ 56″ Öſt.), öſtr. kgl. Freiſtadt in der ungar. Geſp. Oedenburg im obern Bez. außerhalb d. Raabfl., am Neuſiedlerſee, mit 3 kath. u. 1 luth. K. u. gegen 1100 Ew., die einen berühmten Wein (den Ruſter) bauen, wovon ſie jährl. im Durchſchnitte 6000 Eimer liefern.

Rutars, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Trieſt, Kreis Görz, mit 62 Hſn. u. 410 Ew.

Rute, ſpan. Villa in d. Prov. Cordova.

Rutebach, Rothbeeke, braunſchw. Flch., das bei Schorfoldendorf der Lenne zugeht.

Rute-Fiäll, ſchwed. Geb. d. Voigtei Herjeädalen in Jämtlandslän, worüb. d. Weg nach Norwegen führt.

Rutenbeck, preuß. Wlr. b. d. Kr. St. Elberfeld, im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düſſeldorf, mit 60 Einwohnern.

Ruterah, Ruttera, hind. Vgbg. in d. Najaſchaft Travancore.

Rutesheim, ſ. Rutmarsheim.

Ruthe, hanöv. A. d. Landdroſt. u. des Fſtth. Hildesheim, d. zu den fruchtbarſten u. wohlhabendſten Theilen der Prov. gehört, mit 6026 Ew. in 868 Fſtl. Es hat ſeinen Namen von dem ehemaligen Sommeraufenthalte des Biſchofs, einem ſchönen Schloß am Einfl. der Innerſte in die Leine, mit anſehnl. Schäfereien.

Ruthe, ſchwed. Härad im nördl. Theile der Inſel Gottland, wozu die Kchſp. Ruthe, Bunga und d. Inſel Faró gehören.

Rutheim, mecklenburg-ſtrelitz. adl. D. im Kr. u. A. Stargard.

Ruthen, mecklenburg-ſchwerin. D. im mecklenburg. Kr., A. Lübz.

Ruthenbeck, mecklenburg-ſchwerin. D. im mecklenburg. Kr., A. Crivitz.

Ruthenberg, preuß. Dorf im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, mit 200 Ew.

Rutherford, nordamerik. County im St. Nordcarolina, zw. den Counties im N. Burke, im O. Lincoln, im W. Buncombe und im S. dem St. Südcarolina, wovon ſie die White-Oakgebirge ſcheiden. Berge wechſeln hier mit ſchönen Thälern ab. Hptfl. iſt d. Broad, der hier ſeinen Urſprung hat. Ew. waren 1820 15.351.

Rutherford, desgl. im St. Tenneſſee, zw. den Counties im N. Wilſon, im O. Warren, im S. Bedford u. im W. Williamſon. Sie wird von den Cumberlandsgebirgen durchzogen, auf welchen die Quellen des Stone ſind. Sie iſt fruchtbar u. gut angebaut, u. producirt vornehmlich Waizen, Baum-

wolle und Taback. Einwoh. waren im Jahr 1820 19,552. — Hptort u. zugleich Hptst. des ganzen Staats: Murfreesborough.

Rutherfordton, nordamerik. Hptort der County Rutherford, im St. Nordcarolina, an einem Nebenfl. des Broad, mit 1 Akademie u. 1 Postamte.

Rutherglen, brit. St. in d. skotland. Shire Lanerk am Clyde, mit Baumwollenweberei.

Ruthin, brit. Flk. im Fstth. Wales in England, Sh. Denbigh, mit 246 Hsn. u. 1115 Ew.

Ruthmannsweiler, baier. Wlr. v. 18 Fstll. im Herschgr. Markt Scheinfeld, im Rezatkr.

Ruthsburgh, nordamerik. D. im St. Maryland, County Queen-Anns, in einer sumpfigen Gegend (Long-Marsh) am Tuckahoe.

Ruthsker, dän. Kchsp. des Herred Nörre auf d. Insel Bornholm, mit 545 Ew.

Ruthul-mähel, russ. Stamm der Lesgbier, in d. Kaukasusprov. Dagbestan, mit dem Hptorte Ruthul an der Szamura.

Ruthven, brit. Fl. in der skotland. Shire Perth.

Ruthweiler, koburg. D. mit 34 Hsn. u. 220 Ew., im Fstth. Lichtenberg, Cant. Baumholder, Bürgerm. Lichtenberg.

Rutigliano, sicil. St. in d. neapel. Prov. Bari, zw. Bari u. Conversano, mit 4300 Ew.

Rutkau, Rudka, österr., z. Hrsch. Kunstadt geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rutkau, Rutkow, desgl., ebendas., zur Hrsch. Königsfeld geh.

Rutkow, s. Rutkau.

Rutlam, bind. St. in der Provinz Malwah, im Staate des Holcar, Distrikt Oogen, Sitz eines Häuptlings.

Rutland, brit. Shire in England, zw. 52° 28 — 52° 42′ NB. u. 16° 34′ — 17° OL., grenzt im N. u. NO. an Lincoln, im O. u. SO. an Northampton, im SW. u. W. an Leicester, u. ist 210 (nach Arrowsmith 149) engl. od. 9¾ geogr. QMl. groß. Ein größtentheils ebenes Land, das einen röthlichen, und bei gehöriger Cultur, nicht unfruchtbaren Boden hat, und vom Welland und mehrern Bächen bewässert wird. Hauptprod. sind Getreide, Garten- und Hülsenfrüchte, Flachs und Futterkräuter, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel ꝛc. Ew. enthält die Shire gegen 17,000 Individuen, die in 2 Mktflk. u. 48 Kchsp. wohnen, und hauptsächlich Ackerbau u. Schafzucht, auch einigen Handel mit Getreide, Wolle, Häuten, Malz, Butter u. fetten Hammeln treiben. Eintheil.: 5 Hundreds.

Rutland, asiat. Ins. auf d. SKüste d. Ins. Groß-Andaman.

Rutland, nordamerik. County des St. Vermont, zw. den Counties im N. Addison, im O. Windsor, im S. Bennington u. im W. dem St. Neuyork. — Größe: 37 QMl. — Der westliche Theil ist eben, der östliche gebirgig und waldig; es sind Zweige der grünen Gebirge, die hier streichen, u. an deren Fuße der Poultney entspringt. Dieser Fluß nimmt den Castleton und Hubberton auf, strömt in die Ostbay, wo ihm der Pawlet zugeht, verstärkt sich durch das Wasser der Südbay, u. heißt von nun an South-River; außerdem wird Rutland vom Otterkrik bewässert. — Bemerkenswerthe Landseen sind der Bombozon und St. Austin. — Der Boden ist fruchtbar und vorzüglich gut angebaut; unter den Producten findet man auch Mineralwasser und gutes Eisen. — Ew. waren im Jahre 1820 in 27 Ortschaften 29,983 Individuen.

Rutland (43° 35′ NB., 304° 43′ OL.), nordamerikan. Hptst. der genannten County, am Ostkrik, mit 1 Rathhause, 1 K., 1 Druckerei, 1 Postamte u. 2400 Ew. Fundort von guter Pfeifenerde.

Rutland, nordamerikanisch. Townships: 1) im St. Massachusetts, County Worcester, mit 1 Postamte u. 1231 Einw.; — 2) im St. Neuyork, County Jefferson, am Black-River, mit 1 Postamte und 1738 Ew.

Rutmarsheim, Rutesheim, wirtemberg. Pfd. mit 947 Ew. im Neckarkr., OA. Leonberg.

Rutnagerry, bind. St. in d. Prov. Mysore, im Staat von Mysore, Subah Patana.

Rutnagherry, brit. Festung in d. bombay. Prov. Bejapoor, Dstkt. Concan, an einem kl. Mbs., in dessen Umgegend der beste Kaffee u. Flachs gebaut werden.

Rutnayi, brit. Fl. in d. kalkutta Prov. Benzalen, Dstkt. Rungpoor.

Rutny, Austral-Skoglie an der NOKüste von Neuguinea.

Rutscheidt, preuß. Dorf im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Siegburg-Uckerath b. Ober-Pleis, mit 60 Ew.

Rutschettendorf, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Krupp, 2¼ St. v. Möttling.

Rutschweil, helvet. Dch. im Cant. Zürich, Amt Andelfingen, mit 1 ehemal. Edelsitze.

Rutt, österr. Dch. im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Möchling, 3 St. v. Völkermarkt.

Ruttel, oldenburg. D. v. 22 Hsn. u. 103 Ew. d. Brsch. Schweinbrück, im Amt Bockhorn, Kreis Neuenburg.

Rutten, od. Governors Island, nordamerik. kl. Insel an der Küste der County Neuyork, im Staate gl. Namens, dient zum Schutze des Hafens von Neuyork, u. hat daher ein starkes Fort.

Ruttengerry, bind. St. in d. Prov. Mysore, im Staat von Mysore, Subah Chatracal.

Ruttenscheidt, preuß. Brsch. im essenschen Kr. des Jül.-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 303 Einwohnern.

Ruttenschlag (Rutkow), D. v. 31 Hsn. der Hrsch. Neuhaus, im tabor. Kr. in Böhmen.

Ruttenstein, österr. L. Gr. Hrsch. u. Schl. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., 7½ Stunden von Freistadt.

Ruttera, s. Ruterah.

Ruttersdorf, s. Rudersdorf.

Rutters-

Digitized by Google

Ruttersdorf, altenburg. D. im A. Roda, mit 25 Hsn. u. 150 Ew.

Ruttershausen, hessen-darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Gießen.

Rutth, s. Rudig.

Rutting, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Vilsbiburg.

Ruttunghur, brit. St. in d. bombay. Prov. Aurungabad, Dstkt. Saugumnere, in einem Thale.

Ruttunpoor (22° 21′ NB., 99° 57′ OL.), hind. Hptst. des Dstkts. Choteesghur im Staat v. Nagpoor in d. Prov. Gundwana, auf einer Anhöhe, mit 1000 Hütten. In der Nähe steht ein 9 Fuß hohes Götzenbild von blauem Granit.

Ruttunpoor, brit. St. in d. bombay. Prov. Gujerate, Dstkt. Broach.

Rutzen, baier. Dorf im Oberdonau, Landgericht Weiler.

Rutzenbach, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Straubing, mit 20 Hsn.

Rutzendorf, österr. G. u. D. mit einem Schl. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mb., z. Hrsch. Hirschstädten, 5 St. v. Wien; veredelte Schäferei; große Dreschmaschine in Anwendung.

Rutzendorf, österr. D. in Steiermark, im grätz. Kr., z. Hrsch. Staniz, 5 St. v. Grätz.

Rutzendorf, baier. D. von 20 Fstll. im Rezat, Ldgr. Heilsbronn.

Rutzeneck, österr. Schl. u. Mrh. mit 7 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Mooßburg, 2½ St. v. Klagenfurt, Stammhaus eines alten adelichen Geschlechts.

Rutzhofen, baier. Dorf im Oberdonau, Landgr. Weiler.

Rutzing, 2 österr. DD. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt, wovon das eine nach Straßenwalchen, das andere nach Seekirchen pfarrt.

Rutzing, baier. Wlr. v. 2 Hsn., d. Ldgr. Griesbach, im Unterdonaukreise.

Rutzke, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 21 Hsn. u. 130 Ew., an d. kleinen Elster.

Rutzmanetz (Rutzmanze), österr. D. v. 55 Hsn. u. 214 Ew., in Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, 4½ St. v. Pettau.

Rutzweiler, 2 baier. DD. im Cant. Wolfstein des Rheinkr. 1) an der Glan, mit 143 Ew.; — 2) an der Lauter, mit 187 Ew.

dos Ruvias, s. los Rovios.

Ruvigado (6° 10′ NB., 78° 2′ WL. v. Paris), columb. Ortsch. u. Kchspr., im Depart. Candinamarca, Provinz Antioquia, mit 9556 Ew. (Restrepo.)

Ruvis, helvet. katholisch. Pfd. im Grauenbund des Cant. Bündten, Hochger. Waltenspurg, mit 340 Ew. u. ehem. Erzgruben, die jetzt verlassen sind.

Ruvo, sicil. St. in d. neapel. Provinz Bari, Sitz eines Bischofs, mit 1 Kathedrale, 4 Klk. u. 3300 Einwohnern.

Ruvo, desgl. in d. neapel. Prov. Basilicata, an d. Grenze d. Prov. Principato ulteriore.

Ruwen, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, mit 17 Hsn. u. über 100 Ew.

Ruwer, preuß. D. v. 97 Hsn. u. 570 Einw., im niederrhein. Rgbz. u. Ldkr. Trier, am gleichnam. Flch., das auf dem Hochwalde entspr. u. hier in die Mosel fällt.

Ruwna, D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Bistrzitz, im klattau. Kr. in Böhmen.

Ruwna, österr. D. v. 11 Hsn., im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Slawniowitz.

Rux, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Trebnitz, mit 26 Hsn. u. 210 Ew.

Ruy Pirez, afrikan. Vgby. an d. WKüste, südlich v. Cap Negro.

Ruyselede, niederländ. Mflk. am Gälebecke, mit 5400 Ew., in d. Prov Westflandern, Bez. Brügge, hat Leinen- und Sambisenweberei.

Ruzena (Ruschena), D. u. Rsz. v. 12 Hsn., d. Hrsch. Nadirkau, im tabor. Kr. in Böhmen.

Ruzenau, Russenau, Rusehnau, österr., z. Hrsch. Teltsch geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Ruzenweiler, wirtemb., dem Fst. v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein geh. Dch., mit 114 evangel. Ew., im Neckarkr., OA. Weinsberg.

Ruzin, russ. Stch. mit 270 Hsn. in d. Statthalterschaft Kiew, Kr. Makbnowka, an der Raslawica.

Ruzlawiz, österr. D. v. 47 Hsn. u. 320 Ew., im bradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Holeschau gehörig.

Ruzna, russ. Mktflk. in d. Statthalterschaft Grodno, Kr. Brzesc.

Ruzow, s. Rosenberg.

Rwaczow, D. v. 20 Hsn., d. Hrsch. Nassaberg, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rwaczow Wrchy, D. von 14 Hsn. der Hrsch. Lomnicz, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rwasitz, österr. D. v. 4 Hsn., im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Reichenburg.

Rwischt (Rwiſstie), D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Brandeis, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Ry, franz. D. im Dep. Niederseine, Bez. Rouen, mit 430 Ew., welche Flanell, Ratins u. wollene Decken verfertigen.

Ry, russ. kl. Fl in d. Statthalterschaft Perm, Kr. Jekaterinburg.

Rya, schwed. Kchsp. des Härad Norra Oesbo in Christianstadlän.

Ryacotte (12° 28′ NB., 95° 40′ OL.), brit. St. u. starke Festung auf einem Berge, in d. madras. Prov. Salem-Barramahal, Dstkt. Barramahal.

Ryalcherry, brit. St. in d. madras. Prov. Karnatik, nördlicher Dstkt. von Arcot.

Rybarna, österr. D. im berauner Kreis des Kgr. Böhmen, Hrsch. Chlumetz.

Rybarzy, s. Fischerei.

Rybarzy, s. Kozlow.

Rybenska, russ. Fl. in d. Statthalterſch. Jaroslaw, Kr. Rybinsk, fällt bei Rybinsk in die Wolga.

Rybie nowe, öſterr. Hrſch. u. Pfd. im galiz. Kr. Sandec.

Rybinsk, russ. Kr. d. Statthalterſch. Jaroslaw, unt. 57° 48′ — 58° 22′ NB. u. 56° 15′ — 57° 30′ OL., grenzt im N. an den Kr. Poczechon, im O. an die Kr. Danilow u. Romanow, im S. an den Kr. Uglicz, im SW. an den Kr. Miszkin u. im NW. an den Kr. Mologa. Ein ebenes Land, das einen feſten, trockenen, zum Theil ſandigen Boden hat, und von der Wolga mit der Schekſna, Nara, Tſcheremcha, Rybenska ꝛc. bewäſſert wird; der bedeutendſte Landſee iſt der Johannis-See (Iwanowo-Ofero). Hauptprodukte ſind Getreide, Holz, Gemüſe u. Viehfutter, daher auch Ackerbau und Viehzucht die vornehmſten Nahrungszweige der Ew. ſind. Dieſe (im Jahre 1783 nur 61,175 Köpfe ſtark) beſchäftigen ſich außerdem mit Garnſpinnerei u. Waſſerfahrt, und unterhalten 1 Glashütte und 1 Sägemühle. Sie wohnen in 1 St., 40 Kirch- und 947 andern DD. — Die Kreisſt. Rybinsk (58° 20′ NB., 56° 32′ OL.) am Einfl. d. Rybenska in die Wolga, hat 418 Hſr., 3 KK., mehrere Krongebäude, 151 Buden, 5 Magazine, 1 Armenhaus und 2200 Ew., 1 Leinewandmanufaktur (mit 100 Stühlen und 270 Arbeitern), 3 Spinnereien, 1 Taufabr., 4 Gerbereien, 5 Malzdarren, 7 Grützmühlen und 5 Talgſchmelzereien. Lebhafter Handel mit Korn und Leder, Leinewand und Tauen; Barkenbau; Jahrmärkte.

Rybna, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Oppeln, Kreis Beuthen, mit 32 Hſn. u. 210 Ew.

Rybna sucha, öſterr. D. v. 12 Hſn., im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Koſtelecz.

Rybna (deutsch), öſterr. D. v. 93 Hſn. u. 1 Kirche, im königgrätzer Kreis des Kgr. Böhmen, Hrſch. Senftenberg.

Rybna (Böhmisch), öſterr. D. v. 75 Hſn., im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrſch. Senftenberg.

Rybna (Himmlisch), öſterr. D. v. 121 Hſn., an dem Bache Zbobnicz, im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Reichenau.

Rybna (Böhmisch), öſterr. D. v. 90 Hſn., im chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Herrſch. Richenburg.

Rybniany, ſ. Ribnian.

Rybnica, russ. D. mit 1 Eiſenhammer in Polen, Woywodſch. Lublin, im Obwod Zamosc.

Rybnick, preuß. Kr. im ſchleſ. Rgbz. Oppeln, zw. den Kr. Pleß, Toſt und Ratibor und dem öſterr. Schleſien. Er iſt 16 QMl. groß, größtentheils eben, und wird von der Olſa (mit d. Pietrowka, Schatkowka und dem Leßnitzfluſſe), Ruda und Birawka bewäſſert. Der Boden iſt ſandig und waldig, und daher wenig fruchtbar, das Klima feucht und kalt. Prod.: Sand- und Mühlſteine, Steinkohlen, Eiſenerze, 2 Mineralquellen, wenig Getreide, aber hinlänglich Holz, Wild und Fiſche. Die Ew. (gegen 82,000 an der Zahl) ſind größtentheils Katholiken, und reden meiſtens polniſch. Ihre Hytgewerbe ſind 3 Hochöfen, 9 Friſchfeuer, 2 Kupfer- und 1 Drahthammer, 1 Alaunhütte, 1 Papiermühle, mehrere Potaſchenſiedereien, 9 Bleichen, Damaſtleinewand- und Tuchwebereien, Töpfereien ꝛc. Sie bewohnen 3 St., 1 Mktfl. 124 DD., 26 Colonien, 33 einzelne Etabliſſements, überhaupt 5310 Fſtll.

Rybnick, d. Hptort, iſt eine offene Immediatſt. mit 240 Hſn., 1 kathol. K. u. Schule und gegen 1500 Ew., die ſich theils vom Ackerbau, theils vom Verfertigen von Leder, Taback, Eſſig, gutem Töpfergeſchirr ꝛc. nähren. — Dabei liegt Schloß Rybnick, mit 30 Hſn., 1 Invaliden-Inſtitute und 200 Einwohnern.

Rybniczek, öſterreich. D. v. 10 Hſn., im königsgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Solnicz.

Rybniczek, öſterr. D. v. 6 Hſn. im bidſchower Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Weliſch.

Rybniczek, öſterr. D. v. 10 Hſn. im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Neuſchloß.

Rybniczek, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Goltz-Jenikau, tichaslau. Kr. in Böhmen.

Rybniczek, öſterr. D. v. 11 Hſn., im taborer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rybniczek, ſ. St. Stephan Prag.

Rybnik (Ober-), öſterr. D. v. 10 Hſn. im königgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Nachod.

Rybnik, D. v. 27 Hſn. d. G. Studnitz, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rybnik, öſterr. D. v. 96 Hſn. im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Landskron.

Rybnik, öſterr. D. v. 4 Hſn., im bunzlau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Schwigan.

Rybnik, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Roth-Rzerzicz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rybniky, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Dobrzisch, im beraun. Kr. in Böhmen.

Rybnitz, öſterr. D. v. 19 Hſn., im pilſn. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut. Kaczerow.

Rybnitz, öſterr. D. v. 52 Hſn. im bunzlau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Semil.

Rybnyczesky, öſterr. D. von 90 Hſn. im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Richenburg.

Rybny pusty, öſterr. D. v. 85 Hſn. im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen.

Ryboticze, öſterr. Flk. u. G. im galiz. Kr. Sanok am Wiar.

Ryby, ſ. Kates.

Rychnow, ſ. Reichenau.

Rychwald oder Rychwol, russ. kl. Stdtch. v. 60 Hſn. u. 250 Ew. in Polen, Woiwodſch. Kaliſch, im Obwod Konin, mit 1 kathol. Pfk. u. 6 Jahrmärkten.

Ryczіwol, ſ. Ritschenwalde.

Ryczow, öſterr. Hrſch. u. Pfd. an d. Weichſel, im galiz. Kr. Myslenicze.

Ryczywol, russ. Hrſch. u. St. in Polen, Woiwodſch. Sandomir, im Obwod Radom, an der Weichſel.

Digitized by Google

Weichsel, mit 115 Hsn. u. 540 Ew., größtentheils Juden.

Ryd (Oester-), schwed. Kchsp. des Härad Skorkind in Linköpingslän, Voigtei Hammarkind.

Ryd (Wästra-), desgl., des Härad Vere in Linköpingslän, Voigtei Kind.

Ryda, schwed. Kchsp. des Härad Barne in Skaraborgslän.

Rydaholm, schwed. Kchsp. des Härad Oestbo in Jönköpingslän, vormals ein königl. Sitz.

Rydalwater, brit. Ldsee in d. engl. Shire Cumberland, mit Waldung umgeben, und in d. Mitte mit 2 kleinen Inseln. Am Ufer das schöne Landgut Rydalhall, in dessen Nähe der Felsen Rydalhead. (Housman.)

Ryddarshytta, schwed. große Kupferhütte im Kchsp. u. Härad Skinskatteberg des Wästeräs Län.

Ryde, dän. Kchsp. des Herred Sönder auf d. Ins. Laaland, mit 367 Ew. in den Orten Ryde, Rydölle, Toesbyr, Houdölle u. dem Edelhofe Gammelgaardt.

Ryde, desgl., des Herred Ginding im A. Ringkiöbing des Stifts Ribe, Halbinsel Jutland, mit 28 Hsn. in d. Orte Ryde und Stendels und dem Edelhofe Rydebave.

Rydzyna, s. Reissen.

Rye, brit. Fl. in d. engl. Shire York, der, verbunden mit dem Dove, in den Derwent fällt.

Rye (50° 37′ NB., 18° 26′ DL.), brit. Flk. in d. engl. Shire Sussex, an einem Mbs. und an der Mündung des Rother, mit 376 Hsn. u. 2035 Ew., die mit Korn, Hopfen und Malz handeln; in den verschlämmten Hafen können nur kleine Fahrzeuge einlaufen.

Rye, nordamerik. Townships: 1) im St. Neuhampshire, County Rockingham, mit 1020 Ew. und 1 kl. Hf.; — 2) im St. Neuyork, County Westchester, am Longislandsunde, mit 1 Postamte und 1300 Einw.; — 3) im St. Pennsylvania, County Perry.

Ryebaugh, Raybaugh, brit. Dstkt. der bombay. Prov. Bejapoor, zw. den Distrikten Colapoor, Mortzabad, Bejapoor, Noorgool, Azimnagur und Contan, sehr gebirgig, und von der Kistna und Gutrurba durchflossen. Die Thäler sind sehr fruchtbar.

Ryebaugh, Raybaugh (16° 30′ NB., 92° 34′ DL.), die Hptst. ist klein u. unbedeutend, u. mit einer niedrigen Mauer umgeben. In der Nähe moslemimische Gräber.

Ryegate, brit. Flk. in d. engl. Shire Surry, mit 206 Hsn. u. 923 Ew., Fundort v. Walkerde.

Ryegate, nordamerik. Township im St. Vermont, County Caledonia, am Connecticut, mit 812 Ew. Gefährliche Stromenge des Conneticut.

Ryeghur (18° 12′ NB., 91° 12′ DL.), brit. gr., starke Festung in der bombay. Prov. Aurungabad, Dstkt. Jooneer, auf einem sehr hohen Felsen.

Ryeghur, brit. St. in d. Prov. Khandesh, Dstkt. Khandesh.

Rye-Point, nordamerik. Vgbg. an d. Küste des St. Neuhampshire.

Ryepoor (21° 15′ NB., 99° 47′ DL.), hind. St. in d. Prov. Gundwana, im Staat von Nagpoor, Dstkt. Choteesghur, zw. Cuttuk u. Nagpoor, mit 1 Fort u. 3000 Hsn. Die Einw. treiben einen beträchtl. Kornhandel.

Ryes, franz. D. u. Cantonshptort im Dep. Calvados, Bez. Bayeux, unfern der Küste.

Ryfa, s. Rofeo.

Ryfelke, schwed. Voigtei des norweg. A. Stavanger, Stift Christiansand, mit 24,100 Ew.

Ryfo, s. Rofeo.

Rykthal, das, derjenige Theil d. nördl. Küste d. Genfersee's, der sich, 4 St. lang, v. Lausanne bis Vivis, im helvet. Cant. Waadt, erstreckt, u. vorzüglich fruchtbar an köstl. Wein ist. In wenigen Gegenden des Erdbodens vereinigen sich so viel Größe, Schönheit, Fülle und Pracht der Natur, wie hier.

Rygaytya, span. Villa in d. Prov. Vizcaya.

Ryge, schwed. Kchsp. in d. norweg. Voigtei Mos, des A. Smaalehnen, Stift Aggerhuus.

Ryken, helvet. Gem. im Cant. Aargau, Bez. Zofingen, wo viele Rübelitücher verfertigt werden.

Rykenbach, helvet. Dch. im Cant. Aargau, Bez. Muri, an der Reuß, worüber eine Fähre führt.

Rykow, russ. Hrsch. u. D. mit 1 Edelhofe in Polen, Woiwodsch. Sandomir, im Obwod Radom.

Rykowice, russ. Mktfl. in der Statthalterschaft Grodno, Kr. Prushana.

Ryksa, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Kasan, Kr. Smiäbsk.

Ryky, russ. Pfd. u. Hrsch. v. 20 Ortsch. in Polen, Woiwodsch. Podlachien, im Obwod Lukow.

Ryla, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Kursk, der in die Sem fällt.

Rylsk, russ. Kr. d. Statthalterschaft Kursk, unt. 51° 15′ — 51° 35′ NB. und 52° 30′ — 53° 3′ DL., grenzt an die Kr. Lgow im NO., Sudsha im SO., Statthalterschaft Slowodsk Ukraine im S., Kr. Putiwl im SW. und Statthalterschaft Czernigow im NW. Ein fruchtbares, von dem Sem und der Ryla bewässertes Land, das gutes Getreide hervorbringt u. hinreichende Waldung hat. Im Jahre 1783 enthielt er 30,658 steuerbare Mannspersonen, die in 1 St. u 194 DD. wohnen. — D. Kreisst. Rylsk (51° 35′ NB., 52° 48′ DL.) liegt am Einfl. der Ryla in d. Sem, u. hat 840 Hsr., 4 steinerne u. 14 hölzerne KK., 1 MKl. u. 6000 Ew., die starken Obst- u. Gemüsebau u. bedeutenden Handel treiben.

Rylsk (Grofs- u. Klein-), russ. DD. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Obwod Rawa, nicht weit vom Ursp. der Rylska, die bei Rawa in die Rawka fällt.

Rymanow, österr. Hrsch. u. St. am Tambul, im galiz. Kr. Sanok.

Rymberg, s. Remberg.

Rymzberg, s. Riesenberg.

Ryna-

Digitized by Google

Rynabad (Ghainabad), brit. D. in d. kalkutta. Prov. Bengalen, Dstkt. Jessore, am Boirub, Fundort vieler Alterthümer.

Rynachtberg, helvet. Bg. im Canton Uri, wo das vom St. Gotthardt herabsteigende Reußthal sich endigt.

Rynaretz, österr. D. v. 3 Hsn., im taborer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rynarez, österr. D. v. 49 Hsn., im taborer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neu-Reichenau.

Rynarzewo, preuß. adl. Stadt im posen. Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, mit 80 Hsn. und über 600 Ew., die Tuchweberei treiben.

Rynd, brit. Kchsr. in d. skotland. Shire Perth am Tay, 4 engl. Ml. lang u. 1 Ml. breit, erzeugt viel Getreide und hat eine starke eisenhaltige Quelle. Ew. sind 500 in 90 bewohnten Hsn.

Rynikon, helvet. gr. D. im Cant. Aargau, Bez. Brugg, mit 74 Hsn.

Ryon, brit. Lsee in der skotland. Shire Wigton.

Rype, niederl. D. in d. Prov. u. Gouvern. Nordholland, Bez. Alkmaar, mit 1568 Ew. Kollegium der großen Fischerei; Herings- u. Wallfischfang.

Rypiany, österr. gr. Pfd. v. 120 Hsn., im galiz. Kr. Sambor, zw. hohen Gebb.

Rypin, s. Rzepin.

Rypin (53° 4′ 55″ NB., 37° 6′ 30″ OL.), russ. St. am Fl. Drlek, in Polen, Woiwodsch. Plock, im Obwod Lipno, hat 1 kathol. Pfk., 72 Hsr. u. 520 Einw.

Rypinica, russ. kl. Fl. in Polen, Woiwodschaft Plock, im Obwod Lipno.

Ryppine, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, mit 67 Hsn. u. 380 Ew.

Ryppiner Ellguth, desgl., ebendas., mit 25 Hsn. u. 120 Ew.

Ryr, schwed. Kchspl. in Elfsborgslän: 1) im Härad Wäne; — 2) im Härad Sundal.

Ryssby, schwed. Kchsp. des Härad Norra Möre in Kalmar Län, am kalmarer Sund.

Ryssby, desgl., des Härad Sunnerbo in Kronobergslän.

Ryshof, badisch. adl. G. im Bez. A. Gengenbach, des Kinzigkr., nahe d. Zell, mit gutem Wein- u. Wiesenwachs.

Ryska, österr. Flch. im galiz. Kr. Tarnow, fällt in die Weichsel.

Ryssen, niederländ. St. ohnweit der Regge, mit 1509 Ew., in d. Prov. Overyssel, Bez. Deventer.

Rysta, schwed. Kchsp. des Härad Akerbo in Linköpingslän, Voigtei Hanekind.

Rysum, hanöv. D. in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Emden, mit 131 Hsn. und 700 Ew. Dab. d. rysumer Vorwerk, 2 einzelne Höfe, mit 14 Ew.

Ryswyk, niederländ. D. u. Fort Nieuwburg, in d. Gouvern. Südholland, Bez. Haag, mit 1668 Ew. Friede 1697.

Ryswyk, niederländ. Flk. auf d. Ins. Java, Prov. Batavia, am Jakatra, Residenz des Generalgouverneurs des niederl. Indiens u. des hohen Raths von Indien, mit 1 prächtigen Gouvernementspalast.

Ryszczow (Rshyczew), russ. Stch. in der Statthalterschaft Kiew, Kr. Wasilkow, am Dnepr, mit 90 Hsn.

Ryttern (Stora- u. Lilla-), 2 schwed. Kchsp. des Härad Snäfringe in Westeräs Län.

Ryuwas, nordamerik. kl. Indianerstamm im Gebiet Missuri, an der Padouca.

Rzadkowo, preuß. D. im posen. Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, mit 30 Hsn. u. 310 Ew.

Rzahna, Rzasna, österr., z. Hrsch. Teltsch geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rzakom, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Chudenitz, im klattau. Kr. in Böhmen.

Rzaryce, russ. Stch. in d. Statthalterschaft. Minsk, Kr. Sluzk.

Rzasna, s. Rzahna.

Rzbinec, s. Tribenz.

Rzebczin, s. Repschein.

Rzebecnik, gräfl. v. Nostitzische und Rbinekische Allodialhrsch. im rakonitzer Kr. in Böhmen. Sie besitzt große Buchenwälder u. guten Waizenboden.

Rzebecz, österr. D. im rakonitzer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Tachlowitz.

Rzebiczek, österr. D. im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Stift Selau.

Rzebine, Trzebin, D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Libeschitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzebizen (Ober- u. Nieder-), 2 DD. von 8 u. 18 Hsn., d. Hrsch. Libeschitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzebtschein, s. Repschein.

Rzechlowicze, Czoga, D. v. 35 Hsn., d. Hrsch. Linay, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzechnitz, s. Rzchnitz.

Rzeck, österr. D. d. Hrsch. Radenin, im taborer Kr. in Böhmen, hat 1 Papiermühle.

Rzecz, österr. D. v. 9 Hsn., im prachiner. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Bukowan.

Rzeczany, D. v. 48 Hsn., mit 1 K., z. G. Zdochowicz geh., im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rzeczenczicze, D. v. 21 Hsn., d. Hrsch. Neu-Reichenau, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rzeczicz, österr. D. v. 25 Hsn., im saazer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Brunnersdorf.

Rzeczicz, östr. D. v. 17. Hsn., d. Hrsch. Schrittens, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rzeczicz, österr. D. v. 8 Hsn., im bidschow. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Weiß-Politschan.

Rzeczicze, s. Maria Ratschitz.

Rzeczicze, D. v. 28 Hsn., der Hrschaft Blatna, prachin. Kr. in Böhmen.

Rzeczicze, s. Retschitz.

Rzeczicz Kardasch, österr. Hrsch. u. St. von 154 Hsn. und 1 Pfarrk., im tabor. Kr. des Kgr. Böhmen.

Rzeczicz ka, s. Rzeczicz.

Rzeczitz, österr., z. Hrsch. Saar geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rzecz-

Digitized by Google

Rzeczkowitz, österr., z. Hrsch. Königsfeld geh., D. in Mähren, Kr. Brünn, mit 1 K. u. 1 Schl.

Rzeczniow, russ. Hrsch. u. Pfd. mit 1 Edelhofe in Polen, Woiwodschaft Sandomir, im Obwod Opatow.

Rzedhost (Groß- u. Klein-), 2 DD. diesseits der Eger, d. Hrsch. Doran, im rakonitzer Kr. in Böhmen, ersteres von 67 Hsn., letzteres wird auch Laucka genannt.

Rzedicze, s. Rzeticze.

Rzediczek, Rzediczen, österr. D. v. 7 Hsn., im berauner Kreis des Königr. Böhmen, Herrsch. Chlumetz.

Rzegocin, russ. Hrsch. u. D. in Polen, Woiwodsch. Krakau, im Obwod Slobnica.

Rzehecz, D. v. 12 Hsn., d. Hrsch. Kumburg, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rzehenitz, österr. Ort. d. Hrsch. Pischely, im kaurzimer Kr. in Böhmen. Hier ist eine Papiermühle.

Rzehnitz, Rzechnitz, Dorf d. Hrsch. Kresko, bunzlau. Kr. in Böhmen, mit 1 ehemal. Schl., das jetzt zum Getreidemagazin dient.

Rzehorzow, s. Regens.

Rzehowicze, D. v. 14 Hsn., d. Hrsch. Tlaskau, im beraun. Kr. in Böhmen.

Rzekowitz, D. d. Hrsch. Kritz, im rakonitz. Kr. in Böhmen.

Rzemiczow, D. von 32. Hsn., d. Hrsch. Jung-Woziz, im taborer Kr. in Böhmen. Hier sind Silberbergwerke.

Rzemien, österr. Hrsch. und D. mit 1 Schlosse, einer uralten Festung, im galiz. Kr. Tarnow.

Rzemoschin, D. diesseits der Strela, des Stifts Plaß, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rzemschitz, s. Trzemschitz.

Rzendiow, österr. D. v. 11 Hsn., im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kaczow.

Rzendowitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, mit 46 Hsn. u. 280 Ew.

Rzenecz, s. Rentsch.

Rzenkow, D. d. Hrsch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.

Rzenow, D. v. 19 Hsn., d. Hrsch. Gistebnicz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rzenowicz, s. Drzewnowicz.

Rzesna Polska, österr. Hrsch. u. Pfd. im galiz. Kr. Lemberg.

Rzep, österreich. Kd. im rakonitzer Kr. des Kgr. Böhmen.

Rzepan, D. d. Guts Drahenz, im elbogn. Kr. in Böhmen.

Rzepczicz, österr. D. v. 12 Hsn., im kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Lojowitz.

Rzepecz, D. v. 29 Hsn. d. G. Stahletz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rzepeczky, österr. D. v. 9 Hsn., im tabor. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Stahletz

Rzepin u. Lieben, österr. Hrsch. mit 11 DD., 267 Hsn. u. 1898 Ew., im bunzlau. Kr. in Böhmen.

Rzepiscbt, österr. D. d. Hrsch. Groß-Kunzendorf, im teschn. Kr. in Schlesien, 1½ St. v. Friedeck am Ostrawiczafl.

Rzepitz, österr. D. v. 11 Hsn., im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Stiekna.

Rzepitz, s. Zezitz.

Rzepka, österr., zur Hrsch. Lomnitz geh. Dch. in Mähren, Kr. Brunn.

Rzeplitz, D. v. 15 Hsn., d. Hrsch. Ledecz, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rzepnik (Repine), D. von 63 Hsn., d. Hrsch. Hrochow-Trinitz, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rzepnitz, D. v. 31 Hsn., d. Hrsch. Kameik, leutmeritzer Kr. in Böhmen.

Rzepora, D. d. Hrsch. Tuchomeritz, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rzepow, s. Kipau.

Rzeps (Nieder-), D. v. 13 Hsn., d. Hrsch. Ploschkowitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzeptsch, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, mit 46 Hsn. u. 220 Ew.

Rzepsch (Ober-), D. v. 43 Hsn., d. G. Alt-Tein u. Trzebautitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzeschitz, D. d. Hrsch. Wranay, im rakonitzer Kr. in Böhmen, geh. z. Theil nach Kornhaus.

Rzeschohlaw, s. Rzezohlau.

Rzesnowitz, s. Rzeznowitz.

Rzessanitz, D. von 36 Hsn., d. G. Weseletz, prachin. Kr. in Böhmen.

Rzesse, s. Rzecz.

Rzesschlawy, Rzesschlaw, s. Rzezolaw.

Rzestok, D. von 54 Hsn., mit 1 K. d. Hrsch. Roßitz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rzeszow, österr. Kr. des Kgr. Galizien, grenzt im N. an Polen, im O. an den Kr. Przemysl, im S. an die Kr. Jaslo u. Sanok u. im W. an den Kr. Tarnow; ein wellenförmig-ebenes Land, 80,10 QMl. (nach And. 77,12 u. 73,62) groß, das im O. vom San mit dem Wislok u. im W. von der Weichsel durchströmt wird. Der Boden ist fruchtbar, und liefert hinreichend Korn und vorzüglich guten Flachs, ist aber noch mit großen Waldungen bedeckt. An den Ufern der genannten Flüsse, die häufig austreten, findet man viele Moräste. Ew. enthält der Kr. 257,189 Individuen in 4 St., 13 Flk., 333 DD., überhaupt in 36,856 Hsn. Hauptnahrungszweige sind Landbau, Leineweberei, Gerberei, etwas Tuchweberei und Verfertigung von Holzwaaren. Die Kreisst.

Rzeszow, am linken Ufer des Wislok, hat 370 Hsr., 1 großes Schloß, 1 Kl. der Reformaten, 1 Gymnasium, 1 Hauptschule, 1 Mädchenschule, 1 Dechantkirche, 1 Postamt und gegen 4500 Ew., die Tuch- und Leineweberei treiben, auch Goldschmiedarbeiten liefern. Bedeutender Handel mit Edelsteinen und ächten u. unächten Gold- u. Silberwaaren.

Rzetaun, D. v. 22 Hsn., d. Hrsch. Zahoczan, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Rzetocz, s. Rzecz.

Digitized by Google

Rzetic (Rzedicze), D. v. 130 Hsn., mit 1 K., d. Kamm. Hrsch. Pardubicz, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rzetitz (Rzedicze), D. v. 16 Hsn., d. Hrsch. Chlumetz, im beraun. Kr. in Böhmen.

Rzetochow, österr., z. Hrsch. Luhatschowitz geh. D. in Mähren, Kr. Hradisch.

Rzetowitz, D. d. Hrsch. Buschtiehrad, im rakonitz. Kr. in Böhmen.

Rzewnicze, s. Drzewnitz.

Rzewnow, D. v. 19 Hsn., d. Hrsch. Gistebnicz, im tabor. Kr. in Böhmen.

Rzez, Rzesche, D. d. Hrsch. Statenitz, im rakonitz. Kr. in Böhmen.

Rzezenitze, s. Rzeczenicz.

Rzezissny, s. Brunnkreis.

Rzezitz, preuß. DD. im schles. Rgbz. Oppeln: 1) Kr. Kosel, mit 58 Hsn. u. 240 Ew.; — 2) Kr. Tost, mit 26 Hsn., 1 Schneide-M., 1 Bleiche u. 260 Ew.

Rzeznowitz, Rzesnowitz, österr., z. Hrsch. Oslawan geh. D. in Mähren, Kr. Znaym.

Rzgow, russ. Stch. v. 121 Hsn. u. 800 Einw. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Obwod Sieradz, am Ursprunge des Ner.

Rzibczitowitz, s. Zybrzitowitz.

Rzibin, D. v. 16 Hsn., d. Hrsch. Czastalkowitz, im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Rziboch, österr. D. v. 13 Hsn. im bunzlau. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Hauska.

Rzichowicz, Hrzichowice, D. v. 33 Hsn. der Stadt Laun, im klattau. Kr. in Böhmen.

Rziczan, s. Ritschan.

Rziczany, österr. Mktfl. mit 1 Schlosse und 89 Hsn., im kaurzim. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Aurziniowes.

Rziczek, s. Rziky.

Rziczek, s. Schützendorf.

Rziczka, Bach im prachin. Kr. des Kgr. Böhmen.

Rzidelau, Rzidlow, österr., z. Hrsch. Teltsch geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rzidelecz, österr. Kd. v. 20 Hsn., im bidschow. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Neudorf.

Rzidhost, s. Rzedhost.

Rzidka, G. u. D. v. 36 Hsn., im beraun. Kr. in Böhmen.

Rzidky, österr. D. v. 14 Hsn., im chrudim. Kr. des Kgr. Böhmen.

Rzidlow, s. Rzidelau.

Rzidna, s. Zitna.

Rzika (Ober-), österr. D., welches mit Neu-Prusmowitz nur eine Gemeinde v. 22 Hsn. und 229 Ew. ausmacht, im prerauer Kr. in Mähren, zum G. Weseliczkr. geh.

Rzikonin, österr., z. Hrsch. Tischnowitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn, an der Lauczka.

Rzikow, österr. D. v. 37 Hsn., im königsgrätzer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Chwalkowicz.

Rzikow, s. Bolechow.

Rzikow, österr. D. v. 9 Hsn. nebst 4 Freisassen, im beraun. Kr. des Kgr. Böhmen, Herrschaft Smilkau.

Rzikow, österr. D. im czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Stift Selau.

Rzikowicze, D. v. 21 Hsn., d. Hrsch. Leutomischel, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Rzikowitz, österr. Hrsch., D. und Schl. von 48 Hsn. u. 345 Ew., im prerau. Kr. in Mähren.

Rziky, Rziczek, österr., z. Hrsch. Rossitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rzimanow, s. Kellersdorf.

Rzimarzow, s. Römerstadt.

Rzimau, österr., z. Hrsch. Sadek geh. D. in Mähren, Kr. Znaym.

Rzimau (Ober-), österr. D. von 15 Hsn., im budweis. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Rziman.

Rzimau (Unter-), österr. D. von 37 Hsn., im budweis. Kr. des Kr. Böhmen, Gut Rziman.

Rzimitz, Rzimnitz, österr. D. v. 37 Hsn. und 300 Ew., im olmützer Kr. in Mähren, theils zur Hrsch. Aussee, theils zum G. Busau geh.

Rzimitz, s. Rimnitz.

Rzimowitz, D. d. Hrsch. Goltz-Jenikau, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rzimowitz, österr. D. v. 20 Hsn., im kaurzim. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Eztiborz.

Rzip, s. Georgenberg.

Rzipecz, D. v. 42 Hsn., d. Hrsch. Wittingau, im budweiser Kr. in Böhmen.

Rzipow, österr., z. Hrsch. Trebitsch geh. D. in Mähren, Kr. Iglau.

Rzischt, österr. D. v. 12 Hsn., im prachiner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Schlüsselburg.

Rzisnitz, D. v. 15 Hsn., d. G. Lukawecz, tschaslau. Kr. in Böhmen.

Rzisskow, D. v. 66 Hsn. d. Hrsch. Tauzetin, im rakonitzer Kr. in Böhmen. Einiges davon gehört nach Patek und Jungfrau-Teinitz.

Rzissut, D. d. Hrsch. Smetschna, im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Rzisut, s. Risut.

Rzisut, österr. Kd. im rakonitz. Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Smetschna.

Rzitonicze, s. Zitonicze.

Rzitschan, s. Rziczan.

Rzitzmanitz, österr., z. Hrsch. Posorzitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Rziwczicze, s. Pflanzendorf.

Rziwno, s. Hrziwno.

Rzmenin, D. v. 34 Hsn., d. Hrsch. Kopildno, im bidschow. Kr. in Böhmen.

Rzochow, österr., z. Hrsch. Rzemien geh. Flk. im galiz. Kr. Tarnow, an der Wisloka.

Rzpety, s. Erpet.

Rzubrzina, Bach im klattauer Kreis des Kgr. Böhmen.

Rzuchow, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, mit 26 Hsn. u. 110 Ew.

Digitized by Google

Rzuczow, ruſſ. D. in Poſen, Woiwodſch. Sandomir, im Obwod Radom, mit 12 Hſn., 1 Hochofen und 2 Friſchfeuern.

Rzwenicze, ſ. Seestadtl.

Rzy, öſterr. D. v. 18 Hſn. d. Stadt Hohe Mauth, im chrudim. Kr. im Böhmen.

Rzy, öſterr. D. v. 18 Hſn., im königgrätzer Kreis des Kgr. Böhmen, Hrſch. Opocznä.

Rzytzo, preuß. Dch. im ſchleſ. Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, mit 7 Hſn. u. 40 Ew.

S.

Saabe, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, mit 37 Hſn. u. 271 Ew.

Saabel (Alt-), preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 18 Hſn., 1 Gute u. 60 Ew.

Saabel (Neu-), desgl., ebendaſ., mit 17 Hſn. u. 94 Einw.

Saabes, preuß. D. im pommerſch. Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, mit 250 Ew.

Saabor, preuß. DD. in Schleſien: 1) Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, mit 83 Hſn. u. gegen 500 Ew.; — 2) Kr. Glogau, mit 20 Hſn. u. 95 Ew.; — 3) Groſs-, im Kr. Neumarkt, des Rgbz. Breslau, mit 33 Hſn. u. 183 Ew.; — 4) Klein-, bei dem vorigen, mit 10 Hſn. u. 86 Ew.

Saabor am Hammer, preuß. Flk. im ſchleſ. Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, an einem See, mit 61 Hſn., 1 kath. u. 1 luth. K., 1 Pwk. u. 408 Ew., dem Fürſten von Carolath geh.

Saad, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neuſtädtl. Kr., zur Hrſch. Sittich, 1¼ Stunden von Poſendorf.

Saade, arab. Hptſt. des kl. Staates Bellad Sahan, in der Landſch. Jemen.

Saadewitz, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Breslau, Kr. Nimtſch, mit 17 Hſn. u. 103 Ew.

Saado, Sado, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, mit 18 Hſn. u. 90 Ew., i. RG. Lugk geh.

Saafem, öſterr. D. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Burgſtall, 3½ Stunden von Kemmelbach.

Saag, öſterr. Ortſch. von 8 Hſn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. L. Gr. Hrſch. Pörtſchach, ½ St. v. Velden.

Saag, öſterr. D. im Lande ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Engelszoll, 7 St. v. Bayrbach.

Saag, öſterr. Einöde, ebendaſ., mit 1 Sägemühle, 3¼ St. v. Bayrbach.

Saag (Alt-), öſterr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neuſtädtl. Kr., z. Hſth. Gottſchee, 4 St. von Neuſtädtel.

Saaga, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Trieſt, im görz. Kr., z. Kam. Hrſch. Elitſch, 10½ St. v. Görz.

Saagberg, öſterr. Ortſch. v. 9 Hſn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vl., z. d. Hrſch. Altenhof u. Ranaridl, 13¼ St. v. Linz.

Saagerer, öſterr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. Hrſch. Walchen, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Sáagh, öſterr. Pfd. u. Kaſtell in d. ungar. Geſp. Oedenburg, im unt. Bez. auß. d. Raab.

Saágh am Ipol (Ipoly-Ságh), öſterr. Flk. in d. ungar. Geſp. Honth, im gleichnam. Bez. am Ipol (Eipel), unter 48° 4′ NB u. 36° 36′ 45″ OL., bauet ſehr guten weißen Wein. Ueber die Eipel führt hier eine ſteinerne Brücke.

Saag Pyrawang, öſterr. Einöde im L. ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Schärding, in einem Thale am Puchetbachel.

Saag Schwabengrub, desgl., ebendaſ., Ldgr. Wiechtenſtein, in einem Gebirgskeſſel, wo ſich der Köslbach mit d. Ridbach vereiniget. Sägemühle.

Saahlig, kgl. ſächſ. L. im voigtländ. A. Voigtsberg, 1 St. v. Adorf.

Saak, Sak, ruſſ. St. in der Statthalterſch. Taurien, Kr. Koslow (Halbnſ. Krym), am gleichn. Salzſee, bei dem ſich Schlammbäder befinden. Der Salzſee ſelbſt hält 15 Werſte im Umfange. Während der großen Sommerhitze, im Juli und Auguſt, zieht ſich ſein Waſſer auf ungefähr ½ Werſt gegen die Mitte zurück, wo ſich eine ziemlich dicke Salzlage bildet. Die Ufer, die auf dieſe Weiſe trocken gelegt ſind, bieten den Schlammgrund dar, welcher

Digitized by Google

cher medicinische Kräfte besitzt, die von vielen Bewohnern der Krym, besonders von Tataren benutzt werden. (Journal d'Odessa.)

Saal, baier. DD. 1) im Regen, Ldgr. Kelheim, mit 37 Hsn., 1 Pfk. u. 1 Posterpedition; — 2) im Untermain, Ldgr. Königshofen, an d. Vereinigung der Milz und Saale, mit 1 Pfk., 240 Hsn. und 1050 kathol. Ew., die hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht treiben; — 3) im Rheinkreise, Canton Cusel, mit 140 Ew.

Saal, helvet. zerstört. Schl. im zürich. A. Embrach, in der Nähe der Höfe Stygen und Ober- u. Unterwagenburg.

Saalaberg, österr. Hrsch., Mkt. u. Schl. im Lande unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., 2 Stunden von Strengberg.

Saaladorf (Salchendorf), österr. D. im Lde. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. rsch. Hrsch., 1 St. v. Bärschling.

Saaladorf, baier. Weiler im Regen, Landgericht Kelheim.

Saalau (Salhof), österr. G. u. D. im Ld. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., 1½ Stunden v. Sct. Pölten.

Saalau, Salo, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg-Hoierswerda, dem Kl. Mariastern geh.

Saalbach, österr. D. im Lande ob d. Ens, Salzb. Kr., Ldgr. Zell am See, an d. Saale.

Saalbach, wirtemb. D. v. 100 Ew., im Jaxtkr., A. Gerabronn, Filial v. Wiesenbach.

Saalbach, Salbach, kgl. sächs. Dch. im Kr. Leipzig, an einem Bache gl. N., mit 14 Hsn. u. gegen 80 Einw.

Saalberg, preuß. 1) D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, mit 103 Hsn. u. 500 Ew.; — 2) Groß-, Dorf, ebendas., zu Giersdorf geh.; — 3) Groß- u. Klein-, Kothen im westphälisch. Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen.

Saalborn, großherzogl. sächs. Pfkd. an der Saalbach, mit 40 Hsn. u. 200 Ew., im Amt Berka, Prov. Weimar.

Saalburg, reuß-gera. Amt od. Pflege, an der Saale, etwa 1 QMl. groß, mit 2400 bis 2500 Ew. Die Saale nimmt hier den Wetterau- und Triebisbach auf, die beide fischreich sind. Das Amt enthält ansehnliche Waldungen u. einige Eisengruben, und besteht aus 1 St. und 7 DD. — Der Hptort u. Amtssitz ist die St.

Saalburg, am rechten Ufer der Saale. Sie hat 142 Hsr., 1 Raths-, 1 Amthaus, 1 K. u. 1 Sch., auch ein Hospital u. 1200 Ew. Schloß. Zur St. geh. d. vormalige Kloster z. h. Kreuz (jetzt fürstl. Heumagazin), d. Dalgut, d. Klosterhammer und einige Mühlen.

Saaldorf, baier. D. im Isar, Ldgr. Laufen, an d. Saale.

Saaldorf, reuß. lobenstein-ebersdorf. D. im vereinigten A. Lobenstein-Ebersdorf, an d. Saale, mit 100 Ew. u. 1 Vitriolwerke.

Saale (thüringsche, fichtelbergsche od. voigtländische), bedeutender deutscher Fl., entspr. im baier. Ldgr. Münchberg des Obermainkreises, unfern Zell am Fuße des großen Waldsteins aus d. sogenannten Saalbrunnen im mönchberger Wald. In Baiern nimmt sie auf die Pulschnitz, Förmitz, Lamitz, Pörsnitz, Schweißnitz, obere, untere u. große Regnitz, Untreu, Döhlabach, Otterbach, Gößrabach, Selbitz ꝛc. Aus Baiern fließt sie nordwärts durch das Reußische, Schwarzburg-Rudolstädtische, Meiningensche, Altenburgische, Weimarische, die Prov. Sachsen u. Anhalt-Bernburg, berührt nochmals die Prov. Sachsen, u. fällt bei Saalburg in die Elbe. Bis Halle wird sie von Flößen u. kleinen Fahrzeugen befahren, von Halle abwärts trägt sie Schiffe v. 1500 Centnern. Außer den schon genannten Fl. nimmt sie auf die Lemnitz, Friesa, Wettera, Lütschbach, Wiesenthal, Drebebach, Loquitz, Schwarze, Orla, Rutschbach, Roda, Leutra, Gleisse, Ilm, Unstrut, Wetha, Rippach, Perse, Geissel, Luppe, Lauche, weiße Elster, Salze, Wipper, Bode ꝛc. Namenhafte Orte, die sie berührt, sind: Schwarzenbach, Hof, Hirschberg, Saalburg, Burgk, Ziegenrück, Saalfeld, Rudolstadt, Orlamünde, Kahle, Jena, Dornburg, Camburg, Naumburg, Weißenfels, Merseburg, Halle, Wettin, Alsleben, Bernburg und Mönch-Nienburg.

Saale, österr. Fl. im Lande ob der Ens, entspringt im Kr. Salzburg an der tyroler Grenze, unweit Saalbach im Pinzgau, geht nach Baiern, und fällt unterhalb Salzburg in die Salza. Durch Ueberschwemmungen richtet sie oft großen Schaden an.

Saale, hannöv. Fch. in der Landdrost. Hannover, Fstth. Calenberg, entspr. b. Capellenhagen (Amt Lauenstein) u. fällt bei Elze in die Leine.

Saaleck, preuß. Kchd. im sächs. Rgbz. Merseburg, StKr. Naumburg, an der Saale, mit 38 Hsn. u. 210 Ew. Ruinen der Rudelsburg und des Schl. Kreipitzsch. Sonst war hier auch ein Schl. u. es gab Schenken von Saaleck.

Saaleck, Saleck, baier. Schl. im Untermain, Ldgr. Hammelburg, in einer der fruchtbarsten Gegenden an der Saale oberhalb Hammelburg. Auf einem Berge von 40 Morgen wird hier einer der vorzüglichsten Frankenweine, der Saalecker, gezogen; auch ist die Gegend reich an köstlichem Obste.

Saalenau (Solenau), österr. Mkt. im Lande unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Schönau, 1 St. v. Ginselsdorf, mit 62 Hsn. u. 391 Einw., 1 Baumwollenmanufakt., 1 Kupferhammer, in d. Nähe 1 Pulverm. u. mehreren Pulvermagazinen.

Saalenstein, baier. D. im Obermain, Ldgr. Hof, mit 50 Ew. u. d. Ruinen eines Schlosses.

Saalfeld, österr. Rotte im Ld. ob d. Ens, Kreis Salzburg, Ldgr. Abtenau, am Schönerberge und Lämmerflusse.

Saalfeld, preuß. 1) St. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, am See Mäwing, der durch einen kleinen Kanal mit dem See Geseric verbunden

Digitized by Google

verbunden ist, mit 171 Hsn. u. gegen 1300 Ew.; — 2) D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, mit 57 Hsn. u. 230 Ew.; — 3) D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 21 Hsn. u. 125 Ew.

Saalfeld, herzogl. sachsen-meining. Fstth., das sich zwischen dem 50 u. 51° NB. u. 29 und 30° OL. ausbreitet, u. im N. an Schwarzburg und Altenburg, im O. an Altenburg, Weimar, Schwarzburg, Preußen und Baiern, im S. an Schwarzburg u. Reuß u. im W. an Schwarzburg grenzt. — Es nimmt einen Flächenraum von 8¾ geogr. QMl. ein u. ist mehr gebirgig als eben, indem ein Theil des Thüringer Waldes d. südlichen Theil desselben bedeckt. Dieser wird von angenehmen Thälern durchschnitten, und ist überall mit Holz bestanden. Der höchste Punkt desselben ist Culm zw. Schwiedebach und dem reuß. D. Ossel; nach demselben sind die höchsten Punkte der rothe Berg und die hohe Eiche. — Hauptfluß ist die Saale, die das Land von SO. nach N. durchfließt, und die Loquitz, mit der sich die Sorbitz und Zopte vereinigt, aufnimmt; an der nordöstlichen Grenze fließt die Orla, welche die Ketschau vergrößert. — Das Klima ist in den Gebirgsgegenden rauh, aber gesund, in den Ebenen mild und angenehm. — Eben so verschieden ist auch der Boden; der gebirgige Theil des Landes ist zwar steinig, aber mit den schönsten Waldungen bestanden, desto fruchtbarer sind die ebenen Gegenden, besonders an beiden Seiten der Saale. — Die vorzüglichsten Produkte sind: Schiefer, Bruchsteine, Ocker, Kalk, Gyps, Eisen, Schmalte, Vitriol, Thon, Kobalt, selbst Gold, das die Saale mit sich führt, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hirsen, Hülsenfrüchte, Rübsaamen, Flachs, Cichorien, Kartoffeln, Gemüse, Futterkräuter, Holz, Obst; die gewöhnlich. Hausthiere, Wildpret, Fische. — Einwohner: Ihre Anzahl mag sich jetzt wohl auf 23,000 (22,888) Individuen belaufen; sie bewohnen 4 St., 2 Mktfl., 86 ganze u. 5 halbe DD., u. 30 Höfe und Schlösser. Hauptbeschäftigungen sind Ackerbau, Viehzucht u. Bergbau, auch werden Hammerwerke, Glashütten u. einige andere Fabriken betrieben. Das ganze Fstth. besteht aus den AA. Saalfeld und Gräfenthal.

Saalfeld, herzogl. sächs. meining. Amt des genannten Fürstenthums, welches den nördl. Theil desselben einnimmt u. auf beiden Seiten der Saale liegt. Es ist größtentheils eben, u. enthält auf 3¾ QMl. etwa 13,000 Ew., die in 2 St., 45 ganzen u. 4 halben DD. u. 17 Höfen wohnen.

Saalfeld, herzogl. sächs. Hptst. des gleichnamigen Fstth. u. ehemalige Residenz an der Saale, einer der ältesten Orte Thüringens. Sie ist weitläuftig gebaut, hat Mauern u. Graben, 6 Thore u. 1 Pforte, 1 großen Marktplatz, 15 Straßen u. 1 Vorstadt mit 6 Straßen u. 1 alten Marktplatze. Die Zahl der Hsr. betrug im Jahre 1819 613; unter denselben zeichnen sich vorzüglich aus das Schloß mit einer schönen Kapelle, das Rathhaus u. die KK. zu St. Johann u. zum heil. Georg. Merkwürdig sind die Ruinen der Sorbenburg od. des hohen Schwarms. Die St. hat 1 Lyceum, 1 Bürgerschule, 1 Siechhof u. 1 Armenhaus. Ew. sind über 3500 (1819 3497), deren Hauptnahrungszweige Berg- u. Ackerbau sind; auch bereiten sie gutes Leder u. treiben einen lebhaften Handel. Uebrigens befinden sich hier 1 Porzellanmalerei, 1 herzogl. Münze, 1 Blaufarbenwerk, 1 Cichorien- u. 1 Tabacksfabr. Gefecht am 10. Oct. 1806, in welchem Prinz Ludwig von Preußen blieb.

Saalfelden, (47° 25′ 29″ NB.), österr. wohlgebauter Mktfl. im L. ob d. Ens, Kr. Salzburg, an d. Saale, Sitz eines gleichnam. Ldgr., mit 113 Hsn., 1 K., 1 Schule, 1 Leprosenhause (für unheilbare Kranke), 1 Bruderhause (für alte Dienstboten) u. 922 Ew., die meist von Ackerbau leben.

Saalgast, Sallgast, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 48 Hsn. u. 260 Ew.

Saalgrub, baier. D. im Isar, Ldgr. Schongau.

Saalhäuser, preuß. Oertch. im Rgbz. Merseburg, StKr. Naumburg, unfern Kösen an d. Saale, mit 3 Hsn. u. 12 Ew., d. Weinbau u. Holzhndl. treiben.

Saalhaupt, baier. D. im Regen, Ldgr. Kelheim, mit 33 Hsn.

Saalhausen, kgl. sächs. DD. im Kreis Meißen: 1) A. Dresden mit 12 Hsn. u. 60 Ew. Steinkohlenlager, das aber wenig benutzt wird; — 2) Amt Oschatz, mit 11 Hsn., 80 Einw. u. 1 RG.; — 3) preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, mit 29 Hsn. u. 129 Ew.

Saalhof (Unter-), baier. Wlr. von 4 Hsn. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg; dabei die Einöde Ober-Saalhof.

Saalhorn, preuß. Salzniederlage bei Breitenhagen im Kr. Kalbe des sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 3 Hsn. u. 44 Ew.

Saalkreis, preuß. Kr. im sächs. Rgbz. Merseburg, grenzt im N. u. NO. an Anhalt, im O. an den Kr. Bitterfeld, im SO. an d. Kr. Delitzsch, im S. an die Kr. Merseburg u. Halle u. im W. an die beiden Mannsfelder Kr. Er nimmt einen Flächenraum von 9,⁴⁵ geogr. QMl. ein, worauf 31,464 Menschen in 3 St. 121 DD. u. 83 einzelnen Besitzungen wohnen. Eine fast ganz ebene Landschaft, auf der sich der einzige Petersberg erhebt, u. die von der Saale durchflossen wird; sie ist sehr fruchtbar, u. liefert schönen Weizen, Erbsen, Rübsaamen, Kümmel, Gemüse, Obst. Den Mangel an Holz, der groß ist, ersetzen Stein- u. Braunkohlen. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau u. Viehzucht. Hptst. Wettin.

Saalmansdorf, (Salmersdorf) österr. D. im Lde. unter d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Stifts-Hrsch. Kloster Neuburg, 1¼ St. von Wien.

Saalow, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, mit 130 Ew.

Saalsdorf, braunschweig. Pfd. im Dstkt. Schöningen, Kr. A. Helmstedt, an d. Aller, mit 47 Hsn. u. 430 Ew.

Saalstadt, baier. D. im Rheinkreise, Cant. Waldfischbach, mit 260 Ew.

Saalthal (Ober- u. Unter-), hgl. sächs. meining. D. im A. u. Fstth. Saalfeld, nahe an der Saale, mit 6 Hsn. u. 30 Ew.

Saamen, wirtemb. Wlr. mit 20 Ew., im Donaukr., A. Wangen, z. Praßberg geb.

Saamitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 29 Hsn. u. 130 Ew.

Saan, San, österr. D. in Böhmen, Kr. Kaurzim.

Saandorf (Semich), österr. D. im illyr. Rgbz. Triest, im istrianer Kr., 14 St. v. Fiume.

Saane, franz. la Sarine, helvet. Fl., entspr. am nördl. Abhange des Sanetschberges im südl. Hintergrunde des Gsteigthals im Bern. A. Saanen, 5840 Fuß über d. M. Unfern seiner Qu macht er einen schönen Fall von 300 Fuß, nimmt den Rysch-, Scherzis-, Fallbach ꝛc. auf, wird bei Freiburg für gewöhnl. Nachen schiffbar, u. fällt, nach einem Laufe von etwa 30 Stunden, bei Wyler-Oltingen in die Aar.

Saanen, helvet. A. im Cant. Bern, welches aus 3 mit dem dazu gehörigen Saanenthal zusammenlaufenden Thälern, dem Gsteig-, Turbach- u. Lauenthal besteht, und fast ganz von Bergen eingeschlossen ist; von diesen zeichnet sich besonders der Sanetsch an der Grenze von Wallis aus. Hauptfluß ist d. Saane. Die Thäler enthalten edle Metalle u. die besten officinellen Kräuter, sind aber weder in mineralogischer noch botanischer Hinsicht genau untersucht. Die 4628 Ew., die in 4 Kchsp. u. 600 Hsn. wohnen, treiben, außer einiger Pferdezucht, ausschließlich Alpenwirthschaft, und liefern die vortreffl. großen Käse, die unter dem Namen Saanenkäse bekannt sind. — Der Hptort u. Sitz des Oberamtmanns ist d. wohlgebaute Flk. Saanen, franz. Gessenay. Er liegt unt. 46° 29′ 27″ NB. u. 24° 55′ 3″ OL., 3150 Fuß über dem Meere, und enthält 70 meist ansehnliche Häuser in 2 parallellaufenden Gassen, 1 schöne K. mit 1 prächtigen Orgel u. 1 Spital. Die 712 Ew. treiben wichtigen Käsehandel, und unterhalten 5 stark besuchte Jahrmärkte.

Saanenmöösaer, helvet. Bergrücken, im Canton Bern, zw. Zweisimmen und Saanen, 3890′ über dem Meere, über welchen die Thuner Hauptstraße führt. Auf demselben befindet sich ein kleiner See, das Saanersloch, und ein schöner, großer Tannenwald, der Saanerwald.

Saap, s. Schütt.

Saapstert, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, mit 35 Hsn. u. 211 Ew.

Saar, französisch-deutscher Fluß, entspr. am Fuße der Vogesen, im Dep. der Meurthe, berührt in Frankreich Saarburg, Fenestrange, Saarwerden, Sarre Albe, Sarreguemines; in Deutschland Saarbrück, Saarlouis, Merzig u. Saarburg, u. fällt, nachdem sie die Blies, Nied ꝛc. aufgenommen hat, unfern Conz in die Mosel.

Saar, preuß. Flch. im zauch-beliger Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, das in die Havel fällt.

Saar, österr. 1) Hrsch., Schl. u. D. in Böhmen, Kr. Elnbogen; — 2) Schl. u. D. in Böhmen, Kr. Czaslau.

Saar-Kloster, österr. 1784 aufgehobenes Mchskl. Cisterzienser Ordens im brünner Kr. in Mähren, dessen Besitzungen dem Religionsfonds gehören.

Saar (Zellar), österr. Stch. von 256 Hsn. und 2086 Ew., im brünner Kreis in Mähren, zu. gl. Hrsch. v. 3 Mktfl. u. 41 DD. Fundort v. Amethysten und Rauchtopasen.

Saara, österr. D. in Böhmen, Kr. Leutmeritz.

Saara, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt, mit 15 Hsn. u. 70 Ew.

Saara, hgl. sächs. altenburg. Pfd. im Amt u. Fstth. Altenburg, nicht weit vom Einfl. der Sprotte in die Pleiße, mit 29 Hsn, 1 schönen K. u. 200 Ew.

Saara, russ. gr. Kchsp. in d. Statthalterschaft Livland, Kr. Pernau.

Saarau, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, mit 18 Hsn. u. 115 Ew.

Saarawenze, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, mit 25 Hsn. u. 112 Ew.

Saarbrück, preuß. Kr. des niederrheinisch. Rgbz. Trier, grenzt im N. an den Kr. Ottweiler, im O. an Baiern, im S. an Frankreich u. im W. an d. Kr. Saarlouis. Er ist 6,42 geogr. QMl. groß, mit 29,337 Ew., die in 1 St. u. 166 DD., Wlrn. ꝛc. wohnen. Ein gebirgiger Landstrich, in dessen Innern sich der Kölntaler Wald ausbreitet. Hptfl. ist die Saar, die hier mehrere kleine Flüsse aufnimmt. Der Boden ist wenig fruchtbar und bringt nur kärglich Getreide und Wein, auch etwas Hanf hervor. Desto reicher ist der Kreis an Holz und Steinkohlen, welche Ausfuhrartikel abgeben. Die Ew. treiben Viehzucht, unterhalten mehrere Hüttenwerke, Glashütten, 1 Saline u. weben Hänf.

Saarbrück, preuß. Kr.St. des genannten Kr. an d. Saar, worüber 1 steinerne Brücke führt, welche die St. mit der Vorstadt St. Johann verbindet. Beide Thl. zusammen zählen 473 meist massive Hsr., unter denen 1 Schloß u. 1 luth. Kirche; auch befindet sich ein luth. Gymnasium hier. Die Einw., 6168 an der Zahl, unterhalten 1 Porzellan- u. 1 Spielkartenfabr., verschiedene Eisen- und Stahlwerke, Schneidemühlen und Drahthütten, u. treiben, außer mehreren Gewerben, Schifffahrt auf der schiffbaren Saar, und Handel mit Steinkohlen und Holz.

Saarburg, preuß. Kr. des niederrhein. Rgbz. Trier, grenzt gegen N. mit dem Lkr. Trier, gegen O. mit dem Kr. Merzig, gegen S. mit Frankreich u. gegen W. mit den Niederlanden. — Sein Areal beträgt 7,93 geogr. QMl., auf welchem 23.865 Menschen in 1 St., 1 Fl., u. 141 DD., Wlrn. ꝛc. leben. Im Ganzen eben, u. nur mit mäßigen Anhöhen besetzt. Hptfluß ist die Saar, welche den Kr. bewässert; die Mosel ist Grenzfl. Die vorzüglichsten Prod. sind Blei, Eisen, Steinkohlen, Korn, Holz,

Digitized by Google

Holz, Flachs, etwas Wein und Vieh. — Die gleichnamige Kreisstadt an der Saar enthält 224 Hsr., 1 Schloß u. 1504 Einw., die etwas Wein bauen, u. 1 Alaunsiederei u. 1 Salmiakfabrik unterhalten.

Saargrund, bgl. sächs. meining. D. v. 14 Hsn. u. 70 Ew., im A. Eisfeld, des Fstth. Hildburghausen, mit 1 Schneidemühle.

Saarhäuser (auf dem Saar), bgl. sächs. meining. Theil des D. Siegmundsburg v. 3 Hsn. mit 33 Ew. im A. Sonnenberg d. O. L. Fstth. Meiningen.

Saarhölzbach, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Merzig, mit 68 Hsn. u. 365 Ew.

Saarijärvi, russ. gr. Kchsp. in d. Statthaltersch. Finland, Kr. Wasa.

Saarlouis, preuß. Kr. d. niederrhein. Rgbz. Trier, stößt im N. an d. Kr. Merzig, im NO. an den Kr. Ottweiler, im SO. an d. Kr. Saarbrück, im S. u. SW. an Frankreich, und nimmt einen Flächenraum von 8,^{55} geogr. QMl. ein. Mäßig hohe Berge durchziehen ihn, und bilden große Thäler, welche die Saar mit ihren Zuflüssen, der Brems und Nied, bewässern. Der Boden ist zwar steinig, aber nicht unfruchtbar; denn er erzeugt Korn, Hanf, Wein, Obst und mehrere Gemüsearten; auch fehlt es nicht an Holz, Eisen und Steinkohlen. Die 39,689 Ew., die in 2 St., 1 Flk., 117 DD., Wlrn. ꝛc. wohnen, beschäftigen sich mit Vieh- u. Bienenzucht, Hanfweberei, und unterhalten Glashütten, Papiermühlen ꝛc. Die Krsst.

Saarlouis (49° 14′ NB. 24° 28′ OL.), eine starke Festung an der Saar, ist regelmäßig u. gut gebaut, u. hat 2 Thore, gerade, breite Straßen, 468 Hsr., 3 kath. KK., 1 Hospital, 1 Zeughaus, 2 Kasernen und 3,780 Ew., welche 1 Stahlfabr., mehrere Drahtziehereien, Gewehrfabriken u. Gerbereien unterhalten. In der Nähe sind Eisenbergwerke.

Saarmund, preuß. kl., offene Stadt im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, an d. Saar, mit 58 Hsrn. u. 322 Ew. Dabei die Colonie u. das Wwk. gl. N. mit 78 Ew.

Saarn, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen, mit 1,332 Ew

Saarow, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 110 Ew.; — 2) im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, mit 280 Ew.

Saar Union (aus den beiden St. Neusaarwerden und Bockenheim bestehend), franz. St. im Dep. Niederrhein, Bez. Saverne an der Saar, mit 2800 Ew., 4 Mützen- und 1 Siamoisenfabr., 1 Walkmühle, 4 Gerbereien, 4 Brauereien, 8 Färbereien, 2 Ziegelhütten u. 1 Hammerschmiede.

Saarwellingen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, mit 157 Hsn. u. 1,230 Ew.

Saary, algier. Gebk. in der Prov Titteri, welche einen Zweig des großen Atlas ausmachen.

Saas, Lais, österr. D. von 46 Hsn. auf d. kroat. Militärgr., Bez. des 2 Banalrgmts.

Saas, preuß. Wlr. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, bei Dahlen, mit 15 Ew.

Saas, helvet. 1) Pfd. im wallis. Zehnten Visp, in dem nach ihm benannten Saasthal, das vom Rosa u. Moro geschlossen wird; enthält 1 schöne Kirche, 210 Ew. und 1 starke eisenhaltige Quelle; — 2) reform. Pfd. im bünd. Zehngerichtenbund, Hochger. Kloster, mit 400 Ew. u. den Ruinen einer alten Burg.

Saasa, bgl. sächs. altenburg. Kr. A. D. v. 36 Hsn. u. 220 Ew., die sich hauptsächlich von Waldarbeit nähren, im Kr. A. Eisenberg des Fstth. Altenburg.

Saasen, kurhess. D. im niederhess. Kr. Homberg an der Geiß mit 44 Hsn. u. 140 Ew. Ganz nahe dabei auf einem hohen, steilen Berge das noch bewohnbare Schl. Neuenstein, eigentl. Neuwallenstein, mit 1 Wwk.

Saasen, darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez- u. Ldgr. Grünberg, mit 34 Hsn. u. 300 Ew. Uralte Winberger K. im freien Felde.

Saals, österr. Ortsch. v. 8 Hsn. im Lde. ob d. Ens, Traun-Vl., zur Hrsch. Steyer u. K. A. Stadt Steyer, 1½ St. v. Steyer.

Saals, österr. A. v. 40 Waldhütten im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch- und Pfl. Litschau, 3 St. v. Schrems.

Saals, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 20 Ew.

Saalsdorf, Saasdorf, kgl. sächs. D. im Leipziger A. Pegau am rechten Ufer der Elster, 1 St. von Pegau.

Saalse, hannöv. D. in d. Landdrost. und d. Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 15 Hsn. u. 96 Ew.

Saasyk, russ. Landsee in Bessarabien, hängt durch 2 kleine Oeffnungen mit dem schwarzen Meere zusammen, und nimmt die Fl. Sarata u. Kogalnik auf.

Saathain, Saathayn, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda an d. Pulsnitz, mit 53 Hsn. u. 310 Ew.

Saathen (Nieder-), preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, mit 19 Hsn. u. 150 Ew.

Saatz, österr. Kr. d. Kgr. Böhmen, grenzt im N. an Sachsen, wovon ihn das Erzgebirge trennt, im O. an den leutmeritzer und rakonitzer Kreis, in S. u. W. an den ellbogener Kr. Sein Flächeninhalt beträgt 43 geogr. QMl. Nach Kreybichs Kreiskarte 42¼ QMl. — Im Ganzen genommen gebirgig; im NW. erhebt sich das Erzgebirge, den Süden durchzieht ein Theil des Mittelgebirges. — Hptfl. ist die Eger, die den Kr. v. W n. O. durchströmt. — Der Boden ist fruchtbar, vorzügl. im südl. Theile d. Kr., der zu den fruchtbarsten Landstrichen in ganz Böhmen gehört. Hauptprod. sind: Mineralien, Getreide, Holz und Vieh. — Die Ew. 128,655 (nach Kreybich 119,743) an d. Anzahl, treiben Bergbau, Getreidebau und Viehzucht, auch meh-

Digitized by Google

mehrere Fabr. in Eisen- und Stahlwaaren, Wolle und Baumwolle. D. Kr. enthält 24 St, 5 Mkt. u. 472 DD., zusammen 21,839 Hfr. Hptort und Kreisst. ist

Saatz, (50° 20′ 7″ NB. 31° 12′ 33″ Dl.) auf einer Anhöhe an d. Eier, worüber eine Brücke führt, mit 602 Hfrn, 1 Stiftsk., 1 Gymnasium der Prämonstratenser, 1 deutschen Stadtschule, 1 Kapuzinerkl., 1 sehenswerthen Wasserkunst u. 4317 Ew, die guten Hopfen bauen. Merkwürdig ist d. Kettenbrücke, die 204 Fuß lang u. 18 Fuß breit ist, aus 6 Tragketten besteht, u. 5,597 Centner wiegt.

Saatz, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kreis Sagan, mit 18 Hsn. u. 110 Ew.

Saatzig, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, am gleichnam. See, mit 306 Ew., Sitz eines Amtes. Von ihm hat der

Saatziger Kreis seinen Namen. Dieser grenzt im NW. an d. Kr. Randow, im NO. an die Kr. Daber u. Pork, im O. an Dramburg, im SO. an Frankfurt u. im SW. an Pyritz. Seine Größe beträgt 23,97 geogr. QMl., auf welchen 40,468 Menschen in 5 St., 90 DD., 62 Pwk., 1 Landgute, 1 Colonie u. 5 Etablissements leben. Er wird von der schiffbaren Ihna u. mehreren Bächen bewässert, u. enthält sehr viele Seen, worunter sich die Madüe u. der Wodschiene auszeichnen, u. strichweise auch Moräste. Der Boden ist theils schwer, theils leicht und kaltgründig, daher auch die Fruchtbarkeit verschieden ist; den südwestl. Theil bedeckt Wald. Taback, Hopfen u. Flachs sind die Hauptprod.; es wird aber auch Ackerbau u. Viehzucht (16,712 Stück Rindvieh und 75,068 Schaafe) getrieben, Branntwein u. Theer gebrannt, u. viele Leinewand gewebt. Hptst. ist Stargard.

Saaz, österr. D. v. 15 Hsn. u. 110 Ew., mit einem Mrh. im Iglauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Teltsch gehörig.

Sab, russ. Fl., entspringt in d. Statthaltersch Kiew, nimmt die Potowka auf, und geht nach Podolien, wo er sich südl. von Gayson in den Bug ergießt.

Sab (grosser), Medschnun, Lykus, türk. Fl. in Asien, der in den Tigr fällt.

Sab (kleiner), Altunsuji, Caprus, desgl., fällt ebenfalls in den Tigr.

Saba (17° 39′ NB. 314° 22′ Dl.), niederl. kleine Insel in Westindien, 3 Ml. nordwestl. von St. Eustaz; ein, ¼ QMl. großer, steiler Felsen, der aber mit fruchtbarer Gartenerde bedeckt ist, und Baumwolle, Indigo und andere Pflanzen hervorbringt. Im Meere, das an der Küste so niedrig ist, daß sich nur Schaluppen nähern können, findet man viele Schaalthiere u. schmackhafte Fische, vorzüglich Bonitos. Die Luft ist wegen der hohen Lage der Insel rein u. gesund, u. den Mangel an Quellwasser ersetzen häufige Regen. Die Bevölkerung bestand 1815 aus 50 weißen Famil. u. 130 Sklaven, die sich mit Verfertigung von Schuhen und baumwollenen Strümpfen u. mit Handel beschäftigen.

S. Saba, merik. Gch. im Indianerlande des St. Cohahuila, welches nördl. vom Fl. Colorado de Texas aufsteigt, an dessen Ufern die Niederlassung S. Saba liegt.

Sababsch, Sabasch, österr. Dch. in Böhmen, Kr. Leutmeritz.

Sababurg, kurhess. A. im niederhess. Kr. Hofgeismar an d. Weser u. im Reinhardswalde, besteht aus 1 Flk., 10 DD., 6 Höfen, gegen 1100 Hsn. u. über 6,700 Ew. Es hat seinen Namen von dem kurfürstl. Jagdschl. Sababurg, fast mitten im Reinhardswalde, das einen großen, ummauerten Thiergarten u. 1 herrschaftl. Pwk. mit 7 Wohnungen u. 70 Ew. enthält.

Sabadell, span. Villa in d. Prov. Cataluña, Vegeria Mataro.

Sabaku, japan. Prov. mit der gleichnam. Hptst. im Fstth. Aki d. Ins. Nifon.

Sabalach, österreich. Dfch. im illyr. Rgbz. Laibach im Klagenfurt. Kr. zur Hrsch. Hollenburg, 3 St. von Kirschentheur.

Sabalag, iran. bedeutende St. in d. Prov. Aderbeidschan an einem, dem See Maragha zuströmenden Fl.

Sabalete, habesch. Fl. in den Landschaften Woijerat [illegible], der n. O. strömt; wohin? ist unbekannt.

Sabanas, columb. Fl. im Departem. Isthmo, entspr. auf d. Anden und fällt in d. Mbs. S. Miguel.

Sabandijas, columb. Fl. im Depart. Cundinamarca, kommt von den Anden, und ergießt sich in den Magdalenafl.

Sabanscha, türk. armseliges Stch. in d. Sandsch. Kodscha Ili in Asien, zw. Waldungen, am gleichnam. See.

Sabará (Villa Real de Sabará), brasil. Villa u. Hptort der gleichnam. Comarca in der Prov. Minas Geraes am Velhas, der hier die Sabará aufnimmt. Sie hat 4 Hauptstraßen, 1 schöne Mutterk., 2 Kapellen, 1 wichtige Goldschmelze, 1 vortrefflichen Springbrunnen u. 1 Schule. Ew. zählte sie 1819 9347, die Berg- und Landbau u. Viehzucht treiben.

Sabarat, franz. Flk. im Dep. Arriège, Bez. Pamiers, an der Rize, mit 600 Ew.

Sabarghie, österr. D. im dalmat. Kr. Ragusa, Dstkt. Slano.

Sabariz, portugies. Couto in der Provinz Entre Douro e Minho, im Correçao de Viana.

Saba-Rosima, japan. Prov. d. Fstth. Bidsju od. Fisin auf der Insel Nifon.

Sabat, türk. D. im Ejalet und Sandsch. Bagdad mit den Ruinen der von Nusbirwan erbauten St. Rumije.

Sabatonreüt, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob. d. Mh., z. Hrsch. Kolmitz, 4 St. v. Göffritz.

Sabbatberg (Bukou Werch), österr. D. mit 1 Filialk. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 4½ St. v. Krainburg.

Sabbaymeoun, birman. St. in d. Prov. Pegu.

Sabbio,

Digitized by Google

Sabbio, österr. Gem. in d. milano Prov. Brescia, Dstkt. Preseglie a. d. Chiese mit 1 Pfk. u. 2 Aushilfsk.

Sabbioncello, österr. Gem. in d. milano Prov. Como, Dstkt. Brivio.

Sabbionetta, österr. Dstkr. in d. milano Prov. Mantova, der aus 5 Gem. besteht. Das gleichnam. Stch., ehedem Hptort eines besondern herzogth. des Hauses Gonzaga, hat 1 Schl., 4 KK., mehrere Kapellen, 1 Hospital, Waisen- und Leihhaus, Armeninstitut u. 1 Rosogliofabr.

Sabea, arab. D. in der Hrsch. Abu Arisch in der Ldsch. Jemen, dessen Ew. sehr schöne Esel ziehen.

Sabedina od. Weiſse Felsen, 2 afrik. Inſ. im indischen Ocean, nordwestl. von Socotora, gleichen in der Ferne zwei mit vollen Seegeln fahrenden Schiffen.

Sabee, brit. Fl. in d. Bengal. Prov. Delhi, strömt durch den See von Dabhur u. den Kanal Schahnbir, und fällt in die Jumna.

Sabel, 1) mecklenburg-strelitz. KD. d. Domainen-A. Stargard; — 2) mecklenburg-schwerin. D. im A. Güstrow.

Sabellich, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Pölland, 6¼ Stund. von Möttling.

Saben, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Rummelsburg, mit 160 Ew.

Saberd, Zabrd, österr. D. in Böhmen, Kreis Jungbunzlau.

Sabershausen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Simmern, mit 240 Ew.

Saberta u. Stranschitschach, 2 österr. DD. v. 20 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Grafenstein, 2¼ Stunden von Klagenfurt.

Sabesow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, mit 83 Ew.

Sabhate-math (30° 58′ 12″ NB., 76° 58′ 37″ OL. v. Greenwich), brit. St. in d. bengal. Prov. Sutuleje-Jumna, Bez. Berooles, mit einer der ostind. Compagnie.

Sabi od. Xavier, afrik. St. im Reiche Widah auf der Sklavenküste, am Sabi, der in den Lagos fällt.

Sabi, afrikan. Vgbg. an d. westl. Küste der Sahara, südl. vom Fl. Akassa, welcher die Grenze v. Marokko macht.

Sabia, afrik. Königreich auf der Ostküste, etwa unter 22° SBr., im N. von Sofala, im S. von Inhambana begrenzt. Es wird vom Sabia durchströmt, und von einem Könige beherrscht, der den Titel Sedanda führt.

Sabia, tripolit. St. in d. Prov. am mittelländischen Meere.

Sabin, österr. D. im dalmat. Kr. Spalato, Dstkt. Traü.

Sabin (Grofs-), preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kreis Dramburg, mit 333 Ew.

Sabin (Klein-), desgl., ebendas., mit 206 Ew.

Sabina, österreich. Gem. des Bezirks Altenburg in Steiermark, Kr. Cilli, mit 67 Hsn. u. 253 Ew.

Sabinas, mexikan. Fl., d. im St. Cohahuila entspr., den nördl. Theil von Neu-Leon bewässert, u. in Tamaulipas in den Rio del Norte fällt.

Sabine, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, mit 46 Hsn., 1 Pwk. u. 272 Ew.

Sabine, merikan. Fl. in Texas, entspr. im Lande der Indianer unter 35° NB. u. macht die Grenze mit Louisiana. Er ist 56 Meil. schiffbar, empfängt aus Mexico den Lovante, Tayak, Nieves u. Flores, aus den vereinigten Staaten aber den Lenon, Taureau u. Lana Creuco, u. fällt in den von ihm benannten Meerbusen.

Sabinka, preuß. Col. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, bei Schiereth, mit 10 Hsn. u. 92 Ew.

Sabioncella, österr. Halbinsel, zum dalmat. Kr. Ragusa geh. Sie hängt durch eine sehr schmale Landenge mit dem Festlande zusammen, hat rechts den Kanal von Narenta und links den von Meleda. Die innere Küste ist meist unzugänglich und die See in ihrer Nähe sehr tief, ausgenommen an der Spitze Duba und d. niedrigen und bewaldeten Vgbg. Gomena; an dieser Küste findet man die Buchten Besdiagrande, Subgliava, Prapatna und Rassoka. Die äußere Küste hat einige zugängliche Uferstellen und die Hf. Testenich u. Galera. Die Hauptbeschäftigung der Einw. der Halbinsel, die einen Dstkt. ausmacht mit d. D. gl. N., ist Seesalzbereitung.

Sabioto, span. Villa in d. Prov. Jaen, auf dem rechten Ufer des Guadalquivir.

Sabissa, preuß. Dorf im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, mit 24 Hsn. u. 140 Ew.

Sabitz, österr. Dfch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Hrsch. Tolmein, 8¾ St. v. Görz.

Sabitz, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, mit 48 Hsn., 1 G. und 362 Ew.; — 2) im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen (Inſ. Rügen).

Sabla, österr. Hrsch., Schl. u. D. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr. an der Wippach, 2 St. von Cerniza; das D. hat 97 Hsr. u. 357 Ew.

Sabla, russ. Colonie in Kaukasien, Kr. Alexandrowsk am Karamyk, mit 170 Ew.

Sablatach, österr. D. v. 16 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Grafenstein, 3 St. v. Klagenfurt.

Sablath, Zablathy, österr. Stch. in Böhmen, im prachin. Kr., z. fstl. schwarzenberg. Hrsch. Winterberg geh., an der Blanitz, mit 75 Hsn. Nicht weit davon d. D. Ober-Sablath.

Sablath, Sablat, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, an der (3 Stunden langen und 2 Stunden breiten) Sablather Haide, mit 104 Hsn. u. 450 Ew.; — 2) im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Neumarkt, mit 58 Hsn. und 322 Einwohnern.

Sablé (47° 50′ NB., 17° 15′ OL.), franz. St. im Dep. Sarthe, Bez. la Fleche, am Einfl. der Erve in die

in die Sarthe, in einer schönen, fruchtbaren Gegend, mit 550 Hsn., 1 Schl. auf einem Felsen, guten Marmorbrüchen und 3200 Einw., die gute Hanfleinewand u. lederne Handschuhe liefern.

Sable, nordamerik. 1) Fl. im St. Neuyork, Grfsch. Essex, macht die Grenze mit Clinton, und fällt in den Champlain-See; — 2) Vgbg. auf d. SKüste von Florida.

Sable (21° 33′ SB., 182° 49′ OL.), kleine Australinsel an der WKüste von Neucaledonia.

Sable, desgl. zum Fidschi-Archipel geh., wird durch ein gefährliches Korallenriff von der Ins. Warner getrennt.

Sableron, franz. Fl., entspr. im Dep. Obervienne, geht ins Dep. Vienne, und fällt in den Anglain.

Sables (aux), nordamerik. Fl. im St. Michigan, fällt in den See Michigan.

les Sables d' Olonne, franz. Bez. des Depart. Vendée an der Küste, enthält auf 45 QMl. 87,000 Ew., die in 11 Cantons vertheilt sind.

les Sables d' Olonne (46° 29′ 50″ NB., 15° 52′ 2″ OL.), franz. Hptst. des genannten Bezirks, am Ocean, besteht aus 4 von W. nach O. laufenden, sehr reinl. u. gepflasterten Straßen, und hat 900 Hsn., 2 KK., 1 Hf., 1 Handelsgericht und 5800 Ew., die Sardellenfischerei, Stockfischfang (in Terre Neuve) und Handel mit Salz, Korn u. Vieh treiben.

Sablukowka, russ. Flk. in der Statthalterschaft Kherson, Kr. Alexandria, am Dnepr.

Sabnitz, Zabnicz, österr. D. in Böhmen, Kr. Saatz.

Sabolzen, österr. D. in Steiermark, im marburg. Kr., z. Hrsch. Dornau, mit 54 Hsn. u 292 Ew.

Saboino, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Neuschloß, 4½ St. von Mataria.

Sabokouza, s. Buchberg.

Sabolocie, russ. Flk. in d. poln. Woiwodsch. Kalisch, Obwod Petrikau.

Saboltsch, ungar. Szaboloz, Szabolczka, österr. Gespansch. des Kgr. Ungarn, im Kr. jenseits der Theiß, hat ihren Namen von einem ehemaligen Schl., dessen Ruinen beim gleichnam. D. gefunden werden, und grenzt im N. an die Gesp. Zemplin, wovon sie die Theiß trennt, im O. an die Gesp. Beregh u. Satómar, im S. an die Gesp. Bihar u. im W. an die Gesp. Zemplin, Borschod und Hevesch. — Ihr Flächeninhalt beträgt 115,⁸ geogr. QMl. — Ein ganz ebenes Land, das bedeutende Strecken Sand- und Salzlagunen enthält, außerdem aber sehr fruchtbar ist. — Außer dem Grenzfl. Theiß hat sie keinen bedeutenden Fl. — Das Klima ist im Ganzen ungesund. — Prod: Getreide im Ueberflusse, Obst, Melonen, Taback, Rindvieh, Schweine, Wildpret, wildes Geflügel, Fische. — Die Einw., 153,740 Köpfe stark, sind größtentheils Ungarn; auch giebt es viele Zigeuner. Sie treiben vorzüglich Viehzucht, u. bewohnen 15 Mkte., 131 DD., u. 26 Prädien. Eintb. 4 Bez.: 1) Kleinwardein, 2) Vathor, 3) Dobra u. 4) Radudvar. Im Umfange dieser Gesp. befindet sich auch der Haiducken-Distrikt, der 17,⁴ geogr. QMl. groß ist und 28.671 Ew. enthält.

Sabongari, Sabongree, afrik. St. im Sudan, im Reiche Kasbna, östl. v. d. St. Kasbna.

Saboosura, afrik. St. in Senegambien, im Kgr. Kasson od. Kassou.

Saboprschek, Zawobrzesk, österr. Dch. in Böhmen, Kr. Beraun.

Sabor, portugies. Fl. in d. Prov. Traz os Montes, fällt bei Torre de Moncorvo in den Douro. An seinen Ufern wird viel Hanf gebaut.

Saboroso, portugies. Villa in der Prov. Traz os Montes, Correigao Villareal, mit 370 Hsn.

Saborow, österr. D. in Böhmen, Kr. Bidschow.

Saborsch, österr. D. in Böhmen, Kr. Budweis.

Saborsht, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Sittich, 1½ Stund. von Posendorf.

Saborst, österr. D. mit 1 Filialk., im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. G. Lustal, 2 St. v. Laibach.

Saborwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Gubrau, mit 45 Hsn. und 259 Ew.

Sabothe (windisch. Soppotuch), österr. D. in Steiermark, Kr. Cilli, Bezirk Landsberg, mit 67 Hsn. u. 327 Ew.

Sabotschevu, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Freudenthal.

Sabow, preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Stettin: 1) Kr. Pyritz, mit 154 Ew.; — 2) Grofs-, Kr. Naugard, mit 110 Ew.; — 3) Klein-, Kreis Naugard, mit 96 Ew.

Saboyaty od. Saboyty, brasil. Fl., in d. Prov. Rio Grande do Sul, der dem Merim-See zufällt.

Sabrao (8° 8′ SB. 140° 54′ OL.), asiat. Insel, zur Gruppe der kleinen Sunda-Inseln geh., durch die Straße Flores v. d. Ins. Flores getrennt u. durch die Straße Zimanro von den Inseln Lombiem u. Solor geschieden. Sie ist 30 QMl. groß u. reich an allen, den Sunda-Inseln eigenthümlichen Produkten. Die Ew. sind Malayen, von denen Viele das Christenthum angenommen haben. Beherrscher ist ein unabhängiger Raja. — Hptort: Adinara.

Sabrathne, österr. D. in Böhmen, Kr. Budweis.

Sabrazhe, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Veirelberg u. Pf. St. Veit, 2 St. v. Posendorf.

Sa Br[illegible]ujam, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 5½ St. v. Krainburg.

Sabresech, österr. D. u. Schl. im illyr. Rgbz. Laibach, im Adelsberg. Kr., z. L. Ger. Sct. Servolo, 1½ St. v. Triest.

Sabresnim, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Hrsch. 2 St. v. Adling.

Sabresniz (Sabresenza), österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Radmannsdorf, 1½ St. Safnitz.

Sabro, russ. Landsee in d. Statthalterschaft Twer, Kr. Ostaschkow.

Sabrodt.

Digitized by Google

Sabrodt, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Frankfurt; 1) Kr. Spremberg, mit 38 Hsn. u. 173 Ew. — 2) Kr. Lübben, mit 22 Hsn. u. 157 Ew.

Sabrosa, portugies. Bebetria in der Prov. Entre Douro e Minho im Correiçao do Porto.

Sabsar, afghan. Dsch. in der Prov. Furrah, die mit Isfesar eine große Ebene zw. Gebirgen, mit Fichten bewachsen, bildet, u. von Surern, einem Stamme der Eimaks bewohnt wird.

Sabschiz, (s. Schabschiz).

Sabschütz, preuß. kath. Pfd. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, mit 98 Hsn u. 490 Ew.

Sabu, Cebu, Seboo, Seboun, marokk. groß. Fl., der im Geb. Benijazga, nahe am Fuße des Atlas entspr., die Fl. Wed el Jubor, Layen, Erguila od. Guarga, Ador, Enquez v. Ordom aufnimmt, u. ins Mittelmeer fällt. Er ist reich an Schebbel, einer Art Lachs.

Sabua, Seboua, Sebhoi, nubische St. in Wady el Kenous, an der Grenze von Wady Nuba, von thätigen, wohlhabenden Handelsleuten bewohnt.

Sabugal, portug. Flk. mit einem Kastell, am Fl. Coa, in der Provinz Beira im Correiçao de Castello de Branco. Er hat 1 Kastell, 2 Pfarrkirchen, mit 270 Feuerstellen u. einen Juiz de Fóra. Der große Distrikt dieses Ort enthält 14 Parochien mit 1097 Feuerstellen.

Sabugar, arab. Inf. an d. Küste im arab. Mbs. (rothen Meere).

Sabugosa, portug. Villa in d. Prov. Beira, Correiçao Viseu.

Sabujás, amerikan. Volksrest in d. brasil. Prov. Sergipe de El Rey.

Sabukoje, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Kroisenbach, 5½ St. von Neustädtel.

Sabukoje, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Treffen, 4½ St. von Posendorf.

Sabukoje, österr. D. in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Weichselstätten, mit 8 Hsn. u. 36 Einwohn. Steinkohlengruben.

Sabukoje, österr. D. in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Lichtenwald, mit 36 Hsn. u. 223 Ew.

Sabukuje, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Landstraß, 4 Stund. von Neustädtel.

Sabukuje (Ober-), österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reuttenburg, 4 St. v. Neustädtel.

Sabukuje (Unter-), österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., zur Hrsch. Wörgol, 4 St. v. Neustädtel.

Sabunreeka, Subunreeka, brit. Fl. in Ostindien, entspr. unweit Doesah in Bahar, trennt Bengalen von Orissa u. fällt unterhalb Pipley in d. Mbs. v. Bengalen.

Sabusira od. Malaba (13° 50′ NB.), afrik. St. in Senegambien im Lande Fusadu, in einer felsigen Gegend.

Sacala od. Sucut, habesch. Fl. u. Ort im Amhara, im Lande der Agows.

Sacamecorans, Chacamecorans, amerik. Völkersch. in d. brasil. Prov. Maranhao, um d. Quellen des Itapicuru u. Alpercatas.

Sacamegnie, österr. D. im dalmat. Kr. Ragusa, Halbinf. Sabioncella.

Sacapulas, Centro-Amerik. Villa im Staate Guatemala, Depart. Guetenango, am gleichnam. für große Boote fahrbaren Fl., mit 1,800 Ew., von Quichéfch. Abkunft, die viel Salz abschlemmen.

Sacarús, amerik. Völkersch. im Orgelgebirge der brasil. Prov. Rio Janeiro, soll ein Rest der Garulhos od. Guarus seyn.

Sacatecoluca, Centro-Amerik. Ortsch. im Staate S. Salvador, Depart. S. Vincente am Fuße des Vulkan S. Vincente od. Sacatecoluca, wo man verschiedene Höhlen mit heißen Quellen antrifft; hat über 4900 Ew.

Sacatepequez, Centro-Amerikan. Depart. des Staats Guatemala unter 14° 10′ bis 15° NB. und 285° 48′ bis 286° 48′ Dl., grenzt im NW. mit Chimaltenango, im NO. mit Salama, im O. mit Chiquimula und im W. u. SW. mit Escuintla. Ein gebirgiges Land, am Abhange des Hochplateau's belegen, das die reizendsten Thäler u. Ebenen, aber auch mehrere Vulkane enthält. Dahin gehören der Wasser-Vulkan (Volcan de Agua) östl. vom See Atitlan, einer d. höchsten u. berühmtesten Vulkane in Mittel-Amerika, dessen Basis 18 Leguas einnimmt, und dessen Abhänge auf ⅔ wie ein Garten bebaut sind. Auf dem Gipfel desselben befindet sich ein Krater von 400 par. Fuß im Durchmesser. Oestl. von ihm ist d. Volcan de Pacaya, der sich in einen mächtigen Rücken mit 3 weit sichtbaren Gipfeln verlängert, und dessen Umgegend mit Lava, Bimstein, Schlacken ꝛc. bedeckt ist; seine größten Ausbrüche sind die von 1565, 1651, 1664, 1668, 1671, 1677 und vom 11. Jul. 1775. — Die vorzüglichsten Flüsse sind der Esclavos an d. OGrenze, der Vacas, die Pantasma mit dem Sacatepequez, die Chorrera, der Michatoyat, (Ausfluß des See's Atitlan) und der Guacalat. Der See Atitlan, 2 Ml. lang und fast ¾ breit, ist sehr fischreich, und hat an seinen Ufern Salz- und warme Quellen. — Das Klima ist, obgleich in der Regenzeit sehr heiß, doch im Ganzen gesund; nur leidet das Land häufig an vulkanischen Ausbrüchen und Erdbeben. — Der fruchtbare, durchaus vulkanische Boden wird sehr gut angebaut, und bringt alle, jenen Gegenden eigenthüml. Produkte reichl. hervor, z. B. Mais, Waizen, Maguay, Taback, Zucker, Pfeffer; die Viehzucht ist im Schwunge; an Wild, Federvieh, Bienen und Fischen hat das Dep. Ueberfluß; auch findet man Rubinen, Silber und andere Erze. Die Ew., etwa 80,000 Individuen, treiben bloß Acker- und Plantagenbau und Viehzucht. Die Indianer unter ihnen sind sämmtlich Ladinos oder kathol. Christen. — Hptst. Antigua Guatemala.

Digitized by Google

Sacatepequez (el barrio de San Marcos), centro-amerikan. Ortsch. im Staate Guatemala, Depart. Quesaltenango, mit 2500 Einw., die viel Waizen und Mais bauen, starke Viehzucht treiben und wollene und baumwollene Zeuche verfertigen.

Sacatepequez (S. Catalina), desgl., ebendas., im Dep. Suchitepequez, hat mit Retalkuleu 2700 Ew., die einen lebhaften Handel treiben.

Sacchetta, österr. Flk. in der milano. Delegat. Mantua, am Mincio.

Sacco, österr. Mkt. in Tyrol, Kr. Roveredo, z. Prätur Roveredo, ¼ St. v. Roveredo.

Sacco od. Fiume di Campagna, ital. Fl., der in d. päpstl. Delegat. Frosinone entspr., die Cosa aufnimmt und in d. sicil. Prov. Terra di Lavoro in den Garigliano fällt.

Saccomo, Sacoom, afrik. Fl. auf d. Küste Guinea im Reiche Ashantee (Aschantie).

Sacconago, österr. Gem. in d. milano Provinz Milano, Dstkt. Busto Arsizio, mit 1 Pf.

Sacconnex (le grand), helvet. Meierei u. kath. Pfd. im Cant. Genf, mit 600 Ew. In der Nähe hat man die schönste Aussicht nach dem Montblanc.

Sacconnex (le petit), helvet. Meierei und reform. Pfd. ebendas., mit 1060 Ew., vielen schönen Landhäusern und reizenden Gartenanlagen.

Saceda, span. Villa in d. Prov. Cuenca, Partido Huete, mit 1 Heilquelle.

Sacedoncilla, span. Villa in d. Prov. und dem Partido Cuenca.

Saceruela, span. Villa in der Prov. la Mancha, Partido Ciudad Real.

Sacha, Kaukasus-Völkersch. am Arredon, ossetischen Ursprungs.

Sachalian-ula, Saghalien-Ula, Name des Flusses Amur, den ihm die Mandschu geben.

Sachalian-ula, Saghalien-Ula (50° 0′ 55″ NB., 145° 6′ 30″ OL.), chines. St. am gleichn. Fl. im Lande der Mandschu od. Sching-King, in einer fruchtbaren Ebene, stark befestigt, treibt beträchtlichen Handel mit Pelzwerk.

Sachalin, Name, den die Mandschu der Insel Karafta geben. S. Karafta.

Sachariewka, russ. verfallene Festung am Dnepr, in der Statthalterschaft Jekaterinoslaw, Kr. Alexandrowsk.

Sachariewskoe, russ. D. in d. Statthalterschaft Jekaterinoslaw, Kr. Rostow, an der Berda.

Sachau, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg an der Elbe, mit 35 Hsn., und 130 Einwohnern.

Sachau (Grofs-), hanöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 17 Hsn. u. 101 Einw.

Sachau (Klein-), desgl., ebendas., mit 8 Hsn. u. 40 Ew.

Sacheen, asiat. Nabobsch. u. kleine St. in d. bombay. Prov. Gujerat in Ostindien, Dstkt. Surate, südöstl. v. Surate.

Sachendorf, österr. Dorf des Bez. Spielberg in Steiermark, Kr. Judenburg, mit 27 Hsn. u. 144 Einwohnern.

Sacheneide (die), helvet., mit einem Gletscher versehener Bg. im Wallis, Zehnten Herens, d. sich in Pyramidenform 9930′ über das Meer erhebt, und die Thäler Ferpècle u. la Rolle trennt.

Sacherang, baier. D. im Hrschgr. Hohenaschau, im Isarkr.

Sacherl, österr. Einöde im Ld. ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Weizenkirchen, 2 St. v. Siegharding.

Sacherlefs, österr. D. in Böhmen, Kr. Bidschow.

Sacherwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Breslau, mit 26 Hsn. u. 159 Ew.

Sachlidok, russ. unbewohntes Eiland, z. Gruppe der Fuchsinseln geh., im SW. von Kodjak.

Sachnowka, russ. Flk. in d. Statthalterschaft Kiew, Kr. Boguslaw, am Ros, mit 175 Hsn. und 630 Einwohnern.

Sachratain, algier. Geb. in d. Prov. Tlemsan.

Sachsa, preuß. St. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kreis Nordhausen, am Fuße des Harzes, mit 222 Hsn. u. 1162 Ew. In der Nähe 1 Gypsbrennerei u. 1 Marmorgrube.

Sachsbach, baier. D. im Rezat, Ldgr. Herrieden, mit 49 Fstll.

Sachsdorf, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, mit 24 Hsn. u. 153 Ew.; — 2) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, mit 24 Hsn. u. 170 Ew.

Sachsdorf, kgl. sächs. D. im meißn. KrA. Meißen, am wilden Saubache.

Sachsen, europäisches Königr. im deutschen Staatenbunde, zwischen 51° 9′ bis 52° 29′ NB. u. 29° 32′ 30″ bis 32° 45′ OL. — Seine Grenzen sind im N., NO. u. O. die preuß. Provinz Sachsen, im S. u. SO. Böhmen, im W. das Herzogthum Altenburg, der weimar. Kr. Neustadt und die reuß. Lande, u. im SW. Baiern. — Flächeninhalt: Nach den Vermessungen vom Jahre 1826 beträgt derselbe 271,^{330} geogr. QMl.; davon kommen auf den

1)	Kr. Meißen	78,^{825}	QMl.
2)	„ Leipzig	46,^{735}	„
3)	„ Erzgebirge	83,^{194}	„
4)	„ Voigtländ. Kr.	25,^{959}	„
5)	„ Oberlausitz	38,^{617}	„
		271,^{330}	QMl.

Sein Umfang beträgt 110 geogr. Meilen, nämlich 47 Meilen gegen Böhmen, 37 gegen Preußen, 10 gegen Altenburg, 1½ gegen Weimar, 12 gegen Reuß und 2½ gegen Baiern.

Natürliche Beschaffenheit: Den Süden des Landes bedeckt zum Theil wildes und rauhes Gebirge, das sich nach N. hin allmählig in Hügelland verwandelt, und endlich in eine weitläuftige, fruchtbare Ebene ausläuft. Das Hauptgebirge ist das Erzgebirge, das im SW. mit dem Fichtelgebirge

birge zusammenhängt, längs der sächsisch-böhmischen Grenze sich hinzieht, die Elbe überspringt, nach O. streicht und sich an das Isergebirge (das westl. Ende des Riesengebirges) anschließt. Als Urgebirge besteht es aus Granit, und sendet mehrere Aeste nach N. und NW., die aber Gebb. weit späterm Ursprungs sind, und aus Porphyr, Glimmerschiefer, Thonschiefer, Basalt u. s. w. bestehen. Die höchsten Kuppen gehören zu Böhmen; unter den sächsischen zeichnen sich vornämlich aus: der Fichtelberg bei Wiesenthal (3,731′), der hintere Hirschhübel bei Johanngeorgenstadt (3,200′), der Rammelsberg, ebendas. (3,200′), die Kuttenheide, ebendas. (3,200′), der Auersberg bei Eibenstock (3,090′), der Lugstein bei Zinnwald (2,932′), der Kahlenberg bei Altenberg (2,913′), der grune Stein, ebendaselbst (2,820′), der Pöhlberg bei Annaberg (2,850′), der, wie der Bärenstein und Scheibenberger Hügel, aus Basalt besteht, der Schneeberg (2,299′) ꝛc. Minder hoch erheben sich in der Lausitz die BB., unter denen sich der Oybin auszeichnet. Größtentheils sind diese Gebb. mit Holz bestanden, und bilden theils wild-romantische, theils fruchtbare Thäler. Eine der schönsten Gebirgspartien macht die sogenannte Sächsische Schweiz aus.

Gewässer: Einen kleinen Theil im O. ausgenommen gehört Sachsen zum Flußgebiete der Elbe. Dieser Hauptstrom des Landes bricht zwischen dem großen Winterberge und dem Zschirnsteine aus Böhmen herein, und durchfließt d. größten Theil von Sachsen, indem er unter andern Schandau, Königstein, Weblen, Pirna, Dresden, Meißen, Riesa, Strehla ꝛc. berührt, und nach Preußen übergeht. Innerhalb des Landes nimmt die Elbe nur wenige bedeutende Flüsse auf; die merkwürdigsten sind die Polenz, Gottleube, Weisseritz, Müglitz, Priesnitz; andere Nebenflüsse der Elbe, die aber außerhalb der Grenzen des Landes ihr zugeben, die weiße oder voigtländische Elster mit der Pleiße, die zwickauer Mulde, die in Verbindung mit der freiberger Mulde den zweiten Hauptfluß Sachsens bildet, u. die Chemnitz, Zschopau ꝛc. aufnimmt, die schwarze Elster mit der Röder und die Spree, die der Havel zugeht. Die Neiße, ein Nebenfluß der Oder, durchfließt nur den südöstl. Theil des Landes. — Seen, die diesen Namen verdienen, hat Sachsen nur zwei, nämlich den Göttewitzer- und den Horst-See, aber desto mehr Teiche, von denen der große Teich bei Moritzburg, bei Gutta, bei Breitingen, der Seiffennersdorfer bei Zittau, der eschefelder bei Frohburg ꝛc. angeführt zu werden verdienen.

Das Klima ist nach der Lage des Landes verschieden; im Flachlande milde und dem Gedeihen des Getreides, Obstes ꝛc. selbst des Weins förderlich, im Gebirge hingegen kalt, und in einigen Gegenden so rauh, daß nicht einmal Hafer und Kartoffeln fortkommen. — Eben so verschieden ist der Boden; im nördlichen Theile fruchtbares Ackerland, im südlichen größern Theile meist mit dichten Waldungen, u. zum Getreidebau untauglich.

Produkte des Mineralreichs: Sapphire, Topasen, Granaten, Chrysolith, Turmaline, Amethyste, Halbopale, Olivin, Jaspis, Chalcedon, Carneole, Braun- und violetter Flußspath, Serpentin, mehrere Marmorarten, treffliche Sandsteine, Achate, Kalk, Alaunschiefer, Arsenikkies, Braunstein, Spießglanz, Wismuth, etwas Zink und Galmei, Vitriolkies, Porzellanerde, Walkererde, Schörl, Magnetsteine, sächsische Wundererde, grüner Glimmer, Trümmerachat, weißer Stangenschörl, Pinit, Schieferspath, Schwefel, natürlich. Zinnober, mehrere Thonarten, Siegelerde, Bolus, Ocher, Steinkohlen, Torf ꝛc. ꝛc., etwas Gold, viel Silber, Eisen, Blei, Kobalt, Kupfer und Zinn nicht hinlänglich; Mineralwasser, z. B. bei Tharand, das Wiesenbad bei Annaberg. — Prod. d. Pflanzenreichs: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Raps, Rübsen, Küchen- u. Futterkräuter, Kartoffeln, Obst, Wein, Taback, Holz; — des Thierreichs: die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, zahmes und wildes Geflügel, Bienen, Fische, Perlen. —

Einwohner. Ihre Anzahl beträgt über 1,390,000 Individuen, größtentheils Deutsche; nur ein kleiner Theil (ungefähr 34,000) in der Oberlausitz besteht aus Wenden, die sich durch Sprache, Tracht und Sitten auszeichnen. Juden findet man nur wenige, hauptsächlich in Dresden und Leipzig. — Die allgemeine Sprache ist die deutsche, in vielerlei von einander abweichenden Mundarten; am reinsten wird sie im meißner Kreise, am rauhesten in den Gebirgsgegenden geredet; Wendisch wird in der Lausitz, selbst in mehrern DD. des meißner Kreises gesprochen. Die deutsche Sprache der Sachsen ist die Büchersprache von ganz Deutschland. — Die meisten Ew. bekennen sich zur lutherischen Kirche; Reformirte findet man nur in Leipzig und Dresden, und Katholiken hauptsächlich in Dresden und der Lausitz, aber auch noch in einigen andern Städten, wo sie eigene Kirchen haben. Alle 3 Confessionen haben übrigens gleiche bürgerl. Rechte. Seit 1697 ist das königl. Haus katholisch, daher die Angelegenheiten der evangelischen Kirche von dem dresdner Oberconsistorium und den evangelischen Mitgliedern des Geheimen Raths besorgt werden; das kathol. Kirchenwesen besorgt ein eigenes Consistorium. — Für Künste und Wissenschaften ist in Sachsen seit Jahrhunderten sehr viel gethan worden, und immer noch wird für sie außerordentlich gesorgt. Hier begann 1517 die Reformation, hier wurde eine der ältesten Universitäten Deutschlands (Leipzig 1409) gestift.; die berühmten Fürstenschulen, zu Grimma und Meißen, entstanden, diese 1543 u. jene 1550. Gelehrten- u. Fürstenschulen besitzt Sachsen überhaupt 15, worunter sich vorzüglich auszeichnen die zu Annaberg, Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Schneeberg, Zittau, Zwickau ꝛc. Außerdem giebt es eine Menge lateinischer Stadtschulen. Für den

Digitized by Google

Volksunterricht ist im Ganzen sehr gut gesorgt, u. ganz ohne Schulanstalt dürfte im Lande nicht leicht ein Ort zu finden seyn. Zur Bildung guter Lehrer dienen die Seminare zu Dresden, Freiberg, Glauchau, Bautzen, Zittau und Plauen; bei der Universität zu Leipzig befinden sich auch ein Seminar für Philologen, eins für Historiker und mehrere für Prediger. Eine wahre Musterschule ist die Freischule zu Leipzig; Sonntagsschulen sind in Leipzig, Freiberg, Dresden, Zittau und Annaberg; Industrieschulen zu Dresden, Zittau, Leipzig und Grünberg bei Dresden; Klöppelschulen in Schneeberg, Annaberg, Scheibenberg, Crottendorf, Sebma ꝛc. Ein Taubstummeninstitut findet sich in Leipzig und eine Blindenanstalt in Dresden. Allgemein bekannt sind die Bergakademie zu Freiberg, die Forstakademie zu Tharand, die Ritter- u. Militärakademie zu Dresden, die Kunstakademie ebendas., die Malerschule zu Meißen ꝛc.; Singakademien und musikalische Vereine haben Dresden, Leipzig und mehre andere Städte. Gelehrte Gesellschaften sind die ökonomische zu Dresden (die ihre Sitzungen in Leipzig hält), die jablonowsky'sche u. deutsche zu Leipzig, die Linneische Gesellschaft ebendas. An Bibliotheken und Kunstsammlungen besitzt Sachsen einen außerordentlichen Schatz. Zu jenen gehören vornämlich die königliche Biblioth. zu Dresden, die Bibl. der Universität u. des Raths zu Leipzig, die Bibl. zu Zwickau, Freiberg, die Bibl. der Börsenhalle, der Thomasschule u. Nikolaikirche zu Leipzig ꝛc., mehrere Privatbibliotheken. Von diesen sind weltberühmt die Gemäldesammlung, das Kupferstichkabinet, das grüne Gewölbe, die Rüstkammer, das Augusteum, das Münzkabinet, die Naturalien-Sammlung, die Inventions- und Modellkammer, die Kunstkammer, die Porzellansammlung, die Mengs'sche Sammlung von Gypsabgüssen, die Sammlung mathemat. und physikal. Werkzeuge ꝛc. sämmtlich zu Dresden; die Ludwig'sche, Linke'sche, Geißler'sche ꝛc. Sammlungen, die Hermann'sche Gemäldesammlung zu Leipzig. Noch ist zu erwähnen die Sternwarte zu Leipzig u. der mathematische Salon zu Dresden. Der Buchhandel von Leipzig ist der Buchhandel von Deutschland. — Nahrungszweige. Das Hauptgrundgewerbe der Bewohner Sachsens ist der Ackerbau, der nirgends so musterhaft als hier getrieben wird; man rechnet ungefähr 1,900,000 Ackerland; im Flachlande ist Dreifelder-, im Gebirgslande Koppelwirthschaft vorherrschend; Wechselwirthschaft findet man nur auf einzelnen Gütern des Flachlandes. Man baut alle Arten von Getreide, und obgleich man jährlich zwischen 9 bis 10 Millionen dresdner Scheffel erntet, so bedarf doch das Gebirge der ausländischen Zufuhr. Außerdem werden Kartoffeln in großer Menge, Hülsenfrüchte, Gemüse, Flachs, Oel- u. Farbepflanzen, Obst, Wein, Klee, Hopfen ꝛc. gebaut; von großer Wichtigkeit ist die Waldkultur, indem man 850,000 Acker Waldung rechnet. Ein zweiter Hauptnahrungszweig ist die Viehzucht. Das beste Rindvieh zieht das Voigtland, das meiste das Erzgebirge, wo deshalb der Handel mit Butter von Bedeutung ist. Die Schafzucht ist seit 1768 durch ächte spanische Merinos veredelt worden, und die Rochsburger Schäferei wird für die edelste in ganz Deutschland gehalten. Ganz Sachsen soll nach Engelhardt 1826 über 2 Millionen veredelte Schafe gehabt haben. Die Pferdezucht ist zwar gut, allein für den Landesbedarf bei weitem nicht ausreichend; zu Kloster-Zelle bei Rossen befindet sich ein starkes Landgestüte, und in den meisten Amtsstädten sind Hengste aus den königlichen Ställen zur Zucht aufgestellt. Die Zucht der übrigen Thierarten ist im Allgemeinen von keiner Bedeutung; Jagd und Fischerei liefern den nöthigen Bedarf, und die Perlfischerei in der Elster im Voigtlande und in einigen andern dortigen Bächen verdient bloß der Seltenheit wegen Erwähnung. Von überaus großer Wichtigkeit hingegen ist der Bergbau, dessen Hauptsitz das Erzgebirge ist, und der, nebst dem Hüttenbau auf 100,000 Menschen beschäftigt; die Zahl der Gruben rechnet man zu 700. Hauptgegenstände desselben sind: 1) etwas Gold in den Seifenwerken bei Eibenstock und Johanngeorgenstadt; 2) Silber, wovon jährlich über 50,000 Mark aufgebracht wird; die Hauptgruben sind bei Brand, Freiberg, Johanngeorgenstadt, Marienberg, Schneeberg, Neustädel, Annaberg, Eibenstock, Scheibenberg, Altenberg, Wiesenthal, Roßwein, Meißen u. noch 14 andere geringere; 3) Eisen jährlich auf 80,000 Ctr. Roheisen, die aus 20 bis 22,000 Fuder Eisenerz in 27 Hochöfen gewonnen werden; 4) Blei, jährlich 10 bis 15,000 Ctr., jedoch nicht in eigenen Gruben, sondern gelegentlich beim Bau auf Silber; 5) Zinn, gegen 3000 Ctr., bei Altenberg, Zinnwald, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Eibenstock ꝛc.; 6) Kupfer, ebenfalls nur gelegentlich in den freiberger Gruben, jährlich ungefähr 350 Ctr.; 7) Kobalt, jährlich auf 9000 Ctr., vorzüglich südlich bei Schneeberg, auf dem sogenannten Gebirge, ferner auf dem Hochgebirge und bei Freiberg; 8) Steinkohlen, sehr wichtig, vorzüglich im plauenschen Grunde, bei Zwickau und bei Haynichen; Braunkohlenlager bei Colditz und Zittau. Außerdem geht der Bau auf Arsenikkies zwischen Schneeberg, Annaberg u. Schwarzenberg, jährl. über 6000 Ctr.; Braunstein bei Scheibenberg, Alaunschiefer bei Mylau im Voigtlande und Cainsdorf bei Zwickau, Wismuth bei Schneeberg, Zink und Galmei in geringer Quantität bei Freiberg, Spießglanz bei Freiberg und Bräunsdorf, Vitriol- und Schwefelkies, von jedem gegen 20,000 Ctr., Porzellanerde jährlich 3000 Ctr., Quarz u. Thon zur Blaufarbe-Bereitung auf 2000 Ctr. jährlich ꝛc. ꝛc. — An Manufakturen u. Fabriken hat Sachsen 26 Eisenhammerwerke mit 27 Hochöfen, 43 Frisch-, Stab- und Schaufelhämmern, 14 Zainhämmer, 32 Blechhämmer, 43 kleinere Eisenhämmer ohne Hochöfen, 7 Drahtzüge (wovon 4 mit Eisenhämmern verbunden

Digitized by Google

den sind), eine Menge Blechlöffelfabriken und Nagelschmieden, Gewehrfabriken zu Oberwiesenthal und Olbernhau, Feilenhauereien zu Olbernhau, Kunsteisengießereien, Fabriken in eisernen Galanteriewaaren und sogenannten Carlsbaderwaaren 1 Stahlbrennerei, 16 Zinnschmelzhütten, 36 bis 38 Zinnpochwerke, 1 Zinnhammer zu Olbernhau, 17 Verzinnungshäuser, Poch- und Waschwerke für Silbererze, 2 große Silberhütten bei Freiberg mit 8 Hochöfen und 14 Reverberirröfen, 1 Silberfeinbrennerei bei Freiberg, 1 Amalgamirwerk zu Halsbrücke bei Freiberg, 1 große Kupfersaigerhütte zu Grünthal bei Olbernhau mit 2 Kupferschmieden u. 5 Hämmern, Kupferhämmer zu Freiberg, Bautzen, Glauchau u. Penig, 1 wichtiges Meissingwerk zu Rodewisch im Voigtlande mit 11 Brennöfen, 4 Schlag- und 4 Drahthütten, Tombackshämmer bei Freiberg u. zu Rodewisch, 4 Blaufarbenwerke, 2 Arsenikwerke, 3 Alaunwerke, 8 Schwefel- und Vitriolwerke, 9 Fabr. zur Bereitung der Schwefel- u. Salpetersäure, 3 Salpetersiedereien, Fabr. zur Bereitung von chemischen Materialien, Bleiglätte, Bleiweiß, Mennige, 4 Glashütten (bei weitem nicht ausreichend), 1 berühmte Porzellanfabr. (zu Meißen), 5 Steingutfabr., Töpfereien, vorzüglich zu Waldenburg, Pfeifenbäckereien, Glokken- u. Stückgießereien, 6 Pulvermühlen, 1 Spiegelfabr. zu Olbernhau, 1 Spiegelschleifmühle bei Dresden, 1 Serpentin-Drechslerei ꝛc. — Pflanzenstoffe verarbeiten Fabriken in Leinewand aller Art, Damast, Battist, Zwillich, Kanefaß, Drillich, Wachs- und Segeltuch, Zwirn, Bändern, Spitzen, Petinet, Spinnmbl., Spinnfabr., Färbereien, Fabr. in Cattun- u. andern baumwollenen Zeuchen (mehrere Cattundruckereien), Papier (über 40 Papiermühlen), Karten, buntem und Maroquin-Papier, Tapeten, 1 Strohhutflechterei, Fabr. in Meublen, hölzernen Gerätschaften und Spielsachen, Chocolade-, Siegellack-, Tabacksfabr., Brauereien und Branntweinbrennereien; für Stoffe des Thierreichs sind vorhanden wichtige Fabriken in Tüchern und allen Arten von wollenen Zeuchen, Bändern und Strümpfen, Gerbereien, Hutfabr., Wachslichtfabr., Wachsbleichen, Seidenwaarenfabriken ꝛc., wichtige Bleichen, besonders zu Plauen, Chemnitz u. Mittweyda.

Der Handel ist von außerordentlicher Wichtigkeit u. sehr ausgebreitet; er besteht nicht nur in Natur- u. Kunstproduktenhandel, sondern auch in Transito-, Speditions-, Commissions-, Wechsel- u. Buchhandel, welcher letzter Zweig Leipzig allein eigen ist. Ihn begünstigen die schiffbare Elbe, eine Menge großer Straßen, 3 große Messen u. 500 Jahrmärkte; auch wird er, wie die Fabriken, von der Regierung durch Prämien u. Ehrenbezeigungen ermuntert. Ausgeführt werden die meisten der oben genannten Produkte u. Fabrikate, eingeführt hingegen Material- u. Kolonialwaaren, Korn, Salz, Wein, Gewürze, Taback, Quecksilber, Juften, Saffian, Pelzwerk, Mastvieh ꝛc. Indeß beträgt doch der reine Handelsgewinn für Sachsen beinahe 2 Mill. Thaler. Der ganze inländische Handel wird auf 10 Mill., der ausländische auf 22 Mill. u. der Buchhandel auf 2 Mill. Thaler geschätzt. Außer Leipzig, dem Hauptbandelsplatze, machen die meisten Geschäfte Chemnitz, Zittau, Bautzen, Plauen, Dresden u. a Elbstädte, Annaberg, Schneeberg, Glauchau, Zwickau ꝛc. — Buch u. Rechnung wird im Conventions- od. 20 Gulden-Fuß geführt. Wirkliche Munzen sind, in Gold: Ducaten zu 2⅔ Rthlr., Augustd'or zu 5 Rthlr.; in Silber: Species- oder Conventionsthaler zu 1⅓ Rthlr., Gulden zu ⅔ Rthlr., halbe Gulden u. so fort bis zum Groschenstück herab, als Scheidemunze auch Sechser u. in Kupfer 4, 3 u. 1 Pfennigstück. — Grundmaaß für das Gewicht ist der Leipziger Centner zu 110 Pfund; bei Fleischwaaren aber hält er 102, bei Stahl 118 b. 120, u. bei andern Bergprodukten 100, 110 u. 114 Pfund; Flachs u. Wolle wird nach Steinen (zu 22 Pfund), Eisen nach Waagen (zu 2 Stein) gewogen. — Der Leipz. Baufuß ist gleich $\frac{1}{1}\frac{1}{1}\frac{1}{3}$ Par. Fuß, od. 8 Leipz. F. = 7 Par. Fuß; 2 Fuß geben die Leipz. Elle, 4 den Stab, 6 die Klafter. Der Quadratfuß ist gleich 109⅓ Par. Q. Zoll, der Cubikfuß 1,138⅔ Par. Cubikzoll. 1 Postmeile hält nur 12,000 Ellen (also $16_{,20} = 1°$); 1 Polizeimeile hingegen 16,000 Ellen (also $12_{,20} = 1°$). Beim Bergwesen rechnet man nach Lachtern zu 84 Leipz. Zoll, od. 80 Bergmännische Zoll; die Fundgrube zu Freiberg hat 42, die Maaße 28 Lachtern (als Flächenmaaß 2,401 Leipz. Q. Ellen). Die Q. Ruthe = $57^{13}/_{144}$ Leipz. Q. Ellen oder 174⅔ Par. Q. Fuß; 300 derselben machen 1 Acker aus. Beim Holzmaaß gilt die Klafter (= 9 Q. Ellen) u. der Schragen (3 Klafter), beim Weinmaaß die Dresdner Kanne, welche 72 576 Leipz. Kubikzoll od. 2 Pfund weniger 1 Quentchen reines Wasser enthält; 72 Kannen = 1 Eimer, 5 Eimer = 1 Stückfaß, 12 Eimer = 1 Fuder Wein. Fremde Weine werden nach Orthof (3 Dresd. Eimer), Ohmen (2 Dresd. E.) u. Ankern (½ Dresd. E.) gemessen. Das Grundmaaß für Bier ist das Faß, welches 420 Dresd. oder 300 Leipziger Kannen enthält. Beim Getreide bedient man sich des Dresdner Scheffels (8,064 Dresdner Kubikzoll) = 4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäßchen. 100 Dresdner Scheffel = 196 Berliner 12 Scheffel sind gleich 1 Malter, 2 Malter = 1 Wispel. Bleche rechnet man nach Fäßchen zu 450 Stück (jedes $14^{7}/_{10}$ Zoll lang und $10^{7}/_{10}$ breit), Garne nach Stücken ꝛc.

Staatsverfassung. Sachsen ist eine eingeschränkte Monarchie, an deren Spitze ein in männlicher Linie erblicher König steht, der mit dem 18. Jahre mündig wird; Vormundschaft führt der nächste und älteste Verwandte väterlicher Seits. Nach Erlöschen des Mannsstammes fallen sämmtliche Lande, bis auf die Oberlausitz (die, dem prager Frieden von 1635 zufolge an S. Altenburg kommen würde) an die Ernestinische Hauptlinie, nämlich an S. Weimar. Der König hat die vollziehende

Digitized by Google

ziehende Gewalt, die Militärgewalt, die Ernennung zu allen Staatsämtern, das Begnadigungsrecht und die Oberhoheit über die Besitzungen der Standesherren. Mit den Landständen theilt er das Recht der Gesetzgebung und Besteuerung; auch berathet er mit ihnen über Kirchen und Schulen, Polizei, Gewerb- u. Handelssachen, Staatsschulden ꝛc. Die Landstände bilden kein Ganzes, sondern sind aus den eigentlich sächsischen und den Landständen der Lausitz zusammengesetzt. Jene bestehen: 1) aus Prälaten, Grafen und Herren, 2) aus der Ritterschaft und 3) aus Abgeordneten von 79 landtagsfähigen Städten. Eine ähnliche Eintheilung findet bei den lausitzischen Landständen statt. — Als Glied des deutschen Bundes nimmt Sachsen die 6te Stelle ein, und hat im Plenum 4 Stimmen. — Der Titel des Königs ist: König von Sachsen; die Geschwister, Neffen und Nichten des Königs haben das Prädikat königliche Hoheit. — Das Wappen besteht aus einem, mit einer Königskrone gedeckten Schilde, worin man in Gold 5 schwarze Balken sieht, wodurch ein grüner Rautenkranz gezogen ist — Zum Hofstaat gehören folgende Hofämter: 1) das Oberhofmarschallamt, 2) die Oberkämmerei, 3) das Oberstallamt, 4) das Oberhofjägermeisteramt, 5) die königliche Hofwirthschaft, 6) das Kämmeramt, 7) das Hausmarschallamt und 8) das Hoftheater und die musikalische Kapelle. — Ritterorden und Ehrenzeichen besitzt Sachsen drei: 1) den sächsischen Hausorden der Rautenkrone, eine Hofehre, gest. 1807, 2) den Heinrichsorden, ein Militärorden, gest. 1736, in 3 Klassen getheilt, Großkreuze, Comthurs u. Ritter; 3) den Civilverdienstorden, für Eingeborne, gest. 1815, ebenfalls aus 3 Klassen bestehend. — Die Verwaltung des Staats besorgen theils die höchsten Landescollegien, theils eigene, für besondere Geschäftszweige angeordnete Deputationen u. Commissionen. Zu den ersten gehören der Staatsrath, das geheime Kabinet, der geheime Rath, das geheime Finanzcollegium, die Kriegsverwaltungs-Kammer, die Landesregierung, das Apellationsgericht, das Obersteuercollegium, das Oberconsistorium. Die besondern Deputationen und Commissionen beschäftigen sich mit dem Oberrechnungswesen, der Landesökonomie, den Manufakturen u. dem Handel, mit der Veredelung der Schafzucht, mit den allgemeinen Straf- u. Versorgungsanstalten, mit der Brandversicherungsanstalt, der Redaktion der Gesetzsammlung; noch ist eine Commission zur Abtragung der Kammer- und Accise-Schulden, eine Kassenbilletscommission u. ein Sanitätscollegium. Die Justiz verwalten als hohe Instanzen die Landesregierung, das Apellationsgericht und das Oberhofgericht zu Leipzig. Spruchcollegien sind der Schöppenstuhl, die Juristenfacultät und das Handelsgericht zu Leipzig, der Bergschöppenstuhl zu Freiberg und die Regierung zu Bautzen. Außerdem sind noch besondere Provinzialcollegien, 40 königliche Justizämter und 11, den Vasallen zuständige Aemter vorhanden. Die Verwaltung der Polizei steht unter der Landesregierung und in der Lausitz unter der Oberamtsregierung; in den 4 Kreisen haben die Aufsicht darüber die Kreishauptleute, denen 13 Amtshauptleute untergeordnet sind. — Die Staatseinkünfte, welche theils aus den Domänen und Regalien, theils aus den direkten und indirekten Steuern fließen, betragen über 11 Millionen Gulden; die Staatsschuld betrug zwar 1820 noch über 32 Millionen Gulden, seitdem ist aber viel davon abgetragen, u. wird jährlich damit fortgefahren. — Die Kriegsmacht besteht aus 13,307 Mann, woron 12,000 Mann zum Bundescontingent gehört. Außerdem bilden alle junge Leute vom 18. — 31 Jahre die Landreserve, die aber jährlich nur einige Zeit in den Waffen geübt wird, u. die Bürger der Städte bis zum 60. Jahre die Schützencompagnien. Die einzige Festung des Landes ist der Königstein.

Eintheilung. Ganz Sachsen wird in die oben genannten 5 Kreise getheilt, welche zusammen 145 Städte, 57 Mktflk. u. 3198 DD., überhaupt 286,000 Häuser enthalten.

Sachsen, preuß. Prov., die erst 1815 aus altpreußischen u. königlich sächsischen Gebietstheilen gebildet wurde. — Sie liegt zw. 50° 27′ bis 53° 5′ NB. und 27° 29′ bis 31° 33′ OL., u. grenzt im N. an Hanover u. Brandenburg, im O. an Brandenburg und das Kgr. Sachsen, im S. an d. herzogl. sächsischen Länder, und im W. an Hanover, Hessen u. Braunschweig. Im Umfange dieser Prov. liegen die Anhaltischen und zum Theil auch die Schwarzburg. Länder u. d. Weimar. A. Altstädt. — Der Flächeninhalt derselben beträgt 455,$_{12}$ geogr. QMl. —

Natürliche Beschaffenheit: Der nördliche und östliche Theil ist eben u. zum Theil sandig. Im S. u. W. erheben sich Gebb., welche die Prov. durchziehen. Das bekannteste darunter ist der Harz, der sich v. W. nach O. 9, u. von S. nach N. 5 Meilen erstreckt, und dessen höchste Spitze, der Brocken, sich 3593 par. Fuß über die Meeresfläche erhebt. Andere bemerkenswerthe Punkte dieses Geb. sind die Heinrichshöhe (einige Hundert Fuß niedriger als der Brocken) u. die Roßtrappe. Den Süden der Prov. durchziehen die Finne, die Hainleite u. ein Theil des Thüringer Waldes. — Der Hptfl. ist die Elbe, die im Umfange d. Prov. die Mulde, Saale, (mit der Bode, weißen Elster, Ilm, Unstrutd ꝛc.), die Ohre, den Aland, die Jeetze, Tanger, Biese, schwarze Elster u. a. Fl. aufnimmt. — Landseen von einiger Bedeutung sind der Arendsee, der süße und salzige Mansfeldersee. — Merkwürdig ist uoch der plauensche Kanal, welcher die Havel mit der Elbe verbindet. Die große Moorgegend, der Drömling, ist in neuern Zeiten größtentheils urbar gemacht worden. Merkwürdig sind noch die beiden Landstriche Börde u. Wische.

Der

Digitized by Google

Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar, und die goldene Aue gehört zu den gesegnetsten Gegenden Deutschlands. Doch findet sich noch mancher sumpfiger Strich u. im N. trauriges Sandland.

Die vorzüglichsten Produkte sind a) aus dem Mineralreiche: Salz, Eisen, Blei, Kupfer, Porzellanerde, Alaun, Schiefer, Sandsteine, Gyps, Marmor, Vitriol, Steinkohlen, Torf ꝛc.; b) aus dem Pflanzenreiche: Getreide, Garten- u. Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Wein, Taback, Hopfen, Kümmel, Anis, Fenchel, Coriander, Canariensaamen, Krapp, Waid, Rubsaamen, Hanf, Flachs, Karden, Holz ꝛc.; c) aus dem Thierreiche: die gewöhnl. Hausthiere, Wildpret, Bienen, Fische ꝛc.

Einwohner: Die Bevölkerung stieg 1827 auf 1,381,000 Seelen. Sämmtlich deutschen Ursprungs (die Halloren ausgenommen) und meistens Lutheraner. Hauptnahrungszweige sind Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Salzbereitung ꝛc. Die mannichfaltigen Fabriken, die sie unterhalten, liefern Tücher, wollene, baumwollene und seidene Waaren, Band, Damast, Leder, Leinewand, Stahl- u. Eisenwaaren, Glas, irdenes Geschirr, Fayence, Potasche, Salpeter, Taback, Papier, Puder, Stärke ꝛc, wichtig sind auch die Wachsbleichen u. d. Schiffbau. — Von großer Bedeutung ist der Handel, den die Elbe und die schiffbaren Kanäle unzemein befördern. Haupthandelsstädte sind Magdeburg und Naumburg. — Für geistige Kultur sorgen die Universität Halle und viele treffliche Bildungsanstalten. — Die ganze Provinz, welche 151 Städte, 27 Flecken, 2965 Dörfer, 1010 Weiler, zusammen 205,276 Häuser enthält, wird in folgende 3 Regierungsbezirke getheilt:

Magdeburg	204,$_{78}$ QMl.	538.000	Ew.
Merseburg	185,$_{29}$ "	571.000	"
Erfurt	64,$_{25}$ "	272,000.	"
	455,$_{32}$ QMl.	1,381,000	Ew.

Sachsen-Altenburg, s. Altenburg.

Sachsen-Coburg-Gotha, siehe Coburg-Gotha.

Sachsen-Meiningen s. Meiningen.

Sachsen-Weimar-Eisenach, s. Weimar-Eisenach.

Sachsen, baier. 1) Pfd. im Rezat, Ldgr. Heilsbronn, mit 34 Fstll.; — 2) D. im Rezat, Ldgr. Leutershausen an der Altmühl, mit 36 Fstll.; — 3) Unter-, D. im Rezat, Ldgr. Neustadt a. d. Aisch, mit 11 Fstll.

Sachsen (Land der), eine der 3 Abtheilungen des Großfürstenthums Siebenbürgen, dessen größern südlichen Theil es einnimmt; nur ein Distrikt (der von Bistritza) liegt im N. des Landes. — Die Größe desselben beträgt, nach den neuesten Berechnungen, 190,$_{49}$ geogr. QMl. — Der Boden erhebt sich vorzuglich im O. und N.; im N. thürmt sich das Geb. Piátre Inului (Kuhhörnel) auf, das mit den Karpathen zusammenhängt; noch höher ist der Butschetsch im O. des Landes, dessen Gipfel oft noch im August mit Schnee bedeckt ist. Der innere Theil des Landes enthält nur Vor- u. Mittelgebirge, die mit großen Ebenen abwechseln. — Außer der Aluta bewässern das Land der Marosch, die große Kokel, der Zibin, die Burzen ꝛc. — Das Klima ist durchaus gemäßigt und gesund, in den westlichen Gegenden sehr mild und rein. — Die ebenen Gegenden sind außerordentlich fruchtbar, u. liefern den schönsten Weizen; auch werden Mais und Haidekorn gebaut; der Wein einiger Distrikte (wie des Mediascher und Schäßburger) gehören zu den vorzüglichsten des Landes; das Obst ist vortrefflich, Gartenfrüchte und Holz im Ueberflusse vorhanden. Außer den gewöhnlichen Hausthieren findet man Wildpret, Steinböcke, Bären, Wölfe, Luchse, wilde Katzen, Federvieh, Bienen u. Fische, unter denen sich vorzüglich der Wels in der Aluta auszeichnet. Von Mineralien trifft man Gold, Salz und Mineralwasser an. — Einw.: Ihre Anzahl betrug 1827 493,868 Individuen, der Abstammung nach Deutsche, die der König Geisa II. in der Mitte des 12. Jahrhunderts aus den Gegenden des Unterrheins nach Siebenbürgen rief. Noch immer bewahren sie ihre deutschen Sitten, Sprache u. Gebräuche, und genießen viele Vorrechte, die ihnen durch das Andreanische Privilegium vom Jahre 1224 zugestanden wurden. Ihr Oberrichter ist der Graf oder Comes der sächsischen Nation, der zugleich mit 22 Beisitzern die sächsische Universität od. oberste Behörde bildet. — Eintheilung: 9 Stühle: Hermannstadt, Schäsburg, Mediasch, Mühlenbach, Großschenk, Reißmark, Reps, Leschkirchen, Broosz, und 2 Dstkt. Kronstadt und Bistritz.

Sachsen (Im), österr. Wlr. in Tyrol, Unter-Innthaler Kr., z. Probstei-Hrsch. Steinach, ½ St. v. Steinach.

Sachsenberg, österr. D. v. 16 Hfn., im Lde. ob d. Ens, Inn.-Vl., z. L. Gr. Hrsch. Schärding, ½ St. v. Schärding.

Sachsenberg, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, bei Eckartsberga, bildet mit dem Schloßberge ein enges Thal, und enthält in seinem Innern natürliches Berlinerblau und Schwefelkies.

Sachsenbuch, österr. Wlr. im Lde. ob der Ens, Inn-Vl., Ldgr. Obernberg, 2¼ St. v. Altheim.

Sachsenburg, österr. Mkt. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., an der Drau, mit d. Ruinen dreier Bergschl., 1 Antimoniumbgwk. und 2 Eisenhämmern; Postamt; — 2) altes Schl. an d. Traun, im Lde. ob der Ens, Hausruck-Vtl.

Sachsenburg, preuß. Amtsdorf im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, beim Durchbruch d. Unstrut durch den Höhenzug, die Schmücke genannt, u. unterhalb der Vereinigung der Wipper mit der Unstrut. Es enthält 71 Hsr., 1 neues Schl. und 370 Ew. Über dem D. erheben sich die Ruinen d. Sachsenburg, die Rudolph I. zerstörte. — Das gleichnam. A. zählt in 7 DD. über 3000 Ew.

Sachsen-

Digitized by Google

Sachsenburg, kgl. sächs. D. u. Sitz eines Amtes im Erzgebirge, am rechten Ufer der Zschopau, mit 65 Hsn., 1 Bergschlosse u. 350 Ew. Zum A. gehören d. gleichn. Schloß u. 6 DD., in denen über 2000 Menschen wohnen.

Sachsenburg, großherzogl. sächs. Pwk. bei Börthen, in d. Prov. Weimar, Kr. Neustadt.

Sachsendingen, 2 hanöv. Höfe mit 9 Einw. in der Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, V. G. Landes Wursten.

Sachsendorf, österr. D. im Lde. unter der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Altenburg, ¼ St. von Meissau.

Sachsendorf (Saxendorf), österr. Dsch. von 12 Hsn, im Lde. ob d. Ens, Mdl.-Vl., z. rsch. Hrsch., 3½ St. v. Amstädten.

Sachsendorf, österr. Dorf im Lde. unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., z. Hrsch. Grafeneck, 4 St. von Weikersdorf.

Sachsendorf, baier. 1) D. im Obermain, Ldgr. Hollfeld-Waischenfeld, mit 250 Einw. und 1 M. Schloß; — 2) D. im Obermain, Ldgr. Pottenstein, mit 60 Ew.

Sachsendorf, preuß. DD. 1) im brandenburgisch. Rgbz. Frankfurt, Kreis Küstrin, mit 46 Hsn., 1 Pwk. u. 421 Ew.; — 2) im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, mit 21 Hsn. u. 105 Einw.; — 3) Col. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kreis Kotdus, bei Madlow, mit 66 Hsn. u. 297 Ew.

Sachsendorf, kgl. sächs. DD. im Kr. Leipzig: 1) in den beiden AA. Wurzen und Grimma, mit 1 RG. u. (mit Streuben) gegen 500 Ew.; — 2) im A. Rochlitz, mit 30 Hsn. u. ungefähr 150 Ew.

Sachsendorf, bgl. sächs. meining. Pfkd. an der Werre, v. 110 Hsn. u. 500 Ew., im A. Eisfeld, des Fstth. Hildburghausen. Papier- u. Schussermühle; starke Viehzucht; gute Böttcher-Waaren.

Sachsenfeld (windisch Schauze-Terg), östr. Markt des Bez. Neucilli in Steiermark, Kr. Cilli an der Gan, mit 85 Hsn., 1 Armeninstitut, 1 Hospital u. 451 Ew.

Sachsengang, österr. Hrsch., Schl. u. D. im L. unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., 6 St. v. Wien.

Sachsengrün, Satzmannsgrün, österr. D. in Böhmen, Kr. Elnbogen.

Sachsengrün, kgl. sächs. D. im voigtländ. Amt Voigtsberg, an der baier. Grenze, mit 1 RG. u. (im Kchsp.) 60 Hsn. u. 400 Ew.

Sachsengrund, kgl. sächs. finsteres, rauhes Thal, mit einigen Hsn., im Voigtlande dicht an der böhm. Grenze. Es wird von der großen Pyra, die hier entspringt, gebildet, u. enthält den, schon zu Böhmen geh. Hirschberg, der eine Höhe von 3300 par. Fuß hat.

Sachsenhagen (51° 23′ 51″ NB., 26° 54′ 32″ OL.), kurhess. St. im A. Rodenkirchen des niederhess. Kr. Schauenburg, an der Aue, mit 102 Hsn., 1 verfallenen Schl. u. 620 Ew., welche Landbau treiben.

Sachsenhausen, baier. Wlr. v. 5 Hsn. im Isar, Ldgr. Wolfratshausen.

Sachsenhausen, wirtemb. D. mit 190 evangel. Ew., im Jartkr., A. Heidenheim.

Sachsenhausen, preuß. Dorf im nied.-barnim. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 314 Ew.

Sachsenhausen, kurhess. Dorf im oberhess. Kr. Ziegenhain, A. Trepsa, mit 50 Hsn. u. 267 Ew.

Sachsenhausen, waldeck. St. in d. Grfsch. Waldeck, mit 150 Hsn. u. 8 bis 900 Ew.

Sachsenhausen, großherzgl. sächs. AD. im Amt Buttstedt der Prov. unfern der Ilm, mit 1 Pfk.

Sachsenhausen, die Vorstadt von Frankfurt am Main, s. dieses.

Sachsenheim, baier. DD. 1) im Untermain, Ldgr. Gemünden an der Wehre, mit 40 Hsn. Kleebau; — 2) im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Sachsenheim (Grofs-), wirtemb. Stch. im Nekarkr., OA. Vaihingen über der Metter, offen, mit 1 Graben, 1 Schlosse u. 1240 Ew. Von ihm hatte die Herrschaft Sachsenheim ihren Namen, die 1562 an Wirtemberg fiel.

Sachsenheim (Klein-), wirtemb. Pfd. ebendas. mit gegen 1000 Ew.

Sachsenheim unter dem Berge (gewöhnlich Untermberg), wirtemberg. D. ebendas. an der Enz, mit 360 Ew., 1 Säge-Mühle und gutem Weinbau.

Sachsenhof, wirtemb. Wlr., mit 24 Einw. im Jartkr., OA. Welzheim, z. Groß-Deinbach geh.

Sachsenhofen, baier. D. im Regen, Ldgr. Regenstauf, mit 12 Hsn.

Sachsenkam, baier. 1) Pfd. im Hrschgr. Hohenaschau in Neubeuern des Isarkr.; — 2) D. im Isar, Ldgr. Tölz, mit 76 Hsn.

Sachsenmühle, baier. Einöde im Obermain, Ldgr. Pottenstein, am Fuße eines Berges, worauf d. Schl. Gößweinstein liegt, und an einer Quelle, worin sich Forellen mit schwarzer Hautfarbe und ganz weißem Fleische befinden; sie hat 10 Ew., 1 Mahl- u. Schneidemühle.

Sachsenried, 2 baier. DD. im Oberdonaukr. 1) Ldgr. Buchloe, mit 160 Einw.; — 2) Ldgr. Grönenbach.

Sachsenroda, bgl. sächs. altenb. D. im A. Altenburg d. Fstth. Altenburg, mit 9 Hsn. u. 70 Ew.

Sachsenstätt, baier. D. im Isar, Landgericht Mühldorf.

Sachsenthal, österr. D. v. 12 Hsn. u. 89 Ew., im iglauer Kr. in Mähren, der Stadt Iglau geh.

Sachsenthann, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Trostberg.

Sachsenvorwerk (Ober- u. Unter-), baier. D. im Obermain, Ldgr. Hof, mit 70 Ew., 1 Schl. u. 1 Schieferbruche.

Sachsenweeg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Oberfalken- u. Groppenstain, 1½ St. v. Sachsenburg.

Sachsenweiler, wirtemb. D. im Schwarzwald-Kreise, OA. Nagold, Filial v. Zumweiler.

Sachsen-

Sachsenweilerhof, desgl. im Neckarkr., OA. Backnang, mit 24 Ew.

Sachseln, helvet. Pfd. in Obwalden des Cant. Unterwalden, am Sarnersee, mit 290 Hsn. u. 1530 Ew., merkwürdig wegen der schönen Kirche mit dem Grabmale Nicolaus von Flüe, wohin stark gewallfahrtet wird.

Sachsstädten, baier. Wlr. im Isar, Landgericht Vilsbiburg.

Sachswerfen (Ober-), preuß. Dorf im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 34 Hsn. und 172 Einw.

Sachswitz, kgl. sächs. D. im voigtländ. A. Plauen, an d. Elster, mit 18 Hsn. u. 90 Ew. Ein Theil des D. geh. ins reuß. A. Greitz.

Sachter, iran. Steppenfl. in d. Prov. Khorassan, der im Geb. Sabir entspr.

Sachtonka, russ. Fl. in d. Statthaltersch. Nisbegorod, der mit d. Kersbenetz in d. Wolga fällt.

Sachwitz, preuß. Dorf im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, mit 68 Hsn., 1 kath. K. u. Sch., 1 evangel. Sch. u. 420 Ew.

Sacile (45° 36′ 38″ NB., 30° 10′ 42″ OL.), östr. Stdt. u. Hptort eines Dstkt. in d. venet. Prov. Friaul, in einer an Feigen und Mandeln reichen Gegend an der Livenza, mit mehreren schönen Gebäuden, worunter sich der Palast des ehemaligen Podesta auszeichnet, und 3800 Ew., die Weinbau treiben und Wollenzeuch weben.

Sack, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., zur Hrsch. Wasserleonburg, 3½ Stunden von Villach.

Sack, hanöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstlb. Hildesheim, Ger. Sack, mit 43 Hsn. u. 210 Einw. Das Ger. enthält noch das D. Henneckenrode, mit 16 Hsn. u. 129 Ew.

Sack (zum-), baier. D. im Rezat, Ldgr. Erlangen, mit 16 Fstll.

Sack, nordamerik. Fl. im Gebiete Missouri, fällt in den Mississippi.

Sack (16° 31′ SB., 283° 17′ OL.), Austral-Inselgruppe zum Archipel der niedrigen Inseln geh., zwischen den Gruppen Witgenstein u. Philips, erstreckt sich 16¾ Ml. v. NO. nach SO. Sie wurde 1819 v. Bellingshausen entdeckt, ist aber nicht weiter untersucht worden; wahrscheinlich ist sie bewohnt.

Sacka, kgl. sächs. D. im meißner A. Hain an der lausitzer Grenze, mit 1 RG.

Sackasne, preuß. Col. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kotbus, bei Briesen, mit 14 Hsn. und 71 Einw.

Sackbach, hess. reform. u. luth. Pfd. d. A. Bergen, im hanau. Kr., 1 St. v. Frankfurt, mit (mit d. H. Heiligenstock) 190 Hsn. u. 1115 Einw., die starken Obst- u. Weinbau treiben.

Sackdilling, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 20 Ew.

Sacken, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. und Kr. Oppeln, mit 37 Hsn. und 241 Einwohn.; — 2) Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 18 Hsn. u. 80 Einw.

Sacken, preuß. Colonien in Schlesien: 1) Rgbz. u. Kr. Oppeln, mit 43 Hsn. u. 301 Ew.; — 2) Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg bei Brune, mit 7 Hsn. u. 56 Einw.

Sacken, nordamerik. Indianerstamm im Gebiete Missouri, an den Fl. Moyen u. Jowa. 2850 Köpfe stark, worunter 700 Krieger. Sie sind wegen ihrer List und Verstellung, weniger wegen ihres Muthes gefürchtet. Sie bewohnen 4 DD. u. bauen Mais, Melonen und Bohnen. Ihr Land enthält reiche Bleiminen.

Sackenbach, baier. D. im Untermain, Landgr. Lohr.

Sackenhausen, russ. Kchsp. im Gouvern. Kurland, Bez. Pilten, mit 1 Schl.

Sackenhain, preuß. Col. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, mit 30 Hsn. u. 206 Ew., zu Bierawa gehörig.

Sackenreuth, baier. Wlr. im Obermain, Ldgr. Kulmbach, mit 20 Ew.

Sackenried, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Viechtach, mit 15 Hsn.

Sackerau, preuß. DD. im schles. Rgbz. Breslau: 1) Kr. Münsterberg, mit 37 Hsn. u. 212 Ew.; — 2) Kr. Oblau, mit 33 Hsn. u. 259 Ew.; — 3) Kr. Wartenberg, mit 12 Hsn. u. 66 Ew.

Sackern, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, hat mit Zapplauerlinz 18 Hfr. u. 80 Ew.

Sackerschöwe, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, mit 18 Hsn. u. 101 Ew.

Sackersdorf, baier. D. im Regen, Ldgr. Burglengenfeld.

Sacket-Harbour, nordamerikan. Flk. im St. Neuyork, Grfsch. Jefferson, am Einfl. des Black-River in d. Ontario-See, mit 1 Hf. u. steinernen Kasernen der Union. Die Ew. treiben Schiffbau, Schifffahrt, Handel u. Fischerei.

Sackewitz, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, mit 18 Hsn. u. 110 Ew.

Sackhof, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgericht Straubing.

Sackhorn (das), helvet. 9,260′ hoher Felsstock, zw. dem Wallis. Lötschen- und dem Bern. Gasterenthal.

Sackisch, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, mit 64 Hsn. u. 325 Ew.

Sackrau, preuß. DD. in Schlesien: 1) Rgbz. und Kr. Oppeln, mit 17 Hsn. u. 198 Ew.; — 2) Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, mit 102 Hsn. u. 380 Ew.; — 3) Rgbz. Breslau, Kr. Oels, mit 41 Hsn. u. 275 Einwohnern.

Sackrau, preuß. Colon. im Schlesien: 1) Rgbz. u. Kr. Oppeln, mit 9 Hsn. u. 53 Ew.; — 2) Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, z. Töppliwode geh.

Sack-Rivier, s. Zak.

Sackro, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Frankfurt; 1) Kr. Sorau, an der Neiße, mit 42 Hsn.

330 Ew.; — 2) Kr. Lübben, mit 26 Hsn., 1 Vwk. u. 140 Ew.

Sackur, asiat. Dstkt. d. bombay. Prov. Begapoor, dem Nizam von Hyderabad gehörig, zwischen den Flüssen Krishna und Beemah, ein ziemlich ebenes Land, das bei seinem guten Boden aber wenig angebaut und schwach bevölkert ist. Die Hptst. und Festung Sackur (16° 36′ NB., 94° 21 OL.) liegt auf einer Anhöhe, ist der Sitz eines Kriegs-Jagbiredars, u. dient zum Waffenplatz gegen Sattarah.

Saclaves, Seclaves, afrik. Volk im NW. der Ins. Madagaskar, der Königin von Pombetoc unterworfen. Ihr Land erstreckt sich von der nördl. Spitze der Insel bis zum Fl. Murundava od. Menabé, und wird im Osten von einer großen Gebirgskette begrenzt. Zum Anbau ist es nur an den Flüssen und Seen geschickt, leidet aber sehr durch Hitze und Heuschrecken. Hauptprodukte sind Reis, Bataten, Erbsen, Futterkräuter, Palmen, deren Früchte man ißt, Tamarinden, graue Papageien, Federwild in Menge. Die Saclaven treiben vorzügl. Viehzucht, verheeren und plündern aber auch die Küsten von Afrika und die komorrischen und andere Inseln. Den Europäern gewähren sie nicht gern einen Aufenthalt im Lande.

Saco, nordamerik. 1) Fl., entspr. auf den weißen Bergen in d. Grfsch. Grafton des St. Nembampshire, geht nach Maine über, u. fällt in die Saco-Bay; 2) Township im St. Maine, Grfsch. York, mit 2360 Ew.

Sacondago, 2 nordamerik. Fl. im St. Neuyork: in der Grfsch. Lawrence, der den Desconta aufnimmt und in den St. Lorenz fällt; — 2) in der Grfsch. Saratoga, entspr. in Montgomeri, und geht dem Hudson zu.

Sacoöm, s. Saccomo.

Sacotoraz, österr. Gem. im dalmat. Kr. Ragusa, Halbins. Sabioncella.

Sacovalo, afrik. Hptst. der Quilengues, im Innern der Küste Benguela.

Sacrow, preuß. D. im osthavelländ. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 79 Ew.

Sacy le Grand, franz. Flk. im Dep. Oise, Bez. Clermont, nicht weit vom Mont César, mit 600 Einwohnern.

Sacumbe, afrik. Prov. des Reichs Monomotapa, auf der OKüste von Afrika am Zambese, mit der Hptst. Empogno.

Sad, afrik. St. auf d. Küste der Sowauli, 3 Tagereisen von der Mündung des Rio des Fogos, von Muhamedanern bewohnt.

Sada, japan. Prov. des Fstth. Aki, auf der Insel Nifon.

Sadava, span. Villa in d. Prov. Aragon, Corregim. de los cinco villas, am Riguel ó Arva.

Sadbury, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, Grfsch. Lancaster, am Octoraro, mit 900 Ew. In den nahen Kupferminenhügeln brechen Kupfererze und wird Cementwasser gefunden.

Saddel, brit. Kchsp. d. schottländ. Shire Argyle auf der OKüste der Halbinsel Cantyre, am Loch Fyne, mit über 1900 Ew., hat seinen Namen von der zerstörten, prächtigen Abtei Saddel.

Saddle, asiat. kleine Insel auf der WKüste von Sumatra.

Saddle, schines. Ins. an d. Küste der schines. Prov. Schantong.

Saddle, nordamerikan. 1) Berg im St. Vermont, Grafsch. Bennington, zu den grünen Bergen gehörig; — 2) Fl. im St. Neujersey, fällt in den Passaik.

Saddleback, brit., 3115 par. F. hoher Bg. in d. engl. Shire Cumberland, 2 Stunden östlich von Keswick, hat auf seinem Rücken einen See, den man für den Krater eines ausgebrannten Vulkans hält.

Saddleback, nordamerikan. Gebirgsgruppe im St. Neuhampshire, Grfsch. Rockingham, zu den blauen Bergen geh.

Saddlepeak, der Sattel, asiat. Berg auf der Ins. Groß-Andaman, der eine absolute Höhe von 2.400′ hat.

Saddle-River, nordamerik. Townsbip im St. Neujersey, Grfsch. Bergen, mit 2200 Ew.

Saddleworth, brit. D. in der engl. Shire York, West-Riding am Huddersfield-Kanal, hat mit Quick 1845 Hfr. und 13.902 Ew., die feine Tücher und baumwollne Zeuche liefern.

Sadduckdin, babesch. Ins. im Mbs. v. Aden.

Sadduckdyn, afrik. Ins. an der Küste des Landes der Somaulis.

Sadek, österr. D. in Böhmen, Kr. Beraun.

Sadek, österr. Berg-Schl. u. Sitz des A. der Hrsch. Sadek, v. 10 D. mit 420 Hsn. u. 2992 Ew., im znaymer Kr. in Mähren.

Sadel, afrik. Ins. im Senegal in Senegambien.

Sadelberg, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, mit 115 Ew. u. 1 Ziegelei.

Sadelkow, mecklenb. strelitz. adl. G., mit 1 K., d. ritterschaftl. A. Stargard.

Sadeltin, schwed. hoher Bg. des Dovrefield, im norweg. Stift Aggerhuus, Christiansamt, westlich vom Snöbättan.

Sadenbeck, preuß. D. in der Ost-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 301 Ew.

Saderina, türk. Dstkt. im Rumili Sandsch. Dukagin, an der Küste des adriatischen Meeres zw. den Flüssen Bojana u. Drin, dessen Ew., wilde Arnauthen, in 32 DD. wohnen.

Saderreit, baier. D. im Unterdonau, Landgericht Passau.

Saderschc, 2 österr. DD. in Steiermark, im cilli. Kr. 1) Bez. Erlachstein, mit 25 Hsn. u. 78 Ew., am Bache gl. N.; — 2) Bez. Stattenberg, mit 53 Hsn. u. 236 Ew.

Sadersdorf, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, an der Neiße, mit 17 Hsn. und 102 Einw.

Saders-

Digitized by Google

Sadersdorf, hanöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, A. Harsefeld, mit 8 Hsn. und 38 Einw.

Sadorz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Pölland, 7¼ Stund. von Möttling.

Sadewitz, preuß. DD. im schles. Rgbz. Breslau: 1) Kr. Breslau, mit 63 Hsn. u. 326 Ew.; — 2) Kr. Oels, mit 63 Hsn. u. 274 Ew.

Sadia, afrik. Dstkt. im NW. der Insel Madagaskar.

Sadilesk, russ. D. der Dugoren, des mächtigsten Stammes der Osseten, in Kaukasien.

Sadina Vas, österr. Dsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Thurn an der Laibach, 2¾ St. v. Laibach.

Sading, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Böckstall, ½ St. v. Böckstall.

Sadisdorf, kgl. sächs. Pfd. im meißner A. Pirna, mit 60 Hsn. u. 400 Ew., die schönen Flachs bauen, und einen beträchtlichen Handel damit treiben.

Sadlas, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. L. Gr. Hrsch. Tolmen, 10 St. von Görz.

Sadling, österr. D. im L. ob d. Ens, Mühl-Vl., zur L. Gr. Hrsch. Schlägel u. Berg, 12 St. von Linz.

Sadloch, österr. D. von 36 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Wipbach, 3¾ St. v. Wipbach.

Sadlod, österr. Dorf im L. unt. d. Ens, Traun-Vl., z. Stifts-Gr. Hrsch. Kremsmünster, 2 St. v. Wels.

Sadneg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., zur Hrsch. Ortenegg, 5¼ St. von Sct. Marein.

Sado, portug. schiffbarer Fl., entspr. in der Prov. Alemtejo auf der Serra Martinel, verstärkt sich durch die Fl. S. Romano, Campilhas, Alvedas, Dorora, Charrama u. Odega, geht nach Estremadura über, und fällt unter dem Namen Sadao bei Osada ins Meer.

Sado, japan. Insel an der WKüste der Insel Nifon, wovon sie der gleichnam. große Mbs. trennt. Sie ist 34 QMl. groß, gebirgig u. rings um mit hohen Ufern versehen; im NO. ragt das Vgbg. Suizu hervor. Sie producirt Getreide, Hülsenfrüchte und Holz; Futterkräuter giebt es im Ueberflusse, daher die Ew. ansehnliche Viehzucht, aber auch Ackerbau u. Fischerei treiben. Vormals fand man hier viel Gold. Sie wird in 3 Provinzen eingetheilt: Umo, Soota u. Kamo.

Sado (Bay von), japan. Mbs. an d. WKüste d. Ins. Nifon.

Sadobie, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 6¼ St. v. Krainburg.

Sadobrava (Ober-), österr. Ortsch. v. 10 Hsn. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Staats-Hrsch. Kaltenbrunn, 2¼ St. v. Laibach.

Sadobrava (Unter-), österr. D. v. 20 Hsn., im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Staats-Hrsch. Kaltenbrunn, 2¼ St. v. Laibach.

Sadol, Zadoly, österr. D. in Böhmen, Kr. Königgrätz.

Sadoly, Zadoly, österreich. D. in Böhmen, Kr. Beraun.

Sadonsk *), russ. Kr. der Statthalterschaft Woronesh, zwischen 56° 39′ bis 57° 8′ OL. u. 52° 4′ bis 52° 53′ NB., grenzt, im N. und O. an die Statthalterschaft Tambow, im S. an d. Kr. Semljänsk u. im W. an die Statthalterschaft Orel, wovon ihn d. Don trennt. Ein gewelltes ebenes Land, das von d. Don u. Teschewka bewässert wird, u. viele gute Eichenwälder enthält; auch werden 3 Eisenhütten unterhalten. — Die Kreisstadt

Sadonsk (52° 30′ NB., 56° 40′ OL.), liegt am Einfl. der Teschewka in den Don, u. enthält 600 Ew. u. 1 Kl. Nach Lyall eine kleine nette Stadt mit 2000 Ew., die von Ackerbau leben.

Sadotsega, russ. gr. D. in d. Statthalterschaft Kherson, Kr. Tiraspol.

Sadowa, Sadowy, österr. Herrsch. in Böhmen, Kr. Bidschow, mit einem gleichnam. D. u. Schl., ehemals der Stammsitz eines adelichen Geschlechts dieses Namens.

Sadowa, türk. D. in d. westl. oder kleinen Walachei, Bez. Dolschy, am Schiul, mit 1 Kl.

Sadraga, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg, 1 St. v. Neumarktel.

Sadrapatam, brit., dem Raja von Mysore geh. St. in d. Madras Prov. Mysore, Subah Patana.

Sadras (12° 27′ NB., 97° 55′ OL.), brit. Seest. in d. Madras Prov. Carnatic, Dstkt. Chingleput, jetzt im Verfall; noch werden hier einige Baumwollenzeuche verfertigt.

Sadrazah, brit. St. in der bengal. Prov. Allahabad, Dstkt. Mirzapoor.

Sadrek, russ. Dstkt. (Nahije) mit gleichn. Hauptorte in d. Prov. Armenien.

Sadsbury, 2 nordamerik. Townships im St. Pennsylvania: 1) Grfsch. Chester, mit 1200 Einw.; — 2) Grfsch. Crawford, mit 600 Ew.

Sadschin, russ. Colonie in d. Statthalterschaft Saratow, Kr. Atkarsk.

Saduba, Zaduba, österr. D. in Böhmen, Kreis Pilsen, mit einem Mrh.

Sadulle, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach. im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reifnitz, 10 Stunden von Laibach.

S. Sadurni, span. Villa in der Prov. Catalunna, Vegeria Villafranca.

S. Sadurni de Collus, desgl., ebendas., Vegeria Manresa.

---

*) Auf der Stielerschen Charte (Hand-Atlas Nr. 37 c) ist dieser Kreis aus Versehen des Illuminateurs zur Statthalterschaft Orel gezogen worden.

Sadvor, österr. D. v. 32 Hsn., im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, zur Staats-Hrsch. Kaltenbrunn, 2¼ St. v. Laibach.

Säxijärvi, russ. Landsee in d. Statthalterschaft Finland, Kr. Abo.

Säbischdorf, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, mit 10 Hsn. u. 82 Ew.

Säbra, schwedisch. Pastorat in Wästernorrlandslän, Voigtei Södra Angermanland, mit 3 KK., z. Säbra, Stigstö u. Hägbanget.

Säby, schwed. Kchsp. 1) in Wästeräs Län, Härad Enäfringe, mit dem Schl. Strömsholm, auf einer Ins. des Kolbäck An, wo 1 kgl. Gestüte ist. Anfang des Schleusenwerks, das den Kolbäck An, der hier in d. Mälaren geht, bis zum See Barken in Stora Kopparsberg durch 25 Schleusen schiffbar macht; — 2) in Jönköpingslän, Härad Norra Wedbo; — 3) in Malmöhuslän, Härad Rönneberg.

Säbye (57° 19′ 13″ NB., 28° 10′ OL.), dän. kl. Seeplatz im A. Hjörring d. Stifts Aalborg am Kattegat, mit 10 Gassen, 100 Hsn., 1 K., 2 dänischen Schulen, 2 Hospitälern u. 400 Ew., die Branntweinbrennerei u. Fischerei treiben, auch 1 Manuf. v. grobem Tuch unterhalten.

Säbroe, dän. Herred im A. u. Stift Aarhuus, 2⅝ QMl. groß, mit 2300 Ew. in 8 Kchsp.

Sächsenheim, baier. D. im Untermain, Ldgr. Röttingen, mit 33 Hsn. und 200 Ew., die starke Viehzucht treiben. Schloß.

Sächsische Schweiz, s. Hohnstein (Amt).

Saedoana, span. Villa in der Prov. Salamanca, Roda Mieza.

Sädel, helvet. zerstr. liegender Wlr. im zürich. A. Grüningen, mit 9 Hsn. u. 50 Einw., die Baumwolle weben u. Viehzucht treiben.

Säelhuysen, preuß. Brsch. mit 200 Ew., im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rheinberg.

Säffelen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, mit 617 Ew.

Säffen, schwed. Kchsp. in Falu- od. Storakopparbergslän, Voigtei Wäster Dalarne, mit den Eisenhütten Annefors, Gravendal u. Strömsdal.

Säfvared, schwed. Kchsp. in Skaraborgslän, Härad Kinnefierding.

Säfve, schwed. 1) Fl. in Elfsborgslän, fließt nach SW. u. bei Göteborg in d. Götaelf; — 2) Kchsp. in Göteborgslän, Härad Hisinge.

Säfvedal, schwed. Härad d. Göteborgslän, südöstl. v. Härad Göteborg.

Sägen, österr. Dsch. in Tyrol, Kr. Bregenz, zur Hrsch. Feldkirch, 2⅞ St. v. Bregenz.

Sägen, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Strehlen, mit 46 Hsn. u. 270 Ew.

Sägewitz, preuß. DD. im schles. Rgbz. u. Kreis Breslau: 1) Groß-, mit 36 Häusern und 185 Ew.; — 2) Klein-, mit 25 Hsn. u. 146 Ew.

Säggerath, preuß. D. im niederrh. Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, mit 469 Ew.

Sägisthal, helvet. Thal im bern. A. Interlachen, am westl. Abhange des Faulhorns und der Furka, enthält den gleichnam. klein. Bergsee, woraus der Sügis- od. Isletenbach entspringt.

Sägmühle, österr. Einöde im L. ob d. Ens, salzb. Kr., Ldgr. Neumarkt.

Sährchen, Särchen, preuß. DD. im brandenb. Rgbz. Frankfurt: 1) Kr. Calau, mit 21 Hsn. und 100 Ew.; — 2) Kr. Spremberg, mit 70 Hsn. u. 410 Einw.

Sährchen, Klein-Sora, kgl. sächs. D. in der Lausitz an der Spree, z. RG. Klix geb.

Säin, schwed. Kchsp. in Elfsborgslän, Härad Kinds.

Säkjervi, russ. Kchsp. in Finland, Wiborgslän, Härad Kymene.

Säkyla, russ. D. in d. Statthalterschaft Finland, Kr. Abo, am Pybägärvi, mit 1 Mühlsteinbruch.

Sälisschloss (Neuwartburg), helvet. altes Schl. auf einem hohen Hügel bei Olten, im Cant. Solothurn, mit einer ausgebreiteten Aussicht.

Sältunga, russ. Eiland an d. Küste v. Finland, z. Gruppe der Oelands-Inseln gehörig.

Sämering-Langen, österr. D. im L. ob d. Ens, Hausr.-Vl., z. rsch. Hrsch., 2¼ St. v. Bayrbach.

Säming (Sarming), österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., z. Hrsch. Waidhofen an der Thaya, 2 St. v. Schwarzenau.

Saemtis (in der Volksspr. Embtis), helvet. Alpenthal im Cant. Appenzell-Innerrhoden, mit einem, 3,790′ üb. d. Meere befindlichen See.

S. Saen, franz. Flk. im Dep. Nieder-Seine, Bez. Neufchâtel, Hauptort eines Cantons, am Argues, mit 2300 Ew., 20 Gerbereien, 1 Leimfabr., Seilereien, Brauereien, in der Nähe die Glashütte Libu.

Säntenberg (Senftenberg), österr. Herrsch. u. Mkt. v. 120 Hsn., im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., 1 St. v. Krems.

Säntenberg, österr. Hrsch. u. D. im L. unt. d. Ens, ob d. W. W., 2 St. v. Amstädten.

Sänitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg, mit 69 Hsn., 1 evangel. K. und 317 Einwohnern.

Säntis, helvet. hohes Ggb. zw. d. Cant. Appenzell u. St. Gallen, das sich in 2 Spitzen theilt, dem Geiren- und Säntisspitz, zw. welchen ein 8 Minuten breiter flacher Gletscher liegt. Sein Gipfel erhebt sich pyramidenförmig 7,770′ über d. Meer.

Säpzig, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. u. Kr. Frankfurt, mit 37 Hsn. u. 320 Ew.

Särbeck, preuß. 1) D. im westphäl. Rgbz. u. Kr. Münster, mit 69 Hsn. u. 440 Ew.; — 2) Brsch. bei dem vorigen, mit 31 Hsn. u. 354 Ew.

Särchen (Groß-), preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, mit 75 Hsn. und 395 Einw.

Särchen (Klein-), desgl. bei dem vorigen, mit 12 Hsn., 1 Pechofen u. 77 Ew.

Saeri, brit. Fl. in der bengal. Provinz und Dstkt. Bahar.

Digitized by Google

Särichen, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, mit 42 Hsn. u. 233 Ew.

Säritz, preuß. D. im braudenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, mit 19 Hsn. u. 95 Ew.

Särka, kgl. sächs. D. in der Lausitz, mit 1 RG.

Särna, schwed. Kchsp. in Falu-Starakopparbergslän, Voigtei Ofwan Siljan, an der norweg. Grenze, mit den BB. Fulufallet und Städjan.

Särner (Grofs-), preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, mit 25 Hsn. u. 215 Ew.

Särner (Klein-), desgl., ebendas., mit 24 Hsn. u. 172 Ew., ½ Hrsch. Löwen geb.

Särning, österr. Ortsch. v. 34 Hsn. im L. ob der Ens, Traun-Vl., ½ Hrsch. Stadt u. Schl. Steier. ¼ St. v. Steier.

Säsendorf, s. Seisendorf.

Säter, schwed. 1) Voigtei des Falu- od. Kopparbergslän, von der Dalelf bewässert, liefert viel Eisen. Der am See Liustern schön gelegene Hytort gl. N., eine Stadt, hat 90 Hsr., 1 K. und 450 Ew., die, außer Ackerbau, mehre Nagel-, Eisen- und Eisenplattenhammer u. Sägemühlen, auch besuchte Jahrmärkte unterhalten; — 2) Kchspiel in Skaraborgslän, Häradhofding Wadsbo; — 3) Gesundbrunnen in Wästeräslan, Härad Ofwer Tjurbo, mit 5 Quellen und Badeanstalten.

Säterbo, Kchsp. in Wästeräslän, Härad Oekerbo.

Sättelstedt, herzogl. sächs. coburg-gothaisch. Gerichtsdorf im Amt Tenneberg des Fstth. Gotha, an der Hörsel u. am Fuße des Hörselberges, mit 90 Hsn. u. 450 Ew. Sitz einer Adjunktur. Große steinerne Brücke über die Hörsel; Zollhaus; herrl. Aussicht auf d. Hörselberge.

Sättria, schwed. Kchsp. in Elfsborgslän, Härad Marks.

Sätzing, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Säubersdorf, s. Seibersdorf.

Säuerlingsberg, österr. Bg. im ellbogn. Kr. des Kgr. Böhmen, ohnweit Karlsbad.

Säugenhof, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Kötzing, mit 34 Hsn.

Säuling, Säubling, baier. hoher Bg. im Oberdonaukr. bei Füssen, enthält schönen Marmor und Schleifstein. Unter demselben liegt d. Salblingsee.

Säulingbach, österr. Bach im ellbogn. Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Welechau.

Säuring (Seiring, Sauerhof), österr. D. u. Schl. im Lde. unt. d. Ens, Vl. unt. d. Mh., zur Pf. Ebersdorf, ¼ St. v. Stammersdorf.

Säxmäki, russ. Kchsp. in Finland, in Tawastehus Län, wovon 2 Bezirke: Oefre u. Nedre Särmäki Härad, ihren Namen haben.

Safad, türk. Kasaban (Flk.) im Ejalet Akka, auf einem Berge, Sitz einer arabischen Schule.

Safal, franz. Insel vor der Mündung des Senegal, 3500 Metr. lang und 310 breit; flach und sandig. Jetzt hat man angefangen, Baumwolle zu bauen.

Saf Alven, schwed. Fl. in Oerebroslän, Härad Grythytte, der sich in einem der kleinern Landseen verliert.

Safanyeh, ägypt. gr. D. in Mittel-Aegypten, im Caschefik Beny-Soueyf (Benisouef), Sitz des Araberstammes Mabaryte.

Safen (Ober-), 2 österr. DD. in Steiermark, Kr. Grätz: 1) Bez. Pöllau, mit 120 Hsn. u. 486 Ew.; — 2) Bez. Reittenau, mit 22 Hsn. und 105 Einwohnern.

Safen (Unter-), österr. D. in Steiermark, Kreis Grätz, Bez. Reittenau, mit 19 Hsn. u. 95 Ew.

Safenau, österr. D. in Steiermark, im grätz. Kr., Bez. Hartberg am Safenbach, mit 30 Hsn. und 121 Einw.

Safeta, türk. Bez. im Ejalet Tarablus, welcher v. Nosairn bewohnt wird.

Safety-Island, Sicherheits-Insel, habesch. Insel im arabischen Mbs., die aus festem Felsen besteht, und auf d. OSeite eine große Höhle hat, wo die Schiffer ihre Waaren ablegen.

Saffelare, niederl. Flk. in d. Prov. Ostflandern, mit 2300 Ew.

Saffenweil, helvet. gr. D. in einem weiten, schönen Thale des Aargau, Bezirk Zofingen, mit 136 Hsn. u. 1 Baumwollenfabrik.

Safferstetten, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Griesbach.

Saffi, Asafi, Asfi (32° 30′ NB., 8° 55′ OL.), marokk. St. zwischen Bergen, mit starken, hohen Mauern umgeben, einer, nur im Sommer, guten Rheede, und verschiedenen heiligen Plätzen. Die Ew., die sonst bedeutenden Handel, besonders mit Getreide, trieben, sind fanatisch und hassen die Christen.

Saffian, russ. Landsee in Bessarabien, steht vermittelst Kanäle mit den Seen Kallabuga, Taschpanar und Kodschegöl in Verbindung, u. hat seinen Abfluß in die Donau.

Saffie, arabischer Fluß in Nadsched, fällt in den Bahr Lut.

Saffig, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Coblenz, Kr. Mayen, mit 469 Ew.

Saffreng, afrik. St. im Reiche Bornu im Sudan.

Saffron-Walden, brit. Flk. in der engl. Shire Esser, unregelmäßig gebaut und ungepflastert, mit 850 Hsn., 1 K. in altgothischem Geschmacke, mehrern Bethäusern, gut dotirten Armenhäusern, 1 Freischule und 4154 Einw., die einen bedeutenden Handel mit Malz, Beuteltuch, weiß u. blau gewürfelter Leinewand ꝛc. treiben. Sehenswerth ist das alte Schloß.

Saffuri (Diocäsarea), türk. D. im Ejalet Akka, mit mehrern Ruinen und einigen Wasserleitungen.

Safi, iran. Fl. in der Prov. Aderbeidschan, entspr. auf Sebend, fällt, vereinigt mit d. Fl. Dschist, in den See Maragha (Urmia).

Safia, asiat. Steppenfl. im nördl. Arabistan, geht in d. südliche Ende des todten Meeres.

Digitized by Google

Safnern, helvet. gr. D. im bern. A. Nidau, mit 84 Hsn. u. 450 Ew., die viel Getreide bauen; in der Nähe 1 Tuffsteinbruch.

Safniz (Saifniz, Sapposch, Sapusche), österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Radmannsdorf. Hier ist die Wasserscheide zwischen dem adriatischem und schwarzen Meere, und in d. Nähe liegt d. bekannte, vielbesuchte Wallfahrtsort Maria-Luschari.

Safniz (Shabenza), österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Herrsch. Laak, 1 Stunde von Krainburg.

Safoucht, s. Fouscht.

Safran, türk. Gerichtsbarkeit mit 50 DD. im Ejalet Anatoli, Sandschak Boli.

Safrat, österr. D. im Lde. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Erla, 1 St. v. Strengberg.

Sá-Frogo, afrik. St. auf der Sierra Leona-Küste im Lande Logos.

Saftrachyn, ägypt. D. in Mittel-Aegypten, Caschesik Beny-Soneyf, an einem von ihm benannten Kanale.

Safzen (Sarze, Sarez), österr. D. v. 63 Hsn. u. 315 Ew., in Steiermark, marburg. Kr., Bez. Großsonntag.

Sagadahok, nordamerik. Fl., der aus dem See Umbagog im St. Neuhampshire kommt, durch den St. Maine fließt, hier den Moose und Peapody aufnimmt und ins Meer fällt.

Sagaicza, österr. D. auf d. ungar. oder Banat-Militärgr., Bez. des Deutsch-Banat-Rgmts, mit 96 Hsn.

Sagamond, nordamerik. Fl. im St. Illinois, fällt in den Illinois und ist 36 Ml. aufwärts schiffbar.

Sag An, Sagelf, schwed. Fl., der in Westeräs-län entspringt, die Proo. Upsala-län trennt und in den Mälaren fällt.

Sagan, preuß. Kr. des schles. Rgbz. Liegnitz, grenzt im N. an d. Rgbz. Frankfurt, im O. an die Kr. Grünberg, Freistadt u. Sprottau, im S. an die Kr. Bunzlau, Görlitz und Rothenburg und im W. an den Kr. Rothenburg und d. Rgbz. Frankfurt. Seine Größe beträgt 20,44 geogr. QMl., worauf 39.398 Menschen in 4 St., 1 Flk., 124 DD., 4 Colonien u. 5 einzelnen Wmk. wohnen. Die Oberfläche ist, den Rammelsberg bei Poydritz und den Stephans- und Guckelsberg bei Sagan ausgenommen, eben, der Boden größtentheils sandig, leicht oder steinig, daher nicht sehr fruchtbar; Waldungen aber giebt es viele, besonders zeichnet sich die saganer Haide aus. Die vornehmsten Fl. sind der Bober mit dem Queis, der Tschirne, der Briesnitz ꝛc.; die Neiße mit der großen Schrot; der Fließ. die Ochel, der Schwarzgraben u. a. m. Produkte: Kalk, Wiesenerz, Braunkohlen, Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Gemüse, Obst, etwas Wein, und viel Holz. Die Schafzucht ist gut, die Rindvieh- u. Bienenzucht aber sehr mittelmäßig. Von andern Gewerben werden getrieben Tuch- u. Leinewandwebereien, Strumpfstrickereien, Cattun- und Leinewanddruckereien, Spitzenklöppeleien; man verfertigt gutes Töpfergeschirr, Siegellack und leinen Band; ferner giebt es 3 Papiermühlen, 1 hohen Ofen, 3 Frischfeuer, 1 Zain-, 2 Kupfer- u. 2 Eisenhammer, 1 Glashütte, 1 Potaschensiederei, 1 Spiegelfabr., 2 Wachs- u. mehrere Garnbleichen, und Theeröfen. — Der sagan'sche Kreis bildet das Fürstenthum Sagan, das die älteste Tochter des letzten Herzogs von Kurland besitzt. — Die Krst. Sagan (51° 42′ 12″ NB., 33° 0′ 52″ OL.) ist die Residenz der Fürstin. Sie liegt am Bober, hat starke Mauern und Graben, 3 Thore, 3 Plätze, 1 schönes Residenzschloß mit englischen Gärten, 1 herzogl. Regierungshaus, 1 Rathhaus, 5 kathol. u. 1 luth. K., 3 Hospitäler, 1 kath. u. luth. Sch., 1 kath. Schullehrerseminarium, 628 Hfr. u. 4445 Ew. Diese nähren sich von Ackerbau und Bierbrauen, unterhalten Wollen- und Leinewandweberei, 1 Wachsbleiche, 1 Papiermühle, 1 Spiegelfabrik, 1 Kupferhammer und 1 Buchdruckerei, verfertigen Cattun, Spitzen, leinenes Band und Siegellack, und treiben Handel mit Leinsaamen, Garn und Leinewand. Sagan ist der Sitz der sämmtl. herzogl. Behörden.

Saganaw, Saganaum, nordamerk. Mbf. auf d. SWSeite des Huron-See's im St. Michigan, in welchen sich der Saganaw u. Sandy ergießen.

Saganeer, brit. ummauerte St. in d. bombay. Prov. Ajmeer, Dstkt. Harowty, dem Raja von Kotah geh. Sie liegt unfern d. Banaß, u. treibt lebhaften Handel.

Sagar, wendisch Sagor, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Muskau, an d. Neiße, worüber hier 1 Brücke führt, mit 40 bis 50 Hsn. u. über 200 Ew. Schneidemühle.

Sagar (Deutsch-), preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frkfurt, Kr. Crossen, mit 36 Hsn. u. 245 Ew.

Sagar (Wendisch-), desgl., ebendas., mit 26 Hsn. u 168 Ew.

Sagar, desgl. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, bei Muskau, mit 44 Hsn. u. 283 Ew.

Sagarawit, asiat. Hrtst. d. Ldsch. Ludaya auf der ostind. Ins. Java, an dem gleichnam. Mbf., der einen guten Hf. bildet.

Sagard, preuß. Flk. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen (Rügen) auf der Halbinsel Jasmund, mit 1 K., 200 Hsn., 700 Einw. u. 1 Gesundbrunnen, dessen Wasser aus Kohlensäure, kohlengesäuerter Kalk- und Eisenerde besteht.

Sagaredsho, russ. D. in Grusien, Kr. Thelawi (nach Pedischeff in Cakhatien), mit 500 Familien.

Sagasabay, Paranaguabay, brasil. Mbf. unt. 25° 30′ NB.

Sagast, preuß. D. in d. West-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 124 Ew. Dabei die Colonie Neu-Sagast, mit 59 Ew.

Sagatuc, nordamerikan. Küstenfluß im St. Connecticut, fällt in den Long Islands Sund, und bildet bei seiner Mündung einen kleinen, aber guten Hafen.

Sagau, österr. D. in Steiermark, im marburg. Kr., Bez. Arnfels, am gleichnam. Bache, der bei Eibiswald entspr. u. in die Sulm fällt, mit 50 Hsn. u. 177 Ew.

Sagay, österr. D. v. 42 Hsn. u. 115 Ew. in Unt. Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Reifenstein.

Sagay, österreich. D. in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Stermoll, mit 35 Hsn. u. 114 Ew.

Sagay, österr. Dorf in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Wisell, mit 42 Hsn. u. 261 Ew.

Sagayberg (windisch Sagaizkyverch), österr. D. des Bez. Oberradkersburg in Steiermark, Kr. Marburg, mit 32 Hsn. u. 103 Ew.

Sage, oldenburg. Brsch. v. 118 Hsn. u. 660 Ew., d. A. Wildesheim, Kr. Delmenhorst.

Sagedegou, afrik. Fl. in Senegambien, ein Arm des Fl. von Vintain.

Sagedt, österr. D. im L. ob d. Ens, Hausr.-Vl., Ldgr. Engelzell, 3 St. v. Bayrbach.

Sagehorn, banöv. Dorf in der Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Gouv.-Ger. Achim, mit 28 Hsn. u. 202 Ew.

Sagehorner Breitenmoor, desgl., ebendas., mit 9 Hsn. u. 58 Ew.

Sagel, mecklenb.-schwerin. D. im A. Stavenhagen.

Sagen, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, mit 101 Ew.

Sagenz, helvet. Pfd. im bünd. Hochger. Gruob, im Grauenbund, zur Linken des Rheins, mit 2 KK. u. über 400 Ew., die Romanisch reden.

Sager, österr., Hrsch. Schl. u. Ortsch. mit 1 Filial-Kirche, im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., 4 St. v. Klagenfurt.

Sager, 2 preuß. DD. in Pommern: 1) Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, mit 133 Ew.; — 2) Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, mit 126 Ew.

Sagerer, österr. D. im L. ob d. Ens, Hausr.-Vl., Ldgr. Frankenmarkt.

Sagerheide, mecklenburg-schwerin. Dorf im A. Ribnitz.

Sageritz, 1) kgl. sächs. D. im meißn. A. Hain, nahe an neuem Flößgraben; — 2) preuß. D. im pommer. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, mit 170 Ew.

Sagerke, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, mit 85 Ew.

Sagestorf, Sagsdorf, mecklenb.-schwerin. A. im A. Sternberg.

Sagginale, toskan. gr. D. im Compartimento Fiorentino an der Sieve, worüber eine Brücke führt, mit 1 Hospitale, Töpfereien und Ziegeleien.

Saggrian, banöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Luchow und Ger. Grabow, mit 10 Hsn. u. 58 Ew.

Saghami, afrik. ummauerte St. im Sudan, im Reiche Kasbna.

Sag-Harbour, nordamerikan. Townsbip im St. Neuyork, Grfsch. Suffolk, mit 150 Hsn., vielen Waarenlagern, 2 Reverbahnen, 2 Wallrathsiedereien, 3 großen Salzschlämmereien, 2 KK., 1 guten Hf. u. 1400 Ew., die starken Wallfisch- und Stockfischfang treiben.

Sagil, brit. kl. Hebrideninsel im N. von Scarba, überaus reich an Kalk und Schiefer.

Sagisdorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Saalkreis.

Sagliau, helvetischer Gebirgsstock im Waadtl. Ormondsthal.

Sagnam, preuß. Landsee im westpreuß. Rgbz. Danzig, Kr. Behrendt, bei Groß-Podlesce.

la Sagne, preuß. gr. Pfd. im helvet. Cant. Neuenburg, in einem, 4 St. langen Juratbale, mit 159 Hsn. u. 1600 Ew., die starke Viehzucht treiben, u. Uhren und Spitzen verfertigen.

Sagoa (d. grosse u. kleine), span. Fl. auf d. westind. Insel Cuba, die auf der Nordseite ins Meer fallen.

Sagoarema, Saquerema, brasil. D. v. 100 Hsn. in der Prov. Rio de Janeiro, Dstkt. Cabo Frio, am gleichnam. See und am Fuße eines Berges, auf dessen Spitze ein Telegraph ist. Ew. meistens Fischer.

Sagoitschen, östr. D. in Steiermark, im marbrg. Kr., Bez. Meretinzen, mit 9 Hsn. u. 53 Ew.

Sagon, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Luegg, ¼ Stunden von Adelsberg.

Sagona, franz. Mbf. an der WKüste von Corsica.

Sagonet, badesch. bedeutende St. in der Provinz Samen.

Sagor, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, 5 St. v. Sct. Oswald.

Sagor, brit. Insel an der Küste von Bengalen in Ostindien vor der Mündung des Hoogly, 4 Ml. lang u. 1 Ml. breit. mit Gebüsch und Gras bewachsen, aber seit 1813 angebaut. Eine bei den Hindus heilige Insel, mit einem heiligen Tempel Capila. Sie hat gute Ankerplätze.

Sagora, Zagora (im Alterthume Helykon) türk. berühmtes Geb. im Sandschak Egribos, erhebt sich im N. des Mbs. von Lepanto, und füllt den Canton von Livadia (im Alterthume von Thespiä bis nach Phocis), sehr felsig und mehrere Monate des Jahres hindurch mit Schnee bedeckt. Es ist mit schönem Holz bestanden, und enthält die aromatischsten Kräuter.

Sagorie (Maria Sagorie), österr. D. u. Wallfahrtsort in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Drachenburg, mit 56 Hsn. u. 220 Ew.

Sagoriz, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Probstei Hrsch. Neustädtel, 2 St. v. Neustädtel.

Sagoriz (Sagorza), österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Neudeg, 4½ St. v. Posendorf.

Sagoriza, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, 1½ St. v. Podpotsch.

Sagoriza, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Kreuz, 7 St. v. Laibach.

Digitized by Google

Sagoriza, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., zur Hrsch. Sittich, 4 St. von Posendorf.

Sagoriza, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Seisenberg, 4½ St. v. Posendorf.

Sagoriza, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. d. Hrsch. Sittich u. Weixelberg, 2½ St. v. Posendorf.

Sagorizc, s. Auriz.

Sagorowka, russ. gr. Kchd. in d. Statthalterſch. Pultawa, Kr. Romen.

Sagorzen (Sagorie), österr. D. in Steiermark, im marburg. Kr., Bez. Großsonntag, mit 17 Hsn. u. 63 Ew.

Sagosha, Ssogosha, russ. Fl. entspr. in d. Statthalterſch. Wologda und fällt nach einem Laufe v. 10 Ml. in der Statthalterſchaft Jaroslaw in die Szerna. Er nimmt die Ssoga auf.

Sagott, österr. Dorf in Steiermark, im cill. Kr., Bez. Rann, mit 19 Hsn. u. 116 Ew.

Sagrabenam, s. Vernizberg.

Sagrad, österr. Ortsch. v. 6 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. L. Gr. Hrsch. Annabichel, 1½ St. v. Klagenfurt.

Sagrad, s. Slirre.

Sagrad, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Altenburg, 1½ Stund. v. Neustädtel.

Sagrad, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. G. Swur, 3½ St. v. Neustädtel.

Sagradam, s. Hinterschloſs.

Sagradam, s. Mühlbach.

Sagradda, österr. Gem. im dalmat. Kr. Ragusa, Halbinſ. Sabioncella.

Sagradische, österr. Dſch. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. rſch. Hrsch., 2½ Stund. von Laibach.

Sagrado, österr. Schl. und Dorf im illyr. Rgbz. Triest, Kr. Görz, z. Prätur Gradiska, ½ St. v. Gradiska.

Sagramento (Colonia del), la plata. Villa in d. Prov. Banda Oriental, auf einer Inſel im la Platastrom, Buenos Ayres gegenüber, unter 34° 24′ 50″ SB. u. 319° 45′ 38″ DL., gut bevölkert, mit 1 Hf. u. lebhaftem Handel.

Sagraz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Weixelberg, 1 St. v. Sct. Marein.

Sagraz, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., 2½ St. v. Posendorf.

Sagres, kl. portugies., wohlbefestigter Flk. im Königr. Algarve im Correiçao de Lagos, auf einer felsigen steilen Erdzunge oder Halbinſel, 1 geogr. Meile südöstl. vom Cabo des S. Vicente. Er besteht nur aus 1 Kchsp., dem ein Prior vorsteht und worin 212 Ew. gezählt werden, die meistens Fischer sind. Die 49 Feuerst. des Orts liegen zum Theil außerhalb der Festung. Auf der Ostseite ist eine gute Rheede und Ankerplatz, mit etwa 14 Klftr. Tiefe. Ein Lieblingsaufenthalt Heinrichs des Seefahrers.

Sagritz, preuß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 24 Hsn., 1 RG. und 151 Ew.; — 2) im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, mit 25 Hsn. u. 220 Ew.

Sagriz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Großkirchheim, 5 St. v. Lienz.

Sagro, franz. Cant. auf d. Inſ. Corsica, Bez. Bastia, mit dem gleichnam. Hptorte.

Sagron, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, Gericht Primiaro, 14 St. v. Borgo.

Sagstätten, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Deggendorf.

Sagu, russ. Kchsp. in der Statthalterſchaft Finland, Abo Län, Rikie Härad.

Saguaçu, brasil. Fl. in d. Prov. Cisplatina (Sta Catharina), fällt in den Sund Rio Francisco.

Saguan, span. kl. Inſ. auf d. WKüste der Marianen-Inſ. Guajan od. St. Juan.

Sagulair, brit. Fl. in d. madras Prov. Carnatic, fällt in den Pennar.

Sagunt, die Ruinen dieſer weiland so berühmten St. in Spanien liegen bei der St. Murviedro in d. Prov. Valencia.

Sagur, brit., dem Raja v. Mysore geb. beträchtlicher Handelsort in d. madras Prov. Mysore, Subah Nagara, an d. Wurda.

Saguramo, russ. alte Fest. in Grusien, Kr. Anamuri, im Thale Tschetmiß-chewi (bei Pedischeff in Cartalinien).

Sagurie, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Prem. In der Nähe ist das Bgsch. Schiller-Tabor, u. an d. Poik d. Schl. Steinberg.

Sagurnié, afrik. Dſtkt. im östl. Sudan, südl. von Kordofan, um Tuggala herum, der Hptst. des Königs von Tuclawi.

Sagy, franz. Flk. im Dep. Saone-Loire, Bez. Louhans, an der Vaillère, mit 2150 Ew.

Saha-Dahach, afrik. Fl. auf d. Inſ. Madagaskar, Prov. der Betsimicaracs, der in den Hyrouloume fällt.

Sahagun, span. Villa in d. Prov. u. dem Partido Leon, an der Cea, auf einem Hügel, ummauert, mit 1 Citadelle, 9 Pfarrkirchen, 1 berühmten Benediktinerkl. nebſt 2 andern Klöstern u. 4000 Ew.

Sahalax, russ. gr. D. in d. Statthalterſchaft. Finland. Tawastebus-Län, Härad Oefore Särmäki.

Sahaleel, tunetan. St. an einer kleinen Bucht, 2 Stunden von Susa.

Sahana, iran. D. v. 50 Hsn. in d. Prov. Kiurdistan, Dſtkt. Kermanschah, zieht viele Baumwolle, Aprikosen u. Pflaumen.

Sahanang, afrik. Fl. auf d. WKüste d. Inſ. Madagaskar, fällt in den Mouroundava u. Menabé.

Sahanantou, afrik. hoher Bg. auf der Inſ. Madagaskar.

Sahar, 1) iran. Steppenfl. in der Prov. Khorassan; — 2) auch Schähr, kl. St. in Hadramaut an der

an der Küste, mit 1 Hafen, der vielen Weihrauch ausführt.

Sahara, bei den Arabern el Bahar billa maa, d. i. Meer ohne Wasser, afrik. große Landschaft oder Wüste in Nordafrika, die sich, in ihrer weitesten Ausdehnung, vom 16° — 31° NB. u. vom 1° — 48° OL. erstreckt. — Im N. grenzt sie an die Berberei und an die große Syrte, im O. an Aegypten, Nubien u. Fur, im S. an den Sudan, im W. an das atlantische Meer. — Den Flächeninhalt schätzt man auf 50 bis 60.000 geograph. QMl. — Im Allgemeinen besteht die Sahara entweder aus festem Boden oder aus Sand, der im Innern so fein wie Staub ist, und durch den Wind in Bewegung gesetzt, den Karawanen Tod u. Verderben droht. Berge sind nicht vorhanden, aber die ganze Sahara liegt höher als die benachbarten Länder. Im westl. Theile ziehen sich vom Vgbg. Bojador die Jibbel Khal (schwarze Berge) u. vom weißen Vgbg. die Jibbel Bied (weiße Berge) in die Sahara hinein. Hier finden sich auch mehre Küstenflüsse, von denen der St. John der beträchtlichste ist. Der östliche Theil ist weit freier v. Sand, u. wird von vielen Kalkflächen u. niedrigen, nackten Felsenreihen durchzogen. Hier sind auch die Quellen weit häufiger, und nicht so tief, wie im westlichen Theile und im Innern. — Das Klima in diesen Sandwüsten ist am Tage fast unerträglich, besonders am Mittag, wo die Hitze durch den glühenden Sand bis zum Ersticken steigt; die Nächte sind empfindlich kalt wegen des starken Thaues u. Windes. Am gefährlichsten ist es, wenn sich der heiße, glühende Wind, Samiel, Sbume, Asshume, Simoon erhebt. Dieser setzt den Sand in Bewegung, welcher oft Sandhosen und ganze Berge bildet, und Alles zerstört, was ihm in den Weg kommt. Tropische Regen fallen im August, September und October, näher am Senegal vom Julius bis October. Manchmal bleiben sie aber aus. Von der Mitte des Novembers an fangen die Nordostwinde an zu wehen und trocknen Alles aus. — Produkte giebt es nur wenig; reich ist die Sahara an Salz, besonders in Tegazza. Da, wo es Wasser giebt, findet man mehre Arten von Mimosen, die Gummi liefern, Mannastauden (Algul) und Disteln; von Thieren Löwen, Panther, Eber, Antelopen, Strauße, Kameele, Schafe, Ziegen und Pferde. — Die bewohnbaren Landstriche, die man Oasen nennt, liegen wie Inseln in dem Sandmeere. Man rechnet ihrer 32, die den Karawanen als Ruheplätze dienen, u. von Mauern u. Beduinenstämmen bewohnt werden. Die merkwürdigsten dieser Oasen sind Gadames, Ghraat, Tuat, Agbades, Ahir, Gualata, sämmtlich im S. u. W. von Fezzan; im O. dieses Landes liegen die Oasen Siwah, Augilah, kleine Oase od. el Wah, el Hair, große Oase od. O. v. Theben, Takel, Faräfré, Selimé ꝛc. Durch die Sahara gehen mehre Handelsstraßen nach dem Sudan, besonders nach Timbuktu; die vornehmsten sind: 1) von Fez nach Timbuktu über Tegazza, Touadenni und Aroan, 2) von Soke Assa und Wednun aus über Lakeneig, Tisbeet oder West-Tegazza u. Sbingarin; 3) von Tafilet aus über Draba und el Wah; 4) von Tripoli aus über Gadames, Ain el Salah und Mabruk, 5) von Tripoli nach Kaschna über Murzuk und Agbades, oder von Murzuk nach Kouka am See Tsad, 6) von Cairo über Siwah u. Augila nach Mursuk, 7) v. d. kleinen Oase über die Oase Selimé nach Cobbe im Lande Fur ꝛc.

Saharti, babesch. Dstkt. d. Prov. Enderta.

Saharunpoor (Nord-), brit. Dstkt. in d. bengal. Prov. Delhi, grenzt im N. an die Gebb. von Gurwal, im O. an den Ganges, im S. an Merut, im W. an die Jumna und die Gebiete der Sikhs. Er ist hügelig u. waldig, wird vom Ganges und der Jumna bewässert und ist sehr fruchtbar an Indigo, Taback, Baumwolle, Zucker und Korn. Das Klima ist gemäßigt. Der Hptort und Sitz der Gerichte Saharunpoor (29° 56′ NB. 95° OL.) liegt am Hindaun und ist befestigt.

Sahatane, afrik. Fl. auf der OKüste von Madagaskar.

Sahatave, afrik. Dstkt. auf d. Insel Madagaskar, in der Prov. der Betsimicaracs, am gleichnamigen Flusse.

Sahel, afrik. großer Gummiwald im westl. Theile der Sahara, 20 Lieues östl. von Portendik, der das weiße Gummi, das schönste u. theuerste liefert.

Sahet, ägypt. D. in Ober-Aegypten am Nil, Hafenort der Städte Farstout u. Bagjura.

Sahir, iran. Geb. in d. Prov. Khoraſſan.

Sahl, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg.

Sahlasan, kgl. sächs. D. im Kr. Meißen, theils z. A. Oschatz, theils zum meißner Procuraturamt gehörig.

Sahlaydan, birm. St. in d. Prov. Pegu in Hinterindien am Irawaddy, treibt beträchtl. Handel mit Baubolz.

Sahlenbach, österr. Gem. in Böhmen, Kr. Bidschow, im Thale am Riesengebirge.

Sahlendorf, kgl. sächs. D. in d. Lausitz, an der böhmischen Grenze, dessen Einwohner viele Weberei treiben.

Sahlesal, österr. D. in Böhmen, Kr. Leutmeritz, an der Elbe.

Sahlhausen, Salhausen, Sallhausen, prß. DD. 1) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lukkau, mit 34 Hsn. u. 250 wendischen Ew.; — 2) im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 44 Hsn. u. 470 Ew.

Sahlingen, preuß. D. im westphl. Rgbz. Arensberg, Kr. Dortmund, bei Hörde, mit 8 Hsn. u. 35 Einw.

Sahlis, kgl. sächs. D. im leipz. A. Borna, mit 1 der größten und schönsten RG. in Sachsen, das 2 herrliche Lustgärten hat und sehr wichtige Oekonomie unterhält. Die 150 Ew. bauen guten Hanf.

Sahörz, Zahorz, österr. D. in Böhmen, Kreis Budweis.

Sahor, iran. Steppenfl. in Khorassan, d. bei Nischabur vorbeifließt.

Sahornicz, Zahornitz, österr. D. in Böhmen, Kr. Königgrätz.

Sahorsch, Zahorsch, österr. D. in Böhmen, Kr. Pilsen.

Sahortz, österr. D. in Böhmen, Kr. Leutmeritz.

Sahorz, österr. D. in Böhmen, Kr. Ellnbogen.

Sahra, türk. Flk. im Rumeli Sandsch. Nikopoli, unfern der Donau.

Sahrdi, österr. D. in Böhmen, im prachin. Kr.

Sahrendorf, hanöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fürstth. Luneburg, A. Winsen a. der Lune, mit 18 Hsn. u. 142 Ew.

Sahuancuca, südamerik. Vulkan in d. peru. Prov. Arequipa.

Sahul, asiat. große Sandbank im SO. der kleinen Sunda-Insel Rottie, wird des Trepan-Fangs wegen von den Makassaren besucht.

Sahul, tunetan. Küstenstrich zw. Hercla und Sfax, reich an Oelbäumen.

Sahy, brasil. Fl. in der Prov. Cisplatina, an der NGrenze v. Sta Catharina, fällt in d. Ocean.

Saï, afrik. St. im Reiche Bambarra im Sudan, mit doppeltem Graben umgeben u. mit Thürmen an den Ecken.

Saja, span. Fl. in d. Prov. Burgos, fällt in den Guanes.

Sajan, türk. Flk. in der Walachei, Dsikt. Dolschy am Schiul.

Sajanen, asiatisch. Volksstamm tatarischer Abkunft, theils am obern Jenisei, unter russischer Hoheit, wo sie 150 Kessel stark sind und unter einem Baschlik stehen, theils in der Songarei an den Quellen des Jenisei. Hier befindet sich der See Upsa, der den Ter aufnimmt. Die Sajanen treiben vornämlich Viehzucht, und sind gute Jäger und Bogenschützen, im Ganzen aber arm. Sie sind Schamanen; viele von ihnen haben jedoch in neuern Zeiten das Christenthum angenommen.

Sajanische Gebirge, asiat. Gebirge, das sich vom obern Jenisei bis zur Selenga hinzieht, und größtentheils aus zerrissenem Granit und Porphyrlagern besteht, mit welchen Schiefer, Kalk, Mergel u. Thon abwechseln. Es ist sehr hoch u. hat viele Schneealpen, wie den Kban-Taban, Burus-Tau, Usunargo, Irgen-Torjak ꝛc. Sein Inneres ist bis jetzt noch fast gar nicht erforscht, enthält aber wahrscheinlich Metalle und andere Mineralien. Zweige desselben sind das Jenisei'sche, Baikal- und Da-urische Gebirge.

Sajano, österr. Gem. in d. milano Prov. Brescia, Dsikt. Ospitaletto, mit 1 Pf. u. 4 Oratorien.

Sajanskoi, russ. befestigter Ostrog im Gouvernem. Jenisseisk, Kr. Minussinsk, am Jenisei, hält besuchte Märkte.

Sajauze, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, adelsberg. Kr., z. Hrsch. Neuschloß, 3 St. v. Mataria.

Saibendorf, österr. D. in Böhmen, Kr. Czaslau.

Saicourt, helvet. gr. D. im bern. Amt Münster, mit 450 wohlhabenden Ew.

Saïd, ägypt. Prov., welche den südlichen u. zugleich größern Theil des Landes ausmacht. Sie erstreckt sich von Syout bis Assuan auf beiden Seiten des Nils. Ein gesundes, fruchtbares Land, das schönes Getreide, Bohnen, Mohn, Flachs, Palmen, Orangen, Citronen, Granaten, Feigen ꝛc. hervorbringt. Einw. werden 40,000 Familien gerechnet. Sie sind braun, und nähern sich den Bewohnern des innern Afrika. Die ganze Prov. soll aus 24 Caschefliks bestehen.

Saidabad, iran. 1) St. in d. Prov. u. Beglerbegschaft Masenderan; — 2) auch Kalai Seïd, in d. Prov. Fars, Bez. Kobad, außerordentlich festes Schloß auf einem isolirten Berge, Residenz eines Khans und Hauptsitz der Mamacenni; — 3) Dorf v. 45 Hsn. in d. Prov. Aderbeidschan, Dsikt. Tebris (Tauris), mit merkwürdigen Ruinen in der Nähe.

Saide, türk. Sandschak im Eyalet Akka, worin Saide, das alte Sidon unter 33° 33′ 15″ NB. u. 53° 18′ OL. auf einer Anhöhe nahe am Meere liegt. Diese, sonst so berühmte Stadt, die mit 2 Häfen versehen war, hat jetzt eine bloße Rhede, die indeß noch häufig besucht wird. Sie ist ummauert und hat 2 Schlösser (S. Louis u. Fakr-el-Din), mehre KK. u. Moskeen, einig Kl. u. schöne Hane. Die Ew., gegen 6000 an der Zahl, treiben starken Baumwollen-, Seiden- und Feigenbau, verfertigen wohlriechende Seife und viele baumwollene Zeuche, und handeln mit Seide, roher u. gesponnener Baumwolle, Pommeranzen, Citronen, Cedrat, Galläpfeln, Skammonium und Vogelleim (aus den Früchten des Sebestenbaumes). Sitz eines französischen Consuls. Alterthümer findet man nur wenig.

Sajesero, s. Aser.

Sajeusche, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Lustall, 2¼ St. v. Laibach.

Saifniz (Seifniz), österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, villach. Kr., z. Hrsch. Federau, 8½ St. v. Villach.

Saigendorf, baier. D. im Obermain, Ldgr. Bamberg I., mit 250 Ew.

Saighon, asiat. Hafen an d. Küste von Anam in Hinterindien, welcher das Vorgebirge St. James einschließt.

Saigis, asiat. Fl., der in die Jemba u. mit ihr ins kaspische Meer fällt.

Saignelegier, Seignelegier, Freibergen, helvet. Amt des Cant. Bern, an der Grenze von Frankreich. Den Haupttheil desselben bildet ein 5 St. langes u. 3 St. breites hohes Bergthal, das gewöhnlich 7 Monate Winter hat. Gut gedeihen hier Weißkraut, Flachs u. Hanf, so wie Futterkräuter, die stark angebaut werden. Viehzucht wird vorzüglich getrieben, u. der Handel mit Pferden macht einen beträchtlichen Nahrungszweig aus.

Auch

Digitized by Google

Auch setzt die Uhrmacherei und das Spitzenklöppeln viele Menschen in Thätigkeit. Die Bevölkerung besteht in 7148 Seelen, die in 7 Pfarreien wohnen. — Sitz des Oberamtmanns ist Saignelegier oder St. Leger (3,040′ über d. M.), ein Flk. mit 1 alten Schlosse und über 600 Ew., die gute Spinnräder verfertigen und stark besuchte Viehmärkte halten.

Saignes, franz. Flk. im Dep. Cantal, Bez. Mauriac, mit 600 Ew.

Saignon, franz. St. im Dep. Vaucluse, Bez. Apt, mit 922 Ew.

Saija, japan. beträchtl. Fl. auf d. Insel Nifon, der das Fstth. Iro bewässert.

Saikolo, schines. St. in d. kleinen Bucharei, Khanat Jarkian (Yarkand), mit etwa 1000 Familien.

Sailabach, baier. Bach im Obermainkr., verstärkt den weißen Main.

Sailach, wirtemberg. D., mit über 200 Einw., im Jartkr., OA. Oehringen, Filial v. Gnadenthal.

Sailauf (Mitter-, Ober- u. Unter-), baier. DD. im Untermain, Ldgr. Kaltenberg, die zusammen 115 Hsr. u. 981 Ew. haben.

Sailbach, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Kehlheim.

Sailershausen, Seilershausen, baier. D. im Untermain, Ldgr. Haßfurt, mit etwa 16 Höfen u. schöner Waldung.

Sailerswörth, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Sailgaon, brit. St. in der ostind. Prov. Berar, Dstkt. Beytalbarry.

Sailingsberg, baier. Pfd. im Regen, Landger. Abensberg, mit 21 Hsn.

Saillans, franz. 1) Flk. im Dep. Drôme, Bezirk Die, an der Drome, mit 1500 Ew., Baumwollenund Seidenspinnereien; — 2) D. im Dep. Puy de Dôme, Bez. Ambert an der Ance, mit 1010 Ew., 1 Hochofen u. 1 Eisengießerei.

Sailly, franz. D. im Dep. Niederloire, Bez. Savenai, mitten in Salzsümpfen, dessen Einw. bloß Salz bereiten.

Saillohe, baier. D. im Regen, Ldgr. Amberg.

Saillon, helvet. kl. Flk. im Wallis. Zehnten Martinach, mit 710 Ew., Burgruinen und 1 Mineralquelle, die mit Nutzen gegen Verstopfungen, Kröpfe, u. Krätze gebraucht wird.

Sailoor, brit. St. in der ostindisch Prov. Berar, Dstkt. Beytalbarry.

Saima, Saimen, russ. Landsee in d. Statthalterschaft Finland, der aus einer Menge von Flüssen und Seen entsteht, und durch den Fl. Woxen in den See Ladoga abfließt. Er liegt 50 Klafter höher als die Ostsee, und ist voller Inseln, die aber meistens unbewohnt sind, Taipalsari u. einige andere ausgenommen. Der südliche Theil desselben heißt Lapwesi.

Saimpo, afrik. St. in Senegambien, im Kgr. Kassou od. Kassou.

Sainaing, schines. Fl. in d. Prov. Szü-tsch'uan (Sse-tschuan, Setschuen), der in den Yantse-Kiang fällt.

Sainbach, baier. Pfd. v. 31 Hsn., im Oberdonau, Ldgr. Aichach.

Sainfield, brit. D. in der irischen County Down, mit 1 Caserne u. starker Leinenweberei.

Saing, Austral-Mbf. u. Hf. auf d. NKüste d. Inf. Sta Cruz.

Saintes, franz. Bez. des Dep. Nieder-Charente, 28^{56} QMl. groß, mit 99,000 Ew. in 8 Cantons.

Saintes (45° 44′ 43″ NB., 17° 1′ 6″ OL.), franz. Hptst. des genannten Bezirks, an der Charente, schlecht gebaut, mit 1 Vorst., 1800 Hsn., 8000 Ew., 1 Porzellan- u. Fayencefabr., 1 Weingeistraffinerie, Gerbereien, Fabr. in Molton, Cadis, Etamies, Strümpfen, Mützen ꝛc., Branntweinbrennereien. Römische Alterthümer auf dem Hügel, an dessen Fuße die Stadt liegt.

les Saintes (15° 51′ NB., 315° 59′ OL.), franz. Gruppe von 6 Inseln in Westindien, südlich von Guadeloupe, zusammen kaum 1 QMl. groß. Eigentlich nur hohe Felsen mit fruchtbaren Thälern, in denen, so wie an den Abhängen der Piks, Baumwolle, Kakao, Indigo, Zucker und der beste Kaffee in Westindien gebaut wird. An Wasser fehlt es, da nur eine einzige Quelle vorhanden ist. Die Bevölkerung beträgt keine 500 Seelen, die in zerstreuten Wohnungen leben. Diese Inseln, deren beide größten Terre d'en haut u. Terre d'en bas heißen, bilden eine cirkelförmige Gruppe, u. machen einen sichern Hafen mit 2 Einfahrten. In Kriegszeiten sind sie, wegen der Verbindung mit Martinique und Guadeloupe, ein wichtiger Militärposten.

Saintrailles, franz. Flk. im Dep. Lot-Garonne, Bez. Nérac, mit 700 Ew.

Sajó, österr. Fl., entspr. in der ungar. Gesp. Gömör und fällt bei Miskolcz in d. Gesp. Borschod in die Theiß.

Sajó (Alsó-), od. Nieder-Salz, österr. D. in d. ungar. Gesp. Gömör, Bez. Rosenau, am Sajo, mit Eisen- und Zinnobergruben und Bergbau auf Quecksilber.

Sajó (Felsö-), od. Ober-Salz, desgl. ebendas., am Fuße des B. Hraßzin (Kupferberg), mit Kupfergruben u. 1 Hammerschmiede.

Saja-Sz Andras, österr. Dorf in d. siebenbürg. Gesp. Doboka, Bez. Kerles, mit 1 reform. und 1 griech. K. u. einigen Salzbrunnen.

Sajouze, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, adelsberg. Kr., z. Hrsch. Senosetsch, 1 St. v. Präwald.

Sajoviz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reifniz, 9¼ Stunden von Laibach.

Sajoviz, österr. Ortsch. v. 6 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Staats-Hrsch. Landstraß, 5½ St. v. Neustädtel.

Saipoor, brit., dem Raja von Chundail geh. St. in der bengal. Prov. Gundwana.

Sairam, asiat. Ortsch. im Gebiete der großen Kirgisenhorde.

Digitized by Google

Sairim, Sairam, schines. St. in der kleinen Bucharei im Gebiete Usch, in einer kalten Gebirgsgegend, die reich an Kupfer, Salpeter u. Schmergel ist, und Wein, Weizen, Erbsen und Melonen hervorbringt.

Saisan, Zaisan, schines. Landsee in der Songarei, der 144 QMl. im Spiegel hat und vom Irtisch durchströmt wird; außerdem nimmt er noch auf die Flusse Kbuguljak, Sumudan, Torgi, Bazar, Dugun, Kbuguljak, Bazir und Nesteoze. Von ihm hat das Saisan-Thal seinen Namen, welches die Burutten bewohnen.

Saiser, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr Bergen (Rügen), auf der Halbinsel Jasmund, mit 29 Ew.

Saissac, franz Flk. im Dep. Aude, Bez. Carcassonne, an der Bernasonne, mit 1700 Einw., die viel Tuch weben.

Saissy les Bois, franz. D. im Dep. Nièvre, Bez. Cosne, mit 3 Eisenhämmern in d. Nähe.

Saitan, russ beträchtlicher Landsee im Gouvernem. Tobolsk, Kr. Ischim, in welchem die Osza ihren Ursprung hat.

Saitan, türk. Vgbg. an der Küste des schwarzen M., im Rumeli, Sandsch. Kirkkilissa.

Saiten, bayer. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Kempten.

Saitenhain, Seydenhain, Seitenhain, kgl. sächs. D. im meißn. A. Pirna, zur Hrsch. Weesenstein geh., mit 16 Hsn. u. 80 Ew.

Sajutschik, russ. gr. Kchd. in Bessarabien, im Zinut Jassy, am Pruth.

Saiwedl, österr. Dorf in Böhmen, im rakonitzer Kreise.

Sak, Saky, österr. D. in Böhmen, im rakonitzer Kr., in einem Thale.

Sakai, japan. 1) Prov. des Fstth. Jetsissen auf der Insel Nifon; — 2) große und volkreiche Stadt in der Prov. Idsumi oder Sensju auf Nifon, eine der 5 Reichsstädte am Mbf. v. Osaka, mit 1 Hf., großen Kupferhütten und lebhaftem Handel.

Sakajita, japan. Prov. des Fstth. Jetsissen auf d. Insel Nifon.

Sakal, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. St. Stein, 10½ St. v. Laibach.

Sakallovaz, österr. D. auf d. ungar. od. Banat-Militärgr., Bez. des illyrisch-wallach. Rgmts., mit 102 Hsn.

Sakanlia, österr. D. v. 60 Hsn. auf d. kroat. Militärgr., Bez. des 2ten Banatrgmts.

Sakany, österr. Hrsch., D. u. Schl. in d. kroat. Gesp. Agram, Bez. jenseits der Kulpa.

Sakara, ägypt. Hf. im arabischen Mbs., an d. Küste von Said.

Sakaria, Sangar, türk. großer Fl. in Kleinasien, entspringt aus einem Gebirgssee, oberhalb Tuzla, durchströmt d. Sandschak Kotschu Ili, u. fällt ins schwarze Meer. Unter seinen Nebenflüssen ist der Germi der bekannteste.

Sakauze, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Thurn am Hart, 6 St. v. Neustädtel.

Sakawa, japan. Fl. auf der Insel Nifon, der das Fstth. Sanjami bewässert.

Sakel, österr. DD. 1) Bezks. Minoriten in Pettau in Steiermark, Kr. Marburg, mit 37 Hsn. und 206 Ew.; — 2) Bzks. Saneck, im Kr. Cilli, mit 14 Hsn. u. 66 Ew.

Sak Hadendoa, Marktplatz der Hadendoa, nubisch. D. in d. Landschaft Taka, d. Wohnsitz des Oberhaupts der Hadendoa-Beduinen, bei welchem wöchentlich ein außerordentlich stark besuchter Markt gehalten wird.

Sakhara, ägypt. D. in Mittel-Aegypten, mit 1 Moskee, treibt Handel mit den in der Gegend ausgegrabenen Mumien.

Sakhu, Sacho, Zaku, türkische St. im Ejalet Schehrsor, auf einer Insel des Khabur, Hptort des kurdischen Fürstenthums Sindian u. Rsidenz des Erbfürsten.

Saki, s. Skio.

Sakijurt, russ. D. der Kara-bulak in der Kaukasusprov. Tscherkessien an der Sundscha, mit 30 Häusern.

Sakkanosta, japan. D. auf d. Insel Nifon, Fstth. Iro, mit 100 Häusern und einigen merkwürdigen Tempeln.

Sakkatu (13° 4′ 52″ NB., 6° 12′ OL. v. Greenwich), afrik. große volkreiche St. im Sudan, mit einer Mauer umgeben. Residenz eines Fellatabeherrschers.

Sakkola, russ. gr. Kchd. in Finland, Widorgslän, in Kerholms Södra Härad.

Sakku, japan. Prov. auf d. Insel Kiusiu.

Saklanz, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, adelsberg. Kr., z. Hrsch. Willichgrätz, 2 St. v. Oberlaibach.

Sakmara, russ. Fl. in der Statthalterschaft Orenburg, entspr. am baschkirischen Ural, fließt in einer Breite von 90 — bis 120 Fuß langsam durch die Steppe, nimmt die Fl. Ik, Salair, Salmysch und die 3 Kargala auf, und fällt unfern Orenburg in den Ural. — An ihrem Ufer liegt die Festung Sakmarskaja Krepost, die von 250 Kosaken u. 50 andern Ew. männlichen Geschlechts bewohnt wird.

Sakoigu, afrik. St. im Reiche Dagwumba, auf der Küste Guinea.

Sakolizi, russ. gr. D. in der Statthalterschaft Witebsk, Kr. Polozk.

Sakolofskie-Gori, Name des Wolgagebirges in der Gegend von Saratow.

Sakomotto, japan. Stadt auf der Insel Nifon, Fstth. Omi.

Sakoriko, türk. Flk. im Rumili Sandsch. Perserin, am Abhange der dinarischen Berge.

Sakras, brit., dem Raja v. Firozepoor geh. St. in d. bengal. Prov. Agra.

Sakria, türk. Flk auf d. WSeite der Ins. Imbro, mit 1 Kastelle u. 1 kleinen Hf.

Digitized by Google

Sakrisch, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., j. Hrsch. Tolmerin, 13¼ Stund. v. Görz.

Saksaganek, Saxagan, russ. Flk. in der Statthaltersch. Jekaterinoslaw, Kreis Werchne-Dnieprowsk, am gleichnam. Fl., der in den Inguletz fällt, von Kosaken bewohnt.

Sakschen, Sachsen, österr. D. in Böhmen, Kr. Jungbunzlau.

Sakula, österr. gr. D. auf der ungar. oder Banat-Militärgr., Bez. des deutsch-Banat-Rgmts., mit 181 Hsn. u. 2 griech. KK.

Sakurcze, preuß. Wsk. bei Brzezinka im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen.

Sakuschack, österr. Dorf des Bzks. Dornau in Steiermark, Kr. Marburg, mit 127 Hsn. u. 258 Einwohnern.

Sakutagh, türk. Geb. im westl. Theile des Ejalet Schebrior.

Sal, schwed. Kchsp. in Skaraborgslän, Härad Åse.

Sal, russ. Fl., entspr. in der Statthaltersch. Astrakhan, durchströmt das Land der donischen Kosaken und ergießt sich, vereinigt mit dem Bolschoi und Rozsoch, in den Don.

Sal, Salis (16° 40′ NB., 23° 5′ WL. v. Greenwich), portug. Inl. an der Küste von Afrika, zur Gruppe der Inseln des grünen Vorgebirges geh., hat ihren Namen von dem vielen Salze, das man aus dem Seewasser gewinnt. Landkrebse, Schildkröten und Flamingo's soll es in Menge geben. Sie ist unbewohnt, und der beste Ankerplatz ist in der Mordeira-Bai.

Sal, merikan. Vgbg. an der Küste von Neu Californien, fast unter 35° NB.

Sal, chile. Fl. in der Prov. Coquimbo, kommt von den Anden, durchströmt die Wüste Atacama, und fällt in den großen Ocean.

Sal (Puerto de), centro-amerikan. kleine, aber sichere Bai an der Küste des Staats Honduras, unter 15° 25′ NB., mit einem sichern Ankergrunde.

Sala, 2 österr. Gem. in d. milano Prov. Como: 1) Dstkt. Menaggio; — 2) Dstkt. Oggiono am Fuße des Bg. Barro.

Sala (ung. Szala), österr. Fl. in Ungarn, entspr. in d. Gesp. Eisenburg b. d. D. Szalafej, durchfließt die salader Gesp. und fällt in den Plattensee.

Sala, helvet. Kreis des tessin. Bez. Lugano, schön, fruchtbar und reich bewässert; enthält 12 Gemeinden mit 2950 Ew., die Landbau, Viehzucht u. etwas Industrie treiben. Hptort ist Sala.

Sala (59° 55′ NB., 34° 12′ 40″ OL.), schwedisch. Bergst. in Wästeråslan, Harad Ofwer Tjurbo, an d. Sag Ån, freundlich und hübsch gebaut, mit breiten, regelmäßigen Straßen, einem großen Marktplatze, 450 Hsn., 1 Kch., 1 Hospitale und 2200 Ew., die sich hauptsächlich vom Bergbau nähren; das berühmte Bergwerk befindet sich unfern der Stadt im Salberge, ist aber jetzt nicht mehr so ergiebig, wie ehedem (1506: 32,266, 1817 nur 1612 Mark). In d. Nähe ist der vielbesuchte Gesundbrunnen Sätra.

Sala, sardin. D. in d. piemont Prov. Casale, am Ursprr. des Realto, mit 758 Ew.

Sala, parma. Flk., im Dstkt. Parma, auf einem Hügel, dessen Fuß die Baganza bespült, mit 1 Schl. u. 1 Merinoschäferei.

Sala, sicil. St. u. Hptort eines Dstkts. in d. neapel. Prov. Principato citeriore, auf einem Berge, mit 1 Castelle u. über 5300 Ew.

Sala de Partenico, s. Partenico.

Sala, s. Salle.

Salabelisk, russ. gr. D. in d. Statthalterschaft Wiätka, Kr. Jaransk.

Salaberg, s. Sällaberg.

Salabeuern, baier. Wlr. im Oberdonau, Landgr. Kempten.

Salach, baier. 1) Pfd. im Regen, Hrschgr. Laberweinting, im Filstbal, mit 70 Hsn., 1 Schlosse u. 450 Ew.; — 2) Wlr. im Oberdonau, Landgericht Füssen.

Salach, wirtemb. Pfd. im Donau-Kr., OA. Göppingen, mit 530 Einw., Baumwollenspinnerei und Türkischrothfärberei.

Salacto, tunetan. St. an d. Küste, in deren Nähe viel Indigo gebaut wird.

Salaczowa, s. Lhota Salatschowa.

Salad (ungar. Szalad), österr. Gesp. in Ungarn, im Kr. jenseits der Donau, grenzt gegen NW. an die Gesp. Eisenburg, gegen NO. an die Gespansch. Wesprim, gegen O. u. SO. an die Gesp. Schümegh, gegen S. an Kroatien u. gegen SW. an Steiermark. Sie gehört zu den größern Gespanschaften Ungarns, indem ihr Areal 100,² geograph. QMl. beträgt. Ein gewellet-ebener Landstrich, wo waldreiche Berge (wie der Badastony) mit fruchtbaren Hügeln und den reitzendsten Ebenen abwechseln. Das merkwürdigste Gewässer ist der Plattensee an der OGrenze, der größtentheils hierher gehört, und unter mehren Fl. auch die Sala (Szala) aufnimmt, von der die Gesp. wahrscheinlich ihren Namen hat. Den südlichen Theil desselben durchfließt die Mur, u. die SGrenze macht die Drave — Das Klima ist angenehm und gesund, und der Boden gehört zu den fruchtbarsten des ganzen Reichs. Alle Arten von Getreide, Baum- und Gartenfrüchten bringt er im Ueberflusse hervor; der Wein ist meist vortrefflich, vorzüglich die Gewächse von Sz. György, Pilepp-Hegy, Abrahámi-Hegy ꝛc. Holz giebt es in Menge; Wildpret, Fische, Bienen ꝛc. mehrere Mineralwasser, wie der fureder Sauerbrunnen ꝛc. — Die Einwohner, 266.665 an der Zahl, sind größtentheils Ungarn, außerdem Kroaten und Wenden, welche sämmtlich in 25 Mkt., 547 DD. u. 24 Prädien wohnen, und hauptsächlich Landbau u. Viehzucht treiben. — Eintheilung 6 Bezirke: Lövö, Szigeth, Egerszeg, Kapornak, Szanti u. Tapolcza.

Salada, chile. Mbf. u. Fl. in d. Prov. Coquimbo, unter 25° 40′ WB.

Saladan,

Digitized by Google

Saladan, asiat. Vgbg., die südöstlichste Spitze der ostind. Insel Borneo.

Saladillo, anfangs Rio Quinto, la plata Fl., entspr. in der Prov. Cuyo am Fuße der Anden, nördl. v. S. Luis de la Punta, geht nach OSO. und fällt, nach einem Laufe von 130 geogr. Meilen, in die Mündung des Platastroms. Sein Wasser schmeckt salzig. u. er ist d. größten Theil des Jahres hindurch so seicht, daß selbst in seine Mündung kein Boot einlaufen kann.

Salado, span. Fl. 1) in d. Prov. Sevilla, vergrößert den Xenil; — 2) de Arjoña, in der Provinz Jaen, fällt, wie — 3) d. S. de Porcuña, ebendas. in den Guadalquivir.

Salado, 1) centro-amerik. Küstenfl. des Australoceans, im Staate S. Salvador, Depart. Sonsonate; — 2) amerikan. Fl. auf der westind. Insel Hayti, der in die Barbacoas Bai (Baie Ecossaise) fällt; — 3) merik. Fl. in Neu-Californien, ergießt sich in den noch wenig bekannten See Sale oder Tegujo.

Salado, südamerik. ansehnl. Strom, entspr. unter 23° 56′ SB., in der la plata Prov. Salta im Thale von Calchaqui, unter dem Namen Rio de Calchaqui, R. de Guapiche oder Huapiche, heißt weiter hinab Pasage, und fällt, nach einem Laufe von 170 geograph. Ml. bei Sta Fé in den Paraná. Sein Wasser ist salzig.

Salado, chile. Landsee in der Prov. Coquimbo, zw. den Hf. Juncal u. Chimiral.

Salagly, russ. Ortsch. in Grusien, Dsikk. Kasakhi am Kur.

Salagnac, franz. Fl. im Dep. Obervienne, Bez. Limoges, an der großen Briance, mit 550 Ew.

Salagora, türk. Hf. d. St. Arta am Mbs. von Arta, mit ansehnlichen Salzschlämmereien.

Salagram, brit., dem Raja von Mysore geh. St. in der madras Prov. Mysore, Subah Patana, am Cavery.

Salahieh, Salehyeh, Salhyen (30° 48′ 28″ NB., 49° 39′ 39″ OL.), ägypt. St. in Bahari oder Unterägypten, Prov. Charquieh, an d. Grenze des anbaufähigen Landes, in einem großen Palmenwalde, mit 1 großen Moskee u. 6000 Einw. (Arabern), die Getreide, Klee, Taback, Indigo, Rettige, Datteln ꝛc. ziehen, und viele Ziegen, Schaafe, Hühner, Tauben und Enten halten.

Salaignac, franz. Flk. im Dep. Dordogne, Bez. Sarlat, mit 1130 Ew.

Salair, russ. Fl. in der Statthalterschaft Orenburg, der in die Sakmara fällt. An seinem Ufer liegt die Festung Salair im Kr. Werkh-Uralsk, bewohnt von 200 Invalidenfamilien, die von der Viehzucht und dem Schwelen des Birkentheers leben.

Salak, niederländ. hoher Bg. auf d. Ins. Java, in d. Prov. der Preanger Regentschaften.

Salaka, nubisch. Hf. an der Küste des arabischen Meerbusens.

Salakhie, türk. Flk. im Ejalet und Sandsch. Damas, unfern Damas, am Dschazzi, einem Arme des Baradi, mit vielen Landhäusern der Vornehmen aus Damas.

Salama, centro-amerik. Depart. des Staats Guatemala, grenzt im N. an das Dep. Verapaz, im O. an's Meer, im SO. an d. Dep. Chiquimula, wovon es der Rio Grande trennt, im S. d. Dep. Sacatepequez, im SW. d. Dep. Chimaltenango u. im W. d. Dep. Solola. Ein ebenes Land, bewässert vom Rio Grande oder Polochic, der sich in die Laguna (uneigentlich Golf genannt) Dolce ergießt, und von ziemlich großen Fahrzeugen befahren werden kann. Das Klima ist heiß und an der Küste ungesund, der Boden ungemein fruchtbar, aber an vielen Stellen sumpfig. Zu den Hrtprod. gehören Mais, Bananen, Manioc, Vanille, Zukker, Baumwolle ꝛc., Tapire, Jaguare, Kuguare, Armadille, mehrere Arten von Affen, Kaimans, die schönsten Vögel u. Schmetterlinge. Der größte Theil der Einwohn. besteht aus Indianern, die sich meist mit Baumwollenspinnerei und Weberei beschäftigen. Außer dem Hptorte Chicay sind vorzüglich zu bemerken die Orte Ravinal, Cobulco, Chol u. Tucuru.

Salamanca, span. Prov. zw. 40° — 41° 33′ NB. und 10° 41′ — 12° 41′ OL., grenzt im N. an Zamora und Toro, im O. an Avila, im SO. an Toledo, im S. an Estremadura und im W. an Portugal. Sie macht den südl. Theil des ehemaligen Königreichs Leon aus, und enthält 264,06 geogr. QMl. oder 471 span. QLeguas, nach Rebfues aber 620 span. QLeguas. — Der Boden ist abwechselnd eben und gebirgig; das Innere durchstreichen nur niedrige Gebirgszüge, den Norden u. Süden umlagern höhere Gebirge, die aber meistens kahl und baumlos sind, und zu der Guadarrama-Kette gehören. Die bedeutendsten dieser Aeste sind in SO. die Sierras de Gredos, de Bejar und de Villafranca, im SW. die Sierras de Francia, de Jalama u. de Ciudad Rodrigo. — Flüsse hat die Prov. nicht viele; an d. portug. Grenze strömt der Duero, der den Tormes (mit dem Bezedas, der Cornoja, dem Zurquen, der Ribera de Peña u. Valmuza), den Yeltes (mit der Huebra) und die Azueda (mit dem Turones) aufnimmt. Der Alagon entspringt zwar hier, geht aber nach Estremadura über. Der Gredos-See ist unbedeutend; es giebt aber mehre Mineralquellen, von denen die von Baños und Bejar die bekanntesten sind. — Der Boden besteht meistens aus Sand, ist daher nicht sonderlich fruchtbar, wozu sich noch das trockene, heiße Klima gesellt, welches nicht selten Mißernten verursacht. — Produkte: Töpfer- und Ziegelthon, Salpeter, Bausteine, Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Kastanien, Karuben, Nüsse, Melonen, Rosinen, Kernobst, Kirschen, Mandeln, Feigen, Pfirschen, Oliven, Wein, Gemüße, Süßholz; Holz mangelt; Rindvieh, Schaafe, Ziegen und Schweine, Bienen. — Die Ew. (nach der neue-

sten

sten Zählung, 226,882 Individuen) treiben vorzüglich Viehzucht; denn der Ackerbau wird sehr vernachlässigt, u. der Kunstfleiß ist unbedeutend; einträglicher ist der Handel mit Portugal. Wohnplätze sind 2 Ciudades, 131 Villas und 451 DD. Im 15. und 16. Jahrhunderte war die Provinz weit blühender. Sie wird in 11 Partidos eingetheilt.

Salamanca, span. Partido genannter Prov., fast in der Mitte derselben, besteht aus 4 Quartos, u. enthält die Hptst.

Salamanca (41° 21 NB., 12° 30′ OL.), in einer reizenden Ebene an einem Hügel, den der Tormes bespült. Sie ist ummauert und hat 13 Thore, düstere, winkelige Straßen, 1 regelmäßigen Marktplatz, den Plaza Mayor, worauf die Stiergefechte gehalten werden, 2800 Hsr., 1 prächtige Domk. in gothischem Geschmacke, 27 Pfarrk., 39 Kl., worunter sich das Bernhardiner- und Dominikanerkl. und das Jesuitercollegium auszeichnen, 1 schönes Rathhaus, 5 Hospitäler, 14 Armenhäuser und 1 Universität (die reichste in Spanien), wozu das Seminar de Carvajal, mehrere Collegia u. 1 an griech. Handschriften reiche Bibliothek gehören. Die Ew., gegen 14,000 an der Zahl, treiben Landwirthschaft und einigen Handel, liefern auch Leinen- u. Wollenzeuche. Alte Römerbrücke von 27 Bogen über den Tormes; römische Heerstraße nach Merida u. Sevilla.

Salamanca, merikan. gut gebaute Villa u. Hauptort einer Alcaldia mayor im St. Guanaxuato am Rio Grande, treibt ansehnl. Handel.

Salamanca, columb. St. im Dep. Magdalena, Dstkt. Sta. Marta, mit Kupferminen in d. Nähe.

Salamanca de Bacalar (18° 53′ NB., 288° 44′ OL.), merikan. Villa im St. Yucatan am Bacalar, mit 120 Hsn. u. 1 Fort mit einer beständigen Garnison. Zum Gebiete der Villa gehört die Inf. Urebo.

Salamanquilla, columb. Insel an der Küste des Dstkts. Cartagena, im Dep. Magdalena.

Salamat, afrik. Fl. in Dar Kulla im Sudan, der mit dem See Bahr Heimat in Verbindung steht.

Salambria (der Peneus der Alten) od. Kostum, türk. Fl. im Rumili Sandsch. Tirhala, entspringt am Fuße des Pindus, nimmt den Enipeo und andere Flüsse auf, u. ergießt sich, nachdem er das berühmte Thal Tempe (jetzt Bogazo) gebildet hat, in den Mbs. von Salonik.

Salamis (Salaminias der Alten), türk. Flk. im Ejalet Damas, Sandsch. Tadmor, mit 1 Schl., sonst Hptst. eines eigenen Sandschaks.

Salamis (S. Katharina), türk. kl. Inf. vor dem Hafen der St. Famagusta auf der Insel Kibris (Cypern).

Salamone, türk. Vgbg. auf d. OKüste der Insel Kirid (Kandia), welches mit d. Vgbg. Sidero den Ankerplatz Palaiokastro bildet.

Salamunich, österr. D. v. 36 Hsn. auf d. kroat. Militärgr., Bez. des ottochaner Rgmts.

Salance, Salanfle, Eau-noire, helvet. Fl. im wallis. Zehnten St. Maurice, entspr. auf dem Dent de Midi, bildet am Salance-Alp einen 180′ hohen Fall, und ergießt sich unter d. Namen Pissevache in die Rhone.

Salanche (Salancia Sabaudorum), sardin. kl. offene St. in einer schönen Gegend auf einem hohen Hügel, dessen Fuß vom Fl. Arve bewässert wird, in d. savoy. Prov. Fossigni, hat 1 Pfk., 1 Mönchs- u. 1 NKl. u. 1400 Ew., die mehre Gewerbe und einigen Handel treiben.

Salang, asiat. Bezirk im Kgr. Palembang auf der SOKüste der Inf. Sumatra, von Orang Kobubs bewohnt, die eine eigene Sprache reden, und vielleicht zu den Urbewohnern der Inf. gehören. Sie leben wie Wilde in Wäldern.

Salanga, der inländische Name der asiatisch. Insel Junkseilan.

Salanghur, brit., dem Raja von Odeypoor geh. St. in d. bombay. Prov. Ajmeer, Bez. Mewar.

Salangur, brit., zum Staate des Holcar geh. St. in d. bengal. Prov. Malwah, Dstkt. Chitore.

Salank, österr. sehr gr. D. in d. ungar. Gespansch. Ugotsch, Bez. diesseits d. Theiß, an der Borsova, mit 1 reform. u. griech.-kath. K.

Salanqui, merican. Alcaldia mayor u. D. im St. Yucatan am Escatalto, zu deren Gebiete die bewohnten Inseln Carmen u. Puerto Real gehören.

Salapulka, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mb., j. Hrsch. Primmersdorf, 2 St. v. Horn.

Salaquiche, columb. Fl. im Dep. Cauca, Dstkt. Choco, fällt in den Mbs. von Darien.

Salar, span. Villa in d. Prov. Granada.

Salares, span. Villa in d. Prov. Granada.

Salas, span. 1) Insel an der Küste der balear. Inf. Mallorka, im Busen von Alcudia; — 2) Villa in d. Prov. Burgos, Partido Bureva, am Omino; — 3) Villa in der Provinz Asturias, Concejo Linares; — 4) Villa in der Provinz Cataluña, Vegeria Talarn, mit 1500 Ew. an der Noguera Pallereſa; — 5) — de los Borrios, Villa in d. Prov. Leon, Partido Ponferrada, mit Eisenhammer und Eisenschmieden.

Salasanack, Saranack, nordamerik. Fl. im St. Neuyork, Grfsch. Clinton, fällt bei Plattsburg in den Champlain-See.

Salasinsk, russ. Eisenhütte in der Statthalterſch. Wiätka, Kr. Urshum, mit 1 Hochofen u. 4 Frischfeuern.

Salassa, sardin. gr. D. von ungefähr 1200 Seelen, in der piemont. Prov. Ivrea, zwischen dem Fluß Orco und dem Bach Viana, vormals Hptst. von Canavese.

Salat, franz. Fl., entspr. im Dep. Ardège, geht in d. Dep. der Obergaronne, nimmt den Arbas auf, und verbindet sich mit der Garonne.

Salata, russ. Stch. in d. Statthalterſch. u. dem Kr. Grodno.

Salatiga, niederländ. St. auf d. Inf. Java, Prov. Samarang, in einer reizenden Gegend.

Salaty.

Digitized by Google

Salaty, russ. Stch. in d. Statthalterſch. Wilna, Kr. Poncwez.

Salawatty (1° 6′ SB., 148° 44′ OL.), große Australinſel an der NWKüſte von Neuguinea, wovon ſie durch die Reveugeſtraße getrennt iſt. Sie hat eine dreieckige Geſtalt u. 18 Ml. im Umfange, und erzeugt Sago- und Kokospalmen, Piſangs, Zuckerrohr, Orangen, Pompelmuſen, Pimentpfeffer, Pataten, Igname, Kurbiſſe, Bambus, Rotangs, wilde Schweine, Paradiesvögel, ſchwarze Kakadu's, Kronentauben und andere ſchöne Vögel, Schildkröten in Menge, Schaaltbiere, Fiſche ꝛc. Ew. ſind Malaien und Papuer, die zu den wildeſten Menſchen gehören, u. ſich von Sago, Schildkröten und Fiſchen nähren. Ihr Beherrſcher iſt ein Raja.

Salaway, aſiat. Vgbg. an der NOKüſte der Molucken-Inſel Dſchilolo, ein lothrechter Felſen, der nur mit Leitern erſtiegen werden kann, und auf deſſen Gipfel man Häuſer und Gärten ſieht.

Sala y Gomez (26° 36′ 15″ SB., 271° 44′ OL.), Auſtralinſel, nordöſtlich von d. Oſterinſel, 1793 von dem Spanier Sala y Gomez entdeckt u. benannt. Sie iſt von NWW. nach SSO. etwa 1 Ml. lang, aber nicht ſo breit, erhebt ſich gegen beide Enden ſattelförmig u. iſt vulkaniſcher Natur. Ihre grauen Felſen gewähren einen traurigen Anblick; auch ſind auf der NO. u. SWSpitze Riffe. Unzählige Waſſervögel ſind ihre Bewohner.

Salayr, Saleyer, aſiat. Inſelgruppe im S. der SWSpitze von Celebes, unter 6° SB. Alle Inſeln ſind bewaldet und erzeugen Ubi (eine Art Gerſte), Baumwolle, Batta, eine den Yams ähnl. Wurzel und andere Tropenfrüchte, haben auch die, jenen Gegenden eigenen Thiere. Ew. waren 1775 etwa 60,000, die auf 3 Inſeln vertheilt ſind; die übrigen Inſeln haben keine Ew. Dieſe werden als entſchloſſene Menſchen geſchildert, die grobe baumwollene Zeuche verfertigen, und einen bedeutenden Handel, ſelbſt mit Batavia treiben. Die Hauptinſel, durch einen ſchmalen Kanal von Celebes getrennt, iſt 8 Ml. lang und 1½ Ml. breit, gebirgig u. unter 14 Häuptlinge vertheilt. Hier haben die Niederländer das Fort Defenſie.

Salazar, ſpan. 1) Fl. im Kgr. Navarra, welcher einem Thale mit 15 Ortſchaften, die 460 Hfr. zählen, den Namen giebt, und ſich in den Aragon ſtürzt; — 2) Villa in d. Prov. Burgos, Partido Villa-Dieſo.

Salazes (les), franz. Vg. auf d. Inſel Bourbon.

Salbach (Nieder-), preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, mit 18 Hſn. u. 156 Einwohnern.

Salbach (Ober-), desgl., ebendaſ., mit 18 Hſn. u. 137 Ew.

Salbenhütte, wirtemberg. D. mit 25 Einw., im Schwarzwaldkr., OA Freudenſtadt, Filial v. Göttelfingen.

Salberg (Ober- u. Unter-), baier. DD. im Unterdonau, Ldgr. Wolfſtein.

Salbitz, kgl. ſächſ. D. im meißn. A. Oſchatz und Erbamte Meißen.

Salbris, franz. Flk. im Dep. Loir-Cher, Bez. Romorantin, Cantonshptort, an der kleinen Saudre, mit 1300 Ew., die gute Serge liefern.

Salbruis (Dolny Socolom), öſterr. D. von 41 Hſn. u. 314 Ew., im ollmütz. Kr. in Mähren, z. Hrſch. Eulenberg geh.

Salby, aſiat. St. im Staate des Sindiah in der oſtind. Prov. Agra, Dſtkt. Gwalior.

Salcedon, ſpan. Fl. in d. Prov. Viscaya, der mit einigen andern den Bilbao bildet.

Salces (42° 43′ NB., 20° 35′ OL.), franz. Dorf im Dep. Oſtpyrenäen, Bez. Perpignan, am Etang Leucate, mit 610 Ew. u. 1 Fort; die alte röm. St. Salſulä.

Salchau, öſterr. Gem. v. 41 Hſn., in Steiermark, im judenburger Kr., Bezirk Rothenfels, mit 166 Einwohnern.

Salchau, preuß. Pwk. im ſächſ. Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, mit 19 Hſn., 1 Forſthaus und 156 Einw.

Salchen, öſterr. Wlr. im L. ob d. Ens, Hausr.-Bl., Ldgr. Frankenmarkt, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Salchen, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Mindelheim, im Mindeltbale.

Salchendorf, öſterr. Ortſch. v. 8 Hſn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenf. Kr., z. Hrſch. Oſterwitz, 5½ St. v. Sct. Veit.

Salchendorf, öſterr. Dorf v. 19 Hſn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. Hrſch. Weißenberg, 2½ St. v. Völkermarkt.

Salchendorf, ſ. Saaldorf.

Salchendorf, 2 preuß. DD. im weſtphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Siegen: 1) mit 71 Hſn. und 481 Ew.; — 2) mit 31 Hſn. u. 230 Ew.

Salchenód, öſterr. Ort v. 7 zſtr. Hſn., im L. ob d. Ens, Mühl-Bl., z. rſch. Hrſch., 9 Stund. von Freiſtadt.

Salchenried, baier. Dorf im Oberdonau, Ldgr. Oberdorf.

Salching, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Straubing, mit 44 Hſn.

Salchow-See, preuß. Landſee im brandenburger Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, ſteht mit dem Watz-See in Verbindung.

Salchsdorf, baier. Wlr. v. 9 Hſn. im Iſar, Ldgr. Landshut.

Salcito, ſicil. Flk. in d. neapl. Prov. Moliſe, mit 2000 Einw.

Salda, ruſſ. Fl. im ſibiriſch. Gouvernem. Tobolsk, fällt in die Tura, einen Nebenfl. des Tobol.

Saldana, columb. reißender Fl. im Dep. Cundinamarca, Dſtkt. Neiva, entſpr. unfern la Plata und fällt in den Magdalena.

Saldanna, ſpan. 1) Jurisdiccion in der Prov. Palencia, im Umfange d. Prov. Leon, vom Carrion durchſtrömt; der gleichnam. Hptort, einer Villa am Carrion, enthält 2 Pfarrkirchen, 1 Kloſter u. 4000

Saldanna,

Digitized by Google

Ew.; — 2) Villa in der Prov. und dem Partido Burgos.

Saldanna, merikan. Küstenfl. im St. Jalisko.

Saldanha-Bay (33° 5′ SB., 17° 58′ OL.), brit. Mbf. an d. Küste des Caplandes, der sich tief ins Land hineinzieht, und den sichersten und bequemsten Hf. an dieser Küste bildet.

Salde, afrik. Fl. in Senegambien, der in den Senegal fällt.

Saldenau, baier. Dorf im Unterdonau, Landger. Wolfstein.

Saldenburg, baier. D. im Unterdonau, Landgr. Passau.

Saldenhofen (Zeilhofen), österr. L. fürstl. Mkt. in Steiermark, im cilli. Kr., Bez. Buchenstein, an der Drau, mit 46 Hsn. u. 253 Ew., 1 Eisenbergwerk u. Schmelzofen. In der Nähe die Ruinen der alten Bergveste Saldenhofen, wovon eine Hrschft. den Namen hat.

Saldenhofen (windisch Ossenitz-Wels), östr. Gegend ebendas., am Kirchenbache, mit 25 Hsn. u. 124 Ew.

Salderatzen, hanöv. D. in d. Ldrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 7 Hsn. u. 46 Ew.

Saldern, braunschweig. Kr. Amt im Dstkt. Wolfenbüttel, wird von der Fuse bewässert und ist etwas über 3 QMl. groß. Der Boden ist sehr gut, und erzeugt herrliches Korn; es enthält 19 Pfarr- und 11 Kchd. Der Sitz des KrA. ist im Schloß Saldern, wobei sich das ansehnliche Pfd. Saldern, mit 78 Hsn. u. 630 Ew. befindet. Fast die Hälfte des D. umzieht ein doppelter, mit Eichen und Eschen bepflanzter Wall.

Saldernhorst, preuß. Col. bei Vehlgast in der West-Priegnitz des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 30 Einw.

Sale, österr. Ortsch. in Tyrol, im trient. Bez., zur Stadt- u. L. G. Trient, ¼ St. v. Trient.

Sale, österr. kl. Inf. an d. Küste des dalmat. Kr. Zara, Dstkt. Zara, mit 1 gleichnam. D., wo sich 1 Zollamt befindet.

Sale, sardin. gr. Flk. in der piemont. Prov. Voghera, zwischen den Flüssen Tanaro und Scrivia, in einer fruchtbaren Ebene, mit verschiedenen schönen Hsn., 3 Pfk., 1 Franziskanerkloster, 2 Nonnenklöstern und 4300 Einw., die einigen Handel treiben.

Sale, sardin. gr. D. in d. piemont. Prov. Mondovi, mit 930 Ew.

Sale, od. Tegujo, merikan. Binnensee in Neu-Californien, wovon jedoch nur ein Theil d. OKüste bekannt ist, in welche die Buenaventura und der Salado fallen.

Saleby, schwed. Kchsp. in Skaraborgslän, Härad Skaning.

Saleck, österr. D. d. Bez. Frondsberg, in Steiermark, Kr. Grätz, mit 46 Hsn. u. 172 Ew.

Salée, s. Salle.

Salehyeh, s. Salahieh.

Salem, mecklenb.-schwerin. D. im A. Neu-Kalden.

Salem u. Barramahal, brit. Prov. in d. ostind. Präsidentschaft Madras, zwischen 95° 10 — 96° 25′ OL. u. 10° 54′ — 13° 8′ NB., grenzt im N. an Balagbaut, im O. an Carnatic, im SW. an Coimbatoor u. im NW. an Mysore. Sie wird v. niedrigen Zweigen der östl. Gats durchzogen, von denen sich die Cheelnaik im O. weit ausdehnen. Hauptflüsse sind der Cavery, Panaur und Palaur. Der Boden ist sehr fruchtbar, so daß man Reiß zweimal im Jahre erndtet; Holz, Hirse, Baumwolle ꝛc. giebt es im Ueberflusse; auch ist die Viehzucht sehr wichtig. Außer den beiden Distrikten, in welche die Prov. zerfällt, giebt es noch viele kleine Polygarenstaaten, die aber nur Vasallen der Briten sind. — Der Distrikt Salem nimmt den südl. Theil der Prov. ein, und enthält die Hptst. Salem (11° 37′ NB., 95° 47′ OL.). Sie liegt am Tiramapinotoo, ist der Sitz des Zillah-court u. der Generalreceptur, u. hat 1 Fort, mehre gute Gebäude und Baumwollenwebereien. Fundort von Salpeter.

Salem, brit. Colonie im Caplande, Dstkt. Albany, zw. dem Bosjesmansfluß und dem Sonntagsflusse.

Salem, schwed. Kchspiel in Stockholmslän, Härad Svartlosa.

Salem, nordamerik. 1) Grfsch. im Staat Neujersey, zwischen den Grafschaften Glocester u. Cumberland, dem Delaware-Flusse und der Delaware-Bay. Sie ist 8 QMl. groß, meistens eben und fruchtbar und gut angebaut. Hptfl. ist der Delaware, der hier den Salem, Alloway und Stow aufnimmt; Klima in den Niederungen, besonders am Delaware, ungesund; Luft mit Schwärmen von Muskiten angefüllt. Sumpferze findet man häufig; auch Obst, Korn u. Futterkräuter, daher beträchtliche Viehzucht. 1810 hatte die Grafsch. 12,761 Ew. in 9 Ortschaften, worunter der Hauptort Salem, ein Marktflk. am Salem, mit 200 Hsn., 1 Rathhause, 1 Akademie, 1 Posthause, 1 Gefängnisse, 4 KK. und über 1000 Ew., die Handel treiben, und Safran bauen. — 2) Hptst. der Grfsch. Esser im St. Massachusetts, unter 42° 55′ NB. u. 306° 45′ OL. Sie liegt zwischen dem North- und Southriver auf einer niedrigen Halbinsel, besteht aus 3 Hauptstraßen, u. hat gegen 1200 Hsr. nebst 670 Nebengebäuden und über 400 Kaufhäusern und Speichern, 1 Rathhaus, 11 KK., 1 Waisenh., 1 Armenh., 1 Athenäum mit einer Bibliothek von 5 — 6000 Bänden, 1 Museum (der ostindischen Seegesellschaft gehörig), 1 Markthalle, 3 Banken, 1 latein. Schule, 1 Buchdruckerei, 1 Lesebibliothek u. 1 Freimaurerloge. Den seichten Hf., der überdieß einen beschwerlichen Eingang hat, aber von 2 Forts gedeckt wird, bildet der Southriver. Die 15 — 16,000 Ew. unterhalten mehrere Manufakturen, besonders 1 chemische Fabr., Rumbrennereien. Segeltuchfabr. und Schiffbau. Der Handel ist sehr wichtig, und geht großen Theils nach China und Ostindien. Seit 1801 besteht hier eine ostindische Gesellschaft.

Salem, nordamerik. Townships: a) im Staat Ohio: 1) Grfsch. Ashtabula, mit 400 Ew.; — 2) Grfsch. Columbiana, mit 1000 Ew. und 1 Postamte; — 3) Grfsch. Monroe, mit 420 Ew; — 4) Grfsch. Meigs, mit 200 Ew.; — 5) Grfsch. Washington, mit 250 Ew.; — 6) Grfsch. Champaign, mit 1100 Einw.; — 7) Grafsch. Muskingum, am Muskingum; — 8) Grfsch. Tuscarawas, am Muskingum, mit 500 Einw.; — 9) Grfsch Jefferson, mit 912 Ew.; — 10) Grfsch. Montgomery. — b) Im St. Kentucky, Hptort der Grfsch. Lewingstone. — c) im St. Pennsylvania: 1) Grfsch. Lucerne an der Susquehannah, mit 560 Ew.; — 2) Grfsch. Mercer, mit 420 Ew; — 3) Grfsch. Westmoreland, am Loyalshannon, mit 1600 Ew.; — 4) Grafsch. Wayne, mit 300 Ew. u. 1 Postamte. — d) Im St. Maine, Grfsch. Rockingham, mit 1200 baptistischen Ew. — e) Im St. Vermont, Grfsch. Orleans, am Einfl. des Black u. Barton in den Memrahagebek. — f) Im St. Neuyork, Grfsch. Westchester am Croton, mit 1500 Ew. — g) Im St. Indiana, Hptort der Grfsch. Washington, an einem Arme des Big-Blue, hat erst gegen 100 Hsr. und 1 Postamt. — h) Im St. Neuyork, Hptort der Grafsch. Washington, am Battenkill, mit 1 Rathhause, 2 KK., 1 Akademie, 1 Postamte, 1 Gefängnisse und über 2900 Ew., wovon ein Theil im gleichnam. D. wohnt.

Salema, russ. Fl. im nördl. Sibirien, fällt in die Anabara, die sich in den Eismeer ergießt.

Sale Marazzino, östr. Gem. in d. milano Prov. Brescia. Dstkt. Iseo auf einem Hügel, von Bergen umgeben, mit 1 Fabr. der feinsten Woll-Netze.

Salembre, franz. Fl. im Dep. Dordogne, fällt in die Isle.

Salemi, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Trapani, am Abhange eines Berges, mit verfallenen Mauern und Thoren, 1827 Hsn. u. 12,300 Einw., die viel Korn, das schönste Oel u. einen vortrefflichen Wein bauen, auch starke Viehzucht treiben.

Salemor Cholam, brit. St. in d. madras. Prov. u. Dstkt. Salem.

Salemtown, nordamerik. wohlhabender Ort im St. Neujersey, Grfsch. Burlington, bloß von Quäkern bewohnt.

Salen, schwedisch. beträchtlicher Landsee in Kronobergslän.

Salence, Salense, helvet. Fch. im Cant. Waadt, entspr. im Jorat, scheidet die Distrikte Lavaux und Vevay, bildet hübsche Wasserfälle, und ergießt sich bei St. Saphorin in den Genfersee.

Salengore, asiat. Fürstenthum auf der W.Küste der hinterindischen Halbinsel Malaka, grenzt im N. an Pera, im O. an d. Gebirge, im SO. an Johore, im SW. an Malaka u. im W. an die Straße von Malaka. Hptst. sind der Salengore und Burnam. Seine vornehmsten Produkte sind Goldstaub, Zinn, Gewürze, Drachenblut, Kampfer, Pfeffer, Theeholz ꝛc., womit ein starker Handel getrieben wird. Regent ist ein malaiischer Raja, der sich zum Islam bekennt, und der erste Kaufmann im Lande ist. Die Ew. sprechen das reinste Malaisch. — Hptst. ist

Salengore 3° 20′ NB., 118° 52′ OL.), Residenz des Raja, am gleichnam. Fl., treibt einen starken Handel.

Salenstein, helvet. gr. D. im thurgau. A. Steckborn, mit 159 Hsn. und 1 Bergschloß, wo man einer der überraschendsten Aussichten genießt.

Salentiname, centro-amerik. Inf. im See Nicaragua, im Staate Nicaragua.

Salenta, asiat. Fl. in der Kirgisensteppe, der vom Bg. Jreimen kommt, den Bez. Gur-Aigr bewässert, und in den See des Bgs. Koktscha-tau fällt. (Nasarow).

Salenwang, baier. Mkr. im Oberdonau, Landgr. Obergünzburg.

Salerano, österr. Gem. in der milano Prov. Lodi-Crema, Dstkt. Lodi, mit 1 Käsemeierei, Oelstampfe u. Presse.

Salernes, franz. St. im Dep. Var, Bez. Draguignan, an der Bresque, mit 2300 Ew., Seidenspinnereien u. 7 Oelmühlen. In der Nähe die Stalaktitenhöhle von Villecroze.

Salerno (40° 35′ NB., 32° 19′ OL.), sicil. Hptst. der neapol. Prov. Principato citeriore, zw. Gebb. und den kleinen Fl. Sele und Larino, an dem v. ihr benannten Mbs. Sie ist ummauert, der Sitz eines Civiltribunals, eines Criminalgerichtshofs u. eines Erzbischofs, und hat 4 Thore, 1 Vorstadt, unregelmäßige, mit Lava gepflasterte Straßen, größtentheils 5 Stockwerk hohe, massive Häuser, 1 Kathedrale mit dem Grabe Papst Gregors VII., 17 Pfarr- u. 19 Klosterkirchen, 2 Conservatorien, 1 Castell, 1 Findlingshaus, 1 Lyceum, 1 medicinisches Collegium und mehre niedere Schulen, 13 Kaffeehäuser, 5 adeliche Casinos, 1 Theater und 10,700 Ew., die beträchtl. Handel treiben, welchen eine Messe (die vornehmste im Königreiche), 3 Wochenmärkte u. d. Hafen, der aber nur eine Rhede ist, befördern. Die Stadt selbst hat keine Fabriken, aber in der Umgegend wird vieles grobes Tuch fabricirt.

Salero, span. D. in der Prov. Murcia, Partido Villena, an einer Salzlagune, die 2½ Stunden im Umfange hat, und die ganze Umgegend mit Salz versieht.

Salers, franz. St. im Dep. Cantal, Bez. Mauriac, Cantonshptort, an der Marone, mit 1150 Einw., die Leinewand weben und Handel mit Vieh, besonders Pferden, und Käse treiben.

Sales, österr. D. in Böhmen, Kr. Bidschow.

Sales, helvet. Pfd. im freiburg. A. Bulle, mit 85 Hsn. u. 320 Ew., die starke Viehzucht treiben.

Sales, franz. Flk. im Dep. Aude, Bez. Castelnaudary, Cantonshptort. am Ers Monte, mit 1000 Ew.

Salesel, 3 österr. DD in Böhmen: 1) Kr. Saatz, Hrsch. Skyrl; — 2) Kr. Leutmeritz, Hrsch. Schrökenstein; — 3) Kr. Pilsen, Hrsch. Kladrau, mit einem Mrh.

Saleske.

Saleske, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Schlawe, an der Ostsee, mit 1 Stärkefabr. u. 413 Ew. Dabei der Fischerkaten Strand, mit 70 Einw.

Saleski, russ. Ldsee, etwas über 1 Ml. im Durchmesser, in der Statthalterschaft Wladimir.

Saletto, österr. gr. Pfd. mit 2522 Ew., in d. venet. Prov. Padua, Dstkt. Montagnana.

Saletto, österr. gr. D. in d. venet. Prov. Friaul, Dstkt. S. Vito, mit 2200 Ew.

Salève, beloet. savoyisch. Kalkfelsberg in der savoyisch. Prov. Carouge, enthält mehrere Höhlen. Er theilt sich in den kleinen Salève, 3,280', das Thal von Monnetier, 2,870', den großen Salève, 4,360' und die Pitons, 4,540' üb. d. Meere.

Saley (Dar-), Szaleyh, Seleyh, Saeléh, Bargu, Mobba, Wadey, afrik. Reich im Sudan, westl. u. südwestl. von Fur, das sich 15 Tagereisen v. O. nach W. u. 20 Tagereisen von S. nach N. erstrecken soll. Ein, zum Theil ebenes, zum Theil bügeliges Land, das von reißenden Flüssen durchströmt wird. Als die bedeutendsten werden genannt: Abou Teymam oder Om Teymam (Misselad?), Engy, Bahr Bóreb, Bahr el Gasel, Bahr el Ebára ꝛc., über deren Lauf die Nachrichten jedoch nicht übereinstimmen; auch wissen wir nicht, ob sie das ganze Jahr hindurch oder nur zur Regenzeit Wasser haben. Die Regenzeit dauert 7 — 8 Monate. Von Bergen erwähnen Reisende den Kergna, Mimi, Absenun, Abdurrug, Tama, Kashmirie und Abu-habid. — Prod. sind Steinsalz v. verschiedenen Farben, gute Thonerde, Reiß und Baumwolle in Menge, Ebenholz, Palmen, u. viele Arten von Bäumen, wovon wir nur die Namen kennen, wie Mallak, Korno, Konssid, Hedsply mit süßen Früchten, Onrock (Asclepias gigantea) ꝛc. Elephanten, Nasbörner, Nilpferde, Giraffen, Büffel, Gazellen, Pferde, Hunde, Bergziegen (Taytal), zahmes und wildes Geflügel, Crocodile, Heuschrecken, die gegessen werden ꝛc. Einw. Meistens Neger mit eigener Sprache u. Mubamedaner. Sie wohnen in runden Hütten, treiben guten Landbau, schmelzen und verarbeiten Eisen und Kupfer, verfertigen irdene Waaren und Pfeifenköpfe und liefern gutes Leder. Ihr Handel nach Fur und Fezzan ist bedeutend. Als Hauptnahrungsmittel gebrauchen sie Durrda und Hirse, aus denen sie auch berauschende Getränke, Njanga aus Durrda und Bilbil aus Hirse bereiten. Vielweiberei ist gewöhnlich, Knaben und Mädchen werden beschnitten; die Weiber gehen unverschleiert. Es giebt viele Schulen im Lande und Reisende erwähnen Volkslieder dieser Neger. Die Faky's schreiben alle die östl. arabische Nuskhy-Schrift, obgleich sehr verdorben. — Beherrscher des Landes ist ein Sultan, der auch den Titel Fascher führt. Er unterhält eine starke Reiterei, die vortreffliche Pferde hat; ein Theil des Fußvolks ist mit Flinten bewaffnet. — Das Land wird in mehre Provinzen getheilt, und die Hauptstadt u. Residenz des Sultans ist Wara.

Saleyer, s. Salayr.

Salez, helvet. reform Pfd. im St. Gall. Bez. Sargans am Rheine, mit 62 Hsn. u. 420 Ew., die Viehzucht, Ackerbau und Spinnerei treiben und 2 Jahrmärkte halten.

Salzberg, österr. Dsch. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Enseck, 2¼ St. v. Steier.

Salfing, österr. Ortsch. v. 6 Hsn., im Lde. ob d. Ens, Hauer.-Vl., Ldgr. Haag, 2¼ St. v. Lambach.

Salga, wend. Sahow, kgl. sächs. Rittergut Sdorf in der Lausitz, unfern Klix, wozu es gehört.

Salgado, brasil. Fl. in d. Prov. Ciará, entspr. auf der Serra Boavista und fällt unterhalb Icco in den Jaguaribe.

Salgareda, österr. gr. Pfd. in der venet. Prov. Treviso, Dstkt. Oderzo, an der Piave, mit 2351 Einwohnern.

Salgenreute, österr. Ortsch. v. 9 Hsn. in Tyrol, Kr. Bregenz, z. Hrsch. Feldkirch, 7 Stunden von Bregenz.

Salgetsch, Salgues, helvet. Pfd. im wallis. Zehnten Leuk an der Rhone, mit 220 Ew., die starke Fischerei treiben und den besten Wein in Wallis bauen. Hier werden die größten Krebse in der Rhone gefangen.

Salgier-Hoi, dän. Marktplatz auf d. Insl. Mors, an der Küste des jütländischen Stifts Aalborg, A. Thysted, wird häufig von Seefahrern besucht.

Salgir, Salshir, russisch. Fl. auf der Halbinsel Krym, entspr. am nördlich. Fuße des Czatyrdag, (Tschatyrdagh), theilt die Halbinsel in 2 Theile, nimmt den Karasu ꝛc. auf, und fällt in den Mös. Siwasch (od. d. faule Meer).

Salgsdorf, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Eggenfelden.

Salhijen, s. Salahieh.

Salhof, s. Sallau.

Salhof, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rheinberg, mit 424 Ew.

Sali (14° 23' NB., 19° 22' WL. v. Par.), afrik. Ankerplatz in Senegambien, im Königreich Baol, mit einer vortreffl. Rbeede.

Salia (Sella), span. Fl. in d. Prov. Asturias, erreicht bei Rivadesella das Meer.

Salian, Ssallian, russ. Dstkt. des Khanats Schirwan in Grusien, am Einfl. des Kur ins kaspische Meer. Er begreift außer der gleichnamigen Insel mehre Eilande, enthält den 3 Ml. langen u. ½ breiten See Schorachschali und verschiedene Salzquellen, u ist sehr fruchtbar an Reiß, Waizen, Gerste, Baumwolle, Taback und Seide. Vorzüglich wichtig aber ist der Fischfang, der hier im kaspischen Meere getrieben wird, u., nach Eichwald, der Krone jährlich 63.000 RS. einbringt. Ew. (nach v. Klaproth 2000 Familien stark), sind meistens Turkmanen, Tadschiks und einige Armenier. Der Hptort ist Salian, ein beträchtl. Flk. am östlich. Arme des Kur, wo ein russ. Commandant wohnt, und Fischerei getrieben wird.

Saljan, schwed. Landsee in Jönköpingsläu.

Saliana, asiat. Distr. im Staate Nepaul in Ostindien, mit der gleichnam. Hptst. auf einem hohen Hügel.

Saljanca, russ. Fl. im ostsibir. Gouvern. Irkuzk, fällt in die Lena.

Salibabo (zw. 3° — 4° NB., 143° — 144° OL.), asiat. Gruppe von Molucken-Inseln, welche zum Theil gebirgig, alle aber gut bewässert sind, und einen Ueberfluß an Reiß, Kartoffeln, Ziegen, Schweinen und Fischen haben. Die Ew., malaiischer Abkunft, tragen langes Haar u. sind stets mit Schwertern, Keulen und Hassagaien bewaffnet. Sie stehen unter Häuptlingen, Kolanos genannt. Die vornehmsten Inseln der Gruppe sind Tolur, 12 Ml. im Umfange, Salibabo, 3 Ml. u. Kabruang, 4 Ml. im Umfange; unbedeutend ist Providence.

Salices, span. Villa in d. Prov. Valladolid, Partido Rueda

Salicetto, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Mondovi, auf einem Hügel an der Bormida, mit 3000 Einwohnern.

Salies, franz St. im Dep. Ober-Garonne, Bez. St. Gaudens, am Salat, mit 650 Einw. und 1 Fayencefabr.

Salietto, österr. D. in Tyrol, im pusterthal. Kr., z. Hrsch. Ampezzo, 7 St. v. Niederndorf.

Salillien, franz. Flk. im Dep. Ardeche, Bez. Tournon, am Day, mit 2050 Ew.

Salima, span. Concejo in d. Prov. Asturias.

Salim Kalaasi, türkisch. festes Schloß im Ejalet Schehrsor, nahe bei der St. Schehrsor.

Salina, sicil. Insel im tyrrhenischen Meere, nordwestl. von Lipari, etwa 3 Ml. im Umfange, besteht aus 2 schönen, angebauten Bergen, Malaspina und Felice, zwischen welchen ein Thal von außerordentlicher Fruchtbarkeit liegt, und daher Fossa Felice. Die Vegetation ist üppig; Hauptprod., Getreide, Wein (dem herrlichsten Malvasier gleich), Obst, Hülsenfrüchte, Capern, Salz, Alaun. Die Ew., fast 4000, sind arbeitsam, ehrlich und gastfreundlich, aber höchst ungebildet. Die Insel hat 3 Ankerplätze, jeder mit 1 Kirche und mehren zerstreuten Hsn. mit platten Dächern (Smyth).

la Salina, amerika. Landspitze an d. NKüste der westind. Ins. Hayti.

Salina, nordamerikn. Township im St. Neuyork, Grfsch. Onondago, mit 5600 Ew. u. 1 Postamte, enthält den Salzsee Onondago mit den vornehmsten Salzwerken des Staats in den beiden DD. Salina von 90 Hsn. mit 80 Siedpfannen u. Liverpool von 80 Hsn. mit 35 Siedpfannen.

Salinas, span. 1) Vgbg. an der OKüste der Ins. Mallorca: — 2) Villa in d. Prov. Palencia, Jurisdiccion Aquilar; — 3) Villa in der Prov. Guipuscoa, an der Deva, mit 1 Saline, die jährlich 20,000 Ctr. Salz liefert.

Salinberg, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Zentr. Gr. Quisca, 1¼ St. von Görz.

Saline, nordamerik. Fl. 1) im St. Louisiana, Grfsch. Natchitoches, geht durch den Saline-See, u. fällt in den Red; — 2) im Gebiete Missouri, kommt aus Mexico und fließt in den Arkansas; — 3) ebendas., ergießt sich in den la Platte, einen Nebenfluß des Missouri; — 4) im St. Illinois, Grfsch. Gallatin, mündet in den Ohio, und hat an seiner Mündung die merkwürdige Höhle Cave in Rock, die meist Räubern zum Aufenthalt diente. An seinen Ufern befinden sich Salzwerke; — 5) im Gebiet Arkansas, vereinigt sich mit der Washita.

Salinella, sicil. D. in d. sicil. Intendantur Catania, am Fuße des Etna, mit 1 Salz- und mehren Schwefelquellen.

Salinenbay, centro-amerikan. Mbs. am Australocean, den die Vorgebirge Blanco u. Herradura bilden, mit den Inseln St. Lucar, Paro u. Chira, bei welchen sich Perlenbänke befinden.

Salines, nordamerikan. Ortsch. im St. Missouri, Grfsch. St. Genevieve, am Missisippe, mit 1 ansehnl. Salzsiederei.

Saling, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Tittmoning.

Salingberg, österr. D. im Lande unt. der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Imbach, 4 Stund. von Krems.

Salingstadt (Seilingstadt), österr. Pfd. im k. unt. d. Ens, Vl. ob d. Mh., z. Stifts-Hrsch. Zwettel, 2 St. v. Zwettel.

Salinico, asiat. Fl. auf d. ostind. Ins. Celebes, d. in den Mbs. von Bony fällt.

Salins (46° 58′ BN., 23° 38′ OL.), franz. St. im Dep. Jura, Bezirk Poligny, in einem engen Thale an der Furieuse, mit 2 Forts, 1150 Hsn., 4 KK. u. 8200 Ew, die viel Leder bereiten, und mit Salz, Wein, Honig, Wachs ꝛc. handeln. Am merkwürdigsten ist hier die Saline. In der Umgegend wachsen treffl. Weine u. in den nahen Kalkbergen giebt es sehenswerthe Höhlen.

Salins, sardin. kl. D. v. 170 Ew., mit einer Salzquelle, in d. savoy. Prov. Tarantaise.

Saliny, österr. D. in Böhmen, Kr. Budweis.

Salir, od. Solir do Porto, geringer portugies. Flk. im Correiçao de Alenquer, in d. Prov. Estremadura, südl. an einem sichern Hafen für kleine Schiffe. Der Eingang aber ist durch enge Felsenriffe gefährlich. Die Ew. leben von der Fischerei und einigem Küstenhandel.

Salir (od. Selir) do Mato, portugies. Flk. von 150 Feuerst. in d. Prov. Estremadura, im Correiçao de Alcobaça.

Salis, russ. 1) Fl. in der Statthalterschaft Livland, kommt aus dem See Burtnek u. fällt zw. Alt- u. Neu-Salis in d. Mbs. v. Riga. Er nimmt mehre Bäche (Rammat, Ige, Sweizein, Kargenbach ꝛc.) auf, und enthält sehr wohlschmeckende Hechte; — 2) Kchsp. ebendas., Kr. Riga, mit 1 Schl. und 1 Landungsplatze.

Salis, s. Sal.

Digitized by Google

Salisburg, ruſſ. Kchſp. in d. Statthalterſch. Livland, Kreis Riga, am Salis, in dem man hier große Höhlen findet.

Salisbury, brit. Hptſt. der engl. Shire Wilt am ſüdlichen Avon, beſteht aus 2 Theilen, der ſogenannten Cloſe und der eigentlichen Stadt. Sie iſt ſchön gebaut und hat regelmäßige Straßen, die ſich in rechten Winkeln durchſchneiden, 1605 Hſr., 1 Kathedrale (480' lang, 232' breit, 84' hoch), ein wahres Meiſterwerk gothiſcher Baukunſt mit herrlichen Monumenten (Cliffords u. der ſchönen Roſamunde, Harris, Malmesbury's, Walter Longs ꝛc.) und einen 410' hohen Thurm, einige andere ſehenswürdige KK., 1 maſſives Rathhaus, 2 Hospitäler, 1 großes Krankenhaus, einige Armenhäuſer und 2 freie Lateinſchulen. Die 8763 Ew. liefern Flanelle, Kaſimir, wollene Decken, gewirkte Spitzen, feine Stahlarbeiten, unterhalten Brennereien und treiben einen bedeutenden Viehhandel. Salisbury, das 2 Deputirte zum Parlamente ſchickt, iſt der Sitz eines Biſchofs u. Geburtsort des Philoſophen James Harris († 1780). Die hieſigen Pferderennen ſind beſucht.

Salisbury, nordamerikan. Townſhips: 1) im St. Connecticut, Grfſch. Litchfield am Houſatonic, der hier einen großen Waſſerfall macht, mit 2 KK., 1 Poſtamte und über 2400 Ew., wichtigen Eiſenminen, 2 Blaufeuern, 3 Eiſenhammern, 1 Ankerſchmiede und andern Eiſenwerken, 2 Eiſengießereien für Kugeln, 1 Knopfmanufactur ꝛc; — 2) im St. Maſſachuſetts, Grfſch. Eſſex, am Einfluſſe des Powow in den Merrimak, mit 2 KK., 1 Poſtamte, 1 Landungshafen und 2100 Ew., die Schiffbau u. Fiſcherei treiben; — 3) im St. Neuhampſhire, Grfſch. Hillsborough, am Merrimak, mit 2 KK., 1 Akademie u. 2000 Ew.; — 4) im St. Nord-Carolina, Hptort der Grfſch. Rowan am Yadkin, erſt im Entſtehen, mit 1 K., 1 Akademie, 1 Poſtamte und über 100 Hſn. In der Nähe eine merkwürdige, alte indianiſche Mauer; — 5) im St. Vermont, Grfſchaft Addiſon, am Otterkrik, mit 800 Ew.; — 6) im St. Ohio, Hptort d. Grfſch. Meigs, am Ohio, erſt im Werden, mit elwa 400 Ew.; — 7) im St. Neuyork, Grfſch. Herkimer, mit 1 Poſtamte und 1300 Ew.; — 8) ebendaſ., Grfſch. Orange, mit 1 Poſtamte; — 9) im St. Pennſylvania, Grfſch. Lehigh, am großen und kleinen Lehigh, mit 970 Ew.; — 10) ebendaſ., Grfſch. Lancaſter, an den Welſchbergen, mit 1900 Ew. u. 1 Poſtamte; — 11) D. im St. Maryland, Grfſch. Somerſet, am Wicomico, mit 100 Hſn., 2 KK. und 1 Flußhafen; Handel mit Mehl und Stabholz.

Salisch, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, mit 50 Hſn., 1 evang. Sch., 2 Wmk. u. 260 Einw.

Saliswalde, preuß. Col. bei Bratſch im Kr. Leobſchütz des ſchleſ. Rgbz. Oppeln, mit 12 Hſn. und 57 Einw.

Saliterbauer, öſterr. Einöde im L. ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Thalgau, 1 St. v. St. Gilgen.

Salitter, baier. Wlr. im Iſar, Ldgr. Weilheim.

Salitz (Groſs- u. Klein-), mecklenburg-ſchwerin. DD. im A. Gadebuſch.

Salivas, ſüdamerikan. Indianerſtamm in dem columb. Dep. Boyacca, Oſtkt. Caſanare, zwiſchen dem Meta u. Caſanare.

Salivaucum, brit. St. in der madras Prov. Carnatic, Diſtrikt Chingleput, mit Baumwollenmanufacturen.

Salive, franz. Flk. mit 600 Ew., im Dep. Côte d' Or, Bez. Saumur.

Salkan, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Trieſt, görz. Kr., z. Zentr. Gr. Grafenberg, ¼ St. v. Görz.

Salkau, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, mit 50 Hſn. u. 220 Ew.

Salkee, brit. Fl. in der oſtind. Prov. Bengalen, Bez. Nuddea.

Salkeel (Gread and Little), 2 brit. DD. in d. engl. Shire Cumberland, mit 102 Hſn. u. 514 Ew. In der Nähe ein höchſt merkwürdiges Druiden-Monument, von den Landleuten Long Meg und ihre Töchter genannt. Er beſteht aus einem etwa 80 Ellen im Durchmeſſer haltenden Zirkel, den 67 unbebauene ungeheuer große Steine bilden.

Salkuza, ruſſ. gr. D. in Beſſarabien, Zinut Bender, an der Bottna.

Salls, öſterr. Dorf im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrſch. Laack, 8¼ St. v. Krainburg.

Salla, öſterr. D. des Bzks. Biber in Steiermark, Kr. Grätz, am Bache gl. N., mit 25 Hſn. u. 156 Ew. Die Salla entſpr. am Fuße der Stubalpe und fällt in die Graden.

Sallaberg, öſterr. Ortſch. im L. ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Hrſch. Götzendorf, 11 St. v. Linz.

Sallaberg (Salaberg), öſterr. D. v. 8 zerſtr. Hſn., in Steiermark, im judenburg. Kr., Bezirk Wolkenſtein, mit 63 Ew.

Sallach, öſterr. Ortſch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 4 St. v. Villach.

Sallach, öſterr. Ortſch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., zur Hrſch. Pittersberg, 9¼ St. von Ober-Drauburg.

Sallach, öſterr. D. von 19 Hſn., im illyr. Rgbz. Laibach, im klagenfurt. Kr., z. L. Gr. Hrſch. Pörtſchach, 3 St. v. Velden.

Sallach, baier. 1) D. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden; — 2) Dorf im Regen, Hrſchtgr. Eichſtädt; — 3) D. im Oberdonau, Ldgr. Rain, mit 13 Hſn.; — 4) Wlr. im Regen, Ldgr. Neuburg vor'm Walde.

Sallack, öſterr. Ortſch. im illyr. Rgbz. Laibach, im neuſtädtl. Kr., z. Hrſch. Aynöd, 1 St. von Neuſtädtel.

Salladorf, ſ. Saaladorf.

Salladorf, öſterr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrſch. Pottenbrunn, 1¼ Stund. von Bärſchling.

Sallagha, Sarem (7° 5' NB' 0° 9' WL. von Greenwich), afrikan. Hptſt. des Reichs Jata auf d. Küſte Guinea, treibt ſtarken Handel, und iſt die

die Niederlage für den Verkehr mit den innern Ländern.

Sallahn, hanöv. D. in d. Ldbroft. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Luchow, mit 8 Hfn. u. 60 Ew.

Sallas, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., zur Hrsch. Himmelberg, 4½ St. von Villach.

Salle, 2 hanöv. Höfe mit 10 Ew., in d. Ldbroft. Hanover, Grfsch. Hoya, A. Stolzenau.

la Salle, franz. 1) Flk. im Dep. Gard, Bez. le Vigan, in einer Bergschlucht, mit 2040 Ew., Gerbereien und Wollenzeugwebereien; — 2) Flk. im Dep. Mayenne-Loire, Bez. Saumur, mit 1200 Ew.; — 3) D. im Dep. Ober-Alpen, Bez. Briançon, an der Guisanne, mit 1107 Ew., 1 Baumwollenspinnerei u. 1 Fabr. in Taschentüchern.

Salle, Salée, Sala (34° 30′ NB., 9° 6′ OL.), marokkan. Seestadt auf der NSeite des Burargaz, von einer 35′ hohen und 3′ dicken Mauer umgeben, die mit starken Thürmen versehen ist, hat enge Straßen u. 1 Hf., dessen Einfahrt aber durch Sandbänke gefährlich geworden ist. Die Ew. (nach Höst 16 000, nach Jackson 18,000) waren ehedem kühne, gefürchtete Seeräuber. Eine Wasserleitung aus der Römerzeit führt der Stadt Wasser zu.

Sallegg, österr. D. des Bzks. Wildbach in Steiermark, Kr. Marburg, mit 76 Hfn., 1 Eisenschmelzwerk u. 244 Ew.

Salleis, östr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. d. Hrsch. Seisenberg u. Sittich, 3½ St. v. Posendorf.

Sallenberg, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. hrsch. Kreuz, 4 St. v. Laibach.

Sallenberg (Unter-), österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. St. Stein, 4 St. v. Laibach.

Sallent, span. Villa: 1) in d. Prov. Aragon, Corregim. Jaca, Hptort des Thals Teña, mit 2000 Ew.; — 2) auch Cellent, in der Prov. Cataluña, am Llobregat, mit 1200 Ew. u. 1 Drahthütte.

Sallenthien, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, mit 10 Hfn. u. 67 Ew.

Sallentin, 2 preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Stettin: 1) Kr. Pyritz, mit 355 Ew.; — 2) Kr. Usedom-Wollin, mit 48 Ew.

Sallern, baier. Pfd. im Regen, Ldgr. Regenstauf, am Regen, mit 44 Hfn. Kalkbrennereien.

Salleröd, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Amberg.

Sallersdorf, österr. Wlr. v. 6 Hfn., im Ldc. ob d. Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 3 Stund. von Freistadt.

Sallerup, schwed. Kchsp. in Malmöhuslän, 1) Härad Malmö, — 2) Härad Frosta, — 3) Härad Harjager.

Salles, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Tibein, 1 St. v. heil. Kreuz.

les Salles, franz. D. im Dep. Loire, Bez. Montbrison, mit 1 Bleibergwerke u. 900 Ew.

Sallescuron, franz. Flk. im Dep. Aveiron, Bez. Milhau, mit Cadiswebereien.

Sallet, österr. D. am gleichnam. Bache im Ldc. ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Weizenkirchen.

Salliens, franz. Bergsee im Dep. Lozère, im Geb. Ambrac.

Sallier (30° 42′ NB., 91° 33′ OL.), brit. St. u. Fort in d. bombay. Prov. Aurungabad, Dstkt. Baglana, am Mossum.

Sallies, franz. St. im Dep. Nieder-Pyrenäen, Bez. Orthès, am Salies, der in die Gave d' Oleron geht, mit 2 Salzquellen und 1500 Einw., die viele bayonner Schinken räuchern.

Salli Log, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 6½ St. v. Krainburg.

Salling, österr. D. im Ldc. ob der Ens, Innkr, Ldgr. Schärding, 2 St. v. Schärding.

Salling, österr. D. im L. ob d. Ens, Hausr.-Vl., Ldgr. Weizenkirchen, 3 St. v. Bayrbach.

Salling, 2 baier. Wlr. 1) im Isar, Ldgr. Mühldorf; — 2) im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Salling, dän. Herred des A. Svendborg, Stift Fünen, auf d. Ins. Fünen, 9 QMl. groß, ziemlich fruchtbar, mit 13 600 Ew. in 28 Kchsp.

Sallinghausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, bei dem Kreis-Orte Eslohe, mit 7 Hfn. u. 67 Ew.

Sallix, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Regen.

Sallmannshausen (Salmshausen), großherzogl. sächs. Filkirchd. mit 36 Hfn. u 200 Ew., im OA. Eisenach, Prov. Eisenach an der Werra.

Sallmannshofen, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Wertingen.

Salló (Kis-), österr. D. in d. ungar. Gesp. Barsch, Bez. Leva, baut guten Wein.

Salló (Nagy-), österr. Flk., ebendas., hält große Viehmärkte.

Salloch, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Adelsberg, ¼ Stund. von Adelsberg.

Salloch, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg, 2 Stund. von Krainburg.

Salloch, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg, 3 Stund. von Krainburg.

Salloch, östr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, im neustädtl. Kr., z. G. Stauden, 3 St. v. Neustädtel.

Salloch, österr. Hrsch. u. Schl. in Steiermark, im cill. Kr., bildet einen Bezirk, und enthält 16 Gem. mit 697 Hfn. u. 2461 Ew.

Sallogam, österr. 1 Flch. in Steiermark, Kreis Cilli, Bez. Geyrach, fällt in den Gratschnitzbach; — 2 D. ebendas., Bez. Neucilli, mit 49 Hfn. (aber nur 15 Wohnpartien) u. 60 Ew.

Salloh (Salloch), österr. D. von 23 Hfn., im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Staats-Hrsch. Kaltenbrunn, 2½ St. v. Laibach.

Sallok, s. Salok.

Salloka, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Kroisenbach, 6 St. von Neustädtel.

Salloke,

Digitized by Google

Salloke, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., j. Hrsch. Landstraß, 4 Stund. von Neustädtel.

Salloschach (Saloshen, Sawoschen), östr. D. im Laibach, j. Hrsch. Radmannsdorf, 1½ St. von Safnitz.

Sallosche, österr. Dorf des Bezirks Neukloster in Steiermark, Kr. Cilli, mit 71 Hsn. u. 271 Ew.

Salloum, Saloumé (31° 33′ 34″, NB., 25° 13′-20′·6 OL. v. Greenwich), afrikan. Hf. an der Küste der lybischen Wüste beim Ras Rameda.

Salm, preuß. 1) kl. Fl. im niederrheinisch. Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, fällt in die Mosel; — 2) D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Dhaun, mit 46 Hsn. u. 262 Ew.

Salmäs, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Weiler.

Salmandingen, hohenzoll. sigmaring., dem Fst. v. Fürstenberg geh. D., mit 1 Schl. im Obervoigteiamte Trochtelfingen, enthält 620 Ew.

Salmannsdorf, baier. Wlr. im Regen, Landgr. Parsberg.

Salmannsgrub, baierisch. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Kam.

Salmannskirchen, 2 baier. DD. im Isarkr.; 1) Ldgr. Erding; — 2) Ldgr. Mühldorf.

Salmaring, baier. Weiler im Isar, Landgr. Rosenheim.

Salmals, baier. D. im Oberdonau, Landgr. Immenstadt.

Salmating, baier. D. v. 5 Hsn., im Isar, Ldgr. Freising.

Salmbach, wirtemb. D. mit 250 Ew., im Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, Filial von Langenbrand.

Salmdörfel, Salmdorf, österr. D. in Böhmen, Kr. Leutmeritz.

Salmdorf, baier. D. im Isar, Ldgr. München.

Salmen (der), preuß. Fl. im Jülich-Cleve-Berg, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, fließt in die Niers.

Salmenrot, preuß. D. im niederrhn. Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, mit 74 Hsn. u. 430 Ew.

Salmeron, span. Villa in d. Prov. Guadalajara im Umfange v. Cuenca.

Salmiech, franz. D. im Dep. Aveiron, Bez. Rodez, mit Wollenspinnereien.

Salmis, russ. Kchsp. v. 3464 Seelen in Finland, Wiborgslän, in Kerholms Norra Härad, am nordöstlich. Ufer des Ladoga.

Salmkull, nordamerik. Fl. im St. Connecticut, fällt in den Stratford.

Salm le Château, niederl. D. in d. Prov. Lüttich, Bezirk Verviers, mit Schleif- und Wetzsteinbrüchen.

Salmon, nordamerik. Flüsse: d. große und kleine im St. Neuyork, Grfsch. Oswego, geben beide in den Ontario-See; — 2) ebendas. in der Grafsch. Tompkins, fällt in den See Cayuga; — 3) ebendas. in der Grfsch. Franklin, verbindet sich mit dem St. Lorenz; — 4) im St. Connecticut, ergießt sich in den Connecticut; — 5) im St. Neuhampshire, Grfsch. Strafford; — 6) — Brook, im St. Connecticut, Grfsch. Hartford, fällt in den Connecticut.

Salmons-Falls-River, Name des nordamerik. Fl. Piscataqua im St. Neuhampshire, den er bei seinem Austritte aus dem East-Pondsee hat.

Salmorth, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, mit 117 Ew.

Salmow, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, mit 217 Ew.

Salmsach, helvet. gr. D. in einer milden, fruchtbaren Gegend d. Thurgau. A. Arbon am Bodensee, mit 1820 Ew.

Salmsdorf, baier. D. im Untermain, Ldgr. Gleusdorf, an der Baunach.

Salmshausen, kurhess. D. im oberhess. Kr. Ziegenhain, Amt Neukirchen, an der Schwalm, mit 12 Hsn. u. 110 Ew.

Salmshöhe, österr., 8358 F. hoher B. der norischen Alpen, im L. ob d. Ens, Kr. Salzburg, nahe am Glockner.

Salmthal, österr. D. in Böhmen, Kr. Ellnbogen.

Salmudy, brit. Fl. in der bengal. Prov. Orissa, fällt in den Mahanuddy.

Salmünster, kurhess. Kr. d. Prov. Hanau, am rechten Ufer der Kinzig, grenzt im N. an Hessen-Darmstadt, im O. an den Kr. Schlüchtern, im S. an Baiern, im W. an den Kr. Gelnhausen u. an Hessen-Darmstadt. Er enthält das gleichnamfuldaische A. und die isenburg. Gerichte Wächtersbach u. Birstein, und wird von Aesten des Vogelberges durchzogen, deren höchste Spitzen die große und kleine Kuppe, den Münsterberg, Stolzenberg, Teufelsberg und andere sind. An Gewässern bemerken wir die Kinzig, Salza, Bracht, Ried, Hausen, Ulmbach, Langen und Meisbach, nebst einigen andern unbedeutenden Bächen. Das Klima ist in den höhern Gegenden rauh, in den Niederungen angenehm; der Boden im Ganzen fruchtbar, zum Theil kalkig, im südwestl. Theile vulkanisch. Zu den vorzüglichsten Erzeugnissen gehören Holz, Weizen, Spelz, Schafe, etwas Eisen, Salz und andere Mineralien. — Ew. waren im Jahre 1825 15.522 Individuen, die in 3 St., 1 Flk., 42 DD. und 4 Höfen, zusammen in 2413 Hsn. wohnten. Eingetheilt wird der Kr. in d. A. Salmünster u. die Gerichte Wächtersbach u. Birstein.

Salmünster, kurhess. A. im genannten Kr., dessen östl. Hälfte es einnimmt, an der Kinzig und Salza, enthält 2 St. u. 18 DD., die zus. (1825) 842 Hsr. und 6047 Ew. zählen. Der A. und Kr. Hauptort ist

Salmünster, eine St. am Einfl. der Salza in d. Kinzig, hat 198 Hsr., 1 Mkl. u. 1309 Ew., die Manuf. in Wollentuch und Strümpfen betreiben.

Salmulcotta, brit. St. in d. madras Prov. der nördlichen Circars, Dstkt. Rajamundry, mit Baumwollenwebereien.

Salmysch, russ. Fl. in der Statthalterschaft Orenburg, fällt in die Sakmara.

Digitized by Google

Salnau, Zelnawa, österr. Pfd. in Böhmen, Kr. Budweis, am Sterubergе unweit der Moldau.

Salnay, österr. D. mit 1 Lokalie in Böhmen, Kr. Königgrätz.

Salniterei, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Neuenlengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Salò, österr. Dstkt. der milano Prov. Brescia, besteht aus 26 Gemeinden. Hptort ist das Städtch. Salò am Garda-See, mit 1 Tribunal erster Instanz, 1 Gerichtshofe, 1 Filialarchiv des Brescianischen Archivs, verschiedenen Cameral-Aemtern und über 4200 Ew., die Leinweberei, Garnspinnerei, Wollen- und Seidenfabr., auch einen starken Handel treiben. Berühmt ist der hiesige Zwirn, wovon jährlich für mehr als 1 Million Lire ausgeführt wird.

Salo, russ. Härad des Uleaborgslän in Finland, dessen südl. Theil es ausmacht, und nebst mehren d. Kchsr. Salo enthält.

Salobbi, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, Ger. Castelfondo, 9 St. v. Trient.

Salodecco, päpstl. Flk. in d. Delegat. Forli.

Saloder, s. Saulloder.

Saloh, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Weixelberg, ¼ St. v. Sct. Marein.

Salohus, russ. Ldsee in d. Statthaltersch. Witebsk, Kr. Gorodok.

Salok, österr. D. in Steiermark, im cill. Kr., Bez. Seitz, mit 18 Hsn. u. 53 Ew.

Salomagne, span. Ins. an d. NKüste der Philippinen-Insel Manilla.

Salomon, afrik. St. im Reiche Yarkon im Sudan.

Salomon, nordamerik. Fl. im Gebiete Missouri, vereinigt sich mit dem Republican-Fork, einem Quellfl. des Kanzas.

Salomonsborn, preuß. D. im sächs. Rgbz. u. Kr. Erfurt, mit 43 Hsn. u. 150 Ew.

Salomons-Inseln od. Salomonskette, große Inselgruppe in Australien, die sich vom 4° 21′ bis 10° 53′ 50″ SB. u. 171° 58′ bis 180° 8′ OL. erstreckt, und wahrscheinlich 1567 von dem spanisch. Seefahrer Alvaro Mendaña de Neyra zuerst entdeckt wurde. Ihre Größe läßt sich nicht bestimmt angeben, da sie noch nicht alle genau untersucht sind; indessen haben manche der mittlern Inseln dieser Gruppe einen Flächeninhalt von 50 bis 150 geogr. QMl. — Sie sind sämmtlich hoch gelegen und werden von Gebirgen durchzogen, deren Gipfel sich auf einigen Inseln in den Wolken verlieren (wie der Lammes auf Guadalcanar) und Vulkane sind, wie der Sesarpa, den Mendaña auf den Isles des contrariétés sah. Die Küsten sind sehr ausgezackt und überall mit Klippen bedeckt, haben aber größtentheils gute Häfen, worunter sich Port Praslin auszeichnet, und sämmtliche Inseln sind hinlänglich mit Wasser versehen, wie denn die Ins. Guadalcanar die beiden beträchtlichen Flüsse Ortega und Gallego hat. — Das Klima ist der hohen Lage der Inseln wegen gemäßigt, auch wird die Luft durch die regelmäßigen Land- und Seewinde abgekühlt. Nach Labillardière stieg das Thermometer im Julius nicht über 22° Reaumur; im October erlebte Surville viel Regen und trübes Wetter. — Der Boden ist, obgleich vulkanisch, äußerst fruchtbar, und erzeugt die kostbarsten Tropengewächse. Dahin gehören Brodfrüchte, Pisangs, 2 Arten v. Mandeln, eine Zimmetart, eine Art von Anis, Yams und andere Wurzeln, Schirmpalmen, eine der Zitrone ähnliche Frucht, Gewürznelken, die wilde Kaffeestaude, Kokos-, Kohl- und andere Palmarten, Ebenholz, wohlriechende Harz- und Gummibäume ꝛc. Von Thieren giebt es Schweine, kleine Hunde, Vampyre, verschiedene Arten von Papageien und Amseln, Schnepfen, Strandläufern, Hühner, vielerlei Wasservögel, Schlangen, eine Art Eidechse und eine sonderbare Art Kröten, Fische, Schaalthiere ꝛc. Auch soll es Gold geben, wenigstens berichten dies die ältern Seefahrer. Das Gros der Einw. besteht aus Papuern, die völlig schwarz wie Neger sind, eine kleine Stirn und ein spitziges Kinn mit dünnem Barte, krauses, aber weiches und nicht ganz kurzes Haar, eine etwas stumpfe Nase, aber keine wulstigen Lippen haben; sie sind von mittlerer Größe, gut gewachsen, stark u. muskulös; auf Bouka sind sie heller von Farbe, mit einem dicken Kopfe, flachem Gesichte, stumpfer Nase, hervorstehend. Backenknochen, weitem Munde und schmaler Lippe. Neben den Papuern leben kupferfarbene oder braungelbe Malaien mit langem Haar, das sie aber ganz abschneiden. Beide Geschlechter gehen auf den meisten Inseln völlig nackend; nur um die Mitte des Leibes tragen sie ein Stück Matte, auf Bouka aber blos einen Strick. Sie tätuiren und bemalen sich mit einer Schminke von Roth und Weiß, färben das Haar roth, und tragen in den Nasenknorpeln u. Ohrlappen Knochen u. Ringe v. Muschelschaalen, Blätter u. Blumen. Um die Arme, Ellbogen oder Handgelenke werden Ringe, um den Hals Muscheln oder weiße Steine getragen, auch an der Stirne dergleichen, so groß wie ein Hühnerei, befestigt. — Sie wohnen in bloßen Hütten, die aber in Dörfer zusammen gebaut sind. — Ihre Waffen bestehen aus Speeren, Keulen, Bogen und Pfeilen; am Arme tragen sie geflochtene, auf vier Seiten geränderte Schilde, die zugleich als Sonnen- u. Regenschirme dienen, zwei Handhaben und als Zierrath an den Seiten Troddeln von rothem und weißem Gestrippe haben. Krieg scheint die Hauptbeschäftigung der Männer zu sein, so wie es höchst wahrscheinlich ist, daß sie ihre Gefangenen, die sie nicht als Sclaven behalten, verzehren. — Sie reden eine sanfte, nicht unangenehme Sprache, die Aehnlichkeit mit dem Malaischen hat, und besitzen viele natürliche Anlage; vorherrschend ist bei ihnen der Diebssinn; für ihren Kunstsinn sprechen ihre, aus mehren Stücken zusammengesetzte Piroguen, zum Theil wahre Meisterstücke, obgleich ihre Werkzeuge höchst unvollkommen

Digitized by Google

vollkommen sind. Vielweiberei ist allgemein; die Leichen der Reichen werden auf hölzerne Gerüste gelegt, das Fleisch den Vögeln Preis gegeben und das Skelett in ein gemeinschaftliches Grabmal gelegt, worüber eine Hütte gebaut wird. Sie glauben einen Zustand nach dem Tode und ein höheres Wesen; religiöse Gebräuche nahmen die Europäer nicht wahr. Ihre Regierungsform ist monarchisch; die Oberhäupter besitzen eine unumschränkte Gewalt, und stehen mit einander in stetem Kriege. Auch treiben sie auf ihren Piroguen eine Art Handel, indem sie von andern Inseln bemalte Zeuche und schwarze gegen braune Sclaven tauschen. — Die eigentliche Salomonskette besteht aus folgenden Inseln: 1) Anson oder Bouka, 2) Bougainville, 3) Shortland, 4) Treasury Islands (Schatzinseln), 5) Choiseul, 6) Isabel, 7) die Hammonds-Gruppe, 8) Guadalcanar, 9) S. Christoval, 10) Ile du Golfe, 11) les trois soeurs, 12) Ile des contrariétés, 13) Bonavista, 14) Galera, 15) J. der Arsaciden, 16) Simpson, 17) Malayta (Carteret), 18) Ramos und 19) Gower. Zu den uneigentlichen Salomonsinseln rechnet man Carterets 9 Inseln, Lord Howes Gruppe, Stuarts Inseln, Bellona, Rennel. (Bougainville's, Surville's, Labillardière's, Carterets ꝛc. Reisen; Bratring über Neu-Georgien oder die Arsaciden-Inseln. A. G. Eph. Band 23. S. 253 — 291).

Salomvár, österr. D. in d. ungar. Gesp. Salad, Bez. Lövo an der Sala, mit Schloßruinen.

Salon (43° 40′ NB., 22° 50′ OL.), franz. St. im Depart. der Rhonemündungen, Bez. Air, am Ende der Crau, in einer Ebene, durch die der Kanal Crayonne geht, mit 5200 Einw., die starken Oel- u. Seidenbau treiben. Geburtsort v. Adam Crayonne, der den von ihm benannten Kanal anlegte.

Salona, österr. D. im dalmat. Kr. u. Dstkt. Spalato, am Fl. gl. N., einst als römische Kolonie, unter dem Namen Martia Julia, ein merkwürdiger Ort, und noch früher als Sitz der dalmatischen Könige bekannt. Im 7 Jahrh. wurde Salona von Gothen und Avaren zerstört, u. nur wenige Ruinen zeugen von ihrer ehemaligen Größe.

Salona (d. alte Amphissa), türk. St. im Ejalet Rumili, Sandsch. Egribos, nicht weit vom gleichn. Mbf., an welchem sich der Hf. der Stadt befindet. Sie liegt am Fuße des Geb. Liakura (Parnaß) und enthält 800 Hsr., 7 Moskeen, 7 griech. KK., gute Bäder und 4000 Ew., die Acker- und Oelbau treiben, und einige Corduangerbereien unterhalten. Sitz eines Bischofs. Handel mit Oel und Maroquin. Vom alten Amphissa findet man noch Ueberbleibsel. Der Canton, der von ihr den Namen hat, ist sehr gebirgig, aber reich an Oliven, und erstreckt sich bis zum Mbf. von Lepanto.

Salonia, russ. großes Kchd. in Bessarabien, Zinut Kbotin.

Salonik, türkischer Sandschak im Ejalet Rumili, der südliche und südwestliche Theil des alten Macedoniens, breitet sich zwischen 39° 55′ bis 40° 50′ NB. u. 38° 50′ bis 42° 7′ OL. aus. Gegen N. grenzt er an den Sandsch. Galipoli, gegen O. u. SO. an den Archipel, geg. SW. an den Sandsch. Tirbala u. gegen W. an Theile des Sandsch. Galipoli. — Ein durchaus gebirgiges Land, das von vielen Thälern durchschnitten wird, selbst einige fruchtbare Ebenen enthält. Die Gebirge schließen sich theils im W. an den Pelion an, theils verlieren sie sich in der chalkidischen Halbinsel, wo sie in die Vgbg. Pfajur, Lunzus u. Nymphaeum auslaufen; der Ajosoros oder Mte Santo (Athos), unfern dem letzten, erhebt sich 5000′ über den Meeresspiegel, und der Hortasch oder Kurtiach bei Salonik hat nur 3300′ Höhe. Hptfluß ist der Vardar (Arius), der vom Geb. Schartag kommt, und in den Mbf. von Salonik fällt; der Orfan durchströmt den Landsee Beschik, und ergießt sich in den Mbf. von Contessa; der Ferina und Indsjekara fallen in den Mbf. von Salonik. Außer den erwähnten Mbf. verdient noch der Meerbf. Indschir Korfuß und Kassandra genannt zu werden. Landseen sind der schon genannte See Beschik od. Lausa, der im Sommer oft wasserleer ist u. in den Mbf. von Contessa ausgeht; der See bei Karaferia, den der Ferina durchfließt u. der See Jaidschiler, dessen Wasser so bitter ist, daß keine Fische darin leben können, der aber viel Salz an seinen Ufern in Krystallen absetzt. — Warme Quellen giebt es mehre im Lande. — Das Klima ist milde, in den Ebenen und Thälern im Sommer oft sehr heiß. — Der Boden, der meistens aus Sand besteht, ist zwar nicht mehr so fruchtbar, wie ehedem, allein noch immer ungemein ergiebig, und würde es bei erhöhter Cultur immer mehr werden. Vorzüglich zeichnen sich die chalkidische Halbinsel und Ebenen am Vardar aus. Hptprodukte sind Taback, Weizen, Mais, Reiß, Gerste, Gemüse, Wein, Flachs, Hanf, Mohn, Obst, edle Früchte, Galläpfel, Gummi Tragant, etwas Baumwolle, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Büffel, Seidenwürmer, Bienen, Hasen, Fische ꝛc. Von Mineralien findet man vornämlich Marmor, auch etwas Silber u. Blei. — Die Ew., deren Anzahl man auf 250.000 Individuen schätzt, bestehen größtentheils aus Griechen; doch giebt es auch viele Osmanen, Yeuruks (Nachkommen d. alten Turkomanen), Arnauten, Bulgaren, Armenier, Juden u. Zigeuner. Getreidebau wird wenig getrieben, mehr Tabacksbau und Schafzucht. Bedeutend aber sind Wollen-, Baumwollen-, Seiden- und Tabacksspinnerei, Baumwollen- u. Wollenzeuchweberei, Gerberei und Bienenzucht. Der Handel ist bedeutend. Der ganze Sandschak zählt 36 Siamet und 262 Timars.

Salonik, Thessalonich (40° 40′ NB., 40° 10′ 30″ OL.), türk. Hptst. des genannten Sandschaks u. Sitz eines Pascha von drei Roßschweifen, eines Mollah und eines griech. Erzbischofs oder Metropoliten. Sie liegt an dem von ihr benannten Mbf., am Abhange des Kurtiach, in Gestalt

eines unregelmäßigen Dreiecks, und gewährt von der See her einen sehr schönen Anblick. Die Mauern, die sie umgeben, und die aus Ziegelsteinen und Bruchstücken von Säulen und Statuen bestehen, enthalten kleine Thürme und 5 Thore. Ein Schl. dient zur Beschützung d. Stadt. Das Innere derselben gleicht allen übrigen osmanischen Städten: enge und krumme Straßen, unansehnliche Plätze, niedrige, schlechtgebaute Häuser und schmutzige Höfe; der vornehmste öffentliche Platz ist die Londscha. Sie zählt 18,000 Hsr., 10 große Moskeen (worunter Kassimje, Agi Sofia, Kassim Pascha Dscheseris, Jucub Paschas, der Serai, Sinan Paschas, Isak Paschas Pischimenje, Hansabegs u. s. w.), viele kleine Moskeen, mehre griech. KK., unter denen sich il Rotundo durch ihren hohen Dom auszeichnet, verschiedene Synagogen, Medresses, Hospitäler, 1 jüdische hohe Schule, die Hora im Judenviertel, mehre griechisch. Elementarschulen und Krankenhäuser. — Ew. rechnet Holland 70,000 (zur Hälfte Osmanen), Beaujour 60,000 Individuen, unter denen 30,000 Osmanen, 15,000 Griechen, 12,000 Juden, 2000 Franken, die übrigen Mannies (halb Türken und halb Juden), Cingaros (Zigeuner) und schwarze Sclaven ꝛc. Diese unterhalten vielerlei Manufakturen und Fabriken, vorzüglich in Baumwolle, Seide, Teppichen, Saffian, Taback, Kupfer, Stahl, Eisen ꝛc., vortreffliche Färbereien in türkisch Rothd. Als Handelsstadt ist Salonik eine d. wichtigsten des osmanischen Reichs, daher sich auch Konsule von fast allen Nationen und eine große Menge fränkische Kaufleute hier aufhalten, in deren, so wie in den Händen der Griechen, Armenier und Juden der ganze Handel liegt. Dieser wird theils zu Lande durch Kierwanen, theils zur See geführt, den ein guter, tiefer und sicherer Hafen begünstigt. Die vornehmsten Ausfuhrartikel sind Korn, Wolle, Baumwolle, Taback, Honig, Wachs, Olivenöl, Kermes, Korinthen, Seide, Opium, Gummi Tragant, Hasenfelle, Teppiche, Saffian, Abats (grobe Tücher), seidene Zeuche, Caputröcke ꝛc. Von Ruinen findet man hier noch mancherlei, wie das Thor des Verdar, die bezauberten Säulen, die Rotunde, mehre Triumphbogen ꝛc. In der Stadt selbst sind 9 Bäder, und vor derselben trifft man sehr angenehme Gärten an; auch ist in der Nähe, zu Lankseké, ein warmes und kaltes Bad.

Saloon, brit., dem Nabob von Oude geb. St. in d. bengal. Prov. Oude, Dstkt. Manickpoor, unweit dem Sye.

Saloor, brit. 1) St. in der madras Prov. d. nördlichen Circars, Dstkts. Vizagapatam; — 2) Paß ebendas., der nach Orissa führt.

Salop, s. Shrop.

Salor, span. Fl. in d. Prov. Estremadura, fällt in den Tajo.

Salosche, s. Salloschach.

Salou, span. Fischerdorf in d. Prov. Cataluña am gleichnam. Vgbg., mit 1 vorzüglichen Hf.

Saloumé, s. Salloum.

Salow, mecklenb. strelitz. adl. G., mit 1 K. d. ottsch. A. Stargard.

Salowa, russ. Kchd. in Bessarabien, Zinut Orkheiew, am Dniestr.

Salowa, babesch. Dstkt. im Gebirge, nördlich vom Dstkt. Lasta.

Salowiz, österr. D. v. 36 Hsn. u. 129 Ew., im iglauer Kr. in Mähren, der St. Iglau geh.

Salpa, brit., dem Raja Satarah geh. St. in der bombay. Prov. Begapoor, Dstkt. Mortizabad.

Salpke, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, mit 72 Hsn. u. 614 Ew.

Sals, franz. Fl. im Dep. Aude, fällt in die Aude.

Salsach, österr. D. in Steiermark, im grätz. Kr., Bez. Brunnsee, mit 31 Hsn. u. 146 Ew.

Salsbury, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, Grfsch. Somerset, mit 1 Postamte und etwa 60 Ew.

Salsen, amerik. Indianerstamm in Neu-Californien in Merico, um S. Francisco.

Salset, brit. Küstenfluß in der bombay. Provinz Begapoor.

Salsette (bei den Eingebornen Ihalta od. Schaster), brit. Ins. an der Küste der bombay. Prov. Aurungabad, $10_{,03}$ geograph. QMl. groß und von 50 — 60,000 Mensch. bewohnt. Sie ist sehr fruchtbar an Baumwolle, Indigo, Zucker, Flachs, Hanf, ꝛc., aber sehr vernachlässiget. Salz wird an den Küsten geschlämmt; Viehzucht und Fischerei sind beträchtlich. Sehr merkwürdig sind die Höhlen v. Kennery.

Salshir, s. Salgir.

Salsingar, asiat. Ins. an d. NOKüste der ostind. Insel Borneo.

Salsipuedes, 2 merik. Inseln in d. Mbs. v. Californien, an d. Küste von Sonora.

Salskaja, russ. gr. Stanize im Lde. der donischen Kosaken, am Sal.

Salso, sicil. Fl. in d. sicil. Intendantur Caltanisetta, entspr. auf d. nördl. Grenze derselben, u. fällt bei Licata oder Alicate ins afrikan. Meer. Er ist d. größte Fl. der ganzen Insel.

Salso, parma. D. im Dstkt. Piacenza, am Avelo, mit einer wichtigen Saline.

Salsöegaard, dän. Edelhof auf d. Ins. Seeland, A. Frederiksborg, Herred Horn, Stammhaus der Familie Scheel-Plessen.

Salt, nordamerikan. Fl. 1) im Gebiete Missouri, fällt in den Mississippi; — 2) im St. Kentucky, fällt in den Licking, einen Nebenfl. des Obio; — 3) im St. Missouri, ergießt sich in den Missouri; — 4) im St. Obio, verbindet sich mit dem Muskingum; — 5) im St. Kentucky, entspringt in der Grfsch. Mercer und geht dem Obio zu; — 6) im nordwestlichen Gebiete, vergrößert den Red; — 7) im St. Tennessee, Grafsch. Hamilton, fällt in den Tennessee.

Salta, la Plata Prov., grenzt im N. an Jugui, im O. an Gran Chaco, im S. an Tucuman und im W.

Digitized by Google

im W. an Atacama u. Chile. Ein, vorzüglich im W. gebirgiges Land, wo sich Zweige der Anden ausbreiten, und nach O. zu immer mehr verflächen. Hauptfluß ist der Vermejo; außerdem bewässern es aber noch unzählige Flüsse, die, so wie das herrlichste Klima, zur Fruchtbarkeit ungemein viel beitragen. Es ist reich an Gold u. a. Mineralien, erzeugt alle südamerikan. Produkte in großer Vollkommenheit und liefert vorzüglich gutes Bauholz und treffliches Vieh; mit Letzterem wird noch immer ein bedeutender Handel getrieben; ehedem wurden jährlich 60 — 80,000 Stück Maulthiere nach Peru exportirt. Die Einw., deren Anzahl Nuñez auf 40,000, Neuere auf 50,000 Individuen angeben, werden als tapfer geschildert. Die Hptst. d. ganzen Provinz

Salta (24° 15′ SB., 64° 1′ 30″ WL. von Greenwich) liegt in einem herrlichen Thale am Vagueros, ist regelmäßig gut gebaut und in 4 Quartiere getheilt. Sie enthält 1 großen Marktplatz, 1 Rathhaus, 7 KK. und 8 bis 10 000 Einw., die starke Viehmärkte halten, und hauptsächlich mit Maulthieren und Pferden handeln.

Saltan, russ. Fl. im sibirischen Gouvernem. Tobolsk, der in die Osza, einen Nebenfl. des Irtisch, fällt.

Saltanowa, russ. Slobode in d. Statthalterschaft Orenburg, Kr. Tscheljäbinsk.

Saltans, österr. D., Schl. und Edelsitz in Tyrol, botzn. Kr., Ger. Passeyer, 8 St. v. Botzen.

Saltasararaiskaja, russ. gr. D. im sibir. Gouvernem. Tobolsk, Kr. Jalutorowsk.

Saltash, brit. Flk. in d. engl. Shire Cornwall, am rechten Ufer der Thamar, worüber eine Fähre geht, besteht aus 3 schmalen und unregelmäßigen Gassen, mit 211 Hsn., 1 K., mehren Bethäusern der Dissenters und 1548 Einw., die Brauerei, Küstenhandel u. Fischerei treiben; schickt 2 Deputirte zum Parlamente.

Saltboden, dän. Küstenstrich auf der Insel Läsöe am Kattegat, wo eine Salzquelle von 4 — 13 Grad hervorquillt, die ehedem stark, jetzt aber wegen Mangel an Feuerung nicht mehr benutzt wird.

Saltcoats, brit. beträchtliche St. in d. schotländ. Shire Ayr, am Clyde-Frith, mit 1 Hf. u. 3413 Ew., die Segeltuchwebereien, Seilereien und eine Salzschlemmerei unterhalten, auch Fischerei, Steinkohlen- und Küstenhandel treiben.

Saltcreek, nordamerik. Townships im St. Ohio: 1) Grfsch. Hocking, am gleichn. Fl., der in den Scioto fällt; — 2) Grafsch. Pickaway, mit 900 Ew.; — 3) Grfsch. Muskingum, mit 400 Ew. u. 1 Postamte; — 4) Grfsch. Wayne, mit 800 Ew

Saltdalen, schwed. Kchsp. im norweg. Stift Drontheim, Nordlands A., Voigtei Saltens, an d. Saltenelf, mit 962 Ew. Die Saltenelf kommt von den Kiölen, fließt durch die Saltens Voigtei, und fällt in einen Busen der Nordsee, welcher Saltens Fiorden heißt.

Salden (der), preuß. Landsee in der johannsburg. Hauptmannsch. Heide, im ostpreuß. Rgbz. Gumbinnen.

Saltendorf, baier. DD. 1) im Obermain, Ldgr. Höchstadt, mit 100 Ew.; — 2) im Regen, Ldgr. Nabburg; — 3) Grols-, im Regen, Ldgr. Burglengenfeld, mit 1 schönen K.; in der Nähe d. Wlk. Klein-Saltendorf.

Salterras, span. Villa in d. Prov. Sevilla, Tesoreria Sevilla.

Saltfish-Creek, nordamerik. Fl. im St. Ohio, Grfsch. Monroe, fällt in den Ohio.

Saltfleet, brit. Flk. in d. engl. Shire Lincoln, an d. Mdg. des Humber, mit 31 Hsn., 1 kl. Hf. u. 185 Ew, die Fischerei treiben.

Salthouse-Beach, nordamerik. Landzunge im St. Massachusetts, Grfsch. Plymouth, auf deren Spitze Gurnet, ein Leuchtthurm steht.

Saltillo, merikan. Villa im St Durango am Tigre, mit 6000 Ew., die lebhafte Märkte halten. Die von ihr benannte Hochebene ist ganz wasserlos, und daher ohne alle Vegetation.

Saltina, helvet. Bergstrom, der aus einem Bergsee auf dem Simplon im wallis. Zehnten Brieg entsteht, u. unfern Brieg in die Rhone fällt. Die Brücke über denselben, womit die neue Simplonstraße beginnt, besteht aus einem einzigen Bogen von Lerchenholz und ist eine der größten in dieser Gegend.

Salt-Island, brit. kl. Insel in Westindien, zur Gruppe der Jungfern-Inseln geh., im Königskanale u. Bay v. Franz Drake.

Salt-Key, desgl., ebendas., zur Gruppe der Bahama's, und zwar der Turks-Inseln geh., mit 1 Salzsee.

Saltkällan, schwed. Kchsp. in Göteborgslän, am Skager Rack, macht den Ladungsplatz von Uddewalle aus, wovon es 2 Ml. entfernt ist.

Saltketcher, 2 nordamerikan. Fl. im St. Südcarolina, Dstkt. Barnwell, kommen aus dem Saltketcher-Swamp, und sind die Quellflüsse der Savannah.

Salt-Lake, nordamerik. Fl. im St. Pennsylvania, Grfsch. Susquehannah, vereinigt sich mit der Susquehannah.

Salt-Lick, nordamerik 1) Fl. im St. Kentucky, fällt in den Ohio; — 2) Township im St. Pennsylvania, Grafschaft Fayette, mit 1100 Ew.

Salt-River-Bay, dän. Mbs. an d. NKuste der westind. Insel S. Croix.

Salto (Serrado), brasil. Geb. in d. Prov. Minas Geraes, Comarca Sabará.

Salton (East and West), 2 britt. DD. in der schottländ. Shire Haddington, mit 170 Hsn. u. 834 Ew., die 1 Stärkefabr., Papier- und Graupenmühlen unterhalten. Hier wurde die erste Graupenmühle im britischen Reiche errichtet.

Saltowok, nordamerik. Fl. im St. Connecticut., Grfsch. Hartford, fällt in den Connecticut.

Saltowst, nordamerikan. Fl. im St. Connecticut, fällt in den Connecticut.

Saltrio, österr. Gebirgsdorf mit 1 Pf. in d. milano Prov. Como, Dstkt. Arcisate.

Saltschütz, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 38 Hsn. u. 240 Ew.

Saltvik, russ. Eiland, zur Gruppe der Alands-Inseln gehörig.

Saltwaterlake, nordamerik. Salzsee im St. Louisiana, hängt mit d. Mbs. v. Merico zusammen.

Saluda, nordamerikan. Fl. im St. Süd-Carolina, entspringt in den westlichen Gebb. des Staats, u. vereinigt sich bei Columbia mit dem Broad, woraus der Congaree entsteht.

Saluggia, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Vercelli, unfern der Dora, mit 2400 Ew.

Saluka, russ. Fl. in Kaukasien, fällt in die Kuma.

Saluluktussich, russ. Fuchsinsel, zur Gruppe d. Schumagins-Inseln geh., nährt viele Seeottern, u. wird daher häufig von russ. Jägern besucht.

Salum, afrik. 1) Mündungsarm des Gambia unter 13° 44′ NB. u. 15° OL.; — 2) Königreich in Senegambien, das 60 Lieues v. W. nach O. lang u. 25 L. v. S. nach N. breit ist; sehr fruchtbar und gut bevölkert, indem man 300,000 Ew. rechnet. Der König residirt zu Cahone am Salum.

Salundy, brit. Fl. in d. bengal. Prov. Orissa, fällt in den Byturny.

Salurn, österr. Gericht in Tyrol, das südlichste im Kr. Botzen, von einem, jetzt verödeten, Schl. benannt, der Verwaltungssitz ist im D. Salurn, in einem anmuthigen Thale an der Etsch, mit 1100 Ew. u. 1 Postamte. In der Nähe ist ein kleiner Wasserfall, der über 200 Fuß hoch über eine senkrechte Felsenwand herabstürzt.

Salusch, österr. D. in Böhmen, Kr. Budweis.

Saluschan, österr. D. in Böhmen, Kr. Pilsen, mit 1 Schlößch. u. Mrh.

Saluschen, österr. Mrh. d. Hrsch. Wigstein, im troppau. Kr. in Schlesien, 2 St. v. Dorf-Teschen.

Saluschen, östr. Ansiedelungen d. Hrsch. Meltsch, im troppau. Kr. in Schlesien, 2 Stund. von Dorf-Teschen.

Saluschitz, österr. D. in Böhmen, Kr. Saatz, an der Eger.

Saluta, auch Bayon Saluter, nordamerik. Fl. im St. Louisiana, der in der Grfsch. Natchitoches entspringt und in den Black oder Washitta fällt.

Saluzzo, sardin. Prov. in Piemont, die im NW. an die Prov. Pinerolo, im NO. an Turin, im O. an Acqui, im SO. an Mondovi, im SW. an Cuneo u. im W. an Frankreich grenzt, und einen Flächenraum von $35\frac{15}{16}$ geograph. QMl. einnimmt. Ein sehr gebirgiges Land, das von den Seealpen bedeckt ist, die bis zum Viso reichen, über welchen eine Straße nach Frankreich führt. Hier entspr. der Po, und vereinigt mit sich die Maira, Vraita, Grana und andere Flüsse, welche schöne u. fruchtbare Thäler bilden. Hptprodukte sind: Marmor, Schiefer, Eisen, Wein, Hanf, Korn, Hülsenfrüchte, Obst, Seide, Hornvieh und Ziegen. — Die Ew., deren Zahl zu 126,148 Individuen angegeben wird, und die in 2 St., 48 Flk. und DD. 31 Pwk. wohnen, beschäftigen sich hauptsächlich mit Seidenspinnerei und etwas Tuchweberei.

Saluzzo (25° 3′ NB., 44° 40′ OL.), sard. Hptst. der Prov. gleiches Namens, in Piemont, liegt am Abhange eines angenehmen Hügels, unfern d. Po, u. genießt einer gesunden Luft. Ihre Mauer hat 1 Ml. im Umfang. Sie hat ein festes Kastell zu ihrer Beschützung. Ihre Kathedralkirche ist eine der schönsten in Piemont; ferner hat sie 9 Klöster, 1 Pfk., 1 Hospital, 1 Erziehungshaus und 10,956 Ew., die Seidenweberei und Spinnerei, Gerberei, Hutmacherei und einige Eisenhämmer unterhalten, auch mit Wein, Korn und Vieh handeln. — Die Klöster u. Kirchen enthalten schöne Grabmähler. Hier ist ein Bisthum.

Saluzzola, sardin. Flk. in der piemont. Provinz Biella, auf dem Abhange eines kleinen Berges, dessen Fuß von dem Fl. Elvo bewässert wird, mit einer Collegiatkirche u. 1920 Ew. Nicht weit davon ist der Berg Vitumolo, berühmt wegen seiner ehemaligen Gold- und Silberbergwerke.

S. Salvador, span. 1) Jurisdiccion in d. Provinz Palencia, im Umfange der Jurisdiccion Cervera, mit dem gleichnam. Hpterte, einer Villa an einem Nebenfl. der Pisuerga: — 2) Villa in der Prov. Estremadura, Partido Merida.

Salvador (Estado de S.), centro-amerik. Staat unter 13° 18′ — 14° 50′ NB. und 286° 50′ — 289° 54′ OL., grenzt im W. u. NW. an Guatemala, im N. u. NO. an Honduras u. im S. an den Australocean. — Ein Stufenland, das etwa 40 Ml. lang u. 12 breit ist, und mehre zum Theil noch thätige Vulkane enthält, wie den Ysalco, S. Salvador, S. Vincente u. S. Miguel; der Ysalco, der reich an Ammonium ist, hatte große Ausbrüche 1798 u. von 1805 bis 1807. Uebrigens ist das Gebirge mit dichter Waldung bedeckt. Die ganze Küste bis zur Lempa heißt Balsamküste, weil ihre Wälder außerordentlich reich an Balsam und andern Gummi-Arten sind. Sie ist sehr ausgezackt, und empfängt alle Flüsse des Landes. Bemerkenswerthe Baien, die zum Theil gute Häfen bilden, sind die BB. von Acayutla und von Fonseca oder Amapala. Die vornehmsten Flüsse sind die Paza, der Salado, der Sonsonate, die Lempa, der größte Fluß des Landes, der in Guatemala unter dem Namen Sesecapa entspr. und weithin schiffbar ist, der Jiquilisco und a. mehr. Von Binnenseen ist der größte der Guirar, 12 Ml. im Umfange, der den Mitlan u. andere Fl. aufnimmt, u. durch den Fl. Guirar in die Lempa abfließt. In seiner Mitte trägt er eine stark bewaldete Insel, den Aufenthalt einer großen Menge von allerhand Thieren. Mit ihm hängt durch einen unterirdischen Kanal der See Metapa zusammen. Andere Seen sind die von Teruangos, Gilopango u. Guija, sämmtlich reich an Fischen. Das Klima ist an d. Küste sehr heiß, wird aber durch die Seewinde gemäßigt, u. ist d. Gesundheit nicht nachtheilig, da nur wenig Sümpfe, und diese meist hart an der Küste, vorhanden sind; hier

wüthet

Digitized by Google

wüthet aber häufig der Papagallo, und eine eigenthümliche Krankheit der ganzen Küste ist die Drüsenanschwellung des Halses (Guegutlan genannt), womit vorzüglich das weibliche Geschlecht geplagt ist. Je näher man dem Hochplateau kommt, desto gemäßigter wird das Klima, u. in d. höhern Regionen athmet man die reinste Luft. Eine allgemeine Plage des Landes sind die häufigen Erdbeben. — Der durchaus vulkanische Boden ist äußerst fruchtbar, und producirt die Tropenfrüchte in größter Fülle. — Die vornehmsten Produkte sind aus dem Mineralreiche: Silber, Blei, Eisen, Bolus, Ocher, Salz, Ambra; aus dem Pflanzenreiche: Mais, Reiß, Taback, Indigo, Baumwolle, Zucker, Kakao, Pfeffer, Ingwer, Sassaparille, Pita, eine Pflanze, die den Hanf ersetzt, Kokosnüsse, Ananas, Melonen, Pommeranzen, Citronen, Granaten, Feigen, Breiäpfel, Sapoten, Terpentin, Drachenblut, Mastix, Balsam und andere köstliche Gummi-Arten; aus dem Thierreiche: die europäischen Hausthiere, Affen, Myrmecophagen, Steiß- und Knäueltiere, Szavien, der kleine mericanische Hirsch, das Pecary, die schönsten Vögel und schmackhaftesten Fische, Bienen, Purpurschnecken ꝛc. — Die Ew., deren Anzahl sich über 270,000 Individuen erstrecken mag, treiben theils Acker- u. Plantagenbau, theils Viehzucht; auch sind verschiedene Fabriken im Gange, wohin Eisenhütten, Zuckerraffinerien und Indigosiedereien gehören. Die im Lande lebenden Indianer zeichnen sich durch manche Kunstfertigkeit aus; besonders machen sie viele Matten aus Pita und Baumwolle, die durch ganz Guatemala gehen. Handelsartikel sind vorzüglich Indigo, Terpentin und Balsam, außerdem Zucker, Baumwolle, Kakao und einige Gewürze. Der wichtigste Handelsort ist S. Salvador. Der Staat hat 18 Stimmen bei der eleccion de las supremas autoridades federales, und wird in 4 Partidos oder Departementos getheilt: 1) S. Salvador, 2) Sonsonate, 3) S. Miguel u. 4) S. Vincente. — Hptst. San Salvador.

San Salvador, Departement des genannten Staates im Innern, am Fuße des Gebirges; es gehört zu den reichsten und fruchtbarsten Provinzen von ganz Centro-Amerika, und producirt vornämlich Indigo von der besten Qualität, den kostbarsten Balsam, Baumwolle, Zucker, Kakao ꝛc. — Die Hauptst. des Depart. und des ganzen Staates

San Salvador (13° 36′ NB., 287° 46′ OL.), liegt in einer großen Ebene, ringsum von Bergen umgeben, unter denen sich auch der Vulkan von S. Salvador befindet, der noch immer in Thätigkeit ist. Sie steht an der Stelle von Cuscatlan u. ist regelmäßig gebaut. Die Straßen durchschneiden sich in rechten Winkeln und sind breit, die Häuser niedrig, aber gut gebaut. Sie hat 1 Hauptk., 4 Oratorien, 3 Mkl., 30 religiöse Brüderschaften, 1 Collegium, 1 Postamt, 1 Zollhaus und 25,000 Ew., die starken Indigobau treiben, 1 Tuchfabr. und mehre Gewerbe unterhalten. Der Handel ist wichtig.

S. Salvador, Cat-Island, Guanahani (24° 20′ NB., 302° OL.), brit. Insel in Westindien, zur Gruppe der Bahamas geh., u. zwar diejenige, an welcher am 11. Oct. 1492 Columbus zuerst landete. Am Landungsplatze (jetzt Port Howe genannt) steht ein Landhaus, das zu Ehren des Entdeckers den Namen Columbia führt. Die Insel, die 12 Meilen lang, aber sehr schmal ist, hat jetzt an der OKüste einen Riff, über den keine Schiffe können. Ew. mögen etwa 700 seyn, welche vorzügl. Baumwolle bauen. Drei Ml. nordwestlich liegt die unbewohnte Insel Klein-S. Salvador.

S. Salvador, wird von den Schiffern häufig das berühmte Cap Horn in Südamerika genannt.

S. Salvador del Bayamo, span. St. auf der westind. Insel Cuba, Jurisdiccion de la Villa del Bayamo, in einer gesunden, fruchtbaren Gegend, am Estero, mit 1 gr. K., 1 Franziskaner Mkl., 1 Hospital, 1 gelehrten Schule u. 12,000 Ew.

Salvadore (S.), österr. Gem. in d. milans Prov. Cremona, Dstkt. Pieve d' Olmi, mit 1 Pfk.

S. Salvadore, helvet., 5840′ hoher Bg. im tessin. Bez. Lugano, am See Lugano, auf dessen Gipfel eine stark besuchte Wallfahrtskirche liegt.

S. Salvadore, sardin. Flk. v. 5150 Einw., in der piemont. Prov. Casale, auf einem angenehmen Hügel, mit 1 Pfk. u. 3 Mannsklöstern. Seidenbau.

Salvages (30° 12′ NB., 15° 39′ WL. v. Greenwich), portug. unbewohnte Inseln im atlantischen Meere, südlich v. Madeira, aus schwarzen Felsen bestehend, die magnetisch sind.

Salvaignac, franz. Flk. im Dep. Tarn, Bez. Gaillac, mit 1200 Ew.

Salvan, helvet. gr. Gem. in d. wallis. Zehnten St. Maurice, mit gegen 1300 Seelen, die in den Ortsch. u. Wirn. Salvan, Quartier de Granges, Biolay, Mieville, Morecottes, la Combaz, Triquent, Leizettes, Heuenroz und Fontaine wohnen.

Salvaterra de Magos, ein portugies. Flk. in d. Prov. Estremadura im Correiçav de Santarém, von 376 Feuerst. Er hat ein Lustschloß, in welchem sich die portugiesischen Könige, nach einer alten Gewohnheit, vom 18. Januar bis Fastnacht aufzuhalten pflegten.

Salvaterra, mit dem Zunamen do Extremo od. da Beira, portugies. Flk., welcher ein Kastell und ein sehr kleines Gebiet hat, in der Provinz Beira im Correiçao de Castello Branco, macht 1 Parochie aus.

Salvaterra, brasil. Villa in d. Prov. Pará, Dstkt. Xingutania am Mondiu.

Salvatiera, span. Villa in Galicia, Prov. Tuy, am Miño, mit 1600 Ew.

Salvatierra, span. 1) Partido der Prov. Salamanca mit der gleichnam. Villa am Tormes, mit 1700 Ew.; — 2) Quadrillo in der Prov. Alava, welcher aus 6 Hermandados besteht; die gleichn. Villa am Erredio, mit 1200 Ew., unterhält beträchtliche

Digitized by Google

trächtliche Gerbereien und Lederfabr.; — 3) Villa in d. Prov. Estremadura, Partido Badajoz, am Ursprunge der Guadayra; — 4) Villa, ebendas., Partido Merida.

Salvatierra, merik. Ciudade im St. Guanaruato in einer, ihrer Melonen wegen berühmten fruchtbaren Gegend, mit 2 Mkl. u. 905 Indian. u. 300 weißen und farbigen Familien, die starken Gartenbau treiben u. ansehnliche Märkte unterhalten.

St. Salvator, baier. 1) Pfd. im Unterdonau, Ldgr. Griesbach, mit 1 ForstA. u. 1 ehemaligen Abtei regul. Chorherren (gestiftet 1298); — 2) D. im Regen, Ldgr. Ingolstadt.

S. Salvatore, sicil. St. in der sicil. Intendantur Messina, nicht weit vom Meere.

Salvaun, österr. Wlr. in Tyrol, unter-innthaler Kr., Ger. Steinach, ½ St. v. Steinach.

la Salvetat d' Angles, franz. St. im Dep. Herault, Bez. St. Pons, am Agout, mit 2900 Ew., welche die beste Butter in Languedoc liefern.

la Salvetat-Peyrales, franz. Canton im Dep. Aveiron, Bez. Rodez, mit dem gleichnam. Hptorte am Vernbau, mit 560 Ew.

Salvey, preuß. kl. Fl. in Pommern, fließt bei Garz vorbei in die Oder.

Salviac, franz. gr. D. mit 1900 Einw., im Dep. Lot, Bez. Gourdon, Hptort eines Cantons.

Salvirola Cremasca, österr. Ortsch. in der milano Prov. Lodi-Crema, Distkt. Crema, an der Salvirola, mit 1 Reißstampfe.

S. Salvo, sicil. Flk. in der neapel. Prov. Abruzzo citeriore, mit 1000 Ew.

Salwegee od. Broad, nordamerikan. Fl. im St. Georgia, der in die Savannah fällt.

Salwey (Nieder-), preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Eslobe, mit 35 Hsn. u. 276 Ew.

Salwey (Ober-), desgl., ebendas., mit 38 Hsn. u. 282 Ew.

Salwyden, Salweiden, helvet. Bad im Cant. Luzern.

Salz, baier. ansehnliches kathol. Pfd. im Untermain, Ldgr. Neustadt, im Grabfelde an der Saale, worüber hier 1 Brücke führt. Es hat 116 Hsr., baut Getreide und Wein, und treibt gute Viehzucht.

Salz, darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. Herbstein, Ldgr. Altenschlirf.

Salza, Salzach, österr. Fl. im Lande ob der Ens, entspr. aus 2 Qu. im Pinzgau auf dem krimler Tauern, aus der Ache und Natternache, welche sich bei dem D. Kriml vereinigen und die Salza bilden. Sie zieht alle Gebirgsbäche des salzburger Kreises, wie den Lammerbach ꝛc., an sich, nimmt an der Grenze die Saale auf, und gehet schiffbar (von Hallein an) nach Baiern über, das sie, bis zu ihrem Einflusse in den Inn, von Oesterreich scheidet. Sie ist sehr fischreich.

Salza, österr. Fl. entspr. im Lande unter der Ens, Vl. ob d. W. W., am Fuße des Göller, geht in die Steiermark bei Maria Zell vorbei, und fällt bei Reisling in die Ens.

Salza, preuß. 1) kl. Fl. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, entspr. ¼ St. v. Langensalza aus 3 Quellen am Sulzenberge, durchfließt genannte St. und fällt in die Unstrutb. Er friert auch bei der strengsten Kälte nicht zu; — 2) D. im sächs. Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 112 Hsn. und 777 Einwohnern.

Salza, österr. D. v. 15 Hsn., in Steiermark, im judenburg. Kr., Bez. Gstatt, mit 80 Ew.

Salza, kurhess. H. im hanau. Kr. u. A. Salmünster, an der Salza, die an der nördlich. Grenze d. Kr. entspr. und bei Salmünster in die Kinzig fällt.

Salzbauer, baier. Wlr. im Regen, Landgr. Pfaffenberg.

Salzberg, österr. Ortsch. im L. ob d. Ens, Traun-Vl., z. Salzb. A. Gmunden, 12 St. v. Gmunden.

Salzberg, 5 österr. Hsr. b. d. D. Klein-Lochowitz in Böhmen, Kr. Pilsen, z. G. Terreschau geh.

Salzberg, kurhess. D. im niederhess. Kr. Homberg am Eisenberg, mit 41 Hsn. u. 250 Ew.

Salzbergen, hanöv. D. in der Landdrost. Osnabrück, Kr. und A. Emsbühren, mit 73 Hsn. und 390 Einw.

Salzböden, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, mit 4 MM. u. 375 Ew.

Salzbrunn, preuß. 1) D. im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, mit 200 Einw.; — 2) Col. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Oppeln bei Groß-Döbern, mit 22 Hsn. u. 155 Ew.

Salzbrunnen, preuß. gr. Dorf im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, wird in Neu-, Ober- u. Nieder-S. eingetheilt. Es enthält 284 Hsr., 1 evangl. u. 1 kath. K., 2 evangl. Sch. u. 1583 Ew. Merkwürdig sind seine 3 Mineralquellen, die ein dem Pyrmonter ähnliches Wasser geben, und wovon im Jahre 1816 allein 80,000 Flaschen versendet wurden; diese werden in der hiesigen Glashütte verfertigt. Auch befinden sich hier 2 Steinkohlengruben.

Salzburg, österr. Kr. des Landes ob der Ens, begreift (einige mit Tyrol vereinigte Theile und das an Baiern abgetretene Stück jenseits der Salzach ausgenommen) das ganze vormalige Herzogthum Salzburg, und grenzt gegen N. an den Innkreis, an Baiern und Tyrol, gegen O. an den Hausruck- und Traun-Kr. und Steiermark, geg. S. an Illyrien und Tyrol und gegen W. an Tyrol und Baiern. — Sein Areal beträgt nach den neuesten Angaben 128,75 geograph. QMl. — Ein durchaus gebirgiges Land, das von O. nach W. hohe, steile Gebb. durchziehen, die hier Tauern genannt werden. Die bekanntesten derselben sind die Radstadter-, Korn-, Gasteiner-, Rauriser-, Fuscher-, Kalser-, Windisch-, Felber- und Krimler-Tauern. Von jedem dieser Tauern breiten sich Zweige nach N. aus. Am meisten erheben sie sich an den Grenzen von Illyrien und Tyrol; die höchsten Spitzen sind der große Glockner, das Fischbachhorn, Hochhorn, Hochgaibing, der Rathhausberg in Gastein, der Windsfeld im Lungau ꝛc.

Unter

Digitized by Google

Unter den Thälern, welche diese Alpen bilden, zeichnen sich vornämlich d. Pinzgau, Pongau od. Pangau und Lungau aus. Die Eisfelder, welche die höhern Alpen bedecken, nehmen einen Flächenraum von mehr als 3 QMl. ein. — Gewässer: Der Hptfl. des Kr. ist die Salza (Salzach), die aus dem Zusammenflusse der Ache und Natternache bei dem D. Kriml entsteht, und unfern Salzburg die Saale aufnimmt; die Mur entspr. im Murwinkel im Lungau, die Ens im Flachau-Thale unweit Radstadt. Die beträchtlichsten Landseen sind der Aber- oder St. Wolfgangersee bei St. Gilgen, der Zellersee bei Zell im Pinzgau, der Fuschel- und Wallersee. Berühmt sind die Mineralquellen im Thale Gastein, zu Aigen unweit Salzburg, zu Weichselbach im Thale Fusch im Unterpinzgau, am Brodlingberge unweit Tamsweg u. a. m. — Das Klima ist sehr verschieden; auf den Gebb. rauh u. kalt, in den Thälern angenehm und warm, zuweilen heiß; im Ganzen genommen aber weniger mild, als im benachbarten Baiern. Am strengsten zeigt sich das Klima im Lungau. Dessen ungeachtet ist es der Fruchtbarkeit des Bodens nicht hinderlich; dieser ist vielmehr in den meisten Thälern sehr gut. — Produkte: 1) aus dem Mineralreiche: Granat, Bergkrystall, Thon, Thonschiefer, Serpentin, Kalk, Mergel, Gyps, Salz, Steinsalz, Kupfer, Eisen, Kobalt, Torf ꝛc.; 2) aus dem Pflanzenreiche: die gewöhnlichen Getreidearten, Alpen- und Futterkräuter, Garten- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Holz; 3) aus d. Thierreiche: Hausthiere, Rothwild, Bären, Wölfe, Füchse, Luchse, Marder, Murmelthiere, Gemsen, wildes Geflügel, Fische ꝛc. — Die Einw., deren Anzahl nach den neuesten Angaben 141,105 Individuen beträgt, bekennen sich größtentheils zur röm. kathol. Kirche. Hauptnahrungszweige sind Viehzucht u. im Flachlande Feldbau, ferner Bergbau und Salzsiedereien; Manufakturen u. Fabriken sind unbedeutend. Von eigenen Erzeugnissen werden ausgeführt: Salz, Messing, Kupfer, Rindvieh, Eisen- und Holzwaaren ꝛc. — Eintheilung: in 17 k. k. Landgerichte: Abtenau, Gastein, Hallein, St. Johann, Lofer, St. Michael, Mitterfill, Neumarkt, Radstadt, Saalfelden, Salzburg, Tamsweg, Terenbach, Thalgau, Werfen, Wilsbut und Zell am See.

Salzburg, Juvavium (47° 48′ 10″ NB., 30° 41′ 10″ OL.), österr. Hptst. des genannten Kr. u. eines Lbgr. an beiden Seiten der Salzach, die sie in 2 Theile theilt, 1370′ über dem Meeresspiegel erhaben. Sie ist uralt und im Ganzen schön gebaut, mit Wällen und Mauern umgeben, und hat 3 Vorstädte und 8 Thore, worunter sich besonders das Sigmundsthor auszeichnet, vor welchem die 15 Fuß hohe Bildsäule des heilig. Sigmund aus weißem Marmor steht, 18 KK. u. geistl. Gebäude. Unter den meist hohen, mit platten Dächern bedeckten Häusern, 856 an der Zahl, zeichnen sich aus: die Domkirche, im edelsten Geschmacke, nach der Peterskirche in Rom von 1598 — 1628 erbaut, mit schönen Gemälden, mehren Denkmälern und einer herrlichen Orgel; vor der Kirche, mitten auf dem Domplatze, die 12 Fuß hohe metallene Bildsäule d. heil. Jungfrau; ferner die ehemalige Universitätskirche mit dem Universitätsgebäude (jetzt Sitz des Lyceums), die Residenz auf dem Hofplatze mit dem schönen Markus Sittikus Saale, das prächtige Schl. Mirabell, mit einem in französisch. Geschmack angelegten Garten, dee Marstall, in dessen Nähe das in Felsen gebauene Amphitheater zur Sommerreitschule dient, der an der Vorderseite der Residenz stehende hohe Thurm mit dem berühmten Glockenspiele, das St. Peterskl., das neue Dikasterialgebäude, der Neubau, das Rathhaus, der Chiemsee-Hof, die Edmundsburg, mehre Privatpaläste, wie der Lodronsche, Küneburgsche ꝛc. Sehenswerth sind auch die Wasserleitung aus d. Alben, das gut erhaltene röm. Bad im Hofe des Johannisspitals und verschiedene Alterthümer. Salzburg ist der Sitz eines Erzbischofs mit seinem Capitel u. einem Priesterseminar, einer Salz- und Bergwerks-Direktion, eines Gymnasiums, Lyceums, einer medicinisch-chirurgischen Lehranstalt, einer Hauptschule, eines Schullehrerseminars und mehrer wissenschaftl. Unterrichts- u. Hilfsanstalten. Einwohner hat die Stadt 10,793, die mehre Manufacturen und Fabriken unterhalten, auch einen nicht unbedeutenden Handel treiben. Vor der St. sind zu bemerken: der romantische Mönchsberg und der Capuzinerod. Imberg mit ihren unbeschreiblich schönen Aussichten, die Festung Hohensalzburg.

Salzburg, baier. Wlr. im Untermain, Ldgr. Neustadt an der Saale und am Fuße eines ziemlich steilen Berges, auf welchem man die Ruinen eines Palastes K. Karls des Großen findet; noch steht von demselben ein hoher Thurm an der NSeite, so wie im Innern ein anderer Thurm, und neben demselben ein ungemein tiefer Brunnen. Hier hielten sich Karl und seine Nachfolger oft auf, und hier veranstaltete Bonifacius 741 eine Kirchenversammlung.

Salzburg, hanöv. Colonie in der Landdrost. Hanover, Fstth. Calenberg, A. Lauenstein, mit 6 Hsn. u. 34 Ew.

Salzburg, nassau. Dorf d. A. Renneroth, hat 31 Hsr. u. 175 Ew.

Salzburger Koppe, der höchste Punkt des Westerwaldes, 2006′ über dem Meere.

Salzburghofen, baier. Pfd. im Isar, Ldgr. Laufen, 2 St. v Salzburg.

Salz der Helden, hanöv. A. im Fstth. Grubenhagen der Landdrost. Hildesheim an der Leine, die durch Austreten oft großen Schaden anrichtet. Es ist sehr fruchtbar an Getreide, Flachs und Taback und hat vortreffliche Weiden, daher gute Schafzucht. Salz. Ew. werden 3037 gerechnet, die in 1 Flk. u. 6 DD., zus. in 411 Hsn. wohnen. — Sitz des A. ist Salz der Helden, ein Flk. mit 174 Hsn. u. 1155 Ew., 1 Salzwerke, 3 Windmühlen, Wollen-

Digitized by Google

Wollenweberei, Leinenhandel; Ruinen der alten Fürstenburg, einst Residenz einer Grubenhagenschen Linie.

Salzdetfurth, hanöv. Flk. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Hildesheim, A. Winzenburg, in einem Thale, mit 191 Hsn., 1037 Ew. u. 1 Salzwerk, das sehr gutes Salz liefert.

Salzdorf, baier. Wlr. v. 5 Hsn., im Isar, Ldgr. Vilsbiburg.

Salze (die), preuß. kl. Fl. in d. Prov. Sachsen, kommt aus dem salzigen mannsfelder See, u. fällt bei Salzmünde in die Saale.

Salze (Grofs-), preuß. St. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, steht durch die Vorstadt mit Schönebeck in Verbindung. Sie hat 229 Hsr., 1 K., 1 Armenhaus, 1 Zwangsarbeitshaus u. 1620 Ew., die meist vom Ackerbau leben. Gradirwerk; 2 Steinbrüche.

Salzförstgen, kgl. sächs. D. in d. Lausitz, 1 St. von Bautzen, dem bautzner Domstifte St. Peter gehörig.

Salzfurt, preuß. D. u. RG. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, mit 93 Hsn. und über 400 Einwohnern.

Salzgroh, österr. Rotte im L. unt. der Ens, Vl. ob d. Mh., z. Hrsch. Ardecken, 1½ St. v. Amstädten.

Salzengroden (Neu-, Ober-, Ahmer-Groden), oldenburg. Ortsch. im Kr. Jever, A. Jever.

Salzenweiler, wirtemb. Wlr. mit 56 Ew., im Schwarzwaldkr., OA. Sulz, z. Wälde geh.

Salzfluss, franz., 1 Meile langer Meereskanal, zwischen der eigentlichen Insel Guadeloupe und Grande-Terre; sein Wasser ist hell, ruhig und immer so eben wie ein Spiegel.

Salzfluss s. Wed el Mailah.

Salzgebirge, Salt Range, asiat. Gebirge im Staate der Sikhs (Lahore) in Ostindien, im Doab bei Sindi Sagor, den es vom Lande der Guckers trennt, enthält mehre Steinsalzgruben.

Salzgitter (52° 2′ 52″ NB., 27° 55′ 57″ OL.), hanöv. ummauerter Flk. in d. Landdrost. und dem Fstth. Hildesheim, A. Liebenburg, finster u. schlecht gebaut, aber nahrhaft, mit 2 Thoren, 1 evangel. K., 165 Hsn. u. 1481 Ew. Die Saline, Salz-Liebenhalle, in d. Vorst., enthält allein 25 Gebäude mit 105 Bewohnern, auch 1 chemische Fabr., und liefert jährlich 2 — 300 Last Salz.

Salzgruben-Inselchen (Islets des Salines), franz. Inseln in Westindien, an der Küste v. Martinique, wo viel Salz bereitet wird.

Salzhausen, darmst. D. in d. Prov. Oberhessen, Bez. u. Ldgr. Nidda, mit 12 Hsn., 70 Ew. u. 1 mit vieler Kunst auf einer Anhöhe angelegten Salzwerke. Die neu entdeckte Mineralquelle dient gegen Krankheiten d. Verdauungsorgane, des Lymph- und Drüsensystems ꝛc. Zweckmäßig eingerichtetes Badehaus. (Dr. Graff über die Mineralquelle zu Salzhausen. Darmst. 1825).

Salzhausen, hanöv. D. in d. Landdrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, mit 45 Hsn. u. 336 Ew.

Salzhemmendorf, hanöv. Flk. in d. Landdrost. Hanover, Fstth. Calenberg, A. Lauenstein an der Saale, mit 148 Hsn., 1 Saline und 770 Ew., die theils v. d. Saline, theils v. Brennerei u. Brauerei gute Nahrung haben.

Salzhörn zu Misselwarden, 2 hanöv. Hsr. in d. Ldrost. Stade, Hrzgth. Bremen, V. G. Landes Wursten, mit 10 Ew.

Salzhörn zu Wremen, 3 hanöv. Hsr. mit 19 Ew., ebendas.

Salzi, russ. Kchd. in d. Statthalterschaft Pskow, Kr. Porchow am Sbelon, der hier schiffbar wird, Stapelplatz und Niederlage für Flachs, den man von hier nach Petersburg verschifft.

Salzig, preuß. Kchd. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, nicht weit vom Rhein, mit 650 Einw.

Salziger Fluss (Rivière salée), franz. Fl. auf d. westind. Ins. Martinique, fällt in den Cul de Sac à Vache.

Salzing, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Altötting, unweit Eggen.

Salzitz, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, zw. d. Elster u. d. Floßgraben, mit 25 Hsn. u. 175 Ew.

Salzkammergut, österr. Bez. im L. ob d. Ens, macht den südwestlichen Theil des Traunviertels aus, und ist, nach v. Liechtenstern, 15,₂₀ QMl. groß. Er besteht meist aus Bergen und Alpen, u. wird von der Traun durchflossen. Der urbare Boden nimmt etwa ⅛ des ganzen Bezirks ein. Vorzüglich merkwürdig sind die Salzwerke zu Ebensee, Ischl u. Hallstedt, die, nach Sartori, jährlich gegen 800,000 Centner Salz produciren, ungefähr 1 Million Gulden an Werth. Im ganzen Bezirk sind 69 Ortsch. mit 2302 Hsn. und über 15,000 Ew., die sich allein von der Waldkultur und den Salzwerken nähren. Politisch eingetheilt wird er in die Grafsch. Ort und Hrsch. Traunkirchen und Wildenstein.

Salzkopf, österr. Bg. im L. ob d. Ens, Kr. Salzburg, im Murwinkel, am welchem auf Arsenik gebaut wird.

Salzliebenhalle, s. Salzgitter.

Salzmeer, Bahr-Melh, heißt d. Theil des arabischen Mbs. um Kosseir; er ist reich an Fischen, Muscheln u. Korallen.

Salzmünde, preuß. D. im mannsfeld. Seekr. des sächs. Rgbz. Naumburg, an d. Mündung d. Salze, mit 10 Hsn. u. 40 Ew.

Salzo, parma. Fl. im Dstkt. Borgo San Domino, am Abhange eines Hügels.

Salzquelle, s. Bir el Malha.

Salzschlirf, kurhess. Kchd. im fulda. Kr. Fulda, A. Großenlüder, in einem angenehmen fruchtbaren Thale an der Altfell, mit 120 Hsn., 929 Ew. u. 1 Saline,

1 Saline, die aber jetzt nicht mehr betrieben wird. Fundort von Trippelerde.

Salzstetten, wirtemberg. Pfd. im Schwarzwaldkr., OA. Horb, mit über 1000 Einw. und dem Bade Heiligenbronn.

Salzungen, herzogl. sächs. meining. A. im Unterlande, zu beiden Seiten der Werra, zwischen den AA. Altenstein und Frauenbreitungen u. Hessen u. Eisenach. Größtentheils ebenes Land, fruchtbar an Getreide, Flachs und Hülsenfrüchten; Hptprodukt ist Salz. Es enthält 1 St., 1 Schl., 15 DD. u. 15 Wlr. u. Höfe. — Hauptort u. Amtssitz ist die Stadt

Salzungen (50° 48′ 28″ NB.) an der Werra, mit etwa 500 Hsn., 1 auf einer Anhöhe schön gelegenen Schlosse, Schnepfenburg genannt, 1 hübschen K. u. 2600 Ew. Vorzüglich merkwürdig ist das hiesige Salzwerk. Dicht bei der St. liegt ein 42⅞ Acker haltender See.

Salzwedel, preuß. Kr. des sächs. Rgbz. Magdeburg, grenzt im W. u. N. an das Hanöversche, im O. an die KrKr. Stendal und Osterburg, im S. an den Kr. Gardelegen. Sein Areal beträgt 21,₃₈ geogr. QMl., mit 33,248 Einw., die in 2 St., 2 Flk., 142 DD., 84 Colonien, Wwk. und einzelnen Besitzungen wohnen. Eine völlige Ebene, in der der dolchausche Berg die einzige bemerkenswerthe Anhöhe ist. Bewässert wird sie von der Dumme oder Dubme, Jeetze, Milde und Ohre. Der unfruchtbarste Kreis des ganzen Rgbz., der zu ¼ aus steinigem und sandigen Boden oder Haideland, übrigens nur aus Mittelböden besteht; guten Boden giebt es gar nicht. Daher auch nicht hinlänglich Getreide, aber Flachs und Hopfen gedeihen gut; Viehzucht macht den vorzüglichen Erwerbzweig der Ew. aus; Bienenzucht wird in dem Haideland getrieben. Die Kreishptst.

Salzwedel, an der Jeetze, die hier die Dumme aufnimmt, wird in die Alt- und Neustadt getheilt, und ist ummauert. Sie hat 5 Thore, 875 Wohnhäuser, 6 KK., 2 Hospitäler, 1 Armenhaus, 1 Gymnasium und 5710 Ew., deren Hauptnahrungszweig in Fabrikation von Wollenwaaren und Leinewand besteht. Vor der Stadt befinden sich 2 unbenutzte Salzquellen.

Salzweg, österr. D. im prachin. Kr. in Böhmen.

Salzweg, baier. D. im Unterdonau, Landgericht Passau.

Sam, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Pfarrkirchen.

Sama, afrikan. Fl. 1) in Senegambien, im Reiche Fonta Dsjalla, der sich in den Senegal ergießen soll; — 2) auf der Sierra-Leona-Küste, führt auch den Namen Taana.

Sama, afrikan. St. 1) in Senegambien, im Reiche Cantor; — 2) im Sudan, im Reiche Bornu.

Samabaleta, columb. Fl. im Dep. Magdalena, entspringt südl. v. S. Faustino, und fällt in den Lebrija.

Samadang, asiat., den Niederländern tributäre, Hrsch. im Innern der Insel Java, wird vom vulkanischen Geb. durchzogen, enthält aber sehr fruchtbare und romantische Thäler. Das Klima ist äußerst milde, und nicht nur dem Gedeihen der herrlichsten Produkte förderlich, sondern äußert auch einen vortheilhaften Einfluß auf die Menschen; denn die hiesigen Frauen werden für die schönsten in ganz Java gehalten. Die gleichnam. Hauptst., die Residenz des Fürsten, liegt in einer reizenden, vortrefflich angebauten Gegend, an der großen Hauptstraße von Java; — 2) D. und einziger Ort auf der Insel Pana Itan oder Prinzeninsel, an der Casuarsbay.

Samaden (5,530′ über dem Meere), helvet. wohlgebautes, gewerbsames und reiches D. im Oberengadein des bünd. Gotteshausbundes, mit über 500 reform. Ew. In der Nähe, am Fuße des Pfannengrabens, befindet sich eine Schwefelquelle, die als Bad benutzt wird.

Samadet, franz. Flk. im Dep. der Landen, Bez. St. Sever, am Gabas, mit 1300 Ew. und Torfgräbereien.

Samaiaque, centro-amerik. Villa im Staate Guatemala, Depart. Suchitepequez.

Samaipata, boliv. großer, volkreicher Ort in der Provinz Cochabamba, mit etwa 800 Ew.

Samakov, türk. St. im Rumili Sandsch. Sofia, in einem Balkan-Thale, das die Gebb. Duvindscha und Rilo bilden und worin der Iskr entspr. Sie hat mehre Eisenhütten, da in der Gegend viel Eisen gefunden wird.

Samaku, afrik. Fl. in Senegambien, fällt in den Falemé oder Tené, einen Nebenfl. des Senegal.

Samala, centro-amerik. Küstenfl. im Staate Guatemala, fällt in den Australocean, für große Boote fahrbar.

Samalga, russ. Eiland, z. Gruppe der Fuchsinseln geh., mit 1 aleutischen Ortsch. u. 9 männl. Ew.

Samalis s. Somaulis.

Samâlou, Araberstamm an den Natrumseen in Aegypten.

Samalout, türk. St. in Mittel-Aegypten, Prov. Beny-Soueyf, an einem gleichnam. Kanale.

Samamingkoos, afrik. Negerst. in Senegambien, im Reiche Ludamar.

Saman, 1) preuß. Vgbg. an der Küste der Prov. Arequipa, von welchem sich ein gleichnam. fruchtbares Thal bis an die Anden hinzieht; — 2) span. Hf. an d. NKüste der Insel Cuba, zw. der Spitze Mulas u. dem Hafen las Palmas.

Samanabay, amerik. Mbs. an d. OKüste d. westindisch. Ins. Hayti, zw. d. Vgbg. Samana u. Raphael, 12 Ml. lang u. sehr sicher. An demselben liegt d. gleichnam. D. u. Kchsp., das nur 500 Ew. hat. Auch hatte von demselben ehemals ein Departement seinen Namen. Der gegenwärtige Bez. Samana enthielt 1824 2209 Ew.

Samanap, Sumanap (6° 27′ SB., 131° 33′ OL.), asiat. Hptst. des östlichen Theils der indi-

schen Insel Madura, an einer Bucht gleiches Namens, Residenz des Sultans, groß und gut bevölkert, mit 1 Fort u. 1 stark besuchten Hafen. Sie treibt einen bedeutenden Handel; auch unterhalten hier die Niederländer einen Residenten, um Salzgeschäfte zu besorgen. Die Umgegend liefert gutes Tikholz.

Samaniego, span. Villas 1) in d. Prov. Burgos, Ldsch. Rioja Alavese; — 2) in der Prov. Alava, Quadrillo Guardia, mit reicher Landwirthschaft.

Samannoud, türk. St. in Unter-Aegypten, Prov. Gharbyeh, am Nil, von schiffbaren Kanälen umgeben, die bedeutendste St. zw. Cairo u. Damiette.

Samaquanti, columb. Fl. im Dep. Cauca, Dstkt. Choco, fällt in d. Mbs. v. Darien.

Samar, span., zur Gruppe der Philippinen geb. Insel, zw. 10° 58′ — 11° 50′ NB. und 141° 30′ — 142° 30′ Ol., ist von der Insel Manila durch die Straße St. Bernarnino und von der Insel Leyte durch den Kanal S. Juanico getrennt. Der Flächeninhalt wird zu 621 QMl. angegeben. Sie ist sehr gebirgig; im N. derselben erhebt sich der Curac, einer der höchsten Berge der Philippinen; im NO. läuft das Vgbg. Espiritu Santo u. im NW. die Punta di Baliquatro aus. Der Boden ist äußerst fruchtbar, und die vorzüglichsten Produkte sind Gold, Reis, Bataten, Yams, Zwiebeln, Knoblauch, Kohl, Melonen, Apfelsinen, Limonien, Feigen, Zuckerrohr, Baumwolle, Pfeffer, Wälder des schönsten Eisen- u. Ebenholzes, Roth- u. Schwarzwild, wilde Büffel, Affen u. andere Quadrupeden, Kaimans, Paradiesvögel und andere schöne Vögel im Ueberflusse, Bienen, Fische ꝛc. Die Ew., deren Anzahl sich (nach spanischen Nachrichten) 1820 auf 57,922 Individuen belief, sind Bissaier, ein Malaienstamm, der das Innere bewohnt und sich durch Bildung und Lebensart von den übrigen Malaien unterscheidet; sie reden einen eigenen Dialekt und bekennen sich zum Islam; wahrscheinlich stehen sie unter besondern Häuptlingen, allein etwas Näheres ist uns wegen Mangel an Nachrichten nicht bekannt. Die Spanier besitzen eigentlich nur einen Theil der WKüste zwischen den Vgbg. Baliquatro und dem Kanale von S. Juanico, der 1 Alcaldia von 16 DD. bildet, deren Häuser von Bambus gebaut sind u. auf hohen Postamenten stehen. Der Hptort der Insel ist Cabalunga.

Samar, afrik. St. im Sudan, im Reiche Goufel.

Samara, Ssamara, 2 russ. Fl. in der 1) Statthalterschaft Jekaterinoslaw, entspr. bei Sslawensk, nimmt den Warli und die Klitschena auf, u. fällt unterhalb Nowomoskowsk in den Dniepr. Er ist nicht schiffbar, aber sehr fischreich; — 2) Statthalterschaft Simbirsk, entspr. auf dem Uralgeb., nimmt den Kinel und Tok auf, und fällt bei Samara in die Wolga.

Samara, Ssamara, russ. Kr. der Statthalterschaft Simbirsk, unter 52° 40′ — 54° 20′ NB. u. 67° 10′ — 68° 40′ Ol., grenzt im N. an die Statthalterschaft Kasan, im O. an Orenburg, im S. an Saratow, im SW. an den Kreis Systan und im W. an den Kreis Stawropol, von beiden letzten trennt ihn die Wolga. — Er ist 223 geogr. QMl. groß und größtentheils eben; nur an der Wolga und dem Sok erhebt sich der Boden, der äußerst fruchtbar ist. — Hptfl. ist die Wolga, die hier die Flüsse Samara mit der Kinel und dem Sok aufnimmt; außerdem bewässern den Kreis der Tscheremtschan u. die Kundurtscha. — Das Klima ist sehr milde, so daß Arbusen und Taschenpfeffer fortkommen. Die vorzüglichsten Prod. sind Getreide, Obst (d. aber wegen häufigen Raupenfraßes nicht immer geräth), die schönsten Futterkräuter, spanische Fliegen, Fische ꝛc. Ew. zählt der Kreis über 76,000 Individuen, die in 2 St., 6 Sloboden u. 93 DD. wohnen; ihre Hauptnahrungszweige bestehen in Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei.

Samara, Ssamara (53° 53′ NB., 67° 31′ 45″ Ol.), russ. 1) Hptst. des genannten Kreises, am Einfl. der Samara in die Wolga, mit 634 Hsn., 3 steinernen und 2 hölzernen KK. und (nach Erdmann) 4370 Ew., welche Gerbereien, Juftenfabriken und Seifensiedereien haben, und einen bedeutenden Handel mit Fellen, Leder, Fischen, Kaviar, Gartenfrüchten, Hanf, Flachs, Obst ꝛc. treiben. Kirwanenhandel mit den Kosaken und Tataren. In den hiesigen Gärten wird vieler Taschen- (spanischer) Pfeffer gezogen; — 2) gr. Slobode in der Statthalterschaft Perm, Kr. Kurgur.

Samara, türk. St. im Ejalet Bagdad, am Tigr, mit 2000 Ew., berühmt wegen der Gräber zweier Imams und des Brunnens Mehdi's.

Samaraika, russ. gr. Dorf in d. Statthalterschaft Perm, Kr. Kampschlowa.

Samarang, niederl. Prov. der Insel Java, grenzt im N. ans Meer von Java, gegen ON. an die Prov. Schapara, gegen O. an Grobogan, gegen SO. an die Länder des Susunan (unabhängigen Fürsten von Java), gegen SW. an Radu und gegen W. an Pakkalongang. — Sie enthält auf $54_{,2}$ geogr. QMl. über 308,000 (1815 307,610) Ew., meistens Javanesen. Das Innere derselben ist gebirgig; hier erhebt sich der Ungarang, vormals ein Vulkan, an dessen Fuße Mineralquellen hervorsprudeln; das Küstenland ist niedrig, und besteht aus angeschwemmter Erde. Außer den beiden Hauptflussen, dem Samarang und Kaliwaga, die kleine Boote tragen, wird sie vom Antschar und Damak bewässert. — Das Klima ist im Innern angenehm u. gesund, an der Küste aber heißfeucht und ungesund, was von den Savannen herrührt, die sich an derselben befinden. — Hauptprodukte sind Zucker, Kaffee, Mais, Indigo, Taback, schönes Holz. — Die Einw., die in 1518 Orten wohnen, sind sehr arbeitsam, u. treiben hauptsächlich Acker- und Plantagenbau; überhaupt ist keine Prov. Javas so gut angebaut, als Samarang. Sie wird jetzt in 17 Cantons eingetheilt. — Die Hptst. u. der Sitz des Präfekten,

Samarang

Samarang (6° 54′ NB., 128° 12′ OL.), unfern der Mündung des Samarang, ist mit Mauern u. Graben umgeben, und hat meist gut gebaute Häuser (die der Europäer von kleinen Steinen), 1 reform. K., einige Moskeen, 1 öffentliche Schule, 1 Sternwarte (unfern der St. bei d. Dorfe Bodschong), 1 Theater, 1 Hospital und 30,000 Ew., von denen allein 22,000 in der Stadt wohnen. Der Hafen wird von einem Fort beschützt, ist aber so flach, daß große Schiffe ½ Ml. davon entfernt Anker werfen müssen. Dessenungeachtet treibt Samarang den stärksten Handel mit dem Innern; auch unterhalten die Ew. Gerbereien, Baumwollenwebereien u. a. Fabriken.

Samarata, österr. Gem. in d. milano Prov. Milano, Dstkt. Gallarate, mit 1 Pf.

Samaria, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Hrsch. Sct. Daniel und Sabla, 2½ St. v. Wipbach.

Samario, österr. D. mit einer K. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Hrsch. Schwarzenegg, ½ St. v. Sosana.

Samarina, afrik. St. in Senegambien, im Reiche Bambuk.

Samarkand (39° 37′ 23″ NB., 82° 20′ OL.), asiat. Hptst. von Usbekistan od. Mawaralnahar in Dshagatai, in einem schönen Thale am Ser-afschan oder Kuwan (Sogd), mit Graben und einem Erdwalle umgeben, Winterresidenz des Großkhans, einst eine der berühmtesten Städte des Orients und Residenz Timurs. Noch hat sie 1 Schloß, 250 Moskeen, 40 Medresses, 3 Kierwanserais, viele Bäder u., nach Jakowlew, 150,000, n. Meyendorf, ungefähr 50,000 Ew., die mehre Manufakt. und Fabr. in Seide, Baumwolle, Leder (ob auch nach in Seidenpapier?) ꝛc. unterhalten und einen ansehnlichen Handel treiben. Berühmt ist die hiesige Hochschule der Muhamedaner, die selbst von Osmanen besucht wird. Der weiße Marmor der schönen Moskeen und Medresses kommt aus den benachbarten Brüchen.

Samarkie, russ. Ldsee in d. Statthalterschaft Astrakhan, Kr. Krasnojarsk.

Samarko, österr. D. in Steiermark, im marburg. Kr., Bez. Obergutenhag, mit 26 Hsn., und 134 Einwohnern.

Samaroskoi, russ. Slobode im Gouvernem. u. Kr. Tobolsk, am Irtysh, mit 110 Hsn., treibt etwas Ackerbau.

Samarowo, russ. Kchd. in d. Statthalterschaft Wladimir, Kr. Pereslawl.

Samarskoi Luk, russ. Flözgeb. in d. Statthalterschaft Simbirsk, auf seinem Rücken bewaldet und im Innern reich an Salz, Schwefel und Schiefer.

Samartschick, russ. Fl. in d. Halbinsel Krym, verliert sich in einem Küstensee auf d. OSeite.

Samasanna, schines. niedrige Insel an der OKüste der Insel Tai-ouan oder Formosa.

Samaschialie, afrik. St. u. Residenz des Königs von Kaylie, im Innern von Afrika. Sie soll sehr groß seyn; ihre Häuser bestehen aus Bambusrohr.

Samasera, afrik. St. auf der Sierra-Leona-Küste, die den Susuern gehört.

Samaslina, österr. Dorf im dalmat. Kr. Ragusa, Dstkt. Slano.

Samatan, franz. St. im Dep. Gers, Bez. Lombès, an der Save, mit 1700 Ew. und Gerbereien.

Samatorsa, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., zur Hrsch. Tibein, 1 St. v. heil. Kreuz.

Samatorza, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Billichgraz, 3 St. v. Ober-Laibach.

Samba, habesch. Fl., der in den Nil fällt.

Samba od. Zamba (Galera von), columb. Landspitze an der Küste des Dep. Magdalena, in deren Nähe sich die gleichnam. Untiefen befinden.

Sambach, baier. DD. 1) im Rheinkr., Kant. Otterberg, hat mit Otterbach 476 Ew.; — 2) im Rezat, Ldgr. Herreden, mit 7 Fstll.

Sambacung, asiat. Ins. an d. NOKüste der Ins. Borneo, vor d. Bay von S. Lucia.

Sambahar, s. Sambhar.

Sambalas, columb. Inselgruppe an der Küste des Dep. Isthmo, stark bewaldet u. mit gutem Wasser versehen.

Sambambaya, brasil. Ins. an d. Küste der Prov. Rio de Janeiro, z. Dstkt. Ilhagrande geh.

Sambas, asiat. Reich auf der WKüste der Insel Borneo, zwischen den Reichen Borneo und Succadana, wird vom Sambas, Pontianak, Manpava, u. andern Flüssen reichlich bewässert, u. ist, so weit es bekannt ist, äußerst fruchtbar u. gut bevölkert. Hier befinden sich die wichtigsten Diamantgruben der Insel, die von den Dayaks bearbeitet werden, u. die reichsten Goldbergwerke im Dstkt. Montradak, die eine Kolonie Chinesen auf eigene Rechnung unterhalten. Das Reich steht unter einem Sultane und zerfällt in mehre kleine Herrschaften, deren Häuptlinge, so wie der Sultan selbst, Seeräuberei treiben. Die Hauptst. und Residenz des Sultans

Sambas (1° 3′ NB., 126° 59′ OL.), liegt am schiffbaren Sambas, und ist einer der vornehmsten Opiummärkte, aber auch seiner Seeräuberei wegen berüchtigt.

Sambe (Serra de), brasil. Geb. in d. Prov. Rio de Janeiro, zw. d. Hptst. u. d. Vgbg. Frio.

Sambelong, Klein-Nicobar, asiat. Insel unt. 7° 15. NB. u. 111° 55′ OL., wird durch d. Georges Kanal von Gr. Nicobar getrennt, ist hoch gelegen u. dicht bewaldet; Affen in großer Menge.

Samberg, baier. Wlr. im Isar. Ldgr. Vilsbiburg.

Samberg, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Steinfurth b. Metelen, mit 44 Hsn. und 297 Einw.

Sambhar, Sambahar, asiatisch. Vorgeb. an der SWKüste der Insel Borneo.

Digitized by Google

Sambher, Samber, Samhur, hindustan. St. in der Provinz Ajmeer, unfern des gleichnam., 4 Ml. langen und $\frac{1}{3}$ Ml. breiten Salzsees. Die Verdunstung desselben in heißen Sommern giebt eine feste Salzmasse von ziemlich reinem, salzsauern Natron (Govan).

Sambleben, braunschweig. Pfd. im Dstkt. Schöningen, im Kr. Amt Schöppenstädt, hat 34 Hfr. und 217 Einw.

Samboal, span. Villa in d. Prov. Segovia, Sermo la Mata.

Samboangam, span. Alcaldia auf der SWKüste d. Philippineninsel Magindanao, besteht nur aus 2 befestigten Orten mit (1810) 2000 Einw. Der Hauptort und Sitz des Gouverneurs sämmtl. span. Besitzungen auf Magindanao.

Samboangam (6° 25′ NB., 139° 44′ OL.), liegt an der Mündung eines kleinen Flusses, ist schwach befestigt, und hat 1 verfallenes Fort, 1 steinerne K., eine gute Rheede u. gegen 1000 Ew., die mit Sulub u. den Schinesen einen starken Handel treiben. Die Umgegend ist sehr fruchtbar, wird aber von den Eingebornen stets beunruhigt. Verbannungsort für alle Verbrecher aus den Philippinen.

Sambor, österr. Kr. des Kgr. Galizien, grenzt im N. an die Kr. Przemysl und Lemberg, im O. an d. Kr. Lemberg, Brzezany u. Stry, gegen S. an Ungarn und gegen W. an den Kr. Sanok. — Er nimmt einen Flächenraum von 101,$\frac{1}{2}$ geogr. QMl. ein, u. ist im Ganzen eben, nur der südliche Theil wird von Zweigen der Karpathen durchzogen. An den Ufern des Dniestrs finden sich weitläufige Sümpfe. — Außer dem Dniestr und Stry, welche hier entspringen, bewässern den Kr. die San, Bystrzyca und andere Flüsse. — Hauptprod. sind Salz, Eisen, Bergöl, Salzthon, Getreide, Holz, Hornvieh, Schweine, Pferde ꝛc. — Die Ew. 282.415 Köpfe stark, beschäftigen sich hauptsächlich mit Bergbau und Salzbereitung, Leinenweberei und Spinnerei, Gerberei und Verfertigung von Holzwaaren. Sie wohnen in 7 St., 3 Mkt. und 352 DD. — Die Kreisstadt

Sambor (49° 31′ 30″ NB., 40° 54′ 15″ OL.), am Dniestr, in einer fruchtbaren Ebene, ist der Sitz eines Criminalgerichts, einer Salinen-Intendanz und eines Distriktual-Berggerichts. Sie hat 1153 Hfr., 1 Schl., 1 kath., 1 unirte K., 1 Hospital, 1 kath. Gymnasium, 1 Kreishauptschule und 8616 Ew., welche starke Damastwebereien u. Leinewandbleichen, Salzsiedereien ꝛc. unterhalten. Tabacksmagazin.

Sambour, asiat. Vgbg. auf d. SWKüste der Ins. Borneo.

Sambowitz, preuß. D. im schles. Rgbz. und Kr. Breslau, mit 19 Hsn. u. 119 Ew.

Sambra oder Sombreiro, afrikan. Fl. auf der Küste Benin.

Sambrang, asiat. St. des Reichs Sambas auf d. Insel Borneo, am Sambas, treibt Seeräuberei.

Sambre, französisch-niederl. schiffbarer Fl., entspr. im Walde von Nouvion des franz. Dep. Aisne, durchströmt d. Dep. des Nord, geht in die Niederlande über, und fällt bei Namur in die Maas.

Sambro, brit. Ins. an d. Küste des nordamerikan. Gouvernem. Neu-Scotland, County Halifax, mit 1 Leuchtthurm.

Sambu, columb. Fl. im Dep. Isthmo, fällt in den Mbs. v. S. Miguel.

Sambuca, sicil. St. in d. sicil. Intendantur Girgenti, auf einem Berge, mit 8800 Ew., die Oel-, Wein- und Mandelbau treiben.

Sambucco, sardin. D. in d. piemont. Prov. Cuneo, an der Stura, mit 716 Ew.

Sambul, nubisch. Ortsch. in Wady el Kenous, von thätigen, wohlhabenden Handelsleuten bewohnt.

Sambula, afrikan. St. im Reiche Kasson in Senegambien.

Samcam, Sancanho, chines. Fl. in der chines. Prov. Tschy-li (Petscheli), welcher in der Prov. Schan-ssi entspringt, und vereinigt mit dem Yam, den Hoen oder Yom-tim bildet.

Samdong, niederl. hoher Bg. in d. Prov. Kadu, auf der Insel Java, der mit den BB. Sindoro u. Prahu eine kleine Kette bildet, die mehre Vulkane enthält.

Samechow, 2 österr. DD. in Böhmen: 1) Kreis Czaslau; — 2) Kr. Kaurzim an d. Sazawa.

Samee, afrik. St. 1) des Reichs Kajaaga od. Galam, am Senegal; — 2) des Reichs Bambarra im Sudan.

Sameister, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Fussen.

Samelow, mecklenb.-schwerin. Ortsch. im mecklenb. Kr., A. Crivitz.

Samen, babesch. Prov., die von N. nach S. von einer hohen Gebirgskette durchzogen wird, auf deren Gipfel tiefer Schnee fällt. Unter den Ew. befinden sich viele Juden.

Samer, franz. Flk. im Dep. Pas de Calais, Bez. Boulogne, mit 1620 Ew.

Samern, hanöv. Brsch. in d. Ldrost. Osnabrück, Grfsch. Bentheim, Ger. Schüttorf, mit 67 Hsn. u. 433 Einw.

Sameschko Vas, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., zur Hrsch. Thurn am Hart, 3 St. v. Neustädtel.

Samesleiten, österr. Ortsch. im Lde. ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 1 St. v. Ens.

Sameting (Ober-), österr. Wlr. im L. ob der Ens, Hausr.-Vl., Ldgr. Grieskirchen, 2$\frac{1}{2}$ St. v. Bayrbach. Dabei der Wlr. Unter-Sameting.

Sametsheim, baier. Weiler im Isar, Landgericht Mühldorf.

Samgaum, brit. St. in d. Madras Prov. Carnatic, Dstkt. Nellore, am Pennar.

Samhalten, bei Kolb Sonnhalden, badisch. D. im Bez. A. Staufen des Dreisamkr., z. Obermünsterthal geh.

Samhar, habesch. Ldschaft an d. Küste unter einem glühenden Himmel, wird von Hazortas bewohnt.

Samhut, türk., ziemlich gr. St. in Ober-Aegypten (Said), am Kanale Mabarraca.

Samina, afrikan. St. des Reichs Bambarra im Sudan.

Samine, franz. Fl. im Dep. Ain, der in die Valserine, einen Nebenfl. des Rhone fällt.

Saming österr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vl. Ldgr. Schärding, 1 St. v. Passau.

Samingara, japan. St. auf d. Insel Sikoko oder Sikokf, Fstth. Sanoki, an einer Bucht.

Samingawa, japan. Prov. auf der Inf. Sikoko.

Samitz, preuß. DD. im schles. Rgbz. Liegnitz: 1) Kr. Goldberg, mit (Dreybrodt, Hammer, Hinterecke und Vorbaus) 125 Hsn., 1 evangel. K. und Sch. u. 798 Ew.; — 2) Kr. Lüben, mit 12 Hsn. u. 73 Ew.

Sammabor, österr. D. v. 25 Hsn., im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Wipbach, 1½ St. v. Wipbach.

Sammatz, banöv. Dch. in d. Ldbrost. u. d. Fstth. Lüneburg, Amt Dannenberg, mit 5 Hsn. und 36 Einwohnern.

Sammbach, baier. Pfd. im Obermain, Landger. Höchstadt, im Ebrachgrunde, mit 300 Ew., mehrern Weibern, 1 Schneide-, 2 Mahlmühlen u. 1 Ziegelhütte.

Sammelshofen, wirtemb. Wlr. mit 40 Ew., im OA. Teltnang des Donaukreises.

Sammenheim, baier. Pfd. im Rezat, Ldgr. Heidenheim, mit 80 Fstlln.

Sammenthin, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kreis Arnswald, mit 37 Hsn. und 393 Einwohnern.

Sammerei, baier. Pfd. im Unterdonau, Landger. Griesbach.

Sammersdorf, österr. Ortsch. v. 18 Hsn., im L. ob der Ens, Traun-Vl., z. Stift Kremsmünster, 2½ St. v. Wels.

Sammi (13° 17′ NB.), afrik. große St. des Reichs Bambarra, im Sudan.

Sammisweiler, wirtemb. D. im OA. Wangen des Donaukr., mit über 600 Ew.

Sammit (Alt- und Neu-), mecklenb.-schwerin. Ortsch. im mecklenb. Kr., A. Lübz.

Sammoschnoi, ruff. kl. unbewohntes Eiland, zur Gruppe der Fuchsinseln geh.

Samnaum, helvet. schönes Alpenthal im Unterengadein des bünd. Gotteshausbundes, mit 300 romanisch redenden Ew., die in zerstreut liegenden Hsn. wohnen u. starke Viehzucht treiben.

Samnoo, afrik. hübschgebaute St. in Fezzan, von Basaltbügeln umgeben, mit 3 Minarets und gelb angestrichenen Hsn.; berühmt wegen der Menge u. Heiligkeit ihrer Marabouts. Ringsum wachsen viele Dattelpalmen.

Samo, 1) columb. Stch. im Dep. Cundinamarca, Dstkt. Neiva, am Fl. Amadea; — 2) chile. Fl. in d. Prov. Coquimbo, fällt in d. Limari.

Samochwolowiczy, ruff. Flk. in d. Statthalterfch. u. dem Kr. Minsk, von Juden bewohnt.

Samoclevo, österr. D. mit einer Kurazie in Tyrol, Kr. Trient, Bez. Male, 18½ St. v. Trient; über dem D. ist das Schl. Rocca.

Samoczyn, Samotschin, Szumazin, preuß. Stch. im posen. Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, im Netzbruche, worüber der ½ Ml. lange Netzdamm führt, mit 121 Hsn., 1 kath. K., 1 lutber. Bethause, 2 Ziegeleien u. 868 Ew., die Tuchweberei treiben.

Samoens, sardin. Flk. in der savoy. Prov. Faussigny, nahe an der Giffre, mit der Abtei Sixt u. 3200 Einw.

Samoggia, päpstl. Fl. in der Delegat. Bologna, fällt in d. Po.

Samojeden (oder wie sie sich selbst nennen, Chassowa, das ist in ihrer Sprache Mensch), russ. Polarvolk in den Gouvernements Arkhangel u. Tobolsk. Das Land, das sie bewohnen, erstreckt sich v. W. nach O. vom Fl. Mesen bis zum Olenek u. v. N. nach S. von den Küsten des Eismeeres bis zu den Grenzen v. Tobolsk u. Wologda. Vom Vgbg. Kanin u. dem rechten Ufer des Mesen an bis zum linken Ufer der Petschora nennen die Samojeden das Land Kanins Land, im W., u. Tamani-Küste im O., das Land von d. Petschora bis zum Grenzgebirge Sibiriens aber Arkajta (d. i. großes Land), und theilen es nach dem Laufe der Ussa in 2 Abtheilungen, in die nördliche und südliche. — Ein in jeder Rücksicht trauriges Land, das an den Küsten eben ist, und auf 70 Meilen ins Land hinein einen moosbedeckten Torfboden (Tundra genannt) enthält; im S. erheben sich mäßige Berge, von den Russen Bolschesmelskii Khrebet (Berge des großen Landes) genannt, die mit den sibirischen Gebirgen in Verbindung stehen, und breiten sich bedeutende Wälder aus. — Außer den schon genannten Fln. enthält das Land noch den Wischas, die Oma, Snopa, Pescha, Wolonga, Welika, Indiga, Jarüschna, Kolokolwa u. viele andere, welche sämmtlich dem Eismeere zugehen; auch fehlt es nicht an Landseen. — Das Klima ist an der Küste unmäßig streng, und wird noch strenger, je weiter man nach O. kommt. Die Korotaicha, ein Nebenfluß der Ussa, und andere östliche Flüsse frieren in der Mitte des Septembers zu und thauen erst zu Ende d. Juni od. Anfang d. Juli wieder auf. Selbst der Samojede, den im Ganzen die Kälte nicht sehr angreift, fühlt hier doch den Unterschied des Klima's; im S. ist es etwas milder, und man findet selbst fette Weiden und Striche, wo Gerste gedeihet. An Prod. des Pflanzenreichs ist das Land übrigens arm; im N. findet man außer Sauerampfer und einigen eßbaren Beeren, nichts als verkrüppelte Weiden; die südlichen Wälder bestehen aus Fichten, Birken, Erlen und Weiden. Das Thierreich liefert mehre Phokenarten, weiße Bären, Wölfe, weiße und gewöhnliche Füchse, wilde Rennthiere, gemeine Bären, Vielfraße, Hermeline,

Digitized by Google

line, Marder, Eichhörner, Hasen, unzählige Schwärme von wildem Geflügel, Fische im Ueberflusse. Pferde und Rindvieh sind klein und mager, das wichtigste Hausthier ist das Rennthier. — Der Mensch. Die Anzahl sämmtlicher Samojeden, die in 13 Zweigen vertheilt sind, wird zu 57,000 Individuen gerechnet. Der Samojede ist von mittlerem Wuchse (4 — 5 Fuß gr.), hat ein breites, rundes, plattes Gesicht, eine braungelbe Gesichtsfarbe, kleine schwarze Augen, schwarze Haare und Augenbrauen, einen großen Mund, große Ohren und einen sehr dünnen Bart; eben so häßlich und noch kleiner, aber etwas schlanker ist das weibliche Geschlecht. Er ist gutmüthig und friedfertig, übrigens aber trübsinnig, finster und äußerst lässig, dabei dem Trunke sehr ergeben und ausschweifend in der Liebe; daher auch Lustseuche eine nicht seltene Krankheit unter ihnen ist, und nicht Wenige an den Folgen der Unmäßigkeit sterben. Eben so werden Viele ein Opfer der Blattern, die sich alle 8 od. 9 Jahre einstellen sollen; gegen den Skorbut sichern sie sich durch das Trinken des Rennthierblutes. Gewöhnlich erreichen die Samojeden ein Alter von 60 bis 70 Jahren. Ihre Nahrung besteht in Rennthierfleisch, Fischen und Vögeln, auch essen sie Brod, verschiedene Beeren u. Schwämme; ihr Getränk ist Wasser. Beide Geschlechter kleiden sich in Rennthierfelle; bei den Unterkleidern der Männer, dem Maliza, Pima u. Lipty, geben die Haare einwärts; ersteres dient als Hemd und bedeckt den Leib, das zweite den mittleren Theil desselben, das dritte die Beine. Darüber trägt man einen langen Rock, Sowik, und an jedem Fuße Riwü statt des Stiefels; an beiden geben die Haare nach außen. Die weibliche Kleidung unterscheidet sich von der männlichen nur dadurch, daß das Maliza und Sowik vorne nicht offen, sondern zusammengenäht sind, und daß das Maliza Pany, und das Sowik Kusch heißt. Im Sommer wird das Maliza mit einem Hemd von grober (manchmal sogar weißer) Leinewand oder grobem Tuche vertauscht. Der Putz der Samojeden besteht in einem Pi, d. i. ein lederner Gürtel, woran kupferne Knöpfe genäht sind; das weibliche Geschlecht besetzt das Kusch u. die Sarva oder Mütze mit bunten Lappen, und läßt hinten herab ein Magasiassa hängen, das aus mehrern Bretchen besteht, und beim Aneinanderschlagen ein Geräusch macht. Ihre Wohnungen sind zeltartige Hütten (auf Samojedisch Mäkina, auf Russisch Tschum), mit Astwerk, dickem Tuch, Birkenrinde oder Rennthierfellen bekleidet und oben mit einer kleinen Oeffnung versehen, durch die der Rauch abzieht; in der Mitte derselben steht der Heerd mit einer eisernen Platte, über welchem der Kessel hängt: an den Wänden sind Hürden oder Choner vor Birkenzweigen oder Pflanzenstengeln mit Rennthierfellen belegt, die zu Betten dienen; der Theil des Zeltes, dem Eingange gegenüber, heißt Sinkui, d. i. der Speisevorrath. Uebrigens wird der Aufenthalt oft geändert, und die Zelte werden sehr schnell von den Frauen losgemacht und eben so schnell von Neuem aufgeschlagen. So einfach wie die Wohnung ist das Hausgeräthe der Samojeden, das blos aus kupfernen und eisernen Kesselchen, hölzernen Schüsseln u. Löffeln, Schaumlöffeln, Eimern, Krügen, Körben Fässern und Töpfen bestehet; das Mehl wird in Säcken von grober Leinewand aufbewahrt. Fischfang und Jagd machen seine Hauptbeschäftigung aus, deren Ertrag ihm zum Eintausche anderer Sachen, deren er bedarf, dient. Vorzüglich sind Pelzwerk, Flaum u. Federn, Fische, Rennthiere, Rennthierfelle, Wallroßzähne, Seekuhhäute ꝛc. Gegenstände des Austausches. Sein Vermögen wird nach der Anzahl der Rennthiere geschätzt; wer 1000 — 2000 Stück besitzt, ist reich, 500 — bis 700 machen wohlhabend, 20 — 30 arm; wer nur 10 besitzt, kann nicht auskommen und muß Andern dienen, oder durch Jagd und Fischfang sich zu erhalten suchen. Das beste Rennthier kostet 10 Rubel, ein geringes 2 — 3 Rubel. Religionsbegriffe haben die Samojeden wenige; sie glauben an eine obere Gottheit, die sie Num oder Jelemubarte nennen; unter ihr stehen unzählige Halbgötter oder Genien, Tadebziy genannt, die dem Menschen bald Gutes, bald Böses zufügen. Den Num bilden sie nicht ab, von den Tadebziy aber machen sie hölzerne Figuren, welche Chas heißen. Ihre Opfer bestehen in Rennthieren. Ihre Priester heißen Tadibei, auf Russisch Chudeśniki. Auch haben sie eine Vorstellung vom Leben nach dem Tode. Heftige Leidenschaften sind dem Samojeden unbekannt. Ehebruch versöhnt der Ehebrecher mit einem oder mehren Rennthieren, die Ehebrecherin erhält Schläge. Raub und Mord sind fast unerhört. Am allgemeinsten ist die Trunkenheit; eben so begierig sind sie nach Taback. Vielweiberei ist zwar erlaubt, doch haben nur die Wohlhabenden mehre Frauen. Die Heirath wird durch einen Aiwuta od. Vermittler ohne alle Feierlichkeit und ohne den Tadibei geschlossen, die Braut durch eine gewisse Anzahl von Rennthieren gekauft. Die Ehe ist nicht unauflöslich, beide Theile können sich ohne Formalität trennen. Neugeborne Kinder werden mit warmem Wasser, worin Beifuß abgekocht ist, gewaschen. Auch der erwachsene Samojede badet sich im Sommer und reibt sich mit Schnee im Winter. Den Verstorbenen ziehen die Weiber die besten Kleider an, hüllen sie in Rennthierhäute und legen sie in eine Grube, das Gesicht nach Morgen gewendet, zugleich mit den Geräthschaften, deren sie sich bei ihren Lebzeiten bedient haben. Stirbt ein kleines Kind, so hängt man es mit seiner Wiege an einen Baum. Schriftzeichen haben die Samojeden für ihre Sprache nicht, die übrigens sehr arm und unvollkommen ist; nur wenige von ihnen können das Russische lesen oder schreiben, sie unterzeichnen mit einer Art Sinnbild unter russisch geschriebne Bittschriften ꝛc. und erkennen diese Unterschrift wieder. Der jährliche Tribut oder Jassak, den sie der Krone entrichten,

Digitized by Google

ten, besteht in 3 Steinfuchsfellen von jedem Köcher tragenden Samojeden. — Die oben genannten 13 Zweige sind: 1) Eigentliche Samojeden, 2) Towzi und Guarizi, 3) Koibalen, 4) Sojoten, 5) Matoren oder Motoren, 6) Tubinzen, 7) Kaimaschen oder Kamatschinzen, 8) Karagassen, 9) Ostjäken, 10) Arinzen, 11) Kotowzen, 12) Assanen u. 13) Juraken od. Juralen (Hertha X., 6. S. 580 ꝛc.).

Samolaco, Samolico, Sommolago, Samogia, österr. großes, schönes D. in d. milano Prov. Sondrio, Dstkt. Chiavenna, am Comersee sehr angenehm gelegen, liefert vortreffl. Forellen.

Samone, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, Ger. Ivano, 2½ St. v. Borgo di Val Sugana.

Samopeſs, Samopesch, österr. D. in Böhmen, Kr. Kaurzim, auf einem hohen Berge, an dessen Fuße die Sazawa fließt.

Samorrostro, span. Hüttenort in d. Prov. Vizcaya, nordwestl. v. Portugalete mit den berühmtesten Eisenminen Spaniens.

Samorzow, österr. D. in Böhmen, Kr. Chrudim.

Samosaka, russ. Kchd. in d. Statthalterſch. Tschernigow, Kr. Starodub.

Samoschegg, österr. Gem. in Steiermark, Kreis Marburg.

Samoschia, russ. D. in der Statthalterſch. Olonetz, Kr. Wytegra, Fundort von sehr gutem Thon, daher hier sehr dauerhafte Töpfe gebrannt werden.

Samosierra, span. Geb., ein Ast des Tajogebirges, welches das Hauptgebirge der Prov. Guadalarara ausmacht.

Samosoll, Samosoly, österr. D. in Böhmen, Kr. Tabor.

Samost, Zamost, österr. D. in Böhmen, Kreis Bunzlau.

Samostes, ſ. Brückel.

Samotin, österr. D. v. 17 Hſn. u. 131 Ew., im brunner Kreis in Mähren, zur Hrſch. Neustädtl gehörig.

Samotischek, österr. D. v. 61 Hſn. u. 416 Ew., im ollmützer Kreis in Mähren, dem Domkap. zu Ollmütz geh.

Samotraki, Semadrek (40° 30′ NB., 43° 8′ OL.), türk. Insel im Archipel und zwar im SW. des Mbſ. von Saros, 3½ Ml. vom festen Lande entfernt. Eigentlich nur ein hoher Berg, von 1,40 QMl. Flächenraum, der mit schönem Holze bestanden u. mit fruchtbaren Thälern umgeben ist. Ziegen und Bienen sind ihre Haupterzeugnisse; daher auch die 1500 Ew., die in 1 Flk. u. 2 DD. wohnen, vorzüglich Ziegen- und Bienenzucht treiben und schönen Saffian bereiten, der stark gesucht wird. In den Thälern giebt es auch einigen Acker- und Oelbau.

Samoty, österr. Dch. in Böhmen, Kr. Tabor.

Samovo, Semogo, österr. D. in d. milano Prov. Sondrio, Dstkt. Bormio im Valle di Dentro, mit 2 KK. u. vortreffl. Wiesewachs.

Samovo, afrik. Fl. auf d. Küste Mozambique, der in den Kanal von Mozambique fällt.

Samow, mecklenb.-schwerin. D. im wendischen Kr., A. Gnoien.

Sampaka, afrik. bedeutende St. des Reichs Ludamar in Senegambien.

Sampanmangio, asiat. Vgbg. auf d. NOKüste v. Borneo.

Sampayo, od. S. Païo, portug. Flk. in d. Prov. Traz os Montes, im Correiçao de Torre de Moncorva, nicht weit vom Flusse Sabör. Seine Parochie ist eine Abtei.

Sampete, asiat. Fl. auf d. Ins. Borneo, geht nach S. u. fällt ins Meer von Java.

Sampiero, franz. Cant. auf d. Insel Corsica, Bez. Ajaccio, mit dem gleichnam. Hptorte.

Sampit, asiat. St. des Reichs Banjermassing auf der Insel Borneo, an der Mündung des gleichnam. Fl., mit 1 Hf., hat einen eigenen Fürsten, und treibt einen starken Handel mit den Javanesen u. Malaien von Sumatra.

Sampit, nordamerik. Küstenfl. im St. Südcarolina, Dstkt. Georgetown.

Samponan, od. Papa, asiat. Gebirgskette, welche das Innere der Insel Sumatra durchzieht.

Sampson, nordamerik. Grfsch. des St. Nordcarolina, grenzt im N. an die Grfsch. Johnson, im NO. an Wayne, im O. an Duplin, im SO. an Newhanover, im SW. an Bladen und im NW. an Cumberland. Ein ebenes Land, das theils aus Haide, theils aus Sumpf besteht, und vom Black, Big- und Little-Cohary, Sir-Runs und Clear-Run bewässert wird. Im Jahre 1820 enthielt sie erst 8908 Ew., unter denen 3030 Sclaven waren.

Sampuoir, helvet. futterreiches Thal im bünd. Unterengadein, in welchem Bolus gegraben wird; auch soll d. Berg Mandin in diesem Thale goldhaltige Erze enthalten.

Samra, russ. Edsee im Gouvernem. St. Petersburg, Kr. Gdow.

Samreich, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Vilshofen.

Samrigari, asiat. Fort im ostind. Staate Nepal, Dstkt. Morung.

Sams, dän. Pfd. im Hrzgth. Lauenburg, A. Schwarzenbeck, mit 160 Ew.

Samsan, franz. Fl. im Dep. Ille-Vilaine, fällt in die Vilaine.

Samschin, österr. DD. in Böhmen: 1) Kr. Tabor; — 2) Kr. Bidschow, mit 1 Pfk.

Samskrik, nordamerikan. Fl. im St. Maryland, Grfsch. Frederik.

Samsöe, dän. Insel im Kattegat, zw. Seeland u. Jütland, 2,04 QMl. groß, hügelig und sehr fruchtbar, aber fast ohne Holz. Die 2400 Ew., die in 6 Kchsp., 22 Landsitzen, 2 Herrenhöfen, 316 Bauernhöfen, überhaupt in 479 Hſn. wohnen, bauen Getreide (jährlich über 20,000 Tonnen Korn), Hülsenfrüchte und etwas Senf, treiben Viehzucht, Fischerei, Vogelfang und Schifffahrt. Die Insel geh. zum A. Holbeck des Stifts Seeland.

Samson,

Digitized by Google

Samson, brit. Inf., zur Gruppe der Scilly-Inseln geh., nur von ein Paar Familien bewohnt.

Samsond (spr. Schamschond), österr. Bezirk im siebenbürg. Gebiet der Szekler, im marosch Stuhl, mit 15 Ortsch., vom gleichnam. D. an der Marosch so genannt.

Samsou, afrik. St. des Reichs Aschantie auf der Zahnküste.

Samstorf, mecklenb.-schwerin. D. mit 1 Schule im wendischen Kr., A. Güstrow.

Samswegen, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, an der Ohre, mit 77 Hsn., 540 Ew. u. 1 Torfstich.

Samtens, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen (Insel Rügen).

Samter, preuß. Kr. im posen. Rgbz. Posen, grenzt im N. an den Rgbz. Bromberg, im O. an d. Kr. Obornick, im S. an den Kr. Buck, im W. an den Kr. Meseritz u. im NW. an d. Kr. Birnbaum. Er ist $20_{,09}$ geogr. QMl. groß, ziemlich fruchtbar u. mit vieler Waldung bedeckt. Hptfluß ist die Wartbe. Die 34.100 Ew., die in 5 St., 1 Flk., 183 DD. ꝛc. wohnen, nähren sich von Ackerbau. Die Krst.

Samter, poln. Szamotuly, enthält 149 Hsr., 1 Schl., 1 kath. K. u. über 1400 Ew., die Leine- und Tuchweberei und Ackerbau treiben. Fast die Hälfte besteht aus Juden.

Samti, babesch. Fl. im Reiche Hurrur.

Samur, span. Inf. im Australocean an d. Küste d. Prov. Camarines, auf d. Philippineninsel Manila.

Samuschen (windisch Samushane), österr. L. des Bez. Großsonntag in Steiermark, Kr. Marburg, mit 63 Hsn. u. 301 Ew.

San, österr. FlFl. 1) in Steiermark, entspr. im Kr. Cilli in einem Thale des Bez. Oberburg, ist von Preßburg bis Cilli für kleine, von da aber auch für größere Fahrzeuge schiffbar, und fällt oberhalb Laak in die Sau, über ihn gehen nur 5 Brücken: bei Frattmannsdorf, Niederrietz, St. Peter, Cilli u. Tuffer; — 2) in Galizien, entspr. im Kr. Sanok am Fuße der Karpathen, bewässert die Kreise Przemysl und Rzeszow, und fällt unfern Radomysl in die Weichsel. Er ist schiffbar, u. nimmt die Wislock u. a. Fl. auf.

San, s. Saan.

Sana, peru. Dstkt. der Prov. Trurillo an d. Küste, wird vom gleichnam. Fl. u. vielen andern Flüssen bewässert, hat ein angenehmes Klima und ist überaus reich an Getreide, Früchten u. Tropengewächsen. Er enthält 24 Ortsch., von denen die Stadt Sana (6° 52′ SB., 79° 35′ 30″ WL. v. Greenwich), am gleichnamigen Fl., sehr heruntergekommen ist.

Sana, s. Szanna.

Sanabou, türk. bedeutender Ort in Mittel-Aegypten, Caschesik Minieh, mit 3 koptischen Klöstern.

Sanabria, span. 1) Ldsee in d. Prov. Leon, unweit Astorga, ½ Ml. lang, halb so breit und sehr fischreich; — 2) Partido in der Prov. Valladolid, deren westlichsten Theil er einnimmt, und die Sierra Segundera und die Laguna Galende enthält.

Sanada, japan. St. auf d. Inf. Nifon, Fstth. Simoodsuke.

Sanakan, asiat. Flk. d. Ldsch. Ludaya auf d. ostind. Inf. Java.

Sanare (Sta Ana de), columb. beträchtl. Ort, im Dep. Venezuela, östl. v. Tocujo, am Claro, mit etwa 2500 Ew.

Sanauja, span. Villa in d. Prov. Cataluña, Vegeria Cerveria.

Sanbornton, nordamerik. Township im St. Neuhampshire, Grfsch. Strafford, zw. dem Winnipiseoge u. Pemigewasset (oberem Merrimak), mit 3 KK. u. 3000 Ew.

San Botham, asiat. Gruppe von 3 bewohnten Inseln auf der WKüste von Celebes, im NW. von Makassar.

Sancergues, franz. Flk. im Dep. Cher, Bezirk Sancerre, mit 600 Ew.

Sancerre, franz. Bez. im Dep. Cher, enthält auf $37_{,65}$ QMl. gegen 65.000 Ew., die in 8 Cantons u. 75 Gemeinden wohnen.

Sancerre (47° 16′ 53″ NB., 20° 30′ 20″ OL.), franz. Hptst. des genannten Bez. u. eines Cantons, auf einer Anhöhe unfern der Loire, mit 2600 Ew., Gerbereien, Mützen- u. Strumpfwebereien. In der Nähe Marmorbrüche.

Sanchez, columb. 1) St. im Dep. Orinoco, am Orinoco; — 2) Fl. im Dep. Isthmo, fällt zwischen Porto Velo und d. Hf. Naos in den caraibischen Meerbusen.

Sanchiqueo, merikan. beträchtl. Silberbergwerk im Staate Mechoacan.

Sanchon, span. Villa in der Prov. Salamanca, Partido Ledesma, Rpda de Ciperez.

Sanchui-hien, chines. St. in d. chines. Prov. Kuang-tung, am Einflusse eines Armes des Pekiang in den Si-kiang.

Sancoins, franz. Flk. im Depart. Cher, Bez. St. Amand, mit 1500 Ew.

Sancori, Pulo Sancori, hinterindische Inf. an d. Küste des Siam. Fstth. Ligor, im Mbs. v. Siam.

Sand, österr. DD. 1) im illyr. Rgbz. Laibach, Kr. Villach, Hrsch. Velden; — 2) ebendas., Kr. Klagenfurt, Hrsch. Altbofen; — 3) in Tyrol, pusterthaler Kr., Ldgr. Taufers; — 4) im L. ob d. Ens, Traun-Vl., Hrsch. Gärsten an der Ens, mit 12 Hsn.; — 5) ebendas., Hausruck-Vl., Herrschaft Lambach.

Sand, österr. D. in Böhmen, Kr. Budweis an der Moldau.

Sand, baier. 1) Gem. mit 221 Seelen im Rheinkr., Cant. Waldmoor; — 2) D. im Untermain, Ldgr. Eltmann, am Main, mit etwa 400 Ew., die sich vorzüglich vom Schiffbau u. Korbmachen nähren; — 3) D. im Oberdonau, Ldgr. Aichach, mit 8 Hsn.; — 4) Wlr. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg; — 5) Wlr. v. 7 Hsn., im Unterdonau, Ldgr. Straubing.

Sand,

Digitized by Google

Sand, badisch. D. im Bez. A. Kork des Kinzkr., mit (mit Neusand) 120 Hsn. u. 692 evangel. Ew., die vielen und guten Hanf bauen.

Sand, kgl. sächs. D. im meißn. Kreisamte Meißen am rechten Ufer der Mulde, mit etwa 40 — 50 Hsn., die meist von Berg- und Hüttenleuten bewohnt werden.

Sand (im Sande), herzogl. sächs. meining. Amt im Unterlande, von dem fruchtbaren Sandboden so genannt, aus dem es größtentheils besteht. Es enthält 2 Mktfl., 11 DD., 2 Höfe und 1 Burg-Ruine und hat seinen Sitz in Wasungen.

Sand, kurhess. Kchd. im niederhess. Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, an d. Ems, hat mit d. Hofe Osenhausen 110 Hfr. u. über 700 Ew.

Sandaae od. Axaraae, dän. Fl. auf d. NKüste der Insel Island.

Sandach, baier. D. im Unterdonau, Landgericht Wilshofen.

Sandacker, badisch. H. mit 7 Ew., im A. Heiligenberg des Seekr., z. Homberg geh.

Sandaht, birman. D. in der Prov. Birma, am Irawaddy, ganz von Elephantenwärtern des Kaisers bewohnt.

Sandakan, asiat. Mbf. an d. NOKüste der Insel Borneo, welcher den gleichnam. Fl. aufnimmt.

Sandal, türk. Vgbg. an d. Küste des schwarzen M., im Rumeli Sandsch. Kirkkilissa.

Sandalp (obere u. untere), od. Ober- und Unterstaffel, helvet., in botan., mineral. und geologischer Hinsicht merkwürdige Alpen im Cant. Glarus, welche den höchsten Theil des Linth-Thales bilden; auf der obern Sandalp entspr. eine d. Hauptquellen des Linth.

Sandan, der südl. Theil der japan. Insel Karafta, von Mandschuren bewohnt.

Sandano, niederl. Vgbg. an d. Küste der Prov. Banjuwang auf der Insel Java.

Sandarlik, eigentlich Sandraghi, türk. St. u. Gerichtsbarkeit im asiat. Ejalet Anatoli, Sandsch. Karasi, an einem Busen des ägeischen Meeres, der den Namen Busen von Andarlik hat.

Sandau, österr. 1) Mkt. in Böhmen, Kr. Leutmeritz, mit 1 Bandfabr.; — 2) Hrsch. in Böhmen, Kr. Elnbogen, worin d. Mkt. Unter-Sandau, mit 154 Hsn., Tuchmanufakt. und 1 Kobaltgrube; in der Nähe 1 Sauerbrunnen; Fundort von Granaten und Topasen, ½ St. davon das Dorf Ober-Sandau.

Sandau, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Landsberg, mit 1 Wasserthurm.

Sandau, preuß. 1) St. u. Sitz eines Justizamtes, im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow II., dicht an der Elbe, mit einer alten, zum Theil verfallenen Mauer umgeben, hat 3 Thore, 303 Hfr., 1 K., 2 Schiffmühlen u. 1449 Ew.; — 2) D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, der St. Pleß geh., mit 25 Hsn. u. 61 Ew.; — 3) D., ebendas., z. Amte Schedlitz geh., mit 37 Hsn. u. 192 Ew.

Sanday, brit. orcadische Insel, von d. Insel Stromsay durch einen schmalen Kanal getrennt, 13 engl. Ml. lang u. 2 breit, bildet 2 Kchsp. Croßkirk und Ladykirk, mit 1800 Ew., die Getreidebau, Kelpbrennerei u. Fischerei treiben. Sie enthält 2 Hf., Kettleloft und Otterswicks, und in der Nähe seit 1806 einen Leuchtthurm. Auch hat man 1818 uralte Gebäude u. Grabmäler von großem Umfange entdeckt; — 2) Hebriden-Insel, durch einen schmalen Seearm von Cannay getrennt, mit guten Weiden.

Sandbach, Sampach, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Passau, an der Donau, aus der hier Felsspitzen hervorragen, die unerfahrnen Schiffern sehr gefährlich sind.

Sandbach, darmst. D. in d. Prov. Starkenburg, Bez. Breuberg.

Sandbach, brit. Flk. u. Kchsp. in d. engl. Shire Ches am Wheelock, mit 585 Hsn., 1 Kch. mit 1 hohen Thurme u. 2905 Ew., die gutes Ale brauen.

Sandbach, Polarinsel an d. östl. Küste von Grönland (Liverpool-Küste).

Sandbeck, hanöv. Patr. Ger. in der Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, A. Osterholz enthält das LGut Sandbeck (9 Hfr. u. 56 Ew.), 4 DD. und 1 Hof.

Sandbecker Bruch, hanöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Patr. Gr. Sandbeck, mit 10 Hsn. u. 73 Ew.

Sandbeck, braunschweig. Flch., kommt vom Elm, und fällt bei Dibbesdorf in die Schunter.

Sandbeiendorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, mit 42 Hsn., 1 K. und 266 Einw.

Sandberg (windisch Peschenyverch), österr. D. des Bez. Negau in Steiermark, Kr. Marburg, mit 36 Hsn. (aber nur 7 Wohnpartien) und 25 Einwohnern.

Sandberg, baier. Dorf im Untermain, Ldgr. Bischofsheim, mit 63 Hsn. Ein anderes gleichnam. D. liegt bei Mosbach desselben Ldgr.

Sandberg, wirtemberg. Wlr. mit 16 Ew. im OA. Crailsheim des Jartkr., z. Unter-Rombach geh.

Sandberg, preuß. 1) D. u. RG. im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Zaub-Belzig, ¼ St. v. Belzig, mit 60 Hsn. u. 300 Ew.; — 2) Städtch. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Kröben, mit 324 Ew.

Sandberg, hanöv. Dfch. in der Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, A. Neuhaus, mit 9 Hsn. u. 34 Einwohnern.

Sandbergen, hanöv. Forstb. mit 12 Ew., in der Ldrost. u. Fstb. Lüneburg, A. Bleckede.

Sandbichel, baier. 1) Wlr. im Isar, Ldgr. Miesbach; — 2) Groß-, desgl., ebendas.

Sandbo, schwed. Härad in Oerebrolän an d. nördl. Spitze des Wettersee.

Sandbochum, preuß. Brsch. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hamm, mit 36 Hsn. u. 223 Ew.

Sandborstel, hanöv. D. in d. Landdrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Zeven, mit 20 Hsn. u. 112 Einwohnern.

Digitized by Google

Sandbrink, hanöv. D. in d. Landdrost. Hanover, Grfsch. Diepholz, A. Lemförde, mit 32 Hsn. und 142 Einw.

Sandbühl, baier. Wlr. im Oberdonau, Landger. Grönenbach.

Sandby, schwed. Kchsp. 1) in Malmöhuslän, Härad Torna; — 2) in Kalmarlän, Härad Mökkelby; — 3) in Christianstadlän, Härad Wästra-Göinge.

Sandbye, dän. Kchsp. 1) auf d. Insel Laaland, mit 860 Ew. in 8 DD.; — 2) im Herred Tybjerg des A. Prästöe, auf der Insel Seeland, mit 25 Hsn. in 3 DD.

Sanddalen, schwed. Kchsp. im norweg. Stift Drontheim, A. Nord-Romdal, Voigtei Nordmöer, mit 2200 Ew.

Sanddorf, 2 östr. DD. in Böhmen: 1) Kr. Chrudim, — 2) Kr. Bunzlau, an d. Elbe.

Sanddorf, badisch. H. im Bez. A. Ladenburg, des Neckarkr., mit 70 Ew., z. Sandhofen geh.

Sand Down (35° 40′ NB., 158° 50 OL.), japan. Rgbg. auf d. OKüste der Insel Nifon.

Sande, preuß 1) D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Paderborn; — 2) In dem-, Brsch. im niederrhein. Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, mit 43 Ew.

Sande, hanöv. H. mit 11 Ew., in d. Ldbrost. Hanover, Grfsch. u. A. Hoya.

Sande (im), 2 hanöv. Hsr. mit 7 Einw., in der Ldbrost. u. d. Fstth. Lüneburg, B. V. Celle.

Sande (Grofs-), hanöv. H. b. Bedecaspel in Ostfriesland.

Sande (Klein-), desgl., ebendas.

Sande (Klein-), desgl., mit 9 Ew., in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Emden.

Sande, oldenburg. Kchsp. im Kr. Jever, mit 183 Fstll. u. 825 Ew. Die K. befindet sich in dem D. Sande, mit 5 Hsn. u. 37 Ew.

Sande, schwed. Kchsp. 1) in Göteborgslän, Härad Sorbygdens; — 2) im norweg. Stift Aggerhuus, A. od. Grfsch. Jarlsberg, mit 1794 Ew.

Sande, kl. portug. Flk. v. ein. Parochie, in d. Prov. Beira, im Correiçao de Lamego.

Sandebeck, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Brakel.

Sandeborske, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 35 Hsn. u. 288 Ew.

Sandecz, österr. Kr. des Kgr. Galizien, grenzt im N. an die Kr. Wadowitz u. Bochnia, geg. O. an Jaslo, gegen S. an Ungarn u. gegen W. an Ungarn u. den Kr. Wadowitz. — Er ist 57,62 geogr. QMl. groß und gebirgig, indem sich Aeste der Karpathen über den ganzen Kr. ausbreiten. — Die hauptsächlichsten Fl. sind Dunajec, Poprad ꝛc. — Eisen, Getreide, Hornvieh, Schafe, Fische ꝛc. sind die vorzüglichsten Produkte. — Die 217,278 Ew. treiben Bergbau, Landwirthschaft, Spinnerei und Leineweberei. Sie bewohnen 8 St., 5 Mkte. und 386 DD. — Kr.St. Neusandec.

Sandefiord, schwed. Kchsp. im norweg. Stift Aggerhuus, Amt Bradsberg, Grfsch. Laurvig, mit 1 guten Hf. u. Ladeplatz u. über 400 Ew.

Sandegedeu, afrik. Fl. des Reichs Jereja in Senegambien, fällt in den Pasqua od. St. Grigou.

Sandegg, helvet. schönes Schl. im Thurgau, Amt Steckborn oberhalb Berlingen, mit einer der reizendsten Aussichten über den Bodensee.

Sandel, österr. Pfd. v. 45 Hsn., im k. ob d. Ens, Mühl-Vl., z. K. Gr. Hrsch. Harrachsthal, 3 St. v. Freistadt.

Sandel, österr. D. in Böhmen, Kr. Leutmeritz.

Sandel, oldenburg. Kchsp. im Kr. Jever, mit 56 Fstll. u. 309 Ew. Die K. befindet sich in d. Orte Sandel, von 11 Hsn. u. 70 Ew.

Sandelhoud, s. Tschiindana.

Sandelsbronn, wirtemberg. Wlr. im OA. Gerabronn des Jaxtkr., mit 36 Ew., z. Ober-Steinach gehörig.

Sandelshausen, baier. D. im Isar, Ldgr. Moosburg, mit 62 Hsn., 1 K. u. 1 Schl.

Sandelwoodbai, Australmbs. an der SWKüste der Fidsi-Insel Pau, der gegen die meisten Winde geschützt und der Sammelplatz der Europäer ist.

Sander (Grofs-), hanöv. D. in d. Ldbrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Stickhausen, mit 27 Hsn. u. 135 Ew.

Sander (Klein-), desgl., ebendas., mit 9 Hsn. u. 60 Ew.

Sander (Oster-), desgl., ebendas., A. Aurich, mit 28 Hsn. u. 133 Ew.

Sander (Wester-), desgl., ebendas., mit 38 Hsn. u. 203 Ew.

Sander-Ahm, oldenburg. Ortsch. im Kr. Jever, Kchsp. Sande, mit 12 Hsn. u. 68 Ew.

Sander-Ahmdeich, desgl., ebendas., mit 3 Hsn. u. 10 Ew.

Sander-Altendeich, desgl., ebendas., mit 16 Hsn. u. 49 Ew.

Sander-Altenhof, desgl., ebendas, mit 2 Hsn. u. 14 Ew.

Sander-Hörn, desgl., ebendas., mit 6 Hsn. und 28 Einw.

Sander-Hof, desgl., ebendas., mit 18 Hsn. und 78 Einw.

Sander-Mitteldeich, desgl., ebendas., mit 4 Hsn. u. 16 Ew.

Sanderay, brit. Insel, zur Gruppe der mittlern Hebriden geh., von 9 Familien bewohnt.

Sanderey, hanöv. H. mit 7 Ew. in der Ldbrost. Stade, Hrzgth. Bremen, dem Magistrat zu Burtebude gehörig.

Sanders, nordamerikan. Fl. im St. Südcarolina, Dstkt. Kershaw, fällt in den Catawba.

Sandersdorf (Ober-), baier. D. im Regen, Ldgr. Riedenburg, mit 39 Hsn. Dabei der Wlr. Unter-Sandersdorf, mit 3 Hsn.

Sandersdorf, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, mit 48 Hsn., 1 K., Sch. u. 230 Einw.

Sanders-

Sandersfeld, oldenburg. Ortsch. des Kchsp. Ganderkesee, im Kr. Delmenhorst, mit 4 Hsn., 1 Poststation u. 17 Ew.

Sandershausen, kurhess. D. im niederhess. Kr. Cassel, am Einflusse der Niest in die Fulda u. am Fuße des mündner Berges, wo am 23. Juli 1758 die Alliirten von den Franzosen geschlagen wurden, mit 75 Hsn. u. gegen 500 Ew.

Sandersheim, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Sandersleben, anhalt-dessau. St. u. Sitz eines A. von 1¼ QMl., mit 5000 Einw., an d. Wipper. Sie hat 1 schönen, regulären Marktplatz, 1 Schl., 1 Rathhaus, 1 K., 1 Hospital, 490 Hsr. u. 1700 Ew., die gutes Bier brauen, Ackerbau u. mehre bürgerl. Gewerbe treiben.

Sandersleben (Grofs-), preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, an der Olwe, mit 55 Hsn. u. 361 Ew.

Sandersleben (Klein-), preuß. Kchd. ebendas., mit 21 Hsn. u. 228 Ew.

Sandersville, ndamerik. Hptort d. Grfsch. Washington, im St. Georgia, unfern d. großen Ohopee, mit 1 Postamte.

Sanderweil, brit. St. in d. hindustan. Prov. u. Dstkt. Khandesh.

Sandesneben, dän. Pfd. im Hrzgth. Lauenburg, A. Steinhorst, mit 380 Einw. u. besuchten Jahrmärkten.

Sandewalde, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 13 Hsn. u. 52 Ew.

Sandey, dän. kl. Insel an der OKüste der Insel Island.

Sandeyora, anam. St. in der Landsch. Lao, am Maykaung.

Sandfeld, mecklenb.-schwerin. D. im mecklenb. Kr., A. Gadebusch.

Sandfeld, oldenburg. Ortsch. des A. Brake, im Kr. Ovelgönne, mit 46 Hsn. u. 301 Ew. Spuren einer alten, längst zerstörten Burg.

Sandfluss, t'Koussie, afrik. Fl. im Lande der Hottentotten, entspr. auf den Edamisbergen, und fällt ins atlantische Meer; sein Nebenfluß ist der Kupferfluß.

Sandförde, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, mit 82 Ew.

Sandfort, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rheinberg, bei Meurs, mit 30 Einw.

Sandfort, hanöv. Ldgut mit 15 Hsn. u. 81 Ew., in der Landdrost. und dem Fstth. Osnabrück, Amt Osnabrück.

Sandforter Bauerschaft, preuß. Bauersch., im westphäl. Rgbz. Münster, Kr. Beckum, bei Sendenhorst, mit 11 Hsn. u. 78 Ew.

Sandfurth, preuß. Dorf im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, mit 30 Hsn. u. 148 Ew.

Sandgate, nordamerikan. Township im St. Vermont, Grafsch. Bennington, am Greenkrik, mit 1300 Einw.

Sandgrub, baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Trostberg.

Sandgrub, wirtemberg. Wlr. im OA. Tettnang, des Donaukr., mit 20 Ew., zu Liebenau geh.

Sandgruben, österr. Einöde im L. ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Thalgau, 2 St. v. Hof.

Sandhaegen, dän. D. in Süderditmarsen in Holstein, Kchsp. Eddelak.

Sandhäusl, österr. Einöde im L. ob d. Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Sandhagen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld.

Sandhagen, mecklenb.-schwerin. D. im mecklenb. Kr., A. Dobberan.

Sandhagen, mecklenb.-strelitz. adl. G. mit 1 K., d. rittschft. A. Stargard.

Sandhalten, oldenburg. Ortsch. des A. Wildeshausen, im Kr. Delmenhorst, mit 53 Hsn. u. 321 Ew. an d. Hunte.

Sandhammer (der), schwed. langes Felsenriff an d. Küste von Christianstadlän. Es macht die südöstlichste Spitze von Schweden aus und ist den Schiffen sehr gefährlich.

Sandhausen, badisch. D. im Landamte Heidelberg des Neckarkr., mit 125 Hsn., 2 KK. u. 1032 Ew.

Sandhausen, preuß. Colonie im nied.-barnim. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam bei Oranienburg, mit 34 Ew.

Sandhausen, hanöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, A. Osterholz, mit 8 Hsn. u. 47 Einwohnern.

Sandhausen, oldenb. Ortsch. des A. u. Kr. Delmenhorst, Kchsp. Hasbergen, mit 11 Hsn. u. 61 Ew.

Sandhem, schwed. Kchsp. in Skaraborgslän, Härad Wartoft.

Sand-Hill-Bay, brit. Mbs. an d. NSeite der westind. Ins. St. Kitts.

Sandhören, hanöv. Ortsch. in d. Ldrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Gräfen-Ger. Alten Landes, mit 18 Hsn. u. 83 Ew.

Sandhof, baier. Wlr. 1) im Obermain, Landgr. Bamberg II., mit 4 Einw. und schönen Waldungen; — 2) im Untermain, Ldgr. Ebern; — 3) im Untermain, Ldgr. Königshofen; — 4) im Oberdonau, Ldgr. Schrobenhausen, mit 3 Hsn.

Sandhof, wirtemb. Wlr. im OA. Crailsheim des Jartkr., mit 80 Ew., z. Hohnhardt geh.

Sandhofen, badisch. Dorf im Bez. A. Ladenburg des Neckarkr., mit 109 Hsn., 3 KK. u. 859 Ew.

Sandhorst, hanöv. D. in d. Ldrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Aurich, mit 53 Hsn. u. 296 Ew.; v. d. altfurstl. Schl. steht seit 1764 nur noch ein Theil.

Sandhübel, österr. D. d. Hrsch. Freiwaldau, im troppau. Kr. in Schlesien, 3 St. v. Zuckmantel.

Sandhult, schwed. Kchsp. in Elfsborgslän, Härad Wedens.

Sanding (Ober-), baier. D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof, mit 29 Hsn.

Sanding (Unter-), desgl., ebendaselbst, mit 15 Häusern.

Sanding, s. Pulo Sanding.

Sandinsel, schines. Insel, zur Madschikosimah-Gruppe gehörig, klein u. niedrig.

Sandisfield, nordamerik. Townsbip im St. Massachusetts, Grfsch. Berks, mit 1700 Einw. und 1 Postamte.

Sandiston, nordamerik. Townsbip im St. Neujersey, Grafsch. Sussex, am Delaware, mit 800 Einwohnern.

Sandizell, baier. D im Oberdonaukreise, mit 1 Schl., dem Sitze eines gräfl. Hrschtgr., das in 13 Ortsch. 2310 Ew. od. 378 Fam enthält.

Sandkamp, hanöv. D. in d. Ldrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Fallersleben, mit 16 Hsn. u. 165 Einwohnern.

Sandkrik, nordamerik. Fl. im St. Illinois, der in den Mississippi fällt.

Sandkrug, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, mit 58 Ew.

Sandling, österr. Bg in Steiermark, Kr. Judenburg, auf d. Grenze v. Oesterreich ob der Ens, mit dem reichen und uralten sogenannten Ausseer Salzbergwerke.

Sandlingen, hanöv. D. in d. Ldrost. und dem Fstth. Lüneburg, A. V. Eicklingen, mit 11 Hsn. u. 79 Einwohnern.

Sandlohe, oldenb. Ortsch. des A. Löningen, im Kr. Cloppenburg, Kchsp. Essen, mit 10 Hsn. und 52 Einw.

Sandness, brit. gr. Kchsp. auf d. Shetlands-Inf. Mainland, hat mit Walls 1832 Ew.

Sando, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, mit 29 Hsn. u. 139 Ew.

Sando, brit. Inf. an d. Küste der skotländ. Shire Argyle, auf der SOSeite der Halbinsel Cantyre.

Sando, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido Ledesma, Roda Garcirey.

Sandö, schwed. 1) unbewohnte Insel in der Ostsee, nördlich von der Insel Gottland, 3 (nach Akrell über 5) Ml. im Umfange, wird bloß des Seehundsfangs wegen besucht; — 2) große Glashütte in Wäster Norrlandslän, Voigtei Södra Angermanland, liefert vorzüglich Fensterglas.

Sandöe, schwed. 1) Insel an d. Küste des norweg. Stifts Drontheim, Amt Nord-Drontheim, Voigtei Söndmör; — 2) Insel unt. 71° NB. an d. Küste d. norweg. Stifts Nordland, A. Finmarken, Voigtei Senjen.

Sandöe, dän. Insel, zur Gruppe der Färöer geh., die einen eignen Syssel ausmacht, 3 Ml. lang und 2 breit ist, u. 3 Kk. hat, wovon die Hauptkirche Sand im S. an einer Bucht liegt; in der Nähe derselben, bei dem Felsen Dalstrippen u. Dalsfläs, ist d. gefährl. Strömung Queröen.

Sandole, brit. St. in d. madras Prov. d. nördl. Circars, Dstkt. Guntoor.

Sandomil, portugies. Flk. in d. Prov. Beira, Correiçao Viseu, mit 212 Hsn.

Sandomingo, span. Villa in der Prov. u. dem Partido Salamanca, Quarto Peña del Rey.

Sandomir, russ. Woiwodschaft des Kgr. Polen, unter 50° 25′ — 51° 52′ NB. u. 37° 28′ — 39° 37′ OL., grenzt im NW. an Masovien, im NO. an Podlachien, im O. an Lublin, im SO. an Galizien, im SW. an die Woiwodschaft Krakau u. im W. an Kalisch. — Sie ist 282,₇₀ geograph. QMl. groß, meistens eben, aber stark bewaldet. Im S. erhebt sich einer der höchsten Berge Polens, der Lysa, 1920 Fuß über dem Meere, auf welchem die Benediktinerabtei St. Krzyz. — Die Weichsel trennt sie von Galizien, Lublin und Podlachien, die Pilica von Kalisch und Masovien; kleinere Fl. sind die Radomka, Ilza, Drzewica, Opatowka, Kamienna, Czonna, Wrona ꝛc. — Der Boden ist sehr fruchtbar und erzeugt vorzüglich viel Korn; außerdem ist Eisen das wichtigste Produkt der Woiwodschaft; daher auch die Ew. (jetzt etwa 435,000) außer dem Landbau, aus der Verarbeitung des Eisens ihre vornehmste Nahrung ziehen. — Eintheilung; 4 Obwods: Radom, Opoczno, Opatow und Sandomir. Hptst. Radom.

Sandomir, russ. Obwod der genannten Woiwodschaft, deren südöstl. Theil er einnimmt, und sich längs der Weichsel hinzieht. Die Hptst.

Sandomir, Sandomirz (50° 41′ 50″ NB., 39° 21′ 13″ OL.), liegt an der Weichsel und ist ummauert. Sie hat 6 Thore, 616 Hsn., 1 altes Bergschloß (1656 von den Schweden zerstört), 1 Kollegiatstift mit 1 K., 4 Klosterkirchen, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 1 Buchdruckerei u. 2800 Ew. (unter denen viele Juden), die starken Kornhandel treiben. Bekannt ist in der Kirchengeschichte der Consensus Sandomiriensis von 1570.

Sandor, Ssandor, russ. Ldsee in d. Statthalterschaft Wologda, Kr. Jarensk, 15 Werste lang u. 5 breit, soll Geschwüre und Hautausschläge heilen.

Sandorf, baier. D. im Untermain, Ldgr. Homburg.

Sandorf, 2 baier. Wlr. 1) im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels; — 2) im Regen, Ldgr. Roding.

Sandort (Auf dem), oldenburg. Ortsch. von 7 Hsn. u. 35 Ew., des A. Oldenburg, Kchsp. Wardenburg.

Sandoval, span. Villa in d. Prov. Burgos, Partido Villadiejo, an der Odra.

Sandow, preuß. DD. 1) im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, mit 233 Ew.; — 2) im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kotbus, mit 155 Hsn. u. 913 Ew.; — 3) ebendas., Kr. Sternberg, mit 74 Hsn. u. 545 Ew. In der Nähe 2 Theerofen.

Sandown, nordamerikan. Townsbip im St. Neuhampshire, Grfsch. Rockingham, mit 550 Ew.

Sandownbay, brit. Bay an d. Küste der Insel Wight, sicher u. zur Aufnahme einer ganzen Flotte groß genug. Zur Beschützung derselben dient das am Ufer liegende, im guten Stand erhaltene Fort Sandown-Fort.

Sandowy, brit. Dstkt. des Kgr. Aracan in Hinterindien, mit der gleichnam. St. am Meere, die unt. Birman. Herrschaft der Sitz eines Gouverneurs war,

Digitized by Google

war, u. deren Fort als Grenzfestung gegen Bengalen betrachtet wurde.

Sandpink, nordamerikan. Fl. im St. Neujersey, fällt in den Hudson.

Sandplatz, preuß. Wlr. mit 18 Ew. bei der Kr. St. Elberfeld, im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Sandraghi, s. Sandarlik.

Sandraschütz, 2 preuß. DD. im schles. Rgbz. Breslau: 1) Kreis Militsch, mit 17 Hsn. und 81 Ew.; — 2) Kr. Wartenberg, mit 21 Hsn. und 123 Einw.

Sandratz, wirtemb. Wlr. im OA. Wangen des Donaukr., mit 30 Ew., z. Eisenharz geh.

Sandro, brasil. Insel an d. Küste der Prov. Rio de Janeiro, z. Dstkt. Ilhagrande geh.

Sandreuth, baier. 1) Dorf im Obermain, Ldgr. Kulmbach, in einer sandigen Gegend an der Trebgast, mit 60 Ew.; — 2) Wlr. im Rezat, Landgr. Nürnberg.

Sandrovecz, österr. Gebirgsd. v. 40 Hsn. auf d. kroat. Militärgr., Bez. des St. Georgen Rgmts.

Sands, baier. Dch. im Untermain, Ldgr. Aladungen, mit 18 Hsn. u. etwa 70 Ew.

Sandsbach, baier. Pfd. im Regen, Ldgr. Pfaffenberg, mit 47 Hsn.

Sandschar, iran. Bez. mit dem gleichn. Hptorte in d. Prov. Aserbeidschan, Dstkt. Khalchal.

Sandschu, chines. St. in d. kl. Bucharey, Khanat Jarkian' (Yarkand).

Sandschucotta, afrik. St. des Reichs Fuladu in Senegambien.

Sandsee, baier. Wlr. im Rezat, Ldgr. Hilpoltstein, unfern Pleinfeld, mit 2 Schl. u. 12 Fstll.

Sandsee (der), preuß. Ldsee im pommersch Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, bei Böck.

Sandsee, nordamerik. Binnensee im nordwestlichen Gebiete.

Sandside Head, brit. Vgbg. an d. Küste d. schottländ. Shire Caithneß.

Sandsjö, schwed. Kchsp. 1) in Kronobergslän, Härad Konga; — 2) in Jönköpingslän, im Wästra Härad.

Sandstedt, hanöv. D. in d. Ldbrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Hagen, mit 83 Hsn. und 517 Einwohnern.

Sandstedter Moor, desgl., ebendas., mit 7 Hsn. u. 41 Ew.

Sandsvär, schwed. Kchsp. im norweg. Stift Aggerhuus, A. Buskerud, mit 3860 Ew. und 1 Vitriolsiederei.

Sandt, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kreis Frankenstein, mit 16 Hsn. u. 107 Ew.

Sandthal (Groß- u. Klein-), 2 österr. Wlr. im Lde. ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Braunau.

Sandtner, baier. Wlr. im Unterdonau, Landger. Eggenfelden.

Sanduk, iran. wichtiger Paß in d. Prov. Masenderan, Beglerbegschaft Astrabad, der aus Taberistan nach Astrabad führt.

Sandulla, preuß. kl. Fl. im westpreuß. Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, fällt in die Jasienka.

Sandung, hindustanische Stadt in der Rajaschaft Sikkim.

Sandusky, nordamerikan. 1) Grfsch. des Staats Ohio, grenzt im N. an den See Erie, im O. an die Grfsch. Huron, im S. an Seneca, im W. an Wood; ein ebenes Land, das noch viel Waldung enthält, und von den Fl. Portage und Sandusky bewässert wird, welcher letzte in die Sandusky-Bay, eine Bucht des Erisee, fällt. Ew. waren im Jahre 1820 erst 852. Hptort ist Croghanville mit dem Fort Sandusky. Zur Grafsch. gehören auch die Inseln des Erisees Sandusky, Bull und Cunningham. — 2) Fl. im St. Ohio, entspringt in der Grfsch. Marion, unfern der Quelle des Scioto, bewässert die Grafschaften Crawford, Seneca und Sandusky, und ergießt sich in die Sandusky-Bay; er hat einen Lauf von 18 Meilen, und ist bis an die Upperrapids schiffbar. — 3) St. in d. Grfsch. Huron desselben Staats, an der Sandusky-Bay, zum Handel sehr vortheilhaft gelegen.

Sandvig, 1 schwed. Flk. u. Landungsplatz im norweg. Stift u. A. Aggerhuus an dem Christianfiorden; — 2) dän. St. auf d. NOSpitze der Insel Bornholm, in deren Nähe, auf einem 272 Fuß hohen B. ein Leuchtthurm steht; sie hat 47 Hsr. u. 212 Einw.

Sandvik, schwed. Kchsp. in Jönköpingslän, Härad Westbo.

Sandvliet, niederländ. kl. veste St., ohnweit der Schelde, mit 1061 Ew., in d. Prov. Antwerpen, Bez. Antwerpen.

Sandweeg, badische Zinke im Bez. A. Achern des Kinzigkr., z. Sasbachwalden geh.

Sandweg, 8 einzelne hanöv. Höfe in d. Landdrost. Aurich, Fstth. Ostfriesland, A. Norden, mit 56 Einwohnern.

Sandweier, badisch. Pfd. im Bez. A. Baden des Murg-Pfinzkr., mit 117 Wohn- u. 74 Nebengeb. u. 696 kath. Ew.

Sandwich (51° 19′ NB., 16° 25″ OL.), brit. Flk. in der engl. Shire Kent am Stour, mit 546 Hsn. (nach Andern 1500 Hsn. mit 5500 Ew.). 3 Pfk., 1 Rathhaus, 2 Hospitälern, 2 Armenschulen, 1 Zollhaus u. 2912 Ew., die Schiffe bauen u. Siebe drehen, auch mit Korn, Mehl, Hopfen, Malz, Wolle, Leder ꝛc. handeln. Der Hf. ist versandet. Sandwich schickt 2 Deputirte zum Parlamente.

Sandwich, nordamerikan. Townships: 1) im St. Neuhampshire, Grfsch. Strafford, mit 2400 baptist. Ew. — 2) im St. Massachusetts, Grfsch. Barnstable, an der Küste, mit 2 KK., 1 Akademie u. 3000 Einw.

Sandwich, brit. Hptort des westl. Distrikts von Ober-Canada in Nordamerika, an der Straße Detroit, in einer ebenen Gegend, Sitz des Sheriffs, mit 200 Hsn., 1200 Ew., 1 kath. K., 1 Sch. u. 1 Distriktsgefängnisse.

Digitized by Google

Sandwich-Inseln, Austral-Inselgruppe in der nördl. Hemisphäre des Australoceans, zwischen 212° 57′ bis 222° 40′ Ö. L. u. 18° 54′ bis 23° 24′ NB., die etwa 500 Ml. von der WKüste Nordamerika's entfernt ist, u. aus 8 größern u. 5 kleinern Eilanden besteht. (Nach Tr. Bromme soll noch eine 14te, Moonoopapapa, im SW. v. Tahurawa existiren). — Die Größe sämmtlicher Inseln wird gewöhnlich zu 316 QMl. angegeben; nach der nordamerik. Mission nehmen die 8 größern ein Areal von 237 geogr. oder 6050 engl. QMl. ein (s. die angeb. Tabelle). Sämmtliche Inseln dieses Archipels sind gebirgig; einige derselben enthalten Berge von bedeutender Höhe u. Vulkane, wie der 13,524′ hohe Maunaroa (n. Mathison 18,400′ über dem Meeresspiegel, was jedoch Tr. Bromme bezweifelt) u. der Vulkan Maunaworaray auf der Insel Owaibi. Die Hptgebirgsart ist Granit; die schroffen, wilden Ufer aber bestehen aus Sandstein und sind größtentheils von Korallenriffen umgeben. — An Wasser fehlt es keiner Insel; eine Menge kleiner Flüsse u. Bäche, so wie stehende Gewässer vom reinsten Geschmacke befeuchten den Boden, u. tragen ungemein viel zur Fruchbarkeit desselben bei. Selbst schiffbare Flüsse, wie der Pearl und Maunaroa, finden sich auf der Insel Owahu. Auch giebt es Mineralwasser und auf Owaibi sprudeln heiße Quellen. — Das Klima kann man im Ganzen gemäßigt nennen; die höhern Gebirgsgegenden genießen ohnedieß einer reinern und mildern Luft, die unmäßige Sommerhitze an den Küsten wird durch die regelmäßigen Land- (bei Nacht) u. Seewinde (bei Tage) gemildert. — Der Boden besteht aus Thon und Sandstein, ist aber mit einer sehr fruchtbaren Erde bedeckt, daher alle Gewächse im üppigsten Wuchse stehen; nur in den höhern Gebirgsgegenden ist er steinig. — Hpterzeugnisse: Das Mineralreich, das noch gar nicht genau erforscht ist, liefert Schiefer, gelbl. u. dunkeln Wetzstein, Marmor, Mandelstein, Thonporphyr, Lava und Seesalz; das Pflanzenreich mehre Arten von Brodfruchtbäumen, Pisangs in ganzen Hainen, Arum, Yams, süße Pataten, Kürbisse, Wassermelonen, Zuckerrohr, mehre Bohnenarten, Taumelpfeffer, Portulak u. a. südl. Gemüsearten, eine Art Aepfel und Kirschen, indianische Feigen mit kleinen rothen Früchten, eine Art v. Brombeeren, Papiermaulbeerbäume, Grenzen-Drachenbäume, hier Ti (dracaena terminalis L.) genannt, Cocospalmen, Pompelmuße, Gardenien, mehre Arten von Amomum, Sandelholz, Metrosideren, Melaleuken, Leptospermen, Aleuriten, Pandanus, mehre Arten von Acacien, auch werden jetzt Reis, Mais, Taback u. a. europ. Cerealien, Gemüse und Baumfrüchte gezogen. Aus dem Thierreiche fanden die Europäer bei ihrer Ankunft eine Art Fledermaus, die Ratte, das Schwein u. d. Hund; seitdem sind Rindvieh, Pferde, Esel, Ziegen, u. Mäuse einheimisch geworden. Vielerlei Vögel, zum Theil mit prächtigem Gefieder, giebt es in Menge; unter ihnen zeichnen sich mehre Arten von Honigvögeln (Nectarinia Illig.) und Baumläufern, die purpurbrüstige Schwalbe (Hir. tahitica), der Scharlachfink, der rothbrüstige Fliegenfänger, der bläuliche Reiher ꝛc. aus. Ferner findet man kleine Land- und Seeschildkröten, vielerlei Fische, Muschel- u. Schaalthiere. — Einwohner: Zu Ende des vorigen Jahrhunderts rechnete King auf den 8 größern Inseln 399,600 Individuen; nach der amerik. Mission enthalten dieselb. nur noch 130,000 Köpfe (s. die angeb. Tab.), nach Tr. Bromme hingegen 450,000 Seelen. Sie sind malaiischer Abkunft, von mittelmäßiger Statur und starkem Körperbau, haben ein ovales Gesicht, gute Augen u. Zähne u. überhaupt eine offene und einnehmende Physiognomie; ihr Haar ist schlicht und schwarz, ihr Bart dicht, wird aber geschoren; die nußbraune Hautfarbe spielt häufig ins Schwarze; das Tätuiren ist seltener, als auf den übrigen Australinseln. Das weibliche Geschlecht hat viel Männliches, und es fehlt ihm das Zarte, das die Tahitierinnen auszeichnet. Der gemeine Sandwichinsulaner geht nackend; erwachsene Mannspersonen tragen gewöhnlich nur ein Stück Zeug vom Baste des Papiermaulbeerbaums, das zwischen den Schenkeln durchgezogen wird, um die Hüften; bei feierl. Gelegenheiten hängen sie einen großen bemalten, mit Vogelfedern besetzten Mantel um. Beim weibl. Geschlechte bedeckt ein Tuch die Brust und den ganzen obern Theil des Körpers bis auf die Kniee; junge Mädchen aber lassen die Brust und den ganzen obern Theil des Körpers unbedeckt, und tragen um den Hals eine Art von Krause. Der vornehmere Theil des Volkes kleidet sich fast durchaus europäisch. Höchst einfach sind ihre Wohnungen, die aus einem Flechtwerke von Palmblättern u. Zuckerrohr bestehen, u. mit einem, unt. einem spitzen Winkel zusammenlaufenden Dache bedeckt sind; jede derselben hat noch 2 Nebenwohnungen, die zu Speisezimmern dienen. Sie sind dicht nebeneinander gebaut und bilden ordentliche Dörfer. Die Vornehmen haben jetzt backsteinerne Häuser. Das ursprüngliche, einfache Hausgeräthe ist in neuern Zeiten fast durchgängig mit europäischem vertauscht worden. Zum Putze dienen ihnen hauptsächlich die Federmäntel und die Halsbänder, die ebenfalls aus Federn bestehen, und die sie auf das geschmackvollste zu verfertigen wissen. Hauptnahrungsmittel sind die Wurzeln des Arum (arum esculentum), bei ihnen Tarowurzeln genannt, Brodfrüchte, Yams, süße Pataten, Schweine, Hunde, Fische ꝛc., jetzt auch europ. Cerealien, Gemüse u. europ. Hausthiere. Bei Bereitung ihrer Speisen sind sie höchst reinlich. Männer u. Weiber essen abgesondert von einander. Ihr gewöhnl. Getränk ist reines Quellwasser, doch bereiten sie sich aus dem Taumelpfeffer auch ein berauschendes Getränk, Kawa genannt, welches aber sehr nachtheilig auf die Gesundheit wirkt. — Von Natur sind die Sandwichinsulaner sanft, wohlwollend, gefällig u. einnehmend; sie leben in ordentlichen Ehen, lieben

Digitized by Google

lieben die Häuslichkeit und beweisen viele Zärtlichkeit gegen ihre Kinder und Weiber, obgleich die letzten in großer Abhängigkeit gegen ihre Männer stehen. Sie haben viele natürliche Anlagen, sind arbeitsam, neugierig und weniger dem Laster des Diebstahls ergeben, als die übrigen Australinsulaner. Industrie und Betriebsamkeit herrscht bei ihnen überall; sie treiben vortreffl. Feldbau, verfertigen vielerlei Zeuche, Kanote, hölzerne Schaalen, Schüsseln, Waffen ꝛc., treiben Fischfang, Schifffahrt u. Handel, welchen sie jetzt auf eigenen Schiffen bis an die Küsten von Amerika ausgedehnt haben. Ein Hptausfuhrartikel ist Sandelholz, dessen Transport die Amerikaner allein besorgen; Canton ist der einzige Markt dafür. Ihre festl. Tänze (Hurahs) haben etwas Anziehendes, die Musik dabei ist höchst einfach, und besteht bloß aus Klappern von Kürbisschaalen u. einer Art Trommeln. Dem Spiele sind sie sehr ergeben; sie haben eine Art v. Damenspiel und mehre andere Glücksspiele, auch Faustkämpfe, Lauf- u. Wurfspiele. — Ihre Sprache ist ein Dialekt der Malaiensprache*); von Künsten u. Wissenschaften ist bei ihnen noch Nichts anzutreffen; doch sind sie im Schnitzen und Zeichnen geschickt. Ihre Religion ist Polytheismus; die Priester sind im Besitze ihrer Heiligthümer u. religiösen Traditionen, unter welchen vorzüglich die von der Erschaffung der Erde u. einer allgemeinen Fluth erwähnt zu werden verdienen; auch glauben sie ein Leben nach dem Tode, wo Jeder belohnt od. bestraft werde. In neuern Zeiten hat sich die christliche Religion immer mehr ausgebreitet, und es sind Schulen entstanden, worin die Ew. unterrichtet werden. Die Zahl derer, welche auf sämmtl. Inseln lesen lernen, beträgt jetzt über 15,000. — Sämmtl. Einw. der Sandwichinseln sind unter 4 Kasten vertheilt: Fürsten, Adel, Mittelstand und Kanaka, oder das gemeine Volk; eigentl. giebt es jedoch nur Jeries od. Eries (Herren) u. Kanaka. Die Jeries besitzen ihre Güter als Lehen, die erblich und unveräußerlich sind, und nach Erlöschung ihres Geschlechts an den Jerie el Moku oder König fallen. Diesem gehört alles Land auf sämmtl. Inseln; er regiert willkührlich, ist Oberlehnsherr der übrigen Jeries, oberster Richter seiner Unterthanen und Anführer des Heers und der Flotte; das Privateigenthum ist durch heilige Gesetze gesichert, die er nicht übertreten darf. Seine Würde ist nur im Mannsstamm erblich; ob aber das Erstgeburtsrecht gilt, ist ungewiß. Der Thronerbe führt den Titel Lio Lio od. Rio Rio (Hund aller Hunde). Der König selbst betrachtet sich als einen Vasallen des Königs von Britannien. Er genießt einer großen Verehrung u. läßt die einzelnen Inseln durch Stellvertreter aus d. Kaste d. Jeries verwalten. Seine Einkünfte bestehen in Landesprodukten, welche die Statthalter der einzelnen Inseln einsammeln müssen; auch hat er eigene Ländereien, welche die Kaste d. Kanaka bearbeiten muß, u verschafft sich durch Handel Geld. Regelmäßiges Militär ist nicht vorhanden; der König hat nur eine Leibwache von 50 Mann; desto bedeutender ist die Flotte: der 1819 verstorbene König Tamaahmaah unterhielt 30 Fahrzeuge, meistens mit europ. Geschütze versehen.

Eintheilung: Die 8 größern Inseln sind:

	Areal in engl. QMl.	1799 Einw.
Hawaji (Owahi)	4000	150,000, Johnson: 170,000
Mauwi	600	65,400, Johnson: 78 — 79,000
Taburawa	60	
Ranai	100	20,000, Johnson: 17,000
Morotai	170	36,000
Oahu (Owahu)	520	60,000
Tauai (Atowai)	520	54,000, Johnson: 31,000
Nihau (Onihau)	80	10,000
	6,050 = 237 geogr. QMl.	

(Die Reisen von Cook, Vancouver, la Peyrouse, Marchand, Quimper, v. Kotzebue, Freycinet, Arago ꝛc. Ellis Tour through Hawaii or Owhyhee; deutsch Hamb. 1827. — Byrons voy. of the Blonde to the Sandwich Islands etc. Lond. 1827. 4. — Mathison's Beschreibung der Sandwichinseln).

Sandwich (2° 59′ 26″ SB., 168° 6′ 45″ OL.), Australinsel im W. von Neu-Irland, 1767 von Carteret entdeckt, ist etwa 5 Ml. lang und stark bewaldet; auf der NKüste ist ein hoher Spitzberg. Sie ist noch nicht untersucht, daher man nicht weiß, ob sie Ew. habe.

Sandwich (17° 45′ SB., 185′ 59° OL.), desgl., zum heil. Geistarchipel geh., fast keilförmig gebildet u. 5 Ml. im Umfang habend; liegt hoch, ist aber mit mäßig hohen BB. und den schönsten Wäldern bedeckt, mit denen herrl. Ebenen abwechseln.

Sandwich, Australbafen an d. SOKüste der Ins. Mallicolo, unt. 16° 25′ 20″ SB., ½ Ml. breit, ¾ tief, hat 24 — 40 Faden Wasser.

Sandwich, Australvgbg. an d. NOKüste des Australlandes.

Sandwichsland, südamerik. Gruppe von 5 größern und mehrern kleinen Inseln, unter 60° SB. u. 350° OL., ganz mit Eis bedeckt und ohne alle Vegetation.

Sandy, hind. St. in d. Prov. u. dem Kgr. Oude, Distr. Khyrabad, v. unruhigen Menschen bewohnt.

Sandy, nordamerik. Flüsse: 1) im St. Pennsylvania, fällt in den Allegbany; — 2) im St. Südcarolina, Grafsch. Chester, vereinigt sich mit dem Broad; —

*) Einen Abriß einer Grammatik der Sandwich-Sprache findet man in der Hertha, Bd. 8 S. 76 — 120.

Broad; — 3) im St. Virginia, Grfsch. Halifax, ergießt sich in den Dan; — 4) im St. Michigan, Grfsch. Monroe, geht dem Eriesee zu, und bildet an seiner Mündung eine kleine Bucht; — 5) ebendas., fällt in die Saganaumbay des Huronsees; — 6) im St. Maine, wird vom Kennebek verschlungen; — 7) im St. Nordcarolina, Grfsch. Greene, die Neuse; — 8) im nordwestlichen Gebiete, fällt in den obern See; — 9) im St. Illinois, ergießt sich in den Ohio; — 10) im St. Neuyork, Grfsch. Geneseee, geht dem Ontario-See zu; — 11) im St. Virginia, Grafsch. Mecklenburgh, vergrößert den Roanoke; — 12) im St. Pennsylvania, Grfsch. Mercer, bildet mit dem Pymatuning den Shenango; — 13) im St. Ohio, Grfsch. Stark, ergießt sich in den Tuscarawa; — 14) der kleine, im St. Neuyork, Grfsch. Oswego, fällt in den Ontario-See.

Sandy, nordamerik. Townships: 1) im St. Ohio, Grfsch. Stark, am gleichn. Fl., mit 500 Ew.; — 2) — Creek, im St. Pennsylvania, Grfsch. Mercer, am Sandy, mit 400 Ew.

Sandy, brit. 1) geräumige Bay an der Küste des nordamerik. Gouvernements Neu-Scotland, County Shelburne, an welcher der erste Besitzer des Landes, de la Tour, eine Festung hatte, deren Trümmern man noch sieht. Nahe am Ufer liegt die Insel Sandy. — 2) Insel im nordamerik. Gouvernement Prinz Edward, County Prince, in der Egmontsbay. — 3) kleine Bucht an der WKüste der nordamerik. Insel Newfoundland, die Booten zur Zuflucht dient. — 4) Insel an der SKüste v. Labrador.

Sandy (19° 21′ SB.), Australinsel auf d. NKüste von Neucaledonia.

Sandy-Bay, afrik. Bucht an d. großen Bananas-Insel, an der Sierra-Leona-Küste.

Sandy-Bay, brit. Mbf. an d. NWKüste d. westind. Insel Jamaica.

Sandy-Bay, niederl. Mbf. an d. NKüste d. westind. Insel St. Eustaz.

Sandy-Bay, od. Queens borough, brit. Dstkt. der County Buckingham, auf der Australinsel Van Diemensland an d. Mündung des Derwend, bloß zu Ackerbau tauglich.

Sandy-Bay, Australinsel an der NOKüste der Insel Neuzeeland, ist weit und tief und wird im N. vom Nordkap und im S. vom Knuckle Point geschlossen.

Sandy-Cape (24° 42′ SB., 170° 55′ 45″ OL.), Australvgbg. auf d. OKüste des Australlandes, dessen östlichsten Punkt es ausmacht, auf einer sandigen, sehr unfruchtbaren, aber wasserreichen Halbinsel.

Sandy-Harbour, brit. Hf. an d. OKüste d. westind. Insel S. Lucie.

Sandyhook, nordamerik. Insel im St. Neujersey, Grafsch. Monmouth, vor der Raritanbay, mit 1 Leuchtthurm.

Sandyhookbay, nordamerik. Bucht an der Küste des St. Neujersey, Grfsch. Monmouth, im Raritanbusen.

Sandy-Insel, asiat. kl. Insel an d. OKüste der Sulud-Insel Paragoa od. Palawang.

Sandy-Island (15° 51′ 45″ SB., 54° 33′ 45″ OL. von Greenwich), afrikan. Insel im NO. von Madagaskar, zu dem von den Briten sogenannten Ethiopian Archipelago geh., klein, ragt kaum 15 Fuß über die Oberfläche des Meeres hervor.

Sandy-Island, brit. kl. Insel an d. OKüste der westind. Insel Antigua.

Sandy-Lake, nordamerik. Township im St. Pennsylvania, Grfsch. Mercer, mit 403 Ew.

Sandy-Lick, nordamerik. Fl. im St. Pennsylvania, Grfsch. Armstrong, fällt in den Allegbany.

Sandy-Point, afrikan. Landspitze auf d. WKüste, der Insel S. Thomas gegenüber, bildet mit dem Vgbg. S. Clara eine Bucht, in die d. Gabon fällt.

Sandy-Point, brit. 1) Mbf. an der Küste der westind. Insel Tabago, unter 11° 6′ NB. u. 316° 51′ OL., worin die größten Schiffe ankern können; — 2) Quartier od. Dstkt. an d. WSeite derselben Insel; — 3) St. an der SWSeite d. westind. Insel St. Kitts, an der Fig-Tree-Bay, unregelmäßig gebaut, mit 300 Hsn. u. 1 Hf., treibt Handel.

Sandy-Point, nordamerik. Vgbg. u. Landspitzen: 1) im St. Massachusetts, unt. 41° 35′ NB., 307° 31′ OL., auch malabarische Spitze genannt, vor welcher sich die gefährl. Georgsbank ausbreitet; — 2) im St. Maryland, an der Küste der Grafsch. Ann-Arundel; — 3) im St. Nordcarolina, Grfsch. Tyrrel.

Sandy-Point, 2 Australvgbg. 1) an der Küste v. Camden in Neu-Süd-Wales des Australlandes; — 2) an d. WKüste der van Diemens-Insel, unter 42° 8′ SB.

Sandy-Reck, nordamerik. Erdzunge an der Küste des St. Massachusetts, Grfsch. Barnstable, die den Hf. von Barnstable bildet.

Sandy-See, einer der Quellenseen des Mississipi, im NW. Gebiete der nordamerikan. vereinigten Staaten.

Sané (bei den Brit. Willoughby), Australvgbg. an der OKüste der Insel Känguru (Decrès), unt. 35° 48′ SB., 135° 52′ 45″ OL.

Saneberg, baier. Wlr. im Oberdonau, Ldgr. Immenstadt.

Saneck, österr. Hrsch. in Steiermark, Kr. Cilli, mit 1 Ldgr. u. Bzk., enthält in 26 Gem. 840 Hsr. u. 3854 Einw. Sie hat ihren Namen von dem gleichnam. Schl. u. geh. dem Hrn. von Rubethal.

Sanega, afrikan. Fl. auf d. Küste Zanguebar, soll an seiner Mündung 2 engl. Meilen breit und 15 Tagefahrten für Boote schiffbar seyn.

Sanfara, Zangfara, Zamfara, afrik. St. des Reichs Haussa, im Sudan, soll groß seyn und am großen Strom liegen; die Hsr. bestehen aus rothem Lehm und haben hölzerne Dächer. Die Ew. scheinen

scheinen Ackerbau zu treiben. Der Regent derselben soll vom Stamme Phellata u. Patriarch über alle mubamedanische Negerstämme seyn, zu dem gewallfahrtet wird.

Sanfins, od. San Fins, portugies. Couto, 5 Paroch. und 525 Feuerst. enthaltend, in der Provinz Entre Douro e Minho, im Correiçao de Viana.

Sanford, nordamerikan. Township im St. Maine, Grfsch. York, mit 1550 Ew.

Sanforet, russ. D. im sibir. Gouvernem. Irkuzk, Kr. Nischny-Udinsk, wo viele Zobel, Füchse u. a. Pelzthiere gefangen werden.

Sanfré, sardin. Flk in der piemont. Prov. Alba, mit 1 Pfk., 1 Kl., 1 prächtigen Schl., das außerhalb desselben liegt, u. 3000 Ew., die starken Seidenbau treiben.

Sanfront, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Saluzzo, mit 3750 Ew.

Sanga, schwed. Eiland im See Mälaren, z. Svartsiölan geh.

Sanga oder Calatoo, brit. Küstenfl. in der madras Prov. Carnatic, fällt bei Cottapatan in den bengalischen Mbs.

Sanga, japan. St. u. Gerichtsbarkeit auf der Insel Nifon, Prov. Fisen, am Mbs. von Simabara, mit Graben und Mauern umgeben u. von Kanälen durchschnitten. Sie ist groß und volkreich, hat breite, regelmäßige Straßen, aber kleine Häuser, und ist die Residenz des Fürsten von Fisen, der ein großes Kastell bewohnt. Die Ew. verfertigen vortreffliches Porzellan u. treiben beträchtlichen Handel. Nach Kämpfer soll das weibliche Geschlecht in Sanga von vorzüglicher Schönheit seyn.

Sangala, afrikan. Reich in Senegambien, nordöstlich von Tiembo, sehr gebirgig und von Djalonkés bewohnt.

Sangalho, portug. Flk. am kleinen Flusse Agueda, hat 1 Kchspiel mit 200 Feuerst., in der Provinz Beira, im Cbrreiçao de Aveiro.

Sangallan, peru. Insel an der Küste der Prov. Lima, unter 13° 49′ SB.

Sangallo, peru. Hf. an d. Küste d. Prov. Lima, der Insel Chincha gegenüber.

Sangalutsch, russ. Redoute in Grussien, in Somkhetien.

Sangama, Sengana, afrik. Fl. auf d. Küste Benin, fällt bei dem Vgbg. Formosa in die Bucht von Benin.

Sangani, beludschistan. Fl. in d. Prov. Lus, der in den Purally fällt.

Sangani Mar, afrikan. Fl. in Senegambien, im Reiche Bambuk, fällt in den Falemé.

Sangar, asiat. Rajaschaft auf der Sunda-Insel Sumbawa, liefert Reiß und Wachs. Der gleichn. Hptort wurde 1815 durch den Ausbruch des Tomboro mit Asche bedeckt.

Sangar (Straße), asiat. 1) Meerenge, welche die japan. Inseln Jesso und Nifon von einander trennt; — 2) Vgbg. an der NWKüste der Insel Nifon, unter 41° 16′ 30″ NB. und 157° 53′ 45″ OL.

Sangara, s. Sangarari.

Sangarari, Sangara, Sankara, afrik. Reich in Senegambien, zehn Tagereisen südl. v. Tiembo reich an Gold, u. von heidnischen Pulen bewohnt, die sehr reise- u. handelslustig sind.

Sangaa-han, chines. Fl. im Lande der Mandschu, der das Wasser des Hinkasees dem Flusse Ussuri zuführt.

Sangay, columb. Vulkan im Dep. Ecuador, in SO. von Riobamba, nach Humboldt 16,080′ über dem Meeresspiegel erhaben.

Sangaye, afrik. 1) Fl. auf d. Küste Mozambique, ergießt sich in den Kanal von Mozambique; — 2) St. des Reichs Baol in Senegambien.

Sangchan-hien, chines. St. in d. chines. Prov. Tche-kiang, am Tung-hai (östl. Meer), mit starker Fischerei.

Sange, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, bei Heggen, mit 7 Hsn. u. 61 Ew.

Sange, russ. kl. Ins. an d. Küste von Livland, vor der Bucht von Pernau.

Sangenstedt, hanöv. D. in d. Landdrost. u. dem Fstth. Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, mit 6 Hsn. u. 65 Ew.

Sangerberg (Alt- od. Grofs-), österr. Pfd. in Böhmen, Kr. Elnbogen.

Sangerberg (Klein-), österr. Dch. in Böhmen, Kr. Pilsen.

Sangerberg, österr. D. in Böhmen, Kr. Elnbogen.

Sangerhausen, preuß. Kr. des sächs. Rgbz. Merseburg, grenzt im N. an Anhalt, im O. an den Gebirgskr. Mansfeld, an den Kr. Querfurt und an Weimar, im S. an den Kr. Eckartsberga und an Schwarzburg, u. im W. an Hanover u. Braunschweig. — Sein Areal beträgt 13,$_{09}$ geogr. QMl., worauf in 7 St., 1 Flk., 64 DD. u. 92 einzelnen Besitzungen 46,166 Menschen wohnen. — Der nördliche Theil desselben ist durchaus gebirgig und voller Waldungen; der südliche hingegen, wellenförmig-eben, macht einen Theil der goldenen Aue aus, und ist überaus fruchtbar. Hier fließen die Unstruth, Helme ꝛc. Hptprod. sind Silber, Kupfer, Eisen, Salz, Schwefelkies, Kalk, Gyps, Steinkohlen, Getreide, besonders schöner Waizen, Holz, Vieh, vorzüglich Schafe. Bergbau, Waldwirthschaft u. Viehzucht sind daher die Hauptnahrungszweige.

Sangerhausen, preuß. Hptst. des genannten Kr. an d. Gonna, hat Mauern mit alten Thürmen, 4 Thore, 2 Vorst., 2 Schlösser, 6 KK., 2 Hospitäler, 1 Stift und Waisenhaus u. 543 Hsr. mit 3901 Ew.; auch befindet sich hier eine Schule und ein Bergamt. Hptnahrungszweige sind Bierbrauerei, Acker-, Garten- und Obstbau, und Getreidehandel nach Nordhausen und dem Harze. In der Nähe 1 Kupferbergwerk u. 1 Eisenhammer.

Sanges, preuß. D. im belvet. Canton Neuenburg, Castellaney Gorgier, mit 38 Hsn. u. 230 Ew., die guten Wein- und Getreidebau treiben.

Sangesfield, nordamerikan. Township im St. Newyork, Grfsch. Oneida, mit 1400 Einw. und 1 Druckerei, worin eine Zeitung erscheint.

Sangir, asiat. Inselgruppe unter 3° — 4° NB. u. 143° OL., im NO. von Celebes, besteht aus 47 Inseln. Die größte derselben ist Sangir, eine 6 Meilen lange und 2 Meilen breite Insel, welche eine Bergkette durchzieht, die sich im N. in einem Vulkane endigt. Sie ist gut bewässert und außerordentlich fruchtbar; man findet alle Tropenfrüchte, Gewürze, die schönsten Holzarten, Sago in Ueberflusse und Kokusnüsse in solcher Menge, daß mit dem Oele derselben ein bedeutender Handel getrieben wird; ferner Büffel, Ziegen, Schweine, Geflügel u. Fische. Die Ew., die malaiischen Ursprungs sind, stehen unter mehren Rajas, von denen die von Kandahar und Tabukang die mächtigsten sind. Mit den Schinesen und Buggisen stehen sie in Verbindung.

Sankian, schines. Festung in der schines. Provinz Tsche-kiang an der Küste des Tung-hai.

Sangkiangkéu, desgl., in d. schines. Prov. Jünnan, am Lisien-kiang, an d. Grenze v. An-nam.

Sangkoi, asiat. Fl., der in der schines. Provinz Jün-nan unter dem Namen Hotikiang aus dem See Siul kommt, den Tatschanho, Janiho u. a. Fl. an sich zieht, und nach An-nam übergeht, wo er sich durch den Lisien-kiang und Pakiho verstärkt, und in den Mbs. von An-nam fällt.

Sangl, österr. Einöde im L. ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Weizenkirchen, am Keßlbache, mit 1 Mahl- u. Sägemühle.

Sango, afrik. Fl. auf d. WKüste der Insel Madagaskar.

Sangonera, span. Fl. in d. Prov. Murcia, fällt bei Murcia in den Segura.

Sangooja, afrik. St. im Reiche Soolima in Senegambien, an den Quellen des Rokelle, mit einem Walle umgeben.

Sangora, hinterind. Hf. u. Handelsplatz des Reichs Tringano auf der Halbinsel Malaka, an dem Kanale, der das Festland von der Insel Tantalam trennt.

Sangoree od. Tomba, afrikan. Vgbg. auf der Sierra-Leona-Küste, bei dem der gleichnam. Fl. ins Meer fällt.

Sangri, schines. St. in d. tibetan. Prov. Uei am Yaru Dsangdo tschu.

Sangro, sicil. Fl., entspr. in d. Prov. Molise am Geb. Turchio, durchströmt die Prov. Abruzzo citeriore, und fällt in das adriat. Meer.

Sangro (C. di), sicil. Flk. in der neapel. Prov. Abruzzo citeriore, am Sangro.

Sangrodores, 2 brasil. Fl. in der Prov. Mato grosso, Comarca Bórórónia, welche, verbunden mit dem Roncador den Araguaya (Araraguay) bilden.

Sangrora, span. Fl. in d. Prov. Toledo, fällt in den Tajo.

Sang tschu, schines. Fl. in Tibet, entspr. unter 31° 20′ NB. an d. WGrenze d. Prov. Kam, zw. den BB. Sangzen sum do ri u. Barkala, nimmt auf seinem Laufe in Tibet den Namen Gakbo dsangbo tschu (d. i. das klare Wasser des Landes Gakbo) und in der schines. Prov. Yün-nan den Namen Lung tschuan kiang an (v. Klaproth).

Sanguemon, nordamerikan. Fl. im St. Illinois, Grfsch. Dearborn, fällt in den Illinois.

Sanguessa, span. Merindad der Prov. Navarra, deren nordöstl. Theil er ausmacht. Die gleichnam. Hptst. liegt am Aragon, worüber eine Brücke führt. Sie ist ummauert, und hat 3 KK., 4 Kl. u. 2500 Ew., die Ackerbau treiben, und vielen Branntwein brennen.

Sanguexuga (Serra), bras. 1) Geb. in d. Prov. Mato grosso, Comarca Camapuania; — 2) auch Sanguixua, Fl., ebendas., der fahrbar ist und mit dem Vermelho den Pardo bildet.

Sanguin, afrik., ehemals mächtiges Reich auf der Körner-Küste, das sich vom St. John bis zum Klein-Sisters-Flusse erstreckte, jetzt aber in mehre Reiche zerfallen ist. Es wird vom gleichnam. Fl. bewässert, und enthält unter vielen Oertern auch die St. Sanguin.

Sanguinara, türk. Insel an der Küste des Sandschaks Munteschа in Kleinasien, zum Sandsch. Rhodos geh., nur von Ziegen und Kaninchen bewohnt.

Sanguine, franz. Fl. im Dep. Tarn-Garonne, fällt in die Garonne.

Sanguinetti, päpstl. Wlr. in der Delegation Perugia, auf einer Ebene, auf der Hannibal den Consul Flaminius schlug.

Sanguinetto, österr. Flk. u. Hptort eines Dstkts. in der venet. Prov. Verona, mit 2600 Ew. u. 1 Hutfabrik.

Sanguinil, portugies. Villa im ostindisch. Gebiete von Goa.

Sangular, Sengatschar, russ. Ortsch. in Grusien, Dstkt. Apscheron, am kaspisch. Meere, südl. von Baku.

Sangwarra, hindustan. St. im Gebiete des Guicowar, in d. Prov. Gujerat, Dstkt. Wangur, Sitz eines Thakor.

Sanhan, arab. Bez. der Ldschaft Jemen, im Schebel, zwischen den Bezirken Hamdan, Deiban, Koulan, Bellad Anes und Heime, von kahlen Felsenbergen durchzogen, mit fruchtbaren, gut angebauten Thälern, welche einen Ueberfluß an Feigen, Aprikosen, Pfirschen, Nüssen u. a. köstl. Früchten haben; von Weintrauben allein zählt man über 20 Sorten. Er enthält die Hptst. des ganzen Sjanna oder Sana.

Sanho, schines. Fl. in der schines. Prov. Tschy-li, fällt in den Mbs. von Tschy-li.

Sanho, hinterindisch. Vorgebg. an der Küste von Südannam.

ai, Shani, Kaukasus-Völkersch. am nördlichen Abhange des westl. Kaukasus und am Bache Pschisch, 30 — 40 Familien stark und tscherkessischen Ursprungs. Nach v. Klaproth auch Bshana genannt, am Atta-kum u. 240 Familien stark.

Sajalli, afrik. Fl. in Senegambien, der in den Gambia fällt.

Sajami, japan. Fstth. auf d. Insel Nifon, am Mbs. von Jeddo, im SW. gebirgig, übrigens eben, und von den Flüssen Sinagawa, Sakawa und Kanagawa bewässert; auch befindet sich hier der See Fakone. Hauptprodukte sind Gold, etwas Getreide u. Holz, aber viele Fische, Schildkröten und Muscheln. Es wird in 8 Provinzen getheilt.

Sajore, Sachor (24° 40′ NB., 89° 14′ OL.), hindustan. St. der Rajasch. Odeypoor in d. Prov. Ajmeer. Dstkt. Sarowy, an d. Grenze v. Gujerat, mit 1 Fort; dem Raja von Joudpoor unterworfen.

Sanitz, preuß. Colonie mit 60 Ew., im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Anklam.

Sanive, nordamerik. Insel an d. Küste der Grfsch. Lincoln im St. Maine.

Sanizari, 3 türk. Felseninseln vor dem Hf. Setia auf der Insel Kirid (Kandia).

Sankaho, habesch. St. im Reiche Ambara, Prov. Tchelga, mitten in einer Ebene, von muhamedanischen Baasa Schangalla bewohnt, die größtentheils von der Jagd leben, u. ihre Häuser mit Schädeln von Elephanten, Nilpferden u. Giraffen schmücken.

Sankara, s. Sangarari.

Sankari, afrikan. St. des Reichs Jallonkadu in Senegambien, in dessen Nähe der Jolida entspringen soll.

Sanki Tsampu, schines. Fl. in Tibet, kommt aus dem See Lio und fällt in den Bramaputra?

Sankol, span. Seeplatz auf der Insel Magindanao, Alcaldia Caraga.

Sanmorales, span. Villa in der Prov. und dem Partido Salamanca, Quarto-Val de Viloria.

Sanmunnoz, span. Villa in d. Prov. u. d. Partido Salamanca, Quarto Baños, an der Huebra.

Sanna, russ. Fl. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, Kr. Zamosc, fällt Zawichost gegenüber in die Weichsel.

Sanna, türk. Fl. im Bosna, Sandsch. Banjaluka, fällt bei Novi in die Unna.

Sannach, russ., zu den Fuchsinseln geh. Eiland zw. 54° — 55° NB. u. etwa 208° OL., im SO. der Halbinsel Alaschka. Im Innern ist es bergig, an den Küsten aber flach, u. wird von 23 Aleuten in 1 Ortsch. bewohnt.

Sannau, oldenburg. Ortsch. v. 17 Hsn. u. 95 Ew., d. A. Berne im Kr. Delmenhorst, Kchsp. Altenesch, an beiden Seiten der Ollen, worüber eine Brücke führt.

Sannazaro, sardin. D. in d. piemont. Prov. Mortara, Stammhaus der Familie Sannazari.

Sanne, 2 preuß. DD. im sächs. Rgbz. Magdeburg: 1) Kr. Stendal, mit 24 Hsn. u. 132 Ew.; — 2) auch Sannen, Kr. Osterburg, mit 19 Hsn. u. 125 Ew.

Sannerts, kurhess. D. v. 276 Ew. im hanau. Kr. Schlüchtern, A. Steinau, mit 1 alten Schl. und 1 herrschaftl. Gute.

Sannikedal, schwed. Kchsp. mit 2400 Ew., im norweg. Stift Aggerhuus, A. Bradsberg.

Sanno, japan. Prov. des Fstth. Tootomi auf der Insel Nifon.

Sannone, Zannone, sicil. Eiland an der Küste der neapel. Prov. Terra di Lavoro, z. Gruppe der pontinischen Inseln geh., wasserlos, aber reich an Holz u. Oliven.

Sannum, oldenburg. Ortsch. u. ehemaliger Edelsitz im Kr. Delmenhorst, A. u. Kchsp. Wildeshausen, mit 6 Hsn. u. 61 Ew.

Sanok, österr. Kr. des Kgr. Galizien, grenzt im N. an die Kr. Rzeszow u. Przemysl, im O. an den Kr. Sambor, im S. u. SW. an Ungarn und im W. an den Kr. Jaslo. — Er ist 101,40 geogr. QMl. groß, und vorzüglich im S., wo die Karpathen die Grenze bilden, sehr gebirgig; der übrige Theil des Kr. enthält viel Waldung. — Hier entspringen die Fl. San, Wisloka, Oslawa, Strewiaz ꝛc. — Hauptprod. sind Salz, Bergöl, Thon, Salzthon, Sandmergel, blaugrauer und rother Schieferthon u. andere Mineralien, Getreide, Holz, Hornvieh ꝛc. — Ew. zählte im Jahre 1827 der Kr. 245.385 Individuen, die hauptsächlich Landwirthschaft, Bergbau, Salzbereitung, Leineweberei u. Handel treiben, und in 10 St. mit 2 Vorst., 10 Mkten u. 431 DD. wohnen. — Haupt- u. Kreisstadt ist

Sanok (49° 31′ 5″ NB., 39° 52′ OL.), am San, mit 1 Bergschl., 1 Pfk., 1 Kreishauptschule, 220 Hsn. u. gegen 1600 Ew.

Sanoki, japan. Fstth. auf der Insel Sikoko oder Sikouf, zwischen dem Kanale vor Sikoko, dem Oceane und dem Mbs. von Fuke, gebirgig, aber fruchtbar an Reiß, Hülsenfrüchten, Hanf u. Baumwolle; an der Küste giebt es sehr viele Fische und Muscheln, in denen man schöne Perlen findet. Es wird in 11 Provinzen getheilt.

Sanon, franz. Fl. im Dep. Meurthe, fällt in die Meurthe.

Sanon Colex, afrikan. Fl. in Senegambien, im Reiche Bambuk, fällt in den Falemé.

Sanpan, schines. Inf. an d. Küste der schines. Prov. Tsche-kiang.

Sanquelove, siam. Prov. in Obersiam, die in 8 Gerichtsbarkeiten getheilt ist, und die gleichnam. Hptstadt am Menam enthält.

Sanquhar, brit. Borough in der schotländ. Shire Dumfries am Nith, besteht aus einer langen Hptstraße u enthält 1 Pfk., 3 Kapellen, 1 Sch., 1 Rathhaus, 1 Gefängniß u. 2709 Ew., die wollene Strümpfe u. Teppiche liefern. In der Nähe Walkererde u. gute Kalksteinbrüche. Ruinen eines festen Schlosses.

Sanroman, span. Villa in der Tierra Mumillo d. Prov. Soria.

Sansa, columb. Fl. im Dep. Cundinamárca, fällt in den Ariari.

Sansanding, afrikan. 1) bedeutende St. des Reichs Bambarra, im Sudan, am Joliba, mit 2 aus Lehm erbauten Moskeen, mehren Marktplätzen, die von Morgen bis Abend mit Menschen angefüllt sind, u. 11,000 Ew., die Handel treiben; — 2) kleine St. im Gebiete Woolli an der Grenze von Bondu, herrlich auf einer Anhöhe gelegen, an deren Fuße ein Zufluß der Gambia strömt (Gray).

Sansdrad, schwed. Kchsp. in Jönköpingslän, Härad Treta.

Sanseriz, portug. Flk. v. 1 Parоch., in der Prov. Traz os Montes, im Correiçaõ de Miranda.

Sansigo, österr. Inf. mit 160 Hsn. u. 620 Ew. im Mbf. v. Quarnaro, z. ungar. Küstenland geh.

Sanskow, 2 preuß. DD. im pommersch. Rgbz. Cöslin: 1) Kr. Stolpe, mit 97 Ew.; — 2) Alt-, Kr. Belgard, mit 57 Ew.

Sansleithen (Zansleithen), österr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vl., z. rsch. Hrsch., 1½ St. v. Siegharding.

Sanspareil (früher Zwernitz), baier. D. im Obermain, Ldgr. Hollfeld-Waischenfeld, mit 130 Ew., 1 alten, festen Schl., 1 sehr gr. Buchenhain u. herrlichen Naturanlagen.

Sans Souci, österr. Lustschloß in Böhmen, Kreis Bunzlau, zw. Brodecz u. Luschtienitze.

Sans Souci, amerik. neu angelegte St. auf der Insel Hayti, mit breiten, regelmäßigen, mit Bäumen besetzten Straßen, meist schönen Hsn. und 1 Schlosse.

Sanssouci, s. Potsdam.

Sant (Sct. Georg in Sant), österr. Ortsch. in Tyrol, im botzn. Kr., z. Hrsch. d. St. Botzen, 2½ St. v. Botzen.

Sant, brit. St. in d. bengal. Prov. Bahar, Dstkt. Shahabad.

Santa, peru. Dstkt. in der Prov. Tarma an der Küste und Grenze der Prov. Trurillo, wird vom gleichnam. Fl. u. der Barranca bewässert, u. enthält an der Küste mehre Hf. Das Klima ist heiß. Prod. sind Magnet, Korn, Zucker, Indigo, Baumwolle, Viehzucht. Ew. waren 1793 nach der Zählung des Vicekönigs Gil-Lemos 3334 Individuen in 14 Gemeinden. Der Hptort Santa (9° SB., 78° 30′ WL. v. Greenwich) am gleichn. Fl. ist in neuern Zeiten sehr herabgekommen.

Santaella, span. Villa in der Campiña d. Prov. Cordova, unfern der Cabra.

Santafu, schines. Gebirgsort und Festung in der schines. Provinz Jün-nan, an der Grenze von An-nam.

Santalla de Oscos, span. Concejo u. Villa in d. Prov. Asturias.

Santamura, span. Villa in der Tierra Jadraque der Prov. Guadalarara.

Santander (43° 28′ 20″ NB., 13° 59′ 55″ OL.), span. feste, regelmäßig gebaute St. in der Prov. Burgos, in der Montaña, auf einer Anhöhe am Meere. Sie hat breite Straßen, gegen 1000 Hsr., 3 KK., 3 Kl. u. gegen 10,000 Ew. Diese unterhalten 1 Zuckerraffinerie, 3 Ankertaudrehereien, 4 Bierbrauereien, 1 Fayencefabr., 1 Lichterzieherei, 5 Eisenhammer, 25 Eisenschmieden, mehre Gerbereien und Likörfabr., auch ist hier eine königliche Ankerschmiede. Der Handel ist sehr lebhaft, und geht vorzüglich auf Wolle, Wein u. Colonialwaaren. Ihn befördert besonders der gute Hafen, der von 4 Forts beschützt wird, und an dem schöne Kaien, Schiffswerfte und Magazine liegen. Santander ist der Sitz eines Bischofs, eines Handelsgerichts, eines Seekonsulats, einer ökonomischen Gesellschaft und einer nautischen Schule.

Santander od. Neu-Santander (23° 45′ 18″ NB., 279° 27′ 20″ OL.), mexikan. Hauptst. des Staats Tamaulipas, am gleichn. Fl., der 8 Meilen davon bei der Barre de Santander ins Meer fällt; sie ist gut gebaut und stark bevölkert.

Santanni, span. Villa auf der Insel Mallorca, mit 2900 Ew. u. großen Steinbrüchen in der Nähe.

Santanilla od. Schwanseln (17° 20′ NB., 292° 4′ OL.), 2 schmale, centro-amerik. Inseln, an der Küste des Staates Honduras, vor dem Mbf. v. Honduras, von Felsenriffen eingeschlossen.

Santarem, span. 1) Villa des Partido Sayago, Prov. Zamora; — 2) portug. Correiçaõ der Prov. Estremadura, östlich von Lisboa, auf beiden Seiten des Tejo, mit 105,400 Ew., die in 15 Villas und 84 Kchsp., zusammen in 21,063 Hsn. wohnen. Der gleichnam. Hptort, eine Villa am Tejo, ist ummauert und besteht aus der Ober- und Unterstadt. Sie hat eine alte Citadelle, 13 KK., 12 Kl., 3 Hospitäler, 1 Armenhaus, 2169 Hsr. und gegen 9000 Ew., die Oel- und Kornbau treiben u. einen einträglichen Handel unterhalten. Auch ist in Santarem 1 Ackerbaucollegium u. gelehrte Schule mit einem Pensionate für 100 Schüler.

Santarem, eig. Serinhehem, brasil. Villa in der Provinz Bahia, Comarca dos Ilhéos, an der Mündung des gleichnam. Fl., von Indianern bewohnt, die sich mit Landbau, Fischerei u. Holzhandel beschäftigen.

Santarem, desgl. in der Prov. Pará, Dstkt. Tapajonia, an d. Mündung des Tapajoz, mit 1 Pfk., einstockigen Hsn., 1 Fort u. Hf., und meist weißen Ew., die starken Cacaobau u. Handel, Viehzucht und Fischerei treiben.

Santas de Abre, span. Concejo u. Villa in der Prov. Asturias.

Santchaho, schines. Festung in der schines. Prov. Jün-nan gegen An-nam.

Santebon, auf Loubere's Charte Chante Bon, siam. Provinz in Untersiam, auf der OSeite des Mbf. von Siam, wird v. gleichnam. Küstenfl. bewässert. Die Küste, aus dem das Vgbg. Liant hervorspringt, ist mit vielen Klippen und kleinen Inseln umgeben. Das Innere ist, so weit man es kennt, bei fruchtbarem Boden schlecht angebaut u. schwach bevölkert. Die Hptst. Santebon an der Mündung

Mündung des gleichnam. Flusses, hat einen kleinen Hafen.

Santee, nordamerikan. 1) Fl. u. Hptstrom des St. Südcarolina, entsteht aus Vereinigung der beiden Fl. Wateree u. Congaree bei Belleville; er ist durchaus schiffbar und fällt in 2 Armen ins Meer. — 2) Kanal, ebendas., welcher den Santee mit dem Cooper verbindet, 2 doppelte u. 6 einfache Schleusen enthält, 4 Fuß Tiefe, auf dem Spiegel 35 Fuß und auf dem Grunde 20 Fuß Breite hat, u. Boote von 22 Tonnen trägt. Er kostete (1792 — 1800) 1,301,334 Gulden, und der jährliche Zoll wird auf 26,000 Gulden angeschlagen. 3) Kchsp. ebendas., Grfsch. Charleston.

Santerba, span. Villa in d. Prov. Palencia, Jurisdiccion Saldaña.

Santerno, päpstl. Fl. in der Delegat. Ravenna, kommt vom Apennin, und fällt in den Po.

Santestevan, span. Villa in d. Prov. Navarra, Merindad Pamplona, am Bidassoa.

Santhia, sardin. Städtch. in d. piemont. Vercelli, am gleichnam. Kanäle, hat eine Collegiatkirche, ein Franziskanerklstr. u. ungefähr 3000 Ew., die einigen Handel treiben. Geburtsort des Dichters und Geographen Jac. Durandi.

Santhofen, niederl. D. mit 831 Ew. in d. Prov. Antwerpen, Bez. Antwerpen.

Santjago u. S. Felipe, Australmbf. an d. NKüste der heil. Geistinsel, ist vor Winden gesichert, und hat in seiner Böschung den Hf. de la vera Cruz.

Santicolo, österr. Gem. in d. milano Prov. Bergamo, Distr. Edolo, am Ojolo, mit 1 Pf.

Santiespiritus, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido Ciudad Rodrigo, Campo Yeltes.

Santilla (die grosse u. kleine), 2 nordamerik. Fl. in St. Georgia, wovon der erste durch den St. Andrewssund in den Ocean geht, der letzte in den Ypkill- od. Yekill-Sund fällt.

Santillana, span. 1) St. in d. Prov. Burgos, in der Montaña, unfern der Küste, mit 1 Collegium, u. 1650 Einw., die Fischerei treiben; Geburtsort des Dichters Lopez de Mendoza; — 2) Villa in der Prov. Palencia, Partido Paleucia.

Santiponce, span. Villa in d. Prov. u. Tesoreria Sevilla, am rechten Ufer der Guadiana, mit 1 Hieronimitenkl. u. gegen 300 Einw. Hier stand das alte Italica, wovon noch viele Trümmer zu sehen sind.

Santipoor (23° 13′ NB., 106° 7′ DL.), brit. St. in d. bengal. Prov. Bengalen, Bez. Ruddea, auf der OSeite des Hoglv, Sitz eines Handelsagenten der ostind. Gesellschaft, mit 1 Musselinmanufactur.

Santiz, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido Ledesma, Roda Garcirey.

Santona (43° 27′ 32″ NB., 5° 48′ 24″ WL. v. Paris), span. St. in der Montaña d. Prov. Burgos am Busen von Laredo, mit 1 guten Hf. von 40 — 80′ Tiefe, starker Fischerei u. Handel (mit Kastanien nach Holland und mit Citronen nach Frankreich).

Santona, brasil. Fl. in d. Prov. Maranhão (spr. Maranjang), fällt in den Meary od. Mearim.

Santorin, bei den Alten Thera od. Kallistos (43° 2 — 10″ OL., 36° 20 — 28′ NB.), griech. Insel im Archipel, die südlichste unter den Cycladen, hat die Gestalt eines halben Mondes und ist 3½ geogr. QMl. groß. Die Küsten sind schroff u. mit Bimsstein und andern vulkanischen Materien bedeckt, die man selbst im Innern findet, ein Beweis, daß die ganze Insel vulkanischen Ursprungs sey. Die höchsten Punkte sind die Berge S. Elia u. S. Stefano, beide aus Kalk und Marmor bestehend. Diese, so wie alle andern Berge der Insel sind nackt und kahl; der Boden ist ein Gemisch von Basalt, Bimsstein und etwas vegetabilischer Erde, und hat, einige einzelne Quellen ausgenommen, gänzlichen Mangel an Wasser. Doch ist die Insel nicht unfruchtbar. Ihr Hauptprodukt ist der Wein, der da, wo es auch an Quellen fehlt, zum einzigen Getränk dient; der vino santo gehört zu den köstlichsten Likörweinen des Archipels. Nächst dem Wein wird am meisten Baumwolle gebaut; beides ist Gegenstand des Handels. Noch findet man Mandeln, Feigen, Gerste u. etwas Gemüse; Holz zur Feuerung muß von dem Festlande Asiens dorthin geschafft werden. Wachteln giebt es im Ueberflusse. Die 12,000 Ew., sämmtlich Griechen, waren bisher weit weniger abhängig von den Türken, als ihre Landesleute; sie regierten sich selbst, und schickten bloß jährlich einen Tribut an den Kapudan Pascha. Sie gehören zu den fleißigsten, thätigsten und mäßigsten Bewohnern des Archipels. Aus ihrer Baumwolle verfertigen sie, besonders die Weiber, mancherlei Gewebe, Strümpfe, Mützen rc. und führen sie aus; auch treiben sie Schifffahrt u. Fischerei. Sie bewohnen 1 St., 5 Flk. und mehre DD., und bekennen sich theils zur griech., theils zur kath. Kirche, wovon jede Religionspartei ihren Bischof u. 1 Kloster hat.

Santorri, türk. Bergst. im Ejalet Damas, Sandsch. Nablus, mit 1 Kastelle, gut bewohnt und einigem Handel.

los Santos, span. Villa in d. Prov. u. d. Partido Salamanca, Quarto Peña del Rey.

los Santos Maimona, desgl., in d. Prov. Estremadura, Partido Llerena.

Santos, brasil. gut gebaute Handelsvilla in d. Prov. u. Comarca S. Paulo, an der NSeite der Insel S. Vincente, mit lauter massiven Hsn., gegen 700 an der Anzahl, 1 Franziskanerkloster, 1 Hospiz der Benediktiner und 1 der Carmeliter, 1 Militärhospital (ehedem Jesuitencollegium) und einem schönen Hf., der durch einige Forts vertheidigt wird. Unter den 6000 Ew. (im Jahre 1815 5133) befinden sich gegen 2500 Schwarze. Hrtnahrungszweig ist der Handel, der in Zucker, Kaffee, Rum, Häuten, Speck, Leder und Baumwollenzeuchen besteht; auch

auch werden hier schöne Spitzen geklöppelt. Die Umgegend ist reich an Reis und Kaffee.

Santos (Bahia de todos os), Allerheiligen-Bay, brasil. Mbf. an der Küste der Prov. Bahia, zw. 12° 22′ — 12° 57′ SB., der zu den schönsten des ganzen Reichs geh., und sich nach S. hinaus öffnet. Von der Mündung des Rio Pitanga bis zur Spitze des heil. Antonio hat er 6½ Legua's u. von W. nach O. 8 Leg. Im Eingange liegt die Insel Itaparica, welche denselben in 2 Canäle theilt, wovon der östl. 2½ Leg., der westl. an der engsten Stelle ½ Leg. breit ist.

Santos o novo, berühmtes portug. Kloster der Comthurinnen des Ordens Santjago, in d. Prov. Estremadura, im Correiçao de Lisboa. Die Nonnen haben adliches Ansehen, und ihre Vorsteherinn (Commendadeira) ist allemal von hohem Adel.

Santos-Bay, brasil. Mbf. an d. Küste d. Prov. S. Paulo, unter 24° 3′ SB., d. Haupthafen der ganzen Provinz, gebildet durch die beiden Inseln Vincente u. Amaro.

Santow, mecklenburg-schwerin. Landsee im mecklenburg. Kr., A. Grevesmühlen, nördlich von Grevesmühlen

Santsao, schines. Ins. an d. Küste d. Prov. Kuangtung (Canton).

Santschou, schines. Insel an der Küste der Prov. Kuang-tung (Canton).

Santurdejo, span. Villa in d. Prov. Burgos, in der Rioja Alta.

Santz, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde.

Sanvic, franz. D. im Dep. Nieder-Seine, Bez. le Havre, unfern le Havre, mit Fayencefabr. u. Ziegelbütten.

Sanxai, franz. Flk. im Dep. Vienne, Bez. Poitiers, an der Vonne, mit 1700 größtentheils reformirten Einwohnern.

Sanyasigotta, brit. St. in d. bengal. Prov. Bengalen, Dstkt. Rungpoor.

Sanyuen-hien, schines. St. in der schines. Prov. Schen-ssi.

Sanza, sicil. D. in d. neapel. Prov. Principato citeriore, mit 2405 Ew. u. guten Marmorbrüchen.

Sanza, afrikan. Fl. im südl. Binnenlande, der dem Zambese zuströmen soll.

Sanzenbach, wirtemb. D. im OA. Hall des Jaxtkreises, mit über 200 evangel. Einwohn., Fil. von Westheim.

Sanzing, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgericht Passau.

Sanzkow, 2. preuß. DD. in Pommern: 1) Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, mit 180 Ew.; — 2) Neu-, Rgbz. Cöslin, Kr. Belgard, mit 88 Ew.

Sanzoes, span. Villa im Partido Vino der Prov. Zamora, am Maderal.

Sao-hien, schines. St. in der schines. Prov. Sz'tschu'an (Sesetschuan, Setschuen).

Saolon, franz. Fl. im Dep. d. Obern-Saone, fällt in die Saone.

Saona, sardin. Thal in der piemont. Prov. Aosta am Fuße des Saona, mit dem gleichnam. D., wo viel Messing verarbeitet wird.

Saona, mexikan. Ins. unter 18° 14′ NB. u. 300° 5′ OL., an der SKüste von Hayti, wovon sie ein schmaler Kanal trennt. Sie ist, bis auf die WSeite, von Klippen umgeben, und enthält mehre Berge. Sie hat Ueberfluß an Wasser, Holz, Futterkräutern, Wild, Holztauben, Schildkröten, aber keine beständigen Einw. Nur zu den Zeiten, wenn die Schildkröten an das Land kommen und ihre Eier in den Sand legen, halten sich hier Fischer auf.

Saone, franz. Fl., entspr. im Dep. der Vogesen, bei Biomenil, durchfließt die Dep. Ober-Saone, Côte-Dor, Saone-Loire, scheidet die Depp. Rhône und Ain, und fällt bei Lyon in den Rhone. Von den vielen Fl., die sie aufnimmt, bemerken wir nur: Drujon, Vingeanne, Dignon, Tille, Doubs, Grone, Seille ꝛc. Bei Gray im Dep. Ober-Saone wird sie schiffbar.

Saone (Obere-), franz. Depart., ein Theil vom ehemaligen Hochburgund, liegt zwischen 47° 21′ — 48° 6′ NB. u. 23° 3′ — 24° 19′ OL., u. grenzt im N. an d. Dep. der Vogesen, im O. an das Dep. Ober-Rhein, im SO. an d. Dep. Doubs, im S. an d. Dep. Jura, im SW. an d. Depart. Côte d'or u. im NW. an d. Dep. Ober-Marne. — Sein Areal wird gewöhnlich zu 117,₀₀ QMl. angegeben, der alman. roy. rechnet aber nur 462,800 Hectaren. — Thäler wechseln mit Anhöhen und Bergen ab, welche Zweige der Vogesen sind, und besonders den nordöstlichen Theil des Dep. durchziehen. — Der Hptfl., der auch dem Dep. den Namen giebt, ist die Saone, welche aus d. Dep. der Vogesen kommt, bei Gray schiffbar wird und ins Dep. Côte d'or übergeht. Ihr fließen zu die hier entspringende Dignon, die Drujon, Amance, Auterne, Saolon, Branchin ꝛc. — Das Klima ist gemäßigt und gesund, der Boden meist steinigt u. thonigt, in vielen Gegenden aber fruchtbar. — Hptprodukte sind Eisen, Mauer- und Bruchsteine, Granit, Jaspis, Marmor, Alabaster, Kalk, Thon, Mergel, Salz, Steinkohlen, Torf, Mineralwasser, Holz, Getreide, Garten- und Hülsenfrüchte, Obst, Wein, Hanf; die gewöhnl. Hausthiere, viel Federvieh, Wild, Bienen, Fische. — Einw. waren im Jahre 1827 327,641., größtentheils Katholiken. Ihre vornehmsten Nahrungszweige sind Getreide-, Wein-, Obst- u. Bergbau; auch werden viele wälsche Nüsse gezogen und Oel daraus gepreßt; die Viehzucht ist nur mittelmäßig, obgleich es nicht an schönem Futter fehlt. Unter den Fabriken sind die in Eisen die beträchtlichsten; außerdem liefern die Ew. Leinewand, Papier, Glas, und unterhalten Bierbrauereien und Kirschwasserbrennereien. Der Handel mit rohen Produkten sowohl, als mit den Fabrikaten ist einträglich; man führt aus Getreide, Holz, Wein, Vieh, Butter, Käse, Eisen, Papier und

Digitized by Google

und Glas. — Das Dep. wird in 3 Bezirke (Vesoul, Gray u. Lure), 27 Cantons u. 640 Gemeinden eingetheilt.

Saone-Loire, franz. Dep., zusammengesetzt aus Autunois, Charollais, Chalonnais u. Maconnais, des vormaligen Burgund, zw. 46° 14′ — 47° 8′ NB. u. 21° 29′ — 23° 3′ Ok., grenzt im N. an d. Dep. Côte d'or, im O. an die Depp. Jura u. Ain, im S. an die Depp. Ain, Rhone und Loire und im W. an die Depp. Allier und Nievre. — Ein zum Theil gebirgiges Land, dessen Areal 162 QMl. (857,678 Hectaren) beträgt. Den S. durchzieht das Geb. von Charollais, das sich bis auf 2400′ über die Meeresfläche erhebt. — Hauptfl. sind die Saone und Loire. Die erste kommt aus dem Depart. Côte d'or, zieht die Seille mit dem Solman, die Gronne mit dem Grison und den Doubs an sich, und macht eine Strecke die Grenze mit dem Dep. Ain. Die Loire kommt von S., aus d. Dep. Loire, scheidet das Dep. Saone-Loire vom Dep. Allier, nimmt die Reconce, den Arroux mit der Bourbince, welche die Oudrache aufnimmt, und die Somme auf, und geht ins Dep. Nièvre über. Merkwürdig und von großer Wichtigkeit ist der Kanal von Digoin (angefangen 1783, beendigt 1792, 15 Ml. lang), der bei Dijoin an d. Loire anfängt, und bei Chalons an der Saone endigt, also das atlantische Meer mit dem mittelländischen verbindet; der Kanal von Creusot ist erst angefangen — Das Klima ist gemäßigt und gesund, der Boden zum Theil steinig u. lehmigt, meistens aber fruchtbar; der Strich zwischen Chalons u. Macon gehört zu den gesegnetsten Gegenden Frankreichs. — Die vorzüglichsten Produkte sind Braunstein, Eisen, (aber von geringer Güte), Marmor, Bausteine, Smaragde, Alabaster, Krystalle, Steinkohlen, Mineralwasser, Holz, Wein, Getreide, Garten- und Hülsenfrüchte, Senf, Obst, Hanf; die gewöhnlich. Hausthiere, Wild, Bienen u. Fische. Einw. zählt der alman. roy. von 1827 550,776, sämmtlich röm. kath. Religion. Hptsächlich beschäftigt sie Getreide- und Weinbau (die Gewächse von St. Valerien, Mercury, Ruilly, Givry gehören zu den vorzüglichsten französischen Weinen); auch treiben sie Bergbau, besonders auf Steinkohlen, und Viehzucht, und unterhalten Schmelzöfen u. Hammer, Glashütten, Fabriken in Leinewand, Strümpfen, Hüten, Wollenzeuchen ꝛc., mit deren Erzeugnissen, so wie mit Wein, Steinkohlen, Vieh, Wolle ꝛc., sie einen einträglichen Handel treiben. — Das Dep. besteht aus 5 Bezirken (Macon, Charolles, Autun, Chalons und Louhans), 48 Cantons u. 609 Gemeinden.

Saone-Indianer, nordamerikan. Indianerstamm im Gebiete Missouri, an dem östl. Ufer des Missouri, die zu den Tetons, einem Zweige der Sioux, gehören.

Saongri, brit. Fl. in d. bengal. Provinz Bengalen, fällt in den Ganges.

Saorghur, brit. Fort in d. bombai. Prov. Aurungabad, Dstkt. Jooneer, nahe bei Poona.

Saorgio, sardin. Flk. mit 3100 Ew., an der Landstraße nach Nizza, auf einem felsigen Berge, unter welchem die Bäche Roja und Bendola fließen, in der nizza. Prov Sospello, dem auf einem steilen Felsen liegenden alten Schloß Malamorte gerade gegenüber.

Saou, franz. Flk. im Dep. Drôme, Bez. Die, am gleichnam. Flch., mit 1500 Einw., 1 Walkmühle, Tuch- und Ratineswebereien.

Saoul, franz. Fl. im Dep. Aveiron, fällt in den Viaur, einen Nebenfl. des Aveiron.

Saounsat, franz. Landsee im Dep. Ober-Garonne, in einer der ödesten Gegenden, am Fuße des Pic d' Espingo.

le Sap, franz. Flk. im Dep. Orne, Bez. Argentau, mit 1400 Ew.

Sapada, österr. Kanal in d. venet. Prov. Belluno, welcher die Piave mit dem Tagliamento verbindet.

Sapaloca (Volcan de), centro-amerik. Vulkan im See von Nicaragua des Staats Nicaragua; nach Juarros auf d. bewohnten Ins. Insel Ometep, nach de la Cerda nördlich von dieser Insel.

Sapanoria, russ. Kdb. im Gouvernem. Moskwa, Kr. Bagoradsk, bauet vielen Hopfen.

Saparowa, russ. D. v. 1200 Ew., in d. Statthaltersch. Orenburg, Kr. Belebei.

Sapata, asiat. Insel an d. WKüste v. Borneo, z. Reiche Sambas geh.

Sapatoch, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Zento Gr. Quisca, 4½ Stunden von Görz.

Sapoze, österr. D. v. 36 Hsn. auf d. slawon. Militärgr., Bez. des broder Rgmts.

Sapelloh, hanöv. D. in der Landdrost. Hanover, Grfsch. Hoya, A. Stolzenau, mit 22 Hsn. u. 128 Einwohnern.

Sapelo, nordamerik. 1) Insel an den Mündungsarmen des Alatamaha im St. Georgia, Grfsch. Mac-Intosh; — 2) Fl. ebendas., der in den Sapelosund fällt.

St. Saphorin, helvet. Kr. des waadtländ. Dstkts. la Vaux, am Genfersee, mit 2698 Ew. in 6 Ortschaften. Der Kreisort

St. Saphorin, ein Flk., reizend nahe am Genfersee belegen, hat 83 Hsr. u. über 400 Ew., die gesuchten rothen Wein bauen, und in ihren Gärten viele schöne Früchte und eine Menge Blumen ziehen, die weit versandt werden. Am Ufer des Sees gedeihen die Feigen im Freien. In der Kirche wird ein römischer, wohlerhaltener Meilenstein aufbewahrt.

St. Saphorin, helvet. kl. D. im waadtländ. Dstkt. Morges, Kr. Colombier, mit 33 Hsn. u. 200 Ew., hat ein sehenswerthes Schloß mit einer schönen Gemäldegallerie.

Saphr, türk. Ortsch. in Mittel-Aegypten, Caschefl. Atfieh, deren Ew. viel Durrha bauen.

Sapianne,

Digitized by Google

Sapianne, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Herrsch. Neuschloß, 2 Stunden von Lippa.

Sapichof, russ. Stch. in d. Statthalterſch. Wilna, Kr. Wilkomirz.

Sapieczyczken, russ. Stch. in d. poln. Woiwodsch. Augustow, Obwod Marianpol, am Niemen, mit 32 Hsn. u. 110 Ew.

Sapienza, griech. Insel vor dem Hf. Modon an d. SWKüste von Morea; sie enthält einen guten und sichern Hafen, Porto Longo, der selbst Kriegsschiffe aufnehmen kann.

Sapisang, asiat. Bez. der Ldsch. der Battas auf der Insel Sumatra, mit dem gleichnam. Hptorte.

Sapl, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Millstadt, 4½ St. v. Spital.

Saplana, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., 2 St. v. Ober-Laibach.

Saplaninam, österr. D. des Bez. Osterwitz in Steiermark, Kr. Cilli, mit 13 Hf. u. 58 Ew.

Saplawa, österr. D. in Böhmen, Kr. Bidschow.

Saplawinskoi, russ. D. in d. Statthalterſch. Saratow, Kr. Zarizyn.

Sapmeer, niederländ. D. v. 2077 Ew. der Provinz Gröningen.

Sapnig, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Grafenwart, 24 St. v. Neustädtel.

Sapocai od. Sapucuhy, brasil. bedeutender Fl. in der Prov. Minas Geraes, Commarca do Rio das Mortes, entspr. an der Serra Mantiqueira, und fällt in d. Rio Grande od. Paraná. Unter der großen Menge von Nebenfl. ist der Verde der vorzüglichste.

Sapodie, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Tschermenbel, 6 St. von Möttling.

Sapodniza, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laack, 2½ St. v. Krainburg.

Sapodnoi, russ. Redoute am Kuban in Kaukasien, Kr. Stawropol.

Sapolenskaja, russ. Stanize im Lande der donischen Kosaken, im Natschalstowo Medwedija.

Sapona (Sierra), centro-amerik. Geb. u. Zweig der Anden, im Staate Nicaragua, der die Halbinsel Nicoya durchstreicht und sich im Cap Blanco endigt.

Saponara, sicil. Flk. in d. neapel. Prov. Principato citeriore, im Valle de Diano, mit 3200 Ew. Ruinen der Römerstadt Grumentum.

Sapony, nordamerik. Fl. im St. Virginia, Grfsch. Susser, fällt in den Nottoway.

Saposhka, Ssaposhka, russ. Fl. in d. Statthalterſchaft Riäsan, fällt in die Para.

Saposhok, Ssaposhok, russ. Kr. der Statthalterſchaft Riäsan, unt. 50° 30′ — 54° 6′ NB. u. 58° 25′ — 58° 49′ Dl., grenzt im N. an den Kr. Kasimow, geg. O. u. S. an d. Statthalterſch. Tambow, gegen SW. an den Kr. Riäbsk und gegen NW. an den Kreis Spask. — Er ist eben, und wird von der Para und Saposhka bewässert; Boden fruchtbar u. sehr angebaut; außer Getreide bringt er Flachs und Hanf im Ueberflusse, so wie sehr guten Hopfen hervor; auch enthält er schöne Waldungen und vortreffliche Weiden. Daher die Ew. eine beträchtliche Viehzucht treiben, aber auch von Garnspinnerei und Leineweberei sich nähren. Die Kreisstadt

Saposhok, Ssaposhok (53° 50′ NB., 58° 20′ Dl.), liegt an der Saposhka und hat 1500 Ew., die 1 Landtuchfabr. und 1 Manufaktur für grobe Woi unterhalten, auch 2 besuchte Jahrmärkte haben.

Sapota, siam. Insel an der Küste der Landschaft Binh-Tuam.

Sapotok, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Auersberg, 5 St. v. Laibach.

Sapotok, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reifnitz, 3½ Stund. von Laibach.

Sapousche (Sapusche), s. Schneckenbuchel.

Sappalach, afrik. Reich im Innern, zwischen den Flüssen Ozouawai u. Moohnda.

Sappó, brasil. kl. Ins. an d. Küste d. Prov. Rio de Janeiro, z. Distkt, Ilhagrande geh.

Sappenfeld, baier. Dorf im Regen, Herrschtgr. Eichstädt.

Sapping, nordamerik. Fl. im St. Neujersey, Grfsch. Hunterdon, fällt in den Delaware.

Sappo, afrik. Insel u. St. in Senegambien, im Reiche Jemarrou.

Sappun, helvet., wildes Alpenthal im bünd. Hochgericht Schanfigg, wodurch der reißende Sappünerbach rauscht, und das den Lauinenstürzen ausgesetzt ist.

Sappusch, s. Safnitz.

Sapratschine (Nieder-), preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, mit 23 Hsn. u. 102 Einwohnern.

Sapratschine (Ober-), desgl. bei dem vorigen, mit 18 Hsn. u. 97 Ew.

Saprevalum, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kreis Laibach, 5 St. v. Krainburg.

Sapri, sicil. Flk. in d. Prov. Principato citeriore am Mbs. v. Policastro, mit 1400 Ew.

Sapa, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Gmünd, 1 St. v. Gmünd.

Sapschich, Schapschich, Kaukasus-Völkerschaft an den Kuban-Bächen vom Pschibesch an bis zum Pschekups, tscherkessischen Ursprungs. Sie ist gegen 10,000 Familien stark und bewohnt theils das mittlere Gebirge, theils das Thal, in dem die Kuban, der Antibir, Bugundar, Sataſſa und Tschebik fließen. Die Sapschich reden einen verdorbenen tscherkessischen Dialekt, haben wenig Ackerbau u. Viehzucht, u. leben meist vom Raube. Eigene Fürsten haben sie nicht, sondern wer der größte Räuber, oder wessen Familie die stärkste ist, wird als Anführer angesehen.

Sapshagen.

Digitized by Google

thagen, mecklenb.-schwerin. D. im mecklenb. ., N. Lübz.
tari, asiat. Dstkt. des Staates Nepal, zw. den strikten Khatang, Morung, Mukwanpoor und n brit. Hindustan. Ein, größtentheils aus Mar- m bestehendes Land, das der Kosi, Comlah u. hre andre Fl. bewässern, die ins brit. Hindustan ergehen. Er wird von d. Kaste Tharoo, Bo- s u. Braminen bewohnt. Hptort: Amnerpoor.
tin oder Lewis, nordamerik. großer Fl. im biete Oregan, entspr. aus 2 Quellen am Felsen- irge, nimmt außer vielen andern Fl. den Kus- kee und Willewah auf, und fällt, nach einem ufe von 180 Meilen, unter 46° 12′ in die Co- nbia.
uouhy, s. Sapacai.
ugali, russ. D. u. Poststat. in d. Statthalterschaft Kr. Kasan.
usche, österr. D. v. 53 Hsn., im illyr. Rgbz. ibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Wipbach, ½ . v. Wipbach.
usche, s. Safnitz.
uache, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Lai- ch, ½ St. v. Laibach.
usche, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im ustädtl. Kr., z. Hrsch. Reifnitz, 8½ Stund. von ibach.
y, asiat. St. des Reichs Bima auf der Sunda- s. Sumbawa, an der von ihr benannten Straße d Bai, die die Insel Komobo von Sumbawa nnt; sie hat 1 Hf. in welchem man gutes Was- und Holz einnimmt.
uerema, brasil. fischreicher Salzsee in d. Prov. io de Janeiro, durch eine bloße Sandbank (Re- nga) vom Meere geschieden. An demselben liegt s gleichnam. Dorf von 50 Hsn., in einer breiten traße. Auf der Spitze des sich über dasselbe er- benden Berges befindet sich ein Telegraph.
od. Arzobispo, span. Fl. in d. Prov. Ga- ia, fällt mit der Ulla in die Bay v. Arosa.
a, auch Sar, belnet. schöner Wasserfall im Kant. t. Gallen, Bez. Sargans, oberhalb Vilters. Er ldet das Flch. Sarn, das unter dem Schollberg den Rhein fällt.
a, russ. Fl. in der Statthalterschaft Jaroslaw, Kr. ostow, fällt, nach einem Laufe von 20 Werften, den Rostower-See.
a, japan. Prov. und St. des Fstth. Tschkugen f der Insel Nifon. — Eine andere gleichnam. rov. liegt im Fstth. Sinano derselben Insel.
a, boliv. Fl. in d. Prov. Moros, kommt aus m gleichnam. See und geht in den Marmoré.
abia, merikan. Fl. im St. Vera Cruz, entspr. f der Sierra de los Mijos u. fällt in den Hua- cualco od. Guazacoalco.
acá, brasil. Landsee in der Prov. Rio Negro, r mit dem gr. See Canumá in Verbindung steht.
race, columb. Fl. im Dep. Bovacca, entspr. im fstkt. Pamplona, nahe bei S. Ignacio, und fällt den Cazanare.

Saracina, sicil. Flk. in d. neapel. Prov. Calabria ulteriore, mit 1900 Ew.
Saragana, marokkan. Prov. im eigentl. Marokko.
Saraguindrou, afrikan. Fl. auf d. OKüste der Insel Madagaskar, entspr. in der Nähe des Ber- ges Droulouvanezan.
Saraguro, columb. Fl. im Dep. Guayaquil, nimmt die Fl. Vellacapa, Natuvannucha ꝛc. auf, fließt durch die St. Zaruma, und fällt bei Tumbez in den Mbs. v. Guayaquil.
Sarahs Bosom, sichere Australbay an der Küste der Insel Lord Auckland.
Sarai, russ. gr. Kchd. in d. Statthalterschaft Riäsan, Kr. Sapogbok.
Sarajepoor, brit. St. in d. bengal. Prov. Allahabad, Dstkt. Caunpoor.
Saraisk, russ. Kr. der Statthalterschaft Riäsan, unter 54° 25′ — 54° 52′ NB. und 55° 55′ — 57° 38′ OL., grenzt im N. an den Kr. Jegorjewsk, im O. an Kassimow, im S. an Riäsan, im SW. an die Statthalterschaft Tula und im NW. an die Statthalterschaft Moskwa. — Ein ebenes Land, das von der Oka mit dem Oseti und der Smedja bewässert wird, kleine Waldungen und einen mäßig fruchtbaren Boden hat, der nur dreifach trägt. Einträglicher ist die Vieh- und Bienenzucht, die nebst Garnspinnerei u. Leineweberei von den Ew. hauptsächl. getrieben werden. Die Hptst.
Saraisk (55° 45′ NB. 56° 20′ OL.), am Osetr, enthält 616 Hsr., 5 steinerne u. 3 hölzerne KK., 1 Kl. u. 4500 Ew., die mehre Gewerbe, Handel mit Schlachtvieh, Pferden, Honig, Holzwaaren u. 3 besuchte Jahrmärkte unterhalten.
Saralbe, franz. St. im Dep. Mosel, Bez. Sarreguemines, am Einfl. der Albe in die Saar, mit 3100 Ew. u. Hanfleinewandwebereien; in d. Nähe eine unbenutzte Salzquelle.
Sarameca, Suramaca, niederl. Fl. in Guayana, der sich ins atlantische Meer ergießt. An seinen obern Ufern wohnen die Sarameca-Indianer, die von der Colonie als frei und unabhängig anerkannt worden sind. Ihre Anzahl soll aus etwa 3000 In- dividuen bestehen (nach Andern 15 bis 20,000).
Saramont, franz. St. im Dep. Gers, Bez. Auch, am Einfluß der Lauze in die Gimone, mit Ger- bereien.
Sarampov (Dolny-), österr. D. v. 39 Hsn., auf d. kroat. Militärgr., Bez. des kreutzer Rgmts., an der Lonya.
Sarampov (Gorny-), desgl., ebendas., mit 20 Häusern.
Sara Muren, chines. Steppenfl. in der Mongolei, der sich in der Schamo verliert.
Sarancolin, franz. Pyrenäenthal im Dep. Ober-Pyrenäen, welches bei üppiger Vegetation die ma- lerischsten Ansichten darbietet.
Saranga, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Pensa, Kr. Saransk, fällt bei Saransk in die Insara.
Saraninsk, russ. Slobode in der Statthalterschaft Perm, Kr. Krasno-Ufimsk, an der Sarana, die

1 Werst von hier in die Ufa fällt, mit über 100 Hsn., 12 Frischfeuern u. 390 Meisterleuten.

Saransk, russ. Kr. der Statthalterschaft Pensa, unter 53° 40′ — 54° 40′ NB. und 62° 30′ — 63° 20′ OL., grenzt im N. an Nishegorod, im O. an Simbirsk, im SO. an Gorodischtsche, im SW. an Mokschansk und im W. an Insara. Er ist 51½ QMl. groß, eben und ziemlich fruchtbar; außer der Sura, Insara, Saranga, Jelchowka, Tawla und Kargaleika wird er noch von 19 Flüßchen und Bächen bewässert. Die Waldung ist hinreichend. Die Ew. (gegen 63,000), die in 2 St., 1 Slobode u. 89 DD. wohnen, beschäftigen sich hauptsächlich mit Ackerbau und Viehzucht. Merkwürdig sind in diesem Kr. die Ueberreste eines Walles, der zur Schutzwehr gegen die Einfälle der kubanischen Tataren diente. Die Krstadt

Saransk (54° 23′ NB., 62° 15′ OL.), nicht weit vom Einflusse der Saranga in die Insara, eine alte unregelmäßig gebaute St., hat enge, ungepflasterte Straßen, 1252 Hsr., 8 steinerne u. 2 hölzerne KK., 1 Kl., 1 Kaufhof, über 100 Buden u. gegen 6500 Einw., die 15 Seifensiedereien, 45 Gerbereien und vielerlei Gewerbe unterhalten, auch mit Wein, seidenen, baumwollenen und wollenen Waaren handeln. Ansehnlicher Jahrmarkt den 16. August.

Sarapilly, brit. St. in d. madras Prov. Carnatic, Dstkt. Nellore.

Sarapuhy, brasil. fahrbarer Fl. in d. Prov. Rio de Janeiro, fällt in d. Bay von Rio.

Sarapul, russ. Kr. d. Statthalterschaft Wiätka, unt. 56° 8′ — 58° 5′ NB. u. 69° 3′ — 71° 51′ OL., grenzt im NW. an den Kr. Slobodsk, im NO. an den Kr. Glasow, im O. an die Statthalterschaft Perm, im S. an den Kr. Jelabuga, im SW. an den Kr. Urshum u. im W. an den Kr. Nolinsk. Er wird von mäßig hohen Seitenästen des Urals durchzogen, und von der Kama mit der Siwa, dem Ik u. Kulmes, die hier entspringen, bewässert. An diesen Fl. ist der Boden fruchtbar, und enthält schönes Ackerland u. fette Weiden; übrigens nehmen Waldungen, besonders von Nadelholz, u. Moräste einen gr. Theil des Kreises ein. Prod. Eisen, Kupfer, Holz, Fische. Die Ew., größtentheils Wotjäken und Tscheremissen, treiben Acker- und Bergbau, Viehzucht u. Fischerei. Auch werden an der Kama viele, 20 Faden lange, 7 Faden breite u. 5 Ellen hohe Fahrzeuge (russ. Nassodi), zum Transport des Holzes nach Astrakhan, gezimmert. Die Kreisstadt

Sarapul (56° 47′ NB., 70° 35′ OL.), am rechten Ufer der Kama, steht auf den Ruinen einer alten tatarischen oder bulgarischen Stadt, deren Einw. sich bei der Ankunft der Russen auf die Dörfer flüchteten. Als neue Stadt ist sie gut gebaut, und hat 800 Hsr., 3 KK. u. über 6000 Ew., die viele Gerbereien und Seifensiedereien unterhalten, schöne Waaren von Gold, Kupfer und Zinn liefern, und einen wichtigen Handel mit Korn, Holz, Barken, Juften und Seife treiben, sich auch stark mit der Fischerei in der Kama, Schifffahrt und dem Ackerbau beschäftigen. Ihre Jahrmärkte sind sehr besucht.

Sarapul, russ. gr. D. in d. Statthalterschaft Kasan, Kr. Mamadisch.

Saraquipi, centro-amerik. Fl. in Costa Rica, der dem St. Juan zufällt.

Sarara, japan. Prov. des Gokinai (kaiser. Prov.) Kawatsi, auf der Insel Nifon.

Sararahy, brasil. Fl. in d. Prov. Bahia, fällt in die Allerheiligen-Bai.

Sarare, columb. 1) St. im Dep. Boyacca am gleichnam. Fl., mit 1200 Ew.; — 2) Fl., ebendas., verbindet sich mit dem S. Juan u. Cojede, und fällt in den Portuguese; — 3) Fl. im Depart. Apure, entspr. südlich von Pamplona, und ergießt sich in den Apure.

Sararo, Sararé, brasil. zieml. bedeutender Fl. in d. Prov. Mato Grosso, fällt in den Guaporé.

Sarascha, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Nishegorod, fällt der Oka zu.

Sarasu, asiat. Steppensl. in Dshagatai, welcher die Grenze zwischen der großen und mittlern Kirgisenhorde machen soll. Er kommt aus dem Lande der mittlern Horde, wo er zwischen den Bergen Ulu-Tau u. Kartsche-Tau entspr., nimmt den Karasu, Jarjakschi (Schar-Schachschi), Babjazan, Tschiveria und Balantu auf, und fällt in einen kleinen See, der zuweilen eine Verbindung mit dem See Telegkul hat (Klaproth).

Saraswati, s. Gagur.

Sarata, russ. Küstensl. in Bessarabien, der in den See Saalyk fällt.

Sarati, columb. Fl. im Dep. Isthmo, fällt in den Mbs. v. Panama.

Saratoga, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, mit 34 Hsn. u. 240 Ew.

Saratoga, nordamerik. Grfsch. des Staats Newyork, grenzt im N. an die Grfsch. Warren, im O. an Washington, im SO. an Rensselaer, im S. an Albany und Schenectady, im W. an Montgomery u. im NW. an Hamilton. Sie enthält auf etwa 50 QMl. über 41,000 Einwohn. in 15 Ortschaften. Im W. derselben erheben sich die Tripsbills-Berge. Unter den Gewässern zeichnen sich aus der Hudson mit seinen Nebensl. Saccondago, Fishkrik u. Anthonyskill, u. der Mohawk mit dem Tuteondatshe; der See Saratoga fließt durch den Fishkrik in d. Hudson ab. Der Boden ist fruchtbar, und die fleißigen Einw. unterhalten viele Woll- u. Leinewebereien, Gerbereien, Krempelmaschinen, Hutfabriken, Walkmühlen und gute Brauereien.

Saratoga-Kanal, nordamerikan. Kanal in der Grfsch. Saratoga des St. Newyork, geht von Waterford am Hudson bis zur Mündung des Mohawk, und ist 5½ Meilen lang.

Saratoga-Springs, nordamerik. Township der Grfsch. Saratoga des St. Newyork, am Saratogasee, mit über 100, meist hölzernen Häusern und

Digitized by Google

2200 Ew. und berühmten Stahlquellen, bei welchen bequeme Badehäuser erbaut sind; die verschiedenen Quellen heißen Hamilton-, Congreß-, Columbia-, Flatreck-, Monroe-, high rock-, President- und red-spring. (Herz. Bernh. v. Weimar.)

Saratow, russ. Statthalterschaft, welche einen Theil des ehemaligen Gouvernem. Astrakhan ausmacht, zwischen 47° 57′ — 53° 15′ NB. u. 60° 12′ — 68° 58′ OL., also ganz im gemäßigten Landstriche Rußlands. Ihre Grenzen sind im N. Pensa und Simbirsk, im NO. Orenburg, im S. u. O. Astrakhan, im W. das Land der donschen Kosaken, Woronesch und Tambow. Der Flächeninhalt beträgt n. Schubert u. Wichmann 4292 geogr. QMl., nach Brömsen nur 3142 QMl. — Physische Beschaffenheit: Die Wolga theilt sie in den westlichen und östlichen Theil. Jener ist im S. bergig und steinig, dabei sehr wasserarm, im N. wellenförmig eben, und sehr fruchtbar. Die östliche Hälfte ist im N. bergig, indem sie Zweige des Gemeingebirges od. Obtschei Syrt durchziehen, im S. wahre Steppe, zum Theil mit Salzboden und salzigen Steppenbächen, daher auch kein Ackerbau statt finden kann und nur die Ufer der Wolga bewohnt sind. Der übrige Theil dient zu Viehweiden. — Die Zweige des schon genannten Obtschei Syrt bestehen aus niedrigen Sandhügeln, und ziehen sich, unter dem Namen Naryn oder Rynpeski bis an die Wolga; sie sind größtentheils holzlos und höchstens mit Gebüsch bewachsen. Zwischen denselben und der Achtuba erhebt sich der Assagat Schugar, eine Hügelreihe, deren höchste Spitze der aus einem Steinsalzlager bestehende Tschaptschaskha ist. In der Westhälfte zieht sich das Wolgagebirge unter dem Namen Guselskii Gori, Smei Gori u. Sokoloi Gori längs der Wolga hin u. geht nach Astrakhan über; auch dieses Geb. erhebt sich kaum 500 Fuß über die Wolga, und ist holzarm, enthält aber mancherlei Mineralien. — Der Hauptfluß ist die Wolga, die schon als mächtiger Strom das Land betritt, dasselbe in einer südwestl. Richtung durchschneidet, und nachdem sie sich in mehre Arme, worunter die Achtuba der stärkste ist, getheilt hat, nach Astrakhan übergeht. Zu den ihr zuströmenden Flüssen gehören rechts: die Tereischa, Usowka, Kurjunka, Kampschenka, links: die Tschagra, der Maloi- u. Beloi-Irgiz, der Karaman, der Uruslan (Jeruslan), der Maloi- u. Beloi-Targun ꝛc. Dem Don fallen zu die hier entspringenden Flüsse Khoper mit der Sawalla, Pardoba, Worona, Arkadol und Karai, die Medwiditza mit der Tersa und Ilawla. Der Maloi- und Beloi-Uzeni ergießen sich in Astrakhan. Landseen. In der Gegend von Zarizyn beträgt die Entfernung der Wolga vom Don nur 8 Meilen, daher Peter der Große beide Flüsse durch einen Kanal vermittelt der Kampschenka u. Ilawla mit einander verbinden wollte, und bereits der Anfang mit dem kampschenka'schen Kanal gemacht wurde; allein die gänzliche Ausführung dieses Plans verhinderte das Wolgagebirge. — Landseen giebt es, besonders in der Osthälfte, in Menge; unter ihnen zeichnen sich die Salzseen Jelton (3 Ml. im Umfange), Gork Solenoe und Krasnoe Gusinoe aus. Mineralwasser findet man vorzüglich in der Westhälfte; zwischen Zarizyn und Sarepta zählt man nicht weniger als 32 Säuerlinge. — Einwohner. Ihre Anzahl beläuft sich wahrscheinlich auf 1,400 000 Individuen, die aus Groß- und Kleinrussen, Tataren, Mordwinen, Tschuwaschen und Wogulen bestehen; außerdem leben unter ihnen viele Kolonisten, theils aus Deutschland, theils aus Polen, welche nicht leibeigen, sondern frei sind, eigene Gerichtsbarkeit und freie Disposition über ihre Person u. ihr Eigenthum haben. Merkwürdig sind besonders die Kolonien der mährischen Brüder zu Sarepta. Hauptnahrungszweig ist der Ackerbau; Waizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Hirse u. Hanf werden am meisten gebaut, weniger Buchwaizen, Flachs und Taback; Hopfen und Färberröthe wachsen wild, und aus der großen Menge von Süßholz wird Lakritzensaft gekocht. Von Gartenfrüchten zieht man Arbusen, Melonen, Gurken, Senf, und span. Pfeffer; Obst giebt es genug, aber nur gewöhnliches; Weinbau hat ebenfalls begonnen, und Kartoffeln fangen an, immer allgemeiner zu werden. Wichtig ist die Viehzucht, welche durch die fetten Weiden sehr begünstigt wird; vorzüglich ist die Zucht der kirgisischen breitschwänzigen Schafe. Die Tataren unterhalten einen bedeutenden Bienenstand. Fischerei gehört mit zu den Hauptgewerben; Wildpret ist hinlänglich und Federwild im Ueberflusse vorhanden. Die Seesalzbereitung, vorzüglich aus dem Zelten, beschäftigt viele Menschen, und ist sehr einträglich. An Fabriken und Manufakturen ist noch Mangel; die bestehenden liefern grobes Tuch, Leinewand, Baumwollenzeuch, Müzen, Strümpfe, Leder, Schnupftaback, irdenes Geschirr ꝛc. Kaviar und Hausenblasen bereiten die Anwohner der Wolga; Talgschmelzereien, Oelpressen u. Seifensiedereien sind in Menge vorhanden. Der Handel fängt an sich zu heben; am meisten treiben ihn die Städte Saratow u. Zarizyn. Die meisten Einw. bekennen sich zur griechischen Religion; die Kolonisten sind theils Katholiken, theils Lutheraner und Herrenhuther und die Tataren haben ihre Mullas und Metschede. Für wissenschaftliche Kultur ist noch nicht viel gethan; die ganze Statthalterschaft besitzt nur 1 Gymnasium (zu Saratow) u. 1 höhere Lehranstalt zu (Wolsk); Dorfschulen sind übrigens vorhanden, und die Tataren haben ebenfalls Schulen bei ihren Metscheds. — Eintheilung. 10 Kreise: Saratow, Wolsk, Khwalinsk, Kuénezk, Petrowsk, Serdobsk, Balaschew, Atkarsk, Kamyschin und Zaryzin.

Saratow, russ. Kr. der genannten Statthalterschaft, deren Mitte er einnimmt, unter 50° 23′ — 51° 30′ NB. und 62° 30′ — 67° 24′ OL., grenzt im NW. an Atkarsk, im NO. an Wolsk, im O. an Astrakhan, im S. an Khwalinsk und im W. an

Balaschew. Er liegt auf beiden Seiten der Wolga, und ist auf der Weſtſeite wellenförmig eben, reichlich bewäſſert und gut angebaut, auf der Oſtſeite eine große, holzloſe Steppe mit einigen Zweigen des Obtſchei-Syrt. Außer der Wolga mit dem Kruſlan enthält der Kreis die beiden Steppenfl., den großen und kleinen Uzem. Die Einw., gegen 112,000 Individuen, treiben Acker- und Gartenbau und Viehzucht; längs der Wolga und ſeinen Nebenfl. wohnen Koloniſten. — Die Hptſt. des Kr. und der ganzen Statthalterſchaft

Saratow (51° 31′ 28″ NB., 63′ 40′ OL.) iſt der Sitz des Gouverneurs und der oberſten Behörden. Sie liegt an der Wolga und am Fuße des Wolgagebirges (hier Sakoloſskie- und Lyſſye-Gori genannt), iſt mit einem Walle und Graben umgeben, und wird in die obere und untere Stadt getheilt, wovon jene unregelmäßig und ſchmutzig iſt, dieſe hingegen breite, regelmäßige Straßen, einen großen Markt und meiſtens gute Hſr. hat. Beide Theile zuſammen enthalten über 1000 Hſr., 1 Kl., 6 ſteinerne KK., 1 ſteinernen Kaufhof und (nach Erdmann) 24,744 Ew., die, außer einigen Manufakturen u. Fabriken, wie 1 Hutfabr., 1 Tau-Manufakt. ꝛc., vorzüglich Fiſcherei, Schifffahrt u. wichtigen Handel mit Korn, Oel, Talg, Hanf, Leder, Hornvieh, Salz und Fiſchen, perſiſchen und indiſchen Waaren ꝛc. treiben; auch liefern ſie ein, dem Seidſchützer ähnliches Bitterwaſſer. In der St. iſt ein Gymnaſium u. ein botaniſcher Garten.

Saratowka, ruſſ. D. im Gouvernem. St. Petersburg, Kr. Schlüſſelburg, an der Newa, wird von 60 deutſchen Familien bewohnt.

Saratowka, ruſſ. Fl. in d. Statthalterſch. Saratow, welcher bei Saratow in die Wolga fällt.

Saratschik, ruſſ. Vorpoſten im Gouvernement Orenburg, Oſtkt. Uralsk, auf dem Delta, welches d. Ural bildet, 58 Werſte v. Gurjew. Hier findet man Spuren einer ehemaligen Stadt, welche den nogaiſch. Tataren gehört haben ſoll (Rytſchkov).

Saratschka, ruſſ. Fl. im Gouvernem. Moskwa, bei d. Kreisſt. Ruſa, fällt in die Ruſa.

Sarau, dän. adl. Kchſp. im Hrzgth. Holſtein, mit 7 DD., 1½ Ml. von Plön.

Sara-Urcu nennt Alcedo. (IV, 399) den Vulkan Cayambe Urcu bei Quito.

Sarawan, beludſchiſtan. Prov., die den nördlichen Theil des Reichs einnimmt, grenzt im N. u. NO. an Afghaniſtan, im SO. an Kutſch u. Gundawa, im S. an Jhalawan, im SW. an Makran und die Wüſte und im NW. an Afghaniſtan. Sie hat ein Areal von 1,040 geogr. QMl., und iſt durchaus gebirgig; man trifft hier die höchſten Berge Beludſchiſtan's, die das Sarawangebirge bilden, an, und nur die Wüſte Dusthi de Dulut iſt eben. Sie iſt hinlänglich, aber nur von Bergſtrömen, bewäſſert. Ew. ſind größtentheils Brahu's, und die Bevölkerung iſt ziemlich bedeutend. Die Provinz wird eingetheilt in die Diſtrikte Kelat, Kur, Kharan, Nuſchkei, Kuhuk, Muſtung, Sbal, Kishan, Sirrob u. Yazin Kotbul.

Sarawan, beludſchiſtan. St. der gleichnam. Prov., Oſtkt. Kharan, in einer öden Gegend, an einem Kanale des Bale, mit einem Lehmwalle u. Baſtionen umgeben, hat 500 Hſr., u. iſt der Sitz eines Häuptlings, der ungefähr 200 M. Truppen hält.

Sarazhic, öſterr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. G. Adelsegg, 3 St. v. Lippe.

Sarbeck (Sarbke), kurheſſ. D. im Ldgr. Rinteln, des niederheſſ. Kr. Schauenburg, hat mit dem D. Strucken 41 Hſr. u. 280 Ew.

Sarbo, öſterr. D. in d. ungar. Geſp. Saroſch, Bez. Makovicz, mit 1 Glasfabr.

Sarbo, habeſch. Vgbg., welches die Bucht von Howakel deckt, unter 10° 0′ 48″ NB.

Sarbske, preuß. D. im pommerſch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 148 Ew.

Sarbüttel, holſtein. D. d. Kchſp. Meldorf u. d. Suder Vgt. in Suderditmarſchen.

Sarce, franz. Fl. im Dep. Aube, fällt in d. Seine.

Sarchem, hanöv. D. in d. Landdroſt. u. d. Fſth. Lüneburg, A. Hitzacker, mit 5 Hſn. u. 42 Ew.

Sarching, baier. D. im Regen, Ldgr. Stadtamhof, mit 15 Hſn.

Sarcus, franz. D. im Dep. Oiſe, Bez. Beauvais, mit 700. Einw., und Serge- und andern Wollenzeuchfabriken.

Sard (46° 25′ 14″ NB., 35° 16′ 16″ OL.), öſterr. Flk. in der ungariſch. Geſp. Schümegh, Bez. Kaposvar.

Sard, Saard, Kothenmarkt (46° 7′ 15″ NB., 41° 12′ OL.), desgl. in d. untern weißenburger Geſp. in Siebenbürgen, Bez. Magyár-Igen, am Ompoly, mit 1 kath., 1 unirten, 1 griech. und 1 reform. K., treibt guten Weinbau.

Sardagna, öſterr. D. in Tyrol, im Kr. u. Ger. Trient, 1 St. von Trient.

Sardak, nubiſch. bedeutende Ortſch. in Wady Nuba, Oſtkt. Mahaß.

Sardam, ſ. Zaandam.

Sardara, ſardin. D. im ſardin. Cant. Monreale der Prov. Arborea, am Fuße des Monreale, mit den Ruinen des gleichnam. Schl. und berühmten mineraliſchen u. warmen Bädern.

Sardaskerthal, helvet. aus ſchönen Alpen beſtehendes Thal, im Hochgericht Kloſters des bündner Zehngerichtenbundes, aus dem die Landquart kommt.

Sardevolo, ſardin. D. in der piemont. Provinz Biella, am Elvo, mit 1980 Ew., die ſtarke Wollenzeuch- und Leineweberei treiben.

Sardieros, ſardin. Flk. in der ſavoyiſch. Provinz Maurienne.

Sardim, ſchines. Fl. in der Mongolei, fällt in den obern Jityſch.

Sardinas, columb. Flüſſe: 1) im Dep. Iſthmo, entſpr. auf d. Geb. v. Mandinga, u. ſtürzt in d. Buſen von Mandinga; — 2) im Dep. Sulia, kommt aus dem Thal von Chama und fällt in d. Sulia; — 3) im Dep. Cundinamarca, fällt in den Aguarico.

Sardinas,

Sardinas, südamerik. Mbf. an der Küste v. Patagonien, zwischen den Vgbg. Redondo u. Santa Elena.

Sardinata, columb. Fl. im Dep. Sulia, berührt las Palmas und vereinigt sich mit d. Sulia.

Sardinien, europäisches Königreich, zwischen 38° 51′ 4″ — 46° 31′ NB. und 23° 17′ — 27° 47′ OL., besteht aus der gleichnamigen Insel (s. diese) und folgenden Theilen Oberitaliens: 1) dem Fürstb. Piemont mit Montferrat und einem Theile von Mailand; 2) der Grfsch. Nizza; 3) dem Herzogth. Savoyen; 4) dem Herzogth. Genua. — Der Flächeninhalt des ganzen Staats beträgt, wenn man die Ins. Sardinien zu 430 geogr. QMl. annimmt, 1,356,1 geogr. QMl., wovon auf das Festland 926,1 kommen. Betrachten wir das Festland, so ist es in Ansehung seiner physischen Beschaffenheit, höchst verschieden. Den nordwestlichen Theil bedecken ungeheuere Gebirgsmassen, zwischen welchen sich schmale Thäler befinden, und machen ihn zu einem Alpenlande; der östliche Theil bildet ein großes Thal, das der Po in 2 fast gleiche Hälften theilt, wovon die nördliche bis an den Fuß der Alpen reicht, die südliche aber durch die Apenninen von der Küste getrennt wird. Das Küstenland ist ebenfalls gebirgig und nur nach dem Meere zu offen. Dieses, so wie Savoyen, dacht sich nach dem mittelländischen Meere, Piemont nebst Montferrat und Mailand hingegen nach dem adriatischen ab. — Savoyen hat einen steinigten, dem Ackerbau ungünstigen Boden, ähnlich dem des Küstenlandes, der aber Wein, Oel und Agrumen producirt. Von großer Fruchtbarkeit hingegen ist das Po-Thal, und nur die Theile, die sich den Gebirgen nähern, machen eine Ausnahme davon. — Gebirge: 1) die Seealpen, aus Frankreich herübertretend, bedecken größtentheils die Prov. Nizza und theilen sich in mehre Aeste; der eine taucht sich bei Oneglia ins Meer, erhebt sich beim Vgbg. Corso in Corsica wieder, und durchzieht diese Insel, so wie Sardinien. Ein anderer Ast trennt sich zwischen Coni und Tenda vom Hauptgebirge und bildet den Apennin; er streicht anfänglich nach NO., wendet sich aber dann nach SO. und umgiebt die ganze ligurische Küste, die er von Piemont scheidet; ein nacktes, wildes Geb., das jedoch 4,000′ Seehöhe nicht übersteigt. Der höchste Punkt des ersten Zweigs ist der Col di Tenda od. Monte Cornio. 2) Die cottischen Alpen ziehen sich vom Monte Viso über d. M. Genevre bis zum M. Cenis, und machen die Grenze zwischen Piemont und Frankreich; die höchsten Spitzen derselben sind M. Genevre 11,058′, d. M. Viso 8,438′ u. d. M. Cenis 8,670′ über d. Meere; über letzteren geht eine 9 Stunden lange und 18′ breite Straße aus Savoyen nach Piemont, u. über den Genevre eine 1000 Metres lange und 10 Metres breite prächtige Kunststraße aus Frankreich nach Piemont; auch führt über dieses Geb. eine Straße von Briançon nach Saluzzo. 3) Die grauen Alpen, ein hohes Kettengeb. mit nackten, grauen Gipfeln, ziehen sich vom M. Cenis über den Iseran (11,418′) und kleinen Bernhard (6′651,) bis zum Col de bon Homme (7,530′), und füllen in 5 Seitenästen ganz Savoyen bis zum Genfer-See hin. 4) Die penninischen Alpen, das höchste der Alpengeb., das, zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt, die meisten Gletscher und Eisfelder enthält. Es zieht sich vom Col de bon homme über den Montblanc, den großen Bernhard u. Combin bis zum M. Cervin u. M. Rosa, u. scheidet Piemont von Savoyen und Unterwallis. Seine erhabensten Gipfel sind: der Montblanc 14,556′, M. Rosa 14,222′, M. Cervin 13,854′, Géant 12,720′, der große Joraſſe, 11,088′, der kleine Joraſſe 10,878′, der große Bernhard 10,380′, der Noir 9,393′, der Vellant 7,731′, der Combin 7,668′ und der Gianinet 6,387′ üb. dem Meere. — 5) Die Lepontischen Alpen, ein mäßig hohes Geb., das sich vom Rosa bis zum Gries zieht, u. Piemont von Oberwallis trennt; seine höchsten Punkte sind der Gries (Cima di Val Doce) 9,500′ und der Simplon 6200′ über dem Meere; über diesen geht die herrliche Straße von Algoby bis Domo d' Ossola, die 63,900 Metres lang ist und 264 Brücken enthält, aber bloß vom Mai bis September fahrbar ist. — Flüsse: Diese fließen, theils dem mittelländischen, theils dem adriatischen Meere zu; jenes empfängt: 1) den Rhone, der eine Strecke die Grenze mit Frankreich bildet, und folgende sardinische Flüsse aufnimmt: a) den Iſere (Qu. Mont Iſeran) mit dem Arc, der Arly, dem Gelon ꝛc.; b) den Guier (Qu. la Gole Chartreuſe, Mdg. St. Genir); c) den Fier (Qu. bei Thonon) mit dem Cleran. 2) Den Var (Qu. Seealpen), der die Tinea aufnimmt, Nizza von Frankreich scheidet, und bei St. Laurent ins Meer fällt. 3) Den Paglion (Qu. bei Luce, Mdg. bei Nizza). 4) Die Magra, im östlich. Theile von Genua (Qu. Apennin, Mdg. Monte Marcello). Dem adriatischen Meere strömen zu: 1) der Po (Qu. M. Viso), der auf der südlichen Seite aufnimmt: a) den Vraita (Qu. Col Agnello) Pamaglieri gegenüber; b) die Maira (Qu. Mont d'Aiguilles) bei Carmagnola; c) den Tanaro (Qu. Col Tanarello) mit dem Ellero und der Stura, unweit Baſignana; d) die Scrivia (Qu. Apennin) bei Caſtelnovo; e) den Curone (Qu. Apennin) bei Cornale; f) die Staffora (Qu. b. Caſale auf dem Apennin) bei Tervesina; g) den Tidone (Qu. b. Pozzale) geht nach Parma über, wie b) der Trebbia, der bei Torriglia entspringt. — Auf der nördlichen Seite nimmt der Po auf: a) den Clusone (Qu. cottische Alpen) westlich von Poncalieri; b) die Dora Riparia (Qu. Col Ture) bei Turin; c) den Orco (Qu. penninische Alpen) unfern Chivaſſo; d) Dora Baltea (Qu. allée blanche zwischen dem Montblanc u. kleinen Bernhard) unweit Crescentino; e) die Seſia (Qu. M. Rosa) östlich von Caſale; f) die Agogna od. Goğna (Qu. zw. den Seen Orta und Maggiore) südl. von Lumello;

mello; g) den Ticino oder Tessin (Qu. am Fuße des St. Gotthard) oberhalb Pavia, macht die Grenze mit Lombardei-Venedig. — Nur 2 Landseen enthält das Festland Sardinien, die es jedoch mit seinen Nachbarn theilt, nämlich den Genfer-See mit Helvetien und den Lago Maggiore, den schönsten aller italienischen Seen, mit Lombardei-Venedig und Helvetien; kleinere Binnenseen sind der Lac de Bourget und Lac d' Annecy in Savoyen, der Orta, westl. vom Lago Maggiore, der Lago di Viverone in Piemont und einige andere. — Mineralwasser findet man überall; bekannt sind die Schwefelquellen zu Bonneval, die warmen Bäder zu Aix, Acqui, Valdieri und Vinadio, das Bad zu Pré S. Didier und die Heilquellen zu S. Vincenzio und Cormaggiore im Thale Aosta. — Das Klima ist sehr verschieden; Alpenklima herrscht in Savoyen, im Thale Aosta u. in den höhern Gegenden Piemonts; während hier in den Thälern die Sonne brennt, starrt auf den Höhen Alles von Eis; die Luft ist zwar rein und gesund, aber dem Gedeihen der italienischen Früchte hinderlich; doch kommen Wein und Kastanien gut fort. Sanfter ist das Klima im Po-Thale, obgleich auch hier das Quecksilber unter 10° R. fällt, und 14tägiger Schnee nicht selten ist, daher auch die Agrumi im Freien nicht fortkommen; dagegen gedeihen, Wein, Reiß, Mais und Maulbeerbäume vortrefflich. Die Luft ist hier ebenfalls gesund, ausgenommen da, wo Reißfelder sind. An der Küste, die der Apennin von dem übrigen Festlande trennt, und die rauhen Nordwinde abhält, herrscht ein köstliches Klima, so daß Oliven und Agrumi im Freien fortkommen; aber nicht selten weht hier schon der Sirocco u. Mistral. — Produkte, 1) des Mineralreichs: Silber, Kupfer, Eisen, Blei, die schönsten Marmorarten, Lavezsteine, Schiefer, Alabaster, Vitriol, Magnesia, Steinsalz, mehre Thonarten, Krystalle, Amianth, Quadern und Bruchsteine; 2) des Pflanzenreichs: Getreide aller Art, auch Mais, Reiß, u. Hirse, Bohnen und andere Hülsenfrüchte, Gemüse in großer Menge, Gartenfrüchte, Melonen und Arbusen, edle Früchte, Oliven, Feigen, Mandeln, Granaten, Obst, Kastanien, Wein, Trüffeln, Hanf, Flachs, Safran, Senf, Taback, Soda, die köstlichsten Futter- und Arzneikräuter, Holz ꝛc.; des Thierreichs: die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Steinböcke, Gemsen, Murmelthiere, Haselmäuse, Bären, Luchse, Füchse, Marder, zahmes und wildes Geflügel, besonders Adler und mehre Geierarten, Ortolane, Wachteln ꝛc., Bienen, Seidenwürmer, Schildkröten, Fische aller Art, Mollusken ꝛc., aber auch Skorpione und Heuschrecken in Menge.

Einwohner. Die Bevölkerung sämmtlich. Staaten des Königs von Sardinien beträgt 1828 wahrscheinlich 4,370,000 Individuen, von denen etwa 3,939,300 das Festland bewohnen. Im Jahre 1823 zählte man hier 3,674,827 Einw., so daß 4464 auf die QMl. kamen. Hauptsächlich unterscheidet man unter ihnen folgende Stämme: 1) Piemontesen u. Genuesen, beide gallischen Ursprungs, aber in Sprache und Charakter von einander abweichend; der Genuese läßt in seiner Sprache fast die Hälfte der Consonanten weg, wodurch er selbst dem Italiener unverständlich wird; seines Charakters wegen steht er bei den andern Italienern in Verachtung; denn er ist geld- und rachgierig, räuberisch und heimtückisch, aber ein guter Kaufmann und Ackerbauer. Der Piemonteser ist witzig und schlau, dabei ein guter Soldat; seine Sprache nähert sich schon dem Französischen. 2) Savoyarden, ebenfalls gallischer Herkunft, wie ihre Sitten und ihr Charakter zeigen; auch sprechen sie Französisch. — Nahrungsquellen; Bergbau wird vorzüglich in Savoyen u. Piemont getrieben; ersteres hat 14 Hochöfen und 30 Hammer und Hammerschmieden ꝛc., letzteres 17 Hochöfen und über 50 Hammer und Hammerschmieden. Der Ackerbau geht hauptsächlich auf Waizen, Reiß und Mais, auf Bohnen und Taback, in Savoyen auch auf Hanf und Flachs. Die Viehzucht wird durch die vielen Futterkräuter sehr begünstigt; am ausgebreitetsten ist die Esel- und Mauleselzucht; Rindviehzucht wird überall getrieben, weit weniger Schafzucht, aber Schweine werden überall in großer Menge gezogen; Bienenzucht ist nicht so stark, als sie seyn könnte. Von ungemeiner Wichtigkeit ist die Seidenzucht, die vorzüglich in Piemont getrieben wird. Oelbau findet nur auf dem Küstenlande statt, wo das Oel auf das sorgfältigste bereitet wird, daher es selbst dem Provencer den Vorzug streitig macht. Weinbau findet man am meisten in Savoyen; in Piemont wird er vernachlässiget, weshalb auch der Wein schlecht ist; eine Ausnahme machen die Weine im vormaligen Montferrat, die sehr lieblich sind. Obst zieht man überall, ausgenommen Zwetschen, und Birnen und Aepfel sind nicht so schmackhaft, wie in Deutschland; dafür sind Aprikosen, Pfirschen u. Nüsse von vorzüglicher Güte, und Kastanien und Trüffeln sind Stapelwaaren; die Kastanien werden häufig gepfropft, und heißen dann Maronen. Edle Früchte, wie Pommeranzen, Orangen, Bergamotten ꝛc. zieht man bloß auf dem Küstenlande; nur Feigen u. Mandeln zieht man in Piemont. Forstkultur kennt man gar nicht, und die sonst köstlichen Waldungen in Savoyen sind in den neuern Zeiten fast ganz verwüstet worden. — Was den Kunstfleiß anlangt, so stehen die Seidenmanufakturen oben an; die Manufakturen in Leinewand, Baumwolle und Tuch sind unbedeutend, aber Papier wird viel und gut verfertigt; wichtig sind die Seifensiedereien, und die Essenzen und Parfumerien Nizza's bekannt; besonders geschätzt werden die Handschuhe aus Ziegen- und Gemsenleder. Auch werden gute Arbeiten in Stein und Marmor verfertigt. — Hauptgegenstände des Handels sind Seide, Reiß und Oel, wofür das Festland seinen Bedarf an Produkten und Fabrikaten aus dem Auslande zieht. Minder erheblich sind die übrigen

Exporten

Exporten, wie Trüffeln, edle Früchte, Kastanien, Hanf, Seife, Papier, seidene Zeuche, Sammet, Parfumerien, Essenzen u. s. w. Der Haupthandelsplatz für das Ausland ist Genua; im Innern sind die wichtigsten Handelsplätze Turin, Alessandria (mit 2 berühmten Messen), Chambery, Annecy und Bourg St. Maurice. — Buch u. Rechnung wird geführt nach Lire, Soldi und Danari. Eine piemont. Lira (7 Gr. 2½ Pf.) = 20 Soldi, ein Soldo = 12 Danari. Gangbare Münzen sind der Carlino zu 5 Doppien oder 120 Lire; Doppia = 24, halbe = 12, Viertelsdoppia = 6 Lire; man hat auch eingebildete Luigid'ori = 16, Doppia = 15, Scudod'oro = 7 Lire 10 Soldi, Ducato = 5, Scudo = 4 Lire; Silbermünzen: Scudo = 6, ½ Scudo = 3, ¼ Scudo = 1½ Lire, ⅛ Scudo = 15 Soldi; Billon Stücke von 7 Soldi, 6 Danari, von 2 Soldi, 6 Danari, von 1 Soldo, von ½ Soldo oder 6 Danari und von 2 Danari; Kupfermünze: 1 Danaro. — Längenmaaß: d. liprardische Fuß = 12 Unzen, die Unze = 12 Punkte, der Punkt = 12 Atomi; 1 piemont. Fuß = 1 par. Fuß, 6 Zoll 11,₄₄ Linien; der Rafo (Elle) = 14 Unzen oder 265 franz. Linien; 1 piemont. Meile = 800 Trabuchi oder 1265 par. Ruthen. Auf 1 Grad geben 45 piemont. Meilen und 75 franz. Ruthen. Flächenmaaß: 1 Giornata = 100 Tavole, 1 Tavole = 4 Quadrat Trabacchi, 1 Trabucco = 6 liprardische Schuh oder 9 par. Fuß 5 Zoll 10,₄₄ Linien. Getreidemaaß: 1 Sacco = 5 Emine, auch von 6 Emine, 1 Emina = 1160 franz. Cubikzoll od. 8 Coppi, 1 Coppo = 24 Cucchiari. Flüssigkeitsmaaß: 1 Carro = 20 Brente, 1 Brenta = 36 Pinte (od. 62 par. Pinten), 1 Pinta = 2 Boccali, 1 Boccale = 2 Quartini. — Eine Klafter oder Tesa = 5 Werkschuhe, jeden zu 8 Unzen. — Gewicht: Das Pfund von 12 Unzen hat 6912 Grane Marktgewicht; 100 piemont. Pf. = 75 par. Pfunde; 1 Rubbo = 19 Pf. 23 Loth cölnisch. Die piemonteser Mark Gold od. Silber wiegt 22½ Grane mehr, als die pariser. Das Apothekergewicht ist ⅛ leichter, als das Handelsgewicht. — Die herrschende Kirche ist die katholische. Auf dem Festlande bestehen 39 Erz- und Bisthümer, 41 Abteien, 293 Mönchs- und 144 Nonnenklöster, eine Menge Priorate und mehre Comthureien. Auch die Jesuiten haben wieder ihre Collegia. Von Nichtkatholiken leben in den verschiedenen piemont. Alpenthälern, äußerst gedrückt, 19,770 (nach Andern 21,900) Waldenser; Juden werden nur in Turin mit vieler Einschränkung geduldet. — Für Geisteskultur sind zwar 2 Universitäten (zu Turin und Genua) und mehre Gymnasien vorhanden, allein in einem sehr traurigen Zustande; der Volksunterricht ist in den Händen der Geistlichkeit, besonders der Jesuiten, die jetzt fast alle Lehrstühle auf den Universitäten und Gymnasien an sich gerissen haben. Im Jahre 1823 waren im ganzen Reiche 41 Gymnasien und 39 Seminarien vorhanden. Die Academien der Wissenschaften und des Ackerbaues existiren zwar noch, wirken jetzt aber gar nichts mehr. Am drückendsten ist die Censur, die jedem Buche, welches von der herrschenden Kirche abweicht, den Eingang ins Land versagt. — Unterschied der Stände: 1) Adel, sehr zahlreich, aber nicht reich, mit großen Vorrechten, doch eingeschränkter als auf der Insel; 2) Clerus, sehr zahlreich und begütert und mit noch größern Vorrechten, als der Adel; 3) Bürger in Städten und Flecken leben größtentheils v. der Landwirthschaft, weniger von bürgerlichen Gewerben; bloß in Genua durch Manufacturen und Handel etwas gehoben; 4) Bauern, zwar überall persönlich frei, aber nicht Eigenthümer des Landes, sondern nur Pachter und Nutznießer. — Staatsverfassung ist monarchisch; auf dem Festlande, Genua ausgenommen, unumschränkt, auf der Insel durch die Reichsstände eingeschränkt. Die Monarchie ist in der jetzt lebenden Regentenfamilie erblich, und geht, nach deren Aussterben, auf das Haus Savoyen-Carignan über. Der König, der ohne Krönung den Thron besteigt, wird mit dem 14. Jahre majorenn. Während seiner Minderjährigkeit ist die Königin Mutter oder der nächste Agnat, Vormund und Regent. Residenz ist zu Turin, in deren Nähe, wie im Genuesischen, Lustschlösser sind. Der kürzere Titel des Königs ist: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem, Herzog von Savoyen und Genua; der Kronprinz heißt Prinz von Piemont. Der Hofstaat ist zahlreich, aber sparsam eingerichtet. Ritterorden: 1) von der Verkündigung Maria's, gest. 1362 von Amadeus VI.; 2) des heil. Mauritius und Lazarus, ein Militärorden, gest. 1434 von Amadeus VIII.; 3) des militärischen Verdienstes, gest. 1815 von Victor Emanuel. — Staatsverwaltung: Oberster Gesetzgeber ist der König, der bloß auf der Insel die gesetzgebende Gewalt mit den Reichsständen theilt. Unter ihm verwalten die Regierungsgeschäfte ein Minister und erster Staatssecret, für die auswärtigen Angelegenheiten, ein Min. u. erster Staatssecret. für die Finanzen, ein erster Staatssecret. für das Innere und ein erster Staatssecret. für den Krieg und die Marine. Die höchsten Rechtsstellen auf dem Festlande sind: 1) il supremo real consiglio di Sardegna, 2) il consilio reale di Savoja zu Chambery, 3) il Senato di Turina, 4) il consilio reale di Nizza, 5) il consilio reale di Genua. In den einzelnen Provinzen giebt es Landesgerichte, denen Richter (Podesta) vorgesetzt sind, welche theils vom Könige, theils von den königl. Lehnsträgern ernannt werden. Sie verwalten ihr Amt nur 3 Jahre, können aber nie in ihrem Geburtsorte Richter seyn. Die größern Städte stehen unmittelbar unter den Senaten. Gesetzbücher: die Constitution und die Gesetze, die seit 1770 eingeführt sind, die königl. Verordnungen und das römische Recht; wo alles dieses nicht ausreicht, das Herkommen. Die Insel hat ihr eigenes Gesetzbuch. Verwaltungsbehörden in Sa-

Digitized by Google

in Savoyen, Piemont und Nizza sind Präfecten der Provinzen, in Genua Intendanten, welche dem Generalintendanten unterworfen sind, der in der Hauptstadt der Provinz seinen Sitz hat. — Die Polizei steht unter einem eigenen Ministerium; in den Städten üben sie die Municipalitäten, auf dem Lande Gensd'armen oder Carabinieri. — Die Einkünfte betrugen 1823 im ganzen Reiche 21,852,000 Gulden; Ausgabe: 25,494,000 Gulden; Schulden: 60 Mill. Gulden. Das Militär bestand 1823 aus 28,000 Mann, die Seemacht aus 8 Segeln. — Eintheilung: I. Festland: 1) Piemont mit Mailand und Montferrat, 2) Savoyen, 3) Nizza mit Monaco, 4) Genua. Nach einer andern Eintheilung besteht das Festland aus folgenden 8 Provinzen:

				im Jahr 1823
1) Turin	149,$_{30}$	geogr.	QMl.	764,552 Ew.
2) Cuneo	128,$_{16}$	"	"	521,631 "
3) Alessandria	110,$_{12}$	"	"	547,662 "
4) Novara	118,$_{12}$	"	"	81,450 "
5) Aosta	64,$_{13}$	"	"	71,096 "
6) Savoyen	176,$_{43}$	"	"	501,165 "
7) Nizza	68,$_{30}$	"	"	204,538 "
8) Genua	104, .	"	"	585,233 "
	923,$_{16}$	"	"	3,275,327 "

II. Insel Sardinien. (Denina Geographie u. Statistik der sämmtlichen Staaten des Königs von Sardinien ꝛc. Berlin 1802. gr. 8. — Jos. Mar. Galanti Geographie ꝛc. übers. von Jagemann. Leipzig 1795. 8.)

Sardinien, sardin. Insel u. Kgr. im mittelländischen Meere, die von einem Heroen des Alterthums, Sardus, der eine griechische Kolonie hierher führte, den Namen erhalten haben soll. Sie liegt zwischen 38° 51′ 4″ bis 41° 14′ 7″ NB. u. 25° 49′ bis 27° 87′ OL. — Ihr Flächeninhalt beträgt zwischen 430 u. 450 geogr. QMl.; nach der neuesten Messung des Pater Napoli, mit Inbegriff der kleinen umliegenden Inseln, ungefähr 9,000 ital. QMl., die 16,312,500 Starel (gleich 500 QToisen) Land enthalten. — Physische Beschaffenheit. Sardinien ist ein äußerst gebirgiges Land, das im grauesten Alterthume mit Corsica zusammen gehangen haben mag, und von 5 Gebirgsketten durchzogen wird. Sie sind sämmtlich Fortsetzungen der corsischen Gebirge, deren Höhe sie jedoch bei weitem nicht erreichen. Die erste Kette beginnt im N. bei der Straße di Bonifacio, wendet sich vom Cap Longo Sardo unmerklich nach O., durchstreicht die Insel von N. nach S., und endigt sich im Vgbg. Carbonara. Sie macht das Hptgeb. d. Ins. aus und besteht ganz aus Granit. Seine höchsten Spitzen, der Genargentu (nach Smyth 5,276′ über dem M.) u. der Gigantinu (1217 Meter üb. d. M.) sind zugleich die höchsten Kuppen der Insel. Mit ihm hängen die Gebb. von Limbara und Goccano oder Monte Raso durch die VB. von Patada und Buduso zusammen. Die zweite Kette erhebt sich beim Vgbg. Frasca, wendet sich nach SO. und verliert sich, nach einer Unterbrechung durch die Thäler von Domusnovas und Villa Massargia, beim Vgbg. Teulada. Die dritte Kette ist die von Nurka, welche den NW. der Insel durchzieht. Die beiden folgenden Gebirgszüge bestehen aus Basalt, und erheben sich nur bis zu einer Höhe von 700 Meter über das Meer, nämlich die vierte Kette, od. das Geb. von Ales, das bei Monestir aufsteigt u. die BB. Morgongiori und Trebia oder Trebina enthält, und endlich die fünfte Gebirgskette von Santu Lussurgiu, welche beim O. Milis beginnt, und sich theils bei Bolottona, theils am corsischen Meere endigt. Daß ehedem Vulkane thätig gewesen sind, davon findet man noch viele Spuren, besonders bei Ales, Bonarva, Puzzo-Mayor, St. Lussurgiu, Keremule, Padria, Ploaghe und Castel Sardo. Die merkwürdigsten Vgbg. sind: im S. Teulada und Spartivento, im O. Carbonara, Bellavista, Comino und Figari, im N. Longosardo und Testa, und im W. Sardo, Falcone, Marargio, Frasca und Altano. — Einige Cantone der Prov. Cagliari ausgenommen, wo Mangel an süßem Wasser ist, hat Sardinien eine Menge Flüsse und Bäche. Hptfl. rechnet man sieben; 1) der Tirso oder Fiume d'Oristano, entspringt aus mehren Quellen in den Granitgebb. von Buduso, fließt anfangs südlich, wendet sich dann westlich, und fällt in den Mbs. v. Oristano; seine hauptsächlichsten Zuflüsse sind der Taloro (Qu. Geb. Corno di Bue) und Margbine (Qu. gleichnam. Geb.). 2) Der Coghinas, anfangs Rio grande genannt, hat seine Qu. auf dem Monte acuto zu Cantaros de Ida, fließt nach NW. und fällt, nachdem er die Flüsse von Ozieri und Tempio aufgenommen, zwischen Castel Sardo und der Insel Rossa ins Meer. 3) Der Flumendosa kommt als reißender Bergstrom vom Corno di Bue, bewässert die Ebene von Sarrabus und stürzt sich durch 3 Mündungen bei Muravera ins Meer. 4) Der Fl. von Bosa entsteht aus mehren Bächen des Limbara-Geb., fließt langsam in einem tiefen Bette durch lachende Fluren, und ist der einzige Fluß der Insel, der bei seiner Mdg. kleine Fahrzeuge trägt. 5) Der Fl. v. Cagliari od. Baoarena, auch Rio Calarita, entquillt dem Sarcidano, durchströmt den See v. Cagliari, und geht bei la Scafa dem Meere zu. 6) Der Turritano im NW. der Ins. wird durch den Rio de Mascaris u. de Campo de Lazzaro gebildet, und mündet sich westl. v. Hf. Torres. 7) D. Fl. v. Orosei im O., entspr. am Fuß des Geb. Barbargia, und verliert sich im See von Orosei. Minder wichtig sind auf der WKüste der Rio de Palmas, d. R. de Urus, d. R. de Pabilonis, auf d. NKüste d. R. d'Arsoqua, auf d. OKüste d. R. de Posada u. d. R. de S. Priamo. Fast alle Fl. Sardiniens haben mehre Namen, da sie von jedem Orte, den sie berühren, benannt werden. — Landseen sind auf der Insel nicht vorhanden, aber desto mehr Mineralwasser und Süßwasserquellen; zu jenen ge-

Digitized by Google

nen gehören die warmen und salinischen Qu. von Sardara und Fordungianus, die Qu. von Villacidro oder Aquacotta, die Qu. von Benetutti, der Sauerbrunn von Codrungianus, der dem Selterswasser ähnelt, die Qu. v. Dorgali, Castel d'Oria und S. Antioco, so wie mehre andere, die aber durch Vernachlässigung verloren gegangen. Auch die noch vorhandenen Bäder, die zu der Römer Zeiten in Flor waren, werden sehr vernachlässigt, u. nicht für Bequemlichkeit, oft nicht einmal für ein Unterkommen der Badenden ist gesorgt. Merkwürdige Süßwasserquellen sind die Qu. des Genargentu, die Qu. Fontana Franzoni am nördlich. Abhange des Limbarra, die Quellen von Tonara, Mritzo, Fonni ꝛc. — Das Klima von Sardinien ist nach Beschaffenheit des Bodens verschieden; im Ganzen genommen kann man es gemäßigt nennen, was von der Einwirkung der Seewinde herrührt. Der Sommer ist in den Ebenen drückend heiß, u. ungesunde Nebel verbreiten sich über die Thäler, in den Gebirgsgegenden hingegen sehr angenehm. Die angenehmsten Monate sind December und Januar, der unangenehmste ist der Februar. Die herrschenden Winde sind der Ost- (Levante) und Nordwestwind (Maestrale); der erste, der Scirocco der Italiener und Sicilier, ist feucht und bei großer Hitze sehr zu fürchten; so nachtheilig er der Vegetation wird, so sehr ermüdet und erschlafft er Menschen und Thiere; er kehrt im Sommer häufig wieder, und hält wenigstens 3 Tage, oft eine ganze Woche an. Der Maestrale, wahrscheinlich von den Pyrenäen kommend, ist trocken und oft von erstickender Hitze begleitet, allein gesund, weil er die durch den Levante erschlafften Kräfte wieder stärkt und belebt. Von Erdbeben weiß man auf Sardinien nichts, und Gewitter und Hagel sind selten. Die Unbeständigkeit des Klimas, hauptsächlich aber die Ausdünstung aus den stehenden Wassern, Morästen, Sümpfen ꝛc., erzeugen eine epidemische Krankheit, die jedes Jahr vom Juni bis December herrscht und Intemperie heißt; sie besteht in gefährlichen Faulfiebern, die oft tödtlich werden. Außer dieser Zeit ist die Luft in Sardinien rein und gesund. — Smyth theilt Sardinien in Ansehung des Bodens in 3 Theile. Das erste Drittel ist sandig und steinig, und das zweite Drittel besteht aus Seen, Marschen und Bergströmen. Der Boden des dritten Drittels hingegen ist äußerst productiv und die Fruchtbarkeit auf den angebauten Strekken ungemein groß, und Sardinien würde noch immer, wie zu den Zeiten der Karthager und Römer, die Kornkammer von Italien seyn, wenn es nicht halb wüste läge; denn kaum ⅓ der Insel ist angebaut. — Produkte. 1) Aus dem Mineralreiche: Granit, Porphyr, Schiefer, Marmor, Alabaster, Chalcedon, Sarder, Carneol, Achat, Türkis, viele Thonarten, Gyps, Schwefel, Vitriol, Salz, Walkererde, Quecksilber, Wismuth, Zinn, Blei, Eisen, etwas Kupfer und Silber. 2) Aus dem Pflanzenreiche: Getreide (der feinste Weizen in den ungesundesten Gegenden), Hülsenfrüchte, Obst, Oliven, Wein, Orangen, Limonien, Citronen, Mannabäume, selbst Datteln, Baumwolle, Taback, Trüffeln, Farbe- und Arzneikräuter, Holz ꝛc., aber wenig Kartoffeln. 3) Aus dem Thierreiche: die gewöhnlich. Hausthiere, das Muffelthier (ovis ammon), Roth- und Schwarzwildpret, Baummarder, das Boccamele (Mustela Boccamela), alle Land- und Wasservögel des Mittelmeers, besonders Rephühner in großer Menge, im südlichen Theile auch der Flamingo, der die Seen u. Teiche in der Nähe von Cagliari bewohnt, Fische aller Art in ungeheuerer Menge, vorzüglich Thunfische; giftige Schlangen finden sich nicht; Schildkröten sind häufig; die Bienen sind schon von den Alten gerühmt worden. — Einwohner. Ihre Anzahl s. am Ende. Der Sarde ist in der Regel mittler Größe, gut gebaut, schlank und mit starken, geraden Schenkeln; seine Farbe bräunlich, sein Haar schwarz; er hat geistreiche Gesichtszüge, viel Lebhaftigkeit und Gewandtheit in seinen Bewegungen; mit dem sechzehnten Jahre ist das weibliche Geschlecht, das sich durch große, schwarze Augen und durch Feinheit des Wuchses auszeichnet, völlig ausgewachsen, und Mißgestalten findet man selten unter ihnen. Der Sarde besitzt viel Lebhaftigkeit des Geistes, daher sein Geschmack an der Dichtkunst; er ist arbeitsam, aber sorglos wegen der Zukunft, gastfrei von Natur und aufrichtig fromm; er liebt Jagd, Tanz, die Tafelfreuden und den Aufwand in Kleidung; eben so beständig, wie in seinem Hasse, ist er in seiner Liebe; er raubt seinem Feinde nur das Leben, ohne ihn zu berauben; von Jugend auf hart gewöhnt, beurtheilt der sardische Gebirgsbewohner die Verdienste eines Mannes nur nach seiner physischen Kraft, nach seiner Körpergeschicklichkeit und Gewandtheit; Zweikampf findet selten statt. Die gewöhnliche und tägliche Kleidung des Sarden ist die Collettu, ein Oberrock ohne Aermel, von gegerbtem, haarlosen Leder und nach den verschiedenen Gegenden von verschiedener Farbe. Ein anderes Kleidungsstück ist der Saccu da coperri, aus einem, 1½ Ellen langen und 1 Elle breiten Stück schwarzen, wollenen Zeuches bestehend, der gleich einem Shawl über Schultern und Hüften geworfen wird, und eigentlich gegen Regen und Kälte dient; man sieht ihn jetzt nur noch von der untersten Volksklasse tragen. Zu Mänteln dienen ihnen Oberröcke mit Kapuzen, Cabanu und Capottu sereniku genannt. In mehren Cantonen werden noch sehr enge Unterkleider von blauem Sammet oder scharlach rothem Tuch getragen, deren Aermel vorn ihrer ganzen Länge nach aufgeschlitzt sind. Um die Lenden schnallt der Landmann allgemein einen ledernen Gürtel, mit einem großen Messer versehen; auf dem Kopfe trägt er eine kegelförmige oder phrygische Mütze, Beritta oder Veritta genannt, von rother oder schwarzer Wolle; in mehrern Kantonen besteht die Kopfbedeckung in einem Frauentuche, das unter dem

Halfe zusammengebunden wird. Die Beinkleider, Raaos oder Carzones genannt, fast immer von schwarzem Tuche, werden im südlichen Sardinien in der Regel über, im nördlichen Sardinien in den Stiefeln getragen; noch bedecken die Landleute ihre Schenkel mit den Borzeghinos oder Carzas, d. i. mehr od. weniger anschließenden Gamaschen. Die Kleidung der Frauen ist gewöhnlich reicher als die der Männer, aber nach den einzelnen Cantonen sehr verschieden. — Die Häuser der Landleute, meist von Backsteinen oder Stampferde (en piset), sind gewöhnlich nur einstockig, vorn mit einem Säulengange, im Innern reinlich und mit einfachem Hausgeräthe versehen. Die Küche dient zum allgemeinen Schlafgemache; um den Heerd herum werden Binsenmatten ausgebreitet, welche zur Schlafstätte dienen. Der Gebrauch der Betten beschränkt sich nur auf die Verheiratheten, Kranken u. Fremden. — Das gewöhnlichste Nahrungsmittel ist eine Art dünner Kuchen von Weizenmehl (in einigen Cantonen des Innern auch Gerstenbrod), Milch, Käse, Früchte, Zwiebeln, Fische u. vorzgl. Roth- u. Schwarzwildpret; aber Kalbfleisch wird nie gegessen. — Ein sehr langes Gewehr und ein großes Jagdmesser im Gürtel sind die Hauptwaffen des Sarden, womit er vorzüglich die Jagd ausübt; indessen ist seit 1819 das Tragen der Waffen, mit wenigen Ausnahmen, auf das strengste verboten. Außer der Jagd gehört zu den Leibesübungen des Sarden das Reiten, Wettrennen, Fußkampf und Tanz, besonders der Nationaltanz, Ballo Tondo genannt. Vorliebe für den Gesang haben allgemein die Bewohner des nördlichen Sardiniens. Zu den besondern Gebräuchen, die man bei den Hirten, vornämlich in den nördlichen Gebirgen, bemerkt, gehören die sogenannten Gevatter- und Gevatterinnenschaften des heil. Johann u. die Ponidura. — Gewerbe: Der Ackerbau, der ehedem in so hohem Flor war, liegt jetzt gar sehr, woran unstreitig vorzüglich die öffentlichen Lasten Schuld sind, unter denen der Landmann seufzt; auch wirkt sehr nachtheilig auf denselben die fehlerhafte Einrichtung, daß man jährl. die Hälfte oder zwei Drittheile des artbaren Landes als Gemeindebütung brach liegen läßt, u. nur einen Theil, den man Vidazzone nennt, beackert. Sämmtliche Güter in Sardinien sind entweder Leben oder nicht. Die ersten gehören den großen Lebensträgern, an der Zahl 42, die über 346 Lebensgüter ihre unveräußerlichen Lebensrechte besitzen. Die andern bestehen aus 3 Klassen: 1) aus solchen, die freies Eigenthum eines Particuliers sind; 2) aus solchen, die ursprünglich einer Commune gehören, aber unter gewissen Bedingungen Privatpersonen übergeben sind, und 3) aus solchen, die nicht nur einer Commune gehören, sondern auch als Communalgüter auf Rechnung derselben verwaltet werden. Krongüter werden 32 gerechnet. Geerntet wurden im J. 1824 an Weizen 1,380,208 Starelli, an Gerste 526,347 St. und an Hülsenfrüchten 138,534 St. — Von Wichtigkeit ist ferner der Weinbau; die geschätztesten sardinischen Weine sind der Monaca, Giro, Cannonau, Malvagia, Nasen und der Guernaccia, u. unter diesen hält man den Malvagia von Bosa und Quartu für den besten und gesundesten. Sie haben viel Aehnlichkeit mit den Weinen aus Spanien und Sicilien, und kommen häufig auf das Festland. — Sehr ausgebreitet ist der Olivenbau; das beste Oel liefern Sassari und Bosa. Von Mandelbäumen hat man ansehnliche Pflanzungen; die schönsten Orangen werden im Thale von Milis cultivirt; vortrefflichen Taback zieht man in der Gegend um Sassari, der feinste und theuerste ist der Zenziglio. Baumwolle ist in neuern Zeiten mit mehrem Eifer gebaut worden. Flachs wird allgemein gezogen, Hanf sehr wenig. Von vorzüglicher Güte ist der Safran, der besonders um Sardara und Santuri gebaut wird. Bedeutenden Gewinn zieht man aus dem Anbau der Soda. Die, wohl ein Fünftel von der ganzen Insel einnehmenden, Waldungen werden sehr schlecht bewirthschaftet; es wird mehr Holz verwüstet als genützt. Die Viehzucht ist sehr groß (über 1 Million Schafe, aber nur 13,000 Kühe), so wie die Fischerei, besonders der Thunfischfang; auch wird Sardellen- und Corallenfischerei getrieben. — Der Kunstfleiß ist noch sehr gering. Was der mäßige Sarde braucht, verfertigt er sich selbst. Daher Manufacturen und Fabriken noch gänzlich fehlen; einige Nudel- und Seifenfabriken in Cagliari und Sassari ist Alles, was man von Fabriken in Sardinien findet. Eben so beschränkt ist der Handel; meistens sind es rohe Produkte, die Sardinien ausführt, wie Getreide, Fische, Oel, Salz, auch eingesalzene Käse ꝛc. Im Jahre 1824 betrug die Ausfuhr 4,287,177 Francs 87 Centim., die Einfuhr hingegen 4,849,111 Fr. 3 Centim. — Buch und Rechnung wird nach Ducati, Lire, Soldi und Danari gehalten, welches eingebildete Münzen sind; wirkliche Münzen sind: der Carlino d'oro = 25 piemont. Lire; die halbe Carlino d'oro = 12½ piemont. Lire; die Doppietta = 5 piemont. Lire, der Scudo d'Argento = 4 piemont. Lire; der halbe Scudo = 2 piemont. Lire; der viertel Scudo = 1 piemont. Lira oder 7 ggl. 2½ pf. — Längenmaaße: 1 Palme = 110 pariser Linien, 1 Canna = 10 Palmen, 1 Trabuc = 12 Palmen. — Kornmaaß: 1 Starelle, deren 13 = 31 Emine von Turin ausmachen, 1 Rasero = 3½ Starelli. — Gewichte: 1 Pfund = 12 Unzen, 1 Centner = 104 Pfund. — Sprache. Die sardinische Nationalsprache gehört zu den romanischen Sprachen, und hat 4 Dialekte, den der Prov. Cagliari, Logudoro (welche die beiden Hauptdialekte sind), der Bezirke von Sassari und Tempio und der Barbargien. Für wissenschaftliche Bildung ist in neuern Zeiten besser gesorgt worden, als es früher der Fall war. Zu Cagliari befindet sich eine Universität, eine öffentliche Bibliothek, ein adeliges und ein Jesuitencollegium; zu Sassari eine Universität und das Collegium Canopoleno. Seit

Digitized by Google

d. 27. Jun. 1823 bestehen in allen Dörfern der Insel Normalschulen, in denen die Kinder im Lesen und Schreiben, im Catechismus und in den Anfangsgründen des Ackerbaues u. der Feldwirthschaft Unterricht erhalten. — Landesreligion ist die römisch-katholische; an der Spitze der sehr zahlreichen Geistlichkeit stehen 3 Erzbischöfe und 8 Bischöfe. — Den König repräsentirt ein Vice-König oder Generalkapitain, der in der Regel seine Würde nur 3 Jahre bekleidet. Das höchste Tribunal ist die reale Udienza, die, aus 13 Richtern und 2 Präsidenten, mit dem Großkanzler an der Spitze, bestehend, in 3 Kammern getheilt ist, 2 für Civil- und 1 für Criminalsachen. Sie hat zu Cagliari ihren Sitz. Einen ähnlichen hohen Gerichtshof hat die St. Sassari, das Tribunale della reale Governazione. Einkünfte hat d. Ins. 2,729,450 Francs.

Eintheilung und Bevölkerung:

Seit dem 24. December 1821 ist Sardinien in 10 Provinzen getheilt, die nach dem Hauptorte benannt sind, nämlich:

Provinzen.	Dstkte.	Gemeinden.	Einwohner.
Cagliari	9	61	95,779
Busachi	8	81	63,270
Iglesias	3	14	36,685
Isili	7	51	44,172
Lanusei	4	24	24,541
Nuoro	7	42	47,904
Sassari	3	25	54,717
Algbero	3	20	26,659
Euglieri	4	25	30,117
Ozieri	4	22	38,132
	52	365	461,970

Außer dieser Eintheilung, die eigentlich nur in administrativer Hinsicht gemacht ist, theilt man Sardinien in 2 fast gleiche Hälften, Cap Sassari im N. u. Cap Cagliari im S. Das erste besteht aus den alten Provinzen Logudoro und Gallura, das zweite aus der Provinz Cagliari u. der alten Provinz Arborea. Nach dieser Eintheilung ist die Bevölkerung folgender Gestalt vertheilt:

Provinzen	Größe in ital. QMl.	Zahl der Cantone	Zahl der Einwohner
Cagliari	2,900	17	151,000
Arborea	1,800	15	117,800
Logudoro	2,900	20	140,000
Gallura	1,400	7	31,900
	8,900		430,700

Nach einer Zählung vom Jahre 1824 betrug die Zahl der Ew. 412,357 Individuen; nach einer andern in demselb. Jahre, nach Diöcesen, 490,087 in 392 Gemeinden; nach einer dritten von 1822 480,188. Smyth rechnet nur 402,000 Individuen. (Dr. Ferd. Hörschelmann Geschichte, Geographie und Statistik der Insel Sardinien. Berlin 1828. gr. 8. Mit 2 Charten und einer Medaillen-Tafel. — Albert de la Marmora voyage en Sardaigne de 1819 à 1825. à Paris 1828. — W. H. Smyth sketch of the present state of the island of Sardinia etc. London 1827. gr. 8. Mit 1 Charte, Kupfer und 1 statist. Tabelle aller Orte. — Azuni's Gemälde von Sardinien. A. d. Fr. Leipzig 1803. 2 Bde. gr. 8.)

Sardinischerhof, badisch. H. im Bez. A. Stockach des Seekr., mit 9 kath. Ew.

Sardo, babesch. St. in d. Prov. Efat od. Iffat.

Sardoal, portug. Flk. in der Prov. Estremadura, Correiçao Thomar, mit 590 Hsn. u. 2000 Ew.

Sardoba, Sordoba, russ. Fl. in d. Statthaltersch. Saratow, fällt in den Khoper.

Sardon, afrik. Fl. auf d. Küste Zanguebar, der bei Secone entspr., und reißend seyn soll.

Sardy, arab. Insel an der östl. Küste von Hadramaut, im Mbj. von Kuria Muria.

Sare (die), preuß. kl. Fl. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, entspr. bei Domersleben u. fällt bei Groß-Germersleben in die Bucle.

Sareben, preuß. Ldsee im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Neustettin.

Sarecto, nordamerik. Hptort der Grfsch. Duplin im St. Nordcarolina, am North-East-Cape-Fear, mit den Grafschaftsgebäuden u. (1820) einigen 20 Hsn.

Sareitz, hanöv. D. in d. Ldrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Dannenberg, mit 3 Hsn. u. 22 Ew.

Sarem, afrik. St. im Sudan, im Reiche Gaman.

Sarenseck, hanöv. D. in d. Ldrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Hitzacker, mit 4 Hsn. u. 35 Ew.

Sarentheim, österr. Ger. u. Herrsch. in Tyrol, Kr. Botzen, einer gräfl. Familie gleiches Namens geh., mit dem Schl. Kellerburg.

Sarepe, columb. Fl. im Dep. Cundinamarca, fließt westl. in den Enecaramü.

Sarepta, russ. St. in d. Statthaltersch. Saratow, Kr. Zaritzyn, am Einfl. der Sarpa in die Wolga, mit Graben und Wall umgeben, regelmäßigen, mit Pappeln bepflanzten Straßen und einem schönen Marktplatz. Sie hat 500 Hsr., 1 Bethaus, 1 Brüder- u. 1 Schwesternhaus, 1 Wittwenhaus, 1 Kaufhaus und 1 Gasthof. Die 2400 Ew., lauter mährische Brüder, unterhalten 1 Lichtzieherei, 1 große Branntweinbrennerei, Manufacturen u. Fabriken in Leinewand, Baumwolle, Seide, Halbseide, Handschuhe, Mützen, Schnupftaback, Likör ꝛc., womit sie Handel treiben; einträglich ist auch die Fischerei. In der Umgegend sind einige Gesundbrunnen.

Saresla, schwedisch. Kchsp. in Skaraborgslän, Härad Åse.

Sarezzo, österr. Gem. in d. milano Prov. Brescia, Dstkt. Gardone, an d. Mella, mit 1 Stahlfabrik.

Sarfalva, Kothdorf, österr. D. mit 1 Säuerlinge im siebenbürg. Gebiet der Szeckler, im Haromsiseker Stuhl, Bez. Sz. Elek.

Sarga, russ. Fl. in der Statthalterſch. Orenburg, Kr. Birsk, fällt in d. Ufa.

Sargans, helvet. Bez. des Cant. St. Gallen, enthält viele hohe Gebb., aber auch fruchtbare Thalgründe, in welchen vieler Wein, Obſt, Mais und Kartoffeln gezogen, vorzüglich aber ſtarke Viehzucht getrieben wird; auch iſt hier das Bad Pfeffers. Man zählt im ganzen Bez. 19,866 Einw. in 7744 Hſn. u. 36 Schulen. — Der Hptort

Sargans, ein Stch. zw. dem Rhein und der Seez, am Fuße des Gontenbergs, hat 105 meiſt ſchöne Hſr., die zu 2 u. 2 an einander gebaut ſind, 1 Schloß auf einem Marmorfelſen u. 700 kath. Ew., die Wein- u. Feldbau treiben, u. von der Durchfuhr leben.

Sargatskoie, ruſſ. St. im Gouvernem. Tobolsk, Kr. Tjukalinsk.

Sargau, baier. Wlr. im Iſar, Ldgr. Waſſerburg.

Sargé, franz. Flk. im Dep. Loir-Cher, Bez. Vendôme, am Einfl. der Graisne in die Braye, mit 1600 Einw.

Sargenroth, preuß. Dorf im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, mit 317 Ew.

Sargenzell, kurheſſ. D. im fulda. Kr. u. A. Hünfeld, mit 24 Hſn. u. 243 Ew.

Sarghoo, brit. Fl. in d. bengal. Prov. Allahabad, fällt in den Ganges.

Sargi, ruſſ. gr. D. in d. Statthalterſch. Witebsk, Kr. Driſſa.

Sargleben, preuß. D. mit 200 Ew., in d. West-Prignitz des brandenb. Rgbz. Potsdam.

Sargovibo, braſil. Küſtenfluß in der Prov. Rio Grande do Norte.

Sargstedt, preuß. D. im ſächſ. Rgbz. Magdeburg, St.Kr. Halberſtadt, am Fuße des Hup-Berges, mit 112 Hſn. u. 617 Ew.

Sarhan (31° 2′ 44″ NB., 20° 12′ 0″ von Greenwich), tripol. St. in d. Prov. am mittelländiſchen Meere (Smyth).

Sarharne, nordamerik. Fl. im Gebiete Miſſuri, fällt in den Miſſuri.

Sarhaut, brit. St. in d. bengal. Prov. Bengalen, Oſtkt. Birboom, deren Ew. in der Fabrikatur der Garatsmuſſeline beſchäftigt ſind.

Sarhu, ſchines. St. im Lde. d. Mandſchu (Sching-King); 1) Dep. Fung-thian-fu (Mukden) am Hunuhu Pira; — 2) Dep. Ningguta, am Hailan.

Sarhun, Zaaron, marrokkan. Bg. im Reiche Fez, an deſſen Fuße das Heiligthum des Erbauers von Fez, Sidi Edris, ſich befindet.

Sari, iran. St. in d. Prov. u. Beglerbegſchaft Maſenderan, mit (nach Malte Brun) 4500 Hſn., iſt mehrmals verwüſtet worden.

Sari, aſiat. St. der Landſch. Patſche auf der Inſel Java, öſtl. v. d. Hptſt. Panaraga, mit 1 javaniſchen hohen Schule.

Saribnitz, öſterreich. Dch. im berauner Kreiſe in Böhmen.

Sariego, ſpan. Concejo u. Villa in der Provinz Aſturias.

Sarienna, ſpan. Villa in der Prov. Aragon, Corregimiento Huesca, am Einfl. der Iſuela in die Alcanedre, mit 1800 Ew.

Sariewo, ruſſ. D. in d. Statthalterſch. Wladimir, Kr. Wiäsniki.

Sarigan oder S. Carlos (16° 45′ NB.), ſpan. Inſ., z. Gruppe der Marianen geh., hat 2½ Ml. im Umfange.

Sarigaon, hinduſtan. St. in der Provinz Berar, Oſtkt. Wauſim.

Sarigköl, türk. Flk. u. Gerichtsbark. im Sandſch. Galiboli am Indsjekara.

Saringen, preuß. D. im weſthavelländ. Kr. des brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 71 Ew.

Sariquipi, centro-amerik. Fl. im Staate Nicaragua, der in d. S. Juan fällt.

Sari-tschaghanak, d. i. gelbe Bay, aſiat. Bucht des Aralſees in Dſhagatai (Meyendorff).

Saritzsch, wend. Sarycz, kgl. ſächſ. D. in der Lauſitz, an der ſchwarzen Elſter, mit 11 Rauchen u. 1 RG.

Sark (49° 23′ 32″ NB., 15° 15′ 15″ Öſt.), brit. Inſ. zw. Jerſey u. Guernſey, eigentlich nur ein ½ QMl. großer Felſen, mit 1 kl. Hf. Longy. Die 488 Einw. in 62 Hſn. leben vom Acker- und Gemüſebau, Vieh-, beſonders Schafzucht und Fiſcherei; an Kaninchen, Schnepfen, Enten und anderm wilden Geflügel iſt hier Ueberfluß.

Sarkad, Szarkad (46° 44′ 30″ NB., 39° 2′ 8″ Öſt.), öſterr. Flk. in d. ungar. Geſp. Bihar, Bez. Szalonta, am Gyepes, mit 1 reform. K.

Sarkany, öſterr. Hrſch. u. D. an d. Aluta, im ſiebenbürg. Oſtkt. Fagaras, mit 1 luth. u. 1 griech. Kirche. Guter Flachsbau, Kohlenbrennerei, Holzhandel.

Sarkau, preuß. D. mit 36 Hſn. u. 200 Ew., im oſtpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Fiſchhauſen, an einer, den Schiffern gefährlichen Bucht der Oſtſee, der ſarkauſche Winkel genannt.

Sarkhad, türk. hoher Bg. im Ejalet u. Sandſch. Damas.

Sarki, kurdiſches Schloß des Erbfürſtenth. Khaſu, im türk. Ejalet Diarbekr.

Sarki, türk. Fl. im Ejalet Diarbekr, fällt in den Batman, einen Nebenfl. des Tigr.

Sarko, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, bei Friedland, mit 5 Hſn., 1 RG. u. 38 Einw.

Sarkow, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kreis Croſſen, mit 11 Hſn., 1 Förſter., 1 Theerofen u. 100 Ew.

Sarkwitz, oldenburg. D. im lübek. A. Großvoigtei, mit 43 Hſn., 1 Sch. u. 302 Ew.

Sarlat, franz. Bez. des Dep. Dordogne, enthält auf 36,,, QMl. über 98,000 Ew., die in 10 Cantons und 143 Gemeinden wohnen.

Digitized by Google

Sarlat (45° 3′ NB., 18° 54′ OL.), franz. Hptst. des genannten Dep., mit einem Handelsgerichte u. 6000 Einwohn., die starken Handel mit Rußöl treiben.

Sarleinsbach, österr. Mkt. v. 79 Hsn. im Hdc. ob d. Ens, Mühl-Vl., z. Herrsch. Sprinzenstein, 10 St. v. Linz, mit starker Leinenweberei.

Sarling, österr. D. im V. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Herrsch. Seisenstein, ½ St. von Kemmelbach.

Sarlowitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, mit 44 Hsn. u. 252 Ew.

Sarmaság, Sarmegen, österr. D. in d. siebenbürg. mittlern Szolnoker Gesp., Bez. Peer an der Kraszna, mit Weinbau.

Sarmenrei, türk. Dorf im Eyalet und Sandsch. Basra, am Frat, mit der Höhle des 12. Imam Mahadis, der Heute.

Sarmenstorf, helvet. Kr. des aargau. Bez. Bremgarten, enthält 2 Kchsp., 1 Schl. und 4 Ortsch. Der Kreisort

Sarmenstorf, ein gr., wohlgebautes Pfd. von 151 Hsn., hat 1100 Ew., welche Feldbau, Strohflechterei und Seidenspinnerei treiben.

Sarmersbach, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Daun, mit 19 Hsn. u. 91 Ew.

Sarmingstein, österr. Mkt. im Hdc. ob d. Ens, Mühl-Vl. an d. Donau, z. Hrsch. Waldhausen, 3 St. v. Amstädten.

Sarminskoe, russ. Kchd. in d. Statthalterschaft Tambow, Kr. Temnikow.

Sarmoulie, niederl. Wlr. mit 1 Glashütte in der Prov. Südbrabant, Bez. Nivelles.

Sarmsheim, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, mit 200 Ew.

Sarmstorf, mecklenb.-schwerin. D. im wendischen Kr., A. Neukalden.

Sarn, helvet. schönes reform. Pfd. im Hochgericht Thusis des bünd. Grauenbundes, mit 400 Einw., die einträglichen Feldbau u. bedeutende Viehzucht treiben.

Sarn, ſ Sar.

Sarnabuch, brit. Wgbg. an der Küste der engl. Shire Merioneth in Wales.

Sarnaky, russ. Stch. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, Obwod Siedlec, mit 56 Hin.

Sarnau, preuß. 1) St. im posen. Rgbz. Posen, Kr. Kröben, mit 310 Hsn. u. 1340 Ew., die Leinenweberei und einen starken Viehhandel treiben; — 2) D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, mit 49 Hsn. u. 139 Ew.

Sarnau, kurhess. D. im oberhess. Kr. u. Ldgr. Marburg, an der Lahn, mit 29 Hsn. u. 200 Ew.

Sarne (Grosse-), preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, mit 26 Häusern und 220 Einwohnern.

Sarne (Klein-), desgl., ebendas., mit 25 Hsn. u. 162 Einw.

Sarne, afrikan. Insel vor der Mündung des St. John in der Sahara.

Sarnen (47° 42′ 52″ NB., 25° 53′ 47″ OL.), helvet. gr., wohlgebauter Flk. u. Hptort des Canton Unterwalden ob dem Wald, am Ausfl. der Aa aus dem Sarnersee. Er hat mit seinen Filialorten 510 Hsr., 1 schöne K., 1 Rathhaus, worin sich ein Relief von der Schweiz befindet, 1 Gymnasium, 1 Benediktinernonnenstift, 1 Kl., 1 Kauf- und Niederlagbaus, 1 Ziegelhütte und Schneidemühle u. 3560 Ew. Trümmer des Stammschlosses der Edlen von Sarnen.

Sarnersee, helvet. ziemlich tiefer u. fischreicher See im Cant. Unterwalden ob dem Wald, 1½ St. lang, ½ St. breit, 260′ über dem Vierwaldstädtersee u. 1,610′ über dem Meere erhaben.

Sarnico, österr. Dstkt. d. milano Prov. Bergamo, aus 17 Gem. bestehend. Der gleichnam. Flk., unweit d. Lago d'Iseo, am Oglio, enthält 3 KK., 1 Taback-, Salz- und Stempelverschleiß.

Sarnighausen, hanöv. D. in d. Landdrost. Hanover, Grfsch. Hoya, A. Steierberg, mit 24 Hsn. u. 142 Ew.

Sarnitz, preuß. Fl. im brandenb. Rgbz. Potsdam, entspr. bei Steinhöfel (Kr. Angermünde), u. fällt bei Werkehrt-Grünow in die Welse, einen Nebenfl. der Oder.

Sarno, sicil. St. in der neapel. Prov. Principato citeriore, am gleichnam. Fl., der in den Busen von Neapel fällt. Sie ist der Sitz eines Bischofs und hat 1 Kathedralk., 5 Pfarrk., 3 Kl. und 1 Stiftskirche. Die 12,000 Ew. treiben Wein- u. Oelbau und unterhalten 1 Papiermühle.

Sarnonico, österr. D. in Tyrol, Kr. Trient, zum Ger. Fondo, 12 St. v. Trient.

Sarnow, preuß. DD. 1) im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, mit 31 Hsn. u. 170 Einw.; — 2) im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Ost-Priegnitz, mit 187 Ew.; — 3) im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, mit 200 Ew.; — 4) ebendas., Kreis Cammin, mit 230 Einw.; — 5) Neu-, ebendas., mit 41 Ew. — 6) Neu-, ebendas., mit 113 Ew.

Sarnsa, österr. Gem. in Tyrol, im pusterthal. Kr., Ldgr. Brixen, ¼ St. v. Brixen.

Sarnstall, baierisch. Dorf im Rheinkreise, Canton Annweiler.

Sarobis, brasil. Fl. in d. Prov. Rio de Janeiro, fällt in den Paraïba.

Sarotka, preuß. Fl. im schles. Rgbz. u. Kr. Breslau, fällt in die Lohe, einen Nebenfl. der Oder.

Sarohha, babesch. Fl., d. vom N. her in den See Dembea (Tzana) fällt.

Saron, Herrenhutber Mission auf der westind. Ins. Barbadoes, die 1816 aus 182 Mitgliedern bestand.

Saronno, österr. Dstkt. von 27 Gemeinden, in d. milano Prov. Milano, mit dem gleichnam. offenen Flk., dem Sitze des Friedensgerichtes.

Saros (spr. Scharosch), österr. Gespansch. des Kgr. Ungarn im Kreise diesseits der Theiß, grenzt im N. an Galizien, wovon sie die Karpathen trennen, im O. an die Gesp. Zemplin, im S. an die Gesp. Abaujvar u. im W. an die Zips. Sie hat ihren

Digitized by Google

ihren Namen von einem jetzt verfallenen Schlosse, und ist 65,x geogr. QMl. groß. Ein durchaus gebirgiges Land, das Zweige der Karpathen, wie d. Simonka und Oblik, bedecken und die Fl. Ondova, Topl, Szekelo und Tarcza bewässern. Das Klima ist rauh und kalt, aber gesund. Die Rebe gedeihet nicht, aber Hanf, Getreide und Baumfrüchte liefern die fruchtbaren Ebenen hinlänglich und die Weiden sind vortrefflich, so wie man auch auf den Gebb. die herrlichsten Arzneikräuter findet. Salz, Opale. Jaspis und Luchssapdire findet man häufig und Mineralwasser sind in Menge vorhanden; die Säuerlinge bei Eperis und Peklin sind bekannt und sehr heilsam; überhaupt 72 Mineralquellen. Die Gewässer enthalten viele schmackhafte Fische. Ew. hat die Gesp., nach der neuesten Zählung, 184,518 Individuen, meistens Slowaken und Rußniaken, die außer dem Ackerbau, Viehzucht u. einen einträglichen Handel treiben. Sie bewohnen 3 St., 11 Mkte., 366 DD. u. 14 Prädien. Eintheilung; 6 Bezirke: 1) oberer u. 2) unterer Tarczer, 3) Sirok, 4) Sekesover, 5) Tapleuser u. 6) Makovitz.

Saros (Meerbusen von), türk. Mbf. des Archipels, zwischen dem Vgbg. Pari und der Halbinsel Gallipoli.

Sáros-Berkesz, s. Berkesz.

Sáros (Kis-), österr. D. in d. siebenbürg. Gesp. Kokelburg, Bezirk Galsalva, mit Weinbau und Salzquellen.

Sáros (Nagy-), österr. Flk. in der ungar. Gesp. Saroscher, Bez. Sirok, ziemlich volkreich. Von dem jetzt verfallenen Schlosse, worin Rakotzy gefangen gehalten wurde, bis er nach Polen zu entfliehen Gelegenheit fand, hat die ganze Gespanschaft ihren Namen.

Saros-Patak, s. Patak (Sáros-Nagy-).

Saroschiz, österr. D. v. 160 Hsn. u. 466 Ew., im brünner Kr. in Mähren.

Sárosd (47° 2′ 51″ NB., 35° 18′ 54″ OL.), östr. Flk. in d. ungar. Gesp. Stuhlweißenburg, Bezirk Csakvar.

Sarosiz, s. Saroschiz.

Sarovaz, österr. D. im dalmat. Kr. Zara, Dstkt. Knin, an der reißenden Cassovizza.

Sarow, preuß. Gut im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, mit 183 Ew.

Sarow, s. Scharow.

Sarowly (auf Stielers Eh. Handatl. Nro. 44b Ganowly), brit. St. in d. bengal. Prov. Oude, Dstkt. Gorucpoor.

Sarowy, hindustan. Dstkt. der Rajasch. Odeypoor in d. Prov. Ajmeer, an der westl. Grenze, wird vom Fl. Banaß und Edsee Dhabur, aus dem der Saubermuttee abfließt, bewässert, ist aber übrigens ein fast ganz wüstes, uncultivirtes Land, das unt. mehren, dem Rana (Fürsten) von Odeypoor tributären, Rajpootenhäuptlingen steht. — Die Stadt Sarowy (24° 52′ NB., 90° 49′ OL.) in d. Nähe des Banaß ist die Residenz eines Raja und ihrer Waffenschmiede wegen bekannt.

Sarp, schwed. berühmter Wasserfall der Glommen, im norweg. Stift Aggerhuus, A. Smaalehnen bei Hafslund; seine Höhe beträgt 60 Fuß.

Sarpa, russ. Fl. in der Statthalterschaft Saratow, Kr. Zarizyn, fällt bei Sarepta in die Wolga.

Sárpatak, Schellenberg, österr. D. in der siebenbürg. Gesp. Thorenburg, Bez. Vaida-Hunyad, an d. Maros, mit 1 Sauerbrunnen, Jesusbrunnen genannt.

Sarpil, iran. D. in d. Prov. Kiurdistan, merkwürdig wegen des Bergpasses, der hier über den Zagros in das osmanische Asien führt.

Sarra, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., z. Hrsch. Rauchenkatz, ½ Stunde von Rennweg.

Sarrabus, sardin. Canton der sardin. Prov. Cagliari, 250 ital. QMl. groß, mit 6200 Ew. in 4 DD. Er bestehet aus kleinen Ebenen und niedrigen Bergen, und wird vom Flumendosa bewässert, an dessen Ufern die herrlichsten Wiesen liegen. An den Küsten befinden sich mehre Häfen und Buchten, die häufig besucht werden; nur soll hier das Klima ungesund seyn. Der mit den schönsten Steineichen und anderm Holze bestandene B. Budui nährt eine Menge wilder Schweine, Hirsche, Dammhirsche und anderes Wildpret, daher der Canton zu den besten Jagdrevieren gehört. Eine Naturmerkwürdigkeit desselben ist ein Mastixbaum, zw. Burcei u. S. Priamo, dessen Stamm 27 Zoll im Durchmesser hat, und aus dem kreisförmig 67 Aeste wie Strahlen hervorbrechen.

Sarrah, Sarrat, marokkan. Fl., der vom Atlas kommt und ins atlantische Meer fällt.

Sarraka, afrik. Geb. im Sudan, zw. den Reichen Yngwa und Fobee.

Sarracin, span. Villa in d. Prov. u. d. Partido Burgos.

Sarrampion, franz. Fl. im Dep. Gers, fällt in die Gimone, einen Nebenfl. der Garonne.

Sarrancolin, franz. Flk. im Dep. Ober-Pyrenäen, Bez. Bagnères, an der Neste, mit 670 Ew., 2 Papier- und 3 Sägemühlen u. Marmorbrüchen in d. Nähe.

Sarranzig, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Dramburg, mit 197 Ew.

Sarrat, s. Zahrad.

Sarrat, s. Sarrah.

Sarrau, österr. DD. in Böhmen, Kr. Budweis: 1) zur Hrsch. Hohenfurt, — 2) zur Hrsch. Krumau gehörig.

La Sarraz, helvet. Kr. des waadtländ. Dstkts. Cossonez, enthält sehr gut bewässerte und angebaute Gegenden und 2386 Ew. Der gleichnam. Hptort, ein Flk., hat gegen 100 Hsr., 1 Pfk., 1 Schloß u. 5 — 600 Ew. In der Nähe schöne Steinbrüche.

Sarre-

Digitized by Google

Sarrebourg, franz. Bez. des Dep. Meurthe, 21,,, QMl. groß, mit 60,000 Ew., die in 5 Cantons u. 18 Gemeinden wohnen. Die Hptst.

Sarrebourg (48° 42′ NB., 24° 13′ DL.), an der Saar, hat 1700 Ew., 1 Segeltuchfabr., 1 Manufakt. in Siamoisen und Creponis u. 1 große Militärbäckerei mit 8 Oefen.

Sarreguemines, franz. Bezirk des Dep. Mosel, enthält auf 31,,, QMl. gegen 104,000 Ew. in 8 Cantons u. 203 Gemeinden. Die Hptst.

Sarreguemines (46° 8′ NB., 24° 50′ DL.), am Einfl. der Blise in die Saar, hat 1 Felsenschloß, 2 Fayencefabr., die schöne Waaren liefern und über 3500 Ew., die Hanfleinewand und lackirte u. vergoldete Schnupftabacksdosen von Pappe verfertigen.

Sarrenthal, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Botzen, Ger. Sarentheim am Talfer-Bache, in dessen Nähe ein Bad.

Sarria, span. 1) Fl. in der Provinz Galicia, fällt mit der Neyra in den Miño; — 2) Villa, ebendas., Prov. Lugo, an der Sarria.

Sarrial, span. Villa in d. Prov. Cataluña, Vegeria Tarragona, an der Anguera.

Sarrians, franz. St. im Dep. Vaucluse, Bezirk Carpentras, an der Salette, mit 2000 Ew., Seidenspinnereien und Cadiswebereien.

Sarrion, span. Villa in d. Prov. Aragon, Corregimiento Teruel, mit 2000 Ew.

Sarro, österr. D. in Tyrol, Kr. u. Gr. Roveredo, 2 St. v. Roveredo.

Sarrode, kurhess. D. im hanau. Kr. u. A. Salmünster, an der Salza, mit 24 Häusern und 210 Einwohnern.

Sars, s. Saar.

Sarsina, österr. D. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Zentv. Gr. Quiéca, 4½ St. v. Görz.

Sarsina, päpstl. St. in d. Delegation Forli, am Savio, Sitz eines Bischofs, mit 1 Kathedralk. u. gegen 1000 Ew. Plautus Geburtsort.

Sarska, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Sonnegg, 3½ St. v. Laibach.

Sars la Bruyère, niederl. D. in d. Prov. Hennegau, Bez. Mons, mit 730 Ew., 1 Schmelzofen u. 1 Eisenhammer.

Sarslof, schwed. Kchsp. in Malmöhuslän, Härad Malmö.

Sarstedt, hanöv. St. in d. Ldbrost. u. d. Fstth. Hildesheim, A. Ruthe, am Einfl. d. Alpe in die Innerste, mit 176 Hsn. und 1223 Ew., die vom Landbau leben.

Sarstein, österr. Dfch. im L. ob d. Ens, Traun-Vl., z. Hrsch. Wildenstein, 9 St. v. Gemunden.

Sart, Sardes (38° 34′ NB., 45° 47′ DL.), türk. St. im Ejalet Anatoli, Sandsch. Sarukhan, am Paktolus, einst die Residenz des Crösus, jetzt mit etwa 15 Hsn., 1 Schl. u. herrlichen Ruinen.

Sartagudo, span. Villa im Merindad Estella der Prov. Navarra, unweit dem Ebro.

Sart à Mavelines, niederl. D. in d. Prov. Südbrabant, Bez. Nivelles an d. Dyle, mit 1100 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Oelmühle. In d. Nähe das Wvk. Quatre Bras.

Sartana, russ. D. in d. Statthalterschaft Jekaterinoslaw, Kr. Rostow, mit 140 Hsn. u. über 800 Ew., lauter Griechen, die Acker- und Hanfbau, auch Seidenbau, Seidenspinnerei und Seidenweberei treiben.

Sartar, russ. D. in Bessarabien, Zinut Ackermann, am Liman des Dniestr.

Sartenne, franz. Bez. auf d. Insel Corsica, 33,,, QMl. groß, mit 21,400 Ew. in 8 Cantons und 31 Gemeinden. Die gleichnam. Hauptst. hat 1900 Einwohner.

Sarthe, franz. Fl., entspr. im Depart. Orne bei Somme Sarthe, geht durch das Dep. Sarthe in das der Maine-Loire, wo sie in den Loir fällt. Ihre Nebenfl. sind die beim Departement Sarthe genannten.

Sarthe, franz. Depart., aus Theilen von Perche, Maine und Anjou zusammengesetzt, zw. 47° 36′ — 48° 29′ NB. u. 17° 18′ — 18° 22′ DL., grenzt im N. an d. Dep. Orne, gegen O. an die Depp. Eure-Loir u. Loir-Cher, gegen SO. an d. Dep. Indre-Loire, gegen SW. an das Dep. Maine-Loire und gegen W. an das Depart. Mayenne. — Das Areal beträgt 118 QMl., nach d. alman. royal 639,276 Hectaren. — Ein ebenes Land, das nur im NW. von mäßig hohen BB., die aus dem Dep. Mayenne herüberstreichen, bedeckt ist. — Die vorzüglichsten Flüsse sind: 1) die Sarthe, die dem Dep. den Namen giebt, kommt aus dem Dep. der Orne, nimmt die Fl. Huine, die flößbar ist, Merderau, Vaudelle, Orthe, Rosoy, Vienne (mit der Somnette und Semelle), Orlon, Longueve, Orne (verschieden von der, von welcher das Dep. den Namen hat) mit der Dive, die Fessard, Gear, Vegre und Erve auf, wird bei Malicorne schiffbar, und geht ins Dep. Maine-Loire über; 2) der Loir, bewässert den südöstlichen Theil des Dep., zieht die Braye mit der Anille und Tusson, die Veuve mit den Etansort, den Prelembert und Lone an sich, wird bei le Lude schiffbar, und vereinigt sich im Dep. Maine-Loire mit der Loire. Die Huine nimmt mehre kleine Fl. auf, worunter die ansehnlichsten sind: die Meme, der Gradon, die Barbe d'Orge, die Vimet, die Longuerre mit der Rogue, der Horais mit der Hunes und der Cossion. — Das Klima ist gemäßigt und gesund, der Boden aber sehr verschieden, zum Theil fett und fruchtbar, zum Theil steinigt und unfruchtbar. Am ödesten ist die Gegend zwischen der Sarthe, Huine, Braye und dem Loir; hier findet man, einige Striche ausgenommen, nichts als Haide. — Hptprodukte sind Eisen, Fayence-, Ziegel- und Töpferthon, Walkererde, Ocher, Magnetstein, Schiefer, Marmor, Farbenerden, Bolus, Tuffstein, Bau- und Bruchsteine, Torf, Kreide, Mergel, Mineralwasser; Getreide, Garten- und Hülsenfrüchte,

Digitized by Google

senfrüchte, Kartoffeln, Holz, Obst, Wein, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere und Federvieh, Wild, Bienen, Fische, aber auch noch viele Wölfe. — Die Einw., deren Anzahl im Jahre 1827 446,519 Individuen betrug, sind bieder und arbeitsam, halten bei ihren alten Gebräuchen und verlassen ungern ihre Geburtsörter. Ihre Hptnahrungszweige sind Ackerbau und Viehzucht; der letztern wegen wird sehr viel Klee gebaut, von dessen Saamen jährlich 16 — 18,000 Centner nach England und Holland gehl: der Obstbau ist beträchtlich, so auch der Weinbau, obgleich die hiesigen Weine meist einen erdigen Geschmack haben; die besten unter ihnen sind die Gewächse von Chateau du Loir, Chabaignes, Marcon, Asnieres, Courcillón, Ste. Cecile, la Flotte, Champagné, Aignebelles (bei le Mans), Mareil und die rothen Weine von Bazouyes (bei la Flèche). Auch ziehen die Ew. vieles Federvieh auf. Von Fabr. findet man im Dep. 5 Eisenhütten, 2 Glashütten, 13 Papiermühlen, 2 Fayencefabr., viele Ziegeleien, Töpfereien und Kalkbrennereien, Wachslichterfabr., Manufakt. in Wollenzeuchen u. Leinewand. Der Handel ist bedeutend und die Ausfuhr sehr einträglich; diese besteht in Eisen, getrocknetem Obste, Kastanien (die hiesigen Maronen sind ihrer Größe und ihres Geschmacks wegen berühmt). Nüsse, Kleesaamen, Wein, Rindvieh, Pferde, Schweine, Geflügel (besonders Poularden von le Mans), Leder, Papier, Wollenzeuche (sehr schöne Etamines), Leinewand u. Wachslichter. — Das Dep. besteht aus 4 Bezirken (le Mans, la Flèche, St. Calais u. Mamers), 33 Cantons u. 413 Gemeinden.

Sartilly, franz Flk. im Dep. Manche, Bez. Avranches, mit 960 Ew.

Sartirana, sardin. Flk. in der piemont. Provinz Mortara, mit 2430 Ew.

Sarton, franz. Fl., entspr. im Dep. Orne u. fällt im Dep. Mayenne in die Mayenne.

Sartzbüttel, dän. Marschd. in Süderditmarsen in Holstein, Kchsp. Meldorf.

Sarummás, freier Indianerstamm in d. brasilisch. Prov. Goyaz in Südamerika, am untern Arinos bis zum Juruenna.

Sarun, brit. Dstkt. der bengal. Proving Bahar, grenzt im N. an Gorakpoor und Muckwanpoor, im O. an Tirhoot, im S. an den Ganges u. im W. an Dewah. Er ist 240 geogr. QMl. groß, wird vom Gunduk bewässert, und enthält viel Marschland, das zahlreiche Heerden von Rindvieh nährt. Hauptprodukte sind Salpeter in Menge, Reis, Opium, Taback, Korn, Flachs, Hülsenfrüchte und etwas Baumwolle. Unter den 1,200,000 Ew., meist Hindu's, befindet sich der Stamm Kharwa, ein fleißiges, Ackerbau treibendes Völkchen. — Hptst. Chuprah.

Sarungpoor, hindustan. Dstkt. des Staats des Sindiah in d. Prov. Malwah, grenzt im N. an den Dstkt. Omudwara, im O. an Bopaul, im S. an Oogein und im W. an den Staat des Holcar. Er wird von den Fl. Sargurmuttee, Caly Sind, Jamneary, Parbuttee rc. bewässert, und hat zur Hptst. Sarungpoor (23° 36′ NB. u. 94° 4′ OL.) am Caly Sind, mit vielen Webern und Strickern.

Sárvár (47° 14′ 50″ NB., 34° 35′ 6″ OL.), östr. Flk. u. Hrsch. in d. ungar. Gesp. Eisenburg, Bez. Stein am Anger, am Einfl. der Günz in d. Raab, mit 1 Schl., 1 kath. K., 1 Synagoge u. 130 Hsn. Tabacksbau.

Sárvíz (Scharwasser), österr. Fl. in Ungarn, entspr. in bakonyer Wald, in der Gesp. Wesprim, fließt durch die Gesp. Stuhlweißenburg und Tolna, und fällt bei Báta in die Donau. In den beiden letzten Gesp. bildet er einen ungeheuern Sumpf, der nicht weniger als 68,876 Joche Landes (zu 1100 Klaftern) einnimmt, und wovon bis jetzt nur ein kleiner Theil durch Abzugskanäle ins Trockene gelegt ist.

Sarwarcarne, nordamerik. Fl. im Gebiet Missuri, der dem Missuri zugeht.

Saryja, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Witebsk, Kr. Drissa, fällt in die Düna.

Sarzana, sardin. St. in d. genues. Riviera di Levante, an einem Nebenfl. des Magra, ummauert, mit 3 Thoren, 1 Kathedralk., mehren Kl., 1 Hospital u. über 3000 Einw., die Oel- u. Seidenbau treiben. Bischofssitz.

Sarzeau, franz. St. im Dep. Morbihan, Bezirk Vannes, zw. dem Morbihan und dem Meere, enthält mit dem Kchsp. 6300 Einwohn., die Fischerei treiben.

Sarzedas (od. As Çarçedas), portugies. Flk. von 556 Feuerst. in 1 Parochie, am kleinen Flß. Liza, in der Provinz Beira, im Correigao de Castello-Brance. Sein kl. Dstkt. macht nur 1 Kchsp. aus. Hier ist ein Juiz de Fóra. In dem Flusse wird von Landleuten Gold gewaschen, obgleich nur in geringer Menge.

Sarzen, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgericht Pfarrkirchen.

Sarzhiza, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. G. Radelsegg, 3 St. v. Lippa.

Sas-, Saasberg, helvet. B. im Cant. Glarus, auf welchem man eine entzückende Aussicht hat.

Sasacina, columb. Ortsch. im Dep. Cundinamarca, Dstkt. Bogota, in einer beißen. aber an Taback u. Baumwolle sehr reichen Gegend.

Sasada, österr. D. in Böhmen, Kr. Bunzlau, dessen Ew. einen starken Glashandel, besonders nach Rußland, treiben.

Sasak, bei Nasarow Susak, asiat. St. in Dshagatai in Chokand, Prov. Turkestan, auf einem erhabenen Boden, mit einer steinernen Mauer umgeben. Sie besteht aus einer einzigen Straße, die eine Kreislinie beschreibt, und hat ungefähr 500 steinerne Hsr. und thätige Ew., die Ackerbau und Tauschhandel mit den Kirgisen am Sarasu und Tschui treiben. (Nasarow.)

Sasamon, span. Villa in d. Prov. Burgos, Partido Castrojeriz am Brulles.

Digitized by Google

Sasawoddena, afrik. St. im Sudan, im Reiche Bornu.

Sasbach, österr. Flch. in Steiermark, Kr. Grätz, entspr. im Bez. Waldeck und fällt in die Mur.

Sasbach, badisch. DD. 1) im Bez. A. Achern des Kinzigkr., mit 1 schönen K. u. 1038 kath. Ew., die Weinbau treiben. In der Nähe zeigt ein Denkmal den Ort an, wo 1675 der große Turenne fiel. Berühmte Wallfahrtskapelle der heil. Dreifaltigkeit, ½ St. von Sasbach. — 2) Im Bez. A. Breisach des Dreisamkr., am Rheine, mit 1033 Ew. u. 1 Schl. Lebhafte Rheinüberfahrt.

Sasbachsried, badisch. D. im Bez. A. Achern des Kinzigkr., mit 377 kath. Einw. und 1 kleinen Kapelle.

Sasbachwalden, badisch. Thalgem. im Bez. A. Achern des Kinzigkr., mit 1033 kath. Ew., die guten Obstbau treiben.

Sasch, Schaschi, Kaukasus-Völkersch. am südl. Abhange des westl. Kaukasus, Stamm der Abchasen, die abchasisch reden, übrigens aber noch wenig bekannt ist.

Saschenig, österr. D. mit einer Filialk. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Ponowitsch, 9½ St. v. Laibach.

Saschigow-Jär, russ. St. im sibir. Gouvernem. Irkutsk, Kr. Nertschinsk, unfern Nertschinsk an der Nertscha, mit 150 Hsn.

Saschina, österr. D. v. 13 Hsn. u. 68 Ew., im brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kunstedt geh.

Saschiwersk (66° 30′ NB., 161° 10′ OL.), russ. Stch. in d. sibir. Prov. u. dem Kr. Jakutsk, an der Indigirka, mit 30 Hsn. u. 1 K. Die Einw. treiben Pelz- und Kramhandel, und halten Jahrmärkte.

Sasco, nordamerik. Küstenfl. im St. Connecticut, der in den Long-Islands-Sund fällt.

Sásd, österr. D. in d. ungar. Gesp. Baranya, Bez. Fünfkirchen, am Sasdi-Viz, worüber eine sehr lange Brücke führt.

Sasel, dän. D. im A. Trittau in Holstein, Kchsp. Bergsted.

Sasena, österr. D. in Böhmen, Kr. Rakonitz, mit einem Schlosse jenseits der Eger.

Sasendorf, hanöv. D. in d. Lddrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Medingen, mit 10 Hsn. u. 87 Ew.

Sasero, s. Aser.

Sasi, asiat. Binnensee auf der Molucken-Insel Ternate, nur durch einen schmalen Felsendamm vom Meere getrennt.

Sasjuma, japan. Prov. des Fstth. Simoosa auf d. Insel Nifon.

Saskal, österr. D. d. bunzlau. Kreises in Böhmen, hat eine vorzügliche Garn- u. Zwirnbleiche.

Saskashawan, Saskatchiwine, brit. mächtiger Strom in der nordamerikan. Prov. Neuwales, entspr. aus 2 Quellen am Felsengebirge. Die nördliche befindet sich unt. 52° NB. und 250° 30′ OL.), die südl. ist unter 49° 40′ NB. und 252° OL. Beide bilden schon große Flüsse, und nachdem der südl. Arm den Askow- u. Rothhirschfluß aufgenommen, vereinigen sie sich unter 273° 45′ OL. Als mächtiger Strom geht nun der Saskashawan bei der Faktorei Cumberland vorbei, u. fällt in den Winnipegsee, aus welchem er als Nelson od. Bourbon tritt.

Saskeö-Varallya, Sachsenstein, österr. D. in d. ungar. Gespannsch. Barsch, im obern Bez., am Gran zw. 2 BB., mit den Ruinen des Bzschl. Saskeö.

Sasmannshausen, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Wittgenstein, mit 14 Hsn. und 105 Einw.

Sasmicke, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Olpe, mit 28 Hsn. u. 150 Ew.

Sasnee, brit. St. in d. bengal. Prov. Agra, Dstkt. Aligbur.

Sasnowka, russ. gr. D. in d. Statthaltersch. Pensa, Kr. Nishnij Lomow.

Sasnowoi, russ. Insel im Fl. Tunguska im sibir. Gouvernem. Irkutsk, Kr. Kirensk.

Saspa, s. Asp.

Sasper-See, preuß. Landsee im westpreuß. Rgbz. u. Ldkr. Danzig, hängt mit der Weichsel zusammen, und hat seinen Namen von dem D. Saspe (16 Hsr. u. 80 Ew.).

Saspow, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, an d. Spree, mit 34 Hsn. u. 190 Ew.

Sasquagema, brit. Landsee in d. nordamerikan. Prov. Neuwales, fließt in den Nelson ab.

Sass, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Altötting.

Sassafras, nordamerikan. Fl. im St. Maryland, Grfsch. Kent, woran das D. Sassafrastown, mit 1 Eisenschmiedemühle liegt.

Sassano, sicil. Flk. in d. neapol. Prov. Principato citeriore, mit 3600 Ew.

Sassap, österr. Dorf im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Pfrof Haselbach, 5½ Stund. von Neustädtel.

Sassar, österr. D. mit einer Filialk. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr. 1½ Stund. von Ober-Laibach.

Sassari (Cap), die Nordhälfte der Insel Sardinien, welche ein Areal von 4200 ital. QMl. einnimmt, und etwa 172,000 Einw. in 2 Provinzen, Logudoro und Gallura, und 27 Kantons enthält. Die Hptst.

Sassari (40° 43′ NB., 26° 20′ OL.), der Sitz des Tribunale della reale Governazione, eines Erzbischofs, der Universität ꝛc., liegt im Kanton Fluminaria d. Prov. Logudoro, in einer reizenden, überaus gesunden Gegend, am Abhange eines kl. gleichnam. Berges, nicht weit vom Fl. Turridano. Sie ist mit Mauern und schön bepflanzten Wällen umgeben, hat 5 Thore, 1 großes Kastell, 1 Kathedrale, deren Façade sich durch die Schönheit ihrer Architectur auszeichnet, 24 KK., 10 M. u. 3 NKl., 1 Hospital, 1 Seminar und das Collegium Napoleone. Unter den palastähnlichen Gebäuden verdienen besonders der Palast des Gouverneurs,

des Erzbischofs, des Herzogs von Asinara und das Universitätsgebäude genannt zu werden. Ew. sind höchstens 20,000 vorhanden (zu Ende des Jahres 1824 erst 19,368), die eine in Ruf stehende Tabacksfabr. betreiben, deren Fabrikate sehr gesucht werden. Der seichte Hafen, Porto Torre, liegt 3 Ml. von der Stadt. Die Umgegend von Sassari enthält die angenehmsten Spaziergänge u. gegen 400 Quellen u. 2 Springbrunnen, von denen der eine, Rosello genannt, sich durch seine Architectur vorzügl. auszeichnet. Geburtsort des Geographen Asuni.

Sasbach, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Wolfstein; dabei der Wlr. Saßbachmühle.

Sasschen (im), hanöv. Ortsch. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, Gräfen-Ger. Alten Landes, mit 21 Hsn. u. 114 Ew.

Sasdorf, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., z. Hrsch. Königstädten, 2 Stunr. von Sieghardskirchen.

Sasso, franz. Fl. im Dep. Nieder-Alpen, fällt in die Durance.

Sassello, sardin. Stch. im Hrzgth. Genua, Riviera di Ponente, am Fuße des Apenin.

Sassen, wirtemberg. Wlr. im OA. Tettnang des Donaukr., mit 30 Ew., z. Oberdorf geh.

Sassen, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau bei Kelberg, mit 76 Ew.

Sassen, hanöv. Ortsch. in d. Ldrost. Stade, Herzogth. Bremen, Gräfen-Ger. Alten Landes, mit 7 Hsn. u. 45 Ew.

Sassenage, franz. Flk. im Dep. Isère, Bez. Grenoble am Furon, mit 1300 Ew., die starken Handel mit Käse treiben. In der Nähe der Thurm ohne Gift (weil man glaubt, daß sich darin keine giftigen Thiere aufhalten könnten), und 1 Grotte mit 2 hohlen Steinen, Cuves de Sassenage genannt.

Sassenburg, preuß. St. im westphäl. Rgbz. Minden, Kr. Warendorf, mit 244 Hsn., 1 Schl. und 1407 Ew.

Sassenburg, preuß. DD. in Pommern: 1) Rgbz. Stettin, Kreis Saatzig, am Krampehl, mit 226 Ew.; — 2) Rgbz. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 320 Einw.

Sassendorf, baier. D. im Obermain, Ldgr. Scheßlitz, mit 200 Ew. u. 1 M.

Sassendorf, preuß. D. im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Soest, mit 104 Hsn., 604 Ew. und 1 Saline, deren Soole 6½ löthig ist u. Privatpersonen gehört.

Sassendorf, hanöv. D. in d. Ldrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Artlenburg, mit 25 Hsn. und 138 Einwohnern.

Sassenfahrt, baier. D. im Obermain, Ldgr. Bamberg II., an der Regnitz, mit 1 Schl., 1 M. und 94 Ew.; vielleicht eine ursprüngl. Besitzung der v. Karl d. Gr. hierher versetzten Sachsen.

Sassenfeld, preuß. Brsch. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, mit 388 Ew.

Sassenfühle, 3 preuß. Landseen im brandenburg. Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde.

Sassenhagen, preuß. Dorf im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, mit 226 Ew.

Sassenhausen, preuß. Dorf im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Wittgenstein, mit 21 Hsn. u. 178 Einwohnern.

Sassenheim, niederld. großes, schönes D. in der Prov. Holland (Südholland), Bez. Leyden. Trümmer des berühmten Schlosses Teilingen.

Sassenholtz, hanöv. D. in d. Landdrost. Stade, Hrzgth. Bremen, A. Zeven, mit 12 Hsn. und 63 Einwohnern.

Sassenreit, baier. DD. 1) im Obermain, Ldgr. Eschenbach, mit 110 Einw.; — 2) im Obermain, Ldgr. Kemnath, mit 100 Ew., 1 Waffenhammer u. 1 M. mit Schneidgang.

Sassenroth, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, bei Kirchen, mit 88 Ew.

Sassenweiler, wirtemb. Wlr. im OA. Tettnang des Donaukr., mit 40 Ew., zu Langnau geh.

Sasseram, 1) hindustan. befestigte St. des Staats des Sindiah in der Prov. Agra, Dstkt. Narwar, an einem Nebenfl. des Sind, mit 1 Fort; — 2) brit. St. in d. bengal. Prov. Babar, Dstkt. Shahabad am Gourreah, der ungeheuern Mausoleen Selim Schah's u. Schibo Schah's wegen berühmt.

Sasserath, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, mit 249 Ew.

Sassert, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kreis Rheinbach, bei Münsterriffel, mit 73 Einwohnern.

Sassim, Sas-Vár, Schlofsberg (48° 37′ 50″ NB., 34° 47′ 48″ OL.), österr. Hrsch. u. Flk. in der ungarisch. Gesp. Neitra, Bez. Skalitz, an der Miava, mit 1 schönen Paulinerkl. u. 1 Kattunfabr. Berühmter Wallfahrtsort.

Sassim, kurdisches Schloß im Erbfürstenth. Khasu, im türk. Ejalet Diarbekr.

Sassin, 2 preuß. DD. im pommersch. 1) Rgbz. Stralsund, Kreis Grimmen; — 2) Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 134 Ew.

Sassinoro, sicil. Flk. in d. neapol. Prov. Molise, mit 1200 Ew.

Sassitz, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen (Insel Rügen), mit dem Hof Neusassitz.

Salsleben, preuß. D. u. RG. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, mit 32 Hsn. u. 170 Ew.

Salsnitz, preuß. Fischerdf. im pommersch. Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen (Insel Rügen).

Sasso, österr. D. in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Castellano und Castelnovo, 1½ St. v. Roveredo.

Sasso, österreich. Pfd. im dalmat. Kr. und Dstkt. Spalato.

Sasso, parma. Flk. im Dstkt. Parma, wo Bergöl hervorquillt.

Sasso di Simone, toskan. befestigt. Fl. im Compartimento Firentino.

Sassocorbara, päpstl. Flk. in d. Delegat. Urbino, am Foglia.

Sassofer-

Sassoferrato, päpstl. Flk. in der Delegat. Urbino am Sentina, mit 1 Schl., 3300 Einw., starkem Seidenbau und Seidenspinnerei.

Sasson, Saxon, helvet. gr. Pfd. im wallis. Zehnten Martinach, auf einer Anhöhe am linken Ufer der Rhone, mit 1 Burgruine u. 400 Einw., die viele Esel ziehen und stark damit handeln.

Sassow, österr. Hrsch. u. Stch. mit 1 latein. u. 2 griech. kath. KK. im Galiz. Kr. Zloczow, 2 St. v Zloczow.

Sassuhy, brasil. Fl. in d. Prov. Minas Geraes, fällt in den Doce.

Sassuolo, moden. Flk. im Hrzgth. Modena, an der Secchia (wo der Kanal von Modena abgeht), mit 1 herzogl. Lustschlosse und 1500 Ew. In der Nähe der Krater Salsa, der noch zuweilen Asche und geschwefelte Steine auswirft, übrigens aber unschädlich ist.

Sassyschock, russ. Fl. in d. Statthalterschaft. Kherson, Kr. Tiraspol.

Sastaglie, österr. Dorf im dalmat. Kr. Ragusa, Dstkt. Ragusa vecchia, am Fuße des Bg. Bielotine.

Sastago, span. Villa in d. Prov. Aragon, Corregimiento Alcañiz, am Ebro, mit 1 Kl. und 1400 Einwohnern.

Sasterhausen, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, mit 37 Hsn. u. 186 Ew.

Sastmola, russ. Kchsp. in Finland, Abo Län, Härad Nedre Satakunda.

Sastova, österr. G. u. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gradatz, 1¼ St. von Möttling.

Sastreine, österr. Dorf des Bez. Erlachstein in Steiermark, Kr. Cilli, mit 16 Hsn. u. 39 Ew.

Sas van Gend, niederl. kl. befestigte St. an dem Kanale von Gend, in d. Prov. Zeeland, Bezirk Goes, mit 792 Ew. Sie kann unter Wasser gesetzt werden.

Sátz, österr. D. in d. ungar. Gesp. Borsod, Bez. St. Peter, baut guten Wein.

Satadru, s. Satuleje.

Satadu, afrikan. Reich in Senegambien, südl. von Bambuk, sehr reich an Gold, mit der gleichnam. Hptst. von 300 Hütten.

Satahual, Setvan, auf Stielers Charte, nach Wilson Tuckers-J., Australinsel unter 7° 22′ NB. u. 164° 17′ OL., zum Carolinen-Archipel geh., groß, aber niedrig.

Satahung, hindustan. kl. Staat im Reiche Nepal, Dstkt. der 24 Rajas.

Satak, japan. St. auf d. Ins. Nifon, Fstth. Oru, am Meere.

Satakunda, russ. Härad in Finland, im Län Tawastehus. Drei andere Härads desselben Namens befinden sich im Län Abo in Finland, und unterscheiden sich in Oefre Sat. Nedredels, Oefre Sat. Oefredels u. Nedre Satakunda.

Satal Dere, türk. Fl. in Anatoli, der in das Marmormeer fällt.

Satalang, asiat. Vgbg. auf der SKüste der Insel Borneo.

Satan, nordamerik. Ins. od. vielmehr Klippe an d. Küste des Staats Massachusetts, zur Gruppe der Gooseberry-Inseln geh.

Satanow, russ. St. in d. Statthalterschaft. Podolien, Kr. Kamenez, am Podborze, mit 530 Hsn. und 2850 Ew., unter denen viele Juden; beträchtlicher Handel mit Galizien.

Satao, portugies. Concelho v. 2 Parochien in der Prov. Beira im Correiçao de Viseu.

Satao, asiat. Ins. an d. Küste von Korea vor dem Mdf. v. Hunking.

Satarah (Staat von), hindustan. Staat, den 1818 die Briten nach Zertrümmerung des Mahrattenreichs schufen, und einen Nachkommen des Sevajee, des Stifters jenes Reichs, der vom Peischwa in Gefangenschaft gehalten wurde, damit beliehen. Er breitet sich in der Prov. Begapoor zw. 16° 18′ — 18° 10′ NB. und 91° 19′ — 94° 6′ OL. aus, u. grenzt im N. an die Neera u. Berma, im O. an den Staat des Nizam, im S. an den Marner und die Kistna, und im W. an die westl. Gats. Er enthält 51½ geogr. QMl., wird von Zweigen der Gats durchzogen und außer den schon genannten von vielen kleinen Flüssen bewässert. Einwohner zählt er 1,500,000. Regent ist ein Raja, der 17 Lack Rupien Einkünfte hat und eine Garde von 4000 M. unterhält; er regiert als ein Vasall der Briten, die seine auswärtigen Angelegenheiten leiten, u. ihn durch ihre Militärmacht schützen; auch einen Residenten an seinem Hofe halten. Der ganze Staat ist in 3 Dstkt. getheilt: Mortizabad, Assodnagur u. Begapoor. — D. Hptst.

Satarah (17° 42′ NB., 91° 46′ OL.), zw. der Kistna und dem Domoorree, ist mit Mauern und Thürmen umgeben, und enthält 1 starkes Fort, worin sich der Residenzpalast des Raja befindet. Um sie herum stehen mehre Festungen.

Satatala, hindustan. kl. Staat im Reiche Nepal, Dstkt. der 22 Raja's.

Satcheou, s. Tsatschu.

Sateins, österr. Pfd. in Tyrol, Kr. Bregenz, Ger. Feldkirch, 2 St. v. Feldkirch, einst Sitz des Ger. Jagdberg.

Sateiska, s. Aynödt.

Satemin, hannöv. D. in d. Ldrost. und d. Fstth. Lüneburg, A. Lüchow, mit 36 Hsn. u. 228 Ew.

Sater-Ems, oldenburg.-hannöv. Fl., der als Markau entspr., mit der Obe vereinigt den Namen Sater-Ems erhält, und mittelst der Leda bei Leer-Ort in die Ems fällt.

Saterl, österr. Wlr. im L. ob d. Ens, Innkreis, Ldgr. Ried.

Saterland, oldenburg. Ldsch., die den NWTheil des A. Friesoythe, Kr. Cloppenburg, ausmacht, u. 3½ bis 4 QMl. groß ist. Sie wird von der Sater-Ems bewässert und enthält einen morastigen, sumpfigen Boden, der mit Naphta, Asphalt und Schwefel geschwängert ist. Das Klima ist feucht

Digitized by Google

und kalt. Die Einw. sind wahrscheinlich Abkömmlinge der alten Friesen, von denen sie noch Vieles in ihren Sitten, Gebräuchen, Lebensart u. Sprache beibehalten haben. Sie sind gutmüthig, freundlich, höflich, aber größtentheils etwas roh u. abergläubisch; über alte, hergebrachte Gebräuche halten sie sehr, auch sind sie prozeßsüchtig; vom Personaldienste sind sie frei; sie besitzen in ihren Gemarkungen freie Jagd und freien Fischfang, und nähren sich vom Ackerbau, Torfgraben, der Viehzucht und Schifffahrt. Das ganze Saterland besteht aus den 3 Kchsp. Scharrel (118 Fstll., 680 Einw.), Ramsloh (113 Fstll., 612 Einw.) und Strücklingen (109 Fstll., 639 E.).

Satgong, brit. D., vormals eine blühende Stadt, in der bengal. Provinz Bengalen, Dstkt. Hoogly, am Satgong, einem Nebenfl. des Hoogly, der ehedem schiffbar war.

Sathmar (ungarisch (Szathmar), österr. Gesp. des Königr. Ungarn, im Kr. jenseits der Theiß, grenzt im N. an die Gesp. Bereg h und Ugotsch, im O. an die Gesp. Marmarosch, im S. an Siebenbürgen u. im W. an die Gesp. Bihar u. Saboltsch. — Sie gehört zu den größern Gesp. des Reichs, indem ihr Areal 106,5 geogr. QMl. beträgt. Ein größtentheils ebenes Land, das selbst beträchtliche Sandstrecken enthält; nur im O. erhebt sich der Boden, und hier sind besonders die Gebb. Bikodal u. Fekete-Hegy bemerkenswerth. — Hrtfl. ist der Samosh, der an der nördl. Grenze in die Theiß fällt. Merkwürdig ist der Ecsèder Sumpf, den die durch ihn hinfließende Kraszna unterhält, und der einen Raum von 77,235 Joch einnimmt. — Das Klima ist mild, u. der Boden, die Sandfelder ausgenommen, fruchtbar. Prod. Gold, Silber, Kupfer, Zinnober, Antimonium, Schwefel, Salz; Getreide, besonders Mais, Wein, Garten- und Baumfrüchte, vorzüglich Kastanien, Holz; Wildpret, Fische. — Die 212,775 Ew. sind größtentheils Ungarn oder Wlachen, und bewohnen 2 kgl. Freist., 18 Flk., 274 DD. u. 12 Prädien. Hauptnahrungszweige sind Berg- und Weinbau. Eingetheilt wird die Gesp. in die 4 Bez.: 1) Nyir, 2) Nagybanya, 3) Szamosköz u. 4) Krasznaköz.

Sathmar, ungar. Szathmar-Nemethi (47° 46′ 30″ NB., 40° 33′ 10″ OL.), österr. königl. Freist. in der genannten ungar. Gesp., Bez. Szamosköz an der Szamos, besteht aus 2 Theilen, Sathmar und Nemetdi, wovon der erste auf einer Insel der Szamos erbaut und ummauert ist. Sie hat 2300 Hsr., 1 kathol., 2 reform. und 1 griech. K., 1 Franziskanerkl. u. 11,000 Ew., die sehr gewerbfleißig sind und besonders einträgliche Fischerei, auch Acker- u. Weinbau, so wie beträchtlichen Handel treiben. Sathmar ist der Sitz eines kath. Bischofs, eines Seminars, eines kath. Gymnasiums und mehrer Schulen, hat 1 Hauptdreißigstamt, 1 Salzniederlage und Salzgruben.

Satjendorf, dän. adl. D. in Holstein, Kchsp. Eikau, unfern Lützenburg.

Satjewitz, dän. adl. Gut in Holstein, Kirchspiel Neukirchen.

Satigny, helvet. Meierei u. Pfd. von 1000 reform. Ew., im Cant. Genf, treibt schönen Obstbau und gute Viehzucht.

Satile, afrik. St. an d. nördl. Grenze des Reichs Bambarra im Sudan, in einer schönen, gut bewässerten Gegend.

Satimangalum (11° 31′ NB., 94° 50′ OL.), brit. St. in d. madras Prov. Coimbatoor, Dstkt. Nordcoimbatoor, am Bhagani, mit 1 Fort, 1 ansehnlichen Wischnu-Tempel und 1600 Hsn. Die Einw. nähren sich hauptsächlich vom Spinnen und Baumwollenweben.

Satipe, brasil. Küstenfl. in d. Prov. Bahia.

Satirana, österr. Gem. in d. milano Prov. Como, Dstkt. Brivio, auf einer Anhöhe.

Sativa, columb. Kchsp. im Dep. Boyacca, Dstkt. Tunja, in einer angenehmen, sehr fruchtbaren Gegend, mit etwa 1200 Ew. u. der schönsten K. des ganzen Dstkts.

Satka, österr. D. v. 12 Hsn., im saatzer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Miecholup.

Satka, russ. Fl. in der Statthalterschaft Orenburg, Kr. Troitzk, fällt in die Ufa.

Satkinsk, russ. Slobode in der Statthalterschaft Orenburg, Kr. Troitzk, an der Satka, mit 600 Hsn., 2500 Ew. u. 1 großen Eisenhütte.

Satlern, österr. D. v. 7 Hsn., im L. ob d. Enk, Inn-Vl., Landgr. Mattighofen, 4 Stunden von Braunau.

Satoca, span. Villa in d. Prov. u. dem Partido Guadalaxara, am Tajo.

Satolitsche s. Kalldorf.

Saton, österr. D. im dalmat. Kr. Ragusa, Dstkt. Slano.

Satorallya-Ujhely, österr. Flk. in d. ungarisch. Gesp. Zemplin, Bez. Ujhely, mit mehren KK., 1 Synagoge, 1 Piaristenkl., 1 latein. Gymnasium u. 1 Comitatshause.

Satow, mecklenb. schwerin. Pfd. im mecklenburg. Kr., A. Dobberan, mit 1 Schule, 1 Försterei, 1 Korn- u. Oel-M. u. gegen 900 Ew.

Satpoora, hindustan. Gebirge, das den nördlichen Theil des Dstkts. Khandesh in der gleichn. Prov. durchzieht.

Satrány, türk. D. in d. westlichen od. kleinen Walachei, Dstkt. Wultscha, am Oltezul, worüber 1 Brücke führt, mit 1 Edelhofe, 2 KK. und gutem Weinbau.

Satriano, sicil. 1) St. in d. neapol. Prov. Basilicata, auf d. Grenze von Principato citeriore, sonst Bischofssitz; — 2) Flk. in d. neapol. Prov. Calabria ulteriore I., am jonischen Meere.

Satrich, österr. D. im dalmat. Kr. Spalato, Kr. Sign.

Satrup, dän. 1) Herred im A. Gottorp des Herzogth. Schleswig; — 2) Kchsp. mit 5 DD. ebendas., Herred Struxdorf.

Satscha,

Digitized by Google

Satscha, russ. Fl. in Tscherkessien, welcher in den Atakum, einen Nebenfl. des Kuban, fällt.

Satschau, österr. Kd. v. 3 Hsn. im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Ledecz.

Satschitz, österr. D. v. 27 Hsn., mit Gesundbrunnen, d. Hrsch. Neundorf, im saatzer Kr. in Böhmen.

Satschrett, österr. D. des Bez. Weichselstätten in Steiermark, Kr. Cilli, mit 14 Hsn. u. 74 Ew.

Satschu s. Tsatschu.

Satskoindelo, russ. Flk. in Grusien, in Mingrelien an d. Mündung des Rioni, mit 1500 Familien.

Satspe (Grofs-), preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Fürstenthum, mit 160 Ew. u. 1 Wmk.

Satspe (Klein-), desgl. beim Vorigen, am Kautelbache, mit 112 Ew.

Sattag, österr. D. d. Hrsch. Hirschberg, im bunzl. Kr. in Böhmen.

Sattalicze, österr. D. v. 19 Hsn. und 1 Kapelle, im kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Herrschaft Winarz.

Sattel, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Sattel, österr. D. v. 28 Hsn., d. Hrsch. Teyssing, im ellnbogen. Kr. in Böhmen.

Sattel, österr. D. v. 25 Hsn., d. Hrsch. Bischof-Teinitz, im klattau. Kr. in Böhmen.

Sattel (Sedlanow), österr. D. v. 121 Hsn., mit 1 Pfk., d. Hrsch. Opoczna im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Sattel (Alt-), s. Altsattel (Prachmir).

Sattel, baier. Weiler im Obermain, Landgericht Kronach.

Sattel, wirtemb. Wlr. mit 16 Ew. im OA. Wangen des Donaukr., z. Wangen geh.

Sattel, helvet. Berg im Cant. u. Bez. Schwytz, auf welchem das gleichnam. Pfd. mit etwa 700 Einw. liegt.

Sattel, Saddlepeak, hinterind. Berg auf der NOKüste der Insel Groß-Andaman, hat eine absolute Höhe von 2400 Fuß.

Sattel (der), afrikan. Berg mit 2 hohen Gipfeln auf der Körner-Küste.

Sattelbach, wirtemb. Wlr. im OA. Ravensburg, des Donaukr., mit 80 Ew., z. Wolketsweiler geh.

Sattelbach, badisch. D. im Bez. A. Mosbach des Neckarkr., mit 378 Ew.

Sattelbeilnstein, Sattlpeilstein, baier. Pfd. im Unterdonau, Ldgr. Griesbach.

Sattelberg, österr. D. v. 27 Hsn., d. stachauer Gr. d. Bez. Waldhwozdes, im prachin. Kreis in Böhmen.

Sattelberg, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Schrobenhausen, mit 43 Hsn.

Sattelbogen, 2 baier. DD. im Unterdonaukreise: 1) Ldgr. Griesbach; — 2) Ldgr. Mitterfels.

Satteldorf, windisch Persottl, österr. D. des Bez. u. der Herrsch. Hörberg in Steiermark, Kr. Cilli, mit 22 Hsn. u. 148 Ew.

Satteldorf, wirtemb. D. im OA. Crailsheim des Jaxtkr.; mit 430 Ew.

Satteles, österr. D. d. Herrsch. Gisshübel im ellnbogn. Kreis in Böhmen, wo ein schwarzer Kalkstein bricht.

Sattelgrund, baier. Wlr. im Obermain, Landgr. Lauenstein, mit 40 Ew., 1 Mahl-, 1 Oel- u 1 Massa-M. in 3 Stampfen für die tettauer Porzellanfabr., Holzschneiden für die sonnenberger Waaren u. 1 Potaschesiederei.

Sattelgrund, badisch. Wlr. im Bez. A. Staufen, des Dreisamkr., z. Obermünstertbal geh.

Sattelhambach, baier. Wlr. im Isar, Landger. Mühldorf.

Sattelhof, badisch. H. im Bez. A. Schopfheim des Dreisamkr., z. Raitbach geh., mit 8 Wohn- u. 13 Nebengeb.

Sattelhorn, helvet. Alpberg im bern. A. Oberstimmenthal.

Sattellöse, hohenzollern-sigmaring. D. im Obervoigtei-A. Hohenfels, Fil. v. Mindersdorf.

Sattelpafs, Pafs auf dem Sattel, herzoglich sächs. meining. Ort im Oberlande, im A. Sonneberg, mit 10 Hsn. u. 34 Ew. Er liegt auf einem schmalen, waldigen Bergrücken und war ehemals ein Wachtposten.

Sattelsdorf, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, mit 8 Hsn. u. 57 Ew.

Sattelspitz, helvet. Alpberg im bern. A. Interlachen, im Grindelwaldtbal.

Sattelweiler, wirtemberg. Wlr. im OA. Crailsheim des Jaxtkr., mit 50 Einw., zu Satteldorf gehörig.

Sattenbeuren, wirtemberg. Wlr. im OA. Waldsee des Donaukr., mit 40 Einw., zu Reichenbach gehörig.

Sattenbrunn, österr. D. v. 2 Hsn., im czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Gut Prawowin.

Sattendorf, österr. D. mit einer Kurazie, im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 1½ St. von Villach.

Sattenhausen, hanöv. D. in d. Ldrost. Hildesheim, Fstth. Göttingen, A. Neuengleichen, mit 63 Hsn. u. 485 Ew.

Sattersta, schwed. Kchsp. in Nyköpingslän, Voigtei Jönäker.

Sattkau, hanöv. D. in d. Landdrost. u. d. Fstth. Lüneburg, A. Bodenteich, mit 5 Hsn. u. 26 Ew.

Sattlern, baier. D. im Unterdonau, Landgericht Landau.

Sattling (Nieder-), baier. Wlr. im Isar, Ldgr. Wilsbiburg, dabei die Einöde Ober-Sattling.

Satuelle, preuß. Pfd. im sächs. Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, unweit der Ohre, mit 69 Hsn. u. 456 Ew.

Saturnefs, brit. Vgbg. an d. Küste der skotländ. Shire Kirkudbright.

Saturnia, toskan. D. im Comrartimento Senese, in dessen Nähe die alte etrurische St. Aurinia lag.

Satz, österr. D. des Bez. Kirchberg in Steiermark, Kr. Grätz an der Raab, mit 47 Hsn. und 208 Einwohnern.

Satza, Sacza, österr. Dorf in der ungar. Gesp. Abauijvar, Bez. Kaschau, am Ida-Bache, mit 1 Kastell.

Satzbach (Nieder-, Ober- und Unter-), 3 baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Satzdorf, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Kam, mit 8 Hsn.

Satzenberg, baier. Wl. im Unterdonau, Landgr. Simbach.

Satzgadern, baier. Wlr. im Unterdonau, Landgr. Passau.

Satzka (Saczka), österr. Stch. v. 218 Hsn., mit einer Kapelle d. Kamm. Herrsch. Podiebrad, im bidschow. Kr. in Böhmen, am Schwarzbache. Sieg des Hinko Podiebrad über die Deutschen, 1420.

Satzmannsgrün, s. Sachsengrün.

Satzuma, japan. Fsttd. auf der Insel Kiusiu, deren südwestliche Spitze es ausmacht, u. von dem, zw. den Vgbg. Tschesme und Kagul belegenen, Mbs. von Satzuma gebildet wird. Ein Gebirgsland, das ringsum hohe, aber ganz angebaute Berge umgeben; unter ihnen zeichnet sich der Horner durch seine bedeutende Höhe aus. Hauptprodukte sind Gold, vieles Silber, Seide, Hanf und Kampfer. Die Ew. sind sehr industriös, und verfertigen viele seidene und baumwollene Zeuche, treiben auch starke Fischerei und Perlen-Muschelfang. Es wird in 14 Prov. getheilt. Hptst. ist Satzuma, eine große St. mitten im Lande.

Satzung, königl. sächs. großes, zerstreut liegendes Pfd. im erzgebirg. A. Wolkenstein, in einer äußerst rauhen Waldgegend, dicht an d. böhm. Grenze, mit 150 Hsn. u. etwa 1300 Ew., die sich meist v. Waldarbeit, Schwammbereitung und Nagelschmiedearbeiten nähren. Grenzzoll.

Satzvey, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. Rgbz. Cöln, Kr. Lechenich, mit 258 Ew.

Sauaggel, s. Samhut.

Saub, iran. Stch. in d. Prov. Irack, Beglerbegsch. Isfaban.

Saubach, österr. D. v. 42 Hsn. in Tyrol, Kreis Botzen, Ger. Villanders, ¼ St. v. Kollmann.

Saubach, österr. Fluß im saatzer Kr. des Königr. Böhmen.

Saubach, badisch. H. im Bez. A. Bonndorf des Seekr., mit 12 Ew., z. Ebnet geh.

Saubach, preuß. DD. 1) im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, am gleichnam. Bache, der in die Unstrutb fällt; es besteht aus 2 Gemeinden (Jacobi- und Nicolai-Gem.) u. zählt 97 Htr. mit 510 Ew.; — 2) im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, mit 16 Hsn. u. 153 Ew.

Saubernitz, Natschin, österr. Flk. v. 62 Hsn., d. G. Trzebautitz, im leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Saubersdorf am Steinfelde, österr. G., Schl. u. D. mit einer Filialk., im L. unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Krumbach, 2 Stund. v. Neustedt.

Saubersried, baier. D. im Regen, Landger. Bodenstrauß.

Sauborz, österr. D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Ledetz, im czaslauer Kr. in Böhmen.

Saubsdorf, österr. G. u. Schl. im troppau. Kr. in Schlesien.

Saucadilla, span. Villa in der Prov. Estremadura, Partido Plasencia.

Sauce, Centro-Amerik. Villa im Staate Nicaragua, Depart. Leon.

Sauceda, merikan. Fl., entspr. im St. Durango, östl. von Durango, fließt westl. nach Cinaloa, wo er den Namen Culican annimmt, und fällt in den Busen von Californien.

Sauces (Rio de los), auch Rio Negro und Desaguadero Secundo und bei den Huillichen und Pechuenchen Cusu Leuwu, südamerikan. mächtiger Strom, der größte in Patagonien. Er hat mehre Quellflüsse, von denen der entfernteste, der Rio del Diamante, unter 35° 48′ SB. in der Nähe des Vulkans von Chillan entspringt. Verstärkt durch viele andere Fl., fällt er nach einem Laufe von 142 Ml. unter 40° 56′ SB. ins atlant. Meer.

Sauces, span. Dstkt. der canar. Ins. Palma, reich an Zucker, Orangen, Palmen und Platanen.

Sauchwitz (Suchwrschitz), österr. D. v. 52 Hsn. der Hrsch. Nachod im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Saucon, nordamerik. Fl. im St. Pennsylvania, Grfsch. Lehigh, vergrößert den Lehigh.

Saude, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, mit 26 Hsn. und 184 Ew.

Saude (Rio de Agoada), brasil. Fl. in d. Prov. Pará. Dstkt. Xingu, fällt in den Amazonen-Strom.

Sauders, österr. D. von 51 Hsn. in Tyrol, im botzener Kr., Grfsch. Villanders, 1 St. von Kollmann.

Saudlab, österr. G. mit 16 Dörf. im königingrätzer Kr. in Böhmen.

Saudna, österr. D. von 35 Hsn. der Kamm. Hrsch. Miltschoens im Bidschow. Kr. in Böhmen.

Saudna, s. Sautna.

Saudorf, österr. D. im L. unter der Ens, Vl. ob d. W. W., z. Staats-Herrsch. Sct. Pölten, 2½ St. von Sct. Pölten.

Saudre, franz Fl., entspr. aus 2 Quellen im Dep. Eher, fließt in das Dep. Loir-Eher, nimmt den Maon, Nere, Croisne auf, und fällt in den Eher.

Sauen, preuß. D. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, mit 22 Hsn. u. 119 Ew.

Sauenfleck, hanöv. D. in der Lodrost. Stade, Herzogth. Bremen, A. Zeven, mit 16 Hsn. und 100 Ew.

Sauenstein (Saustan), österr. Hrsch. und D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., 8 St. von Neustädtel.

Sauer (franz. Sure), preuß. kl. Fl. in der Prov. Niederrhein, kommt aus dem Luxemburg'schen (Qu-

(Ou. unfern Neufchatean bei Massul), und fällt bei Wasserbillich in die Mosel, nachdem sie bei Dieskirchen die Ur (Ourc) und bei Echternach die mit der Nims vereinigte Prüm aufgenommen hat.

Sauerberg, österr. D. des Bezirks Wurmberg in Steiermark, Kr. Marburg, mit 98 Hsn. und 157 Ew.

Sauerbruch, preuß. Kothen im westphäl. Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen, bei Haßlinghausen, mit 12 Hsn. u. 32 Ew.

Sauerbrunn, österr. Schl. u. Armenfondsherrsch. in Steiermark, Kr. Judenburg.

Sauerbrunn, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, mit 17 Hsn. u. 63 Ew.

Sauerburg, kurhess. Hof im niederhess. Kr. Homberg, am Mosenberge, um welchen sich die meisten Eisensteingruben des Kreises finden.

Sauerfeld, österr. D. im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Tamsweg.

Sauerheim, baier. Dorf im Rezat, Ldgr. Heilsbronn, mit 24 Hsn.

Sauerhölle, wirtemb. Wlr. im OA. Backnang des Neckarkr., mit 40 Ew., z. Murrhardt geh.

Sauerhof, wirtemb. Wlr. im OA. Backnang des Neckarkr., mit 20 Ew., z. Lippoldsweiler geh.

Sauerhof, s. Sauring.

Sauerhof, baier. D. im Obermain Ldgr. Münchberg, mit 260 Ew.

Sauerlach, bajer. Pfd. im Isar, Ldgr. Wolfrathshausen, mit 66 Hsn.

Sauerland, preuß. zum Theil öde und kahle Gebirgsgegend in der Provinz Westphalen, die ein Zweig des Westerwaldes ist.

Sauernheim, baier. Wlr. mit 9 Fstl. im Rezat, Ldgr. Neustadt an der Aisch.

Sauersak, österr. D. der Hrsch. Heinrichsgrün im Ellnbogener Kr. in Böhmen.

Sauersak, österr. D. von 72 Hsn. der Hrsch. Neudeck, im Ellnbogner Kr. in Böhmen.

Sauersberg, 2 baier. Wlr. 1) im Isar, Ldgr. Tölz; — 2) im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Sauersberg, badisch. H. im Bez. A. Baden des Murg-Pfinzkr., z. Baden geh.

Sauersche, österr. D. des Bez. Reifenstein in Steiermark, Kr. Cilli, mit 15 Hsn. u. 67 Ew.

Sauerschwabenheim, darmst. D. in Rheinhessen, Kant. Oberingelheim, mit 860 Ew. und den ansehnlichen Gebäuden einer vormaligen Probstei.

Sauerthal, nassauisch. D. v. 44 Hsn. u. 208 Ew. im A. St. Goarshausen; zu diesem gehört das unbewohnbare Schloß Sauerberg, der Frohebornex und Otesser Hof.

Sauerwald, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 3 St. von Villach.

Sauerwies, preuß. Wlr. im niederrhein. Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, bei Asbach, mit 47 Ew.

Sauerwitz, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, mit 126 Hsn., 1 kath. Kirche und Schule und 794 Ew.

Saufleck, Zawlekow, Zamlekow, österr. D. v. 40 Hsn. d. Hrsch. Flischau im prachin. Kr. in Böhmen.

Saufluls (Saufloss), österr. D. von 45 Hsn. der Hrsch. Reichenau im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Saugendorf, baier. D. von 60 Ew. im Obermain, Ldgr. Hollfeld-Walschenfeld.

Sauggart, wirtemb. kath. Pfd. im OA. Riedlingen des Donaukreises, in einem von Obstbäumen beschatteten und vom Reutibache bewässerten stillen Thale, mit 64 Hsn. u. 298 Ew. An der Stelle des Pfarrhauses stand ehedem eine Burg.

Sauggern, österr. D. im L. unt. d. Ens, Bl. ob d. Wb, z. Hrsch. Kolmitz. 3 St. v. Göffritz.

Saugo, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido Ciudad Rodrigo, Campo Agadenes.

Saugor, (23° 48′ NB. 96° 21′ OL.), brit. befestigte St. u. Dstkt. in der Prov. Malwah.

Saugree, hindustan., den Briten tributäre kl. Rajaschaft in d. Prov. Sutuleje-Jumna.

Saugues, franz. St. im Dep. Ober-Loire, Bez. le Puy. am Suejols, mit 3000 Ew., die Spitzen klöppeln und Viehhandel treiben.

Saugumuere, brit. Dstkt. der Bombai Provinz Aurungabad, grenzt im NW. an Baglana, im N. an Khandesh, im SO. an Ahmednuggur, im W. an Jooneer und im W. an Callianee und Joowaur, wovon ihn die Gats trennen. Ein gebirgiges, aber gut bewohntes Land, in dem der Godovery nebst vielen andern Fl. entspringt. — Die Hptst.

Saugumuere (19° 21′ NB. 91° 58′ OL.), an der Peera, hat 1 Fort.

Sauheim, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Amberg.

Sauhermuttee, hindustan. Fl., kommt aus dem Binnensee Dhabur in Ajmeer, geht nach S., nimmt den Kauree, Mheyswah u. a. Fl. auf, und fällt in den Mbs. von Cambaya.

Sauhores, span. Villa in der Prov. Valladolid, Partido Rueda.

Sauingen, braunschweig. Pfd. von 37 Hsn. im Dstkt. Wolfenbüttel, im Kreisamt Saldern, hat 253 Ew.

Saujon, franz. Flk. im Dep. Nieder-Charente, Bez. Saintes, an der Sendre, mit 2000 Ew., die Serges, Basins und Leinewand verfertigen.

Saukegel, österr., 7108 F. hoher B. der norischen Alpen im L. ob der Ens, Kr. Salzburg.

Sauken, russ. Landsee im Gouvernem. Kurland.

Saukendorf, windisch Supatschko, österr. D. des Bez. Eberefeld in Steiermark, Kr. Marburg, mit 43 Hsn. u. 184 Ew.

Saukey, brit. St. in der hindustan. Provinz und Dstkt. Khandesh, am Einflusse des Caure in den Paunjar.

Saukie, nordamerik. Fl. im NW. Gebiete, der in den Michigan-See fällt.

Saukies, nordamerik. Indianerstamm in den Staaten Illinois und Missuri, am Mississipi, der, nach Gallatin, mit einander verbunden 6400 Köpfe stark ist.

Sau-

Digitized by Google

Saukowskey, österr. Wald im chrudimer Kr. des Kgr. Böhmen.

Saukully, hinduſtan. Fl., der den nördl. Theil der Provinz Berar bewäſſert und in die Wurda fällt.

Saul (Groſs-), preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, mit 16 Hſn. u. 157 Ew.

Saul (Klein-), desgl., ebendaſ., mit 19 Hſn. u. 170 Ew.

Saulach, baier. D. im Oberdonau, Ldgr. Zusmarshauſen.

Saularjov Grad, ſ. Feldenhofen.

Saulburg, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Mitterfels.

Saulce, franz. D. im Dep. Ober-Alpen, Bez. Gap, an d. Durance, mit 620 Ew., liefert den beſten Wein des Dep.

Sauldorf, österr. D. v. 21 Hſn. im L. ob d. Ens, Inn-Vl., Ldgr. Mattighofen, 6 St. v. Braunau.

Sauldorf, badiſch. D. im Bez. A. Pfullendorf des Seekr., mit 44 Hſn., 1 K., 1 Sch. u. 355 Ew., welche Getreide- und Weinbau treiben.

Saule, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, 1 St. v. Laibach.

Saulehen (Zugleinslechen), österr. Dſch. von 8 Hſn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vl, Ldgr. Weizenkirchen, 3¼ St. von Bayrbach.

Saulonau, österr. D. von 27 Hſn. im L. ob der Ens, Mühl-Vl., zur Staatsherſch. Schlägel, 13¼ St. von Linz.

Saulongrein, baier. D. im Oberdonau Ldgr. Mindelheim.

Saulgau, wirtemb. Oberamt im Donaukr., zwiſchen den Oberämtern Riedlingen im N., Waldſee im O., Ravensburg im S. und Baden und Hohenzollern-Sigmaringen im W. Es hat einen Flächenraum von 6$^{4}/_{10}$ geogr. QMl. (117,304 wirtemb. Morgen), mit 20,100 Ew. Ein ſehr hügeliges Land, durch das mehre Gebirgszüge laufen, wie der hanſer Höhenzug, der das Donaugebiet vom Rheingebiete ſcheidet, die ahenberger Höhe ꝛc. Der Hptfl. iſt die Donau, welche hier die Ablach, Oſtrach, Schwarzach und Bierſtetterbach aufnimmt, die Schuſſen (zum Rheingebiete geh.) mit der Ach. Unter den vielen kleinen Seen zeichnen ſich beſonders der Altshäuſer- (114¾ Morg. groß, 30 Fuß tief) und der Königsecker-See (61 M. groß und 36 Fuß tief) aus; viele Seen ſind ſchon ſeit vielen Jahren in's Trockene gelegt. — Der Boden iſt im Ganzen nicht unfruchtbar, das Klima in den ſüdlichen Theilen etwas mild[illegible], als in den nördlichen. — Hauptprod. ſind: Eiſenerze, beſ. Bohnerz, Torf, Holz, Getreide, Rübſaamen, Kartoffeln, Hanf, Hopfen, die gewöhnlichen Hausthiere, Rebe, Haſen, ſchwarze Eichhörner, Federwild, Fiſche. — Die Einw., die in 3 St., 37 DD. 69 Wlrn., 43 Höfen und 40 einzelnen MM. u. Hſn. vertheilt ſind, treiben hauptſächl. Ackerbau und Viehzucht, Getreide-, Vieh- und Holzhandel. — Die Oberamtsſtadt

Saulgau (48° 1′ 0″ NB. 27° 10′ 25″ OL.) liegt in einer angenehmen Ebene und iſt mit Mauern und Gräben umgeben. Sie hat 2 Vorſt., gepflaſterte Straßen, 536 Hſr., worunter das ſchöne Rathhaus, die Stadtpfarrk. mit Glasmalereien, die Oberamtei, worin 2 deutſche Schulen ſind, das Spital, die Frauenkapelle, die Kreuzkapelle ꝛc. Die 2317 Einw. treiben Ackerbau und Viehzucht, und unterhalten 1 Bleiche; es befindet ſich hier auch 1 lateiniſche Schule, ferner 1 Zeichnungs- und Induſtrieſchule.

Saulien (47° 16′ 49″ NB. 21° 53′ 56″ OL.), franz. St. im Dep. Côte d'or, Bez. Semur, mit 5 Vorſt., 1 Handelsgerichte und 3200 Einw., die eine Tuchfabrik, Baumwollenſpinnereien, Gerbereien, Wollen- und Baumwollen-Strumpfwirkereien unterhalten, und Holz- und Getreidehandel treiben.

Saulin, preuß. D. im pommerſch. Rgbz. Cöslin, Kr. Lauenburg-Bütow, mit 103 Ew.

Saulinke, desgl., ebendaſ., mit 50 Ew.

Sauln, baier. Wlr. im Iſar, Ldgr. Traunſtein.

Saulooh, österr. Wlr. im L. ob d. Ens, Kr. Salzburg, Ldgr. Neumarkt.

Saulohren, baier. Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Eggenfelden.

Saulohröd, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Wolfſtein.

Saulon, franz. Fl. im Dep. Ober-Marne, geht in das Dep. Ober-Saone, und fällt in die Saone.

Sault, franz. St. im Dep. Vaucluſe, Bez. Carpentras, an der Nesque, mit 1700 Ew., 1 Färberei und Cadiswebereien.

Sault de Navailles, franz. Flk. im Dep. Nieder-Pyrenäen, Bez. Orthès, am Luy de Bearn, mit 2300 Ew. (im ganzen Kchſp.).

Sault en Recollets, brit. Kchſp. im nordamerik. Gouvernem. Unter-Canada, County Montreal.

Saultitz, kgl. ſächſ. D. im meißn. Stiftsamt Meißen, mit 20 Hſn. und 100 Ew.

Sauluog (Saulug), österr. D. in Tyrol, O. Innthal, Kr. Gr. Rattenberg, 1¼ St. v. Rattenberg.

Saulwitz, preuß. D. im ſchleſ. Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, mit 18 Hſn. u. 101 Ew.

Saulx, franz. Fl. im Dep. Marne, nimmt die Ché und den Ornain auf, und fällt in die Marne.

Saumberg, baier. Wlr. im Regen, Ldgr. Regenſtauf.

Saumbranny, brit. St. in der Madras Prov. Canara, Dſtkt. Nordcanara.

Saumer (die), preuß. kl. Fl. im weſtphäl. Rgbz. Minden, Kr. Höxter, fällt in die Weſer.

Sa-Umorin, deutſche Kolonie in der ruſſ. Statthalterſchaft Saratow, Kr. Wolsk.

Saumur, franz. Bez. des Dep. Mayenne-Loire, enthält auf 33,$_{44}$ geogr. QMl. gegen 93,000 Ew., die in 8 Kantons und in 115 Gemeinden wohnen. Die Hptſt.

Saumur (47° 15′ 24″ NB. 17° 35′ 6″ OL.), am Einfl. der Thouet in die Loire, über die eine ſchöne Brücke führt, iſt der Sitz dreier Friedensgerichte, und

Digitized by Google

und hat 1450 Hsr., 1 altes Felsenschloß, 3 KK., 2 Hospitäler, und über 10,000 Ew., die Fabr. in Leinewand, leinenen Taschentüchern, Gerbereien, Kupfer- und Blechschmieden, 1 Wachsbleiche und 1 Salpetersiederei betreiben; auch ist hier 1 Handelsgericht. In der Nähe findet man gallische und römische Alterthümer; Geburtsort der Anne Dacier.

Saun, beludschistan. D. in der Landschaft Sind, Dstkt. Maschu, an dem Kanale, der den Zeluli mit dem Sind verbindet.

Saundersa (45° 35′ SB. 188° 25′ OL.), Australvgbg., an d. SO.-Küste der Insel Neuzeeland.

Saune, nordamerik. Fl. im St. Michigan, Grfsch. Makomb, fällt in die Straße St. Clair.

Saungode, hindustan. St. des Staats des Sindiah in der Prov. Malwah, Dstkt. Cutchwara.

Sanniow, österr. D. von 21 Hsn. mit Mrh. d. Hrsch. Sedlecz, im czaslau. Kr. in Böhmen.

Saunna, hindustan. Fl. in der Prov. u. dem Dstkt. Gundwana, fällt in den Wyne Ganga.

Saunstorf, mecklenb. schwerin. D. im mecklenb. Kr., A. Grevesmühlen.

Sauo, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Calau, mit 24 Hsn. u. 97 Ew.

Sauöd, österr. Ortsch. von 11 Hsn. im L. ob der Ens, Mühl-Vl., z. L. Gr. Hrsch. Altenhof u. Ranariol, 12¼ St. v. Linz.

Saupersdorf, kgl. sächs. D. im erzgebirg. A. Wiesenburg, mit 70 Hsn. u. 400 Ew., die viele Wolle spinnen und Leinewand weben.

Saupsdorf, kgl. sächs. D. im meißn. A. Hinterbohnstein an der böhm. Grenze, mit 92 Hsn. u. 600 Ew., 1 ansehnlichen Garnbleiche und Wollenstrumpfmanufaktur; auch werden hier viele Holzuhren verfertigt.

Saurach, wirtemb. Wlr. im OA. Crailsheim des Jaxtkr., mit 23 Ew., zu Triensbach geb.

Saurachberg, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im villach. Kr., 4 St. v. Himmelberg.

Saurat, franz. schönes Pyrenäenthal im Dep. Arriège, Bez. Foix, vom gleichnam. Fl. bewässert, woran das große D. Saurat, mit 3500 Ew. u. Eisenwerken, liegt.

Sauratez, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Neustein, 4 St. v. Neustädtel.

Saurau, österr. ruinirt. Schl. in Steiermark, Kr. Judenburg, östl. von Murau; d. gleichnam. Hrsch. besitzen jetzt die Fürsten von Schwarzenberg.

Saurbar, dän. Krchsp. im Sudersviertel d. Insel Island, Syssel Borgefiord, am Hualfiorden.

Saurdorn, baier. Wlr. mit 8 Hsn. im Unterdonau, Ldgr. Deggendorf.

Saure, Sor, Jean-Bart, afrikan. Ins. vor der Mündung des Senegal.

Sauredillo, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido und Tierra Ciudad Rodrigo, an einem Nebenfl. der Agueda.

Saurenbach (Mittel-), preuß. Wlr. im jülich-kleve-berg. Rgbz. Cöln, Kr. Siegburg, b. Ruppichterodt, mit 62 Ew. Dabei der Hof Nieder-Saurenbach, mit 12 Ew.

Saurenbach (Ober-), desgl., ebendas., mit 60 Ew.

Saurerhof (Sauerhof, Saurerbad), österr. Frh. mit einem warmen Bade im L. unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Rauchenstein, 1¼ St. v. Neudorf.

Sauritsch, österr. Schl. in Steiermark, Kr. Marburg; von ihm hat die Hrsch. Sauritsch den Namen, welche 1 Ldgr. und 1 Bez. bildet, mit 535 Hsn. u. 1534 Ew. in 11 Gemeinden. Das gleichn. D. an der Draye hat 15 Hsr., 1 Armeninstitut, 1 Grenzzollamt und 109 Ew.

Saurs (Ober-), österr. Riedel in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ger. Landeck, 3 St. v. Nassereut.

Saurs (Unter-), österr. Drfch. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ger. Landeck, 3 St. v. Nassereut.

Saus, Savo, Sawe, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Calau, mit 24 Hsn. und 100 Ew.

Saus Say, franz. D. im Dep. Eure-Loir, Bezirks Dreux, an d. Eure, mit 1 Papiermühle, berühmt wegen seiner kleinen, wohlschmeckenden Rüben.

Sausack, österr. Wlr. im L. ob d. Ens, Inn-Vl., Ldgr. Ried, 1¼ St. v. Ried.

Sausal, österr. DD. in Steiermark, Kr. Marburg: 1) Bez. Harracheck, mit 64 Hsn. und 205 Ew. — 2) Bez. Kleinstätten, mit 124 Hsn. u. 405 Ew.

Sausal, span. Ankerplatz auf der canar. Ins, Teneriffa.

Sausalp, helvet. hohe weitverbreitete Bergweide im Kant. Bern, mit einer von derselben niedersteigenden Schlucht, durch welche der Sausbach rauscht. In derselben soll nach der Volkssage ein Dorf gestanden haben, dessen Einwohner von der Pest bis auf ein kleines Kind weggerafft worden wären.

Sauscheid, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. und Landkr. Trier, mit 46 Hsn., 1 Oelmühle, und 400 Ew.

Sauschitz, österr. D. v. 5 H. d. czaslauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Kaczow.

Sauschitz, österr. D. v. 19 Hsn., ein Vl. d. ältest. Freibauers Joh. Schwenda d. kön. Freisassen, im czaslau. Kr. in Böhmen.

Sausedka, österr. D. im berauner Kr. des Kgr. Böhmen, Hrsch. Wotitz.

Sausedlitz, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, am Leinebache, mit 60 Hsn., 1 RG. u. über 330 Ew., Torfstecherei.

Sausedowitz, österr. D. v. 34 Hsn. der Hrsch. Strakonitz im prachin. Kr. in Böhmen.

Sausele, span. Villa in d. Prov. Salamanca, Partido Ledesma, Roda Mieza.

Sausenberg, badisch. zerstörtes Bergschl. im Bez. A. Müllheim des Dreisamkr. bei Mahlsburg, wovon die vormalige Landgrafschaft Sausenberg ihren Namen hatte.

Digitized by Google

Sausenberg, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, mit 22 Hsn., 1 Schneidemuhle, 2 hohen Ofen, 3 Frischfeuern u. 385 Ew.

Sauseneck (Seiseneck), österr. Hrsch., Mkt. u. Schl. im L. unter d. Ens, Vl. ob d. W. W., 1 St. v. Amstädten.

Saussenheim, baier. Gem. mit 500 Seelen im Rheinkr., Kant. Grünstadt.

Saussenhofen, baier. Pfd. im Rezat, Ldgr. Gunzenhausen, mit 45 Feuerstellen.

Saussenstein (Seisenstein), österr. Hrsch. u. Pfd. im L. unt. d. Ens, Vl. ob d. W. W., an d. Donau, 1 St. v. Kemmelbach.

Saussicze, s. Sehuschitz.

Saustalle, baierischer Wlr. im Unterdonau, Ldgr. Passau.

Saustan, s. Sauenstein.

Sausthal, baier. D. mit 5 Hsn. im Regen, Ldgr. Kelheim.

Saustowa, österr. D. v. 22 Hsn. d. G. Milotitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Saut du Saumon, brit. berühmter Wasserfall der Liffey in Ireland, Shire Kildare, in der Gegend von Leixlipp

Sauteler Syhl, 4 einzelne hanöv. Hfr. mit 20 Ew. in d. Eddrost. Aurich, Fstth. Ost riesland, A. Leer.

Sautens, österr. D. in Tyrol, im O. Innthal. Kr., Ldgr. Sct. Petersberg, 4½ St. v. Parvis.

Sautern, österr. D. mit einer Filial-K., im L. ob d. Ens, Traun-Vl., z. rsch. Hrsch., 5¼ St. v. Steyer.

Sautern, österr. D. im L. unt. d. Ens, Vl. unt. d. W. W., 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Sauteur od. Chippeway, nordamerik. Fl. im NW. Gebiete, der den Vermilion, Rufus, Buffaloe und Copper aufnimmt, und sich in den obern Mississippi ergiest.

Sauteurs, nordamerik. Indianerstamm im Gebiete Missuri, der zu den Chippewäern gehört.

Sauticz, österr. adl. G. u. D. von 48 Hsn, mit Schl. u. Mrb., 3 M. v. Kuttenberg, im czaslauer Kr. in Böhmen.

Sautna, Saudna, österr. H. im bunzlauer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrrsch. Münchengrätz, hat 1 Papiermühle.

Sautnoir, hindustan. St. des Mahratten-Staats von Nagpoor in der Provinz Gundwana, Dstkt. Gundwana.

Sautour, niederl. ummauerter Flk. in der Prov. Namur, Bezirk Philippeville am Hermeton, mit 400 Ew. u. 1 Eisenhammer.

Sautua, brit. St. in d. hindustan. Prov. Khandesh, Dstkt. Gaulna.

Sautzschen, preuß. D. im sächs. Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, an der Elster, mit 14 Hsn., 1 Wmk. u. 84 Ew. Papierm.

Sauvabolin, Bois de (Sylva Beleni), belv. Eichengehölz bei Lausanne, mit prächtigen Spaziergängen; zur Druidenzeit dem Belenus (Baal der Morgenländer) geweiht.

Sauvage, nordamerik. Fl. im St. Maryland, fällt in der Grfsch. Alleghany in den Potomak.

Sauve, franz. St. im Dep. Gard, Bez. le Vigan, an d. Vidourle, mit 2700, meistens reform. Ew., 6 Seiden- und 12 Baumwollenstrumpfwebereien; Handel mit Hengabeln, von dem Baum Mikakoulier verfertigt.

le Sauvetat, franz. Flk. im Dep. Gers, Bezirk Lectoure, mit 1300 Ew.

Sauveterre, franz. St. im Dep. Aveiron, Bez. Rodez, am Lezert, mit 3500 Ew., die Wollenzeuche, Leinewand, Tischleinewand und Hüte verfertigen.

Sauvied el Mastemb, türk. Ortsch. in Mittel-Aegypten, Cascheflik Atfieh.

Sauwur, brit. St. in d. Bombai Prov. und dem Dstkt. Ajmeer.

Sauwiesen, österr. D. im budweiser Kr. des Kgr. Böhmen.

Sauxillanges, franz. St. im Dep. Puy de Dôme, Bez. Issoire, mit 1 Hospitale, Etamin- und Camelotwebereien, und 2100 Einw. In der Nähe Steinkohlengruben.

Sauzé-Vaussais, franz. Flk. im Dep. der beiden Sèvres, Bez. Melle, mit 1500 Ew., die Serges und Droguets verfertigen.

Sauzin, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, mit 65 Ew.

Sava, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Weißenfels, ¼ St. v. Asling.

Sava, sicil. Flk. in der neapolit. Provinz Terra d'Otranto.

Sava, britisch. Binnensee in Neu-Süd-Wales in Nordamerika.

Savage, nordamerik. Fl. im St. Virginia, Grfsch. Northampton.

Savage (61° 41′ NB.), Nordpolarins. in der Hudsonsstraße.

Savage, brit. Ins. im nordamerik. Gouvernement Prinz Edward, County Prinze, vor Hollandsbay.

Savage, nordamerik. Sund des Mbs. Wager River im westl. Binnenlande.

Savage (19° 1′ SB., 207° 52′ OL), Australinsel, zw. den Cooks- und Freundschaftsinseln, hoch belegen u. 2½ Ml. im Umfange; eigentl. nur ein Korallenfelsen mit schroffen Ufern, im Innern aber gut bewaldet; besonders häufig ist die Kokospalme. Die Einw., den Tongaern ähnlich, gehen bis auf den Gürtel nackend und sind wild und feindselig gegen die Europäer, daher man sie noch wenig kennt.

Savage-Mountains, nordamerik. Geb., ein Zweig der Apalachen, der sich in der Grafsch. Tioga des St. Pennsylvanien erhebt.

Savagnier (Grofs- und Klein-), 2 schöne preuß. DD. mit 150 Hsn. und über 500 Ew., im helvet. Kant. Neuenburg, Meierei Valangin.

Saval-

avâlhât, Araberstamm in Aegypten, um Cairo herum.

avan, brit. See in der nordamerik. Prov. Neuwales, der in den St. Joseph abfließt.

a Savane, brit. Dstkt. der afrik. Insel Frankreich.

Savanna, niederl. nettes D. in Guayana am Surinam, von lauter Juden bewohnt, die hier eine schöne Synagoge, 1 Hptschule u. 1 Seminar haben, u. jetzt vorzügl. Handel treiben.

Savanna, nordamerik. Fl. im NW. Gebiete, fällt in den Mississippi.

Savanna de la Mar, span. Hf. an der SKüste der westind. Ins. Cuba.

Savanna Laquillo, span. Fl. auf der westind. Ins. Portorico, fällt auf d. NSeite ins Meer.

la Savannah oder Souillac, brit. Hf. auf der SKüste der afrikan. Insel Frankreich, mit einer zieml. guten Rhede.

Savannah, nordamerik. 1) gr. Strom, der aus Vereinigung des Keowee u. Tugoloo bei dem D. Andersonville im St. Südcarolina, Dstkt. Pendleton, entsteht, Südcarolina von Georgia trennt, im ersten Staate den Johns und Steven, im letzten den Beaverdam, Broad od. Salwegee, Fisbing, Little, Briar, Tucasackin, Ebenezer, Austins u. Pipemaker aufnimmt, und unt. 32° NB. in den Tybeesund fällt. Sie ist für Handelsschiffe 3½ Ml. weit (bis Savannah) und für Boote 68 Ml. weiter (bis Augusta) fahrbar. — 2) Sund an der Küste von Südcarolina.

Savannah (32° 8′ NB., 296° 24′ OL.), nordamerik. Hptort der Grfsch. Chatham im Staate Georgia, 3½ Ml. von d. Mündung d. Savannah, die größte u. volkreichste St. des Staats. Sie ist mit Erdwällen umgeben, regelmäßig gebaut, aber nicht gepflastert, und hat 16 Squares, 30 Straßen, 6 Gäßchen, gegen 1100 Privathäuser, 1 Rathhaus, 1 Markthaus, 6 KK., 1 Synagoge, 1 Akademie, 1 Seehospital, 1 Armenhaus, 1 Börse, 3 Banken, 3 Druckereien, 1 Theater, 1 Gefängniß und über 8000 Ew., die allerlei Gewerke, Schifffahrt u. sehr wichtigen Handel treiben, den ein guter Haf. begünstigt, u. der hauptsächl. in Baumwolle, Tabak u. Reis besteht. Man findet hier auch 1 Sternwarte, 1 medicinische Gesellschaft u. einige Friendsbs-Societies. 2 Forts vertheidigen den Hafen. Die sumpfige Umgegend enthält sehr einträgliche Reisplantagen.

Savannah-Bay, brit. Mbs. an d. Küste d. westind. Ins. Antigua.

Savannah la Mar, brit. St. auf d. westind. Ins. Jamaica. Grafsch. Cornwall, mit etwa 100 Hsn. und 1 seichten Hf., dessen Eingang überdieß durch verborgene Felsen schwierig gemacht wird; treibt einigen Handel.

Savannah la Mar, amerik. D. auf der westind. Insel Hayti, an d. SSeite der Samana-Bay, in der Nähe der Perlenbay, die einen guten Hafen bildet, der aber nur für kleine Schiffe gut ist.

Savanilla, columb. Fl. im Dep. Assuay, verbindet sich mit dem Bombasicaro, und fällt in den Zamora.

Savarghie, österr. D. im dalmat. Kr. Ragusa, Dstkt. Sabioncello.

Savarol, griech. D. in Morea, unfern Patras, an der Stelle des alten Pharä.

Save, österr. Fl., entspr. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach aus 2 Quellen, bei dem D. Wurzen und in der Wochein unt. dem Felsengeb. Wischeuneg, und vereinigen sich unfern Rattmannsdorf. Er durchströmt Illyrien, Croatien und Slavonien, das er vom osman Gebiete trennt, u. fällt, nach einem Laufe von 68 Ml., bei Semlin in die Donau. Mit ihm vereinigen sich, außer einer Menge kleiner Fl., vorzüglich: die Laibach, unterhalb Laibach, die San bei Laak, die Gurk bei Ran, die Kulpa, Lonva, Unna, die Illova ꝛc. Die Save hat nur wenig Gefäll, und wird vom Einflusse der Laibach an schiffbar.

Save, franz. Fl., entspr. im Dep. Ober-Garonne, fließt durch das Dep. Gers, wo er den Aussour u. Quinson aufnimmt, wieder in d. Dep. Ober-Garonne, und fällt in die Garonne.

Saveignies, franz. D. im Dep. Oise, Bez. Beauvais, mit etwa 800 Ew. u. berühmten Töpfereien, die vortreffliche Schmelztiegel liefern.

Savelli, sicil. Fl. in der neapol. Prov. Calabria citeriore, mit 2100 Ew.

Savena, päpstl. Fl., entspr. auf d. Apenin, fließt bei Bologna vorbei und fällt in den Po.

Savenai, franz. Bez. des Dep. Nieder-Loire, 43,02 QMl. groß, mit 96,000 Ew. in 11 Kantons u. 51 Gemeinden. Die gleichnam. Hptst., mit 1700 Ew., treibt Getreide- und Viehhandel.

Savennières, franz. Flk. und Kirchsp. im Dep. Maine-Loire, Bez. Angers, am rechten Ufer der Loire, mit 2600 Ew.

Saverch, österr. DD. in Steiermark, Kr. Cilli: 1) Bezirk Salloch, mit 43 Hsn. und 153 Ew. — 2) Bez. Lemberg, mit 65 Hsn. u. 119 Ew.

Saverch, österr. Ortsch. v. 6 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im adelsberg. Kr., z. Hrsch. Freudenthal, 2½ St. v. Ober-Laibach.

Saverch, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. rsch. Hrsch., 2 St. v. Laibach.

Saverch, österr. Ortsch. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Seisenberg, 3½ St. v. Pesendorf.

Saverch, s. Sauerberg.

Saverchegg, österr. D. im illyr. Rgbz. Triest, im görz. Kr., z. Hrsch. Schwarzenegg, 2½ St. von Materia.

Saverdie, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Kroisenbach, 4½ St. von Pesendorf.

Saverdun (43° 16′ NB., 19° 15′ OL.), franz. St. im Dep. Arriège, Bez. Pamiers, mit 1 Vorst. u. 2000 Ew., an der Arriège.

Sa Verhollam, s. Verholle.

Savern, Severne, brit. Fl. in England, entspr. in Montgomery am Plinlimon, wird bei Welsh Pool schiffbar, u. geht nach Shrop über, nimmt den Avon u. Wye auf, u. fällt, nach einem Laufe von 52 Ml., auf der Spitze von Caerdiff in den Busen von Bristol.

Saverne, Zabern, franz. Bez. im Dep. Nieder-Rhein, 22,,2 QMl. groß, mit 93,000 Ew. in 7 Kantons u. 165 Gemeinden. Die Hptst.

Saverne, Zabern (48° 44′ 20″ NB., 25° 2′ 26″ OL.), an der Zorn und am Fuße der Vogesen, ist altmodisch gebaut und hat 1 Schl., 1 Hospital, 1 Tuch- und Tricotfabr., 11 Brauereien, 2 Lichtfabr., 1 Kesselschmiede, 1 Schmelzhütte, 10 Töpfereien, 1 Taback sfabr., 4 Färbereien, 17 Gerbereien, 6 Ziegelhütten und über 4000 Ew.

Saverseche, österr. D. des Bez. Rothenthurn in Steiermark, Kr. Cilli, mit 48 Hsn. u. 207 Ew.

Savertatsch, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., 1 St. v. Pesendorf.

Saverton, nordamerik. Hauptort der Grfsch. Lincoln im St. Missuri, am Mississippi, in dessen Nähe das Fort Mason.

Saverwang, wirtemb. Wlr. mit 110 kath. Ew. im OA. Ellwangen des Jaxtkr., z. Schwabsberg gehörend.

Savez, Savze, s. Safzendorf.

Saviano, sicil Flk. in d. neapol. Prov. Terra di Lavoro, mit 4200 Ew.

Saviat, preuß. D. im pommersch. Rgbz. Cöslin, Kr. Stolpe, mit 37 Ew.

Savien, Safien, helvet., 9 Stund. langes u. ½ Stunden breites Thal im Hochgericht Thusis des bund. Grauenbundes, zwischen dem Lugnetzer- u. Schamsertbal. Es wird von rauhen Bergen umgeben, die seltene Pflanzen enthalten, u. vom Savienbache bewässert, hat gute Weiden u. herrliche Viehzucht. Die Alpenwirthschaft ist hier so wichtig, daß täglich 3 Centner Butter, ohne die Käse, verfertigt werden. Es bildet ein eigenes Gericht, und zählt 148 zerstreute Hsr., 3 KK. und 770 deutsch redende Einw.

Saviese, helvet gr. Pfarrgemeinde im wallis. Zehnten Herens, mit 1211 wohlhabenden Ew. u. einer merkwürdigen Wasserleitung; der Hptort d. Gem. ist St. Germain, mit d. Pfarrwohnung, Kirche ꝛc.

Savigliano, sardin., sehr schön gebaute und sehr nahrhafte St. in der piemont. Prov. Saluzzo, am Fl. Maira, in einer angenehmen und fruchtbaren Ebene, welche mit schönen Palästen u. einem großen Marktplatz ausgeschmückt ist, und von einem zahlreichen Adel bewohnt wird. Es wird hier ein starker Handel getrieben, besonders mit Vieh, Korn, Mais und Tüchern, welche hier fabrizirt werden, und mit Hanf von vorzüglicher Güte, welcher hier in Menge gebaut und zubereitet wird. Die St. hat 4 Vorstädte, eine reiche Benediktinerabtei, ein adl. Collegiatstift, mit 1 Pfarrei, 5 Mannsklöster, 3 Nonnenklöster, ein Oratorium der Philippiner, 1 reiches Hospital, 1 Armenhaus und gegen 19,000 Einwohner.

Savignac les Eglises, franz. Flk. im Dep. Dordogne, Bez. Périgueux, an der Isle, mit 1000 Ew. und Eisenwerken.

Savignano, päpstl. Flk.: 1) in d. Delegat. Forli, mit 5100 Ew., b. Academia Rubiconia u. starker Seidenspinnerei. — 2) in d. Delegat. Bologna im Apenin. — 3) sicil. Flk. in der neapol. Provinz Principato ulteriore.

Savignato, österr. D. in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Castellano u. Castelnovo, 1½ St. v. Roveredo.

Savigné, franz. St. im Dep. Indre-Loire, Bez. Chinon, mit 1100 Ew.

Savigné l'Evêque, franz. Flk. im Dep. Sarthe, Bez. le Mans, am Cöslon, mit (mit dem Kchsp.) 2300 Ew.

Savigny, franz. D. im Dep. Loir-Cher, Bez. Vendôme, an der Brave, mit 1 Baumwollen- und Sergefabr., hat mit dem Kchsp. 2600 Ew.

St. Savin, franz. D. im Dep. Ober-Pyrenäen, Bez. Argelès, am Gave de Pau, mit 560 Ew., berühmt wegen seiner Reinetten.

S. Savin, franz. St. im Dep. Vienne, Bez. Montmorillon, an der Gartempe, mit 900 Ew.

Savineck u. Sello, österr. Ortsch. v. 9 Hsn. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Staats-Hrsch. Landstraß, 5½ St. von Neustädtel.

Savineg, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. Hrsch. Ober-Adelstein, 3½ St. von Neustädtel.

Savines, franz. D. und Kantonshauptort im Dep. Ober-Alpen, Bez. Embrun, am gleichnam. Flch., mit 1000 Ew.

Savino (S.), österr. Gem. in d. milano Provinz und Dfkt. Cremona, mit 1 Pf.

Savio, päpstl. Fl., entspr. in der Delegat. Forli, geht nach Ravenna über, und fällt ins adriatische Meer.

Saviore, österr. Gem. in der milano Prov. Bergamo, Dfkt. Edolo, am Fuße des Berges Magnota und am Poglia, mit 1 Sägemühle.

Savitaipal, russ. Kchsp. in Finland, Wiborgs-Län, in Lappvesi Härad.

Saviz (Saviza), österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Veldes, 8 St. v. Safnitz.

Savoca, sicil. St. in der sicil. Intendanz Messina, nicht weit vom Meere.

Savoden, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, 6½ St. von Krainburg.

Savodo, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg, 2 St. v. Krainburg.

Savogle, österr. Ortsch. von 9 Hsn. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, z. Staats-Hrsch. Kaltenbrunn, 2¼ St. von Laibach.

Savogna, österr. Nachbarschaft in d. milano Prov. Sondrio, Dfkt. Chiavenna, Fundort v. Lavezzo, einer

Digitized by Google

einer Art Speckstein, woraus Küchen- und Kochgeschirr verfertigt wird.

Savona (44° 16′ NB., 27° 10′ OL.), sardin., mit Mauern und Wällen umgebene St. in der genues. Riviera di Ponente, an der Mündung des Egabona, hat 1 Citadelle auf einem hohen Felsen, 1 Kathedralk., 3 Pfarr- u. 17 Klosterk., 1 Seehospital und 10,700 Ew., die gute Seife und blauen Vitriol verfertigen u. Fischerei u. Handel treiben, welchen letzten ein kleiner Hafen begunstigt.

Savone, österr. D. mit einer Kuratie, in Tyrol, Kr. Roveredo, Ger. Tion, 1½ St. v. Trient.

Savonnemusach, Australinselgruppe, z. Gruppe Cittak geh., reich an Brodfruchtbäumen; noch wenig bekannt.

Savosche, s. Salloschach.

Savon, Coffin, auch steinige Insel (17° 30′ SB.), afrik. kleine niedrige Ins. im Kanale v. Mozambique, unweit der Küste.

Savoureuse, franz. Fl., entspr. im Dep. Ober-Rhein, geht in d. Dep. Doubs, und fällt in den Doubs.

Savoy, nordamerik. Townsbip im St. Massachusetts, Grfsch. Berks, mit 800 Ew. und 1 Postamte.

Savoyen, sardin. Prov., welche den Titel eines Herzogthums führt, und den nordwestl. Theil des Festlandes der sardinischen Staaten einnimmt. Sie liegt zwischen 45° 8′ — 46° 28′ NB. u. 23° 9′ — 24° 47′ OL., u. grenzt geg. N. an den genfer See, geg. NO. an Wallis, geg. O. u. SO. an Piemont, geg. SW. u W an Frankreich u. geg. NW. an Genf. — Ihr Areal beträgt, nach den einzelnen Provinzen berechnet 209½, nach v. Lichtenstern 176,4 geogr. QMl. — Ein durchaus gebirgiges Land, das den höchsten Berg unsers Erdtheils enthält. An der sudl. Grenze erheben sich die cottischen Alpen, ziehen sich bis zum M. Genis, wo sie mit den grauen Alpen sich verbinden. Diese streichen bis zum Col de bon Homme, wo sie sich an die penninischen Alpen anschließen; letztere enthalten den Montblanc, in dessen Umgebungen man die ungeheuersten Gletscher u Eisfelder antrifft. Ganz Savoyen wird von vielen Thälern durchschnitten, die sich nach N. hin am meisten erweitern und am Genfersee selbst in kleine Ebenen ausgehen. Zu den merkwürdigsten dieser Thäler gehören: 1) das Th. Chamounir, das der Montblanc schließt, 2) das Th. von Taninge, 3) das Th. von Chambery, 4) das Isertbal, 5) die Thäler Faverges, Cbêze, Ugines, Nieder- u. Oberlarantaise, Arbonne, Nieder- u. Obermaurienne ꝛc. — Die bedeutendsten Fl. sind der Rhone und die Ziere; in diese ergießen sich der Arc, Doron ꝛc., in jenen die Arve, Usses, Fier, Guier ꝛc.; dem Genfersee geht unter andern die Drause zu. — Außer dem Genfersee, dessen südöstlicher Theil zu Savoyen gehört, enthält das Land die kleinen Seen von Annecy und Bourget. Auch finden sich Mineralquellen zu Aix, Ampbion u. St Paul. — Das Klima ist wie in der Schweiz; während auf den Alpen noch Alles vor Kälte starrt, herrscht in den Thälern der schönste Frühling. Am kältesten ist es in den Thälern von Chamounir, Maurienne u. Tarantaise, am wärmsten im Thale von Chambery u. an den Ufern des Genfersee, wo man auch den besten Boden antrifft. In den übrigen Theilen des Landes ist er größtentheils steinig, und daher zum Ackerbau durchaus untauglich. — Die vorzüglst. Produkte sind: Silber, Blej, Eisen, Steinkohlen, Salz, Marmor, Schiefer, Kalk, Gyps, Quadern, Mühlsteine, Torf u. Schwefel, Getreide nicht ausreichend, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Rübsaamen, Hanf, Gemüse, Wein, sehr schmackhaftes Obst, selbst Feigen u. Mandeln, welsche u. Haselnusse u. Kastanien, die gewöhnl. Hausthiere, Wildpret, Raubwild, Gemsen, Steinböcke (noch sehr einzeln auf den unzugänglichsten Alpen), Murmelthiere, Ortolane, Wachteln, Drosseln, Bienen, Fische, besonders sehr schmackhafte Forellen ꝛc. — Die Zahl der Einw. beträgt, nach neuern Angaben, 501,165 Individuen, so daß etwa 2847 Menschen auf die QMl. kommen. Der Savoyarde, obgleich gallischen Ursprungs, kommt in Gestalt, Sitten u. Charakter dem Deutschen näher, als dem Welschen, spricht aber französisch. Er ist von mittler Statur, im Gebirge oft durch ungeheuere Kröpfe verunstaltet. In seinem ganzen Wesen liegt Ehrlichkeit, Frohsinn u. Gastfreiheit. Vaterlandsliebe ist ein Hauptzug seines Charakters, u. nur seine Armuth zwingt ihn, in Frankreich, in Deutschland u. in der Schweiz sich als Schornsteinfeger, Schuhputzer oder auch mit dem Murmelthiere etwas zu verdienen; doch kehrt er gewöhnlich ins Vaterland zurück, um das erworbene Vermögen in Ruhe zu genießen. Er ist häuslich, fleißig u. sparsam, lebt in kleinen, hölzernen, mit Stroh gedeckten Häus., genießt größtentheils Gerstenbrod, Kastanien, Hülsenfrüchte, Nusse, Butter u. Käse, u. trinkt bloß Milch u. Wasser. Vieh- und Bienenzucht sind Hauptbeschäftigungen, auch wird Bergbau getrieben. Kunstfleiß trifft man nur in den Städten an. Ausfuhrartikel sind: Metalle, Hanf, rohe Seide, Wolle, Häute, Butter, Käse, Ochsen u. Schweine. Gangbare Münzen sind piemontesische und französische. Die Elle kommt der pariser gleich. Das gewöhnliche Feldmaaß ist die Giornata = 400 Q. Ruthen (jede zu 8 par. F. u. 4 Zoll). Das Getreidemaaß ist nicht überall gleich: 1 Quartan zu Chambery = 5 Emier von Turin = 3 Boisseaux von Paris. 1 Pfund hat 16 Unzen oder 7944 Grane. Das ganze Land bekennt sich zur katholischen Kirche, und enthält 1 Erzbisthum und 648 Pfarreien. An Wohnplätzen zählt man 19 St., 616 Mktfl. u. DD. Der oberste Gerichtshof der Provinz ist der Senat zu Chambery, unter dem die Präfekten u. Intendanten der einzelnen Bezirke stehen. Diese sind die Herzogthümer: Chambery, Genevois u. Chablais, die Provinz Faussigny und die Grafschaften Tarantaise und Maurienne.

Savrazi, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, 3½ St. v. Ober-Laibach.

Savreg-

Savreglie, österr. D. im im dalmat. Kr. u. Dstkt. Ragusa.

Savu (10° 25′ 48″ SB., 139° 45′ 19″ Dl.), asiat. reizende Inf., z. Gruppe der kleinen Sundainseln geh., im Innern hoch, an d. Küsten niedrig, wird von vielen Quellen und Bächen bewässert, und erzeugt Mais, Reiß, Hirse, eine Bohnenart, Calevances genannt, Wassermelonen, Zuckerrohr, Betel, Arekanusse, Taback, Baumwolle, Indigo, Zimmet ꝛc., Wälder von Kokos- und Gomutipalmen, Tamarinden, Limonien, Orangen u. Mangos; unter den Hausthieren findet man den Büffel und d. bengalische Schaaf; Geflügel, Schildkröten giebt es im Ueberflusse. Die Einw., wahrscheinl. malaiischer Abkunft, sind von mittler, untersetzter Statur, kräftig und gut gebaut, braun mit schwarzem Haar. Sie sind thätig, weben baumwollene Zeuche, in die sie sich kleiden. u. tätowiren sich die Arme; von Natur sind sie sanft u. gutmüthig, u. haben eine Naturreligion, auch sind sie civilisirter als viele ihrer Nachbarn. Sie theilen sich in Raja's, Grundeigenthümer, Handwerker u. Sklaven, u. stehen unter 5 Raja's: von Seba, Laai, Regecua, Timo und Massara, welche zusammen 7300 Krieger stellen können, was eine bedeutende Bevölkerung voraussetzt. — Im SW. von Savu liegt die kleine Insel Neu-Savu, unt. 10° 37′ 28″ SB. u. 139° 56′ 17″ Dl., unbewohnt, aber merkwürdig durch ihre herrliche Vegetation und einen ungeheueren Felsen.

Savusierie, s. Saboosura.

Savuto, scil. Küstenfl. in der neapol. Prov. Calabria citeriore, fällt ins tyrrhenische Meer. An demselben liegt das gleichnamige Städtchen auf einem Hügel, mit 1 Vorstadt.

Sawa, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Perm, Kr. Ossa, fällt in den Bui, einen Nebenfluß der Kama. An demselben das gleichnamige große D.

Sawa, ehedem Sees (35° 2′ NB., 67° 89′ Dl.), iran. St. der Prov. Irack, Beglerbegschaft Teheran, in einer fruchtbaren, von mehren Kanälen bewässerten Gegend, ummauert u. volkreich; Geburtsort des lyrischen Dichters Selmon. In der Nähe der berühmte Berg Kuh Tilism und der Salzberg Namek-kuh.

Sawa, iran. Berg, ebendas., mit 1 Grotte. Daselbst befindet sich auch der gleichnam. Binnensee, der einen Arm des Kawmaschar aufnimmt.

Sawa, japan. St. des Gokinai (kaiserl.).

Sawa, dahesch. Dstkt. und St. im Reiche Tizié, Prov. Agamé (Agowa).

Sawadau, preuß. D. im schles. Rgbz. Liegnitz, Kr. Grüneberg, mit 81 Hsn. u. 513 Ew.

Sawade, preuß. D. im schles. Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, mit 22 Hsn. u. 111 Ew.

Sawadschi, iran. wichtiger Paß über d. Gebirge Karen in der Prov. Taberistan, Beglerbegschaft Demawend.

Sawala, russ. Fl., entspr. im Kr. Borissoglebsk der Statthalterschaft Tambow, geht in d. Statthalterschaft Woronesch, und fällt in d. Talcai.

Sawall, preuß. D. im brandenburg. Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, mit 22 Hsn., 1 Windmühle, und 172 Ew.

Sawalla, russ. Fl. in d. Statthalterschaft Saratow, der sich mit dem Khoper vereinigt.

Sawara, afghanistan. Thal in d. Prov. Siwi oder Sewi, in der Hochebene Kaker, von Spehn Terinern bewohnt.

Sawa Storoshewskoe, russ. berühmtes Mkl. im Gouvernem. Moskwa, Kr. Swenigorod, mit d. Begräbnisse seines Stifters, des heil. Sawa, 1 Seminar für latein. Sprache, 1 kaiserl. Palast u. 1 jährl. Markt.

Saway, Sawu, asiat. D. an d. NKüste der Molucken-Ins. Ceram, an einem kleinen Mbs., mit 1 niederländ. Blockhause und 1 Faktorei.

Sawbrook, nordamerik. Fl. im St. Neuhampshire, Grfsch. Rockingham, fällt in den Merrimak.

Sawczyn, österr. Gut u. D. mit 1 Edelsitze u. 1 griech. kath. K. im galiz. Kr. Zolkiew.

Saweera, Name der marokkanischen St. Mogador.

Sawerdam, österr. D. des Bez. Wöllan in Steiermark, Kr. Cilli, mit 14 Hsn. u. 41 Ew.

Sawerdam, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, 8¼ St. v. Krainburg.

Sawerge, s. Sauerdorf.

Sawersdorf (Zawiessice), österr. D. v. 27 Hsn. und 185 Ew., im prerauer Kr. in Mähren, theils z. Hrsch. Neutitschein, theils z. Hrsch. Hochwald geh.

Sawertailowka, russ. Kchd. in d. Statthalterschaft Kherson, Kr. Tiraspol.

Sawin, russ. Stch. von etwa 50 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, Obwod Kraniſtaw.

Sawin (Sowin, Sobyn), österr. D. v. 21 Hsn. u. 157 Ew., im ollmützer Kr. in Mähren.

Sawinowka, russ. Kchd. in der Statthalterschaft Woronesh, Kr. Semljänsk.

Sawische, preuß. Colonie u. Pwk. im brandenb. Rgbz. Frankfurt, Kr. Zillichau, b. Grieſel, mit 13 Hsn. u. 54 Ew.

Sawitei, russ. Flk. in d. Statthalterschaft Kharkow, Kr. Smijew, am Sewernoi Donez.

Sawitz, preuß. kl. Fl. im ostpreuß. Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kommt aus Polen, u. vereinigt sich bei Willenberg mit der Omulef, woraus die Schelfe entsteht.

Sawmill, nordamerik. Fl. im St. Maryland, ergießt sich in den Potomak.

Sawodne, österr. D. des Bez. Schönstein in Steiermark, Kr. Cilli, mit 48 Hsn. u. 261 Ew.

Sawolax (Oefredels u. Nedredels), 2 russ. Härads in Finland, im Län Heinola.

Saworsi, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., z. rsch. Hrsch., 3 St. v. Neustädtel.

Saworst, österr. D. im illyr. Rgbz. Laibach, im neustädtl. Kr., Hrsch. Landstraß, 4 St. v. Neustädtel.
Sawottee, birman. St. in d. Prov. Birma, am westl. Ufer des Irawaddy.
Sawra, nordamerik. Gebirgskette im St. Nordcarolina, Grfsch. Stokes, die zu den blauen Bergen gehört. Das gleichnam. D. am Fuße derselben u. am Yadkin hat 1 Postamt.
Sawran, russ. St. in d. Statthalterschaft Podolien, Kr. Balta, am Einfl. der Sawranka in den Bug, mit 121 Hsn.
Sawraten, s. Zawraten.
Sa Wresnig, österr. D. im illyr. Rgbz. und Kr. Laibach, 7 St. v. Ober-Laibach.
Sawrscherhof, s. Zawrscherhof.
Sawrutschkaja, russ. gr. D. in d. Statthalterschaft Orenburg, Kr. Buguruslan.
Sawu, s. Saway.
Sawunt-Warree, hindustan. Rajaschaft in der Prov. Begapoor, Dstkt. Concan, ein gebirgiges Ländchen, das von einem, den Briten völlig unterworfenen Mahrattenfursten beherrscht wird, der in dem etwas befestigten Warree residirt.
Sawyah, asiat. St. an der W.Küste der Inf. Celebes, am gleichnam. Mbf., reich an Sago.
Sawyer, nordamerik. Berggruppe in der Grafsch. Orange, des St. Vermont, die gut mit Fichten und Tannen bestanden ist.
Sax, helvet. Pfd. im Kr. Sennwald d. K. St. Gallen, Bez. Sargans, zw. dem Rhein u. den Burgtrümmern von Hohensax, mit 113 Hsn. u. 1200 Ew., die sich von Viehzucht nähren.
Saxagan, s. Saksaganek.
Saxambro, span. Concejo d. Prov. u. d. Partido Leon.
Sax An, schwed. Küstenfl. in Malmöhuslän, fällt in d. Sund.
Saxen, s. Sachsen.
Saxen, schwed. Landsee im Oerebro Län.
Saxenberg, österr. D. im L. ob d. Ens, Innkr., Ldgr. Schärding, 1¼ St. v. Schärding.
Saxenbuch, s. Sachsenbuch.
Saxenburg, s. Sachsenburg.
Saxenegg, österr. brsch. Schl. u. D. v. 22 Hsn. im L. ob d. Ens, Mühl-Vl., z. rsch. Hrsch., 12 St. v. Linz.
Saxetenthal, helvet., wenig besuchtes Thal im bern. A. Interlachen, von wilden Bergen eingeschlossen, mit 29 Haushaltungen und guter Viehzucht. Aus ihm kommt die Saxeten, und ergießt sich in die Lutschenen.
Saxigen, österr. D. im L. ob d. Ens, Hausr.-Vl., Ldgr. Frankenmarkt, 1 St. v. Frankenmarkt.
Saxing, baier. D. im Unterdonau, Ldgr. Wegscheid.
Saxkiöbing (54° 48′ NB., 29° 19′ OL.), dän. St. auf d. Inf. Laaland, offen, mit 1 K., 1 dän. Schule, 1 Hosp. u. 550 Ew., die einen einträglichen Getreidehandel treiben und 3 besuchte Jahrmärkte halten.
Saxler, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. Trier, Kr. Daun, b. Geilenfeld, mit 18 Hsn. u. 87 Ew.
Saxmundham, brit. Flk. in d. engl. Shire Suffolk, mit schmalen, ungepflasterten Straßen, aber 134 gutgebauten Hsn., worunter 1 ansehnl. K. u. 1 Bethaus der Dissenters, u. 989 Ew.
Saxtorp, schwed. Kchsp. in Malmohuslän, Härad Harjager.
Say, nubisch. Dstkt. in Wady Nuba, eigentl. eine, 2 Ml. breite Inf. im Nil, in deren Mitte sich ein Berg erhebt, u. deren OSeite vortrefflich angebaut ist. — Auch wird der Dstkt. von Aamara bis Dar el Mabaß Say genannt.
Say, afrik. St. im Sudan, im Reiche Bornu.
Say, nordamerik. Fl. in d. Grfsch. Pike des Staats Pennsylvania, fällt in den Bigbush, einen Nebenfl. des Delaware.
Sayades, turk. D. in d. Rumeli Sandsch. Janina, am Meere, mit 1 Rhede; in der Nähe Salinen. (Pouqueville.)
Sayago, span. Partido der Prov. Zamora, auf d. linken Seite des Duero.
Sayausi, columb. Ortsch. im Dep. Assuay, Dstkt. Cuenca, mit herrlichen Steinbrüchen.
Saybrook, nordamerik. Township im St. Connecticut, Grfsch. Middlesex, an d. Mündung des Connecticut, mit 8 KK., 1 kleinen Hf. und über 4000 Ew., die 1 Kochgeschirrfabr. unterhalten, u. Schifffahrt u. Rhederei treiben.
Saybrook, nordamerik. Landspitze an d. Küste des St. Connecticut.
Sayda, kgl. sächs. 1) Vasallenstdtch. im erzgebirg. A. Freiberg, 2300 par. F. über dem Meere. Es liegt an der Mulde u. Flöbe, ist regelmäßig gebaut u. hat 150 Hsr., ein ansehnl. Rathhaus, 1 K., 1 Hosp. mit 1 K. u. 1100 Ew., die bedeutende Brauerei u. andere bürgerliche Nahrung treiben. — 2) Dch. im meißn. A. Dresden, mit 20 Hsn. und gegen 100 Ew., von denen sich Viele vom Strohflechten nähren.
Saygon (1° 47′ NB., 107° 5′ O. v. Greenw.), anam. Hptst. der Prov. Donguiai, 70 Ml. vom Meere, an einem schiffbaren Flusse. Sie ist mit Mauern umgeben, und hat 1 Fort mit 1 Arsenal und 1 Gießerei; auch werden hier Feuerlampen, eine Art Raketen, deren Feuer unauslöschbar und sehr zerstörend ist, verfertigt. Die 40 000 Einw. treiben wichtigen Handel, den ein vortrefflicher Hafen begünstigt.
Saymbrumbacum, brit St. in d. Madras Prov. Carnatic, Dstkt. Chinglerut, an einem gr. Tank, der 32 Dörfern Wasser giebt.
Sayn, preuß. D. im niederrhein. Rgbz. u. Kr. Koblenz, nicht weit vom Einfl. der Sayn (Qu. Obersayn im Nassau'schen) in den Rhein, mit 1 Schl., 1 vormal. Abtei, 1 Eisenhütte u. 629 Ew. Ehedem Hptort der Grfsch. Sayn-Hachenburg.
Sayn, deutsches fürstl. Haus, welches einen Grafen Johann († 1324) zum Stammvater hat. Es theilt sich in 3 Aeste:
a) Sayn-Wittgenstein-Berleburg, reformirter Rel., zerfällt wieder in 3 Zweige: 1) den fürstl.

Digitized by Google

fürstl. Berleburgischen, der, unter preuß. Hob., die Herrschaften Berleburg u. Homburg (8,0 QMl., 16.599 Ew., 85.000 Conv. Guld. Einkunfte) besitzt; 2) den gräfl. Karlsburgischen u. 3) den gräfl. Ludwigsburgischen, die nur mittelbare Güter besitzen.

b) Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, reformirter Rel., besitzt, unter preuß. Hoheit, die Herrschaft Wittgenstein (4,5 QMl., 10,777 Ew., 90.000 C. G. Einkünfte).

c) Sayn-Wittgenstein-Sayn, mit gräfl. Würde, besitzt, nach dem Verlust der Grfsch. Sayn, nur noch mittelbare Güter und Renten.

Sayne, preuß. D. im schles. Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, mit 36 Hsn. u. 240 Ew.

Saynerholz, nassauisch. D. v. 27 Hsn. und 127 Ew. im Amte Meudt.

Saynscheid, nassauisch. D. v. 28 Hsn. u. 169 Ew. im A. Meudt. Zu diesem geh. der Hof Neuroth und 2 Mühlen.

Sayou, schines. Fl. in d. schines. Prov. Szü-tsch'uan (Sse-tschhuan, Setschuen), der in den Yantse-Kiang fällt.

Sayou, afrikan. St. des Reichs Fouta Djalla in Senegambien.

Saypan od. S. Joseph (15° 22′ NB.), span., z. Archip. d. Marianen geh. Ins., 18 Ml. im Umfange; sie liegt sehr hoch, u. fällt nach dem Meere zu sanft ab, enthält gut bewässerte, fruchtbare Thäler u. schöne Waldungen, die vortreffl. Mastbäume liefern. Guanacos u. wilde Schweine giebt es in Menge; auch ist sie reich an den übrigen Produkten der Marianen. In der Mitte hat sie einen großen Landsee und auf der WKüste einen sichern Hafen, Tantanbilda. Sonst war sie stark bevölkert, aber Krieg, Seuchen u. Auswanderung haben die Eingebornen gänzlich aufgerieben, u. erst in neuern Zeiten haben Einw. der Carolinen hier eine Colonie gegründet.

Sayrach, österr. D. im illyr. Rgbz. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laak, 4 St. v. Ober-Laibach.

Saza, span. Villa in der Prov. Aragon, Corregimiento Barbastro, am Vero.

Sazau, Sazawa (Ober- u. Unter-), 2 österr. DD. von 52 Hsn. d. Hrsch. Polna im czaslauer Kr. in Böhmen.

Sazawa, österr. Fl. in Böhmen, der auf der mähr. Grenze, nicht weit von dem ehemal. Cisterzienserstifte Saar oder Zdiar aus dem großen Teiche Zdarsko entspr., mitten durch den czaslauer Kreis von O. nach W. fließt, die Selinka nebst den meisten andern Fl. des Kreises aufnimmt, bei Kaczow in den Kaurzimer-Kreis tritt, die Grenze des berauner und kaurzimer Kreises macht, u. sich endlich unter Dawle in die Moldau ergießt.

Sazawa, österr. Hrsch. u. Flk. v. 57 Hsn., mit 1 Pfk., im kaurzim. Kr. in Böhmen, an d. Sazawa, 1 Ml. v. Rattey. Nicht weit v. Sazawa befindet sich ein Gesundbrunnen.

Sazawa, österr. D. v. 11 Hsn. in d. Hrsch. Unter-Bezojan, im kaurzim. Kr. in Böhmen, an der Sazawa.

Sazawa, österr. D. v. 28 Hsn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Sazena, s. Sasena.

Sazerot-Bucht, franz. Bucht an d. OKüste der westind. Ins. Martinique.

Sazowiz, österr. D. v. 43 Hsn. u. 224 Ew. im hradischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Napagedl geh.

Digitized by Google

Nachtrag.

Reecht-Kany, asiat. Völkerstamm in Beludschistan, Prov. Kharan. Er bewohnt ein Thal, das 3 Tagereisen breit u. 10 lang u. rings 6 Stunden weit von Sandbergen eingeschlossen ist. In demselben befindet sich kein fließendes Wasser; seine Stelle vertreten Brunnen, u., wo auch diese fehlen, Cisternen. Dieser Stamm besitzt zahlreiche Heerden von Büffeln, Kameelen, Ochsen, Schafen und Ziegen; und seine Vesten in den Bergen sind mit Dattelpflanzungen und Obstgärten umgeben.

Roxburgh, brit. Prov. in Neu-Südwales, auf dem Australlande, jenseits der blauen Berge am nördl. Ufer des Fl. Macquarie, welcher sie von d. Prov. Londonderry trennt. Sie enthält vortreffl. Viehweiden, und ist schon ziemlich stark bevölkert. (Cunningham.)

Saalbach, bad. Fl., der bei Bretten entspr., Heidelsheim u. Bruchsal bespült, und bei Oberhausen in den Rhein fällt.

Sabine, nordamerik. Inf., z. Gruppe der Georgsinseln geh., im N. d. Inf. Melville, wovon sie ein schmaler Kanal trennt. Bloß einen Theil der SWKüste konnte Parry untersuchen.

Sable (44° 15′ NB., 317° 44′ OL.), brit. Inf. an der Küste von Neuschottland, County Halifax, dem Hf. Halifax gegenüber, hat keine bleibende Einw., wird aber häufig von Fischern besucht, die auf der WSeite und in der Mitte ihre Hütten aufschlagen, und hier die Fische zubereiten und räuchern.

Sachsenflur, badisch. Pfd. im Main-Tauberkr., Bezirksamt Borberg, an d. Umpfer, mit 513 Ew.

Sachsenhausen, badisch. Pfd. im Main-Tauberkreise, Bezirksamt Wertheim, mit 360 Ew.

Säckingen, badisch. Bezirksamt im Dreisamkr., am Rheine, der es von Helvetien trennt. Im J. 1827 hatte es 17,107, größtentheils kathol. Ew., die in 2 St., 1 Mktfl., 41 DD., 13 Wlrn. u. 13 Höf. wohnen. Die Amtsstadt

Säckingen, am Rhein, ehedem eine der 4 Waldstädte, verdankt vermuthlich ihr Daseyn dem ehemaligen, vom h. Fridolin gegründeten Damenstifte. Sie enthält über 170 Hsr. u. 1260 Ew., die mehre Gewerbe, Landwirthschaft und etwas Schifffahrt treiben.

Sägehof, badisch. H. im Stadt-A. Freiburg des Dreisamkr.

Sägen, badisch. Wlr. im Bez. A. Schönau des Dreisamkr., mit 4 Hsn. u. 49 Ew.

Säkhof, badisch. H. mit 7 Seelen im Bez. A. Stockach des Seekr.

Sahlenbach, badisch. D. im Bez. A. Pfullendorf des Seekr., mit 11 Hsn. u. 80 Ew.

Saig, badisch. Pfd. im Bez. A. Neustadt des Seekr., am südl. Abhange des Hohenfirst, auf welchem man eine treffl. Aussicht genießt. Das D. hat 229 kath. Ew. Mit der hiesigen K. ist eine Wallfahrtskapelle verbunden.

Salem od. **Salmansweiler**, badisch. A. u. Privateigenthum des Großherzogs, im Seekr., ehedem ein Reichsstift Cisterzienser Ordens, in einer angenehmen u. fruchtbaren Gegend, enthält 4685 Ew. in 17 DD., 10 Wlrn. u. 17 Höfen. Der Amtssitz ist auf dem Schlosse

Salem (47° 50′ 20″ NB., 26° 53′ 45″ OL.) an d. Aa, ummauert, mit 3 Thoren versehen, hat einen schönen Garten. Der dabei liegende gleichn. Wlr. enthält 251 kath. Ew. und 1 Posthalterei.

Salenbach, badisch. H. mit 13 Ew. im Bez. A. Staufen des Dreisamkr., z. Gem. Grunern geh.

Sallneck, badisch. D. im Bez. A. Schopfheim des Dreisamkr., mit 28 Wohn- u. 56 Nebengebäuden u. 178 Ew.

Salmansweiler, s. Salem.

Salme, arab. bedeutender Bg. an der NGrenze v. Nedschd od. Centralarabien, der sich an die Bergkette Tueick anschließt.

S. Salvador, Banza Congo, Embas Congo, portug. Hptst. d. gleichnam. Prov. des Reichs Congo in Unterguinea, u. Residenz eines einheimischen Königs (Ebenou), dem sie mit dem umliegenden Bez. unmittelbar unterworfen ist. Sie hat eine gesunde Lage auf einem hohen, felsigen Berge, 50 Ml. von der Küste, ist mit gutem Wasser reichlich versehen, und enthält 24.000 Ew. und eine von d. Portugiesen erbaute Festung.

Samsûm (Amisus), türk., mit verfallenen Mauern umgebene St. im Ejalet Siwas, Sandschak Dschanik, am Einfl. des Jeschil Irmak in die Bucht von Samsûm. Sie enthält 5 Moskeen, 1 großen Han, 1 guten Hf. und 2000 bis 3000 Ew., größtentheils Muhamedaner, die beträchtlichen Handel u. Schifffahrt treiben. Die Umgegend ist ungesund.

San-Bok, s. Chan-pe.

Sandia, peru. St. u. Hptort eines Bez. in d. Prov. Cuzco, am Amantata.

San-nan, s. Chan-nan.

Sassolis, asiat. Zweig der Beludschen, im eigentl. Beludschistan, welcher die St. Sorghis mit ihrer Umgegend u. einen Theil des Gebietes von Kharan besitzt.

Sattelinsel, eine der Süd-Orkney-Inseln, die 1822 von James Weddel entdeckt. und nach ihrer Gestalt so genannt wurde, unter 60° 37′ 50″ SB. u. 44° 52′ 55″ WL. v. Greenwich.

Digitized by Google

Verbesserungen.

S. 20 Z. 5 v. u. Redditch beschäftigt über 2000 Arbeiter.
• 26 • 4 statt 654 Hsr. u. 5000 Ew., lies 929 Hsr. u. 6607 Ew.
• 28 • 16 v. u. Reepham hat 69 Hsr. u. 455 Ew., die viel Malz bereiten.
• 77 • 1 v. u. st. Trauten, l. Traum.
• 126 • 19 st. 59', l. 44'.
• 126 • 27 st. Coburg-Saalfeld l. Meiningen.
• 139 • 15, 16 u. 17 v. u. st. Otlingen l. Oettingen.
• 203 Die Rind bewohnen ein sehr fruchtbares Gebiet, das von Gebirgen umgeben ist. Ihr Fürst wohnt zu Soran, u. hat ungefähr 40,000 M. unter seinen Befehlen.
• 218 Z. 23. Nach Otto v. Kotzebue sind in Rio 250,000 Ew., von denen ⅓ Neger.
• 279 • 20 statt elbinger l. ellbogner.
• 306 • 19 v. u. statt Drcks l. Decke.
• 311 • 31 st. Bartolomro l. Bartolomeo.
• 372 • 8 29,071 QMl. fällt weg.
• 383 • 3 v. u. st. kgl. l. herzogl.
• 390 • 7 Nach dem Engländer W. John belief sich die Bevölkerung auf 8000 Seelen.
• 398 • 7 Roxas besteht aus lauter isolirten, mit einem tiefen Graben umgebenen Hsn. u. 1500 Ew.
S. 400 Z. 25 st. bis im l. bisher.
• 404 • 28 st. Flk. l. Fl.
• 433 • 3 st. Dukaguo l. Dukagin.
• 433 • 20 st. Cebene l. Ebene.
• 457 • 35 st. Gynasium l. Gymnasium.
• 464 • 2 v. u. st. von Europa, Rußland l. vom europäischen Rußland.
• 493 • 9 v. u. Nach Compagnie setze man hinzu: gehör. Garnison.
• 498 • 2 v. u. st. Ladiñnos l. Ladiños.
• 492 Sabará. Diese Comarca enthält nach den Memorias da Acad. real das scient. de Lisboa (IX,1) auf 1700 Q. Lieues 119,520 Ew., ohne Indianer, welche in der Gegend des Zusammenflusses des Rio S. Antonio und des Rio Doce wohnen.
• 512 Z. 12 Nach dem Worte Prov. fehlt Weimar.
• 526 Sagor oder Saugur. Diese Insel liegt unt. 21° 30' NB., u. ist in Ostindien der äußerste Punkt, wo die Kokos-Palme mit Vortheil angebaut werden kann.
• 629 Z. 17 st. Dor l. d'or.
• 621 • 9 st. Rhone l. Rhône.
• 642 • 2 v. u. st. Copfde- l. Kopfde-.

Erfurt, gedruckt in der Henning's'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Verlagsartikel, welche in der Hennings'schen Buchhandlung in Gotha erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben sind.

Andre, Ch. K., Merkwürdigkeiten der Natur, Kunst und des Menschenlebens, für allerlei Leser, besonders für die Besitzer meiner Schriften. 2 Thle. 8. 1 thlr. 12 gr.

Anweisung zur Redekunst, ein Leitfaden für Lehrer und Lernende. 8. 8 gr.

Auch zufällige Gedanken über Löffler's Denkmal. Ein Seitenstück zu den früher erschienenen zufälligen Gedanken. Dritte Aufl. 8. 2 gr.

Aufruf eines praktischen Forstmannes an seine Kameraden und deren Befehlshaber. 1r, 2r, 3r Abschnitt. (Griesheim.) 1 thlr.

Bechsteins, Dr. J. M., Forstbotanik oder vollständige Naturgeschichte der deutschen Holzgewächse und einiger fremden. Zur Selbstbelehrung für Oberförster, Förster und Forstgehülfen. 4te verm. und verbess. Aufl. Mit 9 Kupfertafeln. gr. 8. 5 thlr. 12 gr.

— Jagdtechnologie nach allen ihren Theilen. Für angehende und ausübende Forstmänner und Cameralisten. Mit 6 illum. Kpfrn. gr. 8. 2 thlr. 2 gr.

— Forstinsectologie oder Naturgeschichte der für den Wald schädlichen Insecten, nebst Einleitung in die Insectenkunde überhaupt. Für angehende und ausübende Forstmänner und Cameralisten. Mit 4 illuminirt. Kpfrtafeln. gr. 8. 2 thlr. 16 gr.

— Waldbeschützungslehre für angehende und ausübende Forstmänner und Cameralisten. gr. 8. 1 thlr.

— Forstbenutzung. gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

— Jagdzoologie. Mit 4 Kpfrn. gr. 8. 4 thlr. 16 gr.

— Wildzucht und Wildjagd. Mit 5 Kpfrn. gr. 8. 2 thlr. 16 gr.

— Wildjagd und Wildbenutzung. Mit 3 Kpfrn. gr. 8. 3 thlr. 4 gr.

Behlen, St., Grundsätze des Geschäftsstyls, mit Beziehung auf die schriftlichen Arbeiten bei der Forstverwaltung. gr. 8. 14 gr.

— Lehrbuch der Gebirgs- und Bodenkunde, in Beziehung auf das Forstwesen. 2 Bde. Mit 6 illum. und schwarzen Kpfrn. gr. 8. 1ste Abtheil. 18 gr. 2te Abtheil. 1 thlr. 10 gr. 2 thlr. 4 gr.

Bellermann, J. J., Abhandlungen, ökonomischen, technologischen, naturwissenschaftlichen und vermischten Inhalts. 8. 8 gr.

Breyers, C. W. F., Grundriß der Universalgeschichte. 2 Thle. gr. 8. 2 thlr.

Buse, G. H., das Ganze der Handlung, oder vollständiges Handbuch der vorzüglichsten Handlungskenntnisse für angehende Kaufleute, Manufakturisten, handlungsbeflissene Jünglinge und Lehrer in den Handlungsschulen, in systematischer Ordnung abgefaßt. Mit Kpfrn. gr. 8. 20 Bde. 31 thlr.

Auch einzeln unter den Titeln:

Buse, G. H., vollständiges Handbuch der Waarenkunde. 10 Bde. Mit Kpfrn. gr. 8. (1r bis 7r Bd. à 2 thlr. 8r Bd. 1 thlr. 9r Bd. 1 thlr. 12 gr. 10r Bd. 1 thlr. 12 gr.) 18 thlr.

— vollständiges Handbuch der Comtoirkunde. 4 Bde. gr. 8. (1r — 3r Bd. à 2 thlr. 4r Bd. 3 thlr.) 9 thlr.

— vollständiges Handbuch der Geldkunde. Des praktischen Theils erster Band, welcher Deutschlands Münzen, Münzfüße, Zahlungs-Valuten, Wechselpreise, nebst Erklärung der Geld-, Wechsel- und Courszettel enthält. gr. 8. 2 thlr.

— Geldkunde, des praktischen Theils 2r Band, welcher die Münzen, Münzfüße, Zahlungsarten, Wechselpreise und Banken aller, Deutschland umgebenden europäischen Länder enthält. gr. 8. 2 thlr.

— Geldkunde, theoretischer Theil, welcher die allgemeinen Belehrungen über das Geld- und Münzwesen in staatsbürgerlicher, kaufmännischer, geschichtlicher, kunstgemäßer und staatswirthschaftlicher Hinsicht enthält. Mit einem Kupfer. gr. 8. 2 thlr.

— Handlungsgeographie, oder geographisches Comtoirhandbuch für Kaufleute. gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

— vollständiges Handbuch der Handlungs-, Zahlungs- und Frachtkunde, für Kaufleute, Mäkler, Manufakturisten ꝛc. gr. 8. (1r Bd. 1ste Abtheil. 1 thlr. und 2r Bd. 1ste Abtheil. 1 thlr. 8 gr.) 2 thlr. 8 gr.

— der aufrichtige Tabacksbauer und Tabacksfabrikant. Ein vollständiges Hand- und Lehrbuch für diejenigen, welche sich mit dem Anbaue, der Fabrikatur und dem Handel des Tabacks abgeben wollen. 2te wohlfeile Ausgabe. Mit Kupfern. gr. 8. 20 gr.

— die Handlungsschule. Eine Belehrungs-, Uebungs- und Unterhaltungsschrift für 14- bis 18jährige Jünglinge. Erstes Heft: Anleitung zum Schönschreiben. gr. 8. 12 gr.

— Rechenbuch, 3 Bde. 3 thlr. 1r Bd. 20 gr. 2r Bd. 1 thlr. 8 gr. 3r und letzter Bd. 20 gr.

Comtoir-Handbuch, geographisches, für Kaufleute. gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

Dumeril, D. A. M. C., allgemeine Naturgeschichte. Zum Gebrauch für die französischen Schulen, auf Befehl der Regierung entworfen, und für deutsche Schulen, Lehrer, Erzieher, bearbeitet von einer Gesellschaft Gelehrter. gr. 8. Wohlfeile Ausgabe. 1 thlr.

Digitized by Google

Ehrmann, Th. Fr., geographisch-statistische Uebersicht-Tabellen aller Erdtheile, nebst Special-Tabellen von Deutschland und Frankreich. Fol. 1 thlr.

Entwurf zum Regulativ, wie es in Rücksicht des Unterrichts der Lehrlinge, der Beziehung derselben zum Jägerburschen und mit deren künftigen Anstellung als Jagd- und Forstbedienten in jedem Staate gehalten werden könnte und möchte. (Griesheim.) 16 gr.

Forst- und Jagdwissenschaft, nach allen ihren Theilen. Für angehende Forstmänner, Cameralisten ꝛc. herausgegeben von D. J. M. Bechstein, fortgesetzt von Laurop. gr. 8. Mit Kupfern. 14 Theile. 56 thlr.

Gartenschatz Deutschlands, ein Handbuch für alle Oekonomen und Gartenliebhaber, nach dem ältern Reichard'schen Gartenschatze, mit Benutzung der neuesten und ausländischen sowohl als deutschen Erfahrungen, in allen Fächern der ländlichen Oekonomie und des Gartenbaues, bearbeitet von einer Gesellschaft praktischer Oekonomen und herausgegeben von J. V. Sickler, Verfasser des deutschen Obstgärtners. Mit Kupfern. 3 Thle. 8. 3 thlr.

Gebel's, Aug., Präsident, Weltansichten mit naher Beziehung auf Preußen. gr. 8. Schreibpapier 18 gr. Druckpapier. 16 gr.

Handbuch der neuesten Geographie für Kaufleute, Militärpersonen und Lehrer gelehrter und hoher Schulen. gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

Handbuch der Jagdwissenschaft. ausgearbeitet nach dem von Burgdorfschen Plane von einer Gesellschaft, und herausgegeben von J. M. Bechstein. 2r und letzter Bd. Mit 3 Kupfertafeln. 4. 4 thlr.
(1r Bd. ist Monath und Kuslers Verlag.)

Haußer, J. S., theoretisch-praktische Anleitung zum Plan- und Situationszeichnen, zunächst für Forstmänner, auch für Cameralisten und Oekonomen. Mit 7 Kupfertaf. gr. 8. 1 thlr. 16 gr.

Heckers praktische Arzneimittellehre. 3te Aufl., umgearbeitet vom königl. preuß. Medicinalrath Dr. Bernhardi. 2r und letzter Bd. gr. 8. 3 thlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:

Hecker, Dr. A. Fr., Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen. 4r Thl. 3te ganz umgearbeitete Aufl. gr. 8. 3 thlr. 12 gr.

— Kunst die Krankheiten der Menschen zu heilen, nach den neuesten Verbesserungen in der Arzneiwissenschaft. Die Theorien, Systeme und Heilmethoden der Aerzte seit Hippokrates bis auf unsere Zeiten. Allgemeine Grundsätze der Kunst, Krankheiten zu heilen. Fieber, Entzündungen, Ausschlagsfieber, hektische und phthisische Fieber. Kronische Krankheiten. — Praktische Bibliothek. 5 Bände. Fünfte ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8. 1r Bd. 2 thlr. 6 gr. 2r Bd. 2 thlr. 18 gr. 3r Bd. 3 thlr. 12 gr. 4r Bd. 3 thlr. 12 gr. 5r Bd. 20 gr. 12 thlr. 20 gr.

Hennebergs, Dr., Commentar über die Schriften des N. T. 1r Bd. Matthäus. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.

Hoffmann, J., die Forsttarationen für angehende u. ausübende Forstmänner u. Cameralisten. gr. 8. 1 thlr.

Hoßfeld's, J. W., Mathematik für alle Stände, besonders für Forstmänner, Cameralisten und Kaufleute. Mit Kupfern. 4 Bde. gr. 8. 11 thlr. 12 gr.
1r Bd. 2 thlr. 20 gr. 2r Bd. 2 thlr. 16 gr. 3r Bd. 3 thlr. 8 gr. 4r Bd. 2 thlr. 16 gr.

Jahrbücher für Diplomatik und deutsches Staatsrecht. 1r Bd. 1s Heft. gr. 8. 16 gr.

Jördens, Dr. J. H., Entomologie und Helminthologie des menschlichen Körpers, oder Beschreibung und Abbildung der Bewohner und Feinde desselben unter den Insekten und Würmern. 2 Thle. Mit schwarzen Kupfern 16 thlr. Mit illum. Kupfern 21 thlr.

Kerner, J. S., Beiträge zur Kenntniß der Waaren, welche in dem deutschen Handel vorkommen. Mit illum. Kupfern. 1s und 2s St. gr. 8. Velinpap. 4 thlr.

Lacroix, S. F., einfache Anleitung zu dem Feldmessen und Aufnehmen. Nach dem Französischen, bearbeitet von Dr. C. Sal. Unger. Mit 4 Kupfertafeln. 1 thlr.
(Lehranstalten erhalten 6 Exemplare für vier Thaler.)

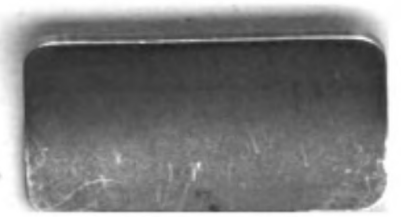
Reinholds Handbuch der allgemeinen Geschichte der Philosophie u. s. w. 2r Theil. gr. 8. 2 thlr. 18 gr.

Reisig, Dr. J., volksmäßige Bibelerklärungen für gebildete Bibelleser und angehende Theologen. gr. 8.
(Erscheint Ende Oktober.)

Taschenbuch für Kaufleute. Mit den Portraits der Herren Bethmann, Frege, Godefroy, Loth, Metzler. kl. 8. Ordin. Band auf Maroquinart 1 thlr. 12 gr.
— in Maroquinband mit goldenem Schnitt, ordin. Papier. 2 thlr. 3 gr.

Thiriot, A., die Nothwendigkeit wissenschaftlicher Ausbildung für den Forstmann unserer Zeit. gr. 8. 6 gr.

Unger, Dr. C. S., Abhandlung über die wichtigsten Gegenstände der Arithmetik ꝛc. gr. 8. (Commission.) 1 thlr. 20 gr.



Digitized by Google

Digitized by Google